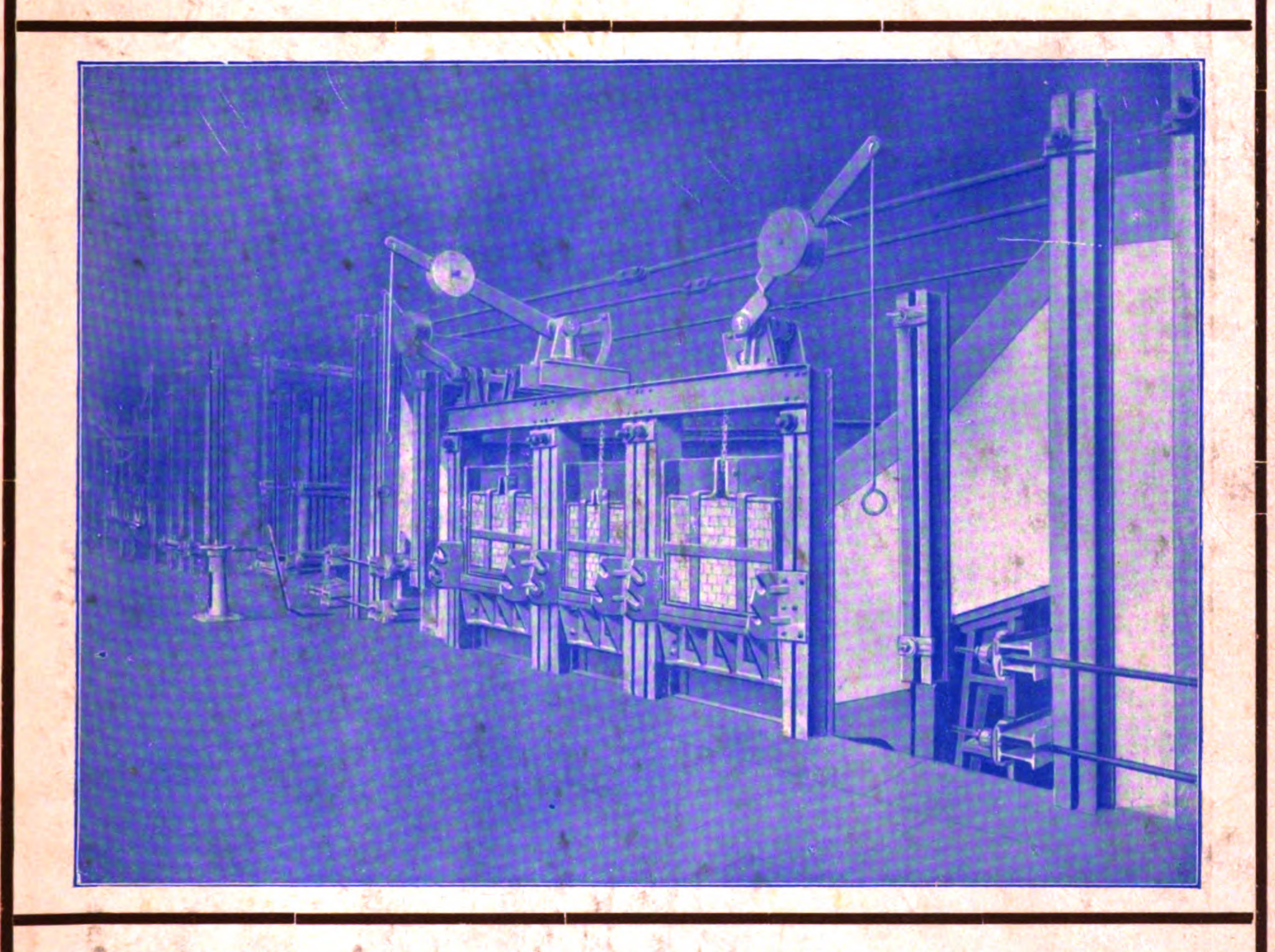
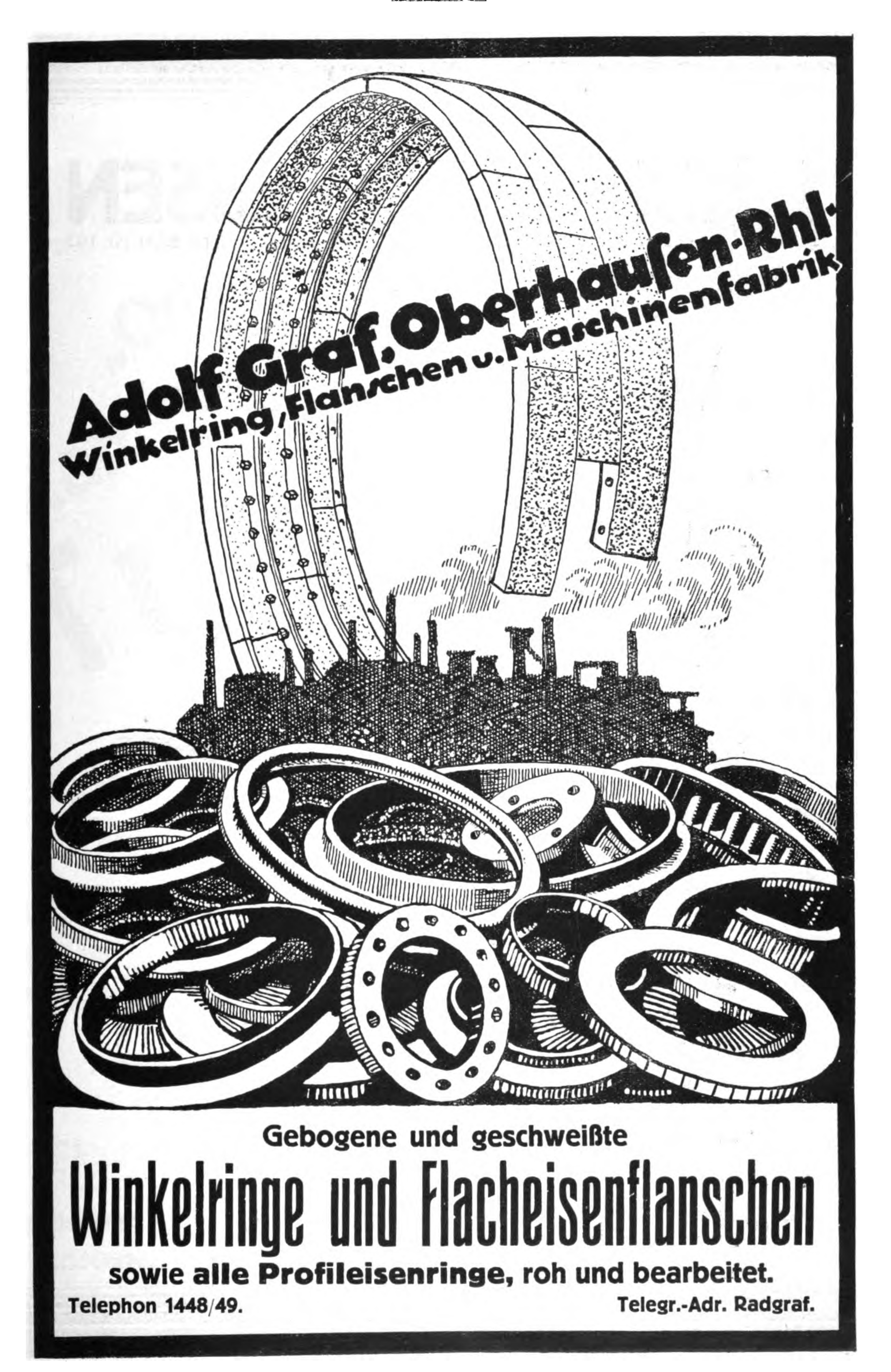

NYPL RESEARCH LIBRARIES
3 3433 11016 2207





Blankmaterial
Comprimierte Stahlwellen. S. M. Stahl gewalzt – u.
geschmiedet. Schmiedestücke, Stab – u. Formeisen
Drähte
liefert
Bandeisen
JWC
J. Willems & Co. Düsseldorf
Telefon 6462


HEIN, LEHMANN & Co
DÜSSELDORF-OBERBILK.
BERLIN-REINICKENDORF
GOLDENE STAATSMEDAILLE
GOLDENE AUSSTELLUNGSMEDAILLE
ACTIEN-GESELLSCHAFT.
Eisenkonstruktionen,
Brücken- und
Signalbau.
FABRIK für
EISENCONSTRUCTIONEN
und BRÜCKENBAUTEN


Adolf Graf, Oberhausen-Rhl.
Winkelring, Flanschen u. Maschinenfabrik
Gebogene und geschweißte
Winkelringe und Flacheisenflanschen
sowie alle Profileisenringe, roh und bearbeitet.
Telephon 1448/49.
Telegr.-Adr. Radgraf.





sind die betriebssichersten Walzenzugtreibriemen, für die größten Kräfteübertragungen, von keinem anderen Riemen erreicht.

Berliner Maschinen-Treibriemen-Fabrik

Adolph Schwartz & Co.

Müllerstr. 171a/172 **Berlin N 39** Müllerstr. 171a/172

Treibriemen- und Gummiwerke

Sämtliche Arten Treibriemen und Transportbänder, Manschetten, Rohhautritzel, technische Lederfabrikate. Technische Gummifabrikate in Spezialqualitäten, wie Dichtungsplatten u. Schnüre, Klappen, Schläuche für alle Zwecke. Original-Meteorit-Hochdruck-Dichtungsplatte, bestes u. bewährtestes Dichtungsmaterial, Stopfbüchsenpackungen.



sind die Vorbedingung für die Erzielung von Höchstleistungen in Ihrem Betriebe. Besondere Sorgfalt muß auf die Auswahl der Stähle zur Werkzeugherstellung verwendet werden.

Sollen Ihre Arbeiten ungestört verlaufen, so ist die unbedingte Zuverlässigkeit der Werkzeuge von grundlegender Bedeutung. Die Auswahl geeigneter Stähle für die verschiedenen Verwendungszwecke ist schwierig, und nur Erfahrungen langjähriger Praxis gestatten es, bei der Auswahl direkt den Stahl zu treffen, der den Sonderanforderungen des jeweiligen Arbeitsganges in allen Teilen entspricht.

Nennen Sie uns den Verwendungszweck.

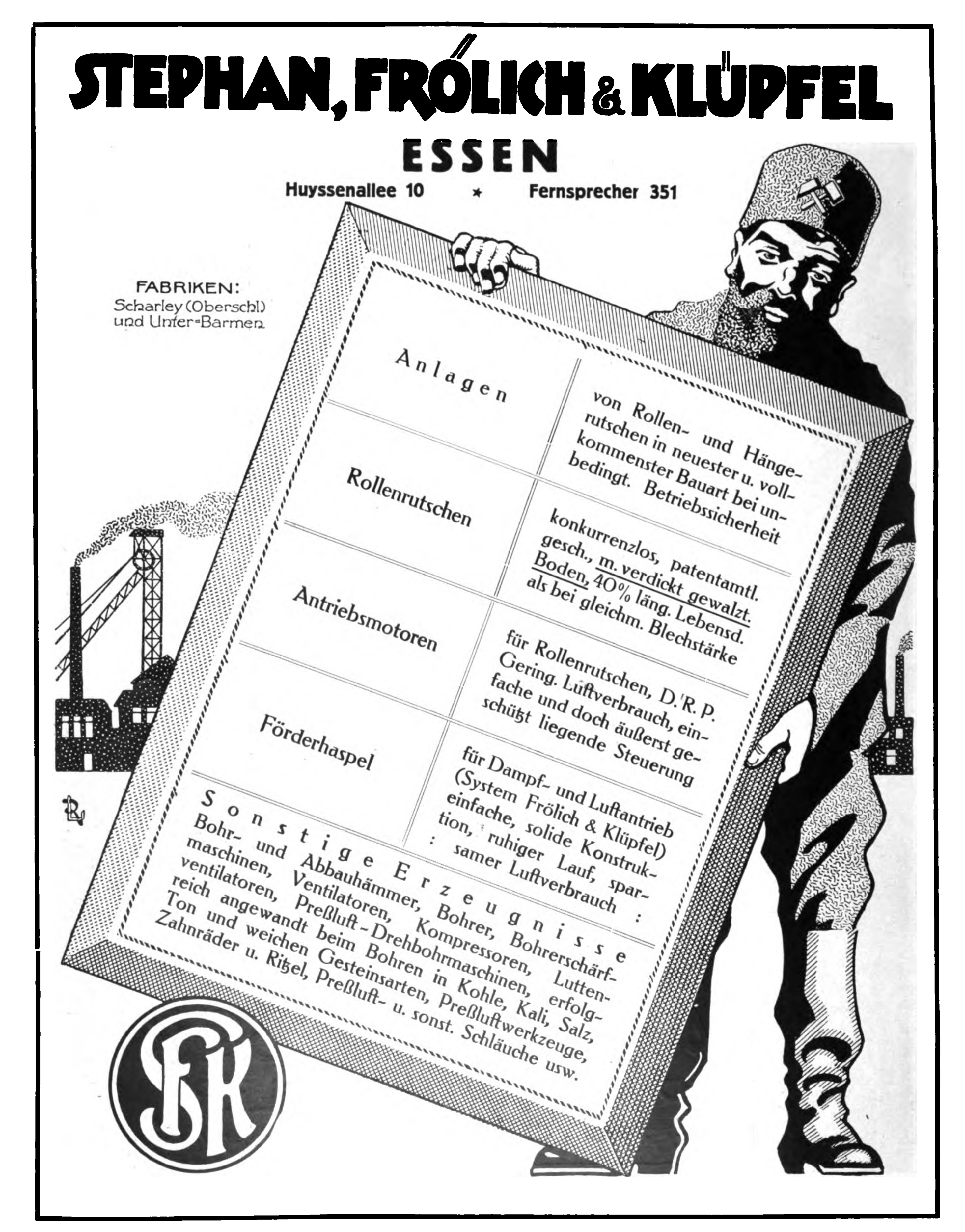
Wir geben Ihnen den Stahl, den Sie brauchen.

Horbach & Schmitz

Köln / Berlin-Lankwitz / Leipzig / Frankfurt a. M.


Internationale Speditions-Gesellschaft
Baumann & Co.
MAGDEBURG ✕ QUEDLINBURG ✕ CHIASSO ✕ MADRID
AGENTUREN: HAMBURG ✕ LÜBECK ✕ STETTIN ✕ TETSCHEN
Maschinen und Schwergut=Transporte
nach allen continentalen u. Überseeplätzen.

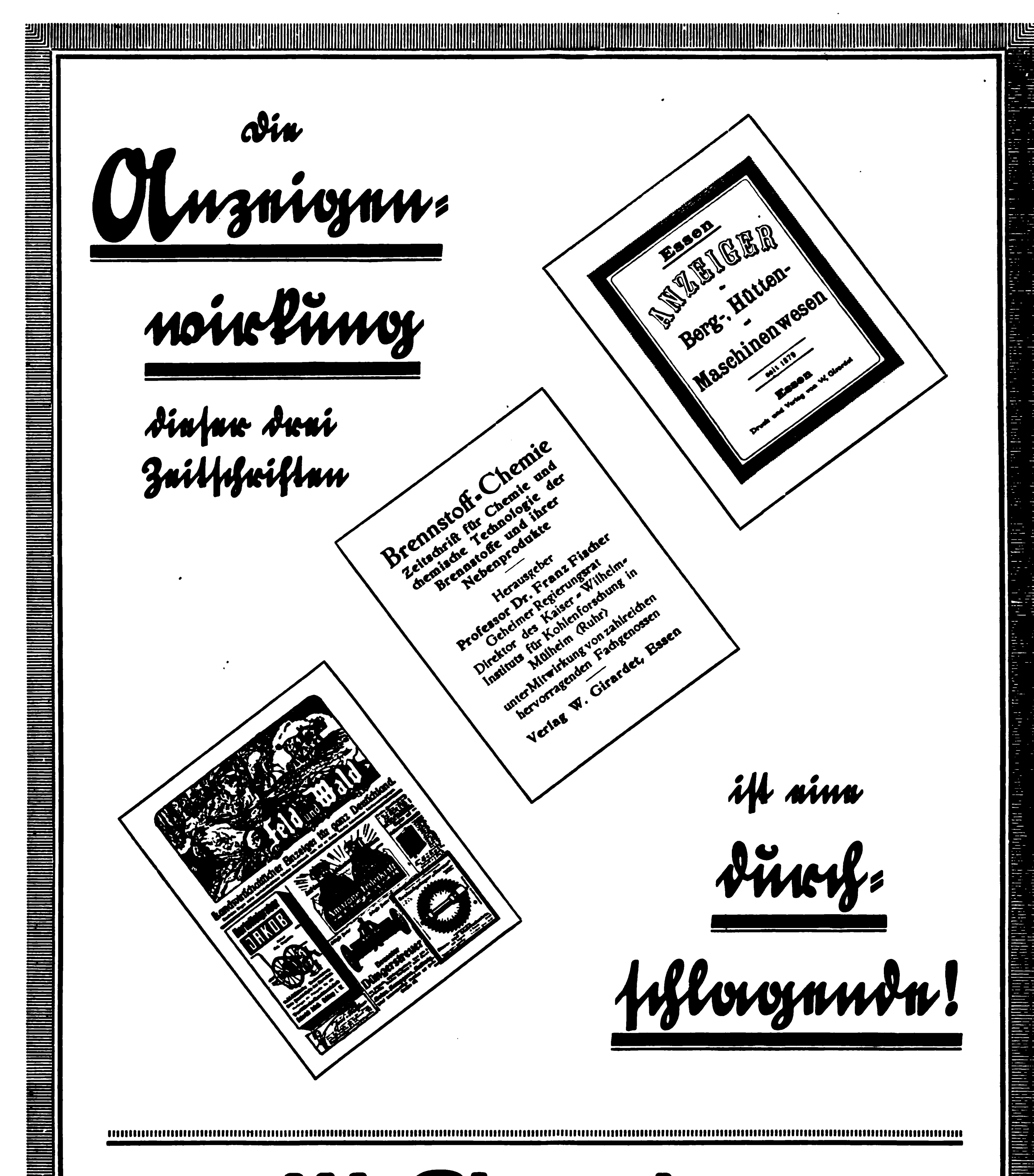

Oele & Fette
für
Industrie & Bergbau
In unseren ausgedehnten Fabrikanlagen stellen wir sämtliche technischen Oele und Fette her.
Eigener Gleisanschluss und ein grosser Park eigener Kesselwagen und Güterwagen erleichtern uns die Zufuhr der Rohstoffe.
Wir verfügen über mehr als 20 000 Eisenfässer, zum Teil mit abnehmbarem Deckel, — daher aufs bequemste zu entleeren — die unseren Kunden den Bezug der teuren Holzfässer unnötig machen und Gewichtsverluste beim Lagern ausschliessen.
Schnellste und sorgfältigste Bedienung bei Lieferung praktisch ausprobierter und bewährter Qualitäten.
Mit näheren Angaben, Angeboten und Proben stehen wir gern zur Verfügung und erbitten Anfragen.
Jeder Versuch wird den vollgültigen Beweis unserer Leistungsfähigkeit erbringen.
„REX"
MINERALÖL-GESELLSCHAFT
STEPHAN, BOOK & ZIEGLER
ESSEN = HUYSSENALLEE 10 = TELEPH. 606-607



STEPHAN, FRÖLICH & KLÜPFEL
ESSEN
Huyssenallee 10 ★ Fernsprecher 351
FABRIKEN:
Scharley (Oberschl)
und Unter-Barmen
Anlagen
von Rollen- und Hänge-rutschen in neuester u. voll-kommenster Bauart bei un-bedingt. Betriebssicherheit
Rollenrutschen
konkurrenzlos, patentamtl. gesch., m. verdickt gewalzt. Boden, 40% läng. Lebensd. als bei gleichm. Blechstärke
Antriebsmotoren
für Rollenrutschen, D. R. P. Gering. Luftverbrauch, ein-fache und doch äußerst ge-schützt liegende Steuerung
Förderhaspel
für Dampf- und Luftantrieb (System Frölich & Klüpfel) einfache, solide Konstruk-tion, ruhiger Lauf, spar-samer Luftverbrauch
Sonstige Erzeugnisse
Bohr- und Abbauhämmer, Bohrer, Bohrerschärf-maschinen, Ventilatoren, Kompressoren, Lutten-ventilatoren, Preßluft-Drehbohrmaschinen, erfolg-reich angewandt beim Bohren in Kohle, Kali, Salz, Ton und weichen Gesteinsarten, Preßluftwerkzeuge, Zahnräder u. Ritzel, Preßluft- u. sonst. Schläuche usw.
SFK


Spezialität:
Spritzfett für
Förderwagen
KALI-MINERALFETT
in unseren verschiedenen
Spezialsorten
liefern wir in verzinkten Leiheisenfässern, die Ihnen einige Monate mietefrei zur Verfügung stehen. Die Fässer sind mit abschraubbarem Deckel versehen und dadurch aufs bequemste zu entleeren.
Fordern Sie bemustertes Angebot und weitere Auskünfte auch über unsere Wagenfette, die bewährten Schmiermittel für Wagenachsen von Fuhrwerken.
Hervorragende Schmierfähigkeit!
Größte Sparsamkeit im Verbrauch!
KALI-MINERALFETT-GESELLSCHAFT m.b.H. ESSEN
FERNSPR: 619


Prompte Lieferung
in jeder Menge,
auch schiffsweise,
zu äußersten
Preisen
Vereinigte Rheinisch-Westfälische
Kristallsandwerke m. b. H. Köln
A 682
Friesenplatz
Hansahaus
A 2440
Drahtanschrift: Verein Kristallsand
Hochfeuerfeste
Kristallsande
für die
Eisen-, Stahl- und keramische Industrie
Tiegelofensand,
Martinofenherdsand für
saure Öfen, Gebläsesand,
Glasursand, Streusand,
Klebsand, Tonsand usw.



Verlag W. Girardet, Essen



Fernsprecher
480 bis 488

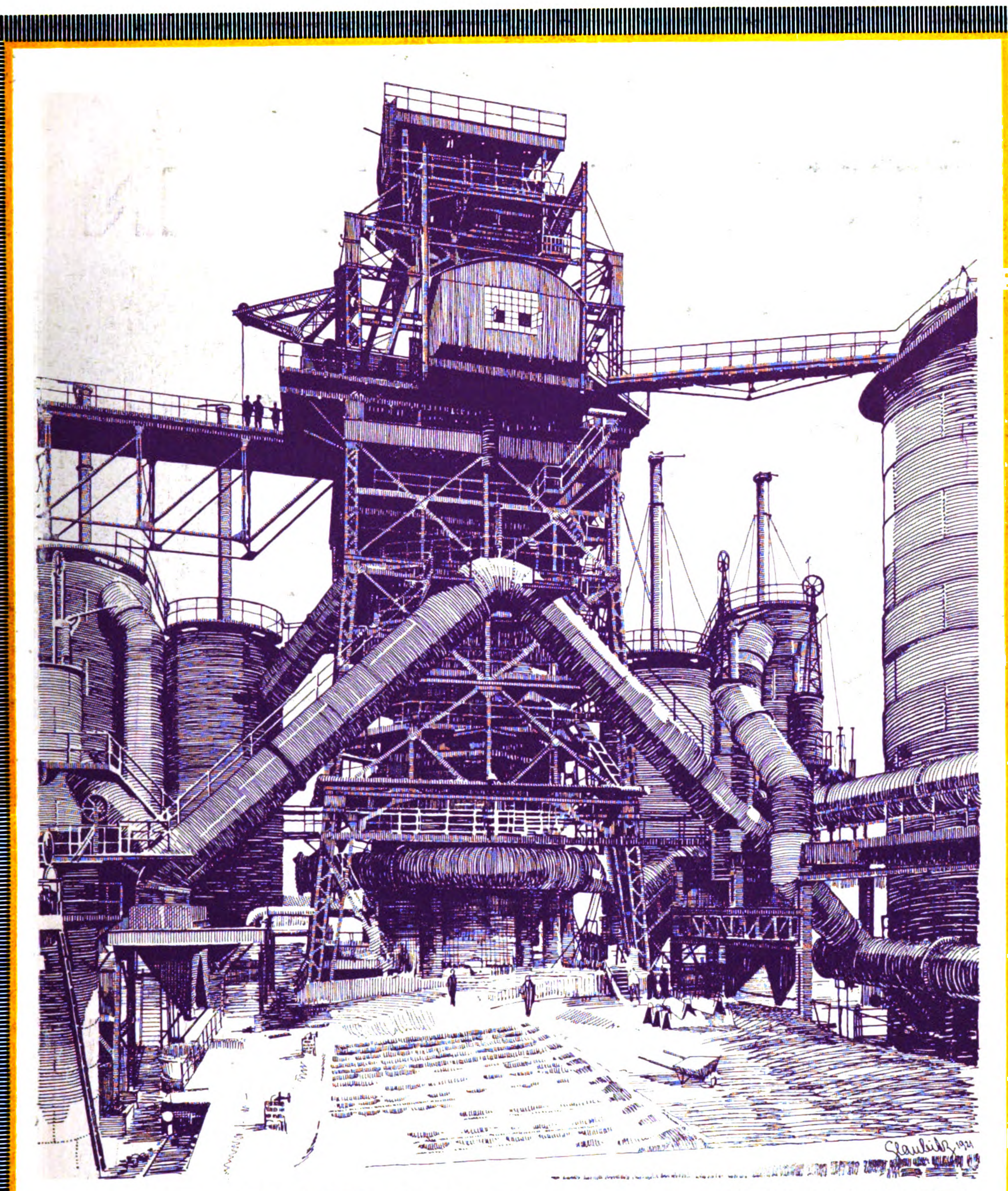
Gelsenkirchen

Telegr.-Adresse
„Eisenstern“

Schrott-zerkleinerungswerke

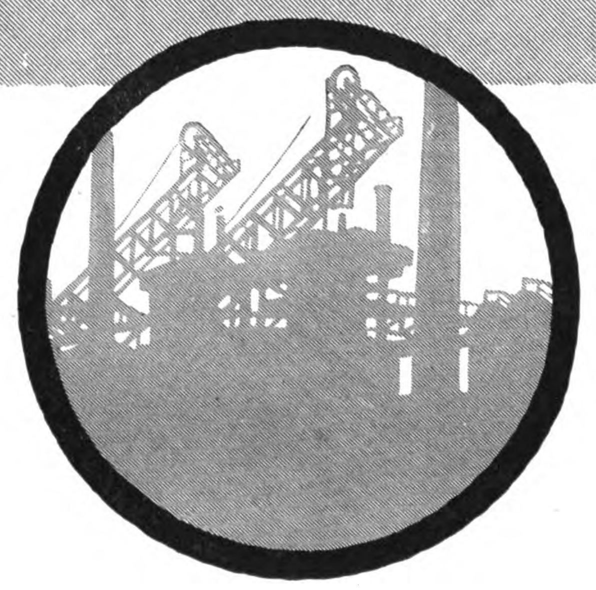
Filialen:

Berlin, Bremen, Saarbrücken, Mannbeim



✱ Jahrbuch ✱

EISEN und STAHL



G

Jahrgang 1921/22

Ausgabe I: **Schwerindustrie**

✱

Verlag Gerhard S. Knop

Ruhrallee 20 **Essen** Fernspr. 477

Gegründet 1912

✱

W. Girardet, Essen


gewährleisten günstigste
Betriebsergebnisse!
RABOMA
MARGGRAFF



Deutschlands Schwerindustrie, welche nach den Kriegsjahren große Umgestaltungen durchmachte, findet in dem vorliegenden Werk ihr Spiegelbild.

Die Auflage 1921/22 erscheint bedeutend erweitert mit vielen Verbesserungen und wird durch die vorgenommene sorgfältige Durcharbeitung des umfangreichen Materials den schnell gewonnenen Freundeskreis des Buches vergrößern.

Den Behörden und Verwaltungen sowie den Anzeigengebern danken wir auch an dieser Stelle für ihre bereitwillige Mitarbeit und Unterstützung, die es erleichterte, das Werk in der vorliegenden Ausführung und Ausstattung herauszubringen.

Wir wollen nicht versäumen, schon jetzt auf die in Vorbereitung befindliche Ausgabe II des Jahrbuches Eisen und Stahl „Deutschlands Maschinen-Industrie" hinzuweisen. Die Förderung, welche die Vorarbeiten von allen interessierten Kreisen erfahren, läßt berechtigt die Annahme zu, daß auch dieses Werk seinen Weg findet. Infolge der Verschiedenheit des Materials erscheinen beide Ausgaben I und II getrennt und vollständig in sich abgeschlossen.

Es ist unser Bestreben, beide Werke ganz dem praktischen Gebrauch anzupassen, Vorschläge und Anregungen in diesem Sinne sind uns immer erwünscht.

Verlag Gerhard S. Knop.

Essen, im August 1921.

Inhalts-Übersicht.

Abkürzungen.

A. = Amt.
A. Ger. = Amtsgericht.
A. K. V. = Allgemeiner Knappschaftsverein.
A. Rat = Aufsichtsrat.
Bürg. = Bürgermeisterei.
B. K. = Bankkonto.
D. A. V. V. = Deutsche Ammoniak-Verk.-Vereinigung.
D. B. V. = Deutsche Benzol-Vereinigung.
D. St. V. = Deutscher Stahlwerks-Verband, Düsseldorf.
D. T.V. V. = Deutsche Teer-Verkaufs-Vereinigung, Bochum.
D. T. Pr. V. = Deutsche Teerprodukten-Vereinigung, Essen.
Gem. = Gemeinde.
G. f. T. = Gesellschaft für Teerverwertung.
Gew. Insp. = Gewerbe-Inspektion.
G. K. = Giro-Konto der Reichsbank.
G. V. B. = Generalversammlungsbeschluß.
Fspr. = Fernsprecher.
Kr. = Kreis.
L. Ger. = Landgericht
O. L. Ger. = Oberlandesgericht.
Ps. K. = Postscheckkonto.
P. u. T. St. = Post- und Telegraphenstation.
Reg.-Bez. = Regierungsbezirk.
Rh. W. K. S. = Rheinisch-Westfälisches Kohlen-Syndikat, Essen.
T. A. = Telegrammadresse.
Ver. f. d. b. Int. = Verein für die Bergbaulichen Interessen.

Konzerne.

Vereine und Verbände.

Berufsgenossenschaften.

Technische Mitteilungen.

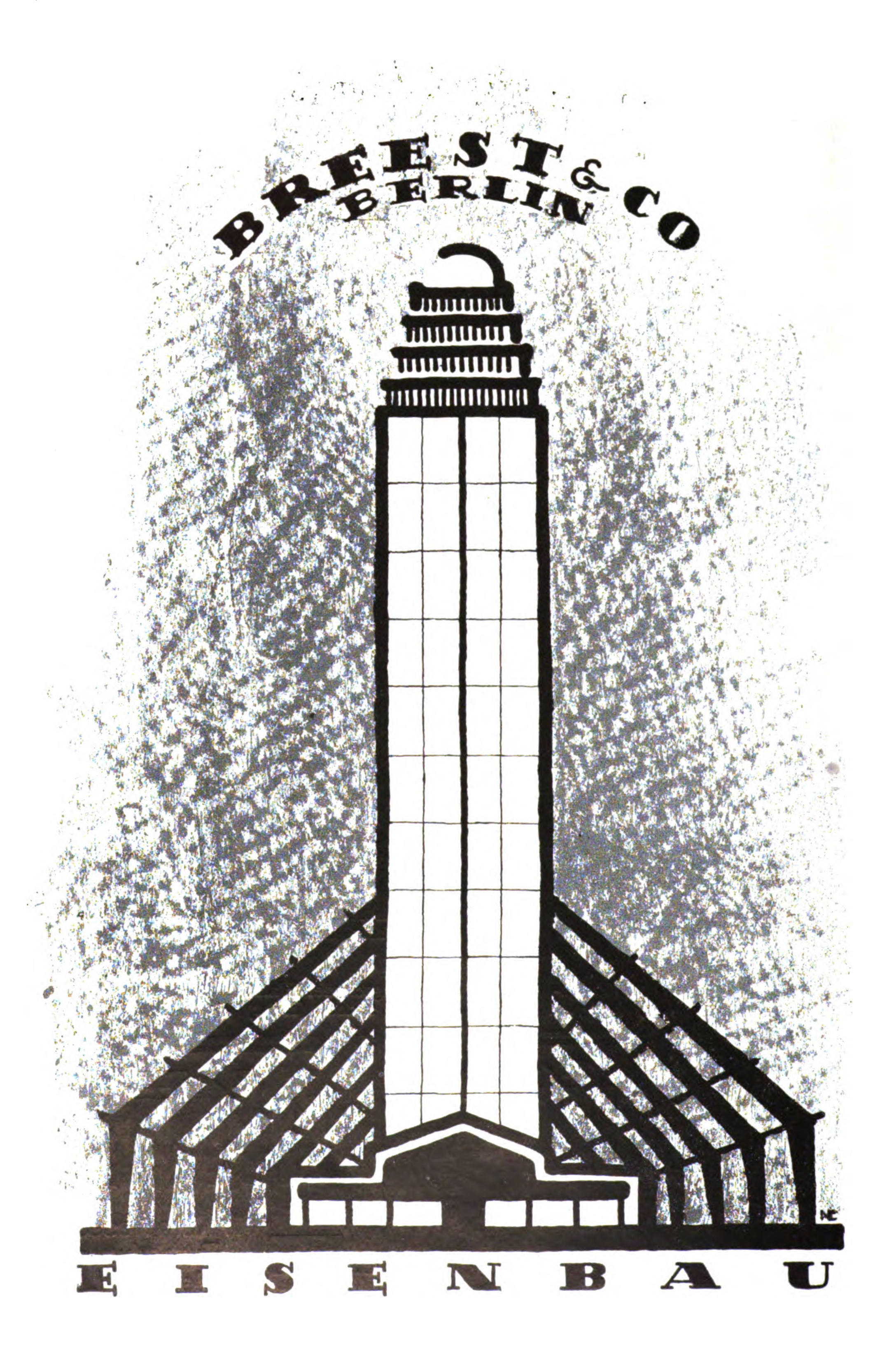
Fachgruppen-Verzeichnis.

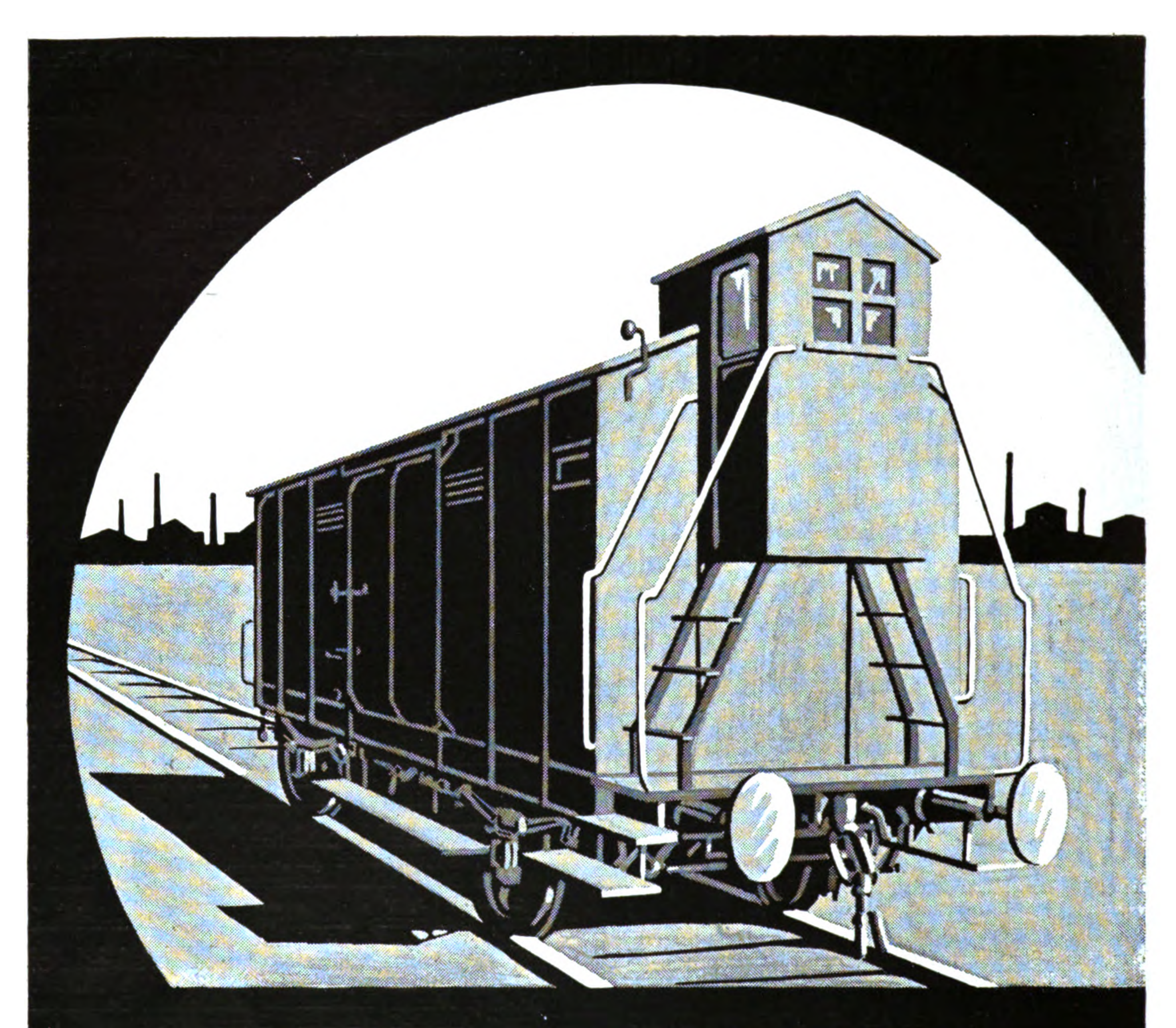
Unter den einzelnen Fachgruppen sind die betreffenden Werke alphabetisch aufgeführt.

Verzeichnis der industriellen Werke.

Siehe auch Eisengießereien Gruppe S, Seite 229—268.

Die in **Klammern ()** gesetzten Buchstaben bedeuten die „Fachgruppen", s. S. 55, die **Ziffern** „die Seiten der Werkbeschreibungen". Das Kreuz † bedeutet, daß das Werk noch an anderer Stelle dieses Verzeichnisses genannt ist.


BREEST & CO
BERLIN
EISENBAU



Fachgruppen.

Fachgruppe A: Hochofenwerke.

Actien-Gesellschaft Charlottenhütte, Niederschelden, Kr. Siegen.
Actien-Gesellschaft Niederscheldener Hütte, Niederschelden, Kr. Siegen.
Aktiengesellschaft für Hüttenbetrieb, Duisburg-Meiderich.
August Thyssen-Hütte, Hamborn-Bruckhausen.

Bayr. Bergärar, Berg- und Hüttenamt Amberg, Amberg (Oberpfalz).
Bergbau- und Hütten-Aktiengesellschaft Friedrichshütte, Herdorf, Abt. Alte Herdorfer Hütte, Herdorf.
Birlenbacher Hütte G. m. b. H., Geisweid.
Bismarckhütte, Bismarckhütte, O.-S., Abt. Bethlen-Falvahütte, Schwientochlowitz.
Bleymüller, J. W., Schmalkalden (Thür.).
Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation, Bochum.
Böhler, Gebr., & Co.,A.-G., BerlinNW, Abt. Vordernburg (Steiermark).
Borsigwerk A.-G., Borsigwerk, O.-S.
Bremer Hütte Geisweid (siehe Storch & Schöneberg A.-G.).
Buderussche Eisenwerk-Akt.-Ges. Abt. Georgshütte, Burgsolms, Abt. Sofienhütte, Wetzlar.

Concordiahütte A.-G., Bendorf, Post Engers a. Rh.

Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft, Abt. Dortmunder Union,Dortmund.
Donnersmarckhütte, Oberschlesische Eisen- und Kohlenwerke, Aktiengesellschaft, Hindenburg, O.-S.
Duisburger Kupferhütte Aktien-Gesellschaft, Duisburg.

Eisen- und Stahlwerk Hoesch, Aktiengesellschaft, Dortmund.
Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte, Abt. Rosenberg (Oberpfalz), Abt. Unterwellenborn, Unterwellenborn (Thür.).
Eisenwerk Kraft Aktien-Gesellschaft Abt. Stolzenhagen-Kratzwieck bei Stettin, Abt. Niederrheinische Hütte, Duisburg.
Eiserfelder Hütte Aktiengesellschaft, Eiserfeld (Abt. der Walzengießerei vorm. Kölsch & Co.
Eschweiler Bergwerks-Verein, Abt. Concordiahütte, Nothburg.

Geisweider Eisenwerk Aktiengesellschaft, Geisweid.
Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft, Abt. Hochöfen, Gelsenkirchen-Bulmke, Abt. Vulkan, Duisburg-Hochfeld, Abt. Weiß- und Feinblechwalzwerke, Hüsten i. W.
Georgs-Marien-Bergwerks- und Hütten-Verein, Aktiengesellschaft, Abt. Hüttenwerk in Georgsmarienhütte bei Osnabrück.
Gewerkschaft Carl Otto, Adelenhütte, Porz bei Köln a. Rh.
Gewerkschaft Deutscher Kaiser (jetzt August Thyssen-Hütte), Hamborn-Bruckhausen.
Gosenbacherhütte bei Niederschelden (siehe Storch & Schöneberg).
Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb, Oberhausen (Rhld.).

Haigerer Hütte Aktien-Gesellschaft, Haiger (Dillkreis).
Halbergerhütte G. m. b. H., Halbergerhütte, Post Brebach a. d. Saar.
Harzer Werke zu Rübeland & Zorge, Aktiengesellschaft, Blankenburg am Harz, Abt. Rübeland.
HasperEisen-u.Stahlwerke,Haspe i.W.
Henschel & Sohn, Abt. Henrichshütte, Hattingen (Ruhr).
Hessen-Nassauischer Hüttenverein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Abt. Hochofenwerk Oberscheld, Oberscheld bei Dillenburg.
Hochofenwerk Lübeck Aktiengesellschaft, Herrenwyk im Lübeckschen, Abt. Rolandshütte, Weidenau an der Sieg.
Hochofenwerk Hainer Hütte, Siegen (Peipers & Cie., Siegen).
Hohenzollernhütte, Aktien-Gesellschaft, Emden.
Hüttenwerk Wziensko, Krysanowitz bei Landsberg, O.-S.

Ilseder Hütte Aktiengesellschaft, Groß-Ilsede (Hannover).

Kattowitzer Aktiengesellschaft für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb, Abt. Hubertushütte, Hohenlinde, O.-S.
Krupp, Fried., Aktiengesellschaft, Abt. Friedrich-Alfred-Hütte, Rheinhausen (Niederrhein), Abt. Hermannshütte, Neuwied a.Rh. Abt. Mülhofenerhütte, Mülhofen bei Engers a. Rh.

Mannstaedtwerke A.-G., Troisdorf.
Mathildenhütte, Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Bad Harzburg.

Neunkircher Eisenwerk A.-G. vorm. Gebr. Stumm, Neunkirchen (Saar) (nur für eigenen Bedarf).
Niederdreisbacher Hütte, G. m. b. H., Niederdreisbach.
Norddeutsche Hütte Aktiengesellschaft, Oslebshausen b. Bremen.

Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Aktien-Gesellschaft, Friedenshütte b. Morgenroth, O.-S.
Oberschlesische Eisenindustrie,Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Abt. Julienhütte, Bobrek, O.-S.

Peipers & Co., Akt.-Ges. für Walzenguß, Abt. Hainer Hütte, Siegen.
„Phoenix", Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Abt. Hoerder Verein, Hörde i. W., Abt. Bergeborbeck, Essen-Bergeborbeck, Abt. Dortmunder Hochofenwerke, Dortmund, Abt. Ruhrort, Duisburg-Ruhrort, Abt. Hütte zu Kupferdreh.

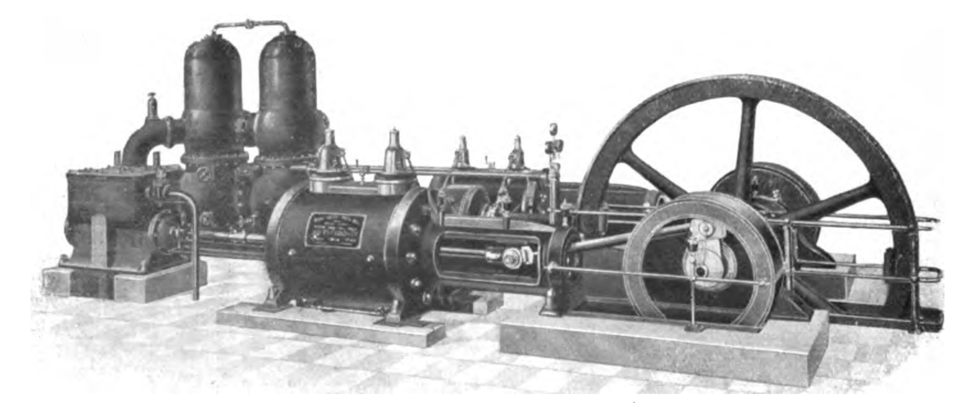
Rheinische Stahlwerke, Duisburg-Meiderich.
Röchlingsche Eisen- und Stahlwerke G. m. b. H.

Schwäbische Hüttenwerke, G. m. b. H., Stuttgart, Hüttenwerk Wasseralfingen, Abtsgmünd,
Staatl. Hüttenamt, Rothehütte im Harz
Stahlwerk Becker Akt.-Ges., Willich (Rhld.), Abt. Reinholdhütte, Krefeld Rheinhafen.
Storch & Schöneberg, A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Kirchen a. d. Sieg, Abt. Kirchen, Abt. Bremer Hütte, Geisweid.

Vereinigte Hüttenwerke, Burbach-Eich-Düdelingen, Akt.-Ges., Saarbrücken 5.
Vereinigte Königs- und Laurahütte, Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Abt. Hüttenverwaltung, Königshütte, Königshütte, O.-S., Abt. Hüttenverwaltung, Laurahütte, Laurahütte, O.-S. Abt. Hüttenverwaltung, Katharinahütte, Sosnowice (Polen).
Vereinigte Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütten-Akt.-Ges., Abt. Wissen.

Walzengießerei vorm. Kölsch & Cie., Actiengesellschaft, Betrieb in Eiserfeld.
Westfälische Eisen- und Drahtwerke, Aktien-Gesellschaft, Werne bei Langendreer, Abt. Aplerbecker Hütte, Aplerbeck i. W.
Westfalen-Stahlwerke A.-G., Bochum, Abt. Marienhütte, Eiserfeld.



Fachgruppe B: Flußeisen- oder Stahlwerke.

Actien-Gesellschaft Charlottenhütte, Niederschelden, Kr. Siegen.
Akt.-Ges. Lauchhammer,
Abt. Torgau,
Abt. Riesa a. d. E.,
Abt. Gröditz i. S.
Aktiengesellschaft Oberbilker Stahlwerk vormals C. Poensgen, Giesbers & Co., Düsseldorf.
Aktiengesellschaft Peiner Walzwerk, Peine.
Annener Gußstahlwerk, Annen i. W.
August Thyssen-Hütte Gewerkschaft (früher Deutscher Kaiser) Hamborn-Bruckhausen.

Baroper Walzwerk Akt.-Ges., Barop.
Bayr. Bergärar, Berg- und Hüttenamt Amberg, Amberg (Oberpfalz).
Bergbau- und Hütten-Aktien-Gesellschaft Friedrichshütte,
Abt. Carl Stein, Wehbach a. d. Sieg.
Bergische Stahl-Industrie, G. m. b. H., Remscheid.
Bischoff, Felix, G. m. b. H. Gußstahlfabrik, Duisburg.
Bismarckhütte, Bismarckhütte, O.-S., Abt. Bismarckhütte.
Bethlen-Falva-Hütte, Schwientochlowitz.
Bleckmann, Gebr., Stahlwerke, Düsseldorf-Lierenfeld.
Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation, Bochum.
Böhler, Gebr., & Co., Akt.-Ges.
Abt. Stahlwerk Düsseldorf-Oberkassel.
Borsig, A., Berlin-Tegel.
Borsigwerk A.-G.

Deutsche Werke, Berlin, Werk Ingolstadt.
Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft,
Abt. Dortmunder Union, Dortmund,
Abt. Weber, Brandenburg.
Dillinger Hüttenwerke, Aktien-Gesellschaft, Dillingen a. d. Saar.
Dösseler & Co., Werdohl i. W.
Düsseldorfer Eisen- und Drahtindustrie, Akt.-Ges., Düsseldorf.

Eicken & Co., Hagen i. W.
Eisenhütte Holstein, Aktien-Gesellschaft, Rendsburg.
Eisenhüttenwerk Thale, Aktien-Gesellschaft, Thale a. H.
Eisenindustrie zu Menden u. Schwerte A.-G., Schwerte i. W.
Eisen- und Stahlwerk Hoesch, Aktien-Gesellschaft, Dortmund.
Eisen- und Stahlwerk Klettenberg, Köln-Klettenberg.
Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte, Rosenberg (Oberpfalz),
Abt. Werk Rosenberg,
Abt. Maxhütte, Haidhof (Oberpfalz)
Abt. König Albert-Werke, Zwickau i. S.
Eisenwerk Kraft, Aktien-Gesellschaft,
Abt. Niederrheinische Hütte, Duisburg-Hochfeld.

Geisweider Eisenwerke Aktiengesellschaft, Geisweid.
Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft,
Abt. Weiß- und Feinblechwalzwerke, Hüsten i. W.
Gelsenkirchener Gußstahl- und Eisen-Werke,
Abt. Hagener Gußstahlwerke, Akt.-Ges., Hagen i. W.
Georgs-Marien-Bergwerks- u. Hütten-Verein, Aktiengesellschaft,
Abt. Hüttenwerk in Georgsmarienhütte bei Osnabrück,
Abt. Eisen- und Stahlwerk, Osnabrück.
Gewerkschaft Antonie, Erkelenz
Abt. Elektrostahlwerk Rheydt (Fabrikation eingestellt).
Glockenstahlwerke, Aktiengesellschaft vorm. Richard Lindenberg, Remscheid.
Gräflich von Landsbergsche Elektrostahl- und Metallwerke, G. m. b. H., Grevenbrück i. W. (jetzt Mannesmann).
Gußstahl-Werk Witten, Aktiengesellschaft, Witten (Ruhr).
Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb, Oberhausen (Rhld.).

Hahnsche Werke, Aktiengesellschaft, Abt. Großenbaum, Großenbaum.
Haniel & Lueg, G. m. b. H., Düsseldorf-Grafenberg.
Hasper Eisen- und Stahlwerke, Haspe i. W.
Henschel & Sohn, Abt. Henrichshütte, Hattingen (Ruhr).

Ilseder Hütte zu Großilsede u. Aktiengesellschaft Peiner Walzwerk, Peine, Abt. Peine.

Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb, Abt. Hubertushütte, Hohenlinde, O.-S.
Krefelder Stahlwerk A.-G., Krefeld.
Krupp, Fried., Aktiengesellschaft,
Abt. Gußstahlfabrik, Essen,
Abt. Friedrich-Alfred-Hütte, Rheinhausen (Niederrhein).
Abt. Stahlwerk Annen, Annen i. W.

Lindener Eisen- und Stahlwerke, Linden bei Hannover.

Lohmann, Friedr., Gußstahlfabrik, Herbede a. d. Ruhr.

Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf,
Abt. Schulz-Knaudt, Huckingen, Post Duisburg-Wanheim,
Abt. Grillo-Funke, Gelsenkirchen-Schalke,
Abt. Grevenbrück.

Neunkircher Eisenwerk (vorm. Gebr. Stumm), Neunkirchen (Saar).

Oberschlesische Eisenbahnbedarfs-Aktien-Gesellschaft, Gleiwitz,
Abt. Friedenshütte bei Morgenroth, O.-S.,
Abt. Huldschinskywerke, Bahnhof Gleiwitz, O.-S.
Oberschlesische Eisenindustrie Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb, Gleiwitz.

Panzer Aktiengesellschaft, Berlin, Gußstahlwerk Wolgast.
Peipers & Cie., A.-G. für Walzenguß, Siegen.
Phoenix, Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb,
Abt. Hermannshütte, Hörde (Westf.),
Abt. Düsseldorfer Röhren- u. Eisenwalzwerke, Düsseldorf-Lierenfeld,
Abt. Ruhrort, Duisburg-Ruhrort.
Preß- und Walzwerk-Aktiengesellschaft, Düsseldorf-Reisholz.

Rasselsteiner Eisenwerks-Gesellschaft m. b. H., Rasselstein bei Neuwied a. Rh.
Rheinische Stahlwerke, Duisburg-Meiderich, Abt. Duisburg.
Rheinisch-Westfälische Stahlwerke, G. m. b. H., Hervest-Dorsten (jetzt Buderus-Röchling).
Rheinmetall, Rheinische Metallwaaren- und Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, Düsseldorf.
Röchlingsche Eisen- und Stahlwerke, Völklingen (Saar).

Sächsische Gußstahlfabrik Döhlen, Bez. Dresden,
Werk Döhlen,
Werk Cainsdorf.
Schöntaler Stahl- und Eisenwerke, Peter Harkort & Sohn, G. m. b. H., Wetter (Ruhr).
Schmidt & Co., Rudolf, Komm.-Ges., Wien,
Abt. Düsseldorf.
Siegen-Solinger Gußstahl-Aktien-Verein, Solingen.
Stahlwerk Becker A.-G., Willich (Rhld.),
Abt. Reinholdhütte, Krefeld Rheinhafen,
Abt. Brühl.
Stahlwerke Brüninghaus A.-G., Werdohl.
Stahlwerk Buderus-Röchling A.-G., Wetzlar,
Werk Dorsten.
Stahlwerk Dingler-Karcher, Saarbrücken 3.
Stahlwerke Ed. Dörrenberg Söhne, Ründeroth.
Stahlwerke Rich. Lindenberg Aktien-Gesellschaft, Baden-Baden u. Tochtergesellschaft Elektrostahl, G. m. b. H., Baden-Baden.
Stahlwerk Mannheim Akt.-Ges., Mannheim-Rheinau.
Stahlwerk Pirna Gebr. Hunger, Pirna a. d. Elbe.
Stahl- und Eisenwerke Aßlar, Akt.-Ges., Aßlar, Kr. Wetzlar.
Stahlwerk Werner A.-G., Düsseldorf.
Storch & Schöneberg, A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb,
Abt. Geisweid.

Thyssen & Co., Mülheim a. d. Ruhr.

Vereinigte Hüttenwerke Burbach-Eich-Düdelingen Akt.-Ges., Saarbrücken 5.



Berlin NW 7

Telefon: Zentrum 1288, 7373, 12896, 4132-33, 2826-27, 13777-79.
Telegr. Adr: Schmelzbedarf
Filialen: Düsseldorf, Hamburg, Leipzig. Frankf. a. M.

Neueisen-Abteilung

: Ständig großes Lager in: Knüppeln, Platinen, Blöcken, Brammen, Stab-, Band-, Universal- u. Formeisen, Eisenblechen, Röhren und Draht jeder Art.
Telegramm-Adresse: Sideron

Eisenbahn-Abteilung

: Neue u. gebrauchte Eisenbahnschienen, Weichen, Kleineisenzeug, Lokomotiven, Eisenbahnwagen, Förderwagen, Lowries für Normalspur-, Schmalspur-, Feld- u. Grubenbahnen, Bauschienen.

Technische-Abteilung

: Berlin-Borsigwalde Wittestr. 47-48

Telegr. Adr. Eisenfabrikate Telefon: Tegel 134-135, 525-527

Werkzeugmaschinen · Motoren
Dampfkessel · Behälter

7000 Quadratm. große Ausstellungshalle!

MERKUR FACHREKLAME, BERLIN W. 62.

Vereinigte Königs- und Laurahütte, Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb.
Abt. Hüttenverwaltung Königshütte, Königshütte, O.-S.,
Abt. Hüttenverwaltung Laurahütte, Laurahütte, O.-S.
Abt. Hüttenverwaltung Katharinahütte, Sosnowice (Polen).
Vereinigte Preß- und Hammerwerke, Dahlhausen-Bielefeld, Aktiengesellschaft, Dahlhausen (Ruhr), Neukircher Eisenwerk.
Vereinigte Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütten-Aktien-Gesellschaft, Köln-Deutz,
Abt. Köln-Deutz.

Westfalen-Stahlwerk A.-G., Bochum.
Westfälische Eisen- und Drahtwerke, Aktien-Gesellschaft,
Abt. Aplerbecker Hütte, Aplerbeck.

Fachgruppe C: Stahlformgußwerke.

Actien-Gesellschaft Charlottenhütte, Niederschelden.
Actien-Gesellschaft Weser, Bremen.
Akt.-Ges. Ferrum, Zawodzie bei Kattowitz.
Akt.-Ges. Lauchhammer,
Abt. Gröditz,
Abt. Torgau.
Aktien-Gesellschaft Peiner Walzwerk, Peine.
Annener Gußstahlwerk Aktien-Gesellschaft, Annen i. W.
Atlas-Werke A.-G., Bremen.
Auerbach & Scheibe A.-G., Saalfeld.

Baroper Walzwerk, Barop i. W.
Bayr. Bergärar,
Hüttenamt Weiherhammer, Weiherhammer.
Bayr. Stahlformgießerei G. m. b. H., Allach bei München.
Becker, R.,& Co., G. m. b. H., Dessau.
Bergische Stahl-Industrie G. m. b. H., Remscheid.
Berlin-Burger Eisenwerk A.-G., Burg bei Magdeburg.
Bismarckhütte, Bismarckhütte, O.-S.,
Abt. Bismarckhütte,
Abt. Bethlen-Falva-Hütte, Schwientochlowitz.
Bleckmann, Gebr., Düsseldorf.
Blohm & Voß A.-G., Hamburg.
Bochumer Eisenhütte, Fahrendeller Hütte, Heintzmann & Dreyer, Bochum.
Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation, Bochum.
Bönnhoff, Ludwig, Wetter a. d. Ruhr.
Born & Schütze, Thorn-Mocker.
Borsigwerk A.-G., Borsigwerk, O.-S.
Buderus'sche Eisenwerke Akt.-Ges.,
Abt. Sophienhütte, Wetzlar.
Abt. Main-Weserhütte, Lollar.

Concordiahütte A.-G., Bendorf a. Rh.

Deutsche Werke, Ingolstadt.
Deutsche Werke, Spandau.
Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-A.-G.,
Abt. Dortmunder Union, Dortmund
Dinglersche Maschinenfabrik A.-G., Zweibrücken (Pfalz).

Eifelwerk G. m. b. H., Euskirchen.
Eisen- und Stahlwerk G. Hörkner, Leipzig-Stünz.
Eisen- und Stahlwerk Hoesch A.-G., Dortmund.
Eisen- und Stahlwerk Klettenberg, Köln-Klettenberg.
Eisen- und Stahlwerk Krone Akt.-Ges., Velbert (Rhld.).
Eisen- und Stahlwerk Mark G. m. b. H., Wengern (Ruhr).
Eisen- und Stahlwerk W. Peyinghaus, Egge bei Volmarstein.
Eisenwerk Kraft A.-G.,
Abt. Niederrheinische Hütte, Duisburg-Meiderich.
Eisenwerk Lüdinghausen Köhne & Ricke, Lüdinghausen.
Eisenwerks-Gesellschaft Maximilianshütte, Rosenberg (Oberpfalz),
Abt. Rosenberg,
Abt. Maxhütte.
Euskirchener Maschinenfabrik, Eisen- und Metallgießerei Carl August Söhne, G. m. b. H., Euskirchen.
Enzinger-Werke A.-G., Worms.

Ganz & Comp.-Danubius, Maschinen-, Waggon- und Schiffbau Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Ratibor, O.-S.
Geisweider Eisenwerke A.-G., Geisweid.
Gelsenkirchener Gußstahl- und Eisenwerke A.-G.,
Abt. Gelsenkirchen,
Abt. Hagen,
Abt. Stahlwerk Krieger, Düsseldorf-Oberkassel.
Gienanth, Gebr., Eisenberg (Rheinpfalz).
Gienanth, Gebr., Hochstein (Post Winnweiler).
Großmann, C., Eisen- und Stahlwerk, Akt.-Ges., Wald (Rhld.).
Gruson, Otto, & Co., Eisen- und Stahlwerk,Akt.-Ges.,Magdeburg-Buckau.
Gußstahlwerk Carl Bönnhoff, Wetter a. d. Ruhr.
Gußstahlwerk Witten Akt.-Ges., Witten a. d. Ruhr.
Gußstahlwerk Wittmann A.-G., Haspe i. W.

Haniel&Lueg, Düsseldorf-Grafenberg.
Harzer Werke zu Rübeland & Zorge, Blankenburg (Harz).
Hedwigshütte, Preuß & Winzen, Viersen.
Henschel, Sohn, Abt. Henrichshütte. Hattingen (Ruhr).
Hessen-Nassauischer Hüttenverein G. m. b. H., Wilhelmshütte.
Howaldtswerke Akt.-Ges., Kiel.

Jaeger, G. & J., Komm.-Ges., Elberfeld.
Jahn, Max, Leutzsch-Leipzig.

Kania & Kuntze, Zawodzie bei Kattowitz, O.-S.
Kattowitzer Akt.-Ges. für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb, Abt. Hubertushütte, Hohenlinde, O.-S.
Krautheim, G., Chemintz.
Krefelder Stahlwerk A.-G., Krefeld.
Krupp, Fried., Aktiengesellschaft
Abt. Gußstahlfabrik Essen,
Abt. Grusonwerk, Magdeburg-Buckau.
Abt. Stahlwerk Annen, Annen i. W.

Liesen & Co., Krefeld.
Lindeck, Hans, Kaiserslautern.
Lindener Eisen- und Stahlwerke Akt.-Ges., Hannover-Linden.

Mannesmannröhren-Werke,Düsseldorf
Maschinenbau-Anstalt Humboldt A.-G., Köln-Kalk.
Meier & Weichelt, Leipzig-Lindenau.
Michaelsen, Hermann, Altona (Elbe).
Muegge & Co., Leipzig-Plagwitz.

Oberhausener Stahl- und Eisengießerei, Maschinenfabrik, Oberhausen (Rhld.).
Oberschlesische Eisenbahnbedarfs-Akt.-Ges., Abt. Gleiwitz, O.-S.
Oberschlesische Eisenindustrie, A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Gleiwitz.

Panzer, Akt.-Ges., Gußstahlwerk, Wolgast.
Phoenix, Akt.-Ges. für Bergbau und Hüttenbetrieb,
Abt. Hermannshütte, Hörde i. W.,
Abt. Ruhrort, Duisburg-Ruhrort.
Poerringer & Schindler, Zweibrücken (Pfalz).

Querfurth, Carl, Edler von, Schönheiderhammer i. S.

Rheinische Stahlwerke, Duisburg-Meiderich.
Röchlingsche Eisen- und Stahlwerke G. m. b. H., Völklingen (Saar).

Sächsische Gußstahlfabrik A.-G., Döhlen, Bez. Dresden.
Schaeffer & Budenberg, G. m. b. H., Magdeburg-Buckau.
Schichau, F., Elbing.
Sellerbeck, Herm., Oberhausen(Rhld.).
Siegen-Solinger Gußstahl-Akt.-Verein, Solingen.
Sistig, Heinr. Emil, G. m. b. H., Düsseldorf-Rath.
Sollingerhütte, Uslar.
Staatl. Bayr. Hüttenamt, Weihershammer (Pfalz).
Staatl. Hüttenamt Gleiwitz, Gleiwitz, O.-S.
Staatl. Hüttenamt Malapane, Malapane, O.-S.
Stahlgießerei Wippermann & Co., Köln-Kalk.
Stahlwerk Dingler-Karcher, Saarbrücken 3.
Stahlwerk Linder Komm.-Ges.,Ohligs.
Stahlwerk Mannheim Akt.-Ges., Mannheim-Rheinau.

Stahlwerk Neustadt, A. Eversbusch, Neustadt a. d. Haardt.
Stahlwerk Oeking Akt.-Ges., Düsseldorf.
Stahlwerke Pirna Gebr. Hunger, Pirna a. d. Elbe.
Stahlwerk Werner A.-G., Düsseldorf.
Stahl- und Eisenwerk Aßlar, Akt.-Ges., Aßlar (Kr. Wetzlar).
Sudicatis, Ludwig, & Co., Abt. Stahlwerk Bothe, Berlin-Weißensee.

van Tongelsche Stahlwerke A.-G., Güstrow (Meckl.)

Vereinigte Königs- und Laurahütte, Akt.-Ges. für Bergbau und Hüttenbetrieb,
Abt. Hüttenverwaltung Königshütte, Königshütte, O.-S.,
Abt. Eintrachthütte, Eintrachthütte, O.-S.,
Abt. Hüttenverwaltung Katharinahütte, Sosnowice (Polen).

Vulkan-Werke A.-G., Hamburg-Stettin.

Westfalen-Stahlwerke A.-G., Bochum.
Wittener Hütte Akt.-Ges., Witten (Ruhr).
Wittener Stahlformgießerei G. m. b. H., Witten (Ruhr).

Zimmermann-Werke A.-G., Chemnitz.

Fachgruppe D: Elektrostahlwerke.

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin-Hennigsdorf.
August Thyssen-Hütte, Hamborn-Bruckhausen.

Bergische Stahlindustrie G. m. b. H., Remscheid.
Bismarckhütte, Bismarckhütte, O.-S.
Böhler, Gebr., & Co., Aktiengesellschaft, Abt. Stahlwerk Düsseldorf-Oberkassel.
Borsig, A., Berlin-Tegel.

Deutsches Elektro-Stahlwerk A.-G., Frankenberg.
Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft, Abt. Dortmunder Union, Dortmund

Eicken & Co., Hagen.
Eisenhüttenwerk Thale Akt.-Ges., Thale am Harz.

Felten & Guilleaume Carlswerk A.-G., Köln-Mülheim.

Gelsenkirchener Gußstahl- und Eisenwerke A.-G., Stahlwerk Krieger, Düsseldorf-Oberkassel.

Gewerkschaft Antonie, Erkelenz, Abt. Rheydt (Betrieb eingestellt).
Glockenstahlwerke A.-G., vormals Richard Lindenberg, Remscheid.
Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb, Oberhausen (Rhld.).

Jahn, Max, Stahl- und Eisengießerei, Leipzig-Leutzsch.

Krautheim, G., Chemnitz.
Krefelder Stahlwerk A.-G., Krefeld.
Krupp, Fried., Aktiengesellschaft, Gußstahlfabrik, Essen.

Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf
Abt. Grevenbrück i. W.
(früher Gräfl. von Landsbergsche Elektrostahl- und Metallwerke, Grevenbrück i. W.).

Oberschlesische Eisenbahnbedarfs-Aktien-Gesellschaft, Gleiwitz,
Abt. Friedenshütte bei Morgenroth, O.-S.

Oberschlesische Eisenindustrie Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb, Gleiwitz.

Phoenix Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb,
Abt. Hermannshütte, Hörde i. W.

Rheinische Elektrostahlwerke G. m. b. H., Bonn a. Rh.
Rheinische Stahlwerke, Duisburg-Meiderich.
Rheinisch-Westfälische Stahlwerke, Hervest-Dorsten.
Röchlingsche Eisen- und Stahlwerke G. m. b. H., Völklingen a. d. Saar.

Siegen-Solinger Gußstahl-Akt.-Verein, Solingen.
Stahlwerk Becker A.-G., Willich, Rhld.
Abt. Reinholdhütte, Krefeld Rheinhafen.

Fachgruppe E: Puddelwerke.

Aktien-Gesellschaft Meggener Walzwerk, Meggen i. W. (jetzt Deutsch-Luxemburg).

Bismarckhütte, Bismarckhütte, O.-S.
Bethlen-Falva-Hütte, Schwientochlowitz.
Borsigwerk A.-G., O.-S.

Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-A.-G., Dortmund.
Abt. Dortmunder Union, Dortmund.
Dörrenberg, Ed., Söhne, Stahlwerke, Ründeroth.

Eschweiler Bergwerks-Verein,
Abt. Eschweiler-Köln Eisenwerke, Puddlings- und Walzwerk Eschweiler-Pümpchen.

Haas, W. Ernst, & Sohn, Neuhoffnungshütte bei Sinn.
Herwig, August, Söhne, Dillenburg.

Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb,
Abt. Marthahütte, Kattowitz.
Kuhler, Hermann, Remscheid-Haddenbach.

Phoenix, Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb,
Abt. Werk Nachrodt i. W.
Post, Joh. Casp., Söhne, Hagen i. W.
Prinz, Leopold, G. m. b. H. in Hurl, Post Empel am Niederrhein.

Sächsische Gußstahlfabrik, Döhlen bei Dresden, Werk Cainsdorf i. Sa.

Schleifenbaum & Co., Weidenau a. d. Sieg.
Schöntaler Stahl- und Eisenwerk, Peter Harkort & Sohn G. m. b. H., Wetter a. d. Ruhr. (Betrieb des Puddelwerks ruht.)
Storch & Schöneberg, A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb,
Abt. Geisweid.

Vereinigte Königs- und Laurahütte, Actien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb,
Abt. Hüttenverwaltung Katharinahütte, Sosnowice (Polen).

Westfälische Eisen- und Drahtwerke Actien-Gesellschaft, Werne bei Langendreer,
Abt. Langendreer.

Fachgruppe F: Trägerwalzwerke.

Aktiengesellschaft Peiner Walzwerk, Peine.
Arns, Gebr., Stahl-, Hammer- und Walzwerke, Remscheid.
August Thyssen-Hütte, Gewerkschaft, Hamborn-Bruckhausen.

Bismarckhütte, Bismarckhütte, O.-S.

Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation, Bochum.

Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft,
Abt. Dortmunder Union, Dortmund.

Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte,
Abt. König-Albert-Werk, Zwickau i. Sa.,
Abt. Rosenberg (Oberpfalz).
Eisen- und Stahlwerk Hoesch, Aktien-Gesellschaft, Dortmund.

Georgs-Marien-Bergwerks- u. Hütten-Verein, Aktiengesellschaft, Osnabrück,

Abt. Hüttenwerk in Georgsmarienhütte bei Osnabrück.
Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb, Oberhausen (Rhld.).

Hasper Eisen- und Stahlwerke, Haspe i. W.

Ilseder Hütte zu Großilsede u. Aktiengesellschaft Peiner Walzwerk, Peine, Abt. Peine.

Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb, Abt. Marthahütte, Kattowitz, O.-S.
Krupp, Fried., Aktiengesellschaft, Abt. Friedrich-Alfred-Hütte, Rheinhausen (Niederrhein).

Mannstaedtwerke A.-G., Troisdorf.

Neunkircher Eisenwerk A.-G., vorm. Gebrüder Stumm, Neunkirchen (Saar).

Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Aktiengesellschaft, Gleiwitz.
Oberschlesische Eisenindustrie, Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb, Gleiwitz.

Phoenix, Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Abt. Hermannshütte, Hörde i. W.

Rheinische Stahlwerke, Duisburg-Meiderich.

Röchlingsche Eisen- und Stahlwerke G. m. b. H., Völklingen (Saar).

Vereinigte Hüttenwerke Burbach-Eich-Düdelingen Akt.-Ges., Saarbrücken 5.
Vereinigte Königs- und Laurahütte, Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Abt. Hüttenverwaltung Königshütte, Königshütte, O.-S.
Vereinigte Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütten-Aktien-Gesellschaft, Cöln-Deutz, Abt. Cöln-Deutz.

Westfalen-Stahlwerke, Aktiengesellschaft, Bochum.

Fachgruppe G: Schienenwalzwerke.

Aktien-Gesellschaft Peiner Walzwerk, Peine.
August Thyssen-Hütte, Gewerkschaft, Hamborn-Bruckhausen.

Bismarckhütte, Bismarckhütte, O.-S.
Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation, Bochum.

Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft, Abt. Dortmunder Union, Dortmund.
Dillinger Hüttenwerke, Aktien-Gesellschaft, Dillingen (Saar).

Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte, Abt. König-Albert-Werke, Zwickau i. Sa. Abt. Rosenberg (Oberpfalz).
Eisen- und Stahlwerk Hoesch, Aktiengesellschaft, Dortmund.

Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft, Gelsenkirchen.
Georgs-Marien-Bergwerks- u. Hütten-Verein, Aktiengesellschaft, Abt. Hüttenwerk in Georgsmarienhütte bei Osnabrück, Abt. Eisen- und Stahlwerk, Osnabrück.
Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb, Oberhausen (Rhld.).

Hasper Eisen- und Stahlwerk, Haspe.

Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb, Abt. Marthahütte, Kattowitz, O.-S.
Krupp, Fried., Aktiengesellschaft, Abt. Friedrich-Alfred-Hütte, Rheinhausen.

Neunkircher Eisenwerk A.-G. (vorm. Gebrüder Stumm), Neunkirchen (Saar).

Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-A.-G., Gleiwitz, O.-S.
Oberschlesische Eisenindustrie Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb, Gleiwitz.

Phoenix, Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Abt. Hermannshütte, Hörde i. W., Abt. Ruhrort, Duisburg-Ruhrort.

Rheinische Stahlwerke Aktiengesellschaft, Duisburg-Meiderich.
Röchlingsche Eisen- und Stahlwerke, Gesellschaft m. b. H., Völklingen (Saar).

Sächsische Gußstahlfabrik, Döhlen, Bez. Dresden.

Vereinigte Hüttenwerke Burbach-Eich-Düdelingen Akt.-Ges., Saarbrücken 5.
Vereinigte Königs- und Laurahütte, Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Abt. Hüttenverwaltung Königshütte, Königshütte, O.-S.
Vereinigte Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütten-Aktien-Gesellschaft, Cöln-Deutz, Abt. Cöln-Deutz.

Westfalen-Stahlwerke Aktien-Gesellschaft, Bochum.

Fachgruppe H: Stabeisenwalzwerke.

Aktiengesellschaft Lauchhammer, Riesa a. d. Elbe.
Aktiengesellschaft Peiner Walzwerk, Peine.
August Thyssen-Hütte, Gewerkschaft, Hamborn-Bruckhausen.

Bismarckhütte, Bismarckhütte, O.-S. Abt. Bismarckhütte, Abt. Bethlen-Falvahütte, Schwientochlowitz.
Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation, Bochum.
Borsigwerk, A.-G., Borsigwerk, O.-S.

Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft, Abt. Dortmunder Union, Dortmund.
Düsseldorfer Eisen- u. Drahtindustrie Akt.-Ges., Düsseldorf.
Düsseldorfer Eisenhüttengesellschaft A.-G., Ratingen.

Eicken & Co., Hagen i. W.
Einsaler Walzwerke, Einsal a. d. Lenne.
Eisen-Industrie zu Menden u. Schwerte A.-G., Schwerte i. W.
Eisen- und Stahlwerk Hoesch, Aktiengesellschaft, Dortmund, Abt. Dortmund, Abt. Limburger Fabrik- u. Hüttenverein, Neuöge b. Hohenlimburg.
Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte, Abt. König-Albert-Werk, Zwickau i. Sa. Abt. Maxhütte, Haidhof (Oberpfalz)
Eisenwerk Nürnberg, Aktiengesellschaft vorm. J. Tafel & Comp., Nürnberg.
Eschweiler Bergwerks-Verein, Abt. Eschweiler-Köln-Eisenwerke A.-G., Eschweileraue.

Fürstl. Hohenzollernsche Hüttenwerke, Hammerau bei Ainring (Bayern).
Fürstl. Hohenzollernsche Hüttenwerke, Lauchterthal bei Sigmaringen in Hohenzollern.

Geisweider Eisenwerke, Aktiengesellschaft, Geisweid.
Georgs-Marien-Bergwerks- u. Hütten-Verein, Aktiengesellschaft, Osnabrück, Abt. Hüttenwerk in Georgsmarienhütte bei Osnabrück.
Gewerkschaft Quint, Quint bei Trier.
Gußstahlwerk Witten, Aktiengesellschaft, Witten (Ruhr).
Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb, Oberhausen (Rhld.).

Haas & Sohn, W. Ernst, Neuhoffnungshütte bei Sinn.
Hahnsche Werke, Aktiengesellschaft, Abt. Großenbaum, Großenbaum.
Hasper Eisen- und Stahlwerke, Haspe i. W.

Herwig, August, Söhne, Dillenburg.
Hoffmann & Motz, Eisenspalterei bei Eberswalde.

Jung, H., & Co., Carolinenhütte zu Bahnhof Wetzlar.

Kattowitzer Aktiengesellschaft für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb, Abt. Marthahütte, Kattowitz, O.-S.
Krupp, Fried., Aktiengesellschaft, Gußstahlfabrik, Essen,
Abt. Friedrich-Alfred-Hütte, Rheinhausen (Niederrhein),
Abt. Stahlwerk Annen, Annen i. W.

Mannstaedtwerke A.-G., Troisdorf.

Neunkircher Eisenwerk A.-G. (vorm. Gebr. Stumm), Neunkirchen (Saar).

Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Actien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Gleiwitz.
Oberschlesische Eisenindustrie Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Gleiwitz.

Phoenix Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb.
Abt. Hermannshütte, Hörde i. W.,
Abt. Düsseldorfer Röhren- und Eisenwalzwerke, Düsseldorf-Oberbilk,
Abt. Ruhrort Duisburg-Ruhrort,
Abt. Nachrodt i. W.
„Prinz Leopold" G. m. b. H. in Hurl, Post Empel am Niederrhein.

Remscheider Stahlwerk, Gustav und Karl Ibach, Remscheid.
„Rheinmetall", Rheinische Metallwaaren- und Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Düsseldorf.
Rheinische Stahlwerke Duisburg-Meiderich, Abt. Duisburg.
Röchlingsche Eisen- und Stahlwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Völklingen (Saar).

Sächsische Gußstahlfabrik Döhlen bei Dresden, Werk Cainsdorf i. Sa.
Schöntaler Stahl- und Eisenwerke, Peter Harkort & Sohn, G. m. b. H., Wetter (Ruhr).
Schwäbische Hüttenwerke G. m. b. H., Stuttgart.
Hüttenwerk Wasseralfingen.
Siegen-Solinger Gußstahl-Aktien-Verein Solingen.

Stachelhauser Stahl- und Walzwerke Hessenbruch & Comp., Remscheid.
Stahlwerk Becker A.-G., Willich (Rhld.).
Stahlwerke Brüninghaus Aktien-Gesellschaft, Vorhalle.
Stahlwerk Pirna Gebr. Hunger, Pirna a. d. E.

Thomée, Friedr., Aktien-Gesellschaft, Werdohl i. W.
Thyssen & Co., Mülheim a. d. Ruhr 2.

Vereinigte Hüttenwerke Burbach-Eich-Düdelingen, Akt.-Ges., Saarbrücken 5.
Vereinigte Königs- und Laurahütte, Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb,
Abt. Hüttenverwaltung Königshütte, Königshütte, O.-S.,
Abt. Hüttenverwaltung Laurahütte, Laurahütte, O.-S.
Vereinigte Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütten-Aktien-Gesellschaft,
Abt. Cöln-Deutz.

Westfalen-Stahlwerke A.-G., Bochum.

Fachgruppe I: Bandeisenwalzwerke.

Aktiengesellschaft Lauchhammer, Riesa a. d. E.
Aktiengesellschaft Peiner Walzwerk, Peine.
August Thyssen-Hütte, Gewerkschaft (früher Deutscher Kaiser), Walzwerk Dinslaken, Dinslaken.

Bismarckhütte, Bismarckhütte, O.-S.

Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft, Dortmund.
Abt. Dortmunder Union, Dortmund.

Einsaler Walzwerk, Einsal a. d. Lenne.
Eisen-Industrie zu Menden und Schwerte A.-G., Schwerte i. W.
Eisen- und Stahlwerk Hoesch, Aktiengesellschaft, Abt. Limburger Fabrik und Hütten-Verein, Neuöge bei Hohenlimburg.
Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte, Abt. Maxhütte, Oberpfalz.
Eisenwerk Nürnberg, Aktiengesellschaft, vorm. J. Tafel & Comp., Nürnberg.
Eschweiler Bergwerks-Verein
Abt. Eschweiler-Köln Eisenwerke, Eschweileraue.

Felser & Cie., Köln-Kalk.

Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft, Gelsenkirchen.
Georgs-Marien-Bergwerks- und Hütten-Verein Aktiengesellschaft, Osnabrück.
Abt. Hüttenwerk in Georgsmarienhütte bei Osnabrück.
Gewerkschaft Quint, Quint b. Trier.

Hahnsche Werke Aktiengesellschaft, Abt. Großenbaum, Großenbaum.
Hasper Eisen- und Stahlwerk, Haspe i. W.

Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb, Abt. Marthahütte, Kattowitz, O.-S.
Kronprinz, Aktiengesellschaft für Metallindustrie, Ohligs, Werk Immigrath.

Mannstaedtwerke A.-G., Troisdorf.

Neunkircher Eisenwerk (vorm. Gebr. Stumm), Neunkirchen (Saar).

Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Actien-Gesellschaft, Gleiwitz.
Oberschlesische Eisenindustrie Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb, Gleiwitz.

Phoenix Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Werk Nachrodt i. W.
Pickhardt & Gerlach, Werdohl.

Rheinische Stahlwerke, Duisburg-Meiderich.
Röchlingsche Eisen- und Stahlwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Völklingen (Saar).

Thomée, Friedrich, Aktien-Gesellschaft, Werdohl i. W.
Thyssen, & Co., Mülheim a. d. Ruhr 2.
Trierer Walzwerk Akt.-Ges., Trier.

Vereinigte Königs- und Laurahütte, Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb,
Abt. Hüttenverwaltung Königshütte, Königshütte, O.-S.,
Abt. Hüttenverwaltung Laurahütte, Laurahütte, O.-S.
Vereinigte Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütten-Aktien-Gesellschaft, Köln-Deutz.
Abt. Köln-Deutz.

Westfalen-Stahlwerke A.-G., Bochum.
Wilke, H. D., Nachf., Letmathe i. W.
Wuppermann, Theodor, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Schlebusch-Manfort b. Köln.

Fachgruppe K: Grobblechwalzwerke.

Aktien-Gesellschaft Charlottenhütte, Niederschelden, Kr. Siegen.

Aktiengesellschaft Lauchhammer, Riesa a. d. E.

Arns, Gebr., Stahl-, Hammer- und Walzwerk, Remscheid.

Bergbau- und Hütten-Akt.-Ges. Friedrichshütte, Abt. Carl Stein, Wehbach a. d. Sieg.
Berlin-Burger Eisenwerk A.-G., Berlin.
Bismarckhütte, Bismarckhütte, O.-S.
Bleckmann, Gebr., Düsseldorf.
Borsigwerk A.-G., Borsigwerk, O.-S.

Christinenhütte A.-G., Meggen bei Altenhundem, Kr. Olpe i. W.

Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Akt.-Ges.,
Abt. Dortmunder Union,
Abt. Weber, Brandenburg a. d. H.

Dillinger Hüttenwerke Akt.-Ges., Dillingen.

Eisenhütte Holstein, Aktiengesellschaft, Rendsburg.
Eisen- und Stahlwerk Hoesch, Aktiengesellschaft, Dortmund.
Eisenwerk Kraft, Abt. Niederrheinische Hütte, Duisburg-Hochfeld.

Geisweider Eisenwerke, Aktiengesellschaft, Geisweid.
Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft, Gelsenkirchen.
Gußstahlwerk Witten Aktiengesellschaft, Witten (Ruhr).
Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb, Oberhausen (Rhld.).

Hasper Eisen- und Stahlwerk, Haspe i. W.
Henschel & Sohn, Abt. Henrichshütte, Hattingen (Ruhr).
Hoffmann & Motz, Eisenspalterei bei Eberswalde.

Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb, Kattowitz, O.-S.
Krupp, Fried., Aktiengesellschaft, Gußstahlfabrik, Essen.

Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf,
Abt. Grillo-Funke, Gelsenkirchen-Schalke,
Abt. Schulz-Knaudt, Huckingen, Post Duisburg-Wanheim.

Netter & Jacobi, Wolf, Abt. Finnentrop i. W.

Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Actien-Gesellschaft Gleiwitz, Abt. Friedenshütte bei Morgenroth, O.-S.
Oberschlesische Eisenindustrie Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Gleiwitz.

Phoenix Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb,
Abt. Hermannshütte, Hörde i. W.
Abt. Düsseldorfer Röhren- und Eisenwalzwerke, Düsseldorf-Lierenfeld.

Rheinische Stahlwerke, Duisburg-Meiderich.

Schöntaler Stahl- und Eisenwerke Peter Harkort & Sohn G. m. b. H., Wetter (Ruhr).
Siegener Eisenindustrie, Akt.-Ges., vorm. Hesse & Schulte, Weidenau a. d. Sieg.
Stahlschmidtsche Werke, Justus, G. m. b. H., Kreuztal.
Stahlwerk Becker Akt.-Ges., Willich (Rhld.).
Storch & Schöneberg, A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Abt. Bremerhütte, Geisweid.

Thyssen & Co., Mülheim a. d. Ruhr 2.

Vereinigte Hüttenwerke Burbach-Eich-Düdelingen Akt.-Ges., Saarbrücken 5.
Vereinigte Königs- und Laurahütte, Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Abt. Hüttenverwaltung Laurahütte, Laurahütte, O.-S.

Walzwerk Steinseifer & Co. G. m. b. H., Eiserfeld (Sieg).

Fachgruppe L: Feinblechwalzwerke.

Akt.-Ges. Charlottenhütte
Abt. Eichener Walzwerk, Kreuzthal, Kr. Siegen, Attendorn, Eichen.
Aktien-Gesellschaft Lauchhammer, Riesa a. d. E.
Aktien-Gesellschaft Meggener Walzwerk, Meggen i. W. (jetzt Deutsch-Luxemburg).
Arns, Gebr., Stahl-, Hammer- und Walzwerk, Remscheid.
August Thyssen-Hütte, Gewerkschaft (früher Deutscher Kaiser), Hamborn-Bruckhausen.
Ax, Schleifenbaum & Mattner G. m. b. H., Siegen.

Baroper Walzwerk Akt.-Ges., Barop.
Bergbau- und Hütten-Aktien-Gesellschaft Friedrichshütte, Abt. Carl Stein, Wehbach a. d. Sieg.
Bismarckhütte, Bismarckhütte, O.-S.
Bleckmann, Gebr., Düsseldorf.
Bonzel & Co., Olpe i. W.
Borsigwerk A.-G., Borsigwerk, O.-S.
Bredt, A., & Co., Witten, Ruhrstr. 95.
Bruchs Wwe., J. J., Weidenau (Sieg).

Capito & Klein Aktiengesellschaft, Feinblechwalzwerk, Benrath.
Christinenhütte A.-G., Meggen bei Altenhundem, Kr. Olpe i. W.

Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Akt.-Ges.,
Abt. Dortmunder Union, Dortmund,
Abt. Weber, Brandenburg a. d. H.
Dietrich & Pfeiffer, Finnentrop i. W.
Dillinger Hüttenwerke A.-G., Dillingen (Saar).

Eckardt & Co. G. m. b. H., Herdecke.
Eicken & Co., Hagen i. W.
Eisenhütte Holstein Aktiengesellschaft, Rendsburg.
Eisenhüttenwerk Thale Aktien-Gesellschaft, Thale am Harz.
Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte,
Abt. Maxhütte, Haidhof (Oberpfalz)
Abt. König-Albert-Werk, Zwickau i. Sa.
Eisenwerk Kraft Aktien-Gesellschaft, Abt. Niederrheinische Hütte, Duisburg-Hochfeld.
Eisen- und Stahlwerk Hoesch Aktiengesellschaft, Dortmund.

Geisweider Eisenwerke, Aktiengesellschaft, Geisweid.
Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G., Weiß- und Feinblechwalzwerke Hüsten, Hüsten i. W.
Grafenberger Walzwerk G. m. b. H., Düsseldorf-Grafenberg.
Gußstahlwerk Witten, Witten (Ruhr).
Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb, Oberhausen (Rhld.), Abt. Altenhundem i. W.

Hasper Eisen- und Stahlwerk, Haspe i. W.
Henschel & Sohn, Abt. Henrichshütte, Hattingen (Ruhr).
Hundt, Joseph, jun., Olpe i. W.

Kammerich-Werke Akt.-Ges., Berlin.
Krefelder Stahlwerk A.-G., Krefeld.
Krupp, Fried., Aktiengesellschaft, Gußstahlfabrik, Essen.

Langscheder Walzwerk und Verzinkereien, Aktien-Gesellschaft, Langschede (Ruhr).
Lohmann, Friedr., Herbede a. d. Ruhr.

Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf, Abt. Grillo-Funke, Gelsenkirchen-Schalke.
Menne & Co., vorm. Achenbach & Hövel, Weidenau a. d. Sieg.

Netter & Jacobi, Wolf, Abt. Finnentrop.

Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Actien-Gesellschaft in Gleiwitz, Abt. Friedenshütte bei Morgenroth, O.-S.
Oberschlesische Eisenindustrie Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb, Gleiwitz,
Abt. Baildonhütte, Kattowitz,
Abt. Eisenhütte Silesia, Paruschowitz, O.-S.
Ohler Eisenwerk, Theob. Pfeiffer, Ohle i. W.
Osnabrücker Kupfer- und Drahtwerke A.-G., Osnabrück.

Phoenix Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb,
Abt. Hörde i. W.,
Abt. Nachrodt i. W.

Rasselsteiner Eisenwerks-Gesellschaft m. b. H., Rasselstein bei Neuwied a. Rh.
Reusch, Gebr., Hoffnungsthal, Bez. Köln.
Rheinische Stahlwerke, Abt. Duisburg, Duisburg.
Ruegenberg'sche Eisenwerke G. m. b. H., Olpe i. W.

Schleifenbaum & Co., Weidenau (Sieg).
Schöntaler Stahl- und Eisenwerke Peter Harkort & Sohn G. m. b. H., Wetter a. d. Ruhr.
Siegener Eisenindustrie Akt.-Ges., vorm. Hesse & Schulte, Weidenau (Sieg).
Siegen-Solinger Gußstahl-Aktien-Verein, Solingen.
Stachelhauser Stahl- und Walzwerke Hessenbruch & Co., Remscheid.

Stahlschmidtsche Werke, Justus, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Kreuzthal (Kr. Siegen).

Stahlwerk Becker Akt.-Ges., Willich (Rhld.).

Storch & Schöneberg, A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Abt. Geisweid, Weidenau (Sieg).

Thyssen & Co., Mülheim a. d. Ruhr 2.

Vereinigte deutsche Nickelwerke Akt.-Ges., Schwerte (Ruhr).
Vereinigte Hüttenwerke Burbach-Eich-Düdelingen Akt.-Ges., Saarbrücken 5.
Vereinigte Königs- und Laurahütte, Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Abt. Hüttenverwaltung, Laurahütte, O.-S.
Vereinigte Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütten-Aktien-Gesellschaft,
Abt. Wissen (Sieg).

Walzwerk Steinseiffer G. m. b. H., Eiserfeld (Sieg).

Fachgruppe M: Weißblechwalzwerke.

Capito & Klein Aktiengesellschaft, Feinblechwalzwerk, Benrath.

Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- u. Hütten-Aktiengesellschaft, Abt. Dortmunder Union, Dortmund.

Dillinger Hüttenwerke A.-G., Dillingen a. d. Saar.

Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G., Abt. Weiß- und Feinblechwalzwerke Hüsten, Hüsten i. W.

Phoenix Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Abt. Nachrodt i. W.

Rasselsteiner Eisenwerks-Gesellschaft m. b. H., Rasselstein bei Neuwied a. Rh.

Vereinigte Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütten-Aktien Gesellschaft,
Abt. Wissen (Sieg).

Fachgruppe N: Drahtwalzwerke.

Aktien-Gesellschaft Meggener Walzwerk, Meggen i. W. (jetzt Deutsch-Luxemburg).
August Thyssen-Hütte, Gewerkschaft (früher Deutscher Kaiser), Hamborn-Bruckhausen, Walzwerk Dinslaken, Dinslaken.

Berkenhoff & Drebes, Aßlarer Hütte bei Wetzlar.
Bismarckhütte, Abt. Falvahütte, Schwientochlowitz, O.-S.
Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation, Bochum.

Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft,
Abt. Dortmunder Union, Dortmund.
Dresler's Drahtwerk G. m. b. H., Kreuzthal (Kr. Siegen).
Düsseldorfer Eisenhütten-Gesellschaft Aktien-Gesellschaft, Ratingen.
Düsseldorfer Eisen- u. Drahtindustrie Akt.-Ges., Düsseldorf.

Eicken & Co., Hagen i. W.
Eisenindustrie zu Menden und Schwerte A.-G., Schwerte i. W.
Eisen- und Stahlwerk Hoesch Aktien-Gesellschaft, Dortmund.
Eisenwerk Kraft Aktien-Gesellschaft, Abt. Niederrheinische Hütte, Duisburg-Hochfeld.
Eschweiler Bergwerks-Verein, Abt. Eschweiler-Köln-Eisenwerke, Eschweileraue.

Felten & Guilleaume Carlswerk, Aktien-Gesellschaft, Köln-Mülheim.

Gußstahlwerk Witten Aktiengesellschaft, Witten (Ruhr).
Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb, Oberhausen (Rhld.),
Abt. Oberhausen,
Abt. Gelsenkirchen, Gelsenkirchen.

Haas, W. Ernst, & Sohn, Neuhoffnungshütte bei Sinn.
Hasper Eisen- und Stahlwerk, Haspe i. W.

Krefelder Stahlwerk A.-G., Krefeld.
Krupp, Fried., Aktiengesellschaft,
Abt. Friedrich-Alfred-Hütte, Rheinhausen (Niederrhein).

Neunkircher Eisenwerk A.-G. (vorm. Gebr. Stumm), Neunkirchen (Saar).

Oberschlesische Eisenindustrie Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb, Gleiwitz.
Osnabrücker Kupfer- und Drahtwerk Aktiengesellschaft, Osnabrück.

Phoenix Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb,
Abt. Düsseldorfer Röhren- u. Eisenwalzwerke, Düsseldorf-Oberbilk,
Abt. Westfälische Union, Hamm i. W.
Abt. Westfälische Union, Lippstadt,

Röchlingsche Eisen- und Stahlwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Völklingen (Saar).

Stahlwerk Becker A.-G., Willich (Rhld.).
Süddeutsche Metallindustrie Akt.-Ges., Nürnberg.

Thomée, Friedrich, Aktien-Gesellschaft, Werdohl i. W.

Vereinigte Königs- und Laurahütte, Actien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb,
Abt. Hüttenverwaltung Königshütte, Königshütte, O.-S.

Walzwerke vorm. E. Böcking & Co., Köln-Mülheim.
Westfälische Drahtindustrie, Hamm i. W.
Westfälische Eisen- und Drahtwerke Aktien-Gesellschaft, Werne bei Langendreer,
Abt. Aplerbecker Hütte, Aplerbeck i. W.

Fachgruppe O: Röhrenwalzwerke.

Aktiengesellschaft Lauchhammer, Riesa a. d. Elbe.
August Thyssen-Hütte, Gewerkschaft, Walzwerk Dinslaken, Dinslaken.

Bismarckhütte, Bismarckhütte, O.-S.
Abt. Bismarckhütte,
Abt. Bethlen-Falva-Hütte.

Elisenhütte, Zweigniederlassung der Siegener Eisenbahnbedarfs-Akt.-Ges., Elisenhütte bei Nassau.
Eschweiler Bergwerks-Verein,
Abt. Eschweiler-Köln-Eisenwerke,
Abt. Röhrenwerk Eschweileraue,
Abt. Röhrenwerk Ehrenfeld.
Eschweiler-Ratinger Metallwerke A.-G., Ratingen.

Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft,
Abt. Röhrenwerk I, Düsseldorf-Eller.

Hahnsche Werke Aktiengesellschaft,
Abt. Großenbaum, Großenbaum.
Hallesche Röhrenwerke Aktiengesellschaft, Halle a. d. Saale.
Homburger Eisenwerk A.-G., vorm. Gebr. Stumm.

Kronprinz Aktiengesellschaft für Metallindustrie,
Abt. Immigrath, Immigrath.
Kuntze, Gustav, Wassergasschweißwerk, A.-G., Worms.
Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf,
Abt. Grillo-Funke, Gelsenkirchen-Schalke,
Abt. Remscheid, Remscheid,
Abt. Schweißwerk Rath, Düsseldorf-Rath,
Abt. Walzwerk Rath, Düsseldorf-Rath,
Abt. Walzwerk Witten.

Maschinenfabrik und Eisengießerei Saaler Akt.-Ges., Teningen (Baden).

Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Actien-Gesellschaft, Gleiwitz, O.-S.,
Abt. Huldschinskywerke, Bahnhof Gleiwitz, O.-S.,
Abt. Stahlröhrenwerke Gleiwitz.
Osnabrücker Kupfer- und Drahtwerke A.-G., Osnabrück.

Phoenix Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb,
Abt. Hermannshütte, Hörde i. W.,
Abt. Düsseldorfer Röhren- u. Eisenwalzwerke, Düsseldorf-Oberbilk und Düsseldorf-Lierenfeld.
Preß- und Walzwerk Akt.-Ges., Reisholz bei Düsseldorf.

Rheinmetall, Rheinische Metallwaaren- und Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Düsseldorf.
Rheinische Stahlwerke,
Abt. Duisburg, Duisburg,
Abt. Röhrenwerke, Hilden.

Siegen-Solinger Gußstahl-Aktien-Verein, Solingen.
Stahlwerk Becker A.-G., Willich (Rhld.).

Thyssen & Co., Mülheim a. d. Ruhr 2.

Vereinigte Hüttenwerke Burbach-Eich-Düdelingen A.-G., Saarbrücken 5.
Vereinigte Königs- und Laurahütte, Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb,
Abt. Hüttenverwaltung Laurahütte, Laurahütte, O.-S.,
Abt. Hüttenverwaltung Katharinahütte, Sosnowice (Polen).

Wittener Stahlröhrenwerke, Aktien-Gesellschaft, Röhrenwalzwerk in Gelsenkirchen-Schalke.
Abt. d. Mannesmannröhren-Werke.

Fachgruppe P: Kaltwalzwerke.

Actiengesellschaft für Federstahl-Industrie, vorm. A. Hirsch & Co., Cassel.
Andernach & Bleck, Halden a.d.Lenne.
August Thyssen-Hütte, Gewerkschaft (früher Deutscher Kaiser), Walzwerk Dinslaken, Dinslaken.

Becker, Cramer & Römer, Hohenlimburg.
Bergmann-Elektrizitäts-Werke, Aktien-Gesellschaft, Berlin-Rosenthal.
Bilstein & Co., Hohenlimburg.
Bismarckhütte, Bismarckhütte, O.-S.
Abt. Bismarckhütte,
Abt. Bethlen-Falva-Hütte.
Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation, Bochum.
Boecker, Heinr. Wilh., Hohenlimburg.
Boecker, Philipp, Hohenlimburg-Unternahmer.
Boecker, Lindemann & Co., Hohenlimburg.
Boecker & Haver G. m. b. H., Hohenlimburg.
Bongardt & Co., Gebr., Hohenlimburg.
Brockhaus, Ernst, & Co., Oesterau-Plettenberg.

Deutsches Elektrostahlwerk A.-G. in Frankenberg i. Sa.
Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft, Wilhelm-Heinrichswerk, Düsseldorf.

Eisen- und Stahlwerk Hoesch A.-G., Dortmund,
Abt. Limburger Hüttenverein Neuöge,
Abt. Drahtwerk Hohenlimburg.

Felten & Guilleaume Carlswerk, Aktien-Gesellschaft, Köln-Mülheim.

Glockenstahlwerke A.-G., vorm. Rich. Lindenberg, Remscheid-Hasten.

Hohenlimburger Walzwerk u. Drahtverzinkerei Weber & Giese, Hohenlimburg.
Hüsecken, Heidemeyer & Co., Dhünn-Wermelskirchen.
Husecken, J. P., & Co., Hohenlimburg.

Kersberg, Rudolf, Hohenlimburg.
Köster & Schmidt, Hohenlimburg.
Kraft & Cie., Hohenlimburg.
Kritzler, Karl, Hohenlimburg.
Kronprinz Aktiengesellschaft für Metallindustrie, Ohligs.
Kuhbier, C., & Sohn, Dahlerbrück i. W.

Lentzen, P. W., Hohenlimburg.
Lintorfer Walzwerk, Lintorf i. Rhld.
Lohmann & Soeding G. m. b. H. & Co., Komm.-Ges., Witten (Ruhr).
Lübbertsmeyer, Ad., Barmen-Rittershausen.

Mannstaedtwerke A.-G., Fassoneisenwalzwerk L. Mannstaedt & Co., Troisdorf.
Marks & Co., Letmathe.
Martinswerke, Hohenlimburg.
Mayweg, Fr. Wilh., Mühlenrahmede b. Lüdenscheid i. W.
Mayweg & Co. G. m. b. H., Hohenlimburg.
Metallzieherei Akt.-Ges., Köln-Ehrenfeld.

Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-A.-G., Gleiwitz, O.-S.
Abt. Stahlröhrenwerke, Gleiwitz.

Oberschlesische Eisenindustrie Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb in Gleiwitz, O.-S.

Pickhardt & Gerlach, Werdohl.

Rheinische Stahlwerke, Abt. Wurag, Hohenlimburg.
Rummenholl & Co., Hohenlimburg.
Rump, Joh. Moritz, Altena i. W.

Schmitz, Hugo, Schwelm i. W.
Schnettler, Casp., & Co., Hüsten i. W.
Schulte-Marmeling, Otto Albert, Hohenlimburg.
Selve, Ernst, Augustenthal i. W.
Spellmann & Vollmann, Dahl, Kr. Hagen.
Stachelhauser Stahl- und Walzwerke Hessenbruch & Comp., Remscheid.
Stahlwerk Becker A.-G., Willich, Rhld.
Stahlwerk Ergste Actien-Gesellschaft, Ergste i. W.
Stahlwerk Kabel in Kabel bei Hagen i. W.
Sundwiger Messingwerke, Sundwig.

Trierer Walzwerk, Akt.-Ges., Trier.

Uebemann, Fr., G. m. b. H., Poulheim b. Köln.

Vereinigte Bierbachsche Drahtwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Altena i. W.

Walz- und Drahtwerk, Halver i. W.
Wälzholz, C. D., Hohenlimburg-Nahmer.
Weber & Giese, Hohenlimburg.
Wickeder Eisen- und Stahlwerke, Wickede a. d. Ruhr.
Wilhelm-Heinrichswerk, vorm. Wilh. Heinr. Grillo, Akt.-Ges., Düsseldorf, (jetzt Deutsch-Luxemb.).
Wilke, H. D., Nachfolger, Letmathe i. W.
Winkhaus, Aug., Münster i. W.
Wippermann, Wilh., jr., G. m. b. H., Hagen i. W.

Zieh- und Walzwerk, Leutzsch-Leipzig.
Zinn, Engels & Co., Robert, Barmen.

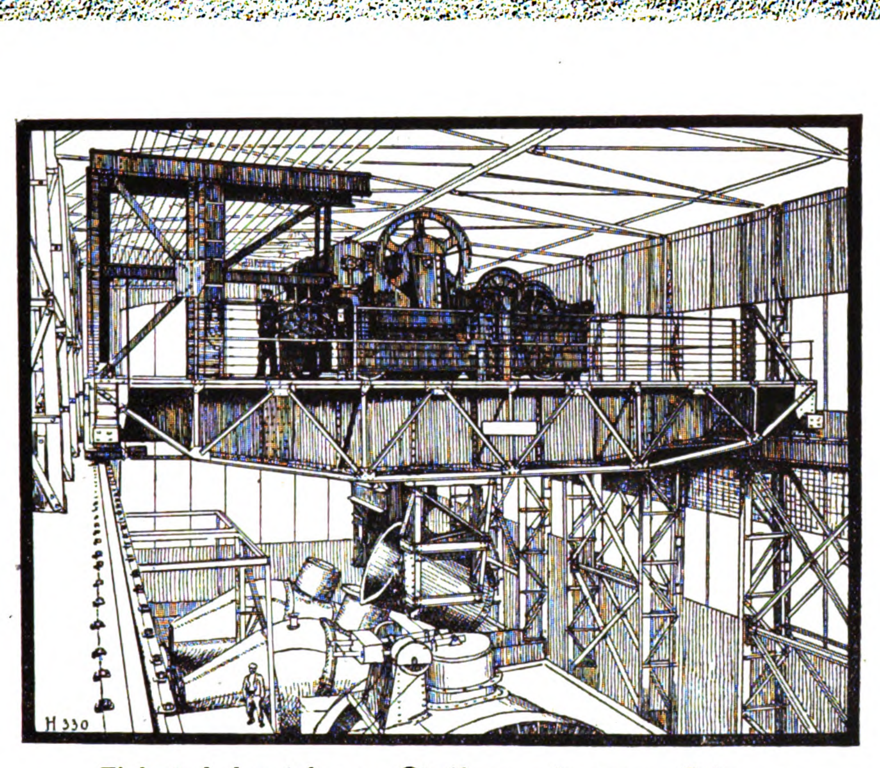
Fachgruppe Q: Röhrengießereien.

Aktien-Gesellschaft Lauchhammer, Abt. Gröditz, Gröditz i. Sa.

Bayr. Bergärar, Berg- und Hüttenamt Amberg, Amberg (Oberpfalz).
Berliner Akt.-Ges. für Eisengießerei und Maschinenfabrikation, Charlottenburg.
Buderus'sche Eisenwerke, Wetzlar,
Abt. Sophienhütte in Wetzlar,
Abt. Carlshütte in Staffel a. d. Lahn,
Abt. Westd. Eisenwerk in Kray bei Essen.

Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft, Abt. Friedrich-Wilhelmshütte, Mülheim a. d. Ruhr.
Donnersmarckhütte, Oberschlesische Eisen- und Kohlenwerke, Aktien-Gesellschaft, Hindenburg, O.-S.

Eisengießerei von P. Stühlen, Köln-Deutz.


H 330

Eisenhüttenwerk Keula, Aktien-Gesellschaft, Keula b. Muskau.
Eisenhüttenwerk Marienhütte, Akt.-Ges., Abt. Marienhütte b. Kotzenau.

Friedeberg, F. W., Märkische Eisengießerei, Eberswalde.

Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft, Gelsenkirchen,
Abt. Gießerei, Gelsenkirchen,
Abt. Röhrenwerk I, Düsseldorf,
Abt. Röhrenwerk II, Düsseldorf.
Guß- und Armaturwerk, Kaiserslautern.

Halbergerhütte G. m. b. H., Halbergerhütte b. Brebach a. d. Saar.
Haniel & Lueg, Düsseldorf-Grafenbg.
Hannoversche Eisengießerei und Maschinenfabrik A.-G., Anderten bei Hannover.

Kammerich-Werke Akt.-Ges., Berlin.

Märkische Eisengießerei F. W. Friedeberg G. m. b. H., Berlin-Eberswalde.

Staatl. Hüttenamt Gleiwitz, Gleiwitz, O.-S.
Stühlen, P., Köln-Deutz.

Vereinigte Königs- und Laurahütte, Akt.-Ges. für Bergbau u. Hüttenbetrieb,
Abt. Eisenhüttenwerk Laurahütte.

Wilhelmshütte, Akt.-Ges. f. Maschinenbau und Eisengießerei, Eulau bei Sprottau i. Schl.,
Abt. Eulauer Werk.

Fachgruppe R: Walzengießereien.

Achenbach, E., sel., Söhne, Buschhütten bei Siegen.

Breitenbach, Ed., Weidenau (Sieg).
Breitenbach G. m. b. H., Trupbach, Kr. Siegen.
Breitenbach, Schleifenbaum & Co., G. m. b. H., Siegen i. W.
Buch, Carl, Weidenau (Sieg).

Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft,
Abt. Friedrich-Wilhelmshütte, Mülheim a. d. Ruhr.

Eisen- und Hartgußwerk Concordia, G. m. b. H., Hameln.

Ganz & Comp.-Danubius, Maschinen-, Waggon- und Schiffbau-A.-G., Zweigniederlassung, Ratibor, O.-S.
Gerke, Rob., Hannover, Spichernstraße 22.
Gontermann, Gustav, Siegen i. W.

Irle, Herm., Deuz i. W.

Maschinenfabrik und Hartgußwerk A. Harwig, G. m. b. H., Gera.

Peipers & Co., A.-G. für Walzenguß, Siegen i. W.
Phoenix, Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb,
Abt. Hermannshütte zu Hörde.

Schwäbische Hüttenwerke, G. m. b. H., Stuttgart,
Abt. Hüttenwerk Königsbronn.
Seidelgußwerk, Chemnitz, Scheffelstraße 53.
Sonnenschein, E. Herm., Chemnitz, Logenstraße 22.

Vereinigte Königs- und Laurahütte, Actien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb,
Abt. Königshütte,
Abt. Laurahütte.

Walzengießerei von Herm. Irle, Deuz i. W.
Walzengießerei vorm. Kölsch & Co., A.-G., Siegen i. W.

Fachgruppe S: Eisengießereien

siehe Seite 229—268.



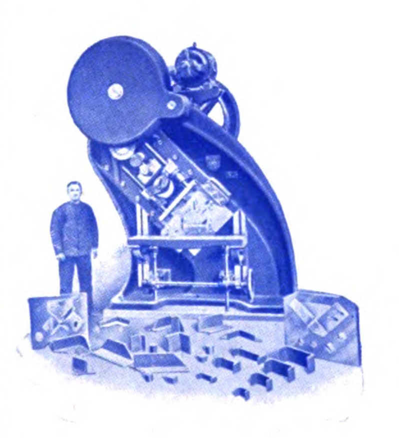

Lindemann

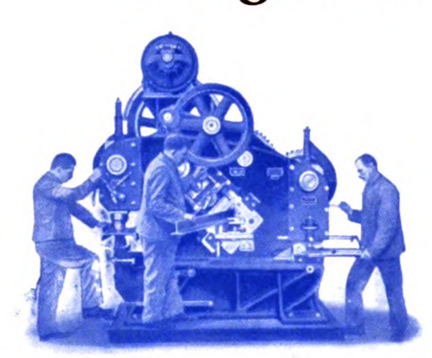


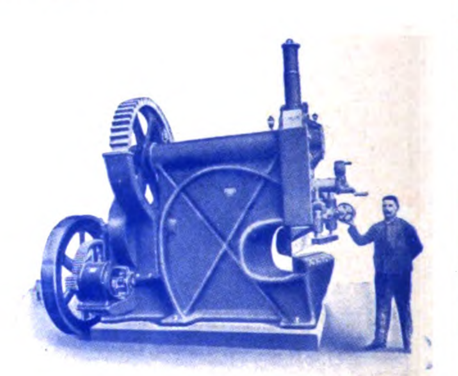
Maschinenfabrik Weingarten

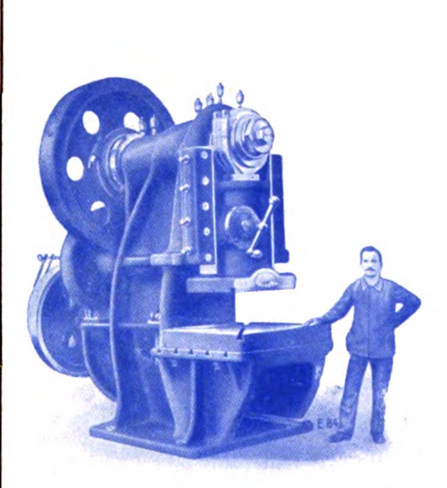
vorm. Hch. Schatz, A.-G.

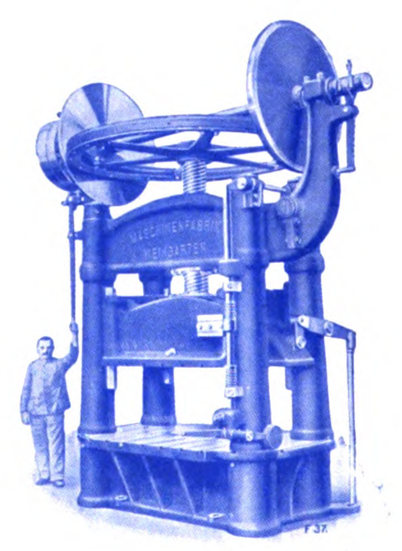
Weingarten, Württ.

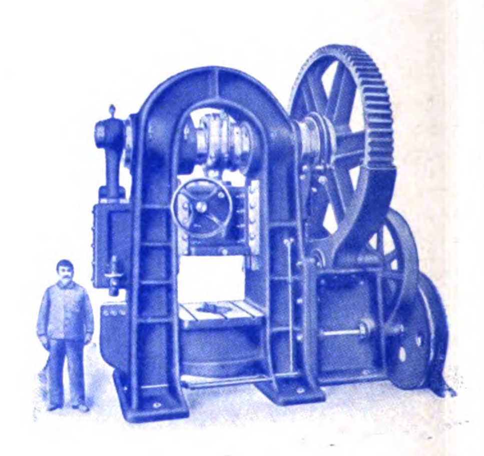


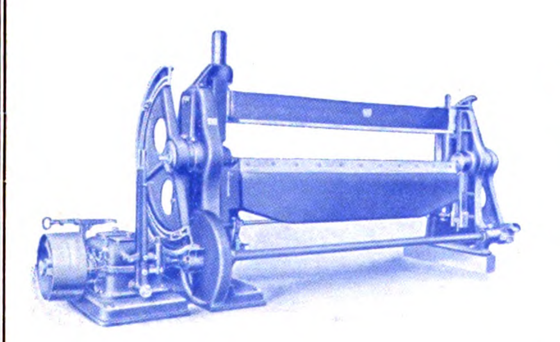


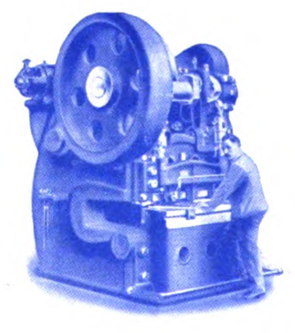


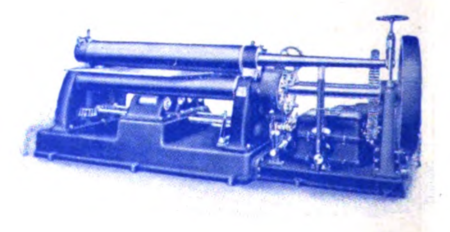












Eisen- und Blechbearbeitungsmaschinen

für die verschiedensten Leistungen und Verwendungszwecke



Deutschlands Eisen-Industrie.

Actiengesellschaft Charlottenhütte.

Niederschelden, Kr. Siegen.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Niederschelden, Kr. Siegen.
Verkehrsangaben: Fspr.: Nr. 35, 218, 241, 1413, 1460, 1549. A. Siegen. T. A.: Charlottenhütte.
Direktion: Friedr. Flick, E. Sylvester.

Prokuristen: F. Lück, L. Wepner, L. Thomas, Herm. Stahler, Wilh. Heinemann, Emil Operbecke, Rob. Borner, D. Seeger, Betriebs-Dir. Paul Kühn, Betriebs-Dir. Herm. Stahlschmidt, Wilh. Möhren, Dir. E. Tegtmeyer, Dr.-Ing. Dr. jur. V. Weidtmann.

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Dir. Geh. Bergrat Dr. jur. Viktor Weidtman, Aachen; I. Stellvertr. Konsul H. von Stein, Köln; II. Stellvertr. Bergassessor Fritz Schleifenbaum, Dir. Gust. Menne, Dir. Ad. Oechelhäuser, Bank-Dir. W. Harr, Siegen; Ing. Emil Dücker, Düsseldorf; Konsul J. L. Kruft, Stadtrat Piekenbrock, Essen; Gewerke C. Pletsch, Freiburg i. Br.; Fabrikant Emil Steffen, Weidenau; Gen.-Dir. a. D. W. Petersen, Dillenburg.

Geschäftsjahr: Juli bis Juni.
Kapital: 12 500 000 Mk., und zwar 9 500 000 Mk. in 4047 (früh. Vorzugs-) Aktien und 953 neuen Aktien von 1911, 4500 neuen Aktien von 1916 und 1917, sämtl. gleichber., sowie 3 000 000 Mk. in 6prozentigen Vorzugsaktien von 1918, Stücke je 1000 Mk. mit Anspruch auf Nachzahlung für die Dividende und auf Rückzahlung der Aktien zu 110% bei Auflösung der Gesellschaft. Ursprüngliches Aktienkapital 375 000 Mk.
Anleihen: 1 500 000 Mk. Hypothekenanleihe in 4½% Oblig. je 1000 Mk. von 1902; 2 000 000 Mk. Hypothekenanleihe des früheren Cöln-Müsener Bergwerks-Aktien-Vereins, in 4½% Teilschuldverschreibung je 1000 Mk. von 1918, 20 000 000 Mk. in Teilschuldverschreibung von 1920, Stücke je 1000 Mk.
Grundbesitz: 100 ha 80 a 65 qm ausschließlich Grubenbesitz.
Beamte und Arbeiter: Etwa 3600.
Vereine und Verbände: Roheisenverband, Schiffbaustahl-Vereinigung, Grobblech-Inland-Vereinigung, desgl. Ausland-Ver., Ausfuhrvereinigung deutscher Verzinkereien, Deutsche Stahlgemeinschaft.

Entwicklung: Die im Jahre 1864 erfolgte Gründung geschah zwecks Produktion von Eisen aus produzierten oder anderweit angeschafften Erzen, Verarbeitung des produzierten oder anderweit angeschafften Eisens und der Veräußerung der hergestellten Produkte und Fabrikate, speziell: Rohblöcke und Brammen, Stahlformguß, Schmiedestücke und Ringe aller Art, roh, vorgearbeitet und fertig bearbeitet, Achsen, Radreifen und fertige Radsätze für Voll-, Neben- und Kleinbahnen, Grobblech und Böden, Feinbleche, verzinkte und verbleite Bleche, Blechwaren. In den letzten Jahren wurden mehrere Neuerwerbungen vorgenommen. 1911 Erwerb der Eiserner Hütte, Aktiengesellschaft, und Rest der Kuxen vom Eisenhardter Tiefbau. Die außerordentl. Generalversammlung vom 14. Juni 1916 beschloß den Erwerb des Cöln-Müsener Bergwerks-Aktien-Vereins in Kreuztal mit Wirkung ab 1. Juli 1915. Im Jahre 1916 wurden die gesamten Kuxe der hundertteiligen Gewerkschaft „Knappschaftsglück" in Neunkirchen, Kr. Siegen, erworben, Preis je Kux 5500 Mk. Im gleichen Jahre fand auch der Erwerb der Mehrheit der Kuxe des Brauneisensteinbergwerks Louise Niederohmen, Oberhausen, statt zwecks Sicherstellung von Erzbezügen, um den durch den Krieg vermehrten Schwierigkeiten in der Rohstoffversorgung der Hochofenwerke zu begegnen. 1917 Angliederung der Eichener Walzwerk und Verzinkerei A.-G. in Kreuztal. Die Vereinigung mit dem Eichener Walzwerk erfolgte, um für einen Teil der Kreuztaler Rohstahlerzeugung den Absatz sicherzustellen. Daneben gewann die Actiengesellschaft Charlottenhütte durch die Angliederung leistungsfähiger Betriebe der Feinblechherstellung und -verfeinerung mit geschulten Arbeitern und alter Kundschaft.

Sämtliche Aktien der Siegener Eisenbahn-Bedarfs-A.-G. in Siegen (1¾ Mill. Mk.) wurden Mitte 1918 erworben, hierzu wurde auch die letzte Kapitalerhöhung von 3 000 000 Mk. teilweise beansprucht.

Die Elisenhütte (vorm. Gewerkschaft Käfernburg ist Zweigniederlassung der Siegener Eisenbahn-Bedarfs-A.-G., Nassau a. d. Lahn.

Die Charlottenhütte besitzt einen großen Teil Aktien der Bismarckhütte. Es wurde daher in den Verhandlungen der Verwaltungen beider Werke zwecks Förderung der beiderseitigen Interessen beschlossen, aus den westlichen Betrieben der Bismarckhütte in Bochum, Elbingerode und Gewerkschaft Neue Haardt eine Tochtergesellschaft der Charlottenhütte unter dem Namen „Westfalen. Stahlwerke, A.-G." mit dem Sitz in Bochum zu gründen, welche jedoch Anfang August 1921 in den Besitz der Rombacher Hüttenwerke übergingen.

Besitz:

I. Grubenanlagen.

Spateisensteingrube Brüderbund bei Eiserfeld.
Eisenhardter Tiefbau bei Eisern.
Stahlberg bei Müsen.
Knappschaftsglück bei Neunkirchen.
Brauneisensteingrube Louise in Niederohmen.

II. Hüttenanlagen, Walzwerke usw.:

Hochofen-, Stahl- und Walzwerk in Niederschelden.
Hochofenwerk Eiserner Hütte in Eisern.

Hochofenwerk des früheren Cöln-Müsener Bergwerks-Akt.-Ver. in Kreuztal.
Eichener Walzwerk und Verzinkerei A.-G. in Eichen mit
a) Feinblechwalzwerk, Wellblechfabrik, Verzinkerei und chemischer Fabrik in Eichen;
b) Feinblechwalzwerk, Wellblechfabrik und Verzinkerei in Attendorn (Althaus, Pletsch & Co.);
c) Feinblechwalzwerk in Siegen.

Abteilung Niederschelden
besteht aus einer Hochofenanlage mit 2 Hochöfen, Gasreinigungsanlage, elektrischer Zentrale, Martinwerk mit Stahlgießerei, 1 Grobblechwalzwerk mit Zubehör, 1 Hammerwerk mit Radreifenwalzwerk, Radsatzfabrik, mechanischen Werkstatt für Bearbeitung der Guß- und Schmiedestücke.

Abteilung Eiserner Hütte
besitzt einen Hochofen mit Gebläsemaschinen und elektrischer Zentrale.

Abteilung Cöln-Müsener Bergwerks-A.-G.
2 Hochöfen, große elektrische Zentrale, Erzbrikettierungsanlage und 2 Steinfabriken.
1 Platinenwalzwerk, 1 Feinblechwalzwerk mit 8 Gerüsten.

Abteilung Eichener Walzwerk in Eichen

Abteilung Eichener Walzwerk in Attendorn
1 Platinenwalzwerk, 1 Feinblechwalzwerk mit 5 Gerüsten.

Abteilung Eichener Walzwerk in Siegen
1 Feinblechwalzwerk mit 6 Gerüsten.

Actiengesellschaft für Federstahl-Industrie vorm. A. Hirsch & Co.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Cassel. Zweigniederlassungen in Aschersleben und Wiesensteig, Wrttbg.
Verkehrsangaben: Fspr.: Hauptbüro Nr. 58, Direktion Nr. 232. TA.: Federstahl Cassel; G. K.; Ps. K. 296 Frankfurt a. M.
Gegründet: 1859.
Direktion: O. Heckmann, Wilh. Gerkens.
Prokuristen: L. Kiehne, L. Rosenzweig in Cassel, K. Küchler in Aschersleben.
Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Gust. Plaut; Mitgl. Fabrikant Heinr. Becker, Reg.- und Baurat van Heys, Bank-Dir. Heinr. Koch, sämtlich in Cassel.
Zahlstellen: Cassel: Filiale der Dresdner Bank; Berlin: Deutsche Bank, Dresdner Bank; Stuttgart: Württemb. Vereinsbank.
Aktienkapital: 3 000 000 Mk. zu je 1000 Mk. Aktien.
Geschäftsjahr: Kalenderjahr.
Beamte und Arbeiter: In allen Betrieben etwa 500.
Betrieb: Der Betrieb erfolgt durch Dampf und Elektrizität. Außer dem Kaltwalzwerksbetrieb befaßt sich die Gesellschaft mit der Herstellung von Korsettfedern, Munitionsmaterialien, elektrotechnischem Installationsmaterial, Bandsägen, Metallwaren und technischen Federn aller Art.

Actiengesellschaft Niederscheldener Hütte.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Niederschelden, Kreis Siegen.
Verkehrsangaben: Fspr.: A. Siegen Nr. 240; P. u. E. St.: Niederschelden a. d. Sieg.
Gegründet: 16. August 1899 mit Wirkung ab 1. Jul 1899, eingetragen 11. Oktober 1899.
Vorstand: Ing. Paul Kreutz.
Prokurist: Alfred Koch.
Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Bernhard Beyer; Stellv.: Franz Koch, Ed. Serfort, Cassel.
Geschäftsjahr: Juli bis Juni.
Kapital: 500 000 Mk.
Entwicklung und Betrieb: Die 1899 gegründete A.-G. ist aus der Niederscheldener Hüttengewerkschaft Kreutz & Co. hervorgegangen. Vorgesehen sind der Betrieb von Bergwerken sowie von Eisenwerken zum Zweck der Produktion von Eisen aus eigenen oder anderweitig beschafften Erzen, die Verarbeitung des produzierten oder anderweitig angeschafften Eisens. Die Gesellschaft besitzt eine Hochofenanlage mit elektrischer Zentrale, ferner Bergwerkseigentum. An baulichen Arbeiten sind in den letzten Jahren ausgeführt:
Der Umbau der Winderhitzeranlage 1913/14. Ferner wurde ein Jahr später ein dritter Winderhitzer neuerbaut und erfolgte die Neuzustellung des Ofens.
Erzeugnisse: Etwa 21 000 t jährlich.
Arbeiterzahl: Etwa 100.

Actiengesellschaft „Weser", Bremen.

Eigentum und Sitz: Obige A.-G. in Bremen.
Gründung der Werft 1843, Aktiengesellschaft seit 1872.
Verkehrsangaben: Fspr.: Weser-Zentrale (Roland 7510 bis 7518 und 8820 bis 8829); T. A.: Weser Bremen; Ps. K.: Hamburg Nr. 1706; B. K.: G. K., Deutsche Bank, Filiale Bremen, Bremer Bank, Filiale der Dresdner Bank, Bankhaus J. F. Schröder, Kommanditgesellschaft auf Aktien, Bremen.
Vorstand: Gen.-Dir. E. Zetzmann.
Direktoren: H. Wendenburg, B. Momber, M. Lampe, A. Keuffel.
Aufsichtsrat: Bankier J. F. Schröder, Vors.; Bank-Dir. C. Jantzen, stellv. Vors.; Christian Specht, Geheimer Baurat Dr.-Ing. O. Taaks, Dr. jur. O. Sprenger, Bank-Dir. v. Rössing, Bankier Generalkonsul F. Hincke.
Prokurist: P. Overbeck, stellv. Direktor.
Angestellte und Arbeiter: 1000 Angestellte und 9000 Arbeiter.
Kapital: 15 000 000 Mk., Anleihe: 1 442 000 Mk.
Geschäftsjahr: Kalenderjahr.
Entwicklung und Betrieb: Seit der Gründung bis 1905 war der Werftbetrieb auf der Stephanikirchenweide, jetzt auf einem vom bremischen Staate bis 1961 gepachteten, unweit des Industriehafens liegenden Gelände. Größe einschließlich Erweiterungen rund 815 000 qm einschließlich Wasserfläche des Werfthafens. Uferseite etwa 2200 m, davon etwa 700 m ausgebaute Ausrüstungskaie.
Im Anschluß an das Pachtgelände liegen 3 ha eigenes Grundstück mit den Verwaltungsgebäuden, der Werftspeisehalle und den Beamtenwohnhäusern.
Eine Nebenanlage befindet sich am Freihafen, und zwar wird auf einem vom Bremer Staat gemieteten Gelände in Größe von 7800 qm Landfläche (6500 qm Hafenfläche mit 2 Schwimmdocks) eine Schiffsreparaturwerkstatt betrieben.
Seit 31. Dezember 1920 besitzt die Firma eine zweite Nebenanlage im Gebiet des Industrie- und Handelshafens mit einer größeren Halle in Eisenfachwerk von 226 m Länge und 53 m Breite, wohin der jetzt auf der Hauptwerft betriebene umfangreiche Reparaturbetrieb für Güterwagen verlegt werden soll.
Besitz: Schiffswerft, Maschinenbauanstalt, Kesselschmiede, Eisen-, Stahl- und Metallgießerei, Schwimmdocks.
Erzeugnisse: Seeschiffe jeder Art und Größe, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Dampfturbinen und Dieselmotoren.

Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Singen (Hohentwiel) in Baden; Hauptniederlassung in Schaffhausen.
Gegründet: 17. Juni 1896.
Verwaltungsrat: Präs. A. Gemperle-Beckh, St. Gallen; Vize-Präs. Bank-Dir. W. C. Escher, Zürich; Bank-Dir. Dr. E. Ernst, Winterthur; A. Koch, Zürich; Dir. C. Müller, Dr. E. Neher, B. Peyer-Frey, Nationalrat Dr. C. Spahn, Schaffhausen.
Vorstand: Gen.-Dir. Ernst Homberger.
Prokuristen: In Schaffhausen: G. Zündel (Sub-Dir.), G. Weber, A. Felix, Dr. Bührer; in Singen: H. Wanner (Betriebs-Dir.), J. Welzhofer (Sub.-Dir.), H. Maurer, P. Gnädinger.
Zweck: Betrieb von Eisen- und Stahlindustrie in Schaffhausen und in Filialen sowie Beteiligung bei Unternehmen verwandter Art.
Geschäftsjahr: Kalenderjahr.
Grundbesitz: Die unüberbauten Grundstücke der Gesellschaft umfassen 647 362 qm, die überbauten 122 287 qm.



Kapital: 17½ Mill. Fr. Von der letzten Erhöhung lt. G.-V. vom 21. April 1917 um 4 Mill. Fr. dienten 1 500 000 Fr zum Ankauf des Georg Fischer Elektro-Stahlwerkes in Schaffhausen.

Anleihen: 4 Mill. Fr. in bis 1915 4% Oblig. je 1000 Fr. Von diesen Obligationen wurden in 1915 3 Mill. Fr. in 5% Titel konvertiert; 1 Mill. Fr. (III.Serie) bleibt als 4% Stücke in Umlauf.

Anleihe von 1911: 1 Mill. Fr. in 4½% Oblig. von 1911, Stücke je 1000 Fr.

Anleihe von 1913: 1 500 000 Fr. in 4½% Oblig.

Anleihe von 1915: 3 Mill. Fr. in 4% Oblig. (siehe oben), weitere 5 Mill. Fr. in 5% Oblig. wurden lt. G.-V. vom 22. Oktober 1917 und noch 2 500 000 Fr. in 5% Oblig im Jahre 1918 begeben.

Arbeiter: Etwa 5000.

Aktiengesellschaft Eisenhütte Westfalia, Bochum.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Bochum.

Verkehrsangaben: Verwaltungsgebäude Westfälische Straße; Geschäftszeit: 8—12 und 2—6 Uhr, Sonnabends 8—1 Uhr; Fspr.: 147, 148 und 3480; T. A.: Westfalenhütte. B. K.: Reichsbank, Essener Credit-Anstalt, Bochum, Direction der Discontogesellschaft, Bochum, und Dresdner Bank, Bochum; Eisenbahnanschluß: Bochum, Hauptbahnhof.

Gegründet: 1872.

Direktion: Ing. Franz Hoffmann, Kaufmann W. Siemer.

Prokuristen: Obering. Otto Steiner, Hans van Hall.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Herm. Heymann, Berlin; Stellvertr.: Stadtrat Gen.-Dir. Phil. Lenze, Düsseldorf; Bank-Dir. Paul Tegeler, Dortmund; Bergassessor Dir. Bellmann, Herzogenrath; Dir. Rosenstein, Bochum.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni.

Kapital: 4 Mill. Mk. 1920/21 wurde das Aktienkapital in fünf Emissionen auf 4 000 000 Mk. gebracht.

Zweck: Betrieb einer Maschinenfabrik, von Eisenkonstruktionswerkstätten, Sondererzeugnisse für den Bergbau.

Aktiengesellschaft Ferrum, Bogutschütz-Süd bei Kattowitz, O.-Schl.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Bogutschütz-Süd.

Verkehrsangaben: Ort Bogutschütz-Süd; P. u. T. St. Bogutschütz-Süd; Fspr.: A. Kattowitz Nr. 22, 23 und 375; Kr. Kattowitz; Reg.-Bez. Oppeln; Gew. Insp. Kattowitz; A-Ger. Kattowitz; L. Ger. Beuthen; Eisenbahnanschluß Station Bogutschütz.

Vorstand: Max Loeser.

Prokuristen: Techn. Leiter Albr. Drees, Obering. Emil Liersch, Obering. Oskar Douté, Bruno Kathmann, Rud. Schröter, Benno Loewy.

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Dir. Dr.-Ing. Rudolf Brennecke, Komm.-Rat Dr. Niedt, Gleiwitz; Gen.-Konsul Eugen Landau, Dr. Theod. Meyer, Berlin; Gen.-Leutnant von Mülmann, Exz., Weimar; Justizrat Dr. Wittkowski, Berlin.

Gegründet: 1870 bis 1912 mit dem Zusatz: vormals Rhein & Co.

Kapital: 8 000 000 Mk.

Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.

Entwicklung und Zweck: Hervorgegangen ist das Werk aus der Firma Rhein & Co. in Zawodzie und der 1890 hinzugetretenen Jacobhütte in Kattowitz und wurde 1888 in die A.-G. Ferrum, vormals Rhein & Co., umgewandelt, die Betriebseinrichtungen teils erneuert. Bis 1900 bestand das Unternehmen aus Schmiede- und Eisenkonstruktionswerkstatt, Schrauben- und Mutternfabrik, Eisen- und Stahlgießerei. Zur Herstellung von Röhren großen Durchmessers und Hohlkörpern wurde 1900 eine Wassergasschweißerei erbaut für Röhren von 300 bis 3000 mm Durchmesser bis zu 46 m Länge.

Sämtliche Aktien sind im Besitz der Oberschles. Eisenbahn-Bedarfs-A.-G., Gleiwitz.

Arbeiterzahl: Etwa 800.

Wohlfahrtseinrichtungen: Badeanstalt, Arbeiterwohnhäuser.

Betriebskraft: 138 Elektromotoren von zusammen 1720 PS die ebenso wie die Beleuchtung von den Oberschlesischen Elektrizitätswerken mit Strom versorgt werden. Gesamtverbrauch 1520 KW.

Erzeugnisse: Hochdruckturbinenrohrleitungen für Wasserkraftanlagen, Eisen- und Stahlformguß, Lastwagenachsen, Schraubenbolzen und Muttern, Kesselschmiedearbeiten, Apparate für die chemisch-keramische Industrie.

Aktiengesellschaft für Hüttenbetrieb, Duisburg-Meiderich.

Vorstand: Dir. Conrad Verlohr, Duisburg-Meiderich; Dir. Wilhelm Scheifhacken, Duisburg-Meiderich; Dir. Karl Schuh, Hamborn-Neumühl; Prokurist Friedr. Reusch, Duisburg-Meiderich.

Aufsichtsrat: Fabrikbesitzer August Thyssen, Schloß Landsberg b. Kettwig a. d. Ruhr, Vors.; Fritz Thyssen, Mülh. (Ruhr)-Speldorf, stellv. Vors.; Julius Thyssen, Mülheim (Ruhr); Baron Dr. Heinrich Thyssen-Bornemisca, Schloß Rohoncz (Ungarn); Gen.-Dir. a. D. Franz Dahl, Honnef a. Rhein.

Aktienkapital: 4 400 000 Mk. in Aktien zu je 1000 Mk. Die Aktien befinden sich ausschließlich im Besitz der Familie Thyssen.

Zweck und Entwicklung: Siehe Ausgabe 1920.

Werksanlagen: 5 Hochöfen mit Gaszentrale und eine Gießerei.

Erzeugnisse: a) des Hochofenwerks: Hämatit-, Gießerei-, Stahl- und Spiegeleisen, Ferromangan und Ferrosilizium; b) der Gießerei: Kokillen, Tübbings, Gußstücke.

Aktiengesellschaft Lauchhammer.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. mit jur. Sitz in Riesa, Sitz der Direktion in Lauchhammer. Werke in Lauchhammer, Riesa, Gröditz, Torgau und Burghammer; technische Büros in Berlin, Dresden, Hamburg, Hannover; Vertretungen in Leipzig, Düsseldorf, Stuttgart, Danzig, Saarbrücken, Stockholm, Kopenhagen, Den Haag, Zürich, Buenos-Aires.

Verkehrsangaben: T. A.: Eisenwerk Lauchhammer; Fspr.: A. Bockwitz Nr. 44; Ps. K.: Nr. 1961 Dresden. B. K.: Dresdner Bank, Dresden, Berlin, Leipzig, Nationalbank für Deutschland, Berlin.

Gegründet: Werksgründung 1725, als Aktiengesellschaft 8. Februar 1872.

Vorstand: Ord. Mitgl.: Gen.-Dir. Adolf Wiecke, Dir. Fried. Möller, Lauchhammer; stellv. Mitgl.: Dir. Carl Leußing, Lauchhammer.

Prokuristen: Betriebs-Dir. Lippmann, Gröditz; Betriebs-Dir. Koppenberg, Riesa; Betriebs-Dir. Dr. Gaertner, Torgau; Betriebs-Dir. Schneider, Lauchhammer; M. Burow, E. Uhlig, P. Schiffel, O. Götze, Dr. W. Nichelmann, F. Pühler, alle in Lauchhammer; C. Fleige, Riesa.

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Dir. Dr. Friedr. Eichberg, Breslau; 1. stellv. Vors. Wilh. Henkel, 2. stellv. Vors. Geh. Komm.-Rat Gen.-Konsul G. v. Klemperer, Dresden; Bankier Carl Chrambach, Geh. Reg.-Rat Witting, Bank-Dir. Jakob Goldschmidt, Dr. jur. Ed. Mosler, Berlin; Komm.-Rat Dr. jur. G. Heimann, Breslau; Dir. Curt Sobernheim, Berlin; Bankier Moritz Lipp, Breslau; Bankier Siegbert Daniel, Berlin; Dir. Reg.-Baumeister W. Hönsch, Breslau; Dir. Goosens, Köln-Ehrenfeld; Dir. Herbert Gutmann, Berlin; Geh. Justizrat Dr. Rudolph, Komm.-Rat Konsul H. Mende, Dresden; Standesherr W. Naumann, Königsbrück; Geh. Komm.-Rat Dr. ing. e. h., Jos. Hallbauer, Kötzschenbroda; Komm.-Rat Dr. ing. e. h. Paul Sack, Leipzig-Plagwitz.

Aktienkapital: 25 000 000 Mk. Dividenden der letzten Jahre 1912/13—1919/20: 10, 6, 10, 15, 20, 20, 6, 20 %.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni.

Arbeiter: Etwa 9000.

Entwicklung und Betriebsverhältnisse: Gegenstand des Unternehmens ist Braunkohlenbergbau, Eisenhüttenbetrieb (Stahl-, Schmiede- und Walzwerke und Gießereien), Maschinenbau, Brückenbau und Betrieb anderer Verfeinerungswerkstätten.

a) Zum Werk Lauchhammer

gehören Braunkohlengruben mit Brikettfabrik, Eisengießerei und Emaillieranstalt, Eisenkonstruktionswerkstätten, Maschinenbauwerkstätten, Kappenfabrikation, Bronzegießerei und Holzsägewerk; ferner ein Überlandkraftwerk mit 3 Dampfturbinen von je 5000 KW Leistung und einer Dampfturbine von 10 000 KW, Gesamtleistung 25 000 KW, zur Versorgung der Werke Lauchhammer, Riesa und Gröditz mit elektrischem Strom und zur Lieferung von solchem an die Elektrizitätsverbände Gröba und Liebenwerda.

b) Das Werk Riesa

besteht aus Martinwerk mit 7 Öfen, Stabeisenwalzwerk, Blechwalzwerk, Rohrwalzwerk, Rohrziehereien, Verzinkerei, Werkstätten zum Bau von Lokomotiv- und Schiffsüberhitzern und Rohrschlangen, Fittingsschmiede und Brückenbauanstalt.

c) Das Werk Gröditz

besteht aus Martinwerk mit 5 Öfen, Bessemerstahlwerk, Schmiede- und Preßwerk, Fabrik zur Erzeugung von Rädern und Radsätzen für Eisenbahnwagen, Tendern und sonstigen Eisenbahn- und Kleinbahnfahrzeugen, Röhrengießereien, allg. Graugießerei, Weichguß-Fittingsfabrik, Stahlformgießerei und Bearbeitungswerkstätten.

d) Das Werk Torgau

besteht aus Martinwerk mit 2 Öfen und einer Stahlformgießerei.

e) Das Werk Burghammer

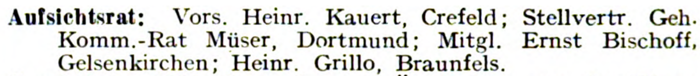
besteht aus einer Eisengießerei.

Aktiengesellschaft Wilhelm-Heinrichswerk,

vorm. Wilh. Heinr. Grillo.

Z. Z. in Liquidation.

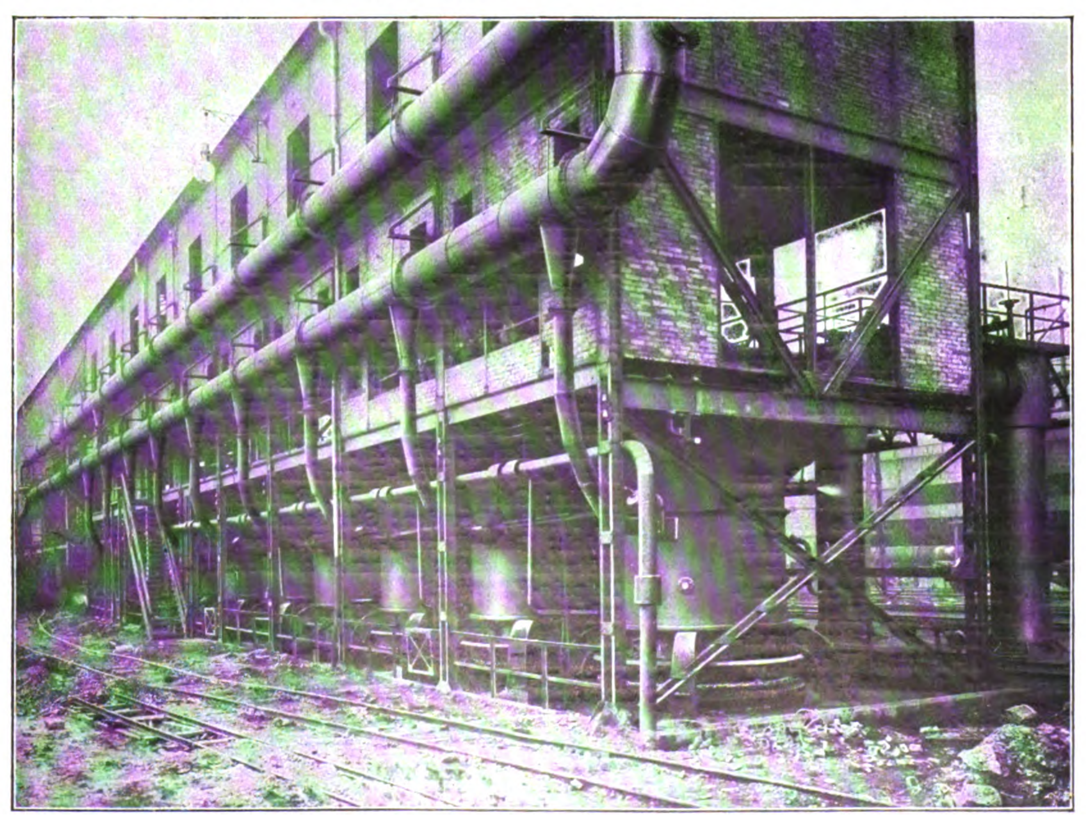
Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Düsseldorf.
Verkehrsangaben: Fabrik in Düsseldorf-Lierenfeld. Fspr.: Düsseldorf Nr. 2657, 2658.
Vorstand: Dir. Heinr. Schütte, L. Graumann.



Aufsichtsrat: Vors. Heinr. Kauert, Crefeld; Stellvertr. Geh. Komm.-Rat Müser, Dortmund; Mitgl. Ernst Bischoff, Gelsenkirchen; Heinr. Grillo, Braunfels.
Gegründet: 1898 als A.-G. nach Übernahme von der Firma Wilh. Heinr. Grillo für 593 014 Mk.
Zweck: Werksbetrieb zur Herstellung von Draht, Bandstahl und Drahtseilen, sowie von Eisen-, Stahl- und Metallwaren aller Art.
Kapital: 1 800 000 Mk. in 1800 Aktien je 1000 Mk.
1 Aktie = 1 Stimme.
Aktien im Besitz der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- und Hütten-Aktien-Gesellschaft zu Bochum. Das Werk wird als Abteilung dieser Gesellschaft geführt.
Anleihe: 222 000 Mk. in 4½% Oblig. von 1900.
Geschäftsjahr: Juli bis Juni.
Generalversammlung: Bis 31. Oktober.

Allgemeines Deutsches Metallwerk, G. m. b. H.

Sitz: Berlin-Oberschöneweide, Wilhelminenhofstraße 89a.
Verkehrsangaben Fspr.: A. Oberschöneweide Nr. 68 u. 868; T. A. und gekürzte Briefanschrift: Admos Berlin-Oberschöneweide; B. K.: Deutsche Bank, Berlin W 8, G. K., Reichsbank Berlin; Kommerz- und Privatbank Berlin-Niederschöneweide; Bahnstation für Personen- und Güterverkehr: Niederschöneweide-Johannisthal (Stadt- und Görlitzer Bahn)
Betriebe: Gießerei, Formerei, Walzwerk, Stangenpresserei, Rohr- und Stangenzieherei, Warmpresserei, dampfhydraulische Schmiedepresse, mechanische Bearbeitungswerkstätten für Bronze-, Kupfer- und Messingfabrikate.
Erzeugnisse: Alleiniger Erzeuger der patentierten Rübelbronzen, höchstwertiges Material für Lokomotiv-, allgemeinen Maschinenbau, Schiffbau, Automobilfabrikation und Elektroindustrie.



Andernach & Bleck.

Sitz: Halden a. d. Lenne in Westfalen.
Inhaber: Carl Bleck und Otto Bleck.
Prokurist: Ernst Schnöring.
Verkehrsangaben: Fspr.: A. Hagen Nr. 991, A. Hohenlimburg Nr. 587; T. A.: Andernach Bleck; Bankverbindungen: Barmer Bank-Verein, Hohenlimburg, Städt. Sparkasse Hohenlimburg, Reichsbank Hohenlimburg; Ps. K.: A. Köln Nr. 21 238.
Grundbesitz: Etwa 50 Morgen.
Arbeiterzahl: Etwa 125.
Beamten- und Arbeiterhäuser: 12.
Leistungsfähigkeit: 9—10 000 Tonnen im Jahr.

Das Unternehmen wurde im Jahre 1903 gegründet und entwickelte sich von Jahr zu Jahr zusehends, so daß bei der gesteigerten Produktion die ungünstig zur Eisenbahn gelegenen Fabrikgebäude die Firma zwangen, im Jahre 1917 ein Grundstück mit Bahnanschluß zu erwerben. Hierauf wird z. Z. ein Neubau für die Abteilung Präzisionszieherei errichtet, welcher mit den modernsten Einrichtungen versehen wird.

Gegenstand des Unternehmens ist in

Abt. I Präzissionszieherei

die Herstellung von ein- und zweimal gezogenem Flach-, Rund-, Vierkant-, Sechskant- und Profil-Eisen und -Stahl, sowie Material für Kaliberzwecke in erstklassiger Qualität und Ausführung; in

Abt. II Kaltwalzwerk

die Fabrikation von Bandeisen und Bandstahl von 15 bis 250 mm Breite und 0,15 bis 3 mm Stärke. Auch in dieser Abteilung wird nur Qualitätsware, insbesondere für Tiefzug geeignet, hergestellt.

Annener Gußstahlwerk,
Actien-Gesellschaft.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Annen b. Dortmund, Bahnhofstraße 2.
Verkehrsangaben: Post: Annen i. W.; Fspr.: A. Witten Nr. 1 und 2; T. A.: Gußstahlwerk Annen Kreis Hoerde; Eisenbahnanschl.: Station Annen Nord; A. Ger. Witten; L. Ger. Bochum; Gew. Insp. Hörde in Dortmund; Berufs-Genossenschaft: Hütten- und Walzwerks-Sekt. VI, Dortmund; B. K.: Reichsbanknebenstelle Witten, Nationalbank für Deutschland, Berlin W 8, Bergisch-Märkische Bank, Elberfeld; Ps. K.: Köln Nr. 24 664.
Gegründet 1873.
Vorstand Wilh. Brüggemann, kaufm. Direktor, Ing. Edwin Stöckmann, techn. Direktor.
Aufsichtsrat Vors. Gen.-Dir. Th. Müller, Neunkirchen (Saar); stellv. Vors. Konsul a. D. J. L. Kruft, Bad Oeynhausen; Gen.-Dir. Paul Boehm, Neunkirchen (Saar); Gen.-Dir. Bergassessor Karl Haarmann, Brambauer; Dir. Dr. Ernst Deubert, Neunkirchen (Saar); Bankdir. Dietrich Becker, Essen (Ruhr); Bankdir. Karl Mailaender, Berlin; Rentner Emanuel Möller, Berlin.
Geschäftsjahr: Juli bis Juni.
Aktienkapital: 3 300 000 Mk.
Hypotheken: 142 500 Mk.
Grundbesitz: 47 183 qm.
Entwicklung und Betrieb: Mit der Gründung der A.-G. am 15. Januar 1873 (eingetr. am 31. Jan. 1873) erfolgte für 1 875 000 Mk. die Übernahme der Stahlwerksanlagen der früheren Firma König & Reunert. Es wurden in Betrieb genommen 6 Siemenssche Schmelzöfen, 6 Dampfhämmer, hydraulische Schmiedepresse, Walzwerk, Mühle mit Tiegelmacherei und mech. Werkstatt. Ausgebaut wurden oder durch Neubauten angelegt sind Tiegelschmelze, Gaswärmeöfen, Martinstahlofen-Anlage, Hammerwerk und mechanische Werkstatt.
Betriebsabteilungen:

a) Stahlwerk
Martin- und Tiegelöfen
b) Hammerwerk
c) Gießerei
d) Mechanische Werkstätten
e) Nebenbetriebe.

Erzeugnisse: Stahlformgußstücke, Schmiedestücke, Tiegelgußstahl Qualitäts-Tempergußstahl.

Auerbach & Scheibe Aktien-Gesellschaft,
(Saalfeld Saale).

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Saalfeld a. d. S.
Verkehrsangaben: Fspr.: Nr. 2; T. A.: Auerbachscheibe, Saalfeldsaale; G. K.; Ps. K. Leipzig Nr. 5761.
Direktion: Max Zeeh.
Prokuristen: Rich. Männel, Johs. Matthes.
Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Rob. Ruppel, Rechtsanw. und Notar Dr. jur. Leo Gutmann, Gotha; Komm.-Rat Manasse, Berlin; Professor Dipl.-Ing. Siegwart Ruppel, Frankfurt (Main)
Entwicklung: Bei Gründung der A.-G. wurde der Betrieb der Firma Rudolf Auerbach & Scheibe zum Preise von 996 000 Mk. übernommen.
Geschäftsjahr: April bis März, Gen.-Vers. im ersten Geschäftshalbjahr.
Kapital: 2 000 000 Mk. in Aktien je 1000 Mk.
Reingewinn: 1917/18: 261 569 Mk., 1918/19: 90 824 Mk., 1919/20: 340 985,43 Mk.
Dividenden: 1917/18: 10%. 1918/19: 6%, 1919/20: 10%.
Arbeiterzahl: 350.

Werksanlagen:

a) Eisen- und Stahlwerk.

Betriebseinrichtung: 1 Kupolofen, 2 Siemens-Martin-Öfen.
Erzeugnisse für Gruben und Hüttenwerke, Brikettpressenfabriken, Lokomotiv-, Waggon- und Maschinenfabriken.

b) Maschinenfabrik.

Betriebseinrichtung: 300 Arbeitsmaschinen.
Betriebskraft: 350 PS Dampfbetrieb.
Erzeugnisse: Werkzeugmaschinen.

August Thyssen-Hütte, Gewerkschaft
(früher Deutscher Kaiser).

Sitz: Hamborn.
Vertreter des Eigentümers: Zur Vertretung und Firmenzeichnung der August Thyssen-Hütte, Gewerkschaft, und deren Zweigniederlassung sind befugt: a) Grubenvorstandsmitglieder zu zweien untereinander oder je zusammen mit einem Prokuristen oder mit einem Handlungsbevollmächtigten zeichnend: 1. Doctor Ingenieur honoris causa August Thyssen auf Schloß Landsberg, 2. Fritz Thyssen zu Mülheim (Ruhr)-Speldorf, 3. Julius Thyssen zu Mülheim (Ruhr), 4. Baron Doctor Heinrich Thyssen-Borremisca zu Rohoncz, 5. Hans Thyssen zu Mülheim (Ruhr), 6. Generaldirektor Doctor Ingenieur honoris causa Franz Dahl zu Hamborn, 7. Dir. Julius Kalle zu Dinslaken, 8. Direktor Karl Rabes zu Hamborn, 9. Rechtsanwalt Dr. jur. Wilhelm Späing zu Hamborn, 10. Generaldirektor Dr. Carl Canaris zu Hamborn, 11. Direktor Franz Lenze zu Mülheim (Ruhr), 12. Direktor Georg Sandmann zu Hamborn; b) in Prokura zeichnend zu zweien untereinander oder je zusammen mit einem Grubenvorstandsmitgliede oder mit einem Handlungsbevollmächtigten: 1. Direktor Otto Pilz zu Hamborn, 2. Kaufmann August Wibbecke zu Hamborn, 3. Direktor Franz Bartscherer zu Hamborn, 4. Direktor Paul Boulanger zu Hamborn, 5. Kaufmann Heinz Aldenhoff zu Hamborn, 6. Kaufmann Emil Stamm zu Duisburg-Beeck, 7. Kaufmann Hinrich Kindt zu Duisburg-Beeck, 8. Betriebsdirektor Richard Lasius zu Hamborn, 9. Betriebsdirektor Justus Grisse zu Hamborn, 10. Chef des Wohlfahrtswesens Walter Forstmann zu Hamborn.
Entwicklung: Die „August Thyssen-Hütte, Gewerkschaft" ist hervorgegangen aus der Gewerkschaft Deutscher Kaiser. Der Bergbaubesitz dieser Gewerkschaft ging auf die gleichzeitig neugegründete Gewerkschaft Friedrich Thyssen, Hamborn a. Rhein, über.
Geschäftsjahr: Januar bis Dezember.
Kuxanteile: 1000.

Werksanlagen:

a) Eisenhütte und Stahlwerk.

Hochofenanlage: 6 Hochöfen, 1 Hochofen im Bau begriffen.
Martinstahlwerk: 10 Öfen, 2 Elektrostahlöfen.

Thomasstahlwerk: 6 Konverter.
Walzwerksanlage: 15 Walzenstraßen, 3 Blockwalzwerke, 1 Feinblechwalzwerk, und 1 Drahtstraße im Walzwerk II (Schwelgen).
Thomasschlackenmühle: Jahresleistung 240 000 t.
Ringofenziegeleien: 6.

b) Walzwerksanlage in Dinslaken.

Lieferanten für August Thyssen-Hütte, Gewerkschaft
Heinrich Koppers, Essen,
Regenerativöfen, Nebenproduktengewinnungsanlagen.
August Thyssen-Hütte, Gewerkschaft,
Regenerativöfen, Nebenproduktengewinnungsanlagen.

Ax, Schleifenbaum & Mattner, G. m. b. H.

Sitz: Siegen, Heeser Straße.
Verkehrsangaben: Fspr.: A. Siegen Nr. 21. T. A.: Schwarzblech Siegen. Bahnstation: Siegen.
Fabrikation: Feinbleche.

Baroper Walzwerk, Aktiengesellschaft.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Barop bei Dortmund.
Verkehrsangaben: Post Barop; T. A.: Walzwerk Barop; Geschäftszeit: Vorm. 8—12 Uhr, nachm. 2½—6 Uhr. Ps. K.: Köln Nr. 24 355.
Gegründet: 1884.
Vorstand: Dr. Ing. Paul Schmieding.
Prokuristen: Carl Schübbe, Emil Nieland, Heinr. Rombowsky.
Aufsichtsrat: Vors. Geh. Bergrat Gen.-Dir. Dr. jur. Victor Weidtmann, Aachen; Mitglieder: Bankier Moritz Lipp, Bankier Jakob Steinweg, Bankier Franz Siele, Bank-Dir. C. Sobernheim, Berlin.
Geschäftsjahr: Juli bis Juni.
Kapital: 16 200 000 Mk. in 1000-Mk.-Aktien.
Grundbesitz: In Barop 8 ha 38 a 99 qm; in Menglinghausen 1 ha 23 qm; bebaute Fläche 1 ha 30 a 34 qm.
Entwicklung: Bei der am 20. Februar 1884 erfolgten Gründung ist das vorm. Hammachersche Puddlings- und Walzwerk übernommen. Bis Ende 1904 wurde das Halbfabrikatmaterial zur Herstellung von Blechen, besonders Feinblechen, gekauft. Nach Auflösung des Feinblechsyndikats wurde durch den Bau und Betrieb eines Siemens-Martin-Stahlwerks das Halbfabrikat selbst hergestellt und das Walzwerk unter Ersetzung des Dampfbetriebes durch elektr. Betrieb leistungsfähiger gestaltet. Zum Zweck der Gewinnung von Öl aus Teer ist eine moderne Generatorenanlage in Ausführung genommen.
Betrieb: Martin-Stahlwerk, 1 Walzwerk, 1 Zentral-Generatoren-Anlage mit Nebenproduktengewinnung, 1 Dressierwalzwerk, mechanische Werkstatt, Schmiede u. Schlosserei.
Das Stahlwerk hat 3 basische Martinöfen von je 30 t.
Im Walzwerk befinden sich 3 Gasstoßöfen, 20 Gas-Blechwärmeöfen, 2 Kistenglühöfen, 2 Vorwalzwerke mit 4 Walzgerüsten, 3 Doppelwalzenstraßen mit 12 Walz- und 2 Dressiergerüsten.
Auf beiden Werken 82 Motoren mit 2723 KW, 5 Dampfkessel mit Gas- bzw. Abhitzefeuerung für den Dampf zum Generatorenbetrieb. In der Gasanlage befinden sich 9 Generatoren mit sämtlichen Maschinen und Apparaten für die Nebengewinnung von Teer, Tieftemperaturteer und schwefelsauerm Ammoniak.
Leiter der einzelnen Betriebe: Direktor Schmieding.
Arbeiter: Etwa 600.

Bayr. Bergärar.

I.

Generaldirektion der staatl. Berg-, Hütten- und Salzwerke, München, Ludwigstraße 16/I.
Vorstand: Klaiber, Präsident.
Referenten: Meinel, Oberbergdirektor, Zieglmeier, Oberregierungsrat, Hörburger, Oberregierungsrat.

II.

Verkaufsstelle der Erzeugnisse der staatl. Berg-, Hütten- und Salzwerke:
Handelsbureau der bayr. Bergwerksverwaltung, München, Ludwigstraße 16/II.
Verkehrsangaben: T. A.: Berghandelsbüro; Fspr. Nr. 21 001; Briefanschrift: Handelsbureau, München 34 Schalterfach.
Amtsvorstand: Direktor von Seggern.
Gesamtarbeiterzahl der bayr. Staatswerke etwa 6500.

III.

Betriebsämter:

1. Berg- und Hüttenamt Amberg.

Verkehrsangaben: Eisenbahnstation: Luitpoldhütte; Postamt: Amberg (Oberpf.).
Amtsvorstand: Oberbergrat Selgrad.
Gegenstand des Unternehmens: Eisenerzbergbau, Hochofenbetrieb, S.-M.-Stahlwerk, Eisengießerei für Röhren und Formstücke, Handels- und Maschinenguß bis zu 10 000 kg Stückgewicht und mehr, Zementfabrikation und Schlackenziegelei.
Hauptzweig der Fabrikation: Gießereiroheisen, gußeiserne Rohre, S.-M.-Halbzeug, Montanzement.
Nebenbetriebe: Kalksteinbrüche, Gaskraftzentrale, Werkstättenbetrieb.

2. Hüttenamt Bergen.

Verkehrsangaben: Eisenbahnstation und Postamt: Bergen (Oberbay.).
Amtsvorstand: Bergrat Jodl.
Gegenstand des Unternehmens: Eisengießerei und Maschinenfabrik.
Hauptzweig der Fabrikation: Maschinen und Einrichtungen für Holzbearbeitung und Sägewerke, Wasserturbinen.

3. Hüttenamt Bodenwöhr.

Verkehrsangaben: Eisenbahnstation und Postamt: Bodenwöhr (Oberpf.).
Amtsvorstand: Oberbergrat Stöger.
Gegenstand des Unternehmens: Eisengießerei, Tempergießerei, Hartguß, Maschinenfabrik, Emaillierhütte und Inoxydationsbetrieb.
Hauptzweig der Fabrikation: Kochgeschirre, Kessel und Kesselöfen, Ausgüsse, Badewannen, Wascheinrichtungen, Kultusgegenstände, Pumpen, Öfen aller Art, Handelsgewichte, Handelsgußwaren, Massenartikel auf Formmaschinen.

4. Berg- und Hüttenamt Bodenmais.

Verkehrsangaben: Eisenbahnstation: Regen im Bayr. Wald. Postamt: Bodenmais. Fspr. Nr. 4.
Amtsvorstand: Bergrat Schnepff.
Gegenstand des Unternehmens: Berg- und Hüttenbetrieb.
Fabrikation: Poteé, Polierrot.
Arbeiterzahl: Etwa 160 Mann.

5. Hüttenamt Obereichstätt.

Verkehrsangaben: Eisenbahnstation: Eichstätt-Bahnhof; Postamt: Obereichstätt.
Amtsvorstand: Bergrat Putz.
Gegenstand des Unternehmens: Eisengießerei und Maschinenfabrik.
Fabrikation: Plattenöfen, Kunstguß, landw. Maschinen für Steinbearbeitung.

6. Hüttenamt Sonthofen.

Verkehrsangaben: Eisenbahnstation und Postamt: Sonthofen im Algäu.
Amtsvorstand: Oberbergrat Greinwald.
Gegenstand des Unternehmens: Eisengießerei und Maschinenfabrik.
Fabrikation: Rohguß für alle Industriezweige, Maschinen und Einrichtungen für Baugewerbe und Zementindustrie und für die Strohhutfabrikation.

7. Hüttenamt Weiherhammer.

Verkehrsangaben: Eisenbahnstation und Postamt: Weiherhammer (Oberpf.).
Amtsvorstand: Oberbergrat Hornung.
Gegenstand des Unternehmens: Eisengießerei, Stahlformgießerei und Maschinenfabrik.

Fabrikation: Maschinen und Einrichtungen für Glas und Porzellanindustrie sowie für Gasanstalten; Gasgeneratoren, Wanderroste, Schüttelroste, Kochherdteile und Ofenguß, Bauguß, Fenster, Kanalisationsartikel, Massenguß auf Formmaschinen.

8. Bergamt Peißenberg.

Verkehrsangaben: Eisenbahnstation und Postamt: Peißenberg. Fspr.: A. Weilheim Nr. 43; T. A.: Bergamt Peißenberg.
Amtsvorstand: Oberbergrat Umhau in Peißenberg.
Betriebsleitung: Bergmeister Mang und Bergassessor Schmid.
Gegenstand des Unternehmens: Kohlengewinnung (oberbayr. Pechkohle).
Nebenbetrieb: Gewinnung von Zementmergel.
Schächte: 2.
Belegschaft: Etwa 2300 Mann.
Erzeugnisse: Förderung 300 000 t, Grobkohlen 75 mm, Brocken 50/75 mm, Würfel 25/50 mm, Nuß I 12/25, Nuß II 3/12, Grieß unter 3 mm.
Lieferanten für Bergamt Peißenberg:
Dinglersche Maschinenfabrik A.-G., Zweibrücken.
2 Seilscheibengerüste,
1 Batteriekessel,
Rohrleitungen zum Batteriekessel,
3 Überhitzer,
1 Dampfmaschine,
1 Dampffördermaschine,
1 Kompressor, 7000 cbm stündl. Leistung,
1 Kompressor, 10 000 cbm stündl. Leistung.
6 Lufthaspel.
Maschinenbau-Aktiengesellschaft Balcke, Bochum.
Kondensation.
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G. (M.A.N.)
6 M.A.N.-Dampfturbinen, 3400 PS Gesamtleistung.

9. Salinenamt Berchtesgaden.

Verkehrsangaben: Eisenbahnstation und Postamt: Berchtesgaden. Fspr.: A. Berchtesgaden Nr. 8.
Amtsvorstand: Oberbergrat Fischer.
Gegenstand des Unternehmens: Salzbergbau und Salinenbetrieb.
Erzeugnisse: Steinsalz.
Belegschaft: Etwa 100 Mann.

10. Salinenamt Reichenhall.

Verkehrsangaben: Eisenbahnstation u. Postamt: Reichenhall.
Amtsvorstand: Oberbergrat Kaufmann.
Gegenstand des Unternehmens: Salinenbetrieb.

11. Salinenamt Rosenheim.

Verkehrsangaben: Eisenbahnstation u. Postamt: Rosenheim.
Amtsvorstand: Oberbergrat Feuchter.
Gegenstand des Unternehmens: Salinenbetrieb.

Bayerische Stahlgießerei G. m. b. H.

Sitz: Allach bei München.
Verkehrsangaben: Abgekürzte Brief- und T. A.: Stahlgießerei Allach; Fspr.: A. Pasing Nr. 73; B. K.: G. K. Deutsche Bank, Filiale München, Konto Nr. 30 020; Ps. K.: München 4604.
Betriebseinrichtung: 2 Siemens-Martin-Öfen je 7 t.
Arbeiter und Angestellte: 250.

Becker, Cramer & Römer,

Hohenlimburg in Westfalen.

Eigentümer und Sitz: Wilh. Becker, Ludwig Cramer und Rob. Römer, Hohenlimburg i. W.
Verkehrsangaben: Das Werk ist im Stadtteil Oege gelegen. Fspr. Nr. 73. B. K.: Barmer Bank-Verein, Reichsbank, Sparkasse, Gewerbebank e. G. m. b. H., Hohenlimburg i. W.; Ps. K.: Köln Nr. 24 662.
Gegründet: 1897.
Geschäftsjahr: Mai bis April.
Betrieb: Kaltwalzwerk und Gußstahldrahtzieherei.
Erzeugnisse: Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder in harter und weicher Qualität sowie Gußstahldrähte für Brems- und Schiffsseile, Fahrradspeichen, Federn usw.

R. Becker & Co. G. m. b. H.,

Maschinenfabrik, Eisen- und Stahlgießerei.

Sitz: Dessau, Freistaat Anhalt, Heidestraße 92.
Verkehrsangaben: Fspr. 109 u. 471; T. A.: Becker & Co.; B. K.: G. K.; Ps. K.: 3833 Berlin; Geschäftszeit von 8—4 Uhr, Sonnabends von 8—3 Uhr.
Gegründet: 1892, seit 1916 G. m. b. H.
Gesellschafter: Alleiniger Gesellschafter ist die Firma R. Wolf & Co. A.-G., Magdeburg-Buckau.
Geschäftsführer: Dir. Schramm, Dir. Ballin.
Betriebe: Eisengießerei (2 Kupolöfen), Bessemer-Stahlgießerei (2 Bessemerbirnen), mechan. Werkstätten, Modelltischlerei usw.
Erzeugnisse: Stahlguß-Handelsguß, Zahnräder für alle Verwendungszwecke, insbes. für Kali- und Kohlengruben, Stahlguß für Lokomobilen u. a. m.

Bergbau- und Hütten-Actiengesellschaft Friedrichshütte.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Herdorf, früher in Neunkirchen, mit Zweigniederlassung in Wehbach, unter der Firma Bergbau- u. Hütten-Act.-Ges. Friedrichshütte Abt. Carl Stein, Wehbach.

1. Hochofenanlage in Herdorf.

Verkehrsangaben: Postamt III. Kl.; Lage: Direkt am Bahnhof (Anschlußgleis); Fspr.: A. Betzdorf Nr. 11 und 32; T. A.: Friedrichshütte Herdorf; Geschäftszeit: vormittags 7½—12, nachmittags 2—5½ Uhr, Samstagsnachmittag geschlossen. B. K.: Reichsbankstelle Siegen, Siegener Bank, Siegen, Siegbank, Herdorf; Ps. K.: Köln Nr. 21179; Ger. Daaden; Gew. Insp.: Wetzlar; Knappschafts-Berufsgenossenschaft, Sektion Saarbrücken, und Rhein.-Westf. Hütten- und Walzwerks-Berufsgenossenschaft, Sektion IV, Köln.

2. Stahl- und Walzwerk in Wehbach.

Verkehrsangaben: Postagentur Wehbach; Lage: direkt am Bahnhof (Anschlußgleis); Fspr.: A. Betzdorf Nr. 35 und 63; T. A.: Stein, Wehbach; Geschäftszeit: Vormittags 7½—12, nachmittags 2½—6 Uhr, Samstagnachmittags geschlossen. B. K.: Reichsbanknebenstelle Kirchen (Sieg), Pfälzische Bank, Frankfurt a. Main, Essener Credit-Anstalt, Essen; Ps. K.: Köln Nr. 2310; Gerichtsstand: Kirchen; Gew. Insp.: Wetzlar; Rhein.-Westf. Hütten- und Walzwerks-Berufsgenossenschaft, Sektion IV, Köln.
Gegründet: 1896.
Vorstand: Bergassessor C. F. Schneider, Herdorf; Hüttendir. H. Klostermann, Wehbach.
Prokuristen: Dir. Alfred Schmidt, Wehbach; Aug. Baldus, Hugo Hoffmann, Herdorf.
Aufsichtsrat: Vors. H. Th. F. Schneider, Wiesbaden; Komm.-Rat Ferd. Schneider, Cassel-Wilhelmshöhe; August Thyssen, Schloß Landsberg b. Kettwig a. d. Ruhr; Emil Eisenberg, Erbenheim b. Wiesbaden; Bank-Dir. Heinrich Siebrecht, Frankfurt a. M.; Dir. Conrad Verlohr, Duisburg-Meiderich; Max Schneider, Hagen i. W.; Hans Thyssen, Mülheim (Ruhr); Dir. Karl Schuh, Neumühl-Hamborn.
Geschäftsjahr: Juli bis Juni.
Aktienkapital: 4 000 000 Mk. in Stücken je 1000 Mk.
Vereine: Verein für den Verkauf von Siegerländer Eisenstein, Roheisenverband, Stahlbund, Grobblechvereinigung, Vereinigung deutscher Feinwalzwerke, Vereinigung deutscher Schrottverbraucher.



Entwicklung: Bei der Gründung übernahm die A.-G. die Hochofenanlage Friedrichshütte bei Herdorf von den Erben des 1895 verstorbenen Komm.-Rat H. D. F. Schneider, gleichzeitig die Gruben und Grubenanteile für 2 480 000 Mk., welcher Betrag in Aktien gezahlt wurde.

1900 wurde von der Firma Carl Stein, G. m. b. H., in Wehbach bei Kirchen das Blechwalzwerk und Siemens-Martin-Stahlwerk erworben, hierbei wurde das Aktienkapital von 2 480 000 Mk. auf 4 000 000 Mk. erhöht.

Seit 1914 ist die Gesellschaft an der nachbarlichen „Alten Herdorfer Hütte" beteiligt.

Betriebsverhältnisse: Außer den Bergwerken wird eine Hochofenanlage in Herdorf und ein Stahl- und Walzwerk in Wehbach betrieben.

a) Hochofenanlage.

Die Anlage besteht aus 2 Hochöfen mit 8 Cowperapparaten und einer Leistungsfähigkeit von etwa 90 000 t jährlich.

b) Stahl- und Walzwerk.

Die Einrichtungen sind: 4 Martinöfen und 1 Dolomitanlage, 4 Blech- und Platinenstraßen, davon 1 Grobblechstraße, 1 Platinentriowalzwerk, Leistungsfähigkeit 100 000 t S.-M.-Rohstahl, 70 000 t S.-M.-Bleche jährlich.

Arbeiter der gesamten Betriebe: 1200.

Bergische Stahl-Industrie,

Gußstahlfabrik, Remscheid-Düsseldorf, Zentrale für Stahl, Düsseldorf, Uhlandstraße 3.

Verkehrsangaben: Reg.-Bez.: Düsseldorf; P.: Düsseldorf; Fspr.: Nr. 8, 5957, 8756 und 8757; T. A.: Stahlindustrie Düsseldorf; Ps. K.: Köln Nr. 3595; B. K.: Deutsche Bank, Düsseldorf.

Geschäftsstellen: Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, Nürnberg, Stuttgart.

Werk in Remscheid: Gegründet 1854. Bahnanschluß: Remscheid, Anschlußgleis.

Bergische Werkzeug-Industrie Walther Hentzen & Co.,

Remscheid.

Eigentümer und Sitz: Walther Hentzen, Dipl.-Ing. Heinrich Hentzen, Remscheid.

Verkehrsangaben: T. A.: Hentzen Remscheid; Fspr.: A. Remscheid Nr. 96 und 97; B. K.: G. K. Remscheid, Deutsch-Bank, Zweigstelle Remscheid, Barmer Bank-Verein, Remscheid, Scheckkonto Nr. 520 Städt. Sparkasse, Remscheid, Ps. K.: Köln Nr. 2681; Rotterdamsche Bankvereeniging, Rotterdam, Den Danske Landmandsbank Hypothek og Vekselbank Aktieselskab, Kopenhagen.

Gegründet: 30. August 1883 durch die Firma Emil Spennemann; Übernahme: Juni 1910 durch Kauf.

Prokurist: Gustav Quambusch, Remscheid.

Gegenstand des Unternehmens: Betrieb I: Präzisionswerkzeugfabrik; Spezialität: Spiralbohrer, Reibahlen, Fräser, Gewindebohrer und Phönix-Parallelschraubstöcke; Betrieb II: Gießerei für Temperguß.

Berkenhoff & Drebes.

Verkehrsangaben: Ort: Asslarerhütte bei Wetzlar; Zweigniederlassung: Merkenbach bei Herborn; Geschäftszeit: 8—12 und 2—6 Uhr; Fspr.: A. Wetzlar Nr. 438 und 439; T. A.: Berkenhoff, Asslar; B. K.: G. K.; Ps. K.: Frankfurt a. M. Nr. 1366; Bahnstation: Asslar (Köln—Gießen).

Inhaber: Berkenhoff, Drebes.

Prokurist: Fr. Schmidt.

Fabrikation von Eisen- und Stahldrähten aller Art für jeden Verwendungszweck, Kupfer-, Messing-, Tombak- und Phosphorbronzedrähte.

Berlin-Burger Eisenwerk, Aktiengesellschaft.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Berlin.

Verkehrsangaben: Zentrale: Berlin W 8, Friedrichstraße 77; Fspr.: A. Berlin Zentrum 5742, 5808, 5919, 7002 und 179. T. A.: Hiag Berlin; B. K.: G. K.

Betrieb: Eisen-, Stahl- und Walzwerk, Eisen- und Stahlgießerei, Kesselschmiede und Lokomotivreparaturwerkstatt, Maschinenfabrik in Burg bei Magdeburg; Fspr.: A. Burg Nr. 79.

Handelsabteilungen in Hamburg, Kaiser-Wilhelm-Straße 76; Düsseldorf, Bahnstraße 45, Fspr.: A. Düsseldorf Nr. 2959, T. A.: Burgschrott; Mainz, Große Bleiche 66, Fspr.: A. Mainz Nr. 1682, T. A.: Schmelzvorrat.

Aufsichtsrat: Vors. Ing. Ernst Angrick, Berlin-Lichterfelde; stellv. Vors. Rechstanwalt Hugo Staub, Berlin; Bankier Dr. jur. Carl Pickenbrock, Essen; Generalmajor Freiherr von Wachtmeister, Berlin; Zivil-Ing. Gustav Berthold, Düsseldorf; Kaufmann Wilhelm Heermann, Heilbronn.

Vorstand: August Rolf, Ernst Leipziger; Stellvertr. Dir.: Land und Peinta.

Prokuristen: Dr. Bitter, Eitzen, Kaden, Salomon, Windolf.

Kapital: 15 000 000 Mk.

B. K.: Dresdener Bank, Kommerz- und Privat-Bank, Barmer Bank-Verein.

Entwicklung: Am 30. Juli bzw. 30. Oktober 1913 (eingetragen ins Handelsregister Berlin am 8. November 1913) wurde die Herdkessel-Industrie A.-G. gegründet.

Gründer waren: Apparatebau- und Herdkessel-Industrie Karl Alt und Paul Jerome in Straßburg mit Zweigniederlassung in Berlin-Schöneberg; August Rolf, Ernst Leipziger, Berlin-Schöneberg; Dir. Paul Meerrettig, Ing. Walter Schöning, Berlin-Niederschönhausen.

Durch Erwerb des Eisenwerks E. Angrick in Burg bei Magdeburg wurde die Firma am 13. Mai 1916 umgeändert in Berlin-Burger Eisenwerk Aktiengesellschaft.

Im Jahre 1920 wurde die Maschinenfabrik Astor, Komm.-Ges., in Burg erworben, die als Spezialität Stärkemaschinen herstellt. Ein größerer Neubau für diese Maschinenfabrik wird anschließend an das bisherige Werksgelände zurzeit errichtet. Im Jahre 1920 wurde ferner die Aktienmajorität der Firma L. Georg Bierling in Mügeln bei Dresden (Blechbearbeitung und Metallgießerei) hinzu erworben.

Eine nähere Verbindung wurde ferner eingegangen mit den Mollwerken A.-G. in Chemnitz (3 Werke für Blechbearbeitung, Schweißmaschinen usw.) sowie mit den Firmen Böhmer A.-G. und Eisenmatthes in Magdeburg (3 Werke für Flanschenherstellung, Transmissionsbau, Wagen- und Drehscheibenbau).

Die Herdkessel-Industrie A.-G. befaßte sich mit dem Vertrieb von Herdkesseln, Heizungsanlagen und sanitären Einrichtungen.

Nach dem Erwerb des Eisen- und Stahlwerks sowie der Kesselfabrik wurde der Betrieb auf Herstellung von Erzeugnissen der Eisen-, Stahl- und Metallindustrie und verwandter Fabrikationszweige eingestellt, insbesondere wurden auch die vorher erwähnten Zentralheizungsanlagen selbst hergestellt.

Das Werk war während des Krieges gut mit Heeresaufträgen versehen, so daß es vollauf mit dem Gießen von Granaten, dem Herstellen von Wurfgranaten und 2-cm-Panzergeschossen eigener Konstruktion, der Herstellung von U-Boots-Stahlformguß und dergleichen mehr beschäftigt war.

Seit der Revolutionszeit werden in der Kesselfabrik und einer neueingerichteten mechanischen Werkstatt Reparaturen von Lokomotiven und sonstigem Eisenbahnmaterial in umfangreichem Maße vorgenommen.

Zur Ausführung der gemeinsam mit einem Syndikat vom Reiche übernommenen Zerstörung von Munition wurden Delaborierungsbetriebe in Burg bei Magdeburg, Rote Mühle, Gerwisch, Jüterbog und Kelsterbach bei Höchst a. M. errichtet. Die Delaborierung wird von einer Tochtergesellschaft der Munitionszerlegung vorgenommen.

Das Stahlwerk befindet sich zurzeit in weiterem Ausbau. Ferner ist ein Blechwalzwerk im Neubau begriffen.



Lage des Werkes: Das Werk liegt unmittelbar am Bahnhof Burg zwischen der Staatsbahn Berlin—Magdeburg und dem Ihle-Kanal, an beide angrenzend. Das Werk hat Gleisanschluß, Anlegestellen am Kanal sind im Ausbau.

Tochtergesellschaften:

1. Hermann Kramer & Co., Komm.-Ges., Danzig-Langfuhr, Ferberweg 12/13.
2. Sächsische Eisenhandels-Gesellschaft Schaal & Co., Komm.-Ges., Chemnitz, Aue 25.
3. Bayrische Eisenhandels-Gesellschaft Ehmer & Co., Komm.-Ges., München, Karlstraße 18.

Munitionszerlegestellen in Burg, Gerwisch, Jüterbog und Kelsterbach.

Berliner Actiengesellschaft für Eisengießerei und Maschinenfabrikation, Charlottenburg.

Eigentümer und Sitz: Berliner Actiengesellschaft für Eisengießerei und Maschinenfabrikation früher J. C. Freund & Co., Charlottenburg, Franklinstraße 6.

Verkehrsangaben: Fspr.: A. Steinplatz Nr. 35, 36, 37 und 8314; Adresse für Briefe: Actiengesellschaft Freund, Charlottenburg 2, Franklinstraße 6; für Werksendungen: Wie oben; für Bahnsendungen: Station Moabit der Berliner Stadt- und Ringbahn; T. A.: Gesellschaft Freund; B. K.: Deutsche Bank, Dep.-Kasse A, Berlin, Mauerstraße, G. K. Charlottenburg.

Gegründet: 1815, Aktiengesellschaft seit 1871.
Vorstand: J. Reefschläger. Rich. Jonas, Stellvertr.: O. Kietz.
Prokurist: Herm. Bandowski.
Aufsichtsrat: Vors. Bankier Rich. Landsberger; Stellvertr. Bankdir. Oskar Schlitter, Komm.-Rat Paul Boehme, Bankier Dr. Leopold Rachmel, Baurat Eugen Hausbrand, Berlin.
Besitz: Fabrikgrundstück am Salzufer 9/10 und an der Franklinstraße 6/10 und 21, Flächeninhalt zusammen 5186 Q.-R.
Kapital: 3 600 000 Mk. in 4000 Aktien je 3000 Mk. und 2000 Aktien je 1200 Mk.
Geschäftsjahr: Juli bis Juni. Generalversammlung im ersten Geschäftshalbjahr.

Werksanlagen:

a) Eisengießerei

für Grauguß aller Art bis 20 000 kg Stückgewicht mit 3 Kupolöfen in 2 Hallen für Modellformerei, 1 Halle für Lehmformerei, Tischlerei usw.

b) Maschinenfabrik

Betriebsdampfmaschinen mit Kessel und elektrischer Zentrale, allgemeiner Maschinenbau, Kesselschmiede, Kleinmaschinenbau, Motorpflugbau.

Bilstein & Co.

Eigentümer und Sitz: Fritz und Heinrich Bilstein, Hohenlimburg.
Verkehrsangaben: Geschäftszeit: 8—12 und 2—6 Uhr; Fspr.: Nr. 389; T. A.: Bilco; B. K.: Deutsche Bank, Filiale Hagen, und Reichsbankstelle Hohenlimburg; Bahnstation: Hohenlimburg i. W.
Fabrikation von Bandeisen, Bandstahl und gezogenem Material.

Birlenbacher Hütte,

G. m. b. H.

Sitz: Geisweid i. W.
Verkehrsangaben: Fspr.: A. Siegen Nr. 156; T. A.: Birlenbacher Hütte; B. K.: Siegener Bank, A. Schaaffhausenscher Bankverein, Siegen; Bahnstation: Geisweid i. W.
Geschäftsführer: Hermann Schleifenbaum.
Betrieb: 1 Hochofen.
Erzeugnisse: Ia kalterblasenes Gießereiroheisen.

Bismarckhütte.

Sitz: Bismarckhütte, O.-S. Filialen in Berlin, Breslau und Stuttgart.
Verkehrsangaben: Bismarckhütte Fspr.: A. Königshütte Nr. 241 bis 252, Abt. Falvahütte Nr. 208 bis 210; T. A.: Bismarckhütte-Bismarckhütte; P. u. T. St. und Eisenbahnstation: Bismarckhütte; B. K.: Nationalbank für Deutschland, Berlin, Dresdner Bank, Berlin, Berliner Handels-

gesellschaft, Berlin, Deutsche Bank, Berlin, Dir. der Disconto-Ges., Berlin, Delbrück Schickler & Co., Berlin, Bankhaus J. H. Stein, Köln; G. K.: Königshütte, O.-S.; Ps. K.: Breslau Nr. 3370, nur für Beträge bis 200 Mk.

Vorstand: Gen.-Dir. Robert Scherff, Ober-Dir. Hubert Hoff, beide in Bismarckhütte; Gen.-Dir. Friedr. Flick, Siegen.

Prokuristen: Alex von Gumberz, Georg Klinner, Robert Reiß, Ignatz Maase, Karl Meusel, Richard Klöber, August Sciuk, Dr. Kayser, alle in Bismarckhütte.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Ludw. Born; Stellvertr. Geh. Baurat Komm.-Rat Dr.-Ing. P. v. Gontard, Berlin, und Justizrat Carl Eltzbacher, Köln; Bank-Dir. Herbert M. Gutmann, Berlin; Hugo v. Noot, Wien; Bank.-Dir. Dr. H. Schacht, Berlin; Bankier Paul Bergmann, Berlin; Ing. Emil Dücker, Düsseldorf; Bank-Dir. Wilh. Harr, Bank in Siegen; Dir. Gust. Männe, Wien; Konsul J. L. Kruft, Bad Oeynhausen; Bergassessor Friedrich Schleifenbaum, Siegen; Konsul Heinrich v. Stein, Köln; Dir. Emilio Sylvestre, Niederschelden; Geh. Bergrat Dr. Viktor Weidtmann, Aachen.

Entwicklung: Die Gesellschaft wurde am 23. September 1872 unter dem Namen „Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Eisenhüttenbetrieb" in Kattowitz gegründet, nahm aber 1893 ihren jetzigen Namen an.

Der ursprünglich nur für die Herstellung von Walzeisen und Eisenblechen eingerichtete Betrieb wurde nach und nach erweitert und erforderte zu diesem Zweck mehrfache Erhöhungen des Aktienkapitals.

Um das erforderliche Roheisen selbst erzeugen und das Roheisen für die Weiterverarbeitung gleich in flüssigem Zustande verwenden zu können, erwarb die Gesellschaft 1906 das ganze in den Händen des Fürsten Guido Henckel v. Donnersmarck befindliche Aktienkapital des Eisen- und Stahlwerks Bethlen-Falva Akt.-Ges. im Betrage von 6 500 000 Mk. Im Jahre 1908 wurde die Hütte vollständig mit der Bismarckhütte vereinigt. Ein besonders wichtiger Grund der Fusion war ferner, den Kohlenbedarf der Werke zu angemessenen Preisen von der angrenzenden Deutschlandgrube zu erhalten. Mit der Erwerbung der Aktien dieser Gesellschaft gingen auch die Eisenerzförderung Tarnowitz (nicht im Betriebe) und ihre Pachtrechte an den Eisenerz- und Dolomitförderungen in den Gemarkungen Tarnowitz und Rudy-Piekar auf die Bismarckhütte über.

1907 erwarb die Gesellschaft für die Provinz Schlesien das Héroult-Lindenbergsche Verfahren zur Herstellung der besten Gußstahlqualitäten.

Grundbesitz: 110,2897 ha.

Kapital: 22 000 000 Mk.

Obligationen: 7 062 000 Mk.

Dividenden: 1901/02 bis 1919/20: 10, 11, 16, 20, 22, 25, 18, 9, 7, 0, 0, 9, 9, 15, 25, 30, 30, 5 28%.

Geschäftsjahr: Juli bis Juni.

Belegschaft: 1919/20 durchschnittlich 13 500.

Die Gesellschaft ist Mitglied folgender Syndikate bzw. Verbände:

1. für Walzeisen: Oberschlesische Stahlwerksgesellschaft m. b. H., Berlin C 2 (diese ist wiederum Mitglied des „Deutschen Stahlbundes", Düsseldorf);

1a. für kaltgewalztes Bandeisen: Vereinigung deutscher Kaltwalzwerke, Hagen i. W.;

2. für Hufeisen: Hasenclever & Sohn, Vogelsang, Kr. Schwelm.

3. für Roheisen: Verkaufsvereinigung des Ostdeutschen Roheisen-Syndikates, G. m. b. H., Beuthen (diese ist Mitglied des Roheisen-Verbandes, G. m. b. H., Essen);

4. für Nebenprodukte: Chemische Werke Oberschlesien, G. m. b. H., Berlin NW 40 (diese sind Mitglied des Stickstoff-Syndikates, Berlin);

5. für Röhren: Verkaufsstelle Oberschles. Stahlröhrenwerke Bismarckhütte-Huldschinsky, G. m. b H., Berlin C 19, Neue Grünstraße 17/18 (diese ist Mitglied des „Röhren-Verbandes", G. m. b. H., Düsseldorf);

6. für Gußstahl: Vereinigung deutscher Edelstahlwerke, Düsseldorf;

7. für Feinbleche: a) Vereinigung deutscher Feinblechwalzwerke, Essen, Lindenallee 23, b) Steffens & Nölle, A.-G., Abt. Dynamobleche, Berlin W 9, Köthener Straße 33;

8. für Grobbleche: Schiffbaustahl-Kontor, G. m. b. H., Essen (Ruhr):
   a) Schiffsblechvereinigung
   b) Grobblech-Inlandsvereinigung } Essen (Ruhr),
   c) Grobblech-Ausfuhrvereinigung

   Klemmplatten-Gemeinschaft Ernst Koch, Plettenberg i. W.

1. Bismarckhütte.

Verkehrsangaben: Gem. Bismarckhütte, O.-S.; P. u. T. St.: Bismarckhütte; Kr.: Beuthen; Reg.-Bez.: Oppeln; Gew. Insp.: Beuthen, O.-S.; A.Ger.: Königshütte; L. Ger.: Beuthen, O.-S.; Eisenbahnanschluß: St. Bismarckhütte.

Oberer Betriebsleiter: Ober-Dir. Hubert Hoff.

Betriebsverhältnisse: Das zunächst nur auf die Erzeugung von Puddel-Walzeisen und Eisenblechen eingerichtete Werk wurde 1889 durch eine Kaltwalzerei für Federstahlerzeugung, eine zweite Feinblechstrecke nebst Zubehör, 1890 durch ein Siemens-Martin-Stahlwerk und ein Blockwalzwerk sowie die erforderlichen Hilfseinrichtungen erweitert. Später traten hinzu 1 Tiegelgußstahlanlage mit 3 Tiegelöfen und 1 Siemens-Martin-Ofen, 1 Elektrostahlanlage und Hammerwerk, Röhrenwalzwerke, Grobeisenwalzwerk, Grobblechwalzwerk und Universalwalzwerk sowie Gewehrlauffabrik. Im Jahre 1908/09 ist ein neues Grobblechwalzwerk erbaut worden, im Jahre 1909/10 eine Einrichtung zur Herstellung nahtloser Röhren, ferner sind ein Martinofen und das Kaltwalzwerk umgebaut worden. 1910/11 ist das Gußstahlwerk weiter ausgebaut, ein Kabel nach der Falvahütte gelegt und die Feinblechstrecke III umgebaut worden.

Der Betrieb umfaßt:

Siemens-Martin-Stahlwerk mit 6 Martinöfen, Feinblechwalzwerk, Stahlwalzwerk, Tiegelgußstahlwerk mit 3 Tiegelöfen, 3 Elektroöfen und 4 Martinöfen, Hammerwerk nebst Bearbeitungswerkstätten und Profilzieherei, Wassergasschweißerei, Röhrenwalzwerk, Grobeisenwalzwerk, Grobblech-Duo- und Trio-Walzwerk.

Erzeugnisse: Hergestellt werden Siemens-Martin-Blöcke, Handelswalzeisen und Feinbleche, Tiegel- und Elektrogußstahl, Walzstahl, wassergasgeschweißte und nahtlose Röhren, Grobeisen aller Art einschl. Grubenschienen und Eisenbahnoberbaumaterial, Grobbleche aller Art.

Maschinen: 9 Dampfmaschinen mit etwa 20 000 PS, elektrische Anlage mit 3 Dynamomaschinen mit zusammen 3709 KW, darunter 1 Turbogenerator für 2000 KW zu 440 Volt Gleichstrom. Stromverbraucher: 742 Elektromotoren mit zusammen 40 000 PS Anschlußwert sowie 2 Elektrostahlöfen mit je 400 KW, außerdem Beleuchtung; Gesamtanschlußwert der Stromverbraucher: 16 000 KW. Stromart: Drehstrom 3000 und 500 Volt. Wechselstrom von 3000 Volt. Gleichstrom: 2×220, 2×110 Volt.

Im Jahre 1909 ist die Bismarckhütte an die auf der Bethlen-Falvahütte neuerrichtete elektrische Zentralanlage durch Kabel für 1800 KW Energieübertragung bei 3000 Volt Spannung angeschlossen worden. Unter den Motoren dient ein Teil zum Antrieb von Walzenstrecken; für den Antrieb des neuen Rohrwalzwerks 3 Drehstrommotoren (3000 Volt) von 360, 840 und 1220 PS Leistung sowie für 3 Fertigstraßen des Rohrwalzwerks 3 Gleichstrommotoren mit 400, 800 und 1000 PS Leistung.

2. Bethlen-Falvahütte.

Verkehrsangaben: Gem. Schwientochlowitz; P. und T. St. Schwientochlowitz; Fspr.: A. Königshütte Nr. 39 (Hochofen-Inspektion); Nr. 158 (Direktion Schwientochlowitz); Nr. 129 mit Nebenanschluß für Laboratorium und techn. Büros; Kr.: Beuthen, O.-S.; Reg.-Bez.: Oppeln; Gew. Insp.: Beuthen, O.-S.; A.-Ger.: Königshütte; L. Ger.: Beuthen, O.-S.; Eisenbahnanschluß nach Station Schwientochlowitz.

Oberer Betriebsleiter: Hüttendirektor v. Gumberz, Schwientochlowitz.

Betriebsverhältnisse: Die Hütte ist in den 1830er Jahren vom Grafen Lazarus Henckel von Donnersmarck auf Neudeck mit einem Kokshochofen gegründet worden. erhielt 1845 einen zweiten Hochofen, später einen dritten sowie eine Koksanstalt, Puddel- und Walzwerk und eine kleine Maschinenfabrik mit Eisengießerei. Im Jahre 1898 brachte Fürst Guido Henckel von Donnersmarck die



Hütte nebst allem Zubehör in die am 16. Nov. 1898 gegründete Gesellschaft Eisen- und Stahlwerk Bethlen-Falva A.-G. zum Gesamtwerte von 6 892 866 Mk. ein. Bei der Übernahme waren vorhanden 3 Hochöfen, die Kokerei mit 80 Otto-Öfen, Teer- und Ammoniaksalzfabrik, Puddel- und Stabeisenwalzwerk, Rohrwalzwerk mit Fittingsschmiede und Verzinkerei, Siemens-Martin-Stahlwerk mit 2 Öfen, Eisen- und Stahlformgießerei, Hufeisenfabrik, Kaltwalzwerk und die Maschinenfabrik. Ferner gehörten dazu Förderberechtigungen auf Eisenerze und Dolomit. Der Bezug von Koks- und Flammkohlen für den Hüttenbetrieb wurde vertragsmäßig durch die benachbarte, dem Fürsten von Donnersmarck gehörige kons. Deutschland-Grube zu niedrigeren als Großhändlerpreisen gesichert. Die Kondensationsanlage der Kokerei ist an die Oberschles. Kokswerke und Chemische Fabriken A.-G. verpachtet. 1906 wurde die Gesellschaft nach Ankauf sämtlicher Aktien durch die Bismarckhütte A.-G. aufgelöst.

Nach Übernahme des Betriebs durch diese ist die Hütte wesentlich umgebaut und erweitert worden. Die Koksanstalt wurde vergrößert und verbessert; eine neue Ofenbatterie kam am 10. September 1910 in Betrieb. Die Hochofenanlage wurde umgebaut und verbessert; neuerbaut wurden ein Siemens-Martin-Stahlwerk, ein Roheisenmischer, ein Feineisen-Walzwerk und eine elektrische Zentralanlage. 1919/20 umfaßte der Betrieb Koksanstalt mit Teer-, Ammoniak- und Benzolfabrik, 3 Hochöfen, Siemens-Martin-Stahlwerk mit 6 Öfen, Stahlformgießerei, Eisengießerei mit Bearbeitungswerkstätten, Stabeisenwalzwerk, Kaltwalzwerk, Hufeisenfabrik, Röhrenwalzwerk, elektr. Zentrale.

Maschinen: 4 Großgasmaschinen mit 2400 PS.

Elektrische Zentralanlage: Die neue Anlage hat 2 Turbogeneratoren von je 2000 KW und 2 Turbogeneratoren von je 6000 KW für 3000 Volt Drehstrom erhalten. Von diesen Maschinen werden außer 407 kleineren Motoren mit 15 000 PS Gesamtanschlußwert sowie der Beleuchtung betrieben ein kontinuierliches Walzwerk mit Drehstrommotoren von 600, 1000 und 1200 PS norm. Leistung bei 3000 Volt, die Fein-, Mittel- und Grobstrecke des Walzwerks mit regulierbaren Drehstrommotoren von 1000, 1200 und 1200 PS norm. Leistung bei 3000 Volt. Unter den kleineren Motoren sind 25 Rollgangs-Spezialmotoren für das Feineisen-Walzwerk von je 9,5—40 PS (450 Volt Gleichstrom), 8 Gleichstrom-Kranausrüstungen und 12 Drehstrommotoren von je 20—60 PS Leistung für das Stahlwerk.

Erzeugnisse: Koks-Roheisen, Siemens-Martin-Blöcke, Feineisen und Bandeisen, Bandstahl, Hufeisen, Stahlformguß, Röhren.

Wohlfahrtseinrichtungen: Schlafhäuser für in- und ausländische Arbeiter, Badeanstalt, Kantine, eigene Arbeiterwohnhäuser.

3. Eisenerzbergwerke:

Betrieb: a) Rudy Piekar Gemeinschaft, Schlesien, je zur Hälfte Bismarckhütte und Oberschles. Eisenindustrie A.-G.,
b) Gräflich Tarnowitz, Schlesien.

Gebr. Bleckmann, Stahlwerke, Düsseldorf.

Eigentümer: Eugen und Walther Bleckmann.

Verkehrsangaben: Lage des Büros Königsberger Straße 87; Geschäftszeit: 8,30 vorm. bis 4,30 nachm.; Fspr.: 7800 und 4627; T. A.: Bleckmannstahl; Briefadresse: Gebr. Bleckmann, Stahlwerke, Düsseldorf, Schließfach 417; Ps. K.: Köln 30 664; B.-K.: Barmer Bankverein, Filiale Düsseldorf, Deutsche Bank, Filiale Düsseldorf; Straßenbahnverbindung: Linie 15, Stat. Ronsdorfer Straße; Anschlußgleis: Düsseldorf-Grafenberg; Handelskammer, A.-Ger. und L. Ger.: Düsseldorf.

Betrieb: Werksanlage Düsseldorf, Königsberger Straße 87. Tiegelstahlschmelzanlage, Dampfhammerwerk, Glühanlage, Dreherei, Tiegelfabrik, Hilfsbetriebe.

Erzeugung: Schnelldrehstähle, legierte Spezialstähle und Werkzeugstähle für alle vorkommenden Verwendungszwecke, Konstruktionsstähle, Edelstahlbleche usw.

Gründung: Als Zweigwerk der Phönix-Stahlwerke Joh. E. Bleckmann, Mürzzuschlag (Steierm.). Gründungsjahr 1809.

Betriebsanlagen: Martinwerk, Tiegelstahlwerk, Walzwerke für Stangen und Bleche, Hammerwerke, Fassonstahlgießerei, mechan. Werkstätten, Feilenfabrik, Werkzeugfabrik und verschiedene verwandte Betriebe.

Berufsgenossenschaft: Hütten- und Walzwerksberufsgenossenschaft, Essen.

J. W. Bleymüller,

Holzkohlen-Hochöfen zu Neuhütte.

Eigentümer und Sitz: Die offene Handelsgesellschaft J. W. Bleymüller in Schmalkalden.

Verkehrsangaben: Briefadresse: J. W. Bleymüller, Schmalkalden; T. A.: Bleymüller Schmalkalden; B. K.: Wachenfeld & Gumprich, Schmalkalden, Thüringische Landesbank, Schmalkalden.

Inhaber: Hüttenbesitzer Rudolf Fulda und Kinder, Hüttenbesitzer Alexander Jahn, sämtlich in Schmalkalden, Frau Susanne Schraidt in Koburg.

Geschäftsleitung: Hüttenbesitzer Rudolf Fulda, Schmalkalden; Weidebrunner Landstraße 7. Fspr.: Nr. 43.

Betriebsleitung: Neuhütte, Fspr.: Nr. 33.

Gründungsjahr: 1836.

Werk: Neuhütte bei Weidebrunn (Kreis Schmalkalden) mit zwei Holzkohlenhochöfen, Kühlereien und Eisensteingruben.

Erzeugnis: Manganhaltiges Holzkohlenroheisen aus schwefel- und phosphorfreien Erzen.

Blohm & Voss K. a. A.

Sitz: Hamburg 9, Steinwärder.

Verkehrsangaben: Fspr.: A. Elbe 880—887, 4810—4812, Merkur 1990/91; T. A.: Blohmwerft; B. K.: Vereinsbank, Hamburg. Geschäftszeit von 8½—5 Uhr. Bahnstation Hamburg.

Pers. haft. Gesellschafter: Herm. Blohm, Rud. Blohm, Walther Blohm.

Direktoren: Herm. Frahm, Rud. Rosenstiel.

Betriebe: Schiffswerft und Maschinenfabrik.

Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation zu Bochum.

Eigentümer und Sitz: Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation, Aktiengesellschaft in Bochum. Errichtet 24. Januar 1854, eingetr. 16. Dezember 1862. Börsenname: Bochumer Gußstahl.

Verkehrsangaben: Lage: Stadt Bochum, Alleestraße 66/68; Fspr.: Nr. 185—192, 199, 307, 392; A. Ger. und L. Ger.: Bochum; O. L. Ger.: Hamm.

Verwaltungsrat (Aufsichtsrat): Bergwerksbesitzer Hugo Stinnes Mülheim (Ruhr), Vors.; Geh. Komm.-Rat Dr.-Ing. Emil Kirdorf, Mülheim (Ruhr)-Speldorf, stellv. Vors.; Dr. Artur Salomonsohn, Geschäftsinhaber der Disconto-Gesellschaft, Berlin; Gen.-Dir. Dr.-Ing. Albert Vögler, Dortmund; Geh. Oberreg.-Rat Max Werner, Bautzen; Justizrat Dr. Albert Mummenhoff, Bochum; Wirkl. Geh. Oberbaurat Dr.-Ing. Karl Müller, Berlin; Dr. Gustav Sintenis, Geschäftsinhaber der Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin; Komm.-Rat August von Waldthausen, Düsseldorf; Konsul Dr. Hermann Friederich, Düsseldorf.

Direktorium (Vorstand): Komm.-Rat Dr. jur. W. Baare, Vors.; Walter Borbet, Theodor Dach, Emil Lange, Adam Schreiber, ord. Mitgl.; August Gutman, stellv. Mitgl.

Prokuristen: Ernst Moser, Heinrich Schmid.

Entwicklung: Übernahme der im Jahre 1842 von Jakob Mayer aus Dunningen (Württemberg) gegründeten und seit 1847 gemeinschaftlich mit Kaufmann Ed. Kühne aus Magdeburg weiter geführten Gußstahlfabrik durch eine am 24. Januar 1854 mit einem Kapital von 2 154 300 Mk. gegründete Aktiengesellschaft unter dem Namen „Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation".

Besitz: Zu den Werken des Bochumer Vereins gehören:
1. zwei durch eine Zahnradbahn verbundene Gußstahlfabriken, die kleinere „Gesellschaft für Stahlindustrie" benannt, in Bochum;
a) die Gußstahlfabrik des Bochumer Vereins,
b) die Gesellschaft für Stahlindustrie, G. m. b. H.
2. Hochofenanlage.
3. Eisen- und Stahlwerk Haslach, Wilhelm Haiß, Haslach im Kinzigtal, dessen Erzeugung hauptsächlich Automobilteile sind.
4. Verschiedene Eisensteingruben in Schweden, im Siegerland und bei Bückeburg.
5. Steinkohlenzechen: Ver. Carolinenglück in Bochum und die durch selbständige Gewerkschaften betriebenen Zechen Ver. Engelsburg in Eppendorf, Teutoburgia zu Holthausen bei Castrop. Die Kuxe der bisher zum Bochumer Verein gehörigen Zeche Friedrich der Große in Herne. sind an die Ilseder Hütte zu Großilsede übergegangen. Die Zechen Ver. Engelsburg und Ver. Carolinenglück sind mit der Gußstahlfabrik durch eine eigene 5 km lange Eisenbahn verbunden, Zeche Ver. Carolinenglück außerdem durch eine vom Kokslöschplatz zu der Hochofengicht führende Seilbahn.
6. Koksbrennereien auf der Zeche Ver. Carolinenglück mit 235 Öfen mit Gewinnung der Nebenprodukte, 1 Benzolfabrik, 1 Leuchtgasanlage, 1 Teerdestillation, 1 Öldestillation. Eine Seilbahn schafft seit Ende 1912 Koks von den Koksöfen zur Gicht der Hochöfen des Vereins.
Auf Zeche Friedrich der Große: 5 Kokereien mit 310 Koksöfen, sämtlich mit Nebenproduktengewinnung, 2 Ammoniakfabriken, 2 Benzolfabriken, 1 Benzolreinigungsanlage, 1 Teerdestillation, 2 Ringofenziegeleien. Beide Schachtanlagen haben durch Hafenanlagen Anschluß an den Dortmund—Ems—(Rhein-Herne-)Kanal mit insgesamt 3 elektrischen und 3 Dampfkränen und 2 Kohlenrutschen.

Grund- und Häuserbesitz: Rund 602 ha, einschl. des Grundbesitzes der „Stahlindustrie" und der Gewerkschaften Ver. Engelsburg und Teutoburgia 1357 Häuser, 390 mit Wohnungen für Beamte, 2174 Wohnungen für Arbeiter.
Friedrich der Große: 391 ha 50 a 54 qm. 34 Beamten- und 196 Arbeiterhäuser.

Kapital: 70 Mill. Mk. in 50 000 Aktien je 300 Mk. und 28 000 Aktien je 1500 Mk., 13 000 Aktien über je 1000 Mk. auf Namen lautend.

Hypotheken-Anleihe: a) von 1908: 10 000 000 Mk. in Stücken zu 1000 Mk.; b) von 1919: 20 000 000 Mk. in Stücken zu 1000 Mk.

Dividende: Im Geschäftsjahr 1919/20 wurden 15% gezahlt.

Zahlstellen: Essener Credit-Anstalt, Essen; in Berlin: Berliner Handels-Gesellschaft, Disconto-Gesellschaft, Deutsche Bank, Delbrück, Schickler & Co., Dresdner Bank; Aachen: Deutsche Bank; Frankfurt a. M.: Deutsche Effekten- und Wechselbank und Filiale der Deutschen Bank; Köln: Sal. Oppenheimer jr. & Co., A. Schaaffhausenscher Bankverein, Deichmann & Co.; Bochum: Essener Credit-Anstalt, Dresdner Bank.

Rohgewinn: 26 624 852,21 Mk., Reingewinn: 17 492 496,23 Mk.

Vereine: Centralverband deutscher Industrieller. — Verein deutscher Eisenhüttenleute. — Verein deutscher Eisen- und Stahlindustrieller. — Stahlwerksverband. — Deutscher Roheisenverband. — Internationales Schienenkartell. — Allg. Kn.-Ver. — Ver. f. d. b. Int. — Ammon.-Verk.-Verein. — Benzol-Verband. — Verkaufsvereinig. f. Teererzeugnisse. — Rh. W. K.-S., Absatzbeteiligungsziffer ab 1. Juli 1913 für Kohlen: 693 400 t, Koks 4000 t, f. Brikette 154 100 t; Selbstverbrauchsziffer: 792 400 t Kohlen. Ferner Friedrich der Große: 1 189 900 t Kohlen, 506 500 t Koks; Teutoburgia 750 000 t Kohlen. — Vereinigung der Radreifen- und Radsatzfabrikanten Siegerländer Eisensteinverein. — Waggon-Verband.

Freiwillige Wohlfahrtspflege: Der Verein besitzt das für 1200 unverheiratete Arbeiter bestimmte Wohn- und Kosthaus „Stahlhausen". Mit dieser Anlage ist eine große Milchwirtschaft verbunden. Auch sind 2 Kleinkinderschulen sowie 1 Konsumanstalt mit 10 Verkaufsstellen vorhanden. Die Krankenkasse des Bochumer Vereins verfügt über ein Vermögen von 682 625,11 Mk. Weitere Fonds sind:
1. Die Baarestiftung, aus welcher Arbeiterwitwen Unterstützung erhalten.
2. Die Baare-Gedächtnis-Stiftung, deren Fonds sich auf 3 Mill. Mk. beziffert und hauptsächlich zu Unterstützungen von Arbeitern des Werks dient.
3. Die Kriegswohlfahrtsstiftung mit einem Stiftungsvermögen von 3 Mill. Mk. zugunsten von Personen, die infolge des Krieges einer besonderen Fürsorge bedürfen.
4 Die Fritz-Baare-Stiftung für Wöchnerinnenfürsorge; sie verfolgt den Zweck, durch Gewährung von Beihilfen an Wöchnerinnen die Säuglingssterblichkeit in den Familien der Angehörigen des Bochumer Vereins zu bekämpfen. Vermögen: 500 000 Mk.
Für die Beamten und Meister des Bochumer Vereins besteht eine Pensions-, Witwen- und Waisenkasse, deren Vermögen etwa 7 Mill. Mk. beträgt. Nach 25jähriger Dienstzeit auf dem Werke erhält jeder Werksangehörige dauernd als Weihnachtsgeschenk 100 Mk. Annähernd 1400 Angehörige konnten bereits dieses Jubiläum begehen. Jede Jubilar-Witwe erhält jährlich zu Weihnachten 50 Mk.

Lieferanten für den Bochumer Verein:
Borsigwerk A.-G., O.-S.
Berliner Maschinenbau-A.-G. vorm. L. Schwartzkopff, Berlin N 4:
Druckluftgrubenbahnanlage.
F. C. Collin A.-G., Dortmund:
180 Koksöfen mit Kondensationsanlage.
Dreyer, Rosenkranz & Droop G. m. b. H., Hannover.
F. C. Glaser & R. Pflaum G. m. b. H., Düsseldorf.
Hohenzollern A.-G., Düsseldorf:
Grubenventilatoren.
Maschinenbau-A.-G. Balcke, Bochum:
Abdampfanlagen, Kaminkühler, Pumpenanlagen, Luftfilter, Vorwärmer, Kondensation, Kühlwasser-Impfanlage.
Neuman & Esser, Aachen:
Luftkompressoren.
Carl Still, Recklinghausen:
Koksverladeeinrichtung, Teerdestillationsanlage, Ammoniakwasserverdichtungsanlagen. Umbau einer bestehenden Benzolvorproduktanlage für 130 Öfen. Benzolgewinnungs-Rektifikations- und Reinigungsanlage für 240 Öfen.

Werksanlagen:

1. Gußstahlfabrik.

Betrieb: Hochofenanlage:
5 Hochöfen, jährliche Erzeugungsfähigkeit etwa 500 000 t, Kokstransport der von Zeche Ver. Carolinenglück durch Seilbahn zur Gicht.
1 Agglomerier-Anlage.
2 Roheisenmischer, je 300 t.
1 Stahlmischer-Anlage.
4 Stahlschmelzen, bestehend aus Bessemer-Stahlwerk, Siemens-Martin-Stahlwerk und Tiegelstahlwerk. Im neuen Martinwerk wird flüssiges Roheisen im Martinofen verarbeitet. Das Roheisen der Hochöfen wird nach Durchgang durch die Roheisenmischer den Martinöfen in flüssigem Zustande zugeführt.
1 Eisen- und Metallgießerei.
1 Stahlformerei.
Hammerwerke.
Preßwerke mit einer Fabrik für Schmelztiegel.
1 Fabrik für feuerfeste Steine.
10 Schmiedepressen, davon die größte von 5000 t Druck.
10 Walzwerke zum Walzen von Schienen Schwellen Radscheiben, Radreifen, Drahtknüppeln, Platinen, Federstahl.
1 Radscheibenfabrik.
2 Radsatzfabriken.
1 Federnfabrik.
1 Waggonfabrik.
1 Fabrik für Feld- und Kleinbahnwagen.
1 Weichenbaufabrik.
1 Gesenkschmiede-Anlage.
Mechanische Werkstätten, wie Drehereien, davon die größte Werkstatt von etwa 15 000 qm Grundfläche. Herstellung von Kurbelwellen und Wellen für Schiffs- und andere Maschinen.
52 Drehereien.
Elektrische Zentralen.
2 Gasfabriken.
1 Ringofenziegelei.



2. Stahlindustrie.

1 Dampfhammerwerk.
4 Walzwerke.
1 Kaltwalzwerk.
Stangen- und Drahtzieherei nebst den erforderlichen Hilfsbetrieben.

3. Eisen- und Stahlwerke Haslach im Kinzigtal Wilh. Haiß Komm.-Ges., Zweigwerk der A.-G. Bochumer Verein.

Die Angliederung erfolgte im Juli 1920.
Verkehrsangaben: Fspr.: Nr. 5; B. K.: Südd. Diskonto-Gesellschaft, Offenburg.
Erzeugnisse: Schmiedestücke für alle Zwecke, insbesondere Herstellung von Automobilteilen.

4. Bergwerks-Betriebsanlagen.

I. Ver. Carolinenglück in Bochum.

Verkehrsangaben: B.-R. und K. d. B.-G.: Nordbochum; P. u. T. St.: Bochum; Gem. und Kr.: Bochum; Reg.-Bez. Arnsberg.

II. Ver. Engelsburg.

a) Ver. Engelsburg.
b) Freies Feld (teilweise).

Verkehrsangaben: B.-R. und K. d. B.-G.: Wattenscheid; Post Weitmar; T.Stat. Bochum; Gem.: Eppendorf; Amt: Wattenscheid; Kr.: Gelsenkirchen; Reg.-Bez.: Arnsberg.

III. Teutoburgia.

Verkehrsangaben: B.-R. und K. d. B.-G.: Dortmund 3; P. u. T.-Stat.: Herne; Fspr.: A. Herne Nr. 134; Gem.: Börnig-Bladenhorst, Holthausen und Castrop.

Heinr. Wilh. Boecker.

Sitz: Hohenlimburg i. W., Neuenweg.
Inhaber: Heinr. Wilh. Boecker; Geschäftsführer: Wilh. Bauer.
Prokurist: Ingenieur Hans Müller.
Verkehrsangaben: Geschäftszeit: 8—12 und 2—5 Uhr; Besuchszeit während der Geschäftszeit; Fspr.: Nr. 43; T. A.: Heinrichwilhelm; B. K.: Barmer Bank-Verein, Sparkasse Hohenlimburg; Bahnstation: Hohenlimburg.
Fabrikation von kaltgewalztem Bandeisen, genau gezogenem Eisen- und Stahldraht, Klaviersaiten, gestanzten Massenartikeln.

Philipp Boecker.

Sitz: Hohenlimburg-Unternahmer i. W.
Verkehrsangaben: Fspr.: A. Hohenlimburg Nr. 11 und 111. T. A.: Fabrikboecker Hohenlimburg; G. K.; Kleinbahnanschluß.
Betriebe: Kaltwalzwerk, Härterei, Drahtzieherei und Drahtweberei.
Personalien: Inhaber Alexander Deitenbeck; Prokuristen: Werner Deitenbeck, Willy Becher.
Gegründet: 1810.
Erzeugnisse: Bandeisen, kaltgewalzt für Präge-, Stanz- und Tiefziehzwecke; Verpackungsbandeisen, blaublankgeglüht, auch gelocht; gehärtete Stahlbänder für Korsetteinlagen, Federn usw.; Eisen- und Stahldraht, rund und profiliert in Ringen und Stäben; Drahtgewebe, roh, lackiert, verzinkt, verzinnt für alle Zwecke; Stahldrahttransportgurte aus prima Stahldraht.

Boecker, Lindemann & Co.

Eigentümer: Herm. Boecker, Ludwig Lindemann, Wilh. Theis, Karl Killing.
Verkehrsangaben: Hohenlimburg-Nahmer, Haardtstraße 27 und 39. Geschäftszeit: 8—12 und 2—6 Uhr. Samstags von 8—1 Uhr. Fspr.: Nr. 85; T. A.: Boecker, Lindemann, Hohenlimburg; Briefadresse: Boecker, Lindemann & Co., Hohenlimburg i. W.; Ps. K.: Köln Nr. 76604; B. K.: Barmer Bank-Verein Altena i. W., Städt. Sparkasse Hohenlimburg, G. K.: Hohenlimburg; H. K. Iserlohn, A.-Ger. Hohenlimburg; L. Ger. Hagen i. W.
Grundbesitz: 8550 qm.
Betrieb: Drahtzieherei und Kaltwalzwerk.
Maschinen: 1 Heißdampflokomobile von 350 PS sowie elektrische Kraftanlage.
Erzeugnisse: Verfeinerungen von Walzdraht und warmgewalztes Bandeisen, präzis gezogener Rund-, Quadrat-, Flachdraht in Stahl, Eisen und Messing, verzinkt, verzinnt, verbleit und verkupfert. Fassondraht in allen gebräuchlichen Profilen und Dimensionen, in Ringen oder Stangen, blankgewalztes Bandeisen in jeder Stärke, Breite und Härte je nach Wunsch.
Erzeugt: 1919: 3000 t.
Verbrauch an Kohlen: 1919: 1500 t.
Eigener Fuhrpark: 4 Pferde.
Angestellte: 4.
Arbeiterzahl: 40.
Vereine und Berufsgenossenschaft: Drahtkonvention Düsseldorf, Maschinenbau- und Kleineisenindustrie-Berufsgenossenschaft, Sektion III, Altena i. W.

Gebr. Böhler & Co., Aktiengesellschaft,

Stahlwerke.

Sitz: Berlin NW, Quitzowstraße 24—26.
Aktienkapital: 30 000 000 Mk.
Generaldirektor: Eugen Friedländer.
Stahlwerk Düsseldorf: Tiegelgußstahlhütte, Martin- und Elektrostahlanlage, Dampfhammer- und Preßwerk, Walzwerk, Federnfabrik und mechanische Werkstätten. Hilfsbetriebe: Transformatoren- und Generatorenanlage, Schmelztiegelfabrik usw.
Stahlwerk Ratibor, O.-S.: Gußstahlhütte, Dampfhammerwerk, Schmelztiegelfabrik und mechanische Werkstätten.
Werke außerhalb Deutschlands: Stahlwerk in Kapfenberg (Steiermark), Stahl-, Walz- und Hammerwerke in Rosenau a. S. und Werkzeugfabrik Böhlerwerke bei Waidhofen a. d. Ybbs (N.-Ö.), Holzkohlen-Hochofenanlage Vordernberg (Steiermark).
Fabrikate: Edelstähle aller Art und in jeder Form für Werkzeuge und zahlreiche andere Verwendungszwecke, Tiegelstahlformguß, Federn für Kraftfahrzeuge, Schmiedestücke.

Gebrüder Bongardt & Cie.

Sitz: Hohenlimburg; Betriebe und Geschäftsräume: Kabel i. W.
Inhaber: Wilhelm Bongardt in Hohenlimburg und Kurt Bongardt in Boele bei Hagen i. W.
Verkehrsangaben: Geschäftszeit: 8½—5 Uhr; Fspr.: A. Hagen i. W. Nr. 215; T. A.: Bongardt, Hohenlimburg; B. K.: G. K. Hohenlimburg und Barmer Bank-Verein, Zweigstelle Hohenlimburg; Ps. K.: Köln Nr. 7101; Straßenbahn: Linie 7 Hagen—Kabel Bahnhof; Eisenbahnstation: Kabel an der Strecke Hagen—Siegen. Bahnsendungen sind ausschließlich nach dorthin zu richten.
Entwicklung: Das Werk ist im Jahre 1871 in Hohenlimburg gegründet und als dort infolge Platzmangels eine weitere Ausdehnung nicht möglich war, um das Jahr 1900 nach Kabel verlegt worden. Der Sitz ist Hohenlimburg geblieben.
Betriebseinrichtung: Betrieben wird ein Stahl- und Hammerwerk und eine Werkzeugfabrik, ein Kaltwalzwerk und eine Drahtzieherei.
Erzeugnisse: Abt. I: Werkzeuggußstahl, Bohrstahl, fertige Gesteins- und Kohlenbohrer, Schweißstahl, Hämmer und Hacken, Oberbaugeräte, Drahtzieheisen; Abt. II: Bandeisen und Bandstahl, kaltgewalzt, in allen Stärken und Breiten bis 200 mm, Federbandstähle, gehärtet, für alle Zwecke in den verschiedensten Ausführungen, Stahldrähte.

Ludwig Bönnhoff, Gußstahlwerk.

Sitz: Wetter (Ruhr).
Eigentümerin: Frau Wwe. Emil Bönnhoff.
Vertreter der Eigentümerin: Ihre Söhne, die Prokuristen Hermann und Herbert Bönnhoff.



Verkehrsangaben: P. u. T. St.: Wetter (Ruhr); Fspr.: A. Wetter Nr. 3; T. A.: Ludwig Bönnhoff Wetterruhr; B. K.: Essener Credit-Anstalt, Dortmund; Kr.: Hagen Land; Reg.-Bez.: Arnsberg; A. Ger.: Wetter (Ruhr); L. Ger.: Hagen i. W.; O. L. Ger.: Hamm i. W.; Bahnstation: Wetter (Ruhr); Straßenbahn: Hagen—Wengern.

Entwicklung: Gegründet wurde das Werk im Jahre 1867 von Ludwig Bönnhoff als Eisengießerei, im Jahre 1876 erfolgte der Umbau zur Stahlgießerei. Der verstorbene Begründer war einer der ersten, der besonders kleinere Stahlformgußstücke sowie Stahlräder aus Siemens-Martin-Ofen goß. Nach dem Tode von Ludwig Bönnhoff wurde das Werk von seinem Sohn Emil, der im Jahre 1917 starb, unter der alten Firma fortgeführt. Im Jahre 1914 erfolgte ein vollständiger Umbau der Stahlgießerei, die jetzt ebenso wie die mechanische Werkstatt mit den modernsten und leistungsfähigsten Maschinen und Hebezeugen, die sämtlich elektrischen Antrieb haben, ausgerüstet ist. Das Werk besitzt eigenen Gleisanschluß.

Haus- und Grundbesitz: Auf ausgedehntem Grundbesitz befinden sich 80 Wohnungen für Beamte und Arbeiter.

Erzeugnisse: Stahlformgußteile jeder Art von den kleinsten bis zu den größten Abmessungen und Gewichten, roh und bearbeitet, Stahlräder und Radsätze für Feld-, Gruben- und Kleinbahnen.

Belegschaft: Durchschnittlich etwa 200.

Bonzel & Cie., G. m. b. H., Olpe i. W.

Eigentümer und Sitz: Anton Bonzel, Hubert Kemper, Adolf Kemper und Emil Kemper in Olpe.

Verkehrsangaben: Fspr.: A. Olpe i. W. Nr. 4; T. A.: Bonzel Compagnie; Lage der Werke: Bruchwalze bei Listernohl; Anschlußgleis: Listernohl; B. K.: G. K., Olpe; Scheckkonto Nr. 94 bei der städtischen Sparkasse in Olpe; Ps. K.: Köln Nr. 8902; Handelskammer: Altena; A. Ger.: Olpe.

Geschäftsführer sind die vorgenannten Eigentümer und Prokurist Wilhelm Aller.

Gründungsjahr: 1895.

Erzeugung: Im Walzwerk: Feinbleche in den Stärken Nr. 19 bis 26; im Schmiede- und Preßwerk: Stahlkugeln für Zerkleinerungsmaschinen in Durchmessern von 50 bis 125 mm; in der Ziegelei: Ringofenhintermauerungssteine, Sommerbetrieb etwa 3 Mill. Steine.

Arbeiter: Etwa 125.

Berufsgenossenschaften: Hütten- und Walzwerksberufsgenossenschaft in Essen (Ruhr) und Ziegeleiberufsgenossenschaft in Charlottenburg.

Born & Schütze, Maschinenfabrik, Eisen- und Stahlgießerei.

Eigentümer und Sitz: Fritz Raapke und Dr.-Ing. Conrad Raapke, Thorn-Mocker.

Verkehrsangaben: Verwaltungsgebäude auf dem Fabrikgelände Thorn-Mocker, Graudenzer Straße 97; Fspr.: A. Thorn Nr. 3; T. A.: Born Thorn-Mocker; Ps. K.: Danzig Nr. 331; B. K.: Ostbank für Handel und Gewerbe, Landsberg a. d. W.; Wagenladungen und Stückgüter: Bahnhof Thorn-Mocker.

Gegründet im Jahre 1856.

Leitung: Dr.-Ing. Conrad Raapke.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Grundbesitz: Hauptgrundstück mit Nebengrundstücken 125 000 qm.

Vereine: Verein Deutscher Maschinenbauanstalten und Verein Deutscher Eisengießereien.

Entwicklung, Betrieb und Erzeugnisse: Die Firma befindet sich seit ihrer Gründung im Besitz der Familie, sie baute anfänglich landwirtschaftliche Maschinen; seit 1900 ist dem Betrieb eine Stahlgießerei mit Siemens-Martin-Ofen angegliedert, später wurde der Bau von Baggern aufgenommen und als besondere Spezialität Kiesbagger mit Sieberei, Transporteur und Steinbrechern herausgebildet. Außerdem werden hergestellt Lokomobilen bis zu 100 PS. Dampfkessel, Ölmühlenanlagen, Rübensaftfabriken, Eisenkonstruktionen, Behälter und Schiffbau. Die Stahlgießerei ist im Kriege erheblich erweitert worden. Es wurden 15-cm-Granaten hergestellt. Es wird auch Grauguß und Kundenguß in der Gießerei hergestellt.

Arbeiter: Etwa 400.

Borsigwerk Aktiengesellschaft.

Sitz: Borsigwerk, O.-S., mit Zweigniederlassung in Berlin.

Vorstand: Gen.-Dir. Bergassessor Karl Euling in Borsigwerk-Biskupitz, dieser mit der Befugnis, die Gesellschaft allein zu vertreten, und Dir. Georg Rasch, Wilmersdorf.

Aufsichtsrat: Geh. Komm.-Rat Dr.-Ing. Ernst von Borsig, Geh. Komm.-Rat Conrad von Borsig, Berlin-Tegel; Bankdir. Oskar Schlitter, Berlin; Gen.-Dir. Baurat Fritz Neuhaus, Berlin-Wilmersdorf; Rechtsanwalt Rudolf von Bennigsen-Foerder, Berlin.

Kapital: 35 000 000 Mk. in Aktien zu 1000 Mk.

Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.

Gründung der A.-G.: 20. Dezember 1920.

Übernahme der O.-S.-Anlagen usw. durch die A.-G.: 30. Dezember 1920.

Oberschlesischer Hüttenbesitz.

Verkehrsangaben: Lage: Landgemeinde Biskupitz, O.-S.; Kr.: Hindenburg, O.-S.; Prov.: Oberschlesien; Reg.-Bez.: Oppeln; P. u. T. St.: Borsigwerk, O.-S.; Fspr.: A. Hindenburg, O.-S., Nr. 140—149; T. A.: Borsigwerk-Borsigwerk; B. K.: G. K. Hindenburg, O.-S.; Ps. K.: Breslau Nr. 1152; Bahnstation: Borsigwerk, O.-S., an der Hauptbahnstrecke Gleiwitz—Beuthen, O.-S., für Personen- und Güterverkehr; Schmalspurbahnstation: Borsigwerk, O.-S., der O.-S. Schmalspurbahnstrecke Karf—Sosnitza für Güterverkehr; Eisenbahndirektionsbezirk: Kattowitz, O.-S.; zwei Haltestellen der Oberschlesischen elektrischen Kleinbahn der Linie Gleiwitz—Hindenburg—Beuthen, O.-S., für Personenverkehr; Kreisstraße: Hindenburg—Beuthen, O.-S.; A. Ger.: Hindenburg, O.-S.; L. Ger.: Gleiwitz, O.-S.; O. L. Ger.: Breslau; Gew. Ger.: Hindenburg, O.-S.; Gew. Insp. Gleiwitz, O.-S.; Handelskammer: Oppeln; Berufsgenossenschaft: Sektion II der schlesischen Eisen- und Stahlberufsgenossenschaft.

Entwicklung: Johann Friedrich August Borsig, der Gründer der Gesamtfirma A. Borsig, plante kurz nach der Errichtung seines Eisenwerks in Moabit bei Berlin neben dem Erwerb eigener Steinkohlengruben auch die Errichtung einer Hochofenanlage, um seine Berliner Werke mit ihrem rasch wachsenden Bedarf an Kohle und Roheisen ganz auf eigene Füße zu stellen. Die Wahl fiel auf Oberschlesien. Mit der Erwerbung auf Erbpacht der im Gutsbezirk Biskupitz, O.-S., gelegenen Steinkohlenbergwerke Berta Wunsch, Gute Hedwig und Hedwigs-Wunsch aus dem Fideikommißbesitz der Grafen von Ballestrem aus Ruda, O.-S., im Jahre 1854 erfolgte mit Wirkung ab 1. Januar 1855 auch der Kauf des Baugeländes für das Hochofenwerk in unmittelbarer Angrenzung an den Luise- und Albertschacht (Doppelförderschacht) des Steinkohlenbergwerks Hedwigs-Wunsch.

Nach Aufnahme der Förderung auf Hedwigs-Wunsch begann sein Sohn August Julius Albert Borsig im Jahre 1863 mit dem Bau der Hochofenanlage, bestehend aus 2 schottischen Kokshochöfen von je 200 cbm Rauminhalt. Der Umstand jedoch, daß schon zu dieser Zeit die Gestehungskosten des Eisenwerks in Moabit ständig stiegen, bestimmte Albert Borsig im Jahre 1864, neben der Hochofenanlage auch ein Schweiß- und Puddelwerk ein Dampfhammerwerk mit mechanischer Werkstatt, ein Stabeisenwalzwerk und ein Blechwalzwerk mit Bördelei zu errichten, sämtlich mit der Maßgabe, daß nur die Erzeugung hochwertiger Qualitäten — die weltbekannte Marke „Borsigeisen“ — zum Lokomotivbau, insbesondere Schweißeisenkesselbleche, Schmiedestücke und Radsätze, angestrebt werden sollte, und zwar nicht nur für den eigenen Lokomotiv- und Maschinenbau in Moabit, sondern auch für fremde Abnehmer, wie Eisenbahnverwaltungen, Armee und Marine.

Die beiden ersten Hochöfen wurden im Jahre 1865 angeblasen. Zur Verhüttung gelangten fast ausschließlich schlesische Erze; der benötigte Koks wurde bis zum Jahre 1884 zur Hälfte in eigenen Meilern erzeugt, die andere Hälfte hingegen gekauft.

Die Puddel-, Hammer-, Stabeisen- und Blechwalzwerke wurden Ende 1868 in Betrieb genommen und zu gleicher Zeit wurde die auf einem Gelände von 19 ha Größe neuerbaute Wohnhäuserkolonie Borsigwerk, O.-S., im Gemeindebezirk Biskupitz, O.-S., gelegen, bezogen.

In der weiteren Entwicklung des Hüttenwerks sind folgende Daten besonders hervorzuheben:

1870: Anschluß des Hochofenwerks an die O.-S. Schmalspurbahn (Roßbahn).

1871: Anschluß des Hüttenwerks an die Hauptbahn der O.-S. Eisenbahn Gleiwitz—Beuthen, O.-S., an den Bahnhof Borsigwerk, O.-S.

1872: Vergrößerung des Hochofenwerks um zwei weitere Hochöfen von je 200 cbm Inhalt.

1872: Inbetriebsetzung des Siemens-Martin-Stahlwerks und der Stahlformgießerei mit 4 basischen Öfen.

1873: Einrichtung der mechanisch-technischen Versuchsanstalt.

1876: Erweiterung des Dampfhammerwerks durch ein Bandagenwalzwerk.

1884: Errichtung von 2 Koksofenbatterien mit zusammen 100 Kammern nach System Ringel.

1887: Inbetriebsetzung der Wasserstation am Beuthener Wasser, im Gemeindebezirk Biskupitz, O.-S., gelegen.

1896/97: Errichtung des Bördelwerks.

1897: Bau der elektrischen Zentrale, die heute zur Reserve steht, da der elektrische Strom für Kraft und Licht von den O.-S. Elektrizitätswerken bezogen wird.

1897/98: Errichtung der Kokerei I und II mit zusammen 76 Kammern nach System Otto Hoffmann mit Teer-, Ammoniak- und Benzolfabrik.

1898: Ingangsetzung eines Tiegelstahlofens im Stahlwerk zur Herstellung von Radsätzen.

1898: Beginn des Umbaus der Hochöfen auf je 330 cbm Ofeninhalt.

1900: Inbetriebnahme des neuen Siemens-Martin-Blockstahlwerks mit 4 basischen Öfen von je 25 t Fassungsvermögen und der Dolomitbrennerei mit Schamottemühle.

1900: Bau der mechanischen Werkstatt für das Hammerwerk und Bandagenwalzwerk.

1900: Errichtung des neuen Hammerwerks mit einer 2300-t-Schmiedepresse.

1900: Inbetriebnahme der ersten Koksofengasgebläsemaschine.

1904: Erweiterung des Bördelwerks durch Einbau einer 750-t-Bördelpresse.

1904/05: Errichtung der Kettenfabrik und Aufnahme der Fabrikation von nahtlos gewalzten Schiffsketten aus Qualitäts-Schweißeisen bis zu 92 mm Ketteneisenstärke.

1907: Inbetriebnahme der Kokerei III mit 45 Kammern.

1910: Erweiterung des Bördelwerks durch eine Gasschweißerei und ein Wellrohrwalzwerk.

1914: Baubeginn der Annasegen-Kolonie mit Krankenhaus im Gemeindebezirk Biskupitz, O.-S.

1915: Inbetriebnahme der Kokerei IV mit 65 Kammern nach System Otto, der Teer- und Ammoniakfabrik, System O.-S. Kokswerke, und der Benzolfabrik, System Still.

1916: Erweiterung des neuen Stahlwerkes durch den Martin-Ofen Nr. V von 40 t Inhalt.

1917: Bau einer Dampfturbogebläsemaschine für das Hochofenwerk.

Hüttendirektion: Hüttendirektor Pohle, Borsigwerk.

Betriebsabteilungen und Einrichtungen:

I. Hochofenanlage.

1. Hochofenwerk mit 4 Hochöfen von zusammen 1190 cbm Rauminhalt, 8 Cowper-Winderhitzungsapparaten von 52 000 qm Heizfläche, 25 Dampfkesseln von 2475 qm Heizfläche und 5 Gebläsemaschinen von 4000 PS Leistung.

Jahresproduktion an Gießereiroheisen 8000 t, Martin-Roheisen 52 000 t, Spiegeleisen 12 000 t, Puddelroheisen 8000 t; Summe aller Roheisensorten 80 000 t; Blei, Zinkstaub, Ofenbruch und Zinkschwamm 250 t.

Arbeiterzahl: 719.

2. Eisengießerei mit 2 Kupol- und 2 Flammöfen.

Jahresproduktion an Gußwaren 2. Schmelzung 3300 t.

Arbeiterzahl: 73.

3. Koksanstalt mit 4 Koksofengruppen, enthaltend 186 Kammern, 1 Koksseparation, 1 Teer- und Ammoniakfabrik, 1 Benzolfabrik, 1 Naphthalingewinnungsanlage, 3 Dampfkessel mit 264 qm Heizfläche. (Die alte Teer-, Ammoniak- und Benzolfabrik steht außer Betrieb.)

Jahresproduktion an Stück- und Kleinkoks 211 000 t, Zinder 17 000 t, Teer 8600 t, schwefelsaures Ammoniak 2900 t, Rohbenzol 3000 t, Naphthalin 360 t.

Arbeiterzahl: 356.

II. Puddel- und Schweißwerk.

Puddelwerk mit 12 Puddelöfen, 4 Luppenhämmern und 2 Luppenstraßen mit Dampfmaschinenantrieb.

Jahresproduktion an Rohschienen 6000 t.

Arbeiterzahl: 99.

III. Stahlwerksanlagen.

1. Altes Stahlwerk und Stahlformgießerei mit 1 Martinofen von 18 t Inhalt, 1 Martinofen von 14 t Inhalt, 1 Tiegelstahlofen für 60 Tiegel, 2 Glühgruben für Stahlformguß, 10 Trockenkammern, 16 Generatoren und 40 Bearbeitungsmaschinen.

2. Neues Stahlwerk mit 3 Martinöfen von je 25 t Inhalt, 1 Martinofen von 30 t Inhalt, 1 Martinofen von 40 t Inhalt, 10 Generatoren, 1 Dolomitbrennerei und Schamottemühle mit 2 Dolomitröstöfen und 1 Magnetkran-Schrottverladeanlage.

Jahresproduktion der Stahlwerksanlagen unter Pos. 1 und 2 an Martinstahlblöcken 120 000 t, Stahlformguß 4000 t.

Arbeiterzahl der Stahlwerksanlagen unter Pos. 1 und 2: 844.

IV. Walzwerksanlagen.

1. Blechwalzwerk mit 1 Grobblechumkehrstraße von 3,5 m Walzenballenlänge, 1 Mittelblechumkehrstrecke von 2,5 m Walzenballenlänge und 1 Feinblechstrecke, sämtliche mit Dampfmaschinenantrieb; mit 13 Wärm- und Glühöfen und 10 Scheren.

Jahresproduktion an Grobblechen 30 000 t, Feinblechen 800 t.

Arbeiterzahl: 403.

2. Bördelwerk, Gasschweißerei und Wellrohrwalzwerk mit 4 Bödenwärmöfen, 1 Wellrohrglühofen, 1 Bördelpresse von 750 t Preßdruck, 2 mechanischen Schweißstraßen, 1 Wellrohrwalzwerk, 15 Bearbeitungsmaschinen.

Jahresproduktion an Böden 2800 t, Schweißarbeiten 2500 t, Bördelarbeiten 500 t, diversen Arbeiten 1200 t; Summe aller Fabrikate 7000 t.

Arbeiterzahl: 171.

3. Stabeisenwalzwerk mit 1 Grob- und Feinkaliberstrecke, beide mit Dampfmaschinenantrieb und mit 5 Wärmöfen, Walzendreherei.

Jahresproduktion an Halbzeug (Knüppeln) 1200 t, Stabeisen 10 000 t.

Arbeiterzahl: 177.

4. Kettenwalzwerk mit 3 Kettenwalzwerken, 3 Wärmöfen und 1 Kettenprüfungsanlage.

Jahresproduktion an Schiffsketten 1200 t.

Arbeiterzahl: 45.

V. Hammerwerksbetriebe.

1. Altes Hammerwerk (Bandagen-, Ring- und Kleinschmiede) mit 15 Dampfhämmern von 5—200 Ztr. und 10 Wärm- und Glühöfen.

Jahresproduktion an Bandagen, Ringen und Schmiedestücken 10 000 t.

Arbeiterzahl: 130.

2. Neues Hammerwerk (Grobschmiede) mit 1 Dampfhammer von 300 Ztr., 1 Schmiedepresse von 2300 t Preßdruck und 6 Wärm- und Glühöfen.

Jahresproduktion an Schmiedestücken und Quadraten 4000 t.

Arbeiterzahl: 25.

3. Bandagenwalzwerk mit 1 doppelten Ring- und Bandagenwalzwerk mit Dampfmaschinenantrieb und 7 Wärm- und Glühöfen.

Jahresproduktion an Bandagen und Ringen 6000 t.

Arbeiterzahl: 20.

4. Mechanische Werkstatt mit 132 Werkzeugmaschinen und 1 Radsatzpresse von 300 t Preßdruck.

Jahresproduktion an Schmiedestücken, Ringen, Bandagen und Radsätzen 5000 t.

Arbeiterzahl: 224.

VI. Gasanstaltsbetrieb.

1 Gasanstalt mit 2 Retortenöfen von je 7 Retorten und 2 Gasometern von je 450 cbm Inhalt.

Jahresproduktion an Leuchtgas 500 000 cbm, Koks 500 t, Teer 20 t,. Ammoniakwasser 160 t.

Arbeiterzahl: 5.

VII. Maschinen- und Bauabteilung.

1. Konstruktionsbüro mit Neubauabteilung und Wärmestelle.

2. Kesselbetrieb mit 63 Dampfkesseln von 6190 qm Heizfläche.

3. Reparaturwerkstatt und Kesselschmiede mit 48 Bearbeitungsmaschinen.

4. Elektrischer Betrieb, bestehend aus

1 elektrischen Kraftzentrale (steht zur Reserve, da der elektrische Strom für Kraft und Licht von den Oberschlesischen Elektrizitätswerken bezogen wird) mit 7 Dampfkesseln von 1216 qm Heizfläche und mit 1 Dampfdynamo von 1200 KW Leistung,

1 elektrischen Werkstatt mit Ankerwickelei, 11 Werkzeugmaschinen,

8 Transformatorstationen mit 7400 KW Leistung, 700 Elektromotoren mit 21 000 PS Leistung,

1 Telephonzentrale mit 12 Reichsanschlüssen und 360 Werksanschlüssen.

Jahresverbrauch an elektrischem Strom für Kraft und Licht: 14 000 000 KW-Stunden.

5. Modelltischlerei und Modellschuppen mit 15 Bearbeitungsmaschinen.

6. Zimmerwerkstatt.

7. Eisenbahnanlagen und Eisenbahnbetrieb mit 3 normalspurigen Lokomotiven und 5 km Gleislänge; mit 17 schmalspurigen Lokomotiven und 28 km Gleislänge.

8. Wasserversorgung, bestehend aus

1 Wasserstation mit 2 Dampfkesseln von 291 qm Heizfläche und 4 Pumpen mit einer Jahresförderung von 4 100 000 cbm Gebrauchswasser,

1 Trinkwasser-Tiefbehälteranlage mit 1 Tiefbehälter von 300 cbm Fassungsvermögen und 1 Pumpe mit einer Jahresförderung von 180 000 cbm Trinkwasser,

1 Klärwasserpumpenanlage mit einer Jahresförderung von 360 000 cbm Wasser.

9. Dampferzeugung pro Jahr: 450 000 t; Anzahl der Werkzeug- und Bearbeitungsmaschinen: 75.

Arbeiterzahl: 863.

VIII. Chemisches Laboratorium.

Es werden pro Jahr 26 000 Gegenstände und Materialien mit 80 000 Analysen untersucht.

IX. Mechanisch-technische Versuchsanstalt mit metallographischer Abteilung.

Es werden pro Jahr vorgenommen:

Zerreißproben 26 000, Biegeproben 27 000, Schlagproben 350, Kerbschlagproben 900, Kettenzerreiß- und Reckproben 1850. Anzahl der Maschinen und Apparate: 20.

X. Verschiedenes.

Kaufmännische Abteilung mit Materialienverwaltung und Expedition.

Juristische Abteilung.

Bauverwaltung mit Baubetrieb und Fuhrwesen.

Kohlenverteilung mit 1 Bunkeranlage von 600 t Fassungsvermögen.

Röschenbetrieb mit 1 Zündersieberei mit 3000 t Jahreserzeugung.

Martinschlackenaufbereitungsanlage mit Fallwerk.

Werksfeuerwehr mit 50 Mann, 1 Automobilspritze und 25-m-Kohlensäuredrehleiter.

Trocken-magnetische Aschenaufbereitung für 9000 t Jahresleistung.

Größe des Hüttengeländes 41 ha, davon bebaute Fläche 18 ha.

Belegschaft des Hüttenwerks 4710 Arbeiter, 378 Beamte und Angestellte.

XI. Wohlfahrtseinrichtungen.

1500 Beamten- und Arbeiterwohnungen in 170 Häusern, 6 Arbeiterlogierhäuser, Waschhaus mit Desinfizieranstalt, Hüttengasthaus, Gärtnerei, Parkanlage, Schulhaus mit Betsaal, 5 Volksschulklassen und 1 Bibliothek, Spielschule, Turnhalle, Kranken- und Invalidenkasse, Unfallstation, Diakonissenstation, Krankenhaus, 2 Kassenärzte, Zentralbadeanstalt, Zentralspeiseanstalt, Kaffeeküche, Selterswasserhalle, 3 Arbeiterschutzhäuser, Beamtenpensionskasse, Werks- und Unterstützungskasse, Kriegspatenschaft, Gutspacht.

A. Bredt & Co., Kommanditgesellschaft.

Sitz: Witten (Ruhr), Ruhrstraße 95.

Verkehrsangaben: Geschäftszeit: 8—12 und 2—6 Uhr; Besuchszeit: 11—12 und 3—4 Uhr; Fspr.: Nr. 45; T. A.: Schaufelfabrik; B. K.: G. K.; Ps. K.: Köln Nr. 2199; Bahnstation: Witten (West).

Fabrikation von Schaufeln, Spaten, Kohlenlöffeln und Pflugblechen.

Ed. Breitenbach G. m. b. H.

Eisengießerei und Walzendreherei, Weidenau (Sieg).

Eigentümer und Sitz: Obige G. m. b. H. in Weidenau (Sieg, Kr. Siegen).

Verkehrsangaben: Fspr.: A. Siegen Nr. 75; T. A.: Breitenbach Gießerei Weidenausieg; B. K.: G. K. Reichsbankstelle Siegen; Ps. K.: Köln Nr. 20340.

Geschäftsführung: A. Waldrich und Fritz Schroth, Weidenau (Sieg).

Gegründet: 1880.

Erzeugnisse: Gußeiserne Walzen jeder Art und Größe in Weich-, Halbhart- und Hartguß für die Eisen-, Stahl- und Metallindustrie, ferner gußeiserne Tempertöpfe (Glühgefäße) für die Tempergießereien sowie Guß für Walz-, Stahl- und Hammerwerke in allen Ausführungen.

Breitenbach, Schleifenbaum & Cie., G. m. b. H.

Sitz: Siegen, Gerberstraße 1.

Verkehrsangaben: Fspr.: A. Siegen Nr. 282; T. A.: Feinwalzen; B. K.: Siegener Bank und Reichsbank, Siegen; Bahnstation: Hain; Geschäftszeit: 8—12 und 2—6 Uhr.

Betrieb: Walzengießerei und Dreherei.

Erzeugnisse: Gußeiserne Walzen.

J. J. Bruchs Wwe.

Sitz: Weidenau (Sieg).

Verkehrsangaben: Fspr.: A. Siegen Nr. 79; T. A.: Bruchs Witwe; B. K.: Reichsbank; Bahnstation: Weidenau (Sieg.)

Fabrikation von Feinblechen.

Carl Buch G. m. b. H.
Eisengießerei und Walzendreherei.

Sitz: Weidenau (Sieg), Billweg 6.

Verkehrsangaben: Fspr.: A. Siegen Nr. 214; T. A.: Walzengießerei Buch; B. K.: Reichsbank, Siegener Bank, Stadtbank Siegen, Amtssparkasse Weidenau; Ps. K.: Köln und Essen; Bahnstation: Weidenau (Sieg); Geschäftszeit: 8—12 und 2—6 Uhr (Sonnabends bis 12 Uhr); Besuchszeit: 10—12 und 4—5 Uhr.

Geschäftsführer: Fritz Buch.

Inhaber: Fritz Buch, Wwe. Friedr. Buch, Wwe. Heinr. Buch.

Prokuristen: Hermann Bruch.

Werkstätten für Walz-, Stahl- und Hammerwerke, Eisengießerei, Walzendreherei.

Erzeugnisse: Gußeiserne Walzen jeder Art bis 3500 kg Stückgewicht, Maschinenguß nach Modell und Zeichnung.



Buderussche Eisenwerke, A.-G., Wetzlar.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Wetzlar.

Verkehrsangaben: Fspr.: A. Wetzlar Nr. 1, 480—487; T. A.: Buderus Wetzlar; B. K.: G. K. Wetzlar; Ps. K.: Frankfurt a. M. Nr. 1589.

Vorstand: Gen.-Dir. Bergrat A. Groebler, Gießen, Vors.; Bergwerks-Dir. E. Haasters, Wetzlar; Bergwerks-Dir. Bergassessor J. Höh, Massen; Hütten-Dir. K. Humperdinck, Wetzlar; Dir. Adolf Koehler, Wetzlar.

Prokuristen: Dir. Jean Ley, Wetzlar; Betriebs-Dir. Erich Jantzen, Lollar; Betriebs-Dir. Alfred Walz, Staffel; Betriebs-Dir. Max Zillgen, Wetzlar; August Schoenwerk, Fritz Grau, Ferdinand Knopp, Fritz Eckert, Gustav Mayland, Nikolaus Müller, Fritz Reinhard, Hermann Schulte, Wetzlar; Heinrich Kemper, Massen; Eduard Korte, Kray. Dr. ing. h. c. Eugen Geiger, Karlsruhe, Generalbevollmächtigter der Werksabteilung Karlsruhe.

Aufsichtsrat: Dr. jur. Albert Katzenellenbogen, Justizrat, Dir. der Mitteldeutschen Creditbank, Frankfurt a. M., Vors.; Rentner Gustav Hueck, Bremen, stellv. Vors.; Zentral-Dir. Julius Allmenröder, Königsberg a. d. Eger; Dir. Gustav Behringer, Rentner Karl F. Stiebel, Hans Weinschenk vom Bankhause Baß & Herz, Frankfurt a. M.; Komm.-Rat Hermann Heymann, Komm.-Rat Anton Gustav Wittekind, Berlin; Gen.-Dir. Hermann Heyer, Sodingen i. W.; Konsul Walter Hild, Dir. der Essener Credit-Anstalt, Dortmund; Dr. jur. Ludwig Roth, Dir. der Bank für Handel und Industrie, Zweigstelle Wetzlar; Komm.-Rat Hermann Röchling, Heidelberg; Landstallmeister Fritz Schörke, Darmstadt; Apothekenbesitzer Alb. Seyberth, Wiesbaden; Dir. Franz Woltze, Essen (Ruhr).

Gegenstand des Unternehmens:
1. Die Ausbeutung der erworbenen oder noch weiter zu erwerbenden Bergwerke.
2. Das Aufsuchen, Erwerben und Verwerten von Erzen, Mineralien anderer Art und Fossilien, ihre Zugutmachung, die weitere Verarbeitung der gewonnenen Produkte und der Verkauf der gewonnenen Produkte und Fabrikate.
3. Der Betrieb aller hiermit in Zusammenhang stehenden Gewerbe sowie die Beteiligung an solchen in jeder Form.
4. Die Verwaltung, Ausnutzung und Verwertung des ihr sonst gehörigen oder noch zu erwerbenden beweglichen und unbeweglichen Vermögens.

Besitzstand: Die Gesellschaft besitzt
1. Rot- und Brauneisensteingruben in den Bergrevieren Wetzlar, Weilburg, Diez, Dillenburg, Wiesbaden, Schmalkalden, Kassel, Daaden und in der Provinz Oberhessen im Gesamtumfange von 858 319 392 qm, die sich auf 1121 Grubenfelder verteilen,
2. Sophienhütte in Wetzlar,
3. Georgshütte bei Burgsolms,
4. Main-Weser-Hütte bei Lollar,
5. Karlshütte in Staffel a. d. Lahn,
6. Westdeutsches Eisenwerk in Kray,
7. Steinkohlenzeche Massen, Bez. Dortmund,
8. Geigersche Fabrik in Karlsruhe,
9. Tochterunternehmungen: die Buderus'sche Handelsgesellschaft m. b. H. in Wetzlar mit Zweigniederlassungen in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Hamburg, Kassel, Köln a. Rh., Leipzig, München, Düsseldorf, Christiania, Basel, 's-Gravenhage und Wien; die Eisenwerke Hirzenhain Hugo Buderus G. m. b. H. in Hirzenhain (Hessen); die Triton-G. m. b. H., Berlin; Schomburg & Wüsthoff G. m. b. H., Leipzig; Beckmann & Baßler G. m. b. H., Leipzig; Portland-Zementwerk Wetzlar G. m. b. H., Wetzlar.

Aktienkapital: 48 750 000 Mk.; Anleihen: 11 826 300 Mk.

Zahlstellen: In Wetzlar die Gesellschaftskasse, die Mitteldeutsche Creditbank, Depositenkasse und Wechselstube, die Bank für Handel und Industrie, Niederlassung Wetzlar, das Bankgeschäft Julius Kellner; ferner in Berlin die Mitteldeutsche Creditbank, die Deutsche Bank, die Dresdner Bank, die Direction der Discontogesellschaft, die Bank des Berliner Kassenvereins, die Bank Gebr. Röchling, Niederlassung Berlin; in Frankfurt a. M. die Mitteldeutsche Creditbank, die Deutsche Bank, die Dresdner Bank, die Direction der Discontogesellschaft, das Bankhaus Baß & Herz, die Bank Gebr. Röchling, Niederlassung Frankfurt a. M.; in Köln die Mitteldeutsche Creditbank, die Deutsche Bank, die Dresdner Bank, das Bankhaus Sal. Oppenheim jun. & Cie., der A. Schaaffhausensche Bankverein A.-G.; in Elberfeld das Bankhaus von der Heydt-Kersten & Söhne, die Bergisch-Märkische Bank, Filiale der Deutschen Bank; in Dortmund die Essener Credit-Anstalt; in Essen (Ruhr) die Mitteldeutsche Creditbank, die Essener Credit-Anstalt, die Direction der Discontogesellschaft; in Gießen die Mitteldeutsche Creditbank; in Saarbrücken die Bank Gebr. Röchling.

Dividenden: 1915 5%, 1916 7½%, 1917 10%, 1918 7½%, 1919 7½%, 1920 12%.

Arbeiter und Angestellte: Rund 10 000.

Lieferanten für Buderus'sche Eisenwerke:
F. J. Collin, A.-G., Dortmund.
60 Koksöfen.
Carl Still, Recklinghausen.
Benzolgewinnungs-, Rektifikations- und Reinigungsanlage für 180 Öfen.
Otto Estner, Kühlwerksbau, G. m. b. H., Dortmund.
Dampfspeicheranlage Konstruktion Estner-Ladewig für 450 cbm Speicherung.
Maschinenbau-Anstalt, Humboldt, Köln-Kalk.
Kohlenturm.

Werksanlagen:

a) Die Sophienhütte.

1 Hochofenwerk mit 3 Hochöfen, 1 Eisen- und Portland-Zementwerk mit 3 Drehöfen, 1 Schlackensteinfabrik, Eisen- und Stahlgießereien, 2 Gießereien zur Herstellung von Druckrohren, 1 Elektrizitätswerk für Gleichstrom, 1 Elektrizitätswerk für Drehstrom, verbunden mit einer Überlandzentrale. An letztere sind angeschlossen außer der Sophienhütte, der Georgshütte und dem Lollarer Werk 8 eigene und 6 fremde Gruben, 3 Kalksteinbrüche, 44 Landgemeinden, die Städte Wetzlar, Braunfels, Marburg und Gießen, 3 Bahnhöfe und 20 industrielle Werke.

b) Die Georgshütte.

1 Hochofenanlage mit 2 Hochöfen und 1 Schlackensteinfabrik, 1 Kalkofenanlage.

c) Die Main-Weser-Hütte.

1 Radiatoren- und Heizkesselfabrik, 1 allgemeine Gießerei zur Herstellung von Formstücken usw., 1 elektrische Licht- und Kraftanlage.

d) Die Karlshütte.

1 Gießerei zur Herstellung von Abflußrohren und Kanalisationsartikeln.

e) Das Westdeutsche Eisenwerk in Kray bei Essen.

1 Gießerei zur Herstellung von Druckrohren, 1 Bergwerkstübbings- und 1 Formstückgießerei.

f) Die Geigersche Fabrik.

Spezialfabrik für Städtereinigung, wie Herstellung von Spül-, Stau- und Absperrvorrichtungen, Handzug-, Patent-, Kettenrollzug- und Spindelschiebern, selbsttätigen Spül- und Absperrtüren mit Schließmechanismus, Hochwasserabschlußklappen sowie Kanalspülern, Kanalreinigungsgeräten und Originaleimern für Sinkkasten System Geiger, Siebschaufelrädern, Siebscheiben, Siebrechen, Drehspiegel zur biologischen Abwässerreinigung.

g) Die Steinkohlenzeche Massen, Bez. Dortmund.

Verkehrsangaben: Bergrevier und K. d. B. Ger.: Dortmund II; P. u. T. St.: Massen i.W.; Gem.: Massen, Wickede, Unna, Afferde und Wasserkurl; A.: Brackel, Unna-Kamen; Kr.: Hamm und Dortmund; Reg.-Bez.: Arnsberg; Bahnstationen: Dortmund, Wickede und Unna; Straßenbahn: Dortmund—Unna, Linie 12.

Capito & Klein,

Aktiengesellschaft zu Benrath a. Rh.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Benrath.
Verkehrsangaben: Unmittelbar am Bahnhof Benrath gelegen. Fspr.: A. Benrath Nr. 3 und A. Düsseldorf Nr. 4505; Ps. K.: Köln Nr. 14393; B. K.: G. K. Düsseldorf; T. A.: Capito & Klein, Benrath; A. Ger.: Düsseldorf-Gerresheim; Handelskammer: Düsseldorf; L. Ger.: Düsseldorf; Anschlußgleise; Mitglied der Hütten- und Walzwerks-Berufsgenossenschaft in Essen.
Aufsichtsrat: Vors. Ing. Jakob Kreutz, Siegen; stellv. Vors. Dr. Otto Jeidels, Geschäftsinhaber der Berliner Handelsgesellschaft, Berlin; Dr. Bruno Bruhn, Mitglied des Direktoriums der Fried. Krupp A.-G., Essen (Ruhr); Ing. Paul Capito, Düsseldorf, Fritz Coutelle, Abteilungs-Dir. der Fried. Krupp A.-G., Essen (Ruhr); Dr. Carl Wendt, Mitglied des Direktoriums der Fried. Krupp A.-G., Essen (Ruhr); ferner Fabrikbesitzer A. Friedr. Flender, Benrath; Fabrikbesitzer Dr. Chr. Matthes, Düsseldorf; Albert Rys, Abteilungs-Dir. der Fried. Krupp A.-G., Essen (Ruhr).
Vorstand: Dir. Adolf Schumacher und Dir. Ing. H. Adolf Klein, Benrath.
Prokuristen: Max Ihlefeld und J. Labuwy, Benrath.
Gegründet: 1906.
Grundbesitz: 4 ha 89 a Fabrikgrundstück, 5 Beamten- und Arbeiterwohnhäuser.
Geschäftsjahr: Juli bis Juni.
Aktienkapital: 4 000 000 Mk. in Aktien zu 1000 Mk.
Arbeiter und Beamte: Etwa 600.
Entwicklung und Betrieb: Das Grundkapital betrug ursprünglich 1 500 000 Mk., hiervon sind 1 200 000 Mk. den Gesellschaften der offenen Handelsgesellschaft Capito & Klein als Entgelt für die Einbringung des von ihnen unter der genannten Firma zu Benrath betriebenen Feinblechwalzwerks und Handelsgeschäfts mit allen Aktiven und Passiven überlassen worden, während die restlichen 300 000 Mk. gegen bar übernommen worden sind. Bei der Gründung wurde von den Gesellschaftern der offenen Handelsgesellschaft Capito & Klein der gesetzliche Reservefonds im Betrage von 150 000 Mk. gestiftet. Durch Beschluß der G.-V. vom 9. Dezember 1909 ist das Grundkapital zur Beschaffung der Mittel für den Bau eines Platinenwalzwerks um 500 000 Mk. erhöht worden, die neuen Aktien wurden zu 114% begeben und das Aufgeld wurde nach Abzug der Kosten dem Reservefonds zugeführt. Das Aktienkapital wurde lt. Beschluß der G.-V. vom 13. April 1920 von 2 000 000 Mk. auf 4 000 000 Mk. erhöht.

Es werden die Verhüttung und Verarbeitung von Stahl und Eisen sowie verwandte metallurgische Unternehmungen betrieben. 1912 wurde die Weißblecherzeugung aufgenommen.

Die Marktlage war während des Geschäftsjahrs eine günstige, jedoch war eine Steigerung der Produktion infolge der ungenügenden Zuweisung von Brennstoffen nicht möglich, so daß kaum die Erzeugung des Vorjahrs erreicht wurde. Der durch die hohen Preise und die Geldentwertung verursachte Kapitalbedarf bedingte eine Erhöhung des Aktienkapitals um 3 000 000 Mk., von denen 2 000 000 Mk. mit Dividendenberechtigung ab 1. Juli 1919 zur Ausgabe gelangt sind. Zur Sicherung des Absatzes eines Teils der Erzeugnisse hat sich die Gesellschaft mit nom. 1 500 000 Mk. an der Metallindustrie-G. m. b. H., Düsseldorf-Oberkassel, beteiligt.

Die Fabrikanlagen bestehen aus 2 Blechwalzwerkshallen mit 7 bzw. 14 Gerüsten, 10 bzw. 16 Wärmöfen sowie den erforderlichen Doppelstöcken, Scheren und Kranen, 3 Glühereien mit 4 Glühöfen mit dazugehörigen Kranen, 3 Beizereien, 4 Sortierräumen, 1 Reparaturwerkstatt mit allen erforderlichen Werkzeugmaschinen, 2 Generatoranlagen, bestehend aus 2 bzw. 4 Generatoren sowie den dazugehörigen schmiedeeisernen Gasleitungen, einer Kesselanlage, bestehend aus 4 Flammrohrkesseln von je 100 qm Heizfläche mit Überhitzern, einem Economiser und einer Speisewasserreinigungsanlage, ferner einer Zentralpumpenanlage. Außerdem ist vorhanden eine Walzwerkshalle, enthaltend eine moderne Platinenwalzenstraße sowie 2 Stoßöfen, 2 Krane, 2 Scheren und sämtliche erforderlichen Hilfsmaschinen und 1 Verzinnerei. Von den 5 Blechstraßen werden 4 elektrisch angetrieben, und zwar je 2 durch einen 1200-PS-Motor, während die fünfte Straße durch eine Dampfmaschine von 700 PS angetrieben wird. Der Antrieb des Platinenwalzwerks erfolgt durch einen 1000-PS-Motor. Ebenso werden sämtliche Scheren und sonstigen Hilfsmaschinen durch Elektromotoren angetrieben. Außerdem vorhandene Gebäude: Zentralschaltraum, Magazingebäude mit Anbau, Speisesaal, Kontorgebäude.
Erzeugnisse: Qualitäts-Feinbleche, und zwar Stanz- und Falzbleche, Dynamobleche, Transformatorenbleche, Weißbleche.

Charlottenhütte,

Actiengesellschaft, Niederschelden, Kr. Siegen

siehe Actiengesellschaft Charlottenhütte.

Christinenhütte A.-G.

Meggen bei Altenhundem, Kr. Olpe i. W.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. Christinenhütte bei Meggen (Lenne).
Verkehrsangaben: Fspr.: A. Grevenbrück Nr. 10.
Gegründet: 1899.
Direktion: Dipl.-Ing. Werner Loehr.
Prokuristen: Rich. Weber, Aug. Weber.
Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Dr. Carl Netter, Charlottenburg; Dipl.-Ing. Eugen Jacobi, Straßburg i. E., Reg.-Baumeister a. D. und Rittm. d. Res. Ludwig Netter, Berlin; Fabrikbesitzer Paul Jacobi, Straßburg i. E.; Gerichtsassessor a. D. und Ltn. d. Res. Dr. jur. Jul. Seligsohn, Charlottenburg; Kaufmann Paul Wever, Finnentrop i. W.
Kapital: 587 000 Mk. in 587 Aktien je 1000 Mk.
Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni, G.-V. spätestens Ende Oktober, Stimmrecht 1 Aktie = 1 Stimme.
Entwicklung: Bei der am 8. April 1899 erfolgten Gründung der A.-G. wurde das Walzwerk Christinenhütte der Firma Hundt & Loehr für 585 000 Mk. übernommen. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Werken, welche der Erzeugung und Weiterverarbeitung des Eisens dienen, namentlich Betrieb des Walzwerks mit der Herstellung von Schwarzblech.
Betrieb: Grob- und Feinblechwalzwerk.
Erzeugnisse: Herstellung von Grob-, Riffel-, Warzen- und Feinblechen.

Concordiahütte, Actiengesellschaft.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Bendorf a. Rh.
Verkehrsangaben: T. A.: Concordiahütte, Bendorfrhein; Fspr.: A. Bendorf Nr. 33, 44 und 55. G. K.: Reichsbanknebenstelle Neuwied; Ps. K.: Köln Nr. 7357; eigener Bahnanschluß und Rheinwerft in Engers a. Rh. (durch Kleinbahn mit der Hütte verbunden).
Gegründet: 1843.
Vorstand: Dir. Loeser und Dir. Nürnberg.
Prokuristen: St. Deisen, A. Becker und Dr. Muth.
Aufsichtsrat: Geh. Komm.-Rat W. von Oswald, Bergassessor a. D., Koblenz; Komm.-Rat J. Schayer, Gen.-Dir. der Pfälzischen Bank, Ludwigshafen; Bank-Dir. Dr. Carl Jahr, Mannheim; Dr. Ferdinand Lossen sen., Wiesbaden; Komm.-Rat Hugo Miethe, Ems; Dir. Carl Schneider, Komm.-Rat Carl Spaeter, Koblenz.
Geschäftsjahr: Kalenderjahr.
Grundbesitz: Etwa 15 ha.
Kapital: 12 000 000 Mk. in Aktien je 1000 Mk.
Anleihe: 1 000 000 Mk., davon zurückgezahlt 127 500 Mk.
Werksanlagen: Hochöfen: 3 Öfen; Martinwerk: 2 Öfen zu je 30 t; Stahl- und Eisengießereien, Tiegelstahlwerk, Preß- und Hammerwerk, Eisenbahnradsatzfabrik, mechanische Werkstätten, Zementwerk.
Angestellte: Etwa 180 Beamte und 2000 Arbeiter.
Lieferanten für Concordiahütte A.-G. Engers:
Heinrich Koppers, Essen,
41 Regenerativöfen, 24 Verbundöfen, Nebenproduktengewinnungsanlagen.

DEMAG

Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg.
Werke in Duisburg, Benrath a. Rh. und Wetter (Ruhr).

Sitz: Duisburg, Werthauser Straße 64.
Verkehrsangaben: Fspr.: A. Duisburg I Nr. 4535—4549 und 4600—4605; T. A.: Demag Duisburg; Geschäftszeit: Im Winter von 8—4 Uhr durchgehend, im Sommer von 7½ bis 3½ Uhr durchgehend; Straßenbahnverbindung: Linie 3; Eisenbahnanschlußgleis; B. K.: G. K. Duisburg; Ps. K.: Köln Nr. 4511 und Essen Nr. 4511.
Gegründet: 1819.
Vorstand: Gen.-Dir. Dr. Wolfgang Reuter, Duisburg; stellv. Vorstand: Dir. Heinrich Bilger, Duisburg.
Generaldirektion: Gen.-Dir. Dr. Wolfgang Reuter, Duisburg.
Aufsichtsrat: Oscar Schlitter, Dir. der Deutschen Bank, Vors.; Geh. Komm.-Rat Heinrich Roth, Dessau, stellv. Vors.; Geh. Komm.-Rat Dr. phil. Louis Hagen, Köln; Dr. jur. Hans Jordan, Schloß Mallinckrodt bei Wetter (Ruhr); Geh. Justizrat Maximilian Kempner, Berlin; Arthur Krawehl, Essen (Ruhr); Dr. med. e. h. Komm.-Rat Gerh. Küchen, Mülheim (Ruhr); Bank-Dir. Moritz Lipp, Breslau; Dr. ing. e. h. Emil Schrödter, Düsseldorf.
Aktienkapital: 35 000 000 Mk.
Geschäftsjahr: Kalenderjahr.
Erzeugnisse: Einrichtungen für Bergwerke, Steinbrüche, Tunnelbauten, Hochofenanlagen, Thomas- und Martin-Stahlwerke, Elektrostahlwerke, Walzwerksanlagen, Werfteinrichtungen, Hafeneinrichtungen und Lagerplatzausrüstungen, Einrichtungen für Werkstätten, Gießereien, Maschinenhäuser usw.
Entwicklung: Hundert Jahre sind vergangen seit dem Tage, da in bescheidenen Anfängen der Grundstein zu jenem großen Unternehmen gelegt wurde, das heute als „Demag" seinen Ruf über die Erde verbreitet.

Es war am 18. September 1819, als sich Friedrich Wilhelm Harkort und Heinrich Daniel Kamp zur Gründung einer Maschinenfabrik zusammenschlossen mit dem Plan, die damalige Vormachtstellung der englischen Industrie zu brechen und der deutschen Technik die Wege zu weisen, die zur Selbständigkeit führen sollten. Als Fabrikgebäude erwarb man die alte Burg zu Wetter a. d. Ruhr und eröffnete hier unter dem Namen „Mechanische Werkstätte Harkort & Co." den Betrieb. So wurde die verlassene alte Ritterburg, die jahrhundertelang einsam auf stolzer Bergeshöhe trotzig über das Land hinausragte, die Geburtsstätte eines blühenden Industriewesens. Einst ein Wahrzeichen vergangener stolzer Ritterherrlichkeit, umwehte sie nun der Rauch der Schlote, und emsiges Hämmern und Schaffen raunte von dem Erwachen einer neuen Zeit.

Bald gelangte das junge Unternehmen zu recht bedeutendem Ruf, der besonders durch den erfolgreichen Bau der ersten Dampfmaschinen in Deutschland in kurzer Zeit weit über die Grenzen des deutschen Vaterlandes hinausging. Die Erzeugnisse des Werks waren sehr vielseitig und verschiedenartig. Spezialisierung war noch ein unbekannter Begriff. In frischem Schaffensdrange schuf man Haushaltungsgegenstände neben wuchtigen Dampfmaschinen, Handwerkzeuge neben hydraulischen Schmiedepressen usw., auf diese Weise sich redlich mühend, durch Herstellung lohnender Massenartikel die kostspieligen Erfindungen der erst in den Kinderschuhen steckenden Technik zu tragen

Im Jahre 1832 ging die Fabrik in den alleinigen Besitz von Kamp über. 1873 erfolgte die Umwandlung des Unternehmens in eine Aktiengesellschaft unter dem Namen: „Märkische Maschinenbauanstalt vormals Kamp & Comp."

Die Geschichte dieser Firma erzählt von dem Entstehen der deutschen Industrie, von dem Aufblühen des Werks, von Kämpfen und Erfolgen. Auch Rückschläge sind seinen Besitzern nicht erspart geblieben, doch wußte der spätere technische Leiter des Werks, Alfred Trappen, auch in den schweren Zeiten niederer Konjunktur das ihm anvertraute Unternehmen über alle Fährnisse hinwegzuführen. In der Herstellung von Dampfmaschinen und Hüttenwerksanlagen genoß Trappen als erster Sachverständiger Weltruf.

In unmittelbarer Nachbarschaft der Märkischen Maschinenbauanstalt befand sich die „Maschinenfabrik Ludwig Stuckenholz". Von Ludwig Stuckenholz, der das Werk 1830 von Friedrich Harkort übernommen und bedeutend vergrößert hatte, ging es 1860 in den Besitz des Ingenieurs Rudolf Bredt über. Dieser richtete sein besonderes Streben auf den Hebezeugbau, den er in England kennengelernt hatte, und legte in schöpferischer Tätigkeit den Grundstein zum deutschen Kranbau.

Im Jahre 1899 übernahm der jetzige Leiter der Deutschen Maschinenfabrik, der Ingenieur Wolfgang Reuter, die Firma Stuckenholz. Da die Arbeitsgebiete beider Firmen sich zum Teil ergänzten und die Abnehmerkreise dieselben waren, lag es nahe, die beiden alten

Werke von Ruf in einem einzigen Unternehmen, die „Märkische Maschinenbauanstalt Ludwig Stuckenholz A.-G." zu vereinigen. Der Zusammenschluß geschah 1906.

Das nächstälteste Werk der Deutschen Maschinenfabrik ist das Duisburger. Seine Gründer sind der Kaufmann Theodor Keetman und der Ingenieur August Bechem, die 1862 eine Maschinenfabrik und Eisengießerei unter der Firma „Bechem & Keetman" gründeten. Dank der Tatkraft der Besitzer nahm das Geschäft einen großen Aufschwung.

Am 14. November 1872 erfolgte die Umwandlung des Unternehmens in eine Aktiengesellschaft unter Änderung des Namens in „Duisburger Maschinenbau-Aktiengesellschaft vormals Bechem & Keetman". Zu gleicher Zeit wurde der Ankauf der im Stadtteil Hochfeld gelegenen Maschinenfabrik und Eisengießerei der Firma R. Beckmann & Thissen beschlossen. Das neue Fabrikgelände war etwa 4 Morgen groß, stieß an den Rheinhafenkanal und besaß bequemen Eisenbahnanschluß.

Das Werk entwickelte sich nun sehr schnell und nahm bald eine führende Stellung in der Industrie ein. Die Erzeugnisse der Firma an Hebezeugen, Walzwerken sowie für den Bergbau befestigten den guten Ruf, den das Unternehmen in langjährigem Streben und Wirken begründet hatte.

Die jüngste der drei Firmen, die sich zur heutigen Deutschen Maschinenfabrik vereinigten, war die „Benrather Maschinenfabrik Aktiengesellschaft". Ihre Gründung erfolgte erst 1891. Damals gründeten die Brüder Wilhelm und Heinrich de Fries unter der Firma Heinrich de Fries & Co. eine kleine Maschinenfabrik in Düsseldorf, die sich mit dem Bau kleinerer Hebezeuge für Hand- und Maschinenbetrieb und mit dem Bau von Wiegemaschinen befaßte. 1893 verlegte die Firma ihren Sitz nach Benrath und wandelte im Jahre 1896 ihren Namen um in „Benrather Maschinenfabrik G. m. b. H. in Benrath".

Die Entwicklung dieses Unternehmens schritt rasch voran. Sehr bald hatte es andere Werke gleichen Stils eingeholt und überflügelt. Noch im selben Jahre, 1896, war die Firma nach dem Ausscheiden von Heinrich de Fries in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden. Die Leitung des Werks ging in die Hände der Ingenieure Wilhelm de Fries und Otto Briede über. Die schnelle Entwicklung machte schon nach verhältnismäßig kurzer Zeit den Bau bedeutender Neuanlagen erforderlich und ließ in rascher Folge ausgedehnte Gebäude und Hallen erstehen.

So wuchsen die Werke der drei Firmen in Benrath, Duisburg und Wetter in den letzten Jahrzehnten rasch empor und schufen sich durch ihre hervorragenden Erzeugnisse den besten Ruf in der deutschen Industrie. Ihre Arbeitsgebiete wurden immer vielseitiger und mannigfaltiger, und bald traten sie in regen Wettbewerb zueinander und schufen in engstem, aber um so heißerem Kampf die Wege, die zu der hohen Vollkommenheit führten, auf der sich die Technik heute befindet. Sicher hat nicht zuletzt dieser Konkurrenzkampf dazu mitgeholfen, daß Deutschlands Technik sich auf dem Weltmarkte einen ersten Platz erobern konnte. Aber gerade dieser Kampf drückte die Wirtschaftlichkeit der drei Unternehmungen stark herab. Bei der Gleichwertigkeit der Erzeugnisse entschied selbstverständlich nur der Preis, und gegenseitige Unterbietung war die Folge. Glücklicherweise wurde aber frühzeitig genug der gefährliche Weg erkannt. Man knüpfte Verhandlungen an und kam zum Abschluß einer am 1. Januar 1909 beginnenden Interessengemeinschaft, deren Dauer auf 30 Jahre festgesetzt wurde.

Bald wuchs die Erkenntnis, daß die Vorteile der Gemeinschaft durch einen noch engeren Zusammenschluß der drei bedeutend mehr zur Geltung kommen würden, und so wurde am 27. Juni 1910 die vollständige Verschmelzung der drei Unternehmungen vorgenommen mit rückwirkender Kraft vom 1. Januar 1910 an. Das neue Unternehmen erhielt seinen Sitz in Duisburg unter dem Namen „Deutsche Maschinenfabrik A.-G."

Deutsches Elektro-Stahlwerk A.-G.

in Frankenberg i. Sa.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Frankenberg i. Sa. (bis 1917 in Berlin).

Verkehrsangaben: Fspr.: Nr. 62; T. A.: Elektrostahl; B. K.: Vereinsbank zu Frankenberg i. Sa.; Ps. K.: Leipzig Nr. 86124.

Gegründet: 1916.

Direktion: Dipl.-Ing. Peter Müller, Frankenberg.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Schieck; Stellvertr. Komm.-Rat Karl Rau, Dr. jur. Walter Schatz, Frankenberg; Bezirks-Dir. Aug. Hetschel, Mannheim; Fabrikbesitzer Emil Riedel, Chemnitz.

Zweck: Kaltwalzwerk zur Herstellung von Bandeisen und Bandstahl in allen Qualitäten, besonders Qualitätsmaterial, Herstellung von Isolierrohrmaterial.

Kapital: Bisher 2 000 000 Mk., beschlossen ist die Erhöhung auf 4 000 000 Mk.

Geschäftsjahr: April bis März.

Deutsche Werke Aktiengesellschaft.

Verkehrsangaben: Hauptverwaltung: Berlin W 9, Bellevuestraße 12a; T. A.: Reichsbetriebe; Fspr.: A. Nollendorf Nr. 3990/96 und 4492—4496; B. K.: Reichs-Kredit- und Kontrollstelle, G. m. b. H., Berlin W 9 Direction der Discontogesellschaft, Abt. IVa Nr. 764, Berlin W 8, Deutsche Bank, Zentrale, Korrespondenzabteilung 2, Berlin W 8; Ps. K.: Berlin NW 7 Nr. 72776; Bürozeit: ½9—5 Uhr.

Vorstand: Dr. Otto Weinlig, Adolf Lassen, Dr. Eugen Katz.

Werke in Amberg, Cassel, Dachau, Erfurt, Friedrichsort, Ingolstadt, Kiel, Lippstadt, München, Rüstringen, Siegburg, Spandau, Wolfgang b. Hanau.

Erzeugnisse: Hütten- und Gießereierzeugnisse, Eisenbahnbedarf, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Verbrennungsmotoren, Dampfmaschinen, Kraftmaschinen, Maschinenteile, Schiffe, Schiffshilfsmaschinen, Preßluftwerkzeuge, Armaturen, elektrotechnische Artikel, Holzerzeugnisse, Haus- und Bürobedarf, Lederwaren, Pistolen.

Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft.

Gegründet: 15. Juni 1901; eingetragen 1. Juli 1901.

Zweck: Erwerb, Pachtung, Betrieb und Verwertung von im In- und Auslande, insbesondere in Deutschland und Luxemburg gelegenen Bergwerken, Hüttenwerken, Berg-, Kohlen- und sonstigen für den Hütten- oder Bergwerksbetrieb geeigneten Gerechtsamen sowie solcher Werke, Anlagen und Fabriken, welche sich mit der Gewinnung, Bearbeitung, Verarbeitung und Verwertung von Roheisen, Stahl, Kohlen und sonstigen nutzbaren Mineralien sowie der Ausbeutung von Erz-, Kohlen- und sonstigen Gruben und mit der Verwertung der daraus gewonnenen Produkte befassen sowie Betrieb aller mit diesen Zwecken in Verbindung stehenden Hilfs- und Nebengeschäfte. Arbeiterzahl in normalen Zeiten auf allen Werken etwa 40 000 und etwa 1900 Beamte. Zweigniederlassungen in Dortmund, Mülheim (Ruhr), Emden, Meggen, Grüne bei Iserlohn, Brandenburg, Altena, Düsseldorf.

A. Abteilung Bochum.

I. Steinkohlen- und Eisensteinbergwerk Dannenbaum in Laer bei Bochum. Das Grubenfeld der Zeche Dannenbaum ist durch 4 Tiefbauanlagen von 630, 632, 500 und 336 m Teufe aufgeschlossen. Es sind eine Kohlenwäsche und Verladeeinrichtung auf Dannenbaum I vorhanden. Auf Schacht I befinden sich 110 Koksöfen mit Gewinnung der Nebenprodukte sowie 1 Benzolfabrik und 1 Brikettfabrik; ebenso auf Schacht II 105 Regenerativöfen mit Gewinnung der Nebenprodukte.

II. Das Steinkohlenbergwerk Prinz-Regent in Bochum. Das Grubenfeld ist durch eine Doppelschachtanlage aufgeschlossen. Ein Schacht mit Doppelförderung hat eine Teufe von 630 m, der andere ist 500 m tief. Zu Prinz-Regent gehören noch die Schachtanlagen Friederika und Julius Philipp, die zur Wetterführung und zur Seilfahrt für die Belegschaft dienen. Auf Prinz-Regent befinden sich außer der großen elektrischen Zentrale, welche die sämtlichen Anlagen der Gesellschaft mit elektrischem Strom versorgt, je eine Fett- und Magerkohlenwäsche, 1 Brikettfabrik mit 10 Pressen sowie 1 Gasgeneratorenanlage. Es sind ferner vorhanden 145 Koksöfen mit Gewinnung der Nebenprodukte und 1 Benzolfabrik.

III. Steinkohlenbergwerk Friedlicher Nachbar einschließlich Baaker Mulde in Linden a. d. Ruhr. Die Berechtsame liegt im Bergrevier Hattingen. Zur Förderung dienen 3 Schachtanlagen, Friedlicher Nachbar I, II und Baaker Mulde (Teufen 630, 609 bzw. 471 m). Es sind vorhanden 130 Koksöfen mit Gewinnung der Nebenprodukte, 1 Benzolfabrik, 1 Fett- und 1 Eßkohlenwäsche und 2 Brikettfabriken mit 8 Pressen.

IV. Steinkohlenbergwerk Hasenwinkel zu Dahlhausen (Ruhr) einschließlich des Feldes Holtbrügge. Die Berechtsame liegt im Bergrevier Hattingen. Zur Förderung dient eine Doppelschachtanlage. Die Zeche besitzt eine Fettkohlenwäsche sowie eine Kokerei mit 70 Regenerativöfen mit Nebenproduktengewinnung.

V. Zeche Bruchstraße, Langendreer. Die Berechtsame ist durch 4 Tiefbauschächte aufgeschlossen, von denen der mit Doppelförderung versehene Hauptschacht 500 m, der andere Schacht 400 m, der dritte Schacht 400 m und der vierte Schacht 265 m Teufe hat. Vorhanden 120 Koksöfen mit Gewinnung von Nebenprodukten und 1 Benzolfabrik.

VI. Zeche Wiendahlsbank in Kruckel bei Annen. Dieselbe ist durch 2 Tiefbauschächte aufgeschlossen, von denen einer 400 m Teufe, der andere 783 m Teufe hat. Zur Aufbereitung der Förderung von 1100—1200 t je Tag dient eine Kohlenwäsche, während zur Verwertung der Feinkohlen eine Brikettfabrik mit 4 Couffinhall-Pressen errichtet ist.

VII. Zeche Adolf von Hansemann in Mengede. Das Grubenfeld dieser Zeche ist durch 3 Tiefbauschächte von 440, 740 und 580 m Teufe aufgeschlossen. Die Zeche besitzt eine elektrisch angetriebene Kohlenwäsche und Separation, 140 Koksöfen mit Gewinnung der Nebenprodukte und 1 Ringofenziegelei mit 2 Ringöfen, eine Benzolfabrik und eine Benzolreinigungsanlage, welche die Rohprodukte der übrigen Benzolgewinnungsanlagen reinigt.

VIII. Zeche Glückauf Tiefbau mit 3 Schächten, davon zwei von 414 und einer von 648 m Teufe. Gebaut werden die Flöze der Fettkohlenpartie, während diejenigen der mageren Partie in nur geringem Umfange zum Abbau gelangen. Vorhanden eine Kohlenwäsche. Die Zeche besitzt 125 Koksöfen mit Gewinnung der Nebenprodukte und eine Benzolfabrik.

IX. Zeche Carl Friedrich's Erbstolln in Stiepel. Die Zeche besitzt 2 Schächte von 528 bzw. 664 m Teufe. Zur Verwertung der Feinkohlen ist eine Brikettfabrik mit 2 Pressen errichtet. Die Zeche besitzt 60 Koksöfen mit Gewinnung der Nebenprodukte.

X. Zeche Kaiser Friedrich in Menglinghausen bei Barop. Die Zeche verfügt über 2 Schächte von 412 m Teufe. Gebaut werden die Flöze der Fett- und Magerpartie. Vorhanden eine Koksofenanlage von 230 Öfen mit Nebenproduktengewinnung sowie Benzolfabrik. Im September 1915 wurde eine neue Koksofenbatterie von 110 Koppers-Regenerativöfen in Betrieb genommen, auch eine Benzolfabrik ist vorhanden.

XI. Zeche Louise Tiefbau. Die im Felde Louise Tiefbau anstehenden Kohlen werden von den Zechen Kaiser Friedrich und Glückauf Tiefbau aus abgebaut.

XII. Zeche Tremonia in Dortmund. Die Berechtsame der Zeche umfaßt 4 Geviertfelder = 5 921 000 qm. Es sind 3 Schächte vorhanden, davon ist der eine der Hauptförderschacht, während der andere hauptsächlich zum Bergeversatz dient, der dritte Schacht dient als Wetterschacht. Die Schachtanlage besitzt Separation, Wäscherei und Kokerei. Die Tages- und Schachtanlagen sind seit 1911 vollständig umgebaut. Ferner vorhanden 95 Regenerativkoksöfen mit Einrichtung zur Gewinnung der Nebenprodukte und eine Benzolfabrik.

Das Bergwerkseigentum der Abt. Bochum umfaßt Gerechtsame von 80 278 016 qm. Außerdem ist die Ges. mit 10% Anteil an der Rheinisch-Westfälischen Bergwerks-G. m. b. H. in Mülheim (Ruhr) beteiligt, wofür ihr 25 Maximalfelder = 54 724 977 qm zustehen. Die Ges. verfügt demnach im Oberbergamtsbezirk Dortmund über eine Gesamtberechtsame von 135 002 993 qm.

Dem Drängen der reinen Zechen im Kohlensyndikat nachgebend, haben die Hüttenzechen die Höchstgrenze ihres Selbstverbrauchs ab 1. Juli 1909 festlegen lassen und dementsprechend einer Abänderung des Syndikatsvertrages zugestimmt. Das der Ges. zustehende Kontingent beträgt auf Kohlen umgerechnet jetzt 2 021 300 t je Jahr.

Die Beteiligungsziffern der Ges. im Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikat betragen 3 635 500 t Kohlen, 853 700 t Koks, 710 550 t Briketts.

Gesamtförderung der Kohlenzechen einschließlich Tremonia (diese ab 1911) in den Geschäftsjahren 1907/08 bis 1915/16: 2 002 855, 2 984 734, 3 183 754, 4 418608 4 859 460, 5 091 261, 5 531 156, 4 048 718, 4 263 600 t. Koksproduktion: 635 340, 884 601, 971 135, 1 620 884, 1 822 054, 2 115 166, 2 089 469, 1 362 900, 1 500 929 t; Briketts 262 061, 307 432, 417 435, 466 709, 408 696, 380 619, 514 429, 476 025, 332 714 t. An Ziegelsteinen wurden hergestellt 1913/14 bis 1915/16: 16 876 780, 8 156 690, 8 274 280 Stück. Für 1916—1920 nicht veröffentlicht.

An Nebenprodukten stellten die Zechenkokereien 1912/13 bis 1913/14: 24 449, 24 202 t schwefelsaures Ammoniak; 43 474, 44 533 t Teer; 1667, 7050 t Benzol; 204, 1130 t Toluol; 107, 882 t Solventnaphtha. Außer diesen Mengen erzeugte die Friedrich-Wilhelms-Hütte 1960, 2712,65 t schwefelsaures Ammoniak; 5780, 6518 t Teer. Für 1914/15 bis 1920 nicht veröffentlicht.

Die Zugänge auf Anlagekonti bei sämtlichen Zechen erforderten 1907/08 bis 1919/20: 20 770 999, 4 407 257, 4 018 170, 8 899 266, 15 076 846, 9 822 808, 11 055 881, 3 348 347, 930 129, 1 478 290, 1 914 107, 10 337 895, 817 324; 1920 vom 1. Juli bis 30. September 95 000 Mk.

Lieferanten für Deutsch-Luxemburg. Bergwerks- und Hütten-Aktien-Gesellschaft:

Heinrich Koppers, Essen,
125 Abhitzöfen, 375 Regenerativöfen, 190 Verbundöfen, Nebenproduktengewinnungsanlagen.

B. Abteilung Dortmunder Union.

I. Erzgruben. Diese Abteilung besitzt Eisensteingruben an der Ruhr, im Siegerland, in Nassau, an der Weser, im Rheinland und im Harz. In Betrieb befinden sich gegenwärtig die Spat- und Brauneisensteingrube Friedrich bei Niederhövels im Siegerland, die Roheisensteingruben Wohlverwahrt bei Kleinenbremen an der Weser und die Brauneisensteingrube Quäck-Florentine bei Braunfels in Nassau. Im Jahre 1909/10 wurde, um den Bedarf der Abteilung an manganhaltigen Erzen zu decken, das sich im Süden an die Grube Friedrich anschließende 400 000 qm große Feld Hermann Wilhelm erworben. Weiterhin ist die Abteilung zur Hälfte an dem noch nicht in Betrieb befindlichen Eisensteinbergwerk Ver. Empel in Lothringen beteiligt. 1914/15 Erwerb der Kuxe der Gew. Große Burg im Siegerland. 1915/16 die Erzgrube Eiserner Union mit Nachbargruben erworben. 1909/10 bis 1915/16 wurden insgesamt 175 659, 198 659, 208 814, 210 715, 214 586, 213 567, 241 771 t Eisenstein gefördert. Erzkonzessionen in Oberfranken und der Oberpfalz: Die Ges. hat Anfang 1913 begonnen, ihre Erzfelder daselbst aufzuschließen. Die Erze werden hauptsächlich durch Tagebau gewonnen und durch Seilbahnen zur Station gebracht. Die in Oberfranken gewonnenen Erze werden zunächst nach Mülheim und Dortmund geschafft werden und als Ersatz für ausländische Erze dienen.

II. Dortmunder Eisen- und Stahlwerke zu Dortmund. Das Werk umfaßt gegenwärtig ein Hochofenwerk mit 5 Hochöfen, 2 Stahlwerken, 3 Walzwerke mit 9 Walzen-

straßen, 1 Preß- und Hammerwerk, 1 Stahlformgießerei, 2 Gaszentralen und 1 Dampfzentrale, 1 Brückenbauanstalt, 1 Weichenfabrik, 1 Achsen- und Räderfabrik, 1 mechanische Werkstätte, 1 Eisenbahnwagenfabrik. Ferner sind vorhanden 1 Fabrik zur Herstellung von Dolomit, 1 Thomasphosphatfabrik und 1 Fabrik zur Herstellung von Schlackensteinen.

Zugänge auf Anlagekonti 1910/11 bis 1919/20: 11 137 317, 14 900 897, 18 989 927, 36 433 286, 1 535 474, 6 948 578, 2 500 491, 14 028 085, 2 148 366, 5 060 158; 1920 vom 1. Juli bis 30. September 1 126 828 Mk.

II a. Eisenwerk Rote Erde in Dortmund, erworben 1916, mit 1 Martinstahlwerk, 1 Puddelwerk, 1 Walzwerk und 1 Beschlagteilfabrik.

II b. Horster Eisen- und Stahlwerke zu Horst bei Steele Nord a. d. Ruhr mit 1 Hochofenanlage mit 2 Hochöfen, 1 Schraubenfabrik, 1 Federnfabrik, 1 Gesenkschmiede und 1 elektrische Zentrale für Kraft und Licht.

II c. Meggener Walzwerk mit den Werken in Meggen und Langenei, mit Walzwerken für Stabeisen, Draht, Bleche und 1 Hufeisenfabrik.

II d. Kettenfabrik Carl Schlieper in Grüne bei Iserlohn zur Herstellung von Ketten und Förderzwischengeschirren.

II e. Gebr. Knipping in Altena i. W., Nieten- und Schraubenfabrik und Drahtwerk.

Lieferanten für die Dortmunder Union:

Osnabrücker Maschinenfabrik Rob. Lindemann & Söhne, Düsseldorf,

1 vollständige hydraulische Presseanlage zur Fabrikation von Speichenrädern.

C. Abteilung Mülheim (Ruhr).

Die G.-V. vom 18. November 1905 genehmigte den Erwerb des Bergwerksvereins Friedrich Wilhelmshütte zu Mülheim (Ruhr). Das Werk besitzt eine Anzahl Grubenfelder und Konzessionen in den Bergrevieren Dillenburg, Wissen, Neuwied und Ratingen sowie einen Anteil an einer Minettekonzession in Lothringen. Das Hochofenwerk der Friedrich Wilhelmshütte umfaßt 5 Hochöfen von je etwa 600 cbm Rauminhalt nebst 22 Cowper-Apparaten. Erzeugt werden Hämatit-, Gießerei- und Stahlroheisen; Erzeugungsfähigkeit etwa 220 000 t jährlich. Eine Koksofenanlage von 130 Öfen mit Gewinnung der Nebenprodukte. Zur Verwertung des Hochofengases sind Gichtgasreinigungsanlagen und eine Gasmaschinenzentrale erbaut. Zur weiteren Verarbeitung eines Teils der Roheisenerzeugung besitzt das Werk ausgedehnte Gießereianlagen, die in Sand- und Lehmformereien zur Herstellung von Maschinenteilen, Rohrformstücken u. dgl. bestehen, sowie große Gießereien zur Erzeugung von Röhren bis zu den größten gebräuchlichen Abmessungen. Haupterzeugnisse sind Muffen- und Flanschenröhren nebst den zugehörigen Formstücken, in denen die Leistungsfähigkeit etwa 120 000 t beträgt. Außer diesen Spezialitäten wird ferner noch in großem Maßstabe die Herstellung von Tübbings, wofür die leistungsfähigsten Spezialmaschinen vorhanden sind, sowie von schweren Kokillen, Feldbahnrädern, Radsätzen, Stahlformguß und die Massenfabrikation von Eisenbahnbedarfsartikeln betrieben. Die Werkstätten der Hütte befassen sich hauptsächlich mit der Herstellung von Maschinen für Bergwerks- und Hüttenbetrieb, nämlich Dampfmaschinen, Wasserhaltungs- und Pumpmaschinen, Fördermaschinen, Gebläsemaschinen u. dgl., mit dem Bau von Großgasmaschinen bis zu den größten Abmessungen als Gasdynamo und Gasgebläse, so mit dem Bau von Walzwerksanlagen, als kompletten Walzenstraßen mit allem Zubehör und Walzenzugmaschinen. Neu aufgenommen ist die Herstellung von Luftkompressoren, Hochdruckluftkompressoren, Druckluftlokomotiven und Schiffsmaschinen. Die Eisensteinförderung 1907 eingestellt. Die Zugänge auf Anlagekonti bei Friedrich Wilhelmshütte betrugen 1907/08 bis 1919/20: 398 590, 2 248 963, 2 966 530, 2 743 944, 3 982 100, 4 921 448, 1 955 677, 781 581, 179 653, 2 991 009, 724 025, 187 200; 1920 vom 1. Juli bis 30. September: 5800 Mk.

D. Abteilung Nordseewerke, Emden.

Diese 1911 angegliederte Abteilung betreibt den Großschiffbau. Die Werft ist auf das modernste eingerichtet, jedoch noch nicht voll ausgebaut. Es ist genügend Grundbesitz vorhanden, um das Werk zu einer Großschiffswerft ausbauen zu können. Die Werft ist vorläufig voll beschäftigt, jedoch lassen sich nähere Angaben über ihre Entwicklung zurzeit nicht machen. Arbeiterzahl zurzeit etwa 1000 Mann.

E. Abteilung Weber, Brandenburg a. d. H.

Diese Abteilung, von der 1918 Anteile erworben wurden, wurde 1919 ganz übernommen. Sie stellt Rohbramen, Bleche, Grauguß und landwirtschaftliche Maschinen her.

Eigentümer und Sitz: Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-A.-G., Abt. Weber, in Brandenburg a. d. H.

Verkehrsangaben: Geschäftszeit: Von 8—1 und von 3½ bis 5½ Uhr; Besuchszeit: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr; Fspr.: Nr. 65, 118 und 120; T. A.: Walzwerk; B. K.: G. K.; Bahnstationen: Brandenburg Altstadt für Walzwerk und Eisengießerei, Brandenburg Staatsbahnhof für Maschinenfabrik.

Direktor: A. Hennecke.

Prokuristen: Ewald Goebel und Rud. Hennecke.

Fabrikation: Grob- und Mittelbleche, Grauguß und landwirtschaftliche Maschinen.

F. Beteiligungen.

Die Gesellschaft ist beteiligt an der Rheinisch-Westfälischen Bergwerks-G. m. b. H. in Mülheim (Ruhr). Ferner ist Deutsch-Luxemburg beteiligt bei der Eisenhandlung J. Schoch & Co. in Zürich, an mehreren Kohlenhandelsgesellschaften, am Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikat in Essen, an der Deutschen Benzolverkaufsvereinigung G. m. b. H. und an der Deutschen Ammoniak-Verkaufsvereinigung G. m. b. H., beide in Bochum, an der Gesellschaft für Teerverwertung G. m. b. H. in Duisburg, an dem Verband Deutscher Maschinenfabriken in Berlin, an dem Roheisenverband G. m. b. H. in Essen, an dem Siegerländer Eisensteinverein in Siegen und an der Hohenzollern-A.-G. in Emden.

1916/17 Erwerb von Kuxen der Gewerkschaften Eiserner Union, Große Burg und Lohmannsfeld und der Geschäftsanteile der G. m. b. H. Wagner & Co., Dortmund.

Im Jahre 1911/12 hat sich die Gesellschaft zusammen mit der Firma Hugo Stinnes in Mülheim (Ruhr) einen maßgebenden Einfluß auf die „Midgard" Deutsche Seeverkehrs-A.-G. in Bremen und allein für sich eine Beteiligung an der Rhein- und Seeschiffahrtsgesellschaft in Köln und an der Mannheimer Dampfschleppschifffahrtsgesellschaft in Mannheim gesichert. Von letzteren beiden Gesellschaften besitzt der preußische Bergfiskus die Mehrheit.

Geschäftsjahr 1918/19 bis 1919/20: Die Berichte wurden im Dezember 1920 veröffentlicht, ebenso über die Monate Juli, August und September des Zwischengeschäftsjahres. Für die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 1918/19 war der Gesellschaft von dem Handelsminister infolge der unübersichtlichen Lage bei ihren südwestlichen Werken Ausstand bis Ende 1920 gegeben worden. Wie in der G.-V. vom 17. August 1920 mitgeteilt, soll das Geschäftsjahr in Zukunft vom 1. Oktober bis 30. September laufen, so daß die Zwischenabrechnung für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September 1920 erforderlich wurde. Durch den Ausgang des Krieges ist die Gesellschaft gezwungen worden, ihre südwestlichen Betriebsabteilungen aufzugeben. Ebenso konnte die Interessengemeinschaft mit der Rümelinger- und St. Ingberter Hochöfen- und Stahlwerke-A.-G. nicht aufrechterhalten werden. Die im Luxemburger Staatsgebiet gelegenen Werke sind durch freie Vereinbarung losgelöst worden. Das Differdinger Hüttenwerk ist durch Verkauf an die „Société des Hauts-Fourneaux et Aciéries de Differdange-St. Ingbert-Rumelange", Differdingen, übergegangen. Die Gesellschaft hat sich bei den Vertragsverhandlungen eine Erzbasis von 300 000 t Erzen gesichert. Für die in Elsaß-Lothringen liquidierten Werke hat die Gesellschaft seitens des Reiches Vorschüsse erhalten, die nach den Bestimmungen zur Erhöhung der Kohlenförderung verwandt werden. In die Berichtszeit fielen die für ihre Betriebe ungünstigen Geschäftsjahre der Gesellschaft. Der verlorene Krieg und vor allem die Revolution in ihren Nachwirkungen haben in fast allen ihren Werken die Erzeugung auf den Stand des Jahres 1900 zurückgeworfen. In dem Geschäftsjahr 1918/19 ist in den meisten Abteilungen ein Betriebsverlust entstanden. Die dauernden Betriebsunterbrechungen haben die Unter-

nehmungen schwer geschädigt. Hinzu kam, daß in der Differdinger Abteilung seit dem Waffenstillstand durch die Maßnahmen der Entente ein Versand der Erzeugnisse unmöglich war. Hierauf ist auch der große Bestand an Vorräten zurückzuführen. Erst Ende 1919 bzw. Anfang des Kalenderjahres 1920 ist es möglich gewesen, diese in den Verfeinerungswerkstätten der Gesellschaft aufzuarbeiten. Das Jahr 1920 ist günstiger verlaufen. Es gelang durchweg, in den Betrieben wieder geordnete Arbeit einzuführen. Die hohe Ausfuhr der Werkstatterzeugnisse, die durch Ausfuhrbeschränkungen erfreulicherweise weniger behindert wurde, trug nicht unwesentlich zu dem besseren Ergebnis bei. Im Geschäftsjahr 1919/20 wurde, um die Weiterverarbeitung der Erzeugnisse noch stärker zu entwickeln, eine Reihe von Angliederungen durchgeführt und Interessengemeinschaften wurden abgeschlossen. Die Aktien des Wilhelm-Heinrich-Werkes in Düsseldorf wurden sämtlich von der Gesellschaft übernommen, ebenso alle Geschäftsanteile der Firma Gebr. Knipping in Altena. Mit den Stahlwerken Brünninghaus in Werdohl, der A.-G. Fr. Thomée in Werdohl und der A.-G. Carl Berg in Werdohl sind Interessengemeinschaften abgeschlossen. In der außerordentlichen G.-V. vom 17. August 1920 wurde eine Interessengemeinschaft mit der Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G. auf 80 Jahre abgeschlossen, ausgedehnt laut G.-V.-B. vom 30. Dezember 1920 auf den Siemens-Schuckert-Konzern unter dem Namen Siemens-Rheinelbe-Schuckert-Union G. m. b. H. in Düsseldorf.

Kapital: 260 000 000 Mk. in 130 000 Inh.-Aktien je 1000 Mk., hiervon sind Nr. 1—15 222 abgest. Aktien und Nr. 15 223 bis 19 000 Aktien von 1904 mit Div.-Ber. ab 1. Juli 1904, Nr. 19 001—24 000 Aktien von 1905, Nr. 24 001 bis 42 000 mit Div.-Ber. ab 1. Januar 1909, Nr. 42 001 bis 50 000 mit Div.-Ber. ab 1. Juli 1909, Nr. 50 001 bis 53 000 mit Div.-Ber. ab 1. Juli 1910, Nr. 53 501—63 500 mit Div.-Ber. ab 1. Juli 1911, Nr. 63 501—100 000 mit Div.-Ber. ab 1. Juli 1910, Nr. 100 001—130 000, wovon 10 000 000 Mk. ab 1. Juli 1912 voll div.-ber. und 20 000 000 Mk. für 1912/13 nur halbe Div.-Ber. genossen, seit 1. Juli 1913 auch voll div.-ber. sind. Außerdem sind vorhanden 1 300 000 Mk. 6% Inh.-Aktien je 1000 Mk.

Das A.-K. betrug bei der Gründung 100 000 Mk. und bestand aus 50 000 Mk. Vorz.-Aktien und 50 000 Mk. St.-Aktien. Zwecks Übernahme der gesamten Geschäftsaktien der auf Grund des vom Luxemburger Gericht am 18. Juli 1901 genehmigten Konkordates in Liquidation getretenen A.-G. für Eisen- und Kohlenindustrie, Differdingen-Dannenbaum, ist das A.-K. durch G.-V.-B. vom 19. Dezember 1901 um 24 075 000 Mk., und zwar durch Kreierung von 17 050 Vorz.-Aktien und 7025 St.-Aktien über je 1000 Mk., begeben zu pari, erhöht worden.' Das Recht auf ihren Bezug stand lediglich der A.-G. für Eisen- und Kohlenindustrie, Differdingen-Dannenbaum, in Liquidation zu.

Das A.-K. betrug somit 1901—1904: 24 175 000 Mk., und zwar 17 100 000 Mk. in 17 100 Vorz.-Aktien und 7 075 000 Mk. in 7075 St.-Aktien je 1000 Mk. Anläßlich der Fusionierung mit der Zeche Friedlicher Nachbar beschloß die G.-V. vom 30. September 1904 Herabsetzung des A.-K. von 24 175 000 Mk. auf 12 087 000 Mk. durch Zusammenlegung der Vorz.- und der St.-Aktien im Verhältnis von 2 : 1 zwecks Vornahme von Abschreibungen. Frist zur Einreichung und Abstempelung der Aktien 28. Februar 1905. (1 St.-Aktie wurde unentgeltlich eingereicht und vernichtet.) Die nämliche G.-V. vom 20. September 1904 beschloß Gleichstellung der Vorz.- und der St.-Aktien sowie ferner behufs Angliederung der Zeche Friedlicher Nachbar (A.-K. 5 000 000 Mk.) Erhöhung des A.-K. um 5 000 000 Mk., indem auf 1 Aktie zu 1000 Mk. von Friedlicher Nachbar 1 neue, ab 1. Juli 1904 div.-ber. Aktie zu 1000 Mk. von Deutsch-Luxemburg gewährt wurde (Frist zum Umtausch bis 20. März 1905). Gleichzeitig beschloß die G.-V. vom 30. September 1904 behufs Stärkung der Betriebsmittel Erhöhung des A.-K. bis um 2 913 000 Mk. (also auf 20 000 000 Mk.) in 2913 Aktien, für die das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen war. 1913 Stück mit Div.-Ber. ab 1. Juli 1904 wurden von einem Bankenkonsortium zu 200% bezogen, restliche 1000 Stück erst 1905 begeben. Der aus der Zusammenlegung der Aktien 1904 erzielte Buchgewinn von etwa 12 088 000 fand zu Abschreibungen Verwendung. Die auf Grund der Beschlüsse vom 30. September 1904 gültig gebliebenen seitherigen Vorz.- und St.-Aktien (die übrigen Aktien wurden vernichtet bzw. für kraftlos erklärt) erhielten den folgenden Aufdruck: „Durch Beschluß der G.-V. vom 30. September 1904 wurden die seitherigen Vorz.- und St.-Aktien einander gleichgestellt. — Gültig gebliebene Aktie gemäß Beschluß der G.-V. vom 30. September 1904.“ Die innerhalb der festgesetzten Frist (20. März 1905) nicht eingereichten Aktien der Deutsch-Luxemburgischen Gesellschaft und der Bergbau-A.-G. Friedlicher Nachbar sind für kraftlos erklärt. Die auf diese Stücke entfallenden neuen Aktien der Deutsch-Luxemburgischen Gesellschaft sind am 26. April 1905 zum Börsenkurse verkauft worden.

Die G.-V. vom 18. November 1905 genehmigte die Angliederung des Bergwerkvereins Friedrich-Wilhelmshütte zu Mülheim mit Wirkung ab 1. Juli 1905 laut Verschmelzungsvertrag, demzufolge die Friedrich-Wilhelmshütte (A.-K. 4 000 000 Mk.) ihr Vermögen als Ganzes unter Ausschluß der Liquidation auf Deutsch-Luxemburg übertrug und die Aktionäre der Friedrich-Wilhelmshütte gegen je nom. 2000 Mk. in Aktien dieser Gesellschaft mit Div.-Scheinen ab 1. Juli 1905 eine neue Inh.-Aktie von Deutsch-Luxemburg zu 1000 Mk. mit Div.-Scheinen ab 1. Juli 1905 sowie 200 Mk. bar erhielten. Die G.-V. vom 18. November 1905 beschloß ferner die Erhöhung des A.-K. um 4 000 000 Mk. (auf 24 000 000 Mk.) in 4000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1. Juli 1905. Hiervon erfolgt die Ausgabe von 1 000 000 Mk. zusammen mit derjenigen 1 000 000 Mk., zu deren Ausgabe der A. R. auf Grund des G.-V.-B. vom 30. September 1904 ermächtigt ist (unter Ausschluß des Bezugsrechtes der Aktionäre) zum Zweck der Durchführung der Fusion mit dem Bergwerksverein Friedrich-Wilhelmshütte. Weitere 3 000 000 Mk. wurden einem Bankenkonsortium zu 133⅓% überlassen mit der Verpflichtung zu folgenden Leistungen: a) Überlieferung der sämtlichen europäischen Grey-Patente franko valuta an die Gesellschaft für den Preis von 2 500 000 Mk.; b) 400 000 Mk. an die Aktionäre der Friedrich-Wilhelmshütte aus eigenen Mitteln zu zahlen; c) jene 3 000 000 Mk. Aktien zu 235% plus Stück-Zs. vom 1. Juli 1905 den Besitzern der 19 000 000 Mk. alten Aktien und der 2 000 000 Mk. zwecks Fusion mit der Friedrich-Wilhelmshütte ausgegebenen Aktien derart anzubieten, daß auf je 7 alte Aktien 1 neue bezogen werden konnte. Die neuen Aktien (Nr. 21 001—24 000) wurden dann 7 : 1 vom 18. Januar bis 1. Februar 1906 den Inhabern von Nr. 1—21 000 zu 235% angeboten. Die innerhalb der festgesetzten Frist nicht eingereichten Aktien der A.-G. Bergwerksverein Friedrich-Wilhelmshütte sind für kraftlos erklärt und die auf diese Stücke entfallenden neuen Aktien von Deutsch-Luxemburg am 27. Februar 1907 zum Börsenkurse versteigert worden.

Die G.-V. vom 3. Oktober 1908 beschloß weitere Erhöhung des A.-K. um 18 000 000 Mk. (also auf 42 000 000 Mk.) in 18 000 Aktien zu je 1000 Mk. (begeben zu pari) mit Div.-Ber. ab 1. Januar 1909, d. h. für 1908/09 nur zur Hälfte div.-ber. Von diesen 10 000 000 Mk. Aktien dienten 4 000 000 Mk. zur Durchführung der Fusion mit dem Dortmunder Steinkohlen-Bergwerk Louise Tiefbau zu Barop (A.-K. 7 024 755 Mk.). Auf 3000 Mk. Louise-Tiefbau-Aktien entfielen 2000 Mk. Deutsch-Luxemburg, 1 026 000 Mk. Louise-Tiefbau-Aktien befanden sich bereits im Besitz von Deutsch-Luxemburg. Die 188 Genußsch. von Louise Tiefbau wurden mit 75 Mk. je Stück abgefunden. Restl. nom. 14 000 000 Mk. sind einem Konsortium überlassen worden mit der Verpflichtung, sie zu 107% ohne Stückzs. den Inhabern der 24 000 000 Mk. alten Aktien und den Inhabern der 4 000 000 Mk. neuen Aktien, die durch die Fusion mit dem Dortmunder Steinkohlenbergwerk Louise Tiefbau hinzugetreten sind, derart anzubieten, daß auf je 2 Aktien eine neue bezogen werden konnte (geschehen 26. Oktober bis 11. November 1908). Bei Ausübung des Bezugsrechtes waren 25% und das Agio einzuzahlen, weitere 25% am 2. Januar 1909 und restliche 50% am 1. Februar 1909. Diese 14 000 000 Mk. neuen Aktien dienten zur Abstoßung der Bankschulden von Deutsch-Luxemburg und Louise Tiefbau. Aus der Verschmelzung mit dem Dortmunder Steinkohlenbergwerk Louise Tiefbau sind etwa 2 000 000 Mk. frei geworden, die mit 600 000 Mk. zur Bestreitung der Fusionskosten usw. und mit etwa 1 400 000 Mk. zu Abschreibungen auf die Werte des Louise-Tiefbau-Unternehmens benutzt worden sind. Nochmals erhöht laut G.-V.-B. vom 26. Oktober 1909 um 8 000 000 Mk. (auf 50 000 000 Mk.) in 8000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1. Juli 1909. Diese Kapitalserhöhung ist vorzugsweise erfolgt zum Zweck der Einlösung der damals noch 7 856 000 Mk. betragenden 5% Anleihe von 1902 und zur Bereitstellung größerer Betriebsmittel. Die neuen Aktien, für welche das Bezugsrecht der alten Aktionäre ausgeschlossen war, wurden von einem Bankenkonsortium unter Führung der Bank für Handel und Industrie zu 200% übernommen. Die gesamten Kosten der Kapitalserhöhung, insbesondere Reichsstempel, Gerichts- und Notariatskosten trug die Gesellschaft, anderseits war die Gesellschaft an dem sich nach Abwicklung der Transaktien durch das Übernahmekonsortium ergebenden Nettogewinn mit zwei Dritteln beteiligt.

Die außerordentliche G.-V. vom 16. April 1910 beschloß Erhöhung des A.-K. um 13 500 000 Mk. (also auf 63 500 000 Mk.) in 13 500 Aktien. Von diesen neuen Aktien wurden 10 000 000 Mk. mit Div.-Schein ab 1. Juli 1911 an die Dresdner Bank gegeben, und zwar gegen Einlieferung des gleichen Betrages in Aktien der Saar- und Mosel-Bergwerks-A.-G. in Karlingen. Die restlichen 3 500 000 Mk. mit Div.-Ber. ab 1. Januar 1910 übernahm zu 175% ein Bankenkonsortium (Bank für Handel und Industrie, Dresdner Bank, Deutsche Bank usw.). Die Kosten der Emission wie auch der Einführung trug die Gesellschaft, wogegen sie nach Abzug von 5% Provision drei Viertel des Betrages erhielt, den das Konsortium über den Kurs von 175% hinaus als Gewinn erzielte. Für die Einführung der gesamten Aktien wurde dem Konsortium außerdem ein Betrag von 100 000 Mk. vergütet. Der gesamte Kohlenvorrat der Saar- und Mosel-Bergwerks-Ges. in Karlingen beträgt 2 800 000 000 t; das A.-K. 21 000 000 Mk. Für diese Gesellschaft übernahm Deutsch-Luxemburg in Gemeinschaft mit Gewerkschaft Deutscher Kaiser auch 1910 die Bürgschaft für eine 4½% Anleihe im Betrage von 8 000 000 Mk. Der Erlös aus den restlichen 3 500 000 Mk. der Neuemission von 1910 von Deutsch-Luxemburg diente zur Aufschließung der Erzkonzessionen.

Die G.-V. vom 8. September 1910 beschloß nochmalige Erhöhung des A.-K. auf 100 000 000 Mk. durch Ausgabe von 36 500 000 Mk. in 36 500 Aktien, und zwar Absatz I. um 22 200 000 Mk. mit Div.-Ber. ab 1. Juli 1910 zwecks Durchführung des Verschmelzungsvertrages vom 9. August 1910 mit der Union A.-G. für Bergbau, Eisen- und Stahlindustrie zu Dortmund (A.-K. 42 000 000 Mk. in 25 200 000 Mk. Aktien C und 16 800 000 Mk. in Vorz.-Aktien D). Es wurden gewährt für je 6000 Mk. Aktien Lit. C der Union nom. 3000 Mk. Deutsch-Luxemburg-Aktien und für je 10 500 Mk. Aktien Lit. D der Union nom. 6000 Mk. Deutsch-Luxemburg-Aktien. Außerdem wurde den eingetauschten Aktien im Verhältnis von 10 : 1 ein Bezugsrecht auf weitere nom. 2 220 000 Mk. zu 170% zuzüglich 4% Stück-Zs. ab 1. Juli 1910 gewährt.

II. Das A.-K. wurde um weitere 4 000 000 Mk. durch Ausgabe von 4000 Aktien über je 1000 Mk. zum Erwerb von Bergwerken, Bergwerksanteilen, Beteiligungsziffern oder Grundstücken erhöht (Gew. Kaiser Friedrich usw.). Diese Aktien sind von einem unter Führung der Bank für Handel und Industrie, Berlin, stehenden Konsortium zu 110% mit der Verpflichtung übernommen worden, sie zuzüglich derjenigen 400 000 Mk. Aktien, die auf Grund der 4 000 000 Mk. laut eines weiteren G.-V.-B. je 170% zuzüglich 4% Stück-Zs. bezogen werden konnten, bis 30. Juni 1911 ganz oder teilweise auf Anweisung der Gesellschaft hin dritten Personen zu überlassen, wenn dem Konsortium dagegen die Auslagen zuzüglich der entstandenen Zinsen ersetzt würden. Sollten die 4 400 000 Mk. ganz oder teilweise vom Konsortium nicht abgefordert werden, so war dasselbe berechtigt, den vorhandenen Betrag bestmöglichst zu verwerten. An dem Gewinn, der sich hieraus ergab, war die Gesellschaft mit 90% beteiligt.

III. Das A.-K. der Gesellschaft wurde zwecks Abstoßung von Verbindlichkeiten übernommener Gesellschaften und Verstärkung der Betriebsmittel um weitere 10 300 000 Mk. erhöht. Diese 10 300 000 Mk. sind von dem gleichen Konsortium wie unter II zu 160% zuzüglich 4% Stück-Zs. ab 1. Juli 1910 übernommen worden. Das Konsortium hatte sich verpflichtet, von den nom. 10 300 000 Mk. einen Betrag von nom. 8 970 000 Mk. sowohl den Inhabern der alten nom. 63 500 000 Mk. als auch den durch die Verschmelzung mit der Union hinzutretenden Inhabern von nom. 22 200 000 Mk. neuen Aktien und den Inhabern der außerdem neu geschaffenen nom. 4 000 000 Mk. mit der Maßgabe zum Bezuge anzubieten, daß auf je 10 Aktien über je 1000 Mk. eine neue über 1000 Mk. zu 170% zuzüglich 4% Stück-Zs. bezogen werden konnten. Frist 20. September bis 7. Oktober 1910. Den Aktien- und Schlußnotenstempel auf die begebenen 10 300 000 Mk. trug das Konsortium. Alle übrigen mit der Kapitalerhöhung zusammenhängenden Spesen, ins-

besondere den Reichs- und Schlußnotenstempel, auf die begebenen nom. 4 000 000 Mk. hatte die Gesellschaft zu zahlen. Von dem sich bei der Verwertung der nom. **10 300 000 Mk.** Aktien ergebenen Nettogewinn, soweit derselbe 5% des Nominalbetrages der übernommenen 10 300 000 Mk. überstieg, flossen der Gesellschaft drei Viertel zu. Das sich aus der Begebung der Aktien ergebende Agio zuzüglich des sich für die Gesellschaft ergebenden Gewinns und abzüglich sämtlicher Kosten wurde dem R.-F. zugeführt.

Zur Verstärkung der Betriebsmittel, erforderlich zur Bestreitung von Neuanlagen und zur Modernisierung verschiedener Betriebe, wurde das A.-K. von der G.-V. vom 24. Juni 1912 weiter um **30 000 000 Mk.** (also auf **130 000 000 Mk.**) erhöht in 30 000 Aktien Nr. 100 001 bis 130 000, wovon 10 000 000 Mk. von einem Bankkonsortium zu 160% unter Tragung sämtlicher Kosten übernommen, ab 1. Juli 1912 div.-ber. sind. An dem Gewinn des Konsortiums über 5% hinaus war die Gesellschaft zu 75%, das Konsortium zu 25% beteiligt. Die restlichen 20 000 000 Mk. genossen für 1912/13 nur halbe Dividenden; dieselben wurden an ein Konsortium zu 145% begeben und den alten Aktionären vom 3. bis 17. Juli 1912 zu 150% angeboten, eingezahlt bei der Zeichnung 25% und 50% Aufgeld nebst 4% Zs. auf 750 Mk. vom 1. Juli 1912 bis zum Zahltage; 25% am 15. November 1912, ferner eingezahlt je 25% am 15. Februar 1913 und 30. Juni 1913 franko Stück-Zs. Von sämtlichen Emissionskosten, Stempeln usw. trug die Gesellschaft zwei Drittel, das Konsortium ein Drittel.

Weitere Kapitalerhöhung laut G.-V.-B. vom 30. Dezember 1920 um 130 000 000 Mk. in 130 000 Inh.-Vorz.-Aktien je 1000 Mk., ausgestattet mit 6% Vorz.-Div.

Anleihen der Gesellschaft bzw. der von ihr übernommenen Gesellschaften:

Hypothekaranleihe Dannenbaum von 1897: 1 250 000 Mk. in 4% Oblig., rückzahlbar zu 103%. Stücke je 1000 Mk. auf den Namen der Dresdener Bank. Zs. 1. Januar und 1. Juli. Tilgung in 41 Jahren ab 1900 mit 1% und Zinsen. Verlosung im Januar auf 1. Juli; kann seit 1900 beliebig verstärkt werden. Sicherheit: Kautionshypothek von 1 500 000 Mk. auf Zeche Prinz-Regent zugunsten der Dresdener Bank eingetragen. In Umlauf Ende Juni 1918 878 000 Mk. Kuponverjährung: 4 Jahre nach Frist. Zahlstellen: Bochum: Ges.-Kasse; Berlin und Dresden: Dresdener Bank; Berlin: Bank für Handel und Industrie. Aufgel. 24. Dezember 1896 zu 101%. Kurs in Berlin Ende 1901—1920: 92.25, 98.25, 100, 100.40, 100, 99.50, 96, 95.75, 96.25, 95.90, —, 94, 90, 91*, —, 90, 91*, 96, 99.50%.

4½% Schuldverschreibung vom Jahre 1902, hypotheziert auf die alten Dannenbaum-Zechen, rückzahlbar zu 102%. Stücke je 500 Mk., 1000 Mk., 2000 Mk. Diese Obligationen laufen auf den Namen der Bank für Handel und Industrie zu Berlin. Zs. 2. Januar und 1. Juli ab 1. Januar 1902; sind in längstens 40 Jahren ab 1. Oktober 1907 planmäßig zurückzuzahlen. Die Gesellschaft ist seit 1907 auch berechtigt, die jährliche Tilgungsquote zu verstärken oder auch die noch umlaufenden Schuldverschreibungen nach vorheriger dreimonatiger Kündigung ganz oder teilweise an einem der Zinstermine zurückzuzahlen. Der Höchstbetrag der Anleihe ist auf 8 000 000 Mk. festgesetzt worden. Die Gesellschaft ist verpflichtet, von dem die Summe von 6 541 000 Mk. überschreitenden Betrag der Anleihe 1 459 000 Mk. nur nach Maßgabe der Befriedigung der Grundschuldbriefe Dannenbaum und Obligation Prinz-Regent zu verwenden. Zur Sicherheit für diese Anleihe ist das gesamte unbewegliche, früher auf den Namen der A.-G. Zeche Dannenbaum in Liquidation, jetzt auf den Namen der Gesellschaft eingetragene Eigentum und Zubehör (einschließlich Bergwerk Eulenbaum) mit Ausnahme der neuen Kolonien Altenbochum und Weitmar zugunsten der Bank für Handel und Industrie an bereitester Stelle hypothekarisch belastet. Der Sicherungshypothek für die 4½% Obligation geht, nachdem die Grundschuld Dannenbaum gelöscht ist, nur die Eintragung von 1 500 000 Mk. für die Prinz-Regent-Obligation, lastend auf der Zeche Prinz-Regent, voraus. (Laut der Bilanz vom 30. Juni 1917 sind nur noch **954 000 Mk.** Prinz-Regent-Obligationen in Umlauf.) Vertreterin der Gläubiger: Bank für Handel und Industrie, Berlin. Kuponverjährung: 4 Jahre (K.). Zahlstellen wie bei Dividenden. In Umlauf Ende Juni **1918** 5 563 000 Mk. Die Zulassung der Obligationen zur Notiz an der Berliner Börse erfolgte im September **1902**. Aufgelegt 5 650 000 Mk. 18. September 1902 zu 99%. Kurs Ende 1902—1920: 99.10, 102.25, 102.50, 102.40, 101.75, 99.75, 101.75, 102.50, 101.75, 102, 100, 97, 94.75*, —, 94, —, 96*, 99, 104%. — Im Oktober 1902 auch in Frankfurt a. M. zugelassen. Kurs daselbst Ende 1902—1920: 99.10, 102.20, 102.40, 102.10, 102, 99, 101, 101, 102, 102, 100, 96.50, 95.40*, —, 94, —, 96*, 102.50, 105%. — Im November 1902 ebenfalls in Brüssel zugelassen.

4½% (bis 30. Juni 1910: 5%) Schuldverschreibungen vom Jahre 1902, hypotheziert auf Hüttenwerke in Differdingen usw. Die Anleihe beträgt 10 000 000 Fr = 8 000 000 Mk. Stücke je 400 Mk. = 500 Fr., 1000 Mk. = 1250 Fr., 2000 Mk. = 2500 Fr. Diese Obligationen lauten auf den Namen der A.-G. für Eisen- und Kohlenindustrie Differdingen-Dannenbaum in Liquidation. Zinsen 2. Januar und 1. Juli. Tilgung auf Grund jährlicher Ziehungen vom 1. Oktober 1907 ab planmäßig in längstens 40 Jahren zum Nennwerte. Die Gesellschaft hat seit 1907 das Recht, die jährliche Tilgungsquote zu verstärken oder auch die noch umlaufenden Obligationen ganz oder teilweise zum Nennwerte nach voraufgegangener dreimonatiger Kündigung zurückzuzahlen. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, in einem oder mehreren Malen unter Innehaltung ihrer statutarischen Vorschriften weitere Schuldverschreibungen auszugeben, welche an der hiermit bestellten Hypothek in gleichem Range teilnehmen. Die gemäß dieser Bestimmung später evtl. auszugebenden Schuldverschreibungen dürfen jedoch a) in keinem Falle einschließlich der schon kreierten den Gesamtbetrag von 12 000 000 Mk. = 15 000 000 Fr. übersteigen; b) unter Hinzuziehung des Nominalbetrages der hiermit geschaffenen Schuldverschreibungen zusammen die Hälfte des bei ihrer Ausgabe bestehenden Buchwertes des im Großherzogtum Luxemburg belegenen Besitztums der Schuldnerin übersteigen; c) nur ausgegeben werden zwecks Neuerwerbungen, Ausbau und Beschaffung von Betriebsmitteln u. dgl. mehr. Für diese Anleihe ist auf dem luxemburgischen Besitz der Gesellschaft, und zwar auf den in der Hypothekenurkunde näher bezeichneten Grundstücken, Gebäuden und Fabrikanlagen — jedoch mit Ausnahme der Arbeiterkolonien — eine im Hypothekenbüro zu Luxemburg unter dem 10. März 1902 eingetragene Sicherungshypothek bestellt worden. In Gemäßheit des § 1189 des Deutschen BGB. und nach Maßgabe der Anleihebedingungen ist die Internationale Bank in Luxemburg mit der Vertretung der jeweiligen Gläubiger aus den Schuldverschreibungen betraut worden. In Umlauf am 30. Juni 1918: 5 465 800 Mk. Kuponverjährung: 4 Jahre (K.), der Stücke 30 Jahre (F.). Zahlstellen wie bei Dividenden. Kurs: Die Zulassung der 5% Obligationen zur Notiz an der Berliner Börse erfolgte im September 1902. Erster Kurs daselbst am 18. September 1902: 98.50%. Ende 1902—1909: 97, 100.25, 102.30, 102.10, 101.80, 101.50, 102.10, 101.30%. — Im Oktober 1902 auch in Frankfurt a. M. zugelassen. Daselbst Ende 1902 bis 1909: 95.90, 100.10, 102.30, 102.10, 102, 101, 101, 100%. Im November 1902 ebenfalls in Brüssel zugelassen. Diese Anleihe (Rest im April 1910: 7 784 000 Mk.) wurde zum 1. Juli 1910 gekündigt. Den Inhabern wurde die Konversion in 4½% Stücke bei einer einmaligen Vergütung von 1% des Nominalbetrages freigestellt; Frist vom 30. April bis 31. Mai 1910. Zur Konvertierung wurden 6 164 400 Mk. eingereicht, deren Zulassung in Berlin Mitte Juli 1910 erfolgte; dagegen wurde die Notiz der 5% ab 1. Juli 1910 eingestellt. Kurs der Konvertierung 4½% Obligationen. Ende 1910—1920: in Berlin: 101.20, 100.50, 97.75, 95.60, 93.75*, —, 93, —, 99*, —%. — In Frankfurt a. M.: 101.20, 101, —, 94.50, —*, —, 93, —, 99*, —, 105%.

Der umlaufende Rest der 4½% Anleihe wurde am 30. März 1920 zum 1. Juli 1920 gekündigt.

Anleihe Bochum von 1908: 8 000 000 Mk. in 4½% Teilschuldverschreibungen laut Beschluß des A.-R. vom 3. Oktober 1908, rückzahlbar zu 103%. Stücke je 1000 Mk., lautend auf den Namen der Bank für Handel und Industrie in Berlin oder deren Order und durch Indossement übertragbar. Zinsen 1. Mai und 1. November. Tilgung laut

Plan ab 1915 durch jährliche Auslosung im Januar auf 1. Mai; ab 1919 verstärkte Tilgung oder Totalkündigung mit dreimonatiger Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungshypothek zur ersten Stelle auf den Bergwerken Hasenwinkel in Dahlhausen, Bruchstraße in Langendreer und Louise Tiefbau in Barop nebst den dazugehörigen Grundstücken, soweit sie den Zechenplatz darstellen und die Tagesanlagen enthalten; Buchwert der verpfändeten Objekte etwa 10 500 000 Mk. Pfandhalterin: Bank für Handel und Industrie, Berlin. Kuponverjährung: 4 Jahre (K.), der Stücke in 30 Jahren (F.). Zahlstellen: Bochum, Differdingen und Mülheim (Ruhr): Ges.-Kassen sowie die jeweils bekannt zu machenden Stellen. Noch in Umlauf am 30. Juni 1918: 7 397 000 Mk. Kurs: Ende 1909—1920: 102.90, 102.75, 102.50, 99.25, 96.50, 94*, —, 95, —, 95*, 99, 103.75 %. Eingefordert in Berlin am 2. Januar 1909 zum ersten Kurse von 100%. Auch in Frankfurt a. M. notiert (Kurs daselbst Ende 1913—1920: 97.50, —*, —, 95, —, —*, —, 105%. Auch in Brüssel notiert.

Anleihe der früheren Zeche Wiendahlsbank von 1895: 900 000 Mk. in 4½% Obligationen, rückzahlbar zu 103%, Stücke je 1000 Mk. Zinsen 2. Januar und 1. Juli. Tilgung ab 1896 durch jährliche Auslosung von mindestens 3% ohne Zinsen am 1. November auf 2. Januar; kann seit 1897 verstärkt werden. Verjährung der Kupons: 4 Jahre nach Frist. Zahlstellen: Köln: A. Schaaffhausenscher Bankverein; Essen und Bochum: Essen: Credit-Anstalt; Bochum: Ges.-Kasse. Am 30. Juni 1918 noch 304 000 Mk. in Umlauf.

Anleihe der Zeche Wiendahlsbank vom Februar 1909: 3 250 000 Mk. in 4½% Teilschuldverschreibungen, hypothekarisch und durch selbstschuldnerische Bürgschaft der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- und Hütten-A.-G. sichergestellt. Rückzahlbar zu 102% ab 1911 mit jährlich mindestens 100 000 Mk. Tilgung durch Auslosung oder freihändigen Rückkauf. Diese Anleihe ist ohne Inanspruchnahme des Marktes unter der Hand begeben worden. Zinsen 1. Februar und 1. August. Zahlstellen: Bochum: Ges.-Kasse; Essen: Disconto-Gesellschaft. Noch in Umlauf am 30. Juni 1918: 1 869 000 Mk.

Anleihe Friedlicher Nachbar vom 1. Juli 1900: 1 500 000 Mk. in 4% (bis 1905 5%) Partial-Darlehnsurkunden; Stücke je 500 Mk. Zinsen 2. Januar und 1. Juli. Sicherheit: I. Hypothek auf das gesamte Bergwerkseigentum. In Umlauf Ende Juni 1918: 829 000 Mk. Tilgung vom 2. Januar 1906 an jährlich mindestens 50 000 Mk. Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Bank für Handel und Industrie; Elberfeld: Berg.-Märk. Bank; Essen: Disconto-Gesellschaft.

Anleihe Friedlicher Nachbar vom 18. Oktober 1901: 1 000 000 Mk. in 4% (bis 1905 5%) Teilschuldverschreibungen. In Umlauf am 30. Juni 1918 470 000 Mk. Stücke je 500 Mk. Zinsen 2. Januar und 1. Juli. Sicherheit: II. Hypothek auf das gesamte Bergwerkseigentum. Tilgung vom 2. Januar 1906 an jährlich mindestens 40 000 Mk. Zahlstellen wie bei Anleihe von 1900. Beide Anleihen von Friedlicher Nachbar wurden ab 1. Juli 1905 von 5% auf 4% konvertiert. Konvertierungsprämie 1½% (Frist 29. März bis 31. Dezember). Die nicht zur Konvertierung eingereichten Stücke sind auf 2. Januar 1906 zur Rückzahlung gekündigt worden und bereits zurückgezahlt.

Hypothekaranleihen der früheren Union A.-G. für Bergbau-, Eisen- und Stahlindustrie in Dortmund: Absatz I. 18 000 000 Mk. in 5% Partialobligationen von 1880, rückzahlbar zu 110%. Der Rest der noch umlaufenden Stücke wurde am 10. November 1908 zum 1. April 1909 gekündigt und eingelöst; wegen Konversion 1908 siehe unten bei Anleihe IIa.

II. 18 000 000 Mk. in 4% Obligationen laut G.-V.-B. vom 22. April 1893 zur Konvertierung oder Rückzahlung der 5% Anleihe und zur Tilgung von Restkaufgeldern und für Neubauten. Hiervon noch in Umlauf Ende Juni 1918 1 192 500 Mk. nach den Tilgungen 1908/15 und nachdem 4 402 500 Mk. gegen die 4½% Anleihe von 1908 umgetauscht. Von der älteren 5% und dieser 4% Anleihe durfte zusammen nur ein Maximalbetrag von 18 000 000 Mk. in Umlauf sein. Stücke auf den Namen der Disconto-Gesellschaft, Stücke Lit. A je 1000 Mk. und Lit. B je 500 Mk. Zinsen 2. Januar und 1. Juli. Verlosung in Berlin 1. August (erstmalig 1894) am 2. Januar. Tilgung laut Plan al pari ab 2. Januar 1895 bis 2. Januar 1926; kann verstärkt werden. Sicherheit: Zur Sicherheit hat die Gesellschaft durch Verpfändungsurkunde vom 11. Juli 1893 mit dem in derselben aufgeführten Grund- und Bergwerksbesitz, insbesondere mit a) den Dortmunder Eisen- und Stahlwerken zu Dortmund, b) den Horster Eisen- und Stahlwerken zu Horst bei Steele, c) der Henrichshütte, Eisen- und Stahlwerke bei Hattingen, d) verschiedenen in der Urkunde einzeln genannten Kohlen- und Eisensteinbergwerken und Bergwerksanteilen, den Kohlenzechen Glückauf-Tiefbau, Karl Friedrich Erbstollen und Brockhauser Tiefbau usw. sowie e) mit dem ebenfalls in der gedachten Urkunde näher bezeichneten Grundbesitz, sämtlich mit allen Zubehörstücken, Gebäuden und Maschinen, eine Kautionshypothek in Höhe von 20 000 000 Mk. auf den Namen der Direction der Disconto-Gesellschaft bestellt. Diese Kautionshypothek ist, soweit die Pfandobjekte aus den Verpfändungsurkunden vom 19. Januar 1874 und 28. Januar 1880 noch für die 5% Anleihe vom 1. Februar 1880 im Betrage von ursprünglich 18 000 000 Mk. verhaftet sind, nach Rückzahlung der 5% Anleihe an erste Stelle gerückt. Auf den Eisensteingruben bei Bredelar und an der Weser und auf andern nach 1880 erworbenen Besitzungen, welche für die ältere Anleihe nicht verpfändet sind, haftet die Kautionshypothek ebenfalls zur ersten Stelle. Zahlstellen: Bochum und Dortmund: Ges.-Kassen; Berlin, Bremen und Frankfurt a. M.: Disconto-Gesellschaft; Köln: Sal. Oppenheim jun. & Cie.; Hamburg: Norddeutsche Bank; Leipzig: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt und deren Abt. Becker & Co. Kuponverjährung: 5 Jahre (F.). Aufgelegt bei den Zahlstellen 4 900 000 Mk. am 16. Januar 1894 zu 95%. Kurs Ende 1901—1920: 98.80, 94, 96, 98.75, 99, 98, 94.25, 97.50, 99, 99.10, 100.50, 98, 96.75, 94.10*, —, 90, —, 94, 95.50, 98.75%. Notiert in Berlin. Wegen Konversierung Ende 1908 siehe unten bei Anleihe IIa.

IIa. 18 000 000 Mk. in 4½% Teilschuldverschreibungen laut G.-V. vom 2. Oktober 1908, rückzahlbar zu 103%. 2500 Stücke Lit. A Nr. 1—2500 je 2000 Mk., 8000 Stücke Lit. B Nr. 2501—10 500 je 1000 Mk., 10 000 Stücke Lit. C Nr. 10 501—20 500 je 500 Mk., lautend auf den Namen der Disconto-Gesellschaft oder deren Order und durch Indossement übertragbar. Zinsen 2. Januar und 1. Juli. Tilgung laut Plan ab 1914 bis spätestens 1943 durch jährliche Auslosung im Juli-September (zuerst 1913) auf 2. Januar (erstmals 1914); seit 1914 verstärkte Tilgung oder Totalkündigung mit dreimonatiger Frist zulässig. Zur Sicherheit der Teilschuldverschreibung nebst Zinsen, Aufgeld und Kosten ist: 1. auf den Grundstücken der Dortmunder und Horster Werke; 2. auf folgenden Zechen und Gruben bzw. sämtlichen Kuxen der Zechen und Gruben: a) Zeche Glückauf-Tiefbau nebst Venus I, Wilhelmine und Storksbank, b) Zeche Karl Friedrich Erbstollen nebst Brockhauser Tiefbau, Friede, Carl Wilhelm und Krockhausbank, c) Grube Friedrich nebst Scherzbeiseit, Petersgrube I, Junger Friedrich, Kleiner Friedrich, Arzbach-Nebengang, Friedrich II, Altes Recht und Skalitz, d) Grube Wohlverwahrt nebst Neu-Wohlverwahrt, Wohlverwahrt I, Wohlverwahrt II und Victoria nebst sämtlichen ober- und unterirdischen Anlagen, Kokereien, Gebäuden, Maschinen sowie den gesamten Bestandteilen und Zubehörstücken eine Sicherungshypothek in Höhe von 19 800 000 Mk. eingetragen. Diese bestellten Pfandobjekte standen am 30. Juni 1908 mit 46 715 000 Mk. zu Buch; das gesamte Areal einschließlich der nicht verpfändeten Objekte der Zeche Hansemann umfaßt etwa 294 ha. Die Teilschuldverschreibungen dieser Anleihe nehmen an der Sicherungshypothek nach Verhältnis ihres Nennwertes zu gleichen Rechten teil; durch Übertragung der Teilschuldverschreibungen geht zugleich der entsprechende Anteil an der Sicherungshypothek auf den Erwerber über. Die Sicherungshypothek ist im Range unmittelbar hinter derjenigen Sicherungshypothek eingetragen, welche für die von der Union ausgegebenen Anleihe von 1893 (s. oben) bestellt ist. Die gegenwärtige Anleihe darf jedoch von der Union nur in der Weise ausgegeben werden, daß sich von der eben erwähnten älteren und von der neuen Anleihe zusammen immer nur ein Betrag von höchstens 18 000 000 Mk. in Umlauf befindet; somit darf die neue Anleihe zu diesem vollen Betrage erst dann ausgegeben werden, wenn die ältere Anleihe voll-

ständig getilgt ist. Die Union hat sich verpflichtet, die für die ältere Anleihe eingetragene Sicherungshypothek nach Maßgabe der Tilgung dieser Anleihe zur Löschung zu bringen und zur Sicherung dieses Anspruchs auf Löschung zugunsten der Revisions- und Vermögensverwaltungs-A.-G. eine Vormerkung in die Grundbücher der verpfändeten Grundstücke und Bergwerke eintragen lassen. In Umlauf Ende Juni 1918: 14 283 500 Mk. Pfandhalter: Revisions- und Vermögensverwaltungs-A.-G. in Berlin. Aufgenommen zwecks teilweiser Deckung der schwebenden Schulden und Konsolidierung der älteren Anleihen von 1880 und 1893. Kuponverjährung: 4 Jahre (K.), der Stücke in 30 Jahren (F.). Zahlstellen wie bei obiger Unionanleihe II. Kurs: aufgelegt am 19. November 1908: 7 500 000 Mk. zu 99.25% plus 4½% laufender Stückzinsen ab 1. Juli 1908. In Berlin Ende 1908—1920: 99.25, 101.75, 101.90, 101.75, 100, 97.30, 95.50*, —, 93, —, 98*, 98.50, 100%.

Gleichzeitig mit der Aufforderung zur Zeichnung auf obige neue 4½% Anleihe von 1908 wurde den Inhabern der 5% zu 110% rückzahlbaren Obligationen von 1880 sowie der 4% Obligationen von 1893 der Umtausch in die neuen 4½% Schuldverschreibungen von 1908 zu folgenden Bedingungen angeboten: 1. Diejenigen 5% und 4% Obligationen, deren Inhaber den Umtausch gegen 4½% Schuldverschreibungen vornehmen wollten, waren mit den Zinsscheinen über die vom 1. Januar 1909 ab laufenden Zinsen vom 16. November bis 5. Januar 1909 einzureichen. Die Aushändigung der neuen 4½% Schuldverschreibungen, gleichfalls mit Kupon über die vom 1. Januar 1909 ab laufenden Zinsen erfolgte bis 23. Dezember 1908. 2. Bei diesem Umtausch wurden die neuen 4½% Schuldverschreibungen nach dem Nom.-Kap. zum Kurse von 99¼% mit 99,25 Mk. für je 100 Mk. Nom.-Kap. berechnet und dagegen die umzutauschenden Obligationen wie folgt angenommen: a) zur Rückzahlung zu 110% am 2. Januar 1909 verloste 5% Obligationen von 1880 nach ihrem Nom.-Kap. zum Kurse von 110% mit 110 Mk. für je 100 Mk. Nom.-Kap.; b) zur Rückzahlung am 2. Januar 1909 verloste 4% Obligationen von 1893 mit ihrem Nom.-Werte von 100 Mk. für je 100 Mk. Nom.-Kap.; c) zur Rückzahlung zu 110% auf den 1. April 1909 gekündigte 5% von 1880 mit 110 Mk. für je 100 Mk. Nom.-Kap. zuzüglich 0,125 Zinsdifferenz zwischen 5% und 4½% für die Zeit vom 31. Dezember 1908 bis 1. April 1909 zusammen mit 110,125; d) unverloste 4% Obligationen von 1893 mit 96,75 Mk. für je 100 Mk. Nom.-Kap. Nach dieser Berechnung erhielt der Zeichner zu a, b und c den durch 500 Mk. teilbaren Nom.-Betrag an 4½% Schuldverschreibungen, soweit derselbe durch den Anrechnungswert der eingelieferten 5% oder 4% Obligationen Deckung fand, während der überschießende Betrag der letzteren von den Supskriptionsstellen bei Einlieferung der alten Obligationen bar beglichen wurde. Bei dem Umtausch zu d erhielt der Zeichner den gleichen Nom.-Betrag der eingelieferten 4% Obligationen in 4½% Schuldverschreibungen unter Zuzahlung von 2,50 Mk. für je 100 Mk. Nom.-Kap. seitens des Obligationsinhabers bei Einlieferung der alten Obligationen. 3. Die Schlußscheingebühren trugen die Umtauschstellen.

III. 6 000 000 Mk. in 4½% (bis 1920 5%) Teilschuldverschreibungen, aufgenommen laut G.-V.- vom 27. Oktober 1900 behufs Wiederflüssigmachung der für die Zeche Adolf von Hansemann über die neue Aktienemission (von 1899) hinaus aufgewendeten und noch aufzuwendenden Mittel. 4000 Stücke Serie A (Nr. I bis 4000) je 1000 Mk., 4000 Stücke Serie B (Nr. I—4000) je 500 Mk., lautend auf den Namen der Disconto-Gesellschaft in Berlin und durch Indossement übertragbar; Zinsen 1. April und 1. Oktober. War bis 1905 unkündbar. Tilgung laut Plan al pari durch Verlosung im Mai (zuerst 1905) auf 1. Oktober bis spätestens 1930. Verstärkte Verlosung oder Gesamtkündigung seit 1910 mit halbjährlicher Frist auf einen Zinstermin zulässig. Sicherheit: Erste Hypothek auf Zeche Adolf von Hansemann nebst sämtlichen ober- -und unterirdischen Anlagen, Kokerei, Gebäuden, Maschinen sowie den gesamten beweglichen und unbeweglichen Bestandteilen und Zubehörteilen (s. oben). Kuponverjährung: 4 Jahre (K.), der Stücke 30 Jahre (F.). Zahlstellen wie bei obiger Union-Anleihe II. In Umlauf Ende Juni 1918: 3 846 000 Mk. Kurs in Berlin, Ende 1900—1909: 100, 87.90, 100.70, 103.50, 103.30, 103, 102.50, 101, 101.90, 102.75%. Die Notiz der 5% Obligationen wurde am 1. Oktober 1910 eingestellt. Aufgelegt 16. November 1900 zu 99.75%. In Hamburg Ende 1906—1909: 102, 101, 101.30, 100%. Die Verwaltung bot vom 6.—26. April 1910 den Inhabern dieser 5% Teilschuldverschreibungen die Umwandlung ihrer Stücke in 4½% Teilschuldverschreibungen mit Wirkung ab 1. April 1911 an. Die Obligationen, die nicht bis 26. April 1910 zur Konvertierung eingereicht, wurden am 1. Oktober 1910 zurückgezahlt. Bei Annahme der Konvertierungsofferte verbleibt also den Inhabern der Obligationen die 5% Verzinsung bis 1. April 1911. Die Zulassung der 5 199 000 Mk. 5%, vom 1. April 1911 ab auf 4½% Zinsen herabgesetzten Teilschuldverschreibungen zur Notiz an der Berliner Börse erfolgte Mitte Juli 1910; erster Kurs am 20. Juli 1910: 100.30%. Kurs Ende 1910 bis 1920: 100.40, 100.80, 99, 96, 95.50*, —, 92, —, 97*, 102.75, 102%.

Hypothekenanleihe: 25 000 000 Mk. in 5% Teilschuldverschreibungen laut Beschluß des A.-R. vom 20. März 1914, rückzahlbar zu 103%. Stücke je 2000, 1000 und 500 Mk., lautend auf den Namen der Bank für Handel und Industrie in Berlin oder deren Order und durch Indossement übertragbar. Zinsen 1. Februar und 1. August. Tilgung ab 1917 bis spätestens 1941 durch jährliche Auslosung im Mai auf 1. August; ab 1919 verstärkte Tilgung oder Totalkündigung mit dreimonatiger Frist zulässig. Sicherheit: Hypothek zur ersten Stelle auf die Mülheimer Werke der Friedrich Wilhelms-Hütte und auf Zeche Kaiser Friedrich. Der Erlös der Anleihe diente zur Ablösung von Bankschulden und zur Verstärkung der Betriebsmittel. Noch in Umlauf am 30. Juni 1918: 24 473 500 Mk. Zahlstellen wie bei Dividenden. Kurs Ende 1914—1920: In Berlin: 101*, —, 99, —, 98*, 104, 105.50%. In Frankfurt a. M.: 100.50*, —, 99,—, 98*, 104, 106.50%. Aufgelegt am 23. April 1914 zu 99.75%. Eingeführt im Mai 1914 in Berlin und in Frankfurt a. M. Erster Kurs in Berlin 8. Mai 1914: 100%. Auch in Hamburg und Essen notiert.

Anleihe: 750 000 Mk. in 5% Obligationen von 1898, rückzahlbar zu 102%; aufgenommen von dem früheren Eisenwerk Rothe Erde in Dortmund. Noch in Umlauf am 30. Juni 1918: 648 000 Mk. Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Deutsche Bank, Carl Cahn; Dortmund und Essen: Essener Credit-Anstalt und deren übrigen Niederlassungen.

Hypotheken ult. Juni 1920 auf Arbeiterhäuser und Grundstücke. 17 320 306 Mk. in verschiedenen Posten, und zwar u. a. auf die Arbeiterkolonien in Altenbochum, Weitmar-Neuling, Barop, Hombruch, Langendreer, Linden, Rittergut Haus Langendreer, frühere Schulte-Ostermannsche Besitzung in Bochum, auf die Arbeiterkolonien der Zeche Hansemann zu Mengede. Die Aktivhypotheken zugunsten der Gesellschaft betragen dagegen 221 204 Mk, so daß der Hypothekensaldo mit 17 099 101 Mk. zu Buch steht.

Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September (bis 1920 vom 1. Juli bis 30. Juni). G.-V.: im ersten Geschäftshalbjahr. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 Stimme.

Gewinnverteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt); 6% Dividenden, etwaige besondere Rücklagen, 6% Tantieme an A.-R. unter Anrechnung einer festen Vergütung von 3000 Mk. je Mitglied, Rest zur Verfügung der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Kohlenzechen 67 083 485, Differdinger Hüttenwerke 23 162 219, Dortmunder Union 47 215 680. Friedrich-Wilhelms-Hütte 10 182 136, Nordseewerke 4 582 540, Werkanlagen in Brandenburg (Weber) 3 289 017, Werkanlagen in Meggen 581 331, Materialien und Fabrikate in Differdingen 112 147 901, desgl. bei den übrigen Abteilungen 57 913 680, Beteiligung an Saar- und Mosel-Bergwerks-Gesellschaft 14 721 120, sontige Beteiligung 6 231 039, Wertpapiere 12 000 785, Kassa 1 248 626, Wechsel und Schecks 63 608, Debit 126 618 058, Passiva: A.-K. 130 000 000, R.-F. 34 797 771, Anleihe 5 476 700, Hypotheken auf Arbeiterhäuser und Grundstücke, abzüglich Hypotheken zugunsten der Gesellschaft 15 232 058, Löhne 9 875 031, Anzahl der Bestellungen 7 636 818, Kreditoren 199 024 739, Rückstellungen für genossenschaftliche Beiträge 950 355, Anleihezinsen 1 520 395, rückständige Gewinnanteilscheine 530 130, noch nicht eingerichtete verloste Schuldverschreibungen

404 300, Beamten- und Arbeiterunterstützungsfonds 426 074, Delkredere-, Hochöfenerneuerungsfonds und Rückstellungskonto 3 709 600, Union-Stiftung 217 044, Talonsteuerreserve 1 064 918; Gewinn: 16 111 293; zusammen 486 978 231 Mk.

Gewinn- und Verlustkonto: Debet: Steuern, Anleihe- und Hypothekenzinsen 9 140 851, Abschreibungen 29 000 000, Gewinn 16 111 293; Kredit: Vortrag 938 055, Betriebsüberschüsse 53 314 089; zusammen 54 252 144 Mk.

Bilanz am 30. Juni 1920: Aktiva: Kohlenzechen 52 844 359, Dortmunder Union 39 874 823, Friedrich-Wilhelms-Hütte 7 187 936, Nordseewerke 4 688 084, Werkanlagen in Brandenburg (Weber) 3 289 017, Werkanlagen in Meggen 538 034, desgl. in Grüne i. W. 93 705, desgl. in Altena 610 965, Material und Fabrikate 91 830 583, Beteiligungen 13 889 980, Wertpapiere 17 270 596, Kassa 2 142 985, Wechsel und Schecks 441 264, Bankguthaben 99 765 199, Debit. 504 210 163; Passiva: A.-K. 130 000 000, R.-F. 34 797 771, Anleihen 58 372 000, Hypotheken, abzüglich Hypotheken zugunsten der Gesellschaft 17 062 297, Löhne 32 031 059, Anzahl der Bestellungen 20 356 245, Kreditoren 477 288 630, Rückstellungen für genossenschaftliche Beiträge 2 122 477, Anleihezinsen 1 785 905, rückstellbare Gewinnanteilscheine 425 580, gekündigte Schuldverschreibungen 5 939 825, Beamten- und Arbeiterunterstützungsfonds 344 513, Delkredere-, Hochöfenerneuerungsfonds und Rückstellungskonto 14 447 165, Union-Stiftung 125 054, Talonsteuerreserve 900 108, Gewinn aus 1918/19: 16 111 293, desgl. 1919/20: 26 567 472; zusammen 838 677 399 Mk.

Gewinn- und Verlustkonto: Debit: Steuern, Anleihe- und Hypothekenzinsen 15 951 236, Abschreibungen 29 000 000, Gewinn 42 678 765; Kredit: Vortrag 16 111 293, Betriebsüberschüsse 71 518 708; zusammen 87 630 002 Mk.

Bilanz am 30. September 1920: Aktiva: Kohlenzechen 48 439 359, Dortmunder Union 39 001 652, Friedrich-Wilhelms-Hütte 6 187 936, Nordseewerke 4 188 084, Werkanlagen in Brandenburg 3 289 017, desgl. in Meggen 538 128, desgl. in Grüne i. W. 93 705, desgl. in Altena 909 488, Material und Fabrikate 90 835 045, Beteiligungen 13 895 505, Wertpapiere 27 228 814, Kassa 1 770 132, Wechsel und Schecks 567 196, Bankguthaben 116 400 734, Debit. 621 402 071; Passiva: A.-K. 130 000 000, R.-F. 34 797 771, Anleihen 57 729 500, Hypotheken, abzüglich Hypotheken zugunsten der Gesellschaft 17 099 101, Löhne 38 741 523, Kreditoren 629 388 573, Rückstände für genossenschaftliche Beiträge 3 807 700, unerhobene Dividenden 1 439 050, Schuldverschreibungen 4 032 230, Beamten- und Arbeiterunterstützungsfonds 372 998, Delkredere-, Hochöfenerneuerungsfonds und Rückstellungskonto 9 242 851, Union-Stiftung 85 795, Talonsteuerreserve 900 108, Gewinn aus 1918/19: 16 111 293, desgl. aus 1919/20: 26 567 472, desgl. vom 1. Juli bis 30. September 1920: 4 015 113; zusammen 974 746 873 Mk.

Gewinn- und Verlustkonto: Debit: Steuern, Anleihe- und Hypothekenzinsen 4 106 203, Abschreibungen 8 000 000, Gewinn 46 693 878; Kredit: Vortrag 42 678 765, Betriebsüberschüsse 16 121 316; zusammen 58 800 082 Mk.

Kurs: Die gleichberechtigten Aktien von 1904 wurden im März 1905 in Berlin zugelassen. Erster Kurs 27. März 1905: 202%. Ende 1905—1920: 263.50, 198.25, 142.75, 155.75, 220.40, 199, 195.50, 161.50, 131.75, 107.10*, —, 144, 165.90, 110*, 214.50, 399.50%. Im April 1905 wurden die gleichberechtigten Aktien auch in Frankfurt a. M. zugelassen. Kurs daselbst Ende 1905—1920: 264, 197, 143, 156, 221, 199.25, 195.50, 161.90, 131.50, 106*, —, 144, 166.25, 110*, 214, 399.50%. Einführung der Aktien in Hamburg erfolgte anfangs 1911. Kurs daselbst ult. 1911—1920: 197.10, 162.75, 131.70, 105.75*, —, 144, 165, 110, 214, 403%. Die Aktien sind zum Terminhandel zugelassen. Die Aktien werden auch in Brüssel notiert.

Dividenden: Gleichberechtigte Aktien 1904/05 bis 1919/20: 8, 10, 10, 10, 10, 11, 11, 11, 10, 0, 0, 7, 10, 10, 11, 12%, vom 1. Juli bis 30. September 1920: 3%. Kuponverjährung: 4 Jahre (K.).

Vorstand: Dr. ing. e. h. Albert Vögler, Dortmund; Bergassessor Franz Burgers, Gelsenkirchen; Bergrat Friedrich Funke, Kamen; Adolf Klinkenberg, Dortmund; Gustav Knepper,

Carl Knupe, beide in Bochum; Fregattenkapitän a. D. Hans Hermann Krueger, Düsseldorf; Dr. jur. Oskar Sempel, Dortmund; Bergassessor Hermann Wenzel, Adolf Wirtz, beide in Mülheim (Ruhr); Stellv. Ewald gen. Alfred Häcker, Dortmund; Arthur Hennecke, Brandenburg.

Prokuristen: Wilh. Büchter, Herm. Wildhagen, Dr. jur. Th. Stankeit, Walter Constabel, Paul Schönfeld, W. Paschedag, Bergassessor Paul Becker, Bergrat Fuldner, sämtlich in Bochum; H. Arntzen, Wilh. Zinn, Wilh. Kellermann, Ernst Kieselstein, sämtlich in Mülheim (Ruhr); Karl Möhren, Rich. Lemaitre, Wilhelm Martini, Martin Metzler, P. Berlang, Wilhelm Ihne, Hermann Riemenschneider, Dr. Karl Bretschneider, Fr. Sils, Wentzel, sämtlich in Dortmund; Herm. Lonke, Karl Lehm, beide in Emden; Ewald Göbel, Rud. Hennecke, beide in Brandenburg; Jos. Gastreich, Franz Müller, Döpp, sämtlich in Meggen; Wilh. Keller, Grüne; Paul Kipper, Iserlohn; Friedr. Becker, Marie Borbeck, beide in Altena.

Aufsichtsrat: Vors. Hugo Stinnes, Mülheim (Ruhr); Bankier Franz Urbig, Berlin; Bankier Carl Theodor Deichmann, Köln; Komm.-Rat Reinhard Effertz, Hannover-Kleefeld; Gen.-Dir. a. D. Reinhard Eigenbrodt, Coblenz; Bank-Dir. Dr. jur. Hermann Fischer, Charlottenburg; Geh. Baurat Prof. Georg Frentzen, Aachen; Bankier Max Hauck, Frankfurt a. M.; Komm.-Rat Hermann Heymann, Min.-Dir. a. D. J. Hoeter, beide in Berlin W; Geh. Finanzrat Dr. Alfred Hugenberg, Rohbraken b. Rinteln; Bank-Dir. Wilhelm Jötten, Essen; Kaufmann Heinrich Kauert, Crefeld-Linn; Geh. Justizrat Maximilian Kempner, Berlin W; Wirkl. Geh. Rat Exz. Dr. Kirchhoff, Berlin-Grunewald; Geh. Komm.-Rat Dr. ing. e. h. Adolf Kirdorf, Aachen; Geh. Komm.-Rat Dr. ing. e. h. Emil Kirdorf, Streithof, Mülheim-Speldorf; Oberbürgermeister a. D. Wilhelm Marx, Düsseldorf; Geh. Baurat Hermann Mathies, Berlin W; Reg.-Rat a. D. Paul Meyer, Charlottenburg; Geh. Oberfinanzrat a. D. Waldemar Mueller, Berlin; Komm.-Rat Dr. Emil Freiherr von Oppenheim, Köln; Geh. Komm.-Rat Dr. Louis Ravené, Berlin W; Bankier Dr. Arthur Salomonsohn, Bank-Dir. Arthur Schuchart, Bank-Dir. Georg von Simson, sämtlich in Berlin; Komm.-Rat Ernst Stahmer, Georgsmarienhütte; Geh. Justizrat Carl Tewaag, Dortmund; Geh. Bergrat und Gen.-Dir. Dr. jur. Viktor Weidtmann, Aachen; Gen.-Dir. Viktor Weil, Wien; Bank-Dir. Franz Woltze, Essen; Komm.-Rat Dr. W. Baare, Bochum; Bank-Dir. Dr. B. Behain-Schwarzbach, Bank-Dir. Jakob Goldschmidt, beide in Berlin; Geh. Hofrat Adolf Pöhlmann, München; Bank-Dir. Moritz Schultze, Karl Friedrich von Siemens, Rud. Weber, sämtlich in Berlin.

Zahlstellen: Für Dividenden und Obligationen: Bochum, Dortmund, Differdingen und Mülheim (Ruhr): Ges.-Kassen; ferner Berlin: Bank für Handel und Industrie, Deutsche Bank, Disconto-Gesellschaft, Dresdener Bank, Nationalbank für Deutschland, Köln; A. Schaaffhausenscher Bankverein und bei den sämtlichen Niederlassungen dieser Banken; Köln: Deichmann & Co., Sal. Oppenheim jun. & Cie.; Elberfeld: Bergisch-Märkische Bank (Filiale der Deutschen Bank); Essen, Bochum und Dortmund: Essener Credit-Anstalt; Frankfurt a. M.: Ferd. Hauck; Hamburg: Vereinsbank Norddeutsche Bank; Leipzig: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Dietrich & Pfeiffer.

Sitz: Finnentrop i. W.

Verkehrsangaben: Fspr.: A. Grevenbrück Nr. 28; T. A.: Pfeiffer Finnentrop; Geschäftszeit von 8—12 und 2 bis 6 Uhr; B. K.; Siegener Bank, Siegen, Amtssparkasse Attendorn; Ps. K.: Köln 3115; Bahnstation: Finnentrop.

Fabrikation von Eisenblechen.

Dillinger Hüttenwerke Akt.-Ges.

Sitz: Dillingen a. d. Saar.

Verkehrsangaben: Fspr.: A. Saarlouis Nr. 46, 48 und 89; Ps. K.: Köln Nr. 21318; Reg.-Bez.: Trier; H. K.: Saarbrücken.

Aufsichtsrat: Vors. Théodore Laurent, Paris; Stellvertr. Exz. Conrad von Schubert, Berlin; Graf von Francken-Sierstorpff, Eltviller-Aue; Freiherr Alo von Hammerstein-Loxten, Clüversborstel; Oberstltn. a. D. Alex. Schmidt von Schwind, Saarbrücken; Siegmund Graf von Berckheim, Schloß Weinheim i. B.; Geh. Justizrat Maximilian Kempner, Berlin; Camille Cacallier, Pont à Mousson; Baron Théodore Sigismond de Berckheim, René de Bobet, Vicomte François Grouvel, Paris; Dr. Léon Laval, Luxemburg; André François Poncet, Baron Xavier Reille, Armand Guillain, Paris.

Direktion: Gen.-Dir. Ernst Schleifenbaum, Gen.-Dir. Jos. Roederer.

Prokuristen: Betriebs-Dir. W. Schönberg, Betriebs-Dir. Dr. Paul Siepmann, Otto Birckenauer, Gruben-Dir. K. Freitag, E. Schubert, Aug. Bischoff, W. Kochs, Betriebs-Dir. Ad. Nolte, Gustav Riese, W. Kollmannsperger.

Geschäftsjahr: Juli bis Juni.

Kapital: 36 000 000 Mk.

Dividende: 1919/20 10%.

Betriebe: 4 Hochöfen, Thomasstahlwerk, Blechwalzwerk (Weißblech-, Grob- und Feinblechwalzwerk, Stab- und Universaleisenwalzwerk, Schienen- und Panzerplattenwalzwerk), Koksanlage, Verzinkerei, Kalkwerk mit Ringofen, Ziegelei mit Ringofen, Manganeisensteingruben an der Lahn.

Erzeugnisse: Bleche und Platten aller Art und Form aus Eisen und Stahl bis zu den schwersten Panzerplatten.

Lieferanten für Dillinger Hüttenwerke, Dillingen:

Heinrich Koppers, Essen.
150 Regenerativöfen.
50 Verbundöfen.
Nebenproduktengewinnungsanlagen.

Donnersmarckhütte,

Oberschlesische Eisen- und Kohlenwerke, Aktien-Gesellschaft, Hindenburg O.-S.

Sitz: Hindenburg O.-S.; Fspr.: A. Hindenburg Nr. 150—155.

Vorstand: Gen.-Dir. Stähler, Hindenburg; Stellvertr. Vorstandsmitglieder: Dir. August Heil und Dir. Hermann Müller, beide Kollektivvertretung.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanwalt Eugen Goldstein, Berlin; Mitglieder Gen.-Dir. Bergassessor Franz Pieler, Ruda; Dir. Märklin, Wiesbaden; Gen.-Dir. Bergassessor Wachsmann, Emmagrube bei Rybnik, O.-S.; Bank-Dir. Dr. Theusner, Breslau; Komm.-Rat Hochgesand, Göttingen; Gen.-Dir. Werner, Beuthen, O.-S.

Prokuristen: Dir. Max Krause, Max Rechenberg, Wilhelm Theine, Ernst Müller.

Kapital: 15 138 000 Mk.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse in Hindenburg, Berlin: Deutsche Bank, Jarislowsky & Co., Nationalbank für Deutschland; Breslau: Schlesischer Bankverein, Filiale der Deutschen Bank, Bank für Handel und Industrie; Gleiwitz: Bank für Handel und Industrie.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstellen für Dividenden: Wie Zahlstellen.

Vereine: Berg- und Hüttenmännischer Verein, Oberschlesischer Überwachungsverein, Arbeitgeberverband für die Oberschlesische Bergwerks- und Hüttenindustrie, Kattowitz.

Häuserbesitz:

200	Arbeiterhäuser	mit etwa	1910	Wohnungen,
41	Beamtenhäuser	,, ,,	193	,,
241			2103	Wohnungen

Entwicklung: Das Werk verdankt sein Entstehen dem Steinkohlenbergbau und entwickelte sich, wie die meisten großen Industriestätten, nach und nach aus den durch diesen hervorgerufenen Industriezweigen. Die ersten Anfänge dieses Bergbaus lassen sich in der zu der Donnersmarckhütte gehörenden Concordiagrube bis Ende des achtzehnten Jahrhunderts verfolgen. Da sich die gefundene Kohle als geeignet zur Verkokung erwies und Erzlager in der Nähe aufgeschlossen wurden, so waren damit die Grundbedingungen für den Betrieb eines Eisenhüttenwerks erfüllt. Ein solches wurde daher auch in den Jahren 1850 und 1851 durch den Bau einer Koksanstalt und einer Hochofenanlage ins Leben gerufen. Die beiden ersten Öfen der letzteren wurden im November 1852 angeblasen.

Der nunmehr umfangreiche Maschinenbetrieb der Grube und des Hüttenwerks erforderte zur Erledigung vorkommender Reparaturen eine Schmiede und Werkstatt, denen man bald eine kleine Modelltischlerei und Gießerei anschloß, um gelegentlich kleinere Ersatzstücke selbst anfertigen zu können.

Ende der sechziger Jahre wurde der Werkstattbetrieb durch eine Kesselschmiede erweitert, und man begann nunmehr auch für auswärtige Besteller zu arbeiten, zunächst nur in Kessel- und Eisenkonstruktionen sowie in verschiedenen Spezialartikeln für Bergbau und Hüttenindustrie.

Dies waren die Anfänge der heutigen Maschinenbauanstalt.

Am 17. November 1872 wurde die Donnersmarckhütte seitens ihres bisherigen Besitzers, des Grafen Guido Henckel von Donnersmarck, in eine Aktiengesellschaft umgewandelt; nach langen schweren Zeiten, in denen das Aktienkapital von 20 Mill. Mk. auf etwas über 10 Mill. Mk. verringert wurde, setzte gegen Ende der achtziger Jahre die Entwicklung zu kräftigem Aufblühen des Werks ein; die Produktionen wurden erhöht und die Fabrikationsanlagen auf den gegenwärtig hohen Stand der Vollkommenheit gebracht.

So gelangten in rascher Aufeinanderfolge innerhalb 20 Jahren die Hochofenanlage, die Maschinenfabrik und die Koksanstalt zum vollständigen Neubau. Ihre Betriebseinrichtungen wurden wesentlich erweitert und verbessert; die Grubenbaue erhielten durch neue Aufschlüsse eine nie geahnte Ausdehnung.

Besondere Berücksichtigung wurde der aus der Reparaturwerkstätte hervorgegangenen Maschinenbauanstalt zuteil. Die Werkstätten wurden in den Jahren 1893 bis 1896 vollständig neu in Eisen gebaut und mit den besten Werkzeugmaschinen und Transporteinrichtungen versehen, so daß sie nunmehr in der Lage waren, alle im Maschinenbau vorkommenden Arbeiten bis zu den schwersten Stücken in vorzüglicher Weise auszuführen. Eine im Jahre 1895 in Betrieb genommene Röhrengießerei schloß sich der vorhandenen Gießerei an, eine große Arbeitshalle für Eisenhoch- und Brückenbau der ebenfalls ganz neu eingerichteten Kesselschmiede.

Gegenwärtig umfaßt die Donnersmarckhütte außer dem Steinkohlenbergwerk Kons. Concordia, Michael und Donnersmarckhütte sowie den Eisenerzbergwerken noch folgende Abteilungen:

1. Eisenhüttenwerk.

Eigentümer: Donnersmarckhütte A.-G.

Vertreter: Vorstand der Gesellschaft: Gen.-Dir. Stähler.

Verkehrsangaben: Gem.: Hindenburg; P. u. T. St.: Hindenburg; Fspr.: A. Hindenburg; Kr.: Hindenburg; Provinz: Oberschlesien; A. Ger.: Hindenburg; L. Ger.: Gleiwitz; Eisenbahnanschluß: Station Ludwigsglück, O.-S.

Betriebe:

a) H o c h o f e n a n l a g e. Die Hochofenanlage wurde im Jahre 1852 gegründet und besteht heute aus 4 Öfen moderner Konstruktion. Die Produktion der Öfen I und II beträgt je 90—100 t, die der Öfen III und IV je 150 t Roheisen im Tage. Die beiden letzten Öfen sind mit Schrägaufzügen, die beiden ersten mit Vertikalaufzügen ausgerüstet. Zur Erzeugung des Gebläsewindes dienen 3 Dampf- und 4 Gasgebläsemaschinen mit je etwa 400 cbm min. angesaugter Luftmenge. Der Gebläsewind wird vor seinem Eintritt in die Öfen in 11 Winderhitzern von 7,5 m und 23,5 bzw. 28 m Höhe auf 600 bis 800 Grad Celsius erhitzt. Die Winderhitzer werden mit grobgereinigtem Hochofengas geheizt. Für die Grobgasreinigung des Hochofengases befindet sich eine Anlage mit 3 Reinigern von je 50 000 cbm Stundenleistung im Bau. Das Gas zum Antrieb der Gebläsemaschinen wird in einer Feinreinigungsanlage gereinigt. Das Kühlwasser wird dem durch das Werk fließenden Beuthener Wasser und dem der Donnersmarckhütte gehörigen Steinkohlenbergwerk Kons. Concordia und Michael entnommen, in Klärbassins gereinigt und in einem Gradierwerk gekühlt. Hierzu dienen 4 Kolbenpumpen mit Dampfantrieb, 3 Kolbenpumpen und Zentrifugalpumpen mit elektrischem Antrieb. Eine Agglomerieranlage Dwight-Lloyd mit einer Leistung von etwa 100 t Agglomerat in 24 Stunden dient zur Herstellung von stückigem Erz aus Feinerzen und zur Nutzbarmachung des im Gichtstaub enthaltenen Erzes. Ein Nebenbetrieb der Hochofenanlage ist die Schlackenziegelei, in der aus granulierter Hochofenschlacke Bauziegel erzeugt werden, welche sich in vorzüglicher Weise zu allen Bauten eignen.

Für die Ausführung von Reparaturen ist eine Reparaturwerkstatt vorhanden.

Oberer Betriebsleiter: Dir. Schliwa.

Betriebsführer: Hüttening. Gaidzik.

Belegschaft: 675.

Erzeugung im Jahre: 120 000 t Roheisen und Ferromangan.

b) K o k s a n s t a l t. Die Koksanstalt wurde zur Deckung des Koksbedarfs der Hochöfen im Jahre 1852 erbaut und besteht heute aus 219 liegenden Koksöfen eigener Konstruktion.

Die von der Grube zugeführten Kohlen werden in einer Kohlenmühle zerkleinert und in einem 2000 t fassenden Kohlenturm aufgespeichert, von wo aus sie durch Seilbahnen 4 elektrisch angetriebenen Koksausstoßmaschinen zugebracht werden. Die letzteren dienen zum Stampfen der Kohlekuchen und Einschieben derselben in die Koksöfen sowie zum Ausstoßen des fertigen Koks aus den Öfen. Angeschlossen an die Koksanstalt sind Anlagen zur Gewinnung der Nebenprodukte schwefelsaures Ammoniak, Teer, Pech, Benzol und eine Reparaturwerkstatt. Das überschüssige Gas und die Abhitze der Koksöfen werden zur Erzeugung von Dampf benutzt. Dieser Dampf dient zum Betrieb der verschiedenen Maschinen der Kokereien; der Überschuß wird an die Kohlengrube und die elektrische Zentrale abgegeben. Der fertige Koks wird zum Teil mittels Seilbahn nach der Hochofenanlage gebracht, zum andern Teil zum Verkauf nach außerhalb in Eisenbahnwagen verladen. Ein Teil wird in einer Koksseparation für den Verkauf in verschiedene Korngrößen getrennt.

Betriebsleiter: Dir. Wolff.

Belegschaft: 425.

Erzeugung im Jahre: 200 000 t Koks, 10 000 t Teer, 3200 t Ammoniaksalz und 1000 t Hartpech.

c) E l e k t r i s c h e Z e n t r a l e. Zur Erzeugung und Verteilung des im Hüttenwerk und in den andern Betrieben der Donnersmarckhütte benötigten elektrischen Stroms für Antrieb der Motoren und für Beleuchtungszwecke dient eine elektrische Zentrale und ein ausgedehntes Leitungsnetz. Zur Erzeugung von Gleichstrom von 230 Volt Spannung dienen

1	Dampfdynamo	von	200	KW
1	„	„	280	„
1	„	„	400	„
1	Gasdynamo	„	70	„
1	„	„	410	„
1	Umformer	„	330	„
	zusammen		1690	KW

Zur Erzeugung von Drehstrom von 1000-Volt Spannung dienen:

1	Dampfdynamo	von	650	KW
1	Gasdynamo	„	650	„
1	Dampfturbodynamo	„	1000	„
1	„	„	1200	„
	zusammen		3500	KW

Außerdem sind Transformatoren für etwa 1500 KW vorhanden, denen mittels Erdkabels und Freileitung Drehstrom von 10 000 Volt der Zentrale der Abwehrgrube zugeführt wird, der hier auf die Gebrauchsspannung von 1000 Volt umgeformt wird.

Für die Dampfmaschinen der elektrischen Zentrale und der Hochofenanlage ist eine Zentralkondensation vorhanden.

Oberer Betriebsleiter: Obering. Müller.

Betriebsführer: Ing. Hoffmann, Schirmer, Alexander.

Belegschaft: 175.

d) K e s s e l a n l a g e. Der für die Dampfmaschinen im Hüttenwerk benötigte Dampf wird in einer Kesselanlage erzeugt, die aus 12 Batteriekesseln von je 176 qm Heizfläche und einem Wasserrohrkessel von 375 qm Heizfläche besteht. Jeder Kessel besitzt einen Überhitzer.

der den Dampf auf 300 Grad Celsius überhitzt. Die 12 Batteriekessel werden mit Hochofengas gefeuert und sind außerdem mit Unterwind-Evaporatorfeuerung ausgerüstet. Der Wasserrohrkessel ist mit einer Doppelwanderrostfeuerung und Saugzuganlage ausgerüstet. Zur Kesselspeisung dienen 3 Schwungradkolbenpumpen und 3 schwungradlose Kolbenpumpen.

Oberer Betriebsleiter: Obering. Müller.
Betriebsführer: Ing. Hoffmann.
Belegschaft: 60.

2. Werkstätten und Gießereien.

Eigentümer: Donnersmarckhütte A.-G.
Vertreter: Vorstand der Gesellschaft.
Verkehrsangaben: Gem.: Hindenburg; P. u. T. St.: Hindenburg; Frpr.: A. Hindenburg; Kr.: Hindenburg; Provinz: Oberschlesien; A.Ger.: Hindenburg; L. Ger.: Gleiwitz; Eisenbahnanschluß: Station Ludwigsglück.
Betriebe:

a) Maschinenbauanstalt. Die Maschinenbauanstalt liefert die gesamten maschinellen Einrichtungen für Berg- und Hüttenwerke und befaßt sich insbesondere mit dem Bau von Fördermaschinen mit Dampf- und elektrischem Antrieb (System Ilgner-Donnersmarckhütte), Förderhaspeln, Bremswerken, Seil- und Kettenförderungen, Aufsatzvorrichtungen, Förderschalen, Wasserhaltungen, Ventilatoren (System Rateau), Kolbenkompressoren für Dampf- und elektrischen Antrieb bis zu den größten Leistungen. Sie liefert ferner Hochofengebläsemaschinen mit Antrieb durch Dampf und Gas, maschinelle Begichtungsanlagen, Großgasmaschinen (Zweitaktsystem Körting), Walzenzugmaschinen, schwere Vorgelege für elektrischen Antrieb von Walzenstraßen, vollständige Walzwerkseinrichtungen für Eisen, Stahl und Zink mit allen Nebeneinrichtungen, Kolbendampfmaschinen für die verschiedensten Zwecke bis zu den größten Dimensionen, Koksausstoßmaschinen, Gaserzeugungsanlagen (Drehrostgeneratoren) usw.

Die Maschinenbauanstalt umfaßt folgende modern eingerichtete Werkstätten:

Modelltischlerei mit den erforderlichen Holzbearbeitungs- und Hilfsmaschinen. Eine Exhaustoranlage saugt sämtliche Hobel- und Sägespäne automatisch von den Maschinen.

Die Eisengießerei liefert Maschinen- und Bauguß aller Art bis zu 50 000 kg Stückgewicht. Sie ist ausgestattet mit drei Kupolöfen und zwei Flammöfen, mit großen Dammgruben und Trockenkammern sowie mit Einrichtung zum Trocknen der Formen mit heißer Luft, Druckluftanlage zum Betrieb von Preßluftwerkzeugen zum Stampfen, Putzen usw. Acht elektrisch betriebene Laufkräne von 2000 bis 40 000 kg Tragkraft und eine große Anzahl kleinerer Hebezeuge ermöglichen ein rasches und leichtes Hantieren auch mit den größten Stücken. Als besondere Spezialität liefert die Gießerei Magneträder, Magnetgehäuse, Gehäuse und Grundplatten für Dampfturbinen und Turbogeneratoren, ferner gußeiserne Schachtringe (Tübbings), Dammtüren, Stahlwerkskokillen, Walzen (weich und halbhart) in Rohguß und fertig zum Einlegen usw.

Die mechanische Werkstatt ist ausgerüstet mit einer großen Zahl moderner, schwerer und leistungsfähiger elektrisch angetriebener Werkzeugmaschinen zur genauen Bearbeitung der verschiedensten Maschinenteile bis zu den größten Abmessungen.

Für einzelne Fabrikationszweige, wie die Tübbingsfabrikation, dienen Spezialfräs- und Bohrmaschinen sowie eine große Horizontalplandrehbank, welche einen Drehdurchmesser von 10 m gestattet. Diese Spezialeinrichtungen ermöglichen die Übernahme großer, schnell auszuführender Lieferungen.

Die Walzendreherei übernimmt das Vordrehen und die Fertigbearbeitung von Kaliberwalzen jeder Größe.

Die Hammerschmiede verfügt über Dampfhämmer bis zu 2 t Bärgewicht, 20 Schmiedefeuer, einen Schweißofen für Qualitätsschweißeisen. Die Abhitze des Schweißofens wird unter einem Dampfkessel verwertet zur Erzeugung von Dampf für die Hämmer und die Werkstattheizung.

Eine besondere Werkzeugmacherei dient der Herstellung und Instandhaltung der Werkzeuge.

Die in der mechanischen Werkstatt bearbeiteten Einzelteile werden in der Schlosserei und Montage zu betriebsfertigen Maschinen zusammengebaut.

Oberer Betriebsleiter: Dir. Heil.
Betriebsführer: Betriebsing. Loibl.
Belegschaft: 400.
Erzeugung im Jahre: 15 000 t Berg- und Hüttenwerksmaschinen usw.

b) Kesselschmiede, Eisenhoch- und Brückenbau. Die Kesselschmiede liefert Großwasserraumkessel der verschiedenen Systeme, ferner Behälter aller Art und Größe, insbesondere für Wasserversorgung, Apparate für die chemische Industrie. Sie ist ausgerüstet mit einem Laufkran von 25 t Tragkraft, Glühofen, Blechkantenhobelmaschine, Biegmaschine, Lochstanzen, Scheren und hydraulischen sowie pneumatischen Nietmaschinen. Ferner sind Apparate für autogenes Schneiden und Schweißen vorhanden.

Die Eisenkonstruktionswerkstatt liefert Eisenkonstruktionen und Blecharbeiten aller Art für Eisenhoch- und Brückenbau. Sie besteht aus einer großen Mittelhalle und zwei Seitenhallen. Die Mittelhalle ist mit Laufkränen von 10 und 15 t Tragkraft ausgerüstet. In den Seitenhallen sind kleine Hebezeuge angeordnet. Für das Bearbeiten, Biegen und Schneiden von Walzeisen sind moderne Maschinen vorhanden, für die Nietarbeit stehen hydraulische und Preßluftwerkzeuge zur Verfügung. Ferner sind Apparate für autogenes Schmieden und Schweißen vorhanden.

Die Kranbahnen der Werkstätten sind durch die Giebelwände nach außen bis über die dort liegenden Anschlußgleise geführt, so daß eine direkte Verladung auf die Eisenbahnwagen stattfinden kann.

Oberer Betriebsleiter: Dir. Heil.
Betriebsführer: Betriebsing. Lorenz.
Belegschaft: 450.
Erzeugung im Jahre: 12 000 t.

c) Röhrengießerei. Die im Jahre 1915 in Betrieb gesetzte neue Röhrengießerei ist eine der modernsten Anlagen ihrer Art. An 6 großen elektrisch betriebenen Drehtischen werden Muffen und Flanschenrohre von 40—1200 l. W. stehend gegossen. Die Rohrformen werden auf maschinellem Wege (Patent Ardelt) hergestellt. Die Rohrkerne werden auf elektrisch betriebenen Kernbänken hergestellt.

Eine Kupolofenanlage mit 3 Öfen liefert das nötige Eisen. Besonders bemerkenswert ist die elektrisch-automatische Begichtungsanlage.

Zum Trocknen der Formen und Kerne wird Hochofengas und Steinkohlengeneratorgas verwandt, welches in einer Anlage von 4 Drehrostgeneratoren erzeugt wird. Das Gas passiert vor seiner Verteilung an die Verbrauchsstellen eine Teergewinnungsanlage.

In der Putzerei werden die aus der Gießerei kommenden Rohre gereinigt und geputzt, wozu eine Preßluftanlage zur Verfügung steht. In der Presserei wird jedes einzelne Rohr einer sorgfältigen Wasserdruckprobe unterzogen. In der Teererei werden die geputzten und geprüften Rohre durch heißes Eintauchen in ein Asphaltbad mit einem rostschützenden Überzug versehen.

Der Röhrengießerei ist eine Formstückgießerei mit Modelltischlerei und mechanischer Werkstatt sowie eine Strohseilspinnerei angegliedert.

Oberer Betriebsleiter: Dir. Heil.
Betriebsführer: Betriebsing. Weiß.
Belegschaft: 450.
Erzeugung im Jahre: 30—40 000 t Muffen- und Flanschenröhren von 40—1200 mm l. W. und bis zu 6 m Länge sowie Formstücke und Kanalisationsteile.

Dörrenberg, Ed., Söhne.

Siehe Stahlwerke Ed. Dörrenberg Söhne, Ründeroth.



Dösseler & Co.

Sitz: Werdohl i. W., Kaiserstraße 441.
Verkehrsangaben: Geschäftszeit: 8—12, 2—6 Uhr; Besuchszeit: 10—12 und 3—5 Uhr; Fspr.: Nr. 220; T. A.: Stahlwerk Dösseler; B. K.: Sparkasse und Spar- und Darlehnskasse Werdohl.
Inhaber: Max und Robert Dösseler.
Fabrikation: Schneidstahl, Werkzeugstahl, Griffstahl, stählerne und verstählte Schaufelblätter, verstähltes Eisen usw.

Duisburger Kupferhütte
Aktiengesellschaft.

Sitz: Duisburg, Reichsstraße 48.
Verkehrsangaben: Fspr.: Nr. 4896—4899; T. A.: Kupferhütte, Duisburg; Geschäftszeit: Von 8—12 und 2½—6 Uhr, Samstags von 8—1 Uhr; Besuchszeit: Vormittags von 9—11 Uhr; B. K.: Duisburg-Ruhrorter Bank, Filiale der Essener Credit-Anstalt; Bahnstation: Duisburg West, Duisburg-Hochfeld Nord und Duisburg-Hochfeld Süd.
Direktion: Gen.-Dir. Braumüller, Dir. Settegast, Dir. Kuhbier.
Erzeugnisse: Temperroheisen, mangan- und phosphorarmes Spezialeisen, Rohkupfer, Glaubersalz, Sulfat.

Dürkoppwerke, Aktiengesellschaft.

(Bis 30. Januar 1913: Bielefelder Maschinenfabrik vorm. Dürkopp & Co.).

Eigentümer und Sitz: Obige Gesellschaft in Bielefeld mit Zweigniederlassung in Berlin, kommanditarischer Beteiligung in Graz. Eingetr.: 2. Mai 1889.
Verkehrsangaben: Fspr.: Nr. 46, 85, 158; T. A.: Dürkoppwerke Bielefeld; G. K.; Ps. K.: Hannover Nr. 1707.
Vorstand: Georg Hartmann; A.-R.: Vors. Justizrat Dr. Otto Cramer, Bielefeld; Stellvertr. Bank-Dir. Dr. August Strube, Bremen; sonstige Mitgl.: Bankier Siegfried Baer, Berlin; Gutsbesitzer Paul Dürkopp, Gut Dassel bei Celle; Bank-Dir. Ant. Heringer, Bielefeld; Bergrat Heinrich Kost, Wiesbaden; Reichsgerichtsrat a. D. Dr. Willibald Peters, Leipzig; Bank-Dir. Paul Schmidt-Branden, Berlin.
Prokuristen: R. Gartemann, M. Langer, Otto Lachmann, Andreas Wulfert, Max Kirstein.
Gegründet: 1867.
Entwicklung, Grundbesitz und Betrieb: Begründer Nicolaus Dürkopp. Bis zu seinem am 25. Juni 1918 erfolgten Tode Generaldirektor der Gesellschaft.

1899 wurde die Gießerei von J. H. Bargholz in Bielefeld hinzugekauft, 1892 die Maschinen- und Werkzeugfabrik von Carl Jos. Hermann in Bielefeld für 170 000 Mk. erworben, weiter lt. G.-V. vom 18. Dezember 1896 die Nordd. Fahrradwerke in Oldesloe für 120 000 Mk. hinzugekauft; kommanditarische Beteiligung mit 600 000 fl. an der Fahrradfabrik von Joh. Puch & Co. (Styria-Werke) in Graz (1908/09 und 1909/10: 2,6%). Außerdem wurden die Bielefelder Anlagen durch bedeutende Neubauten erweitert. Um mit der Fabrikation von Automobilen schnell in Gang zu kommen, hat sich die Gesellschaft bei einer französischen Fabrik (Société Anonyme des Automobiles Canello-Dürkopp in Paris) als Aktionär beteiligt, wogegen ihr gestattet wurde, nach den Patenten und Modellen dieser Fabrik zu bauen. 1900/01 wurde dieses Unternehmen ganz von der Gesellschaft übernommen. Ferner beteiligte sich die Gesellschaft bei der Dunlop-Compagnie G. m. b. H. in Hanau mit 150 000 Mk. Des weiteren wurde für den Generalvertrieb der Fabrikate im rhein.-westf. Industriebezirk eine größere Besitzung in Oberhausen erworben. Um einem später auftretenden Erweiterungsbedürfnis nachkommen zu können, wurde 1899 bis 1900 in Brake bei Bielefeld ein 185 000 qm großes Grundstück erworben, unmittelbar am Bahnhof Brake, zum Preise von 242 382 Mk. einschließlich aufstehender Gebäude. Die Auflassung erfolgte 1900. 1900/01 ließ der Vorstand die Tempergießerei und die Felgenfabrikation eingehen. Auch die Betriebe in der Fabrik für Fahrradteile und in der Fabrik zu Oldesloe wurden aufgelöst bzw. mit der Zentrale vereinigt. Die beiden dadurch frei gewordenen Fabriken sind verkauft. Ferner sind die Betriebe in Wien und Graz zu einem einzigen Betriebe in Graz zusammengelegt und zu einer besonderen A.-G. umgewandelt worden, dessen A.-K. von 1 500 000 Kr. ganz im Besitz der Gesellschaft ist. Die dadurch in Wien frei gewordenen Fabriken sind verkauft. Nebenbetriebe sind jetzt auch Hammerwerk, Röhrenfabrik und Scheidenfabrik. 1901/02 wurde der Kontrollkassenbau eingestellt. 1903/04 hat die Abteilung für Knopflochmaschinen durch Ankauf der Fabrikeinrichtung, Maschinen, Vorräte und Patente der in Liquidation getretenen Fabrik für Spezialnähmaschinen A.-G. in Zürich eine wesentliche Erweiterung erfahren. Kaufpreis 144 000 Mk. In Bielefeld wurde 1904/05 für Erweiterungen ein Grundstück von 8151 qm für 244 530 Mk. erworben. 1919/20 wurde das bisher gepachtete Grundstück der Oryx-Motorenwerke in Berlin-Reinickendorf hinzugekauft. Die Fabrikanlagen wurden in den Jahren 1911/12 durch die Aufführung eines großen vierstöckigen Gebäudes, das die Nähmaschinen-Tischlerei sowie die Wagenbauwerkstätten umschließt, beträchtlich erweitert. Ebenfalls wurden während der Kriegsjahre umfangreiche Geländekäufe getätigt. Unter anderm sind in den letzten Jahren eine moderne Automontagehalle sowie eine neuzeitliche Härterei, verbunden mit Kühlerbau und Klempnerei, aufgeführt worden.
Erzeugnisse: Nähmaschinen, Spezialnähmaschinen, Fahrräder, Motorwagen, Milchschleudern, Ölschleudern.
Aktienkapital: 9 500 000 Mk. in Aktien zu 1000 Mk. Ursprünglich 2 250 000 Mk.; dazu lt. G.-V.-B. vom 18. Dezember 1896 noch 750 000 Mk., begeben an eine Gruppe (161 000 Mk. zu 250%, 589 000 Mk. zu 260%); davon 161 000 Mk. der Firma Joh. Puch & Co. (s. o.) und den eigenen Aktionären auf je 4 eine neue Aktie zu 270% angeboten. Lt. G.-V.-B. vom 30. Januar 1913 wurden noch 1 500 000 Mk., für 1912/13 zur Hälfte div.-ber., von dem Konsortium der Deutschen Bank übernommen und den Aktionären (2 : 1) zu 270% + Schlschst. angeboten. Agio mit 2 250 000 Mk. zum R.-F. Lt. G.-V.-B. vom 18. September 1920 wurde das Kapital um weitere 5 000 000 Mk. erhöht und die Aktien wurden von einem Konsortium unter Führung der Deutschen Bank übernommen; davon wurden 4 500 000 Mk. den alten Aktionären zum Bezuge im Verhältnis von 1 : 1 zum Kurse von 150% + Zinsen ab 1. Oktober 1919 angeboten und restliche 500 000 Mk. den Werksangehörigen zum gleichen Kurse und gleichen Zinsen überlassen.
Hypothek: Ende September 1920: 260 000 Mk.
Geschäftsjahr: Oktober bis September (lt. G.-V.-B. vom 30. April 1898), vorher Kalenderjahr.
Generalversammlung: Generalversammlung spätestens bis Ende. März. (1921 am 30. April.)
Stimmrecht: Jede Aktie gleich einer Stimme.
Gewinnverteilung: Vom Reingewinn 5% zum R.-F. (Gr. 10%, ist schon weit überschritten); dann etwaige Sonderrücklagen sowie die Gewinnbezüge des Vorstandes und der Beamten; 4% Vordividende; vom übrigen erhält der A.-R. eine Tantieme in Höhe des zehnten Teils desjenigen Betrages, der als Mehrdividende an die Aktionäre verteilt wird.

Der hierauf vorhandene Reingewinn steht zur Verfügung der G.-V.

Zahlstellen: Bielefeld: Deutsche Bank, Dresdner Bank; Berlin: Deutsche Bank, Dresdner Bank, C. Schlesinger-Trier & Co., Kommandit-Ges. a. Aktien, Nationalbank für Deutschland, Kommandit-Ges. a. Aktien; Frankfurt a. M.: Deutsche Bank, Dresdner Bank.

Dividenden: 1889—98: 10, 11, 10, 10, 11, 12, 18, 20, 25, 20% (f. 9 Mon.); 1898/99 bis 1919/20: 25, 16, 12, 17, 25, 28, 28, 25, 25, 17, 23, 28, 28, 28, 22, 16, 25, 25, 25, 25% + 100 Mk. Bonus, 18% pro Aktie-Cpnverj. 4 J. (K).

Kurs: Aufgelegt 10. Mai 1889 zu 140%; Kurs am selben Tage 153%. — Ult. 1889—1914: 146.50, 140.80, 135.10, 145.25, 152.75, 194.50, 276.90, 365.90, 363.10, 329.80, 272.50, 205.75, 179, 247, 302.10, 440.25, 447, 383.10, 314.90, 285.25, 363, 419.25, 471, 480, 333.25, 254.50%. Kurs steht Ult. 1920 590%. (Auch in Frankfurt a. M. notiert.)

Abschreib. 1906/07—1919/20: 165 338, 143 031, 168 091, 193 875, 99 013, 122 033, 126 104, 121 924 Mk. (außerdem Delkr.-K. 36 918, 40 208, 31 096, 26 332, 39 055, 35 359, 33 105, 42 351, 43 060, 35 327, 69 855, 121 726 Mk.), 623 505, 650 668, 702 242, 639 987, 1 445 460 Mk.

Gewinn 1919/20: Vortrag 206 432,26 Mk., Waren- und Fabrikationskonto 9 852 676,61 Mk., zus. 10 059 108,87 Mk. Ab Handl.-Unk. 6 612 580,90 Mk., Delkr. 88 921,23 Mk., Abschreib. 1 445 460,11 Mk., bleibt Reingewinn 1 912 146,63 Mk.

Bilanz Ult. September 1920: Aktiva: Grundst. 2 150 000 Mk., Gebäude 3 100 000 Mk., Masch. 1 300 000 Mk., Werkz., Inventar, Dampf-, Gas-, Wasser-, Rohrleitungskonto je 1 Mk., Konto für elektr. Bel. u. Telephon, Pferde- u. Wagenkonto je 1 Mk., Konto für Beteilig., Effekten u. hypoth. Darlehn 446 066 Mk., Vorräte 50 311 590,49 Mk., Kasse 170 572,30 Mk., Wechsel 111 783,10 Mk., Debitoren 12 974 927,09 Mk., Interimskonto 7 543 214,62 Mk.

Passiva: A.-K. 9 500 000 Mk., R.-F. 5 451 050,45 Mk. Spez.-R.-F. 1 400 000 Mk., Rückstellung für Neuaufwendungen 1 000 000 Mk., Delkr.-Konto 500 000 Mk., Unterst.- u. Pensions-F. 1 000 000 Mk., Hypotheken 260 000 Mk., Kredite 55 691 005,82 Mk., Interimskonto 1 323 625,70 Mk., Div. 18% = 1 710 000 Mk., Vortrag auf neue Rechnung 202 146,63 Mk.

Düsseldorfer Eisenhüttengesellschaft,

Ratingen bei Düsseldorf.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Ratingen.
Vorstand: Ing. Carl Markers, Düsseldorf.
Prokuristen: Rud. Klein, K. Hasenclever.
Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Oscar Bloem, Düsseldorf; Stellv. Bank-Dir. Wilh. von Dresky, Düsseldorf; Mitgl.: Alb. Sonnenberg, Oberbürgermeister a. D. Fritz Haumann, Köln, Jakob Adrian, Godesberg, Justizrat Dr. Sendler, Düren; Konsul Marx, Berlin.
Verkehrsangaben: Fspr.: A. Ratingen Nr. 48, 148 und 149; T. A.: Eisenhütte Ratingen; Ps. K.: Köln Nr. 30239; Bahnsendungen nach Ratingen Ost.
Gegründet: 1889, eingetragen 8. März 1890.
Aktienkapital: 8 000 000 Mk. zu je 1000 Mk. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 Stimme. Generalversammlung spätestens Februar.
Geschäftsjahr: Oktober bis September.
Vereine: Nieten-Vereinigung und Handelsschraubenvereinigung.
Betrieb: In Ratingen, Bahnhof Ratingen Ost, wird eine Schrauben- und Nietenfabrik betrieben, ferner noch ein Drahtwalzwerk, außerdem ist eine Schnellstraße vorhanden.
Erzeugnisse: Abt. Walzwerk: Walzdraht, Feineisen, Lohnwalzung in Eisen, Stahl und Metallen. Abt. Kleineisenfabriken: Schwarze Schrauben und Nieten.
Arbeiter: Etwa 600.

Düsseldorfer Eisen- und Stahl-Industrie, A.-G.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Düsseldorf.
Verkehrsangaben: Verwaltungsbüro auf dem Fabrikgelände, Düsseldorf, Fichtestraße 36—38; Fspr.: Nr. 7595, 7596, 9597; T. A.: Drahtindus Düsseldorf; G. K.; Ps. K.: Köln Nr. 20784; Wagenladungen nach Düsseldorf-Lierenfeld, Stückgüter nach Düsseldorf-Derendorf.
Gegründet: 1873.
Vorstand: Carl Sievers, Karl Raabe.
Prokuristen: H. Heffening, A. Schmitz, L. Blömken, Ed. Hösick, Paul Warnecke, Fr. Horstmann, A. Hennig.
Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat R. P. Klöckner, Duisburg; Stellv. Kaufmann Florian Klöckner, Löttringhausen i. W.; Mitgl.: Carl Th. Deichmann, Köln; Gen.-Dir. Walter Haenel, Haspe; Rechtsanwalt Dr. Rudolf Heimsoeth, Dr. Georg Solmssen, Köln.
Geschäftsjahr: Juli bis Juni.

Grundbesitz: Das Grundstück ist 155 830 qm groß, hiervon mit Fabrikgebäuden bebaut 13 253 qm. Außer den Fabrikgrundstücken besitzt die Gesellschaft noch weitere Grundstücke in Düsseldorf.

Aktienkapital: 4 800 000 Mk. in Aktien je 1000 Mk.

Hypotheken: 1920: 1 477 700 Mk.

Zweck: Betrieb von Stahlwerken, Eisen- und Drahtwalzwerken, Ziehereien, Drahtstiftfabriken, Seilereien, Verzinkereien und überhaupt die Herstellung von Draht-, Eisen- und Stahlwaren jeder Art. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen im In- und Auslande zu errichten, auch sich bei andern Gesellschaften zu beteiligen.

Entwicklung: Die Gesellschaft, welche am 31. März 1873 mit einem Aktienkapital von 1 500 000 Mk. gegründet wurde, übernahm die in die Gesellschaft eingebrachten Draht- und Drahtstiftfabriken der Firmen Emil von Gahlen & Becker zu Oberbilk bei Düsseldorf und Emil von Gahlen zu Gerresheim. Umfangreiche Neuanlagen und Verbesserungen wurden vorgenommen, die die Leistungsfähigkeit des Werks bedeutend erhöhten. Unter anderm wurden gebaut: Stahlwerk, Erhöhung der Leistungsfähigkeit um 60%; modernes Stabeisenwalzwerk für Grobeisen, Herbst 1910 in Betrieb gekommen; Turbinenanlage; Feineisenwalzwerk, das Frühjahr 1913 in Betrieb kam.

Zur Sicherung der Befriedigung des umfangreichen Bedarfs der Gesellschaft an Kohle, Roheisen und Halbzeug genehmigte die außerordentliche G.-V. vom 15. Januar 1912 einen auf 24 Jahre abgeschlossenen Interessengemeinschaftsvertrag mit dem Lothringer Hüttenverein Aumetz-Friede zu Kneuttingen in Lothr., wonach insbesondere die Gewinne der beiden Gesellschaften vereinigt werden und dem Lothringer Hüttenverein das Recht eingeräumt wird, das Vermögen der Gesellschaft als Ganzes gegen Gewährung seiner Aktien innerhalb der Vertragsdauer zu erwerben.

Betriebsanlagen: Die Fabrikanlagen der Gesellschaft bestehen aus einem im Jahre 1911 erweiterten Siemens-Martin-Stahlwerk mit 2 Öfen zu 25 t und einem 1920 gebauten neuen modernen Stahlwerk mit 3 Öfen zu 50 t (vierter Ofen im Bau, fünfter Ofen vorgesehen), einer endgültig umgebauten Walzdrahtstraße, einem neuen Stabeisenwalzwerk mit je einer Straße für Grob- und Feineisen nebst den zugehörigen Wärmöfen und Wäsche, ferner einer Grob-, Mittel- und Feinzuganlage mit zugehöriger Beizerei, Glüherei und Eisenvitriolaufbereitungsanlage. Ferner besitzt das Werk Verzinkereien mit einer Stacheldrahtfabrik, Härterei und Seilerei, eine Stiften- und eine Stiefeleisenfabrik mit den zugehörigen Nebenbetrieben, wie mechanische Werkstatt, Schmiede, Schreinerei und Faßfabrik. Die Leistungsfähigkeit beträgt ab Oktober 1920 im Jahre 180 000 t.

Kraftanlagen: Im Jahre 1906 wurde eine neue Kraftzentrale errichtet, die mit Ausnahme der Walzenstraßen, die direkt durch Dampf angetrieben werden, die gesamten übrigen Anlagen mit Kraft und das ganze Werk mit Licht versorgt. Die Betriebskraft für die Walzenstraßen liefern 3 Dampfmaschinen von zusammen 6000 PS, die von 11 Dampfkesseln von insgesamt etwa 4400 qm Heizfläche gespeist werden. Die Betriebskraft für die elektrische Zentrale liefern 1 Zolly- und 1 Bergmann-Turbine von 1250 und 2700 PS und 1 MAN-Turbine von 2700 PS, für die 4 Dampfkessel von insgesamt 1200 qm Heizfläche vorhanden sind, von denen für den regelrechten Betrieb der Turbinen nur 3 Kessel erforderlich sind, während einer in Reserve liegt.

Erzeugnisse: S.-M.-Flußeisenrohblöcke, Flußstabeisen, Walzdraht, gezogene und gewöhnliche sowie auch zu besonderen Zwecken geeignete Flußeisen- und Stahldrähte aller Art, rund, kantig und in verschiedenen Fassons, auch geglüht und verzinkt; ferner Drahtseile aller Art, Drahtstifte, Stacheldraht und Stiefeleisen.

Arbeiter und Beamte aller Betriebe: Etwa 1800.

Eckardt & Co., G. m. b. H.,

Herdecke a. d. Ruhr.

Eigentümer und Sitz: Emil Eckardt in Herdecke.
Verkehrsangaben: Büro: Bismarckstraße 27; Geschäftszeit: 8—12 und 1—5 Uhr, Samstags 8—12 Uhr; Fspr.: A. Hagen Nr. 331 und 332; T. A.: Stahleckardt Herdecke; B. K.: Nationalbank für Deutschland, Dortmund, Deutsche Bank, Hagen i. W., G. K. Hagen i. W.; Ps. K.: Köln Nr. 453; Bahnanschluß an die Eisenbahnlinie Hagen-Dortmund Süd.
Erzeugnisse: Pflugriester, gleichstark und konisch, Schaufeln und Spaten in allen Fassons und Ausführung für Inland und Export, Kohlenlöffel und Kehrichtschaufeln usw.

Eifelwerk,

G. m. b. H.

Sitz: Euskirchen, Bergstraße 30.
Verkehrsangaben: Geschäftszeit: 8—12 und 2—7 Uhr; Fspr.: Nr. 46; T. A.: Eifelwerk; B. K.: Dürener Bank in Euskirchen; Bahnstation: Euskirchen.
Fabrikation von Richtplatten, Anreißplatten, Biegeplatten, Aufspannwinkeln und Hartguß.

Einsaler Walzwerke Gottl. Ernst Hasenclever.

Sitz: Einsal bei Altena i. W.
Eigentümer: Gottl. Ernst Hasenclever in Remscheid und Carl Goldenberg in Einsal.
Verkehrsangaben: Fspr.: A. Altena Nr. 89 und A. Remscheid Nr. 572; B. K.: Deutsche Bank, Remscheid; eigener Bahnanschluß: Station Altena i. W.; Eisenbahnstation für den Personenverkehr: Einsal (Ruhr-Sieg-Bahn); Straßenbahn: Letmathe—Einsal.
Prokurist: Hermann Melchers, Remscheid.
Geschäftsjahr: Kalenderjahr.
Werksanlagen: Einsal: Zwei Walzenstraßen; Remscheid: Kaufmännische Leitung.
Erzeugnisse: Stahlwalzwerk, Stähle für die Feilen-, Werkzeug- und Messerindustrie, Bandstahl, Lohnwalzwerk für hochwertige Werkzeug- und Schnellarbeitsstähle.
Angestellte: 8 Beamte, 70 Arbeiter.

Eisengießerei P. Stühlen, Köln-Kalk.

Eigentümer und Sitz: Eisengießerei P. Stühlen, Köln-Kalk. Fabrik in Köln-Kalk, Peter-Stühlen-Straße 101, Bahnanschlußgleis.
Verkehrsangaben: Fspr.: A. Köln Nr. A 1311; B. K.: A. Schaaffhausen'scher Bankverein, A.-G., Köln, Deutsche Bank, Filiale Köln; Ps. K.: Köln Nr. 51701.
Gegründet: 1867.
Inhaber: Ing. Wilhelm Stühlen, Dipl.-Ing. Peter Stühlen.
Prokurist: Dir. Carl Schaack.
Geschäftsjahr: Kalenderjahr.
Betrieb: Eisengießereien und mechanische Werkstätten mit Nebenbetrieben.
Spezialität: Gußeiserne Druck-, Muffen- und Flanschenröhren nebst zugehörigen Formstücken in jeder Lichtweite für Gas-, Wasser- und sonstige Leitungen, Röhren bis 5000 mm Baulänge, Apparate für die chemische Industrie, säurebeständiger Guß, Formmaschinenguß; Massenartikel, auf Formmaschinen geformt und mit Sandstrahl geputzt.

Eisenhütte Holstein, A.-G.,

Rendsburg, Schleswig-Holstein.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Rendsburg, Schlesw.-Holst.
Verkehrsangaben: Fspr.: Nr. 89, 6; T. A.: Eisenhütte-Holstein; B. K.: Reichsbank, Bankverein für Schleswig-Holstein, A.-G., Rendsburg; eigener Bahnanschluß und eigenes Bollwerk mit 6 m Wassertiefe am Andorfer See, Nordostseekanal.
Gegründet: 1911.
Vorstand: Dir. J. Auth.
Prokurist: G. Harden.
Aufsichtsrat: Vors. Dir. Walter Siegmund, Benno Mühsam, Dr. jur. Max Esser, Berlin; Exz. Vizeadmiral Max von Basse, B.-Wilmersdorf; Dir. Fritz Urlaub, Kiel-Dietrichsdorf; Stellv. Dr. Diederichsen, Kiel.
Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.
Grundbesitz: Etwa 75 ha.
Kapital: 1 500 000 Mk. in Aktien je 1000 Mk.
Anleihe: 1 000 000 Mk., davon 704 000 Mk. bisher zurückgezahlt.
Entwicklung: Aus der in Konkurs gekommenen Stahl- und Walzwerk Rendsburg A.-G. ist das Unternehmen hervorgegangen. Durch die an jenem Unternehmen stark beteiligt gewesenen Howaldswerke wurde es aus der Konkursmasse in die neue Gesellschaft eingebracht.
Werksanlagen:

Siemens-Martin-Stahlwerk.

3 Öfen von je 30 t.

Blechwalzwerk.

Erzeugnisse: Grob- und Mittelbleche, 4—40 mm Stärke, Riffelbleche. Erzeugt werden jährlich etwa 36 000 t Bleche.
Angestellte: Etwa 20 Beamte und 300 Arbeiter.
Vereine: Schiffbaustahl-Vereinigung, Beteiligung 8000 t.

Eisenhüttenwerk Keula bei Muskau

Aktiengesellschaft.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Keula, Oberlausitz.
Verkehrsangaben: Fspr.: A. Muskau Nr. 45, 79 und 81; T. A.: Keulahütte, Keulaoberlausitz; Post: Keula, O.-L.; Eisenbahnstation für Personen Keulahütte, für Güter Weißwasser, O.-L.; Gew. Insp.: Görlitz I; Berufsgen.: Schles. Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft Sektion V, Breslau; B. K.: S. Frenkel, Berlin, G. K. Muskau; Ps. K.: Berlin Nr. 7670.
Gegründet: Als A.-G. 28. und 29. August 1878, eingetr. 4. September 1878.
Direktion: Rud. Märtens, Friedr. Wilh. Friese.
Prokuristen: Adolf Meissner, Bruno Hetschel.
Aufsichtsrat: Vors. Herm. Frenkel; Stellv. Reg.-Baumeister Albin Seyfferth, Bankier Rich. Frenkel, Bankier Dr. Curt Goldschmidt, Gen.-Dir. Hans Wolff-Zitelmann, Berlin, Gen.-Dir. M. Rathke, Alexanderhall, Dr. jur. Carl Hatzig, Hannover; Bankier Richard Pohl, Dr. Ernst Wassermann, Berlin.
Geschäftsjahr: Juli bis Juni.
Aktienkapital: 4 600 000 Mk. in Stücken je 1000 Mk.
Grundbesitz: 32 ha, hiervon etwa 22 000 qm bebaut.
Betriebe: Eisengießerei, Maschinenbauanstalt.
Entwicklung: Zweck des Unternehmens ist Gewinnung, Verarbeitung, Vertrieb und Betrieb aller Bergprodukte und Metalle und der damit zu verbindenden Fabrikationszweige. Der ursprüngliche Sitz der A.-G. in Berlin wurde lt. G.-V.-Beschluß vom 5. November 1878 nach Keula verlegt. Eine neue Rohrhütte wurde im Jahre 1901 erbaut. Nachdem bereits im Jahre 1897/98 die Handelsgießerei bedeutend erweitert und neu ausgerüstet worden war, fand noch einmal eine umfangreiche Vergrößerung 1912/13 statt.
Betriebsverhältnisse: Zur Beschaffung der nötigen Betriebskraft dient Elektrizität, über 100 Dynamos und Motoren.

a) Eisengießerei.

Erzeugnisse: Muffen- und Flanschenrohre bis zu 1200 mm l. W., Rohrfassonstücke, normal, Abflußrohre, Bauguß, Maschinenguß und Formmaschinenguß.

b) Maschinenfabrik.

Erzeugnisse: Steinbrecher, Zerkleinerungsmaschinen für keramische und chemische Industrie, Spezialmaschinen für Tonwaren, Drehrost- und Festrostgeneratoren, hüttentechnische Ofenanlagen.
Gesamtarbeiterzahl: Etwa 700.



Eisenhüttenwerk Marienhütte bei Kotzenau, Aktiengesellschaft

(Schlittgen & Haase).

Sitz: Kotzenau, Zweigniederlassung in Mallmitz.

Vorstand: Wolfgang Zöller, Kotzenau; August Windorf, Mallmitz.

Prokuristen: Reinh. Haase, Arthur Brauner, Leopold Fernis, Kotzenau; Paul Paetzold, Mallmitz.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Eugen Goldstein, Berlin; Stellv. Bankier Moritz Lipp, Breslau; Mitgl.: Dir. Ernst Martius, Charlottenburg; Bankier Felix Beer, Gen.-Dir. Hans Wolff-Zitelmann, Berlin.

Entwicklung: Die Gesellschaft wurde im März 1872 zwecks Übernahme und des Weiterbetriebs des von der Firma Schlittgen & Haase am 14. Januar 1854 in Betrieb gesetzten, bei Kotzenau gelegenen Werks gegründet. Die Übernahme erfolgte am 1. April 1872. Am 1. Januar 1881 ging das Eisenwerk zu Mallmitz, woselbst schon 1796 ein Hochofen betrieben wurde, an die Gesellschaft durch Kauf über. Um einen mehr einheitlichen und sparsamen Betrieb zu erzielen, erfolgt die Leitung beider Werke von Kotzenau aus. 1899: Erhöhung des Kapitals um 900 000 Mk. zur Stärkung der Betriebsmittel und zur Ausführung größerer Bauten. 1902/03: Bau von Neuanlagen, elektr. Zentrale, dadurch Zunahme der Verbindlichkeiten um etwa 368 000 Mk. Bilanzabschlußgewinn von 26 109 Mk. auf neue Rechnung übertragen. 1903/04: Verlust von 96 823 Mk., aus dem R.-F. gedeckt. 1904/05: bessere Ergebnisse. 1910/11: Erwerb eines Mühlengrundstücks. Die damit für das Werk hinzukommende Wasserkraft ist im Herbst 1912 durch eine Turbinenanlage nutzbar gemacht worden. 1911/12: Erhöhung des Aktienkapitals um 1 200 000 Mk. zwecks Verstärkung der Betriebsmittel und Beschaffung von Neuanlagen. 1912/13: Rückgang der Konjunktur für die Röhrenabteilung. Steigerung der Rohstoffpreise, verspätete Fertigstellung der Neubauten, deshalb geringere Dividende. 1913/14 und 1914/15: Gestehungskosten höher als die Verkaufspreise. 1916/17: Besserung der Verhältnisse. Desgl. 1917/18 und 1918/19. 1919/20: Erhöhung des Aktienkapitals um 1 600 000 Mk. zwecks Verstärkung der Betriebsmittel.

Aktienkapital: 6 400 000 Mk. in 4500 Aktien zu 600 Mk. und 3082 Doppelaktien zu 1200 Mk. sowie einer Aktie zu 1600 Mk.; sie werden notiert an der Berliner Börse.

Dividenden: 1917/18: 10%; 1918/19: 10%; 1919/20: 17%.

Geschäftsjahr: 1. April bis 31. März.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse Kotzenau; Berlin: Jarislowsky & Co., Deutsche Bank, Nationalbank für Deutschland; Breslau: Schlesischer Bankverein, Eichborn & Co.

Grundbesitz: Kotzenau: 27 ha 74 a, davon 12 ha 65 a Fabrikterrain und 3 ha 80 a bebaut; Mallmitz: 8 ha 7 a, davon 2 ha 7 a bebaut.

Arbeiterzahl: Etwa 1800 Beamte und Arbeiter.

Ausgaben für Umbauten und Anschaffungen 1917/18: 82 173 Mk.; 1918/19: 224 889 Mk.; 1919/20: 440 284 Mk.

Absatz: 1917/18: 7 215 140 Mk.; 1918/19: 7 081 009 Mk.; 1919/20: 27 853 839 Mk.

Werksanlagen:

1. Marienhütte in Kotzenau.

Verkehrsangaben: Gem.: Kotzenau; P. u. T. St.: Kotzenau; Fspr.: A. Kotzenau Nr. 2; Kr.: Lüben; Reg.-Bez.: Liegnitz; Gew. Insp.: Liegnitz; A.Ger.: Lüben; L. Ger.: Liegnitz; Eisenbahnanschluß: Station Kotzenau der Bahnlinie Freystadt—Waltersdorf—Reisicht.

Betriebsverhältnisse: Eisengießerei, Emaillierwerk, Kesselschmiede, Eisenkonstruktionswerkstatt.

Maschinenanlage: Sämtliche Betriebe erhalten Motorantrieb von einer elektrischen Zentrale aus; Maschinenkraft 725 PS; Beleuchtung Gleichstrom 220 Volt.

Erzeugnisse: Gußeiserne Röhren, emaillierte Kochgeschirre und Sanitätsartikel, Kessel, Rippenröhren, Radiatoren, Handelsartikel und sonstiger Grauguß, Dampfkessel, Brücken, Dachkonstruktionen, geschweißte Blecharbeiten, landwirtschaftliche Maschinen.

Angestellte und Arbeiter: Etwa 1100.

Berufsgenossenschaft: Schlesische Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft Sektion I in Breslau.

Freiwillige Wohlfahrtseinrichtungen: Kleinkinderschule, Speiseanstalt, Badeanstalt, Arbeitersparkasse, Fortbildungsschule für Lehrlinge.

2. Mallmitzer Werk.

Verkehrsangaben: Ortschaft: Mallmitz; P. u. T. St.: Mallmitz; Fspr.: A. Sprottau Nr. 3 und A. Mallmitz Nr. 9; Kr.: Sprottau; Reg.-Bez.: Liegnitz; Gew. Insp.: Neusalz a.d.O.; A.-Ger.: Sprottau; L. Ger.: Glogau; Eisenbahnanschluß: Station Mallmitz der Niederschlesischen-Märkischen Eisenbahn.

Betriebsverhältnisse: Eisengießerei, Tempergießerei und Blechwarenfabrik, galvanische Anstalt, Maschinenfabrik.

Erzeugnisse: Bauguß, Temperguß, Säulen, Fenster, gebohrte Wagenbüchsen, Pumpen, Gitter, gußeiserne Öfen, verzinnte Molkereiartikel und Fleischereigeräte, landwirtschaftliche Maschinen, Bäckereigeräte und Maschinen, Bügeleisen.

Maschinen: Zum Antrieb des Werks dienen 2 Wasserturbinen von rund 500 PS zur Erzeugung elektrischer Energie. Die Wasserkraft liefert der Bober. Zur Reserve 1 Lokomobile von 120 PS, welche bei Hochwasser oder Wasser-

mangel gebraucht wird. Die elektrische Anlage erzeugt Gleichstrom von 220 Volt.

Angestellte und Arbeiter: Etwa 700.

Berufsgenossenschaft: Schlesische Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft Sektion I in Breslau.

Freiwillige Wohlfahrtseinrichtungen: Kleinkinderschule, Speiseanstalt, Badeanstalt, Arbeitersparkasse, Bücherei, Fortbildungsschule für Lehrlinge.

Eisenhüttenwerk Thale Aktiengesellschaft.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. zu Thale am Harz.

Verkehrsangaben: Thale am Harz; Fspr.: Nr. 5, 45, 68; T. A.: Hüttenwerk Thaleharz; Ps. K.: Berlin Nr. 2389; Eisenbahnanschlüsse: Stat. Thale Staatsbahnhof und Thale Bodetal.

Vorstand: Ingenieur Emil Brennecke, Kaufmann Wilhelm Cramer, beide in Thale a. H.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. a. D. Sigmund Weill, Charlottenburg; stellv. Vors.: Justizrat Julius Schachian, Berlin; Mitgl.: Bank-Dir. Siegmund Bodenheimer, Bank-Dir. Wilh. Kleemann, Berlin, Ingenieur Dir. C. W. Roediger, Halle a. d. S., Bank-Dir. Jacob Goldschmidt, Berlin, Albert Ottenheimer, Köln a. Rh.

Prokuristen: Arthur Hanthe, Adolf Zäncker, Hermann Prenzler, Willy Müller, sämtlich in Thale; August Klingspor, Paul Kirchhoff, beide in Berlin.

Gegründet: 1872.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Aktienkapital: Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zurzeit 25 000 000 Mk.

Grundbesitz: Das Werksgelände hat eine Größe von 37 ha 44 a 69 qm, davon sind bebaut ca. 96 000 qm.

Entwicklung und Betrieb: Das Eisenhüttenwerk war früher im Besitz des Stadtrats Emil Soltmann in Berlin und von diesem für 975 000 Mk. einschließlich der Bestände und Forderungen übernommen. Es wird von der Gesellschaft die Gewinnung und Herstellung von Eisen und Stahl sowie die Weiterverarbeitung dieser Produkte betrieben. Eine neue Schweißerei wurde 1907 in Benutzung genommen und damals auch die elektrische Zentrale ausgebaut.

Das ursprüngliche Kapital von 1 500 000 Mk. wurde letztmalig durch G.-V.-Beschluß vom 20. November 1920 um 13 000 000 Mk. auf 25 000 000 Mk. erhöht.

Die Hauptanlagen des Werkes sind

1. Martinwerk mit Elektrostahlwerk, Blockwalzwerk und Blechwalzwerk, 2. Blechwarenfabrik mit Schmelzwerk (Emaillierwerk), 3. Maschinenfabrik und Eisengießerei mit einer Abteilung für emaillierte Gußwaren und Metallgießerei und 4. Blechschweißerei für Gefäße aller Art. Die unmittelbar nebeneinanderliegenden Anlagen haben vollständig getrennte Fabrikationen und sind durch ausgedehnte eigene Bahnanlagen verbunden.

In Berlin wird zur Unterstützung des Verkaufs der Erzeugnisse der Gesellschaft ein Verkaufsbüro mit etwa 10 Beamten unterhalten.

Wie im Vorjahr, so stand auch dieses Geschäftsjahr unter Einwirkung der Kohlennot, die den Geschäftsbetrieb stark beeinträchtigte. Der großen Nachfrage auch aus dem Auslande konnte nur zum geringen Teile entsprochen werden. Durch größeren Vorrat an wichtigen Rohstoffen wurde das Jahresergebnis günstig beeinflußt, so daß sich ein Reingewinn von 4 288 010,33 Mk. ergab.

Erzeugnisse: Feinbleche, Qualitäts- und Dynamobleche, Emaillierwaren, gepreßte Eisenblechwaren, verzinnte, verzinkte und verbleite Gefäße, rohe und emaillierte Gußwaren, eiserne Fässer und eisenemaillierte Gär- und Lagergefäße für Brauereien.

Arbeiter: Etwa 3500.

Vereine: Verband Europäischer Emaillierwerke, Verband der Tankfabrikanten, Verband für den Vertrieb von Feinblechen für die elektrische Industrie.

Eisenhütte Westfalia, Bochum.

Siehe Aktiengesellschaft Eisenhütte Westfalia.

Eisenindustrie zu Menden u. Schwerte, A.-G.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Schwerte bei Dortmund.

Verkehrsangaben: Schwerte a. d. Ruhr; Fspr.: Nr. 51, 59, 65; T. A.: Eisenindustrie Schwerte; B. K.: Deichmann & Co., Köln; Dellbrück, Schickler & Co., Berlin; Reichsbank Hagen; Nationalbank für Deutschland in Berlin; Ps. K.: Köln Nr. 4525, Hannover Nr. 21 566; Eisenbahnanschluß; A. Ger., Gew. Insp.: Hörde und Dortmund.

Gegründet: 29. August 1872.

Vorstand: Gustav Waltenberg, Otto Schleimer.

Prokuristen: Heinr. Brand, Otto Döpp.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Theod. Müller, Neunkirchen; Stellvertr.: Konsul J. L. Kruft in Bad Oeynhausen. Mitgl.: Bankier Carl Th. Deichmann, Köln; Rob. Kocher, Letmathe, Bankier Freiherr Imre von Palm, Berlin, Gen.-Dir. Paul Boehm, Dir. Dr. E. Deubert, Neunkirchen, Gen.-Dir. Karl Haarmann, Brambauer, Bankier Franz Koenigs, Köln.

Geschäftsjahr: Juli bis Juni.

Kapital: 4 530 000 Mk. in Aktien je 1000 Mk.

Anleihe: 1 500 000 Mk. von 1898.

Entwicklung: Am 29. August 1872 wurden die beiden in Schwerte und Rödinghausen bei Menden liegenden Eisenwerke der Firma Kissing & Schmöle übernommen. Das Werk Menden wurde Anfang der 1870er Jahre aufgelöst und die Anlagen in Schwerte wurden bedeutend erweitert, durch Umbau verbessert und auf Spezialitäten eingerichtet. Es folgte der Bau von Ziehereien, der Drahtstiftfabrik und des Stahlwerks.

Um vom Roheisenmarkt unabhängig zu werden, wurde das Hochofenwerk Aktienverein Johanneshütte in Siegen durch Erwerb der sämtlichen 1 080 000 Aktien übernommen. 1913/15: Die Roheisenverbandsbeteiligung der Johanneshütte = 28 353 t wurde verkauft und die Anlagen wurden größtenteils abgebrochen. 1906/07: Erwerb der benachbarten neuen Eisensteingrube Jacobskrone. 1910/11: Um zur gründlichen Erneuerung der sehr veralteten Betriebseinrichtungen die nötigen Mittel zu erhalten, wurde eine Sanierung durchgeführt, es bleibt ein Aktienkapital von 2 976 000 Mk. Gleichzeitig wurde das Aktienkapital um 1 024 000 Mk. erhöht. 1911/12 wurden die Stammaktien im Betrage von 866 000 Mk. in 530 000 Mk. Vorzugsaktien umgewandelt. 1913/14 wurde mit dem Bau von 2 neuen Martinöfen begonnen. 1916/17: Die Gewerkschaft Jacobskrone wurde übernommen und ein Grundbesitz von 30 ha erworben.

Werksanlagen:

1. Johanneshütte.

Verkehrsangaben: Siegen.

Anfang des Jahres 1914 wurde der Betrieb stillgelegt, die 2 Hochöfen sind abgebrochen.

2. Siemens-Martin-Stahl- und Walzwerk in Schwerte.

Betriebsanlagen: Martinstahlwerk mit 5 Öfen, 1 Walzwerk mit 6 Straßen, 2 Drahtziehereien, 1 Drahtstiftenfabrik, 1 Stangenzieherei, 2 Reparaturwerkstätten.

Betriebseinrichtungen: 39 Dampfkessel, 2 Dynamomaschinen mit Akkumulatorenbetrieb, 1 Zentralkondensation, 1 elektrische Zentrale, 28 Werkzeugmaschinen.

Erzeugnisse: Luppen und Stahlblöcke, Stab- und Bandeisen, Drähte usw.

Arbeiter: Etwa 800.

Eisen- und Hartgußwerk „Concordia, G. m. b. H.,

Hameln a. d. Weser.

Verkehrsangaben: Ort und Poststation: Hameln a. d. Weser, Reg.-Bez. Hannover; Fspr.: A. Hameln Nr. 26; T. A.: Concordia Hameln; Briefadresse: Eisenwerk Concordia, Hameln (Weser); Ps. K.: Hannover Nr. 4409; B. K.: Dresdner Bank, Zweigstelle Hameln, Dresdner Bank, Filiale Bielefeld. Anschlußgleis ist vorhanden.

Gegründet: 1894.
Werkseinrichtung: 3 Flammöfen, 4 Kupolöfen, eine Anzahl hydraulischer Formmaschinen, moderne Bearbeitungsmaschinen und erstklassige Fabrikationseinrichtungen.
Erzeugnisse: a) Hartgußwalzen aller Art, ferner Hartguß-Verschleißteile; b) Grauguß-Massenartikel aller Art, speziell für landwirtschaftliche Maschinen. c) Ziegeleimaschinen, wie Ziegelpressen, Glatt-, Fein- und Brechwalzwerke, Beschickungs- und Mischapparate, Trocken- und Naßkollergänge, Tonaufzüge, Abschneideapparate, Tonabschneider usw.

Eisen- und Stahlwerk Hoesch Aktiengesellschaft.

Eigentümer und Sitz: Eisen- und Stahlwerk Hoesch, A.-G., in Dortmund.
Verkehrsangaben: Verwaltung Eberhardstraße 12, Fspr.: 233—236, Zechenverwaltung auf Zeche Kaiserstuhl II Fspr.: 73, 273, Kaiserstuhl I Fspr.: 385; P. u. T. St. Dortmund; Gem.: Dortmund; Kr.: Dortmund (Stadt); Reg.-Bez.: Arnsberg; A. Ger. und L. Ger.: Dortmund; O. L. Ger.: Hamm; Bahnstation: Dortmund; Straßenbahn: Linie 4.
Vertreter des Eigentümers: Der Vorstand, bestehend aus einem oder mehreren vom Aufsichtsrat zu ernennenden Direktoren. Vorstand gegenwärtig: Dir. Ernst Trowe, Dir. Rob. Hoesch, Dir. Dr. Ing. Fr. Springorum, sämtlich in Dortmund. Zur Vertretung der Bergbehörde gegenüber ist dem Bergwerksdirektor Bergassessor Bomke Vollmacht erteilt. Prokuristen sind: Betr.-Dir. Emil Bohnstengel, Bürodir. Ernst Selter, Bürochef H. Nickel, Bürochef Wilh. Asshoff, Dr. jur. Ad. Schmitt und Bürochef E. Schulte, sämtlich in Dortmund.
Aufsichtsrat: Derselbe besteht aus 5 bis 9 von der Generalversammlung auf 5 Jahre zu wählenden Mitgliedern. Aufsichtsrat gegenwärtig: Komm.-Rat Dr. Ing. Friedr. Springorum, Dortmund, Vors.; Geh. Justizrat Carl Springsfeld, Aachen, stellv. Vors.; Komm.-Rat. Rud. Schoeller, Düren; Fabrikbesitzer Albert Schoeller, Düren; Dr. jur. Herm. Hoesch, Düren; Fabrikbesitzer Dr. Ing. Heinr. Jucho, Dortmund; Gen.-Dir. Bergrat Fritz Winkhaus, Essen.
Entwicklung: Die Gesellschaft wurde am 24. September 1873 unter der Firma „Eisen- und Stahlwerk Hoesch, jetzt A.-G. in Dortmund" errichtet. Gemäß Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 6. Juni 1907 ging das Vermögen des 1846 von einer Kommanditgesellschaft gegründeten Limburger Fabrik- und Hüttenvereins A.-G. in Hohenlimburg unter Ausschluß der Liquidation als Ganzes an die Gesellschaft über. Zweck des Erwerbs war, die Gesellschaft Hoesch in die Lage zu versetzen, noch mehr als bisher ihr Halbzeug selbst zu verarbeiten. Der gleiche Beweggrund führte die Gesellschaft im Jahre 1911 zum Erwerb der Maschinenfabrik Deutschland A.-G. in Dortmund und 1912 zum Erwerb der dem Eisen- und Stahlwerk Hoesch benachbarten Kleineisenzeugfabrik der Firma v. d. Becke & Co. in Dortmund, welche beide, erstere am 26. Oktober 1911, letztere im Februar 1912 unter Ausschluß der Liquidation als Ganzes auf das Eisen- und Stahlwerk Hoesch A.-G. übertragen wurden. 1920 wurde das Drahtwerk Hohenlimburg Boecker & Röhr in Hohenlimburg sowie die Hemer Nietenfabrik Gebr. Prinz in Hemer i. W. erworben.

1899 wurde das bis dahin gewerkschaftlich betriebene Steinkohlenbergwerk „Ver. Westphalia" mit den Schachtanlagen Kaiserstuhl I und II bei Dortmund erworben. 1918 Erwerb des bis dahin gewerkschaftlich betriebenen Steinkohlenbergwerks „Fürst Leopold" und die Gewerkschaft „Fürst Leopold Fortsetzung" in Hervest-Dorsten.

Die Gesellschaft besitzt gegenwärtig folgende Anlagen bzw. ist beteiligt an:

1. Hüttenwerk Dortmund.
2. Werksanlage des früheren Limburger Fabrik- und Hüttenvereins in Neuöge.
3. Maschinenfabrik „Deutschland", Dortmund.
4. Hammerwerke v. d. Becke in Dortmund.
5. Drahtwerk Hohenlimburg Boecker & Röhr in Hohenlimburg.
6. Hemer Nietenfabrik Gebr. Prinz in Hemer i. W.
7. Zechen Kaiserstuhl I und II in Dortmund.
8. Zeche „Fürst Leopold" in Hervest-Dorsten.
9. Beteiligung mit der Mehrzahl der Kuxe an den Gewerkschaften Haltern I—XII. Die 12 Normalfelder, welche der Gesellschaft für eine ferne Zukunft die Kohlenversorgung ihrer Werke sichern sollen, liegen südlich von Haltern unweit des Lippeflusses und markscheiden östlich und südlich mit dem Felde An der Haard (Bergfiskus), westlich mit Auguste Victoria und Stein VI und nördlich mit bergfreiem Felde.
10. Zu dem Unternehmen gehören ferner die Spateisensteingrube Eisenzecher Zug zu Eiserfeld im Kreise Siegen und die Erzgrube Lekomberg in Schweden.
11. Die Gesellschaft ist beteiligt an dem Dolomitlager von Klusenstein im Hönnetal bei Menden i. W., an dem Dolomitvorkommen in der Donnerkuhle bei Hagen i. W. und an der Dortmunder Eisenhandlung G. m. b. H. zu Dortmund.

Grund- und Hausbesitz: In Dortmund und Nachbargemeinden 400 ha; davon bebaut 150 ha, einschl. des Grundbesitzes der Zechen Kaiserstuhl I und II, der Maschinenfabrik Deutschland, der Hammerwerke v. d. Becke & Co. und der Baugesellschaft für Arbeiterwohnungen für das Eisen- und Stahlwerk Hoesch. 1909/10 kaufte die Gesellschaft den Grund- und Hausbesitz des Gutes „Haus Dellwig" bei Dortmund an. Die Gesellschaft besitzt in Dortmund 340 Beamten- und Arbeiterwohnhäuser mit 1133 Wohnungen einschl. der Zechenkolonie, 1 Arbeiter-Speiseanstalt und 1 Kinderbewahrschule, ferner zur Maschinenfabrik Deutschland gehörig 7 Wohnhäuser mit 13 Wohnungen.
Kapital: Nom. 40 Mill. eingeteilt in 13332 Aktien zu je 1500 Mk., und 15 002 Aktien zu je 1000 Mk. (Stammaktien) und 5000 Stück zu je 1000 Mk. (Vorzugsaktien).
Geschäftsjahr: Juli bis Juni.
Zahlstellen: a) Für Dividendenscheine: A. Schaaffhausenscher Bankverein A.-G. in Köln a. Rh., Bonn, Düsseldorf und Krefeld; Dresdner Bank in Aachen, Bochum, Dortmund, Düsseldorf und Köln a. Rh.; Nationalbank für Deutschland in Berlin; Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin; Bankhaus Hardy & Co. G. m. b. H. in Berlin; Dürener Bank in Düren (Rhld.); Siegener Bank für Handel und Gewerbe in Siegen; Gesellschaftskasse in Dortmund.

b) Für 4% Hoesch-Anleihe: Aktiengesellschaft für Montanindustrie in Berlin; A. Schaaffhausen'scher Bankverein A.-G. in Köln a. Rh., Bonn, Düsseldorf und Krefeld; Dresdner Bank in Aachen, Bochum, Dortmund, Düsseldorf und Köln a. Rh.; Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin; Bankhaus Hardy & Co. G. m. b. H. in Berlin; Dürener Bank in Düren (Rhld.); Bankhaus von der Heydt-Kersten & Söhne in Elberfeld; Nationalbank für Deutschland in Berlin; Gesellschaftskasse in Dortmund.

c) Für 4½% Hoesch-Anleihe: A. Schaaffhausenscher Bankverein A.-G. in Köln a. Rh., Bonn, Düsseldorf und Krefeld; Dresdner Bank in Aachen, Bochum, Dortmund, Düsseldorf und Köln a. Rh.; Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin; Bankhaus A. Levy in Köln a. Rh.; Gesellschaftskasse in Dortmund.

d) Für 4% Westphalia-Anleihe: Dortmunder Bankverein, Zweiganstalt des Barmer Bankvereins Hinsberg, Fischer & Co. in Dortmund; A. Schaaffhausenscher Bankverein A.-G. in Köln a. Rh., Bonn, Düsseldorf und Krefeld; Dresdner Bank in Aachen, Bochum, Dortmund, Düsseldorf und Köln a. Rh.; Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin; Nationalbank für Deutschland in Berlin; Actiengesellschaft für Montanindustrie in Berlin; Bankhaus Hardy & Co. G. m. b. H. in Berlin; Dürener Bank in Düren (Rhld.); Bankhaus von der Heydt-Kersten & Söhne in Elberfeld; Gesellschaftskasse in Dortmund.
Vereine und Verbände: Kohlen-Syndikat, Hüttenselbstverbrauchsziffer 905 400 t, Absatzbeteiligung in Kohlen 1 700 000 t, in Koks 120 000 t. Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung G. m. b. H., Bochum. Benzol-Verband G. m. b. H., Bochum. Thomasphosphatfabriken G. m. b. H.,

Berlin. Draht-Konvention 1916. Gesellschaft für deutsche Drahtausfuhr m. b. H. Schmiedestück-Vereinigung. Reichsverband der deutschen Industrie. Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände. Verein Deutscher Eisen- und Stahlindustrieller. Verein Deutscher Eisenhüttenleute. Nordwestliche Gruppe des Vereins Deutscher Eisen- und Stahlindustrieller. Verein zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen. Arbeitgeberverband für den Bezirk der nordwestlichen Gruppe des Vereins Deutscher Eisen- und Stahlindustrieller. Verein für die bergbaulichen Interessen im Oberbergamtsbezirk Dortmund. Zechen-Verband, Essen. Allgemeiner Knappschafts-Verein.

Lieferanten für Eisen- und Stahlwerk Hoesch:

Dinglersche Maschinenfabrik A.-G., Zweibrücken:
2 Grubenventilatoren.

Hohenzollern A.-G., Düsseldorf:
1 Dampfkompressor, 10 000 cbm/Stunde.

Heinrich Koppers, Essen:
122 Regenerativöfen,
240 Verbundöfen,
Nebenproduktengewinnungsanlagen.

Maschinenbau A.-G. Balcke, Bochum:
Abdampfanlagen, Luftfilter, Pumpen, Kaminkühler, Kondensationsanlage.

Maschinenbau-Anstalt Humboldt, Köln-Kalk:
Kohlenturm 850 t, Mischanlage.

Werksanlagen:

1. Hüttenwerk Dortmund.

1. Eine Hochofenanlage mit 7 Hochöfen, davon 2 große Öfen mit Kübelbegichtung, 3 große Öfen mit gewöhnlichen Schrägaufzügen und 2 kleine Öfen mit Vertikalaufzügen. Elektrische Zentralen mit 1 älteren Dampfdynamo von 450 KW, 1 Dampfturbodynamo von 1200 KW, 6 Gaskraftdynamos von zusammen 10 600 KW und 1 desgleichen im Bau für zusammen 2500 KW, ferner 2 Drehstrom-Gleichstrom-Umformer von je 2000 KW. An Gebläsemaschinen 2 ältere Dampfgebläse von zusammen etwa 2800 PS, 8 Gasgebläse mit zusammen 24 000 PS und 2 desgleichen im Bau mit zusammen 8000 PS. 2 Seilbahnen von den Koksöfen der Zeche Kaiserstuhl II zu den Hochöfen 1 bis 5 und eine elektrisch angetriebene Koksschleppbahn von der Kokerei zu den Hochöfen 3 bis 5. Ferner die erforderlichen Gasreinigungsanlagen nach dem nassen und trocknen System, Pumpstationen, eine Schlackensteinfabrik, ein Agglomerier-Drehofen für Feinerze und Gichtstaub, eine Gichtstaubbrikettierung, eine Erzbrechanlage am Hafen Hardenberg des Dortmund-Ems-Kanals, ein Reserve-Erzlager mit Verladeeinrichtungen auf dem Hüttenwerk selbst usw. Eine elektrisch betriebene Seilbahn führt seit Anfang 1914 die Massen von der Schlackenhalde nach Zeche Kaiserstuhl I, wo sie als Bergeversatz dienen. Für den Bezug ausländischer Erze auf dem Wasserwege erhielt das Werk Anfang 1908 Anschluß an die zum Dortmunder Hafen des Dortmund-Ems-Kanals angelegte Hafenkleinbahn.

2. Stahlwerke, bestehend aus 1 Thomasstahlwerk mit 2 Roheisenmischern von je 1000 t Fassung, 2 Kupolöfen zum Umschmelzen von Roheisenmasseln, 3 Konvertern (bas.) zu je 13,5 t und 1 Konverter zu 17 t, 1 Martinstahlwerk mit 3 Öfen, in denen das Hoeschsche Flüssig-Stahlbereitungs-Patent (Zusetzung von nur 60prozentigen schwedischen Erzen zu dem durchweg aus flüssigem Roheisen bestehenden Einsatz) neben dem alten Schrottverfahren zur Anwendung gelangt, 1 Martinstahlwerk mit 5 Öfen in welchen zurzeit hauptsächlich nach dem Schrottverfahren gearbeitet wird, eine Stahlgießerei in erster Linie für den eigenen Bedarf des Werks.

3. Walzwerke mit 11 Walzenstraßen, 2 Fertig-Blockstraßen, 2 Reversierstraßen für Träger, Schienen, Halbzeug usw., 1 Triostraße für Form- und Stabeisen, 1 Drahtstraße, 2 Blechstraßen, 1 Vor- und 2 Fertigstraßen für Stab- und Feineisen.

4. 1 Hammerwerk mit 9 Dampfhämmern, mechanische und elektrische Werkstätten und Schreinerei für die verschiedenen Betriebe, 1 Phosphatfabrik zur Verarbeitung der eigenen Thomasschlacke, 1 Fabrik feuerfester Produkte, 1 Kalkringofen, 1 Ringofenziegelei in Kirchderne, 1 Blechschweißerei und Sauerstoffgewinnungsanlage für eigenen Bedarf.

5. Eine Drahtverfeinerung. Sie ist in den Jahren 1912/13 erbaut und hat den Zweck, die Erzeugung des Drahtwalzwerks weiter zu verarbeiten, um als kaltgezogenes Material in verschiedenen Abmessungen, Formen und Qualitäten dem Markt zugeführt zu werden. Die Anlage ist entsprechend dem hohen Stande der deutschen Technik vor dem Kriege mit den modernsten Maschinen und Einrichtungen ausgestattet. Die Anlage ist für eine jährliche Erzeugung von insgesamt 60 000 t vorgesehen und umfaßt Beize, Wäsche, Glühe, Grob-, Mittel-, Fein- und Kratzenzug sowie Patentierung, Verzinkerei, Stacheldrahtfabrik, Seilerei und Federnfabrik. Große moderne Lager gestatten ein Stapeln riesiger Mengen. Eine physikalisch-chemische und eine mechanische Versuchsanstalt vervollständigen die Anlage, so daß sämtliches Qualitätsmaterial unter stetiger wissenschaftlicher Kontrolle steht und eine Gewähr für erstklassiges Material gewährleistet werden kann; eine große mechanische Werkstätte, ausgestattet mit den modernsten Arbeitsmaschinen, trägt für die Instandhaltung der Anlage Sorge. Sämtliche Arbeitsmaschinen werden elektrisch angetrieben; der hierzu benötigte Strom wird von der Zeche Kaiserstuhl II sowie als Reserve von dem städtischen Elektrizitätswerk Dortmund bezogen.

Erzeugnisse der Drahtverfeinerung:

a) gezogener Eisendraht in Thomas- und S.-M.-Qualität, wie blanke, geglühte und verkupferte Handelsdrähte, rund, vierkantig, flach, oval, hohlkantig und profiliert, Webedrähte, Schrauben-, Muttern- und Nietendrähte, Dübel- und Stiefeleisendrähte, Stift- und Sohlennägeldraht usw.,

b) kaltgewalzte Profil- und Fassodrähte (z. B. Kabeldeckdrähte, halbrunde Splintdrähte usw.),

c) Stangen (aus Rund- oder Fassondraht) nach Maß geschnitten,

d) gezogener S.-M.-Stahldraht und patentierte Gußstahldrähte, z. B. blanke, verkupferte und verzinkte Federndrähte, weißblanke Nadeldrähte, patentierte Gußstahldrähte bis zu den höchsten Bruchfestigkeiten rund, dreikantig, flach oder profiliert für jeden Verwendungszweck, insbesondere für die gesamte Seilfabrikation usw.,

e) Stacheldraht (aller Arten, wie zwei- und vierspitzig, eng- und weitbesetzte Glidden-, Waukegan-, Jowa- und Domingo-Stacheldrähte sowie einlitziger Simplex-Stacheldraht),

f) verzinkte Eisendrähte für Telegraphen- und Telephonzwecke, Zaun-, Webe- und Geflechtdrähte und Draht für die gesamte Stacheldrahtfabrikation,

g) Seile, z. B. Brems-, Haspel- und Streckenförderseile, Schachtförderseile, Kabel-, Band- Führungs-, Aufzug-, Flaschenzug-, Kran- und Transmissionsseile, Schiffstauwerk usw.; außerdem dünne Drahtseile, z. B. Eisenbahn-Zugschrankenseile, Signalleitungs-, Läutewerks-, Bogenlampenaufzüge, Jalousien-, Rolladen-, Klappfensterseilchen usw., Luftbahnseile, Dampfpflugseile, Blitzableiterseile usw., patentverschlossene Seile, Litzen, Trossen usw.,

h) sämtliche Federn, blanke, verkupferte, verzinkte Federn für die Patentmatratzenfabrikation sowie die dazugehörigen Ketten, Haken usw.,

i) Geflechte (runde für Fußmatten und viereckige Drahtgeflechte) von 25 mm bis 40 mm Maschenweite,

k) Eisenvitriol.

2. Walzwerksanlage des früheren Limburger Fabrik- und Hüttenvereins in Neuöge.

Erzeugnisse: Bandstahl, Stabstahl, Profilstahl, Bandeisen Profileisen zur Verwendung für Spezialfabrikation, Kaltwalzwerke, Ziehereien, Fahrrad-, Nähmaschinen- und Automobilbau, Kutschwagenfedern, Kinderwagenfedern, Kinderwagenfelgen, Holländermesser, Steinsägen (härtbar und unhärtbar). Die Abteilung liefert ferner Messer-, Messerfeder-, Scheren-, Glocken-, Hammer-, Maschinen-, Griff-, Gabel-, Heurechen-, Gestein- und Holzbohrstahl, Rohrring-, Jalousie- und Korsettfedernstahl, Kettenlaschen-, Löffel-, Felgen-, Sägeband-, Schafscheren-, Fingermesserstahl, Mähmaschinenmesserstahl usw.

8. Maschinenfabrik „Deutschland", Dortmund.
Erzeugnisse: Werkzeugmaschinen bis zu den größten Abmessungen, Sonderausführungen für Hüttenwerke, Eisenbahnen, Maschinenfabriken und Schiffsbau; insbesondere Drehbänke, Bohr- und Fräsmaschinen, Hobel-, Stoß-, Shaping-, Lochmaschinen, Scheren, hydraulische Räderpressen, Federprüfungsmaschinen, Hebe- und Ladekrane aller Art, Weichen, Grubenweichen, Rillenschienenweichen, Prellböcke, Schiebebühnen, Drehscheiben, Rangierwinden usw.

4. Hammerwerke v. d. Becke & Co., Dortmund.
Erzeugnisse: Hufeisen aus Ia S.-M.-Hufstabeisen Marke Hoesch Nr. 0—6, Schienennägel mit Ohren 7/70 bis 15/165 mm, Grubenschienennägel aus Profileisen geschnitten, 65, 70, 78 und 90 mm lang. Feldbahnklemmplatten Nr. 3—6, Staatsbahnklemmplatten; außerdem liefert die Abteilung Unterlagsplatten aus Flacheisen, gepreßte Winkellaschen aus Bandeisen usw.

5. Drahtwerk Hohenlimburg Boecker & Röhr, Hohenlimburg.
Erzeugnisse: Kaltgewalztes Bandeisen, Lokomotiv-, Waggon-, Automobilfedern usw.

6. Hemer Nietenfabrik Gebr. Prinz, Hemer i. W.
Erzeugnisse: Blech- und Faßnieten, Kupfer- und Messing-, Gitter-, Türband-, Flachkopf- und Böttchernieten, Kessel- und Brückennieten usw., Schrauben und Muttern.

8. Steinkohlenbergwerk Ver. Westphalia. Kaiserstuhl I und II in Dortmund.
Verkehrsangaben: B. R. und K. d. B. Ger. Dortmund II; P. u. T. St.: Dortmund; Gem: Dortmund; Kr.; Dortmund Stadt; Reg.-Bez.: Arnsberg; Bahnstation: Dortmund; Straßenbahn: Schacht Kaiserstuhl I Dortmund-Eving Linie 11, Schacht II Linie 4.

8. Steinkohlenbergwerk Fürst Leopold.
Verkehrsangaben: B. R. und K. d. B. Ger. West-Recklinghausen; P. u. T. St.: Hervest-Dorsten; Gem. Hervest; A.: Lembeck in Wulfen; Kr.: Recklinghausen Land; Reg.-Bez.: Münster.

Eisen- und Stahlwerk Klettenberg, G. m. b. H.

Sitz: Köln-Klettenberg, Luxemburger Straße 276/78, Straßenbahnlinie 20 oder 21.
Verkehrsangaben: Fspr.: Nr. A 2338; T. A.: Stahlwerk Klettenberg; Ps. K.: Köln Nr. 52159; B. K.: A. Schaaffhausenscher Bankverein A.-G., Köln.
Gegründet: 1898.
Werkseinrichtungen: Bessemerbetrieb (2 Konverter).
Erzeugnis: Stahlformguß, roh und bearbeitet.
Arbeiter: Etwa 160.

Eisen- und Stahlwerk Krone A.-G.

Sitz: Velbert, Heiligenhauser Straße 57.
Verkehrsangaben: Geschäftszeit: 8—4 Uhr; Besuchszeit: 9—3 Uhr; Fspr.: Nr. 10 und 129; T. A.: Krone, Velbert; B. K.: Reichsbank, Deutsche Bank, Velberter Bank, Zweigstelle des Barmer Bank-Vereins, Hinsberg, Fischer & Co., Velbert, Bankhaus C. Padberg, Düsseldorf; Bahnstation: Velbert.
Direktor und Vorstand: Johannes van den Kerkhoff, M. d. R.
Prokuristen: Fritz Stoffel, Karl Hucke, Max Schönherr.
Fabrikation von Eisen, Stahl, Grauguß, Stahlformguß und Temperguß.

Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte, A.-G. in Rosenberg.

Niederlassung „König-Albert-Werke" in Lichtentanne bei Zwickau i. S.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Rosenberg, Oberpfalz.
Verkehrsangaben: Fspr.: A. Sulzbach i. O. Nr. 10 und 22; T. A.: Maxhütte; B. K.: Reichsbank, München; Ps. K.: Nürnberg Nr. 2063; Südd. Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft, Mainz.
Gegründet: 17. April 1851.
Vorstand: Eugen Böhringer, techn. Dir.; Oberreg.-Rat Fritz Glaser, kaufm. Dir.
Prokuristen: Hans Krugmann, Alfred Pfeiffer, Hermann Werlisch.
Aufsichtsrat: Besteht aus 3—11 Mitgliedern. Vors. Reichsrat Hugo Ritter von Maffei; stellv. Vors. Geheimrat Ernst von Fromm; Dr. Kasimir Keller, Kämmerer Max von Klenze, Justizrat Dr. Eisenberger, alle in München; Bergrat Losch, Kohlscheid b. Aachen; Henri Peltzer, Alfons Neef in Brüssel; George Regout, Maastricht; Robert Röchling, Saarbrücken; Komm.-Rat Heinrich Röchling, Ludwigshafen.
Geschäftsjahr: 1. April bis 31. März.
Entwicklung: Die am 17. April 1851 gegründete A.-G. ging aus der früheren Kommanditgesellschaft Michiels, Goffard & Co. hervor. Der Sitz der Gesellschaft war in Sanforst bei Burglengenfeld (Oberpfalz). Am 6. Oktober 1862 wurde der Sitz nach der Maximilianshütte und 1871 von dort nach München und 1911 nach Rosenberg (Oberpfalz) verlegt.
Besitz: a) Eisenwerke in Rosenberg, Fronberg b. Schwandorf, Maxhütte-Haidhof, Unterwellendorf, König-Albert-Werk bei Zwickau.
b) Kalkwerk bei Oepitz, desgl. bei Lengenfeld.
c) Erzfelder in der Oberpfalz, Oberfranken und Thüringen. Majorität der Kuxe der Gewerkschaft Wittelsbach.
d) Steinkohlenfelder und Kohlenzeche „Maximilian" bei Hamm i. W.
Kapital: 50 000 000 Mk. in 25 000 Aktien je 2000 Mk.
Anleihen: 8 000 000 Mk. 4% hyp. Anl. v. 1902.
Dividenden: 12, 12, 12, 15, 7, 10%.
Kurs: 311 — 314 — 234%.
Zahlstellen: Gesellschaftskasse in Rosenberg; Bayerische Vereinsbank; Bayer. Hypotheken- und Wechselbank und Merck, Finck & Co., München.
Arbeitslöhne: 1917/18: 7 252 347 Mk., 1918/19: 8 789 170 Mk., 1919/20: 21 462 464,86 Mk.
Gesamterzeugnisse: 1918/19: Eisensteinförderung 348 936 t, Roheisenherstellung 142 968 t, Gußwaren 3346 t, Walzwerksfabrikate 111 935 t; 1919/20: a) 377 562 t, b) 151 920 t, c) 3342 t, d) 109 645 t.
Werksanlagen:

a) Werk zu Rosenberg.
Personalien: Wie Vorstand.
Verkehrsangaben: Station Rosenberg, Oberpfalz.
Betrieb: 6 Hochöfen,
1 Thomasstahlwerk,
1 Walzwerk,
3 Walzenstraßen,
1 Gasmaschinenzentrale.

b) Werk in Fronberg bei Schwandorf.
Personalien: Betriebsleiter Ing. Richter, Fronberg.
Verkehrsangaben: Station Schwandorf.
Betrieb: 1 Eisengießerei,
1 Hammerwerk,
Mechanische Werkstätten.
Erzeugnisse: Achsen und Handelsguß.

c) Maxhütte-Haidhof.
Personalien: Betriebs-Dir. Hans Eitel, Dipl.-Ing. Dr. Hans Fromm.
Verkehrsangaben: Station Haidhof, Oberpfalz.
Eisenbahn: Eigener Bahnanschluß.
Betrieb: Martinwerk mit 3 basischen Siemens-Martin-Öfen.
1 Gießerei,
1 Stabeisenwalzwerk,
2 Feinblechwalzwerke,
1 Bandeisenwalzwerk.

d) Unterwellenborn.
Personalien: Betriebs-Dir. Chelius, Unterwellenborn.
Verkehrsangaben: Station Unterwellenborn.
Eisenbahn: Eigene Anschlüsse und Erzbahn.
Betrieb: 3 Hochöfen.



e) König-Albert-Werk.

Personalien: Betriebs-Dir. Fr. Amende, Zwickau i. S.
Verkehrsangaben: Lage: Lichtentanne-Zwickau.
Betrieb: Thomasstahlwerk.
3 Konverter, basisch, je 17 t Fassung,
1 Schlackenmühle,
1 Walzwerk,
1 Feinblechwalzwerk.

Eisenwerk Kraft, Aktien-Gesellschaft.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G., Zentrale in Berlin W 9, Köthener Straße 44.

Zweigniederlassungen in Stolzenhagen-Kratzwieck bei Stettin unter der Firma Eisenwerk Kraft, Abt. Kraftwerk, Kratzwieck;

Duisburg-Hochfeld unter der Firma Eisenwerk Kraft, Abt. Niederrheinische Hütte;

Wesel unter der Firma Eisenwerk Kraft, Abt. Krieg & Tigler.

Verkehrsangaben: T. A.: Visferro; B. K.: Dresdner Bank, Berlin.

Vorstand: Alleiniger Vorstand ist Gen.-Dir. Bernhard Grau in Berlin-Lichterfelde.

Aufsichtsrat: Mindestens 7 Personen. Vors. Se. Durchlaucht Guidotto Fürst von Donnersmarck, Koslowagora; Mitgl.: Graf Bogdan von Hutten-Czapski, Smogulec; Graf Valentin von Henckel-Donnersmarck, Reg.-Präs. a. D. von Schwerin, Berlin; Landrat a. D. Gerlach, Neudeck, O.-Schl.; Bank-Dir. Nathan, Berlin; Bank-Dir. Dr. Solmssen, Köln; Rentier Neuburg, Elberfeld.

Prokuristen: A. Steiner in Berlin-Zehlendorf; A. Günther, H. Kuhnke, L. Dickmann in Stolzenhagen-Kratzwieck; Dir. H. Doermer, Ew. Weitz, H. Ingenhoven, O. Mercier in Duisburg-Hochfeld.

Gegenstand des Unternehmens ist Erwerbung, Errichtung und Betrieb von Berg- und Hüttenwerken und dazugehörigen Fabriken aller Art sowie Beteiligung an solchen, ferner Betrieb aller damit zusammenhängenden Handelsgeschäfte als auch Beteiligung bei andern Gesellschaften und Unternehmungen.

Entwicklung: Das Eisenwerk Kraft in Stolzenhagen-Kratzwieck war im Jahre 1894 vom Fürsten Guido Henckel-Donnersmarck errichtet worden. Die am 25. Juni 1898 gegründete Aktiengesellschaft übernahm es nebst allem Zubehör zum Gesamtpreis von 6 478 717 Mk., während der Wert der Anlagen selbst 5 628 341 Mk., Grundstücke 545 518 Mk., Immobilien 4 879 016 Mk., Inventarien 203 807 Mk. betrug. In dem Bestreben, dem Kraft-Werk einen starken industriellen Stützpunkt im Westen und für das Kraft-Werk eine Reserve zu schaffen, nahm der Hauptaktionär der Gesellschaft, Fürst Guido Henckel-Donnersmarck, sei Beginn des letzten Jahrzehnts Interesse an der Niedert rheinischen Hütte in Duisburg-Hochfeld, welche damals im Besitz der Rheinischen Bergbau- und Hüttenwesen-Aktiengesellschaft war, indem er die Mehrzahl der Aktien dieser Gesellschaft allmählich in seinen Besitz brachte. Als solcher suchte er seit 1905 durch eine völlige Reorganisation und Modernisierung der Anlage der Hütte, wozu er die Mittel im Wege des Kredits zur Verfügung stellte, ihren Anschluß an das Kraft-Werk vorzubereiten.

Die Verschmelzung beider Werke mit Wirkung vom 1. Januar 1911 an wurde sodann durch Beschluß der Aktionäre der Rheinischen Bergbau- und Hüttenwesen-A.-G. vom 28. April 1911 und durch den Beschluß der Generalversammlung des Eisenwerks Kraft vom 29. April 1911 endgültig genehmigt.

Ferner besitzt die Gesellschaft in der Gegend von Dillenburg (Nassau) und in der Nähe von Siegen i. W. Grubenfelder. Letztere sind in der Aufschließung begriffen.

Die Gesellschaft hat die gesamten 250 000 Mk. Anteile der Krieg & Tigler G. m. b. H., Drahtzieherei in Wesel, mit der ein vom 1. Januar 1913 bis 31. Dezember 1917 laufender Pachtvertrag bestand, erworben und hat das Werk, das eine Leistungsfähigkeit von 15 000 bis 18 000 t hat, am 1. Januar 1918 übernommen. Hier wird der gezogene Draht in der Hauptsache in den Handel gebracht, ein geringer Teil zu Drahtstiften, Stacheldraht und Haarnadeln verarbeitet. Jahresleistung etwa 7650 t.

Die Gesellschaft besitzt das gesamte Aktienkapital der Grufaktiebolaget Stark in Iviken bei Ludvika, Mittelschweden, welches 3 000 000 Kr. beträgt. Die G.-St. besitzt in Norberg Eisenerzfelder im Ausmaße von insgesamt 81 ha mit einem Erzvorrat von etwa 15 Mill. t. Dortselbst sind 2 völlig ausgebaute Gruben mit 3 Schächten und 1 Erzwäsche im Betrieb. Ferner hat die G.-St. einen weiteren Komplex Eisenerzfelder im Bezirk von Ludvika im Gesamtausmaß von 58,8 ha mit einem Erzvorrat von etwa 20 Mill. t. Die Grube ist ebenfalls völlig ausgebaut und mit moderner Aufbereitung versehen.

Das Eisenwerk Kraft ist dadurch, daß es einen großen Teil seines Erzbedarfs aus eigenen Gruben deckt, vom Markte teilweise unabhängig. Im Jahre 1916 hat die G.-St. 7910 t Stückerz (Eisengehalt etwa 47%) und 142 946 t aufbereitete Erze (Schliche) mit etwa 63% Eisengehalt zum Versand gebracht.

Nach Ausbruch der Revolution im November 1918 war ein regelmäßiger Betrieb nicht mehr möglich, was Produktion und Erträgnisse sehr benachteil gte.

Aktienkapital: 22 500 000 Mk. in 22 500 Aktien je 1000 Mk.

Hypothekenanleihe: 12 000 000 Mk.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Dividenden: 1910—1919: Aktienkapital 18 000 000 Mk. 12, 12, 12, 12%; Aktienkapital 22 500 000 Mk. 6, 10, 12, 15, 6, 6%.

Zahlstellen: Gesellschaftskassen: Berlin, Stolzenhagen-Kratzwieck und Duisburg-Hochfeld; Berlin: Dresdner Bank, Disconto-Ges., Bank für Handel und Industrie; Köln: A. Schaaffhausenscher Bankverein und deren deutsche Niederlassungen.

Verbände: Kraftwerk Kratzwieck wie auch die Niederrheinische Hütte gehören dem Roheisen-Verbande an. Beteiligung 320 000 t. Der Gesellschaft gehört noch an: der D. B. V., dem Stahlwerksverband 98 800 t, der Grobblech-Ausfuhreinigung 44 300 t, der Grobblechinlands-Vereinigung, der Walzdrahtverband für das Inland, dem Walzdraht-Ausfuhrverband, der Vereinigung westd. und südd. Schrottverbraucher, dem Zweckverband deutscher Stahlformgießereien, dem Norddeutschen Zement-Verband, G. m. b. H., Berlin.

Angaben der gesamten Werksanlagen.

Produktionsfähigkeit:
525 000 t Qualitätsroheisen,
350 000 t Stahl,
36 000 t Gußwaren,
15 000 t Stahlguß,
250 000 t Bleche und Draht,
100 000 t Zement,
15 000 000 Schlackensteine.

Werksanlagen:

a) Das Kraft-Werk.

Lage: Stolzenhagen-Kratzwieck bei Stettin.

Grundstück: 68 ha 58 a, davon 3 ha 18 a bebaut.

Betriebsanlagen: Das Kraft-Werk in Stolzenhagen-Kratzwieck bei Stettin, auf eigenem Grundstück errichtet, umfaßt folgende Anlagen:

Eine Hochofenanlage, bestehend aus 3 Hochöfen mit einer Produktionsfähigkeit von insgesamt 175 000 t Gießereiroheisen pro Jahr, 2 Dampfkesselhäusern, Gebläsemaschinenhaus, Dampfmaschinenhaus, Pumpenhaus und dazugehörigen sonstigen Anlagen und Baulichkeiten sowie einer 500 m langen festen Kaianlage an der Oder mit 6 Elevatoren und 5 Dampfkränen zur Entladung der Dampfer (Leistungsfähigkeit 5000 t täglich), 3 Kanälen von etwa 400 m Länge für Be- und Entladung von Kähnen mit einer Agglomerieranlage.

Einer Koksofenlanlage aus zwei Koksbatterien mit je 45 und einer mit 40 Kammern, Separationsgebäude, Teerkondensation mit Maschinenhaus, Ammoniakfabrik, Benzolfabrik und verschiedenen kleinen Nebengebäuden.

Eine Zementfabrik und eine Schlackensteinfabrik, bestehend aus mehreren Gebäuden.

Die Gesellschaft hat an ihrem Hüttengrundstück befestigte Wasserfronten mit einer Länge von 465 m an der Oder und etwa 660 m an 3 Kanälen. Im Jahre 1904 wurde ein neuer Hafen angelegt.

Arbeiter: 620, **Beamte:** 38.



Wohn- und Geschäftshäuser des Kraft-Werks: Verwaltungsgebäude, Laboratorium, Beamten- und Meisterwohnhäuser, Schlafhaus, Schlafsaalgebäude, Arbeiterwohnhäuser.

Betriebskraft: Die Dampfmaschinen liefern 4626 PS. Eine Erweiterung der elektrischen Zentrale von 3500 PS zur Ausgabe von Strom an Fremde ist fertiggestellt.

Gleisanlagen (Bahnanschluß) sind vorhanden, etwa 4250 lfde. m normalspurig und 2000 lfde. m schmalspurig.

Lieferanten für Abteilung Kraft-Werk Kratzwiek:

Amme, Giesecke & Konegen, Braunschweig, maschinelle Teile für die Schlackenstein- und die Eisen-Portlandzementfabrik;

Bergmann Elektrizitätswerke, Berlin, 1 Dampfturbine (6000 PS eff.), 1 Drehstromgenerator mit Erregermaschine (4500 KW), diverse Kabel, Leitungen und Installationsmaterialien;

Berlin-Anhaltische Maschinenbau-A.-G., Berlin, Apparate und Leitungen für die Teer-, Ammoniak- und Benzolfabrik;

Görlitzer Maschinenbau-A.-G., Görlitz, 1 Dampfturbine (2000 PS eff.);

Gebrüder Klein, Dahlbruch, Gebläsemaschinen.

Heinrich Koppers, Essen. 130 Abhitzeöfen.

Pfeiffer & Druckenmüller, Berlin, Eisenkonstruktionen;

J. Pohlig, Köln, maschinelle Teile zu vier großen Schiffselevatoren mit elektrischem Antrieb;

Siemens-Schuckert-Werke, Berlin, diverse Elektromotoren, Transformatoren, 1 Turbogenerator, Schaltbrettanlagen, Kabel, Leitungen, Apparate, Installationsmaterialien;

J. C. Steinmüller, Gummersbach, diverse Steinmüller-Röhrenkessel, Dampfüberhitzer und Rohrleitungen;

Stettiner Chamotte-Fabrik A.-G., vorm. Didier, Stettin, Chamottesteine und Mörtel.

b) Niederrheinische Hütte.

Lage: Duisburg-Hochfeld, unmittelbar am Rhein gelegen.

Grundstück: 47 ha 11 a, davon insgesamt 10,5 ha bebaut.

Betriebsanlagen: Eine Hochofenanlage, bestehend aus 4 Hochöfen mit einem jährlichen Leistungsvermögen von 350 000 t Qualitäts-, Gießerei- und Stahlroheisen. Zu dieser Anlage gehören die nötigen Dampfkessel, Dampfgebläsemaschinen, Gasgebläsemaschinen, eine Agglomerieranlage sowie eine 350 m lange feste Kaianlage am Rheinufer mit 4 Erzentladekränen und 2 Drehkränen; Leistungsfähigkeit 4000 t je Tag.

Eine Eisengießerei für eine Jahresproduktion von 36 000 t mit den dazugehörigen Kupolöfen, Kränen, der Aufbereitung von Formsand, den mechanischen Transporteinrichtungen für Gußstücke bis zu 120 t Stückgewicht und allen mechanischen Hilfsmaschinen sowei eine Werkstätte für die Bearbeitung der Gußstücke bis zum gleichen Gewicht, eine Stahlgießerei mit 2 Konvertern für eine jährliche Leistungsfähigkeit bis zu 15 000 t Stahlguß, für Stücke bis zu 10 t Einzelgewicht.

Ein Stahlwerk, bestehend aus sieben festen und einem kippbaren Martinofen von 350 t täglicher Leistungsfähigkeit, der auch als Vorfrischer zu verwenden ist, mit einer jährlichen Produktionsfähigkeit von 350 000 t. Zum Stahlwerk gehören Kräne, Tiefofen und 21 Gasgeneratoren sowie 1 Vorfrischer von 350 t Inhalt.

Ein Block-, Knüppel- und Platinenwalzwerk, ausreichend für die Verarbeitung des vom Stahlwerk hergestellten Rohstahls zu Halbfabrikaten.

Ein komplettes Blechwalzwerk mit allen erforderlichen Hilfsadjustagemaschinen für eine jährliche Produktionsfähigkeit bis zu 150 000 t, bestehend aus 2 Grobblechstrecken, 2 Mittelblechstrecken, 1 Feinblechwalzwerk.

Ein Draht- und Feineisenwalzwerk für eine Jahresproduktion von 100 000 t mit allen Hilfseinrichtungen. Sämtliche Walzwerke werden elektrisch angetrieben.

Eine elektrische Zentrale, enthaltend 1 Dampfturbine von 3000 PS und 8 Großgasmaschinen von einer Gesamtleistungsfähigkeit von rund 22 000 PS, die unter Ausnutzung der Hochofengase das gesamte Werk mit elektrischer Energie versorgen.

Eine Schlackensteinfabrik mit einer Leistungsfähigkeit von jährlich etwa 10 000 000 Steinen.

Die Werksanlagen sind mit drei Bahnanschlüssen versehen.

Häuserbesitz: Beamten- und Arbeiterwohnhäuser mit 176 Familienwohnungen sind vorhanden.

Arbeiterzahl: etwa 3500 Arbeiter, 175 Beamte.

Lieferanten für die Abteilung Niederrheinische Hütte:

AEG., Berlin, Antriebsmotoren für die Walzwerke, Generatoren für die Kraftversorgung, Kleinmotoren aller Art für jeglichen Verwendungszweck;

Bergmann Elektrizitätswerke, Berlin, Antriebsmotoren für die Walzwerke, Generatoren für die Kraftversorgung, Kleinmotoren aller Art für jeglichen Verwendungszweck, 1 Dampfturbine, 2500 KW;

Breuer, Schuhmacher & Co., Köln-Kalk, mechanische Einrichtungen für die Stoßöfen, 1 komplette Drahtwalzwerksanlage, 2 hydraulisch betriebene Blechscheren, komplette Druckwasseranlage;

Demag, Duisburg,
komplette Blockstraße, 2 Schrottpaketierpressen, 4 Chargierkrane, Laufkrane;
Haniel & Lueg, Düsseldorf,
5 Großgasmaschinen für den Antrieb der Kraftgeneratoren;
Gebr. Klein, Dahlbruch,
1 Dampfgebläsemaschine, 1 komplettes Fein- und Mittelblechwalzwerk;
Fried. Krupp Grusonwerk, Magdeburg-Buckau,
2 komplette Grobblechstraßen bis 3800 mm Walzbreite;
Maschinenfabrik Thyssen. Mülheim (Ruhr),
Gasgeneratoren, 1 Gasgebläsemaschine;
Schenck, Liebe-Harkort, Düsseldorf,
Stripperkrane für Stahl- und Walzwerke, Entladeeinrichtungen;
Siemens-Schuckert-Werke. Berlin,
Antriebsmotoren für die Walzwerke, Generatoren für die Kraftversorgung, Kleinmotoren aller Art für jeglichen Verwendungszweck;
Steffens & Nölle, Essen,
Walzwerkshallenbauten und Hochofengeräte;
Heinrich Koppers, Essen,
Koksofenanlagen, Kratzwieck bei Stettin.

Eisenwerk Lüdinghausen, Köhne & Ricke,
Lüdinghausen i. W.

Eigentümer und Sitz: R. Köhne, Lüdinghausen i. Westf.
Verkehrsangaben: Fspr.: Nr. 28; T. A.: Eisenwerk; P. u. B.-St.: Lüdinghausen, eigener Bahnanschluß; B. K.: Dortmunder Bankverein, Dortmund, und Nationalbank für Deutschland, Dortmund.
Gegründet: 1905.
Prokurist: Karl Pohlmann.
Geschäftsjahr: Kalenderjahr.
Betriebe: Stahlgießerei, Graugießerei, Maschinenfabrik, Ofenfabrik mit Emaillierwerk und Vernickelei.
Entwicklung: Das Unternehmen wurde als Graugießerei, verbunden mit Ofenfabrik, gegründet. Durch Errichtung einer Kleinbessemerei und Ausbau der Graugießerei während und nach dem Kriege bedeutend vergrößert. Auch brachte die Entwicklung die Vergrößerung der Maschinenfabrik mit sich, wo ein Teil der Gußprodukte fertig bearbeitet wird.
Betriebsverhältnisse und Erzeugnisse:
Stahlgießerei (2 Konverterbirnen von je 2400 kg Fassung): Stahlgußteile bis 3000 kg schwer, nach Schablone und Modell, insbesondere dünnwandige Radsatzbüchsen, Achsbüchsen und Motorgehäuse, Zahnräder, auf Maschinen geformt, Räder für Gruben- und Feldbahnwagen.
Graugießerei (2 Kupolöfen für insgesamt 15 t stündliche Schmelzleistung): Stücke bis 10 000 kg schwer, insbesondere Guß für Werkzeugmaschinen sowie auch dünnwandiger Guß für Öfen und Spülkästen sowie Motorgehäuse.
Ofenfabrik: Zimmer- und Kaminöfen, geschwärzt und emailliert, nach irischem und amerikanischem System, Werkstattöfen für größere Räume.
Eigenes Emaillierwerk und eigene Vernickelei.
Maschinenfabrik: Lufthaspel, Schmirgelschleifmaschinen, Spiralbohrschleifmaschinen, Parallelschraubstöcke.
Arbeiterzahl: 160.

Eisenwerk Nürnberg Aktien-Gesellschaft,
vorm. J. Tafel & Comp., Nürnberg.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Nürnberg.
Verkehrsangaben: Fspr.: Nr. 9111—9114; Adr. für Briefe und Wertsendungen: Eisenwerk Nürnberg, Nürnberg; P. A.: 17; für Bahnsendungen: Nürnberg Ostbahnhof; T. A.: Tafel Nürnberg; Zahlstellen: G. K., G. K. bei der Bayer. Staatsbank; Ps. K.: Nr. 594.
Gegründet: 1875, Aktiengesellschaft seit 1900.
Vorstand: L. Jessen.
Aufsichtsrat: Th. Freiherr von Cramer-Klett, Schloß Hohenaschau bei Prien, Gen.-Dir. Komm.-Rat Dr. ing. h. c. P. Reusch, Oberhausen; Professor W. Tafel, Breslau; Landrat Dr. Karl Haniel, Oberhausen; Dr. Franz Haniel, Düsseldorf; Amtsgerichtsdir. O. Frauenknecht, Bayreuth; Fabrikbesitzer Robert Haas, Nürnberg; Dir. O. Holz, Oberhausen; Dir. Dr. A. Woltmann, Oberhausen.
Besitz: In Nürnberg rund 12 ha, in Stockheim (Oberfranken) rund 5,3 ha.
Kapital: 1 000 000 Mk. Aktien je 1000 Mk., 1 Aktie = 1 Stimme.
Geschäftsjahr: Juli bis Juni, G.-V. im 1. Geschäftshalbjahr.
Dividenden: 1917/18 20%, 1918/19 10%, 1919/20 25%.

Werksanlagen:
a) Stabeisenwalzwerk,
Erzeugnisse: Stab-, Band- und Kleinformeisen;
b) Kleineisenzeug und Schraubenfabrik,
Erzeugnisse: Handelsschrauben, Isolatorenstützen, Laschenschrauben, Hakenschrauben, Schienennägel, Schwellenschrauben und andere Schienenbefestigungsmaterialien.

Elisenhütte,
Nassau a. d. Lahn.

Eigentümer und Sitz: Siegener Eisenbahnbedarf A.-G., Siegen.
Verkehrsangaben: Station: Nassau-Lahn; T. A.: Elisenhütte Nassaulahn; Fspr.: Nr. 10; B. K.: Nassauische Landesbank, Nassau (Lahn).
Vorstand: Carl Scherr, Siegen, kaufm. Dir.; Hans Schilling, Siegen, techn. Dir.
Prokuristen: Otto Rehse, Nassau (Lahn).
Betriebsabteilungen und Erzeugnisse:
Waggonbau: Eisenbahngüterwagen.
Schraubenfabrik: Schwellenschrauben (Tirefonds), Schrauben für Waggonbau, speziell Fugenschrauben, schwarze Schrauben und Muttern für Handels- und Maschinenbau.
Bohrwerk: Geschweißte Gas- und Wasserleitungsröhren.

Enzinger-Werke Aktien-Gesellschaft, Worms.
Stammhaus Worms.

Brauereimaschinenfabriken.
Verkehrsangaben: Geschäftsräume und Fabriken in Pfeddersheim; Fspr.: A. Worms Nr. 58 und 59; T. A.: Enzigerwerke Worms; Postschließfach: Worms Nr. 42; G. K. Worms; Ps. K.: Ludwigshafen a. Rh. Nr. 1570; Bahnsendungen: Station Pfeddersheim.

Abteilung Berlin.
Verkaufsbüro.
Verkehrsangaben: Büro: Berlin SW, Belle-Alliancestraße 3; Fspr.: A. Nollendorf Nr. 2161 und 2162; T. A.: Enzigerwerke Berlin.

Abteilung Breslau.
Kältemaschinenfabriken, Stahl- und Eisengießereien.
Verkehrsangaben: Büro: Breslau III, Siebenhufener Straße 77/81; Fspr.: 219, 875, 2800; T. A.: Enzingerwerke Breslau.
Vorstand: Dir. Karl Enzinger, Dir. Hugo Lucius, Worms.
Prokuristen: C. Brinckmann, F. Grimmer, E. Roh, Worms; B. Herzog, M. Wumberger, Berlin; Gg. Heinecker, P. Lorsch, Breslau.
Aufsichtsrat: Vors. Emil Ehrich, Dir. der Brauer-Akademie, Worms; stellv. Vors. Bank-Dir. Jean Andreae, Berlin; Rechtsanwalt Geh. Justizrat C. Klein, Worms; Rechtsanwalt Anton Lindeck, Mannheim; Fabrikbesitzer Richard Thelen, Berlin; Bankier Alfred Weinschenk, Frankfurt a. M.
Kapital: 3 000 000 Mk.
Dividende: 1919/20: 12%.
Besitz: Brauerei- und Kältemaschinen-, Filtermasse- und Papierfabriken, Stahl- und Eisen-, Zinn- und Messinggießereien.

Eschweiler Bergwerks-Verein,
(Kohlscheid Rhld.).

Eigentümer und Sitz: Obiger Verein in Eschweiler-Pumpe mit Abt. Eschweiler-Köln Eisenwerke. Hauptverwaltung für Bergbauabteilung in Kohlscheid, für Hüttenabteilung in Eschweiler.



Verkehrsangaben: Eisenbahn-, P. u. T. St.: Kohlscheid und Eschweiler-Aue; Fspr.: A. Aachen Nr. 216, 217, 1264, 1265, 1266; T. A.: Bergwerksverein Kohlscheid; Ps. K.: Köln Nr. 1467; für Eschweiler: Köln Nr. 6765. Eschweiler-Pumpe: Fspr.: 3, 5, 56; T. A.: Bergwerksverein Eschweileraue; Brief-A.: Eschweiler Bergwerksverein, Eschweiler-Aue; Eisenbahnanschluß: Eschweiler und Eschweiler-Aue; A. Ger.: Eschweiler; L. Ger.: Aachen.

Gegründet: Im Jahre 1834.

Aufsichtsrat: Vors. Bergwerks- und Hüttenbesitzer Julius Frank, Adolfshütte bei Dillenburg; stellv. Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. h. c. Louis Hagen in Firma A. Levy, Köln; Komm.-Rat Hermann Schröder, Nievernerhütte bei Ems; Geh. Justizrat Karl Springsfeld, Aachen; Industrieller Léon Mtz, Esch a. d. Alzette; Industrieller René Müller, Düdelingen; Freiherr S. Alfred v. Oppenheim in Firma Sal. Oppenheim jun. & Cie., Köln; Komm.-Rat Artur Pastor, Aachen; Freiherr Dr. Hans von Steffens, München; Dr. jur. Hermann Fischer, Berlin; Dr. jur. E. Mosler, Geschäftsinhaber der Disconto-Gesellschaft, Berlin; Generalmajor z. D. Oskar Bartholomäus, Wiesbaden; Gen.-Dir. Emil Mayrisch, Düdelingen; Hauptmann a. D. Karl von Hinckeldey, Dyp bei Hamburg.

Vorstand: H. Schornstein, Dr. Westermann; Stellv.: P. Treutler, W. Albrecht.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni.

Kapital: 38 000 000 Mk.

Anleihen: 1897: 5 500 000 Mk.; 1906: 6 000 000 Mk.; 1919: 10 000 000 Mk.

Grundbesitz: 47 ha 81 a 74 qm.

Entwicklung: Am 2. August 1834 wurde der Eschweiler Bergwerks-Verein durch Frau Witwe Christine Englerth und ihre Kinder gegründet. Anfang 1907 wurde die Fusion mit der Vereinigungsgesellschaft für Steinkohlenbau im Wurmrevier geschlossen. Die Angliederung der Eschweiler-Köln-Eisenwerke fand 1910 statt. Seit dem gleichen Jahre ist der Eschweiler Bergwerks-Verein an der Eschweiler-Ratinger Metallwerke A.-G. beteiligt. 1913 kam eine Interessengemeinschaft mit den Vereinigten Hüttenwerken Burbach-Eich-Düdelingen zustande. Hierdurch wurde statt eines im Bauprogramm vorgesehenen Stahlwerks eine große Universalstraße begonnen, welche 1914 in Betrieb genommen wurde. Das ganze Bestreben der Hüttenabteilung geht seitdem dahin, die vorhandenen Verfeinerungsbetriebe unter Verwendung des durch Burbach-Eich-Düdelingen erzeugten Rohstahls möglichst auszudehnen. Die Zugehörigkeit zur Luxemburger Roheisen-Verkaufsvereinigung erlosch durch Auflösung derselben am 31. Dezember 1918. Die Beteiligung an der Bergwerks-Gesellschaft Laura und Vereeniging in Eygelshoven brachte in den letzten Jahren zufriedenstellende Ergebnisse.

Der durch die Revolution herbeigeführte Zusammenbruch des Wirtschaftslebens hat auch die Verhältnisse des Unternehmens vom Eschweiler Bergwerks-Verein in ungünstiger Weise beeinflußt, besonders in der Bergbauabteilung. Die Hüttenabteilung, die sich in der Preisbemessung ihrer Erzeugnisse, durch die Zwangs- und Höchstpreiswirtschaft nicht so beengt wie die Kohlenindustrie freier bewegen konnte, erzielte befriedigende Ergebnisse.

Die Genehmigung der von der Generalversammlung vom 24. Oktober 1918 beschlossenen Aufnahme einer Anleihe zum Bau von Arbeiterkolonien in Höhe von 10 Mill. Mk. ist von den Finanz- und Handelsministerien unter dem 29. Oktober 1918 abgelehnt worden. Nachdem nunmehr wiederholt die Genehmigung dieser Anleihe bei den zuständigen Behörden beantragt worden war, und zwar nicht allein für den Bau von Arbeiterkolonien, sondern auch für unbedingt notwendige Neuanlagen, ist dieselbe von der Generalversammlung erneut am 23. Oktober 1919 und von der Behörde genehmigt worden.

Arbeiter: In den gesamten Betrieben 14 869 (1913/14: 14 608).

Löhne: Insgesamt 120 133 086,38 Mk. (1913/14: 24 642 953).

Gesamtumsatz: Ausschließlich Kohlen- und Umsatzsteuer 351 087 566,46 Mk. (1913/14: 50 793 163). An Kohlen- und Umsatzsteuer wurden abgeführt im Jahre 1919/20 34 376 118,78 Mk. bzw. 2 991 231 Mk., zusammen 37 367 349,78 Mk.

Es wurden gezahlt: Gemeinde-, Gewerbe- und Staatssteuer 1 917 532,25 Mk., an Beiträgen zur Invaliden- und Altersversicherung sowie für die Angest.-Versicherung, Knappschaften und Unfallberufsgenossenschaft 3 469 857,24 Mk., Beamtenpensions- und Arbeiterunterstützungsfonds 438 790,47 Mk., Verein der Steinkohlenwerke im Aachener Bezirk (Bergschule) 100 270,28 Mk., Beiträgen zu gemeinnützigen und wohltätigen Zwecken 1 376 174,29 Mk., zusammen 7 302 624,53 Mk. oder 19,22% (8,55%) des Aktienkapitals.

Vereine: G. f. T. m. b. H., Dbg.-Meiderich; D. A. V. V., Bochum; D. B. V., Bochum; Verbände f. d. Verkauf von Eisenbahnmaterial, Walzdraht, Röhren, Roheisen.

Wohlfahrtseinrichtungen: Die Zahl der Wohnungen beträgt 2456. Zum Bau einer Arbeiterkolonie findet die Anleihe von 1919 in der Hauptsache Verwendung. Die infolge des Kriegs entstandenen Aufwendungen, wie Unterstützung der Familien der im Heeresdienst stehenden Beamten und Arbeiter, Kosten der Kriegs- und Volksküchen, Lebensmittel- und Kleiderbeschaffung, Beiträge für das Rote Kreuz usw. beziffern sich insgesamt seit Kriegsausbruch auf 9 271 911,48 Mk.

Berufsgenossenschaft: Hütten- und Walzwerks-Berufsgenossenschaft, Essen.

Besitz:

I. Hüttenabteilung.

a) Concordiahütte bei Nothburg.

Betrieb: Es werden 2 große Hochöfen betrieben. Erzeugungsfähigkeit etwa 100 000 t Roheisen im Jahre. Mit der Grube Eschweiler Reserve, welche 2½ km entfernt liegt und mit dem in der Nähe liegenden Kalksteinbruch hat die Hütte Drahtseilverbindung, zur Herbeischaffung von Koks und Kalkstein. Ferner sind eine Schlackensteinfabrik und ein Kalkringofen angelegt.

Auf der Concordiahütte mußte von Anfang 1918 an der Betrieb wegen Erzmangels eingeschränkt und vom 22. Dezember bis 10. Januar 1919 der Ofen gedämpft werden.

b) Die Anlagen der ehemaligen Eschweiler-Köln-Eisenwerke A.-G.

1. Das Puddlings- und Walzwerk zu Eschweiler-Pümpchen.

Betrieb: Es sind vorhanden 14 Doppelpuddelöfen, 7 Schweißöfen und 5 Walzenstraßen.

Erzeugnisse: Stabeisen, Formeisen und Röhrenstreifen in Schweiß- und Flußeisen.

2. Die Dampfhammerschmiede mit mechanischer Werkstätte und Brückenbauanstalt, Eschweiler-Hasselt.

Betriebseinrichtungen: Für 600 t Schmiedestücke und 1500 t Eisenkonstruktion Jahreslieferung ist das Werk ausgebaut.

Erzeugnisse: Schmiedestücke, Brücken, Drehscheiben, Schiebebühnen und Eisenkonstruktionen aller Art.

3. Walzwerk, Röhrenwerk und Kleineisenwerk zu Eschweiler-Aue.

Betriebseinrichtungen: 4 Schweißöfen und 4 Walzenstraßen; Röhrenfabrik mit 2 Schweißöfen und einem Kleineisenwerk für Herstellung von Kleineisenzeug.

Erzeugnisse: Stabeisen, Bandeisen und Walzdraht. 3000 t Jahresherstellung von Schrauben, Nieten, Schwellenschrauben usw.

4. Eisenröhrenwerk mit Fittingsfabrik in Köln-Ehrenfeld.

Betriebseinrichtungen und Erzeugnisse: 3 Anlagen mit 5 Schweißöfen zur Herstellung von Gasröhren, 2 Schmieden zur Erzeugung von Muffen, Fittings- und andern Rohrverbindungsstücken. 1 Werkstätte für Anfertigung von Rohrschlangen.

II. Bergbauabteilung.

1. Im Bergrevier Aachen:

Grube „Anna" mit 3 Förderschächten, Franz-Hermann- und Eduard-Schacht, mit Anschlußgleis Alsdorf.

Grube „Adolf" mit Anschlußgleis Sammelbahnhof Nordstern.

Grube „Maria" mit 2 Förderschächten und Anschlußgleis Mariagrube.

Grube „Laurweg" mit 2 Förderschächten und Anschlußgleis Kohlscheid.

Grube „Gouley" mit Anschlußgleis Würselen Nord.

2. Im Bergrevier Düren:

Grube „Eschweiler Reserve" bei Nothberg mit 2 Förderschächten, Schacht I und II, Anschlußgleis Eschweiler Hauptbahnhof.

Eine Gasmaschinenzentrale befindet sich auf der Grube Anna. Kokereien mit Nebenproduktengewinnungsanlagen sind auf den Grubenanlagen Anna, Eschweiler Reserve und Maria, 2 Brikettfabriken mit 8 Pressen auf den Gruben Maria und Laurweg. Weiter sind Kohlenseparationen vorhanden. Eine Dampfziegelei ist am Schacht Adolf.

Ausgedehnter Besitz unverritzter Steinkohlenfelder befindet sich im Wurm- und Inderevier.

Lieferanten für Eschweiler Bergwerks-Verein:

Borsigwerk Aktiengesellschaft, O.-S.

F. J. Collin, A.-G., Dortmund,
Koksöfen.

Dinglersche Maschinenfabrik A.-G., Zweibrücken,
2 Überhitzer,
5 Grubenventilatoren,
1 Dampffördermaschine.

Hohenzollern A.-G., Düsseldorf.

Heinrich Koppers, Essen,
422 Regenerativöfen.

Maschinenbau-Aktiengesellschaft Balcke, Bochum,
Abdampfanlage, Kondensation, Kaminkühler, Luftfilter für Grube Anna, Speisewasser-Gasschutzanlage für Adolfschacht, Kaminkühler für Laurweg, Kondensation, Gradierwerk für Grube Gouley, Abdampfanlage, Kondensation, Kaminkühler, Luftfilter für Grube Maria, Gradierwerk für Eschweiler-Aue.

Maschinenbauanstalt Humboldt, Köln-Kalk,
Wäsche und Vergrößerung, 800 t Leistung in 10 Arbeitsstunden, Grube Anna;
Mischanlage, 400 t Leistung in 10 Arbeitsstunden, Grube Nothberg;
Wäsche, 900 t Leistung in 10 Arbeitsstunden, Schacht Wilhelm;
Kokssieberei, 150 t Leistung in 10 Arbeitsstunden, Grube Anna;
Kohlenturm, 150 t;
Brechanlage, 150 t Leistung in 10 Arbeitstunden, und Vergrößerung, 800 t Leistung in 10 Arbeitsstunden, Eschweiler Reserve bei Nothberg;
Mischanlage, 600 t Leistung in 10 Arbeitsstunden, Nothberg-Reserve;
Sieberei und Vergrößerung, 32 000 t Leistung in 10 Arbeitsstunden, Adolfschacht.

Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G. (M.A.N.)
2 M.A.N.-Tandemdampfmaschinen, je 300—400 PS, für Grube Adolf bei Alsdorf;
9 Nürnberger Gasmaschinen, 15 000 PS Gesamtleistung, für Grube Anna II.

Neuman & Esser, Maschinenfabrik, Aachen,
4 Luftkompressoren (2 Dampfantrieb, 2 elektrischer Antrieb), Grube Maria;
3 Luftkompressoren (1 Dampfantrieb, 2 elektrischer Antrieb), Grube Gouley;
3 Luftkompressoren (mit Dampfantrieb), Grube Laurweg;
1 Luftkompressor (Dampfantrieb), Grube Nothberg;
1 Luftkompressor (mit Dampfantrieb), 9000 cbm Leistung, für Eschweiler Reserve.

Carl Still, Recklinghausen,
1 Kondensationsanlage,
1 Teerdestillationsanlage,
3 maschinelle Koksverladeeinrichtungen,
1 Ammoniakwasserverdichtungsanlage,
Umbau der bestehenden Benzolgewinnungsanlage.

Euskirchener Maschinenfabrik und Eisengießerei Carl August, G. m. b. H.

Sitz: Euskirchen.

Verkehrsangaben: Geschäftszeit: 8—5½ Uhr; Fspr.: Nr. 120; T. A.: Maschinenfabrik August; B. K.: Euskirchener Gewerbebank, G. K.; Bahnstation: Euskirchen.

Fabrikation von Schmiedeherden, Ventilatoren, Exhaustoren, Rohrleitungen, Feldschmieden, Loch-, Gesenk- und Richtplatten.

Federstahl-Industrie Actiengesellschaft, für, vorm. A. Hirsch & Co., Cassel.

(Siehe Actien-Gesellschaft für Federstahl-Industrie.)

Felten & Guilleaume, Carlswerk, Actien-Gesellschaft,

Köln-Mülheim.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Köln-Mülheim.

Verkehrsangaben: Geschäftszeit: 8—12½ und 2½—6 Uhr, Samstags 8—1 Uhr, Sonntags geschlossen; Fspr.: A. Köln-Mülheim Nr. 340—351, 1160 und 1161; T. A.: Carlswerk Köln; G. K. Köln-Mülheim; Ps. K.: Köln Nr. 1250.

Vorstand: Direktoren Carl von der Herberg, H. Kramer, G. Zapf; Stellv. E. Baldner, Dr. jur. Johs. Breisig, H. Jülich, E. Thiel.

Prokuristen: Herm. Baum, Dr. Ing. Gust. Berling, Ewald Brück, Ad. Graumann, Hugo Haines, W. Nottebohm, J. Waegener, Dr. R. Derenbach, M. Erdmann, O. Lange, F. Loew, O. Spannaus, O. Voigt, C. Schwier, G. Petry.

Aufsichtsrat: (Mind. 7) I. Vors. Geh. Komm.-Rat Freih. Theod. von Guilleaume, Köln; II. Vors. Ing. Tony Dutreux, Cellesaintcloud; Präsident Dr. Walter Rathenau, Berlin; Mitgl.: Dr. Walter vom Rath, Frankfurt a. M., Geh. Komm.-Rat Max von Guilleaume, Geh. Justizrat Arthur Heiliger, Geh. Komm.-Rat Dr. Louis Hagen, Freih. S. Alfred von Oppenheim; Bank-Dir. Dr. jur. Georg Solmßen, Gen.-Dir. Dr. jur. Paul Silverberg, Carl Steven, Freiburg i. B.; Geh. Oberfinanzrat Wald. Müller, Dr. Paul von Schwabach, Geh. Komm.-Rat Felix Deutsch, Bankier Karl Fürstenberg, Komm.-Rat Paul Mamroth, Berlin; Bank-Dir. Karl Parcus, Darmstadt; Freih. E. v. Kleist, Schloß Hard b. Ermatingen; Rob. Collart, Dommeldingen; Gen.-Dir. Rich. Lindenberg, Remscheid; Geh. Justizrat Maximilian Kempner, Berlin; Emil Mayrisch, Präsident der Dir. der Arbed, Colpach in Luxembg.; Alois Meyer, Gen.-Dir. der Arbed, Luxemburg; Heinrich Coqueugnot, Gen.-Dir. der Hüttenges. der Rothen Erden, Luxemburg; Julius Aubrun, Mitglied des Verwaltungsrats der Hüttenges. der Rothen Erden, Paris.

Entwicklung: Die seit 1826 bestehende offene Handelsgesellschaft Felten & Guilleaume wurde 1899 in die Firma Felten & Guilleaume Carlswerk A.-G. umgewandelt und brachte das Carlswerk in Köln-Mülheim nebst Filiale in Nürnberg ein. Der Zweck der A.-G. ist, die Geschäfte der Handelsgesellschaft weiterzuführen sowie überhaupt:

a) Errichtung oder Erwerbung und Betrieb von Fabriken und sonstigen gewerblichen Anlagen auf dem Gebiete der Drahtindustrie, der Metallurgie und der angewandten Elektrotechnik und im allgemeinen Unternehmungen jeder Art auf diesen Gebieten.

b) An- und Verkauf sowie eigene Erzeugung von Rohstoffen und Herstellung von fertigen wie halbfertigen Waren und von Maschinen jeder Art, welche zu den bei a bezeichneten Betrieben und Unternehmungen erforderlich oder dienlich sind.

c) Erwerbung und Betrieb von Erz-, Kohlen- und sonstigen Bergwerken, Errichtung oder Erwerbung und Betrieb von Anlagen jeder Art zur Zugutemachung und weiteren Verarbeitung der aus Bergwerken und aus der Ausbeutung von andern Gerechtsamen gewonnenen Produkte sowie Handel in solchen Produkten.

d) Erlangung von Konzessionen zur gewerblichen Ausnutzung der Elektrizität und Ausbeutung derselben in eigenem Betriebe oder mittels sonstiger Verwertung.

e) Beteiligung bei staatlichen, kommunalen oder privaten Unternehmungen auf den Gebieten der Drahtindustrie, Metallurgie und angewandten Elektrotechnik, Begründung, Übernahme und Finanzierung solcher Unternehmungen sowie Veräußerung und sonstige Verwertung der Beteiligung bei denselben.

f) Anlagen, Beteiligungen und Geschäfte jeder Art im allgemeinen, welche geeignet sind, die vorbezeichneten Gesellschaftszwecke zu fördern, insbesondere auch der Betrieb von Speditions-, Lager- und Frachtgeschäften.

Die Gesellschaft ist berechtigt, auch außerdeutsche Länder in ihren Wirkungskreis hineinzubeziehen.

Die Zweigniederlassung Nürnberg-Lichtenhof wurde 1912 in eine selbständige A.-G. unter der Firma Süddeutsche Telefon-Apparate-, Kabel- und Drahtwerke A.-G. in Nürnberg mit einem Aktienkapital von 1 000 000 Mk. umgewandelt und die Aktien übernommen. 1905 hatte die Gesellschaft das Fabrikationsgeschäft der Elektrizitäts-A.-G. vorm. W. Lahmeyer & Co. in Frankfurt a. M. übernommen; am 1. Januar 1911 wurde diese Frankfurter Niederlassung jedoch aufgegeben (AEG, Berlin). Die frei werdenden Mittel dienten der zwecks Deckung des Halbzeugbedarfs 1912 erfolgten Angliederung der Bergwerks- und Hüttenunternehmung von Jules Collart & Cie. in Steinfort (Luxemburg) nach Umwandlung jener Kommanditgesellschaft in die A.-G. Eisen- und Stahlwerke Steinfort und weiterhin dem Ausbau des vorhandenen Hochofenwerks zu einem dem Bedarf des Carlswerks genügenden Stahlwerk.

Ende 1918 betrugen die Beteiligungen und Wertpapiere 41 015 475 Mk., hiervon entfallen auf festverzinsliche Werte 8 000 000 Mk.

Die Beteiligungen setzen sich im wesentlichen aus Anteilen an folgenden Werken und Gesellschaften zusammen: Kabelwerk Wilhelminenhof A.-G., Berlin; Land- und Seekabelwerke A.-G., Köln-Nippes; Norddeutsche Seekabelwerke A.-G., Nordenham; A.-G. Maschinenfabriken Escher, Wyß & Co., Zürich; Kraftwerk Laufenburg, Laufenburg; Deutsch-Südamerikanische Telegraphen Ges., Köln; Osteuropäische Telegraphen-Ges., Köln; Bank für elektrische Unternehmungen, Zürich; Walzwerke A.-G. vorm. E. Böcking & Co. in Köln-Mülheim; Treuhandbank für die elektrische Industrie, Berlin; Deutsch-Schweizer. Wasserbau G. m. b. H., Frankfurt a. M.; Aktien der Eisen- und Stahlwerke Steinfort und der Süddeutschen Telefon-Apparate-, Kabel- und Drahtwerke A.-G., Nürnberg, und andere. Neu erworben wurden 1917 die Geschäftsanteile der Oldenburger Moorkultur-Ges. m. b. H., Ramsloh, wie auch die der Braunkohlengrube und Brikettfabrik Liblar G. m. b. H., Liblar. Auf verschiedene, insbesondere ausländische Beteiligungen erfolgten die notwendigen Abschreibungen.

Kapital: 60 000 000 Mk. in Aktien je 1000 Mk.

Grundbesitz: Fabrikgrundstück etwa 35 ha in Köln-Mülheim, ferner unbebaute Grundstücke etwa 14 ha 10 a.

Häuserbesitz: Arbeiterwohnhäuser, Arbeiterinnenheim, Konsumanstalt, Sparkasse, Kleinkinderbewahranstalt.

Arbeiter und Beamte: Etwa 10 000.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Werkbesitz: Das Carlswerk besitzt: Elektrostahlofen, Drahtwalzwerk, Eisen- und Stahldrahtzieherei, Bandstahlfabrik, Verzinkerei, Drahtseilerei, Geflechtfabrik, Drahtstiftefabrik, Drahtwaren- und Stacheldrahtfabrik, Webelitzenfabrik, Kupferwerke, Kupferdrahtzieherei, Kabelfabrik, Gummi- und Guttaperchafabrik, elektrotechnische Werkstatt, Maschinenfabrik, Gießerei und Schreinerei.

Kraftanlagen von 21 500 PS, die etwa 32 000 000 KW erzeugen.

Wasserwerk mit Wasserturm, eine Rheinwerft mit Dampfkränen und den zugehörigen Lagerräumlichkeiten.

Ferrum, Aktiengesellschaft,

Bogutschütz Süd bei Kattowitz, O.-S.

Siehe Aktiengesellschaft Ferrum.

Friedrichshütte

in Herdorf.

Siehe Bergbau- und Hütten-Actiengesellschaft Friedrichshütte.

Ganz & Comp.-Danubius,

Maschinen-, Waggon- und Schiffbau-Aktiengesellschaft.
Zweigniederlassung Ratibor, O.-S.

Eigentümer: Ganz & Comp.-Danubius A.-G., Budapest.

Leitung: Dir. Fritz Hesemann, Dir. Karl Gottschalk.

Verkehrsangaben: Geschäfts- und Fernsprechdienst: 7—12 und 2—5 Uhr, Mittwochs und Sonnabends 7—1½ Uhr; Fspr.: Nr. 20 und 21; T. A.: Ganz, Ratibor; G. K.

Gegründet: 1869.

Betrieb: Eisengießerei, Hartgießerei, Stahlgießerei, Preß-, Stanz- und Hammerwerk, Maschinenfabrik.

Erzeugnisse: Eisenguß-, Hartguß- und Stahlgußstücke in den verschiedensten Ausführungen und Größen, Weichen und Weichenteile, Preß-, Stanz- und Schmiedestücke, Zerkleinerungsmaschinen, Brikettpressen, Hartgußwalzen.

Arbeiter: 1100—1300.

Geisweider Eisenwerke, Actiengesellschaft,

Geisweid.

Sitz: Geisweid, Kr. Siegen.

Verkehrsangaben: Fspr.: A. Siegen Nr. 10, 13 und 1572; T. A.: Eisenwerke Geisweid; Ps. K.: Köln Nr. 9608; G. K. Siegen.

Vorstand: Dir. Paul Beck, Geisweid.

Aufsichtsrat: Vors. Dr. Ing. August Thyssen, Schloß Landsberg b. Kettwig; Stellv. Dr. Ing. Geh. Komm.-Rat J. Klöckner, Haus Hartenfels bei Duisburg; Hütten-Dir. Verlohr, Hütten-Dir. Schuk, Dbg.-Meiderich; Florian Klöckner, M. d. R., Löttringhausen b. Kirchhörde; Rechtsanwalt Dr. Heimsoeth, Köln; Gen.-Dir. a. D. A. Frielinghaus, Siegen; Hans Thyssen, Mülheim (Ruhr).

Entwicklung: Die Gesellschaft übernahm im Jahre 1881 die seit 35 Jahren von der Firma J. H. Dresler sen. betriebenen Hochofen- und Walzwerke in Geisweid für 700 000 Mk. in ebensoviel Aktien; die andern 500 000 Mk. wurden bar eingezahlt.

1916 erfolgte der Erwerb von 501 Kuxen der Gew. Ulrich mit Grube Alte Landeskrone bei Wilden und 300 Kuxen der Erz-Gew. Pfannenberger Einigkeit.

Die Gesellschaft ist zur Hälfte beteiligt an den Grevenbrücker Kalkwerken, Grevenbrück.

Kapital: Aktienkapital 4 500 000 Mk., davon 4100 Stück Stammaktien je 1000 Mk. und 400 Stück Prioritätsaktien je 1000 Mk.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni.

Zahlstellen: A. Schaaffhausen'scher Bankverein in Köln und Niederlassungen, Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin, Siegener Bank für Handel und Gewerbe in Siegen.

Vereine: Roheisenverband jährliche Beteiligung 38 000 t, Schiffbaustahlkontor.

Grundbesitz: Etwa 28 ha mit 4,5 ha bebauter Fläche.

Arbeiter und Beamte: Etwa 1850.

Werkanlagen.

Hochofenanlage: 2 Hochöfen mit Cowperapparaten, Dampf- und Gebläsemaschinen. Erzeugungsfähigkeit 70—75 000 t Roheisen.
Koksofenlanlage: Von 50 Öfen jährlich 45 000 t Koks.
Siemens-Martin-Stahlwerke: 2 Anlagen mit 6 Öfen. Erzeugungsfähigkeit 185 000 t Flußeisenblöcke.
Block- und Platinenwalzwerk jährlich 45 000 t.
Grobblechwalzwerk jährlich 75 000 t.
Feinblechwalzwerk jährlich 25 000 t.
Stabeisenwalzwerk jährlich 36 000 t.

Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft,

Gelsenkirchen.

Eigentümer und Sitz: Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft zu Gelsenkirchen.

Vertreter des Eigentümers: Der Vorstand der Gesellschaft, der



aus zwei oder mehreren vom Aufsichtsrat zu ernennenden Mitgliedern besteht. Mitgl.: Vors. Gen.-Dir. Geh. Komm.-Rat Dr. ing. e. h. Emil Kirdorf, Mülh. (Ruhr)-Speldorf; Gen.-Dir. Dr. ing. e. h. Albert Vögler, Dortmund; Komm.-Rat Max Berthold, Nürnberg; Gen.-Dir. Bergrat Friedr. Funcke, Kamen; Dir. Fregattenkapitän a. D. Hans Krueger, Düsseldorf; Dir. Carl Knupe, Bochum; Dir. Adolf Klinkenberg, Dortmund; Anton Schruff, Duisburg; Bergassessor a. D. Carl Müller, Rauxel; Bergassessor a. D. Ernst Brandi, Dortmund; Bergassessor a. D. Hans Eichler, Somborn; Max Schumann, Karl Degive, Düsseldorf; Dr. Hans Fusban, Gelsenkirchen; Wilhelm Loh, Hüsten i. W.; Bergassessor a. D. Adolf Hueck, Bergassessor a. D. Herm. Olfe, Hubert Kauert, Gelsenkirchen; stellv. Mitgl.: Johann Holthaus, Gelsenkirchen.

Prokuristen: Friedrich Brenscheidt, Hugo Schreiber, Karl Heintzmann, Karl Wilke, Adolf Wrede, Fritz Schneider, Gelsenkirchen; Th. Schmitz, Fritz Brakensieck, Franz Wild, Düsseldorf.

Alle Urkunden und Erklärungen der Direktion sind für die Gesellschaft verbindlich, wenn sie mit der Firma der Gesellschaft versehen und die Unterschriften von wenigstens zwei Mitgliedern der Direktion bzw. Stellvertretern oder von einem Mitglied oder Stellvertreter und einem Prokuristen beigefügt sind.

Aufsichtsrat: Bestehend aus mindenstens 12 von der Generalversammlung zu wählenden Mitgliedern. Mitgl.: Vors. Dr. Arthur Salomonsohn, Geschäftsinhaber der Disconto-Gesellschaft, Berlin; 1. stellv. Vors. Ministerial-Dir. a. D. Wirkl. Geh. Oberreg.-Rat Josef Hoeter, Charlottenburg; 2. stellv. Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. ing. e. h. Ad. Kirdorf, Aachen; Bank-Dir. Dr. jur. Herm. Fischer, Rechtsanwalt, Charlottenburg; Komm.-Rat Heinrich Grimberg, Bochum; Bankier Carl Hagen i. Fa. Wiener, Levy & Co., Berlin; Komm.-Rat Hermann Heymann, Berlin; Dr. W. Huber, Karlsruhe, Gartenstr. 2; Geh. Baurat Herm. Mathies, Berlin-Halensee; Reg.-Rat a. D. Paul Mayer, Charlottenburg; Komm.-Rat Dr. Freiherr Emil v. Oppenheim, Köln; Fabrikbesitzer Paul Piedboeuf, Düsseldorf; Bankier Max von Schinckel, Geschäftsinhaber der Norddeutschen Bank, Hamburg; Geh. Komm.-Rat Arnold Schoeller i. Fa. Leop. Schoeller & Söhne, Düren; Kaufmann Hugo Stinnes, Mülheim (Ruhr); Geh. Komm.-Rat Georg Talbot i. Fa. Gust. Talbot & Co., Aachen; Bank-Dir. Oskar Schlitter, Berlin W 8; Heinrich Kauert, Krefeld; Dr. ing. h. c. Emil Schrödter, Düsseldorf; Komm.-Rat Theodor Hinsberg, Barmen; Geh. Bergrat Max Graßmann, Bonn; Geh. Finanzrat Dr. Alfred Hugenberg, Berlin W 10, Viktoriastr. 30; Oberbürgermeister a. D. Wilh. Marx, Düsseldorf; Henry Nathan, Dir. der Dresdner Bank, Berlin; Georg von Simson, Dir. der Bank für Handel und Industrie, Berlin; Carl Friedr. von Siemens, Siemensstadt bei Berlin; Geh. Hofrat Adolf Pöhlmann, München; Komm.-Rat Dr. Wilh. Baare, Bochum; Jacob Goldschmidt, Dir. der Nationalbank für Deutschland, Berlin; Bankier Moritz Schultze, Magdeburg.

Verkehrsangaben: Hauptverwaltung: Gelsenkirchen, Glückaufstraße 57, unmittelbar bei den Schächten Rheinelbe I/II; Fspr.: Nr. 25—27, 178, 272, 276—290; T. A.: Rheinelbe Gelsenkirchen.

Entwicklung: Die 1873 gegründete A.-G. setzte den Betrieb der seit 1853 von der Handelsges. Ch. Detillieux frères & Cie. innegehabten Zechen Rheinelbe und Alma fort. Ab 1882 wurde noch eine Reihe anderer Zechen erworben.

1880—1882 Ver. Stein und Hardenberg,
1887 Erin,
1892 Hansa,
1892 Zollern I und II,
1892 Germania I/IV und II/III,
1897 Monopol,
1897 Westhausen,
1899 Bonifacius,
1904 Hamburg und Franziska,
1907 Pluto

mit zusammen 35 Förderschächten.

1907: Erwerb des gesamten Eigentums des Aachener Hütten-Aktien-Vereins zu Rothe Erde bei Aachen sowie des Schalker Gruben- und Hütten-Vereins in Gelsenkirchen. 1912: Übernahme der Firma J. P. Piedboeuf & Cie., Röhrenwerk A.-G., Düsseldorf. 1916: Vollständiger Anschluß der Düsseldorfer Röhrenindustrie und der Hüstener Gewerkschaft A.-G. in Hüsten.

In der Generalversammlung vom 20. Mai 1919 wurde die Verwaltung zum Verkauf der linksrheinischen Besitzungen, der dann Anfang 1920 an die Sociéte Métallurgiqué des Terres Rouge erfolgte, ermächtigt.

Besitz:

a) Bergwerke:

1. Ver. Rheinelbe und Alma,
2. Ver. Stein und Hardenberg,
3. Erin,
4. Hansa,
5. Zollern I und II,
6. Germania I/IV und II/III,
7. Monopol,
8. Westhausen,
9. Bonifacius,
10. Hamburg und Franziska,
11. Pluto

mit zusammen 35 Förderschächten.

b) Gelsenkirchener Hütten-Abteilung:

1. Hochofenanlage in Gelsenkirchen-Bulmke,
2. Hochofenanlage Vulkan in Duisburg-Hochfeld,
3. Gießereianlage in Gelsenkirchen-Hüllen,
4. Eisensteingrubenfelder.

c) Düsseldorfer Hütten-Abteilung:

1. Röhrenwerk I: (vormals J. P. Piedboeuf & Co., Röhrenwerk, Düsseldorf-Eller).
2. Röhrenwerk II: (vormals Düsseldorfer Röhrenindustrie A.-G., Düsseldorf-Oberbilk).
3. Weiß- und Feinblechwalzwerke: (vormals Hüstener Gewerkschaft, A.G., Hüsten i. W.)

Grund- und Hausbesitz:

Hütten-Abteilung Gelsenkirchen:	
Hochöfen und Gießerei . . .	168,12,83 ha
Vulkan Duisburg	50,30,89 ha
Hütten-Abteilung Düsseldorf:	
Röhrenwerke I und II . . .	40,— ha
Hüsten, Soest u. Bruchhausen	68,42,48 ha.

Kapital: Nom. 188 Mill. Mk. Aktien, 33 750 Stück zu 600 Mk., 139 785 Stück zu 1200 Mk. und 4 Stück zu 2000 Mk., sämtlich auf den Inhaber lautend.

Ursprünglich 13 500 000 Mk. = 13 500 000 Mk.

Erhöhung:

1882	um	6 750 000	Mk.	=	20 250 000	Mk.
1886	,,	2 250 000	,,	=	22 500 000	,,
1887	,,	5 559 600	,,	=	28 059 600	,,
1889	,,	1 940 400	,,	=	30 000 000	,,
1890	,,	6 000 000	,,	=	36 000 000	,,
1896	,,	4 000 000	,,	=	40 000 000	,,
1897	,,	4 000 000	,,	=	44 000 000	,,
1899	,,	10 000 000	,,	=	54 000 000	,,
1901	,,	6 000 000	,,	=	60 000 000	,,
1904	,,	9 000 000	,,	=	69 000 000	,,
1904	,,	50 000 000	,,	=	119 000 000	,,
1905	,,	11 000 000	,,	=	130 000 000	,,
1909	,,	26 000 000	,,	=	156 000 000	,,
1911	,,	24 000 000	,,	=	180 000 000	,,
1916	,,	8 000 000	,,	=	188 000 000	,,

Geschäftsjahr: Seit 1921 Oktober bis September.

Vereine: Allg. Kn. Ver.; Ver. f. d. b. Int.; Rh. W. K. S., Beteiligungsziffer: 9 995 700 t Kohlen, 1 826 808 t Koks, 216 600 t Brikette, Verbrauchsziffer: 2 085 000 t Kohlen; D. A. V. V.; D. B. V.; D. T. V.; Roheisenverband; Stahlwerksverband; Deutsche Drahtwalzwerke A.-G.; Deutscher Gußrohr-Verband; Stabeisenverband; Grobblech-Inlandsvereinigung; Verkaufs-Vereinigung Rhein. Hochofen-Zement-Werke.

Angestellte und Arbeiter: Zusammen 44 500 Mann.

Dividende: 1914: 6%, 1915: 8%, 1916: 12%, 1917: 12%, 1918: 6%, 1919: 11%; 1. 1. — 30. 9. 1920: 9%.

Erzeugnisse:

Bergwerke:

Alle Sorten Kohle, Koks, Brikette, schwefelsaures Ammoniak, Teer, Benzole, Teeröle, Cumaronharz, Ziegelsteine.



Hochöfen, Gießerei, Vulkan:

Hämatit, Stahleisen, Spiegeleisen, Gießereieisen, Bessemereisen, Thomaseisen, Puddeleisen, Spezialeisen, Ferromangan, Ferrosilizium, Schlackensteine. Gußeiserne uffen und Flanschenröhren bis zu den größten Abmessungen nebst zugehörigen Formstücken, Druck- und Steigerohre aller Art, Senkschuhe, Schachtringe (Tübbings) für Bergwerks- und Brunnenschächte, Kanalisationsteile, Kokillen für Stahlwerke, Bauguß, Gußstücke aller Art und jeder Größe in Sand und Lehm geformt, roh und bearbeitet, wie solche im Bergbau und Hüttenbetriebe, im Gas-, Schiff- und allgemeinen Maschinenbau sowie im Bau elektrischer Maschinen Verwendung finden. Bremsklötze, Roststäbe, Form-, Maschinenguß usw. Förderhaspel für jeden Antrieb, Abflußröhren, Heizkörper (Radiatoren), Zement.

ß Düsseldorf:

Röhren aus Siemens-Martin-Flußstahl, und zwar: Gasleitungsröhren, Wasserleitungsröhren, Dampfleitungsröhren, nahtlose und überlapptgeschweißte Siederöhren, Flanschenröhren mit allen vorkommenden Verbindungen und andere Turbinenleitungen bis zu den größten Abmessungen, nahtlose Stromleitungsmaste, Bohrröhren und Muffenröhren bis zu 1500 mm Durchmesser, Stahlflaschen für flüssige Gase, wie auch andere aus Preßstahl hergestellte Gegenstände.

Hüsten:

Feinbleche, Schwarzbleche aus Thomas- und basischem Siemens-Martin-Flußeisen in den verschiedensten Härtegraden und für alle Verwendungszwecke, Schaufel-, Falz- und Stanzbleche, ungebeizt, einfach und mehrfach gebeizt, Dynamobleche, Weißbleche bis zu den größten Abmessungen, verzinkte und verbleite Bleche, Pfannen- und Wellbleche und andere mehr. Schienen in Sonderformen, Formeisen in den mannigfachsten Querschnitten und in zahlreichen Abstufungen für vielfache Sonderzwecke, auch Ziereisen.

Lieferanten für Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G.:

Borsigwerk Aktiengesellschaft O.-S.
Mammut-Bagger zur Förderung von 15 cbm Gasschlamm stündlich aus Klärteichen. Förderlänge: 1000 m, Förderhöhe: 10 m.

Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft, Abteilung Dortmunder Union,

Dinglersche Maschinenfabrik A.-G., Zweibrücken,
14 Überhitzer.

Dreyer, Rosenkranz & Droop, G. m. b. H., Hannover.

Otto Estner, Kühlwerksbau, G. m. b. H., Dortmund,
1 Kühlwerksanlage, 1000 cbm,
Kühltürme (Grillo),
2 Kühlwerke, je 1500 cbm, Kühlturm für Abteilung Aachener Hütten-Verein, Esch a. d. Alzette.

Grubenholz-Imprägnierung, G. m. b. H., Berlin W 35,
Imprägnieranlage und Imprägniersalz „Glückauf".

Hohenzollern A.-G., Düsseldorf,
Grubenventilatoren.

E. Jeenicke & Co., Dortmund,
Schornsteinbauten, Kesselanlagen, Ringofenbau usw.

C. H. Jucho, Dortmund,
Fördergerüst, Hallen.

Heinrich Koppers, Essen,
80 Abhitzeöfen.
Nebenproduktengewinnungsanlagen.

Maschinenbau A.-G. Balcke, Bochum,
Abdampfverwertungsanlage, Kondensation, Kaminkühler, Gradierwerke, Pumpenanlagen, Kühlwasserimpfanlagen.

Maschinenbau-Anstalt Humboldt, Köln-Kalk.

Neuman & Esser, Aachen.

J. Pohlig, Köln,
Bekohlungsanlage.

Carl Still, Recklinghausen.

Werkanlagen:

Elektrische Zentralen mit einer installierten Gesamtleistung von 52 000 KW befinden sich auf den Schächten Rheinelbe III, Bonifacius I/II, Pluto II/III, Zollern II, Minister Stein I/II, Germania I/IV, Erin I/II, Grillo, Grimberg und Franziska. Sämtliche Förder- und Wetterschächte der im Gelsenkirchener Bezirk gelegenen Schachtanlagen sind untereinander sowie mit der Hochofengaszentrale der Hochofenanlage durch ein Hochspannungskabelringnetz für 5000 Volt Drehstrom verbunden, welches die Verwendung der elektrischen Energie zu Kraft- und Leuchtzwecken an jedem Punkte des Verbindungsnetzes ermöglichen und durch die gegenseitige Aushilfe etwaige Betriebsstörungen verhindern soll. Die Hochofengaszentrale sowie Zeche Bonifacius sind behufs Sicherung der nötigen Reserve in Fällen der Störung an das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk, Essen, angeschlossen. Ein weiterer Reserveanschluß befindet sich auf der Zeche Pluto an das Elektrizitätswerk Westfalen. Die im Dortmunder Bezirk liegenden Schachtanlagen Minister Stein, Fürst Hardenberg, Hansa, Germania, Zollern, Erin, Westhausen, Hamburg und Franziska sind ebenfalls durch ein Hochspannungskabelringnetz für 5000 Volt Drehstrom untereinander verbunden. Aus diesem Kabelnetz erfolgt ferner die Versorgung der Gemeinden Merklinde, Eving und Bövinghausen mit elektrischer Energie. Auf den Schachtanlagen Germania I/IV und Franziska sind Reserveanschlüsse an das Elektrizitätswerk Westfalen und auf Minister Stein an das Elektrizitätswerk Dortmund hergestellt. Auch die Monopolschächte Grillo, Wetterschacht und Grimberg sind zur gegenseitigen Stromversorgung durch Hochspannungskabel miteinander verbunden. Auf Schacht Grillo befindet sich ein Anschluß an das Dortmunder Elektrizitätswerk.

Gelsenkirchener Hütten-Abteilung:

Hochöfen in Gelsenkirchen umfassen 7 Hochöfen mit einer Jahreserzeugung von 300 000 t Roheisen.

Belegschaft: 2500 Mann.

Betriebsleitung: Betriebs-Dir. Schneider.

Eisengrubenfelder in Rheinland, Westfalen, Hessen-Nassau und im Großherzogtum Hessen.

Gießerei in Gelsenkirchen umfaßt 30 Kupolöfen mit einer Jahreserzeugung von 200 000 t.

Belegschaft: 2300 Mann.

Betriebsleitung: Dir. Holthaus.

Vulkan in Duisburg umfaßt 3 Hochöfen mit einer Jahreserzeugung von 120 000 t Roheisen.

Belegschaft: 770 Mann.

Betriebsleitung: Dir. Schruff.

Düsseldorfer Hütten-Abteilung:

Röhrenwerk I, Düsseldorf (vorm. I. P. Piedboeuf & Co., Röhrenwerk A.-G.).

a) 2 Anlagen zur Herstellung stumpfgeschweißter Röhren bis 2 Zoll Durchmesser mit einer jährlichen Leistungsfähigkeit von etwa 30 000 t.
b) 1 Walzwerksanlage zur Herstellung überlapptgeschweißter Röhren bis zu 14 Zoll Durchmesser und etwa 20 000 t Jahresleistung.
c) 2 Walzwerke zur Herstellung nahtloser Röhren bis 5 Zoll Durchmesser und etwa 18 000 t jährlicher Leistungsfähigkeit.
d) 1 Wassergasschweißerei zur Herstellung von Röhren bis zu 3000 mm Durchmesser und allen sonstigen Schweißarbeiten, wie Behältern, Schiffsmasten usw. Jährliche Erzeugung etwa 10 000 t.
e) 1 Wellrohrwalzwerk zur Herstellung von Wellrohren nach System Fox oder Morison bis 6800 mm Länge und 2200 mm Durchmesser.
f) 1 Eisengießerei zur Herstellung der im Betriebe nötigen Gußstücke.

Betriebsleitung: Dir. Rüping.

Röhrenwerk II, Düsseldorf (vorm. Düsseldorfer Röhren-Industrie).

a) Je 1 Anlage zur Herstellung nahtloser Fabrikate und überlapptgeschweißter Röhren.
b) 1 Preßanlage für Hohlkörper, 1 Rohrschmiede zur Herstellung von Flanschenröhren
c) 1 Eisengießerei für eigenen Bedarf.

Betriebsleitung: Dir. Broglio.

Belegschaft auf Röhrenwerk I und II zusammen 1185 Mann.

Weiß- und Feinblechwalzwerke, Hüsten i. W.
(vorm. Hüstener Gewerkschaft A.-G.).

1916 erworben zwecks Erweiterung der Verfeinerungsanlagen.
Erzeugnisse: Gießerei- und Thomasroheisen, Siemens-Martin-Stahl in Rohblöcken und Halbzeug.
Spezialität: Qualitätsfeinbleche, Weißbleche, Dynamobleche, Sonderprofileisen.
Belegschaft: 1980 Mann.
Betriebsleitung: Dir. Loh.

Bergwerksabteilung:

1. Ver. Rheinelbe und Alma:
Verkehrsangaben: B.-R. u. K. d. B.-Ger.: Wattenscheid; P. u. T. St.: Gelsenkirchen; Kr.: Gelsenkirchen; Reg.-Bez.: Arnsberg.
2. Ver. Stein und Hardenberg:
Betriebsanlage Minister Stein,
" Fürst Hardenberg.
Verkehrsangaben: B.-R. u. K. d. B.-Ger.: Dortmund II; P. u. T. St.: Dortmund; Gem. u. Kr.: Dortmund Stadt; Reg.-Bez.: Arnsberg; Bahnstation: Dortmund; Straßenbahn: Dortmund-Brechten, Linie 9.
3. Erin:
Verkehrsangaben: B.-R. u. K. d. B.-Ger.: Dortmund III, P. u. T. St.: Castrop; Gem.: Castrop und Rauxel; A.: Castrop und Rauxel; Kr.: Dortmund Land; Reg.-Bez.: Arnsberg.
4. Hansa:
Verkehrsangaben: B.-R. u. K. d. B.-Ger.: Dortmund III; P. u. T. St.: Dortmund-Huckarde; Gem.: Dortmund; Reg.-Bez.: Arnsberg; Bahnstation: Huckarde; Straßenbahn: Dortmund-Huckarde, Linie 1.
5. Zollern I und II:
Verkehrsangaben: B.-R. u. K. d. B.-Ger.: Dortmund III; P. u. T. St.: Kirchlinde; Gem.: Kirchlinde und Bövinghausen; A.: Lütgendortmund; Kr.: Dortmund Land; Reg.-Bez.: Arnsberg.
6. Germania I/IV und II/III:
Verkehrsangaben: B.-R. u. K. d. B.-Ger.: Dortmund III; P. u. T. St.: Marten; Gem.: Marten und Oespel; A.: Dorstfeld; Kr.: Dortmund Land; Reg.-Bez.: Arnsberg.
7. Monopol:
Betriebsanlage Grillo,
" Grimberg.
Verkehrsangaben: B.-R. u. K. d. B.-Ger.: Dortmund I; P. u. T. St.: Kamen; Gem.: Kamen, Afferde, Oberaden, Overberge, Bergkamen, Pelkum und Rünthe; Bez.: Kamen bzw. A.: Pelkum; Kr.: Hamm; Reg.-Bez.: Arnsberg.
8. Westhausen:
Verkehrsangaben: B.-R. u. K. d. B.-Ger.: Dortmund III; P. u. T. St.: Bodelschwingh; Gem.: Bodelschwingh und Westerfilde; A.: Mengede; Kr.: Dortmund Land; Reg.-Bez.: Arnsberg.
9. Bonifacius:
Verkehrsangaben: B.-R. u. K. d. B.-Ger.: Essen II; P. u. T. St.: Kray; Gem.: Kray, Rotthausen und Leithe; A.: Kray, Leithe und Rotthausen; Kr.: Essen Land; Reg.-Bez.: Düsseldorf.
10. Hamburg und Franziska:
Schachtanlagen: Hamburg I/II, Hamburg-Ringeltaube,
Franziska I/II und Franziska Düren.
Verkehrsangaben: B.-R. u. K. d. B.-Ger.: Witten; P. u. T. St.: Witten; Gem.: Witten Stadtkreis, Annen, Persebeck, Salingen, Rüdinghausen (Kr. Hörde), Düren, Langendreer, Stockum (Landkr. Bochum), Bommern (Landkr. Hagen); Reg.-Bez.: Arnsberg.
11. Pluto:
Betriebsanlage Thies,
" Wilhelm.
Verkehrsangaben: B.-R. u. K. d. B.-Ger.: Gelsenkirchen; P. u. T. St.: Wanne; Gem.: Gelsenkirchen und Wanne (Schacht Wilhelm), Eickel und Rödinghausen (Schacht Thies); A.: Wanne und Eickel; Kr.: Gelsenkirchen Land; Reg.-Bez.: Arnsberg.

Gelsenkirchener Gußstahl- und Eisenwerke,
Gelsenkirchen.

Eigentümer und Sitz: Obige Firma in Gelsenkirchen mit Zweigniederlassungen in Hagen i. W. und Düsseldorf-Oberkassel.
Gegründet: 28. Dezember 1889; eingetragen: 21. Januar 1890.
Vorstand: Gen.-Dir. Martin Münzesheimer, Düsseldorf; Dir. Carl Sassmann, Hagen i. W.; Dir. Rudolf Starke, Düsseldorf-Oberkassel; Dir. Dr. Thomas, Hagen i. W.; Dir. Albert Wibberenz, Gelsenkirchen.
Prokuristen: Dir. Ernst Jaques, Dir. Heinrich Leonhardt, Dir. Fritz Meschenmoser, Eberhard Christen, Dr. Drewes, Eugen Fiedler, Dr. Hammerschmidt, Eugen Hilsbos, Alfred Höhn, Oberingenieur Hermann Kahleis, Otto Krüger, Hans Lenze, Oberingenieur Heinrich Linden, Oberingenieur Carl Schauwinhold, Conrad Seuffer, Fritz Ullner.
Aufsichtsrat: Gen.-Dir. Theodor Müller, Neunkirchen (Saar), Vors.; Bank-Dir. Dietrich Becker, Essen (Ruhr), 1. stellv. Vors.; Bankier Dr. Karl Sulzbach, Frankfurt a. M., 2. stellv. Vors.; Gen.-Dir. Paul Boehm, Neunkirchen (Saar); Dir. Dr. Ernst Deubert, Neunkirchen (Saar); Gen.-Dir. Bergassessor Karl Haarmann, Brambauer; Generalkonsul Fritz Hincke, Bremen; Bankier Friedrich Krämer, Frankfurt a. M.; Dr.-Ing. Richard Krieger, Düsseldorf; Dr. Max Oechelhaeuser, Berlin; Bankier Hans Weinschenk, Frankfurt a. M.
Geschäftsjahr: 1. August bis 31. Juli.
Aktienkapital: 9 000 000 Mk.
Obligationsanleihe: 1 000 000 Mk., davon bis 31. Juli 1919 670 000 Mk. zurückgezahlt.
Dividenden: 1914/15—1918/19: 12, 25, 25, 30, 10%, 1920: 10%.
Entwicklung: Am 1. August 1889 übernahm die Gesellschaft die früher in Gelsenkirchen unter der Firma Wilh. Munscheid betriebene Eisengießerei und das unter der Firma Munscheid & Co. betriebene Stahlwerk. 1914 folgte die Angliederung der Hagener Gußstahlwerke, 1916 der Stahlwerk Krieger A.-G., Düsseldorf-Oberkassel.
Werksanlagen:
a) Werk in Gelsenkirchen,
b) Werk in Hagen i. W. (Abt. Hagener Gußstahlwerke),
c) Werk in Düsseldorf-Oberkassel (Abt. Stahlwerk Krieger).
Betriebseinrichtungen: Stahlgießereien, Elektrostahlwerke, Walz-, Hammer-, Preß- und Ziehwerke, Federnfabrik, neuzeitlich eingerichtete ausgedehnte Bearbeitungswerkstätten.
Erzeugnisse: Stahlformguß für alle Zwecke in jeder Abmessung und jedem Gewicht. Räder und Radsätze, Zahnräder, Kammwalzen, Preß- und Schmiedestücke, blankgezogenes Material in allen Abmessungen und Profilen, Federn aller Art, Elektrostahlgußteile aller Art.

Georgs-Marien-Bergwerks- und Hütten-Verein, Aktiengesellschaft,
Osnabrück.

Eigentümer und Sitz: Aktiengesellschaft Georgs-Marien-Bergwerks- und Hütten-Verein Georgsmarienhütte; Hauptverwaltung zu Osnabrück.
Verkehrsangaben: Hauptverwaltung: Osnabrück; Zweigniederlassung: Werne i. W.; Geschäftszeit: 8—12 Uhr, 2½—6 Uhr; T. A.: Stahlwerk Osnabrück; Fspr.: A. Osnabrück Nr. 6, 1846, 1849, 1851; Ps. K.: Hannover Nr. 467.
Vertreter des Eigentümers: Der Vorstand: Reg.-Rat a. D. Dr. jur. Allan Haarmann, Gen.-Dir. Hütten-Dir. Dr. phil. Alois Wurm, Osnabrück; Bergwerks-Dir. Carl Eickelberg, Werne (Bez. Münster); stellv. Vorstandsmitgl.: Gerichtsassessor a. D. Dr. jur. Max Heymann, Osnabrück; Betriebs-Dir. Alwin Hülsbruch, Pye bei Osnabrück; Hütten-Dir. Friedrich von Holt, Georgsmarienhütte; Dir. Rudolf Mengk, Osnabrück; Prokuristen: Paul Ewe, Heinrich Lattemann, Obering. Dr. Paul Schlösser, Dr. phil. Erich Sperling, Osnabrück; Berginspektor Hermann

Hennemann, Dipl.-Ing. Gustav Hubel, Karl Schrader und Dipl.-Ing. Horst von Schwarze, Georgsmarienhütte. Mit Beschränkung auf den Betrieb der Zweigniederlassung Werne: Rechnungsführer Hugo Graafmann, Geschäftsführer Karl Hellhammer, Bergassessor Ewald Reinke.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Justizrat Adolf Wellenkamp, Osnabrück; stellv. Vors. Bank-Dir. Oskar Schlitter, Berlin; C. J. Brabant, Direktor der Aluminium- und Magnesium-Fabrik A.-G. zu Bremen; Bergassessor Franz Burgers, Gelsenkirchen; Oberbaurat Franz Dütting, Detmold; Rechtsanwalt Dr. jur. R. Heimsoeth, Köln; Geh. Komm.-Rat Dr. ing. h. c. Peter Klöckner zu Haus Hartenfeld bei Duisburg; Florian Klöckner, M. d. R., Löttringhausen; Bank-Dir. Karl Stolcke, Osnabrück; Fritz Thyssen, Mülheim (Ruhr)-Speldorf; Hütten-Dir. W. van Vloten, Nunspeet; Bergassessor H. von Waldthausen, Essen.

Aktienkapital: 18 500 000 Mk.

Geschäftsjahr: Juli bis Juni.

Dividenden: 1919/20: 8%.

Reingewinn: 1919/20: 2 293 870 Mk.

Grundbesitz: zusamen 1430 ha 87 a 88 qm. Davon bebaut 14[illegible] ha 79 a 72 qm. Abteilung Werne hat 43 Beamtenhäuser mit 77 Wohnungen, 319 Arbeiterhäuser mit 865 Wohnungen und 4 Konsumanstalten (Kolonien Rünthe und Evenkamp). Die Abteilung Erzbergbau hat 70 Werkswohnungen; Abteilung Hütte: 203 Häuser mit 115 Beamten- und 465 Arbeiterwohnungen; Abteilung Osnabrück: 69 Häuser mit 25 Beamten- und 95 Arbeiterwohnungen; Abteilung Piesberg: 105 Wohnhäuser mit 281 Beamten- und Arbeiterwohnungen sowie 2 Logierhäuser für rund 300 ledige Arbeiter. Das Werk hat im ganzen also 1993 Werkswohnungen.

Entwicklung: Die Gesellschaft wurde am 4. Juni 1856 gegründet. Die Grundlagen zur Errichtung einer Hütte bildeten die Brauneisensteine und Kokskohlen der Osnabrücker Gegend. Am 14. Juli 1858 wurde auf der Georgsmarien-Hütte der erste Hochofen angeblasen. Um für das Bessemerroheisen einen ständigen Abnehmer zu gewinnen, wurde das Eisen- und Stahlwerk Osnabrück als besondere A.-G. gegründet. Die im Jahre 1881 eingeleitete Verschmelzung beider Werke wurde 1885 vollendet. Der Erzfelderbesitz wurde weiter ausgedehnt. Die Gesellschaft hielt am Bessemerverfahren fest und spezialisierte sich besonders in Eisenbahnoberbaumaterial.

Um das Werk mit eigenen Kohlen versorgen zu können, wurde 1889 das Steinkohlenbergwerk am Piesberge für 3 500 000 Mk. erworben und ausgebaut. Andauernde Betriebsschwierigkeiten zwangen zur Einstellung des Kohlenabbaues.

Von dieser Abteilung wurden 2 138 105 Mk. als Verlust abgeschrieben. Der Betrieb am Piesberge wurde durch Einrichtung von Steinbrüchen und durch Erbauung einer Durilitfabrik im Jahre 1902 wieder nutzbringend gestaltet.

Vor Stillegung der Kohlenförderung am Piesberge hatte der Verein 581 Kuxe, die später durch Zukauf auf die Dreiviertelmehrheit ergänzt wurden, der Gewerkschaft Freiherr vom Stein und noch 10½ Normalfelder erworben. Es wurde am 17. August 1899 mit dem Bau der Doppelschachtanlage der Zeche Werne begonnen und im Sommer 1902 folgte die Aufnahme der Kohlenförderung.

Erzeugnisse: Eisenbahnoberbaustoffe für Voll-, Neben-, Klein- und Straßenbahnen, Weichen und Gleiskreuzungen. Pflastergleis für Wegeübergänge, Hafenbahnen und Werkstätten. Rillenschienen, Federstegschienen, Federweichen, Straßenbahnweichen mit vertauschbaren Zungen, Stemmschwellen, Sattelschwellen, Weichenschwellen, Unterlagsplatten, Klemmplatten, Kleinzeug, Schrauben aller Art, Klemmen gegen das Schienenwandern, Spurrillenschienen, Feld-, Forst- und Industriebahnen, fertige Gleisrahmen, Drehscheiben und Wendeplatten, Kleinbahnwagen, Kippwagen, Achsen, Radscheiben, Radreifen, Radsätze, Schiffswellen, Schiffsschrauben, Ruodersteven, Kurbelwellen, Kolbenstangen, Pleuelstangen, Turbinenscheiben, Schmiedestücke, Stahlformguß für den Schiff- und Maschinenbau, Federstützen, Prellböcke, Bremsklötze, Stabeisen aller Art, Zementwaren (Durilit), Kanalrohre, Kabelkanäle, Brunnenringe, Grenzsteine, Treppenstufen, Fensterbänke, Grob- und Kleinschlag, Eisenbahnstopfmaterial, Wegekies, Beton- und Mörtelmischmaschinen (Patent Eirich), Förderkorb-Anschlußbühnen für Bergwerke.

Förderung und Erzeugung: Für den Durchschnitt der letzten drei Geschäftsjahre:

Förderung und Erzeugung		1917/18	1918/19	1919/20
Kohlen	t	606 894	479 883	467 044
Koks	t	146 591	112 811	93 884
Teer.	t	5·170	3 902	3 703
Ammoniak	t	2 190	1 636	1 338
Benzol.	t	1 357	956	834
Rohsolventnaphtha . . .	t	126	98	71
Naphthalin.	t	140	128	118
Ziegelsteine	Stück	319 900	4 926 599	6 743 794
Eisenerz	t	128 927	116 879	93 503
Zinkerz	t	13 220	11 922	5 846
Rohdolomit	t	—	—	11 350
Roheisen.	t	133 900	108390	86 370
Koks	t	100 930	75 650	73 570
Gußwaren	t	1 321	1 478	1 348
Schlackensteine . .	Stück	3 939 000	7 419 000	8 560 000
Rohstahl.	t	148 290	113 450	94 450
Halbzeug	t	122 451	95 575	77 830
Stabeisen	t	50 884	39 992	40 587
Teer.	t	4 332	3 297	3 192
Schwefels. Ammoniak . .	t	31	518	1 114
Ammoniakwasser	t	2 260	898	—
Benzol.	t	834	733	609
Schlackenerzeugnisse . .	t	44 933	46 611	56 935
Elektr. Strom . .	KW-St	33 985 030	30 505 004	28 965 510
Personenbeförderung	Stück	405 245	583 625	629 691
Güterbeförderung . . .	t	1 117 041	813 168	796 034
Rohstahl.	t	68 461	37 025	28 832
Walzfabrikate	t	41 915	41 333	40 050
Schmiedestücke.	t	16 980	7 623	7 161
Stahlguß.	t	17 258	6 945	2 412
Gußwaren	t	5 013	3 266	2 321
Feuerfeste Steine	t	3 239	2 501	2 638
Radsätze	Stück	5 021	6 457	7 663
Steine	t	276 200	330 000	350 000
Durilitfabrikate	t	6 500	12 000	10 900

Wohlfahrtseinrichtungen: 1 Krankenhaus zu Georgsmarienhütte, 1 Konsumanstalt, 1 Fortbildungsschule, der Krankenunterstützungsverein, der Viehversicherungsverein, 1 Volksbibliothek, 1 Friedensgericht, 1 Gesellschaftshaus, Vortrags-, Musik-, Gesang- und Turnvereine, alles auf Georgsmarienhütte, 1 Kuhversicherungskasse am Piesberg, 1 Haushaltsladen und 1 Gesellenhaus daselbst, der Unterstützungsverein der Vereinigten Arbeiter des Eisen- und Stahlwerks zu Osnabrück, der Hüttenverein der Arbeiter des Eisen- und Stahlwerks daselbst, 1 Haushaltsladen auf dem Eisen- und Stahlwerk.

Beamte: Gesamtzahl 192) rund 787.

Arbeiter: Gesamtzahl 1920 rund 10 436.

Zahlstellen: Hannoversche Bank, Ad. Meyer und Direction der Disconto-Gesellschaft früher Herm. Bartels, Hannover; Osnabrücker Bank, Osnabrück; Bergisch-Märkische Bank, Elberfeld; Deutsche Bank, Berlin; Essener Credit-Anstalt, Essen, Dortmund und Oldenburg; Spar- und Leihbank, Oldenburg; Hauptkasse der Gesellschaft, Osnabrück.

Vereine: Rh. W. K. S., Beteiligung 600 000 t Kohlen, 200 000 t Koks, 470 100 t Verbrauchsbeteiligung; Stahlwerksverband: A-Produkte 90 500 t, davon Eisenbahnoberbaumaterial 90 000 t, Roheisen-Verband 30 000 t, Stabeisen-Verband 80 750 t. Die Gesellschaft hat sich außerdem der Ammoniak-Vereinigung, Radreifen-, Radsatz-, Weichen-, Zungenvorricht.-, Herzstück-, Klemmplatten-, Drehstuhl-Vereinigung angeschlossen.

Lieferanten für Georgs-Marien-Bergwerks- u. Hütten-Verein:

Berliner Maschinenbau-Actien-Gesellschaft vormals L. Schwartzkopff, Berlin N 4,
Druckluftgrubenbahnanlage.

F. J. Collin A.-G., Dortmund,
70 Koksöfen mit Kondensationsanlage.

Dinglersche Maschinenfabrik A.-G., Zweibrücken,
1 Dampffördermaschine (für Zeche Werne).

Frankfurter Maschinenfabrik vorm. Pokorny & Wittekind.

C. H. Jucho, Dortmund,
1 Fördergerüst für Zeche Werne, Schacht II.

Heinrich Koppers, Essen,
110 Abhitzeöfen.

Maschinenbau-Anstalt Humboldt, Köln-Kalk,
Mischanlage, 500 t Leistung in 10 Arbeitsstunden. Sieberei und Wäsche, 950 t Leistung in 10 Arbeitsstunden.

Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G. (M.A.N.)
3 M.A.N.-Dampfturbinen, 9750 PS Gesamtleistung, 1 Lastenaufzug, 1000 kg Tragfähigkeit, 2 Dampfdynamos, 1 Fördergerüst (Zeche Werne, Schacht I).

Osnabrücker Maschinenfabrik, Rob. Lindemann & Söhne, Düsseldorf,
1 Scheibenräderwalzwerk, 170 t reinhydraulische Schmiedepresse.

Carl Still, Recklinghausen,
Benzolgewinnungsanlage für 135 Öfen für das Hüttenwerk Rektifikations- und Reinigungsanlage für 135 Öfen für das Hüttenwerk, 56 Koksöfen mit Nebengewinnungsanlage, Benzolgewinnungsanlage für 126 Öfen, Rektifikations- und Reinigungsanlage für 126 Öfen der Zeche Werne.

Werksanlagen.

1. Zeche **Werne.**

Verkehrsangaben: B.-R. u. K. d. B.-Ger.: Hamm; P. u. T. St.: Werne; Gem.: Werne Land und Stadt, Stockum, Bockum, Herringen, Sandbockum, Rünthe; A.: Werne; Kr.: Lüdinghausen; Reg.-Bez.: Münster.

2. Abtlg. **Piesberg,**
Steinbruch.

3. Abtlg. **Arlesberg** (Thüringen),
Braunsteingruben.

4. Abtlg. **Georgsmarienhütte,**
Zechen am Hüggel.

5. Abtlg. **Georgsmarienhütte,** Leiter: Hütten-Dir. von Holt.

a) Hochofenwerk und Nebenbetriebe.

Hochofenanlage,
5 Hochöfen mit 3 Dampfgebläsemaschinen, 1 Gasgebläse, 16 Winderhitzern, 20 Dampfkesseln.

Koksofenanlage von 80 Öfen mit Nebengewinnungsanlage, Teer, schwefelsaures Ammoniak.

Benzolfabrik.

Erzsinteranlage.

Gasreinigungsanlage für Hochofengas.

Elektrische Zentrale mit 8 Gaskraftmaschinen, durch überschüssige Hochofengase betrieben, davon 5 Gaskraftmaschinen von je 1200 PS für Gleichstrom von 500 Volt, 1 Gaskraftmaschine von 2400 PS für Gleichstrom von 500 Volt, 2 Gaskraftmaschinen von je 2400 PS für Drehstrom von 3000 Volt. Die mit den Maschinen direkt verbunden Dynamos liefern Gleichstrom von 500 Volt Spannung für die Motoren des Hochofenwerks, des Martinwerks und Walzwerks sowie für den Umformer der Lichtzentrale und der Starkstromanlage. Der auf 16 500 Volt transformierte Drehstrom wird durch eine 17 km lange Fernleitung den Gruben am Hüggel und Perm, durch eine andere 16 km lange Leitung dem Stahlwerk Osnabrück, dem Hafen und Piesberg zugeführt.

Schlackenbrechanlage zur Zerkleinerung der Hochofenschlacke.

Schlackensteinfabrik mit 4 Kolbenpressen und 2 Drehtischpressen und eine Mörtel- und Zementmühle.

Mechanische Werkstatt, Kesselschmiede, Werkstatt für Waggonbau, Modelltischlerei, Reparaturwerkstatt mit Schlosserei, Schmiede und Zimmerwerkstatt.

b) Martin-Stahl- und Walzwerke.

Martinwerk mit 5 Siemens-Martin-Öfen, je 45 t Fassung, 2 heizbare Roheisenmischer von 150 bzw. 250 t Fassung, Generatorenanlage mit 9 Kerpely-Gaserzeugern.

Walzwerk mit 1 Tiefofenanlage mit 40 geheizten Gruben.

1 Umkehrblockwalzwerk, elektrisch angetrieben, für Blöcke von 5 t.

1 amerikanisches Stabeisenwalzwerk mit kontinuierlicher Vorstraße.

Grobwalzwerk, eine 300er Straße mit 500er Vorstraße eine 500er Grobstraße mit 650er Vorstraße.
Walzendreherei für eigenen Betrieb.
Kaltzieherei.
Reparaturwerkstatt, chem. Laboratorium.
6. Abtlg. **Osnabrück,**
Eisen- und Stahlwerk.
Martinwerk mit Generatoranlage, 1 Martinofen, 18 t, 2 Martinöfen, je 25—30 t, 1 Martinofen, 50 t.
Stahlformgießerei für Gußteile bis zu einem Einzelgewicht von 60 t für Maschinen- und Schiffbau.
Eisengießerei für Maschinen- und Bauguß.
Fabrik feuerfester Steine für Dinas- und Schamottesteine.
Walzwerk mit 3 Walzenstraßen für Oberbaumaterial, davon eine 850er Triostraße, angetrieben durch 1 Tandem-Walzenzugmaschine von 1800 PS, eine 650er Triostraße mit 1200-PS-Dampfmaschine, eine Reversierstraße mit 1 etwa 8000 PS leistenden Drillings-Reversiermaschine.
Schienen-, Schwellen-, Kleineisen-, Hakenplatten-Adjustagen für Oberbaumaterial.
Walzendreherei.
Radreifenwalzwerk.
Radscheibenwalzwerk.
Werkzeugschlosserei.
Weichenfabrik für Normalspur und Straßenbahn.
Wagenfabrik für Klein- und Feldbahnwagen aller Art.
Hammerwerk mit 4 Dampfhämmern zum Ausschmieden von Siemens-Martin-Stahl für Schiff- und Maschinenbau und Vorschmieden von Radsatzmaterial.
Radsatzfabrik zur Herstellung vollständiger Radsätze.
Schmiedepreßwerk mit 1 dampfhydraulischen Presse von 4000 t Druck und einer gleichen von 1200 t Druck. Ausschmiedung von Martinblöcken bis zu 60 000 kg zu Kurbelwellen, Pleuelstangen usw. für Großmaschinen, besonders für Schiffsmaschinenbau.
Preß- und Ziehwerk zur Herstellung von Hohlkörpern mit je 7 hydraulischen Loch- und Ziehpressen.
Schmiede für kleinere Schmiedestücke mit 5 Dampfhämmern und 4 Fallhämmern.
Mechanische Werkstatt, 2 Drehereien für Fertigverarbeitung für Schmiede- und Stahlgußstücke bis zu den größten Abmessungen.
Modelltischlerei, Maschinenschlosserei, Mischmaschinenfabrik.
Schraubenfabrik und Nietenfabrik, chem. Laboratorium, Baubetrieb und Zimmerei für den eigenen Bedarf.

Betriebskraft: 28 Dampfkessel, zus. 5000 qm Heizfläche, die die Kraftmaschinen sowie Dampfhämmer und Pressen mit Dampf versorgen.
4 Normalspurlokomotiven.
2 Normalspurlokomotiven dienen dem Verkehr.
Elektrische Zentrale für Kraft und Licht, das für Kraft mit Gleichstrom von 500 Volt Spannung und 2 mal 220 Volt Spannung für Licht arbeitet. Die elektrische Energie wird erzeugt durch 3 stehende Kolbendampfmaschinen von 2stufiger Dampfdehnung und mit Mischkondensation von insgesamt 1200 KW Leistung und durch 1 liegende Dampfturbine (System Zoelly) mit Oberflächenkondensation von 1100 KW Leistung, 2 Dampfturbinen (System Parson, Brown Boveri), 300 KW, mit Mischkondensation. Die Antriebsmaschinen sind mit den Dynamos direkt gekuppelt und werden mit Dampf von 10 Atm. Spannung und 250 Grad Celsius Temperatur betrieben. 2 Umformer, je 450 KW, und 1 Lichtumformer, 170 KW, formen den vom Hüttenwerk kommenden Drehstrom in Gleichstrom um. 1 Akkumulatorenbatterie mit einer Aufnahmefähigkeit von 600 Ampèrestunden dient als Bufferbatterie.

Arbeiter: Rund 2300.

Gewerkschaft Carl Otto,

Adelenhütte.

Sitz: Adelenhütte, Post Porz a. Rh.
Bevollmächtigte: Dir. E. Mette, Kaufmann Ferd. Otto.
Gegründet: 1875.
Verkehrsangaben: Zündorf-Adelenhütte, Post Porz a. Rh.; Ps. K.: Köln Nr. 15750; Fspr.: A. Porz Nr. 13, Köln Nr. A 2286; T. A.: Adelenhütte Porz; Bahnstation: Porz-Urbach; Dampfschiffstation: Porz.
Bahnanschuß: Normalspur und Krananschluß an dem Rhein.
Verbände: Roheisen-Verband, Rh.-W. Zementverband.
Betrieb: Hochofen, Eisengießerei, Graphitaufbereitung, Ofenbau.
Erzeugnisse: Roheisen, Bau- und Maschinenguß, Graphit, Öfen.

Gewerkschaft Quint

in Quint bei Trier.

Verkehrsangaben: Ortschaft Quint bei Trier, gelegen an der Mosel und an der Straße Trier—Coblenz; P. u. T. St.: desgl.; Geschäftszeit: 7—12 und 1,30—4,30 Uhr; T. A.: Eisenwerk; Fspr.: A. Trier Nr. 621; Ps. K.: Köln Nr. 24209; B. K.: G. K., Deutsche Bank, Filiale Trier; Eisenbahnanschluß: Station Quint.

Personalien:
a) Eigentümer: Lothringer Hütten- und Bergwerksverein, A.-G., Rauxel i. W.
b) Grubenvorstand: Geh. Komm.-Rat Dr. ing. h. c. Klöckner, Duisburg; Rechtsanwalt Dr. Heimsoeth, Köln; Florian Klöckner, Löttringhausen b. Dortmund; Dir. Carl Sievers, Düsseldorf.
c) Betriebsabteilung: Hüttendir. Schmelzer, Quint.
b) Prokurist: Opel, Quint.

Entwicklung: Im Jahre 1683 wurde an der Quint eine Eisenschmelze errichtet, die im Laufe der Jahre weiter ausgebaut wurde, so daß das Werk zur Zeit der französischen Revolution aus 3 Holzkohlenhochöfen, einer Gießerei und mehreren Frischfeuern bestand. Im 19. Jahrhundert erfuhr das Werk durch Errichtung von Puddel- und Walzwerken eine bedeutende Erweiterung. Wegen der geographisch ungünstigen Lage für ein Hochofenwerk wurde der Hochofenbetrieb Ende der 80er Jahre aufgegeben, so daß sich der Betrieb auf Puddel- und Walzwerk, Eisengießerei und Emaillierwerk beschränkte. Infolge der Entwicklung der politischen Verhältnisse in jüngster Zeit hörte die Zufuhr von Roheisen aus Lothringen auf. Das Puddelwerk wurde stillgelegt. Dafür wurde nach Beendigung des Krieges mit dem Ausbau der Walzwerke und der Gießerei begonnen. Der Betrieb besteht daher gegenwärtig aus Walzwerk, Gießerei, Emaillierwerk und Ziegelei.

Betriebsanlagen:
Walzwerk: 7 Schweißöfen, 4 Walzenstrecken nebst den erforderlichen Hilfsmaschinen, 1 Walzendreherei, 1 mechanische Werkstätte.
Eisengießerei: 2 Kupolöfen, 1 Flammenofen, 15 Formmaschinen, 1 Beschlagschlosserwerkstätte.
Emaillierwerk: Brennöfen, Schmelzöfen, Kollergänge, Naßmühlen usw.
Ziegelei: Kollergang, Ziegelmaschinen mit Walzwerken und Nebeneinrichtungen.
Die Zahl der vorhandenen Dampfkessel beträgt 20, ihre Heizfläche rund 1600 qm, die Kraft der in Betrieb befindlichen Maschinen etwa 2000 PS.

Erzeugnisse: Stab-, Band- und Fassoneisen aller Art; Ofen- und Handelsguß, Bau- und Maschinenguß, Qualitätsstabeisen, Hufstab-, Niet- und Ketteneisen, Weicheisen zum Blankziehen sowie alles, was der Waggon- und Lokomotivbau an Spezialprofilen für seine Zwecke verwendet. Emaillierungen aller Art, feuerfeste Steine und Dachziegel.

Gebrüder Gienanth-Eisenberg, Eisen- und Stahlgießerei.

Sitz: Eisenberg (Rheinpfalz).
Verkehrsangaben: Geschäftszeit: Von ½8—5 Uhr (durchgehend); T. A.: Gienanth Eisenbergpfalz; Brief-A.: Gebrüder Gienanth-Eisenberg, Eisenberg (Pfalz); Ps. K.: Ludwigshafen a. Rh. Nr. 435; B. K.: Reichsbank Kaiserslautern, Filiale der Pfälzischen Bank, Neustadt a. d. Hdt., Rheinische Creditbank, Mannheim. Anschlußgleis vorhanden.
Inhaber der Firma: Familie von Gienanth.
Direktorium: Freiherr C. v. Gienanth.
Prokuristen: Hch. Trum, Friedr. Thomann.

Entwicklung: Das Werk wurde im Jahre 1688 gegründet. Betriebe: Eisen- und Stahlgießerei, Emaillierwerk, Vernickelei, mechanische Werkstatt, Montagewerkstatt für Dauerbrandöfen.
Erzeugnisse: Grauguß, Maschinenguß, Stahlguß (Kleinbessemerei). Gußeiserne Abflußröhren: leicht deutsche, Normalabflußröhren: leicht schottische, emaillierter sanitärer Guß, Dauerbrandöfen, amer. und ir. System.

Glockenstahlwerke Aktiengesellschaft
vorm. Rich. Lindenberg.

Eigentümer und Sitz: Obige Gesellschaft in Remscheid.
Verkehrsangaben: Fspr.: Nr. 35, 1990—1994; T. A.: Glockenstahl Remsch.-Hasten; B.-K.: G. K.; Ps. K.: Köln Nr. 84607; Empfangszeit: 10—12 Uhr außer Samstags; Zweigniederlassungen: Berlin N 4, Chausseestr. 117; Geschäftsstelle: Düsseldorf, Königsallee 18.
Gegründet: 1864.
Vorstand: Dipl.-Ing. Walter Eilender, Kaufmann Alfred Polscher, Remscheid; Kaufmann Paul Haniger, Berlin.
Prokuristen: Kaufmann Alfred Pohl, Kaufmann Albert Klein, Kaufmann Wilhelm Plümacher, Ing. Karl Lindenberg.
Zeichnung der Firma: Die Vertretungsbefugnis der Vorstandsmitglieder und Prokuristen ist derartig, daß entweder 2 Vorstandsmitglieder gemeinschaftlich oder 1 Vorstandsmitglied mit einem Prokuristen oder 2 Prokuristen gemeinschaftlich ermächtigt sind, die Gesellschaft rechtsverbindlich zu vertreten.
Entwicklung: Im Dezember 1919 wurden die mit der Gründung der obigen A.-G. in Remscheid gelegenen Betriebsstätten der Stahlwerke Rich. Lindenberg Aktiengesellschaft, jetzt Baden-Baden, käuflich erworben. Die Geschäfte werden in der bisherigen Weise, jedoch mit erweitertem Fabrikationsprogramm weiter betrieben. Sämtliche auf das Fabrikationsgeschäft bezüglichen Forderungen und Schulden, Lieferungs- und sonstige Verträge der Stahlwerke Rich. Lindenberg Aktiengesellschaft sind übernommen worden.
Betriebsstätten: Stahlwerke (Elektro-Gußstahlwerk),
Hammer- und Walzwerke,
Zieherei,
Magnetfabrik usw.

Grafenberger Walzwerk,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Sitz: Düsseldorf-Grafenberg, Grafenberger Allee 323.
Verkehrsangaben: Geschäftszeit: Von 8½—1 und von 3 bis 5½ Uhr; Besuchszeit nach Anmeldung; Fspr.: Nr. 353 und 2308; T. A.: Walzwerk Düsseldorf-Grafenberg; B. K.: Reichsbankstelle Düsseldorf; Bahnstation: Düsseldorf-Grafenberg.
Inhaber: Erbengemeinschaft Herm. Tigler.
Prokuristen: A. Kraucke, Düsseldorf-Grafenberg.
Fabrikation von Feinblechen.

C. Großmann, Eisen- und Stahlwerk,
Aktien-Gesellschaft.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Wald (Rhld.).
Verkehrsangaben: Fspr.: A. Solingen Direktion Nr. 148, Zentrale 74 und 149, Abt. Einkauf Nr. 79; T. A.: Großmann, Waldrheinland; B. K.: G. K. Solingen, Bergisch-Märkische Bank, Filiale der Deutschen Bank, Elberfeld; Ps. K.: Köln Nr. 15 377.
Gründungsjahr: Der Firma 1852, der A.-G. 1911.
Vorstand: Dir. Louis Großmann, Dir. Karl Berns; Stellv.: Dir. Carl Tanneberger.
Aufsichtsrat: Willi von der Linnepe, Max Schmahl, Herm. Kretschmer, Wald (Rhld.); Dir. G. E. Debruner, London S. W.
Prokuristen: Karl Göhlmann T. Rust.
Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni.
Kapital: 1 000 000 Mk. (wird erhöht um 500 000 Mk.).
Anleihe: 900 000 Mk.
Dividenden: 1910/11—19/20 6, 7, 7½, 4, 8¼, 25, 25, 25, 10, 25%
Belegschaft: Etwa 400.
Angestellte: Etwa 60.
Wohlfahrtseinrichtungen: Arbeiterkolonien, Beamten- und Direktorenhäuser.

Anlagen.

S.-M.-Stahlformgießerei mit mechanischen Werkstätten, Temper- und Graugießerei (Kupolofenbetrieb).
Mechanische Werkstätte zur Fertigstellung von Achslagerkasten für Feld- und Industriebahnen.
Mechanische Werkstätte zur Kleineisenwarenfabrikation.
Mechanische Werkstätte für Holz- und Metallmodellanfertigung.

Erzeugnisse: S.-M.-Stahlformguß für Maschinenfabriken, Kranbauanstalten und Schiffswerfte, für Hammer- und Walzwerke, Brücken- und Eisenbahnbau, Elektrizitätswerke, Fabriken feuerfester Produkte und Ziegeleien, Bergwerke, Zahnräder, schmiedbarer Eisenguß, Temperguß und Temperstahlguß aus Martin-, Kupol- und Tiegelöfen für Elektrizitäts- und Feldbahnwerke, landwirtschaftliche Maschinen- und Automobilfabriken, Signal-, Apparate- und Kesselbau, Grauguß, Achslager für Feld- und Industriebahnen in allen Typen und Größen.

Otto Gruson & Co., Magdeburg-Buckau,
Eisen- und Stahlwerk, Zahnräderfabrik.

Sitz: Magdeburg-Buckau.
Eigentümer: Otto Gruson in Magdeburg-Buckau.
Verkehrsangaben: Fspr.: A. Magdeburg Nr. 7834, 7835, 7836; T. A.: Rädergruson Magdeburg; B. K.: Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Magdeburg; Ps. K.: Berlin Nr. 5647; Anschlußgleis; Bahnstation für Stückgut: Magdeburg-Buckau, für Eilgut: Magdeburg.
Gründungsjahr: 1871.
Betriebsanlagen: Eisengießerei (nur für die Herstellung maschinengeformter Räder),
Stahlgießerei (Martinwerk, Kleinbessemerei), Aluminiumgießerei,
Bearbeitungswerkstatt mit Spezialeinrichtung für die Bearbeitung von Schiffssteven und Rudern,
Zahnradfräserei.
Nebenbetriebe: Sandstrahlputzerei, Braunkohlengasgeneratoren, Glühöfen, elektrische Zentrale, Modellhaus, Schmiede, Schlosserei usw. Eigene Rangierlokomotive. Probiermaschine für Schiffsanker bis 170 t Zugkraft.
Erzeugnisse: Stahlformguß für Maschinenfabriken, Walzwerke, Gruben- und Hüttenwerke, Schiffsbauanstalten. Für letztere besonders Steven und Ruder. Stocklose Schiffsanker nach unseren eigenen patentierten Modellen „Gruson" und „Gruson-Hein". Zahnräder jeder Art aus Gußeisen und Stahlguß mit maschinengeformten oder gefrästen, geschnittenen Zähnen. Getriebe für elektrische Straßenbahnen, Schneckenantriebe, Turbogetriebe. Aluminiumguß für den Automobilbau usw.
Belegschaft: Zurzeit etwa 1200 Mann.

Gußstahlwerk Carl Bönnhoff, Kommandit-Gesellschaft.

Sitz: Wetter (Ruhr).
Verkehrsangaben: Gem.: Wetter (Ruhr); P. T. u. Bahn-St.: Wetter (Ruhr); Büro: Kaiserstraße 61; Geschäftszeit: 8—12, 1½—5½ Uhr; Fspr.: A. Wetter Nr. 4; T. A.: Carl Bönnhoff Wetterruhr; Ps. K.: Köln Nr. 35808; B. K.: G. K. Reichsbanknebenstelle Wetter (Ruhr), Dresdner Bank, Depositenkasse Wetter (Ruhr); Eisenbahnstrecke: Hagen-Essen bzw. Hagen-Dortmund; elektr. Bahn: Hagen-Wetter; Eisenbahnanschluß: Station Wetter (Ruhr).
Personalien: Persönlich haftende Teilhaber und Geschäftsführer: Dipl.-Ing Pegau, Hermann Bönnhoff; Prokuristen: Paul Kampmann, Ernst Wilshaus, Heinr. Buchholz; Betriebsingenieur: Paul Kampmann.

Werksbeschreibung: Stahlgießerei mit vier sauren S.-M.-Öfen. Bearbeitungswerkstätte.
Erzeugnisse: Radsätze für Feld- und Kleinbahnen, Rollenlager und Schmierbüchsenradsätze für Grubenbetriebe, Gußstahlräder, Stahlformguß.

Gußstahlwerk Witten A.-G.

Sitz: Witten a. d. Ruhr.
Verkehrsangaben: Das Gußstahl-Werk Witten, unmittelbar am Bahnhof Witten West gelegen, ist das größte und bedeutendste industrielle Unternehmen im Stadtbezirk; Fspr.: Nr. 14, 15, 16; T. A.: Gußstahlwerk Witten; Ps. K.: Köln 15315; B. K.: G. K.; Staatsbahnstation: Witten West; eigener Bahnanschluß: Witten West.
Vorstand: Als Leiter des Werkes fungieren die Direktoren W. Hackländer, R. Schumann und K. Schnitzler.
Prokuristen: Fritz Maier, Rud. Wylich, Osk. Malsch, Phil. Hildebrand.
Aufsichtsrat: Vors. S. Alfred Freiherr v. Oppenheim, Köln; stellv. Vors. Fabrikbesitzer Hugo Schmitz, Hagen i. W.; Bankier Carl Hagen, Berlin; Dr. jur. Hans Jordan, Schloß Mallinckrodt; Komm.-Rat Th. Hinsberg, Barmen; Dir. a.D. C. Merckens, Witten; Ing. Ernst Lueg, Düsseldorf; Rechtsanwalt Dr. Herm. Fischer, Berlin-Charlottenburg; Gen.-Dir. Th. Müller, Neunkirchen (Saar); Komm.-Rat Alb. Klincke, Altena i. W.
Entwicklung: Der Grundstein zum heutigen Werke wurde im Jahre 1854 gelegt. 1881 wurde die bisherige Firma „Gußstahl- und Waffenfabrik Witten vorm. Berger & Co." in obige A.-G. umgewandelt. Bereits auf den Industrieausstellungen, in London 1862, Stettin 1865, Paris 1867, wurden dem Werke für die ausgestellten Fabrikate Preise zuerkannt. Von den Ausstellungen in Düsseldorf 1880 und 1902 besitzt es die Goldene Medaille und die Goldene Staatsmedaille.
Umschlag: 1919/20: 115 346 177 Mk.
Ausgaben: Für Löhne 14 959 774 Mk. An Reichs-, Staats- und Gemeindesteuern hatte das Werk im gleichen Jahre zu zahlen 5 181 430 Mk., während von ihm zur Krankenkasse, der Berufsgenossenschaft, Alters-, und Invaliditäts- und Angestelltenversicherung 269 220 Mk. an Beiträgen zu leisten waren.
An Dividenden wurden in den letzten drei Geschäftsjahren verteilt: 1917/18 27%, 1918/19 15% auf ein Aktienkapital von 6 500 000 Mk., 1919/20 30% auf ein Aktienkapital von 13 000 000 Mk.
Für gemeinnützige Zwecke wurden im gleichen Zeitraum 1 600 000 Mk. verwandt.
Bankverbindungen: Wiener, Levy & Co. und Direction der Disconto-Gesellschaft, Berlin; A. Schaaffhausenscher Bankverein A.-G. und Sal. Oppenheim jun. & Co., Köln; Bergisch-Märkische Bank, Filiale der Deutschen Bank, Elberfeld; Barmer Bank-Verein, Hinsberg, Fischer & Co., Barmen.
Grundbesitz: 96 ha 23 a 48 qm.
Arbeiter und Beamte: Etwa 2200.
Betrieb: Siemens-Martin-Stahlwerke, Tiegelstahlwerk, Blechwalzwerk, Stabwalzwerke, Drahtwalzwerk, Hammer- und Preßwerke, Schmiedepressen, mechanische Werkstätten, Fabrik feuerfester Steine. Das Werk besitzt ferner eine eigene elektrische Kraftstation von etwa 3000 PS und ist ferner an das Leitungsnetz des Elektr.-Werkes Westfalen für Drehstrom von 500 Volt Spannung angeschlossen.
Erzeugnisse: Stahlschmiedestücke und Stahlgußstücke jeder Art und Größe, roh, vorgearbeitet oder fertig bearbeitet.
Siemens-Martin-Kesselbleche, Behälterbleche, Schiffsbleche, Lokomotivbleche, Stahlbleche in allen Qualitäten je nach Verwendungszweck, Walzflußeisen, rund, vierkantig, flach und in andern Profilen.
Wellenmaterial für Ziehzwecke.
Spezialprofile für den Schiffbau, Reeling-, Luken-, Jackstag-, Hohlhalbrund- und Merklingeisen usw.
Feilenstahl, Gabelstahl, Stahl für Gesteinbohrer, Hämmer, Matrizen, Stempel usw., Nickelstahl, Chromnickelstahl, Stahl für Fahrrad- und Automobilfabriken.
Vorgewalztes Material, Brammen, Blöcke, Knüppel in S.-M.-Flußeisen und S.-M.-Stahl in allen vorkommenden Qualitäten, Kleineisenzeug für Eisenbahnen: Herzstücke, Spitzen, Laschen, Klemmplatten, Drehstühle, Gleitstühle usw. Walzdraht, rund, quadratisch und flach, in S.-M.-Flußeisen (extra weich) und in Stahl aller Härtegrade.

Gußstahlwerk Wittmann Aktien-Gesellschaft.

Sitz: Haspe i. W.
Verkehrsangaben: Fspr.: A. Hagen Nr. 240, 241, 244—247; T. A.: Wittmann; Zahlstellen: Gesellschaftskasse in Haspe, Deutsche Bank, Hagen; Ps. K.: Köln Nr. 7025; Reg.-Bez.: Arnsberg; Kr.: Hagen.
Vorstand: Kaufmann Peter Laufenberg und Ing. Rud. Wittmann.
Aufsichtsrat: Bank-Dir. Franz Müller, Fabrikbesitzer Hugo Killing, Hagen; Rentner Feodor Körber, Charlottenburg.
Prokuristen: Willy Schmitz, Herm. Dittmar, Oskar Kempe, Jos. Kessler, M. Hosmann.
Gegründet: 1911.
Kapital: 6 000 000 Mk.
Hypotheken: 500 000 Mk.
Geschäftsjahr: Juli bis Juni.
Entwicklung: Die Gesellschaft ist aus der Handelsgesellschaft F. Wittmann Nachf. zu Haspe (Inh. Pet. Laufenberg und Rud. Wittmann) hervorgegangen.
Betrieb: Gußstahlwerk.

Guß- und Armaturenwerk Kaiserslautern Aktien-Gesellschaft,

Kaiserslautern (Rheinpfalz).

Eigentümer und Sitz: Obige Gesellschaft in Kaiserslautern.
Verkehrsangaben: Fspr. 93, 95, 96; T. A.: Armaturwerk Kaiserslautern; Hauptbahnhof Kaiserslautern, Anschlußgleis; Ps. K.: Ludwigshafen a. Rh. Nr. 798; B. K.: Filiale der Pfälzischen Bank, Kaiserslautern; Geschäftszeit: ½8—12 und 2—½5 Uhr.
Gegründet: 1898.
Direktion: Karl Billand.
Prokuristen: Otto Keller, Otto Weichel, Robert Heß, Emil Clauß.
Handelsbevollmächtigte: J. Busch, H. Kleinschnitz, E. Leidig.
Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Friedrich Schmitt; Stellv.: Baumeister Karl Kröckel; Mitgl.: Fabrikant Gottfried Zschocke, Kaiserslautern; Gen.-Dir. Komm.-Rat Jos. Schayer, Ludwigshafen.
Geschäftsjahr: Kalenderjahr.
Kapital: 400 000 Mk. in Aktien je 1000 Mk.
Anleihe: 600 000 Mk. Hypothekenanleihe.
Grundbesitz: 60 000 qm.
Entwicklung: Mit der am 8. Dezember 1898 erfolgten Gründung der Ges. wurde die „Neue Hütten- und Metallhütte Kaiserslautern G. m. b. H." übernommen. In den Jahren 1906 und 1910 wurden zwecks Erweiterung des Betriebes zwei zusammenliegende Grundstücke erworben, dazu fand die 1911 aufgenommene Hypothekenanleihe teilweise Verwendung.
Betriebsverhältnisse: Das Werk hat Eisen-, Rohr- und Metallgießereien mit Trocken- und Metallgießöfen, 4 Kupolöfen, mechanische Werkstätten.
Erzeugnisse: Armaturen für Wasser, Dampf und Gas; normale Druckrohrformstücke, Abflußröhren, Jauchepumpen, Handpumpen.
Leiter der einzelnen Betriebe: Gießerei: O. Weichel; mech. Abteilung: R. Heß.
Arbeiter: 800.

Gutehoffnungshütte Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb.

Sitz: Oberhausen (Rheinland).
Verkehrsangaben: Fspr.: A. Oberhausen Nr. 684—699 (Ortsverkehr), A. Oberhausen Nr. 1500—1505 (Fernverkehr), A. Sterkrade Nr. 70—88; T. A.: Hoffnungshütte Oberhausen Rheinland; Ps. K.: Essen Nr. 2355; B. K.: G. K. Oberhausen und mehrere Großbanken.

Vorstand: Vors. Gen.-Dir. Komm.-Rat Dr. ing. e. h. Paul Reusch, Oberhausen; Mitgl. Dir. Dr. Arnold Woltmann, Dir. Bergassessor a. D. Hermann Kellermann, Dir. Otto Holz, Oberhausen; Dir. Hermann Boecker, Gelsenkirchen; Dir. Dr.-Ing. Otto Wedemeyer, Sterkrade; Stellv.: Dir. Karl Dunkelberg, Oberhausen; Dir. Ernst Lueg, Düsseldorf; Dir. Baurat Dr.-Ing. Friedrich Bohny, Sterkrade; Dir. Bergassessor a. D. Wilhelm Funcke, Oberhausen; Dir. Karl Romeiser, Oberhausen; Dir. Paul Schmerse, Sterkrade; Dir. Josef Mayer-Etscheit, Oberhausen.

Prokuristen: Paul Dickertmann, Adolf Sträßer, Oktavius Schultz, Theodor Kalthoff, Heinrich Klemme, Dietrich Kuhlmann, Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Hermann Kipper, Dr. jur. Friedrich Crull, Dr. jur. Ernst Hilbert, Richard Schüring, sämtlich in Oberhausen; Obering. Fritz von Hummel und Obering. Olaf Sommerstad, Sterkrade.

Für die Abteilung Gelsenkirchen vorm. Boecker & Comp. in Gelsenkirchen haben Gesamtprokura: Dir. Otto Wiebusch, Betriebs-Dir. Jakob Walther sowie die Bürovorsteher Josef Becker und Richard Ganzhardt, sämtlich in Gelsenkirchen.

Für die Abteilung Schwerte vorm. Ludwig Möhling in Schwerte i. W. haben Gesamtprokura: Julius Möhling, Otto Möhling und Ernst Möhling, sämtlich in Schwerte.

Handlungsbevollmächtigte: Karl Betzler, Wilhelm Drees, Friedrich Straka, Wilhelm Heiermann, Josef Ravenstein, Dr. Waldemar Brandt, Wilhelm Nefferdorf, Johannes Wulff, Johann Gerpheide, Wilhelm Neerfeld, Max Lehmann.

Aufsichtsrat: Vors. August Haniel, Düsseldorf; stellv. Vors. Geh. Justizrat Ed. Carp, Landrat Dr. Karl Haniel, Düsseldorf; Mitgl. Richard Haniel, Baden-Baden; Reg.-Rat a. D. Dr. Th. Böninger, Berlin; Komm.-Rat Gottfried Ziegler, Dr. Franz Haniel, Düsseldorf; Dr. Walter de Gruyter, Berlin; Rittergutsbesitzer Otto Wiskott, Gerdshagen in Mecklenburg.

Entwicklung: Die Gutehoffnungshütte, eines der ältesten und bedeutendsten Werke der deutschen Eisenindustrie, ist durch Gründung der St. Antonyhütte in der Mitte des 18. Jahrhunderts entstanden. Diese Hütte, die bis zum Jahre 1876 bestand, wurde als Hammerwerk und Schmelzhütte 1757 vom Freiherrn von Wenge errichtet. Sie besaß einen Hochofen (die Betriebskraft lieferte ein Wasserrad) und beschäftigte 30 Arbeiter.

1795 ging die Hütte durch Kauf in den Besitz der Äbtissin und Fürstin von Essen über. Die Oberleitung erhielt Inspektor Gottlob Julius Jacobi, der diese als solcher bis 1805 führte und die Arbeiterzahl auf etwa 60 brachte.

1790 hatte Jacobi bereits ein Schmelz- und Hammerwerk, die Eisenhütte Neu-Essen an der Emscher mit Hilfe der Äbtissin errichtet.

1799 wurde Jacobi mit einem Viertel Teilhaber der Hütte. Er baute die Hütte mustergültig aus und führte einen Kupolofen nach englischem Muster ein.

1782 wurde durch Pfandhöfer mit Unterstützung seitens der preußischen Behörden die Gutehoffnungshütte am Sterkrader Bach unterhalb der Antonyhütte erbaut. Anfangs war der Betrieb lohnend, jedoch ging 1799 die Gutehoffnungshütte, da Pfandhöfer zahlungsunfähig wurde, durch Versteigerung in den Besitz der Witwe Krupp in Essen über.

1802 wurde die Regierung des Stiftes in Essen aufgelöst, zunächst wurde Neu-Essen 1803 stillgesetzt und dann gingen 1805 die sämtlichen Gerechtsame der Äbtissin an der Antonyhütte und an Neu-Essen durch Kauf an die Gebrüder Gerhard und Franz Haniel in Ruhrort über, wobei Jacobi zu ein Viertel Mitbesitzer blieb.

Die Gutehoffnungshütte wurde 1808 von Frau Krupp an Heinrich Huyssen in Essen verkauft und mit der Antonyhütte und Neu-Essen zu einer Gewerkschaft „Jacobi, Haniel & Huyssen" vereinigt. Die Leitung übernahm Jacobi. Als Gründungsjahr dieser Firma, deren Nachfolgerin die heutige Gutehoffnungshütte ist, muß das Jahr 1808 angesehen werden, trotzdem der notarielle Akt vom 5. April 1810 lautet.

Friedrich Krupp arbeitete eine Zeitlang mit Jacobi zusammen an der Erfindung eines Verfahrens zur Herstellung von Gußstahl, Krupp trennte sich jedoch bald wieder von Jacobi und arbeitete in Essen weiter an der Erfindung.

Anfang des 19. Jahrhunderts lieferte die Gutehoffnungshütte in Verbindung mit dem Mechaniker Dinnendahl Einzelteile von Dampfmaschinen und erbaute 1819 nach Trennung von Dinnendahl in Verbindung mit der Gießerei eine eigene Werkstatt für Dampf- und Gebläsemaschinen.

Vorübergehend wurde die Antonyhütte in eine Papiermühle umgewandelt, aber schon 1827 wurde ein neuer Hochofen erbaut und die Eisenschmelzerei in größerem Umfange betrieben. 1838 wurde in Sterkrade eine Kesselschmiede, 1852 eine Hammerschmiede, 1864 eine Brückenbauanstalt erbaut.

Von Ende der 20er Jahre bis 1899 wurde der Bau von Dampfschiffen betrieben.

Nach dem Tode von Gottlob Jacobi trat 1823 an seine Stelle W. Lueg. 1829 erfolgte der Erwerb der Korn- und Lohmühle, oberhalb der Eisenhütte Neu-Essen gelegen, und diese wurde in ein Blechwalzwerk umgebaut.

1835 wurde ein Puddelwerk mit schweren Dampfhämmern, mit Wasserrad und Dampfmaschinenantrieb erbaut. Dieses Werk, das heutige Walzwerk Oberhausen, wurde in den folgenden Jahren vergrößert. Im Jahre 1842 wurde ein Walzwerk für Eisenbahnschienen errichtet. Die Schmiede auf dem Hammer wurde in eine Fabrik zur Herstellung feuerfester Steine eingerichtet.

1853—1863 wurde die Eisenhütte Oberhausen angelegt, woselbst 6 Hochöfen in Betrieb gesetzt wurden.

1868 wurde mit dem Bau der zweiten Hochofenanlage begonnen, die 4 Hochöfen umfaßte. Bis 1873 wurden 3 Öfen angeblasen.

1854—1857 wurde der Schacht Oberhausen abgeteuft. Die Aufnahme der Förderung von Kohleneisenstein auf Neu-Essen und der Steinkohlenförderung auf Zeche Oberhausen erfolgte 1857. 1864 Erwerb der Kohlenzeche Ludwig. Eigene Gruben im Nassauischen, im Siegerland und bei Wetzlar lieferten den weitaus größten Teil des Erzbedarfs.

1868—1872 Errichtung des Walzwerks Neu-Oberhausen als Bessemer- und Puddelwerk mit 6 Walzenstraßen, die den Bezug großer Mengen ausländischer Erze notwendig machten, weil die phosphorreichen Erze der eigenen Gruben sich zur Erzeugung von Bessemer-Roheisen nicht eigneten. Nach dem Tode von W. Lueg übernahm 1864 die technische Leitung der Anlagen in Sterkrade Hugo Jacobi, während die Anlagen in Oberhausen von C. Lueg verwaltet wurden.

Am 1. Juli 1872 bzw. am 1. Januar 1873 wurde die Gutehoffnungshütte in eine Aktiengesellschaft unter der Leitung von C. Lueg, H. Jacobi und G. Ziegler umgewandelt.

Besitz: Die Gutehoffnungshütte hat gegenwärtig folgende Anlagen: Eisen- und Stahlwerke (siehe Einzelbeschreibung).

1. Eisenhütte Oberhausen I und II mit je einer elektrischen Zentrale.
2. Walzwerk Oberhausen: Zum Betriebe des Walzwerks Oberhausen gehört die nahe gelegene Fabrik feuerfester Steine, Steinfabrik Hammer Neu-Essen.
3. Walzwerk Neu-Oberhausen.
4. Abteilung Sterkrade.
5. Abteilung Gelsenkirchen vorm. Boecker & Comp. in Gelsenkirchen, Draht- und Drahtwarenfabrik.
6. Abteilung Altenhundem, Feinblechwalzwerk, am 1. Mai 1918 übernommen.
7. Abteilung Schwerte vorm. Ludwig Möhling, Schwerte i. W., am 1. Februar 1920 übernommen.

Bergbau.

8. Steinkohlenbergwerk Oberhausen:
   a) Schachtanlage Oberhausen I/III,
   b) „ Vondern I/II,
   c) „ Osterfeld I/IV,
   d) „ Hugo,
   e) „ Sterkrade I/II in Sterkrade.
   f) Jacobischächte I/II in Osterfeld.



9. Steinkohlenzeche Ludwig in Essen X.
10. 3% Anteil an der Rh.-Westf. Bergwerks-G. m. b. H. in Mülheim (Ruhr).
11. Eine eigene etwa 14 km lange Eisenbahn zwischen den Werken in Oberhausen und dem Rhein sowie ein eigener Rheinhafen Walsum in Walsum beim Einfluß der neuen Emscher in den Rhein.
12. Eisensteingruben in Nassau, im Siegerland und im Kreise Wetzlar.
13. Eisenstein- (Minette-) Felder in Luxemburg.
14. Ringofenziegeleien auf den Schachtanlagen Oberhausen, Osterfeld, Hugo und beim Hafen Walsum.
15. Kalksteinbrüche in und bei Dornap (Bruch Hanielsfeld), in Nierstein, 1911/12 erworben, und im Angertal (Bruch Wiel); letzterer wird gemeinschaftlich mit einem andern Werk betrieben.
16. Dolomitbruch Lüntenbeck bei Vohwinkel.

Grund- und Häuserbesitz: a) Grund und Boden: 2736 ha; b) Häuser: Einschließlich der bei den einzelnen Schachtanlagen aufgeführten und der zu den Minettebergwerken gehörenden Häuser besitzt die Gesellschaft 219 Beamten- und 914 Arbeiterhäuser mit 346 Beamten- und 3127 Arbeiterwohnungen; ferner 5 Arbeiterkasernen und 14 Baracken für 2200 Mann und 27 sonstigen Zwecken dienende Häuser.

Kapital: 80 Mill. Mk., nämlich 80 000 Stück Aktien je 1000 Mk.

Dividende: 1919/20: 20%.

Die Gutehoffnungshütte umfaßt folgende Betriebe:

1. Die **Eisenhütte Oberhausen I/II** in Oberhausen umfaßt 11 Hochöfen mit 49 Winderhitzern. Ferner sind 2 elektrische Kraftzentralen mit Gasdynamos vorhanden.

Bei normalem Betrieb beträgt die Leistung in 24 Stunden 2300 t Roheisen.

Hergestellt werden Thomas-, Stahl-, Spiegel- und Gießereieisen, Hämatite und Ferromangan.

2. Das **Walzwerk Oberhausen** in Oberhausen mit 9 Walzenstraßen, und zwar:

1 Trägerwalzwerk,
1 Grobwalzwerk,
1 Feineisenwalzwerk,
1 Universaleisenwalzwerk,
1 Stabeisenwalzwerk mit 2 Stabstraßen,
1 Grobblechwalzwerk mit 2 Grobblechstraßen,
1 Mittelblechwalzwerk.

Hergestellt werden auf diesen Walzenstraßen I-, U-, Z-, T- und L-Eisen, Rund-, Vierkant-, Sechskant-, Halbrund-, Flach-, Fenster-, Roststab-, Nagel-, Hespen- und Universaleisen, ferner Winkel- und Flachwulsteisen für den Schiffbau, Grobbleche von 8—40 mm Stärke, größte Blechbreite 3600 mm, größte Blechlänge 20 000 mm, Mittelbleche von 3—8 mm und Riffelbleche von 3—15 mm.

Außerdem ist noch 1 Preßwerk mit 3 Kümpelpressen von 350, 550 und 700 t Druck sowie 1 Buckelblechpresse von 200 t vorhanden. Hier werden Kesselböden, Achsenhalter, Buckelbleche und sonstiges Material für den Waggonbau sowie gepreßte Förderwagenbleche erzeugt.

3. Das **Walzwerk Neu-Oberhausen** in Oberhausen hat folgende Betriebe:

1 Thomas-Stahlwerk mit 6 Thomas-Birnen von je 23 t Einsatz und 2 Roheisenmischern von je 900 t Inhalt,
2 Siemens-Martin-Stahlwerke mit 11 Martinöfen (5 je 80 t, 3 je 35 t und 3 je 15 t),
1 Elektrostahlofen,
1 Blockwalzwerk mit 3 Blockstraßen,
2 Triostraßen zur Herstellung von Knüppeln, Schienen, I- und U-Eisen,
1 Grubenschienenstraße zur Herstellung von Grubenschienen und Schwellen,
1 Drahtstraße zur Herstellung von Walzdraht,
1 Radreifen- und Scheibenräderwalzwerk mit Preßwerk und Radsatzdreherei. An Betriebseinrichtungen sind hier vorhanden:
1 hydraulische Presse von 1200 t Druck, 2 Dampfhämmer, 1 Radreifen- und Scheibenräderwalzwerk sowie sämtliche Werkzeugmaschinen (Kopf-, Bohr-, Dreh- und Radsatzbänke) zur Anfertigung von fertigen Radsätzen für Normal- und Schmalspurwagen.

4. Die **Abteilung Sterkrade** mit nachstehenden Abteilungen:

1 Maschinenbau- mit angegliederter Weichenbauanstalt,
1 Brückenbauwerkstatt mit angegliederter Werft für Flußschiffe,
1 Eisengießerei,
1 Kesselschmiede,
1 Hammerschmiede mit Preßwerk und Kettenschmiede.

Die wichtigsten Erzeugnisse sind: Brücken-, Eisenhochbauten, Schwimmdocks, Flußschiffe, Teile für eiserne Schiffe, Dampfkolbenmaschinen, Gasmaschinen, Dampfturbinen, bearbeitete Stahlguß-, Guß- und Schmiedestücke bis zu den größten Abmessungen und Gewichten. Insbesondere Schiffswellen, Ruder, Steven usw. Guß bis zu den schwersten Stücken. Insbesondere Kokillen und Tübbings, Ketten, Dampfkessel, sämtliche Blecharbeiten, insbesondere Rohrleitungen für Gas- und Windleitungen für Hochofenanlagen, Weichen und Zubehör.

5. **Abteilung Gelsenkirchen** in Gelsenkirchen mit 2 Drahtwalzenstraßen, Drahtziehereien, Verzinkereien, Drahtstiftefabrik, Schienennagelfabrik, Stacheldrahtfabrik, Springfedernfabrik, Drahtseilfabrik.

6. **Abteilung Altenhundem** in Altenhundem i. W.: 2 Feinblechstraßen zur Herstellung von Blechen von 0,50 bis 5 mm Stärke.

7. **Abteilung Schwerte,** vorm. Ludwig Möhling, Schwerte i. W.: Fabrik zur Herstellung von Nieten in allen Stärken.

An Nebenbetrieben sind vorhanden:

Eisenbahnbetrieb: Eine eigene Eisenbahn, welche die Werke und Zechen miteinander und mit dem Rheinhafen Walsum verbindet. Die gesamte Gleislänge beträgt 185 km. Der Fuhrpark setzt sich zusammen aus 51 Lokomotiven mit 14 900 PS, 1483 Wagen von zusammen 37 143 t Tragfähigkeit.

Rheinhafen Walsum: Die auf dem Rhein und dem Rhein-Herne-Kanal ankommenden, mit Erzen und Kalkstein beladenen Schiffe werden hier ausgeladen und mit der Hüttenbahn den Hochofenwerken zugeführt. Kohle, Koks und Fertigeisenwaren werden durch die Hüttenbahn herangeführt, umgeschlagen und über den Rhein abgefahren. Der Gesamtumschlag betrug in normalen Zeiten rund 2 200 000 t jährlich.

Wasserwerke:

1 Wasserwerk an der Ruhr mit einer Jahresförderung von 20 000 000 cbm,
1 Wasserwerk an der Emscher mit einer Jahresförderung von 50 000 000 cbm.

1 Fabrik feuerfester Steine mit einer Jahreserzeugung von 13 000 t.

Steinkohlenbergwerke.

1. Oberhausen.

Schachtanlagen: Oberhausen I, II, III, Vondern I/II, Osterfeld I, II, III, IV, Sterkrade I/II, Hugo I.

Verkehrsangaben für Oberhausen: B. R. u. K. d. B. Ger.: Oberhausen; P. u. T. St.: Oberhausen; Gem.: Oberhausen; Kr.: Oberhausen; Reg.-Bez.; Düsseldorf; Straßenbahnverbindung: Linie 3 Richtung Bahnhof Oberhausen-Lipperheidebaum; für Vondern: B.-R.: Oberhausen; P. u. T. St.: Osterfeld; Kr.: Recklinghausen; Reg.-Bez.: Münster; für Osterfeld I/IV: B.-R. u. K. d. B.-Ger.: Oberhausen; P. u. T. St.: Osterfeld; Gem.: Osterfeld; Kr.: Recklinghausen; Reg.-Bez.: Münster; Straßenbahnverbindung: Linie 2 Richtung Bahnhof Oberhausen-Osterfeld; für Sterkrade: B.-R.: Oberhausen; P. u. T. St.: Sterkrade; Gem.: Sterkrade; Kr.: Sterkrade; Reg.-Bez.: Düsseldorf (die Schachtanlage ist in der Nähe des Bahnhofs Sterkrade gelegen); für Hugo I: B.-R.: Oberhausen; P. u. T. St.: Schmachtendorf; Gem.: Sterkrade; Kr.: Sterkrade; Reg.-Bez.: Düsseldorf; Straßenbahnverbindung: Linie 1 Richtung Bahnhof Sterkrade-Zeche Hugo.

2. Ludwig.

Verkehrsangaben: B.-R. u. K. d. B.-Ger.: Werden; P. u. T. St.: Rellinghausen; Gem.: Rellinghausen, Rüttenscheid, Huttrop, Bredeney; Kr.: Essen Stadt; Reg.-Bez.: Düsseldorf; Straßenbahnverbindung: Linie 3 ab Essen Hbf. nach Zeche Ludwig.

3. Jacobischächte.

Verkehrsangaben; R.-B. u. K. d. B.-Ger.: Oberhausen; P. u. T. St.: Oberhausen. Durch die Hüttenbahn der Gutehoffnungshütte Anschlußgleise nach Oberhausen und Frintrop.

Nachstehend die Jahreserzeugung der wichtigsten Erzeugnisse im letzten Friedens- und in den letzten Geschäftsjahren:

	1913/14	1918/19	1919/20
Kohlen	3 843 711 t	2 454 454 t	2 464 033 t
Koks	856 511 t	586 646 t	562 539 t
Eisenerze	605 904 t	279 874 t	131 859 t
Roheisen	814 074 t	422 586 t	432 225 t
Walzwerkserzeugnisse	627 650 t	390 040 t	422 808 t
Erzeugnisse der Abt. Sterkrade	108 795 t	112 576 t	65 427 t
Draht und Drahtwaren (Abteil. Gelsenkirchen)	61 656 t	32 163 t	27 723 t

W. Ernst Haas & Sohn,

Neuhoffnungshütte bei Sinn.

Geschäftsführender Gesellschafter: Dr. Otto Haas; kaufm. Dir. Fritz Schucht; Prokuristen: Oskar Neuse, Ferd. Stoll.

Verkehrsangaben: Neuhoffnungshütte; P. St.: Sinn H.-N.; T. A.: Haas Sinn; Fspr.: A. Herborn Nr. 9 und 17; Ps. K.: Frankfurt a. M. Nr. 498; Bankverbindung: G. K. Dillenburg, B. Metzler sel. Sohn & Co., Frankfurt a. M., L. Pfeiffer, Cassel, J. H. Stein, Köln a. Rh.; Eisenbahnstation: Sinn der Köln-Gießener Bahn; H.-K.: Dillenburg; A. Ger.: Herborn; L. Ger.: Wetzlar.

Gegründet: 1818.

Arbeiterzahl: 750.

Betrieb: a) Eisensteinbergbau; b) Eisengießerei, Herd- und Ofenfabrik, Emaillierwerk, Puddel- und Walzwerk, Hufeisenfabrik, Stangenblankzieherei, Drahtzieherei, Drahtseil- und Drahtstiftenfabrik, Blech- und Kupferschmiede für Kesselöfen und Kochanlagen für Massenspeisungen.

Erzeugnisse: a) Roteisenstein, Tempererz, Grünerde; b) Öfen, Herde, Maschinenguß, Kesselöfen und Bordkessel, Qualitäts-Schweißstabeisen, Maschinenhufeisen, gezogene Wellen, gezogene Drähte, Drahtstifte, Drahtseile, Kupferkessel und Kochkesselanlagen.

Hahnsche Werke Aktiengesellschaft in Berlin W 9.

Sitz: Berlin W 9, Bellevuestraße 14, mit Zweigniederlassung in Großenbaum, Bezirk Düsseldorf.

Verkehrsangaben: T. A.: Berlin, Schillingwerk; T. A.: Großenbaum, Röhrenwerk; Fspr.: Berlin A. Lützow Nr. 143 und 144; Fspr.: A. Großenbaum Nr. 4 und 61.

Gegründet: 1896.

Direktion: Paul Eisner, Stellv. Gotthold Simon, Berlin; Otto Schäfer, Otto Marks, Großenbaum.

Prokuristen: Carl von Moock, Paul Reunert, Berlin; Anton Bickmann, Großenbaum.

Aufsichtsrat: Vors. Dr. Georg Heinr. Hahn, Stellv. Dr.-Ing. Rud. Eisner, Berlin; Geh. Hofrat Prof. Dr. Martin Hahn, Freiburg; Paul Eisner, Berlin.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Kapital und Anleihen: 7 500 000 Mk. Aktienkapital in Stücken je 1000 Mk.; Anleihe 2 000 000 Mk. von 1896; Sicherheit: Sicherheitshypothek erststellig auf die Grundstücke Berlin, Schillingstraße 14, 15, 16, Marsiliusstraße 3, 4, 5; 500 000 Mk. Erhöhung der Anleihe im Jahre 1906. Im Umlauf Ende 1919 noch 990 000 Mk.

Entwicklung: Am 28. März 1896 wurde die Hahnsche Werke Aktiengesellschaft mit Wirkung ab 1. Januar gleichen Jahres gegründet. Sie ist hervorgegangen aus der früheren Firma Albert Hahn Röhrenwalzwerk in Berlin, Düsseldorf-Oberbilk und in Großenbaum (Huckingen) bei Duisburg. Umfangreiche Erweiterungsbauten wurden im Laufe der Jahre ausgeführt.

Werkanlagen.

Betrieb: Stahlwerke, Röhren- und Eisenwalzwerke, Blechschweißerei usw.

Erzeugnisse: Siemens-Martin-Blöcke und Brammen, Röhrenstreifen, Universaleisen, Bandeisen, Konstruktionsmaterial, Röhren aus Stahl und Eisen jeder Art, geschweißt und nahtlos, Stahlmuffenröhren, Rohrmaste usw.

Haigerer Hütte, A.-G. in Haiger.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Haiger (Dillkreis).

Verkehrsangaben: Fspr.: Haiger Nr. 15; B. K.: G. K.; P. u. T. St.: Haiger; Reg.-Bez.: Wiesbaden; A.-Ger.: Dillenburg; L. Ger.: Limburg; H.-K.: Dillenburg; Eisenbahnstrecke: Betzdorf-Gießen und Weidenau-Haiger.

Gegründet: 1913.

Direktion: Joh. Kesseler.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Herm. Pfeifer, Döhlen; Stellv. Komm.-Rat Herm. Boehm, Döhlen; Bergrat a. D. Andreas Nägel, Dresden; Bergwerksbes. Carl Grün, Dillenburg; Dir. Heinr. Kahlhöfer, Gießen.

Zweck: Erwerbung von Grubenfeldern und Kuxen sowie der Bergbau auf allen Gruben, welche die Gesellschaft eigentümlich oder pachtweise oder unter jedem andern Titel erwerben wird, ohne Unterschied der zu gewinnenden Mineralien. Die Verhüttung und Weiterverarbeitung bzw. Verwertung der selbstgewonnenen oder anderweitig erworbenen Mineralien für den Handel und Konsum, Erwerbung und Errichtung aller Anlagen, welche zur Erreichung des genannten Zwecks und zur Verwertung aller Nebenprodukte erforderlich und förderlich sind.
Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni.
Kapital: 1 000 000 Mk. in 1000 Aktien je 1000 Mk.

Halbergerhütte,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Brebach (Saar).

Verkehrsangaben: Fspr.: A. Saarbrücken Nr. 35, 242, 339, 344, 644 und 1186; Eisenbahnstation: Brebach (Saar).
Geschäftsführer: Gen.-Dir. Moritz Boistel, Brebach (Saar).
Stammkapital: 30 000 000 Mk.
Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und die Weiterverarbeitung von Eisen und Stahl sowie die Vornahme aller Handlungen, welche sich in irgendeiner Weise auf diese beziehen, einschließlich des Verkaufs und der sonstigen Verwertung der Fabrikate und der sich ergebenden Nebenprodukte und Rückstände, dazu soll auch gehören der Erwerb von Bergwerkseigentum, der Betrieb von Bergwerken sowie Betrieben aller Art zur Gewinnung von Rohprodukten.
Besitz: Eisenhütte und Eisengießerei, 5 Hochöfen, 10 Kupolöfen, Schlackensteinfabrik, Metallgießerei, Emaillierwerk, Inoxydationswerk, Kokerei, Ammoniak- und Benzolfabrik. Vorhanden: Laboratorium. Neuanlagen sind geplant bzw. im Bau.
Gegründet: 1868.
Spezialität: Roheisen, gußeiserne Muffen- und Flanschenröhren von 25—1700 mm l. W. für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen, Kanalisation, Durchlässe usw.; ferner gußeiserne Kanalisationsgegenstände verschiedener bewährter Systeme, Abflußröhren, Bauguß, Säulen, Laternenständer, Wendeltreppen, Gitter, Radiatoren, Gliederkessel, Handelsgewichte, Schlackensteine.
Arbeiterzahl: Etwa 4000.
Lieferanten für Halbergerhütte, G. m. b. H.
Heinrich Koppers, Essen.
76 Regenerativöfen.

Hallesche Röhrenwerke Aktien-Gesellschaft

in Halle a. d. S.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Halle a. d. Saale.
Verkehrsangaben: Anschlußgleis: Halle-Hettstedter Eisenbahn; Fspr.: Nr. 6901, 6903 und 5601; Ps. K.: Leipzig Nr. 3694; T. A.: Röhrenwerke Hallesaale.
Gegründet: 1906.
Direktion: Gustav Buchmann.
Prokuristen: O. Fleischer, G. Langner.
Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. Heinrich Lehmann; Stellv. Gen.-Dir. Max Zell; Mitgl. Justizrat Albert Herzfeld, Fabrikbes. Paul Rabe, Bankier Kurt Steckner, Halle a. d. S.
Geschäftsjahr: Kalenderjahr.
Kapital: 2 500 000 Mk. in Stücken je 1000 Mk.
Grundbesitz und Entwicklung: Bei der am 22. Oktober 1906 erfolgten Gründung mit Wirkung vom 1. Januar 1906 wurden die „Halleschen Röhrenwerke G. m. b. H." übernommen. Mit den erzeugten Röhren wird kaufmännischer Handel getrieben. Das Kapital betrug ursprünglich 700 000 Mk. und wurde 1911 um 400 000 Mk. erhöht. 1920 wurde das Kapital um weitere 1 400 000 Mk. erhöht.
Betriebseinrichtungen: Röhrenwerk, Rohrschlangenfabrik, Fittingsfabrik.
Erzeugnisse: Röhren aller Art werden hergestellt und bearbeitet.
Arbeiter: 250.

Haniel & Lueg G. m. b. H.,

Düsseldorf-Grafenberg.

Verkehrsangaben: Lage: Düsseldorf-Grafenberg; Fspr.: Nr. 7301 bis 7305; T. A.: Haniellueg.
Gründungsjahr: 1873.
Beamte und Arbeiter: 2200.
Vorbetriebe: Stahlwerk, Stahlgießerei, Eisengießerei, Kleinbessemerei, Preßwerk, Schmiede.
Fertigbetriebe: Walzwerksbau, Maschinenbau, Hydraulik, Tübbings- und Schachtbau.
Erzeugnisse: Stahlformgußstücke bis 70 t. Dynamogußblöcke in S.-M.- und Nickelstahl bis 80 t. Maschinenguß von hoher Festigkeit, absoluter Dichtigkeit, nach bestgeeigneter Analyse, bis zu 100 t Stückgewicht. Zylinderguß, Stücke kompliziertester Art von höchster Beanspruchung. Tübbings- und Schachtringe, Rohrformstücke. Alle Schmiedestücke bis 65 000 kg. Hohl- und Turbinenwellen, Turbinentrommeln, Kaliberwalzen. Rohre für Stickstofferzeugung. Walzwerke aller Art, Kant- und Verschiebeapparate, Hebe- und Wipptische, Kühlbetten, Knüppelverladeeinrichtungen sowie sämtliche Walzwerkshilfsmaschinen. Großgasmaschinen, Gasgebläse, Stahlwerksgebläse. Dampfmaschinen. Unterirdische Wasserhaltungen, Pumpen aller Art. Zuckerrohrmühlen, Vorbrecher und Transporteinrichtungen. Hydraulische Pressen aller Art, Nietmaschinen, Materialprüfmaschinen, Gewichtsakkumulatoren, Luftdruckakkumulatoren, Dampfhämmer. Steuerungen, Umlaufapparate, Treibapparate, Rohrleitungen, Hochdruckarmaturen. Übernahme von Schachtabteufungen nach dem Senkschacht-, Gefrier-, Tiefkälte- und Abbohrverfahren. Lieferung sämtlicher Schachtausbauteile sowie aller Werkzeuge zum Schachtbohren.

Hannoversche Eisengießerei und Maschinenfabrik Aktien-Gesellschaft,

Anderten-Hannover.

Eigentümer und Sitz: Hannoversche Eisengießerei und Maschinenfabrik A.-G., Anderten bei Hannover.
Gegründet: 1859.
Verkehrsangaben: Das Werk liegt in Anderten vor Hannover und ist entweder mit der Staatsbahn (Bahnstation Anderten-Misburg an der Strecke Hannover-Lehrte) oder mit der Straßenbahn Linie 13 und 15 zu erreichen; Fspr.: A. Hannover Nord Nr. 7770/71 und 2232; T. A.: Heag, Misburg; Brief-A.: Hannover, Postfach 15; Bahn- und Postsendungen: Station Misburg; Ps. K.: Hannover Nr. 436; B. K.: G. K. und Ephraim Meyer & Sohn, Hannover; Geschäftszeit: 8½ bis 4 Uhr, Sonnabends bis 2½ Uhr.
Vorstand: Dir. Feod. Hillmer und Dir. Reinh. Reitis.
Prokurist: E. Haberland.
Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Emil L. Meyer, Dr. jur. Ernst Fleck, Hannover; Dir. Rud. Stahlschmidt, Dir. Reg.-Baumeister a. D. Albrecht Nuß, Hannover-Linden.
Geschäftsjahr: Juli bis Juni.
Grundbesitz: Anderten 37 Morgen, Anderten-Misburg 4 Häuser, Hannover 5 Bauplätze.
Kapital: 1 500 000 Mk.
Anleihen: 2 Prioritätsanleihen 4% 550 000 Mk. v. J. 1896, getilgt bis auf 332 000 Mk.; 4½% 700 000 Mk. v. J. 1902, getilgt bis auf 381 000 Mk.
Entwicklung: Die 1859 gegründete Eisengießerei befand sich in den ersten 40 Jahren ihres Bestehens im Weichbilde der Stadt Hannover, wurde aber 1898 nach Anderten vor Hannover verlegt, da das in Hannover zur Verfügung stehende Gelände für die notwendig gewordenen Erweiterungsbauten nicht mehr ausreichte. Im Laufe der Zeit erfuhr die Eisengießerei durch Aufnahme neuer Fabrikationszweige eine dauernde Vergrößerung. In den Jahren 1918/1919 wurde der Betrieb zur Maschinenfabrik durch Hinzutritt des Serienbaues landwirtschaftlicher Maschinen erweitert.

Betrieb: Der Betrieb umfaßt folgende Abteilungen: 1. Allgemeine Gießerei, 2. mechanische Werkstätten, 3. Maschinenfabrik, 4. Generatorenbau, 5. Rohrreinigung, 6. Laboratorien.

Erzeugnisse: Grauguß jeder Art für alle Industriezweige in hand- und maschinengeformter Ausführung bis zu einem Stückgewicht von 35 000 kg.

Bearbeitung aller Arten Guß sowie sonstiger Stücke.

Landwirtschaftliche Maschinen, wie Grasmäher, Getreidemäher und Kultivatoren.

Generatoren jeder Größe nach bewährtem, durch deutsches Reichspatent geschütztem System.

Rohrreinigungsapparate zur Reinigung inkrustrierter Dampf- und Wasserrohrleitungen sowie Übernahme derartiger Reinigungsarbeiten.

Analysen jeder Art für alle Industrien.

Harzer Werke zu Rübeland und Zorge
in Blankenburg.

Eigentümer: Obige Gesellschaft in Blankenburg.

Verkehrsangaben: Das Blankenburger und das Rübeländer Werk liegen an der Strecke Halberstadt-Tanne; Zentralverwaltung in Blankenburg (Harz); Fspr.: Nr. 2 und 63; T. A.: Harzwerke Blankenburgharz; G. K.: Zuckschwerdt & Beuchel, Magdeburg; Ps. K.: Hannover Nr. 2538. Das Zorger Werk hat Bahnanschluß an die Bahn Ellrich-Zorge.

Gegründet: Im Jahre 1870.

Direktion: Karl Siekmann, Fr. Ehlert.

Prokuristen: Erwin Fuchs, Dr. jur. S. Sokolowski, Betriebsleiter Weigt.

Aufsichtsrat: (3—7). Vors. Wilh. Burchardt, Magdeburg; Stellv. Bankherr Emil Glaser, Blankenburg a. H.; Fabrikbesitzer O. Arnold, Berlin-Frohnau; Berghauptm. a. D. Heinr. Vogel, Bonn.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Kapital: 2 300 000 Mk.

Anleihen: 2 000 000 Mk. Davon sind bereits 331 000 Mk. getilgt.

Entwicklung: Die Gründung erfolgte am 1. Oktober 1870 zum Zweck der Übernahme der Braunschweiger Berg- und Hüttenwerke am Harz. Es waren dies 4 Holzkohlenhochöfen mit Eisengießereien, Maschinenfabrik und Kesselschmiede, weiter Anstalten zur Holzverkohl- und Holzessiggewinnung und Verarbeitung zu Rübeland, dazugehörig die Eisensteinberechtsame in der Grafschaft Hohnstein und Eisensteingruben bei Rübeland und Zorge. 1872 wurde die Eisensteinberechtsame im Hüttenröder Revier bei Blankenburg erworben. Zum Zwecke der Verhüttung der Erze zu Gießereieisen erfolgte die Anlage von 2 Kokshochöfen in Blankenburg. Hinzu kam noch die Vernickelungsanstalt in Rübeland und die Teerölanstalt in Zorge.

Der Betrieb auf der Verkohlungsanstalt und die Weiterführung des Hochofens in Zorge wurden im Jahre 1894 eingestellt und Jahre danach ebenso das bedeutende Verluste bringende Hochofenwerk Blankenburg. Hier wurde jedoch 1911 der Gießereibetrieb wieder eröffnet. 2 Holzkohlenhochöfen sind in Rübeland in Betrieb, desgleichen die Holzverkohlungsanstalt und Destillation. Bedeutende Summen wurden in Neuanlagen und Verbesserungen festgelegt. 1905/06 fand die Neueinrichtung und Erweiterung der Gießereianlagen statt und wurde ein Emaillierwerk erbaut. Die Gießereien sind zur Massenerzeugung eingerichtet. 1912 wurden die Gießereien Ober-Zorge und Unter-Zorge zusammengelegt. Durch Beteiligung an der Bahn Ellrich-Zorge erhielt das Zorger Werk Bahnanschluß.

Der Eisenerzbergbau bei Hüttenrode wurde in den letzten Jahren wesentlich erweitert. Neue Fördereinrichtungen wurden geschaffen und umfangreiche Aufschlußarbeiten in Angriff genommen.

Betriebsverhältnisse:

Eisengießereien in:
Blankenburg-Harz,
Rübeland,
Unter-Zorge.

Stahlgießereien in:
Blankenburg-Harz,

Eisensteinbergbau in:
Braunesumpf.

Holzkohlenhochofen und **Holzverkohlungsanstalt** in:
Rübeland.

Erzeugnisse: Massenqualitätsguß, Radiatoren, Zentralheizungskessel, verzinkte elektrische Widerstände, vernickelte Plätteisen, Flügelpumpen, Rübenschneider, Eisenerze, Holzverkohlungsprodukte.

Hasper Eisen- und Stahlwerk
in Haspe.

Eigentümer und Sitz: Hasper Eisen- und Stahlwerk, Aktiengesellschaft, Haspe i. W.

Verkehrsangaben: Fspr.: A. Hagen i. W. Nr. 14, 18, 48, 57 und 58; T. A.: Hasperwerk, Haspewestfalen; Geschäftszeit: 8—12, 2½—6 Uhr; B. K.: G. K.: Ps. K.: Köln Nr. 6085; Post u. Ger.: Haspe i. W.; Gew. Insp.: Hagen i. W.; Anschlußgleise: Haspe und Haspe-Harkorten.

Gegründet: 1894.

Vertreter des Eigentümers: Ein vom Aufsichtsrat zu wählender Vorstand von einem oder mehreren Mitgliedern. Gegenwärtig bilden den Vorstand: Gen.-Dir. Walter Haenel, Dir. Alfr. Waeschle und stellv. Dir. Cl. Hannen, sämtlich in Haspe.

Prokuristen: Jos. Schwarzenberg, G. Landgrebe, Otto Radtke, C. Ebbecke, Fritz Kettler, Paul Ott, Georg Meyer, Fr. Padberg.

Aufsichtsrat: Bestehend aus 3 bis 7 von der Generalversammlung zu wählenden Mitgliedern. Gegenwärtig bilden den Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. P. Klöckner, Haus Hartenfels b. Duisburg; stellv. Vors. Geh. Komm.-Rat Generalkonsul August Freiherr von der Heydt, Elberfeld; Florian Klöckner, Löttringhausen i. W.; Rechtsanwalt Dr. jur. Heimsoeth, Köln; Rittm. a. D. Manger, Rittergut Veerse b. Scheessel i. Han.

Geschäftsjahr: Juli bis Juni.

Grundbesitz: 80 ha 82 a 61 qm.

Kapital: 13 000 000 Mk. in Aktien je 1000 Mk.

Anleihen: 4 800 000 Mk. Hypothekenanleihe (ausgel.: 3 275 000 Mk.).

Dividenden: 1918/19 10%, 1919/20 20%.

Reingewinn: 1919/20 5 870 608,74 Mk.

Entwicklung und Zweck: Erwerb und Weiterführung der früheren Kommanditgesellschaft Hasper Eisen- und Stahlwerk Krieger & Co. in Haspe. Betrieb verwandter Geschäftszweige. Gründer waren die Gläubiger dieser Firma.

3 Hochöfen waren im Jahre 1906/07 errichtet, ein vierter kam im Geschäftsjahr 1913/14 in Betrieb. 1912/13 wurde ferner das Siemens-Martin-Stahlwerk und das Blechwalzwerk erbaut und im Jahre 1913/14 in Betrieb genommen.

In 1916 wurde der 4. Martinofen erbaut. Die ungestörte Unterbringung der Schlackenmassen erfolgt auf den in der Nähe der Hochöfen gelegenen Grundstücken durch Schmalspurbetrieb.

Die Thomasschlacke wird durch eine selbst. Firma: Hasper Thomasschlacken-Mühlen-G. m. b. H. in einem Mahlwerk auf dem Grundstück der Gesellschaft gelegen, vermahlen.

Werksanlagen:

Hochofenwerk: 4 Hochöfen, je 300—350 t tägliche Leistungsfähigkeit.

Gaskraftanlage: 5 Gebläsemaschinen, davon 2 mit Dynamo versehen, 7 Gasdynamomaschinen, 1 Dampfgebläsemaschine, 2 Turbogeneratoren von 2000 KW.

Thomas-Stahlwerk: 2 Roheisenmischer, 1 Konvertergebläsemaschine, durch Hochofengas betrieben; Leistungsfähigkeit 275 000 t.

Siemens-Martin-Stahlwerk: 4 Öfen für flüssigen Einsatz, Leistungsfähigkeit 125 000 t.

Walzwerke:

a) 2 Drahtstraßen mit zugehörigen Blockstraßen mit 65 000 t Leistungsfähigkeit.
b) 1 Schnellstraße mit 21 000 t Leistungsfähigkeit.
c) 1 schweres Triowalzwerk zur Herstellung von Trägern, Schienen, Schwellen, Rundeisen, Platinen, Knüppeln mit 75 000 t Leistungsfähigkeit.
d) 1 Grobstraße mit 24 000 t Leistungsfähigkeit.
e) 1 Feinstraße mit 12 000 t Leistungsfähigkeit.
f) 4 Doppel-Duo-Straßen zur Herstellung von Feineisen, mittleren Stabeisensorten und Bandeisen mit 75 000 t Leistungsfähigkeit.
g) 1 Blechwalzwerk für Grob- und Mittelbleche mit 100 000 t Leistungsfähigkeit.

Nebenbetriebe: 1 mechanische Werkstatt, Steinfabrik, Brikettierungsanlage.

Erzeugnisse: Roheisen, Thomasstahl, Siemens-Martin-Stahl, Träger, schwere Profileisen, Schienen, Schwellen, Platinen, Knüppel, Grobbleche, Mittelbleche, Stabeisen, Walzdraht, Bandeisen.

Erzeugt wurden 1919/20: Roheisen 93 050 t, Rohblöcke 109 220 t, Walzprodukte 79 600 t, Gesamtumsatz: 174 702 524,15 Mk.

Arbeiterzahl: 1918/19 etwa 1841, 1919/20 1908.

Vereine: Roheisen-Verband 65 000 t.

Hedwighütte Preuss & Winzen,

Viersen Rhld.

Eigentümer: Bernhard Preuß, Fabrikant, Viersen; Alfons Winzen, Fabrikant, Krefeld.

Verkehrsangaben: Das Werk liegt in Viersen an Gerberstraße und Kanalstraße; T. A.: Hedwighütte; Fspr.: Nr. 12, 47, 48 und 484; Ps. K.: Köln Nr. 8308; B. K.: Reichsbank Viersen, A. Schaaffhausenscher Bankverein, Viersen, Deutsche Bank, M-Gladbach.

Betrieb: Eisen- und Stahlgießerei, Maschinen- und Zahnräderfabrik.

Erzeugnisse: Langhobelmaschinen, Kegelradhobelmaschinen, Nutenziehmaschinen, Zahnräder aller Art, Schneckenkasten, Geschwindigkeitsminderer, Stall- und Geschirrkammereinrichtungen, Bauguß jeder Art, gußeiserne Fenster in jeder Form und Größe, Kanalisationsartikel, Maschinenguß, Temperguß, Stahlguß.

Angestellte: Etwa 35.

Arbeiterzahl: Etwa 400.

Henschel & Sohn, G. m. b. H., Handelsabteilung Bochum,

Bochum i. W., Handelshof.

Eigentümer und Sitz: Geh. Komm.-Rat Dr. ing. h. c. Karl Henschel, Cassel. Sitz der Handelsabteilung ist Bochum in Westfalen.

Vertreter des Eigentümers: Vorstand der Handelsabteilung besteht aus: Johann Eichenauer und Adolf Kollmann; Handelsbevollmächtigte: Heinrich Closset und Hugo Rauterkus. Zur rechtsverbindlichen Zeichnung der Handelsabteilung gehören 2 Unterschriften.

Verkehrsangaben: Fspr.: A. Bochum Nr. 3540, 3541 und 3542; T. A.: Henschelstahl, Bochum; Ps. K.: Essen Nr. 9440; B. K.: G. K. Bochum.

Henschel & Sohn, G. m. b. H., Abt. Henrichshütte, Hattingen (Ruhr).

Eigentümer und Sitz: Geh. Komm.-Rat Dr. ing. h. c. Karl Henschel, Cassel; Sitz der Henrichshütte ist Hattingen (Ruhr).

Vertreter des Eigentümers: Direktion der Hütte besteht aus: Kaufmann Wilhelm Verlohr und Hüttening. Karl Jäger; Prokuristen: E. Bockelmann, Betriebs-Dir. Arnold; Handlungsbevollmächtigte: K. Heinicke, F. Jung und F. Sander. Zur rechtsverbindlichen Zeichnung der Firma gehören 2 Unterschriften.

Verkehrsangaben: Fspr.: A. Hattingen Nr. 71, 72, 73, 74, 75 und 76; T. A.: Henrichshütte, Hattingenruhr; Ps. K.: Köln Nr. 27364; B. K.: G. K. Hattingen.

Entwicklung: Die **Henrichshütte** bei Hattingen (Ruhr), ein seit 1854 bestehendes, aber durchweg neuzeitlich ausgebautes Werk, befindet sich nebst ihrer Handelsabteilung in Bochum i. W. im Alleinbesitz der Firma Henschel & Sohn, G. m. b. H., in Cassel, deren Ursprung auf das Jahr 1810 zurückreicht und deren Besitz außerdem die weltbekannte Lokomotivfabrik in Cassel die größte des Kontinents, nebst einem benachbarten Braunkohlenbergwerk umfaßt sowie die Aktiengesellschaft Niederscheldener Hütte in Niederschelden a. d. Sieg, ein reines Hochofenwerk (siehe besondere Beschreibung), ferner Eisensteingruben im Siegerland und in Thüringen, die den Erzbedarf der Hüttenwerke sicherstellen. Außerdem bestehen umfangreiche Beteiligungen an Werken der weiterverarbeitenden Eisen- und Maschinenindustrie.

Zur Sicherstellung des Brennstoffbedarfes haben die Hütten- und Erzabteilungen nebst der Handelsabteilung der Firma einen engen, jederzeit in ein einheitliches Unternehmen umwandelbaren Interessengemeinschaftsvertrag auf vorläufig 50 Jahre mit zwei Steinkohlenkonzernen ersten Ranges, der Bergbau-A.-G. Lothringen in Gerthe bei Bochum und der Essener Steinkohlenbergwerke A.-G. in Essen, ab 1. Januar 1921 abgeschlossen.

Die Anschriften für den brieflichen und drahtlichen Verkehr sind die folgenden:

Henschel & Sohn, G. m. b. H., Abteilung Henrichshütte, Hattingen (Ruhr);
T. A.: Henrichshütte, Hattingenruhr.

Henschel & Sohn, G. m. b. H., Handelsabteilung, Bochum i. W., Handelshof;
T. A.: Henschelstahl, Bochum.

Henschel & Sohn, G. m. b. H., in Cassel;
T. A.: Lokomotive, Cassel.

Der Verkauf der Erzeugnisse der Henrichshütte ist der vorgenannten Handelsabteilung übertragen, die sich im übrigen auch mit dem Vertriebe anderer Erzeugnisse der Eisen-, Stahl- und Metallindustrie befaßt.

In der Henrichshütte vereinigen sich heute die nachfolgend beschriebenen

Betriebe:

Hochofenanlage.

Zwei große Hochöfen mit je 300 t Tagesleistung und ein mittlerer Hochofen mit einer solchen von 200 t liefern das Roheisen für eigenen Bedarf und zum Verkauf. Die Anlage ist mit den modernsten Einrichtungen versehen. Eine Wagenkippanlage, eigene Selbstentlader, betonierte Erzbehälter, elektrische Hängebahnen, Schrägaufzüge und automatische Begichtungen führen das Erz den Öfen zu. In der Gießhalle besorgen elektrisch betriebene Masselbrecher und Magnetkräne die Zerkleinerung und den Transport des erblasenen Roheisens.

Beteiligung im Roheisensyndikat 97 000 t jährlich.

Steinfabriken.

Ein Teil der gewonnenen granulierten Hochofenschlacke wird in zwei Steinfabriken zu Bausteinen verarbeitet, die bei dem Bau von Fabrik- und Wohngebäuden Verwendung finden und in großen Mengen verkauft werden. Die Jahresleistung beträgt zurzeit etwa 4 Mill. Stück.

Koksofenanlage.

Der Koks wird in einer nach dem System Solvay, Brüssel, erbauten Koksofenanlage erzeugt, der eine Anlage zur Gewinnung der Nebenprodukte angegliedert ist.

Kraft- und Lichtzentrale.

Das auf trocknem Wege gereinigte Hochofengas liefert die Kraft zum Betriebe der Gaszentrale. Drei Gasgebläsemaschinen dienen zum Betriebe der Hochöfen, vier Gasmaschinen von je 1500 und zwei von je 3000 PS versorgen das Werk mit Kraft und Licht. Die Abwärme der Gase wird in Abhitzkesseln nutzbar gemacht. Als Reserve dient eine Koksgasgeneratoranlage einerseits und eine elektrische Zentrale für Dampfbetrieb mit 5 kleineren Aggregaten anderseits.

Martin-Stahlwerke.

Die Martin-Stahlwerke der Henrichshütte gehören zu den modernsten Anlagen auf diesem Gebiete. Stahlwerk I verfügt über drei 50-t-Öfen, zwei 40-t-Öfen, zwei 30-t-Öfen und einen 20-t-Ofen. Im Stahlwerk II werden in zwei kleineren Öfen Stähle für besondere Qualitäten erschmolzen. Beide Stahlwerke erzeugen monatlich 22 000 t Stahl, teils nach dem basischen, teils nach dem sauren Verfahren. Zur Beheizung der Martinöfen dienen 15 Generatoren mit festem Rost und 9 Drehrostgeneratoren. Die Beschickung geschieht durch Kohlengreiferkräne und Bunker.

An das Stahlwerk I schließt sich unmittelbar die Stahlformgießerei an, welche alle im Maschinen-, Lokomotiv- und Schiffbau vorkommenden Stücke von den kleinsten bis zu den größten herstellt. insbesondere Lokomotiv- und Tenderradsterne, die schwersten Maschinenständer, Schiffsteven usw., ebenso kleine Gußstücke für Lokomotiv-, Wagen- und Maschinenbau. Zur Herstellung kleinerer und dünnwandiger Stahlgußstücke ist in der Haupthalle der Eisengießerei eine besondere Kleinbessemerei eingerichtet.

In besonderen Hallen ist die Putzerei untergebracht. Das Putzen der Stücke geschieht nur durch Preßluft, die etwa 80 Lufthämmer betreibt. Zum Transport der zu putzenden Gußstücke dienen Kräne von 5—60 t Tragfähigkeit.

Walzwerk.

Das Blechwalzwerk ist mit vier Walzenstraßen ausgerüstet:

Eine große Reversierstraße walzt Kesselbleche für Land- und Schiffskessel, Lokomotivrahmen, Schiffsbleche zu bis den größten Abmessungen,

eine Triostraße mittelstarke Grob- und Riffelbleche,

ein elektrisch angetriebenes Triowalzwerk Mittelbleche unter 5 mm,

eine Blockstraße Halbzeug von 80 mm bis 350×220 mm im Stückgewicht bis zu 1300 kg.

Das Walzwerk ist mit den modernsten Wärm- und Glühöfen ausgestattet. Zwei elektrische Beschickungskräne befördern die Blöcke aus den Wärmöfen zu den Walzenstraßen.

Entsprechend einer monatlichen Leistungsfähigkeit bis zu 15 000 t sind 20 Scheren, 25 Lauf- und Drehkräne vorhanden. Dazu kommt der erforderliche Raum zum Lagern und zur Abnahme.

Ein großer Herdglühofen mit Richtplatte, sechs elektrisch angetriebene Richtmaschinen vervollständigen die Einrichtung.

An das Walzwerk schließt sich die Verzinkerei an zur Herstellung feuerverzinkten Materials bis zu den größten Abmessungen.

Dem Walzwerk ist eine vorzüglich eingerichtete, leistungsfähige Blechschmiede, der Kümpelbau, angegliedert. In diesem werden bearbeitete Teile für vollständige Schiffs-, Land- und Lokomotivkessel und sonstige gepreßte, geschmiedete und fertig zum Zusammenbau zu liefernde Stücke hergestellt.

Eine 750 t dampfhydraulische Presse mit den dazugehörigen Öfen setzt den Kümpelbau in die Lage, die größten und schwersten Preßstücke herzustellen.

Eine kleinere Presse und zwei Stanzen dienen zur Herstellung kleinerer Preß- und Stanzteile. Eine große Börtelpresse zur Anfertigung von Schmiedeteilen, für welche sich die Beschaffung von Preßformen nicht lohnt, ist vorhanden.

Für gebogene Kesselschüsse und andere gebogene Bleche sind zwei Biegestraßen vorgesehen.

Sechs Schmiede- und Schweißfeuer dienen zur Ausführung sämtlicher Blechschmiede- und Schweißarbeiten.

Das Preß- und Hammerwerk ist für die Herstellung von Schmiedestücken jeder Art und Größe bis zu 50 t Stückgewicht mit 10 Dampfhämmern und je einer hydraulischen Presse von 1200 bzw. 3000 t Arbeitsdruck, mit 2 Radreifenwalzwerken und einem Radscheibenwalzwerk nebst den zugehörigen Ofen- und Krananlagen sowie offenen Schmiedefeuern versehen.

Die Gesamtanlage ist eine der besten ihrer Art. Die Abdämpfe der Anlage werden zur Speisung einer Zentralheizungsanlage zur Heizung eines großen Teils des Werks sowie zur Bereitung des Warmwassers für Wasch- und Badezwecke restlos ausgenutzt.

In einer vierschiffigen, etwa 200 m langen Halle sind die mechanischen Werkstätten I und II untergebracht. Werkstatt I dient zur Bearbeitung von Schmiede- und Gußstücken aller Art bis zu 50 t Gewicht, insbesondere für den Schiffs- und Großmaschinenbau, Werkstatt II zur Herstellung von Lokomotivradsätzen mit einer monatlichen Leistungsfähigkeit von 500 Radsätzen für Normal- und Schmalspurlokomotiven. In der neu eingerichteten mechanischen Werkstatt III werden lediglich Waggon- und Tenderradsätze hergestellt; sie kann monatlich 1500 Radsätze liefern.

Der Vergütung des Stahls dienen drei Anlagen. Eine ist dem Radreifenwalzwerk angegliedert. In ihr werden die Radreifen für Lokomotivradsätze vergütet. Die mechanische Werkstatt II verfügt über eine Anlage mit Bleibad und Herdöfen für Zapfen, Lokomotivachsen und ähnliche Fabrikate. In einem besonderen Gebäude ist eine neue Vergütungsanlage für schwere Schmiedestücke bis zu 7 m Länge errichtet. Alle Vergütungsvorgänge werden aufs sorgfältigste nach den neuesten wissenschaftlichen Erfahrungen überwacht.

Das in den Vergütungsanlagen verbrauchte Heizgas wird in einer besonderen Gasanstalt hergestellt, die mit 3 Öfen zu je 9 Horizontalretorten mit einer Gesamttagesleistung von 7500 cbm ausgerüstet ist. Das von Teer und Ammoniak gereinigte und vom Schwefel befreite Gas wird in einen Gasometer von 1500 cbm Fassungskraft gedrückt und von dort aus den einzelnen gasverbrauchenden Betrieben zugeführt. Der erzeugte Gaskoks dient einerseits zur Beheizung der Retorten, anderseits zur Dampfbereitung.

Die Eisengießerei der Henrichshütte ist eine der größten und modernsten Gießereien Deutschlands. Die Haupthalle ist 148 m lang und 22 m breit. Sie besitzt vier Lauf- und zwei Portalkräne. In ihr können Gußstücke bis zu 60 t Schwere angefertigt werden. In den Nebenhallen werden auf hydraulischen und Rüttelformmaschinen Massenartikel geformt. Drei moderne Kupolöfen liefern das flüssige Eisen; sie verarbeiten das Roheisen der eigenen Hochöfen weiter. Die monatliche Leistung der Gießerei beträgt 1000 t. Als Spezialität werden mittlere und große Qualitätsgußstücke für Maschinenfabriken und Schiffswerften angefertigt.

Die Putzerei ist mit Luftdruckanlage, Sandstrahlgebläsen und Putztrommeln ausgestattet.

In der Eisenkonstruktionswerkstatt werden die für eigenen Bedarf erforderlichen Eisenkonstruktionen und Reparaturen ausgeführt. Sie ist mit den erforderlichen Arbeitsmaschinen, Preßluftanlagen usw. versehen.

Zur Instandhaltung der maschinellen Anlagen, Lokomotiven, Eisenbahnwagen usw. dient eine neuerbaute große Reparaturwerkstatt mit den erforderlichen Hilfsmaschinen, Schmieden, Schlossereien, autogenen Schweißereien und Montageständen nebst einer besonderen Werkstatt für Reparaturen der elektrischen Anlagen.

Das Laboratorium für die Prüfung der Roh-, Zwischen- und Fertigprodukte ist mit den neuesten Einrichtungen für chemische, metallographische und mikroskopische Untersuchungen versehen.

Für mechanische Stahlerprobungen besteht eine besondere, auf das beste ausgerüstete Versuchsanstalt. Zur Ausführung von Zug- und Biegeversuchen stehen eine 50-t-Amsler-Zerreißmaschine mit Pendelmanometer, zwei 50-t- bzw. 80-t-Deutschland-Zerreißmaschinen, eine 40-t-Grafenstaden-Zerreißmaschine und eine 75-t-Biege- und Faltmaschine von Losenhausen-Düsseldorf zur Verfügung. Drei Kerbschlagwerke von 15, 75 und 250 m/kg Arbeitsleistung dienen zur Anstellung von Kerbschlagproben. Eine Originalbrinellpresse und ein Shoresches Skleroskop werden zu Härteuntersuchungen benutzt. Die Versuchsproben und Probestäbe werden in einer der Versuchsanstalt selbst unmittelbar angeschlossenen großen Werkstatt angefertigt. Auch ist die Versuchsanstalt mit neuzeitlichen Öfen für Wärmebehandlungsuntersuchungen von Stählen ausgestattet.

Allgemeines.

Zur Zu- und Abfuhr der Materialien und Fabrikate zur Staatsbahn sowie zum inneren Verkehr zwischen den verschiedenen Abteilungen des Werkes dienen Normalspurgleise von etwa 30 km und Schmalspurgleise von etwa 7 km Länge. Zehn Normalspurlokomotiven und etwa 200 eigene Plattform- und Kastenwagen vermitteln den inneren Verkehr. Die Schmalspurgleise werden durch drei Schmalspurlokomotiven bedient. — Zur Wasserversorgung der Hütte sind drei elektrisch angetriebene Rotationspumpen für 2,5 Atm. Betriebsdruck und fünf Pumpen gleicher Art für 4,5 Atm. Betriebsdruck vorhanden, welche stündlich zusammen 3000 cbm Wasser fördern.

Zur Hilfe bei Brandfällen besitzt das Werk eine 40 Mann starke Feuerwehr mit modernen Feuerlöschapparaten. Uniformierte Feuerwehrleute besorgen auch den Ordnungs- und Wachtdienst.

Wohlfahrtseinrichtungen.

Eine Witwen- und Waisenkasse, zu welcher die Werksangehörigen und die Firma Beiträge zahlen, sorgt für die Hinterbliebenen der Arbeiter und derjenigen Beamten, die der gesetzlichen Krankenkasse angehören. Sowohl für Beamte als auch für Arbeiter besteht ferner eine beitragsfreie, somit nur von der Firma unterhaltene Pensionskasse.

Für günstige Wohnungsverhältnisse sorgt die Firma teils durch Beteiligung an Baugenossenschaften, teils durch den Bau eigener Häuser, von denen die Hütte gegenwärtig 180 mit etwa 500 Familienwohnungen besitzt; zum großen Teile gehören Gärten dazu. Die Henrichshütte ist auch beteiligt an der Gartenstadt Hüttenau, die mit Hilfe der Landesversicherungsanstalt in Münster i. W. von den Gemeinden gegründet wurde. Die Gartenstadt Hüttenau wird noch weiter ausgebaut, besteht aber jetzt bereits aus 381 Häusern mit 389 Wohnungen und bietet zurzeit 1925 Personen Unterkunft. Sie ist nach künstlerischen Entwürfen gebaut und liegt in landschaftlich schöner und gesunder Gegend.

Die Hütte hat ferner ein Junggesellenheim errichtet, in welchem 500 unverheiratete Arbeiter gesunde Wohnung und gute Verpflegung finden können. Das Gebäude besitzt Dampfheizung, elektrische Beleuchtung und reichliche Wasch- und Badeeinrichtungen.

Die Betriebsstätten des Werks haben große Hallen und geheizte Umkleide- und Aufenthaltsräume für die Arbeiter, denen Wasch-, Brause- und Badeeinrichtungen angeschlossen sind.

Das im Jahre 1906 erbaute Kasino für die Beamten der Hütte umfaßt mehrere Gesellschaftsräume, die zu einem großen Saale vereinigt werden können, Veranden und Balkons, Lesezimmer, Billardraum, Kegelbahn und eine Anzahl von Fremdenzimmern für Gäste der Hütte sowie einen großen Park.

Für die Hüttenangehörigen wurde ein gut eingerichtetes Hüttengasthaus mit Wohn- und Speiseräumen erbaut. An das Hüttengasthaus angeschlossen ist ein künstlerisch ausgestatteter großer Saalbau mit Bühnenvorrichtung, der den Hüttenangehörigen für gesellige Veranstaltungen, Vorträge und Theatervorstellungen zur Verfügung steht.

Eine Konsumanstalt mit mehreren Verkaufsstellen versorgt die Werksangehörigen mit Nahrungsmitteln und Bedarfsgegenständen.

Für die noch nicht schulpflichtigen Kinder der Werksangehörigen hat das Werk in der Nähe der Arbeiter- und Beamtenwohnungen eine geräumige Kleinkinderschule mit großem freiem Spielplatz errichtet, die unter Leitung erfahrener Wärterinnen steht.

Erzeugnisse der Henrichshütte:

Roheisen: Puddel-, Gießerei-, Stahl-, Hämatit-, Thomasroheisen.
Stahlblöcke und Brammen aus Siemens-Martin-Stahl.
Knüppel und vorgeblocktes Halbzeug.
Grobbleche für alle Verwendungszwecke, Kesselbleche, Lokomotiv- und Tenderrahmenbleche, Qualitätsbleche jeder Art, Schiffsbleche, Behälterbleche. Spezialböden und sonstiges Kessel- und Kümpelmaterial, Buckelbleche, Förderwagen- und andere gepreßte Bleche.
Mittelbleche, schwarz und verzinkt.
Hartstahlbleche.
Riffelbleche und Verzinkereibleche.
Schmiedestücke für Lokomotiv-, Schiffs- und stationäre Maschinen, roh, vor- oder fertig bearbeitet bis zu 60 000 kg Stückgewicht, ein- und mehrfach gekröpfte Wellen, zusammengebaut und in einem Stück.
Lokomotiv- und Waggonradsätze für alle Spurweiten und nach allen Bedingungen, Achsen, Radreifen, gewalzte Scheibenräder, Radsterne.
Stahlformgußstücke jeder Art bis zu 50 000 kg Stückgewicht für Lokomotiv-, Schiff- und Maschinenbau.
Eisengußstücke für Lokomotiv-, Schiff- und Maschinenbau, Bremsklötze und sonstige Massenartikel.
Lohnverzinkung.

Eisenbahnmaterial: Radsätze für Lokomotiven jeder Größe, für Lokomotivtender, elektrische Lokomotiven, Eisenbahn-, Güter-, Personen- sowie Straßenbahnwagen, Radsterne aus Stahlformguß, gewalzte Scheibenräder, Achswellen (gerade, einfach oder mehrfach gekröpfte aus Martinstahl, Nickelstahl oder vergütetem Spezialstahl), Bandagen, Zapfen, Treibkurbeln.
Stahlformgußstücke jeder Art und Abmessung für alle Typen von Lokomotiven, insbesondere auch Rahmenstreben, Zylinderstreben, Lokomotiv- und Feuerbuchsrahmen.
Kesselbleche, Rahmenbleche, Zubehörbleche, Riffelbleche, gepreßte Bleche für Feuerkastenwände, Rahmenversteifungen, Drehgestellrahmen, Domfüße, Schornsteinfüße, Rauchkammertüren, Buckelplatten für Eisenbahnwagen.
Eisenguß jeder Art für Lokomotiven, Bremszylinder, Dampfschieber, Überhitzerkasten, Dampfzylinder jeder Art und Größe, Qualitätsguß für Lokomotiven, Bremsklötze, Massenartikel für den Eisenbahnoberbau.

Material für den Schiffs- und Maschinenbau:
Walzfabrikate: Kesselbleche, Schiffsbleche, Grobbleche, Mittelbleche, Riffelbleche, verzinkte Bleche, gekümpelte Böden, Gallowayröhren, Domfüße, Preßbleche jeder Form, Flammrohrschüsse und sonstige Blechrohre, Buckelplatten, Pufferteller, bearbeitete Förderwagenbleche.
Schmiedestücke: Gerade Wellen, Kropfachsen, Schiffswellen, Pleuelstangen für Dampf- und Gasmaschinen, Turbinenräder, Kreuzköpfe, Scheiben und Stangen jeder Art und Größe.
Stahlformguß: Schwungräder für Gas- und Dampfmaschinen sowie für Ilgner-Umformer, Walzenständer, Kammwalzen und andere Walzwerksteile, Zahnräder, Ritzel, Teile für Dampfhämmer, Schiffssteven, Ruderrahmen, Kreuzköpfe, Turbinenräder.
Eisenguß: Fundamentplatten, Maschinengestelle, Turbinengehäuse, Rädergehäuse, Gestelle für Werkzeugmaschinen bis zu den größten Abmessungen, Schwungräder, Zahnräder, Riemenscheiben, Seilscheiben, Richtplatten, Kokillen, Roststäbe.

Das **Casseler Stammhaus Henschel & Sohn, G. m. b. H., Cassel,** liefert Lokomotiven jeder Art, Größe und Spurweite für Vollbahnen sowie für Klein- und Feldbahnen. Werklokomotiven, Abraumlokomotiven für Braunkohlenwerke, Bauunternehmerlokomotiven werden auf Vorrat gebaut und sind stets kurzfristig lieferbar. Die Henschelschen Lokomotiven haben seit jeher den Ruf eines erstklassigen Fabrikats.

Hessen-Nassauischer Hüttenverein,

G. m. b. H., Steinbrücken bei Dillenburg.

Sitz: Steinbrücken bei Dillenburg.

Vorstand: Geschäftsführer Komm.-Rat Gustav Jung, Neuhütte; Geschäftsführer Rudolf Jung, Eibelshäuserhütte; Geschäftsführer Dr. Adolf Hecker, Ludwigshütte; Dir. Gustav Hecker, Amalienhütte.

Betriebe: Hochofenwerk Oberscheld, Wilhelmshütte bei Biedenkopf, Ludwigshütte bei Biedenkopf, Neuhütte bei Straßebersbach, Amalienhütte bei Laasphe, Gießerei Breidenbach, Eibelshäuserhütte bei Eibelshausen.
Erzeugnisse: Roteisenstein, Roheisen, Handels-, Maschinen- und Stahlformguß, Radiatoren, Maschinenfabrikation.

Hochofenwerk Lübeck Aktiengesellschaft,

Herrenwyk.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Herrenwyk bei Lübeck.
Verkehrsangaben: Fspr.: Lübeck Nr. 534 und 535; T. A.: Hochofenwerk Lübeck Herrenwyk; Bahnsendungen: Station Dänischburg der Lübeck-Büchener Eisenbahn; Bahnhof für Personenverkehr: Station Waldhusen; B. K.: Reichsbank Lübeck, Commerzbank Lübeck, Direction der Disconto-Gesellschaft; Ps. K.: Hamburg Nr. 692.
Gegründet: 1905.
Vorstand: Gen.-Dir. Dr. M. Neumark; Dir. Franz Paezolt, stellv. Vorstandsmitglied.
Aufsichtsrat: Vors. Senator Fr. Ewers; stellv. Vors. Kaufmann Johs. Schwabroch; Senator Herm. Eschenburg, † 1. Jan. 1920; Senator Ed. Rabe, † 5. Juni 1920; Rechtsanwalt Dr. H. Görtz; Kaufmann August Hersen, ausgeschieden 16. Oktober 1920; Kaufmann von Boehm-Bezing, ausgeschieden 16. Oktober 1920; Bank-Dir. R. Janus, ausgeschieden 16. Oktober 1920, sämtlich in Lübeck; Geh. Komm.-Rat Dr. ing. h. c. Peter Klöckner, Duisburg. Ferner gewählt in der außerordentlichen Generalversammlung am 16. Oktober 1920: Gen.-Dir. Felix Benjamin, Geheimrat Louis Grünfeld, Berlin-Grunewald; Dr. Edm. Pietrkowski, Charlottenburg; Richard Merton, Rudolf Euler, Frankfurt a. M.; Fabrikbesitzer Dr. Georg Hahn, Fabrikbesitzer Paul Eisner, Berlin; Dr. Fritz Warburg, Hamburg.
Prokuristen: Dir. Herm. Fabry, Betriebs-Dir. B. von Kügelgen, techn. Abt.-Dir. J. Dreher, sämtlich in Herrenwyk; Dir. Dr. A. Liebrich, Weidenau; nur für Abteilung Rolandshütte: Carl Plessow und Paul Reifenrath, Weidenau.
Leiter der einzelnen Betriebe: Hochofenbetrieb: Betr.-Dir. B. von Kügelgen, Herrenwyk; Kokerei: Ing. Klockmann, Herrenwyk; Zementfabrik: Ing. O. Höhl, Herrenwyk; Kupferhütte: Dr. Giulini, Herrenwyk; Maschinenbetrieb, Bau- und Techn.-Büro: Abt.-Dir. J. Dreher, Herrenwyk; Rolandshütte: Dir. Dr. A. Liebrich, Weidenau.
Vereine: Roheisenverband, Benzolvereinigung, Norddeutscher Zementverband.
Geschäftsjahr: Juli bis Juni.
Aktienkapital: 17 000 000 Mk. in Aktien je 1000 Mk.
Grundbesitz: Hüttenplatz und Beamten- und Arbeiterkolonie 112,2395 ha, Landgut Dummersdorf 205,1510 ha, zusammen 317,3905 ha.
Entwicklung: Das Hochofenwerk Lübeck Aktiengesellschaft ist ein Betrieb, der nicht aus kleinen Anfängen herausgewachsen, sondern sofort als Großunternehmen errichtet wurde.

Bereits im Jahre 1902 regte in einer Denkschrift der Syndikus der Lübecker Handelskammer Dr. Siewert die Erstehung eines Hochofenwerks bei Lübeck an. Der Lübecker Industrieverein, besonders Senator F. Ewers als Vorsitzender, warb erfolgreich für Verwirklichung dieser Idee. Im November 1905 wurde die Aktiengesellschaft Hochofenwerk Lübeck mit einem Aktienkapital von 4 Millionen und einer Anleihe von 2½ Millionen Mk. gegründet. Die Bestrebungen, großindustrielle Betriebe an der Wasserkante zu schaffen, wurden vom Staate Lübeck und von der Handelskammer durch Übernahme eines namhaften Aktienbetrags gefördert.

Mit den Vorarbeiten zur Errichtung des Werks wurde unmittelbar nach der Gründung auf dem vom Staate Lübeck übernommenen, am Ufer der Trave, gegenüber dem Flecken Schlutup gelegenen Bauplatz begonnen, und zwar wurde der Winter dazu benutzt, die umfangreichen Planierungsarbeiten auszuführen. Am 8. Mai 1906 erfolgte die Grundsteinlegung zum ersten Hochofen, derselbe wurde am 8. August 1907 angeblasen, der zweite einen Monat danach, wodurch das ganze Werk in Betrieb gesetzt war. Der dritte Ofen wurde am 15. Dezember 1912 angeblasen.

Unter Beachtung der die Herbeischaffung der Materialien erschwerenden Lage des Baugeländes ist die schnelle Erstehung der technisch auf das modernste eingerichteten Anlage eine ganz bedeutende Leistung.

Entwurf und Bauleitung des Werks wurden vom Hüttendirektor Dr. Neumark ausgeführt, in dessen Hände auch die Weiterleitung des Unternehmens gelegt war.

Betriebseinrichtungen: Die mit der Fabrikation von Roheisen verbundenen umfangreichen Massentransporte fanden bei der Einrichtung des Werks in erster Linie Rücksicht.

Die eigene Hafenanlage des Werks hat eine 400 m lange Kaimauer. Diese und eine Wassertiefe von etwa 7,65 m ermöglichen, daß mehrere der für die Erzfahrt praktisch größten Dampfer ohne weiteres am Hochofenwerk anlegen und gelöscht werden können.

Fünf elektrisch angetriebene Entladebrücken mit einer Stundenleistung von je 75 t, zusammen also 375 t, Erze oder Kohlen dienen zur Entlöschung der Schiffe. Sie haben eine Spannweite von 75 m zwischen den Stützen Die Auslegerkatzen haben je 5 t Tragkraft. Es kann mit Selbstgreifern oder mit Fördergefäßen gearbeitet werden. Die Erzverladeanlage umfaßt ferner eine Bunkeranlage mit 20 einzelnen Bunkern bei einem Gesamtfassungsvermögen von etwa 1350 t, also etwa 4800 t Erz.

Die drei Hochöfen haben Schrägaufzüge mit einer Maximalnutzlast von 2000 kg bei 1 m Geschwindigkeit je Sekunde, welche von einem besonderen Maschinenhaus bedient werden. Gesamtleistung der Hochöfen täglich 450—600 t Roheisen.

Die Abmessungen der beiden kleineren Öfen sind: Gestellhöhe 2950 mm, Gestellweite 3800 mm, Rasthöhe 4100 mm, Kohlensenkdurchmesser 6500 mm, Schachthöhe 12 000 mm, Gichtdurchmesser 4500 mm, Gesamthöhe 21 100 mm.

Der dritte 1912 in Betrieb genommene Ofen ist etwas größer gebaut und weist folgende Dimensionen auf: Gestellhöhe 3000 mm, Gestellweite 4000 mm, Rasthöhe 3860 mm, Kohlensenkdurchmesser 7250 mm, Schachthöhe 13 440 mm Gichtdurchmesser 4500 mm, Gesamthöhe 22 760 mm.

Zu jedem Ofen gehören 4 Winderhitzer mit 30 m Höhe und 6 m Durchmesser. Die Gasreinigungsanlagen haben je einen Trockenvorreiniger für schwersten Staub, je 2 Vorbenetzer mit nachfolgenden Theisen-Zentrifugalwaschern oder Schwartzschen Ventilatoren mit vorgeschalteten Desintegratoren.

In den Gießhallen befinden sich je 1 Masselkran versehen mit einer Transportkatze mit Klappkübel und Verlademagnet.

Die Maschinenhalle enthält 2 liegende Verbundgebläsemaschinen mit einer Normalleistung von 700 cbm pro Minute angesaugter Windmenge bei 40 Umdrehungen pro Minute, 900 bzw. 1400 mm Dampf- und 2000 mm Windzylinderdurchmesser und 1500 mm Hub. Die Windpressung stellt sich auf 0,5 Atm. Normalleistung und 1,0 Atm. Höchstleistung bei 55 Umdrehungen Höchstgeschwindigkeit. Die Dampfspannung beträgt 9—10 Atm.

Vorhanden sind ferner 2 liegende Einkurbel-Verbunddampfmaschinen, mit je 700 PS effektiver Normalleistung und 1000 PS Höchstleistung in direkter Kupplung mit je einer Dynamo von 550 KW für 525 Volt Vollbelastung zur Kraftlieferung für sämtliche Fabrikationsanlagen und für die Beleuchtung des Werks. Da für letztere 250 Volt verwendet werden, ist außerdem ein Spannungsteiler vorhanden.

Die Zentralkondensation ist für eine stündliche Leistung von 15- bis 20 000 kg Dampf eingerichtet und besteht aus einer Pumpmaschine mit Einzylinder-Dampfmaschinenantrieb, einer Wasserpumpe, bestehend aus einer doppeltwirkenden Plungerpumpe, und einer doppeltwirkenden Ventilluftpumpe sowie dem Einspritzkondensator.

Weiterhin gelangten zur Aufstellung 2 Gasdynamos D T 13 (Thyssen) mit einer Normalleistung von je 2760 PS bei einer minutlichen Umdrehungszahl von 95, einem Zylinderdurchmesser von 1260 mm und einem Hub von 1300 mm für Erzeugung von Gleichstrom, 530 Volt; ferner 1 Gasgebläse D T G 11 (Friedrich-Wilhelmshütte) mit normal 780 cbm je Minute angesaugter Windmenge bei einem Druck von 0,6 Atm. (bis 1 Atm.), einer Leistung von etwa 900 PS und einer Umdrehungszahl von 80 je Minute. Gaszylinderdurchmesser 1050 mm, Windzylinder-

durchmesser 2950 mm, Hub 1100 mm; weiterhin 2 Gasgebläse D T G 12 (M. A. N.) mit 880 cbm je Minute angesaugter Windmenge bei einer Umdrehungszahl von 90 und 800 cbm je Minute bei einer Umdrehungszahl von 82, Druck 0,6 bis 1 Atm.; Leistung etwa 1000 PS, Gaszylinderdurchmesser 1000 mm, Windzylinderdurchmesser 2300 mm, Hub 1200 mm.

Zur Gasmaschinenanlage gehören die erforderlichen Kühlwasserpumpen für Zylinder und Kolbenkühlwasser, 2 Rückkühlwerke für die Rückkühlung des angewärmten Gasmaschinen-Kühlwassers mit je 275 cbm Stundenleistung, eine Kompressorenanlage für die Erzeugung der zum Anlassen der Gasmaschinen erforderlichen Druckluft und eine Feingasreinigung nach System Schwartz, bestehend aus 3 Aggregaten von je 15 000 cbm je Stunde Förderleistung.

Die Dampfkesselanlage enthält 12 Zweiflammrohrkessel mit je 100 qm Heizfläche, 10 m Länge, 2200 mm Durchmesser, mit Vor- und Innenfeuerung für Gicht- und Koksofengas und je einem Planrost von 2 qm für Kohlenfeuerung sowie je einem Überhitzer von 22 qm Heizfläche; ferner 2 Wasserrohrkessel mit je 360 qm Heizfläche und 2,9 qm Rostfläche mit Überhitzern. Auch diese Kessel sind mit Feuerungen für Gicht- und Koksofengas sowie mit Teerölfeuerung ausgerüstet.

Mit Aufstellung der neuen Gasmaschinen erhielten sämtliche Gasmaschinen Abwärmekessel, und zwar die beiden Gasdynamos solche mit 180 qm Heizfläche, jene der Gebläse mit 75 qm Heizfläche. Sämtliche Abwärmekessel sind mit Vorwärmer und Überhitzer ausgerüstet.

Die Speisepumpenanlage besteht aus 2 älteren freistehenden Verbund-Zwillings-Kesselspeisepumpen von je 30—36 cbm Stundenleistung, einer Duplex-Dampfkesselspeisepumpe von normal 25 cbm Stundenleistung und einer elektrisch angetriebenen Zentrifugal-Kesselspeisepumpe von normal 30 cbm/Stunde. Die Aufbereitung des Kesselspeisewassers erfolgt in einem im Jahre 1918 in Betrieb genommenen Reisertschen Wasserreiniger nach dem Kalkverfahren mit einer Leistungsfähigkeit von 30 cbm/Stunde.

Die Wasserversorgungsanlage besteht aus 4 Zentrifugal-Niederdruckpumpen, die bei 8 cbm minutlicher Leistung das Wasser aus einem Saugbrunnen, welcher von der Trave Zufluß hat, auf das 13,5 m höhere Hüttenniveau in betonierte Sammelbecken heben. Die hier aufgestellten 6 Hochdruck-Zentrifugalpumpen können je Minute 4—15 cbm auf 40 m Höchstförderhöhe heben, und das Wasser ergießt sich in einen 30 m hoch aufgestellten eisernen Behälter mit 200 cbm Inhalt. Von hier wird es ausschließlich für Kühl- und Waschzwecke zu den Hochöfen und der Kupferhütte sowie der Kokerei geleitet. Der Wasserverbrauch des Werks an Kühlwasser beträgt etwa 1000 cbm/Stunde. Acht artesische Tiefbrunnen von je 20—40 cbm stündlicher Leistung liefern aus etwa 60 m Tiefe Trinkwasser, ferner das Wasser für Kesselspeisung, Gasmaschinen, Ammoniak- und Benzolfabrikverbrauch etwa 60 cbm/Stunde. Eine Abwässerkläranlage zur Reinigung der Waschwässer vor ihrer Einmündung in die Trave wurde im Jahre 1916 geschaffen.

Die Koksofenanlage umfaßte ursprünglich 100 Koksöfen, Regenerativsystem in zwei Batterien, später auf 3 Ofengruppen erweitert, zu je 50 bzw. 45 Kammern mit einer Leistungsfähigkeit von 800 t Koks täglich. Die Kammern sind etwa ½ m breit, 1,8 m bis zum Widerlager hoch und 10 m lang. Die Gärungszeit beträgt 32 Stunden und werden im Durchschnitt erzielt: Koks 74—79 %, Teer etwa 4 %, Ammoniak etwa 1 %, Benzol etwa 0,65 %. Der größte Teil des erzeugten Kokses ist für die Hochöfen bestimmt und gelangt mit Hilfe einer elektrischen Lokomotive und Kokswagen unmittelbar an die Beschickungsanlagen der Hochöfen. Eine Koksseparation, welche mit einem Koksbrecher mit Becherwerk und Sortiersieb ausgerüstet ist, bereitet den als Gießerei- und Brechkoks in den Handel kommenden Teil auf. Zwei Batterien sind mit einer Leuchtgasvorlage zur Trennung von Leucht- und Betriebsgas versehen. In die Koksseparation ist eine auf magnetischem Prinzip beruhende Schlackenscheideanlage zur Gewinnung von Koks aus Kessel- und Lokomotivschlacke eingebaut.

Für die Verwertung der Nebenprodukte aus der Kokereianlage sind eine Kondensationsanlage, eine Benzol-, eine Ammoniakfabrik und eine Teerdestillation im Betriebe. Die Kondensationsanlage besitzt 6 Röhrenkühler, 2 Gassauger, 6 Teer- und Ammoniakwasserpumpen, 2 Teerscheider, 1 Gasbehälter von 300 cbm Inhalt und 1 Ammoniakwasserscheidebassin aus Beton, als Erdbehälter von etwa 300 cbm Inhalt ausgeführt.

Die Ammoniakfabrik ist ausgerüstet mit 2 Ammoniak-Abtreibapparaten, 2 Sättigungskasten mit Bleiglocken, 1 Kalkmilchverteilungsapparat, 2 Schwefelsäurebehältern von je 30 t Inhalt, 1 Trockentrommel für Salz und 1 Salzmühle.

Die Benzolfabrik enthält 4 Tiefbehälter für Waschöl, 3 zylindrische und 3 rechteckige Hordenwäscher, 5 Ölpumpen für die Förderung des Waschöls, 2 Intensiv-Schlußkühler für Waschöl, 3 Ölerhitzer, 1 Kolonnen-Abtreibapparat, 2 Vorproduktenkühler, 2 Rohbenzolblasen und 1 Reinbenzolblase, 2 Rohbenzolkühler, 1 Reinbenzolkühler, 1 Vakuumkessel nebst Pumpe für Kumaronharz, 1 Säurewäscher, 1 Säuren- und 1 Laugen-Hochbehälter, 1 Dampfantriebsmaschine und die zugehörigen Verladepumpen; ferner 1 Ölkühler, 1 Säureregeneration, bestehend aus 3 Säurekochtöpfen, 1 Kessel zum Laugekochen, 1 Kühler für Säuredämpfe, 2 Tiefbehältern zur Rückgewinnung von Benzol und Säure und zahlreichen Lagerbehältern.

Die Leuchtgasanlage liefert im Vollbetrieb neben dem Eigenverbrauch noch 30—35 000 cbm Gas je Tag mit einem mittleren Heizwert von 5000 Kal. nach der Stadt Lübeck und den umliegenden Ortschaften. Die Gasfernleitung besteht aus 2 Rohrleitungen von je mehr als 15 km Länge und versorgt die Stadt Lübeck zu 50—60 % des Gesamtgasverbrauchs mit Leuchtgas. In der Leuchtgasanlage wird das in der Kokerei erzeugte Leuchtgas mit einem Druck von 1500 mm WS in die Fernleitung gedrückt, die im allgemeinen dem Lauf der Trave folgt und diese an einer Stelle unterdückert. Die hierbei berührten Ortschaften werden aus dieser Fernleitung direkt mit Gas versorgt. Das übrige Gas geht zum städtischen Gaswerk und dort mit dem hierselbst erzeugten Gas gemeinsam durch einen Gasbehälter nach den städtischen Verbrauchern. Die Leuchtgasanlage besteht aus 2 Intensivvorkühlern, 1 Schlußkühler, 1 zylindrischen Hordenwascher, 4 Kapselgebläsen, 1 Kompressor, 2 Naphthalinwaschern, 1 Reinigungsanlage, bestehend aus 4 Reinigungskasten mit Holzhorden und kontinuierlicher Regenerationsvorrichtung, und 1 Gasbehälter von 1500 cbm Inhalt nebst Gasuhr.

Die im Jahre 1919 an Stelle der alten abgebrannten Teerdestillation neu an anderer Stelle errichtete Teerdestillation dient zur Weiterverarbeitung des in der Kondensation entfallenden Rohteers. Sie ist eingerichtet für eine Leistung von 7000 t Teer im Jahr und besteht aus einer Betonscheidegrube für Teer- und Benzolwasser, einer Teergrube, 2 Hochbehältern, in denen zugleich eine Teerentwässerung stattfindet, einer 10-t und einer 25-t-Blase, den erforderlichen Vorlagen, 2 Dampf-Vakuumpumpen für fraktionierte Destillation des Teers unter Vakuum. Die Blasen können sowohl mit Kokereigas als auch mit Kohle gefeuert werden. Destillationszeit 8 Stunden je Charge.

In der Kristallisieranlage mit 8 Kristallisierpfannen werden die abdestillierten Naphthalin- und Anthrazenöle ausgekühlt und mit einer Dampfzentrifuge bzw. 2 Filternutschen nebst Vorlagen weiter behandelt.

Vorhanden sind außerdem noch 1 Behälteranlage zur Aufstapelung und Verladung von Teerölen mit Druckluft, 1 Pechkühler sowie eine Pechhalle zum Vergießen und Verladen des Pechs. Zur Kühlung sämtlicher aus den Kühlern der Teerkondensation und Benzolfabrik abfließenden Wassermengen dient ein im Jahre 1919 in Betrieb genommenes geschlossenes Rückkühlwerk mit 220 cbm Stundenleistung, das von 4 elektrisch angetriebenen Zentrifugalpumpen bedient wird.

Als Nebenerzeugnis wird am Hochofen Schlackensand gewonnen. Dieser wird zum Teil in einer Schlackensteinfabrik, welche 2 Steinpressen von 1000 Stück stündlicher Leistung enthält, zu Schlackensteinen verarbeitet, der andere Teil des erzeugten Schlackensandes wird in der Zementfabrik auf Eisenportlandzement verarbeitet. Sie besitzt eine Leistungsfähigkeit von 500- bis 600 000 Faß je 170 kg im Jahr. Vorhanden sind 1 elek-

trischer Kran mit Greifer zur Beschickung der Silos mit granulierter Schlacke, 2 Schlackentrockentrommeln mit 5900 kg stündlicher Leistung, 2100 mm Durchmesser, 24 m Länge, 2 Kalktrockentrommeln mit einer Leistung von 3800 kg je Stunde, 1200 mm Durchmesser, 16 m Länge; beide für Kohlen- und Gichtgasfeuerung. Ferner 2 Stück Solomühlen mit einer stündlichen Durchsatzmenge von 7200 kg, 2000 mm Durchmesser, 11 m lang, die erforderlichen Silos aus Eisen bzw. Eisenbeton, Becherwerke, Fördereinrichtungen; ferner 2 Drehöfen mit einer Leistung von 100 t je Tag an guten Klinkern, 43 m lang, für Gas- und Kohlenfeuerung, 1 Kohlentrocknungs- und Mahlanlage, 2 Zementmühlen für eine Stundenleistung von 7600 kg, 2000 mm Durchmesser, 11 m lang, 1 Klinkerkran über dem Klinkerlager von 5 t Tragfähigkeit und 1 Siloanlage für fertigen Zement mit 2100 t Fassungsraum.

Die Zementwarenfabrik wurde im Jahre 1919 in Betrieb gesetzt und dient der Herstellung von Dachziegeln, Betonrohren, Pfosten u. dgl. Vorhanden sind 8 Stück Dachziegelmaschinen mit einer Leistungsfähigkeit von je 300 Stück im Tag, 1 Sandwaschmaschine, 1 Betonmischmaschine sowie eine Kugelmühle nebst der erforderlichen Transmission.

Die Kupferhütte enthält 3 Röstöfen, 1 Laugerei und 1 Fällanlage nebst den zugehörigen maschinellen und elektrischen Einrichtungen. Ihr ist angegliedert eine Brikettofenanlage mit 2 Brikettöfen. die mit Gichtgas und Kokereigas gefeuert werden können. Die Kupferhütte ist gebaut für die Verarbeitung von etwa 50 000 t kupferhaltiger Abbrände im Jahr, wobei je nach Art des Rohmaterials bis zu 1000 t Kupfer gewonnen werden. Die ausgelaugten Abbrände werden von der Brikettofenanlage für die Hochöfen weiter verarbeitet.

Durch G.-V.-Beschluß vom 20. 1. 1912 wurde der Bergische Gruben- und Hütten-Verein in Hochdahl übernommen. Nach Einstellung des Betriebs daselbst wurde die Hüttenanlage auf Abbruch verkauft.

Mit Wirkung ab 1. Juli 1915 hat Lübeck den mit der A.-G. Rolandshütte geschlossenen 10jährigen Pachtvertrag gelöst und das gesamte Vermögen der Rolandshütte für den Preis von 1 451 250 Mk. erworben.

Die Rolandshütte besitzt 2 Hochöfen, desgl. einen auf der Hardter Hütte.

Wohlfahrtseinrichtungen: Die Beamten- und Arbeiterkolonie des Hochofenwerks Lübeck ist mit Wasser, Gas und Kanalisation ausgerüstet. Eine Badeanstalt und für unverheiratete Arbeiter mehrere Schlafhäuser sowie seit 1916 eine Mannschaftsspeiseanstalt nebst einer Kino-Einrichtung sowie eine Bäckerei sind vorhanden.

Bauausführungen 1920: 18 Arbeiterwohnungen, neue Säureregenerierung, magnetische Koksaufbereitungsanlage, neue Hauptsiebleitung, Erweiterung der elektrischen Werkstatt, Pferdestall Dummersdorf, Gewächshaus Dummersdorf.

Arbeiter: Etwa 1400.

Lieferanten für Hochofenwerk Lübeck A.-G.:

AEG, Berlin:
Ausgleichsaggregat-Spannungsteile;
Armaturen- und Maschinenfabr. A.-G vorm. J. A. Hilpert, Nürnberg:
Pumpen;
Berlin-Anh. Maschinenbau A.-G.:
Benzolfabrik;
A. Borsig, Berlin-Tegel;
2 liegende Einkurbel-Verbund-Dampfmaschinen;
Brück, Kretschel & Co., Maschinenfabrik, Osnabrück:
Steinpressen;
Demag-Benrather Maschinenfabrik,
Erzverladeanlage, Schrägaufzüge für die Hochöfen, Masselverladekran, Dampfkrane;
Deutsch.-Luxemb. Abteilung Friedrich-Wilhelm-Hütte, Mülheim-Ruhr:
1 Gasgebläse;
Deutsche Babcock- und Wilcox--Dampfkesselwerke, Oberhausen:
2 Wasserrohrkessel;
Otto Estner, Kühlwerksbau. G. m. b. H., Dortmund:
1 Kühlwerk, 500 cbm, Kühltürme für Rolandshütte, Weidenau;
Caspari, Markranstädt:
Zementwarenfabrik;
Fr. Gebauer, Maschinenfabrik, Berlin-Charlottenburg:
Pumpen;
Gebr. Heine, Zentrifugenfabrik, Viersen (Rhld.):
Zentrifugen;
Humboldt, Köln-Kalk:
Brikettofen;
Hüttenrauch, Apolda:
Einrichtung für Pferdestall;
A. Leinweber & Co., Gleiwitz:
12 Zweiflammwellrohrkessel;
Gebr. Lion, Kiel:
Pumpen;
Fried. Krupp, Grusonwerk:
Schlackenscheideanlage;
Maschinenfabrik Grevenbroich:
Zentral-Einspritz-Kondensation:
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg:
1 Brückenkran, 2 Gasgebläse;

Menck & Hambrock, Altona:
Dampfkran;
Oberschlesische Kokswerke und Chem. Fabriken, Berlin:
Koksofenanlage;
Pokorny & Wittekind, Frankfurt a. M.:
Kompressoren;
Polysius, Dessau:
Zementfabrik;
Friedr. Aug. Rottmann, Bochum:
Apparate für Benzolfabrik;
G. A. Schütz, Wurzen:
Kompressoren;
W. Schwartz & Co., Dortmund:
Gasreinigung;
Schramm, Metallwerke, Erfurt:
Einrichtung für Gewächshaus;
Siemens-Schuckert-Werke, Berlin:
2 Dynamos, Schaltanlage;
Siegener Maschinenbau A.-G., Siegen
2 liegende Verbund-Gebläsemaschinen.
Carl Still, Recklinghausen
1 Teerdestillation.
Schüchtermann & Kremer:
Kohlenzerkleinerungsanlage;
Thyssen, Maschinenfabrik. Mülheim (Ruhr):
2 Kaminkühler, 2 Gasdynamos.
Weise & Monski, Halle a. d. S.
Pumpen;
Zschockewerke, Kaiserslautern:
1 Kaminkühler, Pumpen.

Hoffmann & Motz.

Verkehrsangaben: Ort: Eisenspalterei bei Eberswalde; Zweigniederlassung: A. Motz, Eisenh.-Kutzdorf bei Cüstrin; Geschäftszeit: 8–6 Uhr; Besuchszeit: 9–12 Uhr; Fspr.: A. Eberswalde Nr. 235; T. A.: Motz Eisenspalterei-Wolfswinkel; B. K.: Commerz- und Privatbank, Depositenkasse Q, Eberswalde; Bahnstation: Eisenspalterei (Staatsbahnstation Eberswalde).

Eigentümer: Dr. Fritz Motz.

Betrieb: Eisenhüttenwerk.

Fabrikation von Schweißstabeisen, Hufeisen und Eisenblecher.

Hohenlimburger Walzwerk und Drahtzieherei Weber & Giese.

Sitz: Hohenlimburg.

Verkehrsangaben: T. A.: Walzwerk Hohenlimburg; Fspr.: Nr. 28; Briefadresse nur Weber & Giese, Hohenlimburg; G. K.: Hohenlimburg; B. K.: Barmer Bankverein, Hohenlimburg, Sparkasse der Stadt Hohenlimburg, Deutsche Bank, Berlin. Goldene Medaille Brüssel 1910.

Betrieb: Kaltwalzwerk und Drahtzieherei. Fabrikation von Bandstahl aller Art, ungehärtet und gehärtet, grau, blankpoliert, gelb oder blau angelassen.

Erzeugnisse: Blankgewalztes Bandeisen in Ringen oder in Stäben in jeder gewünschten Ausführung, blankhart, blankweich, dunkel oder blankgeglüht, verzinnt, verzinkt und verbleit. Isolierrohr-Bandeisen; Kabel- und Verpackungsbandeisen; Klaviersaitendraht aus prima Tiegelgußstahl, Federdrähte und Tonabschneidedrähte.

Hohenzollernhütte,

Aktiengesellschaft, Emden.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Emden.

Verkehrsangaben: Post- und Versandadr.: Hohenzollernhütte, Emden; Fspr.: Nr. 642.

Gegründet: 1906.

Direktion: Dir. Dr. Oskar Sempell, Dir. Herm. Wenzel.

Prokurist: H. Lonke.

Aufsichtsrat: Vors. Hugo Stinnes, Mülheim-(Ruhr); Gen.-Dir. Albert Vögler, Dortmund.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Kapital: 3 186 000 Mk.

Anleihen: 134 000 Mk. Hypothek auf dem Grundstück für Arbeiterwohnungen.

Entwicklung: Die Gründung erfolgte am 27. Juni 1906 durch Schiffsreeder Roer in Bentheim, Vorsitzender vom Aufsichtsrat der „Nordseewerke", Emder Werft- und Dock-Akt.-Ges., und den Dipl.-Ing. König in Gelsenkirchen, frühern Chef der Schalker Hochöfen, mit der Benennung „Hohenzollernhütte Roer, König & Co." Ein am Emdener Hafen liegendes Grundstück mit etwa 1 km Wasserkante, an welchem Schiffe bis 10 m Tiefgang anlegen können, wurde vom Staate auf die Dauer von 99 Jahren im Erbaurecht übertragen. Es wurde zuerst ein Hochofen mit 180 t täglicher, also 63 000 t jährlicher Leistung, welcher 1909 angeblasen wurde, angelegt. Eine mit dem Werk verbundene Gießerei kam 1907 in Betrieb. Das erste Geschäftsjahr 1909 verlief ungünstig und schloß mit einem Gesamtverlust von 359 231 Mk. ab. Der Werksverhältnisse wegen wurde im April 1910 der Hochofen gedämpft, jedoch durch Neubildung des Roheisen-Syndikats bereits einen Monat später wieder angeblasen. Da sich aber bald bedeutende Betriebsstörungen zeigten, mußte er Anfang August 1910 wieder ausgeblasen werden. Es mußte durch diese schweren Schäden Ende 1910 wieder ein Verlust, und zwar 340 230 Mk. übertragen werden. Um eine Gesundung herbeizuführen, stellte der Aufsichtsrat auf einer im Juni 1911 stattgefundenen Generalversammlung den Antrag auf Herabsetzung des Aktienkapitals unter Aufhebung der Verschiedenheit beider Aktiengattungen, auf Vornahme außerordentlicher Abschreibungen und gleichzeitige Wiedererhöhung des Aktienkapitals. Da die Versammlung nicht beschlußfähig war, wurde eine **neue** außerordentliche Generalversammlung auf den 12. August 1911 einberufen, auf der 56 Aktionäre, die zusammen ein Kapital von nom. 2 213 000 Mk. vertraten, zugegen waren. Inzwischen war die Bildung des Roheisenverbandes auf 4 Jahre erfolgt und der Verband hatte der Hohenzollernhütte für den Fall ihres Beitritts eine Beteiligung von 50 000 t zugebilligt und im Fall des Nichtbeitritts gedroht, die Hütte mit allen Mitteln bekämpfen zu wollen, schließlich aber die Bedingung gestellt, daß die Hohenzollernhütte dem Verbande beitreten und ihre Beteiligung für die Dauer des Vertrags an die Norddeutsche Hütte in Bremen gegen eine Vergütung von 4 Mk. je Tonne und Jahr übertragen solle. Da die Gesellschaft bis dahin mit einem Verlust von 1 200 000 Mk. gearbeitet hatte und für die Instandsetzung des Hochofens noch etwa 400 000 Mk. für erforderlich gehalten wurden, anderseits aber im Falle der Aufnahme des Kampfes gegen den Roheisenverband noch die Errichtung eines zweiten Hochofens und damit neue 3–4 000 000 Mk. nötig gewesen wären, so stellte der Aufsichtsrat, welcher der Gesellschaft zur Deckung der schwebenden Schulden ein jederzeit kündbares Darlehen von 465 000 Mk. gegen hypothekarische Sicherheit vorgeschossen hatte, auf der außerordentlichen Generalversammlung den Antrag auf Beitritt der Hütte zum Verband, auf Stillegung des Werks und anderweitige Verwertung der Verbandsquote. Der Antrag wurde mit großer Mehrheit abgelehnt.

Die Majorität der Aktien ist in die Hände der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerk-A.-G. übergegangen, welche auch dementsprechenden Einfluß durch Eintritt in den A. Rat der Gesellschaft zur Geltung gebracht hat.

Der Betrieb der Hütte blieb auch 1912 bis 1915 eingestellt. Es wurde für die Instandhaltung der Betriebsanlagen Sorge getragen. Durch Verkauf der Roheisenverbandsquote und sonstige kleinere Einnahmen gelang es, einen weiteren Verlust für die Geschäftsjahre 1912 bis 1915 zu vermeiden.

Die Unterbilanz erhöhte sich 1911 um 157 992 Mk. auf 498 222 Mk. und hielt sich 1912 bis 1914 auf dieser Höhe, fiel 1915 auf 497 582 Mk., ist aber 1916 auf 665 687 Mk., 1917 auf 715 892 Mk., 1918 auf 794 745 Mk., 1919 auf 897 833 Mk. angewachsen. Im Geschäftsjahr 1916 kam eine Einnahme aus der Übertragung der Roheisenbeteiligung nicht mehr in Betracht. Ein zwischen der der Gesellschaft nahestehenden Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- und Hütten-A.-G. und dem Staate abgeschlossenes Abkommen verpflichtete die Gesellschaft,

das Hüttenwerk bis zum 1. Juli 1917 in Betrieb zu setzen, was jedoch mit Rücksicht auf den Kriegszustand nicht geschehen konnte. Die Frist ist infolgedessen hinausgeschoben worden.
Betrieb ruht noch.

Homburger Eisenwerk Aktiengesellschaft vorm. Gebr. Stumm,

Homburg (Saarpfalz).

Sitz: Homburg (Saar).
Verkehrsangaben: Fspr.: Nr. 45, 54, 102; B. K.: G. F. Grohé-Henrich & Cie., Saarbrücken; Handelskammer: Saarbrücken; A. Ger.: Homburg; Berufsgenossenschaft: Westdeutsche Eisenberufsgenossenschaft Saarbrücken.
Direktion: Vorstand Dir. Paul Raabe, Homburg, Gen.-Dir. Paul Keim, Metz.
Prokuristen: Gaston Couade, Neunkirchen, Heinrich Seegers, Homburg, Otto Strack, Homburg.
Geschäftsjahr: 1. April bis 31. März.
Gesamtbelegschaft: Beamte, Angestellte und Arbeiter 1500.
Werkanlagen: 1 Kleineisenzeugfabrik, 1 neu erbautes Werk zur Herstellung von schmiedeeisernen Röhren und eine Hufeisenfabrik, Anlage zur Herstellung nahtloser Fittings.
Fabrikation: Nahtlose und geschweißte Gasröhren, Sicderöhren, Eisenbahnoberbaumaterial (Schrauben, Tirefonds usw.), Hufeisen (Falz- und Stempelhufeisen aus Flußeisen).
Lieferanten: A. Borsig, G. m. b. H., Berlin-Tegel, Mammutbagger zur Förderung von 30 cbm Kohlenschlamm stündlich aus Klärteichen, Förderlänge 10 m, Förderhöhe 5 m.

G. Hörkner G. m. b. H.

Verkehrsangaben: Ort: Leipzig-Stünz, Karl-Härting-Str. 1; Fspr.: Nr. 60260; T. A.: Hörkner Leipzig Stünz; B. K.: Allgem. Deutsche Credit-Anstalt Leipzig; Bahnstation: Leipzig-Stünz.
Geschäftsführer: Ingenieur A. W. Kutzer.
Betrieb: Eisen- und Stahlwerk.

Howaldtswerke, Kiel.

Sitz: Kiel.
Verkehrsangaben: T. A.: Howaldtswerke Kiel; Fspr.: Nr. 5824 bis 5829; G. K.; Ps. K.: Hamburg 6106.
Gegründet: 4. Mai 1889, eingetragen 19. Juni 1889.
Vorstand: Paul Degn, Joh. Koch, Ernst Schwerdtfeger, Friedr. Urlaub.
Prokuristen: Dipl.-Ing. Kurt Baath, Ober-Ing. Bernh. Meyer, Kaufm. Johs. Rix, Ober-Ing. Emil Schaumann, Kaufm. Gust. Siegmund.
Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Reg.-Rat Dr. Paasche, Berlin; Stellv.: Dr.-Ing. Walther Boveri, Baden; Mitgl.: Justizrat Benno Mühsam, Berlin, Vizeadmiral a. D. von Basse, Dir. Walter Siegmund, Berlin, Dir. C. Gaa, Mannheim, Bank-Dir. F. Linke, Hamburg, Justizrat Dr. Rödiger Frankfurt a. M., Bank-Dir. Jos. Frahm, Kiel.
Geschäftsjahr: Oktober bis September.
Grundbesitz: Grundstück in Neumühlen-Dietrichsdorf, bei Kiel am Kieler Hafen und an der Swentinemündung gelegen, etwa 70 ha mit etwa 2 km Wasserfront.
Kapital: 21 000 000 Mk. in Aktien je 1000 Mk.
Anleihen: 2 500 000 Mk. von 1899 und 1 500 000 Mk. von 1903.
Hypotheken: 386 965 Mk. auf Arbeiter- und Beamtenhäuser.
Entwicklung: Die Gesellschaft ist 1889 gegründet worden durch Übernahme des Werks Gebr. Howaldt, Maschinenfabrik, Gießerei und Kesselschmiede, welches Ende 1879 durch Übernahme der Schweffel & Howaldtschen Werke in Kiel entstanden war und durch Übernahme der Firma Georg Howaldt, Kieler Werft. Letztere betrieb seit 1876 den Bau eiserner Schiffe an der Swentinemündung.

Die Gesellschaft beteiligt sich bei der Swentine-Dock-Gesellschaft in Neumühlen-Dietrichsdorf mit dem gesamten Aktienkapital von 200 000 Mk., bei der Kieler Hafenbahn A.-G. mit 284 000 Mk. und bei der Eisenhütte Holstein A.-G. in Rendsburg mit 643 000 Mk.
Arbeiter: Etwa 5000, Beamte: 500.
Werkanlagen: Schiffswerft, Maschinenfabrik, Kesselschmiede, Gießereien.

J. Hundt junior.

Inhaber: Heinrich Hundt und Dr. Otto Hundt.
Verkehrsangaben: Ort: Olpe i. W.; Geschäftszeit: 8—12 und 2½—6 Uhr; Fspr.: A. Olpe Nr. 49; T. A.: Hundt junior; B. K.: Schaaffhausenscher Bankverein; Bahnstation: Listernohl.
Prokurist: Fr. Melcher.
Betrieb: Feinblechwalzwerk.
Fabrikation von Feinblechen.

J. P. Hüsecken & Co.

Sitz: Hohenlimburg.
Inhaber: Frau Wwe. Otto Hüsecken und Walter Hüsecken.
Verkehrsangaben: Fabrik und Büro: Obernahmer; Fspr.: A. Hohenlimburg Nr. 13; T. A.: Hüsecken Comp.; B. K.: G. K., Barmer Bankverein Hohenlimburg, Sparkasse der Stadt Hohenlimburg, Ps. K.: 2171 Köln.
Prokurist und Betriebsleiter: Wilhelm Linnepe.
Betrieb: Eisen- und Stahldrahtwerk.
Erzeugnisse: Kaltgewalztes Bandeisen und Bandstahl; gehärteter Bandstahl, gezogene Eisen- und Stahldrähte, flach, rund und vierkantig; gezogenes Stabeisen, rund, vierkantig und sechskantig in S.-M.-Flußeisen-, Weichstahl- und Puddel-Weicheisen-Qualität.

Hüttenwerke C. Wilh. Kayser & Co., A.-G.

Sitz: Berlin NW 40, Roonstraße 2.
Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Herm. Frenkel, Berlin; Stellv.: Bankier Martin Schiff, Bergrat Jul. Krisch, Dir. Jakob Goldschmidt, Berlin; Bankier Dr. Georg Hirschland, Dir. Adolf Buff, Essen.
Direktion: Dr. phil. Georg Noah, Berlin.
Prokuristen: Carl Langer, Emil Schildert, Jos. Grand, Berlin.
Gegründet: 1912.
Geschäftsjahr: Oktober bis September.
Kapital: 6 000 000 Mk. in 6000 Aktien.
Zahlstellen: Nationalbank für Deutschland, Jacquier & Securius; Essen: Simon Hirschland.
Entwicklung: Die A.-G. ist hervorgegangen aus der früheren Firma C. Wilh. Kayser & Co. und hat deren Hüttenwerke in Oranienburg übernommen.
Betriebe: Oranienburg: Kupferhütte und Blei-Zinn-Hütte. Lünen i. W.: Kupferhütte.

Hüttenwerke Tempelhof, A. Meyer,

Inhaber: Leo und Max Meyer.
Gründungsjahr: 1868.
Verkehrsangaben: Berlin-Tempelhof, Germaniastraße 141-149; Fspr.: A. Südring Nr. 1086—89; T. A.: Metallmey Berlin-Tempelhof; Postschließfach 28; B.-K.: G. K.; Ps. K.: Berlin 6378.
Zweck des Unternehmens: Herstellung von Metallen und Metallegierungen aller Art, wie Mischzinn, Lötzinn, Weißlagermetalle, Schriftmetalle, Stereotypmetalle, Setzmaschinenmetall und alle Legierungen für das graphische Gewerbe, Blockkupfer, Raffinadekupfer, Zinn, Weichblei, Aluminium, Rotguß, Bronze, Messing, Hartblei, Aluminiumlegierung, Zinklegierung, Umarbeitung von Aschen und metallischen Rückständen, Metallscheideanstalt, chem. Abteilung: Kupfervitriol und andere Metallsalze.



Ilseder Hütte zu Großilsede und Aktiengesellschaft Peiner Walzwerk, Peine.

A. Ilseder Hütte.

Eigentümer und Sitz: Obige Gesellschaft in Großilsede.
Verkehrsangaben: Fspr.: A. Großilsede Nr. 20, 25 und 29; T. A.: Ilsederhütte Großilsede; Ps. K.: Hannover Nr. 572; B. K.: G. K. Peine.
Gegründet: 1858.
Direktion: Komm.-Rat. Gerhard Meyer, Peine; techn. Dir. Georg Hartmann, Großilsede; Bergw.-Dir. W. Bergmann, Großbülten; Kaufm. Dir. J. Fromme, Großilsede.
Prokuristen: B. Winter und Ober-Ing. A. Schäfer, Großilsede; Bergw.-Dir. H. Rohne, Großbülten; H. Petersen, Großilsede.
Aufsichtsrat (auch für die Aktiengesellschaft Peiner Walzwerk): Vors.: Justizrat W. Meyer, Hannover; Stellv.: Cornelius Freiherr von Berenberg-Goßler, Hamburg; Dr. jur. Carl Vering, Hamburg; Dir. Dr. Ing. ter Meer, Hannover; Geh. Justizrat Dr. Gust. Meyer, Celle; Komm.-Rat A. Märklin, Wiesbaden; Dir. W. Steckhan, Hildesheim.
Geschäftsjahr: Kalenderjahr.
Kapital: 45 000 000 Mk.
Anleihe: 6 000 000 Mk.
Entwicklung und Betrieb: Die Gründung erfolgte am 2. September 1858 zum Zweck der Errichtung und des Betriebs eines Eisenwerks und weiteren Ausbaus sowie Vertriebs der Erzeugnisse. Es besteht Beteiligung an der Werkshandelsfirma des Peiner Walzwerks G. m. b. H. Zugehörig sind die Erzgruben Bülten-Adenstedt, Lengede-Bodenstedt, Georg-Friedrich und Hannoversche Treue, in welchen Tage- und Tiefbau betrieben wird.

Es sind 6 Hochöfen vorhanden. In der Gaszentrale Ilsede werden etwa 45 000 PS elektrische Kraft entwickelt. Eine große Anzahl elektrischer Motoren ist vorhanden. Beträchtliche Ausgaben wurden in den letzten Jahren für Instandhaltungen, neuzeitliche Umgestaltung und Neubauten aufgewandt.

Die Ilseder Hütte hat alle nom. 20 Mill. Mk. Aktien der Aktiengesellschaft Peiner Walzwerk im Besitz. Mit diesem ist normalspurige Nebenbahnverbindung. Zur Beförderung des flüssigen Eisens besteht eine Hochbahn von Großilsede nach Peine.

Die Jlseder Hütte besitzt die Kuxe des Steinkohlenbergwerks Friedrich der Große, Herne, bisher dem Bochumer Verein gehörig.

B. Aktiengesellschaft Peiner Walzwerk.

Eigentümer: Ilseder Hütte, Großilsede.
Sitz der Gesellschaft: Peine.
Verkehrsangaben: Fspr.: A. Peine Nr. 1, 4, 47 und 49.
Gegründet: 1861.
Direktion: Kaufm. Dir. Komm.-Rat Gerhard Meyer, Peine; techn. Dir. Ing. Max Küper, Peine.
Prokuristen: W. Spormann, Ernst Werlisch, Wilh. Schäl, Peine.
Aufsichtsrat: Siehe unter A.
Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni.
Kapital: 20 000 000 Mk.
Entwicklung und Betrieb: Am 9. Dezember 1861 wurde das Werk gegründet zwecks Weiterverarbeitung und Vertrieb der Erzeugnisse der Ilseder Hütte und des eigenen Walzwerks. Das Peiner Walzwerk ist (wie die Ilseder Hütte) an der Werkshandelsfirma des Peiner Walzwerks beteiligt. — Das flüssige Eisen wird mittels der Hochbahn von Großilsede nach Peine geschafft.

Betrieben werden eine Mischeranlage, ein Thomas- und ein Siemens-Martin-Stahlwerk, eine Blockstraße mit elektrischem Antrieb, elektrisch angetriebene Walzenstraßen und eine Thomasschlackenmühle. Der Betrieb des Walzwerks zur Erzeugung breitflanschiger Träger wurde 1914 aufgenommen, nachdem in den vorhergehenden Jahren bedeutende Summen zur Erweiterung und Neugestaltung alter Werksanlagen ausgeworfen waren.
Vereine: Stahlwerks-Verband, Beteiligungsziffer 208 286 t.
Arbeiter: Einschließlich der von der Ilseder Hütte etwa 10 000 Mann.

G. & J. Jaeger, Kommandit-Gesellschaft, Elberfeld.

Eisen- und Stahlgießerei, Metall- und Tempergießerei, Maschinenfabrik.

Eigentümer und Sitz: Obige Gesellschaft in Elberfeld.
Persönlich haftende Gesellschafter: Kaufmann Hermann Nottmeyer, Ing. L. Flesch.
Prokuristen: Maykemper, Wolters, Müller.
Gegründet: 1859.
Verkehrsangaben: Lage: Elberfeld-Varresbeck; Fspr.: Nr. 5303—5307; T. A.: Jaegerwerke; B. K.: G. K.; Bahnsendungen: Station Elberfeld-Varresbeck.
Geschäftsjahr: Kalenderjahr.
Kapital: 4 200 000 Mk.
Grundbesitz: Etwa 200 000 qm.
Entwicklung und Betrieb: Die Werke der Firma G. & J. Jaeger, Komm.-Ges., sind hervorgegangen aus der im Jahre 1859 an der Bachstraße von Jacob Jaeger sen. errichteten kleinen Eisen- und Metallgießerei. Nachdem die Werkstatt- und Gießereiräume an der Bachstraße allmählich zu klein wurden, entschlossen sich die Besitzer im Jahre 1899, ein Zweigwerk in der Nähe des Bahnhofs Elberfeld-Varresbeck zu errichten. Diesem wurde im Jahre 1906 auch eine Stahlgießerei angegliedert, 1907 wurde auch der noch in der Stadt verbliebene Teil des Betriebs nach Varresbeck verlegt. Hier dehnten sich die Anlagen recht bald aus und erreichten ihre heutige Bedeutung.
Erzeugnisse: Achsbüchsen und Beschläge aus Stahl-Flußeisenguß für den Waggon- und Lokomotivbau. Temperguß, Grauguß. Sonderheiten: Präzisions-Rollenlager für Motoren und Radsätze von Wagen für elektrische Bahnen, Ketten aus Stahlguß, dünnwandiger Qualitätsstahlguß.
Arbeiter und Angestellte: Etwa 1600.

Max. Jahn, Stahl- und Eisengießerei.

Sitz: Leutzsch-Leipzig.
Verkehrsangaben: Fspr.: 43949 und 43950; B. K.: Commerz- und Privat-Bank A.-G., Filiale Leipzig; Bahnstation: Leutzsch Preußischer Bahnhof.
Inhaber: Maximilian Jahn, Johannes Jahn.
Direktoren: Kaufm. Dir. Robert Kritz, techn. Dir. Max Koehl.
Prokuristen: Hugo Pitzschke und Hermann Vater.
Gründungsjahr: 1897.
Geschäftsjahr: 1. November bis 31. Oktober.
Erzeugnisse: Eisengießerei: Grauguß und Qualitätsguß für jeden Zweck bis zum Einzelgewicht von 20 000 kg. Massenartikel, mittels Formmaschinen angefertigt. Heizöfen für große Räume. Stahlgießerei: Elektrostahl, Siemens-Martinstahl, Dynamostahl.
Betriebseinrichtungen: Kupolöfen, Siemens-Martin-Öfen, Elektrostahlofen.

Kammerich-Werke A.-G. in Berlin.

Zweigniederlassungen in Bielefeld und Brackwede Süd.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. Berlin W 35, Karlsbad 16.
Verkehrsangaben: Fspr.: A. Kurfürst Nr. 6548—6550; B. K.: G. K.; Ps. K.: Berlin Nr. 21105.
Gegründet: 1896.
Direktion: Gen.-Dir. Richard Kusserow; Direktoren: Carl Ansorge und Karl Sträßer; stellv. Direktoren: Georg Busse und Ernst Neuhaus.
Prokuristen: Ernst Gaul und Franz Uphoff, Berlin; Hermann Potthoff und Friedrich Poppe, Bielefeld.
Aufsichtsrat: Vors. Geh. Justizrat Maximilian Kempner; Stellv. Stadtrat Otto Schnock, Berlin; Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. M. Faßbender, Berlin-Südende; Baurat Carl Többelmann, Gen.-Konsul Jean George, Berlin; Generalleutnant v. Rogowski, Exz., Berlin-Lichterfelde.
Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zweck: Betrieb von Feinblechwalzwerken für Stahl- und Eisenbleche, Herstellung von Stahl- und Eisenwellblechen und von Eisen- und Wellblechkonstruktionen aller Art. Anfertigung von Preß-, Stanz- und Ziehteilen, von Präzisionsstahlrohren und Transmissionswellen.

Kapital: 4 000 000 Mk., Ursprungskapital 1 000 000 Mk.

Entwicklung und Werkanlagen: Das alte Kammerichsche Fabrikgrundstück in Berlin, Fennstraße 27, ist nach Verlegung der verschiedenen Fabrikationszweige ab 1. Januar 1918 bis 31. Dezember 1924 im ganzen vermietet, und zwar mit Kaufrecht zu einem Preise, der den derzeitigen Buchwert übersteigt. Das Wittenauer Werk ist an die Firma Schweitzer & Oppler, Berlin, im Juli 1919 verkauft worden. Ende 1916 ist für dieses Werk in Brackwede Süd ein 10 ha großes Grundstück erworben worden, auf welchem im Laufe des Jahres 1917 ein vollkommen moderner Neubau mit direktem Bahnanschluß errichtet worden ist. Die Überführung des Wittenauer Preßwerks in dieses neue Werk ist im März 1918 erfolgt. Die bebaute Fläche beträgt 17 000 qm. Das seit dem Jahre 1899 im Besitz der Firma befindliche, mitten in Bielefeld gelegene Rohrwerk ist während des Krieges in besonders starkem Maße für Heereslieferung in Anspruch genommen worden. Größe des Grundstücks 13 000 qm, davon 8000 qm bebaut. Es ist Vorsorge getroffen worden, daß bei günstigen Bauverhältnissen auf dem umfangreichen Grundstück in Brackwede Süd auch die Erweiterung des Rohrwerks Platz findet, die auf dem alten Bielefelder Fabrikgrundstück nicht mehr möglich ist. Das erworbene Fabrikanwesen in Diedenhofen i. L. ist nach Kriegsbeendigung durch die französische Regierung liquidiert worden.

Erzeugnisse: Preß-, Stanz- und Ziehteile für Automobile, Eisenbahn-, Straßenbahnwagen und sonstige Fahrzeuge, ferner nahtlos kaltgezogene und geschweißt gezogene Stahlrohre und daraus hergestellte Fabrikate, wie Fahrradteile, Spülkastenrohre usw., ferner Transmissionswellen, Eisenkonstruktionen für Hoch- und Brückenbau, Behälter, Gasometer, Schleusentore usw.

Vereine: Berliner Eisen-Kontor, Verband für nahtloses Präzisionsrohr.

Kania & Kuntze.

Sitz: Bogutschütz Süd, O.-S., Kaiser-Wilhelm-Straße 31.
Verkehrsangaben: Geschäftszeit: Im Sommer 7—2 Uhr, im Winter 8—3 Uhr; Besuchszeit: Bis 12 Uhr mittags; Fspr.: A. Kattowitz Nr. 57 und 56; T. A.: Kania Kuntze Bogutschütz O.-S.; B. K.: Deutsche Bank, Kattowitz; Ps. K.: Breslau Nr. 5885; Bahnstation: Bogutschütz, O.-S.
Inhaber: Th. Holtz, Kattowitz.
Prokuristen: A. Grunke, H. Kotzmann.
Fabrikation von S.-M.-Stahlformguß, Bergwerksmaschinen, Eisenkonstruktionen aller Art, Förder-, Roheisen- und Kippwagen.

Kattowitzer Actiengesellschaft für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Bogutschütz, Anteil Schloß Kattowitz.
Verkehrsangaben: Fspr.: A. Kattowitz Nr. 411—417.
Vorstand: Gen.-Dir. Dr. ing. h. c. Geheimer Bergrat Gustav Willinger in Schloß Kattowitz.

Aufsichtsrat: Graf von Tiele-Winckler auf Moschen, Vors.; Justizrat Ahlemann, Berlin; stellv. Vors.: Legationsrat Graf Hanno von Welczek auf Laband, Fürst von Hatzfeld, Herzog zu Trachenberg auf Trachenberg, Reg.-Rat a. D. Karl Schapper, Zellin, Bankdir. von Gwinner, Geh. Komm.-Rat Louis Ravené, Berlin, Freiherr Klaus von Tiele-Winckler auf Moschen.

Prokuristen: Kaufm. Dir. Kluger, Hüttendir. Dr. Motz, Hüttendir. Amende, techn. Dir. Sattler, Kasseninspektor Lelonek, Disponent Warkotsch, Hauptbuchhalter Goralczyk.

Entwicklung: Die Gesellschaft ist 1889 gegründet worden und übernahm zum Gesamtwerte von 18 996 000 Mk. vom Obersten von Tiele-Winckler einen Teil seines Bergwerksbesitzes, vom Rittergutsbesitzer von Löbbecke 348 Kuxe der Myslowitz-Grube für 1 000 000 Mk. Tiele-Winckler erhielt 14 996 Aktien zu je 1000 Mk., von Löbbecke 1000 Aktien zu je 1000 Mk. Ferner übernahm die Gesellschaft von einer Anleihe des Obersten von Tiele-Winckler im Betrage von 8 000 000 Mk. 4 000 000 Mk. zur eigenen Verzinsung und Amortisation (Rest 1896 ausgelost) sowie eine Hypothek von 13 220 Mk. auf das Schloß Myslowitz.

Die Gesellschaft übernahm die im Betriebe befindlichen Steinkohlenbergwerke Florentine, Ferdinand Myslowitz, Neu-Przemsa. Gleichheit (Leopoldine) und Jakob. Ferner gehört ihr außer den gemeinschaftlich mit den obengenannten betriebenen eine Reihe z. Z. nicht betriebener Steinkohlenbergwerke.

Die Gesellschaft ist mitbeteiligt an einer Reihe von Steinkohlenbergwerken, von denen 3 im Betrieb sind.

Der Besitz an Steinkohlenbergwerken wurde im Jahre 1900 durch Ankauf der Felder kons. Carlssegengrube und Glückauf und der Wandagrube sowie 1902 durch Ankauf von Bergwerksanteilen erweitert. Die kons. Carlssegengrube war bereits seit längerer Zeit von der Gesellschaft als Pächterin betrieben worden, nachdem Graf von Tiele-Winckler einen großen Teil der Kuxe übernommen hatte. Auch in den folgenden Jahren sind Anteile erworben worden. Zur weiteren Sicherung der Lebensdauer der Gesellschaft übernahm sie bei der Gründung der Aktiengesellschaft Preußengrube im Jahre 1906 10 501 000 Mk. Aktien (von 21 000 000 Mk.) sowie die Leitung dieser Gesellschaft. Im Februar 1912 ging auch der Rest der Preußengrube-Aktien in den Besitz der Gesellschaft über; gleichzeitig erwarb sie die innerhalb ihrer Grubenfelder liegenden Oberflächengrundstücke des Grafen von Tiele-Winckler gleich 960 ha. Der Kaufpreis wurde in 9000 Aktien je 1000 Mk. zu 200% und 200 000 Mk. in bar beglichen. Die Gesellschaft übernahm die Kosten des Geschäfts mit Ausnahme der Wertzuwachssteuer. Die Gesamtvergütung betrug 18 200 000 Mk., wovon 13 500 000 Mk. auf die nom. 10 499 000 Mk. Aktien der Preußengrube A.-G., 4 700 000 Mk. auf die Grundstücke entfallen.

Die Verpflichtung zur Freikuxgelderzahlung für die vor 1865 verliehenen Gruben ist im Jahre 1900 abgelöst worden. An Eisenhütten wurden in die Gesellschaft die Hubertushütte und die früher in zwei voneinander getrennten Anlagen verpachtet gewesene Marthahütte eingebracht.

Der Betrieb der Gruben Gleichheit (Leopoldine) ist im Jahre 1893 der Grube Jakob mit Pepita und Murzki im Jahre 1901 eingestellt worden. Die Jakobgrube mit den dazugehörigen Feldern, in denen nur hangende Partien gebaut worden waren, ging später bei der Konsolidation der Reservegrube an diese über.

Am 1. Juli 1896 gingen die Güter Mittel- und Nieder-Lagiewnik (Hohenlinde) durch Kauf von der Ver. Königs- und Laurahütte A.-G. an die Kattowitzer A.-G. über. Wie diese zum Schutz der Florentinegrube gemachte Oberflächenerwerbung, welche diejenige von Kalksteinbrüchen und Kalköfen einschloß, dienten die in den Jahren 1906 bis 1912 ausgeführten großen Grundstückskäufe zum Schutz der Ferdinandgrube bei Kattowitz und der Gruben bei Myslowitz gegen Überbauung. Außerdem wurden verschiedentlich Ziegeleien betrieben.

Die auf der Florentinegrube betriebene ältere Koksanstalt ist in den Jahren 1905—1907 durch eine neue Kokerei auf Hubertushütte ersetzt worden, welche mit der Gewinnung von Teer, Ammoniaksalz und Benzol verbunden ist.

Kapital: 60 000 000 Mk., davon 52 000 000 Mk. in Aktien je 1000 Mk. und 40 Vorzugsaktien je 200 000 Mk.
Geschäftsjahr: 1. April bis 31. März.
Zahlstellen: Gesellschaftskasse in Kattowitz; Berlin: Disconto-Ges., Dresdner Bank, Deutsche Bank; Breslau: Schlesischer Bankverein, Filiale der Deutschen Bank.
Vereine: Mitglied des Oberschles. Berg- und Hüttenmännischen Vereins, des Oberschles. Überwachungsvereins, des Deutschen Stahlwerks-Verbandes, der Oberschles. Stahlwerks-Ges. m. b. H. Berlin, der Oberschles. Kohlen-

konvention, der Alteisen-Vereinigung Oberschles. Hüttenwerke, des Ostdeutschen Roheisen-Syndikats in Beuthen, des Roheisen-Verbandes in Essen, des Arbeitgeberverbandes der Oberschles. Bergwerks- und Hüttenindustrie Kattowitz, der Erzverwertungsgesellschaft m. b. H. Kattowitz, des Vereins deutscher Stahlformgießereien in Düsseldorf, der Holzbeschaffungsstelle Ost Kattowitz, der Oberschles. Erzzentrale Kattowitz.

Eigene und gemietete Häuser: 425 Beamten- und 5206 Arbeiterwohnungen.

Gesamtarbeiterzahl: 18 911.

Grundbesitz: 3586 ha.

Lieferanten der Kattowitzer Aktiengesellschaft für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb:

Borsigwerk, Aktiengesellschaft, O.-S.:
2 Wasserrohrkessel mit je 400 qm, 13 Atm., Überhitzer 35 qm;

Dinglersche Maschinenfabrik A.-G., Zweibrücken:
Grubenventilatoren;

Heinrich Koppers, Essen:
Nebenproduktengewinnungsanlagen, Benzolfabrik.

Maschinenbau-A.-G. Balcke, Bochum:
Kondensation, Kaminkühler, Luftfilter, Abdampfanlange, Pumpen;

Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg (M. A. N.):
Dampfturbine, 3450 PS;

Carl Still, Recklinghausen:
Anlage zur Gewinnung sämtlicher Benzolrohprodukte;

Voigt & Haeffner A.-G., Frankfurt a. M.

Werkanlagen:

1. Bergwerke.

a) Steinkohlenbergwerk „Konsolidierte Steinkohlengrube Florentine“

in Betriebsgemeinschaft mit den Steinkohlenbergwerken Florentinchen, Florentine Erweiterung, König XV, Carnallsfreude, Friede und dem Pachtfeld des Steinkohlenbergwerks Konsolidierte Paulus-Hohenzollern-Steinkohlengrube.

Verkehrsangaben: B.-R.: Ost-Beuthen, Gem.: Hohenlinde, Beuthen, O.-S.; P. und T. St.: Hohenlinde; Fspr.: A. Beuthen Nr. 32 und 231; Spedition Nr. 61; Kr.: Beuthen Land, Reg.-Bez.: Oppeln. Kleinbahnverbindung von Beuthen H.-B.

b) Steinkohlenbergwerk „Ferdinand-Grube“

in Betriebsgemeinschaft mit den Steinkohlenbergwerken Ferdinand Ia, Corax, Schilling, Mammouth.

Verkehrsangaben: B.-R.: Nord-Kattowitz, Gem.: Bogutschütz, Domb, Kattowitz, Rosdzin, Forst Myslowitz; P. u. T. St.: Bogutschütz; Fspr.: A. Kattowitz Nr. 42 und 43; Kr.: Kattowitz, Reg.-Bez.: Oppeln. Kleinbahnverbindung nach Laurahütte und Königshütte—Beuthen H.-B., Kattowitz.

c) Steinkohlenbergwerk „Myslowitz“

in Betriebsgemeinschaft mit den Steinkohlenbergwerken Feldmarschall, Feldsegen, Sonnenstrahl, Benedikt, Gute Amalie.

Verkehrsangaben: B.-R.: Nord-Kattowitz, Gem.: Stadtgem. Myslowitz, Gem. Schoppinitz, P. u. T. St.: Myslowitz; Fspr.: A. Myslowitz Nr. 3; Spedition, Materialienverwaltung Nr.22; Kr.: Kattowitz; Reg.-Bez.: Oppeln. Kleinbahnverbindung Myslowitz, Schoppinitz—Kattowitz H.-B. Eisenbahnanschluß vom Bahnhof Myslowitz.

d) Steinkohlenbergwerk „Preußen“ bei Myslowitz, O.-S.

Verkehrsangaben: B.-R.: Tarnowitz, Gem.: Karf, Miechowitz, Bobrek, Kr.: Beuthen Land, Gem.: Rokittnitz, Mikultschütz; Kr.: Tarnowitz, Gem.: Biskupitz, Kr.: Hindenburg; P. u. T. St.: Miechowitz; Fspr.: A. Beuthen Nr. 11 u. 165; Reg.-Bez.: Oppeln. Straßenbahn Linie 1: Beuthen Ring—Miechowitz, Eisenbahnanschluß nach Station Borsigwerk.

e) Steinkohlenbergwerk „Neu-Przemsa“

in Betriebsgemeinschaft mit den Steinkohlenbergwerken Josepha, Josepha I, Josepha II, Konsolidierte Wandagrube, Weichsel, Konsolidierte Leopoldine, Steinkohlengrube, Glückhilf, Lui, Theodor, Freiheit, Frischauf, Gleichheit, Glückauf.

Verkehrsangaben: B.-R.: Süd-Kattowitz, Gem.: Birkental (Brzezinka); P. u. T. St.: Birkental; Fspr.: A. Myslowitz Nr. 28 und 29; Kr.: Kattowitz Land; Reg.-Bez.: Oppeln. Eisenbahnanschluß nach Station Birkental.

f) Steinkohlenbergwerk „Konsolidierte Carlssegengrube“

in Betriebsgemeinschaft mit Pachtfeld Ruhberg und Glückauf.

Verkehrsangaben: B.-R.: Süd-Kattowitz, Ortschaft: Birkental (Brzezinka) und Krassow; P. u. T. St.: Birkental; Fspr.: A. Myslowitz Nr. 30; Kr.: Kattowitz und Pleß; Reg.-Bez.: Oppeln. Eisenbahnanschluß nach Station Birkental der Hauptstrecke Myslowitz—Oswiecim.

2. Hüttenbetriebe.

a) Eisenhüttenwerk Hubertushütte.

Verkehrsangaben: Postamt Hohenlinde; Fspr.: A. Beuthen Nr. 13, 63, 64, 65, 324 und 327; Gem.: Hohenlinde, O.-S.; Kr.: Beuthen (Land); Reg.-Bez.: Oppeln; Gew.-Insp. Königshütte; A. und L. Ger.: Beuthen; Hauptbahnanschluß nach Bahnhof Morgenroth; Schmalspurbahnanschluß nach Bahnhof Beuthen.

Inbetriebsetzung: 1857.

Geschäftsjahr: 1. April bis 31. März.

Entwicklung: Mit der Erbauung des Hochofenwerks von 4 Hochöfen wurde im Jahre 1857 begonnen. 1859 wurden 2 Hochöfen in Betrieb gesetzt. Später waren bis zum Jahre 1869 stets 3 Hochöfen im Betriebe. Die Vergrößerung der Öfen und die Verbesserung des Betriebs ermöglichten es, seit 1870 bei vermehrter Erzeugung mit 2 Hochöfen auszukommen. 1861 erhielt das Werk eine Gießerei mit Kupolofenbetrieb, 1868 eine mechanische Werkstatt, 1871 eine Konstruktionswerkstatt zur Herstellung von Dampfkesseln, Reservoiren, Gerüsten, Dachkonstruktionen, Rohren usw. Im Jahre 1904 wurde ein Martinstahlwerk erbaut. In den Jahren 1905—1907 wurde an Stelle der alten Kokerei auf Schwerinschacht eine neue Koksanstalt mit Nebengewinnung von Teer und Ammoniaksalz erbaut, welche für das Hochofenwerk den erforderlichen Koks liefert.

Oberer Betriebsleiter: Hüttendirektor Benno Amende in Hohenlinde.

Betriebsleiter:
1. Für den Hochofenbetrieb: Hütteninspektor Vogel.
2. Für den Kokereibetrieb mit Nebengewinnung: Hütteninspektor Jenkner.
3. Für die mechanische Werkstatt, Eisenformerei und Kesselfabrik: Oberingenieur Zerner.
4. Für das Siemens-Martin-Werk und die Stahlgießerei: Oberingenieur Hirche.
5. Für den Maschinenbetrieb: Oberingenieur Gaidzik.

Belegschaft einschließlich Beamten: Am 31. Dezember 1920: 2101 Personen.

Arbeiterlöhne: Im Kalenderjahr 1920: 22 701 000 Mk.

Maschinen: 1 elektrische Zentrale mit etwa 1250 KW; 1 komplette Gebläseanlage bei den Hochöfen; 26 Dampfkessel.

b) Eisenwalzwerk Marthahütte.

Verkehrsangaben: Postamt: Kattowitz; Fspr.: A. Kattowitz Nr. 418 und 419; Gem.: Bogutschütz Nord, Anteil Schloß Kattowitz; Kr.: Kattowitz; Reg.-Bez.: Oppeln; Gew.Insp.: Kattowitz; A. Ger.: Kattowitz; L. Ger.: Beuthen, O.-S.; Hauptbahnanschluß nach Bahnhof Kattowitz; Schmalspurbahnanschluß nach Bahnhof Beuthen, O.-S.

Inbetriebsetzung: 1852.

Geschäftsjahr: 1. April bis 31. März.

Entwicklung: Die Anlage bestand ursprünglich aus zwei in den Jahren 1852 bzw. 1854 erbauten Zinkwalzwerken, von denen das südliche von 1852 bis 1862 von der Schlesischen Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb in Lipine pachtweise betrieben wurde, das nördliche von der A.-G. Minerva gepachtete im Jahre 1857 zum Puddel- und Walzwerk umgebaut wurde. Hauptsächlich die nördliche Hütte wurde später vergrößert. Die Hütte ist Puddelwerk mit Walzwerk geblieben. Neben dem Schweißeisen wird auch Martinstahl der Hubertushütte verwalzt.

Oberer Betriebsleiter: Hüttendir. Dr. Motz in Bogutschütz Nord, Anteil Schloß Kattowitz.

Betriebsleiter:
1. Für das Stabeisenwalzwerk: Hütteninspektor Kluger.
2. Für das Trägerwerk: Hüttenmeister Augustini.
3. Für den Maschinenbetrieb: Maschinenmeister Bednorz.

Belegschaft einschließlich Beamten: Am 31. Dezember 1920: 1133 Personen.

Arbeiterlöhne: Im Kalenderjahr 1920: 11 816 545 Mk.

Betriebseinrichtungen:
Puddelei mit 13 Öfen, 3 Dampfhämmern, 1 elektrisch angetriebene Luppenstrecke;
6 Walzenstraßen, davon 3 durch Dampfmaschinen und 3 elektrisch angetrieben;
Insgesamt vorhanden: 54 Dampfmaschinen, Pumpen, Aufzüge usw. mit 4185 PS; 101 Elektromotoren = 3629 PS; 26 Dampfkessel.

Köster & Schmidt.

Verkehrsangaben: Ort: Hohenlimburg i. W.; Fspr.: Nr. 31, Privat 118 und 119; B. K.: G. K.; Bahnstation: Hohenlimburg.
Inhaber: Fr. und Ad. Köster.
Fabrikation: Bandeisen, Flachdrähte, gestanzte Massenartikel.

Kraft & Cie., Hohenlimburg.

Verkehrsangaben: Werk und Kontor in Halden a. d. Lenne; Eisenbahnstation; Fspr.: A. Hohenlimburg Nr. 3890, Hagen nach Geschäftsschluß Nr. 60 A. Hohenlimburg; Geschäftszeit 8—5 Uhr; T. A.: Kraft Compagnie, Hohenlimburg; Ps. K.: Köln 19 223; B. K.: Deutsche Bank, Elberfeld.
Betrieb: Kaltwalzwerk, Präzisionszieherei.
Erzeugnisse: Kaltgewalztes Bandeisen in allen Ausführungsarten, auch verbleit, verzinkt, verzinnt, verkupfert, gezogene Drähte, gewalzte und gezogene leichte Profile.

G. Krautheim, Chemnitz.

Verkehrsangaben:
a) **Werk Chemnitz-Borna:** T. A.: Krautheim Chemnitz-Borna; Fspr.: Nr. 6540, 6541; Bahnstation für Stückgutsendungen: Chemnitz-Borna Ladestelle; für Waggonsendungen: Chemnitz-Hilbersdorf, Anschlußgleis G. Krautheim, Zweigstelle Küchwald.
b) **Werk Chemnitz-Altendorf:** T. A.: Krautheim Chemnitz-Altendorf; Fspr.: Nr. 2819, 2820; Bahnstation für sämtliche Güter: Chemnitz-Altendorf.
Allgemeines: B. K.: G. K., Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Filiale Chemnitz; Ps. K.: Leipzig Nr. 1176; durchgehende Geschäftszeit: Montag bis Freitag 8—½5 Uhr, Sonnabends bis 1 Uhr; Besuchszeit für Lieferanten: Nur Dienstags bis Freitags vormittags.
Angestellte und Arbeiter: Etwa 1700.
Werkanlagen: Stahl-, Temper- und Graugießereien, Bearbeitungswerkstätten.
a) Werk Chemnitz-Borna:
Abt.: Stahlgießerei mit Bearbeitungswerkstätten.
b) Werk Chemnitz-Altendorf:
Abt. Tempergießerei, Graugießerei, Achsbüchsen.
Erzeugnisse: Stahlformguß nach dem Bessemer-, Siemens-Martin- und Elektroverfahren in allen den Verwendungszwecken entsprechenden Qualitäten bis zu höchsten Stückgewichten, roh, vor- und fertigbearbeitet, Temperguß, Temperstahlguß, Qualitätsgrauguß, Achsbüchsen für Eisen- und Straßenbahnfahrzeuge, fertig bearbeitet, mit und ohne Ausrüstung; Ventilgehäuse mit Deckel und Stopfbüchsen, Krümmer, Stutzen nach eigenen Modellen und nach den Normalien des Vereins deutscher Ingenieure vom Jahre 1900; kompl. Radsätze und Räder, Hunteräder, Ketten- und Elevatorglieder, Gehängeteile, Königsstangen, Fangexzenter, Balanciers, Kurbeln, Zahnräder, Getriebe, Walzenringe, Pochschuhe, Seilklemmen, Kipphuntebügel, Becher, Mitnehmer und Mitnehmertaschen, Brikettstempel und Schwalbungen sowie alle anderen Artikel für den gesamten Bergbau. Brechbacken und Zubehörteile für die Steinbearbeitung.

Krefelder Stahlwerk A.-G.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Fischeln bei Krefeld.
Verkehrsangaben: Werk und Büro in Krefeld; Fspr.: A. Krefeld Nr. 211, 602—608, 570 und 571; T. A.: Werkzeugstahl; Ps. K.: Köln 26 325; B. K; G. K. Krefeld; Straßenbahnanschluß: Linie 9; Eisenbahnhaltestelle: Krefeld-Stahlwerk, Anschlußgleise; Handelskammer, A. und L. Ger. Krefeld.
Vorstand: Alexander Pobell, Michael Lassek.
Prokuristen: Hermann Dürr, Alfons Oellers, Dr. Ing. Otto Wilms.
Aufsichtsrat: P. Klöckner, Duisburg, Vors.; August Thyssen, Schloß Landsberg bei Kettwig, stellv. Vors.; Fritz Thyssen, Mülheim (Ruhr), Franz Burgers, Gelsenkirchen, Heinrich Heuser, Duisburg, Dr. Georg Solmsen, Köln.
Vereine: Mitglied der Hütten-Walzwerks-Berufsgenossenschaft, Essen.
Gegründet: 1900.
Aktienkapital: 4 500 000 Mk. in Aktien je 1000 Mk.
Obligationen: 2 400 000 Mk.
Geschäftsjahr: Kalenderjahr.
Arbeiter und Angestellte: Etwa 2000.
Grundbesitz: Etwa 34 ha.
Zahlstellen: Gesellschaftskasse in Fischeln, Discontogesellschaft in Berlin und Essen, A. Schaaffhausenscher Bankverein in Köln, Düsseldorf und Krefeld.
Werkanlagen: Stahlwerk (Martin- und Elektrostahlwerk; Hammerwerke; Walzwerke für Stab-, Profilstahl und Stahlbleche; Bearbeitungswerkstätten für große Schmiedestücke; Draht- und Stangenzieherei; Preßwerk für nahtlos gepreßtgezogene Rohre; Magnet- und Federnfabriken; Kesselhaus; Kraftzentrale; Generatorgasanlage.
Erzeugnisse: Spezialität hochwertige Edelstähle für Werkzeuge, Maschinen-, Motoren-, Schiff- und Kraftwagenbau, die zum Teil in eigenen Werkstätten zu Halb- und Fertigfabrikaten, wie Konstruktionsteilen, Kurbelwellen, Scherenmessern, Kraftwagenfedern, nahtlos gepreßt-gezogenen Rohren und Magneten verarbeitet werden.

Carl Kritzler.

Sitz: Hohenlimburg.
Verkehrsangaben: Fspr.: Nr. 29; T. A.: Kritzler; Geschäftszeit: 8—12 und 2—6 Uhr, Samstags von 8—1 Uhr; B.-K.: G. K., Barmer Bank-Verein, Deutsche Bank, Sparkasse; Ps. K.: Köln Nr. 105 663; Bahnstation Hohenlimburg i. W.
Inhaber: Gustav, Wwe. Ludwig und Karl Kritzler.
Prokurist: Ernst Becker.
Erzeugnisse: Kaltgewalztes Bandeisen, Bandstahl.

„Kronprinz“, Aktiengesellschaft für Metallindustrie.

Ohligs (Rhld.).

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Ohligs (Rhld.).
Vorstand: Gen.-Dir. Rud. Kronenberg, Willy Kayser, Ohligs; Stellv.: Karl Zell, Ohligs.
Prokuristen: A. Bierhoff, Ohligs, E. Butz, A. Zenker, H. Budde.
Aufsichtsrat: Vors.: Dr. jur. Hans Jordan, Schloß Mallinckrodt Wetter (Ruhr); Mitgl.: Bankdir. Oscar Schlitter, Berlin, Rittergutsbesitzer Carl Beckmann, Scholastikowo, Gen.-Dir. Dr. Springorum, Elberfeld.
Geschäftsjahr: Kalenderjahr.
Grundstück: Rund 33 ha in Ohligs und Immigrath, davon etwa 10,5 ha bebaut.
Kapital: 11 200 000 Mk. in Aktien je 1000 Mk.
Entwicklung: Erwerb und Fortsetzung der Betriebe und Geschäfte der übernommenen Firmen: Rud. Kronenberg & Co. in Ohligs und Prinz & Co., Altenaer Nietenfabrik in Immigrath. Die Zweigniederlassung in Immigrath wurde im Jahre 1919 in eine Kommandit-Gesellschaft unter dem Namen „Kronprinz A.-G. für Metallindustrie, Werk Immigrath, Kommanditgesellschaft“, umgewandelt. Die Kronprinz-A.-G. ist persönlich haftender Gesellschafter.
Werkanlagen: Betriebskraft: Die Anlagen werden mit Dampfmaschinen bzw. Lokomobilen von zusammen 5200 PS betrieben.
Erzeugnisse: Niete aller Art, Stahlrohre, Felgen und Speichen für Fahrräder, für Motorfahrräder, Kinder- und Sportwagen, Schlitzrohre, kaltgewalztes Bandeisen, Bandstahl, Gelötete Rohre, Autoräder, Autofelgen. Spazierstöcke.



Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Gußstahlfabrik, Essen.

Eigentümer und Sitz: Fried. Krupp Aktiengesellschaft in Essen mit Zweigniederlassungen in Magdeburg (Fried. Krupp A.-G. Grusonwerk), Kiel (Fried. Krupp A.-G. Germaniawerft), Rheinhausen (Fried. Krupp A.-G. Friedrich-Alfred-Hütte)und Annen (Fried. Krupp A.-G. Stahlwerk Annen).

Vertreter des Eigentümers: Das Direktorium, bestehend aus 3 oder mehr Mitgliedern welche vom Aufsichtsrat, der auch die Anzahl der Mitglieder bestimmt, ernannt werden. Gegenwärtig bilden den Vorstand: Gerichtsassessor a. D. Heinrich Vielhaber, Dipl.-Ing. Dr. Rudolf Hartwig, Dr.-Ing. Karl Wendt, Geh. Baurat Georg Baur, Bergwerksdirektor Dipl.-Berging. Richard Foerster, Dr. phil. Bruno Bruhn, Geh. Ober-Reg.-Rat a. D. Dr. Otto Wiedfeldt, Dipl.-Ing. Otto Oesterlen, sämtlich in Essen; Ing. Dr. ing. h. c. Kurt Sorge in Magdeburg (zugleich Vorstand der Direktion des Grusonwerks).

Stellvertretende Vorstandsmitglieder: Justizrat Konrad Wandel, Dipl.-Ing. Kurt Schraepler, Geheimrat Dr. Heinrich Cuntz, sämtlich in Essen; Ing. Friedrich Klönne in Duisburg und Ing. Friedrich Dorfs in Rheinhausen (Niederrhein).

Gußstahlfabrik Essen:

Prokuristen: Finanzamtmann a. D. Ed. Klöpfer (Dir.), Ingenieur Rud. Preussing (Direktor der Patentangelegenheiten), Gerichtsassessor a. D. Friedrich v. Bülow (Abt.-Dir.), Kaufmann Friedrich Coutelle (Abt.-Dir.), Ingenieur Franz Schilling (Abt.-Dir.), Ingenieur Jul. Becker (Abt.-Dir.), Kaufmann Otto Hagemann (Abt.-Dir.), Ingenieur Ferd. Popp (Abt.-Dir.), Baurat Rob. Schmohl (Abt.-Dir.), Kaufmann Georg Enke, Ingenieur Arthur Strauß, Dipl.-Ing. Otto Lenz (Abt.-Dir.), Ingenieur Georg Reitner, Kaufmann Ad. Buff (Abt.-Dir.), Bergassessor a. D. Karl Jüngst, Dipl.-Ing. Ernst Emmerich (Abt.-Dir.), Regierungsbaumeister a. D. Karl Ritter (Abt.-Dir.), Oberleutnant a. D. Otto Ritter von Eberhard, Kaufmann Paul Crass (Abt.-Dir.), Ingenieur Georg Siegert (Abt.-Dir.), Kaufmann Emil Germer, Kaufmann Karl Pfirsch (Abt.-Dir.), Prof. Dr.-Ing. Paul Goerens (Abt.-Dir.), Kaufmann Dr. Alfred Busemann, Ingenieur Albert Rys, Dr. Fritz Rittershausen, Bergassessor a. D. Max Wemmer, Kaufmann Friedr. Wirminghaus, Kaufmann Karl Selter, Dipl.-Ing. Paul Büttner, Dipl.-Ing. Dr. Rudolf Lorenz, Kaufmann Adolf Ehlers, mit der Maßgabe, daß jeder Prokurist in Gemeinschaft mit einem ordentlichen oder stellvertretenden Vorstandsmitglied oder einem zweiten Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft befugt ist.

Handlungsbevollmächtigte: Hauptmann a. D. Arthur Beckmann, Max Halbach, Dipl.-Ing. Herm. Wandesleben, Kaufmann Fritz Niquet, Kapitänleutnant a. D. Herm. Ed. von Simson, Otto Heinemann, Dr. jur. Jos. Schuh, Friedr. Schlegel, Rechtsanwalt Dr. A. Keil, Dipl.-Ing. Claudio Schetelig, Dipl.-Ing. Alfred Ibels, Reinh. Stumm, Gewerbeassessor a. D. Ed. Lenssen, Fritz Homann, Dr. Friedr. Janssen, Kaufmann Joh. Schlegel, Kaufmann Richard Ochel, Kaufmann Otto Tellering, Dr.-Ing. Ernst Beckmann, Kaufmann Hermann Schläfer. Außerdem sind sämtliche Gruppenvorstände (Ressortchefs) berechtigt, die von ihnen entworfenen Schriftstücke als Handlungsbevollmächtigte zu zeichnen.

Friedrich-Alfred-Hütte, Rheinhausen:

Direktion: Ing. Friedr. Klönne, Ing. Friedr. Dorfs.

Prokuristen: Bürodirektor Karl Hübner, Kaufmann Paul Fugmann, Betriebsdirektor Franz Wieder, Betriebsdirektor Oswald Erlinghagen, Kaufmann Fredo Müller, Betriebsdirektor Dr.-Ing. Max Schellewald, Chefchemiker Walter Schäfer, Betriebsdirektor Otto Engelbach, Kaufmann Wilhelm Schwarz.

Handlungsbevollmächtigte: Kaufmann Ernst Fischer, Kaufmann Paul Wedlich, Kaufmann Kurt Futtig, Gerichtsassessor a. D. Gustav Castringius, Kaufmann Bruno Fugmann, Kaufmann Anton Heidmann, Kaufmann Friedrich König, Kaufmann Adolf Martini, Obering. Alfred Berger, Obering. Walter Rothe, Obering. Hermann Sauerbrey.

Stahlwerk Annen, Annen:

Direktion: Ingenieur Rich. Abé, Kaufmann Alfred Mau.

Prokuristen: Dipl.-Ing. Jos. Halm, Kaufmann Heinr. Köster.

Handlungsbevollmächtigte: Kaufmann Wilh. Maas, Kaufmann Heinrich Wienke.

Grusonwerk, Magdeburg-Buckau:

Direktion: Dr. ing. h. c. Kurt Sorge, Vorsitzender; Dr.-Ing. Arno Grießmann, Dipl.-Ing. Dr. Walter Hillmann, Stellvertreter; stellv. Direktor: Kaufmann Joh. Schliephack.

Prokuristen: Kaufmann August Loose, Dipl.-Ing. Friedrich Tillmann, Kaufmann Gustav Bernhardt, Kaufmann Paul Herms.

Handlungsbevollmächtigte: Ingenieur Otto Bergner, Kaufmann Karl Kobitzsch, Kaufmann Leo Brodehl, Dr. phil. Heinz Lotz, Oberingenieur Oscar Tübben, Kaufmann Gustav Heutling.

Germaniawerft, Kiel-Gaarden:

Direktion: Wilh. Buschfeld, Kaufmann, Direktor; Conrad Regenbogen, Maschinenbaudirektor; Max Tradt, Schiffbaudirektor.

Prokuristen: Ernst Lintz, Assistent der Direktion, Betriebsdirektor Oscar Richter, Betriebsdirektor Karl Oesten, Betriebsdirektor Oberingenieur Dr.Hans Techel, Kaufmann Karl Stempel.

Handlungsbevollmächtigte: Oberingenieur Gottl. Jahn, Oberingenieur Otto Alt, Oberingenieur Rud. Erbach, Max Hennig, Christian Schmidt.

Die Zweigniederlassungen in Rheinhausen, Annen, Magdeburg und Kiel werden durch je 1 Direktionsmitglied oder stellvertr. Direktionsmitglied und 1 Prokuristen oder

auch durch je 2 der für die Zweigniederlassung bestellten Prokuristen gültig gezeichnet.

Außenverwaltungen der Gußstahlfabrik Essen sind die Verwaltungen der Zechen:
a) Hannover und Hannibal, Leiter Bergwerksdirektor Fromme,
b) Ver. Sälzer und Neuack, Leiter Bergwerksdirektor Jüngst;

die Verwaltungen der mittelrheinischen Hütten:
a) Saynerhütte,
b) Hermannshütte, Neuwied,
c) Mülhofenerhütte bei Engers,

die Bergverwaltungen:
a) Betzdorf a. d. Sieg, deren Leiter Bergwerksdirektor Gust. Brockhoff in Kirchen ist,
b) Weilburg, deren Leiter Berginspektor Dr. Eine zu Weilburg ist,
c) die Gewerkschaft Schles. Nickelwerke, Frankenstein in Schlesien.

Aufsichtsrat: Dr. Gustav Krupp v. Bohlen und Halbach in Essen, Vorsitzender; Landrat a. D. Tilo Frhr. v. Wilmowski, Marienthal bei Eckartsberga i. Th., stellvertretender Vorsitzender; Geh. Justizrat August v. Simson und Vizeadmiral z. D. Hans Sack in Berlin, Geh. Baurat Dr. ing., Dr. phil. h. c. Emil Ehrensberger, Traunstein, und Staatsminister a. D. Dr. Lenze, Berlin.

Zweck: a) Übernahme und Betrieb der der Firma Fried. Krupp in Essen, Inhaberin Fräulein Bertha Krupp, gehörigen Gußstahlfabrik in Essen und ihrer Zweigniederlassungen und Außenwerke (Stahlwerke, Schiff- und Maschinenbauanstalten, Hochöfen, Kohlen- und Eisenerzbergwerke usw.); b) Herstellung und Verkauf von Stahl und Eisen und sonstigen Metallen sowie von allen dazu erforderlichen Roh- und Hilfsmaterialien, Verarbeitung von Stahl und Eisen und sonstigen Metallen zu Gebrauchsgegenständen und Zwischenfabrikaten aller Art, insbesondere die Herstellung von Eisenbahn- und Schiffbaumaterialien und von Kriegsmaterial, Schiffen und Maschinen; c) Erwerbung, Errichtung und Betrieb von neuen Anlagen und Abschluß von Geschäften aller Art, welche den unter b genannten Zwecken förderlich sind; d) Betrieb von sonstigen Unternehmungen und Geschäften aller Art, welche als im Interesse der Gesellschaft erachtet werden. Seit Eintritt des Waffenstillstands im November 1918 wurde die Fabrikation wieder auf Friedensmaterial umgestellt.

Besitz und Beteiligungen:
Die Fried. Krupp A.-G. umfaßt folgende Werke:
1. Die Gußstahlfabrik Essen.
2. Die Friedrich-Alfred-Hütte zu Rheinhausen (Niederrhein) auf dem linken Rheinufer gegenüber von Duisburg-Wanheimerort.
3. Das Stahlwerk Annen, Annen i. W.
4. Das Grusonwerk, Magdeburg-Buckau mit der Dessauer Geschoßfabrik vorm. Reinh. Becker, Dessau.
5. Die Germaniawerft in Kiel-Gaarden.
6. Die Mülhofenerhütte bei Engers am Rhein.
7. Die Hermannshütte bei Neuwied am Rhein.
8. Die Saynerhütte bei Sayn.
9. Steinkohlengruben:
   Zechen Hannover und Hannibal bei Bochum.
   Zeche ver. Sälzer und Neuack in Essen.
   Gewerkschaft Emscher-Lippe, Datteln i. W. (Beteiligung zusammen mit dem Nordd. Lloyd in Bremen je zur Hälfte).
   Gewerkschaft ver. Constantin d. Gr. (Betriebs- und Interessengemeinschaft).
   Gewerkschaft Helene und Amalie (Betriebs- und Interessengemeinschaft).
10. Eisensteingruben.
   Die Firma besitzt zahlreiche Eisensteingruben im Siegerland, im Westerwald, an der Lahn und im Spessart. Hierunter befinden sich die im Jahre 1906 für 6 000 000 Mark erworbenen Fürstlich Solms-Braunfelsschen Eisensteingruben im Kreise Wetzlar sowie die im Jahre 1907 zum Preise von 1 700 000 Mark erworbenen Bieberer Gruben. Von diesem Bergwerksbesitz sind 37 Bergwerke im Betrieb. Außerdem ist die Firma an verschiedenen in- und ausländischen Erzbergwerken beteiligt. Ferner hat die Gesellschaft noch einen ausgedehnten Besitz an Tongruben, Kalksteinbrüchen und Quarzitbrüchen.
11. Gewerkschaft Schlesische Nickelwerke, Frankenstein in Schlesien.
12. Gewerkschaft { Gießener Brauneisensteinbergwerke vorm. Fernie, Gießen (Krupp besitzt die Kuxenmehrheit).

Außerdem bestehen noch eine Reihe von Beteiligungen bzw. Interessengemeinschaften, von denen die wichtigsten genannt seien:
Westf. Drahtindustrie A.-G. in Hamm i. W.
Capito & Klein A.-G. in Benrath am Rhein.
Maschinenfabrik Fahr A.-G. in Gottmadingen (Baden).
Ernemannwerke A.-G. in Dresden.
Graphitwerk Kropfmühl A.-G. in München.

Zur Förderung des Absatzes wurden in Verbindung mit befreundeten Firmen folgende Gesellschaften errichtet:
Krupp & Fahr Erntemaschinenvertrieb, G. m. b. H., Berlin.
Krupp-Ernemann Kinoapparate, G. m. b. H., Dresden.
Kruppsches Verkaufskontor für Motorfahrzeuge, G. m. b. H., Berlin.
van Eupen & Co., Kraftfahrzeugvertrieb, G. m. b. H., Essen.
Vertrieb Kruppscher Kleinmaschinen, G. m. b. H., Berlin.

Wohlfahrtseinrichtungen: Die Fried. Krupp A.-G. verfügt über ein seit langen Jahren ausgebautes System von Wohlfahrtseinrichtungen auf dem Gebiete des Wohnungs- und Verpflegungswesens, der Konsumanstalten, der Gesundheitspflege, des Unterrichts, der Fortbildung und Erholung sowie des Kassen- und Versicherungswesens.

Gesamtarbeiter- und Angestelltenzahl. Am 1. Januar 1921 rund 93 000.

Grundbesitz: Am 1. Juli 1920 besaß die Gesellschaft rund 3700 ha, wovon rund 290 ha überbaut sind.

Werkswohnungen für Beamte und Arbeiter: Die gesamten Kruppschen Werke verfügten am 1. Juli 1920 über rund 16 000 Familienwohnungen für Arbeiter und Beamte, davon in Essen rund 10 000.

Geschäftsjahr: Juli bis Juni.

Generalversammlung: Im ersten Geschäftshalbjahr.

Kapital: 250 Mill. Mk., eingeteilt in 250 000 Aktien je 1000 Mk., welche geschlossen im Besitz der Familie Krupp bleiben. Ursprünglich 160 Mill. Mk., erhöht durch Generalversammlungsbeschluß vom 8. Dezember 1906 auf 180 Mill. Mk. und durch Generalversammlungsbeschluß vom 12. Dezember 1914 auf 250 Mill. Mk. Die Aktien zerfallen in drei Gruppen:
Gruppe A mit den Nummern 1—25 000,
Gruppe B mit den Nummern 25 001—160 000,
Gruppe C mit den Nummern 160 001—250 000.

Stimmrecht: Jede Aktie von 1000 Mk. der Gruppen B und C gibt eine Stimme, jede Aktie von 1000 Mk. der Gruppe A gibt 10 Stimmen.

Obligationsschuld: 39 499 000 Mk. am 30. Juni 1920. Anfang 1921 wurde eine 5 % Obligationsanleihe von 200 000 000 Mark aufgenommen, die durch ein Bankenkonsortium begeben wurde. Gleichzeitig erfolgte die Aufnahme einer 5 % Obligationsanleihe von 50 000 000 Mk. zwecks Ankaufs von Kuxen durch die Gesellschaft selbst. Beide Anleihen sind gesichert durch Hypothek auf die Gußstahlfabrik Essen, die Zeche ver. Sälzer und Neuack und die Zechen Hannover und Hannibal.

Bilanzen. Gewinn und Verlust: Für das Geschäftsjahr 1919/20 ergab sich ein Reingewinn von 79 565 577 Mk., davon wurden
35 000 000 Mk. der Sonderrücklage überwiesen,
20 000 000 Mk. wurden zum Bau von Werkswohnungen und weitere
20 000 000 Mk. für Wohlfahrtseinrichtungen bereitgestellt, während nach Absetzung der Bezüge des Aufsichtsrats der Rest von
4 215 577 Mk. auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Vereine und Verbände: Reichsverband der deutschen Industrie. — Verein deutscher Eisenhüttenleute. — Verein deutscher Eisen- und Stahlindustriellen. — A. K. V. — Ver. f. d. b. Int. im Oberbergamtsbezirk Dortmund. — Verein deutscher Motorfahrzeugindustrieller. — Verein deutscher Maschinen-

bauanstalten. — Roheisenverband. — Deutsche Drahtwalzwerke A.-G. — Schiffbaustahlvereinigung. — Verband deutscher Stahlformgießereien. — Deutscher Milchzentrifugenverband. — Rh. W. K. S. — Rhein.-Westf. Hütten- und Walzwerks-Berufsgenossenschaft.

Lieferanten für Fried. Krupp A.-G.:

Borsigwerk Aktiengesellschaft, O.-S.:
Bagger;

F. J. Collin A.-G., Dortmund:
Koksöfen mit Kondensationsanlage;

Dinglersche Maschinenfabrik A.-G., Zweibrücken:
Dampfmaschine, Grubenventilator;

Otto Estner, Kühlwerksbau, G. m. b. H., Dortmund;

Hartung, Kuhn & Co., Maschinenfabrik A.-G., Düsseldorf;
2 Koksausdrückmaschinen mit Planiervorrichtungen (für Friedrich-Alfred-Hütte);

Maschinenbau-Aktiengesellschaft Balcke, Bochum;
Kondensationsanlagen, Kaminkühler, Pumpen, Luftfilter;

Maschinenbau-Anstalt Humboldt, Köln-Kalk:
2 Kohlentürme und Kokssieberei, 750 t in 12 Stunden, Kohlenturm (für Friedrich-Alfred-Hütte);

Neuman & Esser, Aachen:
Luftkompressoren;

Carl Still, Recklinghausen:
Benzolvorproduktanlagen, Benzolrektifikations- und Reinigungsanlage für 480 Öfen für die gesamten Kruppschen Benzolgewinnungsanlagen. Waschöl-Regenerieranlage.

Werkanlagen:

Eisen- und Stahlwerke.

A. Gußstahlfabrik in Essen.

Verkehrsangaben: P. u. T. St.: Essen; Gem.: Essen; Kr.: Essen Stadt; Reg.-Bez.: Düsseldorf; A. u. L. Ger.: Essen; Gew.: Insp.: Essen.

Obere Betriebsleiter: Siehe Personalien unter den allgemeinen Angaben.

Entwicklung: Gegründet 1812 durch Friedrich Krupp, der 1826 starb. Danach übernahm sein Sohn Alfred Krupp das Werk, der es bis zu seinem 1887 erfolgten Tode zur Blüte brachte. Der letzte Krupp, Friedrich Alfred, gestorben 1902, baute das Werk aus und erweiterte es bedeutend. Nach seinem Tode gingen die Werke zunächst ungeteilt in das Eigentum seiner ältesten Tochter Bertha (vermählt seit 1906 mit Legationsrat a. D. Dr. Gustav Krupp von Bohlen-Halbach) über. 1903 Umwandlung des Unternehmens in eine Aktiengesellschaft, deren Aktien im Familienbesitz sind.

Arbeiter und Angestellte: Am 1. Januar 1921 rund 49 500.

Grundbesitz: Der Grundbesitz der Gußstahlfabrik umfaßte am 1. Juli 1920 853,20 ha, davon 159,97 ha überbaut.

Betriebsverhältnisse:

I. 10 Stahlwerke, bestehend aus:
  a) 1 Bessemerwerk mit 6 Konvertern von zusammen 33 t Fassung,
  b) 7 Martinwerken mit zusammen 44 Öfen von einem Gesamtfassungsvermögen von rund 1400 t,
  c) 1 Tiegelstahlwerk für gleichzeitige Schmelzung und Herstellung von Güssen bis über 100 t,
  d) 1 Elektrostahlwerk mit 2 Induktionsöfen und und 1 Elektrodenofen von zusammen 32 t Fassung.

II. 8 Walzwerke, mit 17 Straßen zur Herstellung von Platten, Blechen, Knüppeln, Radreifen, Radscheiben usw.

III. Mechanische Bearbeitungswerkstätten.

IV. Dampfkesselanlagen.

V. Kraft- und Arbeitsmaschinen, Krane usw.

VI. Steinfabrik.

VII. Tiegelkammer.

VIII. Elektrizitätswerke.

IX. Werkverkehr:
Eisenbahnbetrieb mit mehreren Staatsbahnanschlüssen, Länge des Netzes 238 km, davon 161 km Normalspur- und 77 km Schmalspurgleise. 94 Lokomotiven und 4150 Wagen.

X. Telegraphennetz mit 19 Stationen, eigenes Fernsprechnetz mit über 1200 Anschlüssen.

XI. Wasserversorgung der Gußstahlfabrik, der Besitzung Hügel und der Kolonien erfolgt durch 4 getrennte Anlagen, nämlich: 2 Pumpwerke an der Ruhr, 1 Zentralwasserstation und 1 Wasserschacht auf der Gußstahlfabrik.

Erzeugnisse: Sonder- und Edelstähle, legiert und unlegiert für die verschiedensten Zwecke, Stabstahl, Grob- und Feinbleche und aus solchem hergestellte Teile, Kessel und Kesselteile, blanke Schrauben und Muttern, Zahnräder, Schmiedeteile und Stahlformgußstücke für alle Zwecke, rollendes Eisenbahnmaterial, Eisenbahn-Oberbaumaterial, Federn, Lokomotiven, Eisenbahngüterwagen, Spezialwagen, Feld- und Kleinbahnmaterial, Verbrennungsmotoren, Motorroller, Lastkraftwagen, Kraftwagen für besondere Zwecke (Straßenreinigung, Müllabfuhr, Feuerwehr), Hochdruckpumpen, Bagger, landwirtsch. Maschinen, Milchschleudern, Kalander und sonst. Maschinen für die Papier- und Textilindustrie, Registrierkassen, Schreib- und Rechenmaschinen, Setzmaschinen, kinomatographische Vorführungsapparate, Feinmeßgeräte usw.

B. Friedrich-Alfred-Hütte zu Rheinhausen (Niederrhein).

Verkehrsangaben: Briefanschrift: Fried. Krupp A.-G., Friedrich-Alfred-Hütte in Rheinhausen (Niederrhein); Fspr.: Amt Duisburg Nr. 4361—69; T. A.: Alfredhütte Duisburg; Eisenbahnverbindung: Bahnhof Rheinhausen, auch Friemersheim; Anschlußgleis: Friemersheim; Straßenbahn: Friemersheim—Homberg—Ruhrort; Geschäftszeit 8—3 Uhr; Ps. K.: Köln 6571; Handelskammer: Niederrheinische Handelskammer Duisburg-Wesel in Duisburg-Ruhrort; A. Ger. Uerdingen a. Rh.; L. Ger. Krefeld.

Obere Betriebsleitung: Siehe Personalien unter den allgemeinen Angaben.

Entwicklung: Der erste Teil des Werks wurde 1896/97 erbaut und bestand aus 3 Hochöfen. 1900 Bau eines Martinwerks, 1903 Bau von weiteren 3 Hochöfen und des Stahl- und Walzwerks, 1906—1908 Bau von 2 weiteren Hochöfen und der Eisenkonstruktionswerkstatt, Erweiterung der Stahl- und Walzwerksanlagen, 1911 Errichtung des neunten und 1913 des zehnten Hochofens. Im Jahre 1913 wurde der Bau eines zweiten Martinwerks begonnen und 1915 wurden die ersten beiden kippbaren Öfen in Betrieb gesetzt, 1917/18 kamen noch zwei weitere Öfen hinzu.

Arbeiter und Angestellte: Am 1. Januar 1921 rund 10 400.

Grundbesitz: Am 1. Juli 1920 541 ha, davon überbaut 31 ha.

Betriebsverhältnisse:

I. Hochofenanlage.
  10 Hochöfen, davon 4 von 565 cbm Inhalt, 6 von 615 cbm Inhalt.
  2 Schachtöfen;
  20 Hochofengas-Gebläsemaschinen, dazu 4 zur Reserve;
  180 Koksöfen mit Gewinnung der Nebenprodukte.

II. Stahlwerke.
  a) 1 Thomasstahlwerk:
    2 Mischer je 900 t Inhalt, 2 Kupolöfen, 1 Konverteranlage mit 6 Konvertern von je 25 t, 3 Spiegeleisenöfen.
  b) 2 Martinstahlwerke:
    2 Öfen für je 35 t, 3 Öfen für je 40 t, 4 Öfen für je 80 t (kippbar), 1 Ferromanganschmelzofen.
  c) Nebenbetriebe:
    1 Dolomit- und Steinfabrik und 1 Schlackenmühle.

III. Walzwerke.
  2 Block-Reversier-Duostraßen, 1 Reversier-Duostraße, 6 Triostraßen, 1 Doppelduostraße, 1 Drahtstraße mit 2 kontinuierlichen Vorstraßen.

IV. Eisenbauwerkstätten mit allen maschinellen Hilfsmitteln neuester Bauart, eingerichtet für eine Jahreserzeugung von rund 40 000 t.

V. Elektrische Zentrale.

VI. Nebenanlagen.
  2 mechanische Werkstätten, 2 elektrische Werkstätten, 1 Eisengießerei, 1 Kesselschmiede, 3 Kesselanlagen, 1 Wasserwerk, 1 chemisches Laboratorium, 1 Zementwerk usw.

VII. Verkehrsanlagen.
37 Lokomotiven, rund 103 km Werksgleise mit Anschluß an die Staatsbahn, Station Friemersheim, 1 Hafenanlage von etwa 8 ha Wasserfläche und 800 m langem Kai, mit 11 elektrischen Ausladebrücken zum Entladen der Rheinschiffe und zum Abstürzen der Rohmaterialien in die Vorratsräume oder auf die Lagerplätze.

Erzeugnisse:
Roheisen: Thomasroheisen, Bessemerroheisen, Stahleisen, Gießereiroheisen, Hämatit, Spiegeleisen, Ferrochrom, Ferromangan.
Rohstahl: Blöcke und Brammen aus Thomas- und Martinstahl.
Walzwerkserzeugnisse: Halbzeug: Vorgewalzte Blöcke und Brammen, Knüppel und Platinen.
Eisenbahn-Oberbaumaterial für Haupt-, Klein-, Gruben- und Feldbahnen, Schienen, Schwellen, Laschen, Unterlagsplatten, Hakenplatten, Hakenzapfenplatten, Klemmplatten, Schienenklemmen, Stützwinkel, Federplatten, Zungen- und Blockschienen, Radlenker, Zwangsschienenwinkel, Oberbauschrauben.
Formeisen aller Art.
Stabeisen aller Art.
Eisenbauten aller Art für die Bedürfnisse des Bergbaus, des Hoch- und Tiefbaus, Brücken-, Schiff- und Wasserbaus.

C. Stahlwerk Annen, Annen i. W.

Verkehrsangaben: P.: Annen (Westf.), T. A.: Krupp Annen (Kr. Hoerde), Fspr.: Amt Witten Nr. 46, 47, 48; B. K,: G. K. Witten; Bahnstation: Annen Nord.
Betriebsleitung: Siehe Personalien unter den allgemeinen Angaben.
Entwicklung: Das im Jahre 1870 von einem Konsortium gegründete Stahlwerk Annen wurde 1876 von einem der Teilhaber, Fritz Asthöwer, als alleinigem Leiter unter der Firma Asthöwer & Co. übernommen. Er führte das Werk, das sich durch die Güte seines Stahlformgusses als eines der ersten auch im Ausland einen sehr angesehenen Namen gemacht hatte, einem frischen Aufschwung entgegen, der auch nach der Übernahme durch die Firma Krupp im November 1886 anhielt und zu einer bedeutenden Erweiterung und einem fast vollständigen Umbau der Anlagen geführt hat.
Arbeiter und Angestellte: Am 1. Januar 1921 rund 1570.
Grundbesitz: Am 1. Juli 1920 26,42 ha, davon 4,86 ha überbaut.
Betrieb:
a) Martinwerk: 5 Siemens-Martin-Öfen mit zusammen 108 t Fassung,
b) Bessemerwerk: 2 Konverter mit zusammen 3 t Fassung,
c) Stabstahlwalzwerk,
d) 2 Stahlformgießereien, Putzerei und Glüherei,
e) mechanische Werkstätten, Schmiede und Preßbau.

Erzeugnisse: Stahlformguß aller Art aus Siemens-Martin-Stahl und Bessemerstahl bis zu einem Stückgewicht von 40 000 kg, Gewehrlaufstäbe, Walzstahl für Gewehrteile, Stabstahl, Teile für den Schiff- und Lokomotivbau, Turbinen- und allgemeinen Maschinenbau.

D. Grusonwerk, Magdeburg-Buckau.

Verkehrsangaben: Lage: Magdeburg-Buckau; Personenverkehr Station Magdeburg Hbf. oder Magdeburg-Buckau; Fspr.: Nr. 100, 7740—7746, 7858; Gew. Insp.: Magdeburg; T. A.: Grusonwerk Magdeburg.
Betriebsleiter: Siehe Personalien unter den allgemeine Angaben
Entwicklung: Das Werk wurde von Hermann Gruson 1855 als Schiffswerft und Maschinenfabrik gegründet und im Jahre 1869 an seinen jetzigen Platz verlegt. 1886 wurde es in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. 1892 wurde zwischen F. A. Krupp und dem Vorstand des Grusonwerks ein Betriebsüberlassungsvertrag abgeschlossen. Von dem hierin ausbedungenen Recht, das Werk innerhalb der 25jährigen Vertragsdauer zu erwerben, machte die Firma Krupp am 1. Mai 1893 Gebrauch. Infolgedessen wurde die Herstellung von Geschützen und Geschossen und später auch die von Panzerungen nach Essen verlegt. Um so kräftiger entwickelte sich im Grusonwerk der Bau von Maschinen für gewerbliche Zwecke.
Arbeiterzahl: Am 1. Januar 1921 5660.
Grundbesitz: Am 1. Juli 1920 107,83 ha, davon 21,53 ha überbaut.
Betrieb:
a) Gießereien: Eisengießerei, Stahlgießerei, Gelbgießerei.
b) Bearbeitungswerkstätten: Schmiede, Blechschmiede, Gußputzereien, Drehereien, Fräsereien, Aufstellungswerkstätten.
c) Nebenbetriebe: Laboratorien, Versuchsanstalten usw.

Gesamtanlagen: Etwa 50 verschiedene Werkstätten.
Erzeugnisse: Schalenhartguß, Gußstücke aus Harteisen, Grauguß, Stahlformguß, Preß- und Schmiedestücke, Räder aus Schalenguß, Triebwerkteile, Krane jeder Art, Metallhüttenanlagen, Zerkleinerungsmaschinen und -anlagen, Aufbereitungsanlagen für Erze, Walzwerks- und Metallpreßanlagen, Maschinen zur Herstellung von Kabeln und Drahtseilen, Gummi-, Asbest-, Zellhornmaschinen, Linoleummaschinen, Korkmühlen, Maschinen zur Ölgewinnung, Pulver- und Sprengstoffmaschinen, Preßanlagen usw.

E. Germaniawerft, Kiel-Gaarden.

Verkehrsangaben: T. A.: Germaniawerft Kiel-Gaarden; B. K.: G. K. Kiel; Ps. K.: Hamburg 6100.
Betriebsleiter: Siehe Personalien unter den allgemeinen Angaben.
Arbeiter und Angestellte: Am 1. Januar 1921 7588.
Entwicklung: Am 1. April 1902 gingen die Anlagen der Schiff- und Maschinenbau-Aktiengesellschaft „Germania", bestehend aus der in Gaarden bei Kiel gelegenen Germaniawerft und einer mit Gießerei und Kesselschmiede verbundenen Maschinenfabrik in Tegel bei Berlin, in den Besitz der Firma Krupp über, nachdem diese bereits im Jahre 1896 den gesamten Betrieb der Werke für die Dauer von 25 Jahren vertragsmäßig für eigene Rechnung übernommen hatte.
Um die Leistungsfähigkeit der Germaniawerft auf eine möglichst hohe Stufe zu bringen, gestaltete die Firma Krupp sie den neuesten Anforderungen entsprechend von Grund aus um und vereinigte mit den Neuanlagen gleichzeitig den Betrieb der Tegeler Werke auch örtlich. Der Bau der ausgedehnten Neuanlagen, bei dem die Grundfläche der alten Werft eine erhebliche Vergrößerung erfuhr, wurde in den Jahren 1898/1902 bewirkt.
Grundbesitz: Am 1. Juli 1920 24,7 ha, davon 14,7 ha überbaut.
Betrieb: 8 Großhellinge, davon 4 überdacht, 1 Helling für Bauten von besonderer Form, Maschinenfabrik, Kesselschmiede, Eisen- und Metallgießerei, Hammerschmiede, Schweißerei, mechan. Werkstatt usw. In ihrem jetzigen Umfange kann die Werft 10 000 Arbeiter beschäftigen. Ihre Leistungsfähigkeit bei voller Ausnutzung der verfügbaren Einrichtungen ist auf rund 100 000 t Tragfähigkeit bemessen.
Erzeugnisse: Personen- und Frachtschiffe, Motorschiffe jeder Größe, Besonderheit Segler mit Hilfsmotor, Germania-Dampfturbinen, Germania-Schiffsturbinen, Schiffsdampfmaschinen, Kondensationsanlagen, Dampfkessel und Überhitzer, Krupp-Germania-Ölmotoren „Bauart Diesel", Gleitdrucklager für Schiffs- und Landbetriebe, Wendeschraubenanlagen, Kompressoren für Dieselmotoren.

F. Mülhofenerhütte bei Engers am Rhein.

Verkehrsangaben: P.: Mülhofen, Engers a. Rh.; Fspr.: Amt Bendorf a. Rh. Nr. 47; Ps. K.: Köln Nr. 47 400; B. K.: Kreissparkasse Coblenz; Handelskammer Coblenz; A. u. L. Ger. Neuwied.
Betriebsleiter: Niedermaier.
Entwicklung: Die Hütte wurde 1856 durch den preußischen Fiskus erbaut und ging 1865 in den Besitz der Firma Krupp über.
Arbeiter und Angestellte: Am 1. Januar 1921 479.
Grundbesitz: Am 1. Juli 1920 23,08 ha, davon 1,35 ha überbaut.
Betrieb: Hochofenanlage: 4 Hochöfen mit einer Gesamtleistung von 300 t in 24 Stunden.
Erzeugnisse: Spezialroheisen wie Qualitäts-Puddelroh- und Stahleisen, Spiegeleisen, Ferromangan und Schlackenwolle.

G. Hermannshütte bei Neuwied.

Verkehrsangaben: P. u. B. St.: Neuwied; Anschlußgleis: Hermannshütte und Germania; Fspr.: Nr. 32; T. A.: Hermannshütte Neuwied, Ps. K.: Köln Nr. 47 005; B. K. Dresdner Bank, Filiale Neuwied.
Vereine und Berufsgenossenschaft: Verein deutscher Eisenhüttenleute, Düsseldorf; Hütten- und Walzwerksberufsgenossenschaft, Sektion IV, Köln-Kalk.
Betriebsleiter: Fitting.
Entwicklung: Die Hütte wurde 1857 von der Weilburger A.-G. gegründet und ging 1871 in den Besitz von Krupp über.



Arbeiter und Angestellte: Am 1. Januar 1921 282.
Grundbesitz: Am 1. Juli 1920 21,47 ha, davon 0,92 ha überbaut.
Betrieb: Hochofenanlage: 3 Hochöfen mit einer Gesamtleistung von 245 t in 24 Stunden.
Erzeugnisse: Hämatit, Gießereiroheisen, Spiegeleisen, Spezialroheisensorten.

H. Saynerhütte bei Sayn.

Verkehrsangaben: P.: Sayn; Fspr.: Amt Bendorf a. Rh. Nr. 28.
Betriebsleiter: Karthäuser.
Entwicklung: Die Hütte wurde 1770 vom Kurfürsten Clemens Wenzeslaus von Trier mit 2 Hochöfen erbaut und gelangte 1865 in den Besitz der Firma Krupp. 1876/78 wurde der Betrieb der Hochöfen eingestellt.
Arbeiter und Angestellte: Am 1. Januar 1921 191.
Grundbesitz: Am 1. Juli 1920 15,96 ha, davon 1,12 ha überbaut.
Betrieb: Eisengießerei mit mechanischer Werkstatt.
Erzeugnisse: Maschinenguß aller Art, Bauguß, gußeiserne Kessel, Gefäße u. a. für die chemische Industrie usw., fertig bearbeitete Schwungräder, Seilscheiben, Kunstguß.

Steinkohlengruben:

A. Steinkohlenbergwerk Hannover.

Verkehrsangaben: B. R. und K. d. B. Ger. Nord-Bochum für Schacht I und II und für Schacht III/IV Wattenscheid; P. u. T. St.: Hordel; Gem.: Hordel und Günnigfeld; Amt Hordel (Schacht I und II), Wattenscheid (Schacht III/IV); Kr.: Bochum und Gelsenkirchen, Reg.-Bez.: Arnsberg.

B. Steinkohlenbergwerk Hannibal.

Verkehrsangaben: B. R. und K. d. B.-Ger. Nord Bochum, Hauptverwaltungsbüro Hordel, Dorfstr. 29; Fspr.: Amt Bochum Nr. 54/55; Ps. K.: Köln 16 550; P. u. T. St.: Hordel; Gem. Schacht I Bochum, Schacht II Eickel; Kr.: Gelsenkirchen; Reg.-Bez.: Arnsberg; Eisenbahnstationen: Hordel-Eickel und Bochum-Riemke; Straßenbahn: Bochum-Wanne.

C. Steinkohlenbergwerk Ver. Sälzer und Neuack.

Verkehrsangaben: Die Zeche liegt inmitten der Kruppschen Gußstahlfabrik, Essen, Sälzerstraße 19; Straßenbahnlinie: 3, 4, 16; Geschäftszeit: 8—12, 2½—6 Uhr; Fspr.: Essen 644/45; B. R. und K. d. B. Ger.: Werden; P. u. T. St: Essen; Gem. Essen; Kr.: Essen Stadt; Reg.-Bez.: Düsseldorf.

Hermann Kuhler,

Inhaber: Hermann Kuhler.
Verkehrsangaben: Ort: Remscheid-Haddenbach, Nüdelshalbach; Fspr.: 1853; T. A.: Hermann Kuhler, Haddenbach; B.-K.: Bergische Bank, Lüttringhausen; Bahnstation: Remscheid.
Betrieb: Amboßfabrik und Puddelwerk.
Fabrikation: Ambosse und Stahl.

Langscheder Walzwerk und Verzinkereien Aktiengesellschaft,

Langschede (Ruhr).

Eigentümer und Sitz: Langscheder Walzwerk und Verzinkereien, A.-G., Langschede a. d. Ruhr, mit Filialbetrieb Bad Rothenfelde.
Verkehrsangaben: P. u. T. St.: Langschede a. d. Ruhr; Kr.: Hamm; A. Ger.: Unna; Filialbetrieb: P. u. T. St.: Bad Rothenfelde, Kr. Iburg; Bahnstation: Dissen-Rothenfelde; Fspr.: Amt Unna Nr. 200 und 201, Amt Langschede Nr. 1; T. A.: Walzwerk Langschede; B. K.: G. K.: Unna; Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Hannover; Ps. K.: Köln 6339.
Gegründet: 1899.
Vertreter des Eigentümers: Der Vorstand: Dir. Paul Haensel, Dir. Friedrich Hegemann, Prokurist Wilhelm Martini, Langschede (Ruhr).
Aufsichtsrat: Komm.-Rat Dr. C. L. Netter, Berlin, Vors.; Dir. Fritz Sondheimer, Frankfurt a. M., stellv. Vors.; Kaufmann Eduard Goldschmidt, Berlin, Dipl.-Ing. Eugen Jacobi, Straßburg i. E., Dr. phil. Walter E. Kahn, Berlin, Rechtsanwalt Dr. Katzenstein, Bielefeld, Bankdirektor Paul Seidlitz, Hannover, Ingenieur Eugen Wender, Frankfurt a. M.
Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni.
Kapital: Nom. 3 500 000 Mk. in 3500 Stücken je 1000 Mk.
Grundbesitz: 10 ha in Langschede (Ruhr) und umliegenden Gemeinden, 1 ha 79 a in Bad Rothenfelde.
Entwicklung: Die Gesellschaft wurde am 7. Januar 1899 durch Zusammenschluß des Langscheder Walzwerks Ernst Hartmann und der Firma Rothenfelder Blechwarenfabrik und Verzinkungsanstalt Sellhorst & Werner, Bad Rothenfelde, gegründet. Eine Arbeitsstätte der letzteren in Gevelsberg wurde 1900 aufgehoben und in Langschede im Anschluß an das Blechwalzwerk eine neue Verzinkungsanstalt mit besonderer Einrichtung zur Verzinkung von Röhren und Blechen errichtet, auch Betrieb von Blechschweißereien. Die Abteilung Rothenfelde wurde 1909/10 zum größten Teil mit dem Langscheder Walzwerk vereinigt, und zu diesem Zwecke sind in Langschede umfangreiche Neubauten gemacht worden. Kosten hierfür etwa 290 000 Mk.
Betriebe: Feinblechwalzwerk, Apparatebauanstalt, Schweißerei, Pressenbetrieb, Feuer- und galv. Verzinkerei in Langschede (Ruhr), Blechwarenfabrik und Feuerverzinkerei in Bad Rothenfelde.
Erzeugnisse: Schwarzbleche, feuerverzinkte und elektrolytisch verzinkte Bleche, Boiler, Blechbehälter aller Art, Wetterlutten, eiserne Transportfässer, verzinkte Geschirre für Haushalt, Landwirtschaft und Industrie.
Arbeiterzahl: Etwa 350.

Lauchhammer, A.-G.

Siehe Aktiengesellschaft Lauchhammer.

Liesen & Co., Eisen- und Stahlwerk.

Eigentümer und Sitz: Obige Gesellschaft in Krefeld.
Verkehrsangaben: Fspr.: Nr. 1070 und 4247 für Werk I, Nr. 500 und 501 für Werk II; T. A.: Eisenliesen für Werk I, Stahlliesen für Werk II; B. K.: Dresdner Bank, Filiale Krefeld.
Vorstand: Ing. Dietrich Liesen.
Prokuristen: Franz Kleinheyer, Werk I; Robert Drüing, Werk II.
Zweck: Werk I: Eisengießerei; Werk II: Eisengießerei, Stahlgießerei und Hammerwerk.
Arbeiter: Etwa 500.

Lindener Eisen- und Stahlwerke Aktiengesellschaft.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Hannover-Linden.
Verkehrsangaben: Fabrikanlagen an der Bernhard-Caspar-Straße in Linden; Straßenbahnverbindung ab Staatsbahnhof Linie 10 bis Haltestelle Stahlwerk oder Linie 5 bis Nieschlagstraße; T. A.: Eisenstahlwerk Hannover-Linden; Fspr.: A. Hannover Nord Nr. 7442, 7443 und 4; B. K.: G. K. Hannover-Linden, Bernhard Caspar, Hannover; Ps. K.: Hannover Nr. 1062.
Gegründet: 1878.
Direktion: Val. Gassmann, Max Siegers.
Prokuristen: H. Dibbern, K. Tiersch, L. Zerzog, F. Brepohl.
Aufsichtsrat: Vors. Dr. jur. Jul. Caspar, Hannover; Stellv. Komm.-Rat Max Kuhlemann, Misburg; Mitgl. Komm.-Rat G. Meyer, Peine; Senator a. D. Dr. jur. M. Wallbrecht, Hermann Brandt, Hannover.
Geschäftsjahr: Kalenderjahr.
Kapital: 4 200 000 Mk.
Grundbesitz: 12 ha 79 a 11 qm.
Entwicklung: Als Kommanditgesellschaft auf Aktien erfolgte am 30. Oktober 1878 die Gründung der „Lindener Eisengießerei Bokelmann, Riechers & Co., Komm.-Ges." Im Jahre 1895 wurde die Umänderung der Gesellschaft vorgenommen.
Arbeiter einschl. Beamte: Etwa 650.

Werksanlagen.

Betriebsverhältnisse: Die Gesellschaft besitzt eine Eisengießerei, Kleinbessemerei, Martinstahlwerk, Hartstahlwerk und Bronzegießerei.

Erzeugnisse: Martinstahlformguß, Zahnräder in Eisen- und Stahlguß, hydraulische Pressenanlagen, ferner Steinbrecher, Kreiselbrecher, Hartzerkleinerungsanlagen, Hartstahl und schmiedbare Bronze. Jahresfabrikation etwa 6000 t.

Lintorfer Walzwerk und Vertriebs-G. m. b. H.

Sitz: Lintorf (Rhld.).
Geschäftsführer: K. von Niessen.
Verkehrsangaben: Geschäftszeit: 8—4 Uhr; Besuchszeit: 12 bis 2 Uhr; Fspr.: A. Ratingen Nr. 178; T. A.: Walzwerk; B. K.: Barmer Bank-Verein, Düsseldorf; Bahnstation: Lintorf.
Fabrikation von Stahlblechen jeder Art.

Friedr. Lohmann,

Gußstahlwerk, Walz- und Hammerwerke in Herbede a. d. Ruhr und Witten a. d. Ruhr.

Sitz: Herbede a. d. Ruhr.
Gegründet: 1790.
Inhaber: Friedrich und Waldemar Lohmann, Herbede a. d. Ruhr.
Verkehrsangaben: Fspr.: A. Witten Nr. 180 und 181; B. K.: G. K. Witten; Ps. K.: Hannover Nr. 18144.
Betriebe: Tiegelgußstahlfabrik in Witten a. d. Ruhr. Stahlblechwalzwerk in Herbede a. d. Ruhr.
Erzeugnisse: Qualitätsstahlbleche in Ia Tiegelgußstahl, Bessemerstahl und Siemens-Martin-Stahl von 0,20 mm Stärke an für alle Verwendungszwecke, insbesondere Stahlbleche für Sägen, Messer und andere Werkzeuge.
Vertretungen mit Lager: Remscheid und Solingen.

Kom.-Ges. Lohmann & Soeding,

G. m. b. H. & Co.

Sitz: Witten a. d. Ruhr, Ardeystraße 58.
Verkehrsangaben: Geschäftszeit: 8—12, 2—6 Uhr; Fspr.: Nr. 42 und 44; T. A.: Lohmann Soeding; Bahnstation: Witten Ost.
Inhaber: Friedr. Soeding und Jul. Soeding, Witten.
Prokuristen: Alfr. Soeding und Chr. Bernshausen, Witten.
Fabrikation von Schaufeln, Spaten, Pflugscharen, Pflugblechen (Riesterblechen).

Lothringer Hütten-, und Bergwerks-Verein A.-G.

Sitz: Rauxel i. W.
Verkehrsangaben: Fspr.: Nr. 11 der Gewerkschaft Victor.
Vorstand: Hütten-Dir. Carl Sievers, Düsseldorf; Bergwerks-Dir. Julius Grauenhorst und Bergwerks-Dir. Karl Russell, Rauxel.
Aufsichtsrat: Vors. Peter Klöckner, Haus Hartenfels b. Duisburg; 1. stellv. Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. phil. e. h. Louis Hagen, Köln; 2. stellv. Vors. Dr. Georg Solmssen, Dir. des A. Schaaffhausenschen Bankvereins A.-G. in Köln und Geschäftsinhaber der Disconto-Gesellschaft, Berlin; Bankier W. Th. von Deichmann, Mehlem; Rechtsanwalt Dr. jur. R. Heimsoeth, Köln; Geh. Komm.-Rat Wilh. Hoesch, Düren; Florian Klöckner, M. d. R., Löttringhausen i. W.; Bergassessor a. D. Otto Krawehl, Essen; Justizrat A. Mayer, Trier; Carl Ohligschlaeger, Aachen; Komm.-Rat W. Rautenstrauch, Trier; Edmund Reverchon, Wiesbaden; Dr. Hjalmar Schacht, Geschäftsinhaber der Nationalbank für Deutschland, Berlin; Bankier Heinrich von Stein, Köln; Gen.-Dir. Arthur Frielinghaus, Siegen; Rittergutsbesitzer H. Dresler, Kreuztal (Kr. Siegen); Rittm. a. D. Richard Manger, Rittergut Veerse b. Scheessel i. Han.
Prokuristen: Dr. jur. Alexander Knauer, Christian Heintz, Rauxel.
Gründung: 5. November 1917.
Entwicklung und Besitz: Übernahme des Besitzes der Anlagen und aller sonstigen Aktiva und Passiva der im Jahre 1897 gegründeten belgischen Aktiengesellschaft Lothringer Hütten-Verein Aumetz-Friede in Nilvingen (Lothr.). Nach der Besetzung Lothringens wurde der Sitz der Gesellschaft nach Rauxel verlegt; der lothringer und französische Besitz, bestehend aus Erzbergwerken, 10 Hochöfen, Stahl- und Walzwerken wurde liquidiert.

Die Gesellschaft besitzt die sämtlichen Kuxe der Gewerkschaften

1. Victor
(B.-R. u. K. d. B. Ger.: Herne; P. u. T. St.: Rauxel; Fspr.: A. Castrop Nr. 12/15; T. A.: Victor Rauxel; Bahnanschluß: Rauxel).

2. Ickern
(B.-R. Herne; K. d. B. Ger.: Dortmund; P. u. T. St.: Rauxel; Gem.: Ickern, A. Mengede, Kr.: Dortmund-Land; Bahnanschluß: Rauxel).

3. General (Ver. General und Erbstolln)
(B.-R. u. K. d. B. Ger.: Bochum Süd; P. u. T. St.: Weitmar; Gem. u. A.: Weitmar; Kr.: Bochum Land; Reg.-Bez.: Arnsberg; Bahnanschluß: Weitmar).

Ferner besitzt die Gesellschaft zurzeit sämtliche oder die Mehrzahl der Aktien des Hasper Eisen- und Stahlwerks, Haspe; der „Königsborn" Aktiengesellschaft für Bergbau, Salinen- und Soolbadbetrieb, Unna-Königsborn; der Georgs-Marien-Bergwerks- und Hütten-Verein Aktiengesellschaft, Osnabrück; der Fassoneisenwalzwerk L. Mannstaedt & Cie. A.-G., Troisdorf b. Köln; der Düsseldorfer Eisen- und Drahtindustrie A.-G., Düsseldorf. Mit den erwähnten Aktiengesellschaften steht die Firma in Interessengemeinschaft, und außerdem ist zum Betrieb der Geisweider Eisenwerke eine Betriebsgemeinschaft mit der Aktiengesellschaft für Hüttenbetrieb in Duisburg-Meiderich geschlossen.

Aktienkapital: 72 000 000 Mk. in Aktien zu je 1000 Mk.
Anleihe: 36 000 000 Mk. 5prozentige Teilschuldverschreibungen von 1917, rückzahlbar durch Auslosung von 1924 ab mit 101%.
Dividende: 1919/20 12%.

Mannesmannröhren-Werke

in Düsseldorf.

Sitz der Aktiengesellschaft: Düsseldorf, bis 31. Oktober 1907 Berlin.
Verkehrsangaben: Hauptverwaltungsbüro Bergerufer 1 b; Fspr.: Nr. 5910—5924; T. A.: Mannesrohr.
Gegründet: 16. Juli 1890; eingetr. 14. November 1890.
Vorstand: Gen.-Dir. Heinrich Bierwes, stellv. Gen.-Dir. Paul Pastor, Direktoren Arnold Falk, Hermann Häcker, Richard Mühe, Bergassessor a. D. Wilhelm Müller, Paul Abt, Bergassessor a. D. Fritz Hohendahl, Alexander Zollenkopf.
Aufsichtsrat (mind. 5): Vors. Geh. Komm.-Rat Max Steinthal, Berlin; Stellv. Hugo von Gahlen, Düsseldorf; Dir. Siegfried Blau, Frankfurt a. O.; Gottlieb von Langen, Köln; Geh. Baurat Dr. Justus Flohr, Hamburg; Komm.-Rat. Dr. Wilhelm Baare, Bochum; Dr. Walter Rathenau-Friedrich Siemens, Bank-Dir. Elkan Heinemann, Bank; Dir. Carl Fürstenberg, Dr. Imre Freiherr von Palm, Berlin; Dir. Carl Johann Senfft, Geh. Komm.-Rat Moritz Leiffmann, Bank-Dir. Wilhelm Bürhaus, Reg.-Assessor a. D. Dr. Theodor Mauritz, Komm.-Rat C. R. Poensgen, Komm.-Rat August von Waldthausen, Düsseldorf; Dir. Christoph Leist, Hann.-Münden; Fritz Funke, Dir. Dr. Carl Wendt, Bank-Dir. Wilhelm Jötten, Essen; Carl Friedrich von Siemens, Siemensstadt; Bank-Dir. Hugo Marcus, Wien.

Entwicklung: Die Firma lautete bis 31. Oktober 1908 Deutsch-Oesterreichische Mannesmannröhren-Werke, seitdem wie oben. Bei der Gründung der A.-G. erfolgte die Übernahme der liquidierten A.-G. Mannesmannröhren-Walzwerke, und zwar zu Komotau für 4 383 000 Mk., zu Buß für 1 287 000 Mk.; ferner eingebracht von R. Mannesmann in Remscheid ein Walzwerk für 1 320 000 Mk., von R. Mannesmann jun. und M. Mannesmann in Remscheid Patente und Erfindungsrechte und die ihnen aus Lizenzverträgen zustehenden Berechtigungen für 16 000 000 Mk., in Sa. 22 990 000 Mk. Die Gesellschaft gewährte dafür 22 990 000 Mk. in Aktien zu 1000 Mk.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Metallgegenständen aller Art, insbesondere von Röhren nach Mannesmannschem Verfahren.

Besitz und Beteiligungen: Die Mannesmannröhren-Werke betreiben Walzwerke in Remscheid, Düsseldorf-Rath, Witten (vorm. Wittener Stahlröhrenwerke), ein Schweißwerk in Düsseldorf-Rath, ferner je ein Blechwalzwerk mit Stahlwerk in Gelsenkirchen-Schalke (vorm. Gew. Grillo, Funke & Co.) und Huckingen a. Rh. (vorm. Blechwalzwerk Schulz Knaudt A.-G.), ein Elektrostahlwerk in Grevenbrück (vorm. Gräfl. von Landsbergsche Elektrostahl- und Metallwerke G. m. b. H.) sowie die Steinkohlenbergwerke Königin Elisabeth bei Essen und Unser Fritz bei Wanne.

Erzbergwerke: Gew. Freundschaft, Kirchen (Sieg); Gew. Alter Flußberg, Eiserfeld; Gew. Constanze, Langenaubach-Haiger; Gew. Gilberg, Eiserfeld; Gew. Lenzgrube bei Eisemroth; Eisenerz G. m. b. H., Hungen; Gew. Caroline und Albrechtsglück bei Vieth im Siegerland; Gew. Leocadia bei Windesheim (Hunsrück, Bergrevier Coblenz); Gew. Gute Aussicht, Wilhelmine und Minus bei Isert und Eichelhardt, Bergrevier Neuwied); Gew. Abendstern und Königsberger Gemarkung bei Bieber (Hessen-Nassau); Gew. Bodenhardt bei Butzbach; Grubenfelder Wallhausen, Rheinberg und Morgenbach bei Bingerbrück; Grubenfeldergruppen bei Ober- und Niedertiefenbach sowie Merenberg, weiter bei Hohensolms und Blasbach im Lahngebiet und das Braunkohlenvorkommen Dürwiss bei Aachen. Sie sind mit der Mehrheit beteiligt bei Gew. Wilhelmine bei Wehbach (Sieg) und der Manganerzgrube Gew. Braunsteinbergwerke Dr. Geier in Waldalgesheim bei Bingerbrück.

Das ursprünglich der Ges. eingegliederte Komotauer Werk wurde zusammen mit der Röhrenwalzwerk Schönbrunn A.-G. im Mai 1908 unter der Firma Österreichische Mannesmannröhren-Werke in einer österreichischen G. m. b. H. vereinigt; Hauptsitz bisher in Wien, jetzt in Komotau (Tschecho-Slowakei) unter der Firma Mannesmannröhren-Werke, G. m. b. H. Stammkapital 20 000 000 Mk., ganz im Besitz der Mannesmannröhren-Werke in Düsseldorf. (Div.: 1910/11 bis 1919/20: 3½, 4, 4, 3, 10, 10, 20, 15, 5, 20%.)

Die Beteiligung an der Societa Tubi Mannesmann in Dalmine bei Bergamo wurde 1916 veräußert. Der Aktienbesitz an der British Mannesmann Tube Co. Ltd. ist seitens der englischen Regierung zwangsweise verkauft. Der Buchwert dieser Aktien wurde abgeschrieben.

Erzeugnisse: Die Mannesmannröhren-Werke stellen in ihren Stahlwerken in Gelsenkirchen, Huckingen und Grevenbrück in der Hauptsache Siemens-Martin-Flußeisen-Qualitätsmaterial her, das in den Röhren- und Blechwalzwerken zu nahtlosen und geschweißten Röhren, Grob- und Feinblechen sowie weiter auch zu Fässern, Böden, Wellröhren, geschweißten und gebördelten Kesselteilen jeder Art weiterverarbeitet wird. Weiter werden Kohle, Koks, Teer, Benzol, schw. Ammoniak und sonstige Nebenerzeugnisse von den beiden Zechen geliefert.

Reingewinn: 1912/13—1919/20: 9 837 150, 6 867 613, 9 627 690, 18 748 814, 26 826 223, 24 308 960, 9 787 647 und 51 153755 Mk.

Beamte und Arbeiter: Die Gesamtzahl der in den deutschen Werken tätigen Beamten und Arbeiter beläuft sich auf rund 21 000.

Grundbesitz: Der gesamte Grundbesitz umfaßt rd. 6 500 000 qm.

Verbände: Die Gesellschaft ist bei folgenden Verbänden beteiligt: Deutscher Stahlbund, Verband deutscher Stahlflaschenfabriken, Röhrenverband, Verband für nathloses Präzisionsrohr, Düsseldorf; Wellrohr-Verband, Schiffbaustahl-Kontor, Grobblech-Inland- und Ausland-Vereinigung, Rh. W. K. S., Essen; D. A. V. V., Benzol-Verband, Cumaronharz-Verband, Bochum. Die Gesellschaft gehört dem Kohlen-Syndikat mit einer Beteiligungsziffer von 2 002 500 t Kohle, 575 000 t Koks und 216 000 t Briketts an.

Kapital: Das ursprünglich 35 000 000 Mk. betragende A.-K. wurde durch Rückgabe von Aktien der Patentinferenten Reinhard und Max Mannesmann und durch Rückkauf

allmählich auf 22 500 000 Mk. herabgesetzt. Laut G.-V.-B. vom 1. Oktober 1910 wurde dasselbe wieder auf 30 000 000 Mk. erhöht. In den Jahren 1911, März und Dezember 1912, 1914, 1918, 1920 folgten weitere Erhöhungen auf 33 000 000, 45 000 000, 61 000 000, 72 000 000, 86 000 000 und 101 000 000 Mk.

Anleihen: I. 8 000 000 Mk. zu 4½% von 1899,
II. 10 000 000 „ „ „ 4½% „ 1913,
III. 2 500 000 „ „ „ 4½% „ 1914,
Anleihe der früheren Blechwalzwerk Schulz Knaudt A.-G.:
4 000 000 Mk. zu 4½% von 1914,
Anleihe der früheren Gew. Grillo, Funke & Co.:
3 500 000 Mk. zu 4½% von 1914,
Anleihen der früheren Gew. Königin Elisabeth:
1 664 000 Mk. zu 4 % von 1889,
2 000 000 „ „ 4 % „ 1898,
1 500 000 „ „ 4½% „ 1907,
3 000 000 „ „ 4½% „ 1910,
Anleihen der früheren Gew. Unser Fritz:
500 000 Mk. zu 4 % von 1882,
1 000 000 „ „ 4 % „ 1884,
3 000 000 „ „ 4½% „ 1912,
1 000 000 „ „ 4½% „ 1914.
Von allen Anleihen waren am 31. Dezember 1920 noch im Umlauf 28 470 500 Mk.

Hypotheken: 749 372 auf Grundstücke, Beamten- und Arbeiterwohnhäuser und Restkaufpreise.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni; Generalversammlung im ersten Geschäftshalbjahr.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 Stimme; 1 Vorzugsaktie in besonderen Fällen = 5 Stimmen.

Gewinnverteilung: 5% zum Res.-Fonds (ist erfüllt); sodann bis 6% Div. an Vorz.-Aktien (Max.), dann 4% an St.-Aktien, vom übrigen evtl. Sonderrücklagen, vom Rest 7% Tantieme an A.-R. (unter Angabe einer festen Vergütung von zusammen 100 000 Mk.), Überrest weitere Dividende an St.-Aktien nach G.-V.-B.

Dividenden: 1890/91—1904/05: 0%, 1905/06—1919/20: 5, 12, 12½, 12½, 12½, 13½, 13½, 7½, 10, 15, 15, 6 und 20%; außerdem für 1916/17 und 1917/18 einen Bonus von je 3%. Coup. Verj.: 4 J. (K.).

Zahlstellen: Düsseldorf: Gesellschaftskasse, Deutsche Bank, B. Simons & Co.; Berlin: Deutsche Bank und deren Filialen, Berliner Handels-Gesellschaft, Delbrück, Schickler & Co.; Essen: Essener Credit-Anstalt; Frankfurt a. M.: Deutsche Bank, Jacob S. H. Stern und Deutsche Vereinsbank.

Werkanlagen:

1. Röhrenwalzwerk in Remscheid,
2. Röhrenwalzwerk in Düsseldorf-Rath,
3. Röhrenschweißwerk in Düsseldorf-Rath,
4. Röhrenwalzwerk in Witten,
5. Blechwalzwerk mit Martinstahlwerk in Huckingen a. Rh.,
6. Blechwalzwerk mit Martinstahlwerk in Gelsenkirchen und Elektrostahlwerk in Grevenbrück i. W., außerdem:
7. Zeche Königin Elisabeth bei Essen,
8. Zeche Unser Fritz in Unser Fritz bei Wanne und
9. Bergverwaltung in Betzdorf mit Erzgruben im Siegerland, Lahn- und Dillkreis usw.

Lieferanten für Mannesmannröhren-Werke:
F. C. Glaser & R. Pflaum, G. m. b. H., Düsseldorf,
Hohenzollern A.-G., Düsseldorf,
Dampfkompressor, Grubenventilator,
Heinrich Koppers, Essen,
100 Regenerativöfen,
Nebenproduktengewinnungsanlagen.
Maschinenbau-A.-G. Balcke, Bochum,
Kondensationsanlagen, Kaminkühler, Pumpen,
Maschinenbauanstalt Humboldt, Köln-Kalk,
Kohlentürme, Siebereien, Wäschen,
Neuman & Esser, Maschinenfabrik, Aachen,
Luftkompressor mit Dampfantrieb,
Carl Still, Recklinghausen,
Benzolgewinnungsanlagen, Benzolrektifikations- und Reinigungsanlagen für 19 Öfen.

Walzwerk in Remscheid.

Verkehrsangaben: Reg.-Bez.: Düsseldorf; Stadtkr.: Remscheid; L. Ger.: Elberfeld; Eisenbahnstation: Remscheid; Adresse: M. W. Abt. Remscheid, Bliedinghauser Straße 21; Fspr.: Nr. 57 und 58.

Betriebsanlagen: 8 Walzapparate nebst Kratzbänken, sämtlich mit elektrischem Antrieb, Dampf- und Luftdruckhämmer, Öfen, Gasgeneratoranlage, Richtpresse, Adjustagemaschinen, ferner 1 Fertighalle mit 3 Glühöfen und Ziehbänken, 1 Kaltzieherei mit 3 Glühöfen, mit den für beide Anlagen erforderlichen Hilfseinrichtungen, Beiz- und Vitriolanlage, hydraulische Anlage, elektrische Zentrale, bestehend aus Dampfturbine mit Kesselanlage, Umformern und Transformatoren zur Starkstromentnahme und kleiner Umformeranlage zur Werkbeleuchtung, mechanische Werkstatt, Schmiede, Wasserversorgung, Schmalspurgleisanlage mit elektrischer Lokomotive und elektrischen Schiebebühnen, Kleinbahnanlage vom Stahlplatz, Kohlenplatz und Kesselhaus zum Bahnhof; außerdem 6 elektrische Krane und mehrere Lastkraftwagen.

Leiter: Dir. Franz Albert und Bürochef Friedrich Wold.

Walzwerk in Düsseldorf-Rath.

Verkehrsangaben: Stadtkr. und Reg.-Bez.: Düsseldorf; A.-Ger., L. Ger. u. O. L. Ger.: Düsseldorf; Eisenbahnstation: Düsseldorf-Rath; Adresse: M. W. Abt. Walzwerk, Düsseldorf-Rath, Rather Kreuzweg 106; Fspr.: Nr. 1542, 1547, 1548, 1724 und 1725.

Betriebsanlagen: 12 Walzapparate nebst den dazugehörigen Walzwerksspezialmaschinen, ferner die zur Bewältigung der Produktion erforderlichen Dampfhämmer, Kratzbänke, Öfen, Richtpressen, Adjustagemaschinen; ferner Spezialwerkstätten für Herstellung von Bohrrohren, Masten und Rohrschlangen; 5 Anlagen für Preßwassererzeugung, 4 Preßluftanlagen, 1 Reparaturwerkstätte mit Schmiede, 1 Schreinerei und umfangreiche Verladeeinrichtungen. Die für den Betrieb des Werkes benötigte Kraft wird durch Dampfmaschinen von insgesamt etwa 7500 PS sowie die dazugehörigen Dampfkessel- und Zentralkondensationsanlagen erzeugt. Das Werk besitzt 1 umfangreiche Schmalspurgleisanlage, 5 elektrische Schiebebühnenanlagen, 1 Normalspurgleisanlage und 5 Lokomotiven.

Leiter: Dir. Fritz Rosdeck und Bürochef Anton Dopfer.

Schweißwerk in Düsseldorf-Rath.

Verkehrsangaben: Stadtkr. und Reg.-Bez.: Düsseldorf; A. Ger., L. Ger. u. O. L. Ger.: Düsseldorf; Eisenbahnstation: Düsseldorf-Rath; Adresse: M. W. Abt. Schweißwerk, Düsseldorf-Rath, Gatherhofstraße 169; Fspr.: 7515—7518.

Betriebsanlagen: 1 Kesselanlage mit 5 Dampfkesseln, Wasserreinigungsanlage, 1 Turbogeneratoranlage mit Kondensation, 2 Kühltürmen, 1 elektrische Zentrale für Kraft und Licht, 1 Wassergasschweißerei mit Blechhobelmaschinen, Blechbiegemaschinen, Wärmeöfen, Rohrrundemaschinen mit Glühöfen, Schweißmaschinen, Muffenwalzmaschinen, Stauchpressen, Rohrprobierpressen, Dreherei, Verzinkerei, 1 Wassergasanlage mit 6 Generatoren, 3 Gasometern, 1 Kokstransportanlage mit automatischer Wage, 3 Azetylengasanlagen, 1 Sauerstoffanlage, Preßpumpen, Windgebläse, Gasgebläse, 1 Reparatur- und elektrische Werkstatt, 1 Wasserversorgungsanlage mit 2 Intze-Behältern und Spezialkühlturm, 1 Normalspurgleisanlage, 1 Schmalspurgleisanlage, 30 elektrische Krane.

Leiter: Dir. Jacob Giegel und Bürochef August Schindler.

Walzwerk in Witten.

Verkehrsangaben: Stadtkr.: Witten; Reg.-Bez.: Arnsberg i. W.; Eisenbahnstation: Witten Ost; L. Ger.: Bochum; Adresse: M. W. Abt. Witten in Witten a. d. Ruhr, Ardeystraße 67; Fspr.: Nr. 95—97.

Betriebsanlagen: 1 hydraulische Anlage mit Akkumulator und Preßpumpen mit elektrischem Antrieb und hydraulische Lochpressen, 1 Rohrwalzwerk, bestehend aus elektrisch angetriebenen Block-, Vor-, Fertig- und Reduzierstraßen nebst Adjustage mit zugehörigen Richtvorrichtungen und Gasgeneratorenanlage mit 7 Generatoren und 1 Kessel, Stoß- und Wärmeöfen mit Halbgasfeuerung, 1 Transformatorenanlage für 4000 KVA, 1 Umformer-

anlage für Lichtzwecke, elektrische Krane, 1 Rohrzieherei, bestehend aus Hammerbau mit zugehörigen Luftdruckhämmern und Öfen, Beizerei, Vorrichterei, Kalt-, Warm- und Stopfenziehbänken mit insgesamt 20 Ketten nebst den dazu gehörigen Hilfsapparaten, Glühöfen, Adjustagemaschinen, Versandhalle und elektrischer Krananlage, 1 mechanische Werkstatt, Schmiede, 2 Blockkaltscheren mit magnetisch hebendem Kran, elektrische Reparaturwerkstatt und 1 Materialuntersuchungsanlage, 1 Flanschenrohrwerkstatt nebst Teererei, 1 Versuchsanlage mit 4 Dampfkesseln, hydraulischer Kraftanlage mit Akkumulator und Preßpumpen, 3 Dampfmaschinen mit Zentralkondensationsanlage und mechanischer Werkstatt, 1 Normalspurgleisanlage mit 2 Lokomotiven.

Leiter: Dir. Julius Roeder und Bürochef Wilhelm Horsthemke.

Blechwalzwerk in Huckingen a. Rh.

Verkehrsangaben: Landkr. und Reg.-Bez.: Düsseldorf; Brgm.: Angermund; A. Ger.: Ratingen; Eisenbahnstation: Duisburg-Hochfeld Süd; Adresse: M. W. Abt. Schulz Knaudt, Duisburg-Wanheim (Postfach); Fspr.: A. Duisburg Nr. 4320—4323, A. Großenbaum Nr. 39.

Betriebsanlagen: 1 Martinstahlwerk, umfassend 5 große Martinöfen (ein sechster ist im Bau), 1 Gaserzeugungsanlage mit 17 Gaserzeugern, 1 Dampfkesselanlage mit 2 Zweiflammrohrkesseln, 1 Dolomit-Brenn- und Mahlanlage, 1 Schmelzofen für Ferromangan und Spiegeleisen, 1 Reparaturwerkstatt nebst Einrichtung, 13 elektrische Krane, 3 Dampfdrehkrane, Laboratorium.

1 Walzwerksanlage, umfassend 2 Blechumkehrwalzenstraßen von je 4,1 und 3,5 m Ballenlänge mit gemeinsamem elektrischem Antrieb, 1 Trioblechstraße von 2,6 m Ballenlänge und 1 zweigerüstige Profilstraße von 780 mm Walzendurchmesser mit gem. elektr. Antrieb mit den erforderlichen Blockkippern, Rollgängen, Wipptischen, Hebetischen und Warmlagern, 1 Gaserzeugungsanlage mit 10 Drehrostgaserzeugern, 1 Dampfkesselanlage mit 2 Zweiflammrohrkesseln, 2 Gastieföfen, 2 Gasstoßöfen, 1 Glühofen, Blechrichtmaschinen, Blechscheren, Heißeisensägen, 14 elektrische Krane, Materialprüfanstalt.

1 Rohrwerk (Wassergasschweißerei), 1 Bodenwerk, umfassend Blechkantenhobelmaschinen, hydraulische Blechbiegepresse, Maschinen- und Handschweißfeuer, 1 Wassergaserzeugungsanlage mit 2 Gaserzeugern, Gasbehältern und Gebläsen, 2 Wellrohrwalzwerke mit elektrischem Antrieb, Rohrbearbeitungsmaschinen, Rohrdrehbänke, Kümpelpressen, Bördelpressen, Schneidemaschinen usw., 16 elektrische Krane, Sauerstofferzeugungsanlagen, Azetylenerzeugungsanlage, 1 Autogenschweißerei.

1 Normalspurgleisanlage mit 2 Dampf- und 1 Schmalspurgleisanlage mit 3 elektrischen Lokomotiven, 1 Kohlenentladeanlage am Rhein, Preßwasseranlage, Luftkompressoranlage, Wassergewinnungsanlagen, mechanische und elektrische Werkstatt mit Einrichtungen, Schreinerei.

Leiter: Dir. Hugo Gille und Bürochef Otto Brandt.

Blechwalzwerk in Gelsenkirchen.

Verkehrsangaben: Stadtkr.: Gelsenkirchen; Reg.-Bez. Arnsberg; L. Ger.: Essen; Eisenbahnstation: Gelsenkirchen-Schalke Süd; Adresse auch für Elektrostahlwerk Grevenbrück, das diesem Werk verwaltungstechnisch unterstellt ist: M. W. Abt. Grillo, Funke, Gelsenkirchen, König-Wilhelm-Straße 1; Fspr.: Nr. 2, 24 und 48.

Betriebsanlagen: 1 Martinstahlwerk mit 6 Martinöfen, 1 Gaserzeugeranlage mit 8 Drehrostgeneratoren und 1 Trockengasgenerator, elektrische Krane, 1 Dolomitanlage, 1 Eisenfallwerk.

1 Walzwerk, bestehend aus 8 Walzenstraßen mit Antriebsdampfmaschinen, Rollgängen, Stoß-, Wärme- und Glühöfen, Adjustagen mit Scheren, Richt- und Biegemaschinen, ferner 1 Dressierwalzwerk, 1 Wellrohrwalzwerk mit Wassergasschweißerei. 1 Preßbau, Verzinkerei, Glüherei und verschiedene Werkstätten, 45 elektrische Krane, 1 Normalspurgleisanlage mit 3 Lokomotiven, 1 Schmalspuranlage mit 3 Lokomotiven.

Dem Werk unterstellt ist das Elektrostahlwerk in Grevenbrück, Kr. Olpe i. W., Reg.-Bez. Arnsberg, Eisenbahnstation Grevenbrück.

Dieses letztere Werk besitzt 1 Martinstahlwerk mit 2 Öfen, 1 Elektroofen, 1 Gaserzeugeranlage, 1 elektrische Zentrale, elektrische Lauf- und Chargierkrane, 1 Normalspurgleisanlage usw.

Leiter der Abt. Grillo Funke: Dir. Wilhelm Koehn und Bürochef Franke.

Zeche Königin Elisabeth.

Schachtanlagen: Wilhelm, Emil, Friedrich-Joachim, Hubert.

Verkehrsangaben: B.-R. u. K. d. B.-Ger.: Essen II; P. u. T. St.: Essen; Gem.: Frillendorf, Schonnebeck und Kray; Bergr.: Stoppenberg; Kr.: Essen Land; Reg.-Bez.: Düsseldorf; Bahnanschluß für Wilhelm und Emil in Katernberg Nord, für Friedrich-Joachim und Hubert in Kray Nord.

Zeche Unser Fritz.

Verkehrsangaben: B.-R. u. K. d. B.-Ger.: Gelsenkirchen; P. u. T. St.: Wanne; Gem.: Wanne und Gelsenkirchen; A.: Wanne; Kr. Gelsenkirchen; Reg.-Bez. Arnsberg; Bahnanschluß: Stationen Wanne und Gelsenkirchen-Bismarck.

Mannstaedtwerke Aktiengesellschaft

(Fassoneisenwalzwerk L. Mannstaedt & Cie., A.-G.).

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Troisdorf bei Köln.

Verkehrsangaben: Lage: Troisdorf; Post: Troisdorf; T. A.: Mannstaedtwerke; Fspr.: A. Siegburg Nr. 31, 36, 40, 41, 53, 80, 81, 82, 83, Konsum Nr. 66, Kasino Nr. 45; Eisenbahn: Troisdorf-Köln-Gießen, Troisdorf-Fr.-Wilh.-Hütte-Niederlahnstein; elektr. Bahn: Zündorf-Siegburg, Siegburg-Bonn; A.Ger.: Siegburg; L. Ger.: Bonn; O. L. Ger.: Köln; B. K.: G. K. Köln, A. Schaaffhausenscher Bankverein A.-G., Köln; Ps. K.: Köln Nr. 2924; Hütten- und Walzwerks-Berufsgenossenschaft, Essen; Gew. Insp. Siegburg; Bahnanschluß: Friedrich-Wilhelms-Hütte.

Vertreter des Eigentümers: Vorstand.

Vorstand: Carl Mannstaedt, Ludw. Mannstaedt und Stellv. Edwin Werzner.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Dr.-Ing. Peter Klöckner, Duisburg; Stellv. Geh. Komm.-Rat Dr. Louis Hagen; Bank-Dir. Dr. jur. Georg Solmssen, Köln; Dir. Carl Sievers, Düsseldorf; Rechtsanwalt Dr. Rud. Heimsoeth, Köln; Florian Klöckner, M. d. R., Löttringhausen.

Entwicklung: Die am 4. Februar 1897 mit einem Kapital von 1½ Mill. Mk. gegründete Aktiengesellschaft übernahm für den Wert von 1 811 452 Mk., unter denen sich für 1 061 452 Mk. Gläubiger usw. befanden, auf Grund der Bilanz vom 30. Juli 1896 das gesamte Grund- und Fabrikeigentum der Kommandit-Gesellschaft Façoneisen-Walzwerke L. Mannstaedt & Cie. in Kalk bei Köln. In den folgenden Jahren wurden für Neuanlagen und Grunderwerb erhebliche Beträge aufgewendet. Als aber zu Anfang 1911 immer deutlichere Anzeichen hervortraten, die die Gesellschaft für einen allmählichen Rückgang der Ergebnisse des Werks als reinen Walzwerks befürchten ließen, führte sie es dem gemischten Betriebe entgegen, indem sie unter Ausschluß der Liquidation das gesamte Eigentum der Sieg-Rheinischen Hütten A.G. in Troisdorf mit Wirkung ab 1. Juli 1910, gemäß dem Beschluß der außerordentlichen Generalversammlungen beider Gesellschaften vom 1. Mai 1911 erwarb. Für die Verschmelzung der Friedrich-Wilhelms-Hütte mit der Gesellschaft war im besonderen maßgebend, daß die Hütte über räumlich sehr ausgedehnte Anlagen verfügte und bezüglich der Frachtgrundlagen günstig zu Kalk, dem früheren Sitz des „Façoneisen-Walzwerks L. Mannstaedt & Cie.", gelegen war, während die Betriebswerkstätten von Mannstaedt infolge der stetig zunehmenden Ausdehnung der Gesellschaft sich immer mehr als zu klein erwiesen. Als weiterer Vorteil der Verschmelzung erschien die erwartete Verbilligung der Gesamtgestehungskosten durch die Ausnutzung der Hochofengase der Hüttenanlagen von „Sieg-Rhein".

Sogleich nach Vollzug der Verschmelzung der „Sieg-Rheinischen Hütten-A.-G." begann die „Façoneisen-Walzwerk L. Mannstaedt & Cie., A.-G.", ihr eigenes Werk in Köln-Kalk in moderner Ausgestaltung und unter Erweiterung der verschiedenen Anlagen nach Friedrich-Wilhelms-Hütte bei Troisdorf zu verlegen. Den dort vorhandenen

Grundbesitz dehnte die Gesellschaft durch Zukauf weiteren großen Geländes so aus, daß dem neu entstehenden gemischten Betriebe sowie den dort vorhandenen Nebenbetrieben eine bedeutende Ausdehnungsmöglichkeit für die Zukunft verschafft ist. Die auf der Hütte vorhandenen Werkanlagen konnten 1911 durch die im Zusammenhang mit der Verschmelzung bilanzmäßig zu Abschreibungen freigewordenen Beträge bedeutend herabgesetzt werden und stehen nunmehr ihrem verbleibenden industriellen Werte entsprechend zu Buch.

Zur Aufnahme des Kalker Betriebes sind in Troisdorf umfangreiche Neuanlagen vorgenommen worden. Laut Vertrag der Gesellschaft mit der Maschinenbauanstalt Humboldt zu Köln-Kalk vom 19. April 1913 hat Humboldt den Besitz der Gesellschaft an Grundstücken und Gebäuden zu einem Betrage übernommen, der den Buchwert um 123 903 Mk. überstieg. Da die Verlegung der Kalker Werkanlagen aber nicht vor August 1913 beendigt sein konnte, so kam die Gesellschaft erst nach dieser Zeit in die Lage, auf Grund eines regelmäßigen Betriebes wieder unter normalen Verhältnissen zu arbeiten. Da sie überdies über eigene Kohlen und Erze nicht verfügte sowie dem immer schärfer fühlbar werdenden Wettbewerb der großen gemischten Werke ausgesetzt war, so schloß die Gesellschaft mit dem „Lothringer Hüttenverein Aumetz-Friede" auf die Dauer von 12 Jahren, gültig ab 1. Juli 1911, einen Interessengemeinschaftsvertrag ab, der auch während der Bauperiode für die Aktionäre eine angemessene Dividende gewährleistete. Durch diese Interessengemeinschaft gewann „Mannstaedt" zugleich einen Lieferanten für den nach Durchführung des Bauprogramms erheblich vergrößerten Halbzeugbedarf seiner Betriebswerkstätten, die so ausgebaut werden sollten, daß etwa das Doppelte der bisherigen Halbzeugmenge verwalzt werden konnte.

Der Interessengemeinschaftsvertrag, der in der Hauptsache bezweckt, bei beiden Gesellschaften die Geschäftsführung nach einheitlichen Gesichtspunkten zu bewirken, ist in den Generalversammlungen genehmigt worden.

An Neuanlagen von größerer Bedeutung konnten 1920 dem Betriebe übergeben werden: Die Brikettierungsanlage zur Herstellung von Briketten aus Brennstoffrückständen und Braunkohlenstaub, ein Abhitzekessel zur Ausnutzung der Abwässer von Wärmöfen des Walzwerks, der Walzenaustragerost eigener Bauart des Ofens I der Zementfabrik, die neue, verlegte Modellschreinerei und Gelbgießerei, die Vergrößerung der Kaltpresserei der Schraubenfabrik. Weiter wurden 77 Arbeiter- und Beamtenwohnungen in Angriff genommen.

Grundbesitz: Troisdorf rund 118 ha, davon 75,30 ha alter Besitz, 42,7 ha hinzugekommen nach der Verschmelzung.

Kapital: Nom. 10 Mill. Mk. in 8500 Stammaktien je 1000 Mk. und 1500 Vorzugsaktien je 1000 Mk. 1 Aktie = 1 Stimme.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni, Generalversammlung meist von Oktober bis Dezember.

Dividenden: der Stammaktien für 1896/97—1919/20: 12, 15, 20, 35, 0, 0, 6, 10, 8, 15, 20, 11, 8, 12, 8, 8½, 8½, 5½, 0, 8, 9, 0, 0, 9 %.
6% Dividenden-Nachzahlung auf 1 500 000 Mk. Vorzugsaktien für 1918/19.

Umsatz: 1914/15—1919/20: 16 898 591, 27 389 283, 41 319 113, 51 006 077, 56 247 583, 352 005 677 Mk.

Abschreibungen: 1902/03—1919/20: 155 867, 160 930, 174 277, 183 848, 202 259, 212 266, 247 083, 275 207, 368 114, 531 750, 661 459, 1 099 370, 1 287 672, 2 050 395, 4 945 805, 4 845 618, 2 962 370,31, 2 552 986,99 Mk.

Reingewinn: 1918/19: 62 549,23 Mk.; 1919/20: 1 231 392,53 Mk.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse, A. Schaaffhausenscher Bankverein; Köln, Berlin, Bonn, Krefeld, Düsseldorf, Deutsche Bank, Berlin; Nationalbank für Deutschland, Berlin; Bankhaus Deichmann & Co., Köln; Bankhaus A. Levy, Köln; Bankhaus J. H. Stein, Köln; Bankhaus I. Ohligschlaeger, Aachen; Dresdner Bank, Frankfurt a. M.; Internationale Bank in Luxemburg, Luxemburg.

Vereine: Stahlbund, Roheisen-Verband, Beteiligungsziffer 50 000 t. — Schwellenschraubenverband; Laschenschraubenverband; Handelsschraubenvereinigung; Verkaufsvereinigung Rheinisch. Hochofen-Zementwerke.

Arbeiterzahl: 1917/18 2050, 1918/19 2703, 1919/20 3941.
An Löhnen wurden gezahlt 1918/19: 9 238 585,56 Mk., 1919/20: 32 505 734,76 Mk.

Wohlfahrtseinrichtungen: 3 Arbeiter- u. Beamtenkolonien mit etwa 600 Wohnungen.
Es wurden ferner ausgegeben:

	1918/19 Mk.	1919/20 Mk.
Staats- und Gemeindesteuern ..	244 937,67	387 984,61
Berufsgenossenschaftsbeiträge ..	172 959,29	540 000,—
Krankenkassenbeiträge........	86 745,34	242 023,52
Invalidenversicherungsbeiträge .	31 323,73	45 853,21
Angestelltenversicherungsbeiträge	37 535,40	58 544,25
Sonstige gemeinnützige Beiträge	34 357,01	152 222,46
	607 858,44	1 426 628,05

Insgesamt wurde im Jahre 1919/20 für soziale Zwecke der Betrag von 5 028 225,38 Mk. gegen 2 396 750,93 Mk. im Vorjahr ausgegeben. Vergleichsweise wurden für soziale Zwecke verbraucht in den seit Kriegsbeginn verflossenen Jahren:

	Hundertteile des Aktienkapitals
1913/14	1,68
1914/15	2,67
1915/16	4,20
1916/17	8,55
1917/18	18,07
1918/19	23,97
1919/20	50,28

Werkanlagen.

Hochofenanlage:
1 Hochofen,
1 Hochofengasreinigungsanlage.

Walzwerk:
8 Walzenstraßen, sämtlich mit elektrischem Antrieb mit den dazugehörigen Adjustagen und Lagerräumen,
1 Eisenwarenfabrik,
1 Gießerei,
1 Maschinenfabrik,
1 Schrauben- und Mutternfabrik,
1 Zementfabrik,
1 Kalksandsteinfabrik,
1 elektrische Zentrale mit Gasmaschinen und Dieselmotorenbetrieb, in welcher auch die elektrische Energie für die Walzwerke erzeugt wird.

Erzeugnisse: Schweres und leichtes Façoneisen und -stahl, Stanz- und Preßwaren, Schrauben, Muttern, Hochofen- und Stahlwerksarmaturen, Zerkleinerungsmaschinen, Zementfabrikanlagen, Gußstücke, Maschinenguß, Kokillen

---

Märkische Eisengießerei F. W. Friedeberg,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Sitz: Berlin; Werk und Geschäftsleitung in Eberswalde.
Verkehrsangaben: Fspr. Eberswalde Nr. 13, Berlin Zentr. 1107; T. A.: Friedeberg, Eberswalde; Eigener Bahnanschluß, Kleinbahn Eberswalde-Schöpfurth; eigenes Bollwerk im Finowkanal; B. K.: G. K., Commerz- und Privatbank (Depositenkasse Eberswalde), Disconto-Gesellschaft Berlin (Depositenkasse vorm. Meyer Cohn); Ps. K. 690.
Gegründet: 1890, G. m. b. H., eingetragen: 1896.
Direktion: F. W. Friedeberg, Jean Guttsmann.
Prokurist: Heinz P. Guttsmann.
Geschäftsjahr: April bis März.
Kapital: 500 000 Mk.
Betrieb: Röhren- und Rohrformstückgießerei, allgemeine Gießerei.
Arbeiter und Beamte: Etwa 300.

Maschinenfabrik Eßlingen.

Sitz: Eßlingen.
Verkehrsangaben: Briefadresse: Maschinenfabrik Eßlingen in Eßlingen; Fspr.: A. Eßlingen Nr. 68, 323 und 689; A. Stuttgart Nr. 11 005; T. A.: Maschinenfabrik Eßlingenneckar; Ps. K.: Stuttgart Nr. 782; B. K.: G. K.

Kapital: 5 000 000 Mk.

Entwicklung: Die Maschinenfabrik Eßlingen wurde im Jahre 1846 von Emil Keßler gegründet. Mit ihr vereinigt wurden: Im Jahre 1881 die Firma Gebrüder Decker & Co., Maschinenfabrik in Cannstatt, 1863 von Ferdinand und Christoph Decker gegründet. Im Jahre 1887 die Elektrotechnische Fabrik Cannstatt A.-G., an deren Gründung (1884) die Maschinenfabrik Eßlingen beteiligt war. Aus derselben ging die Abteilung Elektrotechnik hervor. Im Jahre 1902 die in Stuttgart-Berg 1852 gegründete Maschinenfabrik und Gießerei G. Kuhn. Im Jahre 1887 wurde eine Zweigniederlassung in Italien, die Costruzioni Meccaniche Saronno errichtet.

Ferner hat sich die Maschinenfabrik Eßlingen zum Bau und Betrieb von durch sie selbst erstellten Elektrizitätswerken in Eßlingen, Urach, Freudenstadt, Tuttlingen, Metzingen, Böblingen, Schwäb.-Gmünd, Ravensburg die Württembergische Gesellschaft für Elektrizitätswerke A.-G. in Eßlingen angegliedert.

In den Jahren 1911 bis 13 erfolgte die Zusammenlegung der Eßlinger und der Kuhnschen Fabrik sowie eines Teils der Cannstatter Fabrik in einem neuerstellten Werk in Mettingen bei Eßlingen.

Die Maschinenfabrik Eßlingen besitzt nunmehr folgende

Betriebe:

Werk Mettingen.

Eisenbahnmaterial, allgemeiner Maschinenbau, Kesselbau, Eisenkonstruktionen, Gießerei.

Die Gießerei wurde 1912/13 errichtet. Grundfläche 24 000 qm, davon überbaut 12 600 qm, außer Modellschuppen und Modellschreinerei.

6 Kupolöfen von 500—5000 kg stündlicher Schmelzleistung. Elektr. angetr. Kräne zur Beförderung der Gußstücke bis zu 50 000 kg.

Erzeugnisse: Qualitätsguß, außer dem gesamten Maschinenguß Spezialzylinderguß, Automobilguß, Klavierplatten, Roststäbe usw.

Die Metallgießerei liefert Rot-, Gelb- und Aluminiumguß sowie Weißmetall.

Werk Cannstatt.

Elektrotechnik.

Gießerei Zuffenhausen.

Roststäbe, Feuerungsguß.

Beamte und Arbeiter: Etwa 4500.

Gesamterzeugnisse: Lokomotiven, Zahnstangen, Dampfstraßenwalzen, Eisenbahnwagen, Straßenbahnwagen, Seilbahnen für Personenbeförderung, Eisenbahnsicherungen. Dampfmaschinen, Ölmaschinen, Gasmaschinen, Kühl- und Gefrieranlagen, Kolbenpumpen, Kreiselpumpen, Luft- und Gaskompressoren, Saugluft-Entstaubungsanlagen, Dampfkessel. Blecharbeiten, Wasserreinigungsanlagen, Heizungs- und Lüftungsanlagen, Blechkantenfräsmaschinen.

Brücken- und Hochbauten, Hebezeuge, Schiebebühnen, Drehscheiben. Grauguß, Spezialguß, Automobilguß, Klavierplatten, Roststäbe, Metallguß.

Dynamomaschinen, Elektromotoren, Transformatoren, elektrische Installationen, Elektrizitätswerke, Bierdruckregler.

Maschinenfabrik und Eisengießerei Saaler Aktiengesellschaft

in Teningen bei Emmendingen in Baden.

Verkehrsangaben: Fspr.: A. Emmendingen Nr. 12; T. A.: Saaler, Teningen; B. K.: Filiale der Rheinischen Creditbank, Freiburg i. Br.; Ps. K.: Karlsruhe Nr. 3584; Wagenladungen und Stückgüter: Anschlußgleis Köndringen.

Direktion: Ernst Saaler.

Prokurist: A. Treplin.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. Eugen Meyer, Freiburg; stellv. Dir. Karl Kromer, Basel; Carl Bauer, Flehingen, Rechtsanw. Dr. Wallot, Darmstadt, Dr. Leonhard, Weinheim.

Zweck: Fortbetrieb der Eisengießerei, Maschinen- und Armaturenfabrik von C. Saaler in Teningen. 1904 Errichtung eines neuen Röhrenwerks und einer Verzinkerei. 1905/07 weitere Vergrößerung der Anlagen.

Entwicklung: Die Gesellschaft wurde 1903 gegründet und übernahm die Eisengießerei, Maschinen- und Armaturenfabrik von C. Saaler in Teningen. 1904 wurden ein neues Röhrenwerk und eine Verzinkerei errichtet, und 1905—1907 folgten weitere Vergrößerungen der Anlagen.

Kapital: 603 000 Mk. in 603 Aktien je 1000 Mk. Urspr. 430 000 Mk. Die G.-V. vom 29. Dezember 1903 beschloß Erhöhung um 135 000 Mk. in 135 Aktien mit Div.-Ber. ab 1. Februar 1904, zu pari plus 30 Mk. für Kosten; nochmals erhöht lt. G.-V. vom 20. März 1907 um 185 000 Mk. (auf 750 000 Mk., in 185 Aktien mit Div.-Ber. ab 1. Januar 1907, begeben an die alten Aktionäre zu 107,50%) anderweitig zu 115%. Auf jede Aktie entfielen 24,50 Mk. Kosten. Die G.-V. vom 11. April 1917 bzw. 20. April 1918 beschlossen, 147 im Besitz der Ges. befindliche Aktien einzuziehen. A.-K. jetzt 603 000 Mk.

Anleihe: 275 000 Mk. in 4½% Oblig. je 500 Mk., rückzahlbar zu 103%. Tilg. ab 1908 durch jährl. Verlos. im April auf 1. 8. Zahlst.: Freiburg: Rhein. Creditbank und deren sonst. Niederl. Im Umlauf Ende 1918 192 515 Mk., davon im eigenen Besitz 89 000 Mk. Dieser Rest gekündigt zum 1. Februar 1919.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr; bis 1905 1. 8. bis 31. 7.

Generalversammlung: Im ersten Geschäftshalbjahr.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 Stimme.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Freiburg: Rhein. Creditbank; Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, Emmendingen.

Werkanlagen.

Abt. I: Maschinenfabrik,
„ II: Gießerei,
„ III: Rohrwerk,
„ IV: Verzinkerei.

Erzeugnisse: Theisens Patent-Gaswascher, Rindenschneider und Lohbrühpumpen für die Leder- und Gerbstoffindustrie, landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Futterschneidmaschinen, Obst- und Traubenpressen, Transmissionen, Eisenkonstruktionen, schmiedeeiserne Behälter.

Berufsgenossenschaft und Vereine: Süddeutsche Eisen- und Stahlberufsgenossenschaft, Mainz, Verein Deutscher Maschinenbauanstalten, Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 3

Maschinenfabrik u. Hartgußwerk A. Harwig,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Verkehrsangaben: Ort: Gera (R.), Schülerstraße 22; Geschäftszeit: ½8—4 Uhr; Besuchszeit: 9—12, 3—4 Uhr; Fspr.: Nr. 29; T. A.: Harwig, Gerareuß; B. K.: Allg. Dt. Creditanstalt, Fil. Gera; Bahnstation: Gera-(R.), Güter: Gera-Debschwitz.

Prokurist: Hans Kühn.

Fabrikation: Eisenbahn-Sicherungsanlagen, Grauguß und Hartguß.

Mathildenhütte, Actiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb.

Sitz: Bad Harzburg.

Gegründet: 29. September 1880.

Vorstand: Hüttendirektor Carl Birnbaum, Stellvertr. Dir. Rud. Bingel.

Aufsichtsrat: Vors. Konsul J. L. Kruft, Bad Oeynhausen; stellvertr. Vors. Komm.-Rat R. Effertz, Hannover-Kleefeld; Mitgl. Komm.-Rat Gustav Stähr, Hamburg; Bankdir. August Hoffmann, Essen.

Verband: Roheisenverband.

Kapital: 1 700 000 Mk.

Dividende: 1918 10%, 1919 20%, 1920 25%.

Abschreibungen: 1918 100 239 Mk., 1919 85 739 Mk., 1920 459 816 Mk.

Reingewinn: 1918 408 165 Mk., 1919 559 148 Mk., 1920 3 221 288 Mk.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.
Grundbesitz: Etwa 112 ha, es entfallen davon auf Mathildenhütte 34 ha, auf Grube Friederika 53 ha.
Arbeiter: Etwa 400.

Werkanlagen.

Mathildenhütte: 1 großer und 2 kleine Hochöfen mit den dazugehörigen Gebläsemaschinen und Kesselanlagen, Schlosserei, Schmiede und Schreinerei.

Betriebsverhältnisse: Die erforderlichen Eisenerze werden auf der Grube Friederika bei Harzburg, Grube Hansa bei Harlingerode und Grube Flußschacht (Flußspat) gewonnen. Ferner werden noch fremde Erze verschmolzen. In zwei zur Hütte gehörigen Brüchen wird der Kalkstein gewonnen. Die Hochofenschlacke wird zum größten Teil granuliert und gelangt zur Steinfabrik, der Rest wird verkauft.

Der bis zum 3. Januar 1918 allein noch in Betrieb befindliche Hochofen Nr. II konnte am 26. April 1918 wieder angeblasen werden.

Verschmolzen wurden im Jahre:

	1917	1918	1919	1920
Friederika-Erz	—	31 088 t	50 394 t	52 390 t
Hansa-Erz	—	6 866 t	11 095 t	11 543 t
zus.	66 697 t	37 954 t	61 489 t	63 933 t
Stahlspäne	—	3 284 t	978 t	—
Kalksteine	—	2 504 t	4 008 t	4 714 t

Erzeugnisse: Roheisen: 1917 = 23 513 t
1918 = 14 104 t in 8 Betriebsmonaten
1919 = 18 518 t
1920 = 18 471 t
Schlackensteine.

Versand an Roheisen 1918 10 240 t, 1919 17 088 t, 1920 19 365 t.

Mayweg & Co.

Inhaber: Carl Rademacher.
Sitz: Letmathe.
Verkehrsangaben: Fspr.: Nr. 507 A. Hohenlimburg; Ps. K.: Köln Nr. 6641; B. K.: Barmer Bank-Verein, Hohenlimburg; Büro: Letmathe, Bahnhofstraße 6; Eisenbahnanschluß: Nachrodt.
Gegründet: 1912.
Erzeugnisse: Blankgezogene Flacheisen und Flachstähle, Profile in Stahl und Eisen. Bis zur Errichtung der neuen Fabrik werden die Erzeugnisse bei einem befreundeten Werk hergestellt.

Meier & Weichelt, Eisen- und Stahlwerk,

Leipzig-Lindenau.

Eigentümer und Sitz: Geheimer Kommerzienrat Carl Weichelt, Kommerzienrat Emil Vogel, Ingenieur Kurt Weichelt. — Sitz der Hauptverwaltung: Leipzig-Lindenau. — Werke in Leipzig-Lindenau (Stammfabrik) und Großzschocher bei Leipzig.
Verkehrsangaben: Fspr.: Werk Lindenau: A. Leipzig Nr. 41 810 bis 41 814, **Sammelnummer 44 301,** nach Geschäftsschluß 41 810; Werk Großzschocher: A. Leipzig Nr. 41 700 bis 41 708, **Sammelnummer 44 201,** nach Geschäftsschluß 41 700; **Anruf nur unter Sammelnummer;** Geschäftszeit: 8—4, Sonnabends 8—1 Uhr; T.-A.: Weicheisen; B. K.: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Leipzig; Ps. K.: Leipzig Nr. 353.
Geschäftsjahr: 1. Mai bis 30. April.
Werkangehörige: Rund 2500.
Wohlfahrtseinrichtungen: Kranken- und Begräbnis-Unterstützungskasse; ständige Wohlfahrtspflege für Krankheits- und Notfälle; Schrebergartenkolonie; Freilandanlagen.
Entwicklung: Gründungsjahr 1874.

Anlagen.

In Lindenau: Graugießerei, Eisenwarenfabrik.
In Großzschocher: Tempergießerei, Stahlgießerei, neue Graugießerei, Kettenfabrik (Ewarts- und Stahlbolzenketten), mechanische Bearbeitungswerkstätten, Handelsabteilung, chemisches Laboratorium und physikalische und metallographische Prüfungsanstalt.

Erzeugnisse: Grauguß jeder Art aus Kupol- und Tiegelöfen für alle Industriezweige und für die verschiedensten Verwendungszwecke; Temperguß und Stahlformguß aus Siemens-Martin-Öfen und Tiegelöfen für Maschinenfabriken, Waggonfabriken, Berg- und Hüttenwerke, die Hartzerkleinerungsindustrie usw.; Ewarts- und Stahlbolzenketten, Kettenräder, Elevatorbecher, eiserne Förderbänder; Handelsgußwaren, insbesondere Werkzeuge und Bedarfsgegenstände zur Ausrüstung von Werkstätten, wie Schraubstöcke aller Art, Schleifsteintröge, Werkzeugschränke und -ständer usw., zerlegbare Eisenregale, Taukloben, Schiffsladeblöcke usw., Transmissionsteile, Riemenscheiben, Stufenscheiben usw. — Besondere Einrichtungen für Massenfertigung.

Metallwarenfabrik Fr. Uebemann G. m. b. H., Poulheim bei Köln.

Verkehrsangaben: Fspr.: A. Stommeln Nr. 40; T. A.: Uebemann; Bahnstation: Poulheim bei Köln; B. K.: Barmer Bank-Verein, Hinsberg, Fischer & Co. in Köln und Hohenlimburg, Dresdner Bank, Köln.
Gründungsjahr: 1915 durch Übernahme der früheren Firma Metallwarenfabrik F. Bergfeld & Co. G. m. b. H. in Poulheim.
Geschäftsführer: Hugo Rosendahl in Poulheim.
Prokurist: Fr. Uebemann jr. in Poulheim.
Fabrikation: Abteilung 1: Kaltwalzwerk; Spezialität kaltgewalzte Präzisionsbänder in allen Breiten, Stärken und Qualitäten.
Abteilung 2: Rohrzieherei; Spezialität kaltgezogene Rohre in den Abmessungen von 6—40 mm Durchmesser.
Abteilung 3: Metallwarenfabrik; Spezialität Fahrradteile, wie Fahrrad- und Motorradpedale, Rollschuhe in allen Systemen, gepreßte und gestanzte Massenartikel.

Metallzieherei, A.-G., Köln-Ehrenfeld.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Köln-Ehrenfeld, Lichtstraße 30.
Verkehrsangaben: Fspr.: A 3631; T. A.: Metallzieherei; Ps. K.: Köln Nr. 8691; B. K.: A. Schaaffhausenscher Bankverein, A.-G., Köln.
Gegründet: 1906.
Vorstand: Bernh. Werner.
Prokurist: Ludwig Voosen.
Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Dir. Th. Müller, Gen.-Dir. P. Boehm, Dir. Dr. Deubert, Neunkirchen; Dir. Raabe, Homburg, Pfalz; Rechtsanwalt Dr. Dicken, Bankier Adolf Hanau, Düsseldorf; Dir. E. Baldus, Barmen.
Geschäftsjahr: 1. September bis 31. August.
Kapital: 720 000 Mk.
Anleihen: 250 000 Mk. Hypothekenanleihen.
Entwicklung und Zweck: Mit der Gründung wurde die Firma Eugen Julius Post in Köln-Ehrenfeld zu 400 000 Mk. übernommen. Vorgesehen sind die Herstellung und der Vertrieb von Stahl-, Eisen- und Metallwaren und Maschinen jeder Art sowie der Betrieb aller Zweige der Metallindustrie. Das ursprüngliche Aktienkapital von 600 000 Mk. ist nach einer Reihe von Kapitalwandlungen im August 1918 von 500 000 Mk. um 220 000 Mk. erhöht worden.

Werkanlagen.

Kaltwalzerei, Stangen- und Profilzieherei, Schweißanlage.

Erzeugnisse: Normale Autofelgen, abnehmbare Autofelgen für Holz- und Drahtspeichenräder, Aeroplanfelgen, Fahrradfelgen und Schutzbleche in jeder Ausführung, Profilzieherei, blankgezogenes Material zur Schraubenanfertigung, Blechprofilleisten, kaltgewalztes Bandeisen.



Milowicer Eisenwerk in Friedenshütte,

Beuthen (O.-S.), in Liquidation.

Gegründet: 1883.

Direktion: Wilh. Esser, Liquidator, Breslau 13.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Konsul Eugen Landau, Berlin; Stellvertr. Bank-Dir. Otto Schweitzer, Hugo von Boltenstern, Breslau; Komm.-Rat. Georg Meyer, Warschau; Bank-Dir. Curt Sobernheim, Komm.-Rat R. Dyhrenfurt, Berlin; Ober-Dir. Oskar Vogt, Schwientochlowitz.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Kapital: 5 000 000 Mark.

Neunkircher Eisenwerk, Aktiengesellschaft, vormals Gebrüder Stumm.

Eigentümer und Sitz: Neunkircher Eisenwerk, Aktiengesellschaft, vormals Gebrüder Stumm, Neunkirchen (Saar).

Verkehrsangaben: Fspr.: Nr. 11; T. A.: Eisenwerk Neunkirchensaar.

Vertreter des Eigentümers (Vorstand d. A.-G.): 1. General-Dir. Paul Keim, Metz; 2. General-Dir. Theodor Müller, Neunkirchen; 3. General-Dir. Paul Boehm, Neunkirchen.

Kapital: Das Aktienkapital beträgt 20 000 000 Mk.

Arbeiterzahl: Rund 6000.

Werkanlagen.

1. Neunkircher Eisenwerk.

a) Koksanlage: 2 Gruppen mit 100 gewöhnlichen Öfen, 7 Gruppen mit 277 Otto-Öfen mit Gewinnung von Teer und Ammoniak. 1 Kohlenwäsche für 60 t Rohkohle stündlich mit 600 PS Betriebskraft, 1 desgl. für 70 t mit 600 PS, 1 Anlage zur Gewinnung von Benzol.

b) Hochofenanlage: 6 Hochöfen mit je 175 t täglicher Erzeugung, 15 Cowper-Winderhitzer, 1 Dampfgebläsemaschine mit 500 PS, 5 Gichtgasgebläsemaschinen mit 5400 PS, 1 Gichtstaub-Brikettfabrik.

c) Stahlwerk: Thomas-Anlage mit 4 Konvertern zu 25 t Einsatz mit 70—80 Sätzen in 24 St. etwa 50 % Roheisen flüssig von den Hochöfen, 3 Kupolöfen von je 10 m Höhe mit Schrägaufzug und mechanischer Begichtung, 2 Konverter-Gebläsemaschinen, Kupolofengebläsemaschinen, 5 Pumpmaschinen mit 3 Akkumulatoren für 30 Atm., 2 Roheisenmischer je für 200 t; 1 elektrisch betriebenes Rateaugebläse, 2 Spiegelöfen, 1 Elektrostahlofen zu 12 t, 2 Siemens-Martin-Öfen zu je 35 t, 1 Elektroofen, System Keller, zum Einschmelzen von Ferromangan, 1 basische Steinfabrik mit Teerdestillation, Schlackenmühle mit 5 Kugelmühlen, 2 Rohrmühlen und vollkommener Entstäubung.

d) Walzwerke: 16 mit Gas geheizte Tiefofen und 32 ungeheizte, 12 Wärme- und Schweißöfen, hiervon 7 Gas-Regenerativ- und 1 Rekuperativofen, Generatoren, 15 Walzenstraßen, von denen 2 Blockstraßen und eine Knüppelstraße Dw = 1100 mit 3 Reversier-Zwillingsverbundmaschinen D = 1000/1500, H = 1300; 1 große Trägerstraße Dw = 900 mit 1 Reversier-Zwillingsverbundmaschine; 1 Universaleisenstraße mit 1 Reversier-Drillingsmaschine D = 1100, H = 1200, n = 90; 1 Triostraße für Träger, Schienen und Schwellen Dw = 750, D = 1250, n = 80, 1 desgl. Dw = 650, D = 950, H = 1300, n = 90; 1 desgl. Dw = 600, D = 1000, H = 1100; 8 Straßen für Handelseisen, 1 Drahtstraße, Adjustierungen für Träger, Schienen, Schwellen, Laschen usw. Erzeugung 500 000 t Stahlfabrikate jährlich.

e) Gießerei: 2 Kupolöfen, 2 Flammöfen, 1 Martinofen, 4 Tiegelöfen, nur für eigenen Bedarf.

f) Gesamtangaben: 103 feststehende Dampfkessel von zusammen 8234 qm Heizfläche, 121 Dampfmaschinen mit zusammen 32 000 PS Leistungsfähigkeit, 14 vollspurige und 29 schmalspurige Lokomotiven, 10 Dampfhämmer mit 12 000 kg Fallgewicht, 13 Gaskraftmaschinen mit 21 600 PS.

Erzeugnisse: Walzwerksprodukte, Thomasmehl, Ammoniak, Benzol, Teer.

2. Dahlhausen-Bielefeld
(früher Vereinigte Preß- und Hammerwerke A.-G.).

Sitz: Dahlhausen (Ruhr).

Verkehrsangaben: Fspr.: A. Hattingen Nr. 55, 60 und 89; B. K.: G. K.; Ps. K.: Köln Nr. 12 601; Reg.-Bez. Arnsberg; Kr. u. A. Ger. Hattingen; L. Ger.: Essen; Handelskammer Bochum; Eisenbahnstrecke: Steele—Hagen, Hattingen—Mülheim; Kleinbahn Dahlhausen—Bochum; P. u. T. St.: Hattingen.

Gegründet: 28. April 1900, eingetragen 6. Juli 1900.

Direktion: Hugo Bungardt.

Prokuristen: C. Wirtz, A. Troitsch, W. Cloes.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Th. Müller, stellv. Vors.: Gen.-Dir. Böhm, Direktor Dr. Deubert, sämtlich in Neunkirchen an der Saar; Gen.-Dir. Haarmann in Brambauer; Bankdir. Dietrich Becker in Essen; Dr. Ernst Fleck und Bankier John Spiegelberg, Hannover.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni.

Grundbesitz: 9 ha 70 a 1 qm.

Kapital: 2 000 000 Mk. in Aktien je 1000 Mk.

Anleihen: 1 200 000 Mk. Hypothekenanleihe von 1912 und 34 200 Mk. Hypothek auf Arbeiter- und Beamtenwohnhäuser.

Entwicklung und Zweck: Herstellung, Verarbeitung und Verwertung von Stahl, Stahlfabrikaten, Eisen, Eisenfabrikaten. Die Werke wurden von der Firma Gebr. Stumm G. m. b. H., in Neunkirchen a. d. Saar erworben.

Werkanlagen.

1. Dahlhausen (Ruhr).
2. Brackwede bei Bielefeld.

Neuwalzwerk Actiengesellschaft.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Bösperde i. W.

Verkehrsangaben: Gem.: Holzen; Reg.-Bez.: Arnsberg; Kr.: Iserlohn; A. Ger.: Menden; L. Ger.: Hagen; Handelskammer: Iserlohn; P. u. T. St.: Bösperde; Fspr.: A. Menden Nr. 10 und 36; Ps. K. Köln Nr. 8223.

Aufsichtsrat: Komm.-Rat Ernst Schweckendieck, Dortmund; Stellvertr.: Komm.-Rat Otto Auer, Stephan Möllmann, Herm. Kissing, Iserlohn; Bankdir. P. Brandi, Essen.

Direktor: Guido Erves.

Prokurist: Karl Brinkmann.

Gegründet: 1896.

Aktienkapital: 3 000 000 Mk.

Geschäftsjahr: Juli bis Juni.

Werkeinrichtung: 1 Dampfturbine, 1000 PS, 3 Dampfmaschinen, 550 PS, 2 Wasserturbinen mit 400 PS, 60 Drehstrommotoren von ½ bis 250 PS. Ein Reserveanschluß an das Westfälische Verbands-Elektrizitätswerk in Krukel besteht seit 1912.

Erzeugnisse: Kupfer-, Messing-, Tombak-, Phosphorbronze und ähnliche Legierungen in Blechen und Drähten, ferner Eisendraht und Eisendrahtfabrikate.

Niederdreisbacherhütte G. m. b. H.

Sitz: Niederdreisbach.

Verkehrsangaben: Fspr.: Betzdorf Nr. 49; Bahnstation Niederdreisbach.

Inhaber: Possehl, Eisen- und Stahl, G. m. b. H.

Prokurist: Dr.-Ing. Thaler.

Betriebe: Hochofenwerk und Eisensteinbergwerke.

Fabrikation von Spezialroheisen.

Niederscheldener Hütte.

Siehe Actien-Gesellschaft Niederscheldener Hütte.



Norddeutsche Hütte,

Aktiengesellschaft.

Sitz: Bremen.

Verkehrsangaben: Lage: Am Industriehafen; Fspr.: A. Bremen Roland Nr. 23—26; T. A.: Nordhütte Bremen; Waggonsendungen: Station Bremen Zollausschluß Industrie- und Handelshafen; Adresse für Stückgüter: Station Oslebshausen.

Direktion: In Oslebshausen, Bez. Bremen; Dir. Dipl.-Berg- und Hütten-Ing. Rich. Hauttmann und Dir. Phil. Tutein.

Prokuristen: Stellv. Dir. R. Schwöbmann, Obering. Carl Krebs, Ing. W. Gurlitt.

Aufsichtsrat: Vors.: Lloyd-Dir. Reg.-Rat a. D. A. Petzet, Bremen; Stellv.: Dr. Albert Sondheimer, Frankfurt a. M.; Mitgl.: Adalb. Korff, Bremen; Leo Wreschner, Frankfurt a. M.; Bankier Dr. August Strube, Gen.-Konsul Georg W. Wätjen, Bremen; Gen.-Dir. Victor Nawatzki, Vegesack; Komm.-Rat Carl Spaeter, Koblenz; Herbert C. Elkan, Hamburg; Gen.-Konsul Fr. Hincke, Bankier J. Fr. Schröder, Bremen.

Entwicklung und Zweck: Die im Jahre 1907 gegründete Firma Norddeutsche Hütte G. m. b. H. wurde 1908 in die jetzige Aktiengesellschaft umgewandelt. Der Zweck der Gesellschaft ist Gewinnung, Verarbeitung und Verwertung von Erzen und Metallen, in der Hauptsache von Eisen, Eisenlegierungen, Stahl und von Eisen- und Stahlfabrikaten und andern Metallverbindungen, ferner Kohlen, Koks, Zement, chem. Produkten, Schlacken- und Ziegelsteinen und andern Urprodukten.

Im März 1911 kam die Kokerei in Betrieb. Der erste Hochofen wurde am 1. April 1911, der zweite am 30. April 1911, der dritte Hochofen Ende 1912 angeblasen. 1912 kam gleichzeitig die Zementfabrik in Betrieb.

Durch eine Ferngasanlage werden die Gemeinden Grohn, Aumund, Lesum, Burg, Burgdamm, Blumenthal, Ritterhude und Scharmbeck mit Leucht-, Heiz- und Kraftgas versorgt, welches von den überschüssigen Koksofengasen entnommen wird. Das Werk wurde auf einem vom Bremer Staat übernommenen Gelände angelegt.

Der Versand der Erzeugnisse geschieht entweder auf dem Bahnwege unter Station Bremen-Zollausschluß oder auf dem Wasserwege, da eine eigene Kaianlage am bremischen Industriehafen besteht.

Kapital: 10 000 000 Mk. zu je 1000 Mk. Aktien und 5 000 000 Mk. 4½ % Anleihe C 103 % rcb.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Vereine: Roheisenverband, D. A. V. V., Benzol-Verband, Cumaronharz-Verband, Nordd.-Cement-Verband.

Werkanlagen:

Hochofenanlage: 3 Hochöfen. Gesamterzeugungsfähigkeit 230 000 t Qualitätsroheisen.

Kokereianlage: 120 Unterbrenner Regenerativöfen nach Dr. C. Otto mit kompletter Nebengewinnungsanlage für Teer, Ammoniak, Rohnaphthalin, Cumaronharz, Benzol usw.

Ferngasanlagen: Nutzgas für die benachbarten Gemeinden.

Zementwerk: Hochofen und Eisenportland-Zement. Schlacken- und Tonziegelei.

Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Aktiengesellschaft.

Hauptverwaltung Gleiwitz, Niedtstraße 4.

Verkehrsangaben: Post Gleiwitz 2 für Brief- und Paketsendungen; Fspr.: A. Gleiwitz Nr. 211—221; T. A.: Oberbedarf Gleiwitz; G. K.: Reichsbankstelle Gleiwitz; Ps. K.: Breslau 549.

Vorstand: a) Ordentliche Mitglieder: Gen.-Dir. Dr. Rudolf Brennecke, Dir. Max Loser, Dir. Dr. Ing. Konrad Malcher, Dir. Wilhelm Niemeyer, Dir. B. Nothmann. b) Stellv. Mitglieder: Bergassessor a. D. Alfred Busch, Dir. Fritz König.

Aufsichtsrat: Vors. Generalkonsul Eugen Landau, Berlin; stellv. Vors. Bankdir. Oskar Schlitter, Berlin. Mitglieder: Bankier Karl Chrambach, Berlin; Reichsminister a. D. Georg Gothein, Berlin; Gerichtsassessor a. D. Kurt Landsberg, Berlin; Bankdir. Moritz Lipp, Breslau; Geh. Baurat Fritz Martiny, Ober-Schreiberhau i. R.; Kom.-Rat Adolf Moser, Berlin; Kom.-Rat Dr. ing. h. c. Otto Niedt, Breslau; Gen.-Dir. Franz Pieler, Ruda (O.-S.); Bankdir. Otto Schweitzer, Breslau; Bankdir. Kurt Sobernheim, Berlin; Bankdir. Dr. Felix Theusner, Breslau; Geh. Reg.-Rat Richard Witting, Berlin; Justizrat Dr. jur. Paul Wittkowsky, Berlin.

Entwicklung: Die Gesellschaft ging hervor aus der in Liquidation getretenen Schlesischen Hütten-, Forst- und Bergbau-Gesellschaft „Minerva", die 1855 aus den Besitztümern des Grafen Andreas Renard in Groß-Strehlitz entstanden war. Der übernommene Besitz einschließlich der sonstigen Rechte wurden mit 6 750 000 Mk., die übernommenen Vorräte und sonstigen Materialien mit etwa 1½ Million Mark bewertet.

Die Gesellschaft hat 1899 mit den aus dem ursprünglichen Eigentum der Minerva und späteren Erwerbungen der Gesellschaft stammenden 390 Kuxen und fünf verschiedenen Gruben nach Austausch von Kuxen anderer Interessen und nach Ankauf der Oberfläche ein konsolidiertes Kohlenfeld, die Friedensgrube, geschaffen, welche 1½ km von der Friedenshütte gelegen ist. Die Aufschlußarbeiten wurden Oktober 1901 vollendet und die Förderung in vollem Umfange aus 2 Schachtanlagen aufgenommen.

1905 trat die Gesellschaft mit den Huldschinskyschen Hüttenwerken in Gleiwitz in Fusion, deren Vermögen als Ganzes unter Ausschluß der Liquidation übernommen wurde.

Die Gesellschaft besitzt Erzbergwerke im In- und Auslande.

Ihren im Jahre 1900 erworbenen Besitz „Rosamundenhütte" nebst Muffelfabrik in Friedenshütte und ihre Anteile an Zinkerzgruben brachten die Gesellschaft 1905 in die Oberschlesische Zinkhütten-A.-G. ein, und sie verpachtete an diese die Blenderöstanstalt Beuthener Hütte.

Für den Absatz der Blechwalzwerke der Friedenshütte und als Ergänzung der Gleiwitzer Röhrenwerke wurde die Aktiengesellschaft Ferrum in Bogutschütz Süd bei Kattowitz der Gesellschaft im Jahre 1911 als Tochtergesellschaft angegliedert. Ferrum stellt als Sonderheit in ihrer Wassergasschweißerei vornehmlich Rohre besonders großer Abmessungen her. (Siehe auch unter A.-G. Ferrum).

Zu gleicher Zeit wurde eine zweite Tochtergesellschaft, die Friedenshütter Feld- und Kleinbahn-Bedarfs-Gesellschaft m. b. H. mit dem Sitz in Berlin für den Vertrieb der Feldbahn-Fabrikate des Zawadzkiwerkes gegründet, welche in allen Gegenden Deutschlands Zweigniederlassungen, Vertretungen und Reparaturwerkstätten unterhält.

Endlich wurden 1916 sämtliche Kommanditanteile der Geschoßfabrik Otto Jachmann in Berlin-Borsigwalde erworben und die Betriebe dieser Firma der Gesellschaft angegliedert.

Weiterhin besizt die Gesellschaft Anteile an der Aktiengesellschaft Sosnowicer Röhrenwerke und Eisenwerke.

Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.

Dividende: 1919 6%, 1920 25%.

Betriebskapital: 96,5 Millionen Mk.

Beamte und Arbeiter: 20 000.

Rohstahlerzeugung: 500 000 t jährlich.

Lieferanten für Oberschlesische Eisenbahnbedarfs-Aktien-Gesellschaft:

Berliner Maschinenbau-Aktiengesellschaft vorm. L. Schwartzkopff, Berlin N 4:
Druckluftgrubenbahnanlage;

Otto Estner, Kühlwerksbau, G. m. b. H., Dortmund:
Dampfspeicheranlage;

Maschinenbau-Aktiengesellschaft Balcke, Bochum:
Kondensationsanlagen, Rückkühlanlagen, Pumpen;

Maschinenbau-Anstalt Humboldt, Köln-Kalk: Sieberei.
Carl Still, Recklinghausen:
Lieferung und Einbau der Einrichtung zur Gewinnung sämtlicher Benzolrohprodukte. Ammoniakwasserverdichtungsanlage;
Voigt & Haeffner A.-G., Frankfurt am Main.

Betriebsanlagen.

a) Friedenshütte:

Bahnstation Morgenroth für Stückgüter, Friedenshütte für Waggonladungen. Fspr.: A. Beuthen Nr. 420 bis 426.

K o k e r e i a n l a g e:
2 Koksanstalten von 280 bzw. 80 Ofenkammern mit Anlagen zur Gewinnung der Nebenprodukte.

H o c h o f e n a n l a g e:
7 Hochöfen mit 15 Winderhitzern, 6 Hochofen-Gebläsemaschinen, elektrische Kraftzentrale mit 6 durch Hochofengichtgas betriebenen Gasmotoren mit Drehstrom-Generatoren von zusammen 12 500 KW, 3 Dampfturbinen von zusammen 8 000 KW.

S t a h l w e r k s a n l a g e:
3 Kupolöfen, 2 Roheisenmischer, 1 Spiegeleisenofen, 5 Konverter, 5 Martinöfen mit Generatoren, 2 Magnetkran-Anlagen, 3 Elektrostahlöfen.

W a l z w e r k s a n l a g e:
1 Blockwalzwerk, 1 Duo-Trägerstrecke,
1 Grobstrecke, 1 Grobblech- und Universaleisenstrecke,
1 Walzwerk für kleinere Profile, Feinblechwalzwerk, Glüherei und Beizerei.

V e r s c h i e d e n e A n l a g e n:
Verladehallen mit elektrischen Laufkränen, 1 Hammerwerk, Klein- und Kugelschmiede, Bandagenwalzwerk, Scheibenräderwalzwerk, Radsatzfabrik, Kalköfen, 67 Dampfkessel von zusammen 3900 qm Heizfläche, 40 Schmalspur- und 9 Normalspur-Lokomotiven.

b) Huldschinskywerke:

Bahnstation: Gleiwitz; Fspr.: A. Gleiwitz Nr. 211 bis 221.
S t a h l w e r k besteht aus 4 Siemens-Martin-Öfen;
S t a h l g i e ß e r e i nebst mechanischer Werkstatt,
P r e ß w e r k für nahtlose Hohlkörper,
B l e c h p r e ß w e r k für Automobilrahmen und Waggonpreßteile,
F i t t i n g s - und F l a n s c h e n f a b r i k,
G i e ß e r e i für Grau-, Tiegel- und Temperguß,
B a n d a g e n w e r k nebst Radsatzfabrik, Grobschmiedepreßwerk mit mechanischen Werkstätten,
R o h r b i e g e r e i, Spezialität Berieselungsrohre und Flanschenrohre.

c) Stahlröhrenwerke Gleiwitz:

Bahnstation: Gleiwitz; Fspr.: A. Gleiwitz Nr. 44, 161, 162.
W a l z w e r k für nahtlose Rohre mit Kaltzieherei,
R o h r w e r k für geschweißte Gasrohre nebst Verzinkerei.

d) Blechwarenfabrik Gleiwitz,

Tarnowitzer Chaussee:

Bahnstation: Gleiwitz; Fspr.: A. Gleiwitz Nr. 225.

Massenfabrikation von Blechpackungen aller Art, mit eigener lithographischer Anstalt, Blechdruckerei, Blechlackiererei, Stanzerei, Presserei, elektrischer Schweißanlage.

e) Zawadzkiwerk:

Bahnstation: Zawadzki; Fspr.: A. Tarnowitz Nr. 11

Bestehend aus:

W a l z w e r k e n, umfassend Grob-, Mittel-, Fein- und Schnellstrecken,
W e r k s t ä t t e n, umfassend:
W a g g o n f a b r i k, Spezialität Selbstentladewagen, Bauart Malcher, Kesselwagen und offene Güterwagen,
G e s e n k s c h m i e d e für Gesenkschmiedestücke jeder Art und Größe, roh und fertig bearbeitet,
W e i c h e n b a u für sämtliche Arten von Weichen und Herzstücken, Normal- u. Schmalspurbahnanschlüssen.

f) Eisengießerei Colonnowska für landwirtschaftlichen und Maschinenguß.

Erzeugnisse: Roheisen, Koks, Ammoniak, Benzol, Teer, Teeröle, Phosphatschlacken.

Thomas-, Siemens-Martin-, Nickel-, Elektrostahl-Blöcke, Brammen, roh und vorgewalzte Platinen, Breiteisen, Knüppel.

Formeisen aller Art bis 550 mm Steghöhe.

Hauptbahn-, Feldbahn- und Grubenschienen, Schwellen, Laschen, Unterlagsplatten, Klemmplatten.

Grobbleche, Riffelbleche, Mittelbleche, Feinbleche, Stanzbleche, Falzbleche, Dynamobleche, Transformatorenbleche und sonstige Spezialbleche.

Universaleisen, Stabeisen, Bandeisen, Winkel-, T- und U-Eisen und sonstiges Profileisen.

Röhren, nahtlose und geschweißte, für alle Verwendungszwecke, Spezialitäten: Rohrmaste, Rohrschlangen, Bohr- und Flanschrohre, kaltgezogene Stahlrohre, Marine-Wasserrohre, Lokomotiv- und Kesselrohre, verzinkte Röhren.

Hochdruck-Rohrleitungen.

Schmiedeeiserne Rohrflanschen.

Nahtlose Flanschen für Gase aller Art, wie Kohlensäure, Wasser- und Sauerstoff.

Nahtlose Hohlkörper.

Automobilrahmen und sonstige Preßteile für den Automobilbau, Kardanröhren.

Beschlagteile für Waggonbau, Buckelbleche, Rund- und Quadratböden, flach und vertieft.

Hammer- und Preßwerkerzeugnisse, wie Eisenbahnachsen, Radreifen, Radscheiben, Radsterne, komplette Radsätze.

Schmiedestücke bis zu den schwersten Gewichten, Wellen, auch hohl gebohrt, für Schiffs- und Maschinenbau, nahtlose Winkel-, Vorschweiß- und Flachringe bis zu 3000 mm Durchmesser, geschmiedete Stahlkugeln.

Grauguß. Spezialitäten: Stahleisen und Hartguß-Roststäbe.

Stahlguß bis zu den schwersten Stücken, roh und bearbeitet.

Temperguß in besonders weicher, schmiedbarer Qualität.

g) Bergwerke:

Steinkohlenbergwerk „Friedensgrube" bei Friedenshütte. Schächte Marie und Anna.

Verkehrsangaben: B.-R. und K. d. B.-Ger. Königshütte; Gem.: Beuthen (O.-S.), Stadtteil Friedenshütte; P. und T. Stat.: Friedenshütte; Fspr.: A. Königshütte (O.-S.). Nr. 63 und 65; Kr. Beuthen, Reg.-Bez. Oppeln; Kleinbahnverbindung nach Morgenroth und Beuthen H.-B.; Eisenbahnanschluß Hauptbahn nach Station Friedenshütte der Bahnlinie Poremba—Friedenshütte u. Schmalspurbahn.

Tochtergesellschaften:

Aktien-Gesellschaft Ferrum in Zawodzie bei Kattowitz.

Betrieb: Wassergas-Röhrenschweißwerk, Kesselschmiede, Apparatebau, Stahlformgießerei.

Erzeugnisse: Fabrikation von Lastwagenachsen, Schrauben, Muttern, Nieten.

(Siehe auch unter Aktiengesellschaft Ferrum.)

Otto Jachmann, Berlin-Borsigwalde.

Betrieb: Eisen- und Metallgießerei, Hydraulisches Preßwerk, Schmiede und Schraubenfabrik, Stahlgießerei.

Friedenshütter- Feld- und Kleinbahnbedarfs-Gesellschaft, m. b. H., Berlin W 35, Am Karlsbad 16.

Erzeugnisse: Schienen, fertige Gleise, Weichen, Drehscheiben, Schiebebühnen, Karrdielen, Muldenkipper, Plateauwagen, Ziegel-Etagewagen, Schiebkarren, Aufzugsanlagen, Lokomotiven, Bagger, Förderwagen, Selbstentlader, alle Arten Güter- und Spezialwagen.

Oberschlesische Eisen-Industrie-Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Gleiwitz.

Verkehrsangaben: Abtlg. Eisen: G. K.; T. A.: Eisenindustrie Gleiwitz; Fspr.: Nr. 19, 141, 142, 148, 149, 150, 151, 152; Ps. K.: Breslau Nr. 430; Eisenbahn- und Poststation: Gleiwitz (O.-S.); Reg.-Bez. Oppeln; A. u. L. Ger. Gleiwitz.

Vorstand: Dr.-Ing. V. Zuckerkandl, Berlin-Grunewald; S. Winkler, Berlin; G. Naumann, M. Bethke, Dr. R. Freund, F. Schruff, Gleiwitz; E. Tittler, Hermsdorf, Bez. Breslau; H. Schweisfurth, O. Lubowski, Berlin.

Aufsichtsrat: Geh. Kom.-Rat Oskar Caro, Hirschberg in Schles., Vors.; Karl Fürstenberg, Geschäftsinhaber der Berliner Handelsgesellschaft, Berlin, Stellv. Sonstige Mitglieder: Bankier Siegfried Baer (Schlesinger-Trier & Co.), Berlin; Robert Caro, Hamburg; Bankdir. Moritz Lipp, Breslau; Dr. Hjalmar Schacht (Nationalbank für Deutschland), Berlin; Hans Fürstenberg, Berlin; Geh. Kom.-Rat Dr. Louis Ravené (Deutscher Eisenhandel), Berlin; Bankdir. Herbert M. Gutmann (Dresdner Bank), Berlin; Dir. Dr. Felix Theusner (Schles. Bankverein), Breslau.

Prokuristen: H. Seddig, G. Milse, H. Heckmann, Emil Nowak, E. Wittig, Hans Bügel, Karl Wandrey, Gust. Schamidatus, Jul. Jagsch, Ernst Graeve, L. Souheur, Herm. Flössel, Rich. Krzechki, Friedr. Härtel, Arthur Schlesinger, Dir. Wald. Ulbert, Curt Christoph, Walther Böhme, Edm. Rauhut, Dr. Karl Jürgens, Alfred Persyn, Ernst Blome, Dr. R. Tittler, A. Dickehage, W. Schmidt, P. Lachetta, P. Winkler, L. Turnowsky.

Gegründet: 1887.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Aktienkapital: 75 000 000 Mk.

Grundbesitz: Etwa 790 ha.

Entwicklung: Eintragung erfolgte am 9. Juli 1887. Das Aktienkapital betrug ursprünglich 8 Millionen in Stücken zu 1000 Mk., die an die Gründer für ihre Einlagen, und zwar das Hochofenwerk Julienhütte, Eisenwerk Herminenhütte, Eisenwerk Baildonhütte und Grundstück Nr. 32 Laband mit allen Gebäuden, Maschinen usw., begeben wurden. Im Jahre 1889 übernahm die Gesellschaft das gesamte Besitztum der 1887 gegründeten Oberschlesischen Drahtindustrie zu Gleiwitz und 1912 die Königshulder Stahl- und Eisenwarenfabrik A.-G. in Königshuld, deren Aktienkapital von 600 000 Mk. schon 1908 fast im ganzen Umfange erworben worden war.

Die Oberschlesische Eisenindustrie A.-G. verschmolz sich 1920 mit der Eisenhütte Silesia A.-G. in Paruschowitz (O.-S.) und ist an der Gesellschaft der Metallfabriken B. Hantke in Warschau und der Russischen Eisenindustrie A.-G., Sitz Gleiwitz, beteiligt. Mit dem Ingenieur August Riebe hat die Gesellschaft 1909 die Riebe-Kugellager- und Werkzeugfabrik G. m. b. H. in Weißensee bei Berlin gegründet, die 1919 in Liquidation trat und 1920 verkauft wurde.

Im Juli 1920 sicherte sich die Oberschlesische Eisen-Industrie A.-G. durch einen Vertrag mit den Beteiligten der Gewerkschaft Steinkohlenwerk Vereinigte Glückhilf-Friedenshoffnung zu Nieder-Hermsdorf, Bezirk Breslau, das Nießbrauchsrecht und die Anwartschaft auf den Erwerb der Kuxe dieser Gewerkschaft; bis auf einen geringen Teil haben sich alle Kuxenbesitzer diesem Abkommen angeschlossen.

Besitz:

1. Hochofenwerk Julienhütte in Bobrek (O.-S.).

Betriebsdirektion: Hüttendirektoren Eichler und Tramer.

Verkehrsangaben: Eisenbahn- und Poststation: Bobrek (O.-S.); T. A.: Julienhütte; Fspr.: A. Beuthen (O.-S.) Nr. 2, 57, 156, 269, 270; Gew. Insp.: Beuthen (O.-S.); Reg.-Bez. Oppeln; A. und L. Ger. Beuthen.

Entwicklung: Nach Liquidation der Aktiengesellschaft „Vulcan" kam das von dieser geführte Hochofenwerk in die Hände des Kommerzienrats Friedländer. Aus der Konkursmasse desselben wurde das Werk von Georg und Oskar Caro erworben, welche dasselbe 1887 in die Gesellschaft einbrachten. Das 1905/07 angelegte und als besondere Gesellschaft geführte „Stahlwerk Julienhütte G. m. b. H." trat 1916 in Liquidation, worauf die gesamten Anlagen von der Oberschlesischen Eisen-Industrie übernommen wurden. Das Blockwalzwerk ist im Jahre 1909 erbaut.

Werksanlagen: 7 Hochöfen, 1 modernes Martinstahlwerk mit 7 Martinöfen, 1 Blockwalzwerk, 300 Koksöfen mit Gewinnung von Nebenprodukten, Benzol- und Ammoniakfabrik.

Erzeugnisse: Roheisen, Rohstahl, Halbzeug, Koks, Teer, Sulfat, Benzol, Ammoniak.

Leiter der einzelnen Betriebe: Obering. Stäbler, Obering. Faxa, Ing. Hampel, Ing. Zöller, Drenda, Seifert, Insp. Hache.

2. Walzwerk Herminenhütte in Laband (O.-S.).

Betriebsdirektion: Hüttendirektor Gasch.

Verkehrsangaben: Eisenbahn- und Poststation: Laband (O.-S.); T. A.: Herminenhütte; Fspr.: A. Gleiwitz Nr. 10, 210; Gew. Insp.: Gleiwitz; Reg.-Bez. Oppeln; A. und L. Ger. Gleiwitz.

Entwicklung: In der ersten Hälfte der 1840er Jahre ist von M. J. Caro die Hütte angelegt worden. Von seinen Erben wurde sie 1887 in die Gesellschaft eingebracht.

Werksanlagen: 3 Feineisenwalzstraßen und 1 Kaltwalzwerk.

Erzeugnisse: Feinwalzeisen und Kalt-Bandeisen.

Betriebsleiter: Obering. Kurth, Ing. Kober.

3. Stahl-, Walz- und Hammerwerk Baildonhütte in Kattowitz.

Betriebsdirektion: Hüttendirektor Gorschlüter.

Verkehrsangaben: Eisenbahn- und Poststation: Kattowitz (O.-S.); T. A.: Baildonhütte; Fspr.: A. Kattowitz Nr. 393 bis 396; Gew. Insp. Kattowitz; Reg.-Bez. Oppeln; A. Ger. Kattowitz; L. Ger. Beuthen (O.-S.).

Entwicklung: Anfang des 19. Jahrhundert ist die Hütte von dem englischen Ingenieur Baildon, welcher an der Erbauung der Gleiwitzer Hütte mit tätig war, gegründet worden. Nachdem sie in dem Besitz der Firma Josef

Doms und nach 1870 in den Händen des Kom.-Rats Hegenscheidt gewesen, war die Hütte 1887 von diesem in die Oberschl. Eisen-Industrie A.-G. eingebracht worden. 1907 und 1908 wurden umfangreiche Werksvergrößerungen vorgenommen.

Werksanlagen: 1 Martinstahlofen, 1 Grob-, 1 Mittel- und 2 Feinstrecken, 1 Blechwalzwerk, 3 Elektrostahlöfen nebst Hammerwerk, mechanischer Werkstatt und andern Verfeinerungswerkstätten mit zugehörigen Betrieben.

Erzeugnisse: Walzeisen (A- und B-Produkte), Walzstahl, Feinbleche, Edelstahl und Edelstahlfabrikate, Spiralbohrer, Auto- und Waggonfedern, Maschinen und Automobilteile usw.

Leiter der einzelnen Betriebe: Obering. Roser, Dr. Ing. Tafel, Dr. Ing. Klein, Obering. Luyken.

4. Draht- und Nägelwerke in Gleiwitz (O.-S.).

Betriebsdirektion: Betriebsdirektor Bügel.

Verkehrsangaben: Eisenbahn- und Poststation: Gleiwitz (O.-S.); T. A.: Drahtwerke; Fspr.: A. Gleiwitz Nr. 19, 25, 141, 142, 148—152; Gew. Insp. Gleiwitz (O.-S.); Reg.-Bez. Oppeln; A. und L. Ger. Gleiwitz.

Entwicklung: Die von Kom.-Rat Wilhelm Hegenscheidt 1853 gegründete Fabrik wurde mit der seit 1865 auf dem Nachbargrundstück von der Firma Heinrich Kern & Co. betriebenen Fabrik zum 1. Januar 1887 vereinigt. Die so entstandene Oberschlesische Draht-Industrie A.-G. ging im Jahre 1889 in der Oberschl. Eisen-Industrie A.-G. auf. Als „Unter- und Oberwerk" wurden nach umfangreichen Veränderungen beide Werke weitergeführt. In unmittelbarer Nähe des Unterwerkes wurde seit 1908 das zur erforderlich gewordenen Erweiterung angelegte „Neuwerk" betrieben.

Werksanlagen: Drahtwalzwerk, Drahtziehereien, Drahtverzinkerei und Verzinnerei, Nagelfabriken, Holzschraubenfabrik, Drahtseilerei, Schmiedewarenfabrik und Kettenfabrik.

Erzeugnisse: Walzdrähte, gezogene Eisen-, Kupfer- und Bronzedrähte, Drahtnägel, Schuhtäcks und sämtliche andern Stifte für Schuhfabrikation, Holzschrauben, Nieten, Springfedern, Drahtseile und Litzen, Stiefeleisen, Preßnägel, Wellblechnägel, Ketten, Schmiedewaren und Schmiedenägel aller Art.

Leiter der einzelnen Betriebe: Ing. Dr. Altpeter, Obering. Rieger, Hütteninspektor Dziaczko, Ing. v. Gerold, Schliggemann, Kellner, Schütte, Dziaczko.

5. Königshulder Stahl- und Eisenwarenfabrik in Königshuld (O.-S.).

Betriebsleiter: Oberingenieur Ismer.

Verkehrsangaben: Eisenbahn- und Poststation: Königshuld (O.-S.); T. A.: Fabrik; Fspr.: A. Königshuld Nr. 1.

Entwicklung: Siehe unter Oberschl. Eisen-Industrie A.-G.

Werksanlagen: Hammerwerk und Preßwerk.

Erzeugnisse: Geräte für Landwirtschaft, Bergbau, Eisenbahn-Oberbau, Straßenbau, wie Schaufeln, Spaten, Gabeln, Hacken usw., Äxte, Beile, Hämmer und Werkzeuge für Steinbearbeitung.

6. Eisenhütte Silesia in Paruschowitz (O.-S.).

a) Paruschowitzer Werke.

Verkehrsangaben: P. Paruschowitz; Fspr. für die Betriebsdirektion der Eisenhütte Silesia: A. Rybnik (O.-S.) Nr. 4, 40 und 123; für die Generaldirektion Berlin: A. Zentrum Nr. 5413 und 5825; T. A. für Paruschowitz: Silesia Paruschowitz; für die Generaldirektion Berlin: Potemaille Berlin; Kr. Rybnik; Reg.-Bez. Oppeln; A. Ger. Rybnik; L. Ger. Ratibor; Gew. Insp. Ratibor; Eisenbahnanschluß; Station Rybnik (O.-S.); Bahnlinie: Ratibor—Kattowitz, eigener Hauptbahnanschluß.

Werksanlagen: Die Anlagen in Paruschowitz bestehen aus:
a) dem Blechwalzwerk mit 5 Walzenstraßen, enthaltend 18 Gerüste nebst den dazugehörenden Nebenanlagen;
b) der Geschirrfabrik mit Stanzwerk, Planierwerk, Klempnerei, Emaillierwerk und Verzinnerei mit allen dazugehörenden Nebenanlagen.

Erzeugnisse: Feinbleche, Qualitäts- und Spezialbleche aller Art, emaillierte, verzinnte und geschliffene Haushaltungsgeräte.

b) Breslauer Werk.

Verkehrsangaben: Fspr.: A. Breslau Nr. 1309; Gew. Insp. Breslau.

Werksanlagen: Geschirrfabrik mit Klempnerei, Emaillierwerk und Nebenanlagen. Die Rohware liefert die Paruschowitzer Anlage.

Erzeugnisse: Große emaillierte Hausgeräte wie Wassereimer, Kannen, Waschwannen u. dgl.

7. Eisensteingruben.

Die Oberschlesische Eisen-Industrie A.-G. besitzt Eisenerzgruben im Kreise Tarnowitz, bei Brotterode in Thür. und in Mereny (Tschecho-Slowakei); sie betreibt ferner auf Grund eines Pachtvertrages einen Dolomitbruch bei Blechowka, Kr. Tarnowitz. Um nach Ablauf des Dolomitpachtvertrages hinsichtlich des Zuschlagmaterials für die Hochöfen gesichert zu sein, hat sie einen Dolomitfelderkomplex bei Jmielin, Kr. Pleß, und einen solchen im Trockenberger Revier, Kr. Tarnowitz, erworben.

Arbeiter und Beamte: Insgesamt werden etwa 16 560 Mann beschäftigt.

Ohler Eisenwerk, Theob. Pfeiffer.

Sitz: Ohle i. W.

Verkehrsangaben: Fspr.: Amt Plettenberg 11, 13 und 77; T. A.: Eisenwerk, Ohle; B. K.: Reichsbank, Siegen, Barmer Bankverein, Altena; Ps. K.: Köln 9983; Empfangsstation für Ladungen: Stat. Werdohl; Empfangsstation für Stückgut: Stat. Plettenberg; Abgangsstation: Plettenberg.

Eigentümer: Theob. Walter & Ernst Pfeiffer.

Personalien: Prokurist Fr. Maiweg.

Angestellte: 27 Beamte und 420 Arbeiter.

Entwicklung: Am 12. Juni 1895 gegründet von Theob. Pfeiffer.

Werksbeschreibung: Walzenwerkshallen aus Eisenkonstruktion mit Zementbedachung, 5 Feinblechgerüste, 4 Warmwalzgerüste und 1 Trio-Walzgerüst zum Langziehen von Platinen, Antrieb durch Wasser, Dampf und elektr. Energie, Entleerung durch Drehkran mit Magnet und Laufkran mit Greifer.

Erzeugnisse: Walzwerk I: Handelsfein- und Falzbleche; Walzwerk II: Qualitätsfeinbleche; Stanzwerk: Unterlegscheiben und Federlaschen.

Osnabrücker Kupfer- und Drahtwerk.

Eigentümer und Sitz: Aktiengesellschaft in Osnabrück.

Verkehrsangaben: Fspr.: Amt Osnabrück Nr. 11, 287, 1800, 1810, 1811; T. A.: Drahtwerk Osnabrück; Ps. K. Hannover 51 455; B. K.: Osnabrücker Bank, Osnabrück, Disconto-Gesellschaft, Berlin, A. Schaaffhausenscher Bankverein, A.-G., Köln.

Gegründet: 1873, A.-G. seit 1890.

Vorstand: E. Moeller, Direktor.

Prokuristen: Stellv. Dir. O. Ostendorf, B. Hammermeister, Dr. U. Raydt.

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat E. Finkenstaedt, Osnabrück; Stellv. Gen.-Dir. Komm.-Rat Dr. ing h. c. Paul Reusch, Oberhausen; Komm.-Rat Robert Stahmer, Karlsruhe; Bankdirektor Dr. Kurt Schoeller, Berlin; Landrat a. D. Dr. Karl Haniel, Erkrath bei Düsseldorf.

Geschäftsjahr: Juli—Juni.

Grundbesitz: Etwa 362 000 qm, davon bebaut 49 000 qm.

Häuserbesitz: 10 Wohnhäuser, 1 Arbeiterwohnhaus.

Kapital: 12 000 000 Mk. in Aktien von je 1000 Mk.

Anleihen: 800 000 Mk. in 5% Oblig. von 1912, davon 103 000 Mk. getilgt; Hypothek 231 500 Mk.

Dividenden: 1916/17 15%; 1917/18 20% 1918/19 10%; 1919/20 15%.

Reingewinn: 1916/17 778 519 Mk., 1917/18 993 310 Mk., 1918/19 414 211 Mk., 1919/20 1 659 492 Mk.

Entwicklung und Zweck: Die am 1. Juli 1873 gegründete Firma Witte & Kämper wurde mit der Gründung der A.-G. am 20. Juni 1890 übernommen. Zweck des Unternehmens ist

die Herstellung von Platten, Blechen, Scheiben, Bändern, Feuerbuchsen und Stehbolzenkupfer, Pfannen, Schalen, Böden, Kessel, Stangen und Profilen aller Art, Rohren, Drähten, Leitungsseilen und Nieten aus Kupfer, Aluminium, Zink und andern Metallen sowie Kupferlegierungen, wie Bronze, Messing usw., desgleichen auch Eisen- und Stahldrähte, blank und verzinkt, sowie Stacheldrähte, Stifte, Geflechte und Seile. Sonderausführungen für elektrische Zwecke.

Die ungünstige Marktlage der Jahre 1911 bis 1914 für das Eisendrahtgewerbe wirkte auch auf die Gesellschaft ein. Durch in dieser Zeit ausgeführte Erweiterungsbauten und Neueinrichtungen war ebenfalls der Betrieb eingeschränkt. Ebenfalls wurden in den Jahren 1917/20 umfangreiche bauliche Änderungen und Betriebsverbesserungen ausgeführt.

Betriebsanlagen: Kupferschmelzwerk und Metallgießerei, Blech-, Draht- und Rohrwalzwerke, Kupferwerkstatt, Preßwerk, Drahtzieherei, Verzinkerei, Nieten-, Stift-, Stacheldraht- und Geflechtfabrik, Seilerei.

Erzeugnisse: Platten, Bleche, Scheiben, Bänder, Feuerbuchsen und Stehbolzenkupfer, Pfannen, Schalen, Böden, Kessel, Stangen und Profile aller Art, Rohre, Drähte, Leitungsseile und Nieten aus Kupfer, Aluminium, Zink und andern Metallen sowie Kupferlegierungen, wie Bronze, Messing usw., desgleichen auch Eisen- und Stahldrähte, blank und verzinkt, sowie Stacheldrähte, Stifte, Geflechte und Seile. Sonderausführungen für elektrische Zwecke.

Angestellte: Über 1200 Beamte und Arbeiter.

„Panzer", Aktiengesellschaft.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G., Berlin N 20. Zweigniederlassung in Wolgast.

Verkehrsangaben: Fabrik und Hauptbüro: Berlin N 20, Badstraße 59; Verkaufslokal: Behrensstraße 29a, Nähe Friedrichstraße.

Gegründet: 6. März 1898 mit Wirkung ab 1. Juli 1897; eingetr. 1. April 1898.

Vorstand: Dr. Jul. Werther, Charlottenburg; Georg Tucholski, Wilmersdorf; Wilh. Pake, Wolgast; Hugo Meyerstein, Dahlem; Stellvertr. Willy Cobler, Charlottenburg.

Prokuristen: Gust. Peter, Wilhelm Schipper, Wolgast, Martin Pake, Martin Hosch, Hermann Otto, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Paul Salomon; Stellvertr. Bankier Jul. Landau; Mitgl.: Geh. Reg.-Rat Alfred Hausding, Nikolassee; Rechtsanwalt Felix Kallmann, Westend; Fritz Koppel, Tempelhof; Kom.-Rat William Busch, Bautzen.

Geschäftsjahr: Juli bis Juni.

Grundbesitz: In Berlin, Badstraße 59 und Hintergelände Badstraße 60, 13 766 qm. Davon etwa 8000 qm mit Fabriken und 3 Wohnhäusern bebaut. Anliegendes Grundstück, Bastianstraße 12/13, 1592 qm. In Wolgast 31 000 qm, hiervon etwa die Hälfte bebaut.

Kapital: 2 400 000 Mk. in Aktien je 1000 Mk.

Hypotheken: 285 000 Mk. und 8000 Mk. auf die Berliner Grundstücke.

Hypothekenanleihe: 1 000 000, 5% Obligationen.

Dividenden: 1916/17 12%, 1917/18 12% und 10% Kriegsanleihe als Bonus, 1918/19 10 %, 1919/20 15%.

Reingewinn: 1916/17 319 107 Mk., 1917/18 883 378 Mk., 1918/19 507 077,47, 1919/20 436 130,02.

Entwicklung: Im Gründungsjahr 1898 wurde das Fabrik- und Handelsgeschäft der Firma M. Fabian für 744 933 Mk. übernommen, und ging der Betrieb bereits vom 1. Juli 1897 ab für Rechnung der A.-G. Das eingebrachte Grundstück Berlin, Badstraße 59, hat eine Größe von 64 ar, 74 qm und wurde später durch Erwerb des Hintergeländes von Nr. 60 erweitert. 1911 ist das Nachbargrundstück, Bastianstraße 12/13, für 170 877 Mk. hinzugekauft.

1898 folgte der Ankauf des Gußstahlwerkes Wolgast der Firma Arthur Koppel, Berlin, gehörig, für 215 308 Mk., welches seitdem umfangreiche Erweiterungen und Neueinrichtungen erhalten hat. Seit 1909 ist die Ges. an der Turbon-Ventilatoren-G. m. b. H. beteiligt.

Werksanlagen:

Tresorfabrik in Berlin.

Erzeugnisse: Tresor-, Safes-, Bank- und Kassenanlagen, Stahlpanzer-Geldschränke, Tresortüren sowie alle andern feuer- und einbruchsicheren Einrichtungen.

Gußstahlwerk in Wolgast.

Betriebseinrichtungen: 3 Siemens-Martin-Öfen, Inhalt je 6000 kg.

Erzeugnisse: Stahlformguß.

Peipers & Cie.,

Aktiengesellschaft für Walzenguß, Siegen.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Siegen.

Gegründet: 1903.

Verkehrsangaben: Fspr.: Nr. 46 und 67; T. A.: Peipers, Siegen; G. K.; Ps. K.: Köln Nr. 135; Bahnanschluß: Werk Siegen, Station Hain der Staatsbahn Eisern-Siegen.

Vorstand: Ferd. Sarx, Siegen.

Prokuristen: Carl Buch, Wilh. Katz, Siegen; Wilh. Giebler, Weidenau a. d. Sieg.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Wilhelm Harr, Siegen; stellv. Vors. Fabrik-Dir. Carl Weiß, Siegen; Kaufmann Emil Berken, Fabrikant Willy Dienenthal, Siegen; Industrieller N. Hoffmann-Bettendorf, Brüssel; Fabrikant Rudolf Irle, Deuz i. W.; Rentner Herm. Jüngst, Siegen; Bergwerks-Dir. Edmond Müller, Esch a. d. Alzette; Rentner C. M. Noll, Siegen; Fabrikant Friedr. Schleifenbaum, Weidenau; Kaufmann Otto Wagener, Dortmund.

Geschäftsjahr: Juli bis Juni.

Grund- und Hausbesitz: Etwa 10 ha; 7 Beamtenwohnhäuser.

Kapital: 3 300 000 Mk. in Aktien zu 1000 Mk.

Anleihen: 204 000 Mk.

Dividenden: 1916/17 15%, 1917/18 20%, 1918/19 12%, 1919/20 25%.

Reingewinn: 1916/17 900 408 Mk., 1917/18 968 990 Mk., 1918/19 589 001,24 Mk., 1919/20 2 284 701,18 Mk.

Entwicklung: Bei Gründung der A.-G. wurde die Walzen- und Eisengießerei, welche die Kommanditges. Emil Peipers & Cie. seit 1883 betrieb, für den Gesamtpreis von 1 000 000 Mk. übernommen.

1911/12 folgte die Angliederung der Lothringer Walzengießerei A.-G. in Busendorf, ihr Aufsichtsrat trat in den der Firma Peipers & Cie. über.

Um sich einen Teil ihres Bedarfes in Spezialroheisen zu sichern, wurde 1916 die 1886 gegründete Hainer-Hütte A.-G. in Siegen unter Ausschluß der Liquidation angegliedert.

Die Lothringer Walzengießerei in Busendorf befand sich seit März 1919 unter Zwangsverwaltung seitens der französischen Regierung und ist ab 1. Januar 1920 in französischen Besitz übergegangen.

Besitz: Walzengießerei und -dreherei in Siegen und Hochofenwerk Hainer Hütte in Siegen.

Werksanlagen: Die Werke umfassen: 1 Hochofen mit 20 000 t Roheisenjahreserzeugung, 2 Gießereien mit 7 Flamm- und 4 Kupolöfen, 2 Drehereien, 1 Modelltischlerei, 1 Schmiede, 1 Werkzeugschlosserei und 1 Reparaturwerkstatt.

Erzeugnisse: Gußeiserne Walzen aller Art und Größe für die Eisen-, Stahl-, Metall-, Papier-, Pappen- und Gummiindustrie, Gießereiroheisen. Besonderheit: Zusatzeisen.

Arbeiterzahl: Etwa 400.

Vereine: Die Gesellschaft ist Mitglied des Roheisen-Verbandes, G. m. b. H., Essen.

„Phoenix", Aktiengesellschaft.

Eigentümer und Sitz: „Phoenix" Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb in Hörde.

Vertreter des Eigentümers: Die aus zwei oder mehreren Mitgliedern bestehende, vom Aufsichtsrat zu ernennende Direktion (Vorstand), gegenwärtig bestehend aus dem Generaldirektor Geh. Baurat Dr.-Ing. e. h., Dr. rer. pol. e. h. W. Beukenberg, Vorsitzender des Vorstandes General-Dir. Eisenbahndirektionspräsident a. D. Richard von



Schaewen, Stellvertr. Generaldirektor Reg.-Rat Dr. Walther Fahrenhorst und den Direktoren Carl Harr und Ludwig Tull, sämtlich in Hörde, Gust. Coupette und Johannes Schreiber in Duisburg-Ruhrort, Ernst Poensgen, J. Lamarche und Theod. Becker in Düsseldorf, Franz Harlinghausen und Hans Weigel in Hamm i. W., Bergassessor Chr. Dütting in Gelsenkirchen. Die Zeichnung der Firma erfolgt rechtsverbindlich für die Gesellschaft entweder durch 2 Direktoren oder durch 1 Direktor und 1 Prokuristen oder durch 2 Prokuristen. Indes sind die Generaldirektoren Geh. Baurat Dr. W. Beukenberg und Eisenbahndirektionspräsident von Schaewen berechtigt, die Firma für sich allein zu vertreten. Als Prokuristen der Gesellschaft sind bestellt: Herm. Niggemann, Herm. Possehl, Hans von Born, Peter Boos, Wilh. Backhaus, Emil Schmidt, Aug. Braun, Friedr. Kaiser, Betriebsdirektor Dr. phil. Otto Lange, Richard Osterloh, sämtlich in Hörde; Eugen Kern, Karl Welker, Eduard Huster, Fritz Petersen, sämtlich in Duisburg-Ruhrort; Gust. Kluge, Heinr. Schmittberger, Otto Hortscht in Düsseldorf; Franz Padberg, Karl Peters, Ad. Quitmann und Albert E. Borbet in Hamm; Direktor Herm. Bunge, Betriebsdirektor Emil Hanke, Karl Becker, Frz. Breidenbend, sämtlich in Nachrodt; Bergwerksdirektor Bergassessor Friedr. W. Schulze-Buxloh in Gelsenkirchen; Bergwerksdirektor Jul. Koch in Gladbeck; Bergwerksdirektor Bergassessor Herm. Wilberg, Duisburg-Meiderich; Bergwerksdirektor Bergassessor Heinrich Brandhoff, Horst-Emscher; Bergwerksdirektor Bergassessor Hans Wencker, Wickede-Asseln; Heinr. Wiesmann, Heinr. Overthun und Franz Gülker in Gelsenkirchen.

Aufsichtsrat: Bestehend aus mindestens 12 von der Generalversammlung für 4 Jahre zu wählenden Mitgliedern. Gegenwärtig besteht der Aufsichtsrat aus folgenden Mitgliedern: S. A. Freiherr von Oppenheim, Vorsitzender; Geheimer Kommerzienrat Dr. phil. e. h., Dr. rer. pol. e. h., Dr.-Ing. e. h. Louis Hagen, Stellvertreter des Vorsitzenden, in Köln; Präsident C. J. K. van Aalst, Amsterdam; Bankdirektor Paul Bernhard in Berlin; Direktor W. Bürhaus in Düsseldorf; Bankier W. Th. von Deichmann in Mehlem a. Rhein; Bankier Franz Gaedicke in Berlin; Geh. Oberfinanzrat a. D. H. Hartung in Potsdam; Geh. Justizrat A. Heiliger in Köln; Kommerzienrat H. Kamp in Grunewald-Berlin; Direktor G. A. Keßler, in 's-Gravenhage; Bankier Franz Koenigs in Köln; Bergrat Heinr. Kost in Wiesbaden; Fabrikbesitzer Gottl. von Langen in Köln; Geh. Oberfinanzrat a. D. Wald. Mueller in Berlin; Kommerzienrat C. Rudolf Poensgen und Dr. med. Alb. Poensgen in Düsseldorf; Bankdirektor Dr. E. Enno Russell in Berlin; Bankdirektor Dr. Hjalmar Schacht in Berlin; Bankier D. Max von Schinckel in Hamburg; Bankdirektor Oskar Schlitter in Berlin; Kom.-Rat Herm. Schulte in Düsseldorf; Bankdirektor Dr. Georg Solmssen in Köln; C. F. Stork w. i., in Hengelo; F. H. Fentener van Vlissingen in Utrecht; W. van Vloten in Nunspeet; Direktor H. J. E. Wenckebach in 's-Gravenhage; Otto Wolff in Köln; Bankdirektor Werner Carp in Düsseldorf; Dr. Gust. Cramer in Düsseldorf; Dr. Richard Fleischer in Wiesbaden; Dr. Alfred Haniel in Düsseldorf; Hans G. Oeder in Primern bei Seehausen (Altmarkt); Generaldirektor H. Pattberg in Homberg.

Rechnungsprüfer: Fabrikbesitzer J. Tilmann in Dortmund und Bergrat Goebel in Arnsberg.

Verkehrsangaben: Ort, Straße: Hörde in Westf., Burgstraße; Lage des Büros: Hauptverwaltungsgebäude; Geschäftszeit: vom 1. April bis 30. September: 7½—3 Uhr, Sonnabends 7½—1½; vom 1. Oktober bis 31. März: 8—12½ vorm., 2½—6 Uhr nachm., Mittwochs 8—2 Uhr, Sonnabends 8—1½ Uhr; Fspr. Hörde 51—54; T. A.: Phoenixstahl Dortmund; Briefanschrift: Hauptverwaltung des „Phoenix", A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Hörde in Westf.; Ps. K.: 3517 Köln, ab 1. April 1921 wird das Konto mit gleicher Nummer beim neuen Postscheckamt Dortmund errichtet. G. K.: Hörde; Bankverbindungen siehe Zahlstellen; Bahnhöfe: Hörde, Hörde-Hacheney; Handelskammer: Dortmund; A. Ger.: Hörde; L. Ger.: Dortmund.

Zweck: Bergbau auf allen Gruben, welche die Gesellschaft eigentümlich oder pachtweise oder unter jedem andern Titel besitzt oder erwerben wird, und die Verwertung aller in denselben gewonnenen Mineralien; die Verhüttung und sonstige Verwertung der selbstgewonnenen oder anderweitig erworbenen Erze, insbesondere die Errichtung von Hochöfen zur Erzeugung von Roheisen und die weitere Verarbeitung der selbsterzeugten oder angekauften Metalle in ausgedehntestem Umfange für den Handel und Verbrauch; die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb aller zur Erreichung der vorgedachten Zwecke dienlichen Anlagen.

Entwicklung: Am 10. November 1852 wurde die Firma Th. Michiels & Co. in Eschweiler-Aue in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, welche sich unter dem Namen „Phoenix, anonyme Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb" am obigen Tage mit einem Aktienkapital von 4 500 000 Mk. konstituierte und ihren Sitz in Eschweiler-Aue nahm. Der Besitz der Gesellschaft erstreckte sich auf das Puddel- und Walzwerk in Eschweiler-Aue und einige Eisensteingruben in Nassau, die Leitung lag in den Händen einer Direktion (jetzt Aufsichtsrat genannt), bestehend anfänglich aus fünf, später aus elf Mitgliedern.

Die Hütte zu Eschweiler-Aue war ausgerüstet mit 28 Puddelöfen, 12 Schweißöfen und Walzwerken zur Herstellung von Eisenbahnschienen, sonstigem Oberbaumaterial, Stabeisen und Blechen sowie mit Werkstätten für Herstellung von Achsen, Radreifen, Rädern, Dampfkesseln und schließlich auch mit einer Eisengießerei. Die Hütte beschäftigte damals 1500 Arbeiter und verfügte über eine Dampfkraft von 450 PS.

Im Jahre 1853 begann die Gesellschaft mit dem Bau der Hütten zu Kupferdreh und zu Laar bei Ruhrort. Für erstere waren drei Hochöfen vorgesehen, von denen 1854 zwei in Betrieb kamen. Letztere erhielt vier Hochöfen, deren erster am 9. Juli 1854 angeblasen wurde, und zugleich die Bestimmung, nebst der Hütte zu Eschweiler-Aue die gesamte Roheisenerzeugung zu Fertigeisen weiter zu verarbeiten. Diesem Zwecke dienten 80 Puddelöfen und die erforderlichen Walzwerksanlagen, auf denen zunächst nur Eisenbahnschienen hergestellt wurden. Außerdem erstreckte sich die Fabrikation einstweilen noch auf Radreifen und Achsen. Im Jahre 1855 beschäftigte die Hütte zu Laar bereits 1200 Arbeiter.

Der Erzbedarf wurde aus den Nassauischen Gruben gedeckt, dessen Herbeischaffung unter den jetzigen Verhältnissen außerordentlich mühsam erscheint. Die Beförderung dieser Erze von den Gruben bis zur Lahn wurde damals von den Bauern der dortigen Gegend ausgeführt, wozu die Gesellschaft Phoenix etwa 150 eigene Pferde beistellte. Dem Weitertransport bis Lahnstein dienten 54 eigene Schiffe, und außerdem besaß die Gesellschaft noch vier Rheinschiffe, welche einen Teil der Erze nach Ruhrort beförderten. Den übrigen Teil dieser Erze brachten Frachtschiffe dorthin.

Die Hütte zu Kupferdreh wurde aus den fast unmittelbar benachbarten Gruben mit Erzen versorgt.

Zu Langheck bei Aumenau, in der Nähe der Grube Gottesgabe, wurde ein Holzkohlen-Hochofen betrieben, welcher jährlich 1200 t Roheisen lieferte.

Durch Generalversammlungsbeschlüsse vom 25. April 1854 und 26. Februar 1855 wurde die Firma abgeändert in „Phoenix" Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, das Aktienkapital auf 18 000 000 Mk. erhöht und der Sitz der Gesellschaft nach Köln verlegt; auch fand im Jahre 1855 die Vereinigung statt mit der Société des mineset fonderies du Rhin Ches Detillieux & Co., der jetzigen Hütte zu Berge-Borbeck, wodurch das Eigentum des Unternehmens um vier Hochöfen in Berge-Borbeck und bedeutenden Eisensteingrubenbesitz in Nassau vermehrt wurde. Damit waren also im Besitz der Gesellschaft elf Kokshochöfen und ein Holzkohlenhochofen, welche eine Roheisenerzeugung ermöglichten von jährlich 58 850 t.

Die „Borbecker Eisenhütte" ist in den Jahren 1850 bis 1853 erbaut und hat ursprünglich auch die Darstellung von Kupfer aus Kupferkies und andern Erzen betrieben. — Der erste dieser in Borbeck erbauten Hochöfen war der dritte der in der Rheinprovinz angelegten Kokshochöfen, während der vorerwähnte am 9. Juli 1854 in Laar in Betrieb gekommene Hochofen in der Reihe der in der Rheinprovinz erbauten Kokshochöfen an fünfter Stelle steht.

Unter der in den folgenden Jahren eingetretenen großen Geschäftskrisis hatte auch die Gesellschaft Phoenix schwer zu leiden; man sah sich im Jahre 1860 genötigt,

eine Reduktion des Aktienkapitals vorzunehmen. Gleichzeitig verlegte man den Sitz der Gesellschaft von Köln nach Laar (jetzt Duisburg-Ruhrort).

In den Jahren 1871 und 1872 wurden in Gemeinschaft mit dem Aktienverein Gutehoffnungshütte in Oberhausen in Lothringen 18 große Minettefelder durch Bohrungen und Schürfarbeiten aufgeschlossen und durch Mutung als Eigentum erworben, deren Ausbeutung aber erst 1897 durch Inbetriebnahme der Grube Carl Lueg bei Fentsch begann. Vorher, im Jahre 1894, war ebenfalls in Gemeinschaft mit der Gutehoffnungshütte die Minettegrube Steinberg bei Rümelingen in Luxemburg erworben.

Der Bezug Nassauischer Erze nach den eigenen Hochofenwerken war im Laufe der Jahre und bei den großen Umwälzungen in der Eisen- und Stahlerzeugung unwirtschaftlich geworden, weshalb die Nassauischen Gruben, von denen einige übrigens abgebaut waren, nach und nach fast ganz zum Erliegen kamen.

Diese Umwälzungen waren zunächst die Folge der Einführung der Gußstahl- und später der Flußeisenfabrikation. Das Jahr 1873 brachte die Fertigstellung des bereits 1871 begonnenen Bessemer- und des Martinstahlwerks, von denen ersteres mit zwei Konvertern arbeitete und jährlich etwa 14 000 t Rohstahl herstellte, letzteres damals meist nur einen Ofen betrieb, welcher jährlich etwa 1800 t Rohstahl lieferte.

Zur Einführung des Thomas-Gilchristschen Entphosphorungsverfahrens wurde 1883 der Neubau eines Stahlwerks begonnen, dessen Inbetriebnahme am 18. August 1884 erfolgte.

War schon bis dahin der Puddelbetrieb mehr und mehr zurückgegangen, weil Puddeleisen durch Stahl ersetzt wurde, so verdrängte nun der Thomasstahl allmählich und zum größten Teil den Bessemerstahl. Der Puddelbetrieb war in zwar immer mehr beschränktem Maße einstweilen noch aufrecht erhalten, bis Ende 1892 in Eschweiler-Aue, wo 1888 ebenfalls ein Martinstahlwerk angelegt war, und 1901 in Laar der letzte Puddelofen abgebrochen wurde.

Im Jahre 1896 kaufte die Gesellschaft von der Aktiengesellschaft Meidericher Steinkohlenbergwerke die Kohlenzechen Westende und Ruhr und Rhein zu Meiderich an.

Das Aktienkapital der Gesellschaft betrug nunmehr 20 250 000 Mk., die Zahl der in allen Betrieben beschäftigten Arbeiter zu dieser Zeit 6248.

Im Jahre 1873 wurden die Firmen Cosack & Co. in Hamm i. W., A. & Th. Linnhoff in Lippstadt und Belecke, Ed. Schmidt in Nachrodt und Friedrich Thomée in Werdohl in einer Aktiengesellschaft unter dem Namen „Westfälische Union, Aktiengesellschaft für Bergbau, Eisen- und Drahtindustrie" mit dem Sitz in Hamm i. W. vereinigt. Zu diesen Werken wurde das Puddel- und Walzwerk in Einsal bei Altena, Herrn von Holzbrink gehörig, gepachtet und in St. Petersburg ein Werk, bestehend aus Drahtzieherei und Stiftenfabrik, erworben. Sämtliche Werke wurden in vollem Betrieb übernommen. Im Jahre 1879 ging das Werk in Werdohl an den Vorbesitzer Thomée wieder zurück, ebenso wurde nach Ablauf der Pachtzeit des Einsaler Werks der Pachtvertrag mit Herrn von Holzbrink nicht mehr erneuert. Das Werk in St. Petersburg wurde, nachdem es abgebrannt war, in größerem Stile neu aufgebaut und im Jahre 1883 an eine Aktiengesellschaft abgetreten, welche daselbst zugleich ein Puddel- und Walzwerk erwarb.

Im Jahre 1898 (mit Wirkung ab 1. Juli 1897) übernahm die Aktiengesellschaft Phoenix die Westfälische Union mit deren Werken zu Hamm, Lippstadt, Belecke und Nachrodt. Das Aktienkapital stieg damit auf 30 000 000 Mk. und nach der im Jahre 1903 erfolgten weiteren Erhöhung auf 35 000 000 Mk. Die Zahl der in allen Betrieben beschäftigten Arbeiter belief sich zu dieser Zeit auf etwa 13 000.

Von Juni 1900 ab kam in Ruhrort nach und nach die aus drei Öfen bestehende neue Hochofenanlage in Betrieb, und gleichzeitig wurden die Hochöfen der Borbecker Hütte umgebaut und durch drei moderne Öfen größerer Abmessungen ersetzt.

An sonstigen großen Neuanlagen ist hier noch das im Jahre 1901 fertiggestellte große Drahtwalzwerk in Hamm hervorzuheben.

Durch Beschluß der beiderseitigen Generalversammlungen vom 10. Oktober 1906 wurde der Hörder Bergwerks- und Hüttenverein zu Hörde mit Wirkung ab 1. Juli 1906 mit der Aktiengesellschaft Phoenix vereinigt.

Die Anfänge des ehemaligen Hörder Bergwerks- und Hüttenvereins liegen noch weiter zurück als die Gründung der Aktiengesellschaft Phoenix. Im Jahre 1841, als die Entwicklung des Eisenbahnwesens in Deutschland eben eingesetzt hatte, errichtete der Iserlohner Industrielle Hermann Dietrich Piepenstock zu Hörde auf dem Grundstück der alten, schon vor dem Jahre 1300 erbauten Burg der Grafen von der Mark ein Puddel- und Walzwerk, welches er „Hermannshütte" benannte. Die hohen Erwartungen, welche man auf die im Jahre 1849 in der nächsten Umgebung des Werks entdeckten Kohleneisensteinfelder setzte, führten im Jahre 1852 zur Umwandlung des Piepenstockschen Unternehmens in die Aktiengesellschaft Hörder Bergwerks- und Hüttenverein.

Das Kapital dieser Gesellschaft wurde auf 6 000 000 Mk festgesetzt, die zum Weiterbetrieb der Hermannshütte, zum Bau einer großen Hochofenanlage sowie zur Erwerbung und Ausbeutung von Kohlen- und Eisensteinfeldern verwendet werden sollten. Das Werk beschäftigte damals bereits 1200 Arbeiter und hatte eine jährliche Leistungsfähigkeit von etwa 19 000 t Fertigerzeugnissen.

Das Hochofenwerk wurde westlich der Stadt Hörde, etwa 1,5 km von der Hermannshütte entfernt, erbaut und entwickelte sich bald zu einem der besten und angesehensten Eisenwerke Deutschlands. Am 26. Februar 1854 wurde der erste Hochofen zugleich als einer der ersten der in Westfalen überhaupt in Betrieb genommenen Kokshochöfen angeblasen, und 1864 war die ganze Anlage fertiggestellt, bestehend aus sechs Hochöfen mit einer jährlichen Roheisenerzeugung von etwa 50 000 t.

In den Jahren 1854 bis 1856 erfolgte der Ankauf der Kohlenfelder bei Brackel und Asseln, die zunächst zur Tiefbauanlage Zeche Schleswig mit zwei Schächten ausgebaut wurden. Im April 1874 begann man mit dem Abteufen eines dritten Förderschachts Holstein.

Eine im Jahre 1859 erbaute schmalspurige Lokomotivbahn von diesen Schächten zur Hermannshütte wurde, nachdem im Jahre 1871 eine Schienenverbindung zwischen letzterer und dem Hochofenwerk angelegt war, im Jahre 1877 in eine normalspurige Bahn umgewandelt. Damit war die immer dringender gewordene Lösung der Frage eines billigeren Transports der aus eigener Förderung stammenden Kohlen sowie der Erze und des Roheisens zu den Verbrauchsstellen erfolgt.

Bei der stetigen Zunahme der Transportmengen war das eine nicht minder notwendig als das andere. Der Hörder Verein hatte nämlich im Jahre 1863 als zweites Werk Deutschlands das Ausführungsrecht für die Patente Bessemers erworben und im folgenden Jahre die Gußstahlfabrikation aufgenommen. Das zu dem Zweck erbaute Stahlwerk mußte aber einem neuen Thomaswerk das Feld räumen (Beginn dessen Baus 1880, Fertigstellung 1882), nachdem 1879 der Hörder Verein in weiser Voraussicht der großen Bedeutung, welche die Erfindung haben würde, die Patentrechte auf die Thomasstahlerzeugung für Deutschland und Österreich erworben hatte, und zwar für Deutschland gemeinsam mit den Rheinischen Stahlwerken zu Meiderich. Anschließend hieran folgte 1882 auch der Bau eines Martinstahlwerks.

Um sich für den Bezug von Minette unabhängig zu machen, beteiligte sich der Hoerder Verein 1896 mit einem Drittel an der Grube Reichsland bei Bollingen.

Mit dem wachsenden Roheisenbedarf erfolgte auch die Vergrößerung der Hochofenanlage, und da die Roheisenerzeugung den Verbrauch noch immer nicht deckte, so wurde 1898 die frühere von Bornsche Hochofenanlage bei Dortmund mit zwei Hochöfen und einer Jahreserzeugung von etwa 100 000 t erworben.

Eine weitere Verschmelzung vollzog sich laut Generalversammlungsbeschluß vom 27. Februar 1907 durch den ab 1. Januar 1907 rückwirkenden Erwerb des Gesamtvermögens der Aktiengesellschaft Steinkohlenbergwerk Nordstern zu Essen.

Die Aktiengesellschaft Phoenix erwarb damit die Kohlenzechen Nordstern, Holland, Graf Moltke und Helene Nachtigall, die zu einer besonderen Abteilung „Bergwerks-

verwaltung Gelsenkirchen" vereinigt wurden (die Zeche Helene Nachtigall ist stillgelegt), ferner den größten Teil der Kuxe von zwölf bei Orsoy am Niederrhein gelegenen Kohlengrubenfeldern, eine 5prozentige Beteiligung an der Rheinisch-Westfälischen Bergwerksgesellschaft m. b. H. in Mülheim(Ruhr) und 30 Anteile der Bergwerksgesellschaft Westfalen in Essen.

1910/11 erfolgte die Angliederung der Aktiengesellschaft Düsseldorfer Röhren- und Eisenwalzwerke, vormals Poensgen, bestehend aus den beiden vorzüglich eingerichteten Werken in Düsseldorf-Oberbilk und Düsseldorf-Lierenfeld, zur Vervollständigung der Herstellung von fertigen Waren; insbesondere kann Düsseldorf Rohre von den kleinsten Abmessungen bis zu 300 mm Durchmesser liefern. Hörde dagegen Rohre von 300 bis 3200 mm Durchmesser.

1910 erfolgte ferner der Ankauf von Spateisensteingruben, und zwar des größten Teiles der Kuxe a) der 1000-teiligen Gew. Bautenberg, b) der 1000-teiligen Gew. Heinrichsglück. 1915 Erwerb sämtlicher 100 Kuxe der Gew. Fachingen (Grube Schaumburg), Eigentümerin der Eisenstein-Gerechtsame im Gebiete ehem. Herrschaft Schaumburg sowie von 3/8 Rechte am „Fachinger Grundstolln". 1916 Erwerb des größten Teils der Kuxe der Gew. Freier Grunder Bergwerksverein Neunkirchen, Bezirk Arnsberg.

In den letzten Jahren beteiligte sich der Phoenix außerdem an einer Anzahl von Eisenerz- und Kalksteinvorkommen.

Bezüglich des Felderbesitzes in Frankreich und Lothringen ist noch zu bemerken, daß dieser auf Grund des Friedensvertrages wahrscheinlich dem Verfügungsrecht der deutschen Teilhaber entzogen wird. Näheres ist der Gesellschaft noch nicht bekannt. Zum Teil steht der Besitz seit längerer Zeit unter französischer Zwangsverwaltung.

Grund- und Häuserbesitz: Am 30. Juni 1920 gleich 1660 ha 92 a 2 qm. Zahl der Beamten- und Arbeiterwohnhäuser am 30. Juni 1920 gleich 1863, die von 6328 Beamten, Arbeitern, Invaliden und Witwen mit ihren Familienangehörigen bewohnt werden.

Freiwillige Wohlfahrtseinrichtungen: Es bestehen folgende zentrale Wohlfahrtseinrichtungen:

1. Beamten-Pensionskasse (Verm.-Bestand 30. Juni 1920 9 906 005 Mk.).
2. Fonds zur Unterstützung von Beamten, Arbeitern und deren Familienangehörigen (Bestand 30. Juni 1920 6 170 906,51 Mk.).
3. Rücklage für Zuschüsse zu den Arbeiterpensionen (Bestand am 30. Juni 1920 2 664 425 Mk.).

Die bei den Werken bestehenden örtlichen Wohlfahrtseinrichtungen sind bei den Abhandlungen über die einzelnen Abteilungen angeführt.

Kapital: Nom. 136 Mill. Mk. in 22 500 Aktien je 600 Mk., 64 448 Aktien je 1000 Mk., 48 375 Aktien je 1200 Mk. und 1 Aktie zu 2000 Mk.

Gewinn- und Verlustrechnung am 30. Juni 1920.

	M	Pf	M	Pf
Gewinnvortrag aus 1918/19 ..			2 796 691	92
Betriebsgewinn des Geschäftsjahres 1919/20			68 943 839	71
			71 740 531	63
ab:				
ordentliche Abschreibungen auf Immobilien, Beteiligung an anderen Gesellschaften und Dienstmaterial			21 256 379	43
			50 484 152	20
Verwendung des Gewinns.				
20 % Dividende	21 200 000	—		
Statutarische u. vertragsmäßige Tantieme des Aufsichtsrats und des Vorstandes	2 660 955	84		
Rücklage für Bergschäden....	3 000 000	—		
„ „ Feuerversicherung	3 000 000	—		
„ „ Überteuerung von Ersatz- und Erneuerungsbauten	10 000 000	—		
Rücklage für Zuschüsse zu den Pensionen der Arbeiter und Beamten	5 000 000	—		
Überweisung an den Verfügungsbestand	1 000 000	—		
Vortrag auf neue Rechnung..	4 623 196	36	50 484 152	20

Anleihe Hörde: 10 000 000 Mk. in 4 % Oblig. v. 15. Dez. 1895, rückzahlbar zu 103 %, Stücke je 1000 Mk. Zinstermin 2. Jan. und 1. Juli. Tilg. ab 1902 mit mind. 2 % und ersparten Zinsen durch jährl. Ausl. im Aug. (zuerst 1901) auf 2. Jan.; seit 1901 verstärkte Tilgung und gänzliche Kündigung mit 6monatiger Frist statthaft. Sicherheit: Hypoth. Kaut. zu 1. Stelle von 11 000 000 Mk. zugunsten des A. Schaaffhaus. Bankvereins auf den gesamten Immobiliarbesitz von Hörde mit allem An- und Zubehör. Coup.-Verj.: 5 J. (F.). Zahlstellen: Berlin: Disconto-Ges.; Köln: A. Schaaffhaus. Bankverein, Deichmann & Co. Zeichnung bis 22. Jan. 1896 im Umtausch gegen Hörder Oblig. I. und II. Em. zu 101.75 % am 22. Jan. 1896 gegen bar zu 102 %; eingef. 24. Jan. 1896 zu 102.25 %. Kurs Ende 1903—1919: 102.50, 101.75, 102.10, 101.50, 100, 99.50, 99.50, 100.10, 100.25, 100.—, 96*, —, 90, 94*, — %; notiert in Berlin; auch in Köln notiert. (Kurs daselbst Ende 1913—1918: 98, 96*, —, 90, —, 94* %.)

Anleihe Phoenix: 20 000 000 Mk. in 4½ % Teilschuldverschreib. lt. G.-V. vom 27. Febr. 1907, rückzahlbar zu 103 %. Tilg. und Gesamtkünd. bis 1912 ausgeschlossen, dann Rückzahl. durch Auslos. bis 1931. 1000 Stücke Lit. A Nr. 1—1000 je 2000 Mk., 18 000 Lit. B Nr. 1001—19 000 je 1000 Mk., lautend auf den Namen der Disconto-Ges. in Berlin oder deren Ordre und durch Indossament übertragbar. Zinsen 1. April und 1. Okt. Tilg. durch Verlos. im IV. Quartal auf 1. April. Seit 1912 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3monat. Kündigungsfrist zulässig. Diese Anleihe hat keine hypoth. Sicherheit erhalten. Aufgenommen zur Barabfindung der Nordstern-Aktionäre. Verj. der Coup. in 4 J. (K.), der Stücke in 11 J. (F.). Zahlstellen: Duisburg-Ruhrort und Hoerde: eigene Kassen; Berlin: Disconto-Ges., Bank für Handel und Industrie, Deutsche Bank, Dresdner Bank, Nationalbank für Deutschland; Köln: Deichmann & Co., A. Levy, Sal. Oppenheim jr. & Cie., A. Schaaffhaus. Bankverein; Essen: Essener Credit-Anstalt, Disconto-Ges.; Frankfurt a. M.: Disconto-Ges., Dresdner Bank, Bank für Handel und Industrie, Deutsche Bank; Hamburg: Norddeutsche Bank, Filiale der Deutschen Bank, Filiale der Dresdner Bank, Filiale der Bank für Handel und Industrie; Kurs Ende 1907—1919: In Berlin: 101.40, 102.30, 103.80, 103.40, 103.50, 102.40, 101, 101.60*, —, 95, —, 101*, 102.50 %. — In Frankfurt a. M.: 100.25, 103.10, 103, 103.20, 103, 101.50, 100, 103*, —, 95, —, 101*, — %. Zulass. zur Berliner Börse erfolgte 15. Mai 1907, zur Frankfurter Börse 25. Mai 1907 und zur Kölner Börse 25. Juni 1907. Erster Kurs in Berlin 18. Mai 1907: 101.75 %.

Anleihe Phoenix: 30 000 000 Mk. in 4½ % Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 5. Juni 1919, rückzahlbar zu 100 %. Hiervon zunächst 20 000 000 Mk. zur Stärkung der Betriebsmittel begeben. Tilgung und Gesamtkündigung bis 30. Juni 1924 ausgeschlossen, dann Rückzahlung durch Auslosung mit einer gleichmäßigen Jahresquote von 4 vom Hundert des ursprünglichen Anleihebetrages bis zum 1. Juli 1948. 3000 Stücke Nr. 1—3000 lautend auf den Namen der Disconto-Gesellschaft in Berlin oder deren Order und durch Indossament übertragbar. Zinsen 2. Jan. und 1. Juli. Tilgung durch Auslosung im 1. Quartal auf 1. Juli. Seit 1924 verstärkte Tilgung oder Gesamtkündigung mit dreimonatiger Kündigungsfrist zulässig. Diese Anleihe hat ebenfalls keine hypothekarische Sicherheit erhalten. Verjährung der Coupons und Stücke nach den Bestimmungen des bürgerlichen Gesetzbuches. Zahlstellen wie bei der vorstehenden 20-Millionen-Phoenix-Anleihe.

Anleihe Nordstern: I. 5 000 000 Mk. in 4 % Teilschuldverschreib. von 1898, rückzahlbar zu 103 %. Stücke (Nr. 1 bis 5000) je 1000 Mk., lautend auf den Namen der Rhein. Bank (vorm. Gust. Hanau, dieser Zusatz fehlt auf einem Teil der Stücke) in Mülheim (Ruhr) und durch Zession übertragbar. Zs. 2. Jan. und 1. Juli. Tilg. ab 1902 durch jährl. Ausl. von mind. 100 000 Mk. in der G.-V. (zuerst 1901) auf 2. Jan.; verstärkte und gänzliche Kündigung mit 3 Mon. Frist ist statthaft. Sichergestellt ist die Anleihe, welche seiner Zeit zur Vollend. der Anlagen der Zeche Nordstern und zur Rückzahl. der früheren Anleihe von 2 250 000 Mk. diente, durch erststellige Eintragung von 3 Grundschuldbriefen in Höhe von zus. 5 250 000 Mk. zugunsten der Direktion der Disconto-Gesellschaft in Mülheim (Ruhr) auf dem Bergwerkseigentum der Zeche Nordstern deren Gesamtwert am 31. Dez. 1901 10 151 609 Mk. betrug. Verj. der Coup. und Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Zahlstellen wie bei Div. Kurs in Essen, Düsseldorf Ende 1899—1919: 100.25, 97, 96, 101.50, 102, 101.50, 101.50, 101.50, 100, 97, 95.50, 98, 97, 94, 94, 94*, —, 90, —, 93*, — %. — In Berlin Ende 1902 bis 1919: 102, 103.10, 102, 102.50, 101, 98.70, 98.60, 99, 99.70, 97.90, 94.80, 94.50, 95, —, 90, 95, 94½ %. Zugel. Mai 1902; erster Kurs 29. Mai 1902: 101 %.

Anleihe von Holland: 1 750 000 Mk. von 1895, in 4 % Grundschuldbriefen rückzahlbar zu 102 %. 1750 Stücke (Nr. 1 bis 1750) je 1000 Mk. Zs. 2. Jan. und 1. Juli. Tilg. ab 1902 mit 3 % ohne Zs.-Zuwachs durch Rückkauf oder Ausl. vor dem 1. Juli (zuerst 1901) auf 2. Jan.; Verstärkung zulässig. Zahlstellen wie bei Div.-Scheinen. Kurs in Essen Ende 1902—1919: 100, 100.50, 100,25, 101, 101, 98.70, 98.60, 99, 99.70, 97.90, 96, 95, —, 95, —, 95, 94.50 %. Coup.-Verj. 4 J. (F.).

Anleihe von Moltke: 1 000 000 Mk. in 4 % (früher 6 %) Oblig. von 1892, Stücke je 1000 Mk. Zs. 1. April und 1. Okt. Tilg. zu pari ab 1896 durch jährl. Ausl. von mind. 20 000 Mk. zuzügl. ersp. Zinsen vor dem 1. Juli auf 1. Okt. Zahlst. wie bei Div.

Von sämtlichen Anleihen waren Ende Juni 1920 noch ungetilgt 41 346 000 Mk.

Aktienkurse: Kurs Ende 1902—1919: 123.90, 150.10, 172.75, 197, 210, 167.80, 177.50, 223, 238.70, 261.25, 256.60, 234.10, 211.75*, —, 245, 266.90, 192, 288* %. Notiert in Berlin, Köln; seit Jan. 1907 auch in Frankfurt a. M. zugel. (Kurs daselbst ult. 1907—1919: 169.60, 177.80, 222.80, 238.50, 261.80, 258.50, 234.30, 212.75*, —, 245, 266, 193, 299 %). Die Aktien gelangten im Dez. 1908 auch an der Hamburger Börse zur Einführung. Kurs daselbst Ende 1911—1919: 263.20, 258.75, 234.75, 211.85*, —, 245, 226.50, 192, 298 %. Die Aktien sind zum Terminhandel zugelassen.

Zahlstellen (für die Einlösung der Div.-Scheine): Kasse der Gesellschaft zu Hörde; Direktion der Disconto-Gesellschaft, Bank für Handel und Industrie, Deutsche Bank, Dresdner Bank, Nationalbank für Deutschland, sämtlich in Berlin; Deichmann & Co., A. Levy, Sal. Oppenheim jr. & Cie., A. Schaaffhausenscher Bankverein, A.-G., sämtlich in Köln; Essener Credit-Anstalt und Direktion der Disconto-Gesellschaft zu Essen (Ruhr); Direktion der Disconto-Gesellschaft, Dresdner Bank, Filiale der Bank für Handel und Industrie, Filiale der Deutschen Bank, sämtlich zu Frankfurt (Main); Norddeutsche Bank, Filiale der Deutschen Bank, Filiale der Dresdner Bank und Bank für Handel und Industrie, sämtlich in Hamburg.

Vereine und Verbände: Reichsverband der Deutschen Industrie. — Verein deutscher Eisen- und Stahlindustrieller. — Verein zur Wahrung der gemeins. wirtschaftl. Interessen in Rheinland und Westfalen. — Verein deutscher Eisenhüttenleute. — Ver. f. d. b. Int. — A. K. V. — Siegerl. Eisenstein-Verein. — Rh. W. K. S. Essen, Hüttenselbstverbrauchsziffer 2 473 400 t; Absatzbeteiligungsziffer 3 190 000 t. — Deutsche Ammoniak-Verkaufsvereinigung, Bochum. — Deutscher Benzol-Verband, Bochum. — Verkaufsvereinigung für Teererzeugnisse, Essen. — Roheisenverband, Beteiligungsziffer 20 000 t. — Schiffsbaustahlkontor — sowie Verbände und Gemeinschaften für die meisten übrigen Walzerzeugnisse.

Erzeugung in t:

	1913/14	1914/15	1915/16
Eisenstein (C. Lueg) ..	677 708	274 819	320 330
,, (Steinberg) .	199 366	123 867	171 622
,, (Reichsland)	242 122	115 773	178 372
Roheisen	1 237 779	717 705	717 952
Rohstahl	1 501 819	1 096 658	1 230 684
Fertige Fabrikate	1 549 081	1 102 093	1 186 739
Kohlen	5 167 905	3 695 948	3 887 062
Koks	1 580 305	1 029 675	1 092 781
Brikette	74 933	68 905	63 437
Arbeiterzahl	40 260	30 807	31 314
Beamte	—	—	—
	1916/17	1917/18	1918/19
Eisenstein (C. Lueg) ..	327 456	332 001	—
,, (Steinberg) .	159 317	152 287	104 519
,, (Reichsland)	174 355	118 780	—
Roheisen	794 325	776 074	632 154
Rohstahl	1 183 114	1 090 071	821 411
Fertige Fabrikate	1 081 258	1 074 109	813 479
Kohlen	3 868 607	4 068 167	2 896 145
Koks	1 198 814	1 144 474	913 416
Brikette	7 795	—	—
Arbeiterzahl	34 719	35 569	37 187
Beamte	—	1 924	2 036

	1919/20
Eisenstein (C. Lueg) ..	—
,, (Steinberg) .	131 804
,, (Reichsland)	—
Roheisen	458 509
Rohstahl	694 249
Fertige Fabrikate	722 497
Kohlen	3 084 179
Koks	848 818
Brikette	—
Arbeiterzahl	40 065
Beamte	2 286

Dem Eisenbahnverkehr innerhalb der Werksanlagen sowie zwischen diesen und den Anschlüssen an die Staatsbahn dienen insgesamt

177,186 (175,904) km normalspurige Gleise und
69,068 (68,318) km Schmalspurgleise,
83 (83) Normalspur- und 49 (47) Schmalspur-Lokomotiven,
1 179 (1224) Güterwagen mit zusammen 22 570 t (21 689 t) Tragfähigkeit.

Die Erzeugung elektrischer Energie in eigenen Anlagen der Gesellschaft betrug im verflossenen Geschäftsjahr 206 691 869 (217 440 125) KW-Stunden; davon wurden 203 747 456) (217 142 832 KW-Stunden auf eigenen Werken verbraucht; der Rest gelangte zur Abgabe an Fremde. Außerdem wurden noch 9 255 151 (7 153 617) KW-Stunden nicht selbst erzeugter Kraft benötigt.

Lieferanten für Phoenix:

Borsigwerk Aktiengesellschaft (O.-S.),
Mammutbagger für das Hörder Hochofenwerk zur Förderung von 30 cbm Gichtschlamm stdl. aus Klärteichen; Förderlänge 800 m, Förderhöhe 20 m.

Dinglersche Maschinenfabrik A.-G., Zweibrücken,
2 Überhitzer, 2 Luftkompressoren.

Otto Estner, Kühlwerksbau, G. m. b. H., Dortmund,
1 Kühlwerk, 825 cbm Kühltürme.

Heinrich Koppers, Essen,
192 Regenerativöfen, 60 Verbundöfen, Nebenproduktengewinnungsanlagen, Benzolfabrik.

Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G. (M.A.N.),
Dampfturbine, Tandem-Dampfmaschinen, Krane.

Maschinenbau-Aktiengesellschaft Balcke, Bochum,
Abdampfanlagen, Kondensation, Kaminkühler, Speisewasserbereitungsanlage, Luftfilter.

Maschinenbau-Anstalt Humboldt, Köln-Kalk.
Mischanlage, 200 t Leistung in 10 Arbeitsstunden (Kupferdreh), Mischanlage 200 t Leistung in 10 Arbeitsstunden (Laar).

Neuman & Esser, Maschinenfabrik, Aachen,
2 Kompressoren mit elektrischem Antrieb für Hermannshütte, 1 Luftkompressor mit elektrischem Antrieb, 7500 cbm Leistung für Blockwalzwerk.

G. A. Schütz, Wurzen i. S.
Hochdruckkompressor.

Carl Still, Recklinghausen,
Koksöfen mit Nebengewinnungsanlagen, Ammoniakfabriken, maschinelle Koksverladeeinrichtungen, Benzolgewinnungsanlagen, Benzol-Rektifikations- und Reinigungsanlagen, Teerdestillationen.

Hochofen-, Stahl- und Walzwerke:

Hörder Hochofenwerk zu Hörde.

Verkehrsangaben: Lage: Südwestlich der Stadt Hörde i. W.; Gem.: Hörde und Hacheney; Post: Hörde; Fspr.: Nr. 11; Bahnanschluß: Stat. Hörde, Hörde-Hacheney und Wickede-Asseln.

Betriebsleitung: Siehe Direktion.
Grundstück: Rund 100 ha.
Arbeiterzahl: 894.
Betrieb:

a) Hochofenanlage:

Betriebschef: Lämmerhirt.

6 Hochöfen mit je 250 bis 325 t Tagesleistung, der ältere Ofen hat 6, die andern haben 8 und 10 Windformen, Förderung der Erze und Zuschläge zur Gicht mittels senkrechter Dampfaufzüge, bei 2 Öfen elektrisch betriebene Schrägaufzüge. Kokstransport durch 3 Drahtseilbahnen.

30 Winderhitzer, je Ofen 5 von 22½ bzw. 26½ m Höhe.

Das abgestochene Roheisen wird in flüssigem Zustande über eine besondere Verbindungsbahn nach der Hermannshütte gefahren und kommt dort in 2 Roheisenmischer von je 600 t Fassung.

Das Hochofengas findet außer zur Heizung der Winderhitzer Verwendung zum Betriebe zahlreicher Gaskraftmaschinen. Sämtliche Gichtgase werden vorher gereinigt, zuerst in den unmittelbar an den Öfen befindlichen Trockenreinigern, darauf in der eigentlichen Gasreinigung, die ausschließlich mit Naßreinigern arbeiten. Der Schlamm wird zur Fabrik für Wärmeschutzmasse gefahren.

Zum Betriebe der Hochöfen gehören:

2 Verbund-Dampfgebläse von je 1200 PS mit Kondensation,
2 Gasgebläsemaschinen von je 800 PS,
2 ,, ,, ,, 1000 ,,
2 ,, ,, ,, 2000 ,,
35 Dampfkessel verschiedener Systeme mit insgesamt 4500 qm Heizfläche, geheizt durch Hochofengas, Koksofengas und die Abhitze der Koksöfen.

Granulierungsanlage für Hochofenschlacke.

b) Kokereianlage:

Betriebschef: Elbert.
Arbeiterzahl: 576.

320 Koksöfen, sämtlich mit Nebengewinnungsanlagen und Kohlenmisch- und Kohlenvorratstürmen.

c) Elektrische Kraftwerke:

Betriebschef: Oberingenieur Köster.
Arbeiterzahl: 100.

1 Tandemmaschine von 2000 PS doppelt. wirk. Viertaktsystem,
1 Zwillingstandemmaschine von 2000 PS,
5 Zwillingstandemmaschinen von je 4500 PS.

Die Dynamos erzeugen Drehstrom von 3000 Volt Spannung.

Neben diesem Gaskraftwerk besteht noch eine zweite mit Dampf angetriebene Anlage:

2 Turbodynamos von 3000 KW bzw. 5000 KW. Der Dampf wird durch Ausnutzung der Koksofengase erzeugt, dann in Überhitzern auf 350° erhitzt.

Dortmunder Hochofenwerk.

Verkehrsangaben: Gem.: Dortmund; Post: Dortmund; Fspr.: Dortmund 967; Eisenbahnanschluß. Dortmunderfeld.
Betriebsleitung: Betriebschef Woll.
Grundstück: Über 10 ha.
Betrieb:

Das Dortmunder Hochofenwerk liegt seit 1. November 1919 still wegen Koksmangels. Die Arbeiterzahl betrug am 1. Januar 1921 13.

a) Hochofenanlage:

2 Hochöfen von je 450 cbm Inhalt und je etwa 200 t Tagesleistung, mit 2 Aufzügen mit Dampfbetrieb zur Förderung der Rohmaterialien zur Gicht.
8 Winderhitzer.
3 liegende Gebläsemaschinen.
1 Granulierungsanlage für Hochofenschlacke.
1 Gegenstrom-Mischkondensation für 15 000 kg Dampf je Stunde mit Gradierwerk.
2 Vorrichtungen zum Granulieren der Hochofenschlacke.

b) Dampfkesselbatterie:

17 Kessel, durch Abgase der Hochöfen geheizt, mit zusammen 2248 qm Heizfläche.

Die Dampfkessel erzeugen den Dampf für die vorhandenen Dampfmaschinen und für eine 750-KW-Dampfturbine.

Hermannshütte zu Hörde.

Verkehrsangaben: Lage: Gem. Hörde, Berghofen und Schüren; Post Hörde; T. A.: Hoerderverein Dortmund; Fspr.: Amt Hörde Nr. 9—14; Eisenbahnanschluß: Stat. Hörde, Hörde-Hacheney und Wickede-Asseln.
Betriebsleiter: Siehe Direktion.
Arbeiterzahl: 8041.



a) Thomasstahlwerk:

Betriebschef: Betriebsdirektor Dr. Lange.

Betrieb: Mit Hochbahn zur Heranschaffung des flüssigen Roheisens.

4 Konverter je 25 t Tagesleistung = 1800 t, etwa 18 Min. Blasdauer.
2 liegende Verbundgebläsemaschinen von 2000 PS Leist. bei 54 Umdrehungen min. und 10 Atm. Dampfdruck.
2 dampfhydraulische Gießwagen.
2 Stripperkräne, je 5 t Tragkraft.
1 Stripperkran, 10 t Tragkraft.
2 Konverterkräne, je 40 t Tragkraft.
3 Akkumulatorenpumpen für Betrieb der Krane und Konverter.
2 Spiegeleisenöfen.
3 Kupolöfen mit 3 Gebläsen nebst Antriebsmaschinen.
1 Elektrohängebahn zur mechanischen Beschickung.
10 Dampfkessel, zusammen 2500 qm Heizfläche.
1 Zentralkondensation mit Kaminkühler.
1 Wasserreinigungsanlage.
1 Dolomitanlage.

b) Martinwerk I (altes Werk):

Betriebschef: Arnolds.

Betrieb:

1 Elektrostahlofen eigenen Systems von 10 t Einsatz.
3 Siemens-Martin-Öfen, je 40 t Fassung.
5 Siemens-Martin-Öfen, je 25 t Fassung.
3 elektrisch betriebene Chargiermaschinen.
12 Gasgeneratoren für kontinuierlichen Betrieb eingerichtet mit Anschluß an einen gemeinsamen Gasflammkanal.
2 dampfhydraulische Gießwagen.
5 elektrische Laufkräne, davon 1 von 40 t, 2 von 60 t und 2 von je 10 t Tragkraft.
2 hydr. Schwenkkrane zur Bedienung der Gießgruben.

c) Martinwerk II (für Roheisen-Erz-Proz.):

Betriebschef: Arnolds.

Betrieb:

3 Öfen, je 60 t.
2 elektr. betr. Chargiermaschinen, je 2 t Muldeninhalt.
2 Muldentransportkräne, 10 t Tragkraft.
2 Gießkräne, je 100 t Tragkraft. 2 Auslegerkräne, je 10 t Tragkraft. 1 Montagekran, 20 t Tragkraft. 2 Roheisenwagen.

Die Beheizung der Öfen erfolgt mit einer Mischung von Generator-, Hochofen- und Koksofengas.

2 Roheisenmischer von je 600 t Fassungsvermögen für Thomas- und Martinwerke mit zugehörigen Laufkränen.

d) Blockwalzwerk:

Betriebschef: Kopfermann.

Betrieb:

2 Blockstraßen.
1 Fertigstraße.

Antrieb der alten Blockstraße:

1 Zwillings-Umkehrmaschine, 3000 bis 4000 PS.

Antrieb der neuen Blockstraße:

1 elektr. Umkehrmotor von 2450 PS Dauerleistung bei 36 Umdrehungen in der Minute und 8000 PS Höchstleistung.

Antrieb der Fertigstraße:

1 elektr. Umkehrmotor von 16 000 PS Höchstleistung.

Zur Reserve der Fertigstraße dienen:

20 Dampfkessel mit 2129 qm Heizfläche.
4 Überhitzer für Dampf von 250—300° C.
1 Drillings-Tandem-Umkehrmaschine von 7000 PS.
1 Oberflächenkondensation für 20 000 kg Dampf/Stunde.

An die Tiefofen sind 3 Kessel je 220 qm Heizfläche als Abhitzekessel angeschlossen.

Zur Vermeidung von Belastungsschwankungen in den Zentralen und zur Erreichung weitgehender Manöverierfähigkeit und Genauigkeit der Steuerung des Walzenmotors wird der primäre Drehstrom von 2850 Volt durch einen Ilgner-Umformer mit Schwungrad von 60 t Gewicht und etwa 95 m Umfangsgeschwindigkeit auf Gleichstrom von 1300 Volt umgeformt.

Zur Reserve dient ein zweiter Umformer.

e) Stahlwalzwerk:

Betriebschef: von Quillfeldt.

Betrieb:

2 Straßen zum Walzen von Trägern mittlerer Größe (Eisenbahnschienen, Platinen usw.).
2 liegende Verbund-Tandemmaschinen, die bei 90 Umdrehungen minutlich und 10 Atm. Betriebsdruck 1500 PS entwickeln.
1 gemeinsame Kondensation, Dampfquelle = 7 Kessel, zusammen 1750 qm Heizfläche.
3 Doppelrollöfen mit Halbgasfeuerung für die Rohblöcke.

f) Blechwalzwerk:

Betriebschef: Goertz.

Betrieb:

2 Grobstraßen zum Walzen von Kesselkonstruktions- und Schiffbaumaterial.
1 Feinstraße.
1 Riffelblechstraße.

Von den Grobstraßen ist die eine als Triostraße, die andere als Reversierstraße ausgeführt. Letztere erhält ihren Antrieb durch 1 Umkehrmotor von 3200 PS Leistung, zur Reserve steht 1 Zwillingsreversiermaschine von 3000 PS, welche ebenso wie die beiden andern 1000-PS-Tandem-Walzenzugmaschinen mit auf 250° C überhitztem Dampf arbeiten und an eine gemeinsame Zentralkondensation angeschlossen sind.

Druckwasser für die hydraul. Einrichtungen liefert eine Akkumulatorpumpe, die von einem Hochofengasmotor angetrieben ist, 1 desgl. sowie eine Zentrifugalpumpe in Reserve.

2 Stoßöfen mit darüberliegendem, durch Abhitze geheizten Kessel.
1 Ofen nach Art der Siemensöfen mit Wärmespeichern mit hydr. zu bewegenden Einsatztüren. Herdlänge 13 m. Das Gas wird in Generatoren erzeugt, die in 24 Stunden je 12 000 kg Kohle vergasen.
1 Fahrbare Chargiermaschine setzt die 12 t schweren Brammen in den Ofen ein und bringt die durchglühten Blöcke zum Rollgang der Reversierstraße.
4 Glühöfen für Bleche.

Adjustage:

Betrieb:

14 hydraulische Kräne.
17 Scheren mit elektrischem Antrieb.
4 Richtmaschinen mit elektrischem Antrieb.
12 Dampfkessel von zusammen 2040 qm Heizfläche, durch Kohle und Hochofengas geheizt, bedienen die Betriebseinrichtungen des Blech- und Feinwalzwerks. Der Dampf für die Hauptmaschine wird gleichfalls in durch Hochofengas geheizten Überhitzern auf 250° C gebracht.

g) Feinwalzwerk:

Betriebschef: Schulte.

Besteht aus einer Grob- und einer Mittelstraße sowie dem Fein- und Schnellwalzwerk.

Betrieb:

1 Grobstraße mit Walzendurchmesser von 560 mm, 1 Vor- und 2 Fertiggerüste.
1 Gleichstrommotor von 800 bis 2400 PS zum Antrieb.
1 Mittelstraße.
1 Drehstrommotor von 1700 PS Dauerleistung bei etwa 180 Umdrehungen zum Antrieb.

Das Schnellwalzwerk arbeitet auf

3 Straßen, von denen die erste 4, die beiden andern 5 Gerüste haben. Der Antrieb der ersten beiden durch Seiltrieb verbundenen Straßen erfolgt durch einen Drehstrommotor von 1000 PS Dauerleistung bei etwa 160 Umdrehungen, derjenige der 3. Straße durch einen Elektromotor von 265 PS bei 480 Umdrehungen min.

h) Radreifen- und Radscheiben-Walzwerk:

Betriebschef: Eckardt.

Betrieb:

1 Rollofen.
1 gemeinsame Antriebsmaschine, Zwillingsanordnung von 350 PS, die jeweilig mit einem Walzwerk gekuppelt ist, während das andere stillsteht.

Erzeugnisse: Nahtlose Radreifen, Winkel- und Flanschenringe, Ringe bis 3000 mm Durchmesser und 250 mm Breite.

i) Hammerwerk:

Betriebschef: Eckardt.

Betrieb:

13 Hämmer, davon 3 bis zu 15 t Bärgewicht.
1 dampfhydraulische Schmiedepresse mit einer Druckwirkung von 2500 t.
1 Radreifen-Rollofen mit Gasfeuerung.
9 Wärmeöfen.
1 Blockrollofen.
2 Glühöfen für Stücke von 20 bzw. 10 m Länge.
2 Deckenlaufkräne für eine Tragkraft von 40 bzw. 75 t.
7 hydraulische Schwenkkräne.
5 Dampfkessel, zusammen 1250 qm Heizfläche, durch Hochofengas geheizt.

k) Preßwerk:

Betriebschef: Klöpper.

Betrieb:

1 Presse, 1000 t, zum Herstellen maschinell eingezogener ein- oder mehrteiliger Kesselböden, geschweißter Rohre und gepreßter oder gestanzter Teile für den Eisenbahnwagenbau.
3 Wärmeöfen.
6 Pressen.
20 Spezialmaschinen zum Bearbeiten der gepreßten Gegenstände.
6 elektrisch betriebene Laufkräne.
1 Dampf-Akkumulatorpumpe für Preßwasser von 70 Atm. Druck und 2 elektrisch betriebene Pumpen.
1 Rollgang zum Transport der Bleche vom Wärmofen zur Presse.

l) Rohrwerk:

Betriebschef: Klöpper.

Betrieb:

2 Dreiwalzenbiegemaschinen.
1 Vierwalzbiegemaschine.
1 Glühofen.
4 Schweißmaschinen.
1 Wassergasanstalt.

Herstellung von glatten und gewellten Rohren und Muffenrohren in Durchmessern von 300 bis 3200 mm. Leistungsfähigkeit monatlich 1000 t.

m) Stahlform- und Eisengießerei:

I. Stahlgießerei.

Betriebschef: Quandel.

Betrieb:

2 Martinöfen von je 10 t Fassung.
6 Kerntrockenöfen.
5 Glühöfen.
2 Tiegelöfen.
2 Öfen zum Vorwärmen der Ziegel.
3 Radformmaschinen.
7 Kräne verschiedener Bauart.

Erzeugnisse: Herstellung von Stahlformguß aus Siemens-Martin- und Tiegel-Stahl.

II. Eisengießerei.

Betriebschef: Quandel.

Betrieb:

3 Kupolöfen.
2 Flammöfen.
11 Kerntrockenöfen.
10 Hebekräne verschiedener Systeme.

Erzeugnisse: Gußwaren aller Art als Bau- und Maschinenguß. Walzen, Kokillen, Platten usw. bis zu 50 t Einzelgewicht,
1 Modellschreinerei.

n) Mechanische Werkstatt:

Betriebschef: Eckardt.

Betrieb: Das Gebäude ist 50 m breit und 120 m lang mit rund 100 der größten und stärksten Werkzeugmaschinen, Mittelschiff 2 Krane, 60 bzw. 30 t, zwei Seitenschiffe mit je 2 Kranen von 2,5 und 10 t Tragkraft. Werkzeugmaschinen und Kräne werden ausnahmslos elektrisch angetrieben.

o) Räderfabrik:

Betriebschef: Hasse.

Betrieb: Gebäude von 42 m Breite und 220 m Länge mit etwa 150 Spezialmaschinen, elektrischen Antriebsvorrichtungen, 8 elektrische Laufkrane, davon einer 20 t, zwei 10 t, fünf 5 t Tragkraft.

Erzeugnisse: Tagesleistung etwa 65 Wagen und 4 Lokomotivradsätze.

p) Walzendreherei:

Betriebschef: Eckardt.

Betrieb: 9 Drehbänke zum Bearbeiten der Vor- und Fertigwalzen bis 1200 mm Durchmesser und 4000 mm Ballenlänge.

q) Zentral-Reparaturwerkstatt und Kesselschmiede:

Betriebschef: Obering. Köster.

Betrieb: Herstellung und Bearbeitung feinerer Maschinenteile sowie Kesselreparaturen und Eisenkonstruktionen für eigenen Bedarf.

r) Fabrik feuerfester Steine:

Betriebschef: Betriebsdirektor Dr. Lange.

Betrieb:

2 Elektromotoren von zusammen 220 PS für Betriebskraft.
2 Steinbrecher.
10 Kollergänge.
5 Kneter.
3 Steinpressen.
10 Brennöfen.

s) Eisenbahn:

Betriebschef: Mierswa.

Betrieb:

32 Normalspurlokomotiven.
13 Schmalspurlokomotiven.
747 normalspurige Güterwagen.
342 Schmalspurwagen.
5 Personenwagen.
70,5 km normalspurige Gleise.
13 km schmalspurige Gleise.
298 Weichen für Normalspur.
18 Drehscheiben für Normalspur, davon 1 elekr. Antrieb, 18 m Durchmesser, 100 t Tragkraft.
23 Gleiswagen für Normalspur, davon 1 17 m lang, Wiegefähigkeit 85 t.
18 Gleiswagen für Schmalspur.
1 Lokomotivreparaturwerkstatt.

Abteilung Ruhrort, Duisburg-Ruhrort.

Verkehrsangaben: Lage: Duisburg-Ruhrort; Post: Duisburg-Ruhrort; Fspr.: Amt Duisburg Nord Nr. 6189 bis 6197; T. A. Phoenix, Duisburg-Meiderich; Eisenbahnanschluß: Duisburg-Ruhrort.

Arbeiterzahl: 6600.

Allgemeines: Das Werk hat in bezug auf die Verkehrsverhältnisse eine äußerst günstige Lage. Im Süden an den Ruhrorter Bahnhof der Staatsbahn grenzend und mit diesem durch Gleisanschluß verbunden, wird das Gelände des Werks im Westen beinahe vom Rheinstrom berührt und steht mit diesem durch eine schmalspurige Bahn mit Lokomotivbetrieb in unmittelbarer Verbindung. Auf letzterer werden die Erze vom Rheinlagerplatz der Gesellschaft nach den Hochöfen und teilweise auch die zum Versand auf dem Wasserweg bestimmten Fabrikate zu den Rheinschiffen befördert. Das Löschen und Beladen der Schiffe erfolgt durch vier fahrbare Dampfdrehkräne und einen elektrisch betriebenen Drehkran.

In unmittelbarer Nähe des Werks befinden sich auch die großartigen Ruhrorter Hafenanlagen, und in geringer Entfernung (bei der nächsten Bahnstation Meiderich) liegt die der Gesellschaft gehörende Kohlenzeche Westende und auf dem Gelände der Hütte der Kampschacht dieser Zeche, welche bestimmt sind, den größten Teil des Bedarfs der Ruhrorter Hütte an Brennstoff zu decken.

a) Hochofenanlage:

Einrichtungen:

6 Hochöfen, 2 je 200, 2 je 480, 2 je 610 cbm Inhalt.
26 Winderhitzer von 30 m Höhe.
12 Dampfkessel, zusammen 1400 qm Heizfläche und 8 Atm. Überdruck, durch Hochofengas geheizt.
6 Gaskraftgebläsemaschinen, 4 von je 2000 PS, 2 von 3000 PS.
2 Dampfkraftgebläsemaschinen, davon 1 von 1500 und 1 von 1200 PS.

Gasreinigungsanlagen für Cowper und Kesselgas sowie Maschinengas.

5 Hochdruck-Zentrifugalpumpen, davon 3 mit je 1200 cbm und 2 mit je 600 cbm stündlicher Leistung zur Förderung von Kühl- und Schlammwasser.

Kühlwerke und Kläranlage.

b) Koksofenanlage:

Einrichtungen:
230 Koksöfen, alle mit Nebenproduktengewinnung, davon
170 Ottosche Öfen-Abhitzeöfen und
60 Regenerativöfen von Collin.

Erzeugnisse: Koks, schwefels. Ammoniak, Rohteer, Stahlwerksteer. Das Überschußgas der Regenerativöfen wird in einem Teerölwascher vom Naphthalin gereinigt und zum Martinwerk, nachdem es in einer Mischanlage mit Hochofengas gemischt worden ist, geschickt.

c) Thomaswerk:

Einrichtungen:
4 Konverter, davon 2 in Betrieb, 2 in Reserve. Einsatzgewicht je 16,5 t, Blasedauer etwa 15 Minuten und Kalkzusatz 11—13 % des Roheisengewichts.
1 Dolomitanlage.
2 Kupolöfen.
2 Roheisenmischer, je 1200 t Inhalt, zur Erzeugung einheitlicher Qualität und zum Entschwefeln des Eisens.
2 Gebläsemaschinen von 1600 und 2000 PS.

Die Thomasschlacke wird in einem Mahlwerk zu Thomasphosphatmehl verarbeitet.

d) Martinwerk:

Einrichtungen:
Die Heizung der Öfen erfolgt mit überschüssigem Koksofengas, Hochofengichtgas und Generatorgas
1 Generatorhalle mit 10 Drehrostgeneratoren.
5 Öfen von je 60 t Ausbringen.
3 Magnetkräne auf dem Schrottplatz.
2 Chargierkräne zum Beschicken der Öfen.
2 Muldengreifkräne zum Transport der Mulden vom Schrottplatz auf die Arbeitsbühne mit Magneten ausgerüstet.
3 Gießkräne, je 75 t Tragkraft, die auf 2 übereinanderliegenden Kranbahnen laufen.
2 selbsttätige Abstreifkräne heben die Kokillen von den Blöcken und setzen die Blöcke auf Wagen zum Transport ins Blockwalzwerk, Hammerwerk usw.
Dampfkesselanlage von 10 Kesseln mit 2600 qm Heizfläche hinter den Martinöfen mit künstlichem Zug zur Ausnutzung der Abgastemperatur. Der Dampf wird im gesamten Stahlwerksbetrieb und Blockwalzwerksbetrieb verwendet.
1 Preßanlage nach Harmet zum Verdichten der Blöcke. Es können gleichzeitig 12 Blöcke von je 3 t Gewicht gepreßt werden.

Erzeugnisse: Flußeisen und Flußstahl in allen Qualitäten.

e) Walzwerke:

Einrichtungen:
2 Blockwalzwerke.
Das alte wird durch eine Zwillings-Reversiermaschine von 2500 PS, das andere durch eine Zwillings-Tandem-Reversiermaschine von 7000 PS angetrieben. Leistung des ersteren in 24 Stunden 1000 t, des letzteren 1600 t. Beide Straßen sind mit Block-, Hebe-, Wende- und Transporteinrichtungen versehen.
2 Blockscheren, dampfhydraulisch.
Die sonstigen Walzwerke:
1 Walzenstraße mit Walzen von 750 mm Durchmesser für Halbfabrikate, wie Knüppel, Platinen, Breitstahl, versehen mit hydraulischen und elektrisch betriebenen Transport- und Hebeeinrichtungen. Die Straße übernimmt die je etwa 700—1200 kg schweren, aus der Blockstraße kommenden vorgewalzten Blöcke mittels elektrischen Laufkrans.
1 Elektromotor von 2000 PS normaler und 4000 PS Höchstleistung zum Antrieb.
2 Walzenstraßen mit Walzen von 675 mm Durchmesser für Schienen oder Schwellen erhalten die Blöcke gleichfalls von der Blockstraße mittels eines 96 m langen Hochrollgangs. Die Blöcke werden in 2 Rollöfen nachgewärmt.
2 Schienentransportkräne über Warm- und Kaltbetten, dazu gehören Adjustage für Schienen und Platten mit Magnetverladekränen.
Schienen, Adjustage und Lagerplatz:
1 Halle, 26 m breit, 92 m lang.
5 elektrisch betriebene Laufkräne.
Arbeitsmaschinen.
2 elektrisch betriebene 4-t-Transport- und Verladekräne auf dem Lagerplatz, der 44 m breit ist.
1 Walzwerk für Grubenschienen und -schwellen, Winkeleisen, kl. T- und U-Eisen, besteht aus:
  1 Vorstraße mit 600 mm Walzendurchmesser und
  1 Fertigstraße mit 3 Gerüsten und 500 mm Walzendurchmesser, Antrieb erfolgt durch
  1 Elektromotor von 1200 PS norm. und 2400 PS max. Leistung.
1 Ofen.
1 Universal- und Grobstraße für Flachstahl bis 450 mm Breite, Rund- und Vierkantstahl bis 200 mm, Unterlagsplatten und Laschen.
  1 Ofen,
  2 Hämmer, je 10 t.
1 Schnellstraße für kleines Rund-, Quadrat- und Flacheisen.
  1 Trio-Vorstraße, völlig selbsttätig arbeitend, mit 2 Gerüsten mit 500 mm Walzen und Schöpfschen Umführungen.
  1 Trio-Fertigstraße von 7 Gerüsten mit 280 mm Walzen. Antrieb ist elektrisch.
1 Feinstraße für Quadrat-, Rund-, Flach- und Profileisen mit elektrischem Antrieb, bestehend aus
  1 Trio-Vorstraße mit 2 Gerüsten, 600 mm Walzendurchmesser.
  1 Trio-Fertigstraße mit 5 Gerüsten von 360 mm Walzendurchmesser.

Walzendreherei:

Sämtliche Walzen bis zu 1200 mm Durchmesser und 6000 mm Länge werden fertig zum Einbauen bearbeitet. Der Kraftbedarf des Walzwerks an elektrischer Kraft, sowohl als auch an Dampf beträgt insgesamt etwa 10 000 PS stündlich.

f) Hammerwerk:

I. Hammerwerk:

Einrichtungen:
1 dampfhydraulische Schnellschmiedepresse von 600 t Preßdruck.
1 Exzenterschere und Presse.
7 Hämmer und zwar 1-13,6 t, 1-6 t, 1-4,5 t, 1-3 t, 1-1,5 t, 1-0,75 t und 1-½ t Fallgewicht, zum Schmieden von Ringen, Achsen, Radscheiben, Kugeln, Schmiedestücken aller Art.
3 Rollöfen.

II. Radreifen- und Radscheibenwalzwerk:
1 Walzwerk für Eisenbahn-Straßenbahn-Reifen, Reifen für Lastfuhrwerke, Automobile und Winkelringe für Kesseldome usw.
1 Walzwerk für Radscheiben.
1 Bombierpresse.
1 Rollofen.
1 Kompressor zur Erzeugung der Druckluft für Preßluftwerkzeuge.

III. Dreherei:

Zur Bearbeitung der Staatsbahnachsen, Radscheiben der verschiedenen Radreifen und Winkelringe bzw. Schmiedestücke.

g) Weichenbauanstalt:

Einrichtungen:
2 nebeneinander liegende Hallen je 22 m breit und 70 m lang mit Bearbeitungsmaschinen, Hämmern und Pressen.
5 Laufkräne.

Erzeugnisse: Rillenschienenweichen, Staatsbahnweichen.

h) Preßwerk:

I. Abteilung Preßraum:
9 stehende und 8 liegende Loch- und Ziehpressen bis zu 400 t Kraftleistung.
2 große Muffelglühöfen.
6 Wärmöfen.
4 elektrisch angetriebene Dreiplunger-Preßpumpen von je 575 PS für 180 Atm. Wasserdruck mit 2 Gewichtsakkumulatoren von je 150 t Gewicht.

II. Abteilung Dreherei:
4 größere Probier- und Abnahmeräume.
125 Drehbänke verschied. Konstruktion mit elektrischem Antrieb.



Erzeugnisse: Nahtlose Stahlflaschen, nahtlose Tiegelstahlrohre, Puffer und sonstige Preßstücke und Hohlkörper.

i) Konstruktionsabteilung:

Zur Aufgabe der Konstruktionsabteilung gehören in der Hauptsache alle Reparaturen, die auf der Hütte notwendig werden. Sie hat die Verantwortung für die gesamten Dampfkessel-, Dampfmaschinen-, Gaskraftmaschinen- und elektrischen Anlagen sowie für alle damit verbundenen mechanischen Einrichtungen. Zu ihr gehört das technische Büro, in dem sämtliche Neubau- und Ergänzungsanlagen durchkonstruiert und von dem aus auch die Bauausführungen geleitet werden. Die Abteilung beschäftigt im ganzen 2500 Arbeiter und besteht aus folgenden Unterabteilungen:

Maschinenfabrik, welche mit den modernsten Maschinen und elektrischen Betriebseinrichtungen versehen ist, besteht aus Schlosserei, Dreherei, Hobelei, Schmiede, Klempnerei, Sattlerei;

Kesselschmiede mit Eisenkonstruktionswerkstätte;

Eisen-, Stahl- und Metallgießerei mit drei Kupolöfen, einem Flammofen und drei Metallschmelzöfen, sie liefert eine Jahreserzeugung von rund 8000 bis 10 000 t;

Modellschreinerei, Zimmer- und Schreinerwerkstätte, sie arbeitet ebenfalls mit elektrisch angetriebenen Maschinen;

1 Waggonreparaturwerkstäätte.

k) Fabrik feuerfester Steine:

Herstellung aller Arten feuerfester Steine für Stahlwerks- und Hochofenbetrieb.

l) Die elektrischen Kraftwerke:

Die Werke, die Strom von 2100 Volt liefern, bestehen aus drei verschiedenen Anlagen:

a) 3 Hochofen-Gaskraftmaschinen leisten zusammen 3000 PS und etwa 2200 KW,
b) 9 Hochofen-Gaskraftmaschinen leisten zusammen 22 000 PS und etwa 17 000 KW,
c) 3 Curtis-Dampfturbinen leisten zusammen 12 000 PS und etwa 9000 KW.

Den Erregerstrom von 220 Volt liefern Drehstrom-Gleichstrom-Umformer mit 1100 KW und 1 Akkumulatorenbatterie von 1184 Amp Stundenleistung.

m) Elektrische Abteilung:

Die elektrische Abteilung überwacht die gesamten elektrischen Anlagen des Werks, hat für ihre Instandhaltung zu sorgen und führt die erforderlichen Umbauten und Instandsetzungen aus.

Letzterem Zweck dient eine besondere elektrotechnische Werkstätte mit allen erforderlichen mechanischen Einrichtungen sowie einem Prüffeld und mehreren kleineren Werkstätten in den einzelnen Betiebsabteilungen.

n) Wasserwerk:

Einrichtungen:

Am Rhein gelegen liefern den Betriebswasserbedarf der Hütte

1 Kesselhaus mit 3 Dampfkesseln.
1 Pumpenhaus mit 2 durch Dampfmaschinen betriebenen Zwillings-Plungerpumpen und 2 durch Elektromotoren angetriebene Hochdruckzentrifugalpumpen.

Leistung: 59 cbm Wasser in der Minute.

o) Verkehrseinrichtungen:

Kokskohlentransport vom Schacht zur Kokerei durch Hängebahn mit Seilantrieb. Erztransport von den Rheinschiffen mittels Schmal- und Normalspurbahn. Kokstransport von der Kokerei zu den Hochöfen mittels elektrisch betriebener Lokomotive und 26 Plattformwagen mit aufgesetzten Kokskübeln bzw. Kokskastenwagen. Das Verschieben der Kokskübelwagen an den Schrägaufzügen besorgt eine elektrisch betriebene Verschiebelokomotive.

Schlackensand für den Spülversatz des Kampschachtes mittels Luftseilbahn. Das flüssige Roheisen wird mittels Roheisenpfannenwagen je 35 t Pfanneninhalt zum Mischer des Stahlwerks gefahren.

Zusammen 23 km Normalspurgleis mit 136 Weichen, 10 Drehscheiben und 23,6 km Schmalspurgleis mit 211 Weichen und 128 Drehscheiben.

1. Normalspur:

125 Kastenwagen von 10, 15 und 20 t Ladegewicht,
28 Selbstentlader, 25, 30 und 50 t Ladegewicht,
8 Plattformwagen, 10, 30 und 50 t Ladegewicht,
6 geschlossene Güterwagen,
2 Teerwagen,
1 Ölkesselwagen,
4 Chargiermuldenwagen,
24 Schlackenwagen von 4 cbm für Selbstentladung,
16 Normalspurlokomotiven, zusammen rund 3740 PS,
2 elektrische Lokomotiven, zusammen 135 PS, für Koksbeförderung,
23 Schmalspurdampflokomotiven, zusammen 1915 PS,
6 elektrische Winden,
10 Normalspur- und 10 Schmalspurwagen zum Wiegen,
1 Gewichtswagen, 30 t;

2. Schmalspur:

229 Muldenkippwagen,
111 Kastenwagen,
125 Blockwagen,
57 Walzenwagen,
133 Plattformwagen,
108 Schlackenwagen,
51 Schrottwagen mit Mulden,
6 Schienenwagen,
19 Kalkkippwagen.

Hütte zu Bergeborbeck.

Verkehrsangaben: Lage: Essen-Bergeborbeck; Poststation: Essen-Bergeborbeck; Fspr.: A. Essen Nr. 376; T. A.: Phoenix, Essenbergeborbeck; Eisenbahnanschluß: Eigener Bahnanschluß nach Station Essen-Bergeborbeck und Mülheim (Ruhr)-Heißen.

Betriebsleitung: Betriebschef Dipl.-Ing. Reichardt.

Arbeiterzahl: Zurzeit rund 350.

Betrieb:

a) Hochofenanlage:

3 Hochöfen, 22 m Höhe und 360—450 cbm Rauminhalt mit 3 Gichtaufzügen mit Dampfbetrieb,
12 Winderhitzer,
3 liegende Zwillings- bzw. Verbund-Dampfgebläsemaschinen,
18 Dampfkessel durch Hochofengase geheizt.

b) Koksofenanlage:

Wurde 1914 abgebrochen.

c) Kraftzentrale:

3 Dampfmaschinen mit 4 Dynamomaschinen für die elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung.

Dampfpumpen für Wasserversorgung und Kesselspeisung.

Erzeugnisse: Thomas-, Stahl-, Hämatit-, Gießerei- und Spiegel-Roheisen, Ferro-Mangan und Ferro-Silizium.

Die Hütte in Eschweiler-Aue

wurde wegen zu geringer Rentabilität stillgelegt.

Hütte zu Kupferdreh.

Hochofenanlage wurde Ende April 1914 stillgelegt.

Düsseldorfer Röhren- und Eisenwalzwerke

mit Werken in Düsseldorf-Oberbilk und Düsseldorf-Lierenfeld.

Verkehrsangaben: Düsseldorf, Cölner Straße 172; Fspr.: Nr. 758, 7492, 7495—7500, 8397; Briefanschrift: Phoenix, Aktiengesellschaft für Bergbau- und Hüttenbetrieb, Abteilung Düsseldorfer Röhren- und Eisenwalzwerke.

a) Abt. Düsseldorf-Oberbilk:

Röhrenwerk I.
Drahtwerk.
Walzwerk für Röhrenstreifen und Stabeisen.

b) Abt. Düsseldorf-Lierenfeld:

Röhrenwerk II.
Röhrenwerk III.
Blechwalzwerk.
Preßwerk.
Stahlwerk.
Elektrisches Kraftwerk.

Abteilung Westfälische Union, Hamm i. W.

Verkehrsangaben: Fspr.: Hamm Nr. 37, 158, 1039; T. A.: Union Hammwestfalen; Bahnstation: Hamm i. W.; Bahnanschluß: Bahnhof Hamm i. W.; Hafen: Lippe-Seitenkanal.

Betriebsleiter: Techn. Direktor Hans Weigel, Oberingenieur P. Stempel; Betriebschefs: Schroeder, Coebsmeyer, Fehland.

Arbeiterzahl: 1720.

Betrieb:

Drahtwalzwerk: 2 ältere Straßen mit je 60 000 t (1 elektrisch betrieben), 1 Straße nach amerikanischem System, 1 neue Straße, elektrisch betrieben, mit 2 Schweißöfen. Jährliche Produktion 180—200 000 t.

Drahtzüge: 640 Grob-, Mittel-, Fein- und Kratzenscheiben, Jahresproduktion 100 000 t Draht von 13 mm bis 0,2 mm



Verzinkerei: 12 Verzinkstraßen mit 552 Scheiben. Jahresproduktion etwa 30 000 t.
Stacheldrahtfabrik: 22 Stacheldrahtmaschinen. Produktion 7000 t jährlich.
Stiftfabrik: 146 Stiftmaschinen, 4 Kaltnietenpressen. Gesamt-Jahresleistung etwa 12 000 t.
Drahtlackiererei: 4 Schmieden, 8 Haspel mit zusammen 18 000 t Leistung jährlich.
Eisenvitriolfabrik: Jahresleistung 5000 t.
Geflechtfabrik: 39 Maschinen für sechseckiges Geflecht, 10 Maschinen für viereckiges Geflecht. Jahresleistung 9000 t bzw. 750 t.
Stangenzieherei: Ziehklötze, Ziehbänke, Spezial-Richtmaschinen, Oesenbiegemaschinen. Jahresleistung bei einfacher Schicht 6000 t.
Wellenfabrik: Hydraulische Ziehpressen, Kettenziehbänke, Richtmaschinen, Poliermaschinen, Abstechbänke, Handrichtpressen. Jahresleistung 5000 t.
Achsenfabrik: 3 Dampfhämmer, 1 Schwanzhammer, Friktions- und Exzenterpressen mit den zugehörigen Schmiedefeuern und solchen für die Handschmiederei.
In der Achsendreherei: Achsendrehbänke, Büchsenbearbeitungsmaschinen, Spezialmaschinen für die Bearbeitung der Ringe, Muttern und Kapseln. Leistungsfähigkeit bei einfacher Schicht jährlich etwa 2100 t.
Nietenfabrik: 12 Warmpressen etwa 2000 t jährlich.
Faßfabrik: Herstellung zum Versand nötiger Fässer.
Mechanische Werkstätten umfassen Dreherei, Reparaturschlosserei und Schmiede, Modell- und Bauschreinerei, Sattlerei.
Eisen- und Metallgießerei für eigenen Bedarf.
Elektrische Anlage: 3 Turbogeneratoren, 1000, 3000 und 4800 KW.
Gasanstalt für Selasbeleuchtung mit jährlich rund 900 000 cbm, 5 Selasmaschinen für je 60 000 HK Leistung.

Werk Lippstadt.

Verkehrsangaben: Lage: Post Lippstadt, Unionstraße 1. Geschäftszeit: Sommer (1. April bis 31. Sept.) 8—12,30 und 2,30—6 Uhr; Winter (1. Okt. bis 31. März) 8,30—12,30 und 2,30—6,30 Uhr; Fspr.: Nr. 8 und 116; T. A.: Union; Eisenbahnverbindung: Soest-Altenbeken, Lippstadt-Rheda, Lippstadt-Beckum, Lippstadt-Warstein; Anschlußgleis: Bahnhof Lippstadt H.; Handelskammer Bielefeld; A. Ger.: Lippstadt; L. Ger.: Paderborn.

Betriebsleiter: W. Schütte.

Arbeiterzahl: 925.

Betrieb:
Drahtwalzwerk: Außer Betrieb. Eisen- und Stahldrahtzieherei, Anfertigung von Drahtstiften, Springfedern und Blumendraht. Eisenvitriol-, Drahtseil- und Faßfabrik. Verzinkerei. Mechanische Werkstätten.
Kraftanlagen: Elektrische Zentrale mit 400 KW. Anschluß an Überlandzentrale Westfalen mit 1200 KW. 4 Dampfmaschinen mit zusammen rund 2550 PS. 16 Dampfkessel mit 1945 qm Heizfläche, 5—12 Atm. Überdruck.

Berufsgenossenschaft: Rheinisch-Westfälische Hütten- und Walzwerks-Berufsgenossenschaft, Sektion VI, Dortmund.

Werk Belecke.

Verkehrsangaben: Lage: Reg.-Bez. und Kr. Arnsberg; Post: Belecke; Fspr.: Amt Belecke Nr. 1; T. A.: Union Belecke; Bahnanschluß: Anschlußgleise an die Strecke Lippstadt-Warstein der Westfälischen Landeseisenbahn.
Betriebsleiter: J. Schäffers, Belecke.
Arbeiterzahl: 223.

Drahtzieherei:

Betrieb: 117 Grob-, Mittel-, Fein- und Kratzenscheiben.
Leistung: Jährlich etwa 5500 t gezogener Draht, 5 bis 0,6 mm.

Drahtstiftfabrik:

Betrieb: 170 Stiftmaschinen.
Leistung: Jahresleistung etwa 4500 t.

Eisenvitriol- und Faßfabrik:

Leistung: 360 t Eisenvitriol, Fässer zur Verpackung.

Mechanische Werkstätten:

Dreherei, Schlosserei und Schmiede.
Betrieb: 20 Werkzeugmaschinen.
Betriebskraft: 1 Dampfmaschine, 10 elektrische Motoren und 2 Turbinen mit zusammen 600 PS, davon 20 PS zum Antrieb einer Dynamomaschine von 12 KW, 2 Dampfkessel mit 297 qm Heizfläche und 10 bis 12 Atm. Überdruck.

Werk Nachrodt.

Verkehrsangaben: Lage: Nachrodt, Bahnstrecke Hagen-Siegen; Post Nachrodt; Fspr.: Amt Iserlohn Nr. 283, 284 und 285; T. A.: Phoenix Nachrodt; Bahnanschluß: Nachrodt.
Betriebsleiter: Direktor Hanke.
Arbeiterzahl: Etwa 1200.

Puddelwerk:

5 Öfen mit darüberliegendem Kessel, 2 Dampfhämmer, 1 Trio-Luppenstraße mit 3 Gerüsten.

Stab- und Bandeisenwalzwerk:

1 Grobstraße von 425 mm Durchmesser mit hydraulischer Blockziehvorrichtung, 1 Feinstraße von 300 mm Durchmesser, 1 Schnellstraße von 235 mm Durchmesser, 6 Schweißöfen.

Blechwalzwerk:

Betrieb: 19 Vor- und Fertiggerüste von 575 bis 650 mm Walzendurchmesser bei 730 bis 1300 mm Ballenlänge, 40 Blechwärmöfen, 2 Beizereien, 2 Blechglühereien mit 9 Kanalöfen, 25 Dressierwalzen von 500 mm Durchmesser und 730 bis 1300 mm Ballenlänge.
Leistung: Etwa 45 000 t.

Blechverzinnerei

mit zugehöriger Beizerei und Sortier- und Lagerräumen. 2 Beizmaschinen, 16 Verzinnapparate mit dazugehörigen Blechputzmaschinen, 2 Apparate für elektrolyt. Verzinnung.

Rondenstanzwerk:

Betrieb: 6 Maschinen zum Stanzen von Ronden von 50 bis 1000 mm Durchmesser.
Leistung: Jährlich etwa 3000 t Ronden.

Mechanische Werkstätten und Gießerei:

Betrieb:
a) Mechanische Werkstätten: Walzendreherei und Reparaturdreherei mit 1 Handlaufkran von 5 t, 2 elektr. Laufkranen von 20 t und 7 t Tragfähigkeit, Schlosserei, Schmiede, Modell- und Bauschreinerei, Sattlerei.
b) Gießerei: Für eigenen Bedarf rund 1000 t Eisenguß und 25 t Metallguß jährlich.
Betriebskraft: 8 Dampfmaschinen mit etwa 4000 PS, 3 Dampfturbinen mit etwa 6550 KW, und 3 Wasserturbinen mit 2340 PS, 27 Dampfkessel mit 4015 qm Heizfläche und 5—13 Atm. Überdruck.

Steinkohlenbergwerke:

1. Nordstern.

a) Nordstern-Horst, b) Neuhorst-Horst, c) Nordstern.
Diese drei Bergwerke bilden unter dem Namen Nordstern eine Betriebsanlage.
Verkehrsangaben: B. R. und K. d. B. Ger.: Gelsenkirchen, P. u. T. St.: Horstermark, Kr. Recklinghausen, Reg.-Bez. Münster; Nordstern-Horst: Gem. Horst und Buer i. W.; Neuhorst-Horst: Gem. Buer, Gladbeck, Horst i. W.; Nordstern: Gem. Horst i. W.; Bahnanschluß: Nordstern-Horst Schacht I/II Altenessen, Schacht III/IV Horst (Emscher) Nord.

2. Holland.

Verkehrsangaben: B. R. und K. d. B. Ger.: Wattenscheid, P. u. T. St.: Gelsenkirchen; Gem.: Gelsenkirchen, Wattenscheid, Leithe; Kr.: Gelsenkirchen; Reg.-Bez.: Arnsberg; Anschlußstation: Gelsenkirchen-Wattenscheid und Gelsenkirchen.

3. Graf Moltke.

Verkehrsangaben: B. R. und K. d. B. Ger.: Essen 3; P. und T. St.: Gladbeck; Gem.: Gladbeck; Kr.: Recklinghausen; Reg.-Bez.: Münster; Bahnanschluß: Gladbeck Ost und Horst (Emscher) Nord.

4. Westende.

Verkehrsangaben: B. R. und K. d. B. Ger. Duisburg; P. und T. St.: Duisburg-Meiderich; Bürg.: Duisburg; Kr.: Duisburg; Reg.-Bez.: Düsseldorf; Straßenbahn: Linie 1 und 4 ab Bahnhof Duisburg Kuhtor, umsteigen in Richtung Meiderich; Bahnanschluß: Duisburg-Meiderich.

5. Hörder Kohlenwerk: Schleswig und Holstein.

Verkehrsangaben: B. R. und K. d. B. Ger. Dortmund II; P. und T. St.: Wickede-Asseln; Gem.: Brackel, Aplerbeck, Sölde, Wickede-Asseln, Amt Brackel, Kr.: Dortmund; Reg.-Bez.: Arnsberg; Bahnanschlüsse: Hörde, Hörde-Hacheney und Wickede-Asseln.



Pickhardt & Gerlach,

Werdohl i. W.

Verkehrsangaben: Fspr.: Nr. 47 und 48, privat Nr. 79 und 216 nach Geschäftsschluß; Fabrik und Kontor in Werdohl-Versevörde; Geschäftszeit: 8—12 Uhr, 2—6 Uhr; Ps. K.: Köln Nr 6387; B. K.: G. K. Altena i. W.; H. K. u. A. Ger.: Altena i. W.; L. Ger.: Hagen i. W.; Eisenbahnstation: Werdohl, Kleinbahnstation: Versevörde.

Inhaber: Wilh. Pickhardt und Friedr. Gerlach.

Erzeugnisse: Kaltwalzwerk: Bandeisen und Bandstahl blank, vermessingt, vernickelt und verkupfert, verzinkt und verbleit.

Rohrzieherei: Rohre für Portieren u. Gardinenstangen. Alle Metallwaren für Schaufenster- und Innendekorationen.

Arbeiterzahl: Etwa 150.

Antriebskraft: 30 Elektromotoren, etwa 1000 PS.

Pörringer & Schindler, Zweibrücken.

Sitz: Zweibrücken.

Verkehrsangaben: Geschäftszeit: Von 7—12 und 2—5 Uhr; Fspr.: Nr. 22 und 63; T. A.: Armaturenfabrik Zweibrücken; Ps. K.: Ludwigshafen a. Rh. Nr. 395; B. K.: Rheinische Creditbank, Filiale Zweibrücken, Filiale der Pfälzischen Bank, Zweibrücken.

Personalien: Inhaber: Familie Carl Schindler, Zweibrücken; Teilhaber und Direktoren: Dr. jur. Fritz Roth und Otto Gebrath; Prokuristen: Philipp Grünagel und Otto Amberger.

Entwicklung: Das Werk wurde 1877 gegründet und hat sich aus kleinen Anfängen im Laufe der Jahre dahin entwickelt, daß heute eine Fläche von 35 000 qm bebaut und eine Ausdehnungsmöglichkeit von 65 000 qm noch gegeben ist.

Werksbeschreibung: Neben zwei ausgedehnten Eisengießereien, davon eine für Armaturen, die andere für Abflußröhrenguß, wird seit 1917 eine Stahl- und Tempergießerei betrieben. Unbeschränkte Betriebskraft ist gegeben.

Erzeugnisse: Armaturen für Wasser, Dampf und Gas, Abgüsse nach Modellen und Zeichnungen, roh und bearbeitet, in Gußeisen, Metall, Stahl- und Temperguß, gußeiserne Abflußröhren L. D. und N. A. 05/08.

Angestellte und Arbeiter: Etwa 600.

Preß- und Walzwerk-Aktiengesellschaft.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Düsseldorf-Reisholz.

Verkehrsangaben: Fspr.: A. Düsseldorf Nr. 7487, 7488, 7489, 7493, 12040 und A. Benrath Nr. 23; T. A.: Preßwalzwerk Reisholz.

Gegründet: 1899.

Direktion: Paul Thomas; Stellv. R. Krautheim.

Prokurist: Th. Forst.

Aufsichtsrat: Vors. Aug. Thyssen, Schloß Landsberg; Stellv. Komm.-Rat Max Trinkaus, Düsseldorf; Hans Thyssen, Fritz Thyssen, Mülheim (Ruhr); Dir. Jul. Kalle, Dinslaken; Carl Rabes, Hamborn; Baron Heinrich Thyssen-Bornemisza, Rohoncz (Ungarn).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Kapital: 4 690 000 Mk.

Zahl der Angestellten und Beamten: Etwa 1500.

Entwicklung: Am 15. April 1899 erfolgte mit einem Kapital von 4 Mill. Mk. die Gründung der Gesellschaft. Zur Deckung der Unterbilanz wurde Ende 1905 das Kapital durch Zusammenlegung der Aktien um 3 Mill. Mk. herabgesetzt. Sodann erfolgte durch Ausgabe von 3 800 000 Mk. Vorzugsaktien die Erhöhung auf 4 800 000 Mk. Durch weitere Zusammenlegung im Jahre 1919 wurde das Kapital um 110 000 Mk auf 4 690 000 Mk. ermäßigt. Auf das A.-K. eingebracht hat die Firma C. Schlesinger, Trier & Co., Berlin, das von ihr von der Fahrzeugfabrik Eisenach erworbene auf den Namen des Geh. Baurats H. Ehrhardt lautende deutsche Reichspatent auf Kesselschüsse Nr. 86375 bzw. gewisse Anrechte von diesem Patent für Deutschland sowie einen Anteil an den ausländischen Patenten auf Kesselschüsse. Wert dieser Einlage 90 000 Mk.

Für den Ausbau der Anlagen wurden bedeutende Mittel, besonders für den Bau eines großzügig angelegten Rohrwalzwerks, ausgeworfen, dieses eröffnete 1908 und 1909 den Betrieb und wurde 1911 und 1912 umfangreich erweitert. Im Jahre 1911 wurde die Gesellschaft an den Thyssen-Konzern angeschlossen. Die einzelnen Betriebe wurden erheblich ausgebaut und deren Leistungsfähigkeit nach neuzeitlichen Grundsätzen wesentlich gesteigert.

Betriebsverhältnisse: Das Werk umfaßt folgende Anlagen: Walzwerk, Preßwerk, Schmiedepreßwerk, Stahlwerk, Rohrzieherei, Rohrwalzwerke, Wassergasschweißerei.

Erzeugnisse: Nahtlose Hohlkörper aus S.-M.-Stahl jeder Art bis zu den größten Abmessungen. Nahtlose Röhren. Geschweißte Kessel- und Rohrleitungen. Schmiedestücke.

Rasselsteiner Eisenwerks-Gesellschaft m. b. H.,

Neuwied-Rasselstein.

Sitz: Neuwied-Rasselstein.

Verkehrsangaben: Fspr.: A. Neuwied Nr. 80, 81, 961, 969, 982 und 983; T. A.: Eisenwerk Neuwied-Rasselstein; Anschlußgleis: Rasselstein-Neuwied; B. K.: J. H. Stein, Köln, Dresdner Bank, Neuwied, Deutsche Bank, Düsseldorf, G. K.

Vorstand: Carl Remy und Heinrich Främbs, Neuwied-Rasselstein.

Prokuristen: Wilh. Busch und Heinr. Fuchs, Neuwied.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Carl Neizert, Neuwied; Komm.-Rat Ernst Klein, Dahlbruch; Carl Mischke, Weilburg; Landgerichtsrat a. D. Dr. Adolf Remy, Wilhelmshöhe; Reg.-Rat Otto Remy, Hannover; Geh. Bergrat Ludovici, Aachen.

Geschäftsjahr: 1. Januar bis 31. Dezember.

Kapital: 18 000 000 Mk. das sich ganz im Familienbesitz befindet.

Entwicklung: Am 1. Juli 1760 wurde das Werk von Heinrich Wilhelm Remy von der Gräflich Wiedischen Herrschaft auf 6 Jahre gepachtet, nach Ablauf dieser Zeit auf weitere 24 Jahre bis Ende Juni 1790. Im Jahre 1784 wurde das Werk durch Carl Wilhelm Remy käuflich erworben. Die Firma lautete ursprünglich Heinrich Wilhelm Remy & Cons. 1873 wurde das Werk in eine A.-G. umgewandelt, und zwar in die Firma Rasselsteiner Eisenwerks-Gesellschaft, aus welcher 1892 eine G. m. b. H. errichtet wurde.

Erzeugnisse: Das Werk fertigt als Spezialität Weißbleche und Qualitätsfeinbleche an.

Arbeiterzahl: 3000.

Gebr. Reusch,

Hoffnungsthal, Bez. Köln a. Rh.

Verkehrsangaben: Fspr.: Nr. 14; T. A.: Reusch; B. K.: Reichsbanknebenstelle Mülheim (Rhein); Ps. K.: Köln Nr. 1305.

Entwicklung: Die Firma wurde im Jahre 1816 von den Vorfahren der derzeitigen Inhaber als Eisen- und Stahlhammerwerk gegründet. Holzkohlenfrischfeuerbetrieb für die Herstellung von geschmiedetem Stabeisen, Bandeisen, Pflugeisen usw.

1839 wurde das Werk zum Puddelwerk weiter ausgebaut und ein Blechwalzwerk eingerichtet.

Werksvergrößerungen fanden in den Jahren 1866 und 1885 statt.

Heutige alleinige Spezialität: Qualitätsfeinbleche aus Siemens-Martin- und Thomas-Flußeisen in ein- und zweimal gebeizter, kastengeglühter Qualität zum Emaillieren, Stanzen, Falzen, Verzinnen usw.

Das Werk arbeitet mit Turbinen und Dampfkraftanlagen. Elektrisierung projektiert.

Prämiiert wurde das Fabrikat der Firma für hervorragende Leistungen in Stanzmaterial: Wien 1873 und Düsseldorf 1882.

Rheinische Elektrostahl-Werke Schoeller, von Eynern & Co.

Sitz: Bonn a. Rh.

Verkehrsangaben: Straßenbahn Linie 4 (ab Kaiserplatz bis Dottendorf); Fspr.: Nr. 431, 432, 477; T. A.: Abt. Stahlwerk: Elektrostahl Bonn, Abt. Maschinenfabrik: Blechbau Bonn; Ps. K.: Köln Nr. 16555.

Prokuristen: Dir. Gürtle, Obering. Henny.

Betrieb: Stahlwerk, Maschinenfabrik.

Erzeugnisse: Blechbearbeitungsmaschinen.

Rheinische Stahlwerke, Aktiengesellschaft.

Eigentümer und Sitz: Die A.-G. wurde im Jahre 1870 errichtet und trägt seit 1873 die Firma „Rheinische Stahlwerke", Sitz in Duisburg-Meiderich.

Verkehrsangaben: Fspr.: Hauptverwaltung D/N 6800 bis D/N 6822. In der Fernsprechhauptstelle ununterbrochener Tag- und Nachtdienst. Am Thomashof 1 D/N 7395; Ziegelei Duisburg-Meiderich D/N 7288; Abt. D Werk I und II Haidestraße 90a, D 280, D 290, D 294; Werk III Sedanstraße 9 D 4563 bis D 4566 D 4670/4671; Werk IV Duisburg-Wanheim, Ehinger Straße 334, D 4751—4759.

Vertreter des Eigentümers: Ein aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehender Vorstand, die vom Aufsichtsrat zu wählen sind.

Vorstand: Vors. Gen.-Dir. Dr. jur. Jac. Haßlacher Duisburg-Meiderich; Hütten-Dir. Wilhelm Esser, Duisburg-Meiderich; Hüttendirektoren Carl Filius, Dr. jur. Johann Becker und Bergassessor Fritz Baum, sämtlich in Duisburg; Gen.-Dir. Franz Brenner, Lintfort, Kr. Mörs; stellv. Vorstandsmitgl. Bergassessor a. D. Woldemar Dill, Wattenscheid; Dir. Robert Rauer, Duisburg.

Prokuristen: Diedr. Pollmann, Eduard Büsgen, Duisburg-Meiderich; Rudolf Rixfähren, Dr. jur. Carl Lent, Duisburg; Alfons Iven, Duisburg-Meiderich, Konrad Kromschröder, Duisburg; Aug. Draeger, Aug. Naderhoff, Wattenscheid; Verw.-Dir. Albert Meier, Bottrop; Kaufmann Carl Noll, Werner Brand, Lintfort; Handlungsbevollmächtigte: Paul Schürmann, Duisburg-Meiderich; Oskar F. Haug, Duisburg; Gustav Lindig, Duisburg-Ruhrort; Obering. Alfred Music, Duisburg-Meiderich; Obering. Gottlieb Holthaus, Duisburg-Ruhrort; Bank.-Dir. Heinrich Blecken, Duisburg-Meiderich; Dr. jur. Ernst Körner, Franz Bauer, Duisburg; Otto Masskow, Wattenscheid.

Aufsichtsrat: Bestehend aus 4 mind. von der Generalversammlung auf 5 Jahre zu wählenden Mitgliedern. Gegenwärtig bilden den Aufsichtsrat: Vors. Otto Krawehl, Essen; stellv. Vors. Bergassessor Paul Stein, Recklinghausen; Hütten-Dir. a. D. Oskar Friedrich, Wiesbaden; Bank-Dir. C. Fürstenberg, Geschäftsinhaber der Berliner Handelsgesellschaft, Berlin; Bank-Dir. Henry Nathan, Berlin; Bank-Dir. Max von Rappard, Düsseldorf; Dr. Arth. Salomonsohn, Geschäftsinhaber der Disconto-Gesellschaft, Berlin; Dr. jur. Bruno von Waldthausen, Gersfeld (Rhön); Ernst Bischoff, Gelsenkirchen; Bank-Dir. W. Bürhaus, Düsseldorf; Dr. jur. Lambotte, Aachen; Fabrikbesitzer Th. Wuppermann, Schlebusch-Manfort; Komm.-Rat Max Morian, Hamborn-Neumühl.

Gegenstand des Unternehmens: sind die Stahlfabrikation und die Vornahme aller Handlungen, die sich in irgendeiner Weise auf diese Fabrikation beziehen, einschließlich des Verkaufs und der Verwertung der Fabrikate sowie einschl. des Erwerbs und Betriebs von Bergwerken zur Gewinnung der Rohprodukte und von Hochofenwerken zur Erzeugung von Roheisen.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni.

Kapital: 65 Mill. Mk. in 7750 Aktien (Nr. 1—7750) zu 600 Mk. in 7625 Doppelaktien zu 1200 Mk. (Nr. 7751/2—22 999 23 000) und in 51 200 Aktien (Nr. 23 001—74 200) zu 1000 Mk., auf den Inhaber lautend.

Obligationsschuld der Zeche Centrum: 6 Mill. Mk. Schuldverschreibungen von 1899, 5000 St. Litt. A. je 1000 Mk. und 2500 St. Litt. B. je 400 Mk., verzinslich Januar und Juli mit 4% und rückzahlbar seit 1904 mit einem Aufgeld von 3%. In Umlauf noch 4 445 000 Mk. Die Anleihe ist hypothekarisch eingetragen als Grundschuld auf Gruben, Grundbesitz, Gebäude und Inventar.

Reingewinn: 1918/19: 3 724 116 Mk., 1919/20: 14 139 318,79 Mk.

Dividenden: 1918/19 6%, 1919/20 4%.

Entwicklung: Im Jahre 1870 wurde das Werk unter der Firma „Anonyme Gesellschaft der Rheinischen Stahlwerke zu Meiderich in Meiderich" errichtet und 1873 der Firmenname in „Rheinische Stahlwerke, Akt.-Ges." umgewandelt. Die erste Bessemercharge wurde am 25. September 1871 erblasen. Die Steinkohlenzeche Centrum bei Wattenscheid wurde 1900 angekauft.

1904 ist die Duisburger Eisen- und Stahlwerke A.-G. erworben worden. 1907 Erwerb bedeutender Steinkohlenfelder auf der linken Rheinseite.

Zur Erhöhung der Beteiligungsziffer für Stabeisen und Bleche beim Stahlwerksverband wurde lt. Vertrag 1911 das Fürstliche Stahl- und Walzwerk zu Ilsenburg der Gesellschaft zur Verfügung gestellt. Der Betrieb in Ilsenburg wurde eingestellt. Beteiligungsziffer 12 000 t Roh-

stahl Gruppe Eisenbahnoberbau und 18 000 t Rohstahl Gruppe Stabeisen wurden mit den bisherigen Beteiligungsziffern der Gesellschaft in Duisburg-Meiderich beim Stahlwerksverband verschmolzen. Die Fürstlich Stolbergsche Kammer ist an dem aus der Steigerung der Beteiligungsziffer um 30 000 t erzielten Gewinn beteiligt, daher bleiben Kapitalaufwendungen der Gesellschaft erspart.

Die ordentliche Generalversammlung vom 12. Oktober 1916 genehmigte die Fusion mit der vormaligen Balcke, Tellering & Cie. Aktiengesellschaft mit Wirkung ab 1. Juli 1916 auf der Grundlage, wie sie bereits im Jahre 1911 von beiden Gesellschaften beschlossen worden war, d. h. unter Hingabe von je 4000 Mk. Rheinstahlaktien gegen je 6000 Mk. Balcke-Tellering-Aktien. Die für die wenigen noch ausstehenden Balcke-Tellering-Aktien nötigen Rheinstahl-Aktien standen bereits seit 1911 zur Verfügung. Seit der Fusion wird der Betrieb der B-T.-A.-G. unter der Bezeichnung „Rheinische Stahlwerke, Abt. Röhrenwerke", geführt.

Durch Beschlüsse der beiderseitigen Generalversammlungen vom 7. und 10. März 1916 erfolgte die Verschmelzung der Vereinigten Walz- und Röhrenwerke, Akt.-Ges., vorm. Friedr. Boecker Ph.'s Sohn & Co. und Friedr. König zu Hohenlimburg mit den Rheinischen Stahlwerken, da letztere bereits das gesamte Aktienkapital besaßen und es zum Zweck der Vereinfachung der Verwaltung geboten erschien, die besondere Gesellschaftsform eingehen zu lassen. Gleichzeitig wurde in Hohenlimburg zum unveränderten Weiterbetrieb der dortigen Werke eine Zweigniederlassung unter der Firma Rheinische Stahlwerke, Abt. „Wurag" errichtet. Die beiden Vorbesitzer und Leiter, Herr Heinrich Koenig und Herr Friedrich Boecker, setzten ihre Tätigkeit an der Spitze der Werke seitdem als Generalbevollmächtigte fort. Letzterer ist inzwischen ausgeschieden.

1915/16 Erwerb einer großen Anzahl von Grubenfeldern mit dem Schacht Ameise im Siegerlande zum Preise von rund 3 000 000 Mk. Im Mai 1917 folgte der Erwerb der Zeche Brassert und im November 1917 der Zeche Friedrich-Heinrich.

Umfangreiche Umbauten und Neuanlagen auf allen Werksabteilungen erhöhten die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft.

In den letzten Kriegsmonaten bestand Aussicht, daß die Stahlerzeugung im Geschäftsjahre 1918/19 wahrscheinlich wieder die Höchstziffer des letzten Friedensjahres erreicht hätte. Der Waffenstillstand und die Revolution brachten jedoch einen vollkommenen Umschwung, der die Menge der Stahlerzeugung ganz bedeutend minderte. Die Gründe hierfür liegen nur zum Teil in den unmittelbaren Folgen des Kriegsendes, wie Aufhören der Kriegsgefangenenarbeit, allmähliche Rückkehr der Kriegsteilnehmer, Verkehrshemmungen infolge der Schwächung des deutschen Eisenbahnparks an Lokomotiven und Wagen u. a. m. Viel schwerer wiegende Ursachen ergaben sich aus den Folgen der politischen Umwälzung in Deutschland. Für die Betriebe war zunächst von großer Bedeutung die Einführung des achtstündigen Arbeitstages in den Eisenwerken, des siebenstündigen in den Kohlengruben. Während schon seit längerer Zeit vor dem Kriege die Einteilung der Arbeit an den Hochöfen in 3 Schichten zu je 8 Stunden geplant war und nach den daraufhin getroffenen technischen Einrichtungen keine allzu großen Schwierigkeiten erwuchsen, häuften sich solche doch in fast allen andern Betrieben der Hüttenwerke, weil die räumlichen und maschinellen Anlagen, die Wärmöfen, die Zurichtereien usw. sich nicht ohne weiteres auf einen völlig geänderten Gang der Verarbeitung zuschneiden ließen. Es bedarf noch längerer Übergangszeit und mannigfacher Änderungen und Anschaffungen, um wieder zu einem geregelten Betriebsgang in allen Abteilungen der Stahl- und Walzwerke zu kommen. Namentlich in der ersten Zeit der Neuregelung fehlten zur Besetzung der entsprechend vermehrten Schichten solche Arbeiter, die gewillt waren, grobe Handarbeit, wie Erz- und Koksladen oder Feuerarbeit am Hoch- oder Koksofen, zu verrichten. Gleichzeitig ging auch bei allen andern Arbeitern die Arbeitsleistung erheblich zurück. Die dadurch entstehenden Ausfälle wurden noch vergrößert durch die zum Teil auf politische Gründe zurückzuführenden Arbeitseinstellungen.

Infolge der Ausstände auf den Zechen mußte, da keinerlei Zufuhr von Generatorkohle möglich war, das Stahl- und Walzwerk in Duisburg-Hochfeld (Werk III) vom 14. April bis 5. Mai 1919 seinen Betrieb vollständig einstellen. Auch der Betrieb der Hüttenkokerei in Meiderich litt häufig unter Kohlenmangel und mußte vom 4. April bis 13. Juli 1919 unterbrochen werden; jedoch gelang es, den Gang der seit Kriegsende auf die Zahl von durchschnittlich 3 eingeschränkten Hochöfen mit nur kürzeren Unterbrechungen aufrechtzuerhalten. Eine schwere Betriebsstörung wurde jedoch später dadurch hervorgerufen, daß eine Arbeitseinstellung und Verweigerung sogar der Notstandsarbeiten eintrat.

Die Weiterverarbeitungsbetriebe litten unter den gleichen Erschwernissen wie die Duisburger Hütten und wurden stets auch noch von den dortigen Betriebsstillständen der Hochöfen, Stahl- und Walzwerke betroffen.

Die Erzgruben in Algringen stehen seit Kriegsende unter französischer Zwangsverwaltung. Erst am 16. Mai 1919 wurden die Minettesendungen aus Lothringen wieder aufgenommen, die jedoch knapp den Bedarf decken. Erze anderer Herkunft werden verwandt.

Um die Kohlenversorgung für die Zukunft sicherzustellen, namentlich da seit Beginn der feindlichen Besetzung die Kohlenzufuhr aus der Zeche Friedrich-Heinrich nach dem unbesetzten rechtsrheinischen Deutschland unmöglich gemacht ist, wurden die früheren Verhandlungen betreffs des Erwerbs der Zeche Arenberg Fortsetzung zum Abschluß gebracht. Seit dem 1. Juli 1919 trägt zur Versorgung des Haupthüttenwerks Meiderich die neuerworbene Zeche Arenberg Fortsetzung wesentlich bei.

Neuanlagen: Im Jahre 1918/19 wurden in Betrieb genommen: Eine Anlage zur Sinterung von Gichtstaub und Feinerzen für die Hochöfen, ein weiterer Brückenkran auf dem Umschlagplatz des Schlackenbergs und eine neue Handschmiede. Der Bau einer Federnfabrik wurde soweit gefördert, daß die Herstellung von Federn zwischenzeitlich vorgenommen werden konnte. Im letzten Geschäftsjahre 1920 wurde die jetzt in Betrieb genommene neue 6000-PS-Gasmaschine vollendet, so daß die bereits im Kriege begonnene Elektrisierung der letzten schweren Walzwerksantriebe jetzt vollendet ist. Der Einbau von Abhitzekesseln für sämtliche Großgasmaschinen sowie der Umbau aller Kohlenöfen für Betrieb mit Hochofen- und Koksofengas und auch die Gasbeheizung der Sinteranlage und der Kokerei mit Hochofengas sind so weit durchgeführt, daß der größte Teil bereits in Betrieb ist.

Der während des Krieges ausgeblasene Hochofen V ist gleichfalls wieder in Betrieb. Die Walzendreherei befindet sich im alten entsprechend umgebauten Martinwerk.

Besitz: Die Gesellschaft besitzt gegenwärtig folgende Anlagen: Das sog. alte Werk in Duisburg-Meiderich, 1 Hochofenanlage in Duisburg-Meiderich, das sog. neue Werk in Duisburg-Meiderich, die Duisburger Eisen- und Stahlwerke in Duisburg und Hochfeld, die Eisensteingrube Lacheberg in Nassau, welche noch nicht in Betrieb ist, 4 lothringische Eisensteingruben bei Algringen, Ruxweiler, in Ausdehnung von 192 ha 50 a, Gemeinde Ruxweiler, Kreis Diedenhofen, Werder, in Ausdehnung von 90 ha 28 a 73 qm, Gemeinde Escheringen, Kreis Diedenhofen, Pennsbrunnen II, in Ausdehnung von 85 ha, Gemeinde Arsweiler, Kreis Diedenhofen, Oetringen I, in Ausdehnung von 185 ha 31 a 68 qm, Gemeinde Arsweiler, Kreis Diedenhofen, die jetzt unter französischer Zwangsverwaltung stehen, die Kalksteinfelder Petersberg, Feld, Drinhaus und Kostenberg bei Ratingen im Angertal, 175 ha umfassend, noch nicht in Betrieb.

Ferner Rheinische Stahlwerke, Abt. Röhrenwerke, sowie Rheinische Stahlwerke, Abt. „Wurag", siehe unter Entwicklung.

Beteiligung mit 129 St. Aktien zu nom. 250 Rubel an der Société Métallurgique Dniéprovienne du Midi de la Russie in Kamenskoi.

1907 Beteiligung an einem Steinkohlenfelderkomplex auf der linken Rheinseite, 26 665 484 qm umfassend, und markscheidend östlich mit dem linksrheinischen Felderkomplex der Gesellschaft Phönix, südlich mit Rheinpreußen und Friedrich-Heinrich, westlich mit Friedrich-Heinrich, nördlich mit dem Felderkomplex der Gebr. Stein (3000 m weiter nördlich ist die südliche Markscheide der Solvayfelder).

Die Steinkohlenzeche Centrum bei Wattenscheid mit einer Gerechtsame von 8 169 477 qm, einschließlich des Pachtfeldes Westenfeld von 658 856 qm Umfang, mit 2 Längenfeldern, 3 Doppelschachtanlagen und 160 Koksöfen mit Nebenproduktengewinnung, 1 Benzolfabrik und 1 Teerdestillation und 1 Schmierfettfabrik auf Schachtanlage I/III. 2 Brikettfabriken und 2 Ziegeleien auf Schachtanlagen II/V und IV/VI.

Im Geschäftsjahr 1917/18 wurden nahezu sämtliche Kuxe der Gewerkschaft Brassert zu Marl i. W. erworben und die Gesellschaft hat dadurch die Deckung ihres Kohlenbedarfs auf breite Grundlage aufgestellt. Brassert wird einstweilen unverändert als Gewerkschaft weitergeführt.

Im Geschäftsjahr 1917/18 wurde das Steinkohlenbergwerk Friedrich-Heinrich A.-G. in Lintfort, Kreis Mörs, erworben.

Vereine: Zentralverband deutscher Industriellen, Verein deutscher Eisenhüttenleute, Ver. f. d. b. Int., Allg. K. Ver., Nordwestliche Gruppe des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustriellen, Verein zur Wahrung der Rheinschifffahrtsinteressen, Verein zur Wahrung der gemeinsch.-wirtschaftl. Interessen, Arbeitgeberverband, Roheisenverband, Schiffbaustahlkontor, Rh. W. K. S. Absatzbeteiligungsziffer einschließlich Friedrich-Heinrich, Gewerkschaft Brassert und Arenberg-Fortsetzung: 3 765 000 t Kohlen, 300 000 t Koks, 144 000 t Briketts. Hüttenselbstverbrauchsziffer: 1 100 200 t Kohlen. D. A. V. V. — D. T. V. V. — D. B. V.

Lieferanten für Rheinische Stahlwerke A.-G.:

Berliner Maschinenbau-A.-G. vorm. L. Schwartzkopff, Berlin N 4,
Druckluftgrubenbahnanlage.
Borsig-Werk A.-G., Oberschlesien,
Dinglersche Maschinenfabrik A.-G., Zweibrücken,
Grubenventilator.
Otto Estner, Kühlwerksbau, G. m. b. H., Dortmund,
Kühlwerke.
Maschinenbau-Aktiengesellschaft Balcke, Bochum,
Kondensationsanlage, Kaminkühler, Rohrleitungen.
Permutit-Aktiengesellschaft, Berlin,
Permutitanlagen zur Enthärtung des Kesselspeise- und Kondensatorkühlwassers.
Carl Still, Recklinghausen.

Werkanlagen:

A. Hüttenwerk in Duisburg-Meiderich.

a) 1 elektrisch betriebenes Radscheibenwalzwerk mit Schmiede und Kümpelpresse,
2 elektrisch betriebene Radreifenwalzwerke,
1 Radsatzwerkstatt, 1 Radsatzabnahmehalle,
1 Stabeisenwalzwerk, durch Gasmaschine angetrieben,
1 Mittelstraße, elektrisch angetrieben,
1 Schnellstraße mit durch Gasmaschine angetriebener kontinuierlicher Vorstraße,
1 Preß- und Hammerwerk für Radreifen, Achsen und Schmiedestücke,
1 Eisengießerei,
1 Kesselschmiede,
1 Reparaturwerkstatt, die 1919 bedeutend vergrößert wurde,
1 Kupferschmiede,
1 Laboratorium
1 Laschenzurichterei,
1 Wasserwerk an der Ruhr.

b) 6 Hochöfen,
6 Gasgebläsemaschinen, 5 von je 3500 PS, 1 von 5000 PS,
Anlage zur Vorreinigung und Feinreinigung der Hochofengase,
1 Kokerei mit Nebengewinnungsanlage, bestehend aus 2 Batterien von je 65 Koksöfen, 1 Benzolfabrik,
1 Anlage zum Sintern von Gichtstaub,
je 1 Lokomotivschuppen für Regel- und Schmalspur,
1 Lokomotivreparaturwerkstatt,
1 Wagenreparaturwerkstatt,
1 Federnfabrik,
1 Wagenkipperanlage mit Lagerplätzen, die von 4 Brückenkränen bestrichen werden,
das Gießbett vor den Hochöfen ist mit 2 Masselbrecherkränen ausgerüstet,
am Nordhafen befindet sich ein Erzlager mit 3 Brückenkränen und einigen Drehkränen.

c) 1 Mischeranlage mit einem Walzenmischer von 750 t und 2 Kippmischern von je 250 t Inhalt,
1 Thomasstahlwerk mit 4 Birnen,
1 Blockwalzwerk mit elektrischem Umkehrantrieb,
1 Martinwerk mit 4 festen Öfen und 1 kippbaren Ofen,
1 Schienenwalzwerk,
1 Halbzeugwalzwerk,
1 Universaleisenwalzwerk,
1 Krafthaus für die Erzeugung des elektrischen Stroms mit 5 Gasmaschinen, 2 Reservedampfmaschinen und 1 Turbodynamo mit zusammen etwa 17 000 PS Gesamtleistung, ferner 1 Gasgebläsemaschine von 5000 PS für das Thomaswerk,
1 weiteres Krafthaus enthält außer einer schon erwähnten Hochofengebläsemaschine 3 Gasdynamomaschinen von zusammen etwa 10 000 PS,
1 Stahlformgießerei wurde 1919 in Betrieb genommen, ebenso eine neue Handschmiede,
1 Kupolofen zum Einschmelzen von Thomasroheisen.

Erzeugung auf den Meidericher und Duisburger Hüttenwerken:

1913/14	= 697 153 t Stahl	
1914/15	= 458 380 t „	
1915/16	= 530 333 t „	
1916/17	= 561 064 t „	
1917/18	= 577 599 t „	
Juli bis Oktober 1918	= 210 172 t „	(4 Monate),
Nov. 1918 bis Juni 1919	= 233 336 t „	(8 Monate)
1919/20	= 466 832 t „	

B. Abt. „Wurag", Hohenlimburg.

Betrieb: Kaltwalzerei, Schweißerei.
Erzeugnisse: Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder, Eisen- und Stahldrähte, verdichtete und gedrehte Wellen, verbleite, verzinkte, vermessingte usw. Bänder für alle Zwecke. Sauerstoff- (autogen) geschweißte, nachgezogene Eisenrohre, Schlitzrohre, Rohre für Innenverlegung usw.

C. Abt. Röhrenwerke, Hilden.

Leitung durch die Generalbevollmächtigten Dir. Esser und Dir. Ley.

1. Werk Benrath:

Betrieb und Erzeugnisse: Walzwerk zur Herstellung patentgeschweißter Röhren, Wassergasschweißanlage für Röhren bis zu 2 m Durchmesser und in allen vorkommenden Längen mit und ohne Verbindung sowie Formstücke, ferner mehrere Nebenwerkstätten zur Bearbeitung von Röhren und zur Anfertigung von Rohrschlangen jeder Art und Größe.

2. Werk Hilden:

Betrieb und Erzeugnisse: Walzwerkseinrichtungen zur Herstellung nahtloser Röhren bis zu 318 mm äußerm Durchmesser für alle gewerblichen Zwecke, ferner die erforderlichen Nebenwerkstätten für die verschiedenartigste Bearbeitung von Röhren.

Schweißanlage zur Herstellung stumpfgeschweißter Gasröhren von $^1/_8$ bis 2" einschließlich.

Gießerei-Einrichtung zur Herstellung von gußeisernen Heizkesseln, Radiatoren, Rippenröhren und gußeisernen Formstücken für Zentralheizungsanlagen.

3. Werk Immigrath:

Betrieb und Erzeugnisse: Preß- und Hammerwerk zum Stanzen und Schmieden von Flanschen aller Art sowie sonstigen Schmiede- und Preßteilen.

Schmiedemaschinen, Blattfederhämmer und Handschmiede-Einrichtungen zur Herstellung von schmiedeeisernen Rohrverbindungsstücken.

Reifenwalzwerk zum Walzen von nahtlosen Reifen und Stahlbändern, ferner alle erforderlichen Bearbeitungswerkstätten.

D. Steinkohlenbergwerke.

a) Gewerkschaft Friedrich-Heinrich 1, 2, 3 und 4:

Verkehrsanlagen: B. R. und K. d. B. Ger. Krefeld, P. u. T. St.: Lintfort, Gem.: Lintfort, Kr.: Mörs, Reg.-Bez.: Düsseldorf.

b) Bergwerk Centrum:

Verkehrsangaben: B. R. und K. d. B.-Ger. Wattenscheid, P. u. T. St.: Wattenscheid, Bürg. und Gem.: Wattenscheid (für Schachtanlage IV/VI Gem. Leithe, Rheinland), Kr.: Gelsenkirchen, Reg.-Bez.: Arnsberg.

c) Gewerkschaft Arenberg-Fortsetzung:

Verkehrsangaben: B. R. und K. d. B. Ger. Essen III, P. u. T. St.: Essen, A.: Bottrop, Kr.: Recklinghausen Land, Reg.-Bez.: Münster i. W. Büro: Bottrop, Horster Straße; Straßenbahn: Bottrop, Pferdemarkt-Boy. Geschäftszeit: 8 bis 12 und 2 bis 6 Uhr; Fspr.: Bottrop Nr. 88/89; Eisenbahnstation: Bottrop Süd.

Von der Gewerkschaft Brassert befindet sich die Mehrzahl der Kuxe im Besitz der Rheinischen Stahlwerke.

Rheinmetall.
Rheinische Metallwaaren- u. Maschinenfabrik.

Eigentümer und Sitz: Obige Gesellschaft in Düsseldorf-Derendorf.

Vorstand: Gustav Müller, Baurat, Dr. ing. h. c., Gen.-Dir., Düsseldorf; Hermann Beitter, Kaufmann, Gen.-Dir., Düsseldorf; Hermann Potthoff, Regierungsbaumeister a. D., Gen.-Dir., Düsseldorf.

Aufsichtsrat: Geh. Baurat, Dr. ing. h. c. Heinr. Ehrhardt, Düsseldorf, Vors.; Komm.-Rat Max Trinkaus, Konsul, stellvertr. Vors.; Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Herm. Paasche, Berlin; Bankier Dr. jur. Max Oechelhäuser, Berlin; Bankier Dr. Karl Sulzbach, Frankfurt a. M.; Geh. Regierungsrat a. D. Kurt Kamlah, Düsseldorf-Oberkassel; Wirkl. Geh. Oberbaurat Dr. ing. h. c. Müller, Berlin-Wilmersdorf.

Verkehrsangaben: T. A.: Rheinmetall; Fspr.: Nr. 10 940 bis 10 946 für Fernverkehr, 10 900 bis 10 909 für Stadtverkehr; G. K.; Ps. K.: Köln 3443.

Bankverbindungen: C. G. Trinkaus, Düsseldorf; C. Schlesinger-Trier & Co., Berlin; Nationalbank für Deutschland, Berlin; Mitteldeutsche Creditbank, Berlin, Filialen Essen (Ruhr) und Wiesbaden; Deutsche Bank, Berlin; Bank für Handel und Industrie, Berlin; Disconto-Ges., Berlin W 64; Dresdner Bank, Filiale Frankfurt a. M.; Gebr. Sulzbach, Frankfurt a. M.

Gegründet: 13. April 1889.

Gegenstand des Unternehmens: Stahlwerke, Preß- und Ziehwerke, Hammerwerke, Walzwerke, Stanz- und Emaillierwerke, Bauanstalt für Lokomotiven, Waggons und Transportanlagen, Hütten- und Bergbaumaschinen, landwirtschaftliche Maschinen, Weichenbau, Feldbahnen, Apparatebau, Handfeuerwaffen und Munition dazu, Schreibmaschinen.

Kapital: 12 300 000 Mk.

Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.

Anleihen: 3 000 000 Mk. im Jahre 1897 und 3 000 000 Mk. 1902.

Hypotheken: 948 620 Mk.

Röchlingsche Eisen- und Stahlwerke, G. m. b. H.

Sitz: Völklingen a. d. Saar.

Verkehrsangaben: Fspr. Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 7, 18, 24; T.A.: Röchling, Völklingen; Geschäftszeit 8 bis 1, 3 bis 6 Uhr, Samstags von 8 bis 1 Uhr; G. K.: Gebr. Röchling, Saarbrücken 1.

Infolge der Liquidation des lothringer Besitzes haben derart einschneidende Veränderungen in dem Aufbau des Unternehmens stattgefunden und stehen noch bevor, so daß zurzeit eine übersichtliche Zusammenstellung nicht möglich ist.

Neugründungen: Röchling, Völklingen, A.-G., in Völklingen a. d. Saar; Stahlwerk Völklingen A.-G., in Völklingen a. d. Saar.

Röchling, Völklingen, A.-G.

Sitz: Völklingen a. d. Saar.

Direktion: Kaufm. Karl Müller, Ing. Gottfried Reitböck, beide in Völklingen.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Louis Röchling, Völklingen; Stellvertr.: Bankier Eduard Röchling, Bergassessor a. D., Werner Röchling, Saarbrücken.

Kapital: 4 000 000 Mk.

Gegründet: 7. Februar 1921 durch Röchlingsche Eisen- und Stahlwerke, G. m. b. H., Geh. Justizrat Landger.-Dir. a. D. Dr. Karl Röchling, Saarbrücken; Konsul Ernst Röchling, Duisburg Dipl.-Ing. Albert Röchling, Bergassessor a. D. Werner Röchling, Saarbrücken.

Die Röchlingschen Eisen- und Stahlwerke G. m. b. H. zu Völklingen brachten ihre Grundstücke (48 ha, 23 a) mit den darauf befindlichen Gebäuden nebst Werkanlagen und Maschinen im Gesamtwerte von 3 996 000 ein, wofür sie 3996 Aktien zum Nennwerte von je 1000 Mk. erhielten.

Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation von Eisen und Stahl sowie die Vornahme aller Geschäfte, welche sich in irgendeiner Weise auf diese und verwandte Fabrikate beziehen.

Rolandshütte

siehe Hochofenwerk Lübeck.

Rombacher Hüttenwerke.

Sitz: Coblenz.

Entwicklung: Die in Elsaß-Lothringen gelegenen Werke gingen laut Bestimmung des Friedensvertrages in französische Hände über, wofür der Gesellschaft durch das Reich volle Entschädigung zusteht. Mit dem von diesem zur Verfügung gestellten Mitteln schaffte sich die Gesellschaft durch Ankauf des Bergwerkbetriebes der Concordia Bergbau A.-G. eine neue Grundlage. Nach der gleichfalls von der Gesellschaft erfolgten Erhöhung des Aktienkapitals der Concordiahütte A. G. in Engers, mit welcher bereits früher eine Interessengemeinschaft bestand, besitzen die Rombacher Hüttenwerke nahezu die gesamten Aktien der Concordiahütte.

Die Interessengemeinschaft mit den Stahlwerken Brüninghaus A.-G. besteht nicht mehr.

Durch Übernahme des Vermögens der Concordia Bergbau A.-G. kam auch die Reederei H. Paul Disch, G. m. b. H., in den Besitz der Rombacher Hüttenwerke.

Näheres über die Concordiahütte A.-G. Engers siehe besondere Beschreibung.

Ende Juli 1921 fand die Verschmelzung der Westfalenstahlwerke mit den Rombacher Hüttenwerken statt.

Beschreibung der Westfalenstahlwerke s. S. 224.

Rummenholl & Co. G. m. b. H.

Sitz: Hohenlimburg. Werke in Hohenlimburg und Halden.

Verkehrsangaben: Geschäftszeit: 8—12 und 2—6 Uhr, Sonnabendnachmittag geschlossen; Besuchszeit: wie vor; Fspr.: A. Hohenlimburg Nr. 50 und 130; T. A.: Rummenhollcomp.; B. K.: Barmer Bank-Verein, Hohenlimburg; Ps. K.: Köln Nr. 10149; Bahnstation: Hohenlimburg und Halden Anschlußgleis.

Inhaber und Geschäftsführer: Wilh. Rummenholl, Rud. Tubbering, Otto Fey.

Prokuristen: Paul Boecker, Wilh. Boecker.

Betriebe: Kaltwalzwerk, Verzinnerei, Verzinkerei, Verbleierei, Federnfabrik.

Saarländisches Stahlwerk Dingler Karcher, G. m. b. H.

Eigentümer und Sitz: Obige G. m. b. H. in Saarbrücken 3.

Verkehrsangaben: Lage: Saarbrücken 3 an der Ortsgrenze gegen die Orte Stahlhammer und Scheidt zu. Fspr.: Nr. 3175, 3176 und 3177; T. A.: Dinglerkarcher; B. K.: Deutsche Bank, Saarbrücken; Bankhaus Gebr. Haldy, Saarbrücken; G. K.: Saarbrücken; Gebr. Röchling, Saarbrücken; Allg. Elsässische Bankgesellschaft, Saarbrücken.

Leitung: Dipl.-Ing. Karl Karcher, technischer Geschäftsführer; Adolf Ehrhardt, kaufmännischer Geschäftsführer.
Gegründet: 1872, Umwandlung in G. m. b. H. im Jahre 1898.
Grundkapital: Seit August 1920 4 000 000 Mk. Die Hälfte befindet sich mit 80% im Besitze der Familie Karl Karcher in Saarbrücken und deren Verwandten, mit 20% im Besitze der Familie Julius Dingler in Zweibrücken (Rheinpfalz) und deren Verwandten, die andere Hälfte ist im Besitze der Firma de Dietrich & Co., Commanditgesellschaft, Waggonfabriken usw. in Niederbronn i. Els.
Beamte und Arbeiter: 1898: 25 Beamte, 300 Arbeiter; 1920: 125 Beamte, 1100 Arbeiter.
Erzeugnisse: Stahlformguß jeder Art, sauer und basisch, roh und fertig bearbeitet, bis zu 30 t Stückgewicht, basische S.-M.-Blöcke in Handelsqualität, Bessemerstahl und Flußeisenguß für alle Zwecke. Besonderheiten: Zahnräder mit rohen und fertig geschnittenen Zähnen, Räder und Radsätze für Gruben- und Feldbahnwagen, Achslagerkasten, Waggonbeschlagteile, Radsterne, Eisenbahnmaterial.
Umfang der Erzeugnisse: S.-M.-Stahl, basisch und sauer, 4000 t, Bessemer Stahl 1000 t je monatlich.

Sächsische Gußstahlwerke Döhlen, Aktiengesellschaft.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Dresden-A. 24, Bendemannstraße 11, mit Zweigniederlassung in Berggießhübel
Verkehrsangaben: Brief-Adr.: Dresden-A.24, Bendemannstr. 11; Fspr.: A. Dresden Nr. 19101, 22545, 22835, Sammel-Nr. 25841; T. A.: Döhlenstahl-Dresden; Ps. K.: Leipzig Nr. 11709; für Werk Döhlen Güterempfangsstation: Potschappel (Anschlußgleis); Güterversandstation: Hainsberg i. Sa.; Bahnstation für Abt. Königin-Marienhütte, Cainsdorf; Güterstation: Zwickau i. Sa.
Gegründet: 7. Juli 1862, eingetragen 28. Dezember 1867.
Vorstand: Gen.-Dir. Komm.-Rat Herm. Pfeifer, Gen.-Dir. Komm.-Rat Herm. Boehm.
Prokuristen: Dir. P. Binner, E. M. Baehr, C. B. Kränzner, A. Haase, Alfred Müller.
Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Gen.-Konsul Gust. von Klemperer; Stellv. Komm.-Rat Konsul Willy Osswald, Dir. der Deutschen Bank, Dresden; Mitgl.: Komm.-Rat Konsul Hugo Mende, Dresden; Dir. a. D. Bergrat A. Nägel, Dresden; Justizrat Dr. Julius Bondi, Dresden; Geh. Baurat Fritz Martiny, Oberschreiberhau im Riesengeb.; Bankier Dr. Gustav Ratjen, Berlin-Dahlem; Kaufmann Albert Rothschild, Frankfurt a. M.
Geschäftsjahr: Juli bis Juni.
Grundbesitz: In Döhlen etwa 442 700 qm., davon bebaut etwa 64700 qm; in Berggießhübel etwa 86 500 qm, davon bebaut 4200 qm; in Cainsdorf etwa 230 000 qm, davon bebaut 55 000 qm; in Sachsen und Thüringen etwa 102 000 qm in Verbindung mit Erzgrubenbesitz; zusammen etwa 861 200 qm.
Aktienkapital: 14 000 000 Mk.
Anleihen: Hypothekenanleihe von 1899 2 250 000 Mk. Anleihen der Königin-Marienhütte: I. von 1889 2 500 000 Mk., II. von 1902 1 251 900 Mk.
Entwicklung: Die seit 1855 bestehende Firma „Sächsische Gußstahlfabrik in Döhlen bei Dresden von Nesselrode, Steudemann & Co." wurde am 7. Juli 1862 in die A.-G. umgewandelt. Die Gräfl. Einsiedelschen Werke in Berggießhübel wurden 1871 für 345 000 Mk. käuflich übernommen. Die ungefähre Mehrheit der Vorzugs- und Stammaktien der Königin-Marienhütte in Cainsdorf wurde 1915/16 erworben und folgte bald die völlige Übernahme des Werkes in Cainsdorf. Die Anregung zur Fusion war die ständige Nachfrage nach den Qualitätserzeugnissen der Sächsischen Gußstahlfabrik und die Absicht, neue Spezialitäten einzuführen, welche eine rechtzeitige Vergrößerung der Betriebsanlagen erforderte. Durch den 1918 stattgefundenen Erwerb sämtlicher Kuxe der Gewerkschaft Luse & Ilsdorf in Gießen ist die gesamte Brauneisensteinförderung dieser Gewerkschaft zur Verhüttung in der der Sächsischen Gußstahlfabrik nahestehenden Haigerer Hütte im Dillkreis sichergestellt.

Am 27. Oktober 1920 wurde die Firma in „Sächsische Gußstahl-Werke Döhlen Aktiengesellschaft" geändert und beschlossen, den Sitz der Gesellschaft von Döhlen nach Dresden-A. 24, Bendemannstraße 11, zu verlegen. Für das Werk Döhlen wurde eine Betriebsdirektion errichtet.

Werkanlagen:

Werk Döhlen.

Betriebsabteilungen: Martinwerk mit 6 Öfen, je 10—35 t Inhalt, Hammerwerk mit hydraulischen Schmiedepressen, Dampfhämmer und Kleinschmiede, Walzwerk mit 5 Walzenstraßen, Blankzieherei, Stahlformgießerei, Federnfabrik, Preßwerk, mechanische Werkstätten, Ziegelei.
Betriebskraft: Die Kesselanlage hat 12 400 PS Gesamtleistung. 292 Elektromotoren mit zusammen 4425 KW Energie, zum Teil selbst erzeugt. Zur Lastenbeförderung sind 42 Laufkräne in Betrieb.
Erzeugnisse: Eisenbahnschienen und anderes Oberbaumaterial, Grubenschienen, Stahl in rohgewalztem und blankgezogenen Stangen, Schmiedestücke, Stahlformguß, Federn für Eisenbahn- und Maschinenbau, landwirtschaftliche Geräte, Preßstücke für Eisenbahnwagenbau.

Werk Berggießhübel.

Kleinerer Betrieb.
Erzeugnisse: Eisenguß.

Werk Cainsdorf.

Betriebsabteilungen: Martinwerk mit 4 Öfen, je 15—20 t Inhalt, Puddelwerk mit 3 Öfen, Dampfhämmern und Luppenstrecke, Walzwerk mit 5 Walzenstraßen, Eisengießerei, Dinaswerk, Weichenbauabteilung.
Betriebskraft: Eine Kesselanlage mit Gesamtleistung von 5300 PS, 200 Elektromotoren mit zusammen 1200 KW werden mit selbsterzeugter elektrischer Energie angetrieben. 1 Dampfkran und 10 Laufkräne sind vorhanden.
Erzeugnisse: Handelseisen in Flußstabstahl, Qualitätsstabeisen in Fluß- und Schweißeisengüte, Maschinen- und Handelsguß, Formstücke, feuerfeste Materialien (Silikasteine), Eisenbahn, weichen Herzstücke usw.
Angestellte: Die Zahl der Beamten und Arbeiter beträgt insgesamt etwa 3100.
Vereine: Die Firma gehört folgenden Syndikaten an: Federn-Vereinigung, Ostdeutsche Silika-Konvention, innerhalb des Eisenwirtschaftsbundes der Eisenbedarfsgemeinschaft, Verein deutscher Stahlformgießereien.

Schäffer & Budenberg,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Magdeburg-Buckau.

Eigentümer und Sitz: Obige Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Magdeburg-Buckau.
Gesellschafter: B. Schäffers & C. F. Budenbergs Erben.
Aufsichtsrat: Fr. Dresel, Justizrat Rich. Berger, Max Langensiepen, Fabrikbesitzer O. Arnold, Fabrikbesitzer Walter Rudolph, Bankier Herm. Zuckschwerdt.
Direktion: C. Prüsmann, O. Spühr.
Gesellschafts-Prokuristen: A. Richter, C. Wahrendorf, A. Lehmann, Th. Lottmann.
Verkehrsangaben: Das Geschäftshaus und die Fabriken sind mitten in der Vorstadt Buckau an der Schönebecker Straße gelegen und von Magdeburg mit der Linie 2 der Straßenbahn erreichbar; Fspr.: Nr. 148 und für Stadtgespräche 7270 bis 7274; T. A.: „Manometer Magdeburg". Bahnanschluß der Stahlgießerei.
Gegründet: 1850.
Geschäftsjahr: Das Kalenderjahr.
Kapital: 5 880 000 Mk.
Grundbesitz: Der Gesamtflächeninhalt, den die Fabriken einnehmen, beträgt 72 769 qm.
Entwicklung: Die auf dem Gebiete des Maschinen- und Dampfkesselarmaturenwesens und des Pumpenbaues in der ganzen Welt bekannten Firma Schäffer & Budenberg, G. m. b. H., wurde im Jahre 1850 als mechanische Werkstatt gegründet. Sie firmierte zunächst Bernhard Schäffer & Co. und eröffnete den Betrieb mit 3 Arbeitern zum Zwecke der Herstellung des von dem Begründer Bernhard Schäffer erfundenen Plattenfeder-(Patent-)Manometers.

Nachdem sich die Lebensfähigkeit der Erfindung herausgestellt hatte, trat im Jahre 1852 C. F. Budenberg als Teilhaber in die Firma ein, und die letztere wurde in Schäffer & Budenberg umgewandelt.

Den vereinten Kräften gelang es bald, mit der zunehmenden Verbreitung des Manometers auch andere Armaturen für Maschinen und Dampfkessel als Spezialität in den Bereich der Fabrikation zu ziehen, und mit der Entwicklung der Fabrikation hielt naturgemäß die Arbeiterzahl gleichen Schritt; sie betrug im Jahre 1859: 120, 1866: 350, 1874: 530, 1881 (z. Z. der Fertigstellung des 500 000. Manometers): 800, 1896: 1700, und z. Z. beträgt sie in Buckau etwa 3000 Mann.

In der Form einer offenen Handelsgesellschaft bestand die Firma bis zum Jahre 1900, in welchem Jahre die Umwandlung in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der jetzigen Firma erfolgte.

Bei der stetig fortschreitenden Ausdehnung des Geschäfts sah sich die Firma veranlaßt, im Auslande Verkaufsstellen und Filialfabriken zu errichten. Die Hauptfabrikation ist nach wie vor in Buckau.

Betrieb: Die Firma besitzt außer ihren Spezialwerkstätten eigene Eisengießerei, Stahlgießerei mit Bahnanshluß sowie Metallgießerei, Tischlerei, Buch- und Steindruckerei.

Erzeugnisse: Maschinen- und Dampfkesselarmaturen, Pumpen.

Arbeiter und Beamte: Außer den in Buckau beschäftigten etwa 3000 Arbeitern sind in den Filialen noch etwa 300 Arbeiter tätig. Außerdem beschäftigt die Firma in Buckau etwa 450, in den Filialen etwa 100 Beamte.

Wohlfahrtseinrichtungen: Budenbergstiftung in Magdeburg-Buckau. Die Stiftung soll ein Asyl für alte betagte Arbeiter und deren Ehefrauen bzw. Witwen sein. Sie gewährt 70 Insassen Unterkunft. Das investierte Kapital beträgt annähernd eine halbe Million Mk. — Unterstützungskasse für die Arbeiter und Angestellten der Firma. — Pensionskasse für die Angestellten der Firma. — Konsumanstalt. — Speise-Gesellschaft (Arbeiterküche). — Unfallversicherung der Angestellten. Stiftung für Wöchnerinnen.

F. Schichau, Elbing.

F. Schichau, Schiffswerft zu Danzig, Danzig.

Inhaber: Carl Carlson.

Verkehrsangaben: Fspr.: Nr. 44, 91, 160, 161, 162, 163, 164, 714, 737, 768, 770, 781, 782, 794, 1006, 1009, 1030; T. A.: Schichau, Elbing; B. K.: G. K.; Ps. K.: Königsberg (Pr.), Nr. 9897; Bahnanschlüsse: Staatsbahn und Haffuferbahn Elbing; Ger.: Elbing; Gew. Insp.: Elbing.

Gegründet: Am 4. Oktober 1837.

Prokuristen: Einzelprokura: Kaufm. Dir. George Siebert, Schiffbau-Dir. Carl Leux, Elbing; Kollektivprokura: Obering. A. C. Th. Müller, Obering. O. Kienast, Kaufmann Max Jantke, Obering. Georg Julius Obering. Heinrich Beuke, Obering. Max Ortlepp, Obering. Carl Roth, Kaufmann Hans Clausnitzer, Elbing; Dir. Gnutzmann, Dir. E. Grube, Obering. A. Pröhl, Danzig.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Grundbesitz: Etwa 140 ha.

Entwicklung: 1837: Am 4. Oktober Begründung der Firma, in der bald darauf 8 Arbeiter tätig waren.

1840: Erbauung der ersten Hochdruckmaschinen.

1841: Erbauung des ersten in Deutschland hergestellten Dampfbaggers.

1847: Bau der ersten Schiffsmaschine.

1852: Eröffnung einer Werft für Eisenschiffbau in Elbing.

1854: Schichau liefert den ersten in Preußen erbauten eisernen Schraubenseedampfer „Borussia".

1860: Lieferung der ersten Lokomotive.

1873: Eintritt des Ingenieurs Ziese, des späteren Inhabers der Schichauwerke. Vergrößerung der Elbinger Werft. Ablieferung der hundertsten Lokomotive. Gesamtzahl der Arbeiter 600.

1877: Bau des ersten Torpedobootes und Beginn der Lieferung von Torpedobooten für fast alle Marinen der Welt. Konstruktion der ersten Compound-Schiffsmaschine, welche die Kaiserlich Deutsche Marine erhielt, durch Ingenieur Carl H. Ziese.

1880: Lieferung der ersten in Deutschland erbauten Compound-Lokomotive. Gesamtzahl der Arbeiter über 1000.

1881: Herstellung der ersten auf dem europäischen Kontinent erbauten Dreifachexpansionsmaschine.

1882: Lieferung der ersten in Deutschland erbauten Dreifachexpansionsmaschine für Fabrik- und Dynamobetrieb.

1889: Errichtung der Dockanlage und Reparaturwerkstätte in Pillau.

1890: Errichtung der Schiffswerft in Danzig für den Bau der größten Kriegs- und Handelsschiffe. Lieferung von Großkampfschiffen (Linienschiffen und Schlachtkreuzern) für die deutsche Marine. Gesamtzahl der Arbeiter etwa 3000.

1896 (Todesjahr Ferd. Schichaus): Übernahme der Oberleitung über sämtliche Betriebe durch Ziese. Errichtung einer der größten Stahlgießereien Deutschlands. der größten des Ostens. Vergrößerung, Ausbau und Modernisierung sämtlicher Betriebe.

1901: Ziese und Gemahlin alleinige Besitzer der Werke durch Auszahlung der übrigen Erben. Emporführung der Firma zum Welthause durch Ziese.

Seit 1903: Lieferung der großen Saugebagger System „Frühling" für alle Weltteile.

1907: Beginn des Baues von Dampfturbinen, System „Schichau" für Schiffsmotoren und für jeden stationären Betrieb.

1917 (Todesjahr Zieses): Arbeiterzahl beim Eintritt Zieses 1873: 600 Arbeiter. Flächeninhalt der Werkstätten 5 ha. Arbeiterzahl beim Tode Zieses 1917: 16 000, Flächeninhalt der Werke 140 ha.

Übernahme der Oberleitung über sämtliche Betriebe durch Carlson.

Betriebsabteilungen:
Schiffswerft in Elbing,
Schiffswerft in Danzig,
Maschinen- und Lokomotivfabrik in Elbing,
Eisen- und Stahlgießereien in Elbing,
Schwimmdocks in Elbing,
Schwimmdock und Reparaturwerkstätte in Pillau.
Schiffswerft in Riga.

Erzeugnisse: Jede Art Dampfer für die Kriegs- und Handelsmarine, Dampfsaugebagger, System „Frühling", Quadruple- und Triple-Expansions- und Compound-Maschinen, Dampfturbinen, System „Schichau", und Zahnradgetriebe. Lokomotiven aller gebräuchlichen Systeme, Compound- und Heißdampflokomotiven, Dampfkessel. Alle Ausrüstungsgegenstände sowie vollständige Einrichtungen für Zuckerfabriken, Entwässerungsanlagen und Pumpwerke. Gußstücke aus Stahl, Eisen und Bronze. Wasserturbinen und elektrische Anlagen.

Arbeiterzahl: Etwa 16 000 Arbeiter.

Rudolf Schmidt & Co., Kommanditgesellschaft.

Hauptverwaltung: Wien.

Verkehrsangaben: Wien X, Favoritenstraße 213; Prag I, Kamzikova 6; Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 67; Fspr.: Nr. 7780 und 9185.

Fabriken in Wien X, Steinabrückl (Niederösterr.); Düsseldorf-Heerdt (Dtschl.); Iglau und Böhm.-Skalitz in der Tschechoslowakei.

Betriebe: Martinstahlwerk, Hammer- und Walzwerk, Feilen- und Werkzeugfabrik.

Erzeugnisse: Tiegelgußstahl, ferner Handel mit Maschinenwerkzeugen und Stahlwaren.

Gegründet: 1891.

Hugo Schmitz.

Sitz: Schwelm i. W., Hattinger Straße 81.

Verkehrsangaben: Fspr.: Nr. 6 und 96; T. A.: Drahtwerke; B. K.: G. K. Schwelm i. W., Barmer Bank-Verein, Schwelm i. W., Sparkassenkonto Nr. 317; Ps. K.: Köln Nr. 4686; Bahnstation: Schwelm.

Inhaber: Hugo Schmitz und Max Schmitz, Hagen.

Prokuristen: Gustav Schepper und Felix Menges, Schwelm.

Fabrikation von Eisen- und Stahldraht, Bandeisen und Bandstahl und Bügelsägen.



Caspar Schnettler & Co., G. m. b. H.

Sitz: Hüsten i. W., Arnsberger Straße 14.
Verkehrsangaben: Geschäftszeit: 8—12 Uhr vorm. und 2 bis 6 Uhr nachm.; Fspr.: A. Neheim Nr. 179; T. A.: Fabrik Schnettler, Hüsten; B. K.: Deutsche Bank, Zweigstelle Neheim; Bahnstation: Neheim-Hüsten.
Inhaber: Heinrich Schnettler und August Linneborn.
Fabrikation von kaltgewalztem Bandeisen in allen Stärken.

Otto & Albert Schulte-Marmeling.

Sitz: Hohenlimburg i. W., Unternahmer Straße 4—6.
Verkehrsangaben: Geschäftszeit: 8—12 und 2—5 Uhr; Besuchszeit: Wie vor; Fspr.: Nr. 54; T. A.: Schulte Marmeling; B. K.: Reichsbank Hohenlimburg; Ps. K.: Köln Nr. 41174; Bahnstation: Hohenlimburg.
Inhaber: Otto und Albert Schulte-Marmeling, Hohenlimburg.
Prokurist: Rudolf Lennhoff, Hohenlimburg.
Fabrikation von kaltgewalztem Bandeisen und gezogenem Eisen sowie Stahl in Ringen und Stäben.

Schwäbische Hüttenwerke G. m. b. H., Stuttgart.

Sitz: Stuttgart, Militärstraße 15.
Verkehrangaben: P. u. T. St.: Stuttgart; Fspr.: Nr. 20101, für den Ortsverkehr Nr. 9350 und 9351.
Gesellschafter: Württ. Staat und Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb, Oberhausen (Rheinland).
Geschäftsführer: Präsident von Rösch, Stuttgart.
Weitere Geschäftsführer mit Kollektivvertretung: Reg.-Rat Schöffel und Bergrat Voeth, Stuttgart.
Stammkapital: 10 000 000 Mk.
Gesellschaftsvertrag vom 21. Mai 1921.
Gegenstand des Unternehmens:
1. Aufsuchung und Gewinnung von Erzen und Bodenschätzen aller Art;
2. Errichtung, Anpachtung und Betrieb von Hüttenwerken und sonstigen gewerblichen Anlagen;
3. Handel mit gewonnenen Rohstoffen und Erzeugnissen;
4. Beteiligung an andern Unternehmungen.

Betriebene Werke.

1. Hüttenwerk Wasseralfingen in Abtsgmünd.

Verkehrsangaben: E. u. T. St.: Wasseralfingen, O. A. Aalen; Fspr.: A. Wasseralfingen Nr. 1 und 38, A. Aalen Nr. 19.
Oberer Betriebsleiter: Oberbergrat Knapp.
Gegenstand des Unternehmens: Eisenerzbergbau, Hochofen, Walzwerk, Eisengießerei, Bearbeitungs- und Schmiedewerkstätten, Hammerwerk.
Hauptzweige der Fabrikation: Gießereiroheisen, Weicheisen für Ziehereien, Maschinen- und Handelsguß, Eisenkunstguß, Gießereimaschinen, Radsätze, Weichen, Stellwerke, Wasserleitungsanlagen, Schmiedestücke, Wagenachsen, Pflugachsen, Pflugschare.
Arbeiterzahl: 1200.

2. Hüttenwerk Friedrichstal.

Verkehrsangaben: E. P. u. T. St.: Friedrichstal württ. Murgtalbahn, O. A. Freudenstadt; Fspr.: A. Freudenstadt Nr. 5.
Oberer Betriebsleiter: Bergrat Müller.
Gegenstand des Unternehmens: Hammerwerke, Schleifereien, Schmiedepressen, Eisengießerei.
Erzeugnisse: Sensen, Sicheln, Kleineisenwaren (Schaufeln, Spaten, Hauen, Äxte, Beile, Hämmer usw.), Maschinenguß, Roststäbe.
Arbeiterzahl: 210.

3. Hüttenwerk Königsbronn.

Besteht nachweislich seit 1365.

Verkehrsangaben: E. P. u. T. St: Königsbronn, O. A. Heidenheim (Württ.); Fspr.: A. Königsbronn Nr. 1.
Oberer Betriebsleiter: Bergrat Rueff.
Gegenstand des Unternehmens: Hartguß, Dreherei, Eisengießerei.
Erzeugnisse: Hartgußwalzen, massiv und hohl, für die Papier-, Textil-, Gummi- und Metallindustrie und für die Müllerei. Hartgußteile für Zerkleinerungsmaschinen, Spezialguß für chemische Zwecke. Bearbeitung der Hartgußwalzen einschließlich Schleifens und Polierens. Prüfung der Kalanderwalzen in eigenen Prüfgestellen. Nachschleifen von gebrauchten Walzen. Graugußwaren.
Arbeiterzahl: 150.

4. Hüttenwerk Wilhelmshütte.

Verkehrsangaben: E. P. u. T. St.: Schussenried, O. A. Waldsee (Württ.); Fspr.: A. Schussenried Nr. 2.
Oberer Betriebsleiter: Bergrat Buob.
Gegenstand des Unternehmens: Eisengießerei und mechanische Werkstätte.
Erzeugnisse: Maschinenguß, Handelsguß, Bauguß, Fabrik-, Stall- und Dachfenster, Hängelager, drehbare Kaminhüte, Holzsägemaschinen, Futterschneidmaschinen.
Arbeiterzahl: 140.

5. Hüttenwerk Ludwigstal.

Verkehrsangaben: E. P. u. T. St.: Tuttlingen (Württ.); Fspr.: A. Tuttlingen Nr. 19.
Gegenstand des Unternehmens: Eisengießerei.
Erzeugnisse: Spezialgrauguß für Automobilindustrie und Motorenbau.
Arbeiterzahl: 60.

Seidelgußwerk Chemnitz,

Zweigwerk der Schubert & Salzer Maschinenfabrik Aktiengesellschaft.

Sitz: Chemnitz, Scheffelstraße 53.
Verkehrsangaben: Fspr.: A. Chemnitz Nr. 2455 und 2456; T. A.: Seidelgußwerk Chemnitz; B. K.: Deutsche Bank, Filiale Chemnitz, und Chemnitzer Bankverein, Chemnitz; Bahnstation: Chemnitz Südbahnhof (für Waggonsendungen Anschlußgleis).
Fabrikation von Qualitätsgrauguß von Hand und auf Maschine geformt für alle Zweige der Maschinenindustrie in Sand, Lehm und Masse nach Modellen und Schablonen. Rohgußwalzen und Zylinder für Textil- und Papiermaschinenbau. Rohgußmassenartikel, auf Formmaschinen hergestellt.
Entwicklung und Betrieb: Obige Firma, 1865 gegründet, gehört seit Jahrzehnten zu den führenden Werken des deutschen Gießereigewerbes und zählt ebenso lange eine Reihe bedeutender Chemnitzer und zahlreicher anderer deutscher Maschinenbauwerkstätten zu ihrem ständigen Abnehmerkreis.

Seit 1912 befindet sich die Gießerei in einer Neuanlage, die in ihrer Anordnung und mit ihren Einrichtungen zu den modernsten Fabrikanlagen Sachsens zählt.

Das Hauptgießereigebäude umfaßt 7600 qm überbaute Fläche; die Schmelzanlage, bestehend aus 3 Kupolöfen von je 8000 kg Stundenleistung und mit mechanischer Beschickung, Sandaufbereitung, Gußputzerei, 8 Elektrokränen bis zu 25 t Tragkraft usw. entsprechen allen neuzeitlichen Anforderungen. Der Herstellung von Gußstücken in größerer Stückzahl und von Massenartikeln dienen 30 Formmaschinen der verschiedensten Größen und Systeme. Ferner steht für die Anfertigung von Zylindern und Rohren ebenfalls eine neuzeitliche Lehmformerei zur Verfügung. Unter andern Baulichkeiten ist ein ganz aus Eisenbeton durchaus feuersicher hergestelltes Modellagergebäude mit 1100 qm Nutzfläche vorhanden. Dem Eingang der Rohstoffe und dem Versand der Gußwaren dient ein eigener Staatsbahngleisanschluß.

Das Werk beschäftigt über 300 Angestellte und Arbeiter. Die Erzeugungsmöglichkeit beträgt jährlich etwa 6000 t Grauguß, und zwar für die verschiedensten Zweige der Maschinenindustrie, hergestellt in Sand, Lehm oder Masse nach Modellen, Schablonen oder Zeichnungen. Angefertigt werden Gußstücke von den kleinsten Stückgewichten bis zu 20 000 kg Stückgewicht. Ebenso wie die eingehenden Rohstoffe werden auch die Gußerzeugnisse laufend chemisch überwacht, so daß selbst unter Berücksichtigung der ungünstigen Zeitverhältnisse die Erzeugnisse in bezug auf ihre äußere und innere Beschaffenheit anerkanntermaßen allen berechtigten Anforderungen entsprechen.

Ernst Selve.

Sitz: Augustenthal i. W.
Verkehrsangaben: Fspr.: A. Lüdenscheid Nr. 25; T. A.: Selve, Augustenthal.
Gegründet: 1866.
Betrieb: Kaltwalzwerk und Drahtzieherei in Eisen und Stahl, Draht- und Metallwarenfabrik.

Siegener Eisenindustrie, Aktiengesellschaft.

vorm. Hesse & Schulte.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Weidenau.
Verkehrsangaben: Fspr.: A. Siegen Nr. 78 und 1578; T. A.: Eisenindustrie Weidenausieg; Station: Weidenau (Sieg); eigener Bahnanschluß.
Gegründet: 5. März 1898.
Vorstand: Dir. Ed. Reichwald.
Prokurist: W. Papenkort.
Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Dir. Friedrich Flick, Dir. Gustav Menne, Siegen; Gen.-Dir. E. Sylvester, Niederschelden; Bank-Dir. Wilhelm Harr, Siegen.
Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni.
Kapital: 500 000 Mk. in Aktien je 1000 Mk.
Reingewinn: 1917/18: 250 997 Mk.; 1918/19: 183 583 Mk.
Entwicklung: Das früher von der Firma Hesse & Schulte betriebene Unternehmen wurde mit der Gründung der A.-G. für 1 200 000 Mk. übernommen. Die gleiche Höhe hatte auch das Ursprungskapital. Zweck des Unternehmens ist der Betrieb von Bergwerken sowie von Werken, welche der Erzeugung und Weiterverarbeitung des Eisens dienen.

Im Jahre 1905 wurde der Sitz von Siegen nach Weidenau verlegt.

Werkanlagen: Fein- und Grobblechwalzwerk.
Erzeugnisse: Fein-, Grob- und Riffelbleche aus Flußeisen, Glanzbleche.

Siegen-Solinger Gußstahl-Aktien-Verein.

Eigentümer und Sitz: Obiger Verein in Solingen.
Verkehrsangaben: Fspr.: Nr. 9, 2340—45; T. A.: Gußstahl; Post, Gew. Insp., A. Ger. Solingen; Hütten- und Walzw.-Berufsgen. Düsseldorf; B. K.: G. K., Deutsche Bank, Solingen, Barmer Bankverein, Solingen; Ps. K.: Köln Nr. 23 747; Werks-Anschlußgleise.
Gegründet: 1872.
Direktion: Gen.-Dir. Dr.-Ing. Martin Theusner.
Prokuristen: Dir. Otto Hartmann, Dir. Dr.-Ing. Franz Kurek, Dir. Hans Böning, Max Nebel, Obering. Michael Breitschwert.
Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Baurat Bruno Heck, Dessau; Stellv.: Bankdir. Wilh. Josten, Elberfeld; Arnold Steffen, Weidenau; Heinr. Leuckel, Dahlbruch; Bankier Franz Siele, Berlin; Bankdir. Dr. jur. Felix Theusner, Breslau.
Geschäftsjahr: Kalenderjahr.
Kapital: 17 500 000 Mk. in Aktien je 1200 Mk., davon 1 500 000 Vorzugsaktien mit 10fachem Stimmrecht.
Hypothekenanleihe: 4 000 000 Mk.
Dividenden: 1919: 8 %.

Werkanlagen.

Tiegel-, Martin- und Elektrostahlwerke.
Stabstahl- und Blechwalzwerke,
Hammerwerke,
Preß- und Ziehwerke,
Rohrwerk,
Stahlformgießerei,
mechan. Werkstätten.

Heinrich E. Sistig, G. m. b. H.

Maschinenfabrik, Eisen- und Stahlgießerei.

Sitz: Düsseldorf-Rath.
Verkehrsangaben: Fspr.: Nr. 4598, 4736 und 2555; T. A.: Sistig, Düsseldorfrath; B. K.: Carl Padberg, Düsseldorf, Besuchszeit von 10—1 Uhr, Geschäftszeit von 8—4 Uhr; Bahnstation Düsseldorf-Rath.
Prokuristen: Emil Sistig jun., Hans Werner.
Erzeugnisse: Abt. Gießerei: Maschinenguß bis zu 25 000 kg Stückgewicht.

Abt. Maschinenfabrik. Spezialität: Drahtverseilmaschinen, Kabelmaschinen (zur Herstellung elektr. Drähte), Laufkräne, Glasblasemaschinen und Zugkühlöfen für die Glasindustrie.

Sollingerhütte,

vorm. Kgl. Preuß. Hüttenwerk Sollingerhütte bei Uslar.

Sitz: Sollingerhütte bei Uslar.
Verkehrsangaben: Fspr.: A. Uslar Nr. 3; T. A.: Sollingerhütte; B. K.: Commerz- und Diskonto-Bank, Filiale Hannover; Ps. K.: Hannover Nr. 20 409; Post- u. Bahnstation: Uslar i. Hann.

Eigentümer: Rittergutsbesitzer Max Bothe, Rittergut Mehrow, Post Ahrensfelde bei Berlin.
Gegründet: 1715.
Direktion: Adolf Löwenstein, Conrad Siemer; Bevollmächtigter: Paul Kilian.
Geschäftsjahr: 1. April bis 31. März.
Entwicklung.: Das Werk ist im Jahre 1915 an den jetzigen Besitzer übergegangen. Z. Z. werden an Arbeitern und Beamten etwa 200 Personen beschäftigt.
Erzeugnisse: Herstellung von Grauguß und Stahlformgußwaren jeglicher Art, sowie Massenartikel auf Formmaschinen hergestellt. In der Abt. Kupferhammer befinden sich ein Ölmartinofen sowie Tiegelöfen zur Herstellung von Edelstählen.

Staatliches Hüttenamt

Lerbach.

Verkehrsangaben: T. A.: Hüttenamt Lerbach; Fspr.: Osterode am Harz Nr. 5; Eisenbahnstation: Osterode am Harz; B. K: G. K.: Osterode am Harz; Ps. K.: Hannover Nr. 8476.

Staatliches Hüttenamt Rothehütte.

Sitz: Rothehütte im Harz.
Verkehrsangaben: Preuß. Staatswerk; Postanstalt: Rothehütte im Harz; Bahnstation: Rothehütte-Königshof; Fspr.: Elbingerode Nr. 18; B.-K.: G. K. Halberstadt; Ps. K.: Hannover Nr. 8498; T. A.: Hüttenamt Rothehütte.
Direktor: Oberbergrat Köckert, Rothehütte.
Geschäftsjahr: 1. April bis 31. März.
Entwicklung: Die Entstehung des Werks gründet sich auf das Eisenerzvorkommen der Umgebung, die Wasserkraft der Bode und die Holzkohle liefernden Wälder. Der Hüttenbetrieb ist schon um 1500 nachweisbar, die heutige Anlage entstammt in ihrem Kern dem ersten Viertel des vorigen Jahrhunderts.
Betrieb und Erzeugnisse: Der Betrieb besteht aus einer Holzkohlen-Hochofenanlage, einer Eisengießerei, Bergbau und Meilerköhlerei. Die Hochofenanlage, aus 2 Öfen bestehend, wovon meist nur einer betrieben wird, liefert jährlich 1800 t Holzkohlenroheisen. Die Eisengießerei stellt jährlich etwa 400 t Ofenguß und leichteren Maschinenguß her. Die Erzeugnisse des Bergbaus und der Köhlerei werden nur im eigenen Betriebe, bei der Roheisendarstellung, verwandt.
Arbeiterzahl: Die Gesamtarbeiterzahl beträgt rund 150.

Staatswerksverwaltungen Eisenhüttenwerke.

Vertreter: Hüttenamt in Gleiwitz.
Obere Beamte: Hüttendirektor Oberbergrat Weber, Hütteninspektor Bergrat Fischer.

1. Gleiwitzer Hütte.

Verkehrsangaben: Ortschaft: Gleiwitz; P. u. T. St.: Gleiwitz; Fspr.: A. Gleiwitz Nr. 95, 96 und 97; T. A.: Hüttenamt Gleiwitz; Kr.: Tost-Gleiwitz; Reg.-Bez.: Oppeln; Gew. Insp.: Gleiwitz; A. u. L. Ger.: Gleiwitz; Eisenbahnanschluß: Station Gleiwitz; Ps. K.: 9690 Breslau; B. K.: Reichsbank Gleiwitz (Betriebskasse des Pr. Hüttenwerks Gleiwitz).
Entwicklung: In den 1790er Jahren erbaute der Graf Reden bei Gleiwitz in Oberschlesien einen Kokshochofen. Die Anregung hierzu gaben dem Grafen der englische Koksofenbetrieb und die bei Zabrze erschürften verkokbaren Kohlen. Der Hochofen wurde Ende 1796 in Betrieb genommen. Das Zylindergebläse wurde durch die vorhandene Wasserkraft, 3 Mühlen, getrieben. 1797 wurden 2 Kupol- und 2 Flammöfen, 1800 zwei weitere Flammöfen erbaut. 1800 wurde der erste große Dampfzylinder gegossen und in der neuen Maschinenwerkstatt und Dreherei bearbeitet. Ferner wurden Geschütze und Munition zur Zeit Napoleons hergestellt. 1815 Errichtung einer Emaillieranstalt. 1823 gelang es, die Emaille bleifrei herzustellen.

Der Hochofenbetrieb lieferte erst ab 1831 dauernd brauchbare Ergebnisse nach Aufstellung einer ausreichenden Windpressung. 1852 wurde ein neuer Hochofen zugestellt, 1855 ein zweiter angeblasen. Seit 1908 ruht der Hochofenbetrieb.

Seit 1868 wurden Rohre gegossen, 1884 wurde eine neue Röhrengießerei für stehenden Guß errichtet. 1893 wurde ein Siemens-Martin-Stahlofen, 2 t Einsatz, gebaut.

1894 Erbauung einer Koksanstalt mit Gewinnung der Nebenprodukte, die an die Oberschlesischen Kokswerke und Chemischen Fabriken verpachtet wurde. Der Betrieb wurde jedoch am 4. Dezember 1908 eingestellt.
Betriebsanlagen: Eisengießerei mit Sand- und Masseformerei, 3 Kupolöfen.
Fassongießerei.
Stahlgießerei: 3 Siemens-Martin-Öfen von 6, 8 und 10 t.
Nebenbetriebe, wie Modelltischlerei, Schlosserei, Montagewerkstatt, Kunst- und Gelbgießerei, Bearbeitungswerkstatt.
Erzeugnisse: Stahlformguß jeder Art und Qualität, Maschinen-, Bau-, Handels-, Eisenbahn- und Kunstguß, Röhrenformguß aller Art, Reparatur von Bergwerksmaschinen und Apparaten, Bau von Förderhaspeln (Luft, Dampf und Elektr.).
Maschinen: Die Hütte erhält elektr. Energie von den Oberschlesischen Elektrizitätswerken zum Betriebe von 54 Motoren mit 820 PS. Gesamtanschlußwert aller Stromverbraucher: 250 KW werktäglich.
Belegschaft: 1920: 900 Personen, die im Oberschlesischen Knappschaftsverein in Tarnowitz versichert sind.
Berufsgenossenschaft: Schlesische Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft.
Vereine: Oberschlesischer Berg- und Hüttenmännischer Verein; Oberschlesischer Überwachungsverein; Verein Deutscher Eisengießereien; Arbeitgeber-Verband der oberschlesischen Bergwerks- und Hüttenindustrie.
Wohlfahrtseinrichtungen: 15 Beamten-, 10 Arbeiterwohnhäuser, 1 Badeanstalt, Arbeiterspeiseanstalt, Arbeiterspeisegarten.
Lieferanten für Hüttenamt Gleiwitz:
Vereinigte Königs- und Laurahütte, Laurahütte A.-G.
Ardeltwerke, Eberswalde,
Steffens & Nölle, Berlin,
Karl Flohr, Berlin.

2. Staatliche Hütte in Malapane.

Verkehrsangaben: Ortschaft Malapane; P. und T. St.: Malapane; Fspr.: A. Malapane Nr. 1 und 14; Kr., Reg.-Bez., Gew. Insp., A. und L. Ger.: Oppeln; Eisenbahnanschluß: Station Malapane der Hauptbahnlinie Oppeln—Tarnowitz.
Obere Beamte: Hüttendirektor Oberbergrat Weber, Gleiwitz; Berginspektor, Bergassessor Bartels (zurzeit beurlaubt zum Auswärtigen Amt).
Betriebsleiter: Oberingenieur Treuheit.
Entwicklung und Betriebsverhältnisse: Das Werk wurde 1753 in erster Linie zur Anfertigung von Munition, dann auch zur Herstellung von Poterie- und Handelsguß, Stabeisen und Draht mit 2 Hochöfen und 2 Frischfeuern gegründet. Der erste Hochofen wurde Ende August, der zweite Ende Oktober 1754 angeblasen. Ein dritter Hochofen (Creutzburgerhütte) wurde 1755 2½ Meilen südlich von Kreuzburg am Budkowitzer Bache errichtet. Die vermehrte Verarbeitung des Roheisens auf Schmiedeeisen führte 1768 zur Errichtung eines Frischfeuers bei Krascheow, 1775 eines solchen bei Jedlitze mit Drahtfabrik, Zain- und Zeughammer, 1784 eines Frischfeuers und Blechhammers bei Dembiohammer, 7 Kilometer von Malapane. 1789 und 1791 wurden Versuche mit Koks beim Hochofenbetrieb vorgenommen, die als Vorarbeiten für die Hütte in Gleiwitz dienten. 1791 wurde ein aus England bezogenes Dampf-Zylindergebläse aufgestellt. Die ersten Versuche, Roheisen im Kupolofen umzuschmelzen, wurden 1787 und 1790 angestellt, aber zu hoher Kosten wegen aufgegeben. Der Hochofenbetrieb wurde in den mehrfach neu erbauten Hochöfen mit Holzkohlen weitergeführt. Zu niedriger Verkaufspreise wegen mußte diese Erzeugung jedoch 1838 eingestellt werden. 1834

wurde die erste Winderhitzungsanlage errichtet. Der Kupolofen wurde nur untergeordnet in der Zeit betrieben, in der der Hochofenbetrieb ruhte. 1834 wurde ein neuer Kupolofen für Koksfeuerung mit Winderhitzung erbaut. Erst seit 1863 ging ein Kupolofen regelmäßig; der Betrieb mußte verstärkt werden, als am 26. März 1872 der Hochofenbetrieb wegen der Schwierigkeit und großen Kosten der Holzkohlenbeschaffung endgültig eingestellt wurde. Als man 1881 die Herstellung von Temperstahlguß aufnahm, ging der Kupolofen abwechselnd auf diesen und auf Grauguß, bis besondere Temperöfen errichtet wurden. 1890/91 wurde ein zweiter neuer Kupolofen notwendig. 1899 wurden zwei weitere größere Öfen erbaut, von denen jedoch nur einer bei täglichem Betrieb verwendet wird. Für die Herstellung großer Gußstücke, wie z. B. großer Hartgußwalzen, ist 1861 ein Flammofen erbaut und seit 1863 betrieben worden. 1915 wurde der Flammofen mit Flammofenhaus neuerbaut.

Die Schlacken vom Eisenschmelzen wurden von 1788 bis 1834 in einem Schlacken-Pochwerk auf Wascheisen verarbeitet, das besonders von der Friedrichshütte zur Niederschlagsarbeit auf Blei gebraucht wurde.

1896 wurde mit dem Bau einer Siemens-Martin-Ofenanlage begonnen und 1897 ein Ofen mit 5 t Einsatz in Betrieb gesetzt. Der Martinstahl verdrängte bald den Temperstahl, dessen Erzeugung 1900 ganz aufgegeben wurde.

Von den zusammen 8 Frischfeuern, welche im Jahre 1780 in Malapane, Krascheow, Jedlitze und Dembiohammer betrieben wurden, wurden 1784 und 1785 3 Feuer für die Rohstahlherstellung hergerichtet. Da der Stahl schlecht war, wurde die Erzeugung 1789 aufgegeben. Die Feuer wurden wieder zur Schmiedeeisenherstellung verwendet. Unter vielfachen Veränderungen und Verbesserungen (1835 Winderhitzung) ist das Frischen bis 1865 betrieben worden, mußte in diesem Jahre aber eingestellt werden, als die Preise für die Kohlenhölzer zu hoch wurden.

1784 wurde in Dembiohammer mit der Schwarzblechherstellung begonnen. 1793 wurde der Hammer nach Malapane verlegt und dort mit der Weißblechherstellung begonnen. 1799 wurde die Weißblechherstellung in Jedlitze aufgenommen und in Malapane nur noch Schwarzblech gehämmert. 1802 wurde in Jedlitze ein Blechwalzwerk als erstes in Oberschlesien erbaut. Die englische Konkurrenz und die der Nachfrage nicht genügende Leistungsfähigkeit des Friedrichshütter Zinkwalzwerks veranlaßte 1818 die Verwendung des Jedlitzer Werks hauptsächlich zur Zinkblechherstellung. 1827 wurde es vorwiegend zu diesem Zwecke umgebaut, aber vorübergehend wieder zum Walzen von Eisenblech (1832 Feineisen, 1848—1849 Schwarzblech) benutzt; 1855 wurde das Werk umgebaut und nach Verstärkung der Wasserkraftmaschine vergrößert, dann aber schlechter finanzieller Ergebnisse halber 1865 für 16 000 Taler an einen Kaufmann Max Samoje aus Ratibor verkauft.

Im Jahre 1809 wurde in Malapane eine Gewehrfabrik angelegt, aber bereits 1821 an die Militärverwaltung abgetreten, nachdem die Einrichtungen in Krascheow neu aufgestellt worden waren. Hier wurde sie bis 1851 betrieben und dann eingestellt. 1855 wurde sie vom Hüttenfiskus wieder übernommen, aber nicht benutzt, und im Jahre 1860 mit der Wasserkraft für 4800 Taler an den Mühlenbesitzer Adametz aus Kosel verkauft.

Mit der Herstellung von Maschinen und Eisenkonstruktionen ist schon vor 1790 begonnen worden. Die Werkstatt lieferte die ersten in Deutschland gebauten Feuer- und Wattschen Maschinen für den Bergwerksbetrieb. In den Gebäuden der Gewehrfabrik wurde 1823 eine neue Maschinenwerkstatt eingerichtet. Die Werkstatt lieferte seit 1824 viele landwirtschaftliche Maschinen, später in großem Umfange Walzen, besonders Hartwalzen, Dampfmaschinen, Doppelzylindergebläse, Braunkohlenpressen, Zirkularsägen, Walzgerüste, Brücken und dergleichen. Die Werkstatt wurde 1843, 1854 und Ende 1865 erweitert; sie hatte in den 1850er und 1860er Jahren einen bedeutenden Aufschwung genommen, wurde aber später mit stark wechselnden Ergebnissen betrieben. In neuerer Zeit ist der eigentliche Maschinenbau gegenüber der Bearbeitung von Walzen und Stahlguß zurückgegangen.

In den Jahren 1903 und 1904 ist die Maschinenwerkstatt einem größeren Umbau unterzogen worden.

Betriebseinrichtungen:
1. Grau- und Hartgießerei: 2 Kupolöfen und 1 Flammofen.
2. Stahlformgießerei: 3 Siemens-Martin-Öfen von 6,5 und 8 t und 10 t Fassungsvermögen.
3. Maschinenwerkstatt.
4. Walzen- und Stahldreherei.
5. Modelltischlerei.

Justus Stahlschmidtsche Werke,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Sitz: Kreuztal, Kr. Siegen.

Verkehrsangaben: Fspr.: A. Siegen Nr. 83, A. Kreuztal Nr. 61; T. A.: Justus Stahlschmidt, Kreuztal; Ps. K.: Köln Nr. 5627 und Hannover Nr. 17 923; B. K.: G. K. Siegen; eigenes Anschlußgleis. Bürozeit: Winter 8—12 und 2—6; Sommer: 7½—12 und 1½—5 Uhr.

Geschäftsführer: Ernst Stahlschmidt techn., Arnold Stahlschmidt kaufm.

Prokuristen: Ferd. Münker, Wilh. Flender, Em. Stahlschmidt.

Werkabteilungen: Kesselschmiede, Lochanstalt, Feinblechwalzwerk, Blechwarenfabrik.

Erzeugnisse: Kesselfabrikate, Rohrleitungen, Behälter, Eisen- und Blechkonstruktionen, gelochte Bleche in allen Lochungen und allen walzbaren Tafelgrößen, Feinbleche, Mittelbleche, Blechwaren, Stanz- und Massenartikel.

Stahl- und Eisenwerk Aßlar, Aktiengesellschaft.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Aßlar.

Verkehrsangaben: Fspr.: Wetzlar Nr. 460 und 461, Direktion: Nr. 453; T. A.: Asslarstahl Asslar; Ps. K.: Frankfurt a. M, Nr. 14 035; eigenes Anschlußgleis Station Aßlar; Eisenbahnhauptlinie Gießen—Wetzlar—Betzdorf—Köln. Erste Haltestelle nach Wetzlar in der Richtung nach Dillenburg. Kr.: Wetzlar; Reg.-Bez.: Koblenz.

Vertreter des Eigentümers: Ein vom Aufsichtsrat zu ernennender Vorstand, bestehend aus einem oder zwei Mitgliedern. Ordentliche Vorstandsmitglieder sind Direktor Karl Sommer in Gießen, Hermann Lichte (techn. Direktor), Franz Teichmann (kaufm. Direktor).

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Julius Berlizheimer, Frankfurt a. M.; stellv. Vors.: Konsul Friedrich Carl Butz (zugleich Delegierter des Aufsichtsrates); Beisitzer: Dr. jur. et phil. L. Hahn (Effekten- und Wechselbank, Frankfurt a. M.); Dir. Ludwig Leiffmann (Deutsche Bank, Frankfurt a. M.); Hans Franz Hansen (i. Fa. Hansen, Neuerburg & Co., Frankfurt a. M.); Dir. Max Epstein (i. Fa. L. A. Epstein, A.-G. in Frankfurt a. M.).

Geschäftsjahr: Das Kalenderjahr.

Entwicklung: Das Werk wurde 1913 als Eisenwerk Aßlar, G. m. b. H., gegründet und Ende Februar 1920 in eine Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von 3 Mill. Mark umgewandelt.

Grundbesitz: In der Gemarkung Aßlar etwa 24 pr. Morgen teils bebautes, teils unbebautes Gelände, z. T. zu Erweiterungsbauten und Beamten- und Arbeiterwohnhäusern, die jedoch infolge der schwierigen Zeitverhältnisse noch nicht errichtet werden konnten.

Kapital: 3 Mill. Mk. in Aktien je 1000 Mk.

Zahlstellen: Filiale der Deutschen Bank, Frankfurt a. M.; Effekten- und Wechselbank, Frankfurt a. M. G. K.: Wetzlar.

Vereine und Verbände: Verein deutscher Eisengießereien, Verband der Stahlformgießereien, Arbeitgeberverband usw.

Erzeugnisse: Stahlformguß und Grauguß, S.-M.-Rohblöcke, landwirtschaftliche Maschinen, Zahnräder, Material für Eisenbahn, Schiffbau und Bergbau, Maschinenteile.

Vertrieb: Der Vertrieb der Erzeugnisse ist der L. A. Epstein A.-G. in Frankfurt a. M. übertragen.

Einrichtungen: Das Werk besitzt zwei 15-t-Martinöfen, eine Kleinbessemerei (4 t), vier Kupolöfen für Grauguß, Czerny-Gas-Generatoranlage und Siemensgenerator und eine moderne Maschinenfabrik von etwa 2500 qm Arbeitsfläche und Holzbearbeitungswerkstätte.

Stahlwerk Becker, Aktiengesellschaft.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Willich.

Verkehrsangaben: Werke, Verwaltungsgebäude, Eisenbahnanschlüsse in Willich, Crefeld Rheinhafen, Bochum; Fspr.: A. Willich Nr. 51, 60 63 und 91, A. Crefeld Nr. 4841—4843, A. Bochum Nr. 3330—3332; T. A.: Stahlbecker Willich, Crefeld, Bochum; B. K.: G. K. Crefeld, Industrielle Bankgesellschaft, Düsseldorf; Ps. K.: Köln Nr. 8619.

Vorstand: Gen.-Dir. Dr. ing. e. h. Reinhold Becker, Crefeld; stellv. Vorstandsmitgl. sind die Dir. Fritz Behling, Willich; Hugo Klein, Meererbusch; Bergassessor a. D. Erich Freimuth, Bochum.

Prokuristen: Die Dir. Oskar Hoffmann, Crefeld; Max Koch, Bochum; Alfred Muschallik, Crefeld; Ferdinand Notthoff, Willich; Gen.-Sekr. A. Vegeno, Einkäufer H. Chrometzka; Dr. Müser, John, Bochum.

Aufsichtsrat: Vors.: Komm.-Rat Wilh. Pfeiffer, Düsseldorf; stellv. Vors.: Ger.-Ass. a. D. Paul Hellinghausen, Dir. Julius Becker, Bank-Dir. Walter Bürhaus, sämtlich in Düsseldorf; Kammerpräsident Dr. Kleefeld, Berlin; Hauptm. a. D. Paul Kühn, Rittergut Warnin (Pomm.); Dir. Hans Feuerschütz, Braunlage (Harz); Fabrikant Karl Stoltenhoff, Eschweiler; Bank-Dir. Dr. Hjalmar Schacht, Berlin; Komm.-Rat Hinsberg, Barmen.

Entwicklung: Die A.-G. wurde am 15. Oktober 1908 gegründet und am 31. Oktober 1908 in Crefeld eingetragen; Zweigniederlassungen in Bochum, Brühl, Berlin.

Die ersten Jahre waren hauptsächlich Baujahre. 1915 wurde aus den Bergwerks- und Aufbereitungsanlagen der Gew. Zinnwald bei Altenburg (Erzgeb.) die Abteilung Grubenbetrieb Zinnwald gebildet. Seit 1916 Bau eines Hochofen-, Martinstahl- und Elektrostahlwerks am Crefelder Rheinhafen unter dem Namen Reinholdhütte. Das Willicher Elektrostahlwerk wurde an den Rheinhafen verlegt, in Willich der Bau eines Rohr- und eines Blechwalzwerks, einer Drahtstraße und der zugehörigen Hilfsbetriebe begonnen. 1919 erfolgten die Fusion mit der Bochumer Bergwerks-A.-G., Bochum, und der Ausbau der Zechen „Präsident" und „Herbeder Steinkohlenbergwerke", 1920 der Erwerb der Braunkohlengesellschaft „Colonia" bei Brühl. Die im Jahre 1915 erworbene Maschinenfabrik und Eisengießerei Fesca & Co. in Berlin-Reinickendorf wurde für die Herstellung von Sondererzeugnissen ausgebaut.

Geschäftsjahr: Juli bis Juni; Generalversammlung im ersten Geschäftshalbjahr.

Aktienkapital: 60 000 000 Mk., wovon 5000 Vorzugsaktien zu je 4000 Mk. mit zehnfachem Stimmrecht und 75 000 000 Mk. Darlehen.

Dividende: 1919/20: 14%.

Werkanlagen.

1. Steinkohlenbergwerke Bochumer Bergwerks-A.-G.

a) Ver. Präsident,
b) Peterwardein,
c) Rudolph.

2. Betriebsanlagen Willich.

1. Kraftzentrale mit Turbinen und Verbundtandemmaschine für Drehstrom, desgl. für Gleichstrom, Einzylinderdampfmaschine. Gesamtleistung 5000 PS, Anschluß an R. W. E. für 25 000 Volt Drehstrom und 6000 KW, Transformatoren auf 3000 und 380 Volt, Montagelaufkran.

2. 3 Kesselhäuser mit 15 Steil-, Zweiflamm- und Wasserrohrkessel von 3600 qm Heizfläche, ausgerüstet mit Treppenrostfeuerungen für Rohbraunkohle, selbsttätiger Beschickung, Kipper, Speisewasservorwärmer und Dampfüberhitzer für 12 Atm. bei 300° Überhitzung.

3. Hammerwerk, 3000 qm groß, dampfhydraulische Schmiedepresse von 1000 t Druckkraft mit 13 Hämmern von 100—3000 kg Bärgewicht, Fallhämmeranlage und Friktionsspindelpresse. Alle Hämmer mit Handdrehkranen, 2 elektrischen und 3 Motorlaufkrane von 10 und 7,5 t Kraft. Generatoranlage mit Hochbunkern zur Beheizung aller Öfen, Anlage zur Verwendung des Abdampfes für die Turbine.

Erzeugnisse: Schwierige Schmiedestücke bis zu den größten Abmessungen aus Edelstahl.

4. Blockwalzwerk mit Halbzeugstraße aus 750er Triovorstraße, 600er Fertigstraße, Scheren usw., angetrieben durch 30 Motoren von 4000 PS.

Erzeugnisse: Vorgewalzte Blöcke, Brammen, Knüppel, Platinen, Rundstahl u. dgl. aus Edelstahl.

5. Blechwalzwerk mit Warmwalzstraße, 2 Vorsturz- und Warmwalzgerüsten, 1200-PS-Antriebsmotor; Kaltwalzstraße mit Vorsturz-, Dressier- und 3 Kaltwalzgerüsten, 1100-PS-Motor; dazu die Glüh-, Wärme- und Regenerativplatinöfen, Kräne usw.; 4 Drehrost- und 4 Schachtgeneratoren, Beizanlage, Putzerei, Lufthämmer u. dgl. sind in der 15 000 qm großen Halle untergebracht.

Erzeugnisse: Fein- und Mittelbleche jeder Art, besonders Transformatoren-, Dynamo- und Sägenbleche.

6. Draht- und Feinwalzwerke mit zweigerüstiger 450er Triovor-, fünfgerüstiger 300er Triomittel- und achtgerüstiger 240—290er Triodrahtfertigstraße; Feinstraße mit 450er Triovorgerüst, achtgerüstiger 300er Doppelduostraße. 3000 PS Dampfgleichstrommaschine, 400- und 600-PS-Motor, Laufkräne usw. In der 9000 qm großen Halle sind die Anspitzerei und die Walzendreherei untergebracht.

Erzeugnisse: Edelstähle in Stangen, Draht, Profilen.

7. Rohrpresserei, Glüherei, Zieherei, 16 000 qm groß, 5 Preßpumpen für 200 Atm., Akkumulator, 2500 l, 5 Pressenpaare, Warmzieh- und Kratzbänke mit Hämmern, Abstechbänken, Richtmaschinen und umfangreichen Glühvorrichtungen. 10 elektrische Laufkräne für den Materialtransport und 2 Handkräne für Arbeiten an Pumpen und Pressen. 4 Drehrostgeneratoren mit Bunkern und elektrischer Greiferkran erzeugen das Gas zur Öfenbeheizung. Das Rohrwerk bedarf 3000 PS.

Erzeugnisse: Nahtlose Rohre zur Kugellagerherstellung, Nickelstahlrohre für Schiffs- und Luftschiffbau.

8. Die Präzisionsdreherei mit 6250 qm enthält viele Drahtgrob- und Feinzüge, Stangenzüge, Drahtricht- und Abschneidemaschinen, Poliermaschinen mit 400 PS Kraftbedarf, umfangreicher Glüherei, moderner Beizanlage und Gasgeneratoren zur Bereitung des Gases für alle Öfen, mit 2 elektrischen Laufkränen.

Erzeugnisse: Silber-, Kugel-, Schnelldreh- und Werkzeugstahl bis zu den kleinsten Abmessungen in allen Formen sauber gezogen.

9. Die mechanische Werkstatt mit modernsten Arbeitsmaschinen zum Vorschruppen und Fertigbearbeiten mit 2 elektrischen Laufkränen.

10. Glüherei für die Edelstähle mit vielen Öfen verschiedener Bauart, eigener Generatorenanlage zu ihrer Gasbeheizung, elektrischem Laufkran, Adjustage mit Richtmaschinen, Spindelpressen, Abstechbänken und Prüfmaschinen.

11. Härterei, Versuchs- und Veredelungsanstalt, Laboratorium mit modernsten Einrichtungen zum Härten der fertigen Werkzeuge und Veredeln der Wellen, Betriebe, Panzerbleche, Scherenmesser usw. mit elektrischem Laufkran. Zerreiß-, Ermüdungsmaschinen, Kugeldruckpressen, Kerbschlagapparate usw. zur Materialprüfung, elektrische Härteöfen zur Kontrolle der physischen Eigenschaften des Stahls, mikrophotographische Apparate stehen in der Versuchsanstalt, im Laboratorium erfolgt ständig eine Prüfung der chemischen Zusammensetzung des Edelstahls und der Fertigfabrikate.

12. Eine Blockdreherei großen Umfangs mit den erforderlichen Glühöfen in modernster Anordnung, in der auch 2 elektrische Laufkräne zur Verfügung stehen, wird zurzeit in früheren großen Walzwerkshallen aufgestellt.

13. Die modern eingerichtete Reparaturwerkstatt, Elektrowerkstatt, mechanische Schreinerei. Für den Rangierbetrieb stehen 3 Normal- und 3 Schmalspurlokomotiven zur Verfügung. Ein Wasserwerk mit Enteisenungsanlage liefert das Wasser für den Betrieb und die Wohnungen.

14. Umfangreiche Bade- und Waschanlagen, Konsumanstalt, Kasino, Ledigenheim, viele Werkswohnhäuser.

Reinholdhütte, Crefeld Rheinhafen.

I. Hochofenwerk mit

1. 2 Hochöfen von je 530 cbm, modernste Kübelbegichtung nach Stähler, 5 Winderhitzer mit je 13 600 qm Heizfläche, P.-S.-S.-Beheizung.

2. Erzbunkeranlage, 6000 t, Erzumschlag am 170 m langen gemauerten Rheinufer durch Vollportalkräne mit Selbstgreifern in Talbotwagen oder aus Eisenbahnwagen durch Waggonkipper.

3. Trockengasreinigung, Dingler, für 90 000 cbm stündlich.

4. 2 M.-A.-N.-Gebläse für 1200 cbm auf 8 Atm., 1 Turbogebläse für Drehstrom 3000 Volt, 900 cbm auf 7 Atm.

5. Elektrische Zentrale mit 2 Turbogeneratoren von 2000 und 4000 KW und je 3000 Volt.

6. Kesselanlage: Piedboeuf-Wasserrohrkessel von 900 qm mit Rohbraunkohlen- und Hochofengasfeuerung, 2400 qm Büttner-Steilrohrkessel mit Planrost- und Hochofengasfeuerung, 15 Atm. Spannung, Überhitzung 350° C.

7. Wasserwerk mit 4 Hoch- und 4 Niederdruckzentrifugalpumpen von 6 und 1,5 Atm. mit 5200 cbm Stundenförderung, 40 m hoher Wasserturm von 1000 cbm Inhalt.

II. Stahlwerk.

1. Generatoranlage mit 9 Kerpeley-Drehrostgeneratoren, je 20 t Durchsatz.

2. Martinstahlwerk mit 2 kippbaren und 3 feststehenden Martinöfen von je 70 und 15 t Inhalt. 2 Muldengreifkräne, 24 m Spannweite, je 10 t Tragkraft. 2 Chargiergießlaufkräne, je 10/50 t Tragkraft, 15 m Spannweite. 2 Gießlaufkräne, je 10/25 t Tragkraft, 28,5 Spannweite, 1 Stripperkran, 5 t Tragkraft.

3. Elektrostahlwerk mit 6 Röchling-Rodenhausen-Öfen, je 8 t, 5000 Volt Drehstrom; 1 Héroult-Ofen, 6 t, 110 Volt; 2 Gießkräne, je 10/25 t Tragkraft und 20 m Spannweite; 1 Gießgrubenhalbportalkran, 7,5 t Tragkraft und 13 m Spannweite; 1 Drehlaufkatze, 4 t Tragkraft, 4,5 m Ausladung.

4. Aufbereitungsanlage mit Kollergängen, Glockenmühlen, Teerkocherei.

5. Haubenmacherei mit Kollergängen und Pressen.

6. Ventilatoren- und Pumpenhaus mit 4 Ventilatoren, 45 cbm i. d. Min., 2 Zentrifugalpumpen für 40 Atm. Druck.

Erzeugnisse: Flußeisen, Flußstahl und Elektroedelstahl.

III. Allgemeine Anlagen.

1. Haupt- und Vorlaboratorium.
2. Mechanische Reparaturwerkstätten.
3. Bahnbetrieb mit 12 km Normalgleis, 4 Lokomotiven und Wagenpark.
4. Elektrische Reparaturwerkstatt und Betrieb mit 150 Motoren von 6000 KW.
5. Steinfabrik mit Stundenleistung von 1100 Normalschlackensteinen.

Abt. Berlin-Reinickendorf.

Betrieb: Maschinenfabrik und Eisengießerei.

Abt. Brühl.

Betrieb: Stahlwerk.

Stahlwerke Brüninghaus, Aktiengesellschaft, Werdohl,

Zweigwerk in Vorhalle.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Werdohl.

Verkehrsangaben: B. K.: G. K. Altena i. W.; Ps. K. Köln Nr. 8562; Werdohler Werk: T. A.: Brüninghaus Werdohl; Fspr.: Nr. 526, 527 und 528; Vorhaller Werk: T. A.: Brüninghaus 43, Hagenwestfalen; Fspr.: A. Hagen Nr. 43 und 93; Westhofener Werk: T. A.: Eisenwerk, Westhofenwestfalen; Fspr.: A. Schwerte Nr. 70 und 79.

Gegründet: 22. August 1906, eingetragen 27. August 1906.

Vorstand: Ernst Brüninghaus, Gustav Brüninghaus, Wilh. Nöh; Stellv.: H. Schiermeyer.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrik-Dir. Heinr. Thomée, Werdohl; Stellv.: Bankier Walter Meininghaus, Dortmund; Fabrikbesitzer Jul. Turck, Lüdenscheid; Reg.-Rat H. Bäumer, Bielefeld; Gen.-Dir. A. Vögeler, Dir. A. Klinkenberg, Dortmund.

Geschäftsjahr: Juli bis Juni.

Grundbesitz: 29 ha 21 a 91 qm.

Kapital: 2 750 000 Mk. in Aktien je 1000 Mk.

Anleihe: 600 000 Mk. in 4½% Oblig. von 1906.

Entwicklung: Die frühere Firma „Stahlwerke Gebr. Brüninghaus, G. m. b. H., Werdohl" wurde in die A.-G. übernommen. Zweck des Unternehmens ist der Betrieb aller Zweige der Metall- und Metallwarenindustrie und des Handels. Im Jahre 1907/08 wurde ein Stahlwerk und eine Gieß- und Formhalle neu erbaut, erstere ist 1911/12 erweitert worden. Im gleichen Jahre wurden in Vorhalle ein neuerbautes Feinwalzwerk in Benutzung genommen. 1913 erhielt das Werk in Werdohl eine Wasserturbinenanlage mit elektrischer Zentrale. Ende 1918 wurde der Betrieb der Stahlformgießerei auf Herstellung von Eisenbahnbedarf umgestellt.

Werkanlagen:

Werk in Werdohl:

Betriebseinrichtungen: Federnfabrik, Hammerwerke, Gabelfabrik.

Erzeugnisse: Edelstahl, Drahtzieheisen, Waggonbeschlag, Federn für Lokomotiven, Waggons, Automobile und Wagen aller Art, Kultivatorzinken, Gabeln für Landwirtschaft und Industrie.

Betriebskraft: Wasserturbinenanlage mit elektrischer Zentrale.

Werk in Vorhalle:

Betriebseinrichtungen: Feinwalzwerk.

Erzeugnisse: Stab- und Profilstähle.

Werk in Westhofen:

Betriebseinrichtungen: Förderwagenfabrik, Hammerwerk.

Erzeugnisse: Förderwagen, Trichterwagen, Kokskarren, Schmiedestücke, Preß- und Stanzteile, Förderwagenkupplungen, Kappschuhe (D. R. P.) für den Grubenbau.

Stahlwerke Buderus-Röchling Aktiengesellschaft, Wetzlar.

Sitz: Wetzlar.

Verkehrsangaben: Fspr.: Nr. 72; T. A.: Edelstahl Wetzlar; Bürozeit: 8—12½ und 2½—6 Uhr, Sonnabend 8—1 Uhr; Ps. K.: Frankfurt a. M. Nr. 29902; B. K.: Gebr. Röchling und Mitteldeutsche Creditbank, Frankfurt a. M., Mitteldeutsche Creditbank und Bank für Handel und Industrie, Wetzlar.

Gegründet: 1920.

Gründer: Buderus'sche Eisenwerke A.-G., Wetzlar; Röchlingsche Eisen- und Stahlwerke, G. m. b. H., Völklingen; Dir. Adolf Köhler, Dir. Carl Humperdinck, Wetzlar; Konsul Ernst Röchling, Duisburg; Dir. Michael Stephan, Wetzlar.

Aufsichtsrat: Vors.: Komm.-Rat Hermann Röchling, Heidelberg; Bergrat Alfred Groebler, Wetzlar; Komm.-Rat Heinrich Röchling, Mannheim; Justizrat Dr. Albert Katzenellenbogen, Frankfurt a. M.

Direktion: Dir. Michael Stephan.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Kapital: 30 000 000 Mk., 20 000 000 Mk. Obligationen.

Zweck: Fabrikation von Stahlfabrikaten und Handel mit diesem, Erzeugung und Beschaffung der dazu erforderlichen Rohmaterialien. Weiterverarbeitung die Produkte und Zwischenprodukte.

Zweigwerk: Stahlwerk und Schamottefabrik Dorsten i. W.



Stahlwerke Ed. Dörrenberg Söhne, Ründeroth (Rhld.).

Inhaber: Komm.-Rat Gustav Dörrenberg, Fabrikant Eduard Dörrenberg, beide in Ründeroth.
Kaufmännischer Direktor: Th. Deimann in Ründeroth.
Betriebsdirektoren: Fritz Dörrenberg, Alfred Welzel, beide in Ründeroth.
Prokuristen: Hermann Dörrenberg, Julius Mücher, Karl Schmidt, sämtlich in Ründeroth.
Verkehrsangaben: Büro: beim Werk; Geschäftszeit: im Sommer von ½8—12 und 2—½6 Uhr, Sonnabends von ½8—½1 Uhr, im Winter von 8—12 und 2—6 Uhr, Sonnabends von 8—1 Uhr; Fspr.: A. Ründeroth Nr. 12 und 17; T. A.: Dörrenberg Ründeroth; Ps. K.: Köln Nr. 19710; B. K.: G. K. Gummersbach, A. Schaaffhausenscher Bankverein, Köln, Bankhaus J. H. Stein, Köln; Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Co, Gummersbach; Sparkasse Ründeroth; Deutsche Bank, Berlin; Disconto-Gesellschaft, Berlin, und ausländische Banken; Bahnverbindung: Köln-(Deutz)-Ründeroth-Dieringhausen-{Hagen i. W., Olpe, Elberfeld}; Privatanschlußgleise; Köln-Olper Staatsstraße; H. K.: Bergische Handelskammer, Remscheid; Gerichte: A. Ger. Gummersbach; L. u. O. L. Ger. Köln.
Vereine: Vereinigung deutscher Edelstahlwerke, Düsseldorf; Verein zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen, nordwestliche Gruppe, Düsseldorf; Verein der Industriellen des Reg.-Bez. Köln, Köln; Hütten- und Walzwerks-Berufsgenossenschaft, Essen; Verband der Fabrikantenvereine für den Reg.-Bez. Arnsberg und benachbarte Bezirke, Sitz Iserlohn.
Gegenstand des Unternehmens: Fabrikation und Vertrieb von Qualitätsstahl aller Art, Werkzeugen für den Zechenbedarf, Steinbrüche usw.; Gußstahlhämmern usw.

Dörrenberg Stahlgesellschaft, Düsseldorf. Verkaufsstelle der Stahlwerke Ed. Dörrenberg Söhne, Ründeroth (Rhld.).

Sitz: Düsseldorf.
Eigentümer: Arthur Schmolz, Oswald Bickenbach, Düsseldorf; Komm.-Rat Gustav Dörrenberg.
Prokuristen: Otto Eckardt, Fritz Flöthe, Ernst Schultz, E. Noelle, sämtlich in Düsseldorf.
Verkehrsangaben: Büro: Goethestraße 38; Lager: Neanderstraße 18; Brief-A.: Dörrenberg Stahlgesellschaft, Düsseldorf 108; T. A.: Hidalgostahl; Fspr.: Nr. 760, 1459, 16651; B. K.: A. Schaaffhausenscher Bankverein A.-G., Düsseldorf, G. K.
Erzeugnisse: Stahl und Werkzeuge für Industrie und Bergbau, und zwar:
Qualitätsstähle, wie Werkzeuggußstahl, Schnellarbeitsstahl, Schweißstähle, Gesteinsbohrstahl in allen Profilen für Hand- und Maschinenbetrieb, Spezialstähle.
Werkzeuge, wie Hämmer, Meißel, Hacken, fertige Hand- und Maschinenbohrer, Gesteinsbohrer für Preßluftbetrieb.

Gebrüder Pierburg, Stahllager, Berlin-Tempelhof.

Inhaber: Bernhard Pierburg, Generalvertreter der Stahlwerke Ed. Dörrenberg Söhne, Ründeroth (Rhld.).
Verkehrsangaben: Hauptverwaltungsgebäude: Berlin-Tempelhof, Ringbahnstraße 40; Fspr.: Südring Nr. 1441—1446; T. A.: Eintrachtstahl; B. K.: Nationalbank für Deutschland, Berlin W, und Direction der Disconto-Gesellschaft, Stadtzentrale Berlin W 8; Gleisanschluß: Bahnhof Berlin-Tempelhof.
Zweigniederlassungen: Duisburg I, Fspr. Nr. 473 und 474; Mannheim C. 8. 11, Fspr. Nr. 1913 und 6084.
Betrieb: a) Eisen- und Stahlgroßhandlung, speziell Qualitätsstähle, eigene Spiralbohrer- und Werkzeugfabrik, Walz- und Ziehwerk; b) Bau industrieller Öfen aller Art, Lohnhärterei, Schamottefabrik.

Rohde & Dörrenberg, Kommanditgesellschaft.

Sitz: Düsseldorf-Oberkassel.
Persönlich haftender Gesellschafter: Richard Dörrenberg.
Prokuristen: Kaufmann Fr. Behrens und Betriebs-Dir. Hermann Homberger.
Verkehrsangaben: Hansaallee 228, Haltestelle Amboßstraße der elektrischen Bahn Düsseldorf-Lörick; T. A.: Maybohrer, Düsseldorf; Fspr.: Nr. 2065, 4265 und 8180; B. K.: G. K., Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Co., Düsseldorf, Deutsche Bank, Depositenkasse Düsseldorf-Oberkassel; Ps. K.: Köln Nr. 12588.
Gegründet: 1898.
Betrieb: Werkzeugfabrik.
Sondererzeugnisse: Spiralbohrer aus Werkzeug- und Schnelllaufstahl, Reibahlen, Gewindebohrer, Bohrfutter, bekannt unter dem Namen „May"-Werkzeuge.
Arbeiterzahl: 500.

Stahlwerke Rich. Lindenberg, Aktien-Gesellschaft, Baden-Baden und Tochtergesellschaft Elektrostahl, G. m. b. H., Baden-Baden.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Baden-Baden.
Gegründet: 1906.
Vorstand: Gen.-Dir. Rich. Lindenberg.
Prokuristen: Fritz Bodemann, Dr. Karl Mottet.
Aufsichtsrat: Vors.: Präsident Dr. Walther Rathenau; Stellv.: Bankdir. Oskar Schlitter, Geh. Komm.-Rat Felix Deutsch, Bankier Karl Joerger, Geh. Justizrat Maxim. Kempner, Berlin, Ing. Alb. Hirth, Stuttgart-C., Dr. Gustav Sintenis, Berlin, Dir. Georg Zapf, Mülheim-Rhein.
Geschäftsjahr: Juli—Juni.
Kapital: 4 000 000 Mk. in Aktien zu je 1000 Mk.
Anleihe: 1 800 000 Mk. von 1910.
Dividenden: 1916/17: 35%, 1917/18: 65%, 1918/19: 15%, 1919/20: 15%.
Reingewinn: 1916/17: 3 031 304 Mk., 1917/18: 3 603 905,25 Mk., 1918/19: 858 891 Mk., 1919/20: 933 988 Mk.
Entwicklung: Bei der Gründung der A.-G. sind die Geschäftsanteile in Höhe von 1 300 000 Mk. der Stahlwerke Rich. Lindenberg, G. m. b. H., übernommen und gingen dadurch die Grundstücke mit Fabrikanlagen auf die neue Gesellschaft über. Zweck der A.-G. ist der Betrieb metallurgischer Unternehmungen jeder Art, insbesondere der Betrieb von Stahl-, Walz- und Hammerwerken. Ferner befaßt sich die Gesellschaft, sowie ihre Tochtergesellschaft die Elektrostahl G. m. b. H., deren sämtliche Stammanteile die Gesellschaft besitzt, mit der Ausarbeitung und Verwertung metallurgischer Verfahren aller Art, insbesondere auf dem Gebiete der Eisen- und Stahlerzeugung sowie mit der Lieferung von Elektrostahlanlagen, System Héroult-Lindenberg. Die Elektrostahl G. m. b. H., besitzt mehrere auf die Erzeugung von Elektrostahl bezughabende Patente, von denen die wichtigsten bis 1925 laufen. Sie vergibt Lizenzen für die Benutzung dieser Patente und befaßt sich mit der Lieferung betriebsfertiger Elektrostahlöfen. In den letzten drei Jahren sind 24 Elektrostahlöfen für 180 t Schmelzgut-Einsatz abgeliefert, bzw. noch im Bau begriffen.
Im Dezember 1919 sind die in Remscheid gelegenen Betriebsstätten nebst Zweigniederlassung an die neugegründete Glockenstahlwerke Aktiengesellschaft vorm. Rich. Lindenberg verkauft worden. Mit dem 29. Dezember 1919 wurde der Sitz der Stahlwerke Rich. Lindenberg Aktiengesellschaft nach Baden-Baden verlegt.

Stahlwerk Ergste, Aktiengesellschaft, Ergste.

Vorstand: Heinrich Möller, Ergste.
Aufsichtsrat: Vors.: Komm.-Rat Gustav Dörrenberg, Ründeroth; Mitgl.: Richard Dörrenberg, Düsseldorf; Bernhard Pierburg, Berlin-Tempelhof; Geh. Reg.-Rat Curt Zander, Berlin.
Verkehrsangaben: Fspr. 63, A. Schwerte; T. A.: Stahlwerk Ergstewestfalen; Anschlußgleis.
Entwicklung: Das Werk wurde im Jahre 1918 erbaut. Zweck des Unternehmens ist die Verfeinerung von Edelstählen in Stangen und Ringen, Spezialität: Silberstahl. 1921 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft. An den bedeutenden Erweiterungen wird fortgesetzt gearbeitet.

Fabrikzeichen: Drahtring rohen Materials in langer Ader, der von einem Bund fertiger Stangen durchquert wird auf stempelartig ausgeführter grüner Platte.

Erzeugnisse:

a) Zieherei.

Silberstahl in Schnell- und Werkzeugstahl-Qualität, gezogene Materialien jeder Legierung und jeden Verwendungszweckes, von erstklassigsten Qualitätswerten bis zum Eisendraht, neben rund, vierkant und flachkant: sämtliche Profile.

b) Stangenzug.

Eisen- und Stahlwellen bei 500—1000 Tonnen monatlicher Produktion.

c) Kaltwalzwerk.

Laschenstahl für Fahrradketten als Sonderheit. Erweiterte Anlagen für alle Bänder. Uhrfederbandstahl.

Stahlwerk Kabel, C. Pouplier jr.

Sitz: Kabel bei Hagen i. W.

Verkehrsangaben: T. A.: Pouplier Hagenwestfalen; Fspr.: Hagen 600 und 694. G. K.: Reichsbank Hagen; Ps. K.: Köln Nr. 5032;

Betrieb: Gußstahlfabrik, Hammerwerke, Kaltwalzwerke, Präzisionsziehereien.

Erzeugnisse: Hochwertige Edelstähle in präzis gezogener und kaltgewalzter Ausführung, z. B. Gußstahldrähte für Nadeln aller Art und für Sonderzwecke der Feinmechanik. Blankgewalzter Bandstahl für Holzbandsägen, Metallsägen, Rasierklingen, Schreibfedern, Uhrfedern usw., gehärtet und ungehärtet. Silberstahl, Schnellarbeitsstahl, geschmiedet, gewalzt und gezogen bis zu den feinsten Abmessungen. Werkzeugstahl, insbesondere legierte Hochleistungsstähle für Spiral- und Gewindebohrer, Reibahlen Fräser, geschmiedet, gewalzt und gezogen. Pouplier-Dauerstahl für Schnitte, Scherenmesser, Hand- und Schrottmeißel, Stempel, Gesenke. Konstruktionsstähle (Nickel- und Chromnickelstähle) für den Fahrrad-, Automobil- und Luftschiffbau in gezogener, gewalzter und geschmiedeter Ausführung. Langjährig bewährte Qualitäten für Einsatz- und Wasserhärtung.

Stahlwerk Mannheim

in Rheinau bei Mannheim.

Eigentümer und Sitz: Aktiengesellschaft in Rheinau b. Mannheim.

Verkehrsangaben: Fspr.: Mannheim 1661, 1662; T. A.: Stahlwerk Mannheim-Rheinau; G. K.: Mannheim; Ps. K.: Karlsruhe i. B. Nr. 19 230; Bahnstationen: Für Wagenladungen und Expreßgut: Rheinauhafen; für Stück- und Eilgut: Rheinau (Baden).

Gegründet: 24. Januar 1899, Nachtrag vom 18. Februar 1899.

Direktion: Kaufm. Wilh. Castendyck, Ing. Carl Esser.

Prokuristen: Kaufm. Ad. Wallauer, Hugo Offermann, Ing. H. Kleine.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Koenig; Stellv.: Bankdir. Dr. von Zuccalmaglio; Komm.-Rat Dr. Carl Jahr, Mannheim; Dir. Ph. Kippenhan, Niederhochstadt; Komm.-Rat Franz Ludowici, Ludwigshafen a. Rh.; Hüttendir. Adolf Wirtz, Mülheim (Ruhr), Max Rothschild und Albert Rothschild, Frankfurt a. M.

Zweck: Erzeugung und Vertrieb von Stahl in verschiedenen Verwendungsarten, insbesondere Stahlformguß und Schmiedestücke sowie Handel mit einschlägigen Artikeln, auch Fabrikation von Hochdruckarmaturen.

Grundstücksgröße: Etwa 35 000 qm.

Kapital: 2 800 000 in 2800 Aktien je 1000 Mk.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. Gen.-Vers.: Im 1. Sem. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 Stimme.

Gewinnverteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), dann 4% Div., vom übrigen 10% Tant. an A.-R. (außerdem eine feste Vergütung von zus. 10 000 Mk.), Rest zur Verf. d. G.-V.

Gesamtgewinn einschl. vorjähr. Vortrag: 120 496,48 Mk.

Dividenden: 1899—1920: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 6, 8, 6, 6, 6, 6, 8, 7, 0, 20, 20, 20, 20, 20, 8%. 1916: Bonus 200 Mk., 1917: Bonus 200 Mk., Kup.-Verj.: 4 J. (K).

Zahlstellen: Ges.-Kasse Mannheim; Rhein. Creditbank.

Arbeiterzahl: Etwa 450.

Werkanlagen.

Allgemeines: April 1900 ist der Betrieb in dem neuerbauten Werke, 1902 im Preß- und Hammerwerk aufgenommen worden.

Bahn: Normalspurbahn, eigenes Anschlußgleise.

Betrieb: a) Stahlwerk mit 2 basischen Siemens-Martin-Öfen von je 12 t Fassungsvermögen, b) Klein-Bessemerei. c) Gießerei mit 4 Tiegelöfen, d) Mechanische Werkstatt, e) Preß- und Hammerwerk.

Leistungsfähigkeit: 4500 t jährlich.

Betriebsleitung: Gießerei: Ing. Moldenhauer; Werkstätte: Ing. Rings; Hammerwerke: Ing. Kleine.

Erzeugnisse: Stahlformguß, Schmiedestücke, Hochdruck-Armaturen.

Stahlwerk Markana Aktiengesellschaft.

Sitz: Hagen i. W.

Verkehrsangaben: Reg.-Bez.: Arnsberg; A. u. L. Ger.: Hagen; O. L. Ger.: Hamm.

Aufsichtsrat: Vors.: Gerichtsassessor a. D. Herbert Boecker, Rechtsanwalt Dr. Rud. Markmann, Dr. Heinrich Stolz, Hohenlimburg.

Direktion: Bruno Hennig.

Gegründet: 1920.

Geschäftsjahr: 1. April bis 31. März.

Kapital: 2000 000 Mk.

Zweck: Veredelung von Stahl und Herstellung von Stahlfabrikaten. Die Errichtung einer größeren Fabrik in Hagen ist in Aussicht genommen.

Stahlwerk Oeking,

Aktiengesellschaft.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Düsseldorf.

Verkehrsangaben: Das Werk liegt an der Erkrather Straße; Straßenbahn: Haltestelle der Linie Nr. 15; Fspr.: Nr. 7747, 7748; Postfach Nr.: 577; T. A.: Stahloeking, Düsseldorf; Eigener Bahnanschluß, Stückgut und Wagenladungen nach Düsseldorf-Grafenberg; Eilgut nach Düsseldorf.

Vorstand: Lievin Comblès, Rudolf Oeking, Fritz Haß.

Aufsichtsrat: Geh. Reg.-Rat Dr. H. von Krüger, Düsseldorf-Eller, 1. Vors.; Gen.-Dir. Martin Münzesheimer, Düsseldorf, stellv. Vors.; H. Kauert, Fabrikbesitzer, Krefeld; Heinz Grillo, Rittmeister a. D., Braunfels; Ing. H. Oeking, Düsseldorf; Bankdir. Dietr. Becker, Essen; Gen.-Dir. Paul Böhm, Neunkirchen; Gen.-Dir. Theodor Müller, Neunkirchen.

Entwicklung: Als Kommanditgesellschaft im Jahre 1890 mit einem Kapital von 250 000 Mk. gegründet, wurde diese nach weiteren Kapitalerhöhungen im Jahre 1905 in eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 2 000 000 Mk. umgewandelt. Zur Aufnahme einer Maschinenfabrik wurde das Kapital auf 3 000 000 Mk. erhöht. Laut Generalversammlungsbeschluß vom 27. September 1920 wurde das Aktienkapital von 3 000 000 auf 6 000 000 Mk. erhöht.

Größe: Das Werk umfaßt eine Grundfläche von 28 Morgen.

Arbeiter einschl. Angestellte: Etwa 1000.

Betriebseinrichtungen: Das Werk besteht aus 1 Modellschreinerei, 2 Gießereien mit Generatorenanlage mit 2 Martinöfen von je 25 t, Putzerei, 2 mech. Werkstätten und 1 Maschinenbearbeitungswerkstätte.

Das Werk hat eine eigene Zentrale mit 2 Dieselmotoren von je 340 KW und außerdem als Reserve eine Wolfsche Lokomobile von 500 PS.

Erzeugnisse: Stahlformguß bis zu 20 t Stückgewicht, Räder und Radsätze für Gruben und Feldbahnen, Scheren, Stanzen, Exzenter- und Schmiedepressen.

Lieferanten der wichtigsten Anlagen:
A. E. G., Berlin
Gleichstromgeneratoren.
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg
Dieselmotoren.
Gebr. Scholten, Duisburg
Chargiermaschine für den Martinofen.

Stahlwerk Pirna Gebr. Hunger.

Sitz: Pirna a. d. Elbe.
Gegründet: März 1914.
Inhaber: Hermann Hunger, Ernst Hunger, Carl Richter.
Prokuristen: Dir. Erich Warnstorff, Dir. Heinrich Witte, Ober-Ing. Adolf Schuchart, Ing. Otto Stürmer; Handlungsbevollmächtigte: Felix Lochert, Georg Obermann.
Verkehrsangaben: P. u. B. St.: Pirna a. d. Elbe, eigenes Anschlußgleis; T. A.: Stahlwerk Pirna; Fspr.: Pirna Nr. 750 und 762; B. K.: Allgemeine Deutsche Creditanstalt, Zweigstelle Pirna a. d. Elbe; G. K. Pirna; Ps. K.: Leipzig Nr. 17 236 u. Dresden Nr. 368.
Erzeugnisse: Stahlformguß in jeder Qualität bis zu 20 000 kg Stückgewicht, Walzenständer, Einbaustücke, Kupplungen, Zahnräder, Nietbügel, Brechbacken, Schiffs- und Maschinenteile, Lokomotivteile, Räder und komplette Radsätze für Kleinbahnen, Ersatzteile für Brikettpressen und Ziegeleimaschinen usw. Sonderheit: Lokomotivradsterne in allen Größen; ferner Rund-, Quadrat- und Flachstahl; Federstahl für Lokomotiven, Waggons, Autos und Kutschwagen in allen gewünschten Qualitäten sowie Holländermesser.
Grundbesitz: In Pirna 46 464 qm, in Copitz bei Pirna 40 000 qm.
Entwicklung: Hermann Hunger, welcher lange Jahre Betriebsleiter der Stahlformgießerei der Sächsischen Gußstahlfabrik in Döhlen bei Dresden war, gründete in Gemeinschaft mit seinem Bruder Ernst Hunger und dem Kaufmann Carl Richter aus Dresden im März 1914 eine kleine Stahlgießerei in Pirna a. d. Elbe. Der bald danach ausbrechende Krieg gab den Anlaß zu einer außerordentlich schnellen und starken Entwicklung des Werkes. Schon im Sommer 1916 wurde der dritte 20 Tonnen-Martin-Ofen gebaut, im Frühjahr 1917 wurde ein Blockwalzwerk in Betrieb genommen und im Februar 1918 eine Mittelstraße. Anfänglich wurden nur Stahlgußteile für Lokomotiven und den allgemeinen Maschinenbau hergestellt, später wurde die Fabrikation von Stahlgußgranaten aufgenommen, wobei die Firma infolge eines von Hermann Hunger eingeführten Verfahrens, die Granaten in endloser Reihe in Kokillen zu gießen, große Erfolge hatte. Nach Beendigung des Krieges wurde die Umstellung der Stahlgießerei auf den Friedensbedarf in kürzester Frist bewirkt, und seitdem wird Stahlguß für alle Zwecke bis zu den höchsten Stückgewichten, hauptsächlich an sächsische Firmen, teilweise aber auch weit über die Grenzen Sachsens hinaus geliefert. Das Blockwalzwerk, in welchem während des Krieges Stahlblöcke für Preßstahlgranaten gewalzt wurden, liefert jetzt den Bedarf an Knüppeln für die Mittelstraße. Auf der Mittelstraße wird Rund- und Quadratstahl von 25—83 mm Dicke und Flachstah von 40—160 mm Breite bei 6—30 mm Dicke gewalzt. Eine Spezialität ist Federstahl, der sowohl in normaler Staatsbahnqualität wie auch in allen anderen den höchsten Ansprüchen genügenden Qualitäten hergestellt wird.

Die mechanische Werkstatt ist mit einer Reihe moderner schwerer Bearbeitungsmaschinen ausgerüstet.
Zahl der Arbeiter und Beamten: Etwa 600.

Stahlwerk Völklingen Aktiengesellschaft.

Sitz: Völklingen a. d. Saar.
Direktion: Kaufm. Fritz Kipper, Dipl.-Ing. Hanisch, Ingl August Reimann, Völklingen.
Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Louis Röchling, Völklingen; Stellv. Bankier Eduard Röchling, Bergassessor a. D. Werner Röchling, Saarbrücken.
Kapital: 10 000 000 Mk.
Gegründet: 7. Februar 1921 durch Röchlingsche Eisen- und Stahlwerke G. m. b. H., zu Völklingen a. d. Saar, Geh. Justizrat Landger.-Dir. Dr. Karl Röchling, Saarbrücken; Konsul Ernst Röchling, Duisburg; Dipl.-Ing. Albrecht Röchling, Bergassessor a. D. Werner Röchling, Saarbrücken.

Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation von Eisen und Stahl sowie Vornahme aller Geschäfte, welche sich in irgendeiner Weise auf diese und verwandte Fabrikationen beziehen. Durch die Röchlingschen Eisen- und Stahlwerke G. m. b. H. erfolgte die Einbringung ihrer Grundstücke in den Gemarkungen in Völklingen, Sulzbach, St. Ingbert (Pfalz), Niedergailbach (Pfalz), Wehrden (Saar) und Hostenbach (Saar) von zusammen etwa 155 ha, ferner Werksanlagen und Maschinen usw. im Gesamtwerte von 9 996 000 Mk., welche dafür 9996 Aktien zum Nennwerte von 9 996 000 Mk. erhielt.

Stahlwerk Werner Aktiengesellschaft.

Sitz: Erkrath bei Düsseldorf.
Gegründet: 1912/13.
Vorstand: Kaufmann Walther Birker und Dipl.-Ing. Paul Dau.
Prokurist: Kaufmann Bruno Becher.
Erzeugnisse: Dünnwandiger Qualitätsstahlguß, legierter Stahlguß, Massenartikel auf Maschinen geformt, roh und bearbeitet.
Arbeiter und Angestellte: 600.

Eisen- und Stahlwerk Werner, Dr.-Ing. Siegfried G. Werner, Dülken (Rhld.).

Eigentümer: Dr.-Ing. Siegfried G. Werner, Düsseldorf.
Sitz: Dülken (Rhld.).
Vorstand: Dir. Berginspektor Hans Giseke und Dir. Ernst Hellmund.
Erzeugnisse: Qualitätsgrauguß, roh und bearbeitet.
Arbeiter und Angestellte: 350.

Dr. Ing. Werner Kommanditgesellschaft,
Düsseldorf, Immermannstraße 15.

Gegründet: 1920.
Vorstand: Obering. Paul Hebert und Obering. Florian Hoogendoorn.
Erzeugnisse: Bearbeitung von Konstruktionsfragen über gegossenes Material, insbesondere für Schienenfahrzeuge.

L. & C. Steinmüller, Gummersbach (Rhld.).

Sitz: Gummersbach (Rhld.).
Zweigstellen in Berlin NW 52, Breslau, Dresden-A., Essen, Frankfurt a. Main, Hannover, Stuttgart, München.
Verkehrsangaben: Fspr.: Nr. 29, 88 und 89; T. A.: Steinmüller Gummersbach; B. K.: G. K.; Ps. K.: Köln Nr. 1580.
Gegründet: 1874.
Entwicklung: Aus den kleinsten Anfängen hervorgegangen, vergrößerte sich das Unternehmen infolge der außerordentlichen Betriebsamkeit und ungewöhnlichen Erfindungsgabe der Gebrüder Steinmüller von Jahr zu Jahr, so daß es heute als eines der größten Werke der Dampfkesselbranche angesehen werden muß. Gerade in den letzten Jahren hat die Firma Steinmüller durch die Herstellung der „Steinmüller-Feuerbrücke" der Dampftechnik einen allgemein anerkannten hervorragenden Dienst erwiesen. Fachleute bezeichnen die Einführung derselben als einen der wichtigsten Fortschritte, die auf dem Gebiete der Kettenrostfeuerungen gemacht worden sind, da durch die Feuerbrücke Ersparnisse an Kohlen, Material und Arbeitslöhnen in beträchtlichem Umfange erzielt werden, während es erst mit Hilfe dieser Einrichtung möglich wurde, auf Wanderrosten minderwertige Brennstoffe wirtschaftlich zu verfeuern.
Erzeugnisse: Steinmüller-Kessel und Überhitzer, Steilrohrkessel (System Steinmüller), kammerloser Steinmüller-Kessel, Abhitzekessel, Dampfüberhitzer, Rauchgasvorwärmer, Feuerbrücke für alle Arten von Wanderrostfeuerungen, Flüssigkeitswagen, Rohrleitungsanlagen, Wanderplanrost mit Feuerbrücke mit und ohne Unterwind, Wasserkammer, explosionssicher, Wasserreiniger.

Storch & Schöneberg,

Akt.-Ges. für Bergbau und Hüttenbetrieb in Kirchen a. d. Sieg.
Zweigniederlassung in Geisweid.

Verkehrsangaben: Fspr.: A. Betzdorf Nr. 17; Ps. K.: Köln Nr. 18448; Adresse für Warensendungen: Station Niederschelden.
Gegründet: 1917.
Vorstand: Fr. Jütte, Walther Siebel; Stellv. S. Schleicher.
Prokuristen: Aug. Brombach, Paul de Fries, A. Meering.
Aufsichtsrat: Vors. Gewerke Jul. Weber, Betzdorf; Gewerke Otto Utsch, Köln; Reg.-Baum. a. D. Hintze, Jungenthal; Gen.-Dir. F. Sültemeyer, Düsseldorf; Bank-Dir. E. Schmidt, Siegen; Geh. Reg.-Rat Dr. M. Fölsche, Wiesbaden; Reg.- und Baurat Diedrich, Essen; Berghauptm. a. D. Vogel, Bonn.
Geschäftsjahr: Juli bis Juni.
Kapital: 9 500 000 Mk. in Aktien je 1000 Mk.
Anleihen: 1 350 000 Mk. in 5% Oblig. je 1000 Mk. von 1912 der A.-G. Bremerhütte 744 000 Mk. zu 4½% Rest einer von der Gewerkschaft Storch & Schöneberg übernommenen Anleihe.
Entwicklung: Die Gewerkschaft Storch & Schöneberg, gegründet am 5. März 1859, und die A.-G. Bremerhütte, gegründet am 25. Mai 1888, wurden am 18. Juni 1917 vereinigt. Zweck der neuen Aktiengesellschaft ist der Erwerb und der Betrieb von Bergwerken und die gewerbsmäßige Herstellung und der Vertrieb von Eisen- und Stahlerzeugnissen aller Art. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich zur Förderung ihres Unternehmens an andere Unternehmungen in jeder zulässigen Weise zu beteiligen.
Im Jahre 1918 fand der Erwerb der Nietenfabrik und Walzendreherei von Flender & Weber, welche an das Hüttenwerk in Geisweid grenzt, und die Übernahme des Werkes der Firma Schütz & Cie. in Netphen (Sieg) statt.
Leistungsfähigkeit: Nach Fertigstellung aller Betriebsänderungen jährlich 110 000 t Roheisen, 120 000 t Flußeisen, 90 000 t Bleche.
Arbeiter: 3000.

Werkanlagen.

Kirchen (Sieg):
a) Hochofenanlage in Gosenbach,
b) Eisensteingruben, jährliche Förderung 250 000 bis 300 000 t,
c) Basaltbrüche,
d) Kalksteinbrüche mit Weißkalkbrennerei,
e) Braunkohlenbergwerke.

Geisweid:
2 Hochöfen,
Siemens-Martin-Stahlwerk mit 4 Martinöfen,
Walzwerk,
elektrische Zentrale mit 2 Turbinen von je 1000 KW,
Nietenfabrik.

Weidenau:
Feinblechwalzwerk.

Netphen:
Blechverarbeitungswerkstätte.

Erzeugnisse: Puddel-, Stahl-, Spiegel-, Bessemer-, Walzenguß- und Gießereieisen, Siemens-Martin-Flußeisenblöcke und Brammen, S.-M.-Grob-, Mittel- und Feinbleche, Riffel- und Warzenbleche, Nieten, Eisenkonstruktionen.

Süddeutsche Metallindustrie, A.-G.

in Nürnberg.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Schweinau, Geisseestraße 79/89.
Verkehrsangaben: Fspr.: Nürnberg Nr. 12170—12173; B. K.: G. K.; Ps. K.: Nürnberg Nr. 252; Bez. A. Ger., A. Ger., L. Ger. (mit 3 Kammern für Handelssachen) und O. L. Ger.: Nürnberg; H. K.: Nürnberg.
Gegründet: 16. Januar, 7. Mai und 29. August 1917 mit Wirkung ab 1. Januar 1917; eingetragen 26. Oktober 1917.
Gründer: Süddeutsche Metall-Industrie, G. m. b. H.: Fabrikbes. Dr. Eduard Schmidmer, Fabrikbes. Georg E. Schmidmer Komm.-Rat Theodor Beckh, Dipl.-Ing. Otto Metzger, Nürnberg; Heddernheimer Kupferwerk und Süddeutsche Kabelwerke, A.-G., Frankfurt a. M., Joh. Balth. Stieber & Sohn, G. m. b. H., Verein. leonische Fabriken, Kommanditgesellschaft, Nürnberg.
Entwicklung: Die Süddeutsche Metall-Industrie, G. m. b. H., in Nürnberg, brachte in Anrechnung auf das von ihr übernommene Aktienkapital ihr ganzes Vermögen an Aktien und Passiven nach dem Stande vom 1. Januar 1917 einschließlich der Grundstücke, Anwesen Nr. 79 und 71 der Geisseestraße in Nürnberg, aller Anstellungs-, Kauf- und Verkaufsverträge sowie überhaupt aller bestehenden Vertragsverhältnisse und des Rechtes zur Fortführung der Firma in die Aktiengesellschaft ein. Dieselbe übernahm diese Sacheinlage für den reinen Einbringungswert von 657 457,71 Mk. und gewährte dafür 600 Aktien zum Nennbetrage von 600 000 Mk. Außerdem zahlte sie an die Einbringerin als Barausgleich den Betrag von 57 457,71 Mk. Die Gründer Georg E. Schmidmer, Dr. Eduard Schmidmer, Otto Metzger und Komm.-Rat Theodor Beckh brachten in Anrechnung auf das von ihnen übernommene Aktienkapital in die Aktiengesellschaft ein: 1. die gesamten Betriebseinrichtungen der offenen Handelsgesellschaft Dr. Schmidmer & Co. in Nürnberg; 2. die sämtlichen Vorräte dieser Firma; 3. die Forderungen und Verbindlichkeiten dieser Firma mit Ausnahme der Bankguthaben. Die sämtlichen Verträge sowie überhaupt alle bestehenden Vertragsverhältnisse der Firma Dr. Schmidmer & Co. gingen auf die Aktiengesellschaft über, soweit sie nicht die Diamantziehsteinbohrerei und -poliererei betreffen. Die Aktiengesellschaft übernahm diese Sacheinlage für den reinen Einbringungswert von 2 049 054,65 Mk. und gewährte dafür den Einbringern 500 Aktien zum Nennbetrag von 500 000 Mk. Hiervon erhielten Georg E. Schmidmer 180, Dr. Eduard Schmidmer 180, Otto Metzger 56 und Theodor Beckh 84 Aktien. Außerdem bezahlte die Aktiengesellschaft als Barausgleich den Betrag von 1 549 054,65 Mk. nebst 5% Zinsen, hieraus seit 1. Januar 1917 an die eben-

genannten Einbringer nach dem Verhältnis der von ihnen übernommenen Aktienbeträge. Als weiteres Entgelt für ihr Einbringen erhielten diese vier Gründer eine Gewinnbeteiligung. Am 1. September 1917 erfolgte die Angliederung der Nietenfabrik Georg Döring.

Zweck: Herstellung von Metallfabrikaten aller Art einschließlich Eisen und deren weitere Verarbeitung in jeder Form sowie der Handel mit solchen Fabrikaten.

Direktion: Vors. Ing. Otto Reismann; Stellv. Dipl.-Ing. Otto Metzger, Nürnberg.

Aufsichtsrat: Vors. Dr. Rud. de Neufville, Frankfurt a. M.; Komm.-Rat Theodor Beckh, Nürnberg; Dir. Hermann von Förster, Frankfurt a. M.; Dir. a. D. Hesse, Bad Homburg; Gen.-Dir. Heinr. Landsberg, Komm.-Rat Christoph Seiler, Komm.-Rat Georg E. Schmidmer, Dr. phil. Eduard Schmidmer, Nürnberg; Gen.-Dir. Komm.-Rat Bernh. Spielmeyer, Mannheim.

Prokuristen: Karl Kirschbaum, Edmund Pötzsch, Jakob Raber, Heinrich Müller, Achilles Arnold, Nürnberg.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Kapital: 4 000 000 Mk. in 4000 Aktien je 1000 Mk.

Erzeugnisse.

Abteilung Drahtwerk: Kupferdraht, Kupferdrahtseile, Eisendraht, Stangen- und Flachdraht, Eisen- und Stahldrahtseile, Heft- und Kartonnagendraht, Stachelzaundraht und Schlaufen, Aluminiumdraht, Holzschrauben, Nieten.

Abteilung Rohrwerk: Rohre und Vollstangen aus Kupfer, Messing, Aluminium. Besonderheit: Drahtverbindungshülsen und Rohre kleiner Abmessungen.

Abteilung Preßwerk: Warmgepreßte Formteile aus Messing, Kupfer, Aluminium.

Friedrich Thomée Aktiengesellschaft, Werdohl.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Werdohl i. W.

Vorstand: Heinr. Thomée, Herm. Alberts.

Aufsichtsrat: Vors. Rob. Kugel, Lüdenscheid; Stellv. Fabrikant Carl Schniewindt, Neuenrade; Hütten-Dir. E. Brüninghaus, Werdohl; Bank-Dir. Wilh. Steinmeyer, Hagen i. W.; Gen.-Dir. Dr. Vögler, Dir. Klinkenberg, Dortmund.

Grund- und Häuserbesitz: Etwa 18 ha; 1 Verwaltungsgebäude, 2 Beamtenhäuser und 16 Arbeiterhäuser für 80 Familien.

Geschäftsjahr: Juli bis Juni.

Aktienkapital: 1 200 000 Mk. in Aktien zu je 1000 Mk.

Entwicklung: Die A.-G. übernahm im Gründungsjahre die von der Firma Friedrich Thomée betriebenen Werke zum Betrage von 1 196 000 Mk., wofür 1196 Aktien je 1000 Mk. gegeben wurden. 4000 Mk. gleich 4 Aktien je 1000 Mk. wurden in bar eingezahlt.

Werkanlagen.

Anlagen Werdohl i. W.:

1. Walzwerk, am Bahnhof Werdohl gelegen, mit eigenem Eisenbahnanschluß.
   Betrieb: 3 Walzenstraßen.
   Betriebskraft: 3 Dampfmaschinen und Elektromotoren, 4 Röhrenkessel.
2. Drahtzieherei und Stiftefabrik.
   Betrieb: Werk zu 1. ist mit Werk zu 2. durch eine Drahtseilbahn verbunden.
   Betriebskraft: 1 Lokomobile, 1 Turbine, 2 Wasserräder. Die Wasserkraft, etwa 180 PS, moderne Wehranlagen aus Zementbeton, Nutzgefälle, beträgt 2,5 mit dem ganzen Wasser der Lenne.

Erzeugnisse: Stabeisen in Flußeisen und Stahl, gezogene Drähte und Drahtstifte, Walzdraht, hauptsächlich Spezialdraht.

Arbeiterzahl: Etwa 250.

Thyssen & Co., Aktiengesellschaft,

Mülheim (Ruhr).

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Mülheim (Ruhr).

Verkehrsangaben: Lage: Mülheim (Ruhr) Stadt; Büro: Engelbertusstraße (Wiesenstraße); Fspr.: eigene Zentrale Nr. 1500 bis 1526 und 1528, Fernverbindungen Nr. 1500 bis 1506.

Direktorium: Vors. Dr.-Ing. Edmund Roser; stellv. Mitgl. Dr. jur. Karl Härle, Gottl. Faßnacht, Alfred Gilles, Karl Wallmann, Herm. Eumann.

Prokuristen: Walter Buchen, Georg Dahmen, Karl Emmel, Julius Großweischede, Franz Heumüller, Adolf Jung, Wilh. Kocks, Jean Maxrath, Josef Metzger, Heinr. Roser, Fritz Schaaphaus, Karl Schneider, Herm. Stiepel, Rudolf Traut.

Handelsbevollmächtigte: Alfred Aicher, Ernst Brökelschen, Heinr. Dinkelbach, Fritz Funke, Wilh. Hilterhaus, Ernst Pinkenburg, Franklin Punga, Herm. Roos, Fritz Schäfer, Heinr. Tinnefeld.

Aufsichtsrat: Vors. Fabrikbes. Dr. ing. h. c. August Thyssen, Schloß Landsberg b. Kettwig; Mitgl. Fritz Thyssen, Mülheim (Ruhr)-Speldorf; Baron Dr. Heinr. von Thyssen-Bornemiscza, Haag; Hans Thyssen, Mülheim (Ruhr).

Werkanlagen.

1. Abteilung Maschinenfabrik:

Erzeugnisse: Großgasmaschinen zum Antrieb von Dynamos, Hochofen- und Stahlwerksgebläsen, Pumpen, Wasserwerke, unterirdische Wasserhaltungen, Kolben- und Turbokompressoren, Dampfturbinen, Turbogeneratoren, Kondensationsanlagen, Kühltürme, Walzwerke aller Art, mechanische Kühlbetten, Walzwerkshilfsmaschinen, Gaserzeugungsanlagen mit Nebenproduktengewinnung, Fördermaschinen, Dampfmaschinen, Zahnräder mit Maagverzahnung, Drahtseile, Gießereierzeugnisse, Edelstähle.

2. Stahl- und Walzwerke:

a) Eisenwerk,
b) Blechwalzwerk,
c) Stahlwerk,
d) Preßbau und Wellrohrbau,
e) Röhrenwalzwerk,
f) Verzinkerei,
g) Wellblechkonstruktionswerkstatt.

Erzeugnisse: Sämtliche einschlägigen Erzeugnisse dieser Abteilungen.

Arbeiterzahl: 1920: 11 750.

Beamtenzahl: 1920: 1223.

Trierer Walzwerk,

Aktiengesellschaft, Trier.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Trier.

Verkehrsangaben: Fspr.: Nr. 1591, 1592, 1593, 1594 und 1595; T. A.: Walzwerk; Lage: Werk I mit Büro in Trier, Werk II und III in Kürenz; Post: Trier I und II, Postschließfach 66; Eisenbahnstation: Trier Hbf., Anschlußgleise Walzwerk I und II; B. K.: Deutsche Bank, Filiale Trier, J. H. Stein, Köln, Laurenzplatz 3, Delbrück, Schickler & Co., Berlin W 66, Mauerstraße 61/65, Reichsbanknebenstelle Trier; Ps. K.: Köln Nr. 3878; Gew. Insp.: Trier I und II; H. K.: Trier.

Gegründet: 1900.

Direktion: Gen.-Dir. O. Jaeger; stellv. kaufm. Dir. Adolf Arnold, stellv. techn. Dir. Fritz Ahrend, Büro-Dir. Hans Bauer.

Prokuristen: Obering. Max Zens, Peter Schmitz.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Wilh. Rautenstrauch, Trier; Stellv. Dr. P. A. Brüning, Komm.-Rat Bankier Adrian Reverchon, Justizrat Dr. Conrad Schwartz, Trier; Gen.-Dir. a. D. Hugo Dowerg, Düsseldorf; Hans Caspary, Trier; Konsul Heinr. v. Stein, Eugen von Rautenstrauch, Bankier Franz Koenigs, Köln.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni.

Grundbesitz: 3 000 000 Mk. einschließlich Gebäude.

Kapital: 7 000 000 Mk. in Aktien je 1000 Mk.

Hypothek: 462 831,96 Mk.

Anleihe: 300 000 Mk. von 1902 (Saldo am 30. Juni 1920 208 000 Mk.).

Entwicklung und Zweck: Die am 18. März 1900 gegründete Aktiengesellschaft, eingetragen am 9. April 1900, verfolgt den Zweck der Verarbeitung von Eisen, Stahl und andern Metallen und des Handels der vorgedachten Erzeugnisse und Waren. Das Kapital, welches ursprünglich 500 000 Mk. betrug, war verschiedenen Wandlungen unterworfen. 1905 fand der Erwerb des Vermögens der in Liquidation gekommenen Aktiengesellschaft für Federstahl-Industrie August Kohlstadt & Co. in Luxemburg-Trier statt. Im

Jahre 1912/13 wurde für Ankauf eines Grundstücks und für Neuanlagen 547 262 Mk. verausgabt. Im Laufe der letzten Jahre wurden die verschiedenen Werkanlagen durch Neu- und Umbauten bedeutend erweitert und zweckentsprechende Neueinrichtungen vorgenommen.

Erzeugnisse: Bandeisen blankgewalzt, blank poliert, verzinkt, verbleit, verzinnt, vermessingt, lackiert in allen Farben; Bandstahl, härtbar gehärtet, grau, weiß poliert, gelb, braun, blau; plattierte Bänder; Korsettfedern und -schließen; Isolierrohre und Zubehörteile; Blechanhängeetiketten, Kopierrahmenfedern, Wichsdosen, Münzplättchen.

Arbeiterzahl: Durchschnittlich 700.

Vereinigte Deutsche Nickelwerke,

Aktiengesellschaft, Schwerte.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Schwerte a. d. Ruhr.

Verkehrsangaben: T. A.: Nickelwerk; Fspr.: A. Schwerte Nr. 54, Abteilung Einkauf, Nr. 55 Verkauf Walzwerk, Nr. 73 Verkauf Metallwaren; B. K.: G. K. Hörde; Ps. K.: Köln Nr. 2121.

Vorstand: Gen.-Dir. Geh. Komm.-Rat Rich. Fleitmann, Dir. Wilh. Terbrüggen.

Prokuristen: Carl Wolf, Carl Roeber, Th. Fleitmann, Wilh. Gattmann, Georg Hawel, Fr. Ibert, Rob. Mayer, Emil Schluck, Ew. Weber.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Theodor Fleitmann, Bonn; Stellv. Geh. Komm.-Rat Oskar Caro Hirschberg i. Schl.; sonstige Mitgl. Bankier Carl Fürstenberg Gen.-Dir. Siegfried Winkler, beide in Berlin; Gen.-Dir. Heinr. Landsberg, Frankfurt a. M.; Komm.-Rat Th. Hinsberg, Barmen; Dr. Ernst Kellerhoff, Bremen; Ludwig Emmerich, Arnsberg.

Geschäftsjahr: April bis März; Gen.-V. im 1. Vierteljahr.

Kapital: 15 000 000 Mk.

Dividenden: 1910/11 bis 1919/20: 18, 18, 18, 20, 25, 35, 30, 30, 22, 22%.

Reingewinn: 1916/17: 3 637 443 Mk. 1917/18: 3 376 076 Mk. 1918/19: 2 347 707 Mk. 1919/20: 5 362 536 Mk.

Beamte und Arbeiter: Etwa 2000.

Entwicklung: Die Firma Westfälisches Nickelwerk Fleitmann, Witte & Co. hatte bei Gründung der A.-G. im Jahre 1902 ihr Gesellschaftsvermögen von 6 687 612 Mk. sowie 287 612 Mk. Schuldverbindlichkeiten in die A.-G. eingebracht und dafür 6400 Aktien je 1000 Mk. erhalten. Die restlichen 2600 Aktien wurden bar eingezahlt.

Ferner wurden 1902 erworben zum Gesamtpreise von 2 600 000 Mk. von der Oberschlesischen Eisenindustrie A.-G. die Metallwarenabteilung Herminenhütte in Laband und die Baildonhütte in Oberschlesien sowie die Metallwarenabteilung zu Paruschowitz (O.-Schl.) von der „Eisenhütte Silsia".

1908 wurde ein neues Walzwerk in Betrieb genommen. 1909 erwarb die A.-G. das Messingwalzwerk R. W. Basse in Letmathe und 1913 das Schwerter Messingwerk Wwe. Klewitz & Sohn.

Besitz: Werke in Schwerte i. W., Letmathe i. W., Paruschowitz in O.-S., Laband in O.-S.

Erzeugnisse: Blech und Draht in Reinnickel, nickel-, kupfer-, messing- und nickelkupferplattiertes Flußstahlblech, nickelplattiertes Kupfer und nickelplattierte Nickelkupferlegierungen, gewalzte und gegossene Reinnickelanoden, Neusilber, Nickelin- und Aluminiumblech- und Draht, Münzplättchen und Material für Munitionszwecke; ferner Küchen- und Tafelgeräte aus Reinnickel, Aluminium, nickelplattiertem Flußstahlblech und Trimetall, versilberte und unversilberte Bestecke sowie Badewannen aus nickelplattiertem Flußstahl- und Kupferblech.

Vereinigte Hüttenwerke Burbach-Eich-Düdelingen,

Aktiengesellschaft, Abteilung Burbacherhütte, Düdelingen i. Lux.

Inhaber bzw. Geschäftsführer oder Vorstand: Zentralverwaltung der Arbed in Luxembourg Monterey-Avenue 19.

Verkehrsangaben: Lage des Büros: Saarbrücken 5, Hüttenstraße; Geschäftszeit: von 8–12 und 2–6 Uhr, Samstags von 8–1½ Uhr; Fspr.: Nr. 3150–3159; T. A.: Burbacherhütte, Saarbrücken 5; Ps. K.: Köln Nr. 31804; B. K.: Reichsbankstelle Saarbrücken, Landesbank des Saargebietes in Saarbrücken, Direction der Disconto-gesellschaft und Gebr. Haldy, Saarbrücken 3; Bahnsendungen: untere Hütte: Saarbrücken-Malstatt; Kohlenbahnhof: Saarbrücken-Burbach; H. K., A. u. L. Ger.: Saarbrücken.

Gegründet: 1856.

Grundkapital: 100 000 Geschäftsanteile ohne Angabe des Nennwertes.

Betriebskraft: Elektrische Krafterzeugung etwa 12 000 PS durch Gasmaschinen und Dampfturbinen. Direkte Antriebe etwa 50 000 PS durch Dampf- und Gasmaschinen.

Erzeugnisse: a) Form-, Stab- und Walzeisen aller Art in Thomas- und Siemens-Martin-Flußeisen und -Stahl sowie Elektrostahl: I-Träger, breitflanschige Träger, U-Eisen, Winkeleisen, Quadrant-(Säulen-) Eisen, Belag-(Zores-) Eisen, T- und Z-Eisen und sonstige Formeisen, Rundeisen, Universal-Flach- und sonstiges Stab- und Walzeisen, Moniereisen, Bleche, Bulbeisen (Deckbalken), Schiffbaueisen.

b) Eisenbahnoberbaumaterialien: Schienen für Haupt-, Neben- und Kleinbahnen sowie Kranbahnen. Schwellen, Laschen, Unterlagsplatten und Hakenplatten, Gruben- und Feldbahnschienen mit Laschen und Schwellen, fertig montierte Feldbahngleise.

c) Halbfabrikate in Thomas- und Siemens-Martin-Flußeisen und Stahl sowie Elektrostahl: Rohblöcke und vorgewalzte Blöcke, Brammen.

d) Eisenkonstruktionen, Blechträger, genietete breitflanschige Träger in Spezialausführung, Streckengestelle und Schachtringe für Grubenausbau.

e) Gewinnung von Nebenprodukten, Teer, Ammoniak, Benzol usw. Schlackenmaterial, Zementwaren usw.

Jahreserzeugung: Koks 360 000 t, Roheisen 375 000 t, Rohstahl-Thomas 335 000 t, Rohstahl-Martin 70 000 t, Fertigprodukte 335 000 t, Fertigkonstruktionen 10 000 t, Ammoniak 4000 t, Teer 20 000 t, Benzole 3000 t.

Beamte: am 1. Januar 1921: 231.

Arbeiter: am 1. Januar 1921: 6045 einschließlich der Belegschaft der Betriebsstelle in Hostenbach.

Vereine und Berufsgenossenschaft: Verein zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen der Saarindustrie, Arbeitgeberverband der Saarindustrie und Süddeutsche Eisen- und Berufsgenossenschaft, Saarbrücken.

Vereinigte Königs- und Laurahütte,

Actiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb.

Sitz: Berlin NW 7, Dorotheenstraße 40.

Verkehrsangaben: Fspr.: A. Berlin Zentrum Nr. 2676, 2677, 2678; T. A.: Königslaura, Berlin; Ps. K.: Berlin Nr. 17 041; G. K.

Vertreter: Ein Vorstand, bestehend aus den Herren: Gen.-Dir. Geh. Bergrat Dr. ing. e. h. Ewald Hilger in Berlin, Vors.; Dir. Carl Ohly und Dir. Gerhard Wandel, Berlin, als stellvertr. Vorstandsmitglieder. Die Firma wird vertreten durch den Gen.-Dir. allein, oder durch eins der Vorstandsmitglieder mit einem der in Berlin domizilierenden Prokuristen oder durch je zwei Prokuristen.

Prokuristen: O. Israel, G. Tschammer, O. Steinmetz, V. von Dunten.

Aufsichtsrat: Dr. Paul v. Schwabach, Berlin, Vors.; Henry Nathan, Bank-Dir., Berlin, stellv. Vors.; Georg Behrens, Bankier, Hamburg; Justus Flohr, Geh. Baurat, Hamburg; Dr. Georg Heimann, Komm.-Rat, Breslau; Graf Guidotto Henckel, Fürst von Donnersmarck, Neudeck; Wilhelm Henkel, Gen.-Dir., Dresden; Johannes Klewitz, Rittergutsbesitzer, Klein-Lübars; Ernst Kritzler, Bankier, Berlin; Henry Nathan, Bank-Dir., Berlin; Ludwig von Neurath, Bank-Dir., Wien; Herbert M. Gutmann, Bank-Dir., Berlin; D. Max von Schinckel, Hamburg; Hermann Schaaff, Gen.-Dir., Dresden; Friedrich Weinmann, Außig.

Gegründet: 2. Juni 1871.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni.

Kapital: 54 000 000 Mk.

Anleihen: Hyp.-Anleihe von 1895: 10 000 000 Mk. zu 3½ % restlich am 30. Juni 1919: 6 936 000 Mk., Hyp.-Anleihe von 1904: 10 000 000 Mk. zu 4% restlich am 30. Juni 1919: 8 130 000 Mk., Hyp.-Anleihe von 1919: 20 000 000 Mk. zu 4½ %.

Dividende: Für 1919/20: 20%.

Zahlstellen: In Berlin: S. Bleichröder, Dresdner Bank, Nationalbank für Deutschland; in Hamburg: Norddeutsche Bank, L. Behrens & Söhne; in Breslau: E. Heimann; in Frankfurt a. M.: Deutsche Effekten- und Wechselbank; in Wien: K. K. priv. österreichische Creditanstalt für Handel und Gewerbe. Dresdner Bank auch in Hamburg, Breslau, Frankfurt a. M.

Grundbesitz:

Kreis Beuthen, O.-S. . .	739 ha	11 a	83 qm
„ Kattowitz	1111 „	11 „	34 „
„ Rybnik, O.-S. . .	803 „	04 „	50 „
„ Hirschberg . . .	1 „	94 „	24 „
Rußland und Ungarn . .	200 „	37 „	98 „
	2855 ha	59 a	89 qm

Häuserbesitz: Auf sämtlichen deutschen und russischen Werken zusammen 107 Wohnhäuser mit 268 Wohnungen für Beamte, 357 eigene sowie 120 gemietete Arbeiterwohnhäuser.

Lieferanten für Ver. Königs- und Laurahütte:
- **Borsigwerk Aktiengesellschaft,** O.-S.
- **Otto Estner, Kühlwerksbau G. m. b. H.,** Dortmund, Dampfspeicheranlage.
- **W. Fitzner,** Laurahütte, Wasserrohrkessel, Rohrleitungen.
- **Hüttenverwaltung Eintrachthütte,** Hauptfördermaschinen, Wasserhaltungen, Dampfkessel, elektr. Förderhaspel, Fördergerüste und Schachtgebäude, Schiebebühnen.
- **Hüttenverwaltung Königshütte,** eiserne Schachtjoche.
- **Werkstättenverwaltung Königshütte,** Eisenkonstruktionen.
- **Maschinenbau-Aktiengesellschaft Balcke,** Bochum, Kaminkühler, Abdampfanlage, Kondensation.
- **Permutit-Aktiengesellschaft,** Berlin, Permutitanlage zur Enthärtung des Kesselspeisewassers.
- **Voigt & Haeffner A.-G.,** Frankfurt a. M.

Besitz:

A. Bergwerke.

Leitung: Oberbergdir. Pietsch, Laurahütte.

Verwaltungssitz: Laurahütte, die Bergverwaltung der Vereinigten Königs- und Laurahütte A.-G.; Fspr.: A. Laurahütte Nr. 52—64. Der Bergverwaltung unterstehen die Steinkohlenbergwerke, die Kokerei Czerwionka, die inländischen Erzgruben und Steinbrüche, ferner die Landgüter der Gesellschaft.

1. Steinkohlenbergwerk „Gräfin Laura" mit „Gott gebe Glück" und „Ernst August".

Verkehrsangaben: B. R. Königshütte, Gemarkungen: Königshütte, Chorzow, Maczeikowitz, Hohenlinde, Antonienhof, P. u. T. St. Königshütte (O.-S.); Fspr.: A. Königshütte Nr. 230, 231 und 232; Kr.: Kattowitz; Reg.-Bez.: Oppeln; Eisenbahnanschluß nach Station Königshütte und Chorzow, ferner Schmalspurbahn; Kleinbahnverbindungen nach Königshütte und Laurahütte H.-B.

2. Steinkohlenbergwerk „Laurahütte" mit Ver. Siemianowitzer Steinkohlengruben, Milowitz, Heintze, Przelaika.

Schachtanlagen: Richterschachtanlage und Ficinus- u. Knoffschachtanlage.

Verkehrsangaben: B.-R. Nord-Kattowitz; Gemarkungen: Laurahütte, Siemianowitz, Michalkowitz, Groß-Dombrowka, Baingow, Bittkow, Przelaika; P. u. T. St.: Laurahütte; Fspr.: A. Laurahütte Nr. 52/64, für Richterschächte, für Ficinus- und Knoffschachtanlage; Kr.: Kattowitz-Land; Reg.-Bez.: Oppeln; Eisenbahnanschlüsse für alle drei Schachtanlagen nach Bahnhof Laurahütte. Die Richterschächte und der Ficinusschacht haben außerdem Schmalspuranschluß. Kleinbahnverbindung nach Kattowitz und Königshütte H.-B. Laurahütte.

3. Steinkohlenbergwerk „Dubensko".

In Betriebsgemeinschaft: Die Steinkohlenbergwerke Susannas Wunsch, Ludwine, Rittau, außerdem gehören zu dem Komplex noch folgende nicht betriebene Grubenfelder: Marianne, Harmonia, Clara Elisabeth, Oswald, Helene, Winterfreude, Isabella, Gute Einigkeit, Gute Nachbarschaft, Pax, Hildegard, Ludwig, Philipp, Laura.

Verkehrsangaben: B. R. Süd Gleiwitz, Gemarkungen: Czerwionka, Czuchow, Alt- und Groß-Dubensko, Belk, Sczyglowitz, Leschczynk Stanowitz; P. u. T. St.: Czerwionka; Fspr.: Czerwionka 1 und 2, Kr.: Rybnik, Reg.-Bez.: Oppeln; Eisenbahnanschluß nach Station Czerwionka.

4. Kokerei Czerwionka.

Verkehrsangaben: Bergrevier Süd-Gleiwitz; Gew. Insp.: Ratibor; Gutsbez.: Czerwionka; P. u. T. St.: Czerwionka; Fspr.: A. Czerwionka Nr. 34; Kr.: Rybnik; Reg.-Bez.: Oppeln; Eisenbahnanschluß nach Station Czerwionka.

B. Hüttenwerke.

Leitung: Oberhütten-Dir. di Biasi, Berlin.

1. Hüttenwerk Königshütte in Königshütte.

Direktion: Hüttendir. Bernhardt.

Lage: Ortschaft Königshütte, O.-S.; P. u. T. St.: Königshütte; Fspr.: Nr. 218 bis 222 und 224; Kr.: Königshütte Stadt; Provinz: Oberschlesien; Gew. Insp.: Königshütte, O.-S.; A. Ger.: Königshütte; L. Ger.: Beuthen, O.-S.

Grundbesitz: Ausdehnung der Anlagen 56 ha.

Entwicklung und Betrieb: Im Jahre 1797 wurde, nachdem bereits in Gleiwitz ein Kokshochofen mit Erfolg in Betrieb genommen war, in der Nähe der Königsgrube mit der Ausführung des Eisenhüttenwerks mit Dampfmaschinenbetrieb begonnen. 1802 wurde von den beiden ersten Hochöfen einer in Betrieb gesetzt, der Bau des dritten 1808 angefangen und 1821 ein vierter angeblasen.

Auf der Königshütte wurde noch seit 1809 eine Zinkhütte (Lydognia) betrieben.

Durch die von England erfolgte Eiseneinfuhr nach den preußischen Häfen und politische Verhältnisse trat ein Stillstand und schließlich ein Rückschritt in der Geschäftsentwicklung ein. Diese nahm jedoch bald infolge Erbauung der Eisenbahn und der dadurch aufgenommenen Walzeisenfabrikation wieder günstigen Verlauf. Ein Puddel-, Hammer- und Walzwerk auf der Königshütte; die Alvenslebenhütte eröffnete 1843 den Betrieb und blühte besonders nach Einführung des Schutzzolls im Jahre 1844 auf. Die durch die aufstrebende deutsche Eisenindustrie auch für Königshütte längst erforderlich gewordenen baulichen Erweiterungen wurden in größerem Umfange erst in der letzten Hälfte der 1850er Jahre vorgenommen. Durch Umbau wurden die alten Öfen vergrößert, vier neue Hochöfen wurden erbaut, ferner Gebläsemaschinen, 1 Batterie geschlossene Koksöfen, Wittenberger, mit 108 Kammern und darübergelegenen Dampfkesseln. Die alte Alvenslebenhütte wurde zu einem Puddelwerk umgebaut, weiter entstand noch die Alvenslebenhütte II als Schienen-, Stabeisen- und Feineisenwalzwerk. Die gesamten Kosten dieser 1860 beendeten Bauausführungen betrugen 1,5 Millionen Taler. Ein Bessemer Stahlwerk wurde noch 1865 angelegt.

Vom Fiskus erwarb am 1. Januar 1870 für 1 003 000 Taler der Besitzer der Laurahütte, Graf Hugo Henckel von Donnersmarck auf Naklo die Königshütte einschl. zugehörender Erz- und Kalksteinfelder sowie teilweise die fiskalische Grube König.

Nachdem es dem Leiter des Werkes, Direktor Richter, gelungen war, im Jahre 1870 einen Ertrag von 400 000 Taler aus der Königshütte zu erzielen, vermochte er ein Konsortium zu bilden, welches einen Teil des Gräflichen Industriebesitzes unter Eintritt des Grafen selbst gegen einen Kaufpreis von 6 000 000 Taler unter Bildung der jetzigen Gesellschaft übernahm.

Von dieser wurde zunächst die Bessemer Anlage umgebaut und gleichzeitig ein Bandagenwalzwerk sowie eine Radsatzfabrik errichtet. Alsdann wurde ein neues Bessemerwerk, später auch zum basischen Prozeß (eingestellt 5. November 1912) geeignet, mit einer Trio-Walzwerksanlage errichtet. Im Jahre 1883 wurde ein Martinwerk in Betrieb gesetzt. Zur Verwendung von Kiesabbränden wurde in den Jahren 1882—85 eine

Kupfer-Extraktionsanstalt erbaut, zu der später noch eine zweite Laugeanstalt kam. Die Lydognia-Zinkhütte ist 1898 eingestellt worden. Seit 1906 werden die inzwischen veralteten Hüttenanlagen einer durchgreifenden Erneuerung und Modernisierung unterzogen, die bis jetzt noch nicht abgeschlossen ist. Gegenwärtig umfaßt die Königshütte folgende Anlagen:

Betriebsanlagen: a) Kokerei mit Gewinnung von Nebenprodukten. Es sind drei Ofenbatterien mit 148 Öfen und Abhitze-Kesselanlagen vorhanden.
Betriebsleiter: Hütteninspektor Kolb.
Erzeugt werden Teer, schwefelsaures Ammoniak, Rohbenzol.
b) Kupferhütte, bestehend aus Röstöfen, 36 Lauge- und Zementierkästen, 1 Mühle und 1 Brikettierungsanlage.
c) Hochofenanlage mit 7 Öfen, 17 Winderhitzern (Heizfläche 71 820 qm), 6 Gebläsemaschinen, 35 Dampfkesseln (Heizfläche 2625 qm), Gaskraftmaschinenzentrale.
Betriebsleiter: Hütteninspektor Stolzenberg.
Erzeugt werden Stahl-, Thomas- und Gießereiroheisen. Leistung eines Ofens 100 t täglich.
d) Eisen- und Metallgießerei mit 1 Flammofen und 4 Kupolöfen.
Betriebsleiter: Hütteninspektor Schubert.
Erzeugt werden alle Arten Bau- und Maschinenguß, Kokillen, Walzen, Lager, Roste und Rohre.
e) Martinwerke und Stahlformgießerei mit 4 basischen Siemens-Martin-Öfen für je 15 t, 3 Öfen für je 35 t, 2 Öfen für je 50 t, 1 Kippofen für 160 t, 1 Kippofen für 300 t und 1 Roheisenmischer für 250 t Einsatz.
Betriebsleiter: Hütteninspektor Schubert.
f) Walzwerke, durch eine Anlage von 55 Kesseln mit 4176 qm Heizfläche betrieben, davon 18 Abhitzekessel.
1. Betriebsleiter: Betriebsdirektor Wauer.
Blockwalzwerk,
Trio-Stahlwalzwerk. Erzeugt werden Schienen, Schwellen, grobes Formeisen.
2 Grobwalzwerke. Erzeugt werden grobes Stabeisen, mittlere Schienen- und Trägerprofile.
Doppelduostrecke. Erzeugt werden mittleres und schwächeres Stabeisen.
Feinstrecke und Morganwalzwerk. Erzeugt wird feines Handelseisen.
2. Betriebsleiter: Hütteninspektor Donndorf.
Bandagen- und Hammerwerk. Erzeugt werden Radreifen, Achsen, Modellstahl.
Radscheibenwalzwerk mit Schmiedepresse.
g) Elektrizitätswerk, teilweise Gaskraftmaschinenbetrieb.
Betriebsleiter: Betriebsdirektor Huffmann.

Arbeiter für vorstehende Betriebe zusammen: 5630.

2. Werkstättenverwaltung Königshütte.

Direktion: Hüttendirektor Seifert.
a) Räder- und Weichenfabrik, Federnfabrik, Waggonbeschlagteilfabrik.
Betriebsleiter: Direktor Trzaskalik.
Hergestellt werden Radsätze, Weichen, Dreh- und Gleitstühle, Schienenherzstücke, Schraubenkupplungen und alle Waggonbeschlagteile und Oberbaumaterialien.
b) Brückenbauanstalt, 1911 durch eine Brückenbauhalle erweitert.
Betriebsleiter: Oberingenieur Ponndorf.
Herstellung aller Arten Eisenkonstruktionen, Hallenbauten, Siebereien, Fördertürme, Wasserbehälter, Förder- und Kippwagen.
c) Preßwerke.
Betriebsleiter: Oberingenieur Frenzel.
Hergestellt werden Preßteilgarnituren für Kohlenwagen, Drehstellgarnituren für Personenwagen, Radsterne und andere Wagenteile.
d) Waggonfabrik.
Betriebsleiter: Oberingenieur Frenzel.
Herstellung sämtlicher Güter- und Spezialwagen aus Holz und Eisen für Haupt- und Kleinbahnen.

Arbeiter für die Werkstättenverwaltung: 1834.

Eisenhüttenwerk Laurahütte, Laurahütte, Kr. Kattowitz.

Direktion: Hüttendir. Max Sabaß in Siemianowitz.

Verkehrsangaben: Gemeinde: Laurahütte, O.-S., Kr.: Kattowitz, Reg.-Bez.: Oppeln; Fspr.: A. Laurahütte Nr. 1, 2, 3, 4, 5 und 8, Bahnanschlüsse: Hauptbahn, rechte Oder-Uferbahn, Gew. Insp.: Kattowitz; A.Ger. Kattowitz; L. Ger.: Beuthen.

Grundbesitz: 13 ha 16 a 40 qm.

Entwicklung und Betrieb: Der Graf Henckel von Donnersmarck ließ Ende der 1830er Jahre das Werk mit 2 Hochöfen erbauen, welche am 6. Februar 1839 in Betrieb genommen wurden. Bald darauf wurde noch ein 3. und 4. Hochofen angeblasen. Aus England waren die Gebläse- und Walzwerksmaschinen geliefert. Eine Erweiterung wurde 1857—1862 durch Neubau von 2 Hochöfen mit einer F. A. Egells' Gebläsemaschine und durch Anlage einer Gießerei vorgenommen.

Im Anschluß an die Hochofenanlagen wurde auch in den Jahren 1847—1863 ein Puddel- und Walzwerk erbaut.

Nach dem Übergang des Werkes an die Vereinigte Königs- und Laurahütte im Jahre 1871 wurde die Laurahütte, welche bis zum Jahre 1897 lediglich ein Schweißeisenwerk war, dann ständig weiter ausgebaut. Am 12. September 1892 kam das Feinblechwalzwerk, am 5. März 1897 das Martinstahlwerk in Betrieb. Infolge der Verdrängung des Schweißeisens durch das Flußeisen wird von dem Werk seit neuester Zeit nur noch Flußeisen hergestellt. An Verfeinerungswerkstätten wurden errichtet eine Verzinkerei sowie ein Rohrwerk für geschweißte, und ein solches für nahtlose Röhren. Gegenwärtig umfaßt das Werk folgende

Betriebsanlagen:
a) Hochofenanlage. Es sind 3 Öfen vorhanden, 9 Winderhitzer mit 29 600 qm Heizfläche, 1 Turbogebläse, 1 Gebläsemaschine, 18 Kessel und 1 Kondensationsanlage. Tagesleistung: 100 t. Koks wird teils von den Schwesterwerken bezogen, teils anderweitig angekauft.
b) Gießerei mit 3 Kupolöfen, 3 Tiegelöfen und 1 Modelltischlerei.
Betriebsleiter von a und b: Hütteninspektor Egon Wiechulla.
Erzeugt werden Bau- und Maschinenguß, Kokillen, Walzen, Platten, Roste, Rohre, Metallager und Armaturen.
c) Martinwerk mit 2 Öfen von je 13 t, 1 Ofen von 35 t und 1 Ofen von 50 t Ausbringen.
Betriebsleiter: Hütteninspektor Paul Hoffmann.
d) Walzwerk, bestehend aus A) 1 Stabeisenwalzwerk mit 4 Strecken, B) 1 Grobblechwalzwerk und 1 Feinblechwalzwerk.
Betriebsleiter von A): Hütteninspektor Waldemar Marder, Betriebsleiter von B): Hütteninspektor Paul Mildner.
e) Rohrwerk- und Fittingsfabrik, bestehend aus:
1. dem neuen Gasrohrwerk mit 2 doppelseitigen Gasschweißöfen,
2. dem Patentrohrwerk mit 1 Schweißofen,
3. dem Walzwerk für nahtlose Röhren mit einem Schrägwalzwerk, einem Pilgerwalzwerk, einer Ehrhardtschen Lochpresse, einem Wittener Walzwerk mit 4 Gerüsten und einem Reduzierwalzwerk, Kaltzieherei mit 15 Ketten.
4. der Fittingsfabrik.
Betriebsleiter: Hütteninspektor Otto Schikora.
Erzeugt werden stumpf- und überlapptgeschweißte Rohre, nahtlose Rohre, Gas- und Wasserleitungsrohre sowie sämtliche Rohrverbindungsstücke.
f) Verzinkerei und Wellblechfabrikation mit mechanischen Beizereien.
Betriebsleiter: Hütteninspektor Gottfried Buchert.
Erzeugnisse: Wellblechbaracken, Wellblechdächer, Kohlenrutschen, Wetterlutten, Rollenrutschen, Preßluftmotore, schmiedeeiserne Transportfässer und Gefäße aller Art.

Arbeiter: Für vorstehende Betriebe zusammen 3800.

Eintrachthütte.

Betriebsleiter: Dir. Selhausen.

Verkehrsangaben: Ortschaft Eintrachthütte, O.-S.; P. u. T. St.: Eintrachthütte; Fspr.: A. Königshütte Nr. 200, 201 und 202; Kr.: Beuthen; Reg.-Bez.: Oppeln; Gew. Insp.: Beuthen; A. u. L. Ger.: Beuthen, O.-S.

Grundbesitz: 23 ha, davon 14 für Betriebsanlagen.

Entwicklung und Betrieb: 1838 wurde zwecks Versorgung der F. A. Egellsschen Maschinenfabrik, Berlin, mit Gießerei-Roheisen, die Hütte von Franz Anton Egells in Berlin zusammen mit dem Grafen von Einsiedel auf Reichenberg angelegt. Ein Hochofen für 400 Zentner wöchentliche Leistung, kurz danach eine Gießerei, wurde auf dem von der Stadt Beuthen käuflich erworbenen Grundstück von 30 Morgen Ausdehnung errichtet.

Für den Maschinenguß war seiner Festigkeit wegen das gewonnene, kalt erblasene Koksroheisen besonders gut geeignet. Um das Berliner Werk vom Bau der für Schlesien bestimmten Maschinen zu entlasten, wurde eine Maschinenfabrik und Kesselschmiede auf der Eintrachthütte erbaut. Bei dem Niedergange der Konjunktur in den 1870er Jahren ging das Werk an die Märkisch-Schlesische Maschinenbau- und Hütten-Akt.-Ges. vorm. F. A. Egells, Berlin, 1886 an die neugebildete „Eintrachthütte Akt.-Ges." über, wonach dann wieder ein Aufstieg eintrat. Die Aktien gingen 1893 durch Kauf an die Verein. Königs- und Laurahütte über, welche vom 1. Juli 1894 ab den Betrieb nach Auflösung der Gesellschaft rechnungsmäßig weiter führte. Der für die Anlagen der Verein. Königs- und Laurahütte zuerst in der Hauptsache als Reparaturwerkstätte geführte Werksbetrieb wurde später weiter ausgebaut. In der Verfeinerungsindustrie hat die Hütte Bedeutung.

Betriebsanlagen:

a) Eisen- und Stahlgießerei mit 4 Kupolöfen, 1 Flammofen, 2 Klein-Konvertern.
Betriebsführer: Oberingenieur Lück.
Erzeugt werden: Maschinenguß aller Art, Stahlwerks-Kokillen, Tübbings und Senkschuhe für Schachtbauten, Zahnräder mit maschinengeformten und gefrästen Zähnen, Roststäbe, Schwungräder, Schabotten, Stahlformguß aller Art, Seiltrommeln und Seilscheiben, schwere Lager, Bremsklötze, Rohrformstücke, Dammtüren.

b) Werkstatt für Maschinenbau.
Betriebsführer: Oberingenieur Lück.
Erzeugt werden: Sämtliche Maschinen für Bergbau- und Hüttenbetrieb, Dampfmaschinen, Fördermaschinen und Förderhaspel mit Dampf- und elektr. Antrieb, kompl. Förderanlagen, Wasserhaltungsmaschinen und Pumpen für Dampf und elektr. Antrieb, Walzwerkanlagen, Rollgänge, Walzenständer, Kammwalzen mit geschnittenen Zähnen, Knüppel- und Blechscheren und sonstige Hilfsmaschinen für Walzwerk- und Hüttenbetriebe, Krane aller Art, insbesondere Spezialkrane für Stahl- und Hüttenwerke, Chargiermaschinen, Gießkrane, Stripperkrane, Drehkrane, Blocktransportkrane mit Zange oder Magnet, Normal-Laufkrane, Transportkatzen, Fallwerke, Drehrostgeneratoren, Hochofenbegichtungen, Aufzüge für Gruben- und Hüttenwerke, Bagger, insbesondere Löffelbagger mit elektrischem und Dampfantrieb, Drehscheiben und Schiebebühnen, Koksausstoßmaschinen, maschinelle Streckenförderungen, Kettenbahnen, Laufbremsen, Verladeanlagen für Massengüter, Becherwerke, Spille, mechanische Rostöfen, mechanische Rostbeschickungsvorrichtungen, Nagelpressen.

c) Kesselschmiede mit elektrischer Schweißerei.
Betriebsführer: Oberingenieur Lück.
Erzeugt werden: Flammrohr- und Batteriekessel, Dampffässer, Imprägnierkessel, Behälter, Hochbehälter, Tanks, Cowper, Bunkeranlagen, Hochofengasvorreinigungen, Blechschornsteine, schmiedeeiserne Rohre bis zu den größten Dimensionen, sämtliche Eisenkonstruktionen für Gruben- und Hüttenbetrieb wie: Fördergerüste, Schachtgebäude, schmiedeeiserne Schachtausbauten, Kesselhäuser, Fachwerke und andere Gebäude, Rampen, Kran- und Aufzugsgerüste, Kranbahnen, Schutznetze, Kaminkühler, Gaskühlkanäle, Hochofenverankerungen.

Arbeiter: Für vorstehende Betriebe zusammen etwa 500.

Hüttenverwaltung Katharinahütte, Sosnowice, Polen.

Zurzeit in polnischer Zwangsverwaltung.
Verkehrsangaben: Lage: An der Bahnstrecke Warschau—Wien.
Grundbesitz: 20 ha.
Entwicklung: Erbaut 1881—83.
Betriebsleiter: Hüttendir. Brandenburg.
Betriebsanlagen:

a) Hochofenanlage mit 2 Öfen,
b) Gießerei,
c) Puddelwerk mit 6 Öfen,
d) Martinwerk mit 4 basisch zugestellten Öfen von je 10 bzw. 25 t,
e) Walzwerk,
f) Rohrwerk,
g) Schraubenfabrik.

Hüttenverwaltung Blachownia bei Czenstochau, Polen.

Zuzeit in polnischer Zwangsverwaltung.
Pächter: Vereinigte Königs- und Laurahütte, Akt.-Ges., für Bergbau und Hüttenbetrieb, Berlin NW 7.
Verantwortliche Leitung: Hüttendir. Louis Brandenburg, Sosnowice, Polen.
Verwalter: Dir. Steiniger.
Grundbesitz: 2 ha 3 a.
Betriebsanlagen:

a) Gießerei mit 3 Kupolöfen,
b) Gußemaillierwerk,
c) Stanz- und Emaillierwerk.

Vereinigte Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütten,

Aktiengesellschaft.

Sitz: Köln-Deutz, Zweigniederlassungen in Wissen a. d. Sieg und Haiger (Dillkreis).
Vorstand: Gen.-Dir. Dr. ing. e. h. Karl Grosse, Köln-Deutz; Dir. Gustav Vorländer, Köln.
Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. phil. e. h., Dr. rer. pol. e. h., Dr. ing. e. h. Louis Hagen, Köln; stellv. Vors.: Fabrikbesitzer Dr. phil. Hans R. von Langen, Köln; Rechtsanwalt Dr. jur. Hermann Fischer, Prof. Dr. Julius Flechtheim, beide in Berlin; Oberbürgermeister a. D. Friedrich Haumann, Köln; Geh. Komm.-Rat Dr. ing. e. h. Peter Klöckner, Duisburg; Fabrikbesitzer Gottlieb von Langen, Dr. jur. Gustav von Mallinckrodt, Gen.-Dir. Dr. jur., Dr. ing. e. h. Paul Silverberg, Dr. jur. Georg Solmssen, Direktor des A. Schaaffhausenschen Bankvereins A.-G., Köln, und Geschäftsinhaber der Disconto-Ges. Berlin-Köln, sämtlich in Köln; Bergwerks- und Hüttenbesitzer Dr. ing. e. h. August Thyssen, Schloß Landsberg b. Kettwig; Otto Wolff, Fabrikbesitzer Paul van der Zypen, beide in Köln.
Prokuristen: Betriebs-Dir. Heinrich Generotzky, Wissen (Sieg); Betriebs-Dir. Emil Altland, Köln; Bürochef Heinrich Kurscheidt, Köln-Deutz; Bürochef Heinrich Krämer, Obering. Th. Bender, beide in Wissen (Sieg); Bergverwalter Phil. Aug. Nix, Niederscheld.
Entwicklung: Der Besitz bestand zunächst aus dem von der Wissener Bergwerks- und Hütten-A.-G. erworbenen bei Wissen liegendem Eisenhüttenwerk Alte Hütte und Alfredhütte einschließlich der dazugehörigen Eisensteingruben. 1897 wurde der Ankauf der Heinrichshütte bei Au a. d. Sieg beschlossen. 1903 folgte der Erwerb des Stahlwerks Gebr. van der Zypen in Köln-Deutz. Anfang 1912 wurde das neue Weißblechwalzwerk in Wissen dem Betriebe übergeben.
Gegründet: 1881.
Aktienkapital: 33 000 000 Mk. in Aktien zu je 1000 Mk. Das Kapital betrug ursprünglich 2 520 000 Mk., wurde 1889 auf 1 230 600 Mk. herabgesetzt, zugleich wurden aber 2 400 000 Mk. Vorzugsaktien gegeben. 1897 Herabsetzung von 3 630 600 Mk. auf 2 808 000 Mk., gleichzeitig Erhöhung auf 3 800 000 Mk., Erhöhung 1903 um 4 200 000 = 8 000 000 Mk., 1906 = 10 000 000 Mk., 1910 = 13 000 000 Mk., 1912 = 17 000 000 Mk., 1920 = 33 000 000 Mk.
Anleihe: 4 000 000 Mk.
Ausgaben 1919/20: Staats- und Gemeindesteuern 2 968 210,70 Mk. Beiträge zu den Pensions- und Krankenkassen 556 218,13 Mk., Beiträge zur Angestelltenversicherung 91 238,14 Mk., zur Alters- und Invaliditätsversicherung 69 343,75 Mk., Beiträge zur Knappschafts-Berufsgenossen-

schaft 110 286,69 Mk., Beiträge zur Hütten- und Walzwerks-Berufsgenossenschaft 189 475,65 Mk., zusammen 3 984 773,06 Mk.

Reingewinn: 1919/20: 15 224 056,54 Mk.

Arbeiter und Beamte: 1919/20: 5813 für Gruben-, Hochofen- und Stahlwerksbetrieb.

Arbeiter: Gruben: 1918/19: 1845, 1919/20: 1555, Hochofenbetrieb: 1918/19: 829, 1919/20: 808, Stahlwerk einschließlich Blechwalzwerk: 1918/19: 2710, 1919/20: 3093.

Löhne: Gruben: 1918/19: 5 740 961,90, 1919/20: 11 640 383,66 Mk., Hochofenbetrieb: 1918/19: 3 133 823,50, 1919/20: 7 117 907,45 Mk., Stahlwerk einschließlich Blechwerks: 1918/19: 8 808 099,60, 1919/20 26 287 600,41 Mk.

Verbände: Deutscher Roheisenverband, Siegerländer Eisensteinverein, Deutsche Radsatz- und Bandagengemeinschaft, Schiffbaustahlkontor.

Werkanlagen.

a) Anlagen in Wissen:

Grundbesitz: 85 ha 64 a 32 qm; ferner 42 ha 15 a 9 qm gepachtet.

Allgemeines: Die Alfredhütte ist durch eine 9 km lange Schmalspurbahn mit der Erzgrube „Vereinigung", ferner durch eine 3,5 km lange Seilbahn mit der Grube „St. Andreas" und durch eine 8,5 km lange Seilbahn mit der Grube „Petersbach", die Heinrichshütte durch eine 4,5 km lange Seilbahn mit der Grube „Andreas" verbunden.

Betriebsanlagen: Alfredhütte: 3 Hochöfen; Heinrichshütte: 1 Hochofen.

Erzeugung: Roheisen.

b) Weißblechwerk in Wissen:

Allgemeines: Das Werk erhält die zur Verarbeitung erforderlichen Platinen ausgewalzt von der Abteilung Köln-Deutz.

Betriebskraft: Die erforderliche Betriebskraft wird teils durch Verwendung der überschüssigen Hochofengase erzeugt, teils durch eine elektrische Zentrale geliefert. Die elektrische Zentrale ist gleichzeitig eine Reserve für die Versorgung der Gruben mit elektrischer Energie.

Betrieb: Weißblechwalzwerk. Leistungsfähigkeit 80 bis 100 000 t.

c) Anlagen in Köln-Deutz.

Grundbesitz: 44 ha 68 a 54 qm.

Leistungsfähigkeit: Erzeugung und Verarbeitung von 220 000 t Rohstahl, darunter 18 000 Stück komplette Radsätze und 6000 Stück lose Radkörper.

Betrieb: Stahlwerk, ausgerüstet mit 12 Siemens-Martin-Öfen; Walzwerk mit 4 Walzenstraßen; Hammerwerk enthält 5 Dampfhämmer und 4 Walzwerke; Räderfabrik besteht aus der Räderschmiede und der mechanischen Werkstatt.

Erzeugnisse: Räder, Radsätze, Bandagen und Achsen für Eisen-, Straßen- und Kleinbahnen; Walzeisen, Walzstahl-Bandeisen, Bandstahl, Profileisen; Stahlschmiedestücke.

Vogtländische Maschinenfabrik, A.-G.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Plauen i. V.

Vorstand: Gen.-Dir. Carl Bauer, Dir. L. Köhler; stellv. Direktoren: P. J. Teigland, H. G. Köhler, F. R. Leucht, W. C. Koch, A. Fallot.

Prokuristen: Kurt Möckel, Gottwald Sieber.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Max Najork, Frankfurt a. M.; Stellv.: Gen.-Dir. Paul Zabel, Mannheim; Bank-Dir. Louis Unglaub, Fabrikant A. Lorenz, beide in Plauen; Wirkl. Geh. Rat Dr. Paul Mehnert, Exz., Dresden; Bank-Dir. Hans Hermannsdörfer, Bank-Dir. Reg.-Rat L. Janzer,, beide in Mannheim; Gustav Schlieper, Berlin.

Geschäftsjahr: Juli bis Juni.

Kapital: 20 000 000 Mk. Stammaktien, 22 000 000 Mk. Vorzugsaktien.

Hypotheken: 4 000 000 Mk. 4½% Obligationen, 6 000 000 Mk. 5% Obligationen.

Entwicklung: In den achtziger Jahren errichtete die Firma J. C. & H. Dietrich in gemieteten Räumen die Fabrik in sehr bescheidenem Umfange zur Herstellung von Webereimaschinen. Bei Gründung der A.-G. 1895 wurde der gesamte Betrieb mit Grundstücken, Gebäuden, Maschinen usw. von der Firma J. C. & H. Dietrich für 1 194 318 Mk. eingebracht. 1902 wurde mit der Anlage einer neuen Fabrik begonnen, welche 1903 in Betrieb kam. 1909 wurde eine Eisengießerei erbaut. Das alte Fabrikgebäude wurde 1910/11 verkauft. 1914/15 wurde abermals ein großer Neubau errichtet zur Herstellung von Lastkraftwagen. 1919 wurde eine Tochtergesellschaft in München gegründet unter der Firma Bayr. Vomag Kraftwagenwerke, G. m. b. H. Außerdem wurden noch in Plauen 2 Werke hinzugekauft.

Erzeugnisse: Buchdruckmaschinen, Lastkraftwagen, Motorwagen, Stickmaschinen.

Vulcan-Werke, Hamburg und Stettin,
Aktiengesellschaft.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Hamburg, bis 1911 in Stettin-Bredow.

Verkehrsangaben: Brief-A.: Vulcan-Werke, Hamburg 9; Fspr.: Hamburg: Gruppe Vulcan Nr. 3700 bis 3710 und 3760, für den Fernverkehr Nr. F 19; Stettin: Nr. 2340, 2341, 2342, 2343, 2344 und 2345; T. A.: Hamburg: Vulcanwerke Hamburg, Dockkontor: Vulcandock Hamburg, Stettin: Vulcanwerke Stettin-Bredow, Dockkontor: Vulcandock Stettin; B. K.: Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin; Delbrück Schickler & Co., Berlin; S. Bleichröder, Berlin; Reichsbank, Hamburg; Reichsbank, Stettin; Norddeutsche Bank in Hamburg, Hamburg, Deutsche Bank, Filiale Hamburg, Wm. Schlutow, Stettin; Ps. K.: Berlin Nr. 2624; Eisenbahnanschluß: Hamburg: Eisenbahnstation Hamburg Süd, Anschlußgleis auf Roß, Stettin: Eisenbahnstation Vulcan-Bredow.

Vorstand: Kaufmann Paul Stahl, Ing. Louis Schwartz, Ing. Dr. phil. und Dr. ing. h. c. Gustav Bauer, stellv. Dir. Kaufmann Franz Wallwitz, sämtlich in Hamburg; Ing. Ernst Linder, Kaufmann Karl Trappen, Dr. Ing. Martin Weitbrecht, sämtlich in Stettin.

Prokuristen: Ing. Fritz Kramer, Kaufmann Friedrich Seithe, Obering. Dr.-Ing. Max Tillmann, sämtlich in Hamburg; Ing. Wilhelm Wolters, Kaufmann Eugen Brandt, Kaufmann Hans Avé-Lallement, Ing. Max Hildebrandt, Ing. Fritz Fregin, sämtlich in Stettin.

Aufsichtsrat: Vors.: C. Fürstenberg, Geschäftsinhaber der Berliner Handelsgesellschaft, Berlin; stellv. Vors.: Dr. phil. P. von Schwabach in Firma S. Bleichröder, Berlin; Rich. C. Krogmann in Firma Wachsmuth & Krogmann, Präsident der See-Berufsgenossenschaft, Hamburg; Konsul W. Kunstmann in Firma W. Kunstmann, Stettin; Geh. Komm.-Rat und Geh. Baurat F. Lenz in Firma Lenz & Co., G. m. b. H., Berlin; Komm.-Rat G. Manasse in Firma L. Manasse jun., Obervorsteher der Kaufmannschaft, Stettin; Komm.-Rat Dr. ing. h. c. H. J. Stahl, Düsseldorf.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Aktienkapital: 20 000 000 Mk.

Dividenden: 1917 8%, 1918 8%, 1919 8%.

Abschreibungen: 1917 5 621 551 Mk., 1918 5 014 322 Mk., 1919 4 973 669 Mk.

Reingewinn: 1917 1 499 156,57 Mk., 1918 1 338 466 Mk., 1919 1 345 281 Mk.

Entwicklung: Die 1857 gegründete Gesellschaft, die bis 1912 den Namen Stettiner Maschinenbau-Act.-Ges. „Vulcan" führte, besaß zunächst die 1851 errichtete Maschinenfabrik von Früchtenicht & Brock zu Bredow bei Stettin, bestehend aus Schiffswerft, Maschinen- und Lokomotivfabrik mit Gießerei und Kesselschmiede. Hierzu kamen 1905 die Hamburger Anlagen, die Neubauten daselbst waren 1909 vollendet. 1913 folgte der Erwerb der Firma Briegleb, Hansen & Co. in Gotha. Der Stettiner Maschinenfabrik wurde eine Wasserturbinenabteilung für Großanlagen angegliedert.

Werkanlagen.

Stettiner Fabrikanlagen:

Grundstück: 43 ha 63 a 58 qm am linken und rechten Oderufer gelegen.

Anlagen: 7 Hellinge, 2 Schiffsdocks, Schiffbauwerkstätten, Maschinenfabrik, Lokomotivfabrik, Eisen-, Stahl- und Bronzegießerei, Kessel- und Hammerschmiede.

Hamburger Fabrikanlagen:

Grundstück, vom Hamburger Staat bis 1. Januar 1958 gepachtet, liegt im Hamburger Freihafengebiet.

Anlagen: 4 große Schwimmdocks, 3 große Hellinge, Schiffbauwerkstätten, Maschinenfabrik, Eisen-, Stahl- und Bronzegießerei, Kessel- und Hammerschmiede.

Herstellung: Bau und Reparatur von Schiffen und Lokomotiven jeder Art und Größe, Bau von Schiffsdampfmaschinen, Schiffs- und Landdampfturbinen, Wasserturbinen, Ölmaschinen, Schiffskesseln, Kreiselpumpen, Föttinger Transformatoren (hydraulische Übersetzungsgetriebe), mechanische Übersetzungsgetriebe, Torsionsindikatoren, Wasserbremsen.

Walzengießerei von Hermann Irle.

Sitz: Deuz i. W.

Verkehrsangaben: Fspr.: A. Siegen Nr. 87; T. A.: Irle, Deuzwestfalen; B. K.: A. Schaaffhausenscher Bankverein, Siegen; Ps. K.: Köln Nr. 6525.

Betrieb: Walzengießerei.

Erzeugnisse: Hartwalzen für Drahtstraßen, Hartgußpolierwalzen für alle Metalle, Hartwalzen für Kaltwalzen von Bandeisen, Federstahl, Messingstreifen, Halbhartwalzen, Universalwalzen, Kaliberwalzen, Hartgußhohlwalzen, Hartgußrollen, Hartgußmuffen, Reduzierwalzen.

Walzengießerei vorm. Kölsch & Cie., Aktiengesellschaft.
Siegen in Westfalen.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Siegen in Westfalen.

Verkehrsangaben: Verwaltungsgebäude: Kreuzweg 14; Fspr.: A. Siegen Nr. 1, 134, 1328 und 1504; T. A.: Kölschco; abgekürzte Brief-A.: Kölsch-Fölzer Werke; Ps. K.: Köln Nr. 19673 und 26077; B. K.: Reichsbank, A. Schaaffhausenscher Bankverein, Siegen, Siegener Bank, Siegen, Bank für Handel und Industrie, Berlin und Wiesbaden, Dortmunder Bankverein, Dortmund. H. K. u. A. Ger.: Siegen; Abteilung Eintracht: Wagenladungen und Stückgüter nach Bahnhof Eintracht der Eisern-Siegener Eisenbahn, Anschlußgleis; Abteilung Sieghütte: Wagenladungen nach Bahnhof Siegen, Anschlußgleis, Stückgüter nach Bahnhof Siegen; Abteilung Dreis-Tiefenbach (Preßwerk und Kesselschmiede): Wagenladungen und Stückgüter nach Bahnhof Weidenau zur Weiterbeförderung mit der Kleinbahn Weidenau-Deuz nach Bahnhof Siegen-Lothringen; Abteilung Eisernfelder Hütte: Wagenladungen nach Bahnhof Eisern der Eisern-Siegener Eisenbahn, Stückgüter nach Bahnhof Eiserfeld-Sieg.

Werk Außig (Böhmen):

Walzenfabrik Ges. m. b. H., Walzengießerei und Dreherei.

Verkehrsangaben: Fspr.: A. Außig Nr. 507; T. A.: Walzenfabrik; Eisenbahnanschluß: Außig A.-T. E. Schleppgleis der Industriebahn.

Geschäftsführer in Außig: Wilhelm Mönnich, Siegen; Ernst Gerhard, Außig.

Vorstand: Wilhelm Mönnich, Siegen; Alfred Staegemeir, Weidenau; Carl Steffe, Eiserfeld.

Prokuristen: Carl Heppner, Josef Mader, Weidenau; Hans de Fries, Georg Seibel, Siegen.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Otto Deutsch-Zeltmann, Wiesbaden; stellv. Vors.: Kaufmann Gustav Klingspor, Siegen; Kaufmann Heinrich Kölsch, Siegen; Rentner Robert Kölsch, Wiesbaden; Rentner Heinrich Gimbel, Siegen; Gewerke Ludwig Güthing, Eiserfeld; Bank-Dir. Arthur Weber, Wiesbaden; Kreisausschußsekretär Carl Bulk, Siegen.

Entwicklung: Die A.-G. wurde im Jahre 1899 gegründet und übernahm die in Siegen betriebene Walzengießerei der Firma Kölsch & Cie., G. m. b. H. (1893 gegründet), zum Kaufpreis von 1 100 000 Mk., wofür 1100 Aktien zu je 1000 Mk. ausgegeben wurden. Durch Ankauf wurde der Grundbesitz, der bei der Gründung 2 ha 81 a betrug, um 1 ha 48 a vergrößert. In Außig (Böhmen) kam 1910 eine Anlage in Betrieb, am 30. Juni 1918 wurde die Hochofenanlage der Eiserfelder Hütte A.-G., die sich aufgelöst hat, durch Kauf erworben. Am 1. April 1920 wurden die Siegen-Lothringer Werke vorm. H. Fölzer Söhne A.-G. zu Siegen übernommen und gleichzeitig das Aktienkapital auf 5 700 000 Mk. erhöht.

Aktienkapital: 5 700 000 Mk.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni.

Erzeugnisse: Gußeiserne Walzen aller Art für alle Industriezweige, Maschinenguß, säure- und feuerbeständiger Guß, Blech- und Eisenkonstruktionen für Hochöfen und Stahlwerke, guß- und schmiedeeiserne Apparate für die Öl-, Fett-, Farben- und Seifenindustrie, Preß- und Stanzteile, Gesenkschmiedestücke für den Waggon-, Maschinen-, Automobil- und Wagenbau, kalterblasenes Bessemereisen, Zusatzeisen und Spiegeleisen.

Arbeiter: 900.

Beamte: 90.



Walz- und Drahtwerk Halver Hulvershorn & Kreinberg,

Halver.

Sitz: Halver i. W.
Verkehrsangaben: Fspr.: Nr. 26; T. A.: Walzwerk Halver; Bahnstation: Halver. — K. A. S. Anschlußgleis.
Inhaber: Gustav Kreinberg.
Fabrikation von kaltgewalztem Qualitätsbandeisen und Bandstahl sowie Verpackungsbandeisen.

Walzwerke Aktiengesellschaft vorm. E. Böcking & Co.

Sitz: Köln-Mülheim.
Verkehrsangaben: Fspr.: Nr. 39; T. A.: Böcking Köln-Mülheim; B. K.: G. K.; Ps. K.: Köln Nr. 1139; Bahnstation: Mülheim (Rhein) Nord.
Gegründet: 1912.
Gründer: Kommanditges. E. Böcking & Co. und Felten & Guilleaume, Carlswerk A.-G.
Kapital: 1 000 000 Mk. Die Aktien sind im Besitz der Firma Felten & Guilleaume Carlswerk A.-G.
Zweck: Weiterführung des Walzwerksunternehmens der Kommanditges. Böcking, Verarbeitung und Verfeinerung von Eisen und Stahl. Das Werk wird zurzeit ausgebaut.

Walzwerk Steinseifer G. m. b. H.

Sitz: Eiserfeld (Sieg), Bogenstraße 40.
Verkehrsangaben: Geschäftszeit: 8—12 Uhr vormittags und 2—6 Uhr nachmittags; Fspr.: A. Siegen Nr. 69 und 1561; T. A.: Blechwalzwerk, Eiserfeld; B. K.: G. K., Siegener Bank, Deichmann & Cie., Reinhold Forster.
Prokurist: Heinrich Flick.
Fabrikation von Fein-, Mittel-, Grob- und Riffelblechen.

Warsteiner Gruben- und Hütten-Werke.

Sitz: Warstein mit Filialen in Holzhausen b. Homberg, Reg.-Bez. Cassel, und Augustfehn in Oldbg.
Verkehrsangaben: Fspr.: A. Warstein Nr. 3 und 6, A. Homberg (Cassel) Nr. 2, A. Augustfehn i. O. Nr. 2; T. A.: für Warstein Hüttenwerke Warstein, für Holzhausen Eisenwerk Holzhausen Hombergcassel, für Augustfehn Eisenhütte Augustfehn; Bahnstation: für Warstein Station Warstein der Westfälischen Landeseisenbahn, für Holzhausen Station Homberg (Reg.-Bez. Cassel), für Augustfehn Station Augustfehn in Oldenburg; B. K.: von Goldschmidt-Rothschild & Comp., Berlin, Bankhaus J. F. Schröder, Bremen, G. K. Lippstadt i. W.; Ps. K.: Köln Nr. 1304.
Aufsichtsrat: Vors. Bankier Ernst Wallach, Berlin; Fabrikbesitzer Georg Dassel, Allagen; Max Wallheimer, J. F. Schröder, Bremen; Fabrikbesitzer Paul Herzfeld, Graudenz.
Direktion: Gustav Simon, Carl Giesler, Warstein.
Prokuristen: Johs. Klemmt, Carl Bootz, Warstein; Herm. Lütcherath, Aug. Wambach, Holzhausen; F. Arnscheid, Augustfehn.
Gegründet: 1885.
Geschäftsjahr: Juli bis Juni.
Betrieb: Gruben- und Hüttenbetrieb findet nicht statt.

Warstein.

St. Wilhelmshütte:

a) Eisengießerei für Handels-, Maschinen- und Bauguß mit den erforderlichen Emaillier- und Verfeinerungswerkstätten, Beschlags-, Montage- und mechanischen Werkstätten.

Erzeugnisse: Feinerer Handels- und Bauguß, Gußstücke für Maschinenbau, Gas-, Koch- und Heizapparate, komplette Gasheizungsanlagen, Wassergasanstalten usw.

b) Eisenhammer.

Erzeugnisse: Wagenachsen aller Art.

Holzhausen.

Eisenwerk:

Erzeugnisse: Feinere Handelsgußwaren, Öfen, Pianoplatten, Maschinen- und Bauguß.

Augustfehn i. Oldbg.

Eisengießerei:

Erzeugnisse: Handelsgußwaren, Öfen, Bau- und Maschinenguß, Gasanstaltsarmaturen.
Betriebskraft: Die Werke in Warstein und Holzhausen haben Wasserkraft, während in Augustfehn mittels einer Lokomobile elektrische Kraft verwendet wird.
Arbeiter und Angestellte: 880.
Wohnhäuser: 47 auf eigenem Grundbesitz.
Grundbesitz: Etwa 48 ha.

Wassergas-Schweißwerk, Aktiengesellschaft.

Sitz: Worms a. Rh., Vangionenstraße 9.
Verkehrsangaben: Geschäftszeit: Vormittags 8—12 Uhr, nachmittags 2—6 Uhr; Fspr.: Nr. 60 und 61; T. A.: Schweißwerk Worms; B. K.: Süddeutsche Diskontogesellschaft A.-G., Worms; eigener Bahnanschluß: Station Worms Hafen, direkte Verladung auf Rheinschiffe (Floßhafen).
Vertreter der Eigentümer: Der Vorstand: Dir. A. Zollenkopf, Düsseldorf; Dir. C. Kanty, Worms.
Betriebsleitung: Dir. C. Kanty, Worms; Prokurist Willy Rösler, Worms.
Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Dir. Heinrich Bierwes, Düsseldorf; stellv. Vors. Bank-Dir. Dr. Max Hesse, Mannheim; Gen.-Dir. Paul Pastor, Fabrik-Dir. Rudolf Bungeroth, Fabrik-Dir. Hermann Häcker, sämtlich in Düsseldorf.
Grund- und Hausbesitz: Das Werk verfügt über ein Gelände von insgesamt etwa 100 000 qm im neuen Wormser Rheinhafen mit einer Wasserfront von fast 500 m. Ein Teil dieses Geländes ist bebaut mit Fabrikanlagen, Verwaltungs- und Portiergebäuden.
Aktienkapital: 1 700 000 Mk.
Geschäftsjahr: Juli bis Juni.
Erzeugnisse: Wassergasgeschweißte Fabrikate, wie Muffen-, Flanschen-, Bohr- und Turbinenrohre, die dazugehörigen Fassons aller Art, Wasserkammern, Feuerbüchsen, Kessel aller Art, Glühtöpfe, Pfannen usw. von 300—1500 mm Durchmesser bis zu 40 mm Wandstärke in Längen in einem Stück bis 8,300 m ohne Naht, mit Rundnähten in jeder transportfähigen Länge.
Belegschaft: Etwa 200 Arbeiter.
Lieferanten:

- **Berlin-Anhaltische Maschinenfabrik, A.-G.,** Berlin, Wassergasanlage.
- **Dellwig Fleischer,** Frankfurt a. M., Wassergasanlage.
- **Deutsche Maschinenbau-A.-G.,** Duisburg, Laufkran für 10 t Tragkraft.
- **Dinglersche Maschinenfabrik A.-G.,** Zweibrücken, Kesselanlage, 2 Flammrohrkessel.
- **Gebr. Sulzer,** Ludwigshafen a. Rh., Dampfmaschine, 400 PS.
- **Haniel & Lueg,** Düsseldorf, und **Balcke & Co.,** Bochum, Rohrprobierpresse, Dreiplungerpumpen, Akkumulatorenanlage.
- **Maschinenfabrik Eßlingen,** Cannstatt (Württbg.), Laufkran für 15 t Tragkraft.
- **Maschinenfabrik Otto Froriep,** G. m. b. H., Rheidt a. Rh., **Deutrieswerke,** Düsseldorf, und **Maschinenfabrik Sack,** Düsseldorf-Rath, Blechbiegemaschinen mit Chargierwagen, Bördelmaschinen, Stauchpressen, Rohrdrehbänke.
- **J. Meyer,** Hannover, Laufkran für 20 t Tragkraft.
- **C. H. Jaeger,** Leipzig-Plagwitz, und **Kühnle, Kopp & Kausch,** Frankenthal, Gebläseanlage.

Berufsgenossenschaft und Vereine: Süddeutsche Eisen- und Stahlberufsgenossenschaft, Mainz; mittelrheinischer Fabrikanten-Verein, Mainz; Industrievereinigung Worms und Umgebung, e. V., Worms.



„Weser“, Actiengesellschaft, Bremen.

Siehe Actiengesellschaft „Weser“.

Westfalen-Stahlwerke, Aktiengesellschaft,

Bochum.

Eigentümer: Rombacher Hüttenwerke lt. Gen.-Vers.-Beschl. vom 29. Juli 1921.

Verkehrsangaben: P. und T.St.: Bochum; Reg.-Bez. Arnsberg; A. und L.Ger.: Bochum; O.L.Ger.: Hamm; Bahnstat.: Bochum Hauptbahnhof; Fspr.: Nr. 268, 273–275.

Vorstand: Generaldirektor Friedrich Flick, Siegen; Direktor Albert Dresler, Bochum; Direktor Claus Kallenborn, Weitmar.

Prokuristen: Fr. Brinkmann, Jul. Siesel, Wilh. Werner, Ludw. Lorenz, sämtlich in Bochum; Ludw. Darmstädter, Höntrop bei Bochum.

Betriebsverhältnisse: Auf dem Fabrikgelände, etwa 74 ha, befinden sich Werkstätten zur Herstellung von Stahl- und Flußeisen und deren Weiterbearbeitung, die durch ausgedehnte eigene Bahnanlagen mit der Station Bochum verbunden sind. Die Betriebsanlagen bestehen aus 1 Martinwerk mit 9 Öfen von 4,9 bis 60 t, 1 Reversier-Walzenstraße mit Vorblockgerüst zur Herstellung von Eisenbahnschienen und Formeisen, 1 Grobstraße, 2 Feinstraßen und Adjustagen, 1 Hammerwerk, Bandagenwalzwerken, Räderwalzwerk, Radsatzfabrik für Waggon- und Lokomotiv-Radsätze, Federnfabrik, Weichenfabrik, Stahlformgießerei und den mechanischen Werkstätten zur Bearbeitung von Schmiede- und Stahlformgußstücken, Tiegelstahlwerk, Preßwerk und einer Vergütungsanlage.

Erzeugnisse: Eisenbahn-Oberbaumaterial, Rillenschienen, Radsätze für Waggons und Lokomotiven, Radreifen für Waggons und Lokomotiven, Radreifen für Eisenbahnen und Straßenbahnen, Weichen aller Art, Stab- und Fassoneisen, Bandeisen, Schmiedestücke, Trag- und Spiralfedern für Eisenbahnwaggons und Lokomotiven. Stahlformguß aus basischem und sauerm Martinstahl, Tiegelstahl, Nickelstahl, Chromnickelstahl, Mangan- und Siliziumstahl.

Zweigwerke:

Westfalen-Stahlwerke, A.-G., Abt. Marienhütte in Eiserfeld a. d. Sieg, Roheisenerzeugung in 2 Hochöfen;
Westfalen-Stahlwerke, Berginspektion Elbingerode a. Harz, Erzbergwerk.

Lieferanten für Westfalen-Stahlwerke:

Osnabrücker Maschinenfabrik Rob. Lindemann & Söhne, Düsseldorf.

1 vollständige hydraulische Pressanlage zur Fabrikation von Speicherrädern.

Westfälische Draht-Industrie, Akt.-Ges.

Eigentümer und Sitz: Obige Aktiengesellschaft in Hamm i. W.

Verkehrsangaben: Hauptbüro: Wilhelmstraße 7; Geschäftszeit: 15./2.–15./11. 8–12 und 2–5½ Uhr, 15./11.–14./2. 8½–12 und 2–6 Uhr; T. A.: Drahtindustrie, Hammwestfalen; Fspr.: Nr. 44, 154, 198, 1005; Bankverbindungen Berliner Handelsgesellschaft, Berlin W 8; Sal. Oppenheim jr. & Co., Köln; Deutsche Bank, Zweigst. Hamm i. W. G. K.; Ps. K.: Essen 9880; Anschluß an Staatsbahngleise; H. K.: Dortmund; A. Ger.- Hamm; L. Ger.: Dortmund; O. L. Ger.: Hamm.

Vorstand: Herm. Rahlenbeck, Eduard Hobrecker, Martin Langer.

Prokuristen: Jhs. Doss, Herm. Osthus, Wilh. v. d. Heydt, Paul Cords.

Aufsichtsrat: Dr.-Ing. Carl Wendt, Mitglied des Direktoriums der Fried. Krupp A.-G., Essen (Ruhr), Vorsitzender; Geh. Oberregierungsrat Dr. Otto Wiedfeldt, Mitglied des Direktoriums der Fried. Krupp A.-G., Essen (Ruhr), stellvertr. Vorsitzender; Dr. phil. Bruno Bruhn, Mitglied des Direktoriums der Fried. Krupp A.-G., Bredeney b. Essen; Friedrich Coutelle, Abteilungsdirektor der Fried. Krupp A.-G., Bredeney b. Essen; Friedrich Dorfs, stellvertr. Mitglied des Direktoriums der Fried. Krupp A.-G., Direktor der Friedrich-Alfred-Hütte, Friemersheim; Geh. Baurat Dr. ing. e. h. und Dr. phil. e. h. Emil Ehrensberger, Traunstein, Oberbayern; Carl Fürstenberg, Geschäftsinhaber der Berliner Handelsgesellschaft, Berlin; Justizrat Albert Funke, Hamm i. W.; Rentner Stephan Hobrecker, Wiesbaden; Forstmeister Paul Hobrecker, Neuwied a. Rh.; Dr. Jeidels, Geschäftsinhaber der Berliner Handelsgesellschaft, Berlin; Friedrich Klönne, stellvertr. Mitglied des Direktoriums der Fried. Krupp A.-G., Direktor der Friedrich-Alfred-Hütte, Duisburg; Vizeadmiral a. D. Rogge, Exzellenz, Berlin-Wilmersdorf.

Entwicklung: Der Grundstein des Werks wurde im Jahre 1810 von Heinr. Wilh. Hobrecker in Hamm gelegt, 1855 erwarb die Firma Hobrecker, Witte & Herbers den Besitz. 1872 ging das Werk in den Besitz der neugegründeten A.-G. „Westfälischer Draht-Industrie-Verein“ über 1890 änderte die Gesellschaft in Hamm ihre Firma in „Westfälische Drahtindustrie, A.-G.“ um. 1874 wurde in Riga die Filiale „Rigaer Draht-Industrie“ gegründet.

1911 wurde zwecks dauernden Bezugs von preiswürdigen Rohstoffen mit Fried. Krupp A.-G. eine Interessengemeinschaft geschlossen. Auf dem Werke in Hamm sind bedeutende Neubauten für die Verfeinerung der Fabrikate ausgeführt worden. Nach Fertigstellung der Neuanlagen wurde das alte Werk umgebaut.

Aktienkapital: 10 000 000 Mk. Stammaktien, 6 000 000 Mk. Vorzugsaktien.

Anleihe: 3 000 000 Mk. von 1896, wovon Anfang 1920 noch 1 949 000 Mk. in Umlauf waren.

Geschäftsjahr: Juli bis Juni.

Dividenden: 1916/17 St.-Akt. 9½ %, Vorz.-Akt. 4 %; 1917/18 St.-Akt. 8½ %, Vorz.-Akt. 4 %; 1918/19 St.-Akt. 5 %, Vorz.-Akt. 4 %; 1919/20 10 % Dividende auf 10 000 000 Mark Stammaktien.

Reingewinn: 1916/17 1 451 967 Mk.; 1917/18 1 595 128 Mk.; 1918/19 841 449 Mk.; 1919/20 8 102 688,32 Mk.

Werkanlagen.

Abteilung Hamm.

Betrieb: Drahtwalzwerk, Drahtzieherei, Drahtstiftfabrik, Verzinkerei, Härterei, Lackiererei, Ölerei, Stacheldraht-, Sprungfedern-, Holzschrauben- und Kettenfabrik.

Betriebskraft: 1 elektrische Zentrale.

Abteilung Riga.

Das Werk ist von den Russen vollständig ausgeraubt worden.

Westfälische Eisen- und Drahtwerke,

Aktiengesellschaft.

Eigentümer und Sitz: Obige Aktiengesellschaft in Werne bei Langendreer in Westfalen mit Niederlassungen in Aplerbeck (bisher Aplerbecker Hütte) und Siegen. Bis 30. Juni 1911: Westfälische Drahtwerke.

Verkehrsangaben: Fspr.: Amt Bochum 50 und 51; Einkauf A. Lütgendortmund 18; T. A.: Drahtwerke Langendreer; B. K. G. K.; Ps. K.: Köln Nr. 1201.

Vorstand: Kaufmann Richard Wiesecke in Werne, Kaufmann Gustav Weyland in Aplerbeck und Diplomingenieur Ernst Linnhoff in Werne.

Prokuristen: Walther Hellweg, Wilhelm Thiemann, beide in Langendreer und Norbert Neuhold, Aplerbeck.

Zeichnung: Die Zeichnung der Firma geschieht entweder durch 2 Vorstandsmitglieder oder 1 Vorstandsmitglied und einen Stellvertreter oder durch einen dieser beiden in Verbindung mit 1 Prokuristen oder 2 Prokuristen.

Aufsichtsrat: Aus höchstens 9 durch die Generalversammlung auf 5 Jahre zu wählenden Mitgliedern bestehend.

Mitglieder des Aufsichtsrats sind: Dr. jur. Emil Freiherr von Oppenheim, Köln, Vorsitzender; Bankier Siegfr. Baer, Berlin; Kommerzienrat Wilh. Brügmann, Kassel; Ferd. Rinkel, Köln; Kommerzienrat E. Schweckendieck, Dortmund; Geh. Kommerzienrat Aug. Servaes, Düsseldorf; Generaldirektor Theodor Müller, Neunkirchen; Generaldirektor Paul Boehm, Nieder-Neunkirchen; Direktor Dr. Deubert, Neunkirchen.

Entwicklung: Gegründet wurde die Gesellschaft im Jahre 1897 unter der Firma Westfälische Drahtwerke in Werne zwecks Fortbetriebs der von der Kommanditgesellschaft Funke, Borbet & Co. zu Werne in die Gesellschaft eingebrachten Fabrik, welche aus Puddlings-, Walzwerk, Drahtzieherei, Drahtstiftfabrik, Verzinkungsanstalt und Nebenanlagen bestand. Die Fusion mit der Aplerbecker Hütte Brügmann, Weyland & Co., A.-G., in Aplerbeck im Jahre 1911 erfolgte, um sich von dem Bezuge fremder Rohstoffe, besonders des Roheisens und des Halbzeugs unabhängig zu machen. Die Werkanlagen wurden zu diesem Zweck bedeutend erweitert, besonders die Anlagen auf dem Hochofenwerk, Erbauung eines Siemens-Martin-Stahlwerks, welches im Dezember 1915 teilweise in Betrieb kam, und eines Drahtwalzwerks, Juli 1915 in Betrieb gesetzt.

Der Gesellschaft gehören ferner noch die Eisensteingrube „Zufällig Glück" in der Gemeinde Herdorf, welche an das Elektrizitätswerk „Siegerland" angeschlossen ist, weiter ist die Gesellschaft an der Grube „Martenberg" in der Gemeinde Adorf, Waldeck, mit 70 von 128 Kuxen beteiligt.

Kapital: 18 800 000 Mk. in Aktien zu je 1000 Mk., urspr. 1 800 000 Mk. Erhöhung 1900 auf 2 400 000 Mk., 1906 auf 3 200 000 Mk., 1911 auf 5 200 000 Mk., 1912 auf 8 400 000 Mark. 1920 Erhöhung des Grundkapitals um 8 400 000 Mk. neue Stammaktien und 2 000 000 Mk. Vorzugsaktien.

Dividenden: 1915/16 6 %, 1916/17 10 %, 1917/18 10 %, 1918/19 0 %, 1919/20 20 %.

Geschäftsjahr: Juli bis Juni.

Grund- und Hausbesitz: 81 ha 98 a 21 qm; hiervon entfallen 1 ha 25 a 91 qm auf Langendreer, 19 ha 25 a 21 qm auf Werne, 53 ha 74 a 84 qm auf Aplerbeck, 3 ha 97 a 15 qm auf Herdorf, 3 ha 15 a 10 qm auf Adorf. 63 Wohnhäuser für Beamte und Arbeiter in Langendreer-Werne, 38 in Aplerbeck, 3 in Herdorf und 1 in Adorf.

Vereine: Verband deutscher Drahtwalzwerke, Düsseldorf; Beteiligungsziffer 56 552 t, wovon 54 171 t Drahtverfeinerung. Siegerländer Eisenstein-Verein, G. m. b. H., Siegen: Beteiligungsziffer 60 254 t. Roheisenverband (Beteiligung der Aplerbecker Hütte) Beteiligungsziffer 85 000 t.

Die Werkanlagen bestehen gegenwärtig aus:

1. In Langendreer: 1 Drahtwalzwerk mit 2 Straßen; 1 Puddelwerk mit 12 Puddelöfen und 1 Luppenwalzstraße und 2 Dampfhämmern; 3 Drahtziehereien mit 2 Glühereien, je 1 Drahtbeizerei und Wäscherei, 1 Eisenvitriolfabrik, 1 Drahtstiftenfabrik, 2 Verzinkereien, 1 Stacheldrahtfabrik, 1 Faßfabrik und 1 Stangendrahtfabrik; 12 Dampfmaschinen, 1 elektrischen Licht- und Kraftanlage, bestehend aus 3 Dynamos von zusammen 1085 KW und 30 Motoren mit zusammen 1000 PS. Eigener großer Rangierbahnhof mit Anschluß an die Station Langendreer.

2. In Aplerbeck: 1 Hochofenanlage mit 3 Hochöfen, Leistungsfähigkeit 100 000 t jährlich, 2 Gießereien, Leistungsfähigkeit 6000 t jährlich, und 1 mechanischen Werkstätte, 1 Siemens-Martin-Werk und 1 Drahtwalzwerk; Eisenbahnanschluß an den Bahnhof Aplerbeck.

Wickeder Eisen- u. Stahlwerk G. m. b. H.

Verkehrsangaben: Ort: Wickede (Ruhr); Fspr.: Nr. 9 Wickede (Ruhr); T. A.: Wickedereisen; B.-K: Iserlohner Bank, Iserlohn.

Erzeugnisse: Fabrikation von kaltgewalztem und genau gezogenem Eisen und Stahl.

Wilhelm-Heinrichswerk Aktiengesellschaft,

Siehe Aktien-Gesellschaft Wilhelm-Heinrichswerk.

Wilhelmshütte,

Actiengesellschaft für Maschinenbau und Eisengießerei, Eulau.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Eulau-Wilhelmshütte mit Zweigniederlassung in Ober-Salzbrunn.

Verkehrsangaben: Eulau-Wilhelmshütte bei Sprottau in Schl.; P.: Eulau-Wilhelmshütte; Fspr.: Sprottau Nr. 16 u. 23; T. A.: Wilhelmshütte, Eulauwilhelmshütte; B. K. H. M. Fliesbach's Wwe., Glogau; Braun & Co., Berlin W 9; Schles. Bankverein Filiale der Deutschen Bank, Breslau; G. K. Glogau; Ps. K.: Breslau Nr. 1107; Bahn: Station Sprottau (Anschlußgleis); A. Ger.: Sprottau; Gew. Insp. Sagan; Berufsgen.: Schles. Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft Breslau.

Zweiganstalt Altwasser in Schles.: P.: Altwasser i. Schl.; Fspr.: Waldenburg i. Schl. Nr. 468 und 12; T. A.: Wilhelmshütte, Altwasser; B.-K. Deutsche Bank, Zweigstelle Waldenburg; G. K.: Waldenburg i. Schl.; Ps. K.: Breslau Nr. 5621; Bahn: Station Nieder-Salzbrunn; A. Ger.: Waldenburg.

Gegründet: 1870.

Vorstand: Generaldirektor Herm. Wode, Eulau.

Prokuristen: Hans Exner, Ingenieur Ernst Holland.

Aufsichtsrat: Rentner Otto Koerner, Magdeburg, Vorsitzender; Bankier Jul. Landau, Berlin, stellvertr. Vorsitzender; Rentner Herm. Roedenbeck, Dresden; Bankier Ludw. Hirschel, Glogau; Bankier Moritz Lipp, Breslau.

Geschäftsjahr: Juli bis Juni.

Grundbesitz: Etwa 44 ha.

Kapital: 4 400 000 Mk.

Hypotheken: 289 580,95 Mk.

Umsatz: 1. 1. bis 31. 12. 1919 = 10 482 553,90 Mk.

Reingewinn: 1916/17 = 349 224 Mk., 1917/18 = 440 872,50 Mk. 1918/19 = 356 084,50 Mk.

Dividenden: 1901/02 bis 1918/20: 1, 2, 3, 3, 4½, 6, 6, 4, 4, 6, 6, 6, 0, 5, 6½, 8, 11, 10, 20 %.

Zahlstellen: Eigene Kassen in Eulau-Wilhelmshütte und Obersalzbrunn; Berlin: Braun & Co.; Magdeburg und Dresden: Commerz- und Privatbank; Breslau: Schles. Bankverein (Filiale d. Deutschen Bank); Glogau: H. M. Fliesbachs Wwe.

Arbeiter: 1917/18 = 1037, 1918/19 = 1030, 1919/20 = 1242.

Werkanlagen.

a) Eulauer Werk:

Betrieb: Maschinenfabrik.
Erzeugnisse: Dampfkessel, Dampfmaschinen, Bergwerksmaschinen, Pumpanlagen für Kanalisationszwecke.
Betrieb: Eisengießerei und Emaillierwerk.
Erzeugnisse: Gußeis. Röhren, rohe und emaillierte Sanitätsutensilien, Badewannen, Handels- und Bauguß.
Betrieb: Blechwarenfabrik.
Erzeugnisse: Badeeinrichtungen.
Kraftanlagen: 1 Kraftwerk, durch den Boberfluß angetrieben, 1 elektr. Zentrale, 4 Dampfmaschinen, zusammen 600 PS.

b) Werk in Ober-Salzbrunn:

Betrieb: Gießerei,
Konstruktionswerkstätten,
1 Dampfkraftanlage (200 PS),
elektrische Kraft liefert die Niederschlesische Elektrizitäts- und Kleinbahn-A.-G.
Erzeugnisse: Kräne und Hebezeuge für elektrischen Betrieb, Eisenkonstruktionen und Hängebahnen.

Entwicklung: Die Wilhelmshütte A.-G. für Maschinenbau und Eisengießerei in Eulau-Wilhelmshütte bei Sprottau wurde am 22. bzw. 23. und 28. Mai 1870 gegründet; die Eintragung erfolgte am 22. August 1870 in Sprottau.

1899/1900 wurde die in Ober-Salzbrunn bei Waldenburg mit einem Kostenaufwand von 704 486 Mk. erbaute Fabrik in Betrieb genommen.

H. D. Wilke Nachf.

Eigentümer und Sitz: O. H. Döhner, Letmathe i. W.
Verkehrsangaben: Fspr.: A. Iserlohn Nr. 114 für Ortsgespräche, A. Hohenlimburg Nr. 86 für Ferngespräche. Ps. K.: Köln Nr. 20 534; B. K: G. K.: Iserlohn; Barmer Bank-Verein, Altena i. W.
Bürovorstand: Dr. phil. Salzmann, Prokurist.
Einkaufsbürovorstand: E. Urbach.
Verkaufsbürovorstand: Z. Z. unbesetzt.
Entwicklung: 1836 errichtete Heinrich Diedrich Wilke das heute noch stehende Haus, die „Kettenrolle", die durch ein Wassermühlenrad getrieben wurde, sowie die Kettenschmiede, in der 5—6 Arbeiter den Blasebalg traten und aus ausgehämmertem vierkantigem Draht im Holzfeuer Ketten schmiedeten. Anfang der 60er Jahre folgte Herstellung von Draht und Drahtstiften. Auf 2 Grobzügen und 2 Feinscheiben wurde der Walzdraht gezogen. Es wurden Drahtstiftmaschinen sowie eine 20-PS-Dampfmaschine aufgestellt. Rund 100 Heimarbeiter und 20 Fabrikarbeiter fanden Beschäftigung. 1879/80 erfolgte von den Erben H. D. Wilkes die Errichtung einer Drahtzieherei für Eisendrähte, die aus 12 Grob-, 12 Mittel- und 72 Feinzügen mit einer etwa 120-PS-Dampfmaschine und 2 Röhrenkesseln bestand. 1888 Errichtung von 12 Kaltwalzwerken zur Erzeugung von kaltgewalztem Bandeisen und Bandstahl und Einrichtung der Härterei für Stahldrähte und Flachstähle.

1894 wurde die Firma H. D. Wilke in „H. D. Wilke Nachf." umgewandelt. An Stelle der alten Maschine wurde eine neue 300-PS-Verbundmaschine mit zugehörigen Zweiflammrohrkesseln und Stromerzeugung für Licht und Kraft aufgestellt. 1900 Erweiterung der Glüherei durch Neubau, 1907 Ausstattung der Drahtzieherei, Glüherei und Wäscherei mit ganz neuen Maschinen und Öfen. 1905 wurde mit der 1896 aufgestellten Verbundmaschine eine 250 PS Verbundmaschine vereinigt. Es erfolgte gleichzeitig Anschluß an die Überlandzentrale A.-G. Mark.

1916/17 Ausbau des Kaltwalzwerks und des Plattier-Walzwerks; 1919 Ausbau der Fassoneisenzieherei und der Silberstahlfabrik.

Werkanlagen:

Betriebsleiter: Dr. Ing. Driesen.
Betrieb: Kaltwalzwerk, Stahl- und Eisendrahtzieherei, Kettenfabrik, Silberstahlfabrik, Fassoneisenzieherei.
Erzeugnisse: Besonderheit: Bandstahl und Bandeisen, kaltgewalzt, gehärtete Bandstähle in jeder Ausführung, Stahldraht für Nadeln aller Art, Silberstahl, plattierte Bleche, Fasson- und Profileisen.
Leistungsfähigkeit: Jährlich rund 5000 t Bandeisen, Bandstahl, Fassoneisen, plattierte Bleche, 1500 t Stahldraht, 150 000 kg Ketten.
Betriebskraft: Bei voller Besetzung rund 1500 PS.
Arbeiterzahl: 260—280.
Lieferanten der wichtigsten Anlagen:
W. Breitenbach, Maschinenfabrik, Unna.
Demag, Duisburg, Wetter.
Aug. Schmitz, Walzmaschinenfabrik, Düsseldorf.
Sundwiger Eisenhütte, Maschinenbau-A.-G., Sundwig.

Wilhelm Wippermann jr., G. m. b. H.,

Hagen i. W.-Delstern.

Eigentümer und Sitz: Wilhelm Wippermann jr., G. m. b. H., Hagen i. W.-Delstern.
Verkehrsangaben: Bahnstation: Hagen-Delstern; Fspr.: Nr. 122; T. A.: Wippermann jr., Hagenwestfalen; Ps. K.: Köln Nr. 10 713; B. K.: Deutsche Bank, Zweigst. Hagen i. W., Direction der Disconto-Gesellschaft, Berlin.
Entwicklung: Die Firma ist vor etwa 25 Jahren von dem Fabrikanten Wilhelm Wippermann gegründet worden und hat sich unter seiner Leitung aus kleinsten Anfängen zur jetzigen Blüte entwickelt. Die Werke beschäftigen in vier Fabriken zu Hagen-Delstern, Hagen-Eilpe, Kralup in Böhmen und Macherio in Italien im Frieden rund 1500 Arbeiter. Sie haben ausgedehnte und vielseitige Betriebs- und Maschinenanlagen.
Betrieb: Automatische Fassondreherei, Preß-, Stanz- und Zieh-werk, Kaltwalzwerk, Drahtzieherei, Galvanisieranstalt, Schleiferei usw.
Erzeugnisse: Sondererzeugnisse der Firma sind Fahrrad- und Automobilteile, vornehmlich Pedale, Fahrradketten, Kettenräder und Kettenradgarnituren, Freilaufkränze, Doppelfelgenbremsen, Automobilketten, geräuschlose Zahnketten und Zahnräder für maschinelle Antriebe.

Aug. Winkhaus, Schloß- und Baubeschlagfabrik.

Verkehrsangaben: Ort: Münster i. W., Bohlweg 43; Fspr.: Nr. 165; Brief- und T. A.: Aug. Winkhaus, Münsterwestf.; Ps. K.: Köln Nr. 3261, Hannover 29 421; B. K.: G. K., Münsterische Bank, Filiale der Osnabrücker Bank, Dresdner Bank, Münster.
Inhaber: Rud. Winkhaus.
Prokurist: Aug. Winkhaus.
Entwicklung und Zweck des Unternehmens: Herstellung von Vorhangschlössern und Baubeschlägen für Inland und Export. Die Firma wurde gegründet 1854. Beschäftigt werden etwa 200 Arbeiter. Das für den eigenen Betrieb erforderliche Bandeisen wird im eigenen Kaltwalzwerk gewalzt.

Wittener Hütte, A.-G.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Witten.
Verkehrsangaben: Pferdebachstr. 2; Fspr.: Nr. 21, 35 und 36; T. A.: Wittenerhütte; B. K.: G. K. Witten; Ps. K.: Köln Nr. 10 045; Eisenbahnstation: Witten Ost; Gew. Insp.: Witten; A. Ger.: Witten.
Gegründet: 1879.
Vorstand: Hermann von Born.
Prokuristen: Heinrich Höhle, Gustav Zeppenfeld.
Aufsichtsrat: Vors. Frau Paul Müller; Stellvertr. Fabrikbesitzer Paul Müller, Barmen; Frau Elfriede von Schöppenthau, Berlin.
Geschäftsjahr: Kalenderjahr.
Kapital: 100 000 Mk. in Aktien.
Anleihen: 47 908 Mk. Hypotheken und 21 088 Mk. Darlehen.
Betrieb: Stahlformgießerei, mechanische Werkstatt.
Betriebskraft: Dampf- und elektrische Kraft.
Erzeugnisse: 1. Stahlgußstücke für Maschinen, 2. Räder und Radsätze für Feld- und Grubenbahnen, 3. Glühtöpfe.
Betriebsingenieur: Gustav Zeppenfeld.
Arbeiter: Etwa 350.

R. Wolf, A.-G.

Eigentümer und Sitz: Obige A.-G. in Magdeburg-Buckau.
Verkehrsangaben: Geschäftszeit 8—4 Uhr, Sonnabends 8—2 Uhr; Fspr.: Nr. 2560 bis 2565; T. A.: Lokomobile Magdeburg.
Gegründet: 1862, als A.-G. 1913.
Direktion: Wilhelm Kleinherne, Max Wolf, Stellv.: Friedrich Litzmann.
Aufsichtsrat: Vors.: Kommerzienrat Paul Millington Herrmann, Stellv.: Bankdirektor Moritz Schultze, Direktor Dr. J. Berne, Berlin; Konsul Gustav Bomke Magdeburg; Dr. Richard Freund, Haag (Holland); Fabrikbesitzer Otto Gruson, Magdeburg-Buckau; Bankier Willy Loewe, Kommerzienrat Walter Morgenstern, Magdeburg; Direktor Walther Müller, Grube Ilse, (N.-L.); Generaldirektor Rudolf Nöllenburg, Höngg bei Zürich (Schweiz); Kommerzienrat Dr. ing. h. c. Paul Sack, Leipzig-Plagwitz; Professor Adolf Schilling, Berlin-Wilmersdorf; Kommerzienrat Ernst Stahmer, Georgsmarienhütte (Kreis Osnabrück); Fabrikdirektor Heinrich Stork, Magdeburg-Buckau; Rittergutsbesitzer Franz Wolf, Rittergut Berna O.-L.; Kaufmann Rudolf Wolf, Magdeburg; Justizrat Dr. Zimmer, Charlottenburg.

Prokuristen: Fritz Timmerbeil, Hermann Küttner, Dipl.-Ing. Karl Heilmann, Ernst Schömann, Konstantin Pfeffer, Ferdinand Haier, August Heydegger, Dr. jur. Max Herde, Paul Hanebutt, Arthur Konradi, Hans Stiefelhagen, Fritz Oelze, Heinrich Notz, Albert Braumann.

Geschäftsjahr: 1. April bis 31. März.

Kapital: 70 000 000 Mk. Stammaktien über je 1000 Mk., 20 000 000 Mk. Vorzugsaktien über je 1000 Mk., eingezahlt mit 25 % = 5 000 000 Mk.

Obligationsanleihen: 11 228 000 Mk.

Hypotheken: 214 400 Mk.

Zweck: Übernahme und Fortführung der bisher von der offenen Handelsgesellschaft in Firma R. Wolf in Magdeburg-Buckau betriebenen Maschinenfabrik, übernommen für 11 996 000 Mk., sowie Betrieb von Fabriken und Unternehmungen jeder Art im Gebiete der Maschinenfabrikation. Anfang 1916 Übernahme der Lokomotivfabrik Chr. Hagans in Erfurt. Im Jahre 1916 wurde mit den deutschen Inhabern der Firma John Fowler & Co., Magdeburg, eine neue Firma unter gleichem Namen gegründet und die Fabrikation von Dampfpflügen und Dampfstraßenwalzen in den Werken der R. Wolf A.-G. aufgenommen. Anfang 1918 Übernahme der Aschersleben Maschinenbau-A.-G. vorm. Schmidt & Co. in Aschersleben. Anfang 1921 Interessengemeinschaft mit der Maschinenfabrik Buckau A.-G. in Magdeburg-Buckau durch Übernahme der Mehrheit des Aktienkapitals genannter Firma. (Aktienkapital 9 000 000 Mk.).

Werke:
Magdeburg-Buckau,
Magdeburg-Salbke,
Magdeburg-Fermersleben,
Aschersleben,
Lokomotivfabrik Hagans in Erfurt,
Eisen- und Stahlgießerei R. Becker & Co., G. m. b. H.. Dessau. (Siehe eigene Werksbeschreibung).

Zieh- und Walzwerk, G. m. b. H.,

Leutzsch-Leipzig.

Eigentümer und Sitz: Obige Gesellschaft in Leutzsch-Leipzig.
Verkehrsangaben: Fspr.: A. Leipzig Nr. 43 865; T. A.: Kawawa Leutzsch; Station: Leutzsch, Anschlußgleis; B. K.: Allgem. Deutsche Credit-Anstalt, Zweigstelle Leutzsch, Bank für Handel und Industrie, Filiale Leipzig, Depositenkasse Leutzsch; Ps. K.: Leipzig Nr. 51 769.
Geschäftsführer: Paul Steube, Leipzig, Alfred Schröder, Leutzsch.
Betrieb: Präzisionszieherei, Kaltwalzwerk.
Erzeugnisse: Kaltgewalzter Bandstahl in allen Legierungen und Härtegraden. Kaltgewalztes Bandeisen und Bandstahl für Tiefziehzwecke.
Antrieb: Elektrischer Gruppenantrieb.

Zimmermann-Werke, A.-G.,

Chemnitz.

Eigentümer und Sitz: Obige Gesellschaft in Chemnitz.

Verkehrsangaben: Fspr.: Nr. 6520—27; T. A.: Zimmermannwerke, Carlowitz; B. K.: G. K. und Dresdner Bank, Filiale Chemnitz; Ps. K.: Leipzig Nr. 39 629.

Gegründet: 1844.

Vorstand: Generaldirektor Joh. F. A. Schöning.

Prokuristen: G. A. Gräßler, E. Lehrmann, H. Bachmann, C. Heinecke und P. Kühnert.

Aufsichtsrat: Vors.: Kommerzienrat Konsul Hugo Mende, Dresden; Stellv.: Oberjustizrat Jul. Eulitz, Chemnitz; Bergrat Andreas Nägel, Generaldirektor a. D. Wilh. Henkel, Kommerzienrat Ch. Palmié, Dresden, Direktor a. D. Carl Sillich, Bankdirektor Franz Christ, Chemnitz, Paul Lange, Chemnitz, und Dr. Krüger, Dresden.

Geschäftsjahr: Juli bis Juni, Generalversammlung im 2. Geschäftsvierteljahr.

Grundbesitz: Rund 15,5 ha.

Kapital: 20 892 000 Mk. eingeteilt in 18 000 Stück je 300 Mk. = 5 400 000 Mk., 12 910 Stück je 1200 Mk. = 15 492 000 Mk. Jede Aktie je 300 Mk. hat 1 Stimme, jede Aktie je 1200 Mk. hat 4 Stimmen.

Dividenden: 1915/16 bis 1919/20: 15, 20, 20, 0, 10 %.

Arbeiterzahl: Rund 4000.

Entwicklung: Das Werk wurde als erste Werkzeugmaschinenfabrik im Jahre 1844 in Chemnitz gegründet. 1871 wurde die Firma in die Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik von Joh. Zimmermann A.-G. umgeändert. Seit dem 4. November 1914 besteht sie unter dem Namen: Zimmermann-Werke A.-G., Chemnitz.

Werkanlagen:

Lage: Fabrikanlagen an der Rohlitzer und Mühlenstraße, an der Emilienstraße und Blankenauer Straße.
1 Eisengießerei,
1 Stahlwerk,
Maschinenfabriken.

Erzeugnisse: Präzisions-Werkzeugmaschinen zur Bearbeitung von Metall, Eisen und Holz.



Eisengießereien.

* = zugleich Maschinenfabrik.

Aachen.
Dubois & Co., * Jülicher Straße 232/4. Fspr. 1477.
Gießerei Carlshütte, G. m. b. H., * Roermonder Straße 17. Fspr. 78.
Görres, Ed., Jülicher Straße. Fspr. 1571.
Gußwerk Aachen, G. m. b. H., Goebbelgasse. Fspr. 1411 und 1430.
Kettenfabrik und Eisengießerei, G. m. b. H., Reichsweg 48. Fspr. 448. Ps.K. 43 178 Köln. B.K. Dresdner Bank, Aachen.
Neuman & Esser, * Süstergasse 11. Fspr. 240. Ps.K. 12 520 Köln. T.A. Hydraulik. Betriebe: Maschinenfabrik.
Vonderhecken, J. G., * Jülicher Straße 71. Fspr. 322.
Walbert, Josef, * Süsterfeld. Fspr. 306.

Aalen (Württemberg).
Aalwerke, Hch. Rieger & Söhne * Fspr. 11. G.K. Erzeugnisse: Hauswirtschaftliche Maschinen.
Jedele, Julius. * Fspr. 54. Erzeugnisse: Roststäbe.

Adelenhütte b. Porz.
Gewerkschaft Carl Otto (s. Werksbeschreibung).

Aerzen b. Hameln.
Aerzener Maschinenfabrik, G. m. b. H. Fspr. 10. T.A. Maschinenfabrik Aerzen.

Ahlen i. W.
Ahlener Eisen- und Metallgießerei Wilh. Becker & Sohn, Bergstraße. Geschäfts- und Besuchszeit 8—4 Uhr. Fspr. 327, priv. 420. T.A. Gießerei Becker, Ahlenwestfalen. B.K. Ahlener Bankverein, Ahlen, Barmer Bankverein, Ahlen. Inhaber Gustav Becker. Fabrikation von Eisen- und Metallgußteilen.

Albbruck (Baden).
Nägele, Emil. Fspr. 2.

Alfeld (Leine).
Alfelder Eisenwerk Otto Wesselmann & Co. Geschäftszeit W. 8—12, 1½—5½ Uhr, S. 7—12, 1½—4½ Uhr. Fspr. 42. T.A. Alfeldeisenwerk. B.K. Alfelder Aktien-Bank, Bank für Handel und Industrie. B.St. Alfeld (Leine). Inhaber Otto Wesselmann, Carl Reiche. Prokurist Ludw. Hage.
Maschinen- und Fahrzeugfabriken Alfred Dellingen, Aktiengesellschaft.

Allach b. München.
Bayerische Stahlformgießerei, G. m. b. H. (S. Werksbeschr.)

Allenstein (Ostpreußen).
Beyer & Thiel. * Fspr. 30.
Roensch, Karl, & Co. * Fspr. 20. G.K.

Alsdorf (Rgbz. Koblenz).
Betzdorfer Hütte, Hermann & Co. Fspr. 279.

Altenburg (Thüringer Staat).
Altenburger Eisenwerk Fritz Trinkaus. Fspr. 1694.
Bechstein, Balduin. * Fspr. 1024. G.K.
Dietrich, L. O. * Fspr. 1089. G.K. Erzeugnisse: Nähmaschinen.

Altendorf (Kr. Holzminden).
Eberhard & Comp.
Holzmindener Eisenwerk Dormann.

Altenvörde i. W.
Falkenroth & Schnöring. Geschäftszeit von 8—12, 2—6 Uhr. Fspr. 127, Amt Gevelsberg. T.A. Schnöring, Altenvörde. B.K. Deutsche Bank, Hagen, Deutsche Bank, Milspe. B.St. Altenvörde i. W. Inhaber Fritz Falkenroth, Fritz Schnöring. Fabrikation von schmiedbarem Eisenguß (Temperguß).
Lohmann, Friedr. Wilh., Gartenstraße. Geschäftszeit S. von 7½—12 und 2—6, W. 8—12 u. 2—6½, Sonnabends 8—1 Uhr. Fspr. Gevelsberg 20. T.A. Wilhelm Lohmann. B.K. Deutsche Bank, Milspe und Elberfeld, Reichsbank Gevelsberg. B.St. Milspe Tal G. Inhaber Otto Voormann und Wilh. Lohmann, Prokuristen Carl Kern und Conr. Beil. Fabrikation von Baubeschlagartikeln, Eisengießerei.

Alt-Lünen (Rgbz. Münster).
Fluhme & Lenz. Fspr. 48 Lünen.
Gewerkschaft Eisenhütte Westfalia. * Fspr. 49 Lünen.

Altona a. d. Elbe.
Eyring & Scheelke, Komm.-Ges., Hörmannstraße 10. Fspr. Hamburg 5608.
Gutmann, Alfred, A.-G. für Maschinenbau, Völkerstr. 14/20. Fspr. H. 5901/2. T.A. Agag.
Kantzler, Catharina Wwe. Lerchenstraße 74. Fspr. Hamburg 8332.
Menck & Hambrock, G. m. b. H., * gr. Brunnenstraße 78. Geschäftszeit 8—4¼ Uhr. Besuchszeit: 8—12 und 12½ bis 4 Uhr. Fspr. A. Hamburg Hansa 389/91, Fernverkehr F 18. T.A. Menckhambrock Altonaelbe. B.K. Reichsbank Altona, Vereinsbank Altona, Ottensener Bank, Deutsche Bank. Bahnstation Altona (Elbe). Geschäftsführer: Carl Menck, Hans Menck. Prokuristen: Ober-Ing. Samuel Mayer, Dipl.-Ing. Albert Kuhsel, Oberbuchhalter Ferdinand Fricke. Fabrikation von Löffelbaggern, Rammen, Greifbaggern und Drehkranen. Zweigniederlassungen: Berlin, Leipzig, Frankfurt a. M., Düsseldorf.
Michaelsen, Hermann. Fspr. Abt. Eisengießerei V. 3234 Bärenweg 3, Abt. Stahlgießerei H. 523/25, Erdmannstraße 23.
Zeise, Theodor. Fspr. H. 3917 u. 3966, Eisengießerei, Friedensallee 7.

Altena i. W.
Quincke, Steph. Heinr.
Gegründet 1790. Fspr. 11. T.A. Eduard Quincke. B.K. Reichsbank. Bahnstation Altena i. W.
Inhaber Otto & Eduard Quincke, Altena i. W.
Fabrikation von Eisen- und Stahldraht aller Art, Blankzieherei, Wellenfabrik.

Alt-Ötting (Bayern).
Maschinenfabrik Esterer A.-Ges. *
Fspr. 9. T.A. Maschinenfabrik. Ps.K. 461 München. B.K. Pfälzer Bank Fil. München.
Erzeugnisse: Sägewerkeinrichtungen, Gatterbau, Lokomobilen von 3—300 HP, Mühlenbau, Dreschgarnituren.

Altwasser i. Schles.
Wilhelmshütte, Actien-Gesellschaft für Maschinenbau und Eisengießerei. (S. Werksbeschreibung.)

Amalienhütte b. Laasphe.
Hessen-Nassauischer Hüttenverein G. m. b. H., Steinbrücken bei Dillenburg. (S. Werksbeschreibung.)

Amberg (Oberpfalz).
Berg- und Hüttenamt Amberg. (S.Bayr.Bergärar im r d.Teil.)

Amberg.
Deutsche Werke A.-G., Hauptverw. Berlin W 9. (S. Werksbeschreibung.)

Ammendorf b. Halle a. d. Saale.
Ammendorfer Eisengießerei E. Christian Prinzler. Fspr. 42.

Anderten b. Hannover.
Hannoversche Eisengießerei und Maschinenfabrik A.-G. (S. Werksbeschreibung.)

Angermünde (Rgbz. Potsdam).
Eisengießerei und Maschinenfabrik Angermünde G. m. b. H. * Fspr. 123.

Augustfehn.
Warsteiner Gruben-Hütten-Werke. (S. Werksbeschreibung.)

Annen.
Annener Gußstahlwerke. (S. Werksbeschreibung.)
Knapmann, Hermann. Fspr. 13.

Ansbach i. Bayern.
AnsbacherMotorenfabrik KarlBachmann Aktiengesellschaft,* Oberhäuser Straße 63/67.
Fspr. 9. T.A. Motorenfabrik Bachmann Ansbachmittelfranken. Ps.K. 3424 Amt Nürnberg.

Anklam i. Pom.
Anklamer Eisenwerk Ernst Behr, Friedländer Straße 11.
Geschäftszeit 8—12, 2—5 Uhr. Fspr. 97. T.A. Anklamer Eisenwerk Anklam. B.K. Städt. Sparkasse Anklam, Pom. Landesgen.-Kasse Anklam. Bahnstation Anklam i. Pom.
Fabrikation von Koch-, Falz-, Bandplatten, Roststäben, Kochringen,Tafelrosten, Ofeneisen, Fahrschienen, Schmelztiegeln usw.

Aplerbeck.
Westfälische Eisen- und Drahtwerke A.-G. (S. Werksbeschreibung.)

Apolda (Thüringische Staaten).
Apollo-Werke, A.-G. (K. Eckhardt u. K. Slevogt).
Fspr. 600—602. G.K. Reichsb.
Maschinenfabrik Wilh. Bach, G. m. b. H.
Geschäftszeit: 7½—12, 2—6 Uhr. Besuchszeit 10 bis 12 Uhr vormittags. Fspr. 70. T.A. Maschinenfabrik Bach. B.K. Apoldaer Bank, A.-G., Apolda. B.St. Apolda.
Direktor: C. Sorge.
Fabrikation von Wirk- und Strickmaschinen.
Thüringer Eisengießerei für Qualitäts-Zylinderguß Seidel & Co.
Erzeugnisse: Zylinder und Kolben für Automobilmotoren.
Funk & Schmidt. Fspr. 13.
Stieberitz & Müller, Maschinenfabrik.
Fspr. 4. G.K.

Arnstadt (Thüringische Staaten).
Wilhelm Renger & Co. Fspr. 43. T.A. Renger.
Eisengießerei Winter & Co., G. m. b. H.
Fspr. 128 u. 146. T.A. Hüttenwerk.

Arnswalde.
Draeger, C., Maschinenfabrik u. Eisengießerei, Friedeberger Straße 29.
Geschäftszeit 8 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm. Besuchszeit 9 Uhr vorm. bis 12 Uhr mittags. Fspr. 9. T.A. Maschinenfabrik Draeger. B.K. Kreditver. Arnswalde. B.St. Arnswalde.
Inhaber Karl Draeger. Prokurist Franz Draeger.
Fabrikation von Landmaschinen. Sonderheit: Herold-Trommelhäckselanlagen.
Jahn & Co., * Fspr. 11. G.K. Reichsb.
Erzeugnisse: Einrichtung und Anlage von Kartoffeltrocknereien und Brennereien, Stärke- und Syrupfabriken.

Aronwedde (Rgbz. Minden).
Lütgert, A. & Comp., G. m. b. H. Fspr. Friedrichsdorf 21.

Asberg, Kreis Moers (Rhld.).
Pannen, Fritz. Fspr. 98.

Aschaffenburg (Rgbz. Unterfranken).
Aschaffenburger Herdfabrik u. Eisengießerei, Kolosens, Hermann (Wwe.). Fspr. 24. G.K.
Güldner-Motoren-Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Fspr. 18. T.A. Güldnermotor. B.K. 1. Reichsbank-G.K., 2. Bank für Handel und Industrie Aschaffenburg. Ps.K. Frankfurt a. M. 3639. B.St. Aschaffenburg Süd.
Direktor: Kommerzienrat Dr.-Ing. h. c. Hugo Güldner.
Prokuristen: R. Münzner, Gg. Sperber, F. Stursberg.
Fabrikation von Gas- und Ölmotoren.

Aschersleben (Prov. Sachsen).
Billiter & Klunz A.-G. * Fspr. 9. G.K.
Wetzel, Hans *.
Fspr. 44. B.K. Aschersiebener Bank. Gerson, Kohen & Co., Komm.-Ges.
Wolf, R., A.-G., Magdeburg-B., Abt. Aschersleben. (S. Werksbeschreibung.)

Aßlar.
Stahl- und Eisenwerke Aßlar A.-G. (S. Werksbeschreibung.)

Attendorn i. W.
Isphording, Engelb.
Fspr. 12 u. 34. T.A. Engelbert Isphording. B.St. Attendorn i. W.
Fabrikation von Gas-, Wasser- und Dampfarmaturen.

Audenschmiede.
Buderus, G. m. b. H. * Fspr. 9 Weilmünster.

Aue i. Erzgebirge.
Bochmann & von Stein. Fspr. 87.
Geßner, Ernst * Fspr. 728 u. 729. G.K.
Erzeugnisse: Appreturmaschinen für Woll-, Halbwoll-, Baumwollwaren, sowie Trikotagen. Asbest-Spinnereimaschinen.
Kircheis, Erdmann. * Fspr. 4 u. 753. T.A. Kircheiswerk. G.K.
Erzeugnisse: Maschinen, Werkzeuge, Schnitte und Stanzen usw. zur Blech- und Metallbearbeitung.
Maschinenfabrik Hiltmann & Lorenz, Akt.-Ges.
Fspr. 26 u. 77. G.K.
Erzeugnisse: Blechbearbeitungsmaschinen eigener Konstruktion. Spezialität: Friktionspressen, Exzenterpressen, Automat. Pressen. Große Motorscheren usw.
Maschinenfabrik und Eisengießerei Druidenau G. m. b. H. Fspr. 58. G.K.

Aue b. Zeitz (Rgbz. Merseburg).
Hofmann, Louis. Fspr. 52.

Auerbach i. Vogtl.
„Heinrichshütte", Zweigwerk des Spezialwerk Thostscher Feuerungsanlagen, vorm. Otto Thost, Gesellschaft m. b. H., Zwickau i. Sa.

Augsburg.
Deckardt, Jean, Metallgießerei und Armaturenfabrik.
Straße: H 333b, 334, 337, 338.
Geschäftszeit von ½8—4 Uhr. Besuchszeit von 9—12 Uhr und 2—4 Uhr. Fspr. 326. T.A. Deckardt Augsburg. B.K. Friedrich Schmidt & Co., Augsburg. B.St. Augsburg Hauptbahnhof.
Inhaber Joh. Christian Deckardt, Prokurist Otto Hartmann.
Fabrikation von Wasser- und Dampfarmatureu, Brauereiartikel, Kundenguß in allen Metallen.
Demharter, Gebr., Pfersee.
Kleindienst & Co. Fspr. 380 u. 388.
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G.
Fspr.: Nürnberg 3701—3706, Augsburg 90—95, Gustavsburg 3980—3984, 3993, 3994, Amt Mainz, Duisburg4751-58.
Gegründet 1837.

Geschäftsjahr Juli—Juni. Grundbesitz 333 ha. Aktienkapital 100 Millionen Mk., Anleihen 44 Millionen Mk. Arbeiter und Beamte: 17 000.
Entwicklung: Die Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G. (kurz M. A. N.) hat sich innerhalb kaum 3/4 Jahrhunderten zur größten deutschen Maschinenfabrik entwickelt. Sie ist 1898 aus der Vereinigung zweier bereits vorher rühmlichst bekannten Firmen hervorgegangen, der Maschinenfabrik Augsburg und der Maschinenbau-Aktiengesellschaft Nürnberg vorm. Klett & Co. Die Maschinenfabrik Augsburg, im Jahre 1840 gegründet, wurde 1844 von C. Reichenbach und C. Buz mit 44 Arbeitern übernommen und 1857 in eine Aktiengesellschaft mit 1 000 000 Mk. Aktienkapital umgewandelt. Die Maschinenbaugesellschaft Nürnberg ist entstanden aus der 1837 von dem Großhändler Joh. Friedr. Klett in Nürnberg gegründeten Eisengießerei und Maschinenfabrik Klett & Co. und wurde, ebenso wie die unterdessen angegliederte Eisenkonstruktionswerkstätte in Gustavsburg, 1873 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Letztere wurde 1885 wieder mit dem Nürnberger Werk vereinigt. Mit Rücksicht auf die günstigeren Arbeitsbedingungen am Niederrhein sowohl bezüglich Beschaffung der Rohstoffe als auch Absatz der Erzeugnisse ist in den Jahren 1911/13 noch ein viertes Werk in Duisburg-Wanheim errichtet worden. Die M. A. N. besitzt an Aktienkapital und Reserven rund 155 Millionen Mk. Der Jahresumsatz belief sich 1914 auf über 70 Millionen Mk. in den nachstehend behandelten Haupterzeugnissen, die nach allen Weltteilen geliefert werden.
Inhaber: Obige A.-G. in Augsburg.
Vorstand: Gen.-Dir. Geh. Baurat Dr.-Ing. et phil. Anton v. Rieppel, Nürnberg; Direktoren: Komm.-Rat R. Buz, Augsburg; Komm.-Rat Dr. E. Guggenheimer, Berlin; Baurat Dr.-Ing. J. Lauster, Augsburg; Baurat Dr.-Ing. G. Lippart, L. Endres, Dr. O. Gertung, Nürnberg; Geh. Baurat Dr.-Ing. Carstanjen, Gustavsburg.
Prokuristen: Ludw. Bachmann, A. Deininger, F. Diemert, Dr. L. Freytag, Phil. Geiger, J. Hanner, Ad. Heller, H. Höchner, A. Hutzelmann, Max Kophamel, L. Kapp, St. Käferlein, W. Kitz, G. Kleinmann, O. Mauritz, Phil. Menzel, Paul R. Meyer, Fritz Motz, H. Herrmann, H. Schlesinger, Leonh. Schultz, W. Weberbeck, Gg. Zimmermann, A. Baumann, W. Eberle, K. Jagschitz, Dr.-Ing. Konrad Roedel, Theod. Steinbacher, Otto Dobbelstein, E. Hofweber, G. Fink.
Aufsichtsrat: Vors. Th. Freih. von Cramer-Klett, München, Stellv. Komm.-Rat Friedr. Haindl, Augsburg; Geh. Justizrat Albert Gaenßler, München; Geh. Komm.-Rat E. von Fromm, Etterzhausen; Geh. Komm.-Rat Dr. Oscar v. Petri, Nürnberg; Bankdir. Oskar Schlitter, Bankier Fr. Urbig, Berlin; Dir. Willy Butz, Augsburg.
Erzeugnisse: Dampfkessel, Dampfmaschinen, Dampfturbinen, Kondensationsanlagen, Gasmaschinen, Abwärmeverwerter für Gasmaschinen und -öfen, Dieselmotoren, Schiffsdieselmotoren, Krane, Verladebrücken, Aufzüge, Wagenkipper, Bandförderer, Drehscheiben, Schiebebühnen, Spills, Begichtungsanlagen, Eisenbahnwagen, Straßenbahnwagen, Absaugungs- und Heizungsanlagen, Brücken, Eisenhochbauten (Werkstätten, Hallen, Hellinge, Gasbehälter), Bimsbetondecken, -Eisenwasserbauten: Schleusentore, Wehre, Schwimmdocks, Schiffshebewerke, Buchdruckmaschinen, Kältemaschinen, Materialprüfungsmaschinen, Hydraulische Pressen, Transmissionen, Eisen- und Stahlguß.

Vereinigte Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen vorm. Epple & Buxbaum, * Hindenburgstraße 17a.
Fspr. 1183/84. G.K.

Zahnräderfabrik Augsburg vorm. Johann Renk Akt.-Ges., Hindenburgstraße 73/79.
Fspr. 47. T.A. Zahnräderfabrik. B.K. Bayr. Disconto- und Wechselbank.

Babenhausen, Kreis Dieburg (Hessen).

Babenhausener Eisengießerei und Herdfabrik Brückner & Fuchs. Fspr. 15.

Bad Aibling (Oberbay.).

Schunk, Friedrich, & Co. *
Geschäftszeit 8—5 Uhr. Besuchszeit 9—12 und 2—5 Uhr. Fspr. 31. T.A. Schunk-Aibling (Bayern). B.K. Bayr. Handelsbank. B.St. Bad Aibling.
Inhaber Friedrich Schunk (Alleininhaber).
Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen.

Bad Lauterberg a. Harz.

Harzer Eisengießerei Gebr. Horre.
Fspr. 13. B.K. Lauterberger Sparverein. B.St. Bad Lauterberg.
Inhaber E. Horre, W. Gruppe.
Fabrikation von Grauguß, Formmaschinenguß.

Königshütte, G. m. b. H. *
Fspr. 14. B.K. Harzer Bank Akt.-Ges., Depositenkasse Bad Lauterberg im Harz, Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Filiale Nordhausen.
Erzeugnisse: Transmissionen, Einrichtungen von Mühlen und Gipsfabriken.

Bad Oeynhausen i. W.

Eisenwerk Weserhütte Aktiengesellschaft.
Geschäftszeit 8—12 u. 2—6 Uhr. Fspr. 2, 40, 443. T.A. Weserhütte Bad Oeynhausen. B.K. Nationalbank für Deutschland, Minden und Bad Oeynhausen, Deutsche Bank, Filiale Bielefeld. B.St. Bad Oeynhausen Nord.
Direktion: Jul. Krutmeyer, Generaldirektor, Kölling, techn. Direktor. Prokuristen: Annowsky, Berner, Wietig, Strack, Grothe, Sölter.
Fabrikation von eisernen Gittermasten, Ziegeleimaschinen, Zerkleinerungsmaschinen, Baggern. Grau- und Hartgußgießerei.

Irmer & Elze. Fspr. 76.
Betriebe: Maschinenfabrik, Eisen- und Metallgießerei.

Bainfurt i. Donaukreis (Württemberg).

Metall- und Eisengießerei „Meteor" Bukmüller & Co.
Fspr. 134.

Bamberg.

Langhammer, Anton, Inh. Fritz Langhammer. * Fspr. 69.
Gramß & Thomas. * Fspr. 193.
Müller, Josef. * Fspr. 74.

Barmen.

Feldhoff, Friedr., Sohn, Untere Lichtenplatzer Straße 28.
Fspr. 259. G.K.

Imhof, Fritz, Eisengießerei, Korzertstraße 1—3.
Geschäftszeit von 7 Uhr morgen bis 4 Uhr nachmittags. Fspr. 2341. BK. Barmer Bankverein, Barmen. B.St. für Stückgut Barmen Hbf., für Waggon Barmen-Loh.
Inhaber Fritz Imhof. Prokuristen: Walter u. Oskar Imhof.
Fabrikation von Gußteilen für den allgemeinen Maschinenbau, Formmaschinenguß.

Linden, C. H., Wupperfeld, Sternstraße 37. Fspr. 1318.

Rittershaus & Blecher. * Unterbarmen, Allee 54/60.
Fspr. 59, 326 u. 514. T.A. Auerhütte. G.K.

Siller & Jamart, Horather Straße 8—12.
Geschäftszeit von 8—3½ Uhr. Fspr. 77, 761. T.A. Siller Jamart Barmen. BK. G.K., Barmer Bankverein, Deutsche Bank. B.St. Barmen-Loh (Anschlußgleise).

Inhaber Heinrich Siller und Max Siller. Prokuristen: Wilh. Adriani, Martin Friedrich, R. Hombach.
Fabrikation von Dampfkesseln und Apparaten aller Art.
Vereinigte Eisenhütten- & Maschinenbau-Aktiengesellschaft.
Geschäftszeit von 8—4 Uhr. Besuchszeit von 10—3 Uhr, außer Samstags. Fspr. 243, 443. T.A. Vema, Barmen. B.K. G.K., Barmer Creditbank. Ps.K. 5224 Köln. B.St. Wagenladungen: Barmen-Loh, Stückgut: Barmen Hbf. Fabrikation von Werkzeugmaschinen, Guß für alle Zwecke, Gaswechselventile, Walzwerkseinrichtungen.

Barop i. W.
Baroper Maschinenbau-Akt.-Ges. Fspr. 98. G.K.
Baroper Walzwerk, Aktien-Gesellschaft. (S. Werksbeschreibung.)

Barth.
Pommersche Eisengießerei und Maschinenfabrik A.-G.
Geschäftszeit 8—12, 2—6 Uhr. Besuchszeit 9—12, 3—6 Uhr. Fspr. 9 und 20. T.A. Eisengießerei. B.K. Neuvorpommern. Spar- und Creditbank, A.-G., Stralsund. Mooshake & Lindemann, Halberstadt. B.St. Barth. Fabrikation von landwirtschaftlichen Maschinen und Handelsguß.

Bartenstein (Ostpr.).
Johnen & Reschke, Königsberger Straße 29.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—6 Uhr. Fspr. 7. B.K. Ostbank für Handel und Gewerbe und Vorschuß- und Credit-Verein, beide in Bartenstein. B.St. Bartenstein.
Inhaber Frau Klara Reschke. Prokurist Ingenieur E. Liebich.
Fabrikation von landwirtschaftlichen Maschinen u. Geräten.

Battenberg (Kr. Biedenkopf).
Hasenclever & Sohn. Fspr. 9.
Betriebe: Eisengießerei und Hammerwerk.

Bautzen.
Eisengießerei und Maschinenfabrik A.-G.
Fspr. 21 und 120. T.A. Gußwerk. Ps.K. 2875 Leipzig.
Jahn, Curt, Eisengießerei, Wiltheuer Straße 46.
Geschäftszeit 8—4 Uhr. Fspr. 23. B.K. Filiale der Löhauer Bank, Bautzen. B.St. Bautzen.
Inhaber Curt Jahn, Gießereiingenieur.
Fabrikation von Maschinenguß und Roststäbe.

Bayreuth.
Eisenwerk Hensel, Kasernstraße 29.
Fspr. 64. T.A. Eisenwerk Hensel, Bayreuth, Reg.-Bez. Oberfranken. Ps.K. 3993 Nürnberg. B.K. Bayrische Handelsbank, Filiale Bayreuth.
Inhaber Dipl.-Ing. Otto Burkhardt.
Kritzenthaler, Friedr. Fspr. 92.

Beiersdorf (Oberlaus.).
Hohlfeld, Oswald, Stahlgießerei. Fspr. 47.

Belgard a. d. Pers. (Pommern).
Gebrüder Cargill (Erben). Fspr. 23.

Bendorf (Post Engers).
Concordiahütte Aktiengesellschaft. (S. Werksbeschreibung.)

Benrath a. Rh.
Faber, Gebr. Fspr. 86.
Soest, Louis, & Cie. m. b. H. * Fspr. Düsseldorf 2553u. 12534.

Bensheim.
Bensheimer Eisengießerei, G. m. b. H. Fspr. 403.

Berbisdorf (Schlesien).
Berbisdorfer Maschinenfabrik und Eisengießerei, C. & H. Klose.*
Fspr. 206 (Verbindung über Hirschberg).

Bergen (Oberbayern).
Hüttenamt Bergen. (S. Bayr. Bergärar im red. Teil.)

Bergedorf b. Hamburg.
Bergedorfer Eisenwerk A.-G. Fspr. 100—103.

Berg.-Gladbach (Rheinl.).
Berger & Co., G. m. b. H. * Fspr. 2 und 36.
Jaeger, F., Buchholzstraße 15.
Geschäftszeit 8—12, 2—6 Uhr. Besuchszeit 8—12 Uhr. Fspr. 39. T.A. Jaeger, Berg.-Gladbach. B.K. A. Schaaffhausenscher Bankverein, A.-G., Berg.-Gladbach und Credit- und Sparverein, Berg.-Gladbach. B.St. Berg.-Gladbach.
Inhaber Wwe. F. Jaeger. Prokurist Otto Jaeger.
Fabrikation: Abt. I Tempergußwerk, Abt. II Aluminiumwerk.

Berggießhübel.
Sächsische Gußstahlwerke Döhlen A.-G. (S. Werksbeschr.)

Berghausen (Rhld.).
Höver, Heinr., Minerva-Werke. Gründungsjahr 1740.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12, 2—6 Uhr. T.A. Höver, Berghausen-Rheinland.
Inhaber Heinr. Höver. Prokuristen Fr. H. Höver, A. Höver.
Fabrikation: Ambosse, Werkzeuge, Stahlrohrsensenbäume.

Berlin-Charlottenburg.
Berliner Aktiengesellschaft für Eisengießerei und Maschinenfabrikation. (S. Werksbeschreibung.)

Berlin.
Beermann, Carl, G. m. b. H., SO 33, Am Schlesischen Busch.
Geschäftszeit 8—4¼ Uhr, Sonnabends bis 2¾ Uhr. Fspr. Moritzplatz 14 674 und 75. T.A. Beermannwerk, Berlin. Ps.K. Nr. 17 042 Berlin. B.K. Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Depositenkasse Berlin SW 19, Leipziger Straße 66. Straßenbahnverbindungen: Linie 19, 83, 86, 87, 88, 90 bis zur Schlesischen Brücke, Linie 89 bis Rennbahn Treptow, Linie 82 und 93 bis Schlesisches Tor. Hoch- und Untergrundbahn bis Schlesisches Tor. Stadtbahn bis Treptow.
Vorstand: Geschäftsführender Mitinhaber Dr. Schubert, Geschäftsführer und technischer Direktor Dipl.-Ing. Eisner, stellvertretender kaufmännischer Direktor Mattern. Prokuristen: Bölsing und Roske. Entwicklung: Hervorgegangen im Jahre 1911 aus der offenen Handelsgesellschaft Carl Beermann, gegründet am 1. April 1849. Werksbeschreibung: Mähmaschinenfabrik mit eigener Grau- und Tempergießerei, Schmiede und Holzbearbeitungsfabrik.
Erzeugnisse: Grasmäher, Getreidemäher, Garbenbinder.
Berlin-Borsigwalder Metallwerke Aktiengesellschaft.
Wittenau (Borsigwalde).
Fspr. 470/72. T.A. Bomagwerke Berlin-Borsigwalde. G.K.
Berlin-Burger Eisenwerk, Aktiengesellschaft. (S. Werksbeschreibung.)
Deutsche Werke, Aktiengesellschaft, W 9. (S. Werksbeschr.)
Berlin-Fürstenwalder Maschinenfabrik, G. m. b. H. *
Charlottenburg, 2. Fasanenstraße 21.
Fspr. Steinpl. 7440/7441. T.A. Palladium. G.K.
Berlin-Jenaer Metallwarenfabrik und Eisengießerei, G.m.b.H.
Berlin-Perleberger Maschinenfabrik und Eisengießerei, Inh. Alfred Staub,* Werk Perleberg, Augsburger Straße 44. Geschäftszeit 8—5 Uhr. Besuchszeit 9—4 Uhr. Fspr. 31. T.A. Eisenhütte Perleberg. B.K. Pumer & Co., Berlin, Deutsche Bank, Berlin, Comm.- und Privatbank, Perleberg. B.St. Perleberg i.d. M. Zweigniederlassung Perleberg i.d. Mk. Inhaber Alfred Staub. Prokurist Direktor Ed. Staub.
Berliner Pumpenfabrik A.-G. vorm. Max Brandenburg.
SO 36, Kiefholzstraße 19/20.
Berliner Werkzeugmaschinenfabrik A.-G. vorm. L. Sentker.
N 65, Müllerstraße 35. *
Blaschke, Carl, Wilmersdorf, Potsdamer Str. 2. Fspr. 36 311.
Deutsche Eisengießerei und Maschinenfabrik, G. m. b. H. *
Britz. Fspr. Nk. 1268.
Deutsche Roststab-Industrie Paul Gräulich & Co.
S 42, Prinzenstraße 100. Fspr. Mpl. 9838.
Eisengießerei-Aktiengesellschaft vorm. Keyling & Thomas.
N 31, Ackerstraße 126—129. Fspr. Ndn. 1558, 2564 u. 2468.
Eisenguß-Industrie, G. m. b. H., Friedenau, Südwestkorse 72.
Eisenwerk Hugo Hartung, G. m. b. H.
NW 21, Wiclefstraße 16—17.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—4 Uhr. Fspr. Moabit 2979 und 2980. T.A. Polygonhartung. B.K. Deutsche Bank, Zentrale Berlin. B.St. Berlin-Moabit.
Fabrikation von Grauguß jeder Art, Roststäbe aller Systeme, säure- und feuerbeständiger Guß, rauchverzehrenden Feuerbrücken.
Eisenwerk Franz Weeren, Neukölln, Glasowstr. 28/30. Fspr. Nk 38.
Eisengießerei Vulkan L. Wolf & Comp.
NW 52, Lüneburger Straße 23. Fspr. Mb. 1376.
Falkner & Bütow, NO 18, Gr. Frankfurter Str. 86.
Fspr. Alex 1530.
Fesca, Alb., & Co., Maschinenfabrik und Eisengießerei A.-G. *
Reinickendorf, Flottenstraße 48. Fspr. Rein. 274 u. 294.
Fleck, C. L. P., Söhne, Reinickendorf Ost, Flottenstr. 50—53.
Geschäftszeit 8—4½ Uhr. Fspr. Rein. 28 und 33. B.K. T.A. Sägegatter. G.K. und Bank für Handel und Industrie. Ps.K. Berlin 6512. B.St. Reinickendorf.

Inhaber Richard Fleck und H. C. Egler. Prokuristen Ferd. Voigt, P. Liebmann und G. Schröder.
Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen.

Gehrs, L., & Co., SO 36, Wiener Straße 36a. Fspr. Mpl. 780.

Grauert, Georg, Aktiengesellschaft, Stralau.
Fspr. Königstadt 3788, 37, 82, Alexander 4864. T.A. Grauer Stralau. B.K. Commerz- und Privatbank, A.-G., Berlin, Deutsche Bank, Berlin. B.St. Berlin Schlesischer Bahnhof. Vorstand W. Leithold.
Fabrikation von Eisengußwaren und Maschinen.

Hartung Aktiengesellschaft, Berliner Eisengießerei und Gußstahlfabrik, Lichtenberg, Herzbergstr. 122.
Fspr. Li 435 und 704. T.A. Eisenhartung Lichtenbergberlin. B.K. Commerz- und Privatbank, Depositenkasse T., Berlin, Frankfurter Allee 30. B.St. Lichtenberg-Friedrichsfelde. Direktoren: Alexander Kremener und Edgar Faustein. Prokurist: Heinrich Scheel.
Fabrikation von Grauguß und Roststäben aller Art, landwirtschaftlichen Maschinen.

Jachmann, Otto, Wittenau. Fspr. Tegel 359/63. G.K.

Imperator-Motorenwerke, A.-G. * Wittenau. Fspr. Tegel 551.

Krebs, Gustav, & Co. * Wilhelmsberg. Fspr. Libg. 245/6.

Kremener, Alexander, & Co., Pankow, Geillardstraße 38.
Geschäftszeit 8—5 Uhr. Besuchszeit 8—12 Uhr. Fspr. Pankow 242 und 642. T.A. Kremener Pankow. B.K. Commerz- und Privatbank, Depositenkasse W. B.St. Pankow-Schönhausen. Zweigniederlassung Fürstenwalde a. d. Spree.
Inhaber Alexander Kremener. Prokuristen: Otto Fischer und Albert Pick.
Fabrikation von Graugußstücken aller Art bis zu 20 Tonnen.

Löwe, Ludwig, & Co., Akt.-Ges., NW 7, Dorotheenstr. 35.
Fspr. Ztr. 5201 u. 5217. T.A. Xenophon. G.K.
Erzeugnisse: Werkzeugmaschinen.
Fabrik NW 87, Huttenstr. 17/19. Fspr. Mb. 8990—97. T.A. Laboritas.

Löwenberg Söhne, Eisengießerei und Messingwerk. W 9, Bellevuestraße 7.
Fspr. Nollendorf 5831/34. T.A. Metallberg. B.K. Deutsche Bank, Bank für Handel und Industrie.

Maschinenfabrik und Eisengießerei Fesca & Co., Abteilung des Stahlwerks Becker, Willich, Reinickendorf.
(S. Werksbeschreibung.)

Maschinenfabrik Vetschau, G. m. b. H., W 10, Genthiner Straße 38. Fspr. Lzw. 7869.

Mayfarth, Ph., & Co., N 4, Chausseestraße 8.
Fspr. Ndn. 8877. G.K.
Erzeugnisse: Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte.

Metallhütte, G. m. b. H., Lichtenberg.
Fspr. Berlin-Lichtenberg 275, 276 und 793. T.A. Metallhütte Berlin-Lichtenberg. B.K. Bank für Handel und Industrie Berlin. B.St. Lichtenberg-Friedrichsfelde.
Geschäftsführer: Max Levy und Dr. Artur Connor.
Fabrikation von Bronzen, Rohkupfer, Weichblei, Schriftmetallen und Aluminium.

Blaschke, Carl, Charlottenburg, Potsdamer Straße 2.
Geschäftszeit 8—5 Uhr. Besuchszeit 10—12 Uhr vorm. Fspr. Wilhelm 1869. Ps.K. 36 311. T.A. Firma. B.K. Deutsche Bank. B.St. Charlottenburg Westend.
Inhaber Carl Blaschke.
Fabrikation von Roststäben, Bremsklötzen, Herdplatten, Herdringen, Maschinenguß.

Pommerencke, C., Friedenau, Handjerystraße 65.

Proessemann & Kühnemann, Rein., Verläng. Koloniestr. 3/6.
Fspr. Rein. 25.
Erzeugnisse: Feld- und Industriebahnen.

Rutzen, Franz, Kannerstraße 28. Fspr. Nk. 59.

Salinger, A., S 42, Luisenufer 44.
Geschäfts- u. Besuchszeit 8—4 Uhr, Sonnabends 8—2 Uhr. Fspr. Moritzplatz 9039. T.A. Salinger Gießerei Berlin. B.K. Diskonto-Gesellschaft.
Inhaber Alexander, Siegfried und Erich H. Salinger.
Fabrikation von Grauguß jeder Art.

Scheffel & Schiel. * Hoh. Fspr. Lg. 651/4.

Schmotter, Carl, Mariendorf, Chausseestraße 14.
Fspr. Südr. 378.
Erzeugnisse: Guß für den Automobilbau, Zylinderguß usw.

Schoening, K., G. m. b. H., Reinickendorf (Ost), Kopenhagener Straße 28—34.
Geschäftszeit 8—4 Uhr. Fspr. Reinickendorf 244 und 245. T.A. Eisenschoening Berlin-Reinickendorf. B.K. Reichsbank, Commerz- und Privatbank. B.St. Reinickendorf.
Inhaber Direktor Fr. Brandes.
Fabrikation von Shapingmaschinen, Eisenguß.

Seiffert, Franz, & Co., Aktiengesellschaft, C 19, Oberwasserstraße 13.
Geschäftszeit 8—5 Uhr. Besuchszeit 10—12 Uhr. Fspr. Zentrum 5478—5480. T.A. Rohrleitung Berlin. B.K. Commerz- und Privatbank, Nationalbank für Deutschland, A. Hirtz, Bank, Berlin. B.St. Eberswalde, Industriegleis. Zweigniederlassungen: Eberswalde, Breslau, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Halle a. S.
Direktion: Franz Seiffert und Willibald Goldmann.
Prokuristen: Karl Kensch, Max Dohrmann, Richard Haspel.
Fabrikation von Rohrleitungen für hohen Druck und Zubehörteile.

Siek, Christian, G. m. b. H., W 57, Bülowstr. 21.
Fspr. Lützow 5844. T.A. Stahlsiek. B.K. S. Bleichröder.

Siemens & Halske, A.-G., SW 11, Schöneberger Straße 3.
Fabrik Siemensstadt. Fspr. Wilh. 7000/7035. G.K.

Spatzier, C. (Wwe. L. u. F. Spatziers Erben), SO 33, Muskauerstraße 37. Fspr. Mpl. 41.

Stolzenberg, Friedrich, & Co., G. m. b. H., Rein., Saalmannstraße 65/73.
Fspr. Rein. 87/88. T.A. Odontograph. B.K. Deutsche Bank, Depositenkasse L. G.K.
Erzeugnisse: Zahnräder.

Stroh, Wilhelm, S 59, Camphausenstr. 6.
Fspr. Mpl. 140. T.A. Stroh, Camphausenstraße. B.K. Mitteldeutsche Kreditbank, Depositenkasse H.
Erzeugnisse: Feilen.

Zimmermann & Buchholz, A.-G., Wittenau. Fspr. Tegel 151.

Berlinchen Nm.

Ed. Schwartz & Sohn, G. m. b. H., Pflugfabrik.
Geschäftszeit: 8—5 Uhr. Besuchszeit: 8—12 Uhr. Fspr. Berlinchen Nm. 1. T.A. Pflugfabrik Berlinchen Nm. B.K. Dresdner Bank, Berlin W 56, Landschaftl. Bank der Provinz Pommern, Stettin. Reichsbanknebenstelle Berlinchen Nm., Städt. Sparkasse, Berlinchen Nm. B.St. Berlinchen Nm.
Geschäftsführer: Adolf Schwartz.
Prokuristen: Wilhelm Sobieslawsky, Fritz Buchholz.
Fabrikation von Ackergeräten aller Art. Zweigniederlassungen: Versandlager Hedemünden bei Cassel.

Bernburg (Anhalt).

Gellendien & Haffner, G. m. b. H.
Fspr. 52. G. K. Betriebe: Eisengießerei und Blechschweißerei.

Sächs.-Anhalt. Armaturenfabrik und Metallwerke Akt.-Ges.
Fspr. 81. G.K.
Erzeugnisse: Dampf- und Wasserarmaturen aller Art, Hartbleiarmaturen, Hoch- und Niederdruck-Zentrifugalpumpen, Manometer und Vacuummeter, Reduzierventile für Sauerstoff und Wasserstoff, Metall- und Eisengießerei. Fspr. 540.
Schweinefuß & Dolg *
Siedersleben, W., & Co., G. m. b. H. Fspr. 16.

Bernsdorf (Oberlausitz), Rgbz. Liegnitz.
Bernsdorfer Eisen- und Emaillierwerk E. Uhlig. Fspr. 4.

Berthelsdorf (Kr. Hirschberg i. Schl.)
H. Fliegel, Eisengießerei und Maschinenfabrik.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12 Uhr vorm., 1—5 Uhr nachm. Fspr. Alt-Kemnitz 1. T. A. Fliegel, Berthelsdorfkreishirschbergschlesien. B.K. Deutsche Bank, Fil. Hirschberg i. Schl. B.St. Alt-Kemnitz i. Rsgb.
Inhaber Kurt Fliegel.
Fabrikation von allgemeinem Maschinenbau, automatische und Handpressen für Porzellanfabriken.

Betzdorf a. d. Sieg (Rhld.).
Grünebacher Hütte.
Hermann & Co., Eisengießerei (früher Betzdorfer Hütte C. & A. Preuß).
Fspr. Amt Betzdorf Nr. 279. B.K. Vereinsbank in Siegen. Ps.K. Köln 40976. Gegründet 1918 durch Übernahme der früheren Betzdorfer Hütte.
Vertreter: Einzelvertretungsberechtigte Geschäftsführer: 1. Eduard Hermann, 2. August Hermann.
Werksanlagen: Eigener Eisenbahnanschluß, Station Grünebach der Linie Betzdorf-Daaden. Eigene Kraftanlage. Mechanische Modelltischlerei. Eisengießerei für Stücke bis 5000 kg Einzelgewicht. Hydraulische und Handformmaschinen. Mechanische Werkstätte zum Bearbeiten von Eisengußteilen. Besonderheiten: Säure- und feuerbeständiger Guß.

Beuthen (Ob.-Schlesien).
Ordon, Alexander, Ingenieur. Fspr. 309.

Biebrich a. Rh.
Rheinhütte, G. m. b. H., vorm. Ludw. Beck & Co., Rheingaustraße 30.
Geschäftszeit 7½—12, 2—5½ Uhr. Besuchszeit 10—12 Uhr. Fspr. 3, Biebrich. T.A. Rheinhütte, Biebrich. B.K. G.K. Biebrich, Marcus Barlé & Co., Wiesbaden. B.St. Biebrich Rheinbahnhof.
Prokuristen: Fr. Schauenburg und Curt Abeling.
Fabrikation von Apparaten für die chemische Industrie, Frederkingapparaten, Zentrifugalpumpen für Säuren und allen anderen Zwecken, feuer- und säurebeständigem Guß.
Wiesbadener Eisengießerei und Maschinenfabrik Schumacher & Stark G. m. b. H.

Bielefeld.
Calow, Th., & Co.
Fspr. 70. T.A. Calow. B.K. Barmer Bank-Verein.
Droop & Rein. Fspr. 143. G.K.
Kochs Adler Nähmaschinen-Werke Aktiengesellschaft.
Fspr. 117 u. 3067. B.K. Herm. Paderstein.
Kramer, Wilhelm. Fspr. 285.
Betrieb: Tempergießerei.
Küken & Halemeier. Fspr. 125.
Betrieb: Apparatebauanstalt.
Ravensberger Eisenhütte, Reinshagen & Vogt, Kommanditgesellschaft, Jöllenbecker Str. 16.
Geschäftszeit April-Oktober ½8—12 und ½2—5 Uhr, Oktober-März 8—12 und ½2—½6 Uhr. Fspr. 215, 3162. T.A. Ravensberger Eisenhütte, Bielefeld. B.K. G.K. Barmer Bankverein, Bielefeld, Gewerbebank, Bielefeld. B.St. Stückgüter: Bielefeld Hbf. Ladungen: Bielefeld Ost. Inhaber: Persönlich haftender Gesellschafter Dr. Hessinger. Fabrikation von Bau-, Maschinen- und Handelsguß aller Art.
Spinnereimaschinenfabrik Seydel & Co., Gütersloher Str. 57a.
Besuchszeit 10—12 Uhr vorm., 4—6 Uhr nachm. Fspr. Bielefeld 287. T.A. Seydelco. B.K. G.K. Ps.K. Hannover Nr. 8252. B.St. Brackwede.
Inhaber Georg Seydel. Prokurist Hans Seydel.
Fabrikation von Spinnereimaschinen.
Vogelsang, Carl. Fspr. 244.
Erzeugnisse: Maschinen.

Birnbaum (Posen).
Gebr. Schneider. * Fspr. 27.

Birkesdorf.
Winand Pitzler, Maschinenfabrik, Eisen- und Metallgießerei, Dürener Str. 42.
Geschäftszeit 8—12 und 1—5 Uhr. Besuchszeit 10—12 Uhr. Fspr. 907. T.A. Maschinenfabrik Pitzler, Birkesdorf. B.K. Dürener Bank, Düren, und Volksbank Düren sowie A. Schaffhausenscher Bankverein A.-G., Filiale Düren. B.St. Düren.
Inhaber Oberingenieur Gustav Schurz, Birkesdorf.
Prokurist Oberingenieur Karl Schurz in Düren.
Fabrikation von sämtlichen Maschinen und Maschinenteilen für Papier-, Pappen-, Zellulose- und Holzstoff-Fabrikation.

Bischofswerda (Sachsen).
Grosse, F. A. Fspr. 18.

Bismarckhütte (Ob.-Schl.).
Bismarckhütte. (S. Werksbeschreibung.)

Bitterfeld (Prov. Sachsen).
Martin, M. * Fspr. 4.
G.K. Reichsbank.
Ortenbach & Vogel. Fspr. 2.
Erzeugnisse: Pumpen.
Schmidt & Hundt. * Fspr.

Blankenburg a. Harz.
HarzerWerke zuRübeland undZorge. (S. Werksbeschreibung.)

Blumenthal a. d. Weser (Rgbz. Stade.)
Dewers, H., in Ronnebeck.
Fspr. Vegesack 27. T.A. Dewers Blumenthal-Rönnebeck. B.K. Dtsch.-Nat. Bank.
Schwarting, Fr. * Fspr. Vegesack 26.

Bocholt.
Eisengießerei Ernst Hulvershorn, Westend.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Besuchszeit 9—12 Uhr. Fspr. 450, Amt Bocholt. T.A. Hulvershorn, Bocholt. B.K. Westf. Bankverein, und Sparkasse der Stadt Bocholt. B.St. Bocholt.
Inhaber Ernst, Karl und Wilhelm Hulvershorn.
Fabrikation von Graugußteilen nach Modellen, Schablonen und Zeichnungen, sowie Reibungskupplungen.
Flender & Co. Fspr. 40.
Erzeugnisse: Transmissionswerke.

Bochum.
Aktiengesellschaft Eisenhütte Westfalia. (S. Werksbeschr.)
Bochumer Eisenhütte Heintzmann & Dreyer, Blücherstr. 33.
Fspr. 66 u. 67. G.K.
Franken, Carl, Ewaldstr. 8. Fspr. 3319.
Bochumer Verein für Bergbau- und Gußstahlfabrikation.
Westfalen-Stahlwerke A.-G. (S. Werksbeschreibung.)
Jahnes, Alfons, Zahnräderfabrik Bochum, Hundscheidstraße 102—112.
Fspr. 44, 45, 243 und 2507. T.A. Räderjahnel. B.K. Dortmunder Bankverein, Essener Credit-Anstalt, Bochum.

Bockenem (Rgbz. Hildesheim.)
Weule, J. F. Fspr. 4.

Bodenwöhr (Oberpfalz).
Hüttenamt Bodenwöhr. (Bayr. Bergärar., s. red. Teil.)

Bogutschütz Süd.
Aktiengesellschaft Ferrum. (S. Werksbeschreibung.)
Kania & Kuntze. Fspr. 56 u. 57. (S. Werksbeschreibung.)
Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb. (S. Werksbeschreibung.)

Böhlitz-Ehrenberg.
Hartwig, Gebr. Fspr. Leipzig 34 090.

Böingsen (Kr. Iserlohn).
Eisengießerei Bödinghausen.
Fspr. 9 u. 62, Menden, Kr. Iserlohn. G.K. Reichsbank.

Boizenburg a. d. Elbe.
Beckhaus, Friedr. Wilh., Eisengießerei u. Maschinenfabrik.
Geschäftszeit 9—6 Uhr. Besuchszeit 9—12 Uhr.
Fspr. 2. T.A. Eisengießerei Boizenburgelbe. B.K. Mecklenb. Hypotheken- und Wechselbank. Ps.K. 1955 Hamburg 11. B.St. Boizenburg a. d. Elbe, Stadtbahnhof.
Inhaber Kommerzienrat Conrad Beckhaus.
Prokurist Albert Beckhaus.
Fabrikation von Maschinen-, Bau- und Handelsguß.

Bommern i. W.
Schaub, Heinrich, Eisengießerei und Maschinenfabrik.
Fspr. 168.

Bonn.
Bonner Maschinenfabrik und Eisengießerei, Fr. Mönkemöller, G. m. b. H. *
Eisen-Industrie G. m. b. H.
Fink, Wilhelm. * Fspr. 994.
Hohagen, R.

Bornum a. H. (Kr. Gandersheim).
Braunschweiger-Hannoversche Maschinenfabrik, Akt.-Ges. *
Wilhelmshütte, Eisengießerei u. Maschinenfabrik, G. m. b. H. *
Geschäftszeit im Sommer 7—4 Uhr, im Winter 8—5 Uhr. Fspr. Amt Bockenem 7. T.A. Wilhelmshütte Bornum-Harz. B.K. Bankhaus Josef Breuer, Seesen. B.St. Bornum-Dahlum.
Fabrikation von Gießereimaschinen, irischen Öfen, Maschinenteilen aller Art.

Borsigwerk (O.-S.).
Borsigwerk A.-G. (S. Werksbeschreibung.)

Bösdorf a. d. Elster (Kr. Leipzig).
Bösdorfer Maschinenfabrik und Eisengießerei vorm. J. A. Wiedemann, G. m. b. H. *
Fspr. Markranstädt 17 und Zwenkau 47. T.A. Wima, Bösdorf Elster. B.K. Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Leipzig.
Habscheid, Johannes.
Heller, Max, Nachfolger.

Brake (Oldenburg).
Deutsche Kromhout-Motorenfabrik, G. m. b. H. Fspr. 27.

Brackwede (Rgbz. Minden).
Möller, K. & Th. * Fspr. 358 u. 458. T.A. Eisenmöller.
Reinhard Tweer, G. m. b. H., Fabrikstr. 81.
Geschäfts- und Besuchszeit 8 Uhr morgens bis 4½ Uhr nachmittags. Fspr. 154. B.K. Dresdner Bank, Filiale Bielefeld, Deutsche Bank, Filiale Bielefeld.
B.St. Brackwede.
Geschäftsführer Joh. Hollstein.
Prokurist Fritz Fournier.
Fabrikation von Temperguß und Temperstahlguß.

Bramsche (Bez. Osnabrück).
Bünte, Carl. Fspr. 3.

Brandenburg a. d. Havel.
Elisabethhütte J. Krüger.
Fspr. 1040 u. 1041. G.K.
Reichstein, Gebr., Brennabor-Werke. Fspr. 6, 1083/86.
Richter, C. F. *
Fspr. 46 u. 1196. T.A. Richterwerk.
Erzeugnisse: Landwirtschaftliche Maschinen.
Wiemann, Gebr. * Fspr. 27. G.K. Reichsbank.

Braunhausen (Rgbz. Trier).
Gottbill sel. Erben, Carl, G. m. b. H.
Fspr. 8. G.K. Reichsbank.

Braunschweig.
Amme, Giesecke & Konegen, Akt.-Ges., Roßstr. 41.
Fspr. 405/409, 451 und 462. T.A. Mühlenbau. G.K.
Bolze, H. & Co., Hamburger Str. 38. Fspr. 37.
Grimme, Natalis & Co. Com.-Ges. a. Akt., Kastanienallee 71.
Fspr. 157, 808, 4408, 1175, 173 und 2369. T.A. Natalisco. G.K.
Erzeugnisse: Rechenmaschinen.
Jaentsch, Fr. & Co., Helenenstr. 7. Fspr. 132.
Jördens & Co., Madamenweg 117. Fspr. 431.

Brebach (Saar).
Halbergerhütte G. m. b. H. (S. Werksbeschreibung.)

Breckerfeld i. W.
Hedfeld & Hackenberg.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Besuchszeit vormittags. Fspr. 245, Amt Schalksmühle. T.A. Eisengießerei Breckerfeld. B.K. Barmer Bankverein in Hagen, und Sparkasse Breckerfeld. B.St. Haspe zur Weiterbeförderung mit der Kleinbahn nach Breckerfeld.
Inhaber Hugo Hedfeld und Carl Hackenberg.
Fabrikation von Temper- und Grauguß.

Bredelar (Kr. Brilon).
Maschinenbau-Akt.-Ges. vorm. Beck & Henkel, Abt. „Theodorhütte". Fspr. 1.

Bremen.
Aktien-Gesellschaft Weser. (S. Werksbeschreibung.)
Francke, Carl, Am Seefelde 20.
Geschäftszeit 8—4 Uhr. Fspr. Roland 8182, 8183 u. 143. T.A. „Carlfra". B.K. Nationalbank für Deutschland, Bremen, Bankhaus J. F. Schröder, Bremen, und Reichsbankgirokonto. Ps.K. Amt Hamburg 996. Anschlußgleis: Oldenburger Staatsbahn.
L. W., Bestenbostel & Sohn, G. m. b. H. * Grünenstr. 104/09. Fspr. Roland 224, 225 u. 768. T.A. Bestenbostel, Maschinenfabrik. B.K. Schröder, Heye & Weyhausen.
Atlas-Werke A.-G., Maschinenfabrik, Gießereien, Schiffbau, Stephanikirchenweide 1/19.
Fspr. 187, 8430—33 u. 1541. T.A. Stephanus, Atlaswerke. B.K. Deutsche Nationalbank.

Breslau.
Enzinger Werke, Aktien-Gesellschaft, Worms. (S. Werksbeschreibung.)
Gnatzy, Aug., Viktoriastr. 24. Fspr. R. 5794.
Heckmann, Friedrich, Kl. Mochberner Straße.
Zweigniederlassung Berlin SO. 16, Brückenstraße 6b. Geschäftszeit 8—4 Uhr. Besuchszeit 9—12 Uhr. Fspr. Breslau Rg. 130 u. 2907, Bln. Mpltz. 704. T.A. Cuprum, Breslau, Heckmannapparat, Bln. B.K. Reichsbank, Schles. Bankverein, Breslau. B.St. Breslau West.
Inhaber Friedrich Heckmannsche Erben.
Prokuristen H. Schuschke, Breslau, H. Schröder, Berlin.
Fabrikation von Apparaten für die Zucker- und chem. Industrie.
Kemna, J., Eisengießerei und Maschinenfabrik, Gräbschener Straße 163/173.
Zweigniederlassungen Prag und Budapest, Magdeburg.
Geschäftszeit 8—3 Uhr. Fspr. Ring 5266, 5267, 5268. T.A. Kemna, Breslau. B.K. Schles. Bankverein, Filiale der Deutschen Bank, Breslau West, Commerz- und Privat-Bank Akt.-Ges., Filiale Breslau, Eichhorn & Co., Breslau.
Inhaber Fritz und Hans Kemna.
Fabrikation von Patent-Heißdampfpflugapparaten, Dampfstraßenwalzen und Wratislawia-Häckselmaschinen.
Kliegel, Amand. * Berliner Straße 41. Fspr. R 558.
Linke-Hofmann-Werke, Aktiengesellschaft, Grundstraße 12. Fspr. R 5530—5537. T.A. Linkwerke. G.K. Reichsbank. Erzeugnisse: Lokomotiven.
Maschinenfabrik Clausnitzer, Eisengießerei, Lorenzgasse 13. Geschäftszeit 8—4 Uhr. Fspr. Ring 6699. T.A. Clausnitzer, Breslau, Lorenzgasse. B.K. Darmstädter Bank, Breslau, C. Kasse. Ps.K. Breslau 29265. B.St. Breslau West. Fabrikation von Spezialmaschinen und Werkzeugen zur Hut- und Schirmfabrikation, Allgem. Maschinenbau, Handelsguß.
Proskauer, Theodor, Generalvertreter der Peniger Maschinenfabrik und Eisengießerei A.-G. und Generalvertreter von Unruh & Liebig, Leipzig, Ohlauer Stadtgraben 15.
Besuchszeit 9—3 Uhr. Fspr. R 408. T.A. Peniger Maschinenfabrik. B.K. Nelken & Sohn.

Suckow, P., & Comp., Lohestraße 11. Fspr. R 24.
Erzeugnisse: Armaturen.
Stumpf, F. J., * Kaiser-Wilhelm-Straße 8. Fspr. 17.
Trompett, B., Höfchenstraße 101. Fspr. R 4004.
Weipert, J., & Söhne, Ofener Straße 17a.

Brieg (Bez. Breslau).
Brieger Maschinenfabrik Pzillas, G. m. b. H. Fspr. 19. B.K. G.K.
Güttler & Comp. Fspr. 35. G.K.

Brockwitz (Bez. Dresden).
Specht, R. Fspr. 324.
Teschnerwerke G. m. b. H. Fspr. 37 u. 324.
Erzeugnisse: Gasapparate.

Bromberg.
Eberhardt, F., Maschinenfabrik und Eisengießerei, Berliner Straße 2.
Geschäftszeit 8½—3½ Uhr. Besuchszeit 10—12 vorm., 2—3 nachm. Fspr. Bromberg 74. T.A. Maschinenfabrik Eberhardt, Bromberg. B.K. Direktion Discontogesellschaft, Berlin W 8. B.St. Bromberg.
Inhaber F. Eberhardtsche Erben.
Prokuristen Direktor P. Hoyer und C. Schlobach.
Fabrikation von Torfstechmaschinen, Torfpressen, Eisenguß aller Art, Kesseln u. Behältern, Kränen, Lokomotivdrehscheiben, Eisenkonstruktionen.

Bruchsal (Kr. Karlsruhe).
Eisenwerk Bruchsal G. m. b. H. Fspr. 71. T.A. Eisenwerk. B.K. Gewerbebank.
Schmitt & Zeiler. Fspr. 130.
Betrieb Metallgießerei.

Brühl (Bez. Köln).
Maschinenfabrik, Eisen- u. Metallgießerei, G. m. b. H., Kölnstraße 262/266.
Geschäftszeit 8—12 vorm., 2—6 Uhr nachm. Besuchszeit 8—12 Uhr. Fspr. 206. T.A. Maschinenfabrik. B.K. J. H. Stein, Köln, C. Daeves, Köln. Ps.K. 28 818. B.St. Brühl.
Inhaber Ewald Fischer und Willy Fischer.
Fabrikation von Grauguß jeglicher Art.

Bünde (Rgbz. Minden).
Bünder Eisenhütte, C. H. Plantkott. Fspr. 23.

Bunzlau (Regbz. Liegnitz).
Breitenfeld & Scholz. Fspr. 42.
Erzeugnisse: Werkzeugmaschinenguß.
Bunzlauer Eisenwerke, Wiesner, Ferd. Fspr. 1.
Erzeugnisse: Maschinenguß, Ofenbauartikel, Kanalisationsartikel, Massenartikel für Formmaschinen, Galvanische Anstalt f. Metallfärbungen, Vernickeln usw.
Gebrüder Kranz, Fspr. 109. B.K. Teichmann Nachf.
Erzeugnisse: Handels- u. Maschinenguß, Kanalisations- und Massenartikel, Feldschmiedearmaturen, Roststäbe, Wanderroste in Speziallegierungen.

Burg b. Magdeburg.
Aston, S., Komm.-Ges. Fspr. 2. B.K. Mitteldeutsche Privatbank.
Zimmermann, August. * Fspr. 42.

Burg, Rgbz. Wiesbaden (Dillkreis).
Burger Eisenwerke, G. m. b. H. Fspr. 5. T.A. Burgerhütte.

Burghammer b. Hoyerswerda.
Aktiengesellschaft Lauchhammer. (S. Werksbeschreibung.)

Burgsolms.
Hollmann, Heinrich, & Comp.
Geschäftszeit 8—4 Uhr. Besuchszeit 8—4 Uhr. Fspr. 9, Amt Braunfels. T.A. Hollmann Comp., Burgsolms. B.K. Mitteldeutsche Creditbank, Gießen. B.St. Burgsolms.
Inhaber Ing. Carl Hollmann, Burgsolms, Erben Carl Groß, Wetzlar.
Fabrikation von landwirtschaftl. Maschinen und Kugellagern für landwirtschaftl. Maschinen. Eisengießerei.

Burgsteinfurt (Rgbz. Münster).
Augustushütte, Drees & Co. Fspr. 3.

Büschdorf b. Halle a. d. S.
Jacobi, A., Delitzscher Straße 17/18.
Geschäftszeit 8—3 Uhr. Besuchszeit 10—1 Uhr. Fspr. 6660. T.A. Eisengießerei Jacobi. B.K. L. Schönlicht, Halle a. d. S., Poststraße. B.St. Halle a. d. S.
Inhaber Franz Jacobi.
Fabrikation von Maschinengrauguß.

Buschhütten.
Achenbach, Engelhardt, sel. Söhne.
Geschäftszeit 8—6 Uhr. Besuchszeit 8—12 u. 2—5 Uhr. Fspr. 12 u. 1556. T.A. Siegen. B.K. A. Schaaffhausenscher Bankverein, Siegen. B.St. Geisweid.
Inhaber Dr.-Ing. Ernst Barten, Buschhütten; Ernst Goebel, Siegen.
Prokuristen Friedr. Imhaeuser, Carl Roth, Ed. Reinschmidt.
Fabrikation von Walzen, Walzwerkseinrichtungen.

Bütow in Po. (Rgbz. Köslin).
Jaeckel, Karl, & Sohn. Fspr. 7.

Butzbach, Kr. Friedberg in Hessen.
Fröster, Andr. Jak. Fspr. 7.

Cainsdorf.
Sächsische Gußstahl-Werke Döhlen A.-G. (S. Werksbeschr.)

Celle.
Celler Maschinenfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Windmühlenstraße 11.
Geschäftszeit 8—12 und 2—5 Uhr. Fspr. 108. T.A. Celler Maschinenfabrik. B.K. Vereinsbank, Celle. B.St. Celle.
Geschäftsführer Adolf Schäfer, Rich. Schäfer.
Fabrikation von Tiefbohranlagen.

Chemnitz.
Castan, Richard, & Co., Waldenburger Straße 61. Fspr. 1489.
Escher, Hermann u. Alfred, A.-G., Zwickauer Straße 121. Fspr. 6720—6723. T.A. Escherdrehbank. G.K. B.K. Allg. Deutsche Bank, Filiale.
Erzeugnisse: Werkzeugmaschinen.
Franke, Artur u. Richard, Olbernhauer Straße 32. Fspr. 2317.
Dietrich & Göhler, Lessingstraße 20. Fspr. 1131.
Haubold, C. G., A.-G.
Geschäftszeit 8—4 Uhr. Besuchszeit 8—4 Uhr. Fspr. 3250—53. T.A. Cegeha. G.K. B.St. für Güter: Chemnitz-Altendorf.
Direktor Karl Haubold.
Fabrikation von Textilmaschinen, Papierverarbeitungsmaschinen, Gummiherstellungsmaschinen, Eis- u. Kühlmaschinen.
Krantheim, G. (S. Werksbeschreibung.)
Maschinenfabrik Kappel A.-G., Zwickauer Straße 137.
Geschäftszeit ½8—12, 2—5 Uhr. Besuchszeit 9—12, 2—4 Uhr. Fspr. 2537, 2538 (Einkauf), 2539. T.A. Kappelwerk. B.K. Reichsbank, Dresdner Bank. B.St. Chemnitz-Kappel.
Direktoren O. Hammer, A. Röder, E. Verse.
Inhaber die Aktionäre.
Prokuristen A. Gast, B. Dost.
Fabrikation von Holzbearbeitungs-, Werkzeug-, Stick-, Tüll- und Schreibmaschinen.
Meichsner, Alban, & Co., Altchemnitzer Straße 11. Fspr. 6456.
Nacher, J. E., * Beckerstraße 31. Fspr. 146. G.K.
Seidelgußwerk Chemnitz. (S. Werksbeschreibung.)
Reh & Wolf, Zöllnerplatz 14. Fspr. 1927.
Reichelt, Max, Metallwarenfabrik G. m. b. H., Schloßstraße 22.
Fspr. 1611. T.A. Badearmaturen. B.K. Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. B.St. Chemnitz-Hauptbahnhof. Ps.K. Leipzig 38 479.
Inhaber M. Reichelt, C. G. Senst u. K. Winkler.
Fabrikation von Armaturen, Spez. Badearmaturen.
Reinecker, J. R., Akt.-Ges., * Bernhardstraße 66. Fspr. 3501/3. G.K.
Erzeugnisse: Werkzeugmaschinen.
Richter, C. A., G. m. b. H., Annaberger Straße 114. Fspr. 402.
Sächsische Maschinenfabrik vorm. Rich. Hartmann, Akt.-Ges., Hartmannstraße 24.
Fspr. 6400—6405. T.A. Hartmanns. G.K.
Erzeugnisse: Lokomotiven, Spinnereimaschinen, Dampfmaschinen, Werkzeugmaschinen, Webstühle.
Sächsische Webstuhlfabrik, Fischweg 8. Fspr. 61, 62 u. 63. G.K.
Sächsische Werkzeugmaschinenfabrik Bernh. Escher, Akt.-Ges., Wettiner Straße 7/13. Fspr. 2468/69.

Schnabel, K. A., Freigutstraße 9. Fspr. 8130.
C. E. Seidels Eisengießerei G. m. b. H., Zweigwerk von Schubert & Salzer, Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, Scheffelstraße 53. Fspr. 2455 u. 2456.
Sondermann & Stier, Aktiengesellschaft, Aue 26. Fspr. 2431, 2432. T.A. Sondermannstier. B.K. Chemnitzer Bankverein. G.K.
Erzeugnisse: Karusselldrehbänke, Horizontalbohrwerke u. Stoßmaschinen.
Schubert & Salzer, Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, Lothringer Straße, Fürstenstraße, Scheffelstraße, Zwikkauer Straße.
Zweigniederlassung Hohenstein-E.
Geschäftszeit 7—12, 2—5. Fspr. 6310/14. T.A. Wirkfabrik. B.St. Chemnitz Südbahnhof für Hauptwerk und Seidels Eisengießerei, Chemnitz Hauptbahnhof Zweigwerk Elban, Ludwig, Chemnitz-Kappel: Eisen- u. Metallgießerei. Fabrikation von Wirk- und Strickmaschinen zur Herstellung von Strümpfen, Handschuhen, Trikotagen; Präzisions-Werkzeugmaschinen.
Zimmermann-Werke A.-G. (S. Werksbeschreibung.)

Czersk (Rgbz. Marienwerder).
„Victoria", Eisengießerei und Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen, G. m. b. H. Fspr. 2.

Dachau.
Deutsche Werke A.-G., Hauptverwaltung Berlin W. 9. (S. red. Teil.)

Dahlhausen.
Ver. Preß- und Hammerwerke, jetzt Neunkircher Eisenwerk vorm. Gebr. Stumm. (S. Werksbeschreibung.)

Dahlbruch i. W. (Rgbz. Arnsberg).
Maschinenbau-A.-G. vorm. Gebr. Klein. Fspr. 29 u. 40. Ps.K. 29 551.
Erzeugnisse: Dampfmaschinen, Walzmaschinen, Walzwerkeinrichtungen, Werkzeugmaschinen, Großgasmaschinen, Gebläsemaschinen, Dampfhämmer.

Dahlen i. Sa.
Schmidt & Steinbach.
Fspr. 31, Dahlen. B.K. Leipziger Creditbank, Leipzig, Allg. Deutsche Creditbank Akt.-Ges. B.St. Dahlen (Sa.).
Inhaber G. Schmidt.
Fabrikation von Armaturen, Eisen- u. Metallgießerei, Tropföler, Wasserstände.

Danzig-Schellmühl (Freistaat).
Vulkan-Eisengießerei.
Geschäfts- und Besuchszeit 7—½4. Fspr. 180. T.A. Vulkan-Eisengießerei. B.K. Deutsche Bank.
B.St. Danzig.
Inhaber Oskar Meltzner.
Prokurist Herbert Meltzner.
Fabrikation von Grauguß aller Art. Herstellung von landwirtschaftlichen Maschinen.
Zweigniederlassung Rothenstein b. Königsberg i. Pr. (Viktoria-Eisengießerei).
Muscate, Betke & Co., G. m. b. H., Milchkannengasse 1. Fspr. 107 u. 127. T.A. Muscate-Danzig. G.K. B.K. Danz. Priv.-Akt.-Bk., Landw. Bk. f. Prov. Westpr.
Weipert, J., & Söhne, Karthäuserstraße 145/47. Fspr. 1659. T.A. Weipert.
Erzeugnisse: Landwirtschaftliche Maschinen.
Zimmermann, J., Fspr. 329. B.K. Deutsche Bank.

Darkehmen.
Wenzel, Carl.

Darmstadt.
Erste Darmstädter Herdfabrik u. Eisengießerei Gebr. Roeder, Aktien-Gesellschaft. Fspr. 4 u. 523. G.K.
Müller, Carl Friedrich, Bachgang 20.
Geschäftszeit 8—5 Uhr. Fspr. 682. B.K. Bank für Handel u. Industrie, Deutsche Vereinsbank, Darmstadt.
Inhaber Carl Friedrich Müller.
Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen und Motoren, Eisengießerei.
Reinhard & Comp. Fspr. 2487.
Carl Schenk, Eisengießerei u. Maschinenfabrik Darmstadt, G. m. b. H. Fspr. 5 u. 2507. G.K.

Dassel i. Solling.
Eisenhütte Dassel G. m. b. H.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12, 2—6. Fspr. Dassel 5. T.A. Eisenhütte Dassel. B.K. Joseph Kayser & Co., Einbeck.B.St. Dassel im Solling.
Gesellschafter Hugo Schünemann in Dassel und Oskar Winter in Hannover.
Geschäftsführer Joh. Petrin, Dassel.
Prokurist Gebhard Abrakhorst, Dassel.
Fabrikation von Handelsguß.

Debschwitz b. Gera (Reuß).
Berns & Golde. Fspr. 96.

Delmenhorst (Oldenburg).
Wilhelm Piest. * Fspr. 628.

Delstern b. Hagen.
Fspr. 80 u. 81. F. W. Killing, T.A. Gießerei Killing.

Dessau.
Baumbach, K. * Fspr. 395.
Becker, K., & Co., G. m. b. H. (S. Werksbeschreibung.)
Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft.
Fspr. 16, 206, 226, 1542, 1552. T.A. Bamag Dessau. B.K. G.K.
Erzeugnisse: Wellen, Lager, Kupplungen, Riemscheiben, Hanf- und Drahtseilscheiben, Riemleiter, Riemenrücker, Lenizgetriebe, usw.
Heppner, Gebrüder. * Fspr. 306.
Erzeugnisse: Landwirtschaftliche Maschinen.
Golze, Rudolf, Maschinenfabrik und Eisengießerei, Heidestraße 24.
Geschäfszeit 7—4 Uhr, Besuchszeit 11—12 Uhr. Fspr. 294. T.A. Maschinenfabrik Golze. B.K. Dir. Disc.-Ges. Filiale Dessau, Anh. Dessauische Landesbank Dessau, Städt. Kreissparkasse Dessau. Ps.K. Berlin 95094. B.S. Dessau.
Inhaber Karl Jaeke, Ingenieur.
Fabrikation von Dreschmaschinen, Göpeln, Rübenschneidern, Maschinen- und Bauguß.
Polysius, G. * Fspr. 2, 205, 209, 210. B.K. G.K.

Deuben (Bez. Dresden).
Kutzscher, Fr. Wilhelm. * Fspr. 160

Deutsch-Krone (Westpr.).
Brettschneider, B.
Geschäftszeit 8—6 Uhr. Fspr. 148. B.K. Vorschuß-Verein Deutsch-Krone. B.St. Deutsch-Krone.
Inhaber B. Brettschneider.
Fabrikation von landwirtschaftlichen Maschinen.

Deutsch-Eylau.
Ruprecht, E. Fspr. 47. T.A. Ruprecht.

Deuz i. W.
Walzengießerei von Herm. Irle. (S. Werksbeschreibung.)

Diemitz b. Halle a. d. S.
Golka & Ostermann, Berliner Straße 18a.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—4 Uhr. Fspr. 2082. B.K. L. Schönlicht, Halle a. S. B.St. Halle a. S. Ps.K. Leipzig 105012.
Inhaber Wwe. Marie Golka.
Prokuristen Arthur Golka, Richard Golka und Walter Golka.
Fabrikation von Grauguß und Handelsguß.

Dillenburg, Dillkreis (H.-N.).
Herwig, August, Söhne. Fspr. 14. B.K. G.K.

Dillingen (Saar).
Bodinet & Co., Eisenwerk.
Fspr. 173. T.A. Eisenwerk Bodinet. B.St. Dillingen (Saar).
Fabrikation von Roheisen und Formguß.

Dinglingen b. Lahr.
Link, Emil und Wilhelm. Fspr. 330.

Dinklage (Amt Vechta).
Holthaus Maschinenfabrik Akt.-Ges.
Fspr. 1. T.A. Holthaus. B.K. Spar- und Leihbank, Oldenburg.

Dirschau (Westpr.).
Kriesel, Hugo. * Fspr. 14.
Erzeugnisse: Landwirtschaftliche Maschinen.
Muscate, Betcke & Co., G. m. b. H. * Fspr. 47.
Erzeugnisse: Landwirtschaftliche Maschinen.

Döbeln (Sachsen).
Döbelner Eisengießerei Walther & Jäger. Fspr. 362.
Müller, Julius, Schlachthofstraße 2.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12, 2—6 Uhr. Fspr. 723, Amt Döbeln. T.A. Müller Spritzenfabrik. B.K. Dresdner Bank, Filiale Döbeln. B.St. Döbeln Hauptbahnhof.
Inhaber Otto Julius Müller, Max Julius Müller, Margarete Müller.
Fabrikation von Feuerlöschgeräten, Stadtreinigungswagen.

Dobrzyca.
Greczmiel, P. Nachf.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12, 2—6 Uhr. T.-A. Greczmiel, Dobrzyca. B.K. Posensche Landesgenossenschaftsbank, Poznan. B.St. Dobrzyca.
Inhaber F. & O. Greczmiel.
Fabrikation von Göpeln, Häckselmaschinen, Dreschmaschinen, Schrotmühlen.

Döhlen (Kr. Dresden).
Binder, Gebr.
Petzholdt, J. S. Fspr. 712.
Sächsische Gußstahlfabrik Dresden, Werk Döhlen. (S. Werksbeschreibung).

Dölau b. Greiz.
Weck, C. H. Fspr. 76.

Dorsten (Rgbz. Münster).
Niederrheinische Stahlwerke G. m. b. H.
Rheinisch-Westfälische Stahlwerke G. m. b. H.

Dortmund.
Bock & Grote, G. m. b. H., Botenstraße 12. Fspr. 480.
Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Aktien-Gesellschaft.
Dortmunder Vulkan A.-G. * Bürohaus Löwenhof.
Fspr. 501, 502, 552, 563, 565. T.A. Vulkanwerke. B.K. Deutsche Nationalbank.
Eisengießerei Dortmund, Suhrmann, W., Oestermärschstraße 30.
Geschäftszeit 7½—4 Uhr, Besuchszeit 2—4 Uhr. Fspr. 1233. T.A. Suhrmann Dortmund. B.K. Wiskott & Co., Dortmund. B.St. Dortmund-Eving (Anschlußgleis).
Inhaber Dipl.-Ing. Ernst Suhrmann.
Prokurist Kaufmann Eduard Becker.
Fabrikation von Maschinen-Grauguß für Bergwerks- und Hüttenindustrie.
Eisenwerk Hugo Brauns, Maschinenfabrik u. Eisengießerei. Münsterstraße 160/162.
Geschäftszeit 8—12, 2½—6 Uhr. Fspr. 7. B.K. Disconto-Gesellschaft, Filiale Dortmund. B.St. Dortmund-Eving.
Prokurist Karl Sippel.
Fabrikation von Aufbereitungsanlagen und Transportanlagen.
Eisen- und Stahlwerk Hoesch. (S. Werksbeschreibung.)
Gewerkschaft Schüchtermann & Kremer, * Körnebachstr. 2. Fspr. 44, 45, 46 und 715. T.A. Schüchtermann. G.K.
Kloth, Andreas, Eisengießerei und Maschinenfabrik, Bornstraße 335/37. Fspr. 1182.
Maschinenfabrik und Eisengießerei Steiner & Co., Evinger Straße 59. Fspr. 8644 und 880.
Maschinenfabrik Deutschland, G. m. b. H., Borsigstr. 36. Fspr. 8, 283. G.K.
Wagner & Co., Werkzeugmaschinenfabrik, G. m. b. H., Dortmunder Feld 2. Fspr. 631, 632.
Wenker & Berninghaus, Carlshütte, * Kaiserstraße 87. Fspr. 187.

Dratzig (Rgbz. Bromberg).
Dratziger Eisengießerei und Maschinenfabrik. Fspr. 25 A. Kreuz.

Dresden.
Barnewitz, Gebr. * Falkenstraße 22. Fspr. 25236. B.K. Deutsche Bank, Filiale.
Dresdener Maschinenfabrik und Schiffswerft Uebigau, A.-G., Rethelstraße 49. Fspr. 25371.
Eisenwerk Coswig A.-G., Zwickauer Straße 27.
Zweigniederlassung Werk in Coswig i. Sa.
Geschäftszeit 8—12, 2—6 Uhr, Besuchszeit 10—12 Uhr. Fspr. 15568. T.A. Eicos Dresden. B.K. Allgemeine Deutsche Creditanstalt, Depositenkasse C. B.St. Coswig i. Sa.
Fabrikation von Grauguß, Hartguß, Metallguß, Temperguß.
Eisengießerei Epperlein & Co. G. m. b. H., Kunzstraße 2. Fspr. 22751.
Eisengießerei Universal Emil Liebe, Weißeritzstraße 14.
Elbe-Werke Hermann Haelbig, Aktiengesellschaft, Leubener Straße 20.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—4½ Uhr. Fspr. 20251. T.A. Elbewerke Dresden. B.K. Reichsbank-Hauptstelle Dresden, Gebr. Arnhold, Dresden. B.St. Dresden-Reick.
Prokuristen Wilh. Wagner, Ing. Rich. Scheibe.
Fabrikation von Werkzeugmaschinen.
Grahl & Hoehl, Zwickauer Straße 46.
Geschäftszeit 7—12 und 2—5 Uhr. Fspr. 20164. T.A. Grahl Hoehl, Dresden. B.K. Deutsche Bank, Filiale Dresden. B.St. Dresden-Altstadt.
Inhaber Karl Richard Hoehl.
Prokuristen F. Kubasch, Rob. Todd, Obering. O. Horx.
Fabrikation von Maschinen zur Papierverarbeitung und Maschinen und Formen zur Hutfabrikation.
Hille-Werke Akt.-Ges., Chemnitzer Straße 22.
Fspr. 25111. T.A. Maschinenfabrik. B.K. Mitteldeutsche Privatbank.
Erzeugnisse: Motoren.
Hofrichter & Co., Schulgutstraße 13.
Fspr. 16572. T.A. Hofrichtercomp. B.K. Deutsche Bank, Filiale.
Kelle & Hildebrand, Hohenthalplatz 4/6. Fspr. 15096/7. G.K.
Krüger & Rott, Eisengießerei, G. m. b. H., Tharanter Str. 41. Fspr. 20369.
Radebeuler Guß- und Emaillierwerke vorm. Gebr. Gebler, Akt.-Ges., Radebeul.
Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebr. Seck, Dresden-A. 24, Zwickauer Straße 27.
Zweigniederlassungen: Eisenwerk Schmiedeberg, Bezirk Dresden. Zweigstellen in Berlin, Breslau, Budapest, Köln, Frankfurt, Königsberg, Mailand, München, San Sebastian, Stuttgart, Wien. Fspr.-Sammelnummer 25191. T.A. Seck Dresden. B.K. Dresdner Bank, Dresden, Allgemeine Deutsche Creditanstalt, Abteilung Dresden, G.K., Ps.K. Dresden 2139. B.St. Heidenau Bezirk Dresden.
Fabrikationszweige: Gießereierzeugnisse für alle Industrien, Bau automatischer Weizen- und Roggenmühlen, Einrichtung von Getreidespeichern, Brauereien, Mälzereien und Entstaubungsanlagen, Bau pneumatischer und mechanischer Fördereinrichtungen für alle Schütt- u. Stückgüter.
Seidel & Naumann.
Fspr. 25601. T.A. Delnaumann Dresden. B.K. G.K.
Vereinigte Eschebachsche Werke Aktiengesellschaft, Riesaer Straße 7.
Zweigniederlassung Radeberg i. Sa. Geschäftszeit 8—4 Uhr Fspr. 25446. T.A. Vewag. B.K. G.K. Ps.K. 4412 Leipzig. B.St. Dresden-Neustadt.
Fabrikation von Holz- und Metallwaren.

Zitkow, Friedrich, Eisenwerk, Löbtauer Straße 51/55. Geschäftszeit 7—4, Sonnabends 7—1 Uhr. Besuchszeit 9—12 Uhr außer Sonnabends. Fspr. 18297, 22756. T.A. Zitkow Dresden. B.K. Reichsbank, Allgem. Deutsche Creditanstalt, Abt. Dresden, Depositenkasse C, Gebr. Arnhold, Dresden. Ps.K. 11832. B.St. Waggon: Dresden-A., Kohlenbahnhof, Gleis 40; Stückgut: Dresden-A., Güterbahnhof Rosenstraße.
Inhaber Friedrich Zitkow.
Prokurist Werner Steudel.
Fabrikation von Grauguß für Maschinenindustrie. Sonderabteilung: Guß für Elektrotechnik, Piano- u. Flügelplatten.

Dudweiler.
Schulde, Wilhelm. Fspr. Sulzbach (Saar) 2471.

Duisburg.
Aktiengesellschaft für Hüttenbetrieb, Meiderich. (S. Werksbeschreibung.)
Berninghaus, Ewald, Crefelder Straße 71. Fspr. D. 31 u. 33. Betriebe: Schiffswerften und Dampfkesselfabrik.
Demag Deutsche Maschinenfabrik A.-G. Duisburg. (S. Werksbeschreibung.)
Eisenwerk Kraft, Akt.-Ges., Abt. Niederrheinische Hütte, Hochfeld. (S. Werksbeschreibung.)
Esch & Stein, *, Liebigstraße 72. Fspr. 365.
Germania-Hütte, Lessingstraße 5. Fspr. 210.
Rheinische Stahlwerke, Duisburg. (S. Werksbeschreibung.)
Maschinenbau-Akt.-Ges. Tigler. * Fspr. D. 6031 D. 6034.
Niederrheinische Schiffswerft, Maschinenfabrik u. Gießerei Lukas & Co., R.-Insel.
Phönix, A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Abteilung Ruhrort. (S. Werksbeschreibung.)
Schneider & Co., G. m. b. H. * Manteuffelstr. 6. Fspr. 2632.
Scholten, Gebr., *, Weseler Straße 29. Fspr. D. 162.

Dülken (Rgbz. Düsseldorf).
Bien & Schmitz. Fspr. 322 A. Viersen.
Eisen- und Stahlwerk Dr.-Ing. Siegfried G. Werner. (S. Werksbeschreibung.)
Eisenwerk Wilh. Pfahl, *, Gasstraße 22. Fspr. 439 A. Viersen.
Güsken, Jean, * Fspr. 420 A. Viersen.
Rheinische Maschinenfabrik und Eisengießerei Anton Röper, Kom.-Ges., Süchtelner Straße 56.
Fspr. 441 A. Viersen. T. A. Röperwerk. B. K. G.K., A. Schaaffhausenscher Bankverein, A.G., Dülken. B.St. Dülken.
Fabrikation von Bohrmaschinen.
Holz, H. Wilhelm. Fspr. 277 A. Viersen.
Tonnar, Felix, Kommandit-Gesellschaft, Maschinenfabrik und Eisengießerei, Talstraße 10.
Fspr. 445 A. Viersen. T.A. Tonnar Dülken. Geschäftszeit 8—12, 2—6 Uhr. B.St. Dülken. B.K. G.K., A. Schaaffhausenscher Bankverein Dülken, Ps.K. Köln 38605.

Dülmen i. W.
Aktien-Gesellschaft Eisenhütte Prinz Rudolph.
Fspr. A. Dülmen 4. P. u. T.-St. Dülmen, Kreis Coesfeld, Prov. Westfalen. A.-Ger. Dülmen, L.-Ger. Münster i. W. Büro auf dem Werke. T.A. Eisenhütte Dülmen. Brief-Adr. Aktien-Gesellschaft Eisenhütte Prinz Rudolph, Dülmen, i. W. Ps. K. Köln 486. Gegründet 1842. Kapital 465 000 Mk. Zahlstellen: Gesellschaftskasse in Dülmen, Essener Credit-Anstalt in Dortmund, Münsterische Bank, Filiale der Osnabrücker Bank in Münster i. W. Geschäftsjahr 1. Juli bis 30. Juni.
Vorstand: Direktor Th. Quartier, Dülmen i. W.
Aufsichtsrat: Geh. Reg.-Rat Landesrat C. Boese, Münster i. W., Rentner B. Simons, Münster i. W., Domänenrat A. Kreuz, Dülmen i. W.
Prokuristen: Ernst Koch, Th. Püttmann, A. Siebenmorgen.

Düren (Rhld.).
Dürener Maschinenfabrik und Eisengießerei H. Depirreux, Arnoldsweiler Straße 48.
Geschäftszeit 8—12, 1½—5, Samstags 8—1½ Uhr. Besuchszeit 9—12, 3—4, Samstags 9—12 Uhr. Fspr. 271. T.A. H. Depiereux, Düren (Rhld.). B.K. Dürener Volksbank und A. Schaaffhausenscher Bankverein Düren. B.St. Düren (Rhld.).
Inhaber Albert und Emil Depiereux.
Fabrikation von Gußstücken, Mühlen, Kohlen- und Koksbrecher, allgem. Maschinenbau.

Friesdorf, Eduard, *. Fspr. 212.
Hannemann, Gebr., & Cie., G. m. b. H.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Fspr. 115, 116, 117. T.A. Hannemannco Düren. B.K. G.K. B.St. Düren, Anschlußgeleise.
Inhaber Herm. Loewenstein.
Fabrikation von elektrotechnischen Apparaten und Installationsmaterialien. Maschinenfabrik, Eisengießerei, Hammerwerk.
Hannemann, N. J., Maschinenfabrik, Eisen- und Metallgießerei, Monschauer Straße 15.
Besuchszeit 8—12 und 1—4 Uhr. Fspr. 291. B.K. Dürener Volksbank, Dürener Bank, A. Schaaffhausenscher Bankverein A. G. Köln, Filiale Düren.
B.St. Düren (Rhld.).
Hoesch, Eberhard, & Söhne.
Krafft, Carl, & Söhne, Brückenstraße 2.
Geschäftszeit 8—4, Besuchszeit 8—12 Uhr. Fspr. 27. T.A. Krafft Söhne. B.K. Dürener Volksbank, Dürener Bank. B.St. Düren (Rhld.).
Inhaber Carl Eberhard Krafft.
Fabrikation von Graugußstücken aller Art, Maschinen zur Drahtindustrie.
Rheinisches Eisenwerk Gebrüder Faber.
Fspr. 121 und 122. T.A. Rheinwerk. B.K. Deutsche Bank, Köln.

Durlach (Baden).
Badische Maschinenfabrik und Eisengießerei vorm. G. Sebold und Sebold & Neff.
Fspr. 3. und 17. T.A. Seboldwerk Durlach. Ps.K. 1443 Karlsruhe. B.K. G.K. Veit L. Homburger, Karlsruhe.
Erzeugnisse: Vollständige Einrichtungen für Eisen- Stahl-, und Metallgießereien einschließlich Sandstrahlgebläse- und Putzereianlagen.

Düsseldorf.
Aktien-Gesellschaft Wilhelm-Heinrichswerk vorm. Wilh. Heinr. Grillo.
De Limon, Fluhme & Co., Eisengießerei, Apparate- und Maschinenbauanstalt, Industriestraße 1—17. Fspr. 371.
de Fries, Heinrich, G. m. b. H., Bruchstraße 75a.
Fspr. 5362/63. T.A. Hebezeugdefries. G.K. B.K. Essener Credit-Anstalt.
Düsseldorfer Maschinenbau- Akt.-Gesellschaft vormals J. Losenhausen, Grafenberg. Fspr. 7, 7996, 8499. T. A. Losenhausenwerk.
Erzeugnisse: Krane, Aufzüge, Transport- u. Verladeanlagen, Waagen, Autom. Waagen, Materialprüfungsmaschinen, Werkzeugmaschinen, Schiedeherde, Kondenstöpfe,

Eisenwerk & Maschinenbau-A.-G., H. am Hochofen 40. Fspr. 20 u. 21. G.K.

Fittingswerke Gebr. Inden, A.-G., Ickbachstraße 40. Fspr. 68, 69 u. 8468/69. Erzeugnisse: Rohrverbindungsstücke aus Schmiedeeisen und Temperguß.

Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G., Röhrenwerke I und II (für eigenen Betrieb. (S. Werksbeschreibungen.)

Gelsenkirchener Gußstahl- und Eisenwerke, Abt. Stahlwerk Krieger. (S. Werksbeschreibung.)

Habersang & Zinsen G. m. b. H. * Fspr. 624, 8595. Erzeugnisse: Werkzeugmaschinen.

Haniel & Lueg, G. m. b.H.,Grafenberg. (S. Werksbeschreibg.)

Maschinenfabrik Hasenclever A.-G., Werstener Straße 55. Geschäftszeit 8—12½, 2½—6, Samst. 8—1 Uhr. Besuchszeit 9—12 u. 3—6, Samst. 9—1 Uhr. Fspr. 585 u. 2585. T.A. Maschinenfabrik Hasenclever. B.K. Deutsche Bank, Filiale Düsseldorf. B.St. Düsseldorf-Bilk. Prokurist Arthur Grabensee. Direktoren Paul Mellmann, Carl Lankhorst. Fabrikation von Maschinen für die Kleineisenindustrie. Seil- und Kettenf.

Maschinenfabrik Schieß, A.-G., Kölner Straße 114/124. Fspr. 879, 7450/1, 7565. G.K.

„Rheinmetall", Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik. (S. Werksbeschreibung.)

Schwartz, Franz, Bilkerallee 133/37. Fspr. 5.

Sistig, Heinr. E., G. m. b. H. (S. Werksbeschreibung.)

Soest, Louis, & Co., G. m. b. H. * Reisholz. Fspr. 2533, 2534.

Windscheid & Wendel, * Erkrater Straße 264. Fspr. 4395.

Eberswalde.

Ardeltwerke G. m. b. H. Fspr. 675—678. T.A. Ardeltwerk-Eberswalde. Betrieb: Abt. G. Gießereianlagen und Maschinen; Abt. K. Krane aller Art; Abt. E. Eisenkonstruktionen; Abt. Z. Zahnräder; Abt. El. Elekt. Apparate, Lastmagnete. Abt. Ge. Gießerei; Abt. S. Schmiede.

Budde & Göhde, G. m. b. H. Fspr. 48.

Märkische Eisengießerei F. W. Friedeberg G. m. b. H. (S. Werksbeschreibung.)

Egeln (Rgbz. Magdeburg).

Aussen, F. van. Fspr. 7.

Egge b. Volmarstein i. W.

Eisen & Stahlwerk Walter Peyinghaus. Fspr. Amt Wetter 36, 37, 38 u. 39. T.A. Peyinghaus, Wetter-Ruhr. B.St. Vogelsang, Kr. Schwelm. P.St. Volmarstein. Stat. Silschede i. W., Anschlußgleis.

Eggesin, Dorf (Pommern).

Greese, Zunk & Co. Fspr. 14.

Ehingen (Donau).

Knapp, Otto. Fspr. 53. Erzeugnisse: Landwirtschaftl. Maschinen.

Eibelshausen.

Eibelshäuserhütte, Hessen-Nassauischer Hüttenverein G. m. b. H., Steinbrücken b. Dillenburg. (S.Werksbeschreibung.)

Eilenburg (Prov. Sachsen).

Eilenburger Eisengießerei und Maschinenfabrik Alexander Monski. Erzeugnisse: Pumpen.

Schiele & Co., Eilenburg-Erwinhof. Geschäftszeit 8—5 Uhr. Besuchszeit 8—5 Uhr. Fspr. 228. T.A. Eilenburg-Erwinhof. B.K. Julius Ritter, Eilenburg. B.St. Eilenburg. Inhaber Hermann Baresel und Erwin Schiele. Fabrikation: Allgemeiner Maschinenbau.

Eilendorf-Atsch (Rhld.).

Gebr. Bündgens. Fspr. Stolberg 179.

Einsiedel b. Chemnitz.

Leimbrock, Friedrich, off. Handelsg. Geschäftszeit 8—6 Uhr. Fspr. 15. T.A. Eisengießerei. B.K. Allg. Deutsche Creditanstalt, Fil. Chemnitz. B.St. Einsiedel b. Chemnitz. Inhaber Oskar und Paul Leimbrock. Fabrikation von Grauguß, Schablonen- und Tiegelguß.

Eintrachthütte (O.-S.).

Ver. Königs- und Laurahütte, Aktien-Gesellschaft für Bergbau- und Hüttenbetrieb. (S. Werksbeschreibung.)

Eisenach.

Gebrüder Demmer, A.-G. Zweigniederlassungen: Vertreter- und Ingenieurbüros in den größeren Städten des In- und Auslandes. Geschäftszeit 8—1, 3—6, Sonnabends 8—1 Uhr. Besuchszeit 10—12 Uhr. Fspr. 15, 260 u. 290. T.A. Demmerwerk, Eisenach. B.K. Bank für Thüringen, Filiale Eisenach; Deutsche Bank, Filiale Leipzig und deren G.K. B.St. Eisenach. Vorstand Kommerzienrat Dr.-Ing. e. h. B. Demmer. Spezialität: Kochherde, Kochanlagen für den Großbetrieb. Gas-Koch-, Brat-, Back- und Heizapparate. Zimmeröfen und Öfen für Großraumheizung, Badeöfen, Viehfutterdämpfer, Heizungs-, Lüftungs-, Bade- und Trocken-Anlagen. Arbeiterbrausebäder. Speisenwärmer. Eiserne Kleiderschränke für Werkstatt und Kontor.

Eisenberg (Rhpf.).

Gebrüder Gienauth-Eisenberg. (S. Werksbeschreibung.)

Eislingen.

Eisengießerei und Masch.-Fabr. Jetter & Baur. Fspr. 15.

Elberfeld.

Bergische Elektrizitäts-Gesellschaft Hoppe & Stöcker, Königstraße 81 und Aue 88. Zweigniederlassung Barmen. Geschäftszeit 8—6 Uhr. Besuchszeit vormittags. Fspr. 737/739. T.A. Hoppe Stöcker. B.K. Deutsche Bank, Bank f. Handel u. Industrie u. Städt. Sparkasse, Elbf. B.St. Elberfeld-Steinbeck. Inhaber Ingenieur Ferd. Stöcker. Prokuristen Ernst Vooes, Hans Schäfer. Installationswerk, Werkstatt für Reparatur und Umbau von Motoren.

Gebr. Brensing, Sedanstraße 42a. Geschäftszeit 8—4 Uhr. Besuchszeit 8—4 Uhr. Fspr. 758 Elberfeld. T.A. Gebr. Brensing, Elberfeld. B.K. J. Wichelhaus P. Sohn. Ps.K. Essen 3973. B.St. Elberfeld-Steinbeck. Inhaber Alex Brensing, Brillerstraße 38. Fabrikation von Maschinen für die Kleineisenwarenfabrikation (Schmiedepressen, Fall-, Friktions-, Feder-, bzw. Pufferhämmer, Schleifsteingarnituren, Pließtböcke, Warmsägen), Voll- und Horizontalgatter und Dampfmaschinen verschiedenster Systeme.

Döring & Hartog, * Auf dem Scheidt 1. Fspr. 1307.

Jaeger, G. & J., Komm.-Ges. (S. Werksbeschreibung.)

Menzel, Carl, Söhne, * Bachstraße 2. Fspr. 213.

Ueßeler, Kuno, Am Waldschlößchen 20. Fspr. 4376.

Elbing (Rgbz. Königsberg).

Komnick, F.* Fspr. 56, 725 und 790. T.A. Komnick Elbing. Ps.K. 372 Stettin. G.K.

Schichau, F., Schiffswerft. (S. Werksbeschreibung.)

Elmshorn.

Steen & Kaufmann, Gärtnerstraße 91/93. Fspr. 60. T.A. Steenol. B.K. Westholsteinische und Kreditbank, Elmshorn. B.St. Elmshorn. Inhaber Chr. Steen und F. Nolte. Fabrikation von Schiffs- und Schiffshilfsmaschinen.

Joh. Vester, Inh. E. Hildebrandt, Norderstraße 31. Geschäftszeit 8—4 Uhr. Besuchszeit 8—4 Uhr. Fspr. 46. T.A. Vester, Elmshorn. B.K. Kreditbank und Westholsteinische Bank, Elmshorn. B.St. Elmshorn. Ps.K. 31589 Amt Hamburg. Inhaber E. Hildebrandt und L. Jaeschke. Fabrikation von Grauguß und Maschinen aller Art.

Elsen (Rgbz. Düsseldorf).

Wirth & Comp.

Langen, Bernh. Ps.K. 415 27. Betriebe: Eisen- und Metallgießerei.

Elsterwerda (Rgbz. Merseburg).

Eisenwerk Hohenzollern. Fspr. 385. Ps.K. 390 39 Leipzig. Inh. Johannes Schmelzer.

Elterlein (Kr. Chemnitz).

Eisengießerei Elterlein, W. Flemming. Fspr. Scheibenberg 29 Ps.K. 227 99 Leipzig.

Elze (Hannover).

Pleißner, Gust., Eisengießerei.

Geschäftszeit 8—5 Uhr. Fspr. 17. T.A. Pleißner, Elze-hannover. B.K. Hildesheimer Bank Depositenkasse Elze, und Bank für Handel und Industrie, Hannover.
Bt. Elze (Hannover).
Fabrikation von Maschinen-, Armaturen-, Bau-, Eisenbahnguß.

Emden.
Hohenzollernhütte A.-G., Emden. (S. Werksbeschreibung.)

Emmerich a. Rh.
Eisenwerke Eugen Reintges. Fspr. 79.
Emmericher Maschinenfabrik und Eisengießerei G. m. b. H. Fspr. 17. T.A. Maschinenfabrik. G.K.
Rhenus-Werke, G. m. b. H. * Fspr. 416. T.A. Rhenuswerke. B.K. Schaaffhausenscher Bankverein, Essener Kredit-Anstalt.
Van Gülpen & Co., Maschinenbau-Gesellschaft m. b. H. Fspr. 106. T.A. Kaffeeroster. G.K.

Enkenbach (Pfalz).
Heger & Müller, Eisenwerk, Eisengießerei und Maschinenfabrik.
Fspr. 2. T.A. Eisenwerk Enkenbach. B.K. Rheinische Creditbank, Filiale Kaiserslautern und Bank für Handel und Industrie, Niederlassung Neustadt a. Haardt.
Ps.K. Amt Ludwigshafen a. Rh. 1859.
Inhaber Frau Karl Heger Wwe.
Geschäftsleiter J. Heger.
Erzeugnisse: Abteilung Gießerei: Maschinenguß, Handelsguß, Transmissionen. Abteilung Maschinenfabrik. Maschinen zur Bleiweis- und Lederfabrikation.

Erfurt.
Bohn, Hans, Poststraße 63. Fspr. 71.
Deutsche Werke A.-G., Hauptverwaltung Berlin W. 9. (S. Werksbeschreibung.)
Johannesfelder Maschinenfabrik, Schumann & Küchler, Magdeburger Straße 27. Fspr. 2207.

Erkelenz (Rgbz. Aachen).
Klingelhöffer, Karl, G. m. b. H.
Maschinenfabrik und Bohrgerätefabrik Alfred Wirth & Co., Kommanditges. Fspr. 4, 38, 39 u. 40. T.A. Bohrgeräte. Erzeugnisse: Bohrgeräte, Schürfmaschinen, Erdölgewinnungsanlagen, Wassergewinnungseinrichtungen, Tiefpumpen, Pumpen, Dampfmaschinen, Haspeln, Bohrrohre.

Erkrath.
Carl Pack, Neandertalerweg 51.
Geschäftszeit 8—4½, Samstags 8—1 Uhr. Besuchszeit 10—3, Samstags 10—12 Uhr. Fspr. 27 Amt Gerresheim-Düsseldorf. T.A. Pack. B.K. Deutsche Bank, Filiale Düsseldorf. B.St. Erkrath.
Inhaber Wwe. Carl Pack sen.
Prokurist Carl Pack jun.
Fabrikation von Bügeleisen und Grauguß-Abgüssen aller Art.

Erla (Erzgeb.).
Nestler & Breitfeld, G. m. b. H. Fspr. 20 u. 188. G.K.

Erlangen (Bayern).
Strauch, Fritz. Fspr. 58.

Eschhorn a. T. b. Frankfurt a. M.
G. Schiele & Co., G. m. b. H.
Zweigniederlassungen: Vertretungen in allen Ländern des Kontinents.
Geschäftszeit 8½—4, Samstags 7—2 Uhr. Besuchszeit täglich vormittags. Fspr. Amt Taunus 1217, 1218 u. 1219. T.A. Schiele, Eschhorn. B.K. G.K. der Reichsbank zu Frankfurt a. M. B.St. Eschhorn a. T.
Inhaber Dr. Rud. Michel und Reg.-Bauinsp. a. D. Alfred Luce.
Prokuristen Obering. Römer, Obering. Hackmann und Ernst Gallert.
Fabrikation von Ventilatoren und Kreiselpumpen.

Eschweiler.
Radmacher, P.
Geschäftszeit 8—12, 2—5 Uhr. Besuchszeit 10—11½ Uhr. Fspr. 65. T.A. Radmacher. B.K. A. Schaaffhausenscher Bankverein A.-G., Zweigstelle Eschweiler, Eschweiler Bank, Sparkasse der Stadt Eschweiler. Ps.K. Köln 71 258. B.St. Waggonladungen Eschweiler Tal, Stück- und Eilgut Eschweiler Hbhf.
Inhaber P. Radmacher.
Prokurist W. Radmacher.
Fabrikation von rohen und fertig bearbeiteten Gußteilen, Stahleisengattierung für hohe Beanspruchung. Kanalisationsguß, Bauguß.

Eschwege.
Grebestein, Joh., Maschinenfabrik und Eisengießerei, Niederhoner Straße 46.
Geschäftszeit 8—5½ Uhr. Besuchszeit 8—12 u. 2—5 Uhr. Fspr. 112. B.K. Brill & Reitz, Komm.-Ges., Eschwege, L. Pfeiffer, Dep.-Kasse, Eschwege, Hessischer Bankverein A.-Ges., Eschwege.
Inhaber Gustav und Karl Goebestein.
Fabrikation von Maschinen für Lederfabriken, Spazier-Stockfabriken, für die Torfindustrie, Grauguß.

Eschweiler-Aue (Kr. Aachen).
Eschweiler Maschinenbau-Akt.-Ges. Fspr. 19.

Essen.
Altenessener Eisenwerk Franz Stolle, Altenessen.
Borbecker Maschinenfabrik und Gießerei Th. Kade, Bocholder Straße 259.
Fspr. 397. T.A. Maschinenfabrik Essen-Bergeborbeck. B.K. G.K., Direktion der Disconto-Gesellschaft, Fil. Bielefeld.
Dinnendahl, R. W. A.-G., Westfalenstraße 3.
Geschäftszeit ½8—4, Samstags ½8—12½ Uhr. Fspr. 390, 501 u. 502. T.A. Dinnendahl. Ps.K. Essen 840. B.K. Essener Credit-Anstalt, Essen, Bank für Handel und Industrie, Berlin W. 56. B.St. Steele Süd, Anschlußgleise. Straßenbahnverbindung 16, 9 und 3.
Krupp, Fried., A.-G. (S. Werksbeschreibung.)
Wolf, Emil. * Bruchstraße 60—64. Fspr. 100 u. 680. G.K.

Eßlingen.
Fischer, Georg. * Fspr. 72.
Maschinenfabrik Eßlingen. (S. Werksbeschreibung.)
Müller, Fritz. * Fspr. 74. T.A. Pressenfabrik. B.K. Deutsche Bank, Filiale Obereßlingen.

Ettlingen (Baden).
Eisen- und Metallgießerei Ettlingen, G. m. b. H. Fspr. 144.

Eulau.
Wilhelmshütte A.-G. (S. Werksbeschreibung.)

Euskirchen.
Eifelwerk G. m. b. H. (S. Werksbeschreibung.)
Euskirchener Maschinenfabrik und Eisengießerei Carl August, G. m. b. H. (S. Werksbeschreibung.)
Metallwerk Preyß & Co., Kommanditgesellschaft, Euskirchen-Euenheim.
Geschäftszeit 9—4 Uhr. Besuchszeit 10—3 Uhr. Fspr. 95 u. 97. T.A. Metallwerk Euskirchen. B.K. G.K. Dürener Bank Euskirchen. Ps.K. 20204 Köln. B.St. Euskirchen.
Inhaber Walter Preyß, Gustav Buchenau, Walter Weskoff.
Fabrikation von kaltgewalztem Bandeisen, Schlitz- und Profilrohren, Schrankstangen, Gardinenstangen, Stanzartikeln.

Eversburg (Kr. Meschede).
Busch, M. Fspr. Meschede 13 und Bestwig 28. B.K. G.K.

Falkenberg i. Pomm.
Hintz & Goebel Nachfolger.
Fspr. 9. T.A. Hintz Goebel. B.K. Landw. Hauptgenossenschaft Stettin. B.St. Falkenberg i. Pomm.
Inhaber Alfred Röder.
Fabrikation von landwirtschaftlichen Maschinen.

Faurndau.
Kleemanns Vereinigte Fabriken, Obertürkheim und Faurndau. Fspr. 26.

Feuerbach (Neckarkreis).
C. F. Scheer & Cie., G. m. b. H. Fspr. 376.
Erzeugnisse: Armaturen.

Finsterwalde (Niederlausitz).
Hoffmann, F. * G. m. b. H. Fspr. 2. G.K.

Flensburg.
Anthon & Söhne. * Fspr. 58. T.A. Anthon.
B.K. G.K., Flensburger Privatbank.
Flensburger Schiffsbau-Gesellschaft.
Geschäftszeit 8—12, 2—5½ Uhr. Fspr. 21 u. 2122. T.A. Schiffsbau. B.K. Flensburger Privatbank, G.K. B.St. Flensburg.
Vorstand Direktor G. Bauer.
Prokuristen A. Jacobsen, R. Ingermann, Joh. Petersen, O. Bauer, O. Haensgen, O. Lempelius.
Schiffs- und Maschinenbau, Kesselschmiede, Gießerei, Dockbetrieb. Reparaturen.

Jepsen, N., Sohn. * Margarethenhof. Fspr. 2608 u. 2609. T.A. Jepsen Sohn, Flensburg. Ps.K. 4372 Hamburg 11. B.K. Flensburger Privatbank, Filiale der Schleswig-Holsteinischen Bank in Flensburg; Creditbank, e. G. m. b. H., Flensburg; Vereinsbank in Hamburg, Flensburger Filiale in Flensburg; Westholsteinische Bank, Flensburger Filiale in Flensburg.
Erzeugnisse: Dampfmaschinen, Molkereianlagen, Mühleneinrichtungen, Wasserwerkanlagen und Imprägnierapparate für die Mineralwasser- und Schaumweinfabrikation. Rohguß.

Nordische Ofenfabrik u. Gießerei A.-G., Neustadtstraße 40. Geschäftszeit 8—12, 1½—5½ Uhr. Besuchszeit 10—12, 3—5 Uhr. Fspr. 13. T.A. Nordofen. B.K. Privatbank, Kreditbank, Vereinsbank. B.St. Flensburg.
Direktor Hans Bourdy.
Prokuristen J. Dreyer, Otto Rathje.
Fabrikation von Öfen, Herden, Handelsgußsachen.

Forst (Lausitz).

Hammer & Haebler. * Fspr. 12. T.A. Hammer-Haebler. B.K. Credit-Cassen-Verein Dessau.

Schmidt, Emil. * Fspr. 90.

Forst b. Bevern i. Braunschweig.

Müller, C., Maschinenfabrik, Eisengießerei.
Geschäftszeit 8—12, 2—5 Uhr. Fspr. Holzminden 111. T.A. Müller Fabrik Holzminden. B.K. Braunschw. Bank und Kredit-Anstalt Holzminden. B.St. Holzminden.
Inhaber Carl Müller.
Fabrikation von landwirtschaftlichen Maschinen, Maschinen und Geräten für die Asphaltfabrikation.

Frankenberg (Sa.).

Anderegg, Gottfried, Heinrich-Beck-Straße 12.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12, 2—6 Uhr. Fspr. Frankenberg Sa. 239. T.A. Anderegg Frankenbergsachs. G.K. B.K. Frankenberger Bank. B.St. Frankenberg Sa.
Inhaber Gottfried Anderegg. Prokurist Max Kleiner.
Fabrikation von Grauguß-Abgüßen für Werkzeugmaschinen und Büchsen.

Frankenthal (Pfalz).

Aktiengesellschaft Kühnle, Kopp & Kausch. * Fspr. 11, 31 u. 181. B.K. G.K.

Gußwerke Aktiengesellschaft.
Geschäftszeit 7½—12, 1½—5 Uhr. Besuchszeit 10—12 Uhr. Samstag nicht. Fspr. 280. T.A. Gußwerke Frankenthalpfalz. B.K. Pfälzische Bank, Frankenthal. B.St. Frankenthal Pfalz.
Vorstand J. Cavin. Prokurist J. Mathieu.
Fabrikation von Grauguß, Zylinderguß, Metallguß, Holzmodellen.

Gutmann, Johann, Fspr. 61.

Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., * Johann-Kleinstraße.
Zweigniederlassungen: Amsterdam, Bamberg, Berlin, Breslau, Chemnitz, Dortmund, Düsseldorf, Frankfurt a.M., Halle, Hamburg, Hannover, Kattowitz, Coblenz, Köln, Mailand, Mannheim, München, Siegen, Saarbrücken, Stuttgart, Zürich.
Geschäftszeit ½8—12 und ½2—5 Uhr. Besuchszeit vormittags. Fspr. 15, 16, 55, 57, 77 und 155. T.A. Kleinschanzlin Frankenthalpfalz. B.K. G.K. Frankenthal. Ps.K. 155 Ludwigshafen a. Rh. B.St. Frankenthal.
Direktoren: Generaldirektor J. Klein, Direktor G. Geil, stellvertr. Direktoren: L. Overbeck, F. Steitz, G. Weyland, O. Nagel, Prokuristen: Aug. Lang, J. Saß, W. Seitz, Karl Berger, F. Günther, M. Bähr.
Fabrikation von Pumpen für alle Zwecke und Armaturen aller Art.

Schnellpressenfabrik Frankenthal Albert & Cie., Akt.-Ges. * Fspr. 21, 121, 142, 170 und 171. G.K.

Frankfurt a. Main.

Bockenheimer Eisengießerei und Maschinenfabrik, G.m.b.H.,* Solmstraße 83. Fspr. Ta. 395/6.

Deutsche Nähmaschinenfabrik Jos. Wertheim, Akt.-Ges., Germaniastraße 38.
Fspr. Ha. 472 u. 474. T.A. Titania. G.K.

Frankfurter Maschinenbau-Aktiengesellschaft vorm. Pokorny & Wittekind, * Kreuznacher Straße 54.
Fspr. Ta. 401 bis 406. T.A. Maschinenbau. B.K. Deutsche Vereinsbank, Direction der Disconto-Gesellschaft. G.K.

Fries, J. S., Sohn, Schulstraße 13.
Fspr. Ha. 6971 bis 6973. T.A. Friessohn.

Kämpf, Joh. Konrad.
Geschäftszeit 7—12 und 1—4¼ Uhr. Fspr. H 867. B.K. Mitteldeutsche Creditbank. B.St. Frankfurt a. M. Ost.
Inhaber Carl Georg und Christian Kämpf.
Fabrikation von Ventilatoren, Feldschmieden u. Zentrifugalpumpen.

Kreß, Wilhelm, Stiftstraße 37. Fspr. Ha 8953.

Mayfarth, Ph., & Comp., Hanauer Landstraße 8.
Fspr. Ha 7151/52. T.A. Mayfartus. G.K.

Maschinenfabrik Moenus, Akt.-Ges., * Solmsstraße 33/49 und Voltastraße 74/80.
Briefadresse Maschinenfabrik Moenus, A.-G., Frankfurt a. Main. Geschäftszeit 8—4½ Uhr. Fspr. 255—259. T.A. Moenus, Frankfurtmain. B.K. Reichsbank, Direction der Disconto-Gesellschaft, Frankfurt a. M., Bankhaus E. Ladenburg, Frankfurt a. M.
Fabrikation von Schuh- und Gerbereimaschinen.

Weber & Kraft, Hausener Weg 5. Fspr. Ta. 4479.

Westdeutsche Eisen-, Metall- und Ziegelwerke, G. m. b. H., Eschborner Landstraße 172. Fspr. Ta. 691.

Wiesche & Scharffe, * Bornheim, Mausonstraße 37.
Geschäftszeit 8½—5 Uhr. Fspr. Hansa 77.
Fabrikation von Aufzügen, Kranen, Hebezeugen.

Ziegler, Wilh., vorm. Joh. Friedr. Mack, * Rödelheim, Westerbachstraße 59. Fspr. Ta. 2511.

Frankfurt a. d. Oder.

Camin & Neumann. Fspr. 68.

Gaul & Hoffmann. * Fspr. 69. T.A. Bollinger.

Gutmann, A., Maschinenfabrik, Eisengießerei und Kesselschmiede, Roßstraße 1.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Besuchszeit 8—12 Uhr. Fspr. 66. T.A. Gutmann. B.K. Bank für Handel und Industrie, Frankfurt a. d. Oder. Ps.K. 44 230. B.St. Frankfurt a. d. Oder.
Inhaber A. Gutmannsche Erben, Leiter Ing. Georg Gutmann, Prokuristen O. Höhne, A. Meusel.
Fabrikation von Maschinen und Apparaten für Stärkefabriken, Brennereien, Ölmühlen. Sonderabteilung: Automobilreparaturen.

Kunsch, Oswald, Hartgußwerke und Maschinenfabriken, Eisen- und Siemens-Martin-Stahlwerke. Fspr. 93.

Schneider, W., & Co. * Fspr. 67.

Fraulautern (Rgbz. Trier).

Eisenwerk Fraulautern, Akt.-Ges. Fspr. 390 Saarlouis. G.K.

Eisen-, Stahl- und Messinggießerei Hanus, Fery & Cie. Fspr. 116 Saarlouis.

Hanus, Fery & Co., Eisengießerei, Rodener Straße 44.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Fspr. 116 Amt Saarlouis. T.A. Eisengießerei Hanus, Fraulautern. B.K. Gebr. Röchling, Saarlouis. B.St. Saarlouis.
Inhaber G. Ph. Hanus, Fraulautern a. d. Saar.
Fabrikation von Bau- und Maschinenguß aller Art, landwirtschaftlichen Maschinen.

Hawner, Gebr., G. m. b. H., Fspr. 107 Saarlouis.

Frechen (Rgbz. Köln).

Schmidt, Wilhelm, & Cie., G. m. b. H.

Fredersdorf (Ostbahn), Rgbz. Potsdam.

Bohm, C. G., Maschinenfabrik, Kesselschmiede, Eisen- und Metallgießerei. Fspr. 2 Neuenhagen.

Freiberg i. Sachsen.

Münzner & Schönherr. Fspr. 224.

Nake, Bernhard. * Fspr. 608.

Paschke, E., & Co. * Fspr. 39. G.K.

Freiburg im Breisgau.

Fauler, Phil. Ant. Fspr. 100.

Grether & Cie. * Fspr. 204.

Schraubenspundfabrik Wm. Kromer, Akt.-Ges., Lehenstr. 42.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Fspr. 833. T.A. Schraubenspundfabrik. B.K. Rheinische Kreditbank, Filiale Freiburg, J. A. Krebs, Freiburg. B.St. Freiburg.
Fabrikation von Faßverschlüssen, Eisengießerei.

Freiburg i. Schles.

Landwirtschaftliche Hauptgenosenschaft, G. m. b. H. Fspr. 76.

Freiheit b. Osterode (Rgbz. Hildesheim).

Müller, Ernst. * Fspr. 52.

Freising (Rgbz. Oberbayern).

Eisengießerei und Maschinenfabrik Freising, A. Schlüter Fspr. 255.

Steinecker, Anton. * Fspr. 12 und 170.

Freudenstadt (Schwarzwald).
Schmidt, Gebr. Fspr. 66. Ps. K. Stuttgart 6382.

Friedrichshagen (Kr. Nieder-Barnim).
Aktiengesellschaft vorm. H. Gladenbeck & Sohn. Fspr. 3.

Friedrichsort.
Deutsche Werke, A.-G., Hauptverwaltung Berlin W 9. (S. Werksbeschreibung.)

Friedrichshütte b. Laubach (Hessen-Darmstadt).
Römheld, Adolph.
Geschäftszeit 8—5 Uhr. Fspr. Laubach 10. T.A. Römheld, Laubach Hessen. B.K. J. L. Pinck, Frankfurt a. M. Ps.K. 10 672 Frankfurt a. M. B.St. Puppertsburg Nebenbahn Hungen—Laubach—Mücke.
Inhaber Adolph Römheld. Prokurist Philipp Römheld.
Fabrikation von Maschinenguß, Handelsguß usw., auch Eisenkonstruktionen.

Friedrichshütte (Ob.-Schles.).
Eisengießerei und Maschinenfabrik A. Fitzner Nachfolger.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—1 und 3—6 Uhr, Sonnabends 8—2 Uhr. Fspr. Amt Tarnowitz Nr. 1113. T.A. Fitznerwerk. B.K. Dresdner Bank, Tarnowitz. B.St. Friedrichshütte.
Inhaber Paul Händel und Georg Schabon.
Prokurist Ernst Kohlschmidt.
Fabrikation von Grauguß und Metallguß.

Friedrichshütte, Laasphe i. W.
Carl von Wittgenstein.
Fspr. Laasphe Nr. 7. T.A. Eisenwerk Friedrichshütte-Laasphe. B.St. Friedrichshütte-Laasphe.
Fabrikation von Öfen, Herden und Handelsguß; Emaillierwerk, Vernickelungsanstalt.

Friedrichsthal (Wttbg.).
Hüttenwerk Friedrichsthal. (S. Werksbeschreibung.)

Frohnau (Erzgebirge).
Hermann, Bernhard. Fspr. 839.

Fronberg b. Schwandorf.
Eisenwerkgesellschaft Maximilianshütte Abt. Fronberg. (S. Werksbeschreibung.)

Fulda (Rgbz. Kassel).
Fuldaer Maschinenfabrik, Metall- und Eisengießerei, Paul Keil, Lindenstraße 39.
Geschäftszeit 8—12 und 1—5 Uhr. Besuchszeit 10—12Uhr. Fspr. 33. T.A. Keil Maschinenfabrik. B.K. Hess. Bankverein und Bankhaus Pfeiffer. B.St. Fulda.
Inhaber Magnus Keil.
Fabrikation von landwirtschaftlichen Maschinen.

Schneider, Franz Jos. *

Fürstenwalde a. d. Spree.
Fürstenwalder Maschinenfabrik, G. m. b. H. Fspr. 384.

Weil, J., & Co., Berlin W 35, Am Karlsbad 23.
Geschäftszeit 8—5 Uhr. Besuchszeit 9—12 und 2—5 Uhr. Fspr. Berlin Kurfürst 6845, 6846. Fürstenwalde 83. T.A. Berlin-Pigiron. B.K. G.K. Nationalbank. B.St. Fürstenwalde a. d. Spree.
Inhaber Isidor Weil, Berlin W 50, Prokuristen Richard Viering, Fritz Neumann, Kasimir Muth.
Fabrikation von Temperguß.

Fürth (Bayern).
Eisengießerei Industrie-Ges., Nürnberg-Doos.

Gaggenau (Baden).
Benzwerke Gaggenau, größte Spezialfabrik für Nutzwagen und Motoromnibusse.
Fspr. 62, 63, 64 u. 65. T.A. Benzwerke.
Erzeugnisse: Nutzwagen aller Art, Feuerspritzen usw.

Eisenwerke Gaggenau, Ak.-Ges. Fspr. 3. G.K.

Gardelegen (Rgbz. Magdeburg).
Behrend, A. * Fspr. 38.

Hennecke, E. u. A., Eisengießerei, Bahnhofstraße 20.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—6 Uhr. Fspr 480. B.K. Mitteldeutsche Privatbank A.-G., Magdeburg, Zweigniederlassung Gardelegen.
Inhaber E. u. A. Hennecke.
Fabrikation von Grauguß aller Art.

Gassen i. L. (Brandenburg).
Maschinenbauanstalt und Eisengießerei vorm. Th. Flöther, A.-G. Fspr. 19 u. 59 Sommerfeld. G.K.

Geestemünde.
Achgelis, M., Söhne A.-G., Maschinenfabrik u. Eisengießerei.
Besuchszeit 8—6 Uhr. Fspr. 101. T.A. Achgeliswerke. B.K. Fr. Probst & Co., Bremerhaven. B.St. Geestemünde.
Fabrikation von Schiffswinden.

Gerlach, Jakob, Eisengießerei, Claußastraße 35.
Geschäftszeit 9—4 Uhr. Fspr. 547. T.A. Gerlach Eisengießerei. B.K. Geestemünder Kreditbank. B.St. Geestemünde.
Fabrikation von Rohguß aller Art.

Seebeck, G., A.-G., Schiffswerft, Maschinenfabrik und Trockendoks.
Zweigniederlassung Bremerhaven.
Geschäftszeit vom 1. Okt. bis 31. März 8—12½ Uhr, 2½—6 Uhr, Sonnabends 8—2 Uhr, vom 1. April—30. Sept. 7½—3 Uhr. Fspr. 1732, 1733, 1752 und 1753. T.A. Geseebeck. B.K. Bank für Handel und Gewerbe, Bremen. B.St. Geestemünde Neue Werft.
Fabrikation von Schiffskörpern, Maschinen- und Kesselanlagen sowie Ausführung von Reparaturarbeiten und Lieferung von Überhitzern und sämtlichen Hilfsmaschinen.

Thormählen & Co., Eisenwerk. Fspr. 1906 Bremerhaven.

Gefrees (Bz. Oberfranken).
Herold & Co. * Fspr. 2.

Gehren i. Thür.
Maschinenfabrik und Eisengießerei Wilhelm Spannaus.
Geschäftszeit 8—5 Uhr. Fspr. 25. T.A. Spannaus, Gehrenthür. B.K. Wilh. Boes & Co. Bankgeschäft, Ilmenau i. Thür. B.St. Gehren in Thür.

Geislingen a. d. Steige im Donaukreis.
Mag, Maschinenfabrik, A.-G.
Fspr. 17 u. 170. Ps.K. 738 Stuttgart. G.K.

Süddeutsches Brikettwerk für Eisen und Metalle G. m. b. H.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Fspr. 180. T.A. Brikettwerk. B.K. G.K. bei der Oberamtssparkasse Geislingen, K.-Nr. 263. B.St. Geislingen a. d. Steige.
Fabrikation: Brikettierung von Grauguß- und Metallspänen.

Gelsenkirchen.
Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G. (S. Werksbeschreibung.)

Gelsenkirchener Gußstahl- und Eisenwerke. (S. Werksbeschreibung.)

Gewerkschaft Schalker Eisenhütte, Schalke, Oststraße 39. Fspr. 4, 471. G.K.

Küpperbusch, F., & Söhne, A.-G., Gewerkenstraße 103.
Fspr. 306—308. B.K. G.K., Deutsche Bank, Berlin; Essener Credit-Anstalt.
Erzeugnisse: Öfen und Herde.

Georgsmarienhütte b. Osnabrück.
Deutsche Eisenbahnsignalwerke Akt.-Ges.
Fspr. 2 (Osnabrück 250, 251 und 252). T.A. Signalwerk. B.K. G.K.

Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein, Akt.-Ges., Abt. Georgsmarienhütte.

Gera (Thüringen).
Berns & Golde. Fspr. 96.

Fischer, J., & Co., Maschinenfabrik und Eisengießerei, Südstraße 23/27.
Geschäftszeit 8—12 und 2—5 Uhr, Besuchszeit 8—12 Uhr. Fspr. 356. T.A. Eisenfischer Gerareuß. B.K. Gebr. Oberlaender, Gera. B.St. Gera-Debschwitz. Inhaber W. Stöckel und Kurt Knorre.
Fabrikation von Grauguß aller Art, Bohrmaschinen.

Maschinenfabrik und Hartgußwerk A. Harwig, G. m. b. H. (S. Werksbeschreibung.)

Jahr, Moritz, Akt.-Ges. * Fspr. 51. G.K.

Kratzsch, Alfred. * Fspr. 536.

R. Sonntag, Zwötzen.
Geschäftszeit 8—6 Uhr, Besuchszeit 10—12 Uhr. Fspr. 41 Amt Gera. T.A. Eisensonntag Gera. B.K. Allgem. Deutsche Credit-Anstalt, Gera. B.St. Zwötzen Ost.
Inhaber Otto Sonntag, Rudolf Sonntag.
Fabrikation von Blechscheren, Lochmaschinen, Eisenschneidern mit Körper aus Stahlplatten.

Reinhold, Gebr., Lusan. Fspr. 398 und 498.
Erzeugnisse: Werkzeugmaschinen.

Wetzel, Karl. * Fspr. 88, 89 und 495.

Geseke i. W.
Stahl- und Eisenwerk Altemeyer.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Fspr. 41. T.A. Stahlwerk Geseke. B.K. Paderborner Bankverein und Reichsbankstelle Lippstadt. B.St. Geseke.
Inhaber Josef Altemeyer.
Prokuristen E. von Selasinsky, Karl Fernis, Wilhelm Siekermann.
Fabrikation von Grauguß und Stahlguß.

Gevelsberg (Bez. Arnsberg).
Dörken, Gebr. Fspr. 3, 4 und 5. G.K.
Erzeugnisse: Beschläge.
Eisen- und Stahlwerk Carl Wehdeking. Fspr. 52.
Gevelsberger Stahlwerk Heinr. Dieckerhoff, Blücherstr. 27.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Besuchszeit 10—12 Uhr Fspr. 272. T.A. Stahlwerk Dieckerhoff. G.K., Ernst Osthaus, Hagen. B.St. Gevelsberg-Haufe.
Inhaber Heinr. Dieckerhoff.
Prokurist Hedwig Dieckerhoff.
Fabrikation von Temperguß, Temperstahlguß, Grauguß, Hartguß.
Gevelsberger Tempergießerei Sichelschmidt & Spies. Fspr. 418.
Hölker, Gebr. Fspr. 239.
Betriebe: Tempergießerei.
Huthsche Eisen- und Stahlwerke G. m. b. H.
Zweigniederlassung Berlin. Geschäftszeit 8—12 und 2—6½ Uhr. Besuchszeit 11—12 Uhr. Fspr. 121, 122, 124 und 125. T.A. Huthwerke. G.K. Gevelsberg. B.St. Gevelsberg Nord.
Geschäftsführer Ing. Paul Huth.
Prokuristen Bamberger, Heinrichs.
Fabrikation von Temperguß, Stahlguß, Grauguß, Ketten und Bechern, Ersatzteilen für landwirtschaftliche Maschinen.
Kottenhoff, G. m. b. H. G.K.
Krefft, W., A.-G.
Zweigniederlassungen Berlin, Breslau. Geschäftszeit 8—12, 2—6, Samstags bis 1 Uhr. Besuchszeit 10—12, 3—5 Uhr. Fspr. 6, 7, 8, 9, 10. T.A. Krefft, Gevelsberg. B.K. G.K., Barmer Bank-Verein Gevelsberg. B.St. Gevelsberg-Haufe.
Direktor Hugo Eicken.
Prokuristen Th. Meyer, Georg Saga, Fr. Römhold, E. Hochapfel.
Fabrikation von Kochanlagen, Eisenbahnwaggons, Waggon- und Schiffsbeschläge.
Schmidt, Wilh. Fspr. 83. G.K.
Stockey & Schmitz. Fspr. 34 und 44.
Betriebe: Temper- und Stahlgießerei.

Geyer (Kr. Chemnitz).
Spindelfabrik und Eisengießerei Chr. Traug. Wetzel. Fspr. 55.
Schroeder & Bröking.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—11½, 2—6½ Uhr. Fspr. 705. T.A. Schroeder-Bröking. G.K. B.St. Vogelsang, Kreis Schwelm.
Inhaber W. Schroeder, H. Schroeder.
Prokurist Paul Bröking.
Fabrikation von Stahl, Pflugscharen, Temperguß, Stahlguß, Nähmaschinenersatzteilen.
Tilemann, Theodor. Fspr. 86. G.K.
Erzeugnisse: Grauguß, schmiedbarer Eisenguß, Stahlguß, Massenartikel.

Gießen a. d. Lahn.
Bänninger, G. m. b. H. Fspr. 175 u. 2175. T.A. Bänninger.
Betriebe: Tempergießerei.
Heyligenstaedt & Comp., Werkzeugmaschinenfabrik und Eisengießerei, Aktiengesellschaft.
Fspr. 10 und 2170. T.A. Heyligenstaedt. B.K. G.K., Dresdner Bank, Fil. Cassel. Mitteldeutsche Creditbank, Fil. Gießen. B.St. Gießen.
Fabrikation von Bohrmaschinen, Drehbänken, Hobelmaschinen.

Gittersee i. Sa.
König Friedrich-August-Hütte Akt.-Ges.

M. Gladbach.
Müller, Andr., Wwe., Maschinenfabrik u. Eisengießerei, Rheydter Straße 190.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—5 Uhr. Fspr. 1588. B.K. Bank für Handel und Industrie, M.Gladbach. B.St. M.Gladbach. Ps.K. Köln 27122.
Inhaber Wwe. Andr. Müller.
Prokurist Wilhelm Müller.
Fabrikation von schmiedeeisernen Riemenscheiben un Transmissionen.

Gladenbach (Kr. Biedenkopf, Hess.-Nass.).
Wehrenbold & Sohn, Aurorahütte. Fspr. 8.

Glatz (Rgbz. Breslau).
Thiele & Maiwald, Komm.-Ges. Fspr. 25.
Wache, A.*
Erzeugnisse: Eisenkonstruktionen.

Glauchau (Kr. Chemnitz).
Gentsch, Hermann. Fspr. 20.
Erzeugnisse: Webstühle, Jacquard-Maschinen und Webutensilien, Fadenkreuz-Einlese und Kettenandrehmasch.
Klingers, Karl, Nachf., Auestraße 34.
Geschäftszeit 7½—12 und 1—5 Uhr. Besuchszeit vorm. Fspr. 12. T.A. Klingers. B.K. Adka. B.St. Glauchau.
Inhaber Johannes und Georg Meinhold.
Fabrikation von Patentholzfassondrehbänken und Luftdruckhämmer.
Rucks, F. B., & Sohn. * Fspr. 268.

Gleiwitz.
Oberschlesische Eisenbahnbedarfs-A.-G., Abt. Huldschinskywerke. (S. Werksbeschreibung.)
Staatliches Hüttenamt. (S. Werksbeschreibung.)
Stobrawa, Paul. Fspr. 204.
Weinmann & Lange. * Fspr. 74.

Gmünd (Württemberg).
Gatter & Schüle. Fspr. 207.

Goldlauter (Rgbz. Erfurt).
Schübel, Robert.
Ritz & Schweizer. * Fspr. 74.

Gnadenfeld (Ob.-Schles.).
Gnadenfelder Maschinenfabrik und Eisengießerei.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12 und 1½—5 Uhr. Fspr. 23. T.A. Maschinenfabrik Gnadenfeld. B.St. Chrost-Gnadenfeld.
Inhaber Deutsche Brüder-Unität, Herrnhut i. Sa.
Direktor R. Hofmann. Prokurist W. Eschert.
Fabrikation von Kurbelwellen.

Gnoien i. Meckl.
Schütts Eisenwerke, Ulrich Schütt.
Geschäftszeit 7—12 und 2—4 Uhr, Besuchszeit 9—12 und 2—4 Uhr. Fspr. 20. T.A. Eisenwerke Gnoien. B.K. Meckl. Genossenschaftsbank, Agentur Gnoien. Ps.K. Hamburg 573. B.St. Gnoien i. Meckl.
Inhaber Ingenieur Ulrich Schütt.
Fabrikation von Bau- und Maschinenguß; allgemeiner Maschinenbau.

Göppingen (Württemberg).
Boehringer, Gbr.
Fspr. 4, 534, 550 und 706. T.A. Gbr. Boehringer. B.K. G.K., Fil. der Württ. Vereinsbank. Ps.K. 701 Stuttgart.
Betrieb: Werkzeugmaschinenfabrik.
Hartlieb, J., Nachf., Ziegelstraße 51.
Fspr. 255. T.A. Hartlieb Nachf. Göppingen. B.K. Gebr. Martin, Göppingen. B.St. Göppingen.
Inhaber Kuhn & Saurer.
Fabrikation von Grauguß.
Müller, C. Fspr. 228. T.A. Adolf Müller.
Schuler, L., Komm.-Ges. Fspr. 53, 523 u. 697. G.K.
Erzeugnisse: Werkzeugmaschinen.
Speiser, Wilhelm: Fspr. 55 u. 56. G.K.
Erzeugnisse: Landwirtschaftliche Maschinen.

Görlitz.
Albinus & Lehmann.
Fspr. 31. T.A. Albinus Lehmann. B.K. Communalständische Bank, Görlitz. B.St. Görlitz.
Inhaber Louis Hoffmann.
Betrieb: Eisengießerei.
Esser, Eduard, & Co., G. m. b. H.
Fspr. 636. T.A. Esser Maschinenfabrik. B.K. Bank für Handel und Industrie.
Waggon- und Maschinenbau Aktiengesellschaft, Görlitz, Abteilung Maschinenbau Görlitz, Lutherstraße 51.

Post Görlitz. Fspr. 37, 50, 51, 137. T.A. Maschinenbau-Görlitz. Anschlußgleis vorhanden. Rgbz. Liegnitz, Geschäftszeit 7—3 Uhr, Sonnabends 7—1 Uhr mittags. B.K. Commerz- und Privatbank Aktien-Gesellschaft, Berlin. Deutsche Bank Filiale Görlitz, Communalständische Bank für die preußische Oberlausitz, Görlitz, Philipp Elimeyer, Dresden, Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Abteilung Dresden, Dresden.
Erzeugnisse: Dampfmaschinen, Dampfturbinen (Deutsches Zoelly-Syndikat), Kreiselpumpen, Ölmaschinen (System Diesel), Gasmaschinen, Gasgeneratoren, Wassergasanlagen, Wasserstofferzeugungsanlagen, Gebauer-Textilveredlungsmaschinen.

Gößnitz (S.-Altenburg).
Apollo-Werk C. Allendorf G. m. b. H. Fspr. 12. G.K.

Goslar (Rgbz. Hildesheim).
Weule, Hermann.
Fspr. 55. T.A. Hermann Weule. B.K. Hildesheimer Bank, Filiale.

Gotha.
Brand & Grasemann Nachf. * Fspr. 6, 753 und 333.
Briegleb, Hansen & Co. * Fspr. 22, 180. G.K.

Gottmadingen (Baden).
Maschinenfabrik Fahr, A.-G.
Fspr. 5 Gallingen. Ps.K. 87 Karlsruhe.
Erzeugnisse: Getreidebinder, Getreidemäher, Grasmäher, Gabelheuwender, Haspelheuwender, Schwadenrechen, Pferderechen.
Stoll, A. * Fspr. 195 Gailingen.

Gräfrath (Kr. Solingen).
Jacobs & Co. Fspr. 57.
Betrieb: Stahlwarenfabrik.
Lüttgens & Engels. Fspr. 26.
Betriebe: Tempergießerei und Metallwarenfabrik.

Gramschütz (Rgbz. Liegnitz).
Schuster, R. Fspr. 72.

Graudenz (Polen).
Herzfeld & Victorius A.-G.
Fspr. 11, 148. T.A. Gußwerk. B.K. Danz. Priv.-Akt.-Bk., Ostbank für Handel und Gewerbe.
Erzeugnisse: Ofentüren, Handelsgußwaren, Roststäbe, Fenster, Öfen, Kanalisationsartikel und Abflußröhren, Bausäulen.
Klose, R. * Fspr. 287.
Müller, Carl. Fspr. 226.
Pomorska Fabryka Maszyn (Tow. Atc. daw. A. Ventzki).
Geschäftszeit 8—1, 3—6 Uhr. Fspr. 925, 926. T.A. Pofama. B.K. Dresdner Bank, Berlin.
Direktor J. Czarlinski.
Fabrikation von landwirtschaftlichen Maschinen.

Greifenhagen (Kr. Stettin).
Kirschner, R.

Greifenberg (Rgbz. Liegnitz).
Schmidt, Paul. *

Greifswald.
Greifswalder Maschinenfabrik, Eisengießerei und Kesselschmiede vorm. Jul. Kesseler, G. m. b. H., Greifswald. Anklamer Straße 17/18.
Geschäftszeit 7/8—5 Uhr, Besuchszeit 8—5 Uhr. Fspr. 21. T.A. Maschinenfabrik. B.K. Neuvorpommersche Bank, Stralsund, Kreissparkasse Greifswald. Ps.K. Berlin 1881, Stettin 4881. B.St. Greifswald.
Fabrikation: Allgemeiner Maschinenbau.

Greiz (Reuß).
Schleicher, Oskar. Fspr. 480. T.A. Schleicher.
Erzeugnisse: Jacquardmaschinen.
Strauß, Victor, & Plarre. Fspr. 110.

Gremsdorf, (Rgbz. Liegnitz).
Eisenhüttenwerk Hermannshütte J. G. Wiedermann.
Fspr. 3 G.K.

Grenzach (Kr. Lörrach).
Wilh. Schafft, Eisenhütte Grenzach.

Grenzhammer b. Ilmenau i. Thür.
Röhr & Sohn.
Fspr. 555 Amt Ilmenau. T.A. Röhr, Ilmenau. B.K. E. H. Hamisen, Langewiesen. B.St. Grenzhammer der Ilmenau-Großbreitenbacher Bahn. Ps.K. Erfurt 7589.
Inhaber Hütteningenieur Walter Röhr.
Vertrieb von Stahlen aller Art, Werkzeuge für Stein- und Erdbearbeitung. Stahlformguß aller Art.

Greulich (Post Gremsdorf, Bez. Liegnitz).
Eisenhütten- und Emaillierwerk Friedrichshütte, J. G. Wiedermann.
Geschäftszeit 7½—12, 2—5½ Uhr. Besuchszeit 10—12 Uhr. Fspr. Gremsdorf 2. B.K. G.-K., Bank für Handel und Industrie, Breslau, Dresdner Bank, Bunzlau. B.St. Modlau oder Bunzlau zur Weiterbeförderung mit der Kleinbahn nach Station Greulich.

Grevenbroich b. Köln.
Maschinenfabrik B. Cohnen G. m. b. H., Abt. Chem. Apparatebau.
Besuchszeit vormittags. Fspr. 9. T.A. Textilcohnen. Ps.K. Köln 30 142. B.St. Grevenbroich.
Fabrikation von Kesseln, Behältern, Rührwerken u. dergl.

Grevenbrück b. Förde.
Gräflich von Landsbergsche Elektrostahl- und Metallwerke G. m. b. H. Fspr. 41 u 62.

Grimma (Kr. Leipzig).
Maschinenbau - Aktiengesellschaft Golzern-Grimma. T. A. Maschinenbau. Fspr. 12.

Gröditz.
Aktiengesellschaft Lauchhammer.

Groß-Auheim b. Hanau.
von Arnimsches Eisenwerk „Marienhütte", Karlstr. 4—6.
Geschäfts- und Besuchszeit: 7½—12 und 1—4½ Uhr. Fspr. Amt Hanau 1389. T.A. Marienhütte Großauheim. B.K. Gebrüder Stern, Hanau, Mitteldeutsche Creditbank, Hanau, Depositenkasse Groß-Auheim. B.St. Groß-Auheim.
Inhaber Frau von Arnim, Tangerhütte (Kr. Stendal).
Prokuristen Peschke, Wolf.
Fabrikation von Grauguß.

Großenhain (Sachsen).
Beyreuther, Max, Nachf. Fspr. 36.
Großenhainer Webstuhl- und Maschinen-Fabrik Aktiengesellschaft, Dresdner Straße 22/24.
Fspr. 9. T.A. Webstuhlfabrik. B.K. Deutsche Bank, Filiale Dresden, Dresden. B.St. Großenhain (Sachsen), Cottbuser Bahnhof.
Fabrikation von Webstühlen, Webereihilfsmaschinen und Werkzeugschleifmaschinen.

Großluga-Niedersedlitz.
Kelle & Hildebrandt. Fspr. 1050/51 u. Dresden 5096/97. G.K.

Groß-Salze (Kr. Kalbe a. d. Saale).
Nationale Radiator-Gesellschaft m. b. H.

Groß-Strehlitz (Rgbz. Oppeln).
Gebr. Prankel. Fspr. 11.

Grötzingen (Kr. Karlsruhe).
Palm, R. Fspr. 201, Durlach.
Betriebe: Eisen- und Stahlwerk.

Guben (Rgbz. Frankfurt a. d. O.).
Heinze, Carl, Komm.-Ges. * Fspr. 108.
Wilhelm Köhler, Berliner Straße 7.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—5 Uhr. Fspr. 83. T.A. Wilhelm Köhler. B.K. Commerz- u. Privatbank, Fil. Guben. B.St. Guben.
Inhaber Richard Köhler.
Direktor Ingenieur Hörmann.
Fabrikation von Maschinen für die Hut- und Tuchfabr., Müllerei, Holzbearbeitung, Landwirtschaft. Eisengießerei für Maschinenguß aller Art.

Guben (N.-L.).
Gubener Maschinenfabrik und Eisengießerei, Mann & Co., Wilkestraße 37/39.
Geschäftszeit Sommerhalbjahr 7—12 und 2—5 Uhr, Samstags 7—1½ Uhr, Winterhalbjahr 8—12 und 2—6 Uhr, Samstags 8—2½ Uhr. Besuchszeit während der Bürostunden. Fspr. 132. T.A. Gunna-Guben. B.K. Filiale der Bank für Handel und Industrie, Niederlassung Guben. B.St. Guben.
Inhaber August Mann.
Prokurist Hans Weber.
Fabrikation von Säulen-Bohrmaschinen, Fräsmaschinen.
Maschinen- und Eisengießerei Wilhelm Quade G. m. b. H., Straupitzer Straße 4.
Geschäftszeit 7—5 Uhr. Besuchszeit 9—12 und 2—4 Uhr. Fspr. 40. T.A. Quade Guben. B.K. Niederlausitzer Bank A.-G., Guben, Bank für Handel und Industrie, Guben, Kommerz- und Privatbank, Guben. Ps.K. Berlin 46 227. B.St. Guben.

Inhaber und Gesellschafter: Kaufmann Fritz Rebsch, Ingenieur Karl Rüdiger.
Fabrikation von Maschinenguß und Maschinen für die Tuch- und Hutindustrie.

Gumbinnen.
Vereinigte Maschinenfabriken Akt.-Ges.
Zweigniederlassung Pillkallen.
Geschäftszeit 8—1 und 2—6 Uhr. Besuchszeit 11—12 Uhr. Fspr. 418, 417, 18. T.A. Eisengießerei. B.K. G.K. Bank der ostpr. Landschaft, Vorschuß-Verein Gumbinnen. B.St. Gumbinnen.
Ps.K. Königsberg 2489.
Direktor A. Merkel. Prokurist Betriebsingenieur Enger.
Fabrikation von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, Dreschmaschinen und Motoren.

Gummersbach.
Steinmüller, L. & C. (S. Werksbeschreibung.)

Gustron (Mklbg.).
van Tongelsche Stahlwerke G. m. b. H. Fspr. 42.

Guttstadt (Rgbz. Königsberg).
Ermländische Maschinenfabrik Marienhütte, G. m. b. H. Fspr. 6.

Haan (Rhld.).
A. Kirberg, Eisengießerei, Düsseldorfer Straße 111.
Geschäfts- und Besuchszeit von 8—6 Uhr. Fspr. 91 Amt Hagen. T.A. Kirberg, Haan. B.K. Deutsche Bank, Filiale Wald, Städtische Sparkasse Haan, Ps.K. Köln 27 335. B.St. Haan (Rhld.).
Inhaber Kirberg, August.
Fabrikation von Ia Maschinenguß.
Karl Wittelsbürger, Düsseldorfer Straße 95.
Geschäftszeit von 8½—5 Uhr. Fspr. 122. T.A. Wittelsbürger Haan. B.St. Haan.
Fabrikation von Grauguß für alle Industriezweige und landwirtschaftliche Maschinen.

Hadersleben (Rgbz. Schleswig).
Hadersley Maschinenfabrik A.-G. Fspr. 20.

Hagen i. W.
Georg Boecker & Voormann. Fspr. 3562 und 63. G.K.
Eicken & Co. Fsp. 145—47. G.K.
Engel & Biermeyer vorm. F. W. Hassel & Cie., Hagen-Eckesey. Fspr. 836.
B.K. Barmer Bankverein.
Erkenzweig & Schwemann, Fabrikstraße 1.
Fspr. 1126. B.St. Hagen i. W.
Fabrikation von Werkzeuggußstahl.
Gelsenkirchener Gußstahlwerke, Abt. Hagener Gußstahlwerk. (S. Werksbeschreibung.)
Holthaus, Wilh., Eilper Straße 79b.
Geschäftszeit 7½—12 u. 2—6 Uhr. Fspr. 603 Amt Hagen. T.A. Holthaus Werkzeugfabrik, Hagenwestfalen. B.K, Barmer Bank-Verein, Hagen i. W. und Amsterdamsche Bank, Amsterdam. B.St. Oberhagen i. W.
Inhaber E. Garthe.
Prokuristen Wilh. Figge und Wilh. Fischer.
Fabrikation von Temperstahlguß, Temper- und Grauguß, Werkzeugfabrik.
F. W. Killing, Hagen-Eckesey. Fspr. 80 u. 81. T.A. Gießerei Killing.
Betrieb: Tempergießerei.
Oberhagener Maschinenfabrik Daniel Heuser, Hagen-Eckesey. Fspr. 28. T.A. Heuser. B.K. Barmer Bankverein.
Post, Joh. Casp., Söhne, Hagen-Eckesey. Fspr. 141/2. T.A. Post Söhne.
Proll & Lohmann, Hagen-Eckesey. Fspr. 102. B.K. G.K., Bank Ernst Orthaus.
Remy-Stahlwerke Stahlschmidt & Co. G. m. b. H., Hagen-Eckesey. Fspr. 25 u. 89. T.A. Remystahl. B.K. G.K.

Haiger b. Dillenburg.
Bogerts Maschinenfabrik. Fspr. 6.
Minerva-Hütte, A. Grimmel & Co.
Geschäftszeit 8—12, 2—5 Uhr. Besuchszeit 8—12, 2—5 Uhr. Fspr. 1 Amt Haiger. T.A. Minervahütte. B.K. Hessischer Bank-Verein A.-G., Dillenburg. B.St. Haiger.
Fabrikation von Dreschmaschinen für Hand-, Göpel- und Motorbetrieb, Futterschneidmaschinen, Rübenschneider, Steinschrotmühlen.

Haidhof (Oberpfalz).
Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte A.-G., Abt. Maxhütte. (S. Werksbeschreibung.)

Hainichen (Sachsen).
Hainicher Eisengießerei, Paul Anderegg. Fspr. 194.

Hainichen, Rgbz. Merseburg.
Schiele & Co. * Fspr. 228. Eilenburg.

Hall (Württemberg).
Groß jun., Fr., Akt.-Ges. Fspr. 5. B.K. G.K.
Erzeugnisse: Baubeschläge aller Art.

Halle a. d. Saale.
Dehne, A. L. G., Schimmelstraße 6. * Fspr. 6050. B.K. G.K.
Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen, F. Zimmermann & Co., Akt.-Ges., Merseburger Straße 40. Fspr. 6025. T.A. Gesellschaft Zimmermann. B.K. H. F. Lehmann.
Gußwerke Halle a. S., Böhme & Co., G. m. b. H., Artilleriestraße 1b.
Fspr. 1048. T.A. Gußwerke Hallesaale. B.K. Hallescher Bankverein. B.St. Halle a. S.
Fabrikation von Grauguß aller Art und Größe.
Hallesche Maschinenfabrik und Eisengießerei Akt.-Ges., Merseburger Straße 154. Fspr. 6184 u. 1462. T.A. Halmagies.

Bühreldorf b. Halle a. S.
Jacobi, A., Eisengießerei, Bühreldorf b. Halle a. S., Äuß. Delitzscher Straße 17/18. Geschäftszeit 8—3 Uhr. Besuchszeit 9—12 Uhr. Fspr. 6660. T.A. Eisengießerei Jacobi. B.K. L. Schönlicht, Halle a. S., Poststraße. B.St. Halle a. S.
Inhaber Franz Jacobi.
Fabrikation von Grauguß.
Magdeburg & Werther, Riebeckstraße 20. Fspr. 6163 u. 6165.
Prinzler, Chr., & Söhne, Aktiengesellschaft, Aeußere Delitzscher Straße 39.
Geschäftszeit: 8—4 Uhr. Fspr. Amt Halle 6330. T.A. Prinzler Söhne, Hallesaale. Ps.K. Leipzig 27 927. B.K. Reinhold Stecker, Halle a. S. B.St. Halle (Saale).
Seydewitz, M., & Co., Äußere Delitzscher Straße 14.
Geschäftszeit 8—12, 2—6 Uhr. Besuchszeit 9—12 Uhr. Fspr. 6535. B.K. Paul Schauseil & Co., L. Schönlicht. B.St. Halle a. S.
Inhaber Kaufmann Robert Eisengarten.
Betrieb: Eisengießerei.
W. Stavenhagen. Thüringer Straße 19.
Besuchszeit 9—12 Uhr. Fspr. 6119. T.A. Maschinenfabrik Stavenhagen. B.K. H. F. Lehmann, Halle, und Commerz- und Privatbank, A.-G., Halle. B.St. Halle a. S.
Inhaber J., A. & L. Stavenhagen. Prokurist Ferd. Rummel.
Fabrikation von Brauerei-Einrichtungen, Transport-Anlagen, Maschinenguß, Qualitätsguß.
Wegelin & Hübner, Maschinenfabrik und Eisengießerei, Aktiengesellschaft. Merseburger Straße 153 Fspr. 7811. T.A. Wegelhueb Hallesaale. Ps.K. G.K., Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co., Kom.-Ges. a. Akt. Ps.K. 25760 Leipzig.

Halver (Bez. Dortmund).
Carl Loh. Fspr. 56.

Hamburg.
Aktiengesellschaft der Hollerschen Carlshütte b. Rendsburg. Zweigniederlassung Königstraße 21/23. Fspr. E 3017.
Blohm & Voß, K. u. A. (S. Werksbeschreibung.)
Burchard, Carl M. F. Barmbecker Str. 27—29.
Geschäftszeit von 8—5 Uhr. Fspr. Nordsee 1743, B.K. Norddeutsche Bank. B.St. Hamburg-Barmbeck.
Inhaber Carl Burchard. Prokurist R. Witte.
Fabrikation von Grauguß.
Eisenwerk Akt.-Ges. (vorm. Nagel & Kaemp).
Barmbecker Str. 4. Fspr. 1756/1785. T.A. Kampnagel. B.K. G.-K. und Vereinsbank.
Femerling, H. & Co. Haidberg 16. Fspr. 612. G.K.
Guhl & Harbeck. Normannenweg 24. Fspr. V. 2227 und 4478. T.A. Guhlabeck. B.K. Norddeutsche Bank.
Erzeugnisse: Nähmaschinen.
Harms, J. A. Norderelbstr. 77/81. Fspr. E. 903/4. B.K. Vereinsbank, Hafenabteilung.
Erzeugnisse: Roststäbe.
Hütter jr., H. * Hammersteindamm 3—19. Fspr. A 1528.
Kahl, Amandus, Nachf. Ferdinandstr. 17. Fspr. A 1271.
Küster, Gustav, sen. Böckmannstr. 16/18. Fspr. E 2415.

Lücken & Simonis. Vierländerstr. 29/31. Fspr. Alster 2710. B.K. Deutsche Bank, Depositenkasse G. B.St. Hamburg, Bahnhof 4.
Inhaber D. J. H. Göbel u. Ludwig Krüder. Prokurist Heinrich Harms.
Fabrikation von Maschinenguß.

Menk, J. H. u. H. Steinweg, Norderelbstr. 77/81.

Niemeyer, Georg. * Steinhöft 1/3. Fspr. E 2922. T.A. Stahlbronce. B.K. Vereinsbank.

Ortmann & Herbst. * Fuhlbüttlerstr. 261. Fspr. N 1790.

Persoon, J. H. W. Eisengießerei. Dorotheenstr. 40/42. Geschäftszeit 8—4 Uhr. Besuchszeit 9—11 Uhr. Fspr. Alster 393. T.A. J. H. W. Persoon. B.K. Vereinsbank. B.St. Hamburg-Barmbeck, Güterbahnhof.
Inhaber Alfred Pühl. Prokurist H. Pühl.

Rabba, J., Schiefstraße 11.
Geschäftszeit 9—4, Besuchszeit 9—12 Uhr. Fspr. Elbe 868. B.K. Vereinsbank in Hamburg, Hafenabteilung. B.St. Hamburg Süd, linkselbisches Freihafengebiet, Freiladegleis Kupferdamm.
Inhaber Heinrich Rabba und Joh. M. Rabba.
Fabrikation von Maschinenguß und Roststäben.

Roststabhaus Silex in Hamburg, G. m. b. H., Billbrook, Billbrookdeich 45a.
Geschäfts- und Besuchszeit 9—4 Uhr. Fspr. Elbe Nr. 66. B.K. Deutsche Bank, Fil. Hamburg, Depositenkasse O, Hammerlandstraße 67, Girozentrale Hamburg in Hamburg, Zentralbank A.-G. Hamburg. B.St. Hamburg, zur Weiterbeförderung mit der Industriebahn nach Hamburg-Billbrook.
Inhaber Julius Lewin und Max Lewin, Hamburg.
Fabrikation von Roststäben und sonstigen Gußstücken.

Schenk, W., & Co., St. Pauli Eisenwerke.
Kontor Admiralitätsstraße 1. Fabrik Eckernförder Straße 33—36. Fspr. Hansa 265 und 266. T.A. Schenck Hamburg 4. B.K. Deutsche Bank, Filiale Hamburg.

Schmilinsky, J. N., Söhne Nachf., Ausschlägerallee 190. Geschäfts- und Besuchszeit 8—5 Uhr. Fspr. Alster 625. T.A. Schmilinsky Söhne. B.K. Vereinsbank in Hamburg.
Inhaber Hans Benedict Kruse und Karl Henske.
Betriebe: Eisengießerei und Maschinenfabrik.

Schramm & Gruhle, Hüttenstraße 70. Fspr. H. 7581.
Erzeugnisse: Hutform.

Stöber, C. W., Kl. Grasbrook, Arningstraße 16/18.
Fspr. A. 2260.

Stöber, Ernst, Kl. Grasbrook, Arningstr. 16. Fspr. A. 627.
Betriebe: Stahlgießerei.

Hamborn.

August Thyssen-Hütte, Gewerkschaft. (S. Werksbeschr.)

Vulcan-Werke A.-G. (S. Werksbeschreibung.)

Weber & Westphal, Arndstraße 16. Fspr. 1911.
Erzeugnisse: Armaturen.

Hameln a. d. Weser.

Eisen- und Hartgußwerk „Concordia" G. m. b. H. (S. Werksbeschreibung.)

Hamm i. W.

Banning, J., Akt.-Ges. * Fspr. 1. G.K.

Meier, A. H., & Co., Wiesenstraße 27.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12, 2—6 Uhr, Sonnabends 8—2 Uhr. Fspr. 410. T.A. Dampfwinde. B.K. Deutsche Bank, Zweigstelle Hamm i.W. B.St. Hamm i.W.
Inhaber Heinrich Meier. Prokurist Franz Albert.
Fabrikation von Bergwerksmaschinen, Förderhaspeln, Abteufgeräten, Schiffswinden und Schiffshilfsmaschinen.

Phönix A.-G. für Bergbau- und Hüttenbetrieb, Abt. Westfälische Union. (S. Werksbeschreibung.)

Vereinigte Herd- und Ofenfabriken C. Woeste Akt.-Ges. Fspr. 2 und 1040. T.A. Herdfabriken Hamm i. W. B.K. G.K., Barmer Bankverein, Hamm. Ps.K. Köln 8645.

Hanau (Rgbz. Kassel).

Bracker, G. D., Söhne. * Fspr. 202.

Kunstgießerei „Wilhelma" Konrad Boertel G. m. b. H., Kesselstadt. Fspr. 339.

Pelissier, A., Nachfolger, Maschinenfabrik und Eisengießerei, Neue Anlage 13.
Fspr. 1074. T.A. Pella.
Fabrikation von hydraulischen Pressen und Pumpen.

Hangelar (Siegkreis).

Eisengießerei Hangelar m. b. H., Hangelar.
Post Hangelar (Siegkreis). Fspr. 59 Amt Siegburg. T.A Eisengießerei, Hangelar. Straßenbahn Station Hangelar, Strecke Bonn—Siegburg. Eisenbahnverbindung Station Hangelar (Brölbahn), Station Siegburg und Beuel (Staatsbahn). Rgbz. Köln. Geschäftszeit 8½—4½ Uhr. Ps.K. 42620 Köln. B.K. Barmer Bank-Verein, Siegburg.

Hannover.

Centralheizungswerke A.-G. Hannover-Hainholz, Hüttenstraße 23.
P.St. Hannover-Hainholz. Fspr. Nord 132 und 2956. T.A. Centralheizung Hannover. B.St. für Stückgut Hannover Nord, für Waggonsendungen Hannover-Möhringsberg, Anschlußgleis. B.K. G.K., Dresdner Bank, Filiale Hannover. Ps.K. Geschäftszeit im Sommer 7—2 Uhr, Winter 7½—2½ Uhr.

Eisenwerk Wülfel, Hannover-Wülfel.

Garvenswerke Komm.-Gesellschaft, Hannover-Wülfel.
Fspr. Hannover Nord 3850 bis 3852. T.A. Garvenswerke, Hannover-Wülfel. Ps.K. 181. G.K. Hannover. Geschäftszeit 8—4 Uhr.
Erzeugnisse: Handpumpen, Kraftpumpen, Tiefbrunnenpumpwerke, Dezimal- und Laufgewichtswaagen, Magazinwaagen, Fuhrwerkswaagen. Grauguß.

Hannoversche Eisengießerei und Maschinenfabrik A.-G., Misburg.
Fspr. 7770/79. T.A. Heag Misburg. G.K. Briefadresse Hannover Postfach 15. Bahn- und Postsendungen Station Misburg.

Hannoversche Eisen- und Metallgießerei G. m. b. H., Podbielskistraße 49/50. Fspr. 2084.

Hannoversche Maschinenbau-Akt.-Ges. vorm. Georg Egersdorff, Linden.
Fspr. 7890—98. T.A. Hanomag. G.K.
Vorstand: Dr.-Ing. G. ter Meer, Baurat E. Metzeltin, A. Mittenzwei und Reg.-Baumst. a. D. H. Hinnenthal.

Kaeferle, Fritz, Jacobistraße 63.
Zweigniederlassungen Berlin, Braunschweig, Breslau, Erfurt, Freiburg i. Br., Wilhelmshaven, Köln. Geschäftszeit 8—3 Uhr. Fspr. 685, 3180, 8162. T.A. Heizkaeferle, Hannover. B.K. Dresdner Bank, Filiale Hannover. B.St. Hannover.
Inhaber Frau Kom.-Rat Kaeferle und Karl Prott, Hannover. Prokuristen Dir. W. Praetorius, Herm. Meyer, Heinr. Frick.
Fabrikation von Materialien für Zentralheizungsanlagen, wie: gußeiserne Gliederkessel, Radiatoren, Rippenrohre, Druckminderer, Kondenstöpfe, Ventile usw.

Knoevenagel, A., * Hüttenstraße 21. Fspr. 25 und 2003.

Körting, Gebr., Akt.-Ges., Körtingsdorf.
Fspr. 7081—4. G.K.

Krigar & Ihssen, Stader Landstraße. Fspr. 83. G.K.

Kroll, G. A., & Co. * Hildesheimer Straße 136. Fspr. 295.

Lindener Eisen- und Stahlwerke A.-G. (S. Werksbeschreibung.)

Meyer, Gebr., Wiebergstraße 95. Fspr. 1667.

Ostermann, C., & Sohn, Komm.-Ges., Laatzen.
Fspr. 134 und 8147.

Prometheus-Werke, G. m. b. H., Herrenhausen.
Fspr. Nord 1528 und 1529. T.A. Prometheus Hannover. B.St. Hannover-Herrenhausen, Anschlußgleis. B.K. G.K., Dresdner Bank, Filiale Hannover. Ps.K. Hannover 5252.
Erzeugnisse: Blecharbeiten, Eisenbahnwagenbau, Feuerungsanlagen, Maschinenbau.

Vereinigte Schmirgel- und Maschinenfabriken Akt.-Ges. vorm. S. Oppenheim & Co. und Schlesinger & Co., Hainholz, Siegmundstraße 16.
Fspr. 9, 3455/57. T.A. Schmirgelfabrik Hannover-Hainholz.

Wohlenberg, H., Kommanditgesellschaft, Listerstraße 13/18.
Fspr. 121. T.A. Drehbankfabrik. B.K. G.K.

Harburg a. d. Elbe.

Christiansen & Meyer.*
Fspr. 66, 67 und 1351. T.A. Christianwerk. B.K. Filiale der Hannoverschen Bank.

Harburger Eisen- und Bronzewerk A.-G.*
Fspr. 44. G.K.

Holtz, R., Schiffsbauer.
Fspr. 58 und 59. T.A. Schloßwerft. B.K. Filiale der Hannoverschen Bank.

Messerschmidt, L. H.*
Fspr. 152. B.K. Filiale der Hannoverschen Bank.
Niemeyer, Georg.*
Fspr. 1258—1262. T.A. Stahlbronze. B.K. Vereinsbank Hamburg.

Harthau-Chemnitz.
Richter, Gebrüder, Eisengießerei, Annaberger Straße 56.
Geschäftszeit 7—12, 2—4½ Uhr. Besuchszeit 9—12 Uhr. Fspr. A. Chemnitz 571. T.A. Gebrüder Richter, Harthau-Chemnitz. B.K. F. Metzner, Chemnitz, Ps.K. Leipzig 32143. B.St. Harthau-Chemnitz.
Inhaber Ernst, Paul Richter, Karl Friedrich Richter.
Fabrikation von Grauguß nach Modellen, auf Formmaschinen und nach Schablonen.
Steiner, Gebr. Fspr. 1702.

Harzgerode.
Eisenwerk L. Meyer jun. & Co., Akt.-Ges. Fspr. 3 und 9.

Haslach i. Kinzigtal.
Bochumer Verein, Bochum, Abt. Eisen- und Stahlwerk Haslach. (S. Werksbeschreibung.)

Haspe i. W.
Ackermann & Co. Fspr. 226 Hagen. G.K.
Dicketmann, Friedr., & Co., G. m. b. H.
Fspr. 1190 Hagen. T.A. Fabrik Dicketmann. B.K. Bankhaus Ernst Osthaus, Hagen.
Betriebe: Tempergießerei.
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei Goswin & Co. Komm.-Ges.
Fspr. 3886 Hagen. T.A. Goswinco. B.K. Barmer Bankverein.
Eisenwerk Geweke R. & C. R. Lange, Gewekestraße.
Geschäftszeit 8—4½ Uhr, Sonnabends 8—1 Uhr. Besuchszeit 8—12 Uhr. Fspr. A. Hagen 95 und 193. T.A. Gewekewerk Haspe. B.K. Barmer Bank-Verein, Haspe, G.K. Haspe. B.St. Haspe-Heubing.
Inhaber Richard und Karl Richard Lange.
Prokuristen Karl Witteborg und Otto Pütter.
Fabrikation von Temperguß, Temperstahlguß, Stahlformguß und Flußeisenformguß.
Falkenroth, E. & A.
Fspr. 1375 A. Hagen. G.K.
Betriebe: Tempergießerei.
Gußstahlwerk Wibbmann. (S. Werksbeschreibung).
Hasper Eisengießerei und mechanische Werkstatt A.-G. vorm. Freytag & Co.
Fspr. 633, 2363 A. Hagen. T.A. Hegag. B.K. Dresdner Bank, Hagen.
Hüttenwerk Stadler, Komm.-Ges. Fspr. 3851 A. Hagen.
König, Bernhard.
Fspr. 1435 A. Hagen. T.A. Stahlkoenig. B.K. Deutsche Bank, Hagen.
Peiniger, A., & Co. Fspr. 227 A. Hagen.
Betrieb: Stahlgießerei.
Peters, Wilhelm, Berliner Straße 32/34.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12 und 1—6 Uhr. Fspr. 138 und 3627 A. Hagen. T.A. Peters Haspe. B.K. Barmer Bank-Verein in Hagen. B.St. Haspe-Kückelhausen, Anschlußgleis.
Inhaber M. Gerstein sen. und M. Gerstein jr., Hagen.
Prokurist Direktor Julius Holtey in Hagen.
Fabrikation von Grauguß, Maschinenguß aller Art bis zu 15 t Stückgewicht.
Witte-Löhmer, A., Kurzestraße 8.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Fspr. 353 A. Hagen. T.A. Elevator. G.K. B.St. Haspe-Heubing.
Inhaber Alfred Witte.
Fabrikation von Gelenkketten aller Art.

Hausberge (Rgbz. Minden).
Eisenwerk Porta Westfalika.

Hausneindorf (Rgbz. Magdeburg).
„Heucke" Dampfpfluggesellschaft m. b. H.
Fspr. 20 A. Hedersleben.

Haynau (Schlesien).
Haynauer Eisengießerei und Maschinenfabrik Osw. Engemann & Co. Fspr. 188. G.K.

Heegermühle (Rgbz. Potsdam).
Metallwerk v. Galkowsky & Kielblock, Aktiengesellschaft. Fspr. 27, 29.

Heidenau (Bez. Dresden).
Rockstroh-Werke Aktien-Gesellschaft, Heidenau.
Fspr. 740 und 786 A. Mügeln. T.A. Victoria.
Erzeugnisse: Buchdruckmaschinen und Prägepressen.

Heidersbach b. Suhl i. Thür.
Störmer, Carl, Glocken-, Eisen- und Metallgießerei.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—7 Uhr. Fspr. 129 A. Suhl. T.A. Störmer Gießerei. B.K. Spar- und Darlehnskasse Heidersbach usw. B.St. Zella-Mehlis I und Suhl.
Inhaber Carl Störmer.
Fabrikation von Glocken- und Metallguß, Eisenguß, Aluminiumguß usw.

Heidenheim (Württemberg).
Voith, J. M. * Fspr. 8 und 117. G.K.

Heidelberg.
Schnellpressenfabrik A.-G. Heidelberg, Eppelheimer Str. 3—5.
Fspr. 2721 und 2728. T.A. Schnellpresse. Eisenbahnverbindung Fabrikanschluß. Ps.K. Karlsruhe 7000. B.K. G.K., Süddeutsche Diskonto-Gesellschaft A.-G., Filiale Heidelberg. Geschäftszeit 8—4 Uhr, Samstags 8—1 Uhr.

Heidersbach i. Thür.
Greiner, E., Schmückestraße 23.
Geschäftszeit 8—5 Uhr, Besuchszeit 8—12 Uhr. Fspr. 193. T.A. Greiner, Eisengießerei Heidersbach. B.K. Schwarzburgische Landesbank, Abt. Suhl, Thüringische Landesbank in Suhl. B.St. Zella-Mehlis und Suhl.
Inhaber Emil Greiner.
Fabrikation von Eisenguß.

Heilbronn a. N.
Boi, L.
Fspr. 606. T.A. Boi Heilbronn. Ps.K. 16174 Stuttgart. B.K. Handels- und Gewerbebank Heilbronn.
Maschinenbau-Gesellschaft Heilbronn.
Fspr. 30 und 830. T.A. Maschinenbaugesellschaft. B.K. Rümelin & Co.
Weipert, Ferdinand C. * Weipertstraße 8—30.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Fspr. 980. T.A. Ferdweipert. B.K. Württ. Vereinsbank, Zweigniederlassung Heilbronn, G.K. B.St. Heilbronn a. N.
Inhaber Ferdinand C. Weipert, Fabrikant.
Prokuristen Kaufmann Franz Reichle, Ing. Ernst Knödler, Kaufmann Ernst Schweizer.
Fabrikation von Werkzeugmaschinen, Drehbänken, Hobelmaschinen, Shapingmaschinen.
Weipert, J., & Söhne.* Fspr. 700 und 701. G.K.
Wolff, Jul., & Co., Olgastraße 8.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12 und 2—5½ Uhr. Fspr. 22. T.A. Wolff Maschinenfabrik. B.K. Bank für Handel und Industrie, Handels- und Gewerbebank. B.St. Heilbronn.
Inhaber Richard Wolff.
Prokuristen G. Goebel und E. Reichert.
Fabrikation von Kranen, Transportanlagen, Aufzügen.

Heiligenbeil (Ostpr., Rgbz. Königsberg).
Ostdeutsche Maschinenfabrik vorm. Rud. Wermke A.-G.
Fspr. 3 und 73. T.A. Ostdeutsche Maschinenfabrik. B.K. G.K., Deutsche Bank, Filiale Königsberg.

Heiligenhafen (Rgbz. Schleswig).
Koch & Maßmann. Fspr. 14.

Heiligenhaus (Rgbz. Düsseldorf).
Balz, Gebr. Fspr. 247 A. Velbert.
Hitzbleck, Aug. Fspr. 249.
Niederrheinisches Eisenwerk G. m. b. H.
Fspr. 514. T.A. Eisenwerk. B.K. Velberter Bank.

Heilsberg (Rgbz. Königsberg).
Heilsberger Eisengießerei und Maschinenfabrik M. Schulze. Fspr. 26.

Hellenthal.
Beling, B., Söhne, Hüttengasse 146.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12, 2—4 Uhr. Fspr. 15 A. Blumenthal. T.A. Beling. B.K. Sal. Oppenheim jr. & Co., Köln. B.St. Hellenthal.
Inhaber Walter, Bernhard, Emilie Beling, Rich. Schoeller.
Prokuristen Walter und Bernhard Beling.
Fabrikation von Stiefeleisen, Schuhstiften, Splinte.

Hemelingen.
Fischer & Bülle, Langenstraße 71.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—4 Uhr. Fspr. 27. T.A. Fischerbülle. B.K. Nationalbank für Deutschland. B.St. Hemelingen.
Inhaber Ingenieur Eduard Bülle.
Fabrikation von Maschinenguß.
Klencke, Gebr., Kommanditgesellschaft. Fspr. 13.

Hemer (Rgbz. Arnsberg).
Eisengießerei und Maschinenfabrik Hemer, G. Reinhardt & Co. Fspr. 185 A. Iserlohn.
Erzeugnisse: Maschinen für die Papierfabrikation.
Eisen- und Stahlgießerei Beermann, Wesselmann & Co., G. m. b. H.
Fspr. 1210 A. Iserlohn. T.A. Bewecowerke. B.K. Barmer Bank-Verein, Hagen.
Eisenwerke G. m. b. H.
Fspr. 1210 A. Iserlohn, 23 A. Sundwig.

Hemmingstedt.
Voß, J. M. Fspr. 27 Meldorf, Rgbz. Schleswig.

Hennef (Sieg).
Eisenwerk Marx & Co., G. m. b. H., Königstraße.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12 und 2—6. Fspr. 38. T.A. Eisenwerk Hennefsieg. B.K. Barmer Bank-Verein, Siegburg. B.St. Hennef (Sieg).
Inhaber Ingenieur Peter Marx.
Prokurist Eduard Pickenhan.
Betriebe: Eisengießerei und Maschinenfabrik.
Spezialität: Qualitätsguß, wie Automobilzylinder, Kolben, Motor- und Getriebegehäuse. Diaphragmapumpen.
Jacobi, J. F., G. m. b. H. Fspr. 6.
Lohe, Philipp. * Fspr. 18.
Meys, Joseph, & Co., G. m. b. H. Fspr. 9.
Steimel, Gebr. Fspr. 1.

Herbede a. d. Ruhr.
Lohmann, Friedrich, Hauptstraße.
Zweigniederlassungen Remscheid und Solingen.
Geschäftszeit 8—12 u. 1½—5 Uhr. Fspr. 180 u. 181 Amt Witten.
Inhaber Friedrich und Waldemar Lohmann.
Fabrikation von Werkzeugstahlblechen aller Art.

Herborn (Rgbz. Wiesbaden).
Burger Eisenwerke G. m. b. H. Fspr. 25.
Herborner Pumpenfabrik J. H. Hofmann, G. m. b. H.
Fspr. 32. G.K.

Herford i. W.
Herforder Eisengießerei und Maschinenfabrik, Heidestr. 13.
Fspr. 44. T.A. Flesch. B.K. Direktion der Diskonto-Ges. B.St. Herford.
Inhaber Hugo Gustav Flesch.
Fabrikation von Guß für bergbauliche Betriebe.

Motorenfabrik Herford, G. m. b. H., Enger Straße 29.
Geschäftszeit 8—12, 2—6 Uhr. Besuchszeit 9—11, 3—5 Uhr. Fspr. 40. T.A. Motorenfabrik. B.K. Diskonto-Ges. und Herforder Bank. B.St. Herford i. W.
Geschäftsführer G. König, Ingenieur.
Fabrikation von Sauggas-, Flüssigkeit- und Rohölmotoren.

Niebaum & Gutenberg. *
Fspr. 35. G.K.
Erzeugnisse: Landwirtschaftliche Maschinen.

Herne i. W.
Estner & Schmidt, Maschinenfabrik, G. m. b. H. Rottbruchstraße 7.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Fspr. 11 Herne. T.A. Estner & Schmidt, Herne. B.K. Essener Credit-Anstalt, Filiale Herne. B.St. Herne.
Inhaber Erben Otto Estner, Dortmund, Paul Estner, Dortmund, Ernst O. Schmidt, Herne. Geschäftsführer Ingenieur Ernst O. Schmidt, Herne.
Fabrikation von Einrichtungen, Ersatz- und Reserveteilen für Kokereien, Ammoniak- und Benzolfabriken sowie chemische Fabriken im allgemeinen. Homogene Verbleiungen.

Maschinenfabrik Baum, Baumstraße.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Post Herne i. W. Fspr. 4, 24, 38, 44, 63. T.A. Maschinenfabrik Baum, Hernewestf. Ps.K. Köln 1824. B.K. G.K., Essener Credit-Anstalt Bochum, Deutsche Bank, Filiale Düsseldorf. Straßen- bzw. Eisenbahnverbindung Köln-Mindener Strecke. Anschlußgleise: Doppeltes Anschlußgleise Baum. Regierungsbezirk Arnsberg i. W.
Gründungsjahr der Firma 1883 (der Aktiengesellschaft 1905). Aktienkapital 7 500 000 Mk.
Generaldirektor Paul Kayseler. Techn. Direktor Karl Gerhard. Prokuristen Adolf Schütt und Ewald Dane. Aufsichtsratsvorsitzender Generaldirektor Dr. jur. Haßlacher, Duisburg-Meiderich.
Erzeugnisse: Kohlenaufbereitungsanlagen, Siebereien, Wäschen. Brikettierungsanlagen, Seil- und Kettenbahnen. Transportanlagen für Massengüter. Neuanlagen für Nebenproduktengewinnung und chemische Industrie. Ziegeleianlagen, Eisenkonstruktionen, Kesselschmiedearbeiten, gelochte Bleche.
Export nach allen Ländern Europas, Amerikas, Asiens und Afrikas.

Maschinenfabrik und Eisengießerei A. Beien, Goethestraße.
Geschäftszeit 7—12½ und 2—5½ Uhr. Fspr. 6 und 27. T.A. Beien Herne. B.St. Herne i. W.
Inhaber A. Beien.
Fabrikation von Bergwerksmaschinen aller Art.

Hersfeld.
Sexauer, W. * Fspr. 28.
Betriebe: Eisen- und Metallgießerei, Kesselschmiede und Apparatebau.

Herzberg (Harz), Rgbz. Hildesheim.
Eisen- und Stahlwerk Pleißner, G. m. b. H.
Fspr. 26. T.A. Eisenstahlwerk. G.K.

Heydekrug (Rgbz. Gumbinnen).
Dingfeldt, W. Fspr. 177.

Herzogenrath (Kr. Aachen).
Schaffrath & Cie.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—4 Uhr. Fspr. 216 und 166. T.A. Schaffrath, Herzogenrath. B.K. Deutsche Bank, Filiale Aachen. B.St. Herzogenrath. Ps.K. Köln 86 668. Fabrikation von Gußwaren (Spezialität in Roststäbe) von 1—2000 kg.

Hilden (Rhld.).
Gerwien, G., Walder Straße 5.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Besuchszeit 9—11 Uhr. Fspr. 21 und 62. T.A. Gerwien, Hilden. B.K. Barmer Bankverein Hilden. B.St. Hilden.
Inhaber G. Gerwien.
Fabrikation von Baumaschinen; Baugeräten; Eisengießerei; Dampf-Sparmotoranlagen.

Kirberg & Hüls Inh. Richard Wahle.
Geschäftszeit 7½—12 und 1½—5 Uhr. Besuchszeit 10—12 und 3—7 Uhr. Fspr. 14. T.A. Kirberg, Hüls. B.K. G.K. und Barmer Bankverein, Hilden. B.St. Hilden. Inhaber Richard Wahle.
Fabrikation von Hartzerkleinerungsanlagen, Krandampfmaschinen, Ziehbänken.

Hildesheim.
Ahlborn, Eduard. Fspr. 2186 u. 2240. T.A. Ahlborn.
Annahütte, G. m. b. H. Fspr. 2393. G.K.
Kattentidt, C., G. m. b. H., Eisengießerei u. Maschinenfabrik, Andreasplatz 21.
Geschäftszeit 8—12 und 1½—6 Uhr. Besuchszeit vorm. Fspr. 2039. T.A. Maschinenfabrik Kattentidt. G.K. B.St. Hildesheim.
Inhaber Frau Agnes Kattentidt, Adolf Kattentidt und Diplomingenieur Fr. Beyer.
Fabrikation von Apparaten und Maschinen für die chemische Großindustrie, Gummiindustrie und Zuckerindustrie. Holzbearbeitungsmaschinen.

Propfe, Gebr., Maschinenfabrik, Mühlenbauanstalt, Hartguß- und Eisengießerei, Ammoniak-Werk, Römerring 12/13.
Fspr. 2026 und 3339. T.A. Gebr. Propfe. B.K. Hildesheimer Bank. B.St. Hildesheim.
Inhaber Gerhard Zarniko.
Fabrikation von Hartzerkleinerungsanlagen, Ziegeleimaschinen, Mühlenbau, Förderhaspeln, Turbinenanlagen.

Senkingwerk, A.-G., Schlachthofstraße 1.
Geschäftszeit 7—12 und 2—5½ Uhr. Besuchszeit vorm. Fspr. 2021 und 2172. T.A. Senkingwerk. B.K. Hildesheimer Bank, G. K. Ps.K. 553 Hannover.
Fabrikation von Kochapparaten, Wäscherei-, Bäckereieinrichtungen.

Hindenburg (Oberschlesien).
Donnersmarckhütte, Oberschlesische Eisen- und Kohlenwerke, A.-G. (S. Werksbeschreibung.)
Redenhütte der Oberschlesischen Kokswerke und chemische Fabriken, A.-G., Berlin NW 40, Hindersinstraße 9.
Fspr. Amt Hindenburg O.-S. Nr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 114. T.A. Kokswerke Hindenburg O.-S. B.St. Hindenburg O.-S.

Erzeugnisse:
a) Kesselfabrik: Dampfkessel, Wasserreiniger, genietete Lagerkessel und sonstige Behälter aller Konstruktionen für Hochbauten jeden Umfanges, Cowper, Fördergerüste usw.
b) Kleineisenzeugfabrik: Schwarze Maschinenschrauben, Muttern, Nieten aller Art, Schwellenschrauben, Laschenschrauben, Hakenschrauben und Schienennägel für den Eisenbahn-Oberbau.
c) Schweißerei: Geschweißte schmiedeeiserne Transportfässer, roh und verzinkt, geschweißte verzinkte Ladenstandgefäße und Kellerbehälter für Petroleum, geschweißte Kessel für Transportwagen, geschweißte dünnwandige Rohre und Fassonstücke aller Art und für die verschiedensten Zwecke in den Stärken von 1¼ mm aufwärts.
d) Gießerei: Gußwaren aller Art in Grau- und Schmiedeeisenguß (nicht zu verwechseln mit Temperguß). Sämtliche Schmiedeeisengußteile sowohl in roher als auch in bearbeiteter Ausführung.
e) Wellendreherei und Zieherei: Blankgezogene komprimierte und gedrehte S.-M.-Wellen von 8 bis 105 mm Durchmesser.

Hirschberg, Schles. (Rgbz. Liegnitz).
Burbank, Martin. Fspr. 418.
Hirschberger Maschinenfabrik und Eisengießerei, F. & A. Theuser. Fspr. 49.
Maschinenbau-Akt.-Ges. vorm. Starke & Hoffmann. Fspr. 39 u. 106. T.A. Starkehoffmann Hirschbergschlesien. G.K.

Höchst a. M.
Eisengießerei Taunus, Musial & Schmidt, G. m. b. H. Fspr. 359.
Höchster Gießerei L. Scriba, G. m. b. H. Fspr. 5. T.A. Scriba Höchstmain. Ps.K. 1377 Frankfurt am Main.
Maschinen- und Armaturenfabrik vormals H. Breuer & Co., Hamburger Straße 26.
Zweigniederlassung Berlin, Kattowitz, Hannover, Düsseldorf, Essen.
Geschäftszeit 7—12 und 1—4 Uhr. Fspr. 3, 6 und 10. T.A. Breuerwerk. G.K. B.St. Höchst a. Main.
Direktoren Georg Nordmann und Hermann Pförtner. Prokuristen W. Basters, K. Freytag, Oberingenieur J. Kuhn, F. Rau, Oberingenieur O. Rietz.
Fabrikation von Absperrschiebern, Hydranten, Brunnen, Pumpen, Apparaten für die chemische Industrie. Motoren für Automobile, Rangierfahrzeuge.

Hoerde.
„Phönix", Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Abt. Hermannshütte. (S. Werksbeschreibung.)

Hof i. B.
Meister, E., Eisengießerei u. Maschinenfabrik, Fabrikzeile 28. Geschäftszeit 8—12 und 2—5 Uhr. Fspr. 7. T.A. Meister, Maschinenfabrik. B.K. Bayr. Staatsbank, Bayr.Diskonto- und Wechselbank. B.St. Hof.
Inhaber Emil Meister, Richard Meister und Emil Meister jun. Prokurist Eberh. Schmelz.
Fabrikation von Gerbereimaschinen, Holzschälmaschinen.

Höfen a. d. Enz (Württ.).
Spieß, Karl.

Hofheim (Rgbz. Unterfranken).
Wagner Söhne. Fspr. 9.

Hohenlimburg (Rgbz. Arnsberg).
Boecker & Volkenborn. * Fspr. 7.

Höhscheid (Rgbz. Düsseldorf).
Böntgen & Co. Fspr. O. 399 Solingen.

Holzhausen b. Homburg.
Warsteiner Gruben- und Hüttenwerke. (S. Werksbeschr.)

Holzminden a. d. Weser.
Henne, Rich. Fspr. 24.
Betrieb: Kesselschmiede.

Homburg (Pfalz).
Krempel, Friedr. Fspr. 187.

Homburg v. d. Höhe (Rgbz. Wiesbaden).
Rompel, Heinrich. Fspr. 218.

Homberg (Niederrhein).
J. H. Schmitz Söhne, Königstraße 56.
Fspr. 6397 Amt Duisburg Nord. B.K. G.K. Homberg. B.St. Homberg, Niederrhein.
Betrieb: Eisengießerei und Maschinenfabrik.

Horst (Emscher).
Ebert & Co., Eisengießerei und Maschinenfabrik, Süd, Alleestraße 39.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—5 Uhr. Fspr. 3. B.K. Commerz- und Privatbank, Essen, Gladbecker Bank Gladbeck, Direction der Disconto-Gesellschaft, Essen. B.St. Horst (Emscher) Nord.
Fabrikation von sämtlichen Gußteilen für Zechen und Kokereien.
Grolman & Co., Horster Maschinenfabrik und Eisengießerei. Fspr. 7 Horst (Emscher). T.A. Grolman Horst-Emscher. B.K. Essener Credit-Anstalt, Essen, Gladbecker Bank. Ps.K. 35 497.
Inhaber Frau J. Grolman Wwe., Horst (Emscher). Prokurist Herm. Kleyer.
Erzeugnisse: Grauguß aller Art für die Bergwerks- und Hüttenindustrie, Maschinen- und Kesselfabriken, sämtliche Ziegeleibedarfsartikel, Bauguß.
Steimann, Herm., G. m. b. H., Maschinenfabrik und Eisengießerei, Essener Straße 96/98.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Fspr. 100 und 101. B.K. Spar- und Kreditverein, Horst (Emscher), Disconto-Gesellschaft, Essen. B.-St. Karnap.
Maschinenguß, roh und bearbeitet.

Hörstel-Gravenhorst a. Rhein-Weserkanal.
Primavesi & Co. Fspr. 4.

Höxter (Rgbz. Minden).
Heise, Gebr. Fspr. 226.

Hückeswagen (Kr. Lennep).
Bêché & Groß. Fspr. 1 Lennep. G.K.

Husum (Schl.-Holst.).
Husumer Eisenwerk P. W. Matz.
Geschäftszeit 8—5 Uhr. Fspr. 281. T.A. Eisenwerk Husum. B.K. Schleswig-Holsteinische Bank. B.St. Husum.
Fabrikation von Fahrzeugen. Eisengießerei.

Jastrow (Westpreußen).
Windeck, J., Eisengießerei und Maschinenfabrik, Königsberger Straße 35 und 42.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—5 Uhr. Fspr. 10. T.A. Windeck, Jastrow. B.K. Stadtsparkasse Jastrow. Ps.K. 22 301 Berlin. B.St. Jastrow.

Jauer (Rgbz. Liegnitz).
Maschinenfabrik G. Pretzel. Fspr. 37.

Ida- und Marienhütte b. Saarau in Schles.
Maschinenfabrik von C. Kulmiz, G. m. b. H.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—5 Uhr, Sonnabends 8—1 Uhr. Fspr. Amt Saarau 10, 83, 84, 85. T.A. Kulmiz, Saarau. G.K. B.St. Saarau in Schles. Ps.K. Breslau 588.
Inhaber Fabrik- und Rittergutsbesitzer Eugen von Kulmiz. Direktoren J. M. Wlater und F. Ertel.
Fabrikation von Dampfkesseln, Dampfmaschinen, Pumpen, Zuckerfabriks- und Bergwerksmaschinen.

Jessen (Bez. Halle).
Eisenwerk Jessen, G. m. b. H.
Fspr. Jessen, Bez. Halle 28. T.A. Eisenwerk Jessenbezhalle. B.K. Anhalt-Dessauische Landesbank, Fil. Wittenberg a. d. Elbe. B.St. Jessen (Elster). Ps.K. Leipzig 105 647.
Gegründet 1909.
Mitinhaber und Geschäftsführer Gießereiing. Arth. Becker.
Fabrikation von Grauguß aller Art. Spezialität Massenartikel auf Formmaschine geformt.
Bemerkungen: Obiger jetziger Inhaber hat die Gießerei Ende 1919 von Fr. Seyfert käuflich erworben, dieselbe bedeutend vergrößert und sich speziell auf Formmaschinen-Massenartikel eingerichtet.

Ilmenau (Bez. Weimar).
Held & Pohlmann. Fspr. 572.
Betriebe: Eisen-, Metallgießerei und Maschinenfabrik.
Schmidt, Georg, & Co., Maschinenbaugesellschaft m. b. H. Fspr. 54. G.K.

Ilsenburg (Harz).
Fürst Stolberg-Hütte Ilsenburg der Magdeburger Werkzeugmaschinenfabrik A.-G., Schmiedestraße.

Geschäftszeit 7—12 und 1—4 Uhr. Besuchszeit 8—12 Uhr. Fspr. 12 und 13. T.A. Stolberghütte. B.K. F. A. Neubauer, Magdeburg. B.St. Ilsenburg.
Direktoren Wilhelms und Kupper. Prokurist Bührle.
Fabrikation von Maschinen- und Bauguß aller Art, transp. Kachelöfen, Kunstguß, emaillierten Handrädern usw.

Ilvershoven b. Erfurt (Prov. Sachsen).
Bohn, Hans. Fspr. 71.

Immendingen (Baden).
Vorm. Fürstlich Hohenzollernsche Maschinenfabrik Immendingen Inh. J. G. Mehne.
Geschäftszeit 7—12 und 1—5 Uhr. Besuchszeit 7—12 und 1—6 Uhr. Fspr. 4 Immendingen. T.A. Maschinenfabrik Immendingenbaden. B.K. Gewerbebank Schwenningen a. N., Vorschußverein Möhringen. B.St. Immendingen. Inhaber J. G. Mehne. Prokuristen Johann Jäckle und Wilhelm Mehne.
Fabrikation von Maschinen aller Art, Kleinelektromotoren, Bügeleisen, Fahrradketten, Transmissionsanlagen, Schraubstöcken, gedrehten Wellen, blankgezogenen Schraubenweicheisen, Grauguß aller Art von Hand- und Maschinenformerei.

Ingolstadt.
Deutsche Werke A.-G., Hauptverwaltung Berlin W 9. (S. Werksbeschreibung.)

Insterburg (Rgbz. Gumbinnen).
Brasche, C. Fspr. 247.
Erzeugnisse: Landwirtschaftliche Maschinen.

Irnsing b. Kehlheim.
Kart, Georg. Fspr. 21 Neustadt a. D.

Iserlohn (Rgbz. Arnsberg).
Dahlhaus & Co. * Fspr. 56. G.K.
Mengeringhausen, A., Nachf., Baarstraße 17.
Geschäftszeit 8—12 und 2—5½ Uhr. Fspr. 45 und 1924. T.A. Mengeringhausen. B.K. Iserlohner Bank und Barmer Bankverein, Iserlohn. B.St. Iserlohn West. Ps.K. Köln Nr. 25 880 und Hannover Nr. 21 827.
Inhaber Ingenieur Ernst Mengeringhausen, Prokuristen A. Mengeringhausen und J. H. Bodden, Iserlohn.
Betriebe: Eisengießerei und Maschinenfabrik.
Schellnack & Co. Fspr. 691.
Erzeugnisse: Temperguß, Hartguß, Grauguß für Massenartikel. Modernst eingerichtete Maschinenformerei.
Turk & Bolte. Fspr. 159.
T.A. Tubo. B.K. Barmer Bankverein.
Erzeugnisse: Metallwaren.
Voigt, Louis.* Fspr. 1018.

Isselburg (Rgbz. Düsseldorf).
Akt.-Ges. Isselburger Hütte, vorm. Johann Nehring-Bögel & Co. Fspr. 1 und 34.

Isselhorst.
Schürmann, Wilhelm.
Fspr. 206 Gütersloh, T.A. Schürmann, Isselhorst, B.K. Barmer Bankverein und Dresdner Bank, Gütersloh, Bahnstation Isselhorst.
Inhaber Wilhelm Schürmann.
Prokurist Ernst Schürmann.
Fabrikation von Tischlerei- und Sägewerksmaschinen, Holzschuhmaschinen und Transmissionsanlagen. Lieferung von Rohgußteilen.

Jöhstadt (Sachsen).
Flader, E. C.
Geschäftszeit 8—6 Uhr, Besuchszeit 11—1 Uhr, Fspr. 1, 25, 36. T.A. Flader, B.K. Commerz- und Privatbank Chemnitz, Bahnstation Jöhstadt-Ladestelle.
Inhaber Ingenieur Hans Flader.
Prokurist Direktor C. L. Klubescheidt.
Fabrikation von Feuerlöschgeräten.

Jülich (Rgbz. Aachen).
Spölgen, Jak., & Sohn. Fspr. 142.

Jünkerath (Rgbz. Trier).
Jünkerather Gewerkschaft. Fspr. 2, Stadtkyll.
T.A. Gewerkschaft Jünkerath.

Kabel (Kr. Hagen).
Maschinen- u. Werkzeugfabrik Kabel i. W., Vogel & Schemmann. Fspr. 134, 2243. G.K.
Stahlwerk Kabel C. Pouplier jr. (S. Werksbeschreibung.)

Kahla (Sa.-Altenburg).
Moser, Paul. Fspr. 13.

Kaiserslautern.
Guß- u. Armaturenwerke, Kaiserslautern A.-G. (S. Werksbeschreibung.)
Lindau, Hans. Fspr. 11.
Erzeugnisse: Schmiedbarer Guß, Stahlguß, Spezialgrauguß, Metallguß, Pflugbau.
Gebr. Pfeiffer, Barbarossawerke.
Fspr. 52 u. 53. T.A. Barbarossawerk. G.K.

Kalbe a. d. Saale.
Calber Maschinenfabrik u. Eisengießerei Ewald Richter & Paul Knorr G. m. b. H. Fspr. 30.
Erzeugnisse: Qualitätsmaschinenguß, feuer- und säurebeständiger Guß, Kokillenhartguß.

Kalkberge (Mark).
Rüdersdorfer Eisengießerei, Kaiserstr. 13.
Geschäftszeit 6½—5 Uhr. Fspr. 67 Amt Kalkberge. T.A. Rüdersdorfer Eisengießerei. B.K. Creditbank Kalkberge. B.St. Rüdersdorf (Ostbahn).
Inhaber Johann Sitz.
Fabrikation von Maschinenguß aller Art.

Kamen (Kr. Hamm).
Gebr. Jellinghaus. Fspr. 60.
B.K. Dortmunder Bankverein, Zweiganstalt des Barmer Bankvereins.

Kammin (Rgbz. Stettin).
Camminer Maschinenfabrik u. Eisengießerei Günter Pfannenstiel. Fspr. 14.

Kandern (Baden).
Eisenwerk Kandern ,G. m. b. H.
Geschäftszeit 8—12, 2—6 Uhr. Fspr. 23. T.A. Eisenwerk. B.K. Vorschußbank Lorrach. B.St. Kandern.
Geschäftsführer E. Kirbach.
Fabrikation von eisernen Öfen, Herden, Massenartikel in Grauguß, Maschinenguß.

Kannstatt (Württ.).
Aßmann & Stockder, G. m. b. H.
Fspr. Amt Cannstatt 46. T.A. Stockder, Cannstatt. B.St. Münster a. Neckar b. Cannstatt.
Fabrikation von Industrielokomobilen.

Kappeln (Rgbz. Schleswig).
Claussen, Lorenz. Fspr. 19.

Carlshütte (Kr. Biedenkopf).
Eisenhüttenwerk Carlshütte F. C. Klein, G. m. b. H. Fspr. Biedenkopf 16. T.A. Eisenwerk Carlshütte. B.K. Reichsbank Biedenkopf, Mitteldeutsche Kreditbank Marburg, B.St. Carlshütte, Linie Marburg—Kreuzthal.
Fabrikation von Handels- und Maschinenguß, Dauerbrandöfen, Kesselöfen, Herde.

Karlowitz (Rgbz. Breslau).
Aevogen A.-G.
Maschinenfabrik Carlowitz, G. m. b. H. Fspr. 3537.

Karlsruhe (Baden).
Seneca, G. m. b. H., Kärcherstr. 53/55. Fspr. 59.
Junker & Ruh, Siemersstr. 1. Fspr. 66 u. 418. G.K.
Erzeugnisse: Öfen.
Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe, A.G., Wattstraße 1.
Fspr. 27, 411 u. 711. T.A. Maschinenbau. G.K.
Nähmaschinenfabrik Karlsruhe vorm. Haid & Neu, A.-G., Karl-Wilhelm-Str. 44.
Fspr. 14, 488 u. 884. T.A. Neuheit. G.K.

Carolinenhütte (Oberpfalz).
Höllein, Raimund, Eisengießerei.
Fspr. Kallmünz 6. T.A. Carolinenhütte (Oberpfalz). B.K. Disconto- u. Wechselbank Regensburg. B.St. Burglengenfels.
Fabrikation von Maschinen-, Bau- und Handelsguß, Roststäben.

Kaßdorf b. Homberg.
Löwer, Jakob. * Fspr. 14.

Kassel.
Deutsche Werke A.-G., Hauptverwaltung Berlin W 9. (S. Werksbeschreibung.)

Kassel-Bettenhausen.
Uhlendorf, F., Leipziger Straße 144. Fspr. 99.
Betrieb: Eisenhüttenwerk.

Kattowitz (O.-S.).
Deutsche Phosphorbronze-Industrie E. v. Münstermann, G. m. b. H., Kronprinzenstr. 8.
Geschäftszeit 7½—12, 1½—5 Uhr. Besuchszeit 10—12 Uhr. Fspr. 11 u. 577, Amt Kattowitz (O.-S.). T.A. Münstermann. B.K. Deutsche Bank, Berlin W 8, G.K. B.St. Kattowitz (O.-S.).
Direktoren H. Kukla und F. Kaschek.
Fabrikation von Gußstücken aus Phosphorbronze, Rotguß, Messing und Grauguß, Armaturen u. Maschinenteilen.

Katzhütte (Schwarzb.-Rudolst.).
J. Rohrbach, G. m. b. H. Fspr. 4, Groß-Breitenbach.

Kaufbeuren (Rgbz. Schwaben).
Seif, A. Fspr. 25.

Kaukehmen (Ostpr.).
A. Grubert Nachf., Eisengießerei und Maschinenfabrik, Lorkstraße.
Geschäftszeit 7—4 Uhr. Fspr. 104. T.A. Grubert.
Inhaber Karl Grubert.
Fabrikation von landwirtschaftlichen Maschinen u. Geräten.

Kempten i. Allg.
M. Rommel, Eisengießerei, Baumstraße 6.
Geschäftszeit 8—12, 1—5 Uhr. Fspr. 264. T.A. Eisengießerei Rommel-Kempten. B.K. Bayer. Handelsbank. B.St. Kempten i. Allg.
Inhaber Gottfr. Rommel.
Fabrikation von Maschinen- und Handelsguß.

Kettwig (Rgbz. Düsseldorf).
Ruhrmann, Gebr. * Fspr. 12.

Keula.
Eisenhüttenwerk Keula b. Muskau. (S. Werksbeschreibung.)

Kiel (Schl.-Holst.).
Bohn & Kähler.
Geschäftszeit 7—3 Uhr. Fspr. 46, 47 u. 5856. Fabrik und Kontor Abt. I Sackgasse 7—9, Fischerstr. 11—21, Fspr. 700 u. 701; Abt. II Kirchhofallee 46, Fspr. 47, Deliusstr. 27—29, Fspr. 5856. T.A. Präzision. Ps.K. Hamburg 17 600. B.K. Vereinsbank in Kiel.
Deutsche Werke A.-G., Hauptverwaltung Berlin W 9. (S. Werksbeschreibung.)

Kiel-Gaarden (Schl.-Holst.).
Gaardener Eisengießerei Vollet & Merkel, Preetzer Chausse 28 bis 32. Fspr. 399 u. 5736 Gaarden.
Hawaldtswerke. (S. Werksbeschreibung.)
Kieler Maschinenbau-A.-G. vorm. C. Daewel, Kirchhofsallee 46.
Krupp, Fried., Germaniawerft. (S. Werksbeschreibung.)
Vollert & Merkel, Preetzer Chaussee 32. Fspr. 339.

Kiesenberg (Baden).
Nägele, Emil.

Kirchberg i. Sa.
Schröpel, Aug., & Söhne.
Fspr. 140. T.A. Schröpel Söhne. B.K. G.K., Kirchberger Bank, Vorschußverein. B.St. Kirchberg Stadt. Ps.K. Leipzig 35 421.
Inhaber Rich. Max Schröpel, Ernst Schröpel.
Fabrikation von Spiralklopfwölfen, Transmission.

Kirchbrak.
Osterbraker Maschinenfabrik und Eisengießerei Kirchbrak i. Braunschw.
Geschäftszeit 7—5 Uhr. Fspr. 12, Eschershausen. T.A. Frank, Kirchbrak. B.K. Braunschweiger Bank, A.-G., Holzminden. B.St. Kirchbrak, Stat. d. Vormohle-Emmerthaler Bahn.
Inhaber Albert Frank.
Fabrikation von Hartzerkleinerungs- u. landwirtschaftlichen Maschinen.

Kirchheim u. T. (Donaukreis).
Eisengießerei Kirchheim-Teck, Grüninger & Prem. Fspr. 3.
Württ. Eisengießerei u. Maschinenfabrik Carl Paulin. Fspr. 179.

Kittlitstreben (Kr. Bunzlau).
Simon & Bardtke, Eisenhüttenwerk Ottilienhütte.
Geschäftszeit 8—12, 1—5 Uhr. Besuchszeit 10—12 Uhr Fspr. Kittlitstreben 1. T.A. Ottilienhütte-Kittlitstreben. B.K. G.K. Bunzlau, Dresdner Bank Bunzlau, Bankverein Bunzlau. B.St. Kittlitstreben, der Kleinbahn Bunzlau-Modlau.
Inhaber Ingenieur Fritz Simon, Kaufmann Curt Bardtke.
Fabrikation von Eisengußwaren aller Art.

Klein-Eislingen a. d. Fils (Wütt.).
Eisengießerei u. Maschinenfabrik Jetter & Baur. Fspr. 15.

Klein-Heubach (Rgbz. Unterfranken).
Eisengießerei Kleinheubach a. M. Fspr. 51, Miltenberg.

Klein-Schirma (Sachsen).
Roll, Friedrich, & Co. Fspr. 642.

Kleve.
Eisengießerei und Maschinenfabrik, Calcarer Straße 73.
Geschäftszeit 8—12, 2—5 Uhr. Fspr. 45. T.A. Maschinenfabrik. B.K. A. Schaaffhausenscher Bankverein A.-G., Filiale Kleve. B.St. Kleve.
Inhaber B. Beenen und Max Haas.
Fabrikation von allgemeinen Maschinenbau.

Koburg (Sachs.-Kob.).
Maschinenfabrik A. Flochen Nachfolger. * Fspr. 60.
Zech & Forkel. * Fspr. 495.

Kohlscheid.
Kohlscheider Eisengießerei, Kaiserstraße 74.
Geschäftszeit 8—4 Uhr. Besuchszeit vormittags. Fspr. 4160 Amt Aachen. T.A. Rappengießerei, Kohlscheid. B.K. Barmer Bank-Verein, Kohlscheid. B.St. Kohlscheid.
Inhaber Josef Rappen.
Fabrikation von Grauguß.
Josefshütte, Gebrüder Hoenen. Fspr. 74.
Rheinische Gießerei m. b. H.

Köln a. Rh.
Akt.-Ges. Vulkan, Gutenbergstraße 27. * Fspr. A. 5774 und 5775.
Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft Abteilung Köln-Bayenthal, Alteburger Straße 300.
Fspr. A 87, A 1789, A 7279. T.A. Maschinenbau Köln-Bayenthal. B.St. Köln-Bonntor, Anschlußgleis. G.K. Ps.K. Köln 1828.
Köln-Ehrenfelder Eisenwerk, Fuchsius & Milzkott, Lichtstraße 26. Fspr. A 2939.
Eisengießerei von P. Stühlen, Deutz. (S. Werksbeschr.)
Eisengießerei Lindenthal G. m. b. H., Dürener Straße 132.
Geschäftszeit 8—12, 2—6 Uhr; Besuchszeit 8—12 Uhr. Fspr. A. 2956. T.A. Eisengießerei Köln-Lindenthal. B.K. A. Schaaffhausenscher Bankverein A.-G. B.St. Köln-Melaten.
Inhaber Otto Pleissner.
Prokuristen Fritz Voß und Eduard Schleifenbaum.
Fabrikation von Temperguß, Grauguß und Stahlguß jeder Art.
Eisen- und Stahlwerk Klettenberg G. m. b. H., Klettenberg, Luxemburger Straße 276/78. Fspr. A. 2338.
Betrieb: Stahlgießerei.
Felser, Hans, Kalk, Rolshoverstraße 42—44. Fspr. Köln-Kalk 25. T.A. Felser Kalk. B.K. A. Schaaffhausenscher Bankverein A.-G., Köln-Kalk. Ps.K. Köln 59037. B.St. für Stückgut Köln-Deutz, für Waggons Köln-Kalk. Alleiniger Inhaber Dr. Hans Felser, Bensberg, Kölner Str. Erzeugnisse: Geschnittene feine Nägel und Schiefernägel einfach und doppelt geschlagen.
Felten- & Guilleaume Carlswerk A.-G., Mülheim. (S. Werksbeschreibung.)
Gasmotorenfabrik Akt.-Ges. Köln-Ehrenfeld, Alpener Str. 16. Fspr. A. 5600 und 5601.
Gasmotoren-Fabrik Deutz Akt.-Ges., Deutz, Mülheimer Straße 137—145.
Fspr. A. 8232—38 und F. 1 und 2. T.A. Ottomotor Köln. G.K.
Geub, Werner, G. m. b. H., Ehrenfeld, Vogelsanger Str. 295. Fspr. A. 2574.
Grünewald & Welsch, G. m. b. H., Bickendorf, Vogelsanger Straße 278. Fspr. A. 2508.
Handels- & Industrie-Gesellschaft m. b. H., Gilbachstr. 9. Geschäftszeit 8—12½ und 3—6 Uhr; Besuchszeit 11 bis 12 Uhr. Fspr. A. 3706. T.A. Handels- & Industrie-Ges. B.K. A. Schaaffhausenscher Bankverein A.-G.
B.St. Kalscheuren.
Geschäftsführer N. Baumann. Prokurist E. Elshorst.
Fabrikation von gußeisernen Rippenrohren und Wanderrosten. Spezial-Eisengießerei.
Herbertz, Pfeifer & Cie., G. m. b. H., Ehrenfeld, Jägerstr. 111. Fspr. A. 221 und 7532.
Heyden, Wilhelm, & Cie., Rhein. Eisengießerei, Lindenthal, Dürener Straße 132. Fspr. A. 2956.

Kalker Trieurfabrik und Fabrik gelochter Bleche Mayer & Cie., Kalk, Hauptstraße 108.
Zweigniederlassungen Dresden-N. und Augsburg. Fspr. A. Köln-Kalk 29 und 44. T.A. Trieurfabrik. B.K. G.K., Dresdner Bank, J. H. Stein, Köln.
Fabrikation von gelochten Blechen, Getreidereinigungsmaschinen.

Kiehl, Franz, & Co., G. m. b. H., Maschinenfabrik u. Eisengießerei, Rodenkirchen.
Geschäftszeit 8½—5 Uhr; Besuchszeit 10—3½ Uhr. Fspr. A. 3834 Köln. T.A. Eisenkiehl Köln. B.St. Rodenkirchen der Köln-Bonner Kreisbahn.
Direktoren Franz Kiehl und Emil Liederer.
Prokurist Ingenieur Franz Weis.
Fabrikation von Transmissionen, Fräsmaschinen, Flechtmaschinen.

Köttgen, H., & Cie., Severinstraße 224. Fspr. A. 1555.

Kramer, Wilh., Merheim-Holweide, Isenburger Kirschweg. Fspr. 144.

Krauß, W. J., & Cie., Höhenberg, Olpener Straße 387. Fspr. Kalk 484.

Lambert Nann G. m. b. H.,* Josephstr. 11. Fspr. A. 3679.

Maschinenfabrik Otto Leyhausen, Mülheim, Dellbrücker Straße 32.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—5 Uhr. Fspr. 142 u. 1015. T.A. Leyhausen Köln-Mülheim. B.K. Deutsche Bank, Zweigstelle Köln-Mülheim. B.St. Köln-Mülheim.
Inhaber Ingenieur Karl Leyhausen.
Fabrikation von Transmissionsteilen, schmiede- und gußeisernen Riemenscheiben. Allgem. Maschinenbau.

Mauser-Eisenwerke G. m. b. H., Ehrenfeld, Marienstr. 28—30.
Geschäftszeit 8—5 Uhr; Besuchszeit 10—4 Uhr. Fspr. A. 7493, 7494, 7495, 7496. T.A. Mauserwerke. B.K. Deutsche Bank, Köln, G.K. B.St. Köln-Ehrenfeld.
Direktion A. Mauser, F. Braun, R. Eith.
Prokurist P. Berger.
Fabrikation von Mauserfässern, Trommeln, eis. Flaschenkörben, Kannen, Blechpackungen jeder Art.

Mongen, Th., Mülheim, Kalker Straße 461. Fspr. 53.

Odenthal, Gebr., Ehrenfeld, Hospeltstr. 31—35. Fspr. A. 3422.

Pellenz & Co., Maschinenfabrik und Eisengießerei, Ehrenfeld, Schützenstraße 2.
Geschäftszeit 8—6 Uhr. Ps.K. Köln 7112. B.K. Leopold Seligmann, Köln.
Spezialität: Eiserne Dezimal- und Laufgewichtswagen, elektrische Personen- und Lastenaufzüge.

Rheinisch-Westf. Gußwerk Alfred Eberhard & Co.
Fabrik Köln. Zweigniederlassungen Sangerhausen, Wernigerode, Holzminden, Würselen, Münster i. W. Geschäftszeit 9—5 Uhr; Besuchszeit 11—1 Uhr. Fspr. A. 2534, 6731. T.A. Eberhard Gußwerke. B.K. Deutsche Bank.
Inhaber Ernst Schmidts.
Prokuristen M. Hoen, H. Hoen, P. Schwelenbach, Alb. und Ph. Schwarz, H. Liebe.
Fabrikation von Gußstäben aller Arten.

Schmidding, Wilhelm,* Mannsfeld, Brühler Straße 11/13. Fspr. A. 8801/03. F. 60. T.A. Schmiddingwerke. B.K. G.K.
Betriebe: Abt. I Kupfer- und Aluminiumschmiede. Abt. II Metallwaren- und Maschinenfabrik. Abt. III Eisengießerei und Transmissionsbau. Abt. IV Möbelfabrik.

Schmidt, Cornel., Eisen- und Stahlwerk, Mülheim, Kalk-Mülheimer Straße 452. Betriebsort Küppersteg (Rhld.).
Geschäftszeit 8—5 Uhr, Samstags 8—1 Uhr. Fspr. 57 und 1358 A. Köln-Mülheim. T.A. Cornel. Schmidt, Köln-Mülheim. B.K. Deutsche Bank, Zweigstelle Köln-Mülheim. B.St. Küppersteg (Rhld.). Ps.K. Köln 13 877.
Inhaber Julius und Emil Schmidt.
Prokurist Gustav Schnöring.
Fabrikation von Roststäben und Feuerungsanlagen, Unterwindfeuerungen.

Sülzer Eisenwerk Fremerey & Stamm, St. Maritiusstraße 19. Fspr. A. 2444 und 6712.

Stühlen, P., Kalk, Industriestraße 101/103. Fspr. A. 1311.

Wiedenbrück & Wilms, G. m. b. H., Ehrenfeld, Grüner Weg 2—4.
Fspr. A. 3451. T.A. Wiedenbrück Köln. Ps.K. Köln 17012. B.K. A. Schaaffhausenscher Bankverein Köln. B.St. Köln-Ehrenfeld.
Geschäftsführer Hermann Wilms, Ad. Meß, E. Wilms.
Prokurist Rudolf Flake.
Fabrikation von gußeisernen Riemenscheiben und Roststäben.

Wippermann, Gustav, Maschinenfabrik und Eisengießerei, G. m. b. H., Kalk, Wippermannstraße 6.
Fspr. Kalk 48 und 149. G.K.

Zeitzer Eisengießerei und Maschinenbau-Akt.-Ges., Abteilung Köln-Ehrenfeld, Vogelsanger Straße 165—171.
Fspr. A. 5556/57. T.A. Jägerfabrik.

Kolonnowska, Kr. Gr.-Strehlitz.
Eisengießerei Vossowska, Wielsch & Co. Fspr. 1, Vossowska.

Kommern (Rgbz. Köln).
Simon & Ulrich. Fspr. 3, Mechernich.

Königsberg (Ostpr.).
Mueller, W., Vorder-Vorstadt 15/16. Fspr. 2499.
Betriebe: Maschinen-Reparatur-Werkstätte, Eisen- und Metallgießereien.

Union-Gießerei, Akt.-Ges. Fspr. 7040—7044. T.A. Uniongießerei.
Betriebe: Lokomotiv-Fabrik und Schiffswerft.

Waggonfabrik L. Steinfurt, G. m. b. H., Holsteiner Damm 98/103. Fspr. 187 u. 946, Ratshof.

Königsbronn b. Heidenheim.
Hüttenwerk Königsbronn. Fspr. 1. B.K. G.K.
Erzeugnisse: Hartgußartikel, besonders geschliffene Hartgußwalzen, Brechbacken, Räder, Kollergangringe usw. (Beschreibung siehe schwäbische Hüttenwerke).

Königsdahlum (Rgbz. Hildesheim).
Harzer Achsenwerke bei Bornum a. Harz, G. m. b. H. Fspr. Amt Bockenem 17. T.A. Achsenwerke Bornumharz. G.K.

Königstein (Elbe).
Schöbler Nachf., Curt Schumann.
Geschäftszeit 8—12, 2—6 Uhr. Fspr. 36. T.A. Schumann, Maschinenfabrik, Königstein (Elbe). B.K. Commerz- u. Privatbank, Königstein, Bergmänn. Bank, Freiberg i. Sa. B.St. Königstein (Elbe).
Inhaber Dipl.-Ing. Curt Schumann.
Fabrikation von Sägewerkseinrichtungen, Hartzerkleinerungsanlagen, Transportanlagen, Transmissionen. Außerdem werden noch ausgeführt: Apparate für chemische Fabriken, Kesselschmiedearbeiten, Feuerungen für Rohbraunkohle.

Königswusterhausen (Rgbz. Potsdam).
Leopold & Hurttig, Maschinenfabrik und Kesselschmiede, Luckenwalder Straße 8/9.
Geschäftszeit 8—12, 2—6 Uhr. Fspr. Königswusterhausen 4. B.K. Deutsche Bank, Depositenkasse D, Berlin. B.St. Königswusterhausen.
Erzeugnisse: Neubau und Umbauten von Gasanstalten. Gasapparate, Gasbehälter, Retortenöfen, Ofenarmaturen, Schieber und Ventile, Rohrleitungen, Rohrverlegungen, Bau von Wasserwerken, Einrichtung von Ammoniakfabriken, Kesselschmiedearbeiten, Eisenkonstruktionen.

Königszelt (Rgbz. Breslau).
Opitz, Emil, Maschinenbauanstalt und Eisengießerei.

Konitz (Westpr.), Rgbz. Marienwerder.
Riedel, Bruno. * Fspr. 17.
Schulz, Wilhelm.

Konstanz (Baden).
Akt.-Ges. Arthur Rieter.
Zweigniederlassung Steckborn (Schweiz).
Geschäftszeit 8—5 Uhr. Fspr. Konstanz 48. T.A. Gießerei. B.K. Reichsbank-Nebenstelle, Rhein. Creditbank. B.St. Petershausen.
Direktor Arthur Rieter.
Prokuristen Arthur Lang, Paul Meyer, W. Baer.
Fabrikation von Ziegeleimaschinen.

Körlin a. d. Persante (Rgbz. Köslin).
Maschinenwerke Körlin, E. G. m. b. H. Fspr. 12.

Kosel a. d. Oder.
Danz, A. Fspr. 139.
Danz, H., G. m. b. H.

Köslin in Pomm.
Adolf Krause & Co., G. m. b. H., Maschinenfabrik und Eisengießerei, Körliner Straße 5.
Geschäftszeit 8—6 Uhr. Fspr. Köslin 239, Bärwalde 43, Thorn 646. T.A. Krauseco. B.K. Reichsbankstelle Köslin, Ostbank für Handel und Gewerbe, Köslin. Ps.K. Stettin 646. B.St. Köslin.
Inhaber Adolf Krause, Hans Chirkowski.
Fabrikation von landwirtschaftlichen Maschinen.
Schaefer, Carl. Fspr. 48.

Kossebaude (Elbthal).
Eisenwerk G. Meurer, Aktiengesellschaft. Fspr. Dresden 13 032 u. 14 242. G.K.
Specht, Richard. Fspr. 324.

Koethen (Anhalt).
Dinglinger, Rudolf.
Geschäftszeit 8—4 Uhr. Besuchszeit 9—12 Uhr. Fspr. 6. T.A. Dinglinger Koethenanhalt. B.K. B. J. Friedheim & Co., Koethen. B.St. Koethen (Anhalt).
Inhaber Max Dinglinger.
Fabrikation von Maschinen und Apparaten für die Zuckerindustrie.
Maschinenfabrik Akt.-Ges. vorm. Wagner & Co. Fspr. 37 u. 54. B.K. G.K.
Maschinen- und Werkzeug-Fabrik A.-G. vorm. Aug. Paschen. Fspr. 7 u. 159.
Nebrich, Ph., vorm. Reinicke & Jasper, Maschinenfabrik. Fspr. 440.
Stahlgußwerk Büsing. Fspr. 1265.

Kottbus.
Knackstedt, Gustav, Inh. Otto Liebrecht, Maschinenfabrik, Eisengießerei und Kesselschmiede, Parzellenstraße 11/12.
Geschäftszeit 8—5 Uhr. T.A. Knackstedt, Kottbus. B.K. Niederlaus. Bank A.-G., Kottbus. B.St. Kottbus.
Fabrikation von Seil- und Kettenbahnen, Rangieranlagen, Bremsbergen, Transmissionen, Ersatzteilen für Bergbaubetriebe. Keilnuten- und Langlochfräsmaschinen.
Lange, R. Fspr. 1065.
Waggon- und Maschinenbau-Aktiengesellschaft Görlitz, Abteilung Kottbus, Dresdener Straße 133.
Geschäftszeit 7—3 bzw. 8—4 Uhr. Fspr. 11 u. 1611. T.A. Comag. B.K. Niederlausitzer Bank, Kottbus, Commerz- und Privatbank, Kottbus. B.St. Kottbus.
Unsere Zentrale befindet sich in Görlitz.
Direktor Dr. Oettgen.
Prokuristen Gränzer, Gruber, Paris, Schilling.
Fabrikation von hydraulischen Schnellpreßanlagen, Dampfmaschinen, Dieselmotoren, Transmissionen, Eis- und Kühlanlagen.

Kotzenau.
Raasch, August, Armaturenfabrik und Metallgießerei, Bahnhofstraße 20/21.
Fspr. 6. T.A. Raasch, Kotzenau. B.K. Deutsche Bank, Liegnitz, Reichsbank Haynau. B.St. Kotzenau.
Inhaber August und Martin Raasch.
Fabrikation von sämtlichen Armaturen für Wasser, Gas, Dampf, Bade- und sanitäre Anlagen.
Eisenhüttenwerk Marienhütte. (S. Werksbeschreibung.)

Kowahlen (Rgbz. Gumbinnen).
Kapitzky, Carl. Fspr. 10.

Kracks b. Bielefeld.
Eisenwerk Heinrich Schilling.
Geschäftszeit Sommer 7—12, 2—5; Winter 8—12, 2—6 Uhr. Fspr. Bielefeld 2857. T.A. Schilling, Kracks. B.K. Dresdner Bank und Barmer Bankverein. Ps.K. Hannover 21 360. B.St. Kracks.
Inhaber Heinrich und Otto Schilling.
Fabrikation von Armaturen und Graugußgießerei.

Kray b. Essen.
Westdeutsches Eisenwerk Abt. der Budesrus'schen Eisenwerke Wetzlar. (S. Werksbeschreibung.)

Koesfeld.
Coesfelder Eisenwerk G. m. b. H., Bahnhofstraße 15.
Geschäftszeit 8—6 Uhr. Besuchszeit 8—6 Uhr. Fspr. 86. T.A. Eisenwerk. B.K. Barmer Bankverein, Coesfeld. B.St. Coesfeld.
Geschäftsführer Hugo Galle und Emil Fleron.
Fabrikation von Wanderrosten.

Krefeld a. Rh.
Deutsche Zahnräderfabrik, G. m. b. H., Ritterstraße 222. Fspr. 4701. T.A. Zahnräderwerk. B.K. Deutsche Bank.
Hamecher, Eduard, Maschinenfabrik und Eisengießerei, G. m. b. H., Fischelner Straße 106. Fspr. 492.
Hennes, Heinrich, Kanalstraße 44. Fspr. 1687.
Kleinewefers Söhne, Joh., Industriestraße 236.
Geschäftszeit 8—4 Uhr. Besuchszeit 9—3 Uhr. Fspr. 174/175. T.A. Kalander. B.K. Dresdner Bank, Filiale Krefeld. B.St. Krefeld Nord.
Inhaber Joh. und Wilhelm Kleinewefers.
Prokuristen Adolf und Gerhard Kleinewefers, Justitiar Prinz.
Fabrikation von Kaltwalzen.
Liesen & Co. (S. Werksbeschreibung.)
Maschinenfabrik Tillm.-Gerber & Söhne und Gbr. Wansleben, Bogenstraße 58. Fspr. 102.
Schroers, Hermann, Oberdiessemer Straße 15. Fspr. 4554/56. G.K.
Erzeugnisse: Webereimaschinen.
Volkmann & Co., Weserweg 843.
Geschäftszeit 7½—5½ Uhr. Besuchszeit 10—12, 3—5 Uhr. Fspr. 843. T.A. Volko. B.K. Deutsche Bank, Krefeld. B.St. Krefeld. Wagenladungen Krefeld West.
Inhaber G. A. Volkmann, F. W. Becker.
Prokurist Fr. Becker.
Fabrikation von Spulmaschinen.

Kreuzburg b. Friedrichsthal, Rgbz. Oppeln (Schles.).
Eisenwerk Kreuzburgerhütte. Fspr. 1, Kreuzburgerhütte.
Maschinenfabrik und Eisengießerei Goy und Gesellschafter. Friedrichstraße 2.
Geschäftszeit 7—6 Uhr, Besuchszeit 10—4 Uhr. Fspr. 1. T.A. Goy.-Gesellschafter Kreuzburgoberschlesien. B.K. Bank für Handel und Industrie, Zweigstelle Kreuzburg und Bankhaus Eichhorn & Co., Kreuzburg. B.St. Kreuzburg O.-S.
Inhaber Hans Komorek.
Fabrikation von landw. Maschinen, div. Industriemasch., kompl. Brennerei-Einrichtungen, Kesselschmiedearbeiten, Gußteilen nach Modell.

Krimmitschau (Kr. Zwickau).
Eisenwerk Walter Friedrich. Fspr. 655.
Crimmitschauer Maschinenfabrik A.-G. Fspr. 8. T.A. Maschinenfabrik.
Schulze, C. A. Moritz. * Fspr. 698.

Krotoschin (Rgbz. Posen).
Krotoschiner Maschinenfabrik und Eisengießerei A.-G. vorm. Meyer & F. Werner. Fspr. 20.

Krottendorf (Erzgeb.).
Martin, Moritz.
Geschäftszeit 8—12, 2—6 Uhr. Besuchszeit während der ganzen Geschäftszeit. Fspr. 10. T.A. Moritz Martin, Krottendorferzg. B.K. Allg. Deutsche Creditanstalt Annaberg, Gewerbebank Krottendorf. B.St. Krottendorf unterer Bahnhof.
Inhaber Alfred Martin.
Prokurist R. Gruner.
Fabrikation von Fenster- und Türbeschlägen.

Kückelhausen b. Haspe.
Peters, Wilhelm. Fspr. 2224.

Kulm a. d. Weichsel.
Peters, R. Fspr. 20. G.K.

Kulmbach (Oberfranken).
Pensel, Ernst. Fspr. 7.

Küstrin a. d. Oder.
Schmidt, Hermann. * Fspr. 27. G.K.
Wagener, A. * Fspr. 25, 44, 96 u. 496. G.K.

Laatzen b. Hannover-Wülfel.
Ostermann, C., & Sohn.
Geschäftszeit 8—4 Uhr. Besuchszeit 10—12 Uhr. Fspr. Hannover Nord 134, 8147, Süd 3559. T.A. Osterschn Hannover. B.K. Dresdner Bank, Filiale Hannover. B.St. Hannover-Wülfel.

P. h. G.: Wilhelm Ostermann und Dipl.-Ing. Bruno Berghaus.
Prokuristen Kfl. Wilhelm Röttger und Georg Schache.
Fabrikation von Grauguß und allgem. Maschinenbau (Ziegeleimaschinen).

Landau (Pfalz).[1]
Eisengießerei Landau Gebr. Bauß Akt.-Ges., Maximilianstraße 26/28.
Geschäftszeit 8—5 Uhr. Besuchszeit 2—4 Uhr. Fspr. 93. T.A. Eisengießerei Landau. B.K. Fil. d. Pfälz. Bank, Landau. B.St. Landau (Pfalz).
Direktoren Jos. Gierl, Fritz Kupferschmidt.
Fabrikation von Rohgußwaren aller Art und landw. Maschinen und Geräten.
Metallwerk Foell & Leber, Maximilianstraße 24.
Geschäftszeit 8—12, 2—6 Uhr. Besuchszeit täglich. Fspr. 176. T.A. Foell Leber. B.K. Bank für Handel und Industrie, Süddeutsche Discontogesellschaft, Filiale Landau. B.St. Landau (Pfalz).
Inhaber Ludwig Julier.
Betrieb Eisen- und Metallgießerei. Fabrikation von landw. Maschinen, Wasserleitungs-Armaturen.

Landeshut, Rgbz. Liegnitz (Schl.).
Bauch, E. Fspr. 16.
Erzeugnisse: Webereimaschinen.

Landsberg a. d. W. (Rgbz. Frankf. a. d. Oder).
Landsberger Maschinenfabrik und Eisengießerei G. m. b. H. Fspr. 96 u. 517.
Maschinenfabrik und Eisengießerei vorm. C. Jaehne & Sohn, G. m. b. H. Fspr. 6 u. 547. B.K. G.K.
Maschinenbauanstalt, Eisengießerei und Dampfkesselfabrik H. Paucksch, Aktien-Gesellschaft, Dammstraße.
Zweigniederlassungen Hamburg, Danzig-Oliva, Königsberg (Pr.).
Geschäftszeit 7½—12½ 2½—5½ Uhr, Sommerzeit ½ Stunde früher. Besuchszeit dieselbe. Fspr. 51 u. 77. T.A. Paucksch, Landsbergwarthe. B.K. Dresdner Bank, Berlin. B.St. Landsberg (Warthe), Brückenvorstadt.
Direktor Emil Niederdräing.
Prokuristen Röning, Stelter, Reinshagen.
Fabrikation von Dampfkesseln aller Art, Dampfmaschinen, Dieselmotoren, Brennereien, Trocknungsanlagen usw.
Stöckert, C. F., & Comp. Fspr. 44. B.K. G.K.
Landsberger Maschinenfabrik Akt.-Ges.

Landshut a. d. Isar.
Landshuter Eisengießerei und Mühlenbauanstalt Jos. Häuser, Schwesterstraße 26.
Geschäftszeit 8—12, 2—6 Uhr. Besuchszeit 10—11 Uhr. Fspr. 6. T.A. Mühlbauanstalt Landshut. B.K. Reichsbank, Deutsche Bank, Bayr. Staatsbank, B. Notenbank. B.St. Landshut (Bayern).

Langenberg (Rhld.).
Volkenborn, A. Fspr. 173 u. 91.
Erzeugnisse: Landw. Maschinen.

Langenhagen b. Hannover.
Eisengießerei Langenhagen, Wilhelm Müller. Fspr. N 7794.

Langensalza (Rgbz. Erfurt).
Hartung, J. C. * Fspr. 22.

Langenschwalbach (Rgbz. Wiesbaden).
Schwalbacher Eisengießerei u. Maschinenfabrik Wilh. Loof. Fspr. 129.

Langewiesen (Thür. St.).
Eisengießerei u. Maschinenfabrik Gbr. Herrnberger. Fspr. 45, Ilmenau.

Laucherthal (Hohenzollern).
Fürstlich Hohenzollernsche Hüttenverwaltung.
Zweigniederlassungen Hüttenwerk Hammerau (Oberbayern), Elektrizitätswerk Sigmaringen.
Geschäftszeit 8—12, 2—6 Uhr. Besuchszeit dieselbe. Fspr. A. Sigmaringen 5. u 6. T.A. Hüttenamt Laucherthal. B.K. Kgl. Württ. Hofbank, G. m. b. H., Stuttgart, Spar- und Leihkasse f. d. Hohenz. Lande, Sigmaringen. Ps.K. Karlsruhe 1991. B.St. Laucherthal, Station der Hohenzoll. Landesbahn.
Inhaber Fürst Wilhelm von Hohenzollern.
Prokurist Bergrat Weishan.
Fabrikation von Schraubenweicheisen, roh und blankgezogen, Grauguß, Stahlguß, Metallguß, gepreßten und geschmiedeten Messing- und Bronzestangen, Schmiede- und Gesenkstücken aus Messing und Bronze, Schmiedestücken aus Eisen und Stahl.

Lauchhammer (O.-S.).
Aktien-Gesellschaft Lauchhammer. (S. Werksbeschreibung.)

Lauenburg i. Pomm.
Casper, Max, Butower Straße 4.
Geschäftszeit 8—5 Uhr. Fspr. 74. T.A. Max Casper, Lauenburgpomm. B.K. Johannes Casper, Lauenburg i. P. B.St. Lauenburg i. P.
Inhaber Max Casper.
Fabrikation von landwirtschaftl. Maschinen.
Gebrüder Stützke, Inh. H. Weißhun, Danziger Straße 36.
Geschäftszeit 7—5 Uhr. Fspr. 18. T.A. Weißhun, Lauenburgpomm. B.K. Stolper Bank Akt.-Ges., Stolp. B.St. Stolp (Pomm.).
Inhaber H. Weißhun.
Fabrikation von Torfmaschinen.

Laufach.
Eisenwerk Laufach, A.-G.
Zweigniederlassung Karlstadt a. M.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12 und 1—5 Uhr. Fspr. Hösbach bei Aschaffenburg 1. T.A. Eisenwerk Laufach. B.K. Bayer. Staatsbank, Dresdner Bank, Aschaffenburg.
Direktor Carl Schmid.
Prokuristen Carl Schäfer und Wilh. Dietzel.
Fabrikation von Gußwaren aller Art.
Sondererzeugnis: Gußeiserne Formstücke.

Lauingen a. d. Donau (Rgbz. Schwaben).
Maschinenfabrik u. Eisengießerei Lauingen, Kodel & Böhm. Fspr. 16.

Lauterberg (Bad) i. Harz.
Harzer Eisengießerei Gebr. Horre. Fspr. 13.

Lauterbach (Rgbz. Liegnitz).
Herzoglich Schleswig-Holsteinisches Eisenwerk Friedrich-Christianshütte. Fspr. 3 Primkenau (Kr. Sprottau).

Leer (Ostfriesland).
Boekhoff & Co., Eisengießerei, Groniger Straße 10.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Besuchszeit 10—12 Uhr. Fspr. 37. T.A. Boekhoff Co. B.K. G.K., Dresdner Bank, Barmer Bank-Verein (Norden), Osnabrücker Bank (Ostfriesische). B.St. Leer.
Inhaber Dr. O. Boekhoff.
Prokurist Direktor G. Uphoff.
Fabrikation von Öfen, Herden, Fenstern, Handelsguß. Roststabfabrik, Emaillierwerk und Vernickelungsanstalt.

Leichlingen (Rhld.).
Rheinische Stahl- u. Metallwerke Leichlingen und Solingen.
Zweigniederlassungen Solingen, Berlin, Düsseldorf.
Geschäftszeit 8—4 Uhr. Besuchszeit 9—12 Uhr. Fspr. 44. T.A. Alumina. B.K. Bank für Handel und Industrie, Wald (Rhld.). B.St. Leichlingen, Anschlußgleis.
Inhaber Otto Scheurmann, Köln-Lindenthal.
Prokuristen Rich. Bürger und Hans Grob.
Fabrikation von Aluminiumguß, Rotguß, Messingguß, Grauguß, Temperguß, Stahlguß. Alle Gußteile und Bedarfsartikel für die Maschinenindustrie.

Leipzig.
Becker, Edmund, & Co., Leutzsch. Fspr. 19680/2.
Fränkel & Co., Lindenau, Lützener Straße 214.
Geschäfts- und Besuchszeit 7—4 Uhr. Fspr. 43 222. T.A. Fränkel Co. B.K. Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Leipzig. B.St. Plagwitz-Lindenau.
Inhaber Martin Fränkel. Prokurist Paul Brandt.
Fabrikation von Original-Fränkel-Rosten für Dampfkessel, Lokomobilen, Brennöfen, Trocknungsanlagen usw. zur Verbrennung von Rohbraunkohle.
Germania-Eisenwerke Fr. Thorey & Co., Plagwitz, Zschochersche Straße 69. Fspr. 40 641.
Grob, J. M., & Co., Eutritzsch.
Fspr. 264. T.A. Grob Comp.
Inhaber Oscar Frohberg.
Fabrikation von Transmissionen.
Herrmann, Rudolph, * Mölkau, Industriestraße.
Fspr. 327 und 398.

Hirzel, Heinrich, G. m. b. H. * Plagwitz, Nonnenstr. 13/15.
Fspr. 2875 und 14 787.
Erzeugnisse: Ammoniakapparate, Extraktionsapparate, Benzinanlagen, Benzolfabrikseinrichtungen.

Hörkner, G., G. m. b. H., Stünz. (S. Werksbeschreibung.)
Jahn, Max, Stahl- und Eisengießerei, Leutzsch. (S. Werksbeschreibung.)

Krause, Karl, Akt.-Ges., Zweinaundorferstraße 59.
Fspr. 18 020—23. G.K.
Erzeugnisse: Papierbearbeitungsmaschinen.

Mansfeld, Chr., Reudnitz, Riesaer Straße. Fspr. 4951.
Erzeugnisse: Buchbindereimaschinen.
Meier & Weichelt, Eisen- und Stahlwerk, Lindenau. (S. Werksbeschreibung.)

Mosenthin, Franz, Eutritzsch, Zschortauer Straße 74.
Fspr. 96 und 1196. B.K. Hammer und Schmidt.
Erzeugnisse: Eisenkonstruktion.

Mügge, Gustav, & Co., Plagwitz, Alte Str. 25. Fspr. 40 928.
Goetz & Nestmann, Eisengießerei, Kesselschmiede, Maschinen und Apparatebau, Dösener Weg 23.
Fspr. 2147 und 144. T.A. Goetzgießfisch. B.K. Allgem. Deutsche Credit-Anstalt, Leipzig. B.St. Leipzig Bayr. Bahnhof.
Inhaber Fritz Goetz, Arthur, Hermann, Georg und Karl Fisch.

Sack, Rud. * Plagwitz, Karl-Heine-Straße 95/105.
Fspr. 40 794. T.A. Rudsack. G.K.

Schumann & Co., Leutzsch. Fspr. 19 788/89. T.A. Fertigguß.
Weidner, Adolf, Lindenau, Reineckestraße 80. Fspr. 19 423.
Wotan-Werke, A.-G., Plagwitz, Czermaksgarten 2/4.
Fspr. 2682/83. T.A. Wotanwerk. B.K. Deutsche Credit-Anstalt und Mitteldeutsche Privatbank.

Leisnig (Kreis Leipzig).
Bernhardt, F. * Fspr. 33. G.K.
Erzeugnisse: Wäscherei- und Trockenmaschinen, Zentrifugen, Ventilatoren, Kämmereimaschinen, Spülmaschinen.

Lengerich i. W.
Banning, W. B., Bahnhofstraße 197.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Fspr. 7. T.A. Eisengießerei. B.K. Barmer Bankverein u. Osnabrücker Bank, Osnabrück. B.St. Lengerich i. W., Stadtbahnhof.
Inhaber W. B. Banning. Prokuristen Hanns Banning und W. Fahrenhorst.
Fabrikation von Herden und Öfen.

Lennep (Rhld.).
Temsfeld, E., Nachfolger, Friedrichstraße 6.
Fspr. 45. T.A. Temsfeld. B.K. Barmer Bankverein, Lennep. B.St. Lennep. Ps.K. Köln 3208.
Inhaber Arnold Temsfeld und Karl Arnds.
Fabrikation von Eisenguß, Grauguß und Hartguß.

Leobschütz (Rgbz. Oppeln).
Schneider, Richard, Ratiborer Straße 4, besteht nicht mehr.
Liesche, Franz. Fspr. 32.

Letmathe (Rgbz. Arnsberg).
Letmather Eisengießerei und Maschinenfabrik Schütte, Meyer & Co., G. m. b. H. Fspr. 376 Iserlohn. G.K.

Letmather Kettenfabrik Görke & Steins, G. m. b. H.
Geschäftszeit 8—4 Uhr. Fspr. 234 Iserlohn. T.A. Kettenfabrik. B.K. G.K. Iserlohn und Barmer Bankverein, Iserlohn. B.St. Letmathe.
Inhaber H. Görke und A. Steins.
Fabrikation von Ketten aller Art.

Leubnitz b. Werdau (Kr. Zwickau).
Leubnitzer Eisengießerei Gebr. Paul. Fspr. 159 Werdau.

Liebichau (Rgbz. Breslau).
Sorgauer Eisengießerei, Maschinen- und Ofentürenfabrik Anton Kleine. Fspr. 149 Freiburg.

Liegnitz (Schlesien).
„Ceres", Maschinenfabrik A.-G. vorm. Felix Hübner.
Fspr. 1921, 1054/56. T.A. Ceres. G.K.
Erzeugnisse: Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte.

Liegnitzer Eisengießerei und Maschinenfabrik Teichert & Sohn.
Fspr. 2043 und 2131. B.K. Dresdner Bank und G.K.
Erzeugnisse: Holzbearbeitungsmaschinen.

Maschinenwerke Gubisch. Fspr. 2067. B.K. Deutsche Bank, Filiale Liegnitz.

Limbach i. Sachsen.
Eisengießerei Linus Herold, Chemnitzer Straße C 14.
Fspr. 173. B.K. Bank für Mittelsachsen, Fil. Chemnitz, Stadtgirokasse Limbach i. Sa. Nr. 921. B.St. Limbach i. Sa., für Waggonsendungen Station Kändler.
Inhaber Paul Herold, Arthur Herold, Johannes Herold und Karl Herold.
Fabrikation von Maschinenguß nach Modellen u. Schablonen.
Eisengießerei Carl Lohß Nachf. Fspr. 38 Limbach-Oberfrohna.
Langer, Louis.
Geschäftszeit 7—12 und 1—6 Uhr. Fspr. 46. B.K. F. Siegel, Limbach, Allgemeine Deutsche Creditanstalt, Limbach. B.-St. Limbach und Oberfrohna.
Inhaber Cornelius Langer.
Fabrikation von Maschinen-, Bau- und Handelsguß.

Limburg a. d. Lahn.
Limburger Eisengießerei und Maschinenfabrik Theodor Ohl. Fspr. 24.
Scheid, W. & J. Fspr. 23.
Pflugfabrik, Maschinenfabrik und Eisengießerei Wagner & Co., Eisenbahnstraße 6.
Geschäftszeit 8—4 Uhr. Fspr. 39. T.A. Maschinenfabrik Wagner. G.K. B.St. Limburg a. d. Lahn.
Inhaber Albert, Karl und Theod. Wagner.
Fabrikation von landwirtschaftlichen Maschinen.

Linden (Ruhr).
G. Wolff jr., Maschinenfabrik, Eisengießerei und Eisenkonstruktionen.
Geschäftszeit 8—12 und 2½—6 Uhr. Besuchszeit 10—12 Uhr. Fspr. 14, 35 und 49. T.A. Maschinenwolf. B.K. Essener Credit-Anstalt, Hattingen, G.K. Hattingen. B.St. Dahlhausen (Ruhr).
Inhaber Erben Wolff. Prokuristen Gustav Wolff und Heinrich Dingebauer.
Fabrikation von Kokereimaschinen u. Kokereiarmaturen.

Lintorf (Kr. Düsseldorf).
Maschinen- und Kranbau Aktiengesellschaft Abt. Gießerei.
Fspr. Ratingen 78. B.St. Lintorf, (Kr. Düsseldorf), eigenes Anschlußgleis.
Inhaber Maschinen- und Kranbau-A.-G., Düsseldorf.
Fabrikation von Grauguß, Maschinenteilen im Gewichte von 10—8000 kg.

Lippehne (Kr. Soldin, Rgbz. Frankfurt).
Schütz & Bethke. * Fspr. 1. G.K.

Lippstadt.
Deutsche Werke A.-G., Hauptverwaltung Berlin W 9. (S. Werksbeschreibung.)

Löbau (Kr. Bautzen).
Behrich & Co. * Fspr. 61.

Lobberich (Rgbz. Düsseldorf).
Buntenbroig & Co.

Löcknitz b. Stettin.
Löcknitzer Eisenwerk, G. m. b. H., Bahnhofstraße 3.
Geschäftszeit 8—5 Uhr. Fspr. 2 und 37. T.A. Eisenwerk Löcknitz. B.K. Wm. Schlutow, Stettin. B.St. Löcknitz.
Geschäftsführer Direktoren Meyercordt, Wiedemann und Milbradt.
Fabrikation von Elektromotoren. Eisen- u. Metallgießerei.

Lohne i. Oldbg.
Trenkamp, C. A.
Fspr. 4. T.A. Carl Trenkamp, Lohneoldenburg. B.K. Spar- und Leihbank, Lohne i. Oldbg. B.St. Lohne i. Oldbg.
Inhaber Carl Trenkamp und Alfred Trenkamp.
Fabrikation von landwirtschaftlichen Maschinen.

Lohr a. Main.
Rexroth, G. L., Eisenwerk.
Fspr. 21. T.A. Eisenwerk. B.K. Bayer. Staatsbank, Würzburg, Deutsche Effekten- und Wechselbank, Frankfurt a. M.
Inhaber Adolf Rexroth. Betriebsleiter Josef Spöcker.
Fabrikation von Eisenguß. Allgemeiner Maschinenbau.

Lorenzdorf (Kr. Bunzlau).
Fürstlich zu Solmsisches Eisenhütten- und Emaillierwerk zu Lorenzdorf.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Besuchszeit 8—12 Uhr.
Fspr. 3. T.A. Eisenwerk Lorenzdorf. B.K. Dresdner Bank, Bunzlau. B.St. Lorenzdorf.
Inhaber Fürst zu Solms-Beruth.
Prokurist Direktor Schulz.
Fabrikation von Maschinenguß und gußeisernen emaillierten Gegenständen.

Lörrach (Baden).
Sturm, Gebrüder, Eisen- und Metallgießerei, Mauerstr. 2. Geschäfts- und Besuchszeit 7—6 Uhr. Fspr. 233. B.K. Rheinische Creditbank, Niederlassung Lörrach, Süddeutsche Diskonto-A.-G., Lörrach, Vorschußbank Lörrach. B.St. Lörrach, Baden. Ps.K. Karlsruhe 19 087.
Inhaber Georg Sturm.
Fabrikation von Graugußwaren und Metallgußwaren, unbearbeitet.

Lörrach-Stetten.
Währer, Ernst, Eisen- und Stahlgießerei.
P. u. B.St. Lörrach-Stetten, G.St. Lörrach. Fspr. Amt Lörrach 20. T.A. Ernst Währer, Lörrach-Stetten. Eisenbahnlinie Basel—Zell i. Wiesental und Lörrach—St. Ludwig (Els.) Straßenbahn Basel—Lörrach. Geschäftszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Ps.K. Karlsruhe 3769. Schweizer Ps.K. V/1643 Basel. B.K. Süddeutsche Diskonto-Gesellschaft A.-G., Filiale Lörrach.
Fabrikation von Stahlformguß und Temperguß (Weichguß).

Lößnitz (Kr. Zwickau).
Herrmanns, Otto, & Co. Fspr. 712 Aue (Erzgeb.).

Lübeck.
Ewers, Fr., & Co., Fackenberger Allee 50. Fspr. 203, 233 und 483.
Erzeugnisse: Blechbearbeitungsmaschinen.
Ewers & Miesner, Maschinenfabrik und Eisengießerei, G. m. b. H., Moisl. Allee 25. Fspr. 220.
Lübecker Maschinenbau-Gesellschaft, Karlstraße 60/92. Fspr. 8980. T.A. Maschinenbau. B.K. Dresdner Bank, Commerzbank und G.K.
Schärffe & Co., vorm. G. Schärffe, * Engelswisch 34/48. Fspr. 285.
Schetelig & Nölck, Wakenitzstraße 43a.
Fspr. 14. T.A. Schetelig & Nölke. B.K. Holstenbank.

Lublinitz (Rgbz. Oppeln).
Lublinitzer Eisengießerei und Maschinenfabrik Johann Lempka. Fspr. 44.

Lucka (Sachs.-Altenb.).
Eisengießerei und Hartgußwerk Dr. Carl Winkelmann. Fspr. 5.

Luckenwalde (Rgbz. Potsdam).
Eisengießerei und Maschinenfabrik Rud. Erselaus, Friedrichstraße 44.
Geschäftszeit 8—6 Uhr. Fspr. 2. T.A. Erselius. B.K. Potsd. Kreditbank, Abt. Luckenwalde. B.St. Luckenwalde.
Inhaber Georg Erselius, Ingenieur.
Fabrikation von Maschinen zur Hut- und Tuchfabrikation.
Jost, Julius. * Fspr. 371. G.K.
Erzeugnisse: Hutmaschinen.
Rehdes & Co., Metallwarenfabrik, Frankenstraße 26.
Geschäfts- und Besuchszeit 9—12 und 2—4 Uhr. Fspr. 557. T.A. Rehdes & Co., Luckenwalde. B.K. Commerz- und Privatbank, Abt. Luckenwalde, Bankverein Luckenwalde. B.St. Luckenwalde.
Inhaber Georg Back, Erich Schöne, Karl Dziggel.
Fabrikation von Möbelbeschlägen, Baubeschlägen usw.
Voigt, A. E., G. m. b. H. Fspr. 348.
Erzeugnisse: Pumpen.

Lüdenscheid i. W.
Gustav Fromm, Eisengießerei, Wehberger Straße 3.
Fspr. 472. T.A. Fromm, Lüdenscheid. B.K. Barmer Bankverein, Lüdenscheid. B.St. Lüdenscheid.
Inhaber A. H. & E. Fromm.
Fabrikation von sämtlichem Maschinenguß.
Gerhardi, W., Schillerstraße 16.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Fspr. 4. T.A. W. Gerhardi. B.K. E. Baasse, Lüdenscheid und G.K. B.St. Lüdenscheid. Ps.K. Köln 416.
Inhaber Wilhelm Walter und Hermann Gerhardi.
Fabrikation von Spezialmaschinen für die Drahtindustrie.

Lüdinghausen (Rgbz. Münster).
Eisenwerk Lüdinghausen Köhne & Ricke. (S. Werksbeschr.).
Schulze, Jos. Fspr. 46.

Ludwigsburg i. Neckarkreis.
Barth, G. W. Fspr. 42. G.K.
Erzeugnisse: Kaffeeröstmaschinen.

Ludwigshafen (Rgbz. Pfalz).
Eisengießerei und Maschinenfabrik J. Roth, A.-G. Fspr. 226.
Kneisel & Kuhrmeier. Fspr. 333.
Erzeugnisse: Armaturen.
Ruppel, Jakob. Fspr. 60.
Sulzer, Gebrüder, A.-G. * Fspr. 2170—2174. T.A. Gebsulzer. G.K.

Ludwigshütte b. Biedenkopf.
Hessen-Nassauischer Hüttenverein, G. m. b. H., Steinbrücken b. Dillenburg. (S. Werksbeschreibung.)

Ludwigsthal.
Hüttenwerk Ludwigsthal. (S. Werksbeschreibung.)

Lugau (Erzgeb.).
Böttcher, Clemens. Fspr. 287.
Walther, Moritz, Eisen- und Metallgießerei, Ölsnitzer Str. 64. Fspr. 39. T.A. Moritz Walther, Lugauerzgeb. B.K. Chemnizer Bankverein. B.St. Station Hohenstein-E. zur Weiterbeförderung mit der sächsischen Überlandbahn.

Lüneburg a. d. Ilmenau.
Viktoria-Hütte von Giffhorn & Krüger. Fspr. 896.

Lünen a. d. Lippe.
Gewerkschaft Eisenhütte Westfalia.
Geschäftszeit 1. 10.—31. 3. von 8—12 und $1^1/_2$—$5^1/_2$ Uhr, 1. 4.—30. 9. von $7^1/_2$—12 und $1^1/_2$—5 Uhr. Fspr. 49 u. 53. T.A. Westfalia. B.St. Lünen Nord.
Fabrikation von Bergwerksmaschinen.
Lüner Eisengießerei Fluhme & Lenz. Fspr. 48.
Lünerhütte Ferd. Schultz & Co. Fspr. 44.
Potthoff & Flume. Fspr. 43 und 57.

Magdeburg.
Böhmer, Gebr., A.-G., * Neustadt, Lübecker Straße 131. Fspr. 123. T.A. Gebrüder Böhmer. B.K. Müller & Kienast.
Gruson, Otto, & Co., Buckau. (S. Werksbeschreibung.)
Joerning & Sauter, Buckau, Dorotheenstraße 8/9.
Geschäftszeit 8—5 Uhr. Fspr. 138. T.A. Joerning & Sauter. B.K. Direction der Disconto-Ges., Zuckschwerdt & Beuchel, Magdeburg. B.St. Magdeburg-Buckau.
Inhaber August Deißner, Ida Keil.
Prokuristen Oberingenieur Julius Eisfelder, Kaufmann Paul Deißner.
Fabrikation von Maschinen und Apparaten für die Zuckerindustrie. Eisengießerei.
Koch, Bantelmann & Paasch, Buckau, Weststraße 6.
Fspr. 149. G.K.
Erzeugnisse: Armaturen.
Krupp, Fried., A.-G., Grusonwerk, Buckau. (S. Werksbeschreibung.)
Laaß, Hermann, & Co., * Neustadt, Lübecker Straße 134. Fspr. 140.
Maschinen- und Armaturenfabrik vorm. C. Louis Strube, Akt.-Ges., Hallesche Straße 15.
Fspr. 324 und 7621. G.K.
Rudolph, C. * Neustadt, Lübecker Straße 108.
Fspr. 67. G.K.
Schäffer & Budenberg, G. m. b. H., Buckau. (S. Werksbeschreibung.)
Schulz, Gust., Neustadt, Nachtweide 93/94. Fspr. 722.
Strube, Wilhelm, G. m. b. H., Buckau, Freiestraße 8.
Fspr. 1169. G.K.
Erzeugnisse: Armaturen.
Sudenburger Maschinenfabrik und Eisengießerei Akt.-Ges., S. Halberstädter Straße 103.
Fspr. 1 und 1853. G.K.
Zacharias & Steinert, Münchenhofstraße. Fspr. 820 u. 854.
Erzeugnisse: Transmissionen.

Mägdesprung (Ostharz).
Mägdesprunger Eisenhüttenwerk, G. m. b. H.
Geschäftszeit $7^1/_2$—12 und 1—4 Uhr; Besuchszeit 9 bis 11 Uhr. Fspr. Harzgerode 8. T.A. Eisenhütte. B.K. Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Magdeburg. B.St. Mägdesprung.
Fabrikation von Gaskochern, elektr. Artikeln, Graugußmassenartikel, Sägewerksmaschinen.

Mainz.
Römheld, Julius, Rheinallee 92.
Geschäftszeit Montag bis Freitag $7^1/_2$—12 u. $1^1/_2$—5 Uhr, Samstags $7^1/_2$—$1^1/_2$ Uhr. Fspr. 4260, 4261. T.A. Eisengießerei Römheld. B.K. G.K., Mainzer Volksbank. B.St. Mainz, Ladestelle Rheinallee.
Inhaber Dipl.-Ing. W. Th. Römheld u. 2 Kommanditisten.
Prokurist Direktor Ludwig Münker.

Fabrikation von Graugußstücken aller Art, roh und fertig bearbeitet, Eisenkonstruktionen, schmied- und gußeisernen Apparaten.

Schmahl, Joh., Mombach, Arndtstraße 24.
Fspr. 78. T.A. Schmahl, Mainz-Mombach. B.K. Bank für Handel und Industrie.

Malapane.

Staatliche Hütte Malapane. (S. Werksbeschreibung.)

Mallmitz b. Sprottau.

Eisenhüttenwerk Marienhütte, Werk Mallmitz. (S. Werksbeschreibung.)

Mannheim.

A.-G. für Eisen- und Bronzegießerei vorm. Carl Flink, Amerikaner Straße 2—12.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—4 Uhr. Fspr. 208, 1822. T.A. Gießerei Flink. B.K. Bankgeschäft Marx & Goldschmidt, Mannheim. B.St. Mannheim.
Direktor A. Lorinser.
Prokuristen E. Laun und R. Ensinger.
Fabrikation von Eisen- und Metallguß, Eisenkonstruktionen, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten.

Beckenbach, Johann, Waldhof, Hafenbahnstraße 29.
Fspr. 6245. T.A. Gießerei Beckenbach, Mannheimwaldhof. B.K. Mannheimer Bank A.-G., Mannheim. B.St. Mannheim-Waldhof.
Inhaber Peter Schneibel.
Betrieb: Eisengießerei.

Benz & Cie., Rheinische Automobil- und Motoren-Fabrik Aktiengesellschaft Mannheim-Waldhof. Fspr. 6545 bis 6551, 7907—7909. T.A. Benzwerke.
Erzeugnisse: Luxus-Automobile und Flugzeugmotoren.

Benz & Cie., Rheinische Automobil- und Motoren-Fabrik Aktiengesellschaft, Abt. Motorenbau, Waldhofstr. 34—38. Fspr. 346, 793, 1593. T.A. Motor.
Erzeugnisse: Gas- und Benzinmotoren, Sauggasanlagen, Dieselmotoren, Schiffsmotoren, Schiffsdieselmaschinen.

Bopp & Reuther, Waldhof. Fspr. 6895, 6896, 6897. T.A. Reutherwerk-Mannheim. B.K. G.K., Rheinische Creditbank, Marx & Goldschmidt.
Erzeugnisse: Armaturen-Pumpen und Wassermesser.

Brinck & Hübner, Schwetzinger Straße 57. * Fspr. 17.

Capallo, J. M., Speckweg 65. Fspr. 1339.

Esch, F. H., & Co., Neckarau. Fspr. 1219. B.K. G.K., Rheinische Creditbank.
Betriebe: Zentralheizungen und Ofenfabrik.

Graf, Richard, Eisen- und Metallgießerei. Fspr. 593.
Inhaber Richard Graf.
Fabrikation von Grauguß und Metallguß.

Gußwerk Val. Betz, Eisen- und Bronzegießerei. Zweigniederlassung Werk Rheingönheim.
Geschäftszeit 7—3.20 Uhr. Besuchszeit 8—4 Uhr. Fspr. Amt Ludwigshafen a. Rh. 133. T.A. Gußwerk Betz. B.St. Rheingönheim (Pfalz).
Inhaber Ingenieur Betz.
Fabrikation von Eisen- und Metallguß, Temperguß, Stahlguß.

Hoffmann & Städen, Eisengießerei und Maschinenfabrik G. m. b. H., Schwetzinger Straße 67. Fspr. 15, 1007 u. 488.

Neckarauer Eisen- und Metallgießerei G. m. b. H., Neckarau, Eisenbahnstraße 10. Fspr. 15.
Erzeugnisse: Roststäbe.

Reuling, Gebrüder, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Neckarau, Rhenaniastraße
Fspr. 19 u. 1040. T.A. Reuling, Mannheim-Neckarau. B.K. G.K. Mannheim; Rheinische Creditbank, Mannheim; Bank für Handel und Industrie, Mannheim; Süddeutsche Diskonto-Gesellschaft, Zweigniederlassung Neckarau; Elsässische Bank, Ludwigshafen am Rhein. B.St. für Stückgüter Mannheim-Neckarau, für Waggonladungen Rheinauhafen.
Geschäftsführer Ernst Hummel.
Prokuristen Adolf Richner und Karl Hamberger.
Erzeugnisse: Armaturen aller Art für Gas-, Wasser-, Dampf- und Säuren-, besonders Heißdampf- und Hochdruckwasserschieber aus Stahlformguß. Ferner: Absperrorgane (Schieber und Drosselklappen) für Wasserkraftanlagen bis zu den größten Abmessungen und jeden gewünschten Betriebsdruck. Homogene Verbleiung und Verzinnung von Gefäßen und Apparaten jeder Art, zur Gewinnung von Nebenprodukten für die chem. Großindustrie und Zechenbetriebe. Luftpumpen für Be- und Entlüftung nach Patent Scholl.

Schiffs- und Maschinenbau-A.-G., Werftstraße 24.
Geschäftszeit 8—4 Uhr. Besuchszeit 10—12 Uhr. Fspr. 232. T.A. Schiffbau. B.K. Rheinische Creditbank. B.St. Mannheim.
Direktor Richard Blümke, stellv. Direktoren Marinebaurat Fritz Bröking, Obering. Richard Amelung.
Prokuristen Jacob Ahlhaus, Richard Amelung.
Fabrikation von Dampfbaggern, Löffelbaggern, Dampfmaschinen und Kesseln, Schlepp- und Bereisungsdampfern, Gießereierzeugnisse.

Schmitt Söhne, G., Waldhof, Atzelhofstraße 18/20. Fspr. 2252. Ps.K. 16593, Karlsruhe. B.K. Mannheimer Bank.

Strebelwerk, G. m. b. H., Industrie, Rheinau, Hansastr. 2. Fspr. 1809, 1811, 1812 u. 1879. T.A. Strebelwerk.
Betriebe: Heizkesselfabrik.

Vögele, Joseph, Neckarauerstraße. Fspr. 41 u. 42. B.K. G.K.
Betriebe: Fabrik für Eisenbahnbedarf.

Marburg a. d. Lahn (Bez. Kassel).

Ostheim, J. C. Fspr. 77.
Erzeugnisse: Landwirtschaftliche Maschinen.

Mariahütte (Bez. Trier).

Gottbill, Carl, sel. Erben, G. m. b. H.
Geschäftszeit 8—12, 2—6 Uhr. Fspr. Hermeskeil 8. T.A. Gottbill, Mariahütte. B.K. Reichsbank Trier. Ps.K. Köln 1662. B.St. Mariahütte.
Geschäftsführer Aug. von Beulwitz.
Prokuristen Johs. Lichti, Britten, Tröster.
Fabrikation von Eisengußwaren aller Art, roh, verfeinert und zusammengesetzt (montiert). Spezialität: gußeiserne Kochgeschirre, Herde, Öfen.

Marienau-Mechernich.

Simon & Ullrich.
Geschäftszeit 8—12, 2—6 Uhr. Fspr. 3. T.A. Ullrich, Mechernich. B.K. Dürener Bank in Euskirchen. B.St. Mechernich.
Inhaber Adolf Simon, Wilh. Ullrich, Alfred Simon.
Betriebe: Eisengießerei.

Mariadorf.

Funken, Josef.
Geschäfts- und Besuchszeit 7—4 Uhr. Fspr. 48. B.K. Eschweiler Bank. B.St. Mariagrube.

Marienborn b. Siegen i. W.

Achenbach, L. A., & Söhne.
Geschäftszeit 8—6 Uhr. Fspr. Amt Siegen 127. T.A. Achenbach-Gießerei. B.K. G.K., Siegener Bank, A. Schaaffhausen. B.St. Caan-Marienborn der Eisern-Siegener Eisenbahn.
Inhaber Theodor und Heinrich Achenbach.
Fabrikation von feuer- und säurebeständigem Qualitäts-Eisenguß.

Markersdorf (Bez. Leipzig).

Grosser, G. F. Fspr. 44.
Erzeugnisse: Strickmaschinen.

Markranstädt.

Hirzel, Heinrich, G. m. b. H. Ps.K. 20188 Leipzig.

Martinlamitz b. Hof.

Eisenwerk Martinlamitz, Aktiengesellschaft.
Fspr. 20, Amt Schwarzenbach a. d. Saale. T.A. Eisenwerk Martinlamitz. B.St. Martinlamitz.
Direktor O. Laubmann.
Prokuristen G. Foerderzenter, F. Keimel.
Fabrikation von Maschinenguß jeder Art und Eisenbau.

Marktredwitz (Bez. Wunsiedel).

Maschinenbau-Aktiengesellschaft H. Flottmann & Comp., Herne, Tochterwerk Marktredwitz. Fspr. 9 u. 121. B.K. G.K.

Offenbacher, Emil, Maschinenfabrik, Eisengießerei und Schleifscheibenfabrik, Wölsauer Straße 54.
Zweigniederlassung Nürnberg, Tiergartenstraße 54.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12, 2—6 Uhr. Fspr. 8. T.A. Offenbacher, Marktredwitz. B.K. Bayer. Handelsbank, Marktredwitz; Dresdner Bank, Filiale Nürnberg. Ps.K. Nürnberg 123. B.St. Marktredwitz.

Inhaber Kommerzienrat Emil Offenbacher.
Prokuristen Christian Seeberger, Dr.-Ing. Adler.
Fabrikation von Maschinen für die Stein- und Glasindustrie, Säge- und Schleifscheiben.

Marne (Rgbz. Schleswig, Kr. Süderdithmarschen).
Möller & Bindseil. Fspr. 28.
Betriebe: Schiffshilfsmaschinen- und Motorenfabrik.

Martinstein (Rgbz. Koblenz).
Elbertzhagen & Co. Fspr. 18, Kirn.
Erzeugnisse: Achsen.

Meerane i. Sa.
Nestmann, C. Robert, Glauchauer Straße 9.
Geschäftszeit 7½—6 Uhr. Besuchszeit 10—11½ Uhr. Fspr. 40. T.A. Nestmann, Meerane. B.K. Allg. Deutsche Cred.-Anst., Bank für Handel und Gewerbe. Ps.K. Leipzig 19846. B.St. Meerane i. S.
Inhaber Paul, Ernst und Edmund Nestmann.
Fabrikation von Grauguß und Maschinenteilen aller Art.

Mehlsack (Ostpr.).
Fischer, Albin, Nachf., Zint, Vorstadtstraße 3.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12, 2—6 Uhr. Fspr. 13. T.A. Maschinenfischer. B.K. Diskonto-Ges. Königsberg und Vorschuß- und Credit-Verein, Mehlsack. B.St. Mehlsack.
Inhaber Meier und Kewel, Ingenieure.
Fabrikation von landwirtschaftlichen Maschinen.

Schirrmacher, A., Eisengießerei, Maschinenfabrik, Dampfsägewerk.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—6 Uhr. Fspr. Mehlsack 23. B.K. Vorschuß- und Kreditverein G. m. b. H., Mehlsack. B.St. Mehlsack.
Inhaber A. Schirrmacher.
Fabrikation von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, Bau- und Nutzholz.

Meinerzhagen (Rgbz. Arnsberg).
Schleifenbaum, C. Fspr. 243.

Meißen a. d. Elbe.
Dresdener Gasmotorenwerk vorm. Moritz Hille A.-G., Abteilung Jacobiwerk. Fspr. 9.
Schindler & Grünewald. * Fspr. 29.

Menden (Kr. Iserlohn).
Eisengießerei Rödinghausen, Kommandit-Ges.
Zweigniederlassung Wickede a. d. Ruhr.
Geschäftszeit 8—1, 3—5½ Uhr. Besuchszeit 10—12 Uhr. Fspr. 9 u. 62. T.A. Eisengießerei Mendeniserlohn. G.K. Ps.K. Köln 337. B.St. Menden, Kr. Iserlohn.

Meppen (Rgbz. Osnabrück).
Lambers, Bernhard.
Spalthoff, W., Meppener Eisenhütte.
Fspr. 4. B.K. Volksbank Arenberg-Meppen, Zweiganstalt der Osnabrücker Bank. Ps.K. Hannover 9163. B.St. Meppen i. H.
Inhaber W. Spalthoff.
Betriebe: Eisengießerei und Maschinenfabrik.
Eisengießerei Abt. I: Säulen und Bauguß, Abt. II: Maschinenguß, Abt. III: Feuerbeständiger Guß.

Merane-Seiferitz.
Börner, C. Albin, Dorfstraße 20B.
Geschäftszeit 8—12, 2—6 Uhr. Fspr. Merane 360. T.A. Börner, Meerane-Seiferitz. B.K. A. D. Cr.-Anst. und Bank für Handel und Gewerbe, Meerane. B.St. Meerane.
Inhaber Robert Nestmann, Paul Börner.
Fabrikation von Eisengußteilen.

Merseburg.
Blancke-Werke G. m. b. H.
Zweigniederlassungen Berlin SO., Harburg, Düsseldorf, Offenbach, Haag.
Geschäfts- und Besuchszeit 7½—3 Uhr. Fspr. 39—41. T.A. Blanckewerke. B.K. G.K. Halle, Hallescher Bankverein, Halle, Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Merseburg. Ps.K. Leipzig 2148. B.St. Merseburg.
Fabrikation von Maschinen- und Dampfkesselarmaturen.
Goepel, Georg. * Fspr. 21.
Merseburger Maschinenfabrik und Eisengießerei B. Herrich & Co., Friedrichstraße 7.
Geschäftszeit 8—12, 2—6 Uhr. Besuchszeit stets in obiger Zeit. Fspr. 395. T.A. Herrich Compagnie. Ps.K. 16619, Leipzig. B.St. Merseburg a. S., an der Thüringer Eisenbahn.
Inhaber Ingenieur Bernhard Herrich.
Prokurist Kaufmann Wilhelm Petargus.
Fabrikation von Wasser-Turbinen und kompletten Mühlenanlagen.

Merscheid.
Gottfried, G., & Düttgen, Hofstraße 36.
T.A. Gottfried, Merscheid. B.K. Scheckkonto 973 bei der Städt. Sparkasse Ohligs. Ps.K. Köln 7453. B.St. Ohligs.
Inhaber Jul. Gottfried.
Fabrikation von Weichgußfittings und Temperguß.

Meseritz (Rgbz. Posen).
Wandel, Kurt. * Fspr. 105.

Metternich a. d. Mosel.
Eisenwerk Coblenz G. m. b. H.
Fspr. 829 Amt Koblenz. T.A. Eisenwerk Metternichmosel. B.K. Bankhaus Joh. Pet. Clemens, Koblenz. B.St. Metternich (Mosel).
Direktion: Hütteningenieur Rudolf Gibson und Kaufmann Ernst Lay.
Fabrikation von Spezial-Grauguß für die Automobil- und Motoren-Industrie.
Steinlein & Kunze, G. m. b. H.

Mettmann b. Elberfeld-Düsseldorf.
Burberg, Gebr.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—6 Uhr. Fspr. 3. T.A. Burberg, Maschinenfabr., Mettmann. B.K. Mettmanner Bank, Reichsbank, und Deutsche Bank in Mettmann. B.St. Mettmann.
Inhaber Ingenieur W. Burberg, Kaufmann A. Burberg.
Fabrikation von Zerkleinerungs-Maschinen, Sieb- und Transporteinrichtungen.

Rheinische Weicheisen- u. Stahlfasson-Gießerei Ferdinand Boniver, Talstraße 34.
Zweigniederlassung Fabrikfiliale Düsseldorf-Gerresheim. Fspr. 77. T.A. Boniver, Mettmann. B.K. G.K. und diverse Großbanken. Ps.K. 6611 Köln. B.St. Mettmann.
Prokuristen Kaufmann Rudolf Brunn, Dipl.-Ing. Otto Brauer.
Fabrikation von Weichguß- und Rohrverbindungsstücken aller Art.

Meuselwitz i. Th.
Gußwerke Meuselwitz, Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Geschäfts- und Besuchszeit im Sommer 7—2½ Uhr, im Winter 8—12 u. 2—5 Uhr. Fspr. 20. T.A. Gußwerke. B.K. Allg. Deutsche Creditanstalt, Zweigstelle Meuselwitz. B.St. Meuselwitz.
Fabrikation von Grauguß aller Art.

Michelbach (Rgbz. Wiesbaden).
Michelbacher Hütte A. Passawant. Fspr. 1.

Michelstadt (Prov. Starkenburg i. Hessen).
Hüttenwerk, Eisengießerei u. Maschinenfabrik Michelstadt A.-G. Fspr. 4.

Mühlhäuser, Gebr.
Geschäftszeit 8—12, 2—6 Uhr. Besuchszeit 10—12 Uhr. Fspr. 48 Amt Michelstadt. T.A. Mühlhäuser, Michelstadt. B.K. Mitteld. Creditbank, Offenbach a. M. B.St. Michelstadt.
Inhaber Heinrich, Otto, Georg und Adam Mühlhäuser.
Fabrikation von Maschinenbau- und Handelsguß.
Rein, Conr., Söhne. Fspr. 6.

Milspe (Rgbz. Arnsberg).
Bentrop, R. Fspr. 91. G.K.
Brackelsberg, Jul. Fspr. 611, Gevelsberg.
Emde, Gebrüder. Fspr. 145.
Halverscheidt & Schnillz, G. m. b. H. Fspr. 520.
Häufken & Co. Fspr. 142. B.K. Barmer Bankverein, Gevelsberg.

Gebrüder Regeniter, Südstraße 23.
Fspr. 378 Amt Gevelsberg. T.A. Gebr. Regeniter. B.K. Deutsche Bank Filiale Hagen, Hagen i. W. B.St. Milspe-Tal-G.
Inhaber Ewald und Heinrich Regeniter.
Fabrikation von schmiedbarem Eisenguß, Temperstahl- und Grauguß.
Voß, Fritz, & Co. G. m. b. H. Fspr. 237.

Mindelheim (Bayern).
Kleiner, Otto, Wosternacher Straße 153A.
Fspr. 26. T.A. Otto Kleiner, Mindelheim. B.St. Mindelheim.
Inhaber Otto Kleiner.
Betriebe: Eisengießerei, Maschinenfabrik, Hammerwerk, Sägewerk.

Minden i. W.
Eisenwerk Minden, G. m. b. H., Stiftsallee 9.
Geschäftszeit 8—5 Uhr. Fspr. Amt Minden 1236.
T.A. Mindawerk. B.K. Nationalbank für Deutschland, Minden. B.St. Minden i. W.
Fabrikation von Stanzartikeln und landw. Maschinen.
Mindener Eisengießerei Heldt & Seeger. Fspr. 469.
Hoppe & Homann, Hufeisenfabrik, Walzwerk, Gießerei, Karlstraße 14.
Geschäftszeit 8—12½, 2½—6 Uhr. Fspr. 111. T.A. Hufeisenfabrik. B.K. Reichsbank, Nationalbank für Deutschland. B.St. Minden i. W.
Inhaber Fritz und Ernst Hoppe.
Prokurist Franz Müller.
Fabrikation von Hufeisen, Temperguß, Grauguß.

Mittelneuland a. d. Neiße (Rgbz. Oppeln).
Neißer Eisengießerei und Maschinenbauanstalt Hahn & Koplowitz Nachf. Fspr. 6.
Rettig & Co. Fspr. 64.
Erzeugnisse: Landwirtschaftliche Maschinen.

Mittweida i. Sachsen.
Glauche, C. R.
Mittweidaer Eisengießerei und Maschinenfabrik Oswald Scharf. Fspr. 47.
Präzisions-Werkstätten Mittweida G. m. b. H.
Fspr. 29. T.A. u. B.A. Präzisionswerkstätten Mittweida. B.K. G.K. bei der Reichsbanknebenst. Mittweida; Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Filiale Mittweida; Spar- und Kreditbank Mittweida; Ps.K. Leipzig 17939. Geschäftszeit 8—12, 2—5 Uhr.
Betriebe: Werkzeugmaschinen-Fabrik. Elektrotechnische Fabrik. Eisengießerei.
Rißmann, Oscar. * Fspr. 170.
Erzeugnisse: Turbinen.
Union-Werk Kuhnigk & Kulisch. * Fspr. 202.

Moers a. Rh.
Pannen, Fr., Eisengießerei, Seminarstraße 2½.
Fspr. Moers 98. B.K. Gewerbebank Moers. Ps.K. 42064 Köln. B.St. Moers.
Inhaber Fr. Pannen.
Betrieb: Eisengießerei.
Pieper, Adolph, Maschinenfabrik und Eisengroßhandlung, Rheinberger Straße 1—9.
Fspr. 113. T.A. Pieper, Moers. Straßenbahnverbindung: Düsseldorf—Moers über Haus Meer, Crefeld—Moers über Traar, Moers—Lintfort. Moers—Ruhrort—Duisburg. Geschäftszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Ps-K. 29956 Köln. B.K. Schaaffhausen, Moers, Reichsbank, Moers, Essener Credit-Anstalt, Moers, städtische Sparkasse Moers.

Modlau (Rgbz. Liegnitz).
Wilhelminenhütte.

Mölkau b. Leipzig.
Herrmann, Rudolph. Fspr. 327 u. 398. T.A. Eisenherrmann.

Mölln (Kr. Lauenburg).
Burmesters Eisengießerei. Fspr. 74.

Montabaur (Rgbz. Wiesbaden).
Eisengießerei und Zementwarenfabrik H. Volkmann. Fspr. 19.
Westerwälder Eisengießerei und Maschinenfabrik Jos. Olig. Fspr. 17. G.K.

Monzel (Mosel).
Landsmann, Joh., Söhne.
Fspr. Osann 22. B.St. Platten.
Inhaber Gebr. Landsmann.
Fabrikation von Wein- und Obstpressen (Spezialität).

Morgenröthe (Post Rautenkranz).
Lattermann, H. L., & Söhne.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Besuchszeit 8—12 Uhr. Fspr. Jägersgrün Nr. 4 und 7. T.A. Lattermann, Rautenkranz. B.K. Vogtländische Credit-Anstalt A.-G., Falkenstein i. V. B.St. Rautenkranz.
Inhaber Gottfried Lattermann. Prokuristen E. Lindacher und E. Groß.
Betriebe: Eisengießereien, Maschinenfabrik, Sägewerk, Fabrikation von Grauguß aller Art, Klangstahl-Glocken, Pressen für Metallbearbeitung, Transmissionen usw.

Mückenberg (Kreis Liebenwerda).
Eisenhütte Mückenberg Carl Roick Söhne.
Geschäftszeit 8—12 und 1—5 Uhr. Fspr. Amt Bockwitz 91. T.A. Eisenhütte Mückenberg. B.K. Bank für Handel und Industrie, Senftenberg, und Anhalt-Dessauische Landesbank, Finsterwalde. B.St. Mückenberg, N.-L.
Inhaber Bruno Roick und Carl Roick jr.
Fabrikation von Eisen- und Metallguß.

Mühlhausen i. Thür.
Eisenwerk Thüringia Alfred Schuchardt. * Fspr. 71.
Schmidt & Gruhle, Motorenfabrik und Eisengießerei, St. Nikolai 188.
Fspr. 56. T.A. Schmidt & Gruhle. B.St. Mühlhausen i. Th.
Inhaber Alfred Francke und Hermann Gruhle.
Prokurist Carl Dreher.
Fabrikation von Benzol-, Gas- und Sauggasmotoren.

Mülheim (Ruhr).
Bender, W., & Kloster, H., G. m. b. H., Eisengießerei, Speldorf, Saarner Straße 499.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—4 Uhr. Fspr. 2128. B.K. Nationalbank für Deutschland. B.St. Mülheim (Ruhr)-Speldorf.
Inhaber W. Bender und H. Kloster.
Fabrikation von Grauguß (Maschinenguß, Roststäbe und Massenartikel).
Cleff, Rich. * Aktienstraße 25/27. Fspr. 60.
Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Akt.-Ges., Abt. Friedrich-Wilhelmshütte. (S. Werksbeschreibung.)
Saarner Eisenhütte H. Winnesberg & Cie., Saarn, Düsseldorfer Straße 45.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—4 Uhr. Fspr. 21. T.A. Eisenhütte. B.K. Nationalbank für Deutschland und Direction der Disconto-Gesellschaft, Mülheim (Ruhr).
B.St. Mülheim (Ruhr)-Saarn.
Inhaber H. Winnesberg.
Betriebe: Eisengießerei und Maschinenfabrik.
Thyssen & Co., Akt.-Ges. (S. Werksbeschreibung.)
Wilhelmi, H., G. m. b. H.
Fspr. 2375-2378. T.A. Hebmork, Mülheimruhr. B.K. G.K., Commerz- und Discontobank. Ps.K. 7015 Köln. B.St. Mülheim-Eppinghofen. Geschäftszeit 7—2 Uhr.

München.
Deutsche Werke A.-G., Hauptverw. Berlin W. 9. (S. Werksbeschreibung.)
Geitner, Gebrüder, Max-Weber-Platz 1/2. Fspr. 40 445.
Gießerei Sugg & Comp., A.-G., Bavariastraße 9½.* Fspr. 6995.
Kiesel, Oskar & Co., Entenbachstraße 29 und Bayerbrunnerstraße 35, Fspr. 41 531.
Kustermann, F. S., Rosenheimer Straße 120. * Fspr. 42 731.
Landes, J. G., Zweibrückenstraße 35 und Hochstraße 4⅓. * Fspr. 41 347.
Lokomotivfabrik Krauss & Comp., Akt.-Ges., Maillingerstraße 33. Fspr. 61 685. B.K. G.K.
Münchener Eisengießerei, G. m. b. H., Birkenleiten 7.
Pfau, Karl, Schützenstraße 1a.
Fspr. 54 877. B.K. Deutsche Bank, München, Bayer. Vereinsbank, Nürnberg. T.A. Eisenpfau.

München-Gladbach.
Carmanns, Wienand Heinrich. Fspr. 1448.
Dupuis & Co. Fspr. 134.
Fabrikation von Dampfkesseln.
Eisenwerk South & Köster. Fspr. 1376.
Gladbacher Guß- und Maschinenwerk, G. m. b. H.
Gußwerk, G. m. b. H.
Hompesch & Peltzer. Fspr. 181.
Gebr. Meer, Maschinenfabrik und Eisengießerei, Carmannstraße 29.
Geschäftszeit 7½—4½ Uhr. Fspr. 29. T.A. Maschinenkraft. B.K. Dresdner Bank, Bank für Handel und Industrie. B.St. M.Gladbach.
Inhaber Willy Meer und Hermann Meer. Prokurist Alfred Goeres.

Fabrikation von Dampfmaschinen und Luftkompressoren, Hochdruckkompressoren.

Monforts, A. *
Fspr. 138, 142 und 2149. T.A. Monforts. B.K. G.K., Barmer Bankverein.

Paulussen, Fritz. Fspr. 1431.
Pollems, Heinrich. Fspr. 137 und 508.

Rembold, Gebr., Eisengießerei und Maschinenfabrik, Fliethstraße 84.
Fspr. 786. T.A. Reichling. B.K. Deutsche Bank M.Gladbach, Kreissparkasse M.Gladbach. Ps.K. Köln 11 859. B.St. M.Gladbach.
Inhaber Otto Reichling.

Sempell, Albert, Rhein. Armaturen- und Maschinenfabrik und Eisengießerei. Fspr. 106 und 119. B.K. G.K.

Spengler, A. * Fspr. 114. B.K. G.K.

Mundenheim-Ludwigshafen a. Rh.
Erste Pfälzische Herdfabrik und Eisengießerei, H. J. Hütschler.
Geschäftszeit 8—4 Uhr. Fspr. 473. B.K. Pfälz. Bank. B.St. Mundenheim.
Inhaber H. J. Hütschler.
Fabrikation von Maschinen, Bauguß, Herden.

Münster i. Neck.-Kr.
Assmann & Stockder, G. m. b. H. Fspr. 46. Ps.K. 4770. St.

Münster (Kr. Dieburg).
Giegerich & Co. Fspr. 233 Dieburg.

Münster i. Westf.
Gebr. Schultz, Eisengießerei und Maschinenfabrik, Hafenstraße 30.
Fspr. 27.
Inhaber Gebr. Schultz.
Fabrikation von Eisenguß und landw. Maschinen.

Nachrodt.
„Phoenix", Akt.-Ges. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Abt. Westfälische Union. (.S Werksbeschreibung.)

Nakel a. d. Netze (Posen).
Gelhaar, L. W. Fspr. 13.

Neckarelz (Baden).
Ditté & Söhne. Fspr. 81 Mosbach.
Röth, Georg. Fspr. 21.

Neisse-Neuland.
Neisser Eisengießerei und Maschinenbauanstalt Hahn & Koplowitz Nachf.
Zweigniederlassung Berlin W 9, Linkstraße 25.
Geschäftszeit 8—4 Uhr. Fspr. Neisse 6 und 142. T.A. Eisengießerei Neisse-Neuland. B.St. Neisse für Stückgüter, für Wagenladungen: Neisse zur Weiterbeförderung mit der Kleinbahn nach Neisse-Neuland (Anschlußgleis).
Inhaber Ingenieure Adolf Rosenstein und Hugo Hahn.
Prokuristen Schiller, Fiedler und Niebuhr.
Fabrikation von Werkzeugmaschinen und Handelsgießerei.

Rettig & Co., Maschinenfabrik und Eisengießerei.
Geschäfts- und Besuchszeit von 8—12 und 1—5 Uhr. Fspr. Neisse 64. T.A. Rettig, Neisse-Neuland. B.K. Vereinsbank Neisse. B.St. Neisse.
Inhaber Paul Rettig.
Fabrikation von Maschinen für die Landwirtschaft, Grauguß nach eigenen und fremden Modellen.

Netzschkau (Kr. Zwickau).
Gelbrich & Ullmann. Fspr. 156 Reichenbach.
Meischner, Albin. Fspr. 648 Reichenbach.

Neubrandenburg (Mecklbg.).
Eisenwerk Neubrandenburg, e. G. m. b. H. Fspr. 23.
Lythall, G. m. b. H. Fspr. 10 und 39. B.K. G.K.

Neudamm (Rgbz. Frankfurt a. O).
Mechler, W. * Fspr. 23.

Neuenburg (Württbg.).
Waldbauer, Friedr., Bügeleisenfabrik und Eisengießerei.
Geschäftszeit 7½—12 und 1—5 Uhr. Besuchszeit 9—12 und 2—4 Uhr. Fspr. 18. T.A. Waldbauer Neuenburg (Württbg.). B.K. G. H. Rellers Söhne, Stuttgart. B.St. Neuenburg (Württbg.).
Inhaber Ferdinand Staub.
Fabrikation von Bügeleisen aller Art, Eisengießerei.

Neu-Essing (Bayern).
Walner, Hans.

Neugersdorf (Kr. Bautzen).
Oberlausitzer Webstuhlfabrik, C. A. Roscher. Fspr. 9.
Webstuhlfabrik und Eisengießerei Gustav Thiele, Abteilung Eisengießerei, Bleichenstraße 262/4/5.
Zweigniederlassung in Rumberg i. B.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12 Uhr und 2—6 Uhr. Fspr. 11 und 44 Amt Neugersdorf (Sa.). T.A. Eisengießerei Neugersdorf (Sa.). B.K. Löbauer Bank, Neugersdorf (Sa.). B.St. Neugersdorf (Sa.).
Inhaber Arthur und Erich Thiele.
Fabrikation von Maschinenguß aller Art, Bau- und Handelsguß, Spez.: Pianoplatten, Riemscheiben und sonst. Transmissionsteile, Massenartikel mittels Formmaschinen.

Neuhoffnungshütte b. Sinn.
W. Ernst Haas & Sohn. (S. Werksbeschreibung.)

Neuhütte-Mechernich (Rhld.).
Girards, P., G. m. b. H.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12 und 2—5 Uhr. Fspr. Mechernich Nr. 2. T.A. Girards Mechernich. B.K. Dürener Bank in Euskirchen. B.St. Mechernich.
Inhaber Frau P. Girards. Prokurist P. Distelrath.
Fabrikation von Gußstücken bis 30 000 kg Stückgewicht.

Neuhütte bei Straßebersbach (Rgbz. Wiesbaden).
Hessen-Nassauischer Hüttenverein, G. m. b. H.
Fspr. 3. T.A. Hüttenverein Straßebersbach. B.K. G.K.

Neumarkt (Oberpfalz).
Eisenwerk Neumarkt, G. m. b. H.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Besuchszeit 9—12 3—5 Uhr. Fspr. 20 und 21. T.A. Eisenwerk Neumarktoberpfalz. B.K. Bay. Vereinsbank Nürnberg. B.St. Neumarkt (Oberpfalz).
Direktoren: Rudolf Canstein und Jakob Seemann.
Betrieb und Erzeugnisse: Abteilung I Gießerei: Graugußteile jeder Art für den allgemeinen Maschinenbau, Elektrizitätsbau mit hohen magnetischen Eigenschaften, Werkzeugmaschinenbau, Mühlenbau, nach Zeichnungen, Modellen und Schablonen, von den kleinsten Abmessungen bis zum Stückgewicht von 6000 kg. Ferner Massenartikel auf der Formmaschine hergestellt. — Abteilung II Mech. Werkstätte: Spannschienen in allen Dimensionen in solidester und geschmackvollster Ausführung.

Neumark (Rgbz. Breslau).
Fleißig, Emil.
Fspr. 55. Zentralbüro: Breslau 13, Steinstraße 18.
Erzeugnisse: Fabrik schmiedeeiserner Fenster, Stalleinrichtungen und Transportgeräte.

Neumünster (Rgbz. Schleswig).
Eisenwerke Neumünster, G. m. b. H. * Fspr. 17.
Moll & Rohwer.
Fspr. 38 und 61. T.A. Emaillierwerk.
Erzeugnisse: Gemüsetrockner.

Rohwer, Franz, Wasbeker Straße 53/57. *
Geschäftszeit 8—5½ Uhr, Besuchszeit 9—12 Uhr. Fspr. 48. T.A. Franz Rohwer. B.K. Bankverein für Schleswig-Holstein, Akt.-Ges., Commerz- und Privatbank. B.St. Neumünster.
Inhaber Franz Rohwer, Jakob Rohwer, Claus Rohwer.
Prokurist Rudolf Piepgras.
Fabrikation von Maschinenguß, Transmissionsteilen, Wurstfüllmaschinen.

Stock, Herm., Rendsburger Straße 93. *
Geschäftszeit 8—5 Uhr, Besuchszeit 8—12 Uhr. Fspr. 178. T.A. Stock. B.K. Commerz- und Privatbank Filiale Neumünster. B.St. Neumünster.
Inhaber Herm. Stock. Prokuristen M. Stock und H. Reese.
Fabrikation von Gerbfässern, Holzbearbeitungsmaschinen und Rohguß aller Art.

Neunkirchen (Rgbz. Arnsberg).
Freier Gründer Eisen- und Metallwerke, G. m. b. H.
Fspr. 13 und 95. T.A. Eisenwerke. B.K. Siegener Bank für Handel und Gewerbe.

Neusalz a. d. Oder.
Haertel, W.
Fspr. 224. T.A. Maschinenfabrik Haertel-Neusalz a. d. O. B.K. Meyerotto & Co., Neusalz a. d. O. B.St. Neusalz a. d. O.

Inhaber Wilh. und Max Haertel.
Fabrikation von landwirtsch. Maschinen und Eisengießerei.

Eisenhütten- und Emaillierwerk, Wilhelm von Krause, G. m. b. H.
Fspr. 10 und 12. T.A. Eisenhüttenwerk.

Kommandit-Gesellschaft Eisenhütten- und Emaillierwerk Paulinenhütte Edmund Glaeser.
Fspr. 8. B.K. G.K.

Neuses (Sachs.-Koburg).
Dornburg Franz. Fspr. 469.

Neuß a. Rh.
Aktien-Gesellschaft Neußer Hütte.
Betrieb: Eisenwerk.
Aufsichtsrat: Vors. Cornelius Thywissen, Stellv. Jacob Kallen, Neuß; Justizrat Dr. Erwin Compes, Komm.-Rat Rich. von Schnitzler, Köln; Peter Werhahn, Neuß.
Direktion: Drz. Werhahn, Neuß.

Goertz & Cie., G. m. b. H.

Hammann & Cie. Fspr. 115.

Rhein. Maschinenfabrik, G. m. b. H.
Fspr. 43 und 943. T.A. Rema. B.K. A. Schaaffhausenscher Bankverein.

Rheinisch-Westfälische Gießerei und Maschinenbauanstalt G. m. b. H.
Geschäftszeit 8–6 Uhr. Fspr. 29. T.A. Rheinwam. B.K. Dresdner Bank, Neuß. B.St. Neuß. Postfach 63. Mitinhaber und alleiniger Vorstand Gustav Schulte. Fabrikation von Kabelwinden und Gußteilen aller Art.

Neustadt a. Rübenberge (Rgbz. Hannover).
Schlüter, H.
Fspr. 5. B.K. Ephraim Meyer & Sohn.
Erzeugnisse: Schrotscheren.
Wilhelmshütte, Eisengießerei und Maschinenfabrik. Fspr. 6.

Neustadt (Dosse) 2.
Lüdeke, C., Große Straße 48–49.
Fspr. 17. T.A. Lüdeke Neustadtdosse. B.K. Vorschuß- und Sparverein, Neustadt (Dosse). B.St. Neustadt (Dosse). Ps.-K. Berlin 69 728.
Inhaber H. Tübbeke.
Fabrikation von Dreschmaschinen und Roßwerken.

Neustadt a. d. Orla.
Jäger, Emil, Maschinenfabrik und Eisengießerei, Triptiser Straße 4.
Geschäftszeit im Sommer 7½–5 Uhr, im Winter 8–6 Uhr. Fspr. 15 Amt Neustadt (Orla). T.A. Jäger Neustadtorla. B.K. Vorschußverein Neustadt, Ps.K. Nr. 2574 Leipzig. B.St. Neustadt (Orla).
Inhaber Emil Jäger, Paul Jäger.
Prokuristen: Otto Jäger, Emil Jäger jun.
Fabrikation von mechanischen Drahtwebstühlen und sonstigen einschlägigen Maschinen, Apparaten usw.

Neustrelitz (Mecklbg.-Strelitz).
Steffen, Jacob. * Fspr. 4.

Neuwerk (Rhld.).
Schlesiger, Max.

Neuwied-Rasselstein.
Rasselsteiner Eisenwerks-Gesellschaft m. b. H. (S. Werksbeschreibung.)

Neviges (Kr. Mettmann).
Feger, Max, & Co.
Hasenkamp, F., & Co., G. m. b. H., Eisengießerei und Maschinenfabrik.
Geschäftszeit 8–12 und 1–5 Uhr. Fspr. 3 und 51 Amt Neviges. T.A. Eisenguß Neviges. Ps.K. Köln Nr. 16 765. B.K. Reichsbanknebenstelle Velbert; Duisburg-Ruhrorter Bank, Duisburg; Kreditverein Neviges. Eisenbahnstrecke: an der Linie Vohwinkel-Essen. Rgbz. Düsseldorf.
Erzeugnisse: Gußeiserne Drehscheiben für Feld-, Fabrik- und Kleinbahnen, Werkstattöfen, Parallel-Schraubstöcke, Gießereimaschinen, wie Putztrommeln, Scheuerglocken, Sandschleudermaschinen, Kugelmühlen, Schmirgelböcke, Tempertöpfe, Roststäbe, Bremsklötze für Eisenbahnen und Straßenbahnen, ferner sämtlichen Maschinenguß.
Mittelmann, Wilhelm. Fspr. Velbert 518.
Robert Spies Söhne. Fspr. 58.

Niederschelden (Kr. Siegen).
Aktiengesellschaft Charlottenhütte. (S. Werksbeschreibung.)

Nieder-Scheld (Dillkreis).
Franksche Eisenwerke, G. m. b. H. (Adolfshütte).
Fspr. 7, 8, 9. Ps.K. 2795 Frankfurt a. M. G.K.

Nikolai (O.-S.).
Maschinenfabrik H. Koetz Nachf., Eisengießerei und Kesselschmiede.
Geschäftszeit im Winter 7½–12 und 2–5 Uhr, im Sommer 7–12 und 2–5 Uhr. Fspr. Nikolai 7 und 95. T.A. Koetz Nachfolger. B.K. G.K., Deutsche Bank Filiale Gleiwitz, Ps.K. Breslau 1471. B.St. Nikolai (O.-S.).
Inhaber C. Büschel.
Prokuristen Witzmann, Schmidt und Schneider.
Fabrikation von Dampfkesseln, Blecharbeiten, Förderwagen, Fördergerüsten, Schiebebühnen, Drehscheiben, Elektrostahlöfen, Maschinen- und Gußteilen. Apparatebau, Eisen-Konstruktion.
E. Kaschas Nachf., Josef Besuch. Fspr. 77.

Niederau (Kr. Düren).
Erkens, J. W. Fspr. 58.

Niederauerbach (Pfalz).
Buchholz, Ludwig, & Cie. Fspr. 158.

Niedergirmes b. Wetzlar.
Momma, Wilh.

Nieder-Ingelheim (Kr. Bingen).
Ingelheimer Maschinenfabrik, G. m. b. H.
Fspr. 12. T.A. Hütte. B.K. Pfälzische Bank, Dpk.

Nieder-Neukirch (Lausitz).
Berthold, J. G. Fspr. 10 Oberneukirch.

Niederschlema (Erzgeb.).
Tölle, Gustav.
Zwickauer Maschinenfabrik Aktiengesellschaft.
Fspr. 17/18 Amt Schneeberg. T.A. Zwickauers Niederschlema. Erzeugnisse: Blech- und Metallbearbeitungsmaschinen.

Nieder-Sedlitz (Sachsen).
Höntsch & Co. Fspr. 1000–1004.

Nieder-Würschnitz (Kr. Chemnitz).
Schmiedel, Friedrich. Fspr. 19, Oelsnitz.

Nienburg a. d. Saale.
Nienburger Eisengießerei und Maschinenfabrik A.-G.
Fspr. Nienburg a. d. S. 5. T.A. Maschinenfabrik Nienburgsaale. B.K. August Dux & Co., Hildesheim. Ps.K. Berlin 29839.
Erzeugnisse: Ziegeleimaschinen, Hartzerkleiner.-Anlagen und Zementfabr.-Einrichtungen. Gebauer Gummimasch.

Nienburg a. d. Weser.
Lange, Ernst.

Niesky (Ob.-Laus.), Kr. Rothenburg.
Maschinenfabr. J. E. Christoph, Akt.-Ges. Fspr. 4. T.A. Maschinenfabrik. B.K. G.K.

Nievernerhütte b. Fachbach (Kr. St. Goarshausen).
Franksche Eisenwerke Nievernerhütte G. m. b. H.
Fspr. 13. T.A. Frankwerke Emslahn. Sitz der Verwaltung Adolfhütte, Niederscheld (Dillkr.). T.A. Frankwerke Dillenburg. Fspr. 7, 8, 9 Dillenburg.

Nordbrake b. Brake (Oldenburg).
Deutsche Kromhout-Motorenfabrik G. m. b. H. Fspr. 27.

Norden.
Norder Eisenhütte Julius Meyer & Co., Osterstraße 35.
Geschäftszeit 8–12, 2–6 Uhr. Besuchszeit 8–12, 2–6 Uhr. Fspr. 5. T.A. Eisenhütte. B.K. G.K., Ostfriesische Bank. Ps.K. Hannover 3446. B.St. Norden.
Inhaber H. Landmann, Ernst Behrends und andere.
Prokurist G. Houtrouw.
Fabrikation von Öfen, Kaminen und Gußwaren für Töpfereibedarf, Handelsgußwaren. Maschinenfabrik und Gasmesserfabrik. Heizkörpermäntel.

Nordhausen (Prov. Sachsen).
Eisenwerk Albert Gerlag, Kommanditgesellschaft. Fspr. 723.
Moselbach & Sohn. Fspr. 40.
Schmidt, Kranz & Co., Nordhäuser Maschinenfabrik A.-G.
Fspr. 25.

Nürnberg.
Armaturen- und Maschinenfabrik A.-G. vorm. J. A. Hilpert, Glockenhofstraße 6. Fspr. 4220—22, 10042—44. T.A. Amaghilpert. BriefA. A. M. A.-G. Hilpert. B.K. G.K.
Earnshaw, J. Edward, & Comp., Mögeldorf, Ostenstraße 84. * Fspr. 247.
Eisengießerei Nürnberg-Mögeldorf, Gebrüder Decker, Mögeldorf, Ostendstraße 84. Fspr. 366.
Hacker, Robert, Bartholomäusstraße 41. Fspr. 4910.
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg s. S. 230 unter Augsburg.
Spaeth, Joh. Wilh., Maschinenfabrik, Eisengießerei und Brückenbauanstalt, Dutzendteich, Wilh.-Spaeth-Str. 175. Geschäftszeit 8—12, 2—6, Samstags 8—12 Uhr. Besuchszeit möglichst von 9 bis 11 Uhr. Fspr. 117 u. 7575. T.A. Spaeth, Nürnberg-Dutzendteich. B.K. Bayer. Staatsbank, Nürnberg. B.St. Nürnberg-Dutzendteich.
Inhaber Otto Hammerbacher.
Prokuristen Jos. Scholl, Letzsch und K. Poland.
Fabrikation von Bau- und Maschinenguß aller Art.

Obercassel b. Bonn.
Klein, Jacob, Hauptstraße 41.
Fspr. 184 Amt Königswinter. B.St. Obercassel.
Inhaber Jacob Klein.
Fabrikation von Bremsapparaten, Transportwagen, Masch.-Guß.

Obereichstätt.
Hüttenamt Obereichstätt. (S. Werksbeschreibung.)

Obergruna b. Siebenlehn (Rgbz. Dresden).
Eisengießerei, Maschinen- und Pappenfabrik F. A. Münzner, G. m. b. H. Fspr. Amt Freiberg 67 und Amt Reinsberg 32. T.A. Fam. Freibergsachsen. B.K. Chemnitzer Bankverein, Filiale Freiberg i. Sachs. Ps.K. Leipzig 9838. B. St. Obergruna-Bieberstein der Nossen-Wilsdruffer Schmalspurbahn. PostSt. Siebenlehn (Sachsen).

Oberhausen (Rheinl.).
Deutsche Babcock & Wilcox-Dampfkessel-Werke A.-G. Zweigniederlassungen und Büros: Frankfurt a. M., Stuttgart, Leipzig, Hannover, Hamburg, Saarbrücken. Geschäftszeit 8—4, Sonnabends 8—1 Uhr. Fspr. 1410 bis 1418. T.A. u. BriefA. Babcockwerke Oberhausen-Rhld. B.K. G.K.
Gutehoffnungshütte, Aktien-Verein für Bergbau- und Hüttenbetrieb. (S. Werksbeschreibung.)
Oberhausener Stahl- und Eisengießerei August Schulte-Kulkmann, Friedenstraße 27. Fspr. 227.
Phönix A.-G. für Herd- und Ofenindustrie, Blumenthalstraße 61.
Geschäftszeit 8—4 Uhr. Besuchszeit 9—12 Uhr. Fspr. 127, 128. T.A. Phönix, Oberhausen-Rhld. B.K. Reichsbank, Commerz- und Privatbank, Oberhausen; Essener Credit-Anstalt, Oberhausen. B.St. Oberhausen (Rhld.).
Direktion Direktor J. Boelsums.
Prokuristen B. Tüllmann, J. Rasch.
Fabrikation von Haushaltungsherden, Gaskochapparaten.
Sellerbeck, Hermann, Mülheimer Straße 258.
Geschäftszeit 8—12, 2—6 Uhr. Besuchszeit 10—12 Uhr. Fspr. 1544. T.A. Sellerbeck, Oberhausen. B.K. Commerz- und Disconto-Bank, Oberhausen. B.St. Oberhausen.
Gegründet 1858.
Inhaber Emil Sellerbeck.
Fabrikation von Stahlformguß.

Oberkirch, Kr. Offenburg (Baden).
Gebrüder Link. Fspr. 14.

Oberlahnstein.
Gauhe, Gockel & Cie., G. m. b. H.
Geschäftszeit 8—12, 2—6 Uhr. Besuchszeit 10—11 Uhr. Fspr. 6. T.A. Gauhe. B.K. Reichsbanknebenstelle; Nassauische Landesbank; Edgar Herz, Oberlahnstein. B.St. Oberlahnstein.
Fabrikation von Beton- und Mörtelmaschinen, Baugeräten, Kranen und Winden. Eisengießerei, Schiffshelling, Maschinenreparaturen.

Oberlind-Sonneberg (Sachs.-Mein.).
Maschinenfabrik vorm. Georg Dorst, A.-G. Fspr. 4 Sonneberg.

Obermylau (Kr. Zwickau).
Eisengießerei und Maschinenfabrik Emil Braun. Fspr. 1.

Oberndorf bei Schweinfurt.
Maschinenfabrik und Eisengießerei Girand, Lutz & Co., G. m. b. H.

Ober-Ramstadt (Kr. Darmstadt).
Eisenwerk Waldmühle, Inh. Gebr. Barth. Fspr. 34.

Ober-Riexingen im Neckarkreis.
Eisenwerke Karl Kaltschmid.
Fspr. Vaihingen a. d. Enz 2. T.A. Kaltschmid. B.K. Württ. Vereinsbank.

Obertürkheim (Württbg.).
Kleemanns Vereinigte Fabriken Obertürkheim und Württ. Zweigniederlassung in Faurndau bei Göppingen.
Besuchszeit nur in Obertürkheim 8—12 und 2—4 Uhr. Fspr. Obertürkheim 1 und 3, Göppingen 26. T.A. Kleemann Obertürkheim. B.K. Direction der Disconto-Ges. Stuttgart. B.St. Obertürkheim.
Inhaber Hans und Willy Kleemann.
Prokurist Carl Widenmann.
Fabrikation von Ziegeleimaschinen, hydr. Pressen, Hartzerkleinerungsmaschinen.

Odenkirchen (Rgbz. Düsseldorf).
Gebr. Schrammen.
Printzen, Matth.

Oedingen (Kr. Meschede).
Maschinenfabrik J. Schröder. Fspr. B 9 Grevenbrück-G.

Oels i. Schl.
Eckert & Co., Maschinenfabrik und Installationsbureau, Röhrstraße.
Geschäftszeit 7—12 und 1—4 Uhr. Besuchszeit 11—12 Uhr. Fspr. 7. T.A. Eckertco Oels. B.K. W. Bilschowski, Oels, Oelser Handels- und Gewerbebank. B.St. Oels.
Inhaber Ingenieur Georg Eckert.
Prokurist Frau Marie Eckert.
Ausführung von gewerblichen und landwirtschaftl. Maschinenanlagen und Reparaturen, Be- und Entwässerungsanlagen. Unsere Hauptarbeiten sind: Neu- und Umbau von Brennereien, Ziegeleien, Sägenwerken, sanitäre Anlagen.
Warneck, F. W. * Fspr. 1.

Oelkinghausen (Kr. Schwelm).
Brackelsberg, Julius.

Oetisheim (Neckarkreis).
E. Belser u. Söhne. Fspr. 1.
Albert Schneider.

Offenbach a. Main.
Becher, Ludwig, Ludwigstraße 42.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6 Uhr, Samstags 8—12 Uhr. Fspr. 5 und 1945. T.A. Becker Armaturen. Ps.K. Frankfurt Nr. 54. B.K. Reichsbank.
Betriebe: Armaturen- und Pumpenfabrik, Metall- und Eisengießerei.
Collet & Engelhard, Werkzeugmaschinenfabrik, A.-G.
Fspr. 98.
Erste Offenbacher Spezialfabrik für Schmirgelwarenfabrikat. Mayer & Schmidt.
Fspr. 1910—12 und 1933. B.K. G.K.
Faber & Schleicher, A.-G., Sedanstraße 8/12.
Geschäftszeit im Winter 8—12 und 1½—5½ Uhr, im Sommer 7—12 und 1½—4¼ Uhr. Besuchszeit 11—12 und 2—4 Uhr. Fspr. 12, 1791 und 1924. T.A. Lithofaber. B.K. Deutsche Vereinsbank Frankfurt a. M., Deutsche Vereinsbank Offenbach a. M., S. Merzbach, Offenbach a. M. Ps.K. Frankfurt a. M. 6061.
Inhaber A.-G., Direktor Dr.-Ing. A. Wormser und Ad. Lange.
Prokurist Heinrich Heim.
Fabrikation von Druckmaschinen.
Fredenhagen, Wilhelm, Sprendl. Landstraße 181. *
Zweigniederlassung Essen a. Ruhr, Bismarckstraße 30.
Geschäftszeit 7½—4¼ Uhr, Besuchszeit 8½ bis 4¼ Uhr. Fspr. 158 und 1658. T.A. Fredenhagen, Offenbachmain. B.K. S. Merzbach, Offenbach a. M. B.St. Offenbach a. M.
Inhaber Viktor H. Fredenhagen und J. Kupczyk.
Prokurist C. Cyriaci.
Fabrikation von Transportanlagen, Aufzügen, Maschinen für Tabakfabrikation.
Offenbacher Dampfkesselfabrik und Eisengießerei Philipp Loos. Fspr. 115.

Oggersheim (Pfalz).
Gießerei und Maschinenfabrik Oggersheim Paul Schütze & Co., A.-G.
Fspr. 2034 und 2035 Ludwigshafen a. Rh. B.K. G.K.

Ohligs (Kr. Solingen).
Altenpohl, Hugo. Fspr. 567.
Altenpohl, Karl. Fspr. 78.
Metallwerke Ohligs, G. m. b. H.
Fspr. 17. B.K. G.K. Erzeugnisse: Felgen, Schutzbleche, nahtlose Stahlrohre.
Nippes & Schmidt.
Fspr. 285. B.K. Deutsche Bank, Dpk. Wald, G.K. Betriebe: Eisengießerei, Temper- und Stahlgießereien.
Stahlwerk Linder, Komm.-Ges., Mühlenstraße 19—21. Fspr. 127 und 128. T.A. Stahlwerk Linder. B.St. Ohligs. Fabrikation von Stahlformguß.
Wipperfürth, Karl, & Co. Fspr. 312.

Olbernhau (Kr. Chemnitz).
Lehnert, Robert. Fspr. 16.

Olbersdorf (Sachsen).
Gruschwitz, C. A., Akt.-Ges., Eisengießerei, Maschinenfabrik und Kesselschmiede. Fspr. Amt Zittau 74 und 75. T.A. Gruschwitzwerk, Zittau. B.K. Filiale der Löberer Bank, Zittau. Ps.K. Leipzig 32007. B.St. Zittau (Vorstadt), Anschlußgleis.

Oldenburg i. Oldbg.
Koch & Franksen, Eisengießerei, Rosenstraße 13.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12 u. 2—5 Uhr. Fspr. 37 und 1137. T.A. Kochfranksen. B.K. Oldenburger Spar- und Leihbank, Nationalbank für Deutschland. Ps.K. 10818. B.St. Oldenburg i. Oldbg.
Inhaber Frau Wilhelm Franksen.
Prokuristen G. Harms, W. Wachtendorf.
Fabrikation von Grauguß für landwirtschaftliche Maschinen, Schiffswerften, Maschinen aller Art, Bauguß.
Oldenburger Eisengießerei und Hartgußwerke, Dipl.-Ing. Otto Kulle. Fspr. 1134.

Oldenburg (Rgbz. Schleswig).
Petersen, Heinrich. Fspr. 17.

Oldesloe (Bad), Rgbz. Schleswig.
Scharffe, Franz. Fspr. 191.
Stechel, C., vorm. H. Oldenburg.

Olsberg i. W.
Olsberger Hütte G. m. b. H., Olsberg.
Geschäftszeit 8—12, 1—5 Uhr; Besuchszeit 11—12, 3—4 Uhr. Fspr. 7. T.A. Olsbergerhütte. B.K. Diskonto-Ges. Berlin W 64, Essener Credit-Anstalt, Essen, Sauerländ. Bankverein Meschede, G.K. Arnsberg. Ps.K. Köln 6052.
Fabrikation von Handelsguß, Öfen, Herde, Poterie-Kesselöfen. Emaillierwerk, Vernickelungsanstalt.

Oppeln a. d. Oder.
Oppelner Eisengießerei und Maschinenfabrik C. Loesch. Fspr. 31.
Wendt, B.*

Oranienburg (Rgbz. Potsdam).
Deckert, L., & Söhne. Fspr. 31.

Orken (Kr. Grevenbroich).
Langen, Bernhard, Eisen- und Metallgießerei.
Meschede, Franz, Eisengießerei, Broichstraße.
B.K. Schaaffhausenscher Bankverein Grevenbroich. B.St. Grevenbroich.
Inhaber Franz Meschede.
Fabrikation von Eisen- und Metallguß jeder Art. Spezialität Schablonenguß, Zahnräder, Radkörper.
Wirth & Co.

Ortrand (Kr. Liebenwerda).
Ortrander Eisenhütte, Freiherr von Strombeck & Keidel. Fspr. 1.

Oschatz (Sachsen).
Eisenreich, H.

Oschersleben a. d. Bode.
Bartels, C., Söhne.*
Fspr. 3. T.A. Bartels Söhne. B.K. Oschersleben Bank Grosse & Co.
Bolte, Gustav. Fspr. 5, 68. G.K.

Osnabrück.
Brück, Kretschel & Co., Klosterstraße 27.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12½ und 2½—6 Uhr. Fspr. 2. T.A. Kretschel. B.K. Osnabrücker Bank, G.K. Ps.K. Hannover 567. B.St. Osnabrück.
Inhaber Th. Brück.
Prokuristen Luthe, Schenkmann, Rotert.
Fabrikation von Erz- und Gichtstaub-Brikettierungs-Anlagen und Wasserturbinen. Kalksandsteinfabriken, Schlackensteinfabriken.
Eisen- und Stahlwerk Osnabrück.
Georgs-Marien-Bergwerks- und Hütten-Verein Akt.-Ges. (S. Werksbeschreibung.)
Ortmann, H. W. Fspr. 67. G.K.
Rawie, A., Fabrik für Eisenbahnbedarf, Schinkel, Buersche Straße 135.
Geschäftszeit 8—6 Uhr. Fspr. 175. T.A. A. Rawie, Osnabrück. B.K. G.K., Osnabrücker Bank. Ps.K. Berlin 3384. B.St. Osnabrück.
Inhaber Franz Rawie.
Prokuristen Agnes Rawie, Heinr. Hettlich, B. Lotze.
Fabrikation von Bremsprellböcken, Wegeschranken, Lademaßen, Neigungszeigern.
Weymann, Carl, Eisengießerei und Maschinenfabrik.
Post Osnabrück, Rgbz. Osnabrück, Prov. Hannover. Fspr. 32 und 1813. T.A. Gießerei Weymann, Osnabrück. Ps.K. Hannover 5053. B.K. Barmer Bankverein, Hinsberg, Fischer & Co., Osnabrück.

Osterholz (Kr. Stade).
Frerichs, J., & Co., Akt.-Ges. Fspr. 1.

Osterode a. Harz.
Eisenwerk Osterode a. Harz Nolte, Sievers & Lehnert.
Geschäfts- und Besuchszeit 7—4 Uhr. Fspr. 96. T.A. Eisenwerk Osterodeharz. B.K. Braunschweigische Bank und Credit-Anstalt A.-G., Harzer Bank A.-G., beide in Osterode a. Harz. B.St. Osterode (Harz).
Inhaber Sievers und Lehnert.
Betrieb: Eisengießerei.
Gärtner, Carl, & Co., Eisengießerei, U. Sösepromenade 1.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—1 und 2—5 Uhr. Fspr. 100. T.A. Gärtner Eisengießerei, Osterodeharz. B.K. Harzer Bank, Braunschweigische Bank und Credit-Anstalt zu Osterode a. Harz. B.St. Osterode a. Harz.
Inhaber Heinr. Sorge, Ludwig Anderfuhr.
Fabrikation von Grauguß-Maschinenteilen, Zylindern, Pumpenteilen, Pressenteilen usw.
Osteroder Eisengießerei Burchardt & Co., Bahnhofstr. 27.
Geschäftszeit 8—6 Uhr; Besuchszeit 10—12 u. 3—5 Uhr. Fspr. 90. T.A. Burchardt Osterodeharz. B.K. Harzer Bank A.-G. und Braunschweigische Bank und Credit-Anstalt A.-G., Osterode a. Harz. B.St. Osterode a. Harz.
Inhaber Hubert Burchardt.
Fabrikation von Grauguß aller Art, hand- und maschinengeformt.
Zeuner, H., & Sohn. Fspr. 218. B.K. Harzer Bank A.-G.

Osterode (Ostpreußen).
Maschinen-Genossenschaft e. G. m. b. H., Filiale Osterode (Ostpr.), Stammhaus Königsberg i. Preußen. Fspr. 26 u. 81.
Erzeugnisse: Landwirtschaftliche Maschinen, Ersatzteile. Lager, Reparaturwerkstatt.
Maschinenbau-Gesellschaft Adelbert Schmidt.

Ost-Swine (Kr. Usedom-Wollin).
Siebert, Hermann, Eisen- und Stahlwerk. Fspr. 403.

Paderborn (Rgbz. Minden).
Rösener, Aug.

Pankow.
Berliner Wagenachsen-Fabrik Eggebrecht & Schumann, Pankow, Schulzestraße 29.
Zweigniederlassung Großenhain (Sachsen). Geschäfts- und Besuchszeit 7¾—4½ Uhr. Fspr. 11 und 12. T.A. Achsengieseke. B.K. Direction der Disconto-Gesellschaft. B.St. Schönholz-Reinickendorf.
Inhaber Otto Gieseke.
Prokuristen Otto Grütze, Wilh. Mittelstädt.
Fabrikation von Automobilachsen.

Paulshütte b. Sohrau (Ob.-Schles.).
Adler, M., & J. Panofsky.
Fspr. 10. T.A. Paulshütte Sohrau O.S. B.K. Dresdner Bank, Fil. Greiwitz und Breslau. B.St. Sohrau Ob.-Schles.
Inhaber Handelsgesellschaft.
Betrieb: Eisengießerei und Maschinenfabrik.

Pasewalk (Kr. Ueckermünde).
„Adlerhütte" Eisengießerei u. Maschinenfabrik G. m. b. H. Fspr. 67.
Behrend, H., Fspr. 1. B.K. Wm. Schlutow, Stettin.

Pausa (Vogtland).
Industrie-Werke Pausa G. m. b. H. Fspr. 2.

Passau a. d. Donau.
Haböck, Jakob, Nachf.* Fspr. 575.
Passauer Maschinenfabrik und Eisengießerei Jakob Welz. Fspr. 268.

Peine (Rgbz. Hildesheim).
Westphal, Gebr. Fspr. 7.

Pegnitz (Rgbz. Oberfranken).
Pegnitzhütte A.-G.
Fspr. 1, 23, 55. Abt. d. A. M. A.-G.-Hilpert, Nürnberg.

Penig (Sachsen).
Peniger Maschinenfabrik und Eisengießerei Aktiengesellschaft. Fspr. 6 und 44.

Perleberg (Rgbz. Potsdam).
Berlin-Perleberger Maschinenfabrik und Eisengießerei, Inh. Alfred Staub. (Zwgn.).
Pergande & Gerbte.

Pforzheim (Baden).
Gustav & Hermann Casper. Fspr. 3194.
Mech, Eduard.* Fspr. 1443.
Pitzmann & Pfeiffer (früher Gebr. Benckiser). Fspr. 232. G.K.

Pillkallen (Rgbz. Gumbinnen).
Vereinigte Maschinenfabriken A.-G. Fspr. 7.

Pirna a. d. Elbe.
Maschinenfabrik und Eisengießerei Pirna, Gebr. Lein. Fspr. 799. T.A. Gatterfabrik. G.K.

Plau (Mecklb.).
Maschinenfabrik von Dr. E. Alban Inh. Erich Feine.

Plauen i. Vogtl.
Beyer & Zetzsche,* Forststraße 36/38. Fspr. 99.
Holzmüller, G., Gerberstraße 3.
Meyer, Rudolf, Morgenbergstraße 61. Fspr. 1091.
Iwan & Winkel, Hans-Sachs-Straße 51.
Geschäftszeit 8—4 Uhr. Fspr. 705. B.K. Vogtländ. Bank, Plauener Bank. B.St. Plauen Oberer Bahnhof.
Inhaber Julius Iwan und Joseph Winkel.
Fabrikation von Grau- und Metallguß.
Vogtländische Maschinenfabrik A.-G. (S. Werksbeschreibung.)

Pohla (Kr. Zwickau).
Nestler & Breitfeld G. m. b. H. Fspr. 32. G.K.

Pohlitz (Bez. Greiz).
Grosse, Hermann.

Polschwitz (Bez. Liegnitz).
Gnieser, O.* Fspr. 158.

Pößneck i. Thür.
Pößnecker Maschinenfabrik und Eisengießerei Gebr. Prager, Öpitzer Straße 16.
Geschäftszeit 7½—5 Uhr; Besuchszeit 8—5 Uhr. Fspr. 59. T.A. Gebrüder Prager. B.K. Pößnecker Bankverein, Bank für Thüringen. Ps.K. Leipzig 38033. B.St. Pößneck i. Thür. ob. Bahnhof.
Inhaber Bernhard, Otto und Emil Prager.
Fabrikation von Transmissionen und Teile, Winden für Hand- und Kraftbetrieb.

Potschappel b. Dresden.
König Friedrich-August-Hütte A.-G. Fspr. 232 und 704.

Prenzlau.
Deneken & Haensch, Eisengießerei und Maschinenfabrik.
Geschäftszeit 8—12, 2—6 Uhr. Fspr. 26, 84. T.A. Haensch Prenzlau. B.K. Prenzlauer Bankverein. Ps.K. Berlin 33247 B.St. Prenzlau, nach dem Kreisbahnhof, Anschlußgleis.
Inhaber Gebr. Haensch.
Fabrikation von Grauguß (Feinguß), Bandsägemaschinen, Zementröhrenpressen.
Maschinenfabrik und Metallgießerei M. Stimming. Fspr. 40.
Hoffmann, H. Fspr. 64.

Prettin a. Elbe.
Pötschke, Gebr., Commanditgesellschaft, Stanz- und Emaillierwerk.
Zweigniederlassung Waldheim i. Sachsen. Geschäfts- und Besuchszeit 8—12, 2—6 Uhr. Fspr. 40. T.A. Eisenwerke. B.K. Anhalt-Dessauische Landesbank, Filiale Torgau. B.St. Kleinbahnstation Prettin, Staatsbahnstation Annaburg (Bez. Halle).
Persönlich haftender Gesellschafter C. H. Pötschke, Oberloschwitz b. Dresden.
Geschäfts- und Betriebsleitung Carl Doeth, Prettin.
Fabrikation von emaillierten Haus- und Küchengeräten (Massenartikel), Entemaillierung, Entzinkerei, Schrottgroßhandel.

Preußisch-Eylau (Kr. Königsberg).
Johnen, Jul. Fspr. 8.

Preußisch-Stargard (Westpr.).
Horstmann, A., G. m. b. H.*

Primkenau (Rgbz. Liegnitz).
Herzogl. Schlesw.-Holsteinsches Eisenhütten- u. Emaillierwerk, vereinigte Dorotheen- und Henriettenhütte.

Pritzwalk (Kr. Ostpriegnitz).
Ewald, D.

Prösen (Kr. Liebenwerda).
Poppe, O., & Co.

Proskau (Rgbz. Oppeln).
Proskauer Maschinenfabrik und Eisengießerei Rich. Pawilk.

Prinzenthal b. Bromberg.
Blumwe, C., & Sohn Akt.-Ges., Nakler Straße 26.
Geschäftszeit 9—3½ Uhr, Besuchszeit 10—12 Uhr. Fspr. A. Bromberg 21 und 10. T.A. Blumwe, Prinzenthal. B.K. Deutsche Bank, Berlin, M. Stadthagen, Bromberg. B.St. Bromberg.
Direktoren G. Zschalig und E. Bergmann.
Bevollmächtigte A. Knopf und H. Schulz.
Fabrikation von Sägegattern und Holzbearbeitungsmaschinen.

Pulsnitz (Kr. Bautzen).
Mallick, F. Fspr. 17.

Pürsten-Bahnhof (Post Kieritzsch).
Kröber Gebrüder. Fspr. 14 Kieritzsch.

Pyritz (Rgbz. Stettin).
Lips, F.

Quedlinburg.
Behl, A., & Co., Klopstockweg 47/49.
Geschäftszeit 8—4 Uhr, Besuchszeit 9—3 Uhr. Fspr. 509. T.A. Behl Quedlinburg. B.K. Braunschweigische Bank und Creditanstalt Quedlinburg. B.St. Quedlinburg.
Inhaber Erich Arenstedt und Hildegart Gottesleben.
Prokurist C. Gröpke.
Betrieb: Eisengießerei, Metallgießerei, Dampfkessel-Armat.
Eisenwerk Theodor Lehmbeck.
Kampf, Fr. Albert, Maschinenfabrik. Klopstocksstr. 37.
Geschäftszeit 8—4 Uhr. Besuchszeit 11—12 Uhr. Fspr. 463. T.A. Kampf, Armaturenfabrik, Quedlinburg. B.K. G. Vogler, Quedlinburg. Ps.K. Berlin 9525. B.St. Quedlinburg.
Inhaber Albert Kampf. Prokurist H. Kampf.
Fabrikation von Dampfmaschinenregulatoren und Armat.
Leder, Rudolph. * Fspr. 25.
Steinle & Hartung G. m. b. H.
Fspr. 14. B.K. Mitteld. Privatbank, Filiale.
Erzeugnisse: Thermometer.
Zabel & Co. Fspr. 55.
Erzeugnisse: Armaturen.

Quint b. Trier.
Gewerkschaft Quint. (S. Werksbeschreibung.)

Radeberg i. Sachsen.
Geißler, A. Fspr. 2815. Ps.K. Dresden 9727.
Erzeugnisse: Glasformen.
Junkrichter & Ringel, Inh. Paul Wendschu. Fspr. 2843.
Erzeugnisse: Glasformen.
Richter & Weise. * Fspr. 853.

Radebeul.
Paul, Louis, & C., Sidonienstraße 21.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—5 Uhr. Fspr. Radebeul 902, Dresden 17165. T.A. Louis Paul, Radebeul-Oberlößnitz. B.K. Allgem. Deutsche Creditanstalt, Depositenkasse A, Dresden-N. B.St. Radebeul b. Dresden.
Inhaber Louis Paul, Walter Paul und Albert Paul.
Betriebe: Eisengießerei und Fabrik hauswirtschaftlicher Maschinen.
Guß- und Emaillierwerke vorm. Gebr. Gebler Akt.-Ges. Fspr. 13207 Dresden.

Radolfzell (Baden), Kr. Konstanz.
Altweiler, Gotthard, Pumpenfabrik Akt.-Ges.
Fspr. 8. G.K.

Radevormwald (Rhld.), Rgbz. Düsseldorf.
Eisen- und Metallgußwerk Radevormwald G. m. b. H. Geschäftszeit 8—6 Uhr. Fspr. 78. T.A. Metallgußwerk Radevormwald. B.K. Radevormwalder Volksbank, Barmer Bank-Verein, Fil. Lennep. Ps.K. Köln 48541. P.- und B.St. Radevormwald.
Meckendahl & Ambrock. Fspr. 4.

Ragnit (Ostpreußen).
Kreide, Gebr., Eisengießerei und Maschinenfabrik. Zweigniederlassungen Kraupischken (Ostpreußen) und Wilkischken (Memelland). Geschäftszeit 8—12 u. 2—6 Uhr. Fspr. 5. T.A. Eisengießerei. B.K. Vorschuß-Verein Tilsit, Filiale Ragnit. Ps.K. Königsberg 2509. B.St. Ragnit.
Inhaber Erich Kreide.
Fabrikation von landwirtschaftlichen und Sägewerksmaschinen.

Rahden i. W.
Rahdener Maschinenfabrik.
Fspr. 60. B.K. Nationalbank für Deutschland. B.St. Rahden.
Inhaber Aug. Kolbus.
Fabrikation von Buchbindereimaschinen, Grau- und Metallguß.

Rappenau b. Sinsheim (Baden).
Potsch, Gebr. Fspr. 7.

Rasberg (Kr. Zeitz).
Kunsch, Oswald. Fspr. 14. G.K.

Rastatt (Baden).
Lehmann, Th. Fspr. 191.
Erzeugnisse: Werkzeuge.

Rastenburg.
Eisenhaus Gebr. Reschke.
Geschäftszeit 8—6 Uhr. Besuchszeit vormittags. Fspr. 7. T.A. Eisenhaus Reschke. B.K. Bank der Landschaft. B.St. Rastenburg.
Inhaber Max Rudzio.
Fabrikation von Grauguß jeder Art. Maschinenfabrik, Spezialität Roststäbe.
Rastenburger Eisengießerei und Maschinenfabrik vorm. Rud. Lentz, Freiheit 27—29.
Geschäftszeit 8—6 Uhr. Besuchszeit 10—12 Uhr. Fspr. 46. T.A. Eisengießerei. B.K. Ostbank. B.St. Rastenburg.
Inhaber Josef Schönauer.
Fabrikation von landwirtschaftlichen Maschinen, Herd- und Ofenguß.

Rathenow.
Richter, Friedrich, & Co., A.-G., Bahnhofstraße 28.
Zweigniederlassungen Weimar und Güstrow. Geschäftszeit 7½—12 und 2—6 Uhr. Besuchszeit 11—12 Uhr. Fspr. 15 und 23. T.A. Maschinenrichter. B.K. Westhavelländische Vereinsbank, Rathenow, Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin.
Vorstand C. Lohmann, Tröltzsch.
Prokuristen A. Wellmann, Karl Albers, Karl Peters.
Fabrikation von fahrbaren und ortsfesten Dampf- und Motorbreitdreschmaschinen.
Schmidt, Otto, Semliner Straße 9.
Zweigniederlassung Nauen. Geschäfts- und Besuchszeit 8—6 Uhr. Fspr. 26. T.A. Otto Schmidt Rathenow. B.K. Westhavelländische Vereinsbank und Commerz- und Privatbank. B.St. Rathenow.
Inhaber Bruno und Walter Schmidt.
Prokuristen P. Köcher, P. Schröder.
Fabrikation von landwirtschaftlichen Maschinen, besond. Dreschmaschinen. Eisengießerei.

Ratibor.
Ganz & Co.-Danubius, Maschinen-, Waggon- und Schiffsbau-Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Ratibor.
(S. Werksbeschreibung.)
Hegenscheidt, Wilhelm, G. m. b. H.
Fspr. 580 und 581. T.A. Hegenscheidt. G.K. Ps.K. Breslau 2854.

Ratingen b. Düsseldorf.
Düsseldorf-Ratinger Maschinen- und Apparatebau-Akt.-Ges.
Geschäftszeit 8—12 und 1½—5 Uhr. Fspr. 6 und 106. T.A. Apparatebau. G.K. Ratingen. B.St. Ratingen Ost.
Vorstand Dr. jur. W. Munscheid.
Prokuristen W. Wolff, Ed. Wurtz.
Fabrikation von Maschinen und Apparaten für chemische Industrie, Hefe- und Spiritusfabriken, Ätherfabriken, Rohölmotoren, Sauggasmotoren.
Eisenwerk Ratingen G. m. b. H. Fspr. 70 und 77.

Ravensburg (Donaukreis).
Akt.-Ges. der Maschinenfabriken Escher, Wyß & Cie. Fspr. 2.
Honer, F. X., Werkzeugmaschinenfabrik.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Samstags Durcharbeitszeit bis nachm. 1 Uhr. Fspr. 57. T.A. Maschinenbau Honer Ravensburg. B.K. Württembergische Vereinsbank, Zweigstelle Ravensburg und G.K. Ravensburg. Ps.K. Stuttgart 7696. B.St. Ravensburg.
Erzeugnisse: Stoßmaschinen, Shapingmaschinen, Plandrehbänke, Karusseldrehbänke und Blechkantenhobelmaschinen.

Rawitsch (Rgbz. Posen).
Linz, Johannes. * Fspr. 16.

Recklinghausen Süd (Westf.).
Eisenwerk Stolle & Co. Fspr. 70.

Regensburg a. d. D.
Maschinenfabrik Regensburg J. M. Schoepf. Fspr. 1159.
Sinz, H. * Fspr. 182.
Zorn, Ernst. Fspr. 66.

Regenwalde.
Maschinenfabrik Regenwalde, e. G. m. b. H.
Geschäftszeit 8—6 Uhr. Fspr. 14 und 41. B.K. Pommersche Landesgenossenschaftskasse Stettin. B.St. Regenwalde Süd, Anschlußgleise.
Direktor Wilh. Rannisch.

Reichenbach i. Schlesien.
Vogel, W. * Fspr. 26. G.K.
Welzel, Max, Maschinenfabrik, Breslauer Straße 19.
Geschäftszeit 8—6 Uhr. Besuchszeit 9—4 Uhr. Fspr. 228. T.A. Max Welzel. B.K. Bankverein Reichenbach i. Schles. B.St. Reichenbach i. Schles.
Inhaber Max Welzel.
Fabrikation von Kartoffelkulturgeräten, Handdrillmasch., Baumroder.

Reichenbach (Vogtl.).
Braun, Emil. Fspr. 1.
Braun, J. C., Werkzeugmaschinenfabrik und Eisengießerei, Sachsenstraße.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Sonnabends 8—1 Uhr. Fspr. 24. T.A. Braun, Maschinenfabrik, Reichenbachvogtl. B.K. Adca, Plauener Bank, Sächsische Bank. B.St. Reichenbach (Vogtl.) ob. Bf.
Günzel, A. Fspr. 507.

Remscheid (Rgbz. Düsseldorf).
Alexanderwerk A. von der Nahmer, A.-G. * Fspr. 1601 bis 1605. G.K.
Abteilung Luisenhütte, Remsch.-Vieringhausen. Fspr. 1606—1608.
Bergische Stahlindustrie. (S. Werksbeschreibung.)
Bergische Werkzeug-Industrie Walther Heutzen & Co. (S. Werksbeschreibung.)
Gogarn, H. Friedr.
Greuling, Karl. Fspr. 1382.
Grimm, Gust. Fspr. 1761.
Mannesmann, A. Bliedinghauser Straße 27.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Besuchszeit 9—12 und 3—5 Uhr. Fspr. 11. T.A. A. Mannesmann, Remscheidbliedinghausen. B.K. G.K., Deutsche Bank, Disconto-Gesellschaft. B.St. Remscheid-Bliedinghausen.
Inhaber Arnold, Rudolf, Dr. Fritz Mannesmann.
Fabrikation von Qualitätsfeilen und Raspeln, Stahl in Stäben, Maschinenteile und Verbundstahl.
Remscheider Eisenhütte und Werkzeugfabrik, G. m. b. H., Industriestraße 25.
Geschäfts- und Besuchszeit 7½—12 und 2—5½ Uhr. Fspr. 78. T.A. Eisenhütte. B.K. Dresdner Bank, Remscheid. B.St. Remscheid, eigenes Anschlußgleise.
Inhaber Walter Wessel und Peter Wette.
Walter, J. G., Vieringhausen, Stockaustraße 57.
Geschäftszeit 8—5 Uhr. Fspr. 1526. T.A. Jogowalter. B.K. Barmer Bankverein. B.St. Remsch.-Vieringhausen.
Inhaber Joh. Gustav und Paul Walter.
Fabrikation von Werkzeugen (Zangen, Zirkel, Feilkloben, Drahtspanner).
Wortmann & Paas. Fspr. 1582.
Betriebe: Tempergießerei.



Rendsburg a. d. Eider.
Aktiengesellschaft der Hollerschen Carlshütte.
Fspr. 16 und 46. G.K.

Reutlingen.
Blessing & Söhne, Maschinenfabrik und Eisengießerei, Lindachstraße 33.
Geschäftszeit 7½—12 und 1.10—5 Uhr. Besuchszeit 8—12 und 2—5 Uhr. Fspr. 4. T.A. Blessing Söhne, Reutlingen. B.K. Filiale der Württembergischen Vereinsbank, Reutlingen. B.St. Reutlingen.
Inhaber Johannes Blessing, Jakob Blessing, Ernst Blessing. Prokurist Karl Blessing.
Fabrikation von landwirtschaftlichen Maschinen und Transmissionsbau.
Maschinenfabrik zum Bruderhaus, Wernerstraße 3.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Besuchszeit 9—12 und 2—5 Uhr. Fspr. 38. T.A. Bruderhaus. B.St. Reutlingen.
Inhaber Gustav-Werner-Stiftung zum Bruderhaus.
Fabrikation von Maschinen für Papierfabrikation.
Wagner, Gustav, Maschinenfabrik, Opfersteinstraße 11.
Geschäftszeit im Sommer 7—12 und 2—5 Uhr, im Winter 7½—12 und 2—5½ Uhr. Fspr. 118 und 369. T.A. Sägenwagner. B.K. G.K. Reutlingen, Württembergische Vereinsbank, Zweigniederlassung Reutlingen. Ps.K. Stuttgart 364. B.St. Reutlingen Anschlußgleis.

Rheydt (Rgbz. Düsseldorf).
Kleppel, Heinrich. Fspr. 433.
Maschinenfabrik Froriep, G. m. b. H.
Fspr. 10, 100 und 1400. G.K.
Prinz, Wilh., & Co., Friedensstraße 123/127.
Geschäftszeit 7—5 Uhr. Fspr. 828. B.K. Barmer Bankverein Rheydt. B.St. Rheydt.
Inhaber Wilh. Prinz und A. Hoffmann.
Fabrikation von Kolben, Kolbenringen, Metallstopfbüchsen für Dampf- und Großgasmaschinen, sowie Ersatzteilen für die Textilindustrie.
Rheydter Werkzeugmaschinenfabrik Scharmann & Co., Kreuzstraße 38.
Geschäftszeit 7½—6 Uhr. Fspr. 27. T.A. Scharmann Co. B.K. Städt. Sparkasse, Deutsche Bank, Schaaffhausenscher Bankverein Rheydt. G.K. B.St. Rheydt.
Inhaber Wilh. Figge und Karl Suhren.
Fabrikation von Rohguß bis 12 500 kg Stückgewicht, Werkzeugmaschinen für Metallbearbeitung.
Puricelli, Gebrüder, Rheinböller Hütte und Stromberger Neuhütte.
Geschäftszeit 8—6 Uhr. Fspr. 8. T.A. Gebrüder Puricelli, Rheinböller Hütte. B.K. Bank für Handel und Industrie. B.St. Rheinböller Hütte.
Inhaber Herr und Frau Dr. Nik. Kirsch-Puricelli.
Bevollmächtigter Dr. Paul Kirsch-Puricelli.
Direktor Fritz Haarlaender.
Erzeugnisse: Irische Amerikaner Öfen, Kesselöfen, landwirtschaftliche Maschinen, Modellguß, Handelsguß, Waren aller Art.

Rheingönheim.
Betz, Val. Fspr. 133.

Rheinhausen (Niederrhein).
Friedrich-Alfred-Hütte. (S. Werksbeschreibung.)

Rheinau b. Mannheim.
Stahlwerk Mannheim. (S. Werksbeschreibung.)

Rickelshof b. Hemmingstedt (Holstein).
Voß, J. M. Fspr. 27.

Riesa.
Aktiengesellschaft Lauchammer. (S. Werksbeschreibung.)

Rippberg, Kr. Mosbach (Baden).
Kurtz, Ph. Jul. * Fspr. 1.

Rochlitz (Sachsen).
Erbes, Heinrich. Fspr. 211.

Rölsdorf, Kr. Düren (Rhld.).
Zimmermann & Jansen, G. m. b. H. Fspr. 7.

Ronsdorf (Kr. Lennep).
Ronsdorfer Eisengießerei W. Thöing. Fspr. 53.

Rosenberg (Oberpf.).
Eisenwerksgesellschaft Maximilianshütte. (S. Werksbeschr.)

Rosenheim (Rgbz. Oberbayern).
Maschinenfabrik Gertraud Stumbeck & Co., G. m. b. H.
Fspr. 12.

Rothehütte im Harz.
Staatliches Hüttenamt Rothehütte. (S. Werksbeschreibung.)

Rössel, Rgbz. Allenstein (Ostpr.).
Fest, F., Eisengießerei, Maschinenfabrik, Dampfsägewerk.
Geschäftszeit 7½—5 Uhr. Fspr. 12. T.A. Fest-Rössel. Ps.K. Königsberg 732. B.K. Bank der Ostpr. Landschaftl. Nebenstelle Rössel. B.St. Rössel.
Erzeugnisse: Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte.

Roßlau a. d. Elbe.
Sachsenberg, Gebrüder, Aktiengesellschaft.
Filialen in Köln-Deutz und Stettin.
Fspr. 1, 62 und 63. T.A. Sachsenberg, Roßlau. Ps.K. Berlin 44 495. B.K. G.K. Dessau, Delbruck, Schickler & Co., Berlin, Deichmann & Co., Köln, Eichhorn & Co., Breslau, Wm. Schlutow, Stettin.
Betriebe: Eisengießerei und Kesselschmiede.

Roßwein i. S.
Sternkopf & Kluge, Gersdorfer Straße 3.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12 und 1—5 Uhr. Fspr. 20. T.A. Eisengießerei. B.K. Dresdner Bank, Filiale Roßwein, Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Filiale Roßwein. B.St. Roßwein i. S.
Inhaber Oskar Julius Kluge. Prokurist Oswald Kluge.
Fabrikation von Grauguß für den allgem. Maschinenbau.

Rostock.
Aktiengesellschaft „Neptun", Schiffswerft u. Maschinenfabrik.
Geschäftszeit 8—3 Uhr. Besuchszeit 10—12 Uhr. Fspr. 43 und 86. T.A. Neptunwerft. B.K. G.K. B.St. Rostock.
Direktoren G. Barg und H. Hill.
Prokuristen H. Dohrmann, W. Breitländer und C. Zeutner.
Betriebe: Schiffswerft, Maschinenfabrik, Gießereien, Kesselschmiede, Dock- und Slipbetrieb.

Rothenburg (Saalkreis).
Prinz Carlshütte, A.-G.

Rückenwaldau (Kr. Bunzlau).
Eisenwerk Rückenwaldau Gebr. Renner.

Rügenwalde, Kr. Schlawe (Pommern).
Otto, Paul. Fspr. 61.

Rüstringen.
Deutsche Werke A.-G., Hauptverwaltung Berlin W 9. (S. Werksbeschreibung.)

Rybna (Kr. Tarnowitz).
Eisengießerei und Maschinenbauanstalt A. Fitzner Nachf.
Fspr. 15 über Tarnowitz.

Rybnik (Rgbz. Oppeln).
Rybniker Hütte, G. m. b. H. Fspr. 69.

Saalfeld a. d. Saale (S.-Mein.).
Auerbach, Paul. Fspr. 35.
Erzeugnisse: Werkzeugmaschinen.
Auerbach & Scheibe, Akt.-Ges. (S. Werksbeschreibung.)
Irmischer, Franz. * Fspr. 16. G.K.
Reissmann, August, Maschinenfabrik, Akt.-Ges.
Geschäfts- und Besuchszeit 7½—12 und 2—6 Uhr. Fspr. 52 und 82. T.A. Maschinenfabrik Reissmann, Saalfeldsaale. B.K. Bank für Thüringen, Schwarzb. Landesbank, beide in Saalfeld. B.St. Saalfeld, Saale.
Prokuristen W. Reissmann und E. Ullrich.
Fabrikation von Maschinen für die gesamte keramische Industrie, Friktionspressen für die Blechindustrie, Formsand-Aufbereitungsanlagen für Gießereien, Gießereierzeugnisse aus eigener Gießerei.
Wilhelmshütte, A.-G. Fspr. 18.
Erzeugnisse: Blechbearbeitungsmaschinen.

Saarbrücken (Rgbz. Trier).
Ehrhardt & Sehmer Akt.-Ges. Fspr. 7, 8, 115, 311, 332 und 3100. T.A. Maschinenfabrik Schleifmühle.
Erzeugnisse: Berg- und Hüttenwerkmaschinen.
Gießerei E. Müller, Am Torhaus.
Geschäftszeit 8—5 Uhr. Fspr. 372. T.A. Gießerei Müller. B.K. Saargenossenschaftsbank. B.St. Saarbrücken-Schleifmühle.
Inhaber Ed. Müller.
Fabrikation von Eisen-, Temper- und Metallguß.
Koch, C., Neugeländstraße 6. Fspr. 50.
Stahlwerk Dingler-Karcher G. m. b. H. (S. Werksbeschreibung.)
Vereinigte Hüttenwerke Burbach-Eich-Düdelingen Akt.-Ges. (S. Werksbeschreibung.)

Saarlouis.
Scherer & Co.
Zweigniederlassung Duisburg, Musfeldstraße 93.
Fspr. Amt Saarlouis 573, Amt Duisburg 1285. T.A. Eisenscherer. B.K. Gebr. Röchling, Saarlouis; Barmer Bankverein, Filiale Duisburg. B.St. Saarlouis.
Großhandel in Bergwerks- und Hüttenerzeugnissen, Maschinen usw.
Lager und Zweigstelle in Fraulautern (Saar), Viktoriastr. 2.

Sachsenburg-Heldrungen (Prov. Sachsen).
Sachsenburger Aktien-Maschinenfabrik und Eisengießerei.

Säckingen (Kr. Waldshut).
Brodbeck, Jakob.

Salchendorf (Kr. Siegen).
Freier Grunder Eisen- und Metallwerke G. m. b. H. Fspr. 13.

Salzbrunn.
Wilhelmshütte Aktien-Ges. (S. Werksbeschreibung.)

Salzungen (Thür.).
Maschinenfabrik Jung & Dittmar.
Geschäftszeit 8—12, 2—5 Uhr. Fspr. Salzungen 20. T.A. Maschinenfabrik. Ps.K. Erfurt 219. B.K. Bank für Thüringen, A.-G., Filiale Salzungen; Commerz- und Privatbank, A.-G., Zweigstelle Salzungen; Essener Creditanstalt, Düsseldorf.
Inhaber Kalis & Co., Düsseldorf, Jacobistraße 1.
Geschäftsführer Direktor Carl Alisch, Salzungen.
Erzeugnisse: Bau von Blechbearbeitungsmaschinen, Maschinen für die Kaliindustrie, Transmissionsanlagen, sowie Lieferung von Bau- und Maschinenguß. Eigene Gießerei.

Salzwedel (Prov. Sachsen).
Loewe, E., Komm.-Ges. Fspr. 446. T.A. Loewe. B.K. Mitteld. Privatbk.
Müller & Schnanbeck.

Sande, Kr. Stormann (Schl.-Holst.).
Bergedorfer Eisenwerk Akt.-Ges. Fspr. 5, 100—103.
Erzeugnisse: Landw. Maschinen.

Sandersleben i. Anh.
Baentsch & Behrens.
Geschäftszeit 8—12, 2—6 Uhr. Fspr. Hettstedt 290. T.A. Ludwigshütte. B.St. Sandersleben.
Inhaber St. Baentsch.
Betriebe: Eisengießerei, Maschinenfabrik und Apparatebauanstalt.

Sangerhausen (Prov. Sachsen).
Eisenwerk Barbarossa, Akt.-Ges.
Sangerhausener Aktien-Maschinenfabrik und Eisengießerei vorm. Hornung & Rabe.
Rhein.-Westfäl. Gußwerß Alfred Eberhardt & Co. Fspr. 21.

Santhofen (Allgäu).
Hüttenamt Santhofen (S.Bayr.Bergärar,Werksbeschreibung.)

Sayn b. Bendorf a. Rh.
Krupp, Fried., Saynerhütte bei Sayn (S. Werksbeschreibung.)

Schafstädt (Kr. Merseburg).
Eisenwerk Schafstädt, Friedrich Schimpf & Söhne Akt.-Ges. Fspr. 5.

Schladen (Harz), Kr. Goslar.
Dippe, Maschinenfabrik, A.-G. Fspr. 4. T.A. Dippe.
B.K. Mitteld. Privatb. A.-G., Leipzig; Hildesheim. Bank, Hildesheim.

Schlawe (Pommern).
Poppewerk, Kösliner Vorstadt 43/45.
Geschäftszeit 8—6 Uhr. Besuchszeit 8—6 Uhr. Fspr. 300. T.A. Poppewerk, Schlawe. Ps.K. 6139, Stettin. B.K. 23, Stadtsparkasse Schlawe.
Inhaber Wilhelm Poppe.
Fabrikation von landwirtschaftlichen Maschinen und Elektromotoren.

Schlebusch-Manfort b. Köln.
Eulenburg, Moenling & Co. m. b. H. Fspr. Köln-Mülheim 18 und Schlebusch-Manfort 16 u. 17.

Schlettau (Erzgeb.).
Gerold, A. Fspr. 1116, Annaberg-Buchholz.

Schloß Holte b. Liemke (Rgbz. Minden).
Hemkensamtenschnieder.
Holter Eisenhütte.
Geschäftszeit 8—6 Uhr. Besuchszeit 8—6 Uhr. Fspr. 1 u. 20. T.A. Eisenhütte. B.K. Reichsbank Bielefeld. B.St. Schloß Holte i. W.
Inhaber Wwe. Fenge.
Direktor van Horn.
Fabrikation von Öfen jeder Art.
Gebr. Stölting.
Geschäftszeit 9—5 Uhr. Besuchszeit 9—5 Uhr. Fspr. 7. T.A. Gebr. Stölting, Schloß Holte. B.K. Dresdner Bank. Bielefeld. B.St. Schloß Holte i. Westf.
Inhaber Franz und Ferdinand Stölting.
Fabrikation von Blechbiegemaschinen und Grauguß.

Schlottwitz (Bez. Dresden).
Berlin-Sächsische Maschinenfabrik und Eisengießerei, Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Geschäftszeit 8—5 Uhr. Besuchszeit 10—12 Uhr. Fspr. Glashütte 40. T.A. Maschinenfabrik Schlottwitz. B.K. Dresdner Bank, Depos.-Kasse B, Dresden; Commerz- und Privatbank A.-G., Zweigstellen Heidenau und Glashütte. B.St. Niederschlottwitz (Müglitztalbahn), Bez. Dresden.
Prokurist Direktor Otto Balcke.
Fabrikation von Kompressoren, Vakuumpumpen, Entstaubungsanlagen.

Schmalkalden, Kr. Kassel (H.-N.).
Kampmann, F. W. Fspr. 8.
Rudolph, Joh., Maschinenfabr. und Eisengießerei, Hoffnungstraße 19.
Fspr. 38. T.A. Johannes Rudolph. B.K. Wachenfeld & Gumprich, Schmalkalden. B.St. Schmalkalden.
Inhaber Heinrich Rudolph.
Fabrikation von Feldschmieden, Schmiedeherden, Schmiedeformen, Ventilatoren, Gebläse, Schnellbohrmaschinen.
Zobel, Neubert & Co. Fspr. 19. B.K. G.K.

Schmiden (Neckarkreis).
Gebr. Knittel. Fspr. 112, Fellbach.

Schmiedeberg (Bez. Dresden).
Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebr. Seck. Zweigniederlassung Eisenwerk Schmiedeberg.
Geschäftszeit 7—3 Uhr. Besuchszeit 9—12 Uhr. Fspr. 11 u. 78 Amt Schmiedeberg-Kipsdorf. T.A. Eisenwerk Schmiedebergbezdresden. Ps.K. Dresden 2139. B.K. Reichsbank, Dresden. B.St. Schmiedeberg, Bez. Dresden.
Prokuristen Schaller und Altmann.
Betriebe: Eisengießerei (Temperguß) und Maschinenfabrik.

Schmölln (Sachs.-Altbg.).
Sylbe & Pondorf, Maschinenbau-Gesellschaft. Fspr. 16. B.K. G.K.

Schönau b. Chemnitz.
Hamel, Carl, Akt.-Ges. Fspr. 3269/70. B.K. G.K.
Neubert, Max. Fspr. 2639.

Schönebeck a. d. Elbe.
Siegel, Theodor.
Wollenberg, R. Fspr. 561.
Wollenberg, R., Nachf., Eisengießerei und Maschinenfabrik, Welsleber Straße 16.
Geschäftszeit 8—6 Uhr. Fspr. 175. T.A. Wollenberg, Schönebeckelbe. B.K. Commerz- u. Privatbank, A.-G., Schönebeck. B.St. Schönebeck a. d. Elbe.
Inhaber Georg Müller, Magdeburg-W., Matthissonstraße 3.
Prokuristen Fritz Wolf und Richard Wollenberg.
Fabrikation von elektromagnetischen Erzscheidern, allgem. Maschinenbau, Rohguß für Maschinenbau.

Schönheide i. Erzgeb.
Ungers Söhne, Eisengießerei, Hauptstraße 193.
Geschäftszeit 7—12, 2—5 Uhr. Besuchszeit wie Geschäftszeit. Fspr. 45. T.A. Eisengießerei. B.K. Reichsbank Aue i. Erzg.; Chemnitzer Bank-Verein, Schönheide. B.St. Schönheide i. Erzgeb.
Inhaber Robert, Otto und Rudolf Unger, Schönheide.
Betriebe: Graugießerei, Tempergießerei, Glockengießerei, Modellschlosserei.

Schönheiderhammer i. Erzgeb.
Edler, Carl, von Querfurth, Eisenwerke.
Geschäftszeit 8—12, 2—6 Winter, 7—12, 2—5 Sommer. Besuchszeit 9—12 Uhr. Fspr. Amt Schönheide 14. T.A. Eisenwerke Schönheiderhammer. B.K. Allgemeine Deutsche Creditanstalt, Leipzig, Chemnitz. B.St. Schönheiderhammer i. Erzgeb.
Inhaber Horst Edler von Querfurth.
Direktor Paul Brehm.
Prokurist Max Seidel.
Fabrikation von Grauguß, Temperguß, Stahlguß, Maschinenwerkstatt, Tischlerei, Roststäbe.
Betriebe: Graugießerei, Tempergießerei, Stahlgießerei, Rostgießerei, Maschinenwerkstatt, Tischlerei.

Schöningen, Kr. Helmstedt (Braunschw.).
Hering, Wilhelm, Maschinenfabrik und Eisengießerei. Fspr. 16.
Lefeldt, A., & Lentsch. Fspr. 30. B.K. G.K.

Schönwalde (Kr. Neiße).
Hassmann, W., & Sohn. Fspr. 30.

Schöppenstedt (Kr. Wolfenbüttel).
Eisen- und Tempergießerei Schöppenstedt, Schumann, Hödel & Co., G. m. b. H. Fspr. A. 61.
Miersch, Max, & Co. Fspr. 50.

Schussenried.
Staatl. Hüttenwerk Wilhelmshütte.
Geschäftszeit 9—12, 2—5 Uhr. Besuchszeit 9—12, 2—5 Uhr. Fspr. 2. T.A. Wilhelmshütte-Schussenried. B.K. Reichsbank, Württ. Notenbank. B.St. Schussenried.
Prokurist Bergrat Buob.
Fabrikation von Grauguß aller Art. Spezialität: Automobilguß, Gestelle, Zylinder, Kolben.

Schwäbisch-Gmünd (Württemb.).
Gatter & Schüle. Fspr. 207.

Schwandorf (Rgbz. Oberpfalz).
Schreiner, Johann. Fspr. 57.

Schwarza (Kr. Schleusingen).
Eisenwerk Schwarza, Ferd. Letzsch & Co. Fspr. 6.

Schwarzenberg (Sachsen).
Gebrüder Voigtmann. Fspr. 7. B.K. G.K.

Schwedt a. d. O.
Eisenwerk Schwedt, Zech & Habetha. Markgrafenstraße 9.
Geschäftszeit 8—12, 2—5 Uhr. Besuchszeit täglich außer Sonnabend. Fspr. 35. T.A. Eisenwerk Schwedt. B.K. Bankverein Schwedt. B.St. Schwedt.
Inhaber Habetha.
Fabrikation von Grauguß aller Art und landw. Maschinen.

Schweidnitz i. Schles.
Eisenhüttenwerk, G. m. b. H., Eisengießerei, Maschinenfabrik und Kesselschmiede, Breslauer Straße 57/59.
Geschäftszeit 8—4 Uhr. Besuchszeit 11—12 Uhr. Fspr. 8. T.A. Schmittwerke, Schweidnitz. B.K. Deutsche Bank, Zweigstelle Schweidnitz; Barchewitz & Co., Schweidnitz. B.St. Schweidnitz Hbf.
Geschäftsführer Direktor Carl M. Schmitt.
Fabrikation von landwirtschaftlichen Maschinen und Grauguß jeder Art.
H. Geislers Eisenwerk Heinrichshütte, Kommanditgesellschaft, Waldenburger Straße 12.
Geschäftszeit 7½ — 5 Uhr. Besuchszeit dieselbe. Fspr. 37. T.A. Heinrichshütte. B.K. G.K. B.St. Schweidnitz-Hbf.

Schweinfurt a. Main.
Joachim & Sohn.

Schwelm (Westf.).
Schwelmer Stahl- und Eisengießerei Gustav Schubeis.
Fspr. 7. T.A. Schubeis, Schwelm. B.K. Reichsbank, Deutsche Bank. B.St. Schwelm.
Inhaber Gustav Schubeis.
Prokurist Hch. Hellermann.
Fabrikation von Stahlguß, Temperguß, Grauguß.
Schwelmer Eisengießerei und Maschinenfabrik Robert Behn & Co., G. m. b. H., Nordstraße 19.
Geschäftszeit 8—12, 2—6 Uhr, Samstags 8—1 Uhr. Besuchszeit nur vormittags. Fspr. Schmelm 22. T.A. Behn, Schwelm. B.K. Deutsche Bank, Schwelm und Köln a. Rhein. Ps.K. Köln 5976. B.St. Wagenladungen: Schwelm, Stückgüter: Schwelm-Loh.
Inhaber Friedr. K. Braselmann, Frau Professor Tyll und Erich Vorwerk.
Prokurist Karl Fuhrmann.
Fabrikation von gußeisernen Fensterrahmen, Wendeltreppen, Rollfässern und Maschinengußteilen.
Schwelmer Eisenwerk Müller & Co., Akt.-Ges. Fspr. 20, 59 u. 79. B.K. G.K.
Erzeugnisse: Eiserne Fässer.

Schwerin i. Meckl.
Klingebiel, Robert, Eisengießerei und Maschinenfabrik.
Geschäftszeit 8—12, 2—6 Uhr. Besuchszeit während der Geschäftszeit. Fspr. 15. T.A. Klingebiel, Schwerin-meckl. B.K. Vereinsbank Wismar, Filiale Schwerin i. Meckl. B.St. Schwerin i. Meckl.
Inhaber Ingenieure Robert und Paul Klingebiel.
Fabrikation von Motoren, Dampfmaschinen, Pumpen. Allgem. Maschinenbau.

Schwerte (Ruhr).
Hundhausen, Walter. Fspr. 81.

Schwientochlowitz.
Bethlen-Falvahütte. (S. Bismarckhütte, Werksbeschreibung.)

Seehausen, Kr. Osterburg (Prov. Sa.).
Altmärker Eisenwerk Hermann Dauelsberg. Fspr. 14.

Seesen, Kr. Gandersheim (Braunschw.).
Fittingsfabrik, Stahl- und Eisengießerei Fried. Eduard Gerhards. Zweiggeschäft. Fspr. 29. T.A. Gerhards.

Sensburg (Rgbz. Allenstein).
Czerlinsky. * Fspr. 69.

Seppenrade (Kr. Lüdinghausen).
Preun, Bernh.

Siegburg (Siegkreis).
Deutsche Werke A.-G., Hauptverwaltung Berlin W 9. (S. Werksbeschreibung.)
Prinz Heinrichswerk, Gebr. Kraemer. Fspr. 46.

Siegen (Westf.).
Breitenbach, Schleifenbaum & Co., G. m. b. H. Fspr. 282. T.A. Feinwalzen. B.K. G.K., Siegener Bank für Handel und Gewerbe.
Gontermann, Gustav, G. m. b. H.
Erzeugnisse: Walzen.
Peipers & Cie., Akt.-Ges. Fspr. 46. B.K. G.K.
Erzeugnisse: Walzen.
Siegen-Lothringer Werke, vorm. H. Fölzer Söhne, A.-G. Fspr. 1 u. 1504. B.K. G.K.
Siegener Maschinenbau-Akt.-Ges. vorm. A. & H. Oechelhäuser. Fspr. 29 u. 1541. B.K. G.K.
Spies, A., G. m. b. H. Fspr. 90. T.A. Waagenspies. B.K. G.K.
Walzengießerei vorm Kölsch & Cie, A.-G., Siegen. (S. Werksbeschreibung.)

Siegmar (Kr. Chemnitz).
Paul, Carl. Fspr. 11.

Silschede.
Schroeder, Aug.
Geschäftszeit 8—6 Uhr. Fspr. Amt Wetter 79, Gevelsberg 322. T.A. Schroeder, Silschede. B.K. Ernst Osthaus, Hagen. B.St. Silschede.
Inhaber Dietrich Schroeder.
Fabrikation von Temperguß.

Singen (Hohentwiel).
Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer. (S. Werksbeschreibung.)

Sinn b. Dillenburg.
Haas, W. Ernst, & Sohn. Fspr. 9 u. 72. T.A. Haas. B.K. G.K.
Rinker, F. W. Fspr. 4. Betrieb: Glockengießerei.
Doering, Albert, G. m. b. H. * Fspr. 6.

Soest (Westf.).
Grüter, Grage & Co., G. m. b. H. * Fspr. 454.
Ruthemeyer, B. Fspr. 13. B.K. G.K.
Erzeugnisse: Dampfstraßenwalzen.

Soldin (Neumark).
Mechler, Georg. * Fspr. 21.

Solingen (Rgbz. Düsseldorf).
Hammerfahr, Julius. Fspr. 2095.
J. A. Henkels Zwillingswerk. Fspr. 8, 2018 u. 2038. B.K. G.K.
Jung, Robert und Carl. Fspr. 1703.
Kehlenbach, A.

Solingen.
Th. Kieserling & Albrecht, Maschinenfabrik u. Eisengießerei.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Besuchszeit 9—11 und 2—4 Uhr. Fspr. 112, 2360 und 2361. B.K. G.K. Solingen. B.St. Solingen (Hauptbhf.).
Fabrikation von Exzenter-Friktionspressen, Fallhämmer aller Art, Einrichtungen für Gesenkschmieden, Rohr- und Stangenziehereien, Muttern- und Schraubenfabriken.
Koch, C. A. Ernst, Viktoriastraße 120. Fspr. 1598.
Linden & Kierdorf, Kleine Straße 14.
Fspr. 1058. B.K. Sparkasse Solingen. B.St. Solingen Nord.
Inhaber C. Linden.
Fabrikation von Scheren für Export.

Gebr. Reckermann, Maschinenfabrik und Eisengießerei, Weyersbergerstraße 36—38.
Geschäftszeit 8—5 Uhr. Fspr. 1547. T.A. Reckermann. B.K. Barmer Bankverein, Solingen. B.St. Solingen.
Inhaber Heinrich Reckermann.
Fabrikation von Exzenter- und Spindelpressen.
Rhenania, Metall- und Eisengießerei, G. m. b. H.
Salzmann, Carl.
Solinger Tempergießerei, G. m. b. H., Kronprinzenstraße 8. Fspr. 136. Fspr. Abt. Metallgießerei 2290. Fspr. Abt. Mangenberg 2290.

Söllingen (Kreis Karlsruhe).
Eisengießerei und Maschinenfabrik A.-G. (Zweigniederl.)

Sommerfeld (Bez. Frankf. a. d. O.).
Moras und Veltman, Hermosapparatebau, Ges. m. b. H., Pförtnerstraße 38.
Zweigniederlassung Berlin W 9, Linkstraße 35.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Fspr. 89. T.A. Sommerfeld: „Hermos", Berlin: „Aquagrapow". B.K. Niederlausitzer Bank, A.-G., Sommerfeld. B.St. Sommerfeld (Bez. Frankf. a. d. O.). Die Fa. Emil Streblow, Sommerfeld, ist erloschen.
Inhaber Ing. F. Moras und Kaufm. R. Veltman.
Betrieb: „Hermos"-Apparatebau, Maschinenfabrik, Gießerei, Armaturen, Reparaturen.
Sommerfelder Webstuhlfabrik und Gießerei Max John. Fspr. 40.
Streblow, Emil. *

Sonthofen (Bayern), Rgbz. Schwaben und Neuburg.
Bayer. Hüttenamt Sonthofen. *
Geschäftszeit Samstags 8—1 Uhr. Fspr. 1 und 150. T.A. Hüttenamt Sonthofen. Ps.K. München 1682. Zahlungen auf das Konto der Bergwerkshauptkasse bei der Staatsbank in München. Strecke Immenstadt—Oberstdorf. Eigene Anschlußgleise. 350 Arbeiter und Beamte.

Sontra (Bez. Kassel).
Eisenwerk Wilhelm Großmann.

Sohrau (O.-Schl.).
Sohrauer Maschinenfabrik, Eisen- und Metallgießerei C. Bartetzki.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Fspr. 78. T.A. Maschinenbar. B.K. Dresdner Bank Filiale Gleiwitz (O.-Schl.). B.St. Sohrau (O.-Schl.). Ps.K. 29 326 Breslau.
Inhaber Ing. Jos. Bartetzki.
Fabrikation von landwirtschaftl. Maschinen, Handelsguß.

Sorau (N.-L.).
Herrmann, E., Eisengießerei, Maschinenbauanstalt und Kesselschmiede, Am Bahnhof 4.
Geschäftszeit 8—4 Uhr. Fspr. 257—430. T.A. Flachsmaschine. B.K. Sorauer Bankverein, G.K. Nebenstelle Sorau. B.St. Sorau (N.-L.).
Inhaber Ingenieur Willy Schneider und Kaufmann Wilh. Lichtenberg.
Fabrikation von landw. Maschinen, Flachsmaschinen.

Sorgau (Dorf, Kr. Waldenburg).
Sorgauer Eisengießerei, Maschinen- und Ofentürenfabrik Anton Kleine.

Spahlitz bei Oels.
Warneck, F. W. * Fspr. 1.

Spandau.
Deutsche Werke, A.-G., Hauptverwaltung Berlin W 9. (S. Werksbeschreibung.)

Speyer (Pfalz).
Pfeil, Michael. Fspr. 192.

Spremberg (N.-L.).
Gosslau, Adolf. * Fspr. 36.
Nippraschk, Ad., Eisengießerei und Maschinenfabrik, Muskauer Straße 2.
Inhaber Adolf Nippraschk.
Spezialität: Glasformen.
Schneider, Rudolf. * Fspr. 12.

Sprottau (Schles.).
Sprottauer Eisengießerei Carl Schimpff & Sohn, vorm. Hermann Blümel.
Fspr. 300. T.A. Eisengießerei Sprottau. B.K. Direction der Disconto-Gesellschaft, Zweigst. Sagan. Ps.K. Breslau Nr. 48 104. Ps. u. B.St. Sprottau i. Schl.
Erzeugnisse: Maschinenguß, Bauguß, Handelsguß, Backofenguß, Roststabguß.

Stade (Prov. Hannover).
Kahls Eisengießerei und Maschinenfabrik. Fspr. 11.

Staffel a. d. Lahn.
Karlshütte der Buderusschen Eisenwerke Wetzlar. (S. Werksbeschreibung.)

Stallupönen (Rgbz. Gumbinnen).
Burgschweiger, Georg. Fspr. 14. B.K. G.K.
Inhaber Matthes Schweighofer.
E. Urbschat & Gombert, Cassler Straße 34.
Fspr. 82. T.A. Garbrecht. B.K. Vorschuß-Verein, Bank der Ostpr. Landschaft. Ps.K. 80(4 Königsberg i. Pr.
Inhaber G. Garbrecht.
Fabrikation von landwirtschaftl. Maschinen und Eisengießerei.

Stargard i. Pomm. (Rgbz. Stettin).
Ernst Elsner Nachfolger Meißner & Möhnert, Stargarder Eisengießerei, Maschinenfabrik und Kesselschmiede. Fspr. 25.
Pommerwerke Maschinenbauanstalt, Eisengießerei und Kesselfabrik Georg Schentke. Fspr. 33.
Fabryka maszyn A. Horstmann, S. z. o. p., Kosciuszki 24/26.
Geschäftszeit $7\frac{1}{2}$—$12\frac{1}{2}$ und 2—5 Uhr. Fspr. 34. T.A. Horstmann Starogard. B.K. Danziger Privat-Aktien-Bank, hier, Danzig und Stolp. B.St. Starogard.
Fabrikation von landw. Maschinen, Brennerei-Einricht. und Reparaturen.

Staßfurt.
Sauerbrey, G., Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft.
Geschäftszeit im Sommer 7—3 Uhr, im Winter 8—4 Uhr, Sonnabends Frühschluß. Fspr. 13 und 100. T.A. Sauerbrey Staßfurt. Ps.K.
Direktoren: Paul Günther, Staßfurt, Walter Strutz, Staßfurt.
Prokuristen: Karl Großpietsch, Adolf Riemer, Staßfurt.
Erzeugnisse: Maschinelle Einrichtung und Bau moderner Anlagen der chemischen Großindustrie.
Wermer, C. H. * Fspr. 41. B.K. G.K.

Steele (Kr. Essen).
Drewes & Co. (Zweign.). Fspr. 7878.

Steinach (Sachsen-Mein.).
Staatl. Hüttenwerk. Fspr. 8.

Steinbach-Hallenberg (Hessen-Nassau).
Thüringer Tempergießerei und Stahlgießerei, Frisiereisen- und Metallwarenfabriken A. W. Rommel.
Fspr. 27. T.A. Tempergießerei.

Stendal (Rgbz. Magdeburg).
Müller, Rudolf.
Fspr. 375. B.K. Direction der Disconto-Ges., Zweigst.

Sterkrade.
Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau- und Hüttenbetrieb. (S. Werksbeschreibung.)
Ludwigshütte, A.-G. * Fspr. 1.
Bunte, Bernhard.

Stetten bei Lörrach (Baden).
Sturm, Gebr. Fspr. 233.
Wachrer, Ernst. Fspr. 20.

Stettin (Pomm.).
Boettcher, Julius, Fährstraße 2. Fspr. 395.
Kriesel, Hugo.
Kuhlmeyer, J. G., Junkerstraße 11. Fspr. 1381.
Stettiner Oderwerke, Aktiengesellschaft für Schiff- und Maschinenbau, Werftstraße 18/19.
Geschäftszeit 8—4 Uhr. Besuchszeit 9—3 Uhr. Fspr. 6080, 6081, 6082. T.A. Oderwerke Stettin.
B.K. Deutsche Bank, Berlin und Filiale Stettin, Bank für Handel und Industrie, Berlin und Stettin, G.K. Stettin. B.St. Stettin und Grabow a. d. O.
Fabrikation von Schiffen aller Art, Baggern, Maschinen und Kesseln.
Vulkan-Werke A.-G. (S. Werksbeschreibung.)
Wendorf, Otto, & Co.
Fspr. 23. T.A. Eisengießerei Wendorf.

Steveling b. Volmarstein.
Bouecke & Gloerfeld. Fspr. 52 Wetter.

Stolberg (Rhld.).
Gebr. Bündgens. Fspr. 179.
Eisengießerei Dechesne, Sonnental 5.
Besuchs- und Geschäftszeit 9—12 und 2—6 Uhr. Fspr. 115. T.A. Dechesne Stolberg. B.K. Deutsche Bank, Barmer Bankverein. B.St. Stolberg-Hammer.
Fabrikation von Maschinenguß.
Reuland, Pet., Ww. Fspr. 236.

Stollberg (Erzgeb.), Kr. Chemnitz.
Stölzel, Emil. Fspr. 286.

Straelen (Kr. Geldern).
Straelener Maschinenfabrik und Eisengießerei Josef Langen.

Stralsund.
Beug, C. A., Greifswalder Chaussee 5.
Geschäftszeit 7—5 Uhr. Besuchszeit 10—12 Uhr. Fspr. 47 u. 1047. T.A. Maschinenfabrik Beug. B.K. Reichsbank; Neuvorpommersche Spar- und Creditbank A.-G., Stralsund. Ps.K. Berlin 4356. B.St. Stralsund.
Inhaber Konsul Carl August Beug, Dipl.-Ing. Gerd Beug und Dr. Karl Friedrich Beug.
Fabrikation von Selbstbinder-Strohpressen, Ackerwalzen und Häckselmaschinen.
Abt. A. Eisengießerei und Maschinenfabrik.
Abt. B. Eisen- und Kohlengroßhandlung.
Pommersche Eisengießerei u. Maschinenfabrik Akt.-Ges., Barth. Fspr. 41 u. 285. B.K. G.K.

Straßebersbach.
Hessen-Nassauischer Hüttenverein G. m. b. H., Steinbrücken b. Dillenburg. (S. Werksbeschreibung.)

Straubing (Bayern).
Brunner & Sternecker, Landshuter Straße 3, 4, 5.
Geschäftszeit 7—12, 1—6. Fspr. 80. T.A. Eisengießerei. B.K. Gewerbebank und Diskonto- und Wechselbank, Straubing. B.St. Straubing.
Inhaber A. Brunner.
Fabrikation von Ziegeleimaschinen, Brennholzkreissägen.

Strehla a. d. Elbe.
Burkert, Franz. Fspr. 20.
K. Prinzlers Söhne. Fspr. 26.

Striegau (Rgbz. Breslau).
Pietsch & Hiller. * Fspr. 28.
Striegauer Eisengießerei und Maschinenfabrik Gebr. Seewald. Fspr. 15.

Stromberger Neuhütte b. Daxweiler (Kr. Kreuznach).
Gebr. Puricelli. Fspr. 8.

Stuttgart.
Groß & Froelich, Müllerstraße 12/14. Fspr. 228.
Erzeugnisse: Schmiedbarer Guß.
Grupp, Wilh., Cannstatt, Hofenerstraße 114a. Fspr. 7.
Stotz, A., A.-G., Eisengießerei und Maschinenfabrik.
Postfach 215.
Fabrik in Kornwestheim bei Stuttgart.
Fspr. Kornwestheim 5 u. 10, Stuttgart 6. B.K. Stahl & Federer A.-G., Stuttgart. B.St. Kornwestheim.
Fabrikation von Transportanlagen, zerlegbaren Treib- und Stahlbolzenketten.
Streicher, M., Eisengießerei und Dampfkesselfabrik, Cannstatt, Lindenstraße 14. Fspr. 8, 168.

Süchteln (Rhld.).
Dischner, G. O., Eisen- und Stahlgießerei, G. m. b. H., Feldstraße 7.
Zweigbüros in Berlin-Grunewald und Köln-Mülheim.
Geschäftszeit 8—12, 2—6 Uhr. Besuchszeit 10—12 Uhr. Fspr. 771 Amt Viersen. T.A. Dischner, Süchteln. B.K. Deutsche Bank Filiale Crefeld, Crefeld. Scheckkonto 110 bei der Städt. Sparkasse Süchteln. Ps.K. Köln 74329. B.St. Süchteln, für Waggonladungen Süchteln-Vorst.
Inhaber Ing. Oscar Dischner und Frau Kfm. Diergarten.
Prokurist Ing. Oscar Dischner.
Geschäftsführer Hubert Bimmermann.
Fabrikation von Stahlguß, Temperhohlguß, Temperguß und Qualitäts-Grauguß.
Eisenwerk Süchteln E. Senff & Sohn, Grefrather Straße 110.
Geschäftszeit 8—12, 2—5 Uhr. Besuchszeit 8—12 Uhr. Fspr. 656, Amt Viersen. T.A. Eisenwerk Süchteln. B.K. Dresdner Bank, Fil. M.-Gladbach. B.St. Süchteln.
Inhaber Senff und Sohn.
Prokurist C. Reuter.
Fabrikation von Economisern.
Senff, E., & Sohn. Fspr. 656, Viersen.

Suhl, Kr. Schleusingen (Pr. S.).
Schilling & Krämer. * Fspr. 6.
Zehner, Emil. Fspr. 80.

Sundwig (Kr. Iserlohn).
Sundwiger Eisenhütte, Maschinenbau-A.-G. Fspr. 42. B.K. G.K.

Sünninghausen (Kr. Beckum).
Gebr. Tigges. Fspr. 37.

Schwiebus (Mark), Rgbz. Frankfurt a. d. Oder.
Muscate, Betcke & Co., G. m. b. H.
Geschäftszeit 7—12, 1—4. Fspr. Schwiebus 36, 53, 69, 78. T.A. Walbet, Schwiebus. Ps.K. Berlin 27944. B.K. G.K. Schwiebus, Schwiebuser Vereinsbank, Schwiebus.

Swinemünde (Rgbz. Stettin).
Lenz, O. Fspr. 453.

Tangerhütte (Kr. Stendal).
Eisenhütten- und Emaillierwerk „Tangerhütte“, Franz Wagenführ. Fspr. 1.
Plaschke, M.
Zacharias & Steinert, Zweign.

Tanne (Kr. Blankenburg).
Tanner Hütte A.-G. Fspr. 27 Benneckenstein.

Tenningen bei Emmendingen.
Maschinenfabrik und Eisengießerei Saaler, A.-G. (S. Werksbeschreibung.)

Tetorow i. Meckl.
Müller, Wilhelm. Fspr. 20.

Thale a. Harz.
EisenhüttenwerkThale,Aktien-Gesellschaft. (S.Werksbeschr.)

Theresienhütte bei Tillowitz (O.-S.).
Gräflich Frankenbergsche Theresienhütte.
Geschäftszeit 8—12 und 2—4 Uhr. Fspr. Tillowitz 5. T.A. Theresienhütte, Tillowitz. B.K. E. Heimann, Breslau. B.St. Tillowitz (O.-S.).
Inhaber Graf Konrad von Frankenberg, Berlin.
Prokurist Direktor Dietrich.
Betriebe: Eisengießerei, Maschinenfabrik, Metallwerk, FabrikationvonMaschinenguß,Roststäben, landwirtschaftl. Maschinen, Transmissionen, namentlich Riemscheiben, Seilscheiben, Lagern, Kupplungen, Drahtgeflechten, Milchkannen, Fleischereiutensilien.

Thorn-Mocker.
Born & Schütze. (S. Werksbeschreibung.)
Drewitz, E., Maschinenfabrik.
Fspr. 30 und 653. T.A. Drewitzwerk Thorun. B.St. Thorun-Mockre.
Inhaber „Centrala Spotdzielezych Stow. Rol.-Hand“, Warschau.
Prokurist Ing. K. Skrzywan.
Fabrikation von landwirtschaftlichen Maschinen.

Tilsit (Rgbz. Gumbinnen).
Grubert, E. Fspr. 11.
Tilsiter Maschinenfabrik und Eisengießerei, G. m. b. H. Fspr. 186.

Tönning a. d. Eider.
Brinkmann, Carl, Fischerstraße 33.
Eisengießerei ist seit 1912 stillgelegt und außer Betrieb.
Inhaber Carl Brinkmann.
Fabrikation von Weißmetall, Bronze und Rotguß.

Torgelow (Rgbz. Stettin).
A. Althoff & Co.
Fspr. 31. T.A. Althoffco. B.K. Deutsche Bank, Fil.
„Carlshütte“, Habetha & Co.
Fspr. 7. T.A. Carlshütte. B.K. Wm. Schlutow.
Freundel & Zaeske.
Fspr. 9. B.K. Bank für Handel und Industrie, Fil. Stettin.
F. Hesse & Co.
Fspr. 8. T.A. Eisengießerei Hesse. B.K. Deutsche Bank, Fil. Stettin.
Hüttenwerk Vollgold, A.-G., Hüttenwerksplatz.
Zweigniederlassung Ueckermünde.
Geschäftszeit 8—12 und 2—5 Uhr. Besuchszeit 8—12 Uhr. Fspr. 3 und 4. T.A. Vollgold. B.K. G.K. Stettin, Wm. Schlutow, Stettin. B.St. Torgelow i. P.
Fabrikation von Stahlformguß, Temperguß, Grauguß, Spez. Heizkörper (Radiatoren und Rippenrohre).

C. A. König & Co., Borkenstraße 2.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12 Uhr und 2—5 Uhr. Fspr. 10. T.A. Königco. B.K. Kreissparkasse Ueckermünde, Zweigst. Torgelow. B.St. Torgelow.
Inhaber Carl König, Carl Reussow, W. Trölsch, A. Trölsch.
Prokuristen W. Böttcher, Alb. Hennings.
Fabrikation von Grauguß.

C. Mentzel & Co.
Fspr. 12. T.A. Eisengießerei Mentzel: B.K. Deutsche Bank, Fil. Stettin.

Mentzel & Stäbe, Eisengießerei.
Geschäftszeit 8—12 und 2—5 Uhr. Fspr. Amt Torgelow 35. T.A. Stäbe. Ps.K. Stettin 1598. B.K. Bankhaus Wm. Schlutow, Stettin und Spar- und Dahrlehnskassen-Verein Torgelow. B.St. Torgelow, Anschlußgleis.
Fabrikation Eisengießerei.

Gebr. Sauer & Co. Fspr. 13.

Vereinigte Metallwarenfabriken A.-G., vormals Haller & Co., Werk I und II.
Geschäftszeit 8—5 Uhr. Fspr. 5. T.A. Metallhaller. B.St. Torgelow.
Fabrikation von Grauguß.

Vorpommersche Eisengießerei Bähr & Co., G. m. b. H. Fspr. 33. T.A. Bähr Comp. B.K. Wm. Schlutow, Stettin.

Tragnitz (Kreis Leipzig).

A., C. & O. Wapler. *
Fspr. 11 Leipzig.
Erzeugnisse: Maschinen für Pappen- und Steinzeugfabrikat, Porzellanerdegewinn, Trocknen von Wolle, Aufzüge und Förderanlagen, Zahnräder, Seil- und Riemenscheiben.

Treptow b. Berlin.

Fischer, A. Fspr. 245.

Treptower Maschinenfabrik Heinrich Uhrig, Ingenieur. Fspr. 262.

Triberg (Schwarzwald).

Kaiser, Werneth & Cie. G. m. b. H.
Fspr. 163 Triberg. T.A. Eisengießerei. B.St. Triberg (Schwarzw.). Inhaber Karl Werneth.
Fabrikation von Grauguß. Spez.: Kleine Massenartikel.

Triebes (Bez. Greiz).

Mückenheim, L. Fspr. 19.

Trier (Rhld.).

Laeis, Eduard, & Co., G. m. b. H.
Fspr. 65 und 66. T.A. Laeis. B.K. G.K.

Laeis, Gebr., Komm.-Ges. B.K. G.K.

Treitz, Wilh., Eisengießerei und Maschinenfabrik.

Trierer Eisengießerei und Maschinenfabrik vorm. Aug. Feuerstein A.-G., Trier, Luxemburger Straße 29/30.
Zweigniederlassung Zewen b. Trier. Fspr. 125 u. 1512. T.A. Feuerstein Trier. B.K. Bank für Handel und Industrie, Filiale Trier, Trier, Deutsche Bank, Filiale Trier, G.K., Ps.K. Köln 6556. B.St. für Stückgutsendungen nach Werk Trier: Trier Hbf., für Stückgutsendungen nach Werk Zewen: Zewen; für Waggonsendungen nach Werk Trier: Trier West, für Waggonsendungen nach Werk Zewen: Trier West Anschlußgleise Zewen.
Vorstand: Direktor Aug. Feuerstein.
Prokuristen Poßberg, Hübner, Bidinger, Wahlen und Deutsch.
Fabrikation von Maschinen und kompletten Anlagen für die gesamte keramische Industrie, Horizontal- und Vertikalsägegattern.

Troisdorf b. Köln.

Mannstaedtwerke A.-G. (S. Werksbeschreibung.)

Tschirndorf, Rgbz. Liegnitz (Kr. Sagan).

Eisenwerk Tschirndorf, Gebr. Glöckner. Fspr. 6.

Ueberlingen a. Bodensee.

Auer, Adolf, & Co. Fspr. 126.

Eisen- und Metallgußwerk Wellhäuser & Cie.

Gießerei und Maschinenfabrik Fr. Blersch Nachfl.

Ueckermünde a. d. Uecker (Bez. Stettin).

Bedko & Wolf, Eisengießerei u. Maschinenfabrik G. m. b. H. Fspr. 110.

Kaiser & Co.* Fspr. 25.

Münter, L. Fspr. 27.

Ueckermünder Eisen- und Stahlwerk Bobzin & Goldacker.

Uelzen (Bez. Hannover).

Uelzener Eisenwerk A. Büttemann & Sohn.* Fspr. 53.

Uerdingen (Niederrhein).

Büttner-Werke, Aktiengesellschaft.
Zweigniederlassung Nordhausen. Geschäftszeit 8—12 und 1—4½ Uhr. Fspr. Uerdingen 15, 20, 282, 283; Nordhausen 1668. T.A. Büttner, Uerdingen-Niederrhein. B.K. G.K., Nationalbank für Deutschland Berlin W 8. B.St. Uerdingen.
Vorstand Wandschneider, Wittekopf; stellvertr. Vorstand Sauber. Prokuristen Dr. Erasmus, Goentgen, Ohlemühlen, Geuer, Sägebarth.
Fabrikation von Kessel- und Trocknungsanlagen.

Uetersen.

Uetersener Eisenwerk Guerle & Co., Bahnstraße 30.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Fspr. 22. T.A. Eisengießerei Uetersen. B.K. Westholst. Bank und Creditverein Uetersen. B.St. Tornesch.
Inhaber Frau Th. Guerle Wwe.
Prokuristen Richard und Albert Guerle.
Fabrikation von Maschinenguß.

Ulm a. d. Donau.

Eisengießerei Ulm Herm. Th. Hopff G. m. b. H. Fspr. 620.

Südd. Gußwerk Linck & Merkh.
Fspr. 787. T.A. Gußwerk Ulmdonau. B.K. Gewerbebank Ulm, G.K., Städt. Sparkasse Ulm.
Fabrikation von Grauguß.

Die frühere Firma Richard Wittig, Inh. Berthold Linck ist erloschen.

Unna (Kr. Hamm).

Breitenbach, Wilhelm.* Fspr. 26.
Erzeugnisse: Drahtzugmaschinen.

Linzen, Schmitz & Broer.* Fspr. 8.

Unnaer Eisenhütte Carl Michel.* Fspr. 24.

Stahlwerk Union, G. m. b. H. Fspr. 20.

Unterwiesenthal i. Sachsen.

Gruner & Co., G. m. b. H., Böhm. Wiesenthal 92.
Fspr. Oberwiesenthal 9. T.A. Gruner Unterwiesenthal. B.K. G.K. Oberwiesenthal. B.St. Unterwiesenthal (Cranzahl-Oberwiesenthal).
Betrieb: Eisengießerei und Maschinenbau.

Varel i. Oldenburg.

Eisenwerk Varel G. m. b. H.
Geschäftszeit 8—5 Uhr. Fspr. Werk Varel: 20, 28, 48; Direktion Bremen: Zentrale Industriehaus Hansa 1610 bis 1615. T.A. Werk Varel: Eisenwerk; Direktion Bremen: Eisenwerk Varel Bremen. B.K. Bankhaus J. F. Schröder, Komm.-A.-G. Bremen. Ps.K. Hannover 12986.
Direktion: Bremen, Industriehaus, Kohlhöckerstraße 31.
Erzeugnisse: Schiffs-, Brücken- und Kesselnieten, Grau-, Metall- und Stahlguß. Eisenkonstruktionen aller Art.

Heinen, A.* Fspr. 318.

Springer, W., Maschinenfabrik, Metall- und Eisengießerei G. m. b. H. Fspr. 486.

Winicker & Lieber.* Fspr. 346.

Vegesack b. Bremen.

Bremer Vulkan, Schiffbau und Maschinenfabrik, Vegesack.
Post Vegesack b. Bremen, Schließfach 11. Geschäftszeit Sommer 7—3 Uhr, Winter 8—4 Uhr. Fspr. 13, 44, 63, 79, 598. T.A. Bremer Vulkan, Vegesack. B.K. Bernhard Loose & Co., Bremen. Nationalbank für Deutschland K.-A.-G., Bremen. Ps.K. Hamburg 15945. B.St. Hammersbeck der Farge-Vegesacker Eisenbahn.

Velbert (Rhld.).

Beer, August, Eisengießerei, Poststraße 29.
Geschäftszeit 7—12 und 2—5 Uhr. Fspr. 69. T.A. Eisenbeer. B.K. G.K., Deutsche Bank. B.St. Velbert (Rhld.).
Inhaber August Beer und Ewald Benninghoven.
Fabrikation von Temperguß und Qualitäts-Grauguß.

Bergisches Eisenwerk G. m. b. H., Hohenzollernstraße 40. Fspr. 255 und 543. B.K. G.K.

C. Reinh. vom Bruck, Friedrichstraße 92. Fspr. 75.

Engels & Wenke, Schloßstraße 26.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12 und 1½—6 Uhr. Fspr. 228. T.A. Engels & Wenke. B.K. Velberter Bank und Deutsche Bank, Velbert. B.St. Velbert (Rhld.).
Inhaber Alfred Engels und Alfred Wenke.
Fabrikation von Schloß- und Schlüsselguß.

Engels, Aug., G. m. b. H.
Geschäftszeit 8—6 Uhr. Fspr. 97 und 703. T.A. Auge. B.K. G.K., Deutsche Bank und Velberter Bank. B.St. Velbert (Rhld.).
Inhaber August Engels und Walter Engels.
Fabrikation von Ia Grau- und Temperguß, roh und fertig bearbeitet sowie galvanisiert.

Engels, Eduard Albert. Hohenzollernstraße 36. Fspr. 64.

Eisengießerei und Schloßfabrik Akt.-Ges.
Fspr. Abt. Schloßfabrik 2; Abt. Eisengießerei und Metallwarenfabrik 627.

Eisen- und Stahlwerk Krone A.-G. (S. Werksbeschreibung.)

Fischer, Albert, Eisengießerei, Bergische Straße 10/12.
Fspr. 41. T.A. Eisengießerei Fischer Velbert. B.K. G.K., Deutsche Bank, Velbert. Ps.K. Köln 14 und Essen 14. Bahnverbindung Velbert—Vohwinkel.

Glittenberg, Gebr., Langenberger Straße 116—118.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Fspr. 8. T.A. Gebr. Glittenberg. B.K. Velberter Bank und Barmer Bank-Verein. B.St. Velbert (Rhld.).
Inhaber Wilh. Glittenberg.
Fabrikation von Temper-, Grau- und Hartguß und Temperstahlguß.

Grundscheid, Ernst, Nachf. Fspr. 81.
Betrieb: Tempergießerei.

Heidmann, Gust. Albert, Schloßstraße 11.
Fspr. 93. G.K.
Betriebe: Eisengießerei und Schloßfabrik.

Herminghaus, Emil, Schloßfabrik und Eisengießerei G. m. b. H., Kirchstraße 30.
Fspr. 3 und 712. G.K.

Hohagen, Emil, Hohenzollernstraße 45.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6 Uhr, Samstags 8—2 Uhr. Fspr. 22 und 765. T.A. Emil Hohagen. G.K. Ps.K. Köln 325.

Schlingensiepen, Isaak, Heiligenhauser Straße 40. Fspr. 648.

Tiefenthal, Gebr., G. m. b. H. Fspr. 12 u. 74. G.K.

Tillmanns & Maier, Röttgenstraße 15.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Besuchszeit 9—12 Uhr. Fspr. 120. T.A. Tillma. B.K. Velberter Bank, Deutsche Bank, Velbert. B.St. Velbert (Rhld.).
Inhaber Walter Tillmann, Walter Maier.
Fabrikation von Temper-, Grau- und Hartguß.

Trebing, Jul., Pfeilstraße. Fspr. 713.

Woeste, R., & Co. Fspr. 128.

Vienenburg (Harz).

Buchholz, Gustav, Maschinen- und Dampfkessel-Armaturenfabrik, Metall- und Eisengießerei, Osterwiecker Straße 332 und 103A.
Geschäftszeit 8—6 Uhr. Fspr. 116. T.A. Buchholz, Vienenburg. B.K. Hildesheimer Bank, Filiale Goslar. B.St. Vienenburg.
Inhaber Gustav Buchholz. Prokurist Ernst Rob. Buchholz.
Fabrikation von Dampf- und Wasserarmaturen.

Viersen (Rhld.).

Hedwigshütte Preuß & Winzen. (S. Werksbeschreibung.)

Lentz, S.

Vieselbach (Bez. Weimar).

Sorge, H. Fspr. 1.

Vietzer Schmelze (Ostbahn).

Hoffmann, W., G. m. b. H.
Geschäftszeit 8—4 Uhr. Fspr. Vietz 10. T.A. Hoffmann Vietzer Schmelze. B.K. Ostbank, Landsberg a. W. und Landsberger Kreditverein, Landsberg a. W. B.St. Vietz (Ostbahn).
Inhaber Friedrich Wilhelm und Hans Hoffmann.
Prokurist W. Hoffmann.
Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen und Maschinenguß.

Vochem (Kr. Köln).

Brühler Eisenwerk und Maschinenfabrik.

Kölner Eisenwerk G. m. b. H.

Voerde (Kr. Schwelm).

Gußstahlwerk Spannagel & Sievers G. m. b. H.
Fspr. 55 A. Gevelsberg. T.A. Autostahl. B.K. Barmer Bank-Verein.

Hasper Eisengießerei A.-G. vorm. Freitag & Co.
Fspr. A. Gevelsberg 293.

Märkische Stahl- und Eisengießerei Heinrich Hornsberg.
Fspr. 140.

Störring, J. C., & Sohn. Fspr. 229.

Vogelsang (Kr. Schwelm).

Brandt, Ebbinghaus & Co., G. m. b. H.
Fspr. A. Gevelsberg 434 und A. Hagen 84. G.K.

Fittingsfabrik, Stahl- und Eisengießerei Friedrich Eduard Gerhards A.-G. T.A. Gerhards.

Schröder & Bröking. Fspr. A. Gevelsberg 705.

Vogelsanger Eisengießerei u. Maschinenfabrik G. m. b. H.
Fspr. A. Hagen 1182.

Vöhrenbach (Kr. Villingen).

Siedle, Gebr. Fspr. 13.

Vohwinkel.

Steeger, Wilh., G. m. b. H., Bahnstraße 43.
Geschäftszeit 8—5 Uhr. Fspr. 1102. B.K. Deutsche Bank, Elberfeld. B.St. Vohwinkel.
Prokurist A. Heidegger.
Fabrikation von landwirtschaftlichen Maschinen.

Volmarstein (Kr. Hagen).

Bouecke & Gloerfeld.
Fspr. 52 A. Wetter (Ruhr). T.A. Bouecke & Gloerfeld, Volmarstein. B.K. Dresdner Bank, Filiale Hagen.

Schmidt, Ewald. Fspr. 52 A. Wetter (Ruhr).

Vordamm (Kr. Friedeberg, Brandenb.).

Kunkel, P.* Fspr. 87 A. Driesen.

Vorhalle (Ruhr).

Gießerei Vorhalle.
Fspr. A. Hagen 199. T.A. Gießerei. B.St. Vorhalle.
Inhaber Gebr. Becker.
Fabrikation von Temperguß, Temperstahlguß, Hartguß und Grauguß.

Vossowska bei Kolonnowska (Kr. Gr.-Strehlitz, Schlesien).

Eisengießerei Vossowska, Wielsch & Co. Fspr. 1 A. Vossowska.

Wahren (Sachsen, Kr. Leipzig).

General & Schönbrodt. Fspr. 50589 A. Leipzig.

Wald (Kr. Solingen).

Darmann & Co., G. m. b. H. Fspr. 160 A. Solingen.

Gottfried, F. W., Nachf.
Fspr. 687 A. Solingen. G.K.

Großmann, C., Eisen- und Stahlwerk A.-G.
(S. Werksbeschreibung.)

Linder, Lebrecht, Poststraße 1. Fspr. A. Solingen 1204.

Waldenburg-Altwasser.

Carlshütte, Akt.-Ges. für Eisengießerei u. Maschinenbau.
Zweigbüros Gleiwitz, Halle, Bochum. Geschäftszeit 8—4 Uhr. Besuchszeit 10—12 Uhr. Fspr. 33 und 34. T.A. Carlshütte, Waldenburg-Altwasser. B.K. G.K., Deutsche Bank. B.St. Altwasser.
Prokuristen Ulke, Tschirner, Scholz, Kirsten.
Fabrikation von Maschinen, Aufbereitungsanlagen für den Bergbau, Dampfmaschinen, Pumpen, Kessel, Bagger.

Waldenburg (Sachsen).

Mäde, Hermann, Nachf.
Geschäftszeit 8—12 und 1½—5 Uhr. Fspr. 212. T.A. Mäde Waldenburgsachsen. G.K. B.St. Waldenburg (Sachsen).
Inhaber Albert Mäde, Ingenieur.
Prokurist Ingenieur Kirchner.
Fabrikation von Müllereimaschinen. Eisengießerei.

Wandsbeck (Schlesw.-Holst.).

Meins, Fr., & Co.* Fspr. 2749 A. Hamburg.

Schwaegermann, Eduard. Fspr. 2744 A. Hamburg.

Waren (Müritz).

Eisenwerk Waren m. b. H. 43/51.
Geschäfts- und Besuchszeit 7—12 und 1—4 Uhr. Fspr. 53. T.A. Eisenwerk Waren. B.K. Meckl. Hypotheken- und Wechselbank, Waren. B.St. Waren.
Prokurist Kuhwald.
Fabrikation von Eisenguß (Grauguß).

Eisengießerei und Maschinenfabrik Waren G. m. b. H.
Fspr. 228.

Piechatzek, F. Berlin N 65, Seestraße 51/53.

Warendorf i. W.

Hagedorn, Gebr., & Co. Alter Münsterweg 18.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12 und 1½—5½ Uhr. Fspr. 19. T.A. Gebr. Hagedorn. B.K. Münster. Bank, Münster. B.St. Warendorf i. W.

Inhaber Gebr. Hagedorn & Co.
Fabrikation von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten.
Petermann, Joh., & Co.
Fspr. 33. T.A. Petermann, Maschinenfabrik. B.K. Westf. Bankverein Münster i. W.

Warstein i. W.
Warsteiner Gruben- und Hüttenwerke. (S. Werksbeschr.)

Wasseralfingen.
Hüttenwerk Wasseralfingen. (S. Werksbeschreibung.)
Streicher, G. Fspr. 13.

Wehlau (Rgbz. Königsberg).
Ruhnau, Th., Inh. Menzel & Schoof. Fspr. 12.
Betriebe: Eisengießerei, Maschinenfabrik, Kesselschmiede.

Weidenau (Sieg).
Breitenbach, Ed. (S. Werksbeschreibung.)
Breitenbach, H., Maschinenfabrik und Eisengießerei.
Fspr. 100. B.K. Siegener Bank. B.St. Weidenau (Sieg).
Inhaber Ingenieur Hermann Breitenbach.
Prokurist Ingenieur Leo Otto.
Fabrikation von Ziegeleimaschinen.
Buch, Carl, G. m. b. H., Eisengießerei und Walzendreherei. (S. Werksbeschreibung.)

Weidenhausen (Kr. Biedenkopf).
Schulz & Wehrenbold. Fspr. 11 A. Gladenbach.

Weiherhammer (Oberpfalz).
Hüttenamt Weiherhammer. (S. Werksbeschreibung, Bayer. Bergärar.)

Weilbach (Rgbz. Unterfranken).
Eisenwerk Weilbach G. m. b. H. Fspr. 3 A. Miltenberg.

Weilerbach (Bez. Trier).
Weilerbacher Hütte, Akt.-Ges.
Fspr. 1 A. Echternacherbrück. B.K. Deutsche Bank in Trier. B.St. Weilerbach.
Inhaber Aktiengesellschaft.
Prokurist Peter Wilwertz.
Fabrikation von Eisen- und Gußwaren, Lastwagenachsen, Kesselöfen usw.

Weimar.
Dürrenbacher Hütte, Eisengießerei und Maschinenfabrik, Dürrenbacher Hütte 3.
Geschäftszeit 6¾—5 Uhr. Besuchszeit 10—12 Uhr.
Fspr. 93. T.A. Dürrenbacherhütte. B.K. Thüring. Landesbank, A.G., Bank für Thüringen. B.St. Weimar.
Inhaber B. Weramm, R. Weramm, G. Hartung.
Fabrikation von modernen Transmissionen und Holzbearbeitungsmaschinen.

Weingarten (Württemberg).
Eisengießerei Weingarten (Württemberg).
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12 und 2—5½ Uhr.
Fspr. 70. T.A. Eisengießerei. B.K. Gebr. Martin, Göppingen, Gewerbebank Ulm, Filiale Ravensburg. B.St. Weingarten (Württbg).
Inhaber Hugo Stoz.
Prokuristen Otto Pfrengle, Fritz Stoz.
Fabrikation von Maschinenguß, Messingguß, Aluminium, Rotguß, Messinghahnen, Öl- und Kühlwasserpumpen.

Weinheim (Bez. Mannheim).
Keller & Co. * Fspr. 158.
Maschinenfabrik Badenia vorm. Wilh. Platz Söhne A.-G. Fspr. 450/453. T.A. Badenia. G.K.

Weiß b. Rondorf (Rgbz. Köln).
Geilenkirchen, Gebr. Fspr. 21 Wesseling.

Weissack b. Vetschau (Brandenburg).
Wernicke, Friedrich.

Weißenfels a. S. (Rgbz. Merseburg).
Hoddick & Röthe. * Fspr. 35. G.K.

Weißensee.
Behr, H. & Ph., Friesickestraße 17.
Fspr. 612 u. 3160. T.A. Behr, Weißensee, Eisengießerei. B.K. Commerz- und Disconto-Bank, Weißensee G. H. B.St. Weißensee.
Inhaber Hermann Behr.
Betriebe: Hutformenfabrik und Eisengießerei.

Weißwasser (O.-L.).
Oberlausitzer Glasformenfabrik Schulze & Kluge.
Geschäftszeit 7—12 und 2—5 Uhr. Besuchszeit 9—12 Uhr.
Fspr. 52. T.A. Schulze-Kluge. B.K. Niederl. Bank, Weißwasser (O.-L.). B.St. Weißwasser (O.-L.).
Inhaber Ernst Schulze.
Fabrikation von Glasformen und Glasmaschinen, Braunkohlengeneratoren.

Wengern a. d. Ruhr.
Stahlwerk Mark, G. m. b. H.
Fspr. 20, 21, 22 und 25 Wetter. T.A. Stahlmark. B.K. G.K., Deutsche Bank, Filiale Hagen.

Werdau i. S.
Hertels Eisengießerei, Crimmitschauer Straße 36.
Geschäfts- und Besuchszeit 7½—12 und 1—4½ Uhr.
Fspr. 47. T.A. Hertels Eisengießerei. G.K. Werdau. Ps.K. Leipzig 17591. B.St. Werdau, Anschlußgleis Ladestelle Werdau-Langenhessen.
Schlesinger & Matthes, Kohlenstraße 4.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12 und 2—4½ Uhr.
Fspr. 137. T.A. Schlesinger, Matthes, Werdau. B.St. Werdau.
Inhaber Karl und Alfred Schlesinger u. Hermann Matthes.
Fabrikation von Riemen- und Seilscheiben und Grauguß.
Unger & Co., Plauensche Straße 13.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Fspr. 104. T.A. Unger & Co. B.K. Chemnitzer Bankverein Filiale Werdau, Commerz- und Privatbank, Leipzig. B.St. Werdau.
Inhaber Max Unger. Prokurist Paul Büttner.

Werder (Havel).
Lüdicke, Jul. Nachf., Inh. Fritz Dänicke.
Fspr. 6. T.A. Lüdicke Nachfolger, Werderhavel. Geschäftszeit 8—4 Uhr. B.K. Potsdamer Creditbank, Abt. Werder.

Werdohl i. W.
Werdohler Eisengießerei und Maschinenfabrik, G. m. b. H., Ütterlingsenstraße.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Fspr. 142. T.A. Eisengießerei Werdohl-Ütterlingsen. B.K. Otto Geck, Plettenberg, Sparkasse Werdohl, Spar- und Darlehnskasse Werdohl. B.St. Werdohl.
Inhaber Otto Schulte und Frau Fritz Borbet.
Fabrikation von Eisengußteilen für alle Industriezweige.

Werl (Kr. Soest).
Drees & Co., G. m. b. H. Fspr. 5.

Wernigerode a. Harz.
Lüders, W. Fspr. 6.
Betriebe: Eisen-, Stahl- und Metallgießerei.
Rheinisch-Westfälische Gußwerke Alfred Eberhard & Cie. Fspr. 731.

Wertheim, Kr. Mosbach (Baden).
Eisenwerksgesellschaft Düker vorm. Wilhelm Kreß. Fspr. 6.

Wesel (Rgbz. Düsseldorf).
Weseler Maschinenbau-Gesellschaft m. b. H.
Fspr. 532. T.A. Riemenscheibe. B.K. Filiale der Essener Credit-Anstalt.

Wesseling (Rgbz. Köln).
Wesselinger Gußwerk Hans Eickeler.
Geschäftszeit 8—4 Uhr. Besuchszeit 9—4 Uhr. Fspr. 7. T.A. Säurefest. B.K. Süddeutsche Diskontoges., Mannheim, A. Schaaffhausenscher Bankverein, Bonn, Barmer Bankverein, Bonn. B.St. Wesseling.
Inhaber Dr. Philipp Reinhardt, Mannheim.
Fabrikation von patent. hochsäurefesten Eisen- und Stahllegierungen, hochsäurefesten Zentrifugalpumpen.

Wetter a. d. Ruhr.
Demag, Duisburg. (S. Werksbeschreibung.)
Schöntaler Stahl- und Eisenwerk Peter Harkort & Sohn, G. m. b. H. Fspr. 2, 9, 16, 23. G.K.

Wetterburg (Waldeck).
Maschinenfabrik Lambion.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12 und 1½—5½ Uhr.
Fspr. Amt Arolsen 77. T.A. Lambion Wetterburg. B.St. Külte-Wetterburg.
Inhaber Alfred Lambion.
Fabrikation von Dampfkesselfeuerungen für Holzabfälle, Torf, Flachsscheben, Braunkohlen usw.

Wetzlar.
Buderussche Eisenwerke. (S. Werksbeschreibung.)

Wickede (Kr. Soest).
Eisengießerei Rödinghausen. Fspr. 8.

Wickrath.
F. M. Schrammen & Cie.
Fspr. 544 A. Rheydt. B.K. Deutsche Bank, Rheydt. B.St. Wickrath.

Inhaber M. Schrammen und Carl Windeck.
Fabrikation von Maschinengrauguß und Schleifsteintröge.

Widminnen, Kr. Lötzen (Ostpr.).
F. Schweiger vormals J. Koralus.
Geschäftszeit 8—12 und $1^1/_2$—$5^1/_2$ Uhr. Fspr. 16. T.A. Schweiger, Widminnen. B.K. Vereinsbank Lötzen. Ps.K. Königsberg 21 407. B.St. Widminnen.
Inhaber F. Schweiger.
Fabrikation von landw. Maschinen, Brennereien.

Wieda.
Wiedaer Hütte, Eisengußwaren-Akt.-Ges.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—6 Uhr. Fspr. Amt Walkenried 1. T.A. Hütte Wieda. B.K. Commerz- und Privatbank, Wernigerode i. H. B.St. Wiedaer Hütte.
Direktion L. Kamphenkel, C. Becker.
Fabrikation von Handelsguß aller Art, speziell Öfen und Fenster, Roststäbe und Kesselfeuerungsguß, auch Maschinenguß.

Wildau b. Hoherlehme (Kr. Teltow).
Berliner Maschinenbau-Akt.-Ges. vorm. L. Schwarzkopff. Fspr. 61, 64, 65, 66.

Wilhelmshütte.
Hüttenwerk Wilhelmshütte. (S. Werksbeschreibung.)

Wilkau (Kr. Zwickau).
Hahn, Franz.

Winnweiler (Bayern).
Eisenwerk Winnweiler Kappes & Wüller. Fspr. 20.

Winz (Kr. Hattingen).
Berninghaus Nachf. W. Köppern, Berninghaushütte. Fspr. 2 Hattingen.

Wipperfürth (Rgbz. Köln).
Bohrmaschinenfabrik „Westfalia" Hermann Dix.
Gaulstraße 29—33.
Fspr. 48. T.A. Westfalia. B.K. Barmer Bankverein, Gummersbach. Ps.K. Köln 18 438.
Rheinische Eisengießerei Dix & Co., Gaulstraße 29—33.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—5 Uhr. Fspr. 48. T.A. Rheinische Eisengießerei. B.K. Barmer Bankverein Gummersbach. B.St. Wipperfürth.
Inhaber Herm. Dix jr., Alex Dix, Carl Jansen.
Fabrikation von Grauguß aller Art.

Wismar i. Meckl.
Paul Heinrich Podeus. *
Fspr. 18, 30 und 140. T.A. für Eisengießerei: Eisengießerei, für Automobilfabrik: Autopodeus. G.K.

Witten a. d. Ruhr.
Brinkmann, Gustav, & Co., G. m. b. H. Fspr. 25. G.K.
Gießerei Hammerthal, G. m. b. H.
Lohmann & Stolterfoht, Akt.-Ges. *
Fspr. 12, 112—114. T.A. Triebwerke Witten. B.K. Essener Credit-Anstalt, Städt. Sparkasse, G.K.
Kind, Oskar, Poststraße 9.
Fspr. 118 und 1549. T.A. Kind, Witten. G.K.
B.St. Witten West.
Fabrikation von Schmiedestücken und Stahlguß.
Lunke & Kind, Steinstraße 26.
Geschäftszeit 8—12 und 3—6 Uhr. Fspr. 196. T.A. Lunkekind. B.K. Essener Credit-Anstalt. Ps.K. Köln 37340. B.St. Witten West.
Fabrikation von Schmiedestücken, Stahlguß, Temperguß, Eisenguß.
Schaub, Heinrich. * Fspr. 168. Wohn.: Ardeystr. 38. Fspr. 1192.
Schüren, Gebr. Annenstraße 9.
Fspr. 124. T.A. Schürenwerk. G.K.
Erzeugnisse: Gußstücke aller Art in Stahlguß, Hartguß, Eisen- und Temperguß.
Wittener Eisengießerei Brendel & Mücher, Ardeystr. 113a. Fspr. 908.
Wittener Hütte, Akt.-Ges., Pferdebachstraße 2.
Fspr. 21, 35 und 36.
Wittener Stahlformgießerei, G. m. b. H., Bruchstraße 52.
Fspr. 160 und 161.

Wittenberg (Bez. Halle a. d. S.).
Eisenwerk Joly, Wittenberg.
Fspr. 12. T.A. Eisenwerk Kleinwittenberg. G.K.
Inhaber Kommerzienrat Hubert Joly.
Fabrikation von Abflußröhren, Rippenheizkörpern.
Schaefer, Adolf. * Fspr. 44.

Wittenberge a. d. Elbe (Rgbz. Potsdam).
Metscher, Gebr. * Fspr. 65.

Wittigsthal (Kr. Zwickau).
Nestler & Breitfeld, G. m. b. H.
Fspr. 6 A. Johanngeorgenstadt.

Wittstock a. d. Dosse.
Drescher, F. E. Fspr. 29.

Wolfenbüttel a. d. Oker.
Brandes & Co., G. m. b. H. * Fspr. 5.
Eberhard, H. * Fspr. 2.
Haase, Wilh. Fspr. 431.

Wolfgang b. Hanau.
Deutsche Werke, A.-G., Hauptverwaltung Berlin W 9. (S. Werksbeschreibung.)

Wolgast (Kr. Greifswald).
Lenz, R. Fspr. 348.
Erzeugnisse: Hufeisen und Beschlagartikel.
Nickelt, C. Eisengießerei.
Geschäftszeit 8—12 und 2—5 Uhr. Fspr. 39. T.A. Nickelt, Wolgast. B.K. Vorschuß- und Sparbank, e. G. m. b. H., Wolgast. B.St. Wolgast.
Inhaber C. Nickelt.
Fabrikation von Hufeisen mit Taueinlage und Maschinenteile aus Temperguß aller Art.
Panzer Akt.-Ges. Gußstahlwerk Wolgast.
Fspr. 2. T.A. Panzer. B.K. Zweigniederl. d. Rostocker Bank.

Wormditt (Ostpr.).
Papendick, L., Maschinenfabrik und Eisengießerei, Neustadtstraße 170.
Geschäfts- und Besuchszeit 8—12 und 1—5 Uhr. Fspr. 8. T.A. Papendick-Wormditt. B.K. Bank der Ostpr. Landschaft, Spar- und Darlehnskassenverein Wormditt. B.St. Wormditt (Ostpr.).
Inhaber Dipl.-Ing. Th. Heppner und R. Gedaschke.
Fabrikation von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten. Spezialität Torfmaschinen.

Worms a. Rhein.
Horn, Friedrich, Maschinenfabrik und Eisengießerei, G.m.b.H. Fspr. 138. T.A. Maschinenfabrik Horn. B.K. Vereinsbank.
Kaibel & Sieber, G.m.b.H., Maschinenfabrik u. Eisengießerei.
Geschäftszeit 8—12 und 2—5 Uhr. Fspr. 13. T.A. Kaibel Sieber Worms. B.K. Vereinsbank. B.St. Worms.
Inhaber W. Sieber und Ingenieur Ant. Denzinger.
Prokurist Kurt Sieber.
Fabrikation von Weinpressen, Maschinen für Metallkapseln und Terrazzoplatten.

Wriezen.
Wulff, C., Eisengießerei, Maschinenfabrik, Kesselschmiede.
Fspr. 43. T.A. Eisengießerei. G.K. B.St. Wriezen a. O.
Inhaber Curt Wulff.
Fabrikation von Ziegeleimaschinen und Apparaten für die chemische Industrie und Kunstseidenfabrikation.

Wülfrath (Rhld.).
Feldhoff, Friedr. & Co., G. m. b. H., Eisengießereien.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6 Uhr. Fspr. 3 und 111. T.A. Feldhoff, Wülfrath. Brief-A. Friedr. Feldhoff & Co., G. m. b. H., Wülfrath. Ps.K. Köln 694 und Essen 694. B.K. Barmer Bank-Verein, Barmen. Straßenbahnverbind. Vohwinkel-Wülfrath, Haltestelle Fabrik. B.St. Wülfrath Anschlußgleis.
Geschäftsführer Ernst Feldhoff und Rudolf Feldhoff.
Erzeugnisse: Eisengießereien:
Abteilung G. I. Maschinenguß, Säulen, Tempertöpfe.
Abteilung F. M. Formmaschinenguß und Werkbankfüße.
Abteilung F. Gußfenster.
Abteilung W. B. Werkbänke.
Abteilung T. B. Stalleinrichtungen, Treppen, Schleifsteintröge, Futterschneidmaschinen, Ackerwalzen.

Würselen (Kr. Aachen).
Bock & Cie., Gußwerk Würselen. Fspr. 43.

Wurzbach (Reuß).
Diebel, Franz. Fspr. 14.

Würzburg a. Main.
Bohn & Herber. *
Fspr. 46 und 65. T.A. Bohnherber, Würzburg. Ps.K. 14964 Nürnberg. B.K. Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank, Filiale Würzburg), Bayer. Handelsbank vorm. Rich. Kirchner (Filiale Würzburg).
Erzeugnisse: Buchdruck-Flachform-Schnellpressen.

Schnellpressenfabrik Koenig & Bauer, Aktiengesellschaft.
Zweigniederlassung Leipzig, Grenzstraße 21.
Geschäftszeit 8—4 Uhr. Besuchszeit 8—11 Uhr. Fspr. 669 und 670. T.A. Koebau Würzburg. B.K. G.K. und Bayer. Vereinsbank, Würzburg. B.St. Würzburg-Zell.
Geschäftsführer A. Bolza, Dr. F. Fick, Const. König.
Prokuristen Dr. Hans Bolza, Fr. Fikentscher, Knittel, Pels-Leusden, Wolf.
Fabrikation von Schnellpressen, Rotationsdruckmaschinen usw.

Wurzen i. S.
Eberhardt, Gotthilf.
Klinkhardt, Rich. Fspr. 15. G.K.
Schütz, G.A.
Fspr. 6. T.A. Gaschütz Wurzen. Ps.K. Leipzig 3814. G.K.
Erzeugnisse: Kompressoren, Pumpen, Filterpressen, Preßluftwerkzeuge, Luftfilter.

Zeitz (Prov. Sachsen).
Zeitzer Eisengießerei und Maschinenbau-Aktiengesellschaft.

Zell a. d. Wiese.
Bernauer, Jakob. Fspr. 20.

Zella-Mehlis.
Decker, Gebrüder.
Fspr. 52. T.A. Gebr. Decker. B.St. Zella-Mehlis I.
Inhaber Walter Decker. Prokurist Fritz Decker.
Fabrikation von Temperguß.
Kührt, E. Ch.

Zerbst.
Braun, Franz, Aktiengesellschaft, Dessauer Straße 23a, und Leopoldstraße 43/45.
Zweigniederlassung Düsseldorf.
Fspr. 3, 50, 51. T.A. Werkzeugbraun. B.K. Anhalt-Dess. Landesbank, Dessau. B.St. Zerbst.
Alleiniges Vorstandsmitglied Franz Eiermann.
Franz Schmidt, stellvertretender Direktor.
Prokuristen H. O. Burghause und H. L. Janzon.
Fabrikation von Werkzeugmaschinen und Grauguß.

Zeulenroda (Bez.-Verb. Greitz).
Döhler & Riedle Nachf., G. m. b. H.
Fspr. 26. T.A. Durnwerk.
Erzeugnisse: Ziegeleieinrichtungen.
Homberg & Kulz. Fspr. 56.
Kneusel, Carl. * Fspr. 3.

Zittau i. S. (Kr. Bautzen).
Grundt, G., & Co. Fspr. 9.
Zittauer Maschinenfabrik A.-G.
Fspr. 22 und 77. T.A. Maschinenfabrik Zittau. Ps.K. Leipzig 24 363. B.K. Oberlausitzer Bank, Abt. der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt.

Zuffenhausen (Württ. Neckarkreis).
Kuhn, G.
Maschinenfabrik Eßlingen. (S. Werksbeschreibung.)
Schuler, L.

Zweibrücken (Pfalz).
Dinglersche Maschinenfabrik A.-G.
Fspr. 5, 55 und 152. T.A. Schönhof, Zweibrücken.
Lanz-Wery, Mähmaschinen Akt.-Ges., Schillerstraße 54.
Geschäftszeit 7—12 und 1½—4½ Uhr. Besuchszeit 11 bis 12 Uhr. Fspr. 43. T.A. Weryag. B.K. Rhein. Creditbank, Filiale Zweibrücken. B.St. Zweibrücken.
Direktoren Ludw. Wery und Jos. Muth.
Fabrikation von Erntemaschinen.
Pörringer & Schindler.
Fspr. 22 und 63. T.A. Armaturenfabrik Zweibrücken. Ps.K. 395 Amt Ludwigshafen a. Rh. B.K. G.K., der Rheinischen Creditbank, Filiale Zweibrücken, Filiale der Pfälzischen Bank, Zweibrücken.
Betriebe: Armaturen- und Röhrenwerke, Eisen-, Stahl-, Temper- und Metallgießerei. (S. Werksbeschreibung.)

Zwickau in Sachsen.
Hofmann & Zinkeisen, G. m. b. H.* Fspr. 91.
Erzeugnisse: Heißdampfmaschinen, Bergwerksmaschinen, Ziegelei- und Zerkleinerungsmaschinen, Transmissionen.
Künzel, Ernst, & Co. Fspr. 721.
Erzeugnisse: Heizungs- und Lüftungsanlagen.
Spezialwerk Thostscher Feuerungsanlagen vorm. Otto Thost, G. m. b. H.
Zweigwerk: Heinrichshütte, Auerbach i. Vogtl.
Geschäftszeit 7—12 und 1—4 Uhr. Fspr. 73, 97. T.A. Feuerungsbau-Zwickausachsen.
B.K. Deutschland: G.K., Vereinsbank, Zwickau i. Sa., Vogtländ. Creditanstalt, A.-G., Auerbach i. V., Gemeinde-Verbands-Giro-Konto 147; Österreich: Priv. Böhmische Unionbank, Prag, Postspark.- und Clearing-Cto. 34 527; Schweiz: Eidgenössische Bank, Zürich; Skandinavien: Actiebolaget Stockholms Handelsbank, Stockholm. Niederlande: Amsterdamsche Bank, Amsterdam. Ps.K. Leipzig 3944. Erzeugnisse: Feuerungsanlagen für alle Brennstoffe, automatische Rostbeschickungsapparate, Roststäbe aller Systeme.
Zwickauer Eisen- und Stahlgießerei Kurt Kunstmann.
Fspr. 394.
Zwickauer Gußwerke, Emil Selbmann, Altenburger Str. 99.
Geschäftszeit 8—4 Uhr. Besuchszeit 10—1 Uhr. Fspr. 108. T.A. Gußwerke Zwickausa. B.K. Vereinsbank, Abt. Hentschel & Schulz, Zwickau. B.St. Zwickau i. Sa.
Inhaber Richard Selbmann und Ernst von Ortloff.
Fabrikation von Grauguß, Massenartikeln auf Formmaschine geformt, Elektrizitätsguß, Maschinenguß aller Art.
Zwickauer Maschinenfabrik A.-G.
Erzeugnisse: Kompressoren, Dampfmaschinen, Fördermaschinen, Zentrifugalpumpen, Preßluftpumpen, Reduktions-Kompressoren.



Konzerne.

Zusammenstellung nach veröffentlichten Bekanntmachungen, Berichten usw., soweit sie für die Eisenindustrie von Belang sind.

Charlottenhütte.

Demag.

Haniel.

Henschel-Lothringen.

Hoesch.

Klöckner.

Krupp.

Linke-Hofmann.

Mannesmann.

Phoenix.

Rheinstahl.

Röchling.



Stinnes-Elektro-Montan-Konzern.

Siemens-Rheinelbe-Schuckert-Union.



Stumm.

Thyssen.



Vereine und Verbände.

Reichsverband der Deutschen Industrie.

Hauptgeschäftsstelle: Berlin W 35, Kurfürstenstraße 137; Fspr.: Kurfürst 6707 bis 6711; T. A.: Reichsindustrie; B. K.: Direction der Disconto-Gesellschaft, Dep.-Kasse D1, Unter den Linden 35.

Besondere Abteilungen des Reichsverbandes der Deutschen Industrie:

1. Steuerauskunftsstelle.

Geschäftsstelle: Berlin W 35, Kurfürstenstraße 137; Fspr.: Kurfürst 6707 bis 6711; T. A.: Reichsindustrie; B. K.: Bank für Handel und Industrie, Steuerauskunftsstelle, Dep.-Kasse W, Potsdamer Straße 56.

2. Institut für ausländisches Recht.

Geschäftsstelle: Berlin W 35, Kurfürstenstraße 137; Fspr.: Kurfürst 6707 bis 6711; T. A.: Auslandsrecht; B. K.: Bank für Handel und Industrie, Institut für Auslandsrecht, Dep.-Kasse W, Potsdamer Straße 56.

3. Kartellstelle des Reichsverbandes der Deutschen Industrie.

Geschäftsstelle: Berlin W 35, Kurfürstenstraße 137; Fspr.: Kurfürst 6707 bis 6711; T. A.: Reichsindustrie; B. K.: Direction der Disconto-Gesellschaft, Dep.-Kasse D 1, Unter den Linden 35.

4. Auskunftsstelle des Reichsverbandes der Deutschen Industrie über bestehende und in Bildung begriffene Organisationen Vereine, Presseunternehmungen, Wohlfahrtsveranstaltungen usw. sowie über die Bedeutung der industriellen Fachpresse für Insertionszwecke der Industrie.

Geschäftsstelle: Berlin W 35, Kurfürstenstraße 137; Fspr.: Kurfürst 6707 bis 6711; T. A.: Reichsindustrie.

5. Geschäftsstelle für industrielle Abrüstung.

Geschäftsstelle: Berlin W 30, Nollendorfstraße 36, III; Fspr.: Nollendorf 2105; T. A.: Reichsindustrie; B. K.: Bank für Handel und Industrie, Konto industrielle Abrüstung Dep.-Kasse W, Potsdamer Straße 56.

6. Vermittlungsstelle für Wiedergutmachungsaufträge in Frankfurt a. M.

Geschäftsstelle: Frankfurt a. M., Gutleutstraße 8; Fspr.: Hansa 9231 bis 9237 und Hansa 9557 bis 9559; T. A.: Reichsindustrie Frankfurtmain; B. K.: Bank für Handel und Industrie, Vermittlungsstelle des Reichsverbandes der Deutschen Industrie, Dep.-Kasse W, Potsdamer Straße 56.

7. Expositur Prag des Reichsverbandes der Deutschen Industrie.

Geschäftsstelle: Prag II, Riegrovo nabrezi 8; Fspr.: 7523; Drahtanschrift: —

Sonderausschüsse des Reichsverbandes der Deutschen Industrie.

1. Ausschuß für die Ausführung der Bestimmungen des Friedensvertrages. Vorsitzender: Dr.-Ing. e. h. Sorge.
2. Wirtschaftspolitischer Ausschuß. Vorsitzender: Geh. Finanzrat Dr. Hugenberg; Stellvertreter: Direktor Kraemer
3. Sozialpolitischer Ausschuß. Vorsitzender: Karl Friedrich von Siemens; Stellvertreter: Dr. Max Fischer, Jena.
4. Ausschuß für Eisenbahntarif- und Verkehrsfragen. Vorsitzender: Geh. Baurat Dr.-Ing. Beukenberg; Stellvertreter: Dr. Preißler.
5. Ausschuß für gewerblichen Rechtsschutz. a) Sonderausschuß für Patent- und Gebrauchsmusterrecht; b) Sonderausschuß für Warenzeichen; Vorsitzender: Kommerzienrat Dr. Guggenheimer.
6. Kartelltag der Reichsverbandes der Deutschen Industrie. Vorsitzender: Abr. Frowein; Stellvertreter: Generaldirektor Dr.-Ing. e. h. Reuter.
7. Exportförderungsausschuß. Vorsitzender: Geh. Kommerzienrat Dr.-Ing. e. h. Rosenthal; Stellvertreter: Oskar Funke, Hagen i. W.
8. Steuerausschuß. Vorsitzender: Dr. Jordan-Mallinckrodt.
9. Presseauschuß. Vorsitzender: Geh. Finanzrat Dr. Hugenberg. Stellvertreter: Direktor Kraemer.
10. Organisationsausschuß. Vorsitzender: Das jeweilige Geschäftsführende Präsidialmitglied des Reichsverbandes.

Oberschlesischer Berg- und Hüttenmännischer Verein, E. V.

Sitz: Kattowitz.

Gründungsjahr: 1861.

Zweck: Förderung der Interessen der oberschlesischen Bergwerks- und Hüttenindustrie unter Ausschluß eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes.

Gewerkschaftliche Mitglieder: Alle Gruben- und Hüttenverwaltungen Oberschlesiens. Außerdem persönliche Mitglieder.

Organ: Zeitschrift des Oberschlesischen Berg- und Hüttenmännischen Vereins, Kattowitz; jährlich 6—12 Hefte.

Vorsitzender: Generaldirektor Geheimer Bergrat Dr.-Ing. e. h. Williger, Schloßbezirk Kattowitz.

Stellvertreter: Generaldirektor Geheimer Bergrat Dr.-Ing. e. h. Hilger, Berlin.

Geschäftsführer: Bergrat Dr. Geisenheimer, Kattowitz.

Verein Deutscher Eisen- und Stahl-Industrieller, Östliche Gruppe.

Sitz: Kattowitz.

Gründungsjahr: 1874.

Zweck: Wahrnehmung der Interessen der deutschen, im besondern der oberschlesischen Eisenindustrie.

Vorsitzender: Generaldirektor Geheimer Bergrat Dr.-Ing. e. h. Hilger, Berlin.

Stellvertreter: Generaldirektor Geheimer Bergrat Dr.-Ing. e. h. Williger, Schloßbezirk Kattowitz.

Geschäftsführer: Bergrat Dr. Geisenheimer, Kattowitz.

Berg- und Hüttenmännischer Verein, E. V.

Sitz: Siegen i. W., Sandstraße 7.

Verkehrsangaben: Fspr.: Nr. 19; Ps. K.: Köln Nr. 29 375; B. K.: G. K. Nr. 88 bei der Sparkasse der Stadt Siegen.

Zweck: Der Zweck des Vereins ist die Förderung der gemeinsamen Interessen des Bergbaues, des Hüttenbetriebes und der verwandten Industriezweige im Siegerlande und in den Nachbarbezirken.

Ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ist, ebenso wie die Verfolgung politischer Zwecke, von der Vereinstätigkeit ausgeschlossen.

Gründungsjahr: Der Verein ist 1875 unter dem Namen „Verein für die bergbaulichen und Hütteninteressen der rechtsrheinischen Reviere im Oberbergamtsbezirk Bonn" gegründet worden.

Mitgliederzahl: Z. Z. 96 Werksmitglieder und 20 persönliche Mitglieder.

Vorstand und Geschäftsführer: Der Vorstand besteht aus 16 Mitgliedern. Vorsitzender Generaldirektor A. Frielinghaus zu Siegen. Stellv. Vors. Bergassessor Brockhoff zu Betzdorf (Sieg). Geschäftsführer Syndikus Dr. A. Etzold zu Siegen.



Verein für die Berg- und Hüttenmännischen Interessen im Aachener Bezirk.

Sitz: Aachen.

Verkehrsangaben: Geschäftsstelle Goethestraße 5; Fspr.: 1091 (Bergschule); T. A.: Bergbauverein, Aachen.

Gegründet: 1871.

Zweck: Zweck des Vereins ist, die gemeinschaftlichen wirtschaftlichen Interessen der Berg- und Hüttenwerke sowie der verwandten Industriezweige zunächst im Aachener Bezirk zu fördern.

Mitglieder: A. Steinkohlenbergbau: Eschweiler Bergwerksverein, Kohlscheid; Gewerkschaft Zeche Nordstern, Herzogenrath; Gewerkschaft Carl Alexander, Baesweiler; Gewerkschaft Carolus Magnus, Uebach; Gewerkschaft Carl Friedrich, Richterich; Rheinische Stahlwerke Zeche Friedrich Heinrich, Lintfort; Gewerkschaft Sophie Jacoba, Hückelhoven.

B. Erze und Metalle: Aktiengesellschaft für Bergbau-, Blei und Zinkfabrikation zu Stolberg und in Westfalen, Aachen; Rhein.-Nassauische Bergwerks- und Hütten-Akt.-Ges. Stolberg; Gewerkschaft Mechernicher Werke, Mechernich (Eifel); Grube Wohlfahrt, Remscheid bei Blumenthal (Eifel).

C. Braunkohle: Gewerkschaft Düren, Düren (Rhld.); Gewerkschaft Lucherberg, Lucherberg (Rhld.); Gewerkschaft Zukunft, Weisweiler.

D. Eisenwerke und Gießereien: Eschweiler Bergwerksverein, Eschweiler-Köln Eisenwerke zu Eschweiler-Aue; C. Mehler, G. m. b. H., Aachen; Simon & Ullrich, Marinau bei Mechernich (Eifel).

E. Chemische und Glasfabriken, feuerfeste Produkte usw.: Verein chemischer Fabriken A.-G., Aachen; Deutsche Solvaywerke A.-G., Borth, Post Büderich (Rhld.); Herzogenrather Spiegelglas- und Spiegelfabrik Bicheroux Lambotte & Co., G. m. b. H., Herzogenrath; J. Ferbeck & Co., Fabrik feuerfester Produkte, Aachen-Forst; Rheinische Chamotte- und Dinaswerke, Eschweiler; P. Peters, Fabrik feuerfester Produkte, Stolberg; Nievelsteiner Sandwerke und Sandsteinbrüche, G. m. b. H., Nievelstein bei Herzogenrath; Bleihütte Call, G. m. b. H., Call (Eifel).

Verein Deutscher Eisenhüttenleute.

Sitz: Düsseldorf.

Verkehrsangaben: Ludendorffstraße 27; Fspr. Br.: 443, 445, 449, 16584, 16629; T. A.: Stahleisen.

Zweck: Der Zweck des Vereins ist die praktische Ausbildung des Eisen- und Stahlhüttenwesens, die Vertretung und Wahrnehmung der Jnteressen dieser Gewerbezweige, die Förderung des Verbrauches von Eisen und Stahl in allen Formen. Der Verein wirkt durch regelmäßige Versammlungen, literarische und sonstige angemessene Tätigkeit nach innen und außen.

Zur Behandlung von technischen und technisch-wirtschaftlichen Sonderfragen verfügt der Verein über eine Anzahl von Fachausschüssen, deren wichtigste sind:

Hochofenausschuß,
Stahlwerksausschuß,
Walzwerksausschuß,
Maschinenausschuß,
Kokereiausschuß,
Chemikerausschuß,
Rechtsausschuß,
Geschichtsausschuß.

Ferner ist dem Verein eine Überwachungsstelle für Brennstoff- und Energiewirtschaft auf Eisenwerken, die sogenannte „Wärmestelle“ angeschlossen.

Geschäftsführung: Dr.-Ing. Otto Petersen.

Roheisen-Verband G. m. b. H.

Sitz: Essen, Lindenallee 21.

Verkehrsangaben: T.A.: Roheisenverband Essenruhr; Fspr. 7310—7315; B.K: G.K.

Vorstand: Direktor Klotzbach, Direktor Bannehr.

Mitglieder des Verbandsvertrages: Aktiengesellschaft für Hüttenbetrieb, Duisburg-Meiderich; August Thyssen-Hütte, Gewerkschaft, Hamborn; Westfälische Eisen- und Drahtwerke A.-G., Aplerbeck; Buderussche Eisenwerke, Wetzlar; Concordiahütte, Engers bei Bendorf am Rhein; Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft; Eisenwerk Kraft; Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G.; Georgs-Marien-Bergwerks- und Hütten-Verein; Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau und Gußstahlfabrikation, Oberhausen; Hasper Eisen- und Stahlwerk; Henschel & Sohn Abt. Henrichshütte, Hattingen; Hessen-Nassauischer Hüttenverein, Hochofenwerk Lübeck; Fried. Krupp A.-G., Essen; Mathildenhütte Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb; Norddeutsche Hütte, A.-G.; Ostdeutsches Roheisen-Syndikat, Beuthen; Phoenix, A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Hörde; Rheinische Stahlwerke; Mannstaedtwerke A.-G.; Hohenzollern-Hütte A.-G., Emden; Aktiengesellschaft Niederscheldener Hütte; Bergbau- und Hütten A.-G. Friedrichshütte, Herdorf; Walzengießerei vorm. Kölsch & Co. A.-G.; Geisweider Eisenwerke A.-G.; Gewerkschaft Storch & Schöneberg; Hainer Hütte A.-G.; Ver. Stahlwerke v. d. Zypen und Wissener Eisenhütten-Aktiengesellschaft in Köln-Deutz und Wissen; Haigerer Hütte A.-G.; Duisburger Kupferhütte.

Schiffbaustahl-Kontor G. m. b. H.

Sitz: Essen, Lindenallee 23.

Verkehrsangaben: Fspr.: Amt Essen Nr. 59, 566, 599, 617, 684; T.A.: Stahlkontor, Essen.

Geschäftsführer: Erich Glitz, Essen; Otto Dörrien, Essen.

Gründungsjahr: 1905.

Verein Deutscher Tempergießereien.

Verkehrsangaben: Hagen i. W., Karlstraße 13 a; Fspr.: 66.

Zweck des Vereins: Die Wahrung gemeinsamer Interessen der Mitglieder und Regelung der Verkaufspreise.

Der Vorstand setzt sich aus neun Mitgliedern zusammen.

Vorsitzender: Julius Stockey, Milspe.

Geschäftsführer: Dr. E. Voye.

Mitgliederzahl: Z. Z. 127.

Verein Deutscher Eisengießereien, Gießerei-Verband.

Sitz: Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 16.

Verkehrsangaben: Fspr.: 2682; B.K.: Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Co., Düsseldorf; Ps.K.: Köln Nr. 3345; T.A.: Eisenguß.

Gründungsjahr: 1869.

Mitgliederzahl: 2600.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Vorstandsmitglieder: Dr.-Ing. Werner, Düsseldorf, Lindemannstraße 18; Justizrat Dr. Waldschmidt, Berlin NW 87, Huttenstraße 17/20; Regierungsbaumeister Schulz, Justushütte, Kr. Biedenkopf; Direktor Brehm, Schönheiderhammer i. Sa.; Generaldirektor Wode, Eulau-Wilhelmshütte bei Sprottau (Schl.).

Zweck: Der Verein bezweckt die gemeinsamen Interessen der deutschen Eisengießereien in wirtschaftlichen, handels- und sozialpolitischen sowie technischen Fragen, gegebenenfalls im Zusammenwirken mit andern Körperschaften zu vertreten, insbesondere aber den Gußwarenabsatz zu regeln und angemessene Gußwarenpreise herbeizuführen, die wissenschaftlichen und praktischen Fortschritte auf dem Gebiete des Eisengießereiwesens zu fördern, zu verfolgen und den Mitgliedern zugängig zu machen, gesunde Arbeitsverhältnisse zu pflegen, soweit dazu neben den Arbeitgeberverbänden ein Bedürfnis besteht.

Zweigstelle in Berlin, welche nach Verschmelzung des früheren Gießerei-Verbandes Regierungsrat Professor Dr. Leidig, dem früheren Vorstande dieses Verbandes, übertragen worden ist.



Verein Deutscher Gießereifachleute E. V.

Verkehrsangaben: Berlin-Charlottenburg, Gervinusstraße 20; Geschäftsstelle: Fspr.: Steinplatz 11457; B.K.: Mitteldeutsche Creditbank, Berlin, Depositenkasse M.; Ps.K.: Berlin NW 7 Nr. 11 740.
Gründungsjahr: 1909.
Zweck: Der Verein bezweckt durch ein inniges Zusammenwirken seiner Mitglieder, das gesamte Gießereiwesen und die damit zusammenhängenden Gebiete in wissenschaftlicher und technischer Beziehung zu fördern.
Mitgliederzahl: Etwa 1000.

Gruppen: Brandenburger Gruppe, Sitz Berlin;
Niedersächsische Gruppe, Sitz Hannover;
Süddeutsche Gruppe, Sitz Stuttgart;
Westfälische Gruppe, Sitz Dortmund;
Thüringer Gruppe, Sitz Weimar
Weitere Gruppen sind in der Bildung begriffen.

Deutscher Gußrohr-Verband G. m. b. H.

Sitz: Köln, Zeppelinstraße 7.
Verkehrsangaben: Postfach 93; T.A.: Gußrohr; Fspr.: A6601/03. B.K.: A. Schaaffhausenscher Bankverein A.-G., Köln; Deutsche Bank, Filiale Köln; Dresdner Bank, Berlin; Essener Credit-Anstalt, Essen; Mitteldeutsche Creditbank, Frankfurt a. M.; Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Essen; G. F. Grohé-Henrich & Co., Saarbrücken; Rheinisch - Westfälische Diskonto - Gesellschaft A. - G., Aachen, und sämtliche Filialen. Ps.K.: Köln 50 574.
Zweck ist der Verkauf der Röhrenproduktion der in dem Verband vereinigten Werke.
Direktor: G. Blanchart.
Vorsitzender der Werksversammlung (Stellvertr.): Generaldirektor Naumann, Brebach (Saar).

Schwarzblech-Vereinigung. G. m. b. H., Köln.

Verkehrsangaben: Büro: Richard-Wagner-Straße 39, Straßenbahn: Linie 18 ab Bahnhof zu erreichen. T.A.: Schwarzblech; Fspr.: Amt A 4312 und A 5047; A.-B.-C.-Code 5. Ausgabe; Western-Union-Code; B. K.: Deutsche Bank, Filiale Köln, Köln; Bankhaus J. H. Stein, Köln.
Kapital: 60 000 Mk.
Zweck: Die Vereinigung wurde im Jahre 1905 zu dem Zweck der besonderen Pflege des Ausfuhrgeschäftes gegründet und betreibt dieses nach der Unterbrechung durch die Kriegsjahre auch heute in der Hauptsache wieder.
Aufsichtsrat: Direktor Gustav Menne, Vorsitzender des Aufsichtsrats; Hugo Ruegenberg, Fabrikbesitzer; Direktor Döpp; Fritz Menne, Fabrikbesitzer; Direktor Reichwald.
Geschäftsführer: Direktor W. Wichterich; W. Kloer, Prokurist.
Mitglieder: Ax, Schleifenbaum & Mattner, G. m. b. H., Siegen i. W.; Akt.-Ges. Christinenhütte, Meggen i. W.; Akt.-Ges. Meggener Walzwerk, Meggen i. W.; Menne & Co., Weidenau (Sieg); Ruegenbergsche Eisenwerke, G.m. b. H., Olpe i. W.; Siegener Eisenindustrie A.-G., Weidenau (Sieg); Gutehoffnungshütte, A.-G., Abtlg. Altenhundem; Akt.-Ges. Charlottenhütte Abtlg. Eichener Walzwerk und Verzinkerei, Kreuztal; Capito & Klein A.-G., Benrath a. Rh.; Gebrüder Reusch, Hoffnungsthal.

Deutsche Drahtwalzwerke, Akt.-Ges.

Sitz: Düsseldorf, Benrather Straße 29.
Gegründet: 31. 10. 1907, eingetr. 20. 12. 1907. Die Gesellschaft ist entstanden aus dem aufgelösten Verband deutscher Drahtwalzwerke.
Direktion: Dr. Wilh. Moser, Wilh. Meyer.
Aufsichtsrat: Vors.: Komm.-Rat Louis Röchling, Völklingen, Stellv.: Dir. Franz Harlinghausen, Hamm; Dir. Lichthardt, St. Ingbert; Dir. Hugo Miethe, Rombach; Dir. Wilh. Zapf, Köln-Mülheim; Konsul Rob. Hoesch, Dortmund; Dir. Alfred Waeschle, Haspe; Dir. Wilh. Hackländer, Witten; Dir. Gust. Naumann, Gleiwitz; Dir. Eduard Hobrecker, Hamm; Dir. Dr. Arnold Woltmann, Oberhausen; Korvettenkapitän a. D. Krüger, Düsseldorf; Dir. Dörmer, Duisburg; Gen.-Dir. Müller, Neunkirchen, Dir. Böcking; Dir. Schwier, Köln-Mülheim.
Gründer: Gelsenkirchener Bergwerks-Akt.-Ges., Gelsenkirchen; Walzwerke A.-G. vorm. Böcking & Co., Mülheim a. Rh.; Meggener Walzwerke, Meggen; Le Petit-fils de Fois de Wendel & Co., Hayingen; Boecker & Comp., Gelsenkirchen (jetzt Gutehoffnungshütte); Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-A.-G.; Düsseldorfer Eisenhütten-Ges.; Düsseldorfer Eisen- und Drahtindustrie; Eisenindustrie zu Menden und Schwerte A.-G.; Eisen- und Stahlwerk Hoesch, Rümelinger und St. Ingberter Hochöfen und Stahlwerke A.-G., Eschweiler-Köln-Eisenwerke (jetzt Eschweiler Bergwerks-Verein); Felten & Guilleaume Lahmeyer A.-G., Mülheim a. Rh. (jetzt Felten & Guilleaume, Carlswerk); Funcke & Elbers (jetzt Eicken & Co.); Gewerkschaft Deutscher Kaiser (jetzt August Thyssen-Hütte, Gewerkschaft Gutehoffnungshütte; W. Ernst Haas & Sohn; Hasper Eisen- und Stahlwerk; Luxemburger Bergwerks- und Saarbrücker Eisenhütten A.-G., Malstatt-Burbach (jetzt Vereinigte Hüttenwerke Burbach-Eich-Düdelingen A.-G.); Oberschlesische Eisenindustrie A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Gleiwitz; Osnabrücker Kupfer- und Drahtwerke, Osnabrück; Phoenix A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Hörde; Röchlingsche Eisen- und Stahlwerke G. m. b. H., Völklingen; Gebr. Stumm, Neunkirchen (Saar) (jetzt Neunkircher Eisenwerk vorm. Gebr. Stumm); Friedrich Thomée Akt.-Ges., Werdohl; Westfälische Drahtindustrie, Hamm; Westfälische Eisen- und Drahtwerke, Langendreer; Rombacher Hüttenwerke; 1910 Beitritt des Gußstahlwerkes Witten; 1913 Eisenwerk Kraft.
Zweck: Erwerb und Verkauf von rohem Walzdraht aller Art sowie der Betrieb aller damit mittelbar oder unmittelbar zusammenhängenden Handelsgeschäfte. Erwerb, Betrieb und Veräußerung von Unternehmen aller Art, welche mit dem vorgenannten Gegenstand direkt oder indirekt in Verbindung stehen, sowie die Beteiligung an solchen Unternehmen. Das spezielle Werk der A.-G. ist die Regelung und Hebung des Verkaufs von Walzdraht im In- und Auslande sowie die Erzielung angemessener Preise für den Walzdraht. Gleichzeitig wird der Absatz von verfeinertem Walzdraht der Menge nach für die Werke geregelt. Zur Erreichung des Vertragszweckes können Verträge aller Art geschlossen werden, insbesondere solche, welche die Produktion, den Bezug oder den Verkauf von Walzdraht bezwecken. Die Beteiligung des Verbandes, welchem 30 Werke angehören, beträgt 1 055 522 t Fertiggewicht (beim alten Verbande 830 416 t) und erhöhte sich am 1. 5. 1908 auf 1 056 435 t. Ab 1. Januar 1913 betrug sie 1 100 635 t und ab 1. 7. 1913 1 128 655 t. Der Vertrag dauerte bis 31. 12. 1912. Er ist verlängert worden und es ist gelungen, die deutschen Drahtwalzwerke zu einem inländischen Walzdrahtverband zu vereinigen, und zwar mit Wirkung ab 1. 10. 1917 und endend drei Monate nach Beendigung des Krieges. Die deutschen Drahtwalzwerke Akt.-Ges. tätigen die Abschlüsse für Rechnung der einzelnen Werke vorbehaltlich der Bestätigung durch diese. Der Walzdraht-Ausfuhr-Verband bleibt in der bisherigen Form bestehen.
Kapital: 526 000 Mk. in 526 Nam.-Aktien je 1000 Mk., eingez. 25% = 131 500 Mk.
Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Vereinigung Deutscher Bandeisen-Walzwerke.

Sitz: Schlebusch-Manfort bei Köln.
Verkehrsangaben: T.A.: Bandeisenvereinigung Schlebusch-manfort.
Zweck: Wahrung der Interessen der Hersteller von warmgewalztem Bandeisen.
Mitglieder: 17 deutsche Bandeisenwarmwalzwerke.
Gründungsjahr: 1896.

Verband Deutscher Zinkwalzwerke, G. m. b. H.

Verkehrsangaben: Berlin NW 6, Albrechtstraße 11; T.A.: Zinkhütten; Fspr.: Norden 418 und 419.
Geschäftsführer: Direktor Albert Söhlke.
Gründungsjahr: 1909.
Zweck: Die Verwertung der von seinen Gesellschaftern in deren 13 Walzwerken hergestellten Zinkwalzerzeugnissen.
Zinkwalzwerke: Silesia zu Lipine; Ohlau; Jedlitze; Piela; Hohenlohehütte; Schoppinitz; Antonienhütte; Kunigunde zu Myslowitz; Grillo zu Oberhausen (Rhld.) und Hamborn; Humboldt zu Kalk, St. Heinrichshütte zu Stolberg; Colonia zu Eschweiler.



Zinkhütten-Vereinigung m. b. H.

Verkehrsangaben: Köln-Lindenthal, Classen-Kappelmann-Straße 1 J. T. A.: „Zinkverband Köln" bzw. „Zinkhütten Berlin"; Fspr.: Nr. A 4601; Geschäftszeit von 8 bis 5 Uhr.
Zweck: Der Zweck des Unternehmens ist die Regelung des Absatzes des in den gesamten Zinkhüttenanlagen der Gesellschafter hergestellten bzw. von den Gesellschaftern eingebrachten Rohzinks zwecks Erzielung angemessener Preise für das zum Verkauf gelangende Erzeugnis. Die handelsgerichtliche Eintragung der Firma lautet: Zinkhütten-Vereinigung mit beschränkter Haftung, Berlin (Büro: Berlin NW 6, Albrechtstraße 11). In Köln besteht ein Verteilungs- und Abrechnungsbüro (Adresse siehe oben).
Erster Geschäftsführer: Direktor E. Herkendell, Köln-Lindenthal.
Zweiter Geschäftsführer: Direktor A. Söhlke, Berlin NW 6.
Stammkapital: 20 000 Mk.
Gründung: Die Zinkhütten-Vereinigung ist aus dem seit 1909 bestandenen Zinkhütten-Verband m. b. H. in Liquidation hervorgegangen und wurde am 12. Januar 1915 gegründet.
Mitglieder: Aktien-Gesellschaft für Bergbau, Blei- und Zinkfabrikation zu Stolberg und in Westfalen, Aachen;
Wilhelm Grillo Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Oberhausen (Rhld.);
Bensberg-Gladbacher Bergwerks- und Hütten-Aktien-Gesellschaft Berzelius, Bensberg (Rhld.);
Generaldirektion der Grafen Henckel von Donnersmarck, Beuthen, Abteilung Breslau, Breslau V;
Hohenlohe-Werke Aktiengesellschaft, Hohenlohehütte;
Zinkhütte Hamburg, Société Anonyme, Hamburg;
Märkisch-Westfälischer Bergwerksverein, Letmathe;
Metallhütte Aktiengesellschaft, Duisburg;
Oberschlesische Zinkhütten-Aktien-Gesellschaft;
Rheinisch-Nassauische Bergwerks- und Hütten-Aktien-Gesellschaft, Stolberg (Rhld.);
Schlesische Aktiengesellschaft für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb, Lipine;
Metallgesellschaft, Frankfurt a. M.;
Beer, Sondheimer & Co., Frankfurt a. M.;
Aron Hirsch & Sohn, Halberstadt;
Guidotto Graf Henckel Fürst von Donnersmarck in Neudeck und Kraft Graf Henckel Donnersmarck in Repten, Oberschlesien.

Verband Deutscher Kupferrohrwerke G. m. b. H.

Sitz: Köln, Werderstraße 1.
Verkehrsangaben: T. A.: Kupferrohr; Fspr.: A 6252, A 6253.
Vorsitzender: Generaldirektor Merwitz, Duisburg.
Geschäftsführer: H. Dejozé, Köln.
Gründungsjahr: 1912.
Zweck des Verbandes: Verkauf der von seinen Mitgliedern gefertigten Kupferrohre.

Gesamtverband Deutscher Metallindustrieller.

Verkehrsangaben: Geschäftsstelle: Berlin W 35, Schöneberger Ufer 13, I; Fspr.: Amt Lützow 6854 und 7231; T. A.: Gesamtmetall Berlin.
Vorstand: 1. Vors.: Geh. Kommerzienrat Dr.-Ing. h. c. Ernst von Borsig, Berlin-Tegel; 1. stellvertr. Vors.: Kommerzienrat C. Kauffmann, Feuerbach-Stuttgart; 2. stellvertr. Vors.: Kommerzienrat Minkwitz, Dresden-A., Chemnitzer Straße 22.
Geschäftsführung: Syndikus Dr. Grabenstedt, Berlin; Syndikus Dr. Boelcke, Berlin.

Gesellschaft Deutscher Metallhütten- und Bergleute, E. V.

Verkehrsangaben: Geschäftsstelle: Berlin SW 11, Königgrätzer Straße 106; T. A.: Erzmetall Berlin; Fspr.: Lützow 4689.
Zweck: Die Gesellschaft stellt einen fachwissenschaftlichen Verein der Metallhütten- und Bergleute dar, der den Zweck hat, ein inniges Zusammenwirken von Wissenschaft und Praxis im deutschen Metallhüttenwesen und Erzbergbau zu erzielen.
Vereinszeitschrift: „Metall und Erz", Zeitschrift für Metallhüttenwesen und Erzbergbau einschl. Aufbereitung. Neue Folge der „Metallurgie", begründet von W. Borchers und F. Wüst. Neue Folge der Zeitschrift „Der Erzbergbau". Herausgegeben unter ständiger Mitarbeit von hervorragenden Fachleuten von der Gesellschaft Deutscher Metallhütten- und Bergleute, E. V. Schriftleitung: Dr.-Ing. Karl Nugel, Berlin SW 11, Königgrätzer Straße 106.
Mitgliederzahl: Etwa 1100.
Gründungsjahr: 1912.
Vorstand: Vors.: Geh. Oberregierungsrat a. D. Lueck, Generaldirektor der Erftwerft Akt.-Ges., Köln; stellvertr. Vors.: Generaldirektor Zintgraff, Berlin W, Mauerstraße 61/62.
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied: Gewerbeassessor a. D. Dr.-Ing. Karl Nugel, Berlin SW 11, Königgrätzer Str. 106.

Metallhüttenverband, E. V.

Verkehrsangaben: Berlin SW 11, Königgrätzer Straße 106; T. A.: Erzmetall Berlin; Fspr.: Lützow 4689.
Zweck des Verbandes ist die Förderung und Wahrnehmung der gesamten Interessen der deutschen Metallhüttenindustrie.
Mitgliederzahl: 46 Unternehmungen der Metallhüttenindustrie.
Gründungsjahr: 1919.
Vorstand: Stellvertr. Vors.: Bergrat Gentzen, Rosdzin, O.-S., Direktor der Bergwerksgesellschaft Georg von Giesche's Erben.
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied: Gewerbeassessor a. D. Dr.-Ing. Karl Nugel, Berlin SW 11, Königgrätzer Str. 106.
Dr.-Ing. Franke, Eisleben, Zeissingstraße 44, Abteilungsdirektor der Mansfeldschen Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft.
Friedrich, Duisburg-Wanheim, Direktor der Metallhütte Aktiengesellschaft.
Hocks, Stolberg (Rhld.), Generaldirektor der Rheinisch-Nassauischen Bergwerks- und Hütten-Actien-Gesellschaft.
Geh. Oberreg.-Rat a. D. Lueck, Köln a. Rh., Generaldirektor der Erftwerk Aktiengesellschaft.
Dr. Timmermann, Hamburg, Harvestehuder Weg 48, Direktor der Zinnwerke Wilhelmsburg G. m. b. H.
Wespy, Braubach a. Rh., Direktor der Blei- und Silberhütte, Braubach.

Verband der Metallerzbergwerke, E. V.

Verkehrsangaben: Geschäftsstelle: Berlin SW 11, Königgrätzer Straße 106; T. A.: Erzmetall Berlin; Fspr.: Lützow 4689.
Zweck des Verbandes ist die Förderung und Wahrnehmung der gesamten Interessen des deutschen Metallerzbergbaues.
Mitgliederzahl: 22 Unternehmungen des Metallerzbergbaues.
Gründungsjahr: 1919.
Vorstand: Vors: Bergabteilungsdirektor Ludwig, Eisleben, Mansfeldsche Kupferschiefer bauende Gewerkschaft; stellvertr. Vors.: Bergrat Besser, Zalenze, O.-S., Direktor der Bergwerksgesellschaft Georg von Giesche's Erben.
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied: Gewerbeassessor a. D. Dr.-Ing. Karl Nugel, Berlin SW 11, Königgrätzer Str. 106.
Geh. Bergrat Ehring, Clausthal (Harz), Staatliche Oberharzer Berg- und Hüttenwerke.
Eichmeyer, Bensberg (Rhld.), Generaldirektor der Bensberg-Gladbacher Bergwerks- und Hütten-Aktien-Gesellschaft Berzelius.
Dr.-Ing. Eulenstein, Kattowitz, O.-S., Direktor der Oberschlesischen Zinkhütten-Aktien-Gesellschaft (für Verwaltung des Zinkerzbergwerks cons. „Neue Viktoria", Beuthen, O.-S.).
Dipl.-Bergingenieur Hennemann, Georgsmarienhütte, Georgs-Marien-Bergwerks- und Hütten-Verein Aktiengesellschaft.
Hocks, Stolberg (Rhld.), Generaldirektor der Rheinisch-Nassauischen Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft.
Dr. Mollinari, Mechernich (Rheinpreußen), Gewerkschaft Mechernischer Werke.
Niedner, Carlshof b. Tarnowitz, O.-S., Oberbergwerksdirektor der Gräflich Henckel von Donnersmarckschen Verwaltung.



Deutscher Erzgruben-Verband, E. V.

Sitz: Köln am Rhein.
Verkehrsangaben: Geschäftsstelle Köln-Dellbrück.
Begründet den 16. Juni 1906.
Vorstand (nach § 26 BGB.): Bergwerksdirektor Jul. Aug. Ansorge, Köln-Dellbrück.
Gesamtvorstand: Baron von Autenried, Berlin-Schöneberg; Bergwerksdirektor Ansorge, Köln-Dellbrück; Industrieller Reiffenrath, Neunkirchen.
Zusammensetzung des Mitgliederkreises: Bergwerksbesitzer, Bergtechniker, Bergwissenschaftler, Industrielle und Montankaufleute.
Charakter des D.E.V.: Der Verband bildet in der Hauptsache eine Studien- und Funktions-Gemeinschaft aus der Praxis für die Praxis.
Zweck: Planmäßige Hebung des deutschen Erzbergbaues zwecks nationaler Verselbständigung der deutschen Montan- und Gesamtindustrie und wirtschaftliche Kräftigung der einzelnen Erzgruben. — Reform des Erzbergbaues Zwecks erhöhter Sicherung des investierten Kapitals. — Sachliche Bekämpfung landläufiger Irrtümer. Dieser Zweck soll erreicht werden: durch Veröffentlichung von Abhandlungen in Fach- und Handelszeitungen; durch Förderung des Zusammenschlusses guter Erzsachen; durch kritische Feststellung der Ursachen, welche die Notlage des deutschen Erzbergbaues verschulden; durch anregende Erörterung wirtschaftlicher Fragen; Unterrichtung zuständiger Regierungsstellen.
Arbeitsart: Vornahme bestimmter, abgegrenzter Gebiete, die von elementarer oder fördernder Bedeutung sind. Demgemäß: Anregung, Verwarnung, Erläuterung, Erinnerung.
Geschäftsjahr: Vom 1. Juli bis 30. Juni des folgenden Jahres.

Verein Deutscher Schleifmittelwerke.

Sitz: Charlottenburg 9, Tannenbergallee 18—20.
Zweck und Ziel: Hebung und Förderung des deutschen Schleifmittelgewerbes.
Geschäftsführer: Dr. Negbaur.

Deutsche Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung G. m. b. H., Bochum.

Verkehrsangaben: Geschäftsräume: Bochum, Wittener Str. 47; Fspr.: Nr. 3339—3347; T. A.: Ammoniak Bochum.
Vorsitzender: Generaldirektor Dr. Haßlacher, Duisburg-Meiderich.
Geschäftsführer: Direktor Sohn und Direktor Dr. Ruperti.
Prokuristen: E. Pickhardt, R. Menn, K. von der Heyden, F. Speckenbach, A. Ziehe, E. Hofmann, F. Glatzel.
Mitglieder der Vereinigung: Arenbergsche Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Essen (Ruhr);
Bergwerks-Aktien-Gesellschaft Consolidation, Gelsenkirchen;
Bergwerks-Gesellschaft Dahlbusch, Rotthausen;
Bergwerksgesellschaft Hermann m. b. H., Bork i. W.;
Bergwerksgesellschaft Hibernia, Herne i. W.;
Bergwerksgesellschaft Glückaufsegen, Gerthe i. W.;
Bergwerksgesellschaft Trier m. b. H., Hamm i. W.;
Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation, Bochum;
Buderus'sche Eisenwerke (Abteilung Zeche Massen), Wetzlar;
Brunck, Franz, Dortmund;
Chemische Fabrik Wesseling A.-G., Wesseling (Bez. Köln);
Concordiahütte A.-G., Engers a. Rh.;
Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-A.-G., Bochum;
Deutsche Mondgas- und Nebenprodukten-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 8;
Eschweiler Bergwerksverein Kohlscheid (Rhld.);
Essener Bergwerks-Verein „König Wilhelm“, Essen-Borbeck;
Eisen- und Stahlwerk Hoesch Aktiengesellschaft, Dortmund;
Gewerkschaft Arenberg-Fortsetzung, Essen (Ruhr);
Gewerkschaft Carolus Magnus, Essen (Ruhr);
Gewerkschaft Carolus Magnus, Uebach (Post Palenberg);
Gewerkschaft ver. Constantin der Große, Bochum;
Gewerkschaft Deutschland, Bochum;
Gewerkschaft Dorstfeld, Dortmund 12;
Gewerkschaft des Steinkohlenbergwerks „Eintracht Tiefbau“, Bochum;
Gewerkschaft Emscher-Lippe, Datteln i. W.;
Gewerkschaft des Steinkohlenbergwerks „Ewald“, Herten i. W.;
Gewerkschaft Friedrich der Große, Herne i. W.;
Gewerkschaft Friedrich Ernestine, Essen (Ruhr);
Gewerkschaft Fröhliche Morgensonne, Wattenscheid;
Gewerkschaft Auguste Victoria, Hüls (Kr. Recklinghausen);
Gewerkschaft des Steinkohlenbergwerks „ver. Helene und Amalia“, Essen-Bergeborbeck;
Gewerkschaft des Steinkohlenbergwerks „Graf Schwerin“, Gerthe i. W.;
Gewerkschaft Ickern, Rauxel i. W.;
Gewerkschaft König Ludwig Recklinghausen Süd;
Gewerkschaft des Steinkohlenbergwerks „Lothringen“, Gerthe i. W.;
Gewerkschaft Minister Achenbach, Brambauer (Kr. Dortmund);
Gewerkschaft der Steinkohlenzeche „Mont Cenis“, Sodingen i. W.;
Gewerkschaft Oespel, Essen;
Gewerkschaft Victor, Rauxel i. W.;
Gewerkschaft Victoria Mathias, Essen (Ruhr);
Gewerkschaft ver. Welheim, Essen (Ruhr);
Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft, Gelsenkirchen;
Georgs-Marien-Bergwerks- und Hütten-Verein A.-G., Abt. Zeche Werne, Werne (Bez. Münster);
Georgs-Marien-Bergwerks- und Hütten-Verein, A.-G., Osnabrück;
Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb, Oberhausen (Rhld.);
Harpener Bergbau-Aktien-Gesellschaft, Dortmund: Henschel & Sohn, Hattingen (Ruhr);
Köln-Neuessener Bergwerks-Verein, Altenessen;
Königsborn, Aktiengesellschaft für Bergbau, Salinen- und Soolbadbetrieb, Unna-Königsborn;
Krupp, Fried., Aktiengesellschaft, Essen (Ruhr);
Mannesmannröhren-Werke, Abt. Steinkohlenbergwerk „Unser Fritz“, Unser Fritz i. W.;
Mannesmannröhren-Werke, Abt. Steinkohlenbergwerk „Königin Elisabeth“, Essen (Ruhr);
Mansfeldsche Kupferschiefer bauende Gewerkschaft, Eisleben;
Norddeutsche Hütte Aktiengesellschaft, Oslebshausen;
Otto, Dr. C. & Comp., G. m. b. H., Dahlhausen (Ruhr);
Phoenix Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Hörde i. W.;
Rheinische Stahlwerke, Duisburg-Meiderich;
Rombacher Hüttenwerke, Abt. Oberhausen, Oberhausen (Rhld.);
Rütgerswerke-Aktiengesellschaft, Rauxel i. W.;
Steinkohlenbergwerk Rheinpreußen, Homberg (Rhld.);
Steinkohlenbergwerk Zollverein, Katernberg (Kr. Essen);
Steinkohlenbergwerk Neumühl, Hamborn-Neumühl;
Steinkohlenbergwerk „Graf Bismarck“, Gelsenkirchen-Bismarck;
Zeche Mathias Stinnes, Essen (Ruhr);
Zeche Freie Vogel und Unverhofft, Gerthe i. W.;
Zeche de Wendel, Hamm i. W.;
Gewerkschaft Messel, Grube Messel, Messel b. Darmstadt;
Gewerkschaft Westfalen, Ahlen i. W.;
Staatliche Bergwerksdirektion, Recklinghausen;
Staatliches Gesamtbergwerk, Obernkirchen,
Kunheim & Co., Berlin NW 7.

Berufsgenossenschaften.

Hütten- und Walzwerks-Berufsgenossenschaft.

Verkehrsangaben: Verwaltungsgebäude in Essen, Ottilienstr. 5; Telegrammadresse und Briefanschrift: Hütten- und Walzwerks-Berufsgenossenschaft; Fspr.: 528 und 529.

Mitglieder des Genossenschafts-Vorstandes und der Sektions-Vorstände, sowie der Sektionen
nach dem Stande vom 1. Juni 1921.

Genossenschafts-Vorstand.

Mitglieder:	Ersatzmänner:
Direktor Justizrat Wandel, Essen;	Direktor Klöpfer, Essen;
Direktor Vielhaber, Essen;	Direktor Schraepler, Essen;
Direktor Dr. ing. Wendt, Essen;	Direktor Dr. Goerens, Essen;
Direktor Dr. Woltmann, Oberhausen;	Direktor Dunkelberg, Oberhausen;
Generaldirektor Dr. jur. Haßlacher, Duisbg.-Meiderich;	fehlt;
fehlt;	Direktor Becker, Mülheim (Ruhr);
Direktor Dorfs, Rheinhausen;	Direktor Reinhard, Oberhausen;
Direktor Molien, Düsseldorf;	Direktor Walther, Düsseldorf;
fehlt;	Direktor Mannstädt, Troisdorf;
Generaldirektor Vehling, Aachen, Rothe Erde;	Hüttenverwalter Peetz, Eschweiler;
fehlt;	Fabrikbesitzer Soeding, Hagen;
Regierungsrat Dr. jur. Fahrenhorst, Hörde;	Direktor Schreiber, Duisburg-Laar;
Direktor Harr, Hörde;	fehlt;
Direktor Dr. Sempell, Dortmund;	Direktor Klinkenberg, Dortmund;
Kommerzienrat Dr. jur. W. Baare, Bochum;	Direktor Boecker, Gelsenkirchen;
Direktor Schumann, Witten;	Direktor Burgers, Gelsenkirchen;
Fabrikbesitzer Kuhbier, Hagen;	Fabrikbesitzer Eicken, Hagen;
Kommerzienrat Weinlig, Siegen;	Direktor Steffe, Eiserfeld.

Sektionen:

Sektion I (Essen)
(umfaßt den Stadt- und Landkreis Essen).
Höhere Verwaltungsbehörde: Regierung zu Düsseldorf.

Vorstand:	Ersatzmänner:
Direktor Justizrat Wandel, Essen, Vorsitzender;	Abteilungsdirektor Klöpfer, Essen;
Direktor Vielhaber, Essen, 1. Stellvertreter des Vorsitzenden;	Direktor Schraepler, Essen;
Fabrikbesitzer Staege, Deiler Kupferhütte, 2. Stellvertreter des Vorsitzenden;	Abteilungsdirektor Popp, Essen;
Handlungsbevollmächtigter Wandesleben, Essen;	Abteilungsdirektor Rys, Essen;
Handlungsbevollmächtigter Dr. Ing. Lenssen, Essen;	Betriebschef Reichardt, Essen-Bergeborbeck;
Geheimer Regierungrat Dr. Cuntz, Essen;	Ingenieur Wiegemann, Essen-Bergeborbeck;

Mitglieder: Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Essen (Ruhr); Aktiengesellschaft des Altenbergs (Vieille Montagne) für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb, Bergeborbeck; „Phönix", Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Bergeborbeck; Fritz Staege, Kupferdreh; Spillenburger Röhrenfabrik vorm. Stemmer & Co., Spillenburg bei Steele.

Sektion II (Oberhausen)
(umfaßt die Stadtkreise Duisburg, Krefeld, Hamborn, Mülheim (Ruhr) und Oberhausen, sowie die Landkreise Geldern, Kempen, Kleve, Krefeld, Mörs, Dinslaken und Rees).
Höhere Verwaltungsbehörde: Regierung zu Düsseldorf.

Vorstand:	Ersatzmänner:
Direktor Dr. Woltmann, Oberhausen, Vorsitzender;	Direktor Dunkelberg, Oberhausen;
Direktor Reinhard, Oberhausen, 1. Stellvertreter des Vorsitzenden;	Direktor Friedrich, Duisburg-Wanheim;
Direktor Dorfs, Bliersheim, 2. Stellvertreter des Vorsitzenden;	Generaldirektor Dr. Canaris, Hamborn-Bruckhausen;
Direktor Ernst Becker, Mülheim, Schriftführer;	Fabrikbesitzer Dr. Ing. h. c. August Thyssen, Schloß Landsberg;
Generaldirektor Dr. jur. Haßlacher, Duisburg-Meiderich	fehlt;
Direktor Schreiber, Duisburg-Ruhrort;	Direktor Brunner, Duisburg.

Mitglieder: Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb, Abteilung Walzwerk Oberhausen, Oberhausen; Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb, Abteilung Eisenhütte Oberhausen, Oberhausen; Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb, Abteilung Walzwerk Neu-Oberhausen, Frintrop bei Borbeck; Gutehoffnungshütte, Abt. Thomasschlacken-Mahlwerk Oberhausen, Oberhausen; Aktiengesellschaft für Zinkindustrie vormals Wilhelm Grillo, Oberhausen; Aktiengesellschaft des Altenbergs (Vieille Montagne) für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb, Oberhausen; Thyssen & Co., Mülheim (Ruhr); Maschinenfabrik Thyssen & Co., Mülheim (Ruhr); Rheinische Stahlwerke, Abteilung Duisburger Eisen- und Stahlwerke, Werk I, Duisburg; Rheinische Stahlwerke, Abteilung Duisburger Eisen- und Stahlwerke, Werk II, Duisburg; Gußstahlfabrik Felix Bischoff, G. m. b. H., Duisburg; Liesen & Co., Werk II, Krefeld; Stahlwerk Becker, Aktiengesellschaft, Willich bei Krefeld; Stahlwerk Becker, Aktiengesellschaft, Reinholdshütte, Krefeld; Krefelder Stahlwerk, Aktien gesellschaft, Fischeln bei Krefeld; Rheinische Stahlwerke, Abteilung Duisburger Eisen- und Stahlwerke, Werk III, Duisburg-Hochfeld; Gelsenkirchener Bergwerks-Aktiengesellschaft, Vulkan Duisburg, Duisburg; Rheinische Stahlwerke, Werk IV, Duisburg (ab 1. 1. 21); Eisenwerk „Kraft", Abtlg. Niederrheinische Hütte, Duisburg-Hochfeld; Aktiengesellschaft für Eisenindustrie und Brückenbau, vormals Johann Kaspar Harkort, Duisburg; Berzelius Metallhütten Aktiengesellschaft, Abtlg. Zinkhütte, Duisburg-Wanheim; „Phönix", Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Duisburg-Ruhrort; Aktiengesellschaft für Zinkindustrie vormals Wilhelm Grillo, Hamborn; Gewerkschaft Aug. Thyssen-Hütte, Hamborn-Bruckhausen; Fried. Krupp Aktiengesellschaft Friedrich-Alfred-Hütte, Rheinhausen; E. Martin & Co., G. m. b. H., Atrop, Kr. Mörs; Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb, Sterkrade; Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb, Abtlg. Rheinwerft Walsum, Sterkrade-Walsum (ab 1. 1. 21); Gewerkschaft Aug. Thyssen-Hütte, Walzwerk Dinslaken, Dinslaken; Gewerkschaft Aug. Thyssen-Hütte, Draht- und Nägelwerk Dinslaken, Dinslaken; Rheinische Stahlwerke, Aktiengesellschaft, Duisburg-Meiderich; Aktiengesellschaft für Hüttenbetrieb, Duisburg-Meiderich; Krieg & Tigler, Eisenwerk Kraft, Abtlg. Wesel; Gewerkschaft „Prinz Leopold", Hurl bei Empel.

Sektion III (Düsseldorf)
(umfaßt die Stadtkreise Barmen, Düsseldorf, Elberfeld, M.-Gladbach, Solingen und Remscheid, sowie die Landkreise Düsseldorf, M.-Gladbach, Grevenbroich, Lennep, Mettmann, Neuß und Solingen).
Höhere Verwaltungsbehörde: Regierung zu Düsseldorf.

Vorstand:	Ersatzmänner:
Direktor Molien, Düsseldorf-Rath, Vorsitzender;	fehlt;
Direktor Walther, Düsseldorf, 1. Stellvertreter des Vorsitzenden;	fehlt;
fehlt;	Direktor Pacher, Düsseldorf.

Mitglieder: „Phönix", Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Abt. Düsseldorfer Röhren- und Eisenwalzwerke, Düsseldorf-Oberbilk; „Phönix", Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Abt. Düsseldorfer Röhren- und Eisenwalzwerke, Düsseldorf-Lierenfeld; Düsseldorfer Eisenhütten-Gesellschaft, Ratingen; Aktiengesellschaft Oberbilker Stahlwerk vorm. C. Poensgen, Giesbers & Co., Düsseldorf-Oberbilk; Grafenberger Walzwerk, G. m. b. H., Düsseldorf-Grafenberg; Gelsenkirchener Bergwerks-Aktiengesellschaft, Röhrenwerk Eller, Düsseldorf-Eller; Rheinische Stahlwerke, Abt. Röhrenwerk, Benrath-Hilden; Capito & Klein Aktiengesellschaft, Benrath; Düsseldorfer Eisen- und Drahtindustrie, Aktiengesellschaft, Düsseldorf-Oberbilk; Rheinische Stahlwerke, Abt. Röhrenwerke, Hilden; Hahnsche Werke, Aktiengesellschaft, Großenbaum; Stahlwerk Oeking Aktiengesellschaft, Düsseldorf-Lierenfeld; Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik, Düsseldorf-Rath; Gelsenkirchener Bergwerks-Akt.-Ges., Werk II, Düsseldorf-Oberbilk; Mannesmannröhrenwerke, Abt. Schweißwerk, Düsseldorf-Rath; Preß- und Walzwerk-Aktiengesellschaft, Reisholz bei Düsseldorf; Gelsenkirchener Gußstahl- und Eisenwerke Abt. Stahlwerk Krieger, Düsseldorf-Oberkassel; Mannesmannröhrenwerke, Abt. Walzwerk Rath, Düsseldorf-Rath; Mannesmannröhrenwerke, Abteilung Schulz-Knaudt Aktiengesellschaft, Angerort, Gemeinde Huckingen; Rheinische Stahlwerke, Abt. Röhrenwerk, Immigrath; Groove & Welter, Neuß; Rheinisch-Nassauische Bergwerks- und Hütten-Akt.-Ges., Zinkhütte Nievenheim, Nievenheim bei Neuß; Stahlwerk Düsseldorf, Gebr. Böhler & Co., Akt.-Ges., Büderich, Kreis Neuß; Gewerkschaft Antonie, Rheydt (Schriftstücke sind nach Erkelenz zu richten); Gebr. Bleckmann, Stahlwerk, Düsseldorf-Lierenfeld; Siegen-Solinger Gußstahl-Aktienverein, Solingen; Theodor Wuppermann, G. m. b. H., Schlebusch-Manfort; Gebr. Arns, Remscheid; Glocken-Stahlwerke Aktiengesellschaft vorm. Rich. Lindenberg, Remscheid-Hasten; Stachelhauser Stahl- und Walzwerke, Hesserbruch & Co., Remscheid; Bergische Stahlindustrie, Remscheid; Mannesmannröhrenwerke, Abt. Remscheid, Remscheid-Bliedinghausen (Post nach Düsseldorf); Remscheider Walz- und Hammerwerk, Boellinghaus & Co., G. m. b. H., Remscheid; Remscheider Stahlwerk, Gust. & Karl Ibach, Remscheid; Stahlwerk Linder, Komm.-Ges., Ohligs; Bergische Stahl-, Walz- und Hammerwerke Julius Lindenberg, Remscheid-Hasten.

Sektion IV (Köln)
(umfaßt die Regierungsbezirke Köln und Koblenz mit Ausschluß des Kreises Wetzlar, sowie das Fürstentum Birkenfeld).
Höhere Verwaltungsbehörde: Regierung zu Köln.

Vorstand:	Ersatzmänner:
Direktor Carl Mannstaedt, Troisdorf, Vorsitzender;	fehlt;
Generaldirektor Sorg, Bensberg, Stellvertreter des Vorsitzenden;	Direktor Berg, Concordiahütte,
Fabrikbesitzer E. Dörren-Ründeroth;	Generaldirektor Dr.-Ing. h. c. Große, Köln-Deutz;
Fabrikbesitzer Kreutz, Siegen;	fehlt;
Direktor Niedermaier, Mülhofen;	fehlt;
Fabrikbesitzer G. Reusch, Hoffnungsthal.	Direktor Remy, Rasselstein.

Mitglieder: Deutsche Werke, A.-G., Abt. Werk Siegburg, Siegburg; Fassoneisen-Walzwerk L. Mannstaedt & Cie., Aktiengesellschaft, Abt. Friedrich-Wilhelmhütte, Friedrich-Wilhelmshütte; Moritz Hansen, Siegburg; Schlesische Aktiengesellschaft für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb zu Lipine in O.-Schl., Abt. Zinkwalzwerk Köln-Kalk, Köln-Kalk; Vereinigte Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütten, Aktiengesellschaft, Köln-Deutz; Chemische Fabrik Sürth, G. m. b. H., Sürth (Landkreis Köln); Stahlwerk Brühl, G. m. b. H., Brühl, Bez. Köln; „Berzelius", Metallhütten-Akt.-Ges., Abt. Hütte, Bensburg; Walzwerke Aktiengesellschaft vorm. E. Böcking & Co., Mülheim a. Rh.; Gebrüder Reusch, Hoffnungsthal; Gewerkschaft Carl Otto, Adelenhütte bei Porz; Moritz Ufer & Sohn, Berghausen (Rhld.); Schmidt & Clemens, Berghausen (Rhld.); Ed. Dörrenberg Söhne, Engelskirchen (Sterengenhammer); Ed. Dörrenberg Söhne, Ründeroth (Oelcheshammer); Ed. Dörrenberg Söhne, Ründeroth; Gebrüder Bion, Wiehl; Ed. Dörrenberg Söhne, Engelskirchen (Lepperhammer); Höhere Verwaltungsbehörde: Regierung zu Coblenz.

Mitglieder: Aktiengesellschaft Niederscheldenerhütte, Niederschelden; Gewerkschaft Apfelbaumer Zug, Eiserfeld; Bergbau- und Hütten-Aktiengesellschaft Friedrichshütte, Abteilung Karl Stein, Wehbach; Aktiengesellschaft Charlottenhütte, Abt. Köln-Müsen, Niederschelderhütte; Gewerkschaft Grünebacher Hütte, Grünebach; Bergbau- und Hütten-Aktiengesellschaft Friedrichshütte, Herdorf; Gewerkschaft alte Herdorfer Hütte, Herdorf; Vereinigte Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütten, Aktiengesellschaft, Alfredhütte bei Wissen a. d. Sieg; Vereinigte Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütten, Aktiengesellschaft, Hamm a. d. Sieg; Niederdreisbacher Hütte, G. m. b. H., Niederdreisbach; Kruppsche Verwaltung der Mülhofenerhütte, Mülhofen; Kruppsche Verwaltung der Saynerhütte, Sayn; Concordiahütte vorm Gebr. Lossen, Aktiengesellschaft, Bendorf a. Rh.; Kruppsche Verwaltung der Hermannshütte, Hermannshütte bei Neuwied; Rasselsteiner Eisenwerk-Gesellschaft m. b. H., Heddesdorf.

Sektion V (Aachen)
(umfaßt den Regierungsbezirk Aachen).
Höhere Verwaltungsbehörde: Regierung zu Aachen.

Vorstand:	Ersatzmänner:
Generaldirektor Vehling, Aachen;	Oberingenieur Dr. Herzog, Aachen;
Direktor August, Aachen;	Oberingenieur Kuttenkeuler, Aachen;
Dr. Hammer, Aachen;	Direktor Russel, Aachen;
Betriebsdirektor Dr. Hempelmann, Eschweiler;	Oberingenieur Veit, Eschweiler-Röhe;
Direktor Brack, Eschweiler;	Oberingenieur Fläschel, Eschweiler-Aue;
Hüttenverwalter Peetz, Eschweiler-Ichenberg.	Dr. Peetz jun., Eschweiler-Ichenberg.

Mitglieder: Eschweiler Bergwerksverein, Abt. Eschweiler-Köln Eisenwerke, Eschweiler-Aue; Eschweiler Bergwerksverein, Abt. Eschweiler-Köln Eisenwerke, Eschweiler Pümpchen; Eschweiler Bergwerksverein, Abt. Eschweiler-Köln Eisenwerke, Hasselt; Eschweiler-Ratinger Metallwerke Aktiengesellschaft, Ratingen; Elektrostahlwerk Weisweiler G. m. b. H., Weisweiler bei Düren; Hüttengesellschaft der Rothen Erden, Zweigniederlassung der luxemb. A.-G. Société métallurgique des Ferres Rouges, Eschweiler; Eschweiler Bergwerksverein, Abt. Eschweiler-Köln Eisenwerke, Ichenberg bei Eschweiler; Groove & Welter, Eschweiler; Hüttengesellschaft der Rothen Erden, Zweigniederlassung der luxemb. A.-G. Société métallurgique des Ferres Rouges, Aachen-Rothe Erde; Eberhard Hoesch & Söhne, Lendersdorf.

Sektion VI (Dortmund)
(umfaßt die Stadtkreise Dortmund und Hörde und die Landkreise Dortmund, Hörde, Hamm, Lippstadt, Soest, sowie die Regierungsbezirke Minden und Münster).
Höhere Verwaltungsbehörde: Regierung zu Arnsberg.

Vorstand: Regierungsrat Dr. Fahrenhorst, Hörde, Vorsitzender; Direktor Dr. Lange, Hörde, Stellvertreter des Vorsitzenden; Direktor Hoesch, Dortmund; Direktor Stöckmann, Annen; Direktor Rahlenbeck, Hamm; Generaldirektor Dr. Vögler, Dortmund.

Ersatzmänner: Fehlen.

Mitglieder: Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft, Abt. Dortmunder Union, Dortmund; Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft, Abt. Thomasschlackenmahlwerk, Dortmund;

Hüttenwerk C. Wilh. Kayser & Co., Akt.-Ges., Kupferhütte, Lünen; Eisen- und Stahlwerk Hoesch, Aktiengesellschaft, Dortmund; Phoenix, Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Abt. Hörder Verein (Dortmunder Hochofenwerk), Dortmund; Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Akt.-Ges., Dortmunder Union, Eisenwerk Rothe Erde, Dortmund; Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Stahlwerk Annen, Annen; Annener Gußstahlwerk Aktiengesellschaft, Annen; Baroper Walzwerk, Aktiengesellschaft, Hombruch bei Barop; Phoenix, Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Abt. Hörder Verein, Hörde; Westfälische Eisen- und Drahtwerke, Aktiengesellschaft, Abt. Aplerbeck, Aplerbeck; Eisen-Industrie zu Menden und Schwerte, Aktiengesellschaft, Schwerte; Gelsenkirchener Bergwerks-Aktiengesellschaft, Abt. Aachener Hüttenverein, Abt. Soest, Soest; Phönix, Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Abt. Westfälische Union, Lippstadt; Phönix, Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Abt. Westfälische Union, Hamm i. W.; Westfälische Draht-Industrie, Hamm i. W.; Langscheder Walzwerk und Verzinkereien, Aktiengesellschaft, Langschede (Ruhr); Firma Röchling & Co., Kommanditgesellschaft, Dorsten, Holsterhausen bei Recklinghausen.

Sektion VII (Bochum)

(umfaßt die Stadtkreise Bochum, Gelsenkirchen und Witten, sowie die Landkreise Bochum, Gelsenkirchen und Hattingen).
Höhere Verwaltungsbehörde: Regierung zu Arnsberg.

Vorstand:	**Ersatzmänner:**
Kommerzienrat Dr. W. Baare, Bochum, Vorsitzender;	Direktor Boecker, Gelsenkirchen II;
Direktor Lange, Bochum, 1. Stellvertreter des Vorsitzenden;	Direktor Hans Baare, Bochum;
Direktor Wiebusch, Gelsenkirchen, 2. Stellvertreter des Vorsitzenden;	Direktor Borbet, Bochum;
fehlt;	Prokurist Bockelmann, Hattingen (Ruhr);
Direktor Bergassessor Burgers Gelsenkirchen;	Betriebsdirektor Schneider, Gelsenkirchen;
Direktor Schumann, Witten (Ruhr);	fehlt;

Mitglieder: Friedr. Lohmann, Ostherbede; Friedr. Lohmann, Witten (Ruhr); Gußstahlwerk Witten, Witten (Ruhr); Wittener Stahlformgießerei G. m. b. H., Witten (Ruhr); Mannesmannwerke, Abt. Witten, Witten; Gesellschaft für Stahlindustrie, Bochum; Westfälische Eisen- und Drahtwerke Aktiengesellschaft, Werne; Westfalen-Stahlwerke Akt.-Ges., Bochum; Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation, Bochum; Henschel & Sohn, Abteilung Henrichshütte, Welper; Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft, Abteilung Horster Werke, Horst bei Steele; Gelsenkirchener Bergwerks-Aktiengesellschaft, Abteilung Schalker Gruben- und Hüttenverein, Gelsenkirchen-Bulmke; Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb, Abt. Gelsenkirchen vorm. Boecker & Comp., Gelsenkirchen-Schalke; Mannesmannröhrenwerke, Abt. Funke & Co., Gelsenkirchen-Schalke; Mannesmannröhrenwerke, Abt. Funke & Co., Abteilung Schalke, Gelsenkirchen-Heßler.

Sektion VIII (Hagen)

(umfaßt den Stadtkreis Hagen und die Landkreise Hagen, Altena, Iserlohn, Arnsberg, Meschede, Brilon und Schwelm).
Höhere Verwaltungsbehörde: Regierung zu Arnsberg.

Vorstand:	**Ersatzmänner:**
Fabrikbesitzer P. Kuhbier, Hagen, Vorsitzender;	fehlt;
Fabrikbesitzer E. Eicken, Hagen, I. Stellvertreter des Vorsitzenden;	Fabrikbesitzer O. Elbers, Hagen;
Fabrikbesitzer H. Wolff, Hagen, 2. Stellvertreter des Vorsitzenden;	Fabrikbesitzer G. Brüninghaus, Werdohl;
Fabrikbesitzer R. Soeding, Hagen, Schriftführer;	Direktor H. Bunge, Nachrodt;
Direktor A. Waeschle, Haspe.	Fabrikbesitzer H. Thomee, Werdohl;

Mitglieder: Eicken & Co., Hagen i. W.; Eicken & Co., Abteilung Eckesey, Eckesey; Gelsenkirchener Gußstahl-Eisenwerke vorm. Munscheidt & Co., Abt. Hagener Gußstahlwerke, Hagen i. W.; J. C. Söding & Halbach, Hagen i. W.; Erkenzweig & Schwemann, Hagen i. W.; Heinrich Remy, G. m. b. H., Hagen i. W.; Stahlwerke Brüninghaus, Aktiengesellschaft, Vorhalle b. Herdecke; Ludw. Bönnhoff, Wetter (Ruhr); Peter Harkort & Sohn, G. m. b. H., Wetter (Ruhr); Karl Bönnhoff, Wetter (Ruhr); Eisen- und Stahlwerk „Mark", G. m. b. H., Wengern (Ruhr); Hasper Eisen- und Stahlwerk, Aktiengesellschaft, Haspe; A. Peiniger & Co., Haspe; „Phönix", Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Abteilung Westfälische Union, Nachrodt; Einsaler Walzwerke, Inhaber Gottlieb Ernst Hasenclever, Einsal; Versevörder Metallwerke, G. m. b. H., Werdohl; Firma Thomee, Aktiengesellschaft, Werdohl; Stahlwerke Brüninghaus, Aktiengesellschaft, Werdohl; Ohler Eisenwerk, Theob. Pfeiffer, Ohle b. Plettenberg; C. Kuhbier & Sohn, Dahlerbrück i. W.; Eisen und Stahlwerk Hoesch, Aktiengesellschaft in Dortmund, Abt. Limburger Fabrik und Hüttenverein, Hohenlimburg; Märkisch Westfälischer Bergwerksverein, Letmathe; Nickel-Aktiengesellschaft vorm. Fleitmann & Witte, Iserlohn; Gelsenkirchener Bergwerks-Aktiengesellschaft, Abt. Aachener Hüttenverein, Weiß- und Feinblechwerke, Stahlwerk Mark, Oese b. Hemer; „Phönix", Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Abteilung Westfälische Union, Belecke.

Sektion IX (Siegen)

(umfaßt die Kreise Olpe, Wittgenstein und Siegen).
Höhere Verwaltungsbehörde: Regierung zu Arnsberg.

Vorstand:	**Ersatzmänner:**
Kommerzienrat Weinlig, Siegen, Vorsitzender;	fehlt;
Direktor Stein, Siegen, 1. Stellvertreter des Vorsitzenden;	fehlt;
Direktor Steffe, Eiserfeld, 2. Stellvertreter des Vorsitzenden und Schriftführer;	fehlt;
Gewerke Oechelhäuser, Weidenau;	Gewerke A. Fick, Weidenau;
Direktor Döpp, Meggen;	Ingenieur Hrch. Hundt, Olpe;
Direktor Dr. Liebrich, Weidenau.	fehlt.

Mitglieder: Peipers & Co., Akt. Ges. für Walzenguß, Abt. Hainer Hütte, Siegen; Aktienverein Johanneshütte, Siegen; Sieghütter Eisenwerk, Abt. der A.-G. Charlottenhütte, Siegen; Ax, Schleifenbaum & Mattner, Siegen; Westfalen Stahlwerke A.-G., Abt. Marienhütte, Eiserfeld; Walzwerk Steinseifer, G. m. b. H., Eiserfeld; Walzengießerei vorm. Kölsch & Co., Akt.-Ges., Eiserfelder Hütte, Eiserfeld; Storch & Schöneberg, Akt.-Ges. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Gosenbach; Aktiengesellschaft Charlottenhütte, Niederschelden; Akt.-Ges. Charlottenhütte, Abt. Eiserner Hütte, Eisern; Karl Schreiber, G. m. b. H., Struthütten; Karl Schreiber, G. m. b. H., Burbach; Karl Schreiber, G. m. b. H., Neunkirchen; Hochofenwerk Lübeck, Abt. Rolandshütte, Weiderau a. d. Sieg u. Eiserfeld; Menne & Co., Komm.-Ges., Weidenau; Storch & Schöneberg, Akt.-Ges. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Weidenau; Siegener Eisenindustrie, Aktiengesellschaft, vorm. Hesse & Schulte, Weidenau; Schleifenbaum & Co., Weidenau; J. J. Bruchs Wwe., G. m. b. H., Weidenau; Gebr. Schleifenbaum & Co., G. m. b. H., Boschgotthardshütte; Birlenbacher Hütte, G. m. b. H., Geisweid; Storch & Schöneberg, A.-G. für Bergbau u. Hüttenbetrieb, Abt. Bremerhütte, Weidenau; Geisweider Eisenwerke, Aktiengesellschaft, Geisweid; Akt.-Ges. Charlottenhütte, Abt. Eichener Walzwerk, Eichen; Akt.-Ges. Charlottenhütte, Abt. Köln-Müsener, Kreuzthal; Siegener Akt.-Ges. für Eisenkonstruktion, Barackenbau und Verzinkerei, Abt. Kreuzthal, Kreuzthal; Justus Stahlschmidtsche Werke, G. m. b. H., Kreuzthal; Justus Stahlschmidtsche Werke, G. m. b. H., Aherhammer; Gerlinger Walzwerk, G. m. b. H., Krombach Kr. Siegen; Rheinisch-Westfälische Kupferwerke, Akt.-Ges., Olpe; Ruegenbergsche Eisenwerke, G. m. b. H., Olpe, Olperhütte u. Lüttringhausen; Bonzel & Co., G. m. b. H., Olpe; Jos

Hundt jun., Rohde b. Olpe; Dietrich & Pfeiffer, Finnentrop; Akt.-Ges. Charlottenhütte, Abt. Eichener Walzwerk, Attendorn; Sohlersche Eisenwerke, Listernohl i. W.; Wolf, Netter & Jacobi, Finnentrop; Meggener Walzwerk, Abt. der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- und Hütten-Akt.-Ges., Meggen; Gutehoffnungshütte, Akt.-Verein für Bergbau und Hüttenbetrieb, Abt. Altenhundem, Altenhundem; Mannesmannröhrenwerke, Abt. Elektrostahlwerk Grevenbrück, Grevenbrück; Meggener Walzwerk, Abt. Carlshütte der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- und Hütten-Akt.-Ges., Langenei i. W.; Gußstahlwerk Witten, Abt. Hochofenwerk, Germaniahütte b. Grevenbrück; Aktiengesellschaft Christinenhütte, Christinenhütte bei Meggen.

Aus dem Bericht über die technische Aufsicht für das Jahr 1920.

Erste Hilfe und Rettungswesen.

Die erste Hilfe für Verletzte hat nach dem Kriege und vielleicht infolge des Krieges eine kräftige Förderung erfahren. In einer Reihe von Werken, und zwar namentlich auf kleineren, sind neue und zweckentsprechende Verbandstuben geschaffen worden, in denen ständige Heildiener, zuweilen auch Schwestern oder ausgebildete Nothelfer aus dem Betriebe die erste Hilfeleistung gewähren. Daß die Verbandstationen der größeren Werke mit der Zeit fortgeschritten sind, bedarf kaum der Erwähnung. Soweit nicht besondere Krankenhäuser vorhanden sind, findet man auch in weniger umfangreichen Betrieben alle Vorrichtungen für moderne Heilkunde, wie Röntgenapparate, Höhensonne u. dergl. Im allgemeinen wird man sagen dürfen, daß, von Ausnahmen abgesehen, die Fürsorge für Verletzte etwa im Verhältnis zur Größe des Betriebes steht. In kleineren Betrieben, in denen das Verbandzeug neben der üblichen Flasche mit Flüssigkeit zum Auswaschen der Wunden gemeinsam mit anderen Vorräten aufbewahrt wird, gilt es, zunächst das Verständnis für sachgemäße Wundbehandlung durch Unterweisung geeigneter Leute in Nothelferkursen zu heben. Hierfür sollten in erster Linie Leute ausgewählt werden, die möglichst wenig mit schmutziger Betriebsarbeit in Berührung kommen, also Pförtner, Bürobeamte, nötigenfalls auch Wärter von elektrischen Anlagen oder Maschinen. Mit zunehmendem Interesse an der Sache wird auch dieser selbst gedient sein. Es mag in diesem Zusammenhange erwähnt werden, daß im Berichtsjahre 563 Fälle gezählt wurden, in denen die Vernachlässigung oder unsachgemäße Behandlung an sich geringfügiger Wunden die Ursache späterer Verschlimmerung war.

Auf die Führung des Verbandbuches gemäß § 29 der Unfallverhütungsvorschriften wird hingewiesen. Vordrucke sind von der Buchdruckerei C. W. Haarfeld, Essen, Annastraße, zu beziehen. Es bleibt zu beachten, daß gerade auch bei kleinen Verletzungen, für die eine Unfallanzeige nicht erstattet wird, die Benennung der Zeugen erforderlich ist, um in Zweifelsfällen bei späteren Rentenfeststellungsverfahren das Vorliegen eines Betriebsunfalles einwandfrei feststellen zu können.

Besondere Aufmerksamkeit wurde im Berichtsjahre den Einrichtungen für den Rettungsdienst gewidmet, namentlich den dafür erforderlichen Geräten und ihrer Wartung und Bedienung. Hierbei hat sich gezeigt, daß in dieser Beziehung noch manches zu tun übrig bleibt. Selbst in großen Werken mit Gasgefahr sind die Einrichtungen verbesserungsbedürftig. Vielfach fehlt es an der richtigen Organisation des Rettungsdienstes. Es entspricht nicht dem Sinn der Unfallverhütungsvorschriften, lediglich teure Apparate anzuschaffen, ohne für ihre sachgemäße Anwendung zu sorgen. Die beste Zusammenfassung aller im Dienste der ersten Hilfe und des Rettungswesens tätigen Kräfte ist zweifellos die Bildung von Werkssanitätskolonnen, für die sich in jedem größeren Werke genügend Freiwillige finden, da das Interesse in der Arbeiterschaft an solchen Einrichtungen erfreulich groß ist. Aus zwei Werken der Genossenschaft, den Rheinischen Stahlwerken in Meiderich und der Aktiengesellschaft für Hüttenbetrieb in Meiderich liegen darüber die günstigsten Erfahrungen vor. Die Leiter dieser Kolonnen sowohl wie die Mitglieder verdienen für ihre Tätigkeit die Anerkennung ebensowohl der Betriebsleitungen und der Berufsgenossenschaft, wie auch der Versicherten selbst, in deren Interesse sie wirken. Die Einrichtung solcher Werkssanitätskolonnen kann allen Betrieben, in denen sie sich ermöglichen läßt, nur anempfohlen werden. Nicht nur, daß die Sicherheit im Gebrauch der Rettungsapparate der Hilfeleistung aus Gefahr zugute kommt, die ausgebildeten Leute werden vielmehr den Betriebsleiter in die Lage versetzen, der Gefahr, insbesondere der durch Gas, überhaupt aus dem Wege zu gehen und ihm so seine Verantwortung erleichtern.

Michels, Dr. Schwantke.

Nordöstliche Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft.

Verkehrsangaben: Wohnung: Berlin N 4, Gartenstraße 16/17,II; Fspr.: Amt Norden 4653 und 2065; Briefanschrift: Nordöstliche Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft; Straßenbahnen: Siemensbahn, Städtischer Ostring, Nr. 2, 10, 11, 50, 51, 57, 168, 68, G, W, Q.

Vorstandsmitglieder der Genossenschaft: Geheimer Kommerzienrat C. v. Borsig, Berlin-Tegel, Vorsitzender; Direktor F. Schlör, Stralsund; Fabrikbesitzer Adolf Moeller, Eberswalde; Direktor E. Eich, Berlin; Generaldirektor B. Grau, Berlin; Kommerzienrat Felix Heumann, Königsberg i. Pr.; Direktor Georg Siebert, Elbing; Fabrikbesitzer Ernst Lentz, Berlin.

Geschäftsführer: Verwaltungsdirektor Dr. jur. v. Lewinski, Berlin.

Sektionen:

Sektion I.

Verkehrsangaben: Wohnung: Berlin N 4, Gartenstraße 16/17, I; Fspr.: Amt Norden 8007; Briefanschrift: Nordöstliche Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft Sektion I. Straßenbahn: Wie vorstehend.

Vorsitzender des Vorstandes: Geheimer Kommerzienrat C. v. Borsig, Berlin-Tegel.

Geschäftsführer: Dr. jur. Wienstruck.

Sektion II.

Verkehrsangaben: Wohnung: Landsberg a. W.; Briefanschrift: Nordöstliche Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft Sektion II, Landsberg a. d. W.

Stellvertr. Vorsitzender: Fabrikbesitzer Paul Welle, Landsberg a. W.

Geschäftsführer: K. Boldt.

Sektion III.

Verkehrsangaben: Wohnung: Stettin-Bredow (Vulcanwerft). Briefanschrift: Nordöstliche Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft Sektion III, Stettin-Bredow.

Vorsitzender: Direktor P. Stahl, Hamburg.

Geschäftsführer: Brinck.

Sektion IV.

Verkehrsangaben: Wohnung: Elbing, Königsberger Straße 12; Briefanschrift: Nordöstliche Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft Sektion IV, Elbing, Königsberger Str. 12.

Vorsitzender: Direktor Georg Siebert, Elbing, Schichauwerft.

Geschäftsführer: K. Schmidtke.

Nordwestliche Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft.

Sitz: Hannover, Fundstraße 1 A, Fspr.: N. 7616.

Vorstand: Fabrikbesitzer E. Garvens, Hannover-Wülfel, Vorsitzender; Fabrikbesitzer W. Dieterich, Hannover, stellv. Vorsitzender.

Geschäftsführer: Dr. jur. A. Ostern, Hannover.

Sektion I, Hannover,

Sophienstraße 7, Fspr.: N. 202, 418.

Vorstand: Fabrikbesitzer E. Garvens, Hannover-Wülfel, Vorsitzender; Fabrikbesitzer W. Dietrich, Hannover, stellv. Vorsitzender.

Geschäftsführer: L. Claus.

Sektion II, Magdeburg,

Karlstraße 1, Fspr.: 2120.

Vorstand: Generaldirektor Emil Brennecke, Thale a. H., Vorsitzender; Kaufm. Rudolf Wolf, Magdeburg-S., stellv. Vorsitzender.

Geschäftsführer: Max Richter.

Sektion III, Bremen,
Bredenstraße 13, II, Fspr.: Amt Roland 8766.
Vorstand: Direktor Dr. jur. Friedr. Tetens, Bremen, Vorsitzender; Karl Francke sen., Bremen, stellv. Vorsitzender.
Geschäftsführer: H. Addicks.

Sektion IV, Hamburg,
Mühlenstraße 50/2, Fspr.: Vulkan 4854.
Vorstand: Direktor Otto Cornehls, Hamburg-Kl. Grasbrock, Vorsitzender; Ed. Blohm, Hamburg-Steinwärder, stellv. Vorsitzender.
Geschäftsführer: Adolf Saß.

Sektion V, Büdelsdorf b. Rendsburg,
Annenstraße 14, Fspr.: Rendsburg 486.
Vorstand: Direktor R. Meyn, Carlshütte b. Rendsburg, Vorsitzender; Direktor W. Buschfeld, Kiel-Gaarden, stellv. Vorsitzender.
Geschäftsführer: Fr. Henze.

Sektion VI, Braunschweig,
Sidonienstraße 2, Fspr.: 690.
Vorstand: Schlossermeister Joh. Meyerhoff, Braunschweig, Vorsitzender; Hüttendirektor K. Birnbaum, Bad Harzburg, stellv. Vorsitzender.
Geschäftsführer: Fritz Schönfeld.

Sektion VII, Dessau,
Bismarckstraße 22, Fspr.: 83.
Vorstand: Direktor Dr. Hellenschmidt, Dessau, Vorsitzender; Kommerzienrat Max Schmidt, Dessau, stellv. Vorsitzender.
Geschäftsführer: Fr. Struve.

Süddeutsche Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft.

Genossenschaftsverwaltung.
Büro: Mainz, Breidenbacher Straße 13; Fspr.: Nr. 328.

A. Genossenschaftsvorstand.
Mitglieder: 1. Exzellenz Hugo v. Maffei, München, Vorsitzender; 2. Direktor Richard Blümcke, Mannheim, I. stellv. Vors.; 3. Moritz Herwig jun., Dillenburg, II. stellv. Vorsitzender; 4. Direktor Jos. Brecht, Mannheim; 5. Kommerzienrat Richard Buz, Augsburg; 6. Geh. Kommerzienrat Ernst von Fromm, Etterzhausen, O.-Pf.; 7. Dr. Erhard Junghans, Stuttgart-Cannstatt; 8. Kommerzienrat Josef Kirschten, Nürnberg; 9. Direktor Wilh. Kitz, Gustavsburg; 10. Wilhelm Römheld, Mainz. 11. Paul Rößler, Schlossermeister, Stuttgart; 12. Karl Stahl, Dreschmaschinenbesitzer, Guntersblum (Rheinh.). Ersatzmänner: 1. Geh. Kommerzienrat Franz Kustermann, München; 2. Direktor Egon Kaufmann, Mannheim; 3. Generaldirektor E. W. Köster, Frankfurt a. M.; 4. Phil. Nikolaus, Mannheim; 5. Johann Sturm, München; 6. Willy Haas, Nürnberg; 7. Direktor Dr. Ludwig Keßler, Eßlingen; 8. Hans Lechner, Nürnberg-Mögeldorf; 9. Albert Gastell, Mainz; 10. unbesetzt; 11. Kommerzienrat Paul Dick, Eßlingen; 12. Christian Göller, Dreschmaschinenbesitzer, Erbenheim bei Wiesbaden.
Geschäftsführung: Direktor Paul Meesmann; Stellvertreter: Heinr. Bühne.

B. Rechnungsprüfungsausschuß:
1. Direktor Otto Hesse, Gustavsburg (Johann Schwarz I, Mainz); 2 Heinrich Huttel, Mannheim (Alb. Gastell, Mainz); 3. Oskar Schimmelbusch, Kaiserslautern (Gustav Leuchs, Darmstadt).

Sektionsverwaltungen.

Sektion I.
Büro: München, Augustenstraße 53 (Aufgang Gabelsbergerstraße); Fspr.: Nr. 55 777.
Vorstand: Mitglieder: 1. Kommerzienrat Richard Buz, Augsburg, Vorsitzender; 2. Geh. Kommerzienrat Franz Kustermann, München, I. stellv. Vorsitzender; 3. Ingenieur Wilhelm Bußmann, München, II. stellv. Vorsitzender; 4. unbesetzt; 5. Josef Rößler, Maschinenfabrikant, Abensberg. Ersatzmänner: 1. Jakob Motz, Schlossermeister, Memmingen; 2. Alois Leicher, Kassenfabrikant, München; 3. Oberingenieur Bernhard Streck, München. 4. und 5. Unbesetzt.
Geschäftsführung: Verwaltungsdirektor M. Bitzer.
Techn. Aufsichts- und Rechnungsbeamter: Diplomingenieur Karl Hülß, München, Schleißheimer Straße 44, II.
Rechnungsprüfungsausschuß: Mitglieder: 1. Albert Stern, Fabrikant, München; 2. Diplomingenieur Karl Mohr, Inhaber der Maschinenfabrik F. Schweitzer, München; 3. Diplomingenieur H. Pröbstl, Inhaber der Fa. H. v. Hößle, München. Ersatzmänner: 1. unbesetzt; 2. Hoflieferant Schlossermeister J. Sturm, München; 3. Direktor Johann Landes, in Fa. J. G. Landes, Maschinen- und Kesselfabrik, München.

Sektion II.
Büro: Nürnberg, Köhnstraße 40; Fspr.: Nr. 12 617.
Vorstand: Mitglieder: 1. Kommerzienrat Josef Kirschten, Nürnberg, I. stellv. Vorsitzender; 2. Willy Haas, Nürnberg, II. stellv. Vorsitzender; 3. Hans Lechner, Fabrikbesitzer, Nürnberg; 4. Direktor Eugen Böhringer, Rosenberg; 5. Oberbergrat Josef Stöger, Bodenwöhr. Ersatzmänner: 1. Josef Schmitt, Schlossermeister, Nürnberg; 2. Otto Hammerbacher, Fabrikbesitzer, Nürnberg; 3. Diplomingenieur Georg Grötsch, Nürnberg; 4. Direktor Carl Laubmann, Martinlamitz; 5. Carl Noell, Fabrikbesitzer, Würzburg.
Geschäftsführung: Verwaltungsdirektor Osk. Brennfleck.
Technischer Aufsichts- und Rechnungsbeamter: Ingenieur Hch. Eppler, Nürnberg, Köhnstraße 40.
Rechnungsprüfungsausschuß: 1. Fabrikbesitzer Wilhelm Simon, i. Fa. Wilh. Simon & Co., Nürnberg (Schlossermeister Gustav Seifferlein, Nürnberg); 2. Fabrikbesitzer Otto Hammerbacher, i. Fa. Joh. Wilh. Spaeth, Nürnberg-Dutzendteich (Bürochef Ludwig Maurer, i. Fa. Klett & Co., Nürnberg); 3. Schlossermeister Julius Schmitt, Nürnberg (Schlossermeister August Hering, Nürnberg).
Entschädigungsausschuß: 1. Willy Haas, Nürnberg (Erhard Schmitt, Nürnberg); 2. Josef Schmitt, Nürnberg (Otto Hammerbacher, Nürnberg); 3. unbesetzt (August Hering, Nürnberg).; 4. Georg Grötsch, Nürnberg (Ludwig Maurer, Nürnberg); 5. Gustav Seifferlein, Nürnberg (Direktor Jakob Schmitt, Nürnberg); 6. Wilhelm Simon, Nürnberg (Hans Lechner, Nürnberg).

Sektion III.
Büro: Stuttgart, Sattlerstraße 23; Fspr.: Nr. 1383.
Vorstand: Mitglieder: 1. Dr. Erhard Junghans, Stuttgart-Cannstatt, Vorsitzender; 2. Kommerzienrat Paul Dick, Eßlingen, I. stellv. Vorsitzender; 3. Paul Rößler, Schlossermeister, Stuttgart, II. stellv. Vorsitzender; 4. Kommerzienrat Ernst Berge (Daimler-Mot.-Ges.), Stuttgart-Untertürkheim; 5. Direktor Hermann von Rösch (Bau- und Bergdirektion), Stuttgart. Ersatzmänner: 1. Dr. Hermann Voith, Heidenheim; 2. Heinrich Kurtz, Stuttgart; 3. August Thüringer, Stuttgart; 4. Direktor L. Keßler, Eßlingen; 5. Carl Gerlach, Stuttgart.
Geschäftsführung: Verwaltungsdirektor Franz Rolshoven.
Technischer Aufsichts- und Rechnungsbeamter: Diplomingenieur Georg Wagenmann, Stuttgart, Sattlerstraße 23.
Rechnungsprüfungsausschuß: 1. Kommerzienrat Robert Wißmann, Feuerbach (Alfred Leins, Stuttgart); 2. Otto Werner, Stuttgart (J. Horlacher, Stuttgart); 3. Alfons Rath, Stuttgart (Alfred Eitle, Stuttgart).
Entschädigungsausschuß: 1. Dr. Erhard Junghans; 2. Paul Rößler; 3. Heinr. Kurtz; 4. C. Gerlach; 5. A. Thüringer; 6. F. W. Grupp; 7. Alfred Eitle; 8. Hermann Leins; 9. Alfons Rath; 10. J. Horlacher; 11. S. Irion; 12. E. Höllwarth; 13. Fr. Knapp; 14. H. Bucher; 15. Otto Werner; 16. Gottlieb Sigloch; 17. R. Stahl.

Sektion IV.
Büro: Mannheim, Luisenring 10; Fspr.: Nr. 1432.
Vorstand: Mitglieder: 1. Direktor Josef Brecht, Mannheim, Vorsitzender; 2. Direktor Richard Blümcke, Mannheim, I. stellv. Vorsitzender; 3. Philipp Nickolaus, Schlosserobermeister in Mannheim; 4. Direktor Egon Kaufmann, Mannheim; 5. Direktor August Schaber, Durlach. Ersatzmänner: 1. Dr. Karl Lanz, Mannheim; 2. Direktor Friedrich Fröber, Mannheim; 3. Schlossermeister Karl Gordt, Mannheim; 4. Direktor Wilhelm Platz, Weinheim; 5. Fabrikant Heinrich Kaffenberger, Freiburg i. Br.
Geschäftsführung: Ingenieur Carl Molz.
Technischer Aufsichts- und Rechnungsbeamter: Ingenieur Carl Molz.
Rechnungsprüfungsausschuß: 1. Direktor Benno Danziger, i. Fa.: Unionwerke A.-G., Mannheim (Direktor W. Castendyk, i. Fa.: Stahlwerk Mannheim); 2. August Heinrich,

i. Fa.: Jos. Vögele, Mannheim (Direktor Jean Maier, i. Fa.: Dörflingersche Achsen- und Federnfabrik A.-G., Mannheim); 3. Direktor A. Lorinser, i. Fa.: Aktien-Gesellschaft für Eisen- und Bronzegießerei vorm. Carl Flink, Mannheim (Friedrich Fröber, i. Fa.: Bopp & Reuther, Mannheim).

Entschädigungsausschuß: Mitglieder: 1. Direktor Josef Brecht; 2. Direktor Richard Blümcke; 3. Schlosserobermeister Philipp Nickolaus; 4. Direktor Egon Kaufmann; 5. Direktor Friedrich Fröber; 6. Schlossermeister Karl Gordt. Ersatzmänner: 1. Dr. Karl Lanz; 2. Direktor Hans Nibel; 3. Direktor Wilhelm Helfferich; 4. Fabrikant Josef Lang; 5. Direktor Josef Städen; 6. Schlossermeister Franz Wieße, sämtlich in Mannheim.

Sektion VI.

Büro: Mainz, Ballplatz $5^1/_{10}$; Fspr.: 152.

Vorstand: Mitglieder: 1. Direktor a. D. Hubert Hesse jr., Bad Homburg v. d. H., Vorsitzender; 2. Direktor Wilh. Kitz, Gustavsburg, I. stellv. Vorsitzender; 3. Kommerzienrat Wilhelm Ugé, Kaiserslautern, II. stellv. Vorsitzender; 4. Wilhelm Pfeiffer, Schlossermeister, Frankfurt a. M.; 5. Fabrikant Moritz Herwig, Dillenburg. Ersatzmänner: 1. Fabrikant Albert Gastell, Mainz; 2. Direktor Friedrich May, Gießen; 3. Fabrikant Wilhelm Römheld, Mainz; 4. Schlosserobermeister Johann Schwarz, Mainz; 5. Dreschmaschinenbesitzer Christian Göller, Erbenheim.

Geschäftsführung: Verwaltungsdirektor Franz Sody.

Technische Aufsichts- und Rechnungsbeamte: Oberingenieur Jul. Gunderloch, Mainz; Ingenieur W. Silber, Mainz.

Rechnungsprüfungsausschuß: Mitglieder: 1. Direktor Otto Hesse, Gustavsburg; 2. Diplomingenieur Otto Gastell, Mainz; 3. Oberingenieur Ludwig Meyer, Gustavsburg. Ersatzmänner: 1. Ingenieur Heinr. Schalk, Gustavsburg; 2. Oberingenieur Karl Artmann, Rüsselsheim; 3. Ingenieur Rudolf Hermann, Mainz-Kastel.

Entschädigungsausschuß: Mitglieder: 1. Diplomingenieur Otto Gastell, Mainz; 2. Ing. August Wagner, Mainz-Kostheim; 3. Ing. Hch. Schalk, Gustavsburg. Ersatzmänner: Der jeweilige diensttuende Vorsitzende des Sektionsvorstandes und die Herren Ingenieur Josef Gastell, Mainz, Schlosserobermeister J. Schwarz, I., Mainz und Ingenieur Max Iwanowsky, Gustavsburg.

Südwestdeutsche Eisen-Berufsgenossenschaft in Saarbrücken.

(Ohne Sektionsbildung.)

Verkehrsangaben: Saarbrücken 3, Paul-Marien-Straße 14; Fspr.: Nr. 18.

Vorsitzender: G. Heckel, Fabrikbesitzer in Saarbrücken.

Geschäftsführer: G. Wurmstich, Verwaltungsdirektor in Saarbrücken.

Technischer Aufsichtsbeamter: W. Dietrich, Ingenieur in Saarbrücken.

Schlesische Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft.

Genossenschaftsvorstand.

Verkehrsangaben: Breslau 5, Viktoriastraße 54; Fspr.: Amt Ohle Nr. 435; Ps.K.: Breslau 4225.

Mitglieder des Genossenschaftsvorstandes: Sugg, Oberhüttendirektor a. D., Breslau, Vorsitzender; Amende, Hüttendirektor, Hohenlinde, 1. Stellvertreter; Schmidt, G. Direktor, Breslau, 2. Stellvertreter; Riedel, Bergrat, Carlshof; Dr. Eichberg, Direktor, Breslau; Heideklang, Ingenieur, Vossowska; Füger, Schlossermeister, Breslau; Saeger, Dr.-Ing., Verwaltungsdirektor, Breslau; di Biasi, Oberhüttendirektor, Berlin; Stähler, Generaldirektor, Hindenburg.

Sektion I.

Verkehrsangaben: Breslau 5, Hohenzollernstraße 19; Fspr.: Amt Ring Nr. 332; Ps.K.: Breslau 19 800.

Vorsitzender: Fabrikdirektor G. Schmidt, Breslau.

Sektion II.

Verkehrsangaben: Königshütte, O.-S., Kaiserstraße 11; Fspr.: Nr. 127; Ps.K.: Breslau 41 837.

Vorsitzender: Hüttendirektor B. Amende, Hohenlinde, O.-S.

Sächsisch-Thüringische Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft.

Sitz: Leipzig.

Verkehrsangaben: Leipzig, Elsterstraße 8, Gartengebäude Erdgeschoß; Straßenbahnverbindung: Nr. 6 Haltestelle Sanssouci und Nr. 8 Haltestelle Elsterstraße; Fspr.: Geschäftsführung und Kasse 16 552, Unfall- und Betriebsabteilung 3937; T.A.: „Eisenstahl"; Briefaufschrift: Sächsisch-Thüringische Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft; B.K.: Reichsbank und Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt; Ps.K.: Leipzig Nr. 7278.

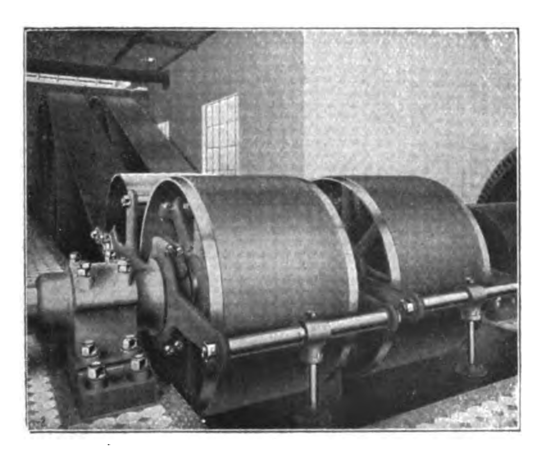
Vorstand: Konsul Ernst Hirzel, Vorsitzender, i. Fa.: Heinr. Hirzel G. m. b. H., Leipzig-Plagwitz, Nonnenstraße; Alfred Thalheim, 1. stellv. Vorsitzender, Fa.: F. G. Thalheim, Leipzig-Reudnitz, Dresdener Straße 23; Direktor C. W. Rödiger, 2. stellv. Vorsitzender, i. Fa.: Hallesche Maschinenfabrik und Eisengießerei, Halle a. d. S.; Direktor Lehnig, i. Fa.: Radebeuler Guß- und Emaillierwerke vorm. Gebr. Gebler, Radebeul; Kommerzienrat W. Röll, i. Fa.: Erdmann Kircheis, Aue i. Sa.; Gebhard Schilling, i. Fa.: Schilling & Krämer, Suhl; Alfred Seidel, i. Fa.: Schubert & Salzer, Maschinenfabrik A.-G., Zweigwerk Seidel's Eisengießerei, Chemnitz, Scheffelstraße 53; Curt Mosenthin, i. Fa.: Franz Mosenthin, Leipzig-Eutritzsch; Curt Weichelt, i. Fa.: Meier & Weichelt, Leipzig-Lindenau; Heinrich Fikentscher, i. Fa.: F. Fikentscher, Leipzig-Mockau.



Technische Mitteilungen.

Während man schon längst in Deutschland der Kraft- und auch der Arbeitsmaschine alle Förderung angedeihen ließ und das Verständnis für die Notwendigkeit höchster Wirtschaftlichkeit bei ihnen sozusagen Allgemeingut war, blieb das Bindeglied zwischen beiden, das Triebwerk oder die Transmission, das Stiefkind der meisten Betriebe. Erst der neuesten Zeit blieb es vorbehalten, dem „Kraftfluß von der Kraftquelle bis zum Werkzeuge" zu der unbedingt nötigen Beachtung zu verhelfen. Und doch hat eine Reihe von Spezialwerken, darunter an erster Stelle die Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft, Dessau, die Erzielung höchster Wirtschaftlichkeit beim Triebwerke schon vor Jahrzehnten auf ihre Fahnen gesetzt. 50 Jahre Triebwerkbau ließen die Bamag, Dessau, eine große Menge Erfahrungen auf diesem Spezialgebiet sammeln, wie sie die vorbildliche Güte ihrer Fabrikate erfordert. Ihren Weltruf begründete das in mehr als 1 Million Exemplaren über alle Erdteile verbreitete Bamag-Sparlager, als erstes überhaupt auf dem Markt erschienenes Ringschmierlager, das in seiner stabilen Einfachheit, Betriebssicherheit und höchsten Wirtschaftlichkeit unübertroffen ist. Wie der Serienfabrikation des Lagers wird auch der gewissenhaften Herstellung der darin laufenden hochglanzpolierten und nach dem Drehen gerichteten Wellen, zu denen nur allerbestes Material Verwendung findet, die größte Sorgfalt gewidmet.

Feste und ausrückbare Kupplungen bester Konstruktion und Bewährung werden sinngemäß zur Vervollständigung der Triebwerksstränge benutzt. Als Mitbegründerin des alten Rufs der Bamag-Transmissionen steht unter diesen obenan die in einer größeren Anzahl von Anordnungen und Ausführungen im In- und Auslande verbreitete Bamag-Reibungskupplung, System J. Dohmen Leblanc, deren Unverwüstlichkeit und unbedingte Betriebssicherheit, man kann sagen, fast sprichwörtlich geworden ist.



Die Abbildung zeigt den bewährten Antrieb eines Feinblechwalzwerkes von 2400 PS. mittels Doppel-„Lenix".

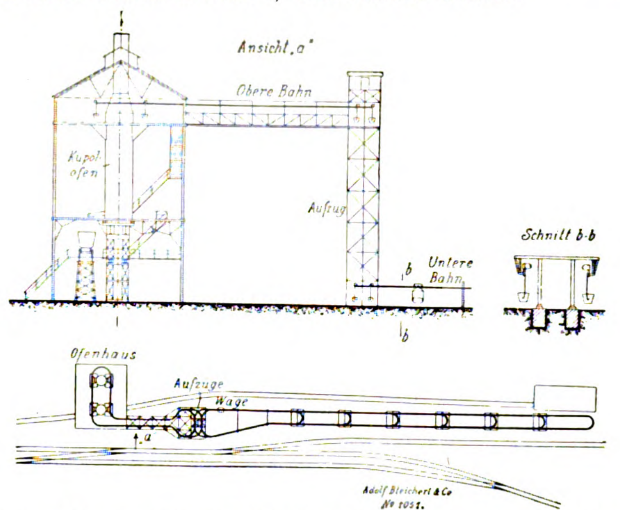
Von den neueren Kupplungskonstruktionen der Firma sei noch besonders die Kraftausgleichkupplung „Ohnesorge" zur mechanischen Parallelschaltung von Kraftmaschinen verschiedener Art erwähnt, die fortlaufend selbsttätig und feinfühlig regulierend die Eigenart jeder einzelnen Maschine wahrt und unter Erhöhung des Gesamtwirkungsgrades einen Regulator der gesamten Anlage darstellt. Auch die elastische Bolzenkupplung der Bamag, die stoßmildernd und isolierend wirkt und besonders für elektrische Antriebe und schwere Walzwerks- sowie ähnliche Anlagen sich eignet, darf nicht vergessen werden. Als Vorkämpferin für die jetzt allerorten verwandte Riemenspannrolle, die die Bamag als „Lenix" vor mehr als 15 Jahren zuerst in Deutschland einführte und immer weiter ausgestaltete, ist diese zu bezeichnen. Bamag-Riemenleiter zur Änderung der Riemenrichtung in jedem in der Praxis vorkommenden Winkel sind ebensowohl bekannt wie Bamag-Riemenumleger für Stufenscheiben und Bamag-Riemenausrücker mit einem Zugseil.

Transporte in Gießereien.

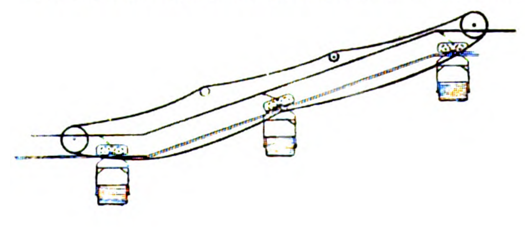
Eine der wesentlichsten Betriebsfragen in Gießereien bildet heute die Frage der Transportanlagen, da es sich herausgestellt hat, daß die Erledigung der Transporte durch Menschenhand zeitraubend und kostspielig ist und mit Rücksicht auf die mit dem Gießereibetriebe verbundenen Gefahren für den Betriebseigentümer immer unangenehme Möglichkeiten bietet. Nun ist zwar der Verkehr der großen Lasten von der eigentlichen Gießereisohle schon lange durch Laufkrane und Drehkrane übernommen, die sowohl größere Gießpfannen transportieren, als auch das Aufsetzen und Wenden der Kasten und schwere Kerntransporte usw. übernehmen. Der Verkehr mit den Nebenräumen der Gießerei, also der Verkehr mit der Gußputzerei, Sandaufbereitung usw. erfolgte aber häufig noch in ziemlich primitiver Weise, entweder durch Schubkarren oder in verhältnismäßig wenigen Fällen durch Hängebahnen. Neuerdings sind bei einigen Gießereien, die stets gleiche Artikel in Massenfabrikation herstellen, maschinelle Transportanlagen für den Sand zur Ausführung gelangt, bei denen der aufbereitete Sand durch Transportbänder bzw. Schnecken oder Becherwerke den einzelnen Verbrauchsstellen und Formmaschinen zugeführt wird. Für die Abfuhr der fertigen Gußstücke, den Transport der Formen und Kerne usw. sind diese Anlagen natürlich nicht zu verwenden. Ebensowenig kann man Gurttransporteure od. dgl. für die Sandzufuhr in solchen Gießereien aufstellen, die den verschiedenartigsten Maschinenguß heute an dieser, morgen an jener Stelle erzeugen.

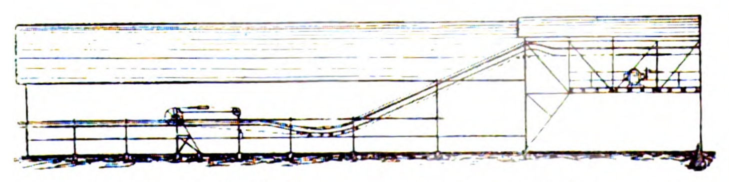
In allen solchen Fällen eignet sich für die Anfuhr von Sand und Kernen ebenso wie für die Abfuhr der fertigen Gußstücke die Bleichertsche **Elektrohängebahn** vorzüglich, da sie nach jedem Punkte des Betriebes gelangen kann. Es kann also mit derselben Transportanlage sowohl der Sand aus der Sandaufbereitung zu den einzelnen Plätzen der Gießereisohle und der Kernmacherei gebracht werden, wie auch der Transport der fertigen Gußstücke, sofern es sich nicht um ganz große und sehr schwere Stücke handelt, nach der Gußputzerei und von hier nach den einzelnen Weiterverarbeitungshallen erfolgen. Die Bahnen, die vor etwa 18 Jahren von der Fa. **Adolf Bleichert & Co. in Leipzig**, nachdem sie auf dem Probestand für die verschiedensten Verhältnisse ausprobiert waren, eingeführt wurden, bestehen in der Hauptsache aus Hängebahnwagen, deren Laufwerke durch Einzelelektromotoren angetrieben werden, so daß jeder Wagen für sich allein den ganzen Weg zurücklegt. Die Laufbahn wird dabei aus starren Hängeschienen oder auch aus I-Schienen hergestellt. Die Stromzuführung erfolgt von einer blanken Schleifleitung aus durch Stromabnehmer. Die Wagen halten selbsttätig an und fahren, sobald ein Taster eingeschaltet ist, selbsttätig ab. Dabei sind patentierte Streckenblockierungen vorgesehen, nach denen ein Aufeinanderrennen der Wagen auf freier Strecke in Weichen und Kreuzungen vollkommen ausgeschlossen ist. Die Bahn ist so infolge ihrer Einfachheit und wegen der Leichtigkeit der Stromzuführung imstande, sich den örtlichen Verhältnissen in der denkbar günstigsten Weise anzupassen. Es leidet auch bei komplizierten Gleisanlagen die Sicherheit und Einfachheit des Betriebes in keiner Weise. Bei größeren Höhenunterschieden, die mehr als 3–5 % Steigung verlangen, ist die Elektrohängebahn in ihrer normalen Ausführung, weil sie ja eine reine Adhäsionsbahn ist,

nicht geeignet. In diesem Falle können die Höhendifferenzen aber durch Aufzüge oder durch Schrägstrecken (Elektroseilbahn nach Patent Bleichert) überwunden werden.

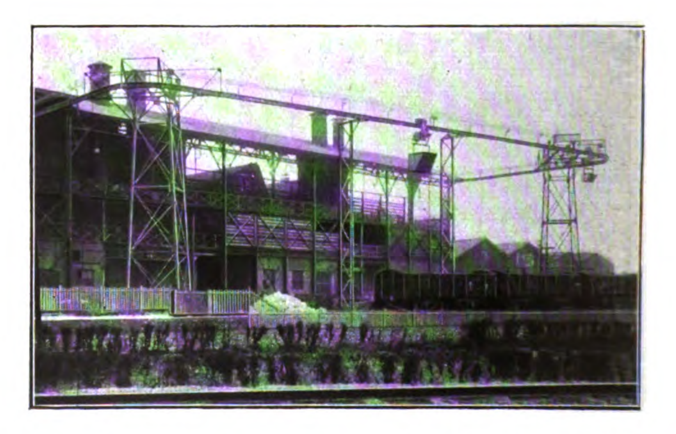


Diese Frage wird aktuell bei der Begichtung der Kupolöfen. Hier kann (siehe obige Abbildung) die Einrichtung so getroffen werden (Hütte Phönix, Abteilung Hörder Verein, ausgeführt von Adolf Bleichert & Co.), daß die Elektrohängebahn vor dem Koksschuppen und dem Roheisenlager verkehrt und nun, je nach Wunsch mit Koks, Zuschlag oder Roheisen beladen wird. Die Wagen fahren dann über eine Wiegevorrichtung, an der zweckmäßig ein Mann aufgestellt wird, der gleichzeitig die Kontrolle über den Aufzug ausübt, in den er die gewogenen Wagen automatisch abläßt. Die Wagen steigen dann mit der Förderschale empor, verlassen in Gichthöhe angekommen, automatisch den Aufzug und fahren in einer Schleife um die einzelnen Kupolöfen herum. Von dem auf der Gicht aufgestellten Mann wird nun der Wageninhalt in die Trichter der Kupolöfen entleert, die Wagen kehren dann zurück, steigen in dem Aufzuge automatisch ab und fahren zu den Koksschuppen bzw. Eisenlager zurück. Die Chargen können also jetzt ohne Schwierigkeit und ohne Belästigung der Arbeiter in dem Lagerschuppen selbst hergestellt werden. Auf der Gicht ist dann nur ein Mann beschäftigt, der die einzelnen Ladungen in die Öfen auskippt. Schwere Unterstützungen u. dgl. für die Gichtbrücke, langsam arbeitende Aufzüge, die bisher vielfach schon am Tage vor dem Guß im Betriebe sein mußten, um die Chargen für einen Schmelzgang auf der Gichtbühne aufzustapeln, sind in diesem Falle nicht mehr nötig. Es fällt also eine ganze Menge bisher notwendige Zwischenarbeit ohne weiteres bei der Verwendung der Elektroseilbahn zur Hochofenbegichtung fort. Vor den Lagerschuppen können hier zwischen einzelnen Strecken der Bahn Weichen vorgesehen werden, damit die Wagen nicht jedesmal die ganze Schleifenstrecke der Bahn zu durchfahren brauchen.





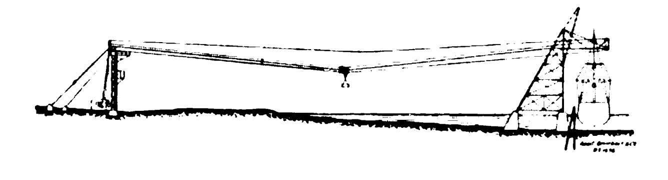
Für sehr große Anlagen eignet sich der Aufzug weniger, da er mit seinem auf- und abgehenden Betrieb den kontinuierlichen Umlauf der Wagen stört. Auch ist die Leistungsfähigkeit eben aus diesem Grunde beschränkt. Man kann jedoch den Nachteil des Aufzuges auf zweierlei Weise ausgleichen, nämlich einmal durch die Anwendung der Bleichertschen Elektroseilbahn, wobei die Elektrohängebahnwagen mit Drahtseilkuppelapparaten ausgerüstet und auf der Steigung durch ein ständig umlaufendes Zugseil hochgeschleppt werden, an das sie sich automatisch anschlagen (Hochofenbegichtung auf dem Werke von Gebr. Stumm in Neunkirchen, ausgeführt von Adolf Bleichert & Co.) oder aber durch Verwendung des Bleichertschen Elektrowindenwagens. Hier wird die Hängebahn durchweg in Gichthöhe auch über dem Koks- und Zuschlagschuppen und über dem Eisenlager verlegt, wie zum Beispiel in der Gießerei von Les fils de A Piat in Soissons. Die Elektrowindenwagen fahren dann über das Lager, halten an einer gewünschten Stelle selbsttätig an, nachdem dieser Strecke durch Umlegen eines Ausschalters der elektrische Strom entzogen ist. Wird jetzt der Ausschalter wieder eingelegt, so läßt das an dem Elektrohängebahnwagen angebrachte Windwerk einen Förderkübel ab, der entweder gegen einen gefüllten Kübel ausgetauscht wird oder auf der Schuppensohle von Hand gefüllt wird. Darauf zieht der Wagen den gefüllten Kübel hoch und fährt zur Gicht ab, wo von dem einzigen auf der Gicht beschäftigten Arbeiter die wahlweise Entleerung in die Trichter eines der vorhandenen Kupolöfen erfolgt. Die Elektrowindenwagen sind eigentlich als Führerstandslaufkatzen ohne Führer zu betrachten, die alle Vorteile der Elektrohängebahn besitzen, und außerdem ein automatisches Heben, Senken und Verfahren aufweisen, das je nach den Verhältnissen in seiner Reihenfolge geändert werden kann. Die Elektroseilbahn wird in der Hauptsache für Hochofenbegichtung in Frage kommen, weil hier die zu fördernden Mengen in ständigem Strome auf der Gicht angefahren werden müssen und die Bahn für kontinuierlichen Betrieb geeignet, also den verlangten großen Fördermengen gewachsen ist. Die Einrichtung wird dabei so getroffen, daß die auf der Hütte ankommenden Mineralien in Hochbehältern aufgestapelt werden, die neben den Hängebahngleisen liegen. Die Hochbehälter besitzen Füllrümpfe, aus denen die Elektrohängebahnwagen beladen werden. Diese fahren nun zu einem Aufstellungshängebahn-Bahnhofe, wo die einzelnen Wagen entsprechend der Chargen für die einzelnen Öfen hintereinander aufgestellt werden. Die Wagen werden dann abgelassen, kuppeln sich auf der Schrägstrecke an das Zugseil an und fahren nachher in Gichthöhe selbsttätig weiter, wobei sie jeden einzelnen Ofen auf einer Schleife umfahren und bei dieser Gelegenheit ihren Inhalt auskippen.



Die Anlagen dieser Art, die sich bereits zahlreich in der Praxis ausgeführt finden, bedeuten für den Gießerei- und Hüttenbetrieb eine wesentliche Ersparnis an Leuten und eine größere Betriebssicherheit in einem Maße, wie sie bei Handtransport überhaupt nicht zu erreichen ist. Es darf auch nicht vergessen werden, daß durch diese Einrichtungen wegen des Fortfalles von Transportarbeitern, wegen der Verlegung der Transporte aus den Verkehrswegen auf der Sohle in die Luft und wegen der automatischen Durchführung aller Transporte selbst, die gerade in Gießerei- und Hüttenbetrieben außerordentlich große Gefahrenquelle wesentlich vermindert wird, so daß die Zahl der Unfälle entsprechend zurückgeht.

Besondere Aufmerksamkeit widmet die Firma Bleichert ferner der zweckmäßigen Bedienung langer Lagerplätze mit hoher Schüttung, der vorteilhaften Förderung aus Tagebauen

und Gruben, der Aufnahme, Stapelung, Wiederaufnahme und Verladung von Koks sowie der Entladung und Beladung von Schiffen durch Kabelkrane. Die größte Kabelkrananlage der Welt ist von der genannten Firma gebaut worden.



Der Elektroofen, System Nathusius.

Von den Lichtbogenöfen sind in Deutschland in der Hauptsache zwei Typen in die Praxis eingeführt, der ältere Héroultofen und der neuere Nathusiusofen.

Der Nathusiusofen hat vor dem ersteren verschiedene Vorteile. Er wird deshalb in letzter Zeit mit Vorliebe auf Qualitätsstahlwerken, in Stahl- und Graugießereien und auf Ferrolegierungswerken verwendet. Dieser Erfolg gründet sich in der Hauptsache auf die großen Anpassungsfähigkeiten des Beheizungssystems an die jeweiligen Bedürfnisse des Betriebes in den verschiedenen Phasen des Schmelz- bzw. Raffinationsprozesses.

Der Nathusiusofen ist ein kombinierter Lichtbogen- und Widerstandsofen. Infolge der eigenartigen Schaltung und des Anschlusses des Ofens an einen Transformator mit offener Neutrale — die Kohleelektroden an der Oberfläche sind an die Anfänge und die bestampften Bodenelektroden aus Stahlguß sind an die Enden der einzelnen Phasen angeschlossen — muß der Strom zwangläufig zwischen allen Elektroden fließen, da zwischen ihnen allen Potenttialdifferenz herrscht.

Wärmetechnisch ergibt sich daraus die Möglichkeit, die Beschickung nicht nur an der Oberfläche durch Lichtbögen zu beheizen, sondern durch den zwischen den Oberflächen- und Bodenelektroden fließenden Strom wird auch die gesamte Beschickung als Widerstand in den Stromkreis eingeschaltet und so bis in ihren innersten Kern durchwärmt. Eine derartige Beheizung im Material selbst kommt dem Prozeß fast mit 100% Nutzeffekt zugute.

Hinzu tritt noch die Bodenbeheizung durch den zwischen den Bodenelektroden fließenden Strom. Da dieser durch die auf die Bodenelektroden aufgestampfte Stampfmasse (Dolomit und Teer) fließen muß und diese als Leiter II. Klasse einen nicht unerheblichen Widerstand dem Stromdurchgang entgegensetzt, wird hierdurch der Boden gut warm gehalten. Außerdem kann die Bodenbeheizung durch einen an die Bodenelektroden angeschlossenen Zusatztransformator (Stromtransformator) noch verstärkt und abstufbar eingeschaltet werden.

Diese Vorteile einer möglichst gleichmäßigen und bis auf den Boden reichenden Beheizung tritt in der Hauptsache bei der Verarbeitung festen Einsatzes (Schrott), wobei der Ofen nach jedesmaligem Chargieren wieder kalt wird, in Erscheinung. Es treten auch zwischen den einzelnen Schrottstücken in der Mitte und bis auf den Boden kleine Lichtbögen auf und erfolgt dadurch rasches Einschmelzen.

Metallurgisch hat die zwangläufige Stromführung bis in die Badtiefe und auf den Boden noch den Vorteil, daß sich das Bad durch die um die Stromlinien herum sich bildenden Drehfelder, welche das Bad in diesem Falle bis in die Badtiefe in lebhafte Rotation versetzen, mit Zusatzmetallen gut legiert, und daß es bei längerem Abstehenlassen infolge der Erschütterungen im Bad gut entgast.

Auch elektrotechnisch wirkt die Einschaltung der gesamten Beschickung und des Bodens in den Stromkreis sowie die Zusatzbodenbeheizung durch den Stromtransformator außerordentlich vorteilhaft, da hierdurch die bei festem Einsatz unvermeidlichen Stromstöße stark abgedämpft werden.

Aus diesem Grunde konnten Nathusiusöfen, die für festen Einsatz verwendet werden, ohne Einschaltung verlustbringender Umformer und Drosselspulen direkt an städtische Zentralen angeschlossen werden. Sie konnten deshalb selbst bei festem Einsatz mit Hilfe der von den Bergmann-Elektrizitäts-Werken, A.-G., Berlin, höchst sinnreich konstruierten automatischen Reguliereinrichtungen, System Fuß-Bergmann, vom Anfang der Charge an sofort automatisch reguliert werden.

Ein ebenfalls von den Bergmann-Elektrizitätswerken konstruierter Walzenschalter gestattet nun, je nach den Bedürfnissen des Betriebes, ohne Abschaltung des Stromes, verschiedene Schaltungsmöglichkeiten anzuwenden.

I. Kurz nach dem Einsetzen: in Walzenschalterstellung IV mit niedriger (115 Volt) Lichtbogenspannung. Hat sich der Lichtbogen in den Schrotthaufen eingefressen, wird mit hoher (135 Volt) Lichtbogenspannung gearbeitet. Die langen Lichtbögen, welche durch den Bodenelektrodenanschluß noch zu diesem nach unten hingezogen werden, bewirken rasches Einschmelzen. Es ist dann die volle Energie auf den Ofen geschaltet, und zwar auch die Höchstleistung des Zusatztransformators für die Bodenbeheizung. Man erzielt auf diese Weise den denkbar günstigsten thermischen Nutzeffekt.

II. Sobald die Beschickung geschmolzen ist: Walzenschalterstellung III und hohe Lichtbogenspannung.

Der Ofen (Deckel) ist noch verhältnismäßig kalt und das Bad noch nicht auf der erforderlichen Temperatur. Es kann mit geringer Verstärkung der Bodenbeheizung (niedrigster Zusatztransformatorleistung) gearbeitet werden.

Sobald das Bad genügend heiß: Nunmehr wird der Zusatztransformator ausgeschaltet. Man schaltet auf Walzenschalterstellung II (reine Nathusiusschaltung ohne Zusatztransformator) und beheizt den Boden nur noch mit Strömen in der gleichen Stärke, wie solche durch die Oberflächenelektroden fließen, um Verluste durch Strahlung und Leitung auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Je nachdem, ob der Deckel läuft oder nicht, wird mit niedriger oder hoher Lichtbogenspannung gearbeitet.

Schlußperiode: Will man zum Schlusse zwecks Desoxydation und Entschwefelung eine Höchstwärmewirkung ausschließlich in der Schlackenzone erzielen, so kann man entweder in Walzenschalterstellung II (reine Nathusiusschaltung ohne Zusatztransformator) mit schwacher Bodenbeheizung oder ganz kurze Zeit in Walzenschalterstellung I doch mit hoher Lichtbogenspannung arbeiten. Danach wird abgegossen.

Schließlich sei noch auf die Vorteile der Nathusiusöfen in konstruktiver Hinsicht hingewiesen.

Bei denselben ist eine sehr vorteilhafte Trennung des metallurgischen Ofens von den empfindlicheren elektrotechnischen Bestandteilen vorgesehen. Der Ofenkörper selbst ist frei von Motoren und feineren Teilen der Reguliervorrichtungen. Diese sind getrennt vom Ofen in einem abgeschlossenen Raum, geschützt vor Hitze, Staub und herausspritzenden Schlacken- und Eisenteilchen, untergebracht. Diese Anordnung hat auch den Vorteil, daß die Elektrodenhalter nicht starr am Ofenkörper befestigt sind, wo sie sich infolge der Hitze leicht verziehen und dann schlecht in die Elektrodenöffnungen des Gewölbes bzw. Kühlringe hineinpassen bzw. sich hier festklemmen. Ferner bedingt die freie elastische Aufhängung der Elektroden beim Nathusiusofen, daß die schweren Kohleelektroden und ihre Halter nicht mit gekippt werden brauchen, wenn die Charge Fertigstellung ausgegossen wird. Gerade in diesem Moment tritt aber leicht ein Bruch an den Elektroden ein. Auch das Auswechseln der Kohleelektroden kann bei dieser Aufhängung der Kohleelektroden, wie sie beim Nathusiusofen vorgesehen sind, bequem seitwärts vor dem Ofen vorgenommen werden und braucht nicht über dem erhitzten und leicht einstürzenden Ofengewölbe ausgeführt zu werden.

Der Vertrieb der Nathusiusöfen liegt in den Händen der Westdeutschen Thomasphosphat-Werke, G. m. b. H., Berlin W 35, während die dazugehörigen elektrischen Ausrüstungen von den Bergmann-Elektrizitäts-Werken, A.-G., Berlin N 65, geliefert werden.

Der erste Schwimmerdampfzähler der Welt.

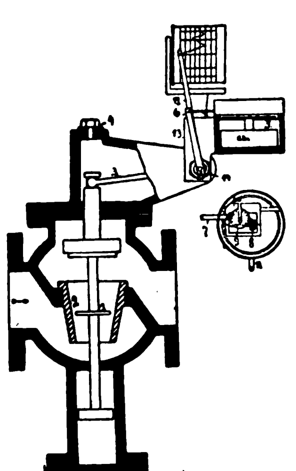
Von Dipl.-Ing. Ernst Claassen.
Berlin-Lichterfelde.

Der in Deutschland am meisten gebräuchliche Dampfmesser ist der Schwimmerdampfmesser, da er nicht nur einfach und betriebssicher, sondern auch seine Anschaffungskosten nicht zu hoch sind, und dadurch auch für kleine Rohrweiten rentabel ist. Einen Nachteil aber hatten die Schwimmerdampfmesser, daß es nicht möglich war, sie mit einem selbsttätigen Zählwerk zu versehen. Jahrelange Versuche habe ich ge-

braucht, um ein derartiges Zählwerk für die Praxis brauchbar zu gestalten, ohne die Meßgenauigkeit des Dampfmessers zu beeinflussen. Nach 11jährigen Versuchen ist es mir gelungen, meinen „ECA"-Dampfmesser mit einem Zählwerk zu versehen, welches allen Anforderungen der Praxis entspricht.

Die Abbildung zeigt meinen Dampfmesser im Schnitt, bei welchem in bekannter Weise sich eine Meßscheibe in einer Düse bewegt. Die Auf- und Niederbewegung der Meßscheibe wird durch Hebelübertragung auf eine kleine Welle geleitet. Auf dieser Welle sitzt nach außen ein Hebel, welcher das Zählwerk betätigt.

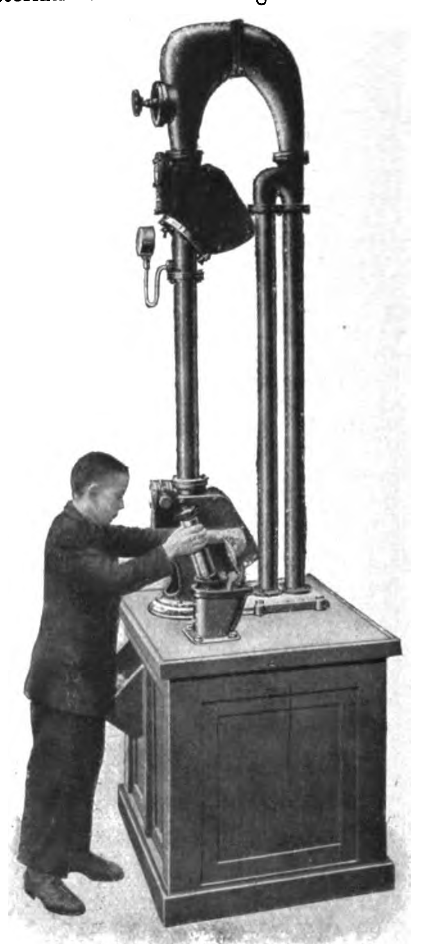
Das Zählwerk selbst beruht in einem Planimeter, welches von einer Uhr in eine rotierende Bewegung versetzt wird. Das Friktionsrad des Planimeters steht in der Nullstellung des Dampfmessers, d. h. in dem Augenblick, wo kein Dampf durch den Dampfmesser hindurchgeht, genau in der Mitte der Friktionsscheibe, welche von einer Uhr in rotierende Bewegung versetzt wird. Hebt sich die Meßscheibe, so wird durch Hebelübertragung das Planimeter von dem Mittelpunkt der Friktionsscheibe entfernt. Das Friktionsrad wird von der Friktionsscheibe mitgenommen und ist die Umlaufsgeschwindigkeit direkt proportional dem Abstande vom Mittelpunkt. Die Friktionsscheibe macht in einer Stunde eine Umdrehung.

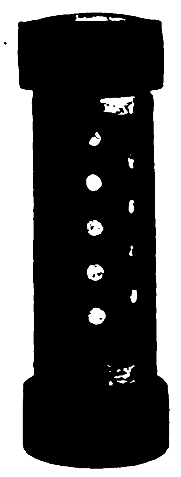


Von wesentlicher Bedeutung für die Konstruktion ist, daß der Zähler durch sein Eigengewicht auf der Friktionsscheibe ruht. Dieses hat den Vorteil, daß die auftretenden Kräfte in jeder Lage unverändert sind, nicht kleiner und nicht größer werden. Bedingt ist dadurch natürlich, daß die Friktionsscheibe horizontal liegt. Die reibungslose Bewegung des Planimeters wird dadurch erzeugt, daß ein sauber eingefräster Schlitz auf 2 Kugelzapfen ruht. Einen Schlitz sauber einfräsen ist für die Praxis leicht. Ebenso leicht ist es, Kugelzapfen zu drehen. Dadurch ist also die ganze Konstruktion, in ihrer Herstellung, in ihrem empfindlichen Teil, sichergestellt. Die Einteilung des Zählwerkes wird darauf zurückgeführt, daß ein Strich, welcher sich auf dem Zählwerk befindet, genau mit einem Strich, welcher auf einem Teil des Gehäuses eingraviert ist, zusammenfällt. Die Einstellung erfolgt dabei vermittelst einer Mikrometerschraube. Welche wesentliche Bedeutung ein derartiges Zählwerk für die Praxis hat, ist durch eine einfache Kalkulationsaufstellung festzustellen. Im Jahre werden 300 Diagrammstreifen verbraucht. Unter Berücksichtigung, daß ein Teil der Diagrammstreifen verdirbt, beträgt der Preis der Diagrammstreifen 150—200 Mk. Diese Diagrammstreifen müssen täglich aufgelegt und abgenommen werden. Dazu braucht man 10 Minuten. Rechnet man für das Planimetrieren weitere 10 Minuten, so würde das im Jahre 100 Stunden ausmachen. Bei den heutigen Arbeitsverhältnissen kann man aber eine Stunde kaum unter 7 Mk. rechnen. Aus obigem sieht man, daß die Wartung eines registrierenden Dampfmessers im Jahr allein ca. 850—900 Mk. kostet. Wenn man sich diese Zahlen vergegenwärtigt, so wird man erst zu der Überzeugung gelangen, was für eine kolossale Bedeutung für die Praxis und welche nationalen Ersparnisse durch ein derartiges Zählwerk erreicht werden, welches ca. 600 Mk. teurer, als ein Registrierwerk ist. Abgesehen von den Wartungskosten für einen registrierenden Dampfmesser kommt noch hinzu, daß eine automatische Planimetrierung stets viel genauer ist, als eine Planimetrierung von Hand.

Die Rohrpost im Dienste des Hochofenwerks.

Das Gelingen des verhütteten Stahls ist in erster Linie von der richtigen chemischen Zusammensetzung des für die Stahlerzeugung verwendeten Rohmaterials nach dem Schmelzakt abhängig. Eine sorgfältige Prüfung, verbunden mit genauer chemischer Untersuchung der dem flüssigen Guß entnommenen Proben ist daher für die Erzeugung erstklassigen Materials von allerwichtigster Bedeutung. Das chemische Laboratorium liegt nun in den meisten Fällen so weit von den Hochöfen entfernt, daß durch den Transport der Stahlproben sehr viel kostbare Zeit verloren geht. Aus diesem Grunde sind verschiedene größere Werke, z. B. die Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Akt.-Ges., die Rheinischen Stahlwerke, die Gewerkschaft Deutscher Kaiser, Oberschlesische Eisen-





bahn-Bedarfs-Akt.-Ges., zu der Verwendung von Rohrpost für die Beförderung der Stahlproben übergegangen. Die Anlagen wurden von der Rohr- und Seilpostanlagen-G. m. b. H. (Mix & Genest, Berlin-Schöneberg) nach dem Einrohr-System mit Wendebetrieb eingerichtet. In der obenstehenden Abbildung ist ein moderner von dieser Firma hergestellter Rohrpost-Empfangs- und Sendeapparat dargestellt, der sich dadurch auszeichnet, daß er vollkommen selbsttätig arbeitet und die Büchsen ohne weiteres Hinzutun einer Bedienungsperson ausschleust. Die Bedienung des Apparates ist daher so einfach, daß sie von Arbeitsburschen erledigt werden kann. Da die Stahlproben in glühendem Zustande verschickt werden müssen, so sind die für die Versendung bestimmten Büchsen aus einer Stahlhülse mit Verschlußvorrichtung hergestellt. Die Stahlhülse besitzt Öffnungen, durch die die ausgestrahlte Wärme abgeleitet wird. Die Inbetriebsetzung dieser Rohrpostanlagen erfolgt durch Druck auf einen Knopf selbsttätig, die Ausschaltung geschieht gleichfalls selbsttätig, nachdem die Sendung ihr Ziel erreicht hat. Die Anlage ist demnach nur dann in Betrieb, wenn sich eine Büchse im Rohr befindet. Hierdurch wird der Stromverbrauch so gering, daß gegenüber den von den Boten verursachten Unkosten ganz bedeutende Ersparnisse nachweislich erzielt werden.

Spannrollentriebe für Walzwerke.

Nachdem auf Grund fortschreitender theoretischer Erkenntnis und langjähriger Erfahrungen Riementriebe mit Spannrollen sich zu Präzisionsmaschinenelementen für wirtschaftliche Kraftübertragung entwickelt haben, ist man dazu übergegangen, auch Riementriebe allerschwerster Abmessungen, wie sie am ausgeprägtesten bei Walzwerken Anwendung finden, mit selbsttätigen Riemenspannrollen auszurüsten.

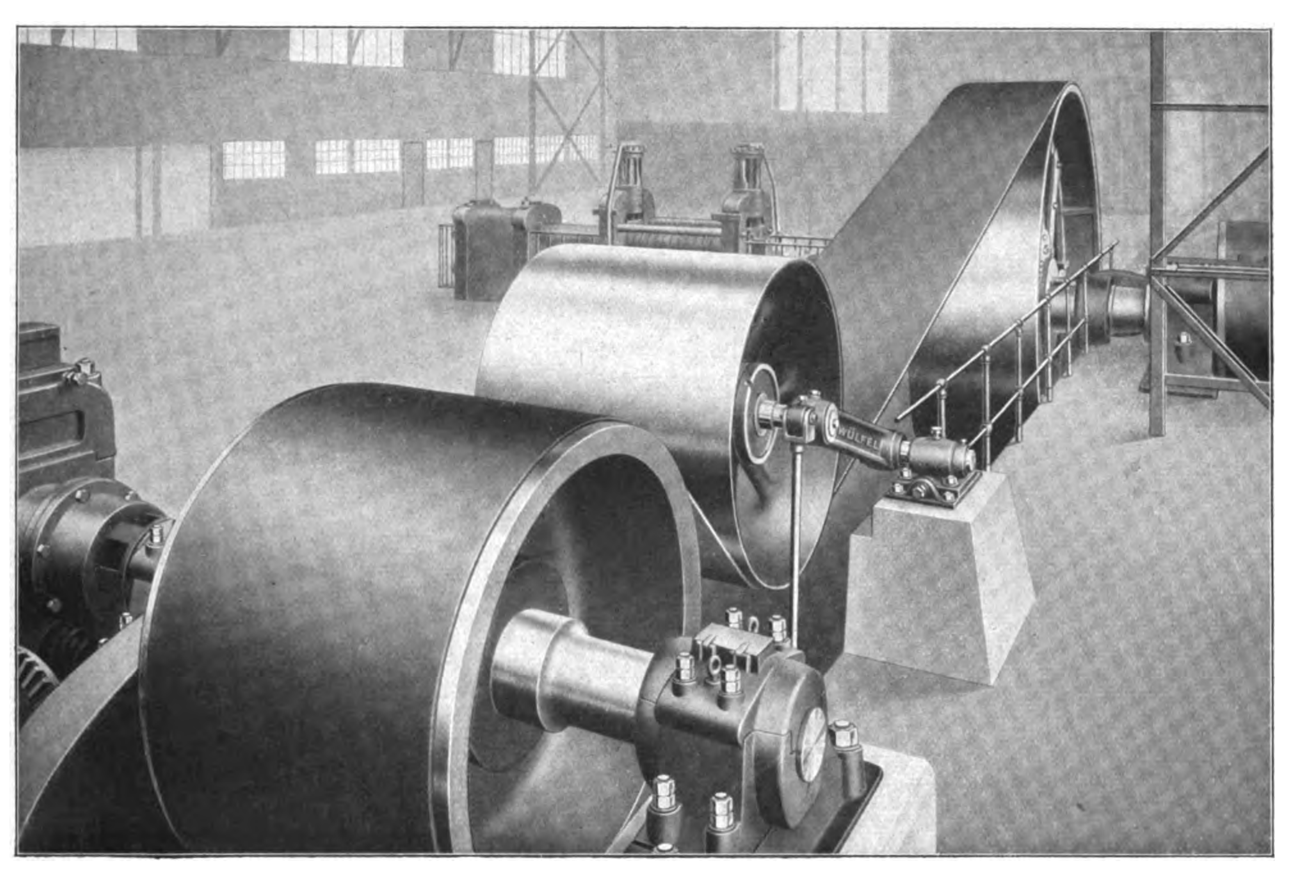
Gegenüber den früher gebräuchlichen Walzwerksantrieben bieten die mit Spannrollen versehenen ganz erhebliche Vorteile, welche u. a. in der Vergrößerung des umspannten Bogens, der selbsttätigen Nachspannung der Riemen, der Möglichkeit großer Übersetzung ohne Zwischenvorgelage sowie der Verkürzung der Achsenentfernung bestehen.

Da die Riemen nur lose aufgelegt und die Spannung derselben durch die Rolle nur so stark erfolgt, als die zu übertragende Kraft bedingt, ergeben sich eine geringe Belastung der Riemen sowie ein geringer Achsdruck und dadurch eine Schonung der Lager und eine bedeutende Kraftersparnis.

Besondere Aufmerksamkeit muß der Schmierung gewidmet werden, weil der Hüttenfachmann verlangt, daß die Spannrolle ohne besondere Wartung ununterbrochen arbeitet und unbedingte Betriebssicherheit gewährleistet.

Als vorzüglich hierfür geeignet hat sich die vom Eisenwerk Wülfel, Hannover-Wülfel, in Tausenden von Fällen angewendete bewährte Ölumlaufschmierung erwiesen.

Die von genannter Firma hergestellten Schwingungs-



dämpfer sind nach dem Prinzip der Ölbremse konstruiert und gewährleisten infolge ihrer zweckmäßigen und soliden Ausführung bei etwaigem Reißen der Riemen ein ganz langsames Senken der Rollen, wodurch letztere vor Beschädigungen bewahrt werden.

Letztere bringt eine wesentliche Verringerung des Raumbedarfs mit sich, ohne daß den derartig verkürzten Riementrieben die Möglichkeit genommen wird, die vorkommenden Stöße aufzunehmen, da die im losen Trum angeordnete Spannrolle in Verbindung mit Schwingungsdämpfer diese Funktion übernimmt.

Eine weitere günstige Folge der verkürzten Achsenentfernung ist die Ersparnis an Riemen, durch welche infolge der in Frage kommenden beträchtlichen Breiten und der hohen Lederpreise schon bei wenigen Metern eine bedeutende Verbilligung der Anschaffungskosten erzielt wird.

Dieselbe Firma hat für zahlreiche Walzwerksantriebe mit bestem Erfolge Großspannrollen für Tausende von Pferdestärken geliefert.

Die vorstehende Abbildung zeigt einen von genannter Firma gelieferten Großspannrollentrieb für ein Walzwerk im Rheinland.

Die Deutsche Mondgas- und Nebenprodukten-Gesellschaft m. b. H., Berlin, befaßt sich mit dem Bau und Betrieb von vollständigen Vergasungsanlagen für sämtliche Brennstoffe mit und ohne Einrichtungen für die Gewinnung der Nebenprodukte; insbesondere Teergewinnungsanlagen für Urteer aus allen verschiedenen Brennstoffen unter genauer Berücksichtigung der jeweils außerordentlich wechselnden Betriebsbedingungen. Für hochwertige Brennstoffe, wie Steinkohle und Braunkohlenbriketts werden Schweleinbauten mit Rührwerk ausgeführt, welche eine weitgehendste Teergewinnung gewährleisten und in jedem vorhandenen Generator ohne Schwierigkeit eingebaut werden, da mit Rücksicht auf das Rührwerk die Abmessungen klein gehalten werden können. Diese Schweleinbauten sind außerordentlich betriebssicher und erschweren die Betriebsführung, insbesondere die Stocharbeit nicht.

Die Gasreinigungsanlagen sind so gebaut, daß sofort ein wasserarmer versandfähiger Teer anfällt und keinerlei Zwischenbehandlung des Teeres erforderlich ist. Die Teergewinnung ermöglicht bei allen Brennstoffen die Verwendung eines hochwertigen Gases frei vom Feuchtigkeitsballast, welches auch die Erzielung der höchsten vorkommenden Temperaturen gestattet.

Die Firma **Schweitzer & Oppler, Berlin NW 7,** unterhält in ihrer technischen Abteilung in Berlin Borsigwalde auf dem ehemaligen Gelände der Kammerich-Werke (Wittestr. 47/48) eine ständige Maschinen-Mustermesse, in der eine reichhaltige Auswahl aller Werkzeugmaschinen, Motoren, Kessel, Behälter und sonstiger Materialien für Industriebetrieb vorrätig gehalten und zur Schau gestellt wird.

Diese Ausstellung, die in dieser Art in Deutschland ein vollständiges Novum darstellt, bietet dem Besucher den Vorteil, aus der großen Auslese der verschiedensten Typen und Fabrikate an Ort und Stelle seine Wahl zu treffen, wobei er mit sofortiger Lieferung rechnen kann, zu einer Zeit, wo überall über die Unmöglichkeit der Einhaltung ausbedungener Lieferfristen geklagt wird.

In einer Werkzeugmaschinen-Ausstellungshalle von etwa 7000 qm Fläche befinden sich Werkzeugmaschinen, Motoren, Dynamos aller Typen, nach den verschiedensten Arten gesondert und übersichtlich aufgestellt.

In einer umfangreichen Kesselabteilung wird ein ausgedehntes Lager von Dampfkesseln, Reservoiren und Behältern unterhalten, die in einer eigenen, auf das modernste eingerichteten, Reparaturwerkstatt überholt und betriebsfertig gemacht werden.

Wagen-Zähleinrichtung für Bahnanlagen.

Im Güterverkehr großer Werke, die auf die Herstellung oder Lieferung von Massengütern eingestellt sind, wie Zechen, Hüttenwerke, Steinbrüche usw., ist es besonders wichtig, alle Ein- und Ausgänge an leeren und beladenen Wagen genau festzustellen. So geschieht z. B. auf den Kohlenzechen das Zählen und Anmerken der auslaufenden mit Kohlen beladenen Güterwagen beim Durchlauf an der Wage, und man ist hier ganz von der Zuverlässigkeit eines einzelnen Beamten oder Arbeiters abhängig. Eine unbedingt sichere Prüfung dieser Aufzeichnungen fehlt; die neue von der Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Essen, gebaute Wagen-Zähleinrichtung für Bahnanlagen soll sie schaffen. Sie zeichnet selbsttätig alle bei einem Werke ein- und auslaufenden Güterwagen und Lokomotiven auf. Durch den Vergleich ihrer Aufzeichnungen mit den Ermittelungen an der Wage, den Frachtbriefen oder sonstigen Unterlagen lassen sich Unregelmäßigkeiten leicht feststellen. Das Vorhandensein einer solchen Vorrichtung mit ihrer zuverlässigen Nachprüfung wird nicht nur Irrtümer aufdecken, sondern auch von dem Versuch abhalten, Wagen zu verschieben durch Miteinfahren leerer und Mitausfahren voller, nicht gebuchter Wagen. Ferner gewährt die Einrichtung noch einen genauen Überblick über den Zugverkehr auf der Strecke überhaupt, weil sie Aufschluß gibt über die Zusammensetzung der Züge und über die Zeit, in der sich der Verkehr abgewickelt hat.

An geeigneter Stelle des Anschlußgeleises, das von allen ein- und ausfahrenden Zügen durchlaufen wird und vom Umstellbetrieb frei sein muß, liegen drei durch den Raddruck betätigte Schalter, die durch elektrische Fernübertragung auf eine Schreibvorrichtung wirken, die im Verwaltungsgebäude oder an einer beliebig andern Stelle aufgestellt werden kann. Da sich der Raddruck, wie aus dem Merkbuch der preußischen Staatsbahn zu ersehen ist, für alle unbeladenen normalen Güterwagen in den Grenzen zwischen 1,4 und 3 t bewegt und da bei Massengütern mit einer Mindestbeladung der Wagen von 7,5 t gerechnet werden kann, so ergibt sich zwischen dem größten Raddruck eines leeren und dem kleinsten Raddruck eines beladenen Wagens noch eine gewisse Spannung, die eine Unterscheidung von vollen und leeren Wagen durch den Raddruck ermöglicht. Wie oben schon erwähnt, sind in dem Geleise drei Schalter eingebaut, von denen zwei bei jedem Raddruck ansprechen, während der dritte nur bei größerem Raddruck arbeitet. Von den erstgenannten dient der eine Schalter zur schrittweisen Drehung einer Schreibtrommel und der andere Schalter dazu, ein Schreibzeug zu betätigen, das jede Achse, die diesen Schalter überfährt, durch einen Strich aufzeichnet. Der dritte Schalter wirkt ebenfalls auf ein Schreibzeug, das hierdurch die beladenen Achsen durch einen Strich festlegt.

Der Trommelschalter und der Schalter für Achsen mit großem Raddruck sind in einem Stahlgußgehäuse auf der einen, der Schalter für alle Achsen (volle und leere Wagen) ist ihnen gegenüber auf der andern Außenseite des Geleises angebracht. Die Schalter haben die Form einer Klappe, die durch eine Feder in der Ruhelage erhalten wird. Trommelschalter und der Schalter für alle Achsen erheben sich in dieser Stellung etwas über die obere Fläche der Fahrschiene, während sich der Schalter für die Achsen mit großem Raddruck mit dieser vergleicht. Durch den Raddruck der darüber hinwegfahrenden Achsen werden die Klappen niedergedrückt, wobei die in den Stahlgußgehäusen untergebrachten Kontakte in Wirkung treten und besondere Stromkreise schließen. Der Schalter für die Achsen mit großem Raddruck wird jedoch nur niedergedrückt durch die Achsen der Lokomotiven, Tender und vollen Wagen. Die Fahrschiene ist zu diesem Zwecke in einer bestimmten Länge um einige Millimeter muldenartig vertieft. Die leeren Wagen werden gegen den Druck der entsprechend starken Feder dieses Schalters in Höhe der Fahrschiene gehalten. Die Einrichtung ist so getroffen, daß man diese Feder auf bestimmte Stärke nachstellen kann.

Die Schreibvorrichtung besteht in der Hauptsache aus einer Trommel mit ihrem Antriebmagneten und einem Schlitten mit den beiden durch Magnete betriebenen Schreibstiften. Außerdem liegt vor der Trommel, die einen Papierbogen mit Vordruck trägt, eine durch ein Uhrwerk angetriebene Spindel, die den Schlitten mit den Schreibstiftmagneten an der Trommel entlang bewegt. Der Schlitten macht in einer Stunde einen Weg von 8 mm, bei 24stündigem Betrieb also einen solchen von 192 mm. Er läßt sich beliebig mit der Spindel ein- und auskuppeln, so daß man imstande ist, die Schreibstifte stets wieder in ihre Ausgangsstellung zurückzubringen. Die Trommel ruht um ihre wagerechte Achse drehbar in zwei Lagern. Ihr Antriebmagnet greift in eine Zahnung ein und bewegt den Trommelumfang bei jedem Stromschluß des Trommelschalters um einen Zahn weiter. Der Umfang der Trommel trägt 400 Zähne.

Entwicklung der Aufzeichnung durch die Schreibvorrichtung.

a) Einfahrt des Zuges. Wenn der Trommelschalter nicht in Tätigkeit tritt, also keine Ein- oder Ausfahrt stattfindet, werden auf dem Papierbogen durch die beiden Schreibstifte nur zwei gleichlaufend zur Trommelachse stehende Zeitlinien gezogen.

Fährt ein Zug ein, so wird zunächst der Trommelschalter niedergedrückt und damit sein Stromkreis geschlossen, worauf der Antriebmagnet anzieht und die Trommel um einen Zahn = 1,5 mm weiterdreht. Da die beiden Schreibstifte auf dem um die Trommel gelegten Papierbogen stets schleifen, so wird bei dieser Bewegung der Trommel je ein kurzer Strich senkrecht zur Trommelachse gezogen. Beim Weiterfahren kommt der Radsatz (rechtes und linkes Rad) auf den Schalter für die Achsen mit großem Raddruck und den Schalter für alle Achsen. Ist es ein leerer Wagen, so wird nur der letzgenannte Schalter niedergedrückt und sein Stromkreis geschlossen. Der Schreibstift wird von seinem Magneten in Richtung der Trommelachse ganz kurz angezogen und geht darauf sofort wieder in seine Ruhestellung zurück. Hierbei entsteht ein kurzer Strich gleichlaufend mit der Trommelachse.

Bei vollen Wagen oder Lokomotiven und Tendern wird infolge des größeren Gewichts auch der Schalter für die Achsen mit großem Raddruck niedergedrückt und sein Stromkreis geschlossen; der zugehörige zweite Schreibstift macht dann gleichfalls einen kurzen Strich, aber in entgegengesetzter Richtung. Dieses Spiel wiederholt sich nun bei den Rädern jeder Achse, wobei die unteren kleinen senkrechten Striche nur die Zahl der Achsen für volle Wagen oder Lokomotiven und Tender, die oberen kleinen Striche die Zahl aller Achsen angeben. Die Achsen für die leeren Wagen werden hierbei in der unteren Reihe durch Punkte gekennzeichnet.

b) Ausfahrt des Zuges. Bei einem ausfahrenden Zuge werden zuerst die beiden Schalter für die Achsen mit großem Raddruck und für alle Achsen überfahren. Ist es ein leerer Wagen, so wird nur der Schalter für alle Achsen niedergedrückt, sein Stromkreis geschlossen und der zugehörige Schreibstift angezogen. Da die Trommel noch nicht um einen Zahn weiterbewegt worden ist, wird der Schreibstift also auf der von ihm gezogenen Linie noch einmal kurz hin- und herbewegt. War es eine Achse mit großem Raddruck, so wird auch der zweite Schreibstift angezogen, der damit nach der andern Seite einen kleinen Strich zieht und so die von ihm

gezogene Linie durch ein Hin- und Zurückfahren um ein kurzes Stückchen verlängert. Zum Schluß drückt die weiterlaufende Achse den Trommelschalter nieder, schließt dessen Stromkreis, und jetzt erst wird die Trommel durch den Antriebmagneten um einen Zahn weitergedreht, wodurch die Schreibstifte zwei kleine Striche rechtwinklig zu den bisherigen ziehen. Auch hier wiederholt sich nun das Spiel bei den Rädern jeder Achse, wobei in gleicher Weise die unteren kleinen senkrechten Striche die Zahl der Achsen mit großem Raddruck, die oberen kleinen Striche die Zahl aller Achsen angeben.

c) Aufzeichnung des Tagesbildes. Bei einem einfahrenden Zuge entstehen also zuerst durch Schließen des Trommelschalters zwei senkrecht zur Trommelachse stehende Zeitstriche und hinterher die Zählstriche, bei der Ausfahrt dagegen durch Schließen der Schalter zum Zählen der Achsen zuerst entweder ein oder zwei in Richtung der Trommelachse liegende Zählstriche und dann erst die Zeitstriche. Hierdurch ist es möglich, zu erkennen, ob es sich um einen ein- oder ausfahrenden Zug handelt.

Da sich der Schlitten mit den beiden Schreibmagneten und Schreibstiften stündlich um 8 mm in der Pfeilrichtung an der Trommel entlang bewegt und der Papierbogen auf der Trommel eine entsprechende Linienteilung mit beliebiger Angabe der Uhrzeiten hat, läßt sich genau feststellen, wann ein Zug ein- oder ausgefahren ist. Für das Bestimmen der Zeit ist stets die durch den Schreibstift für alle Achsen gezogene, also die obere Zeitlinie maßgebend.

Die einfachen Schaubilder prägen sich leicht und rasch dem Gedächtnis ein, so daß man bei nur ganz kurzer Übung schon imstande ist, sich über alle Fragen bezüglich der Zahl der Achsen, der vollen und leeren Wagen, Zusammensetzung, Ankunft und Abgang des Zuges Gewißheit zu verschaffen.

Bezeichnet man von den beiden Zeitlinien die rechts- bzw. obenliegende mit Z, die links- bzw. untenliegende mit X, so ist beim Zählen der Achsen folgendes zu beachten:

Die Zeitlinie Z ist bei Ausfahrt stets mitzuzählen, jedoch nie bei Einfahrt.

Die Zeitlinie X wird nur bei Einfahrt mitgezählt, wenn der nächste Strich um eine Achse von ihr entfernt ist, nie bei Ausfahrt.

In folgender Aufstellung sind die sich aus der Aufzeichnung ergebenden Zahlenwerte angegeben.

Nr.	Fahrtrichtung	Fahrzeit	Zusammensetzung des Zuges nach Achsen			
			Lok. u. Tender	leere Wagen	belad Wagen	Gesamtzahl
1	Einfahrt	7^{30}	3	42	4	49
2	Ausfahrt	1^{55}	3	2[1]	16	21
3	Einfahrt	4^{50}	5	24	2	31
4	Ausfahrt	$6^{\underline{20}}$	5	2	22	29
5	,,	$11^{\underline{05}}$	—	—	2[2]	2

[1] Packwagen. [2] Ein einzelner über das Geleise gefahrener Wagen.

Diese Angaben müssen sich mit den vorhandenen Unterlagen decken. Für spätere Meinungsverschiedenheiten bei Verrechnungen und Unstimmigkeiten sind sie vorzügliche einwandfreie Belege. Die Einrichtung soll also im allgemeinen die Feststellungen und Buchungen der Wage nicht ersetzen, sondern lediglich eine Nachprüfung derselben in sicherer Weise gestatten.

Zum Antrieb der Anlage ist Gleichstrom von mindestens 25—30 Volt Spannung erforderlich.

Zur vollständigen Ausrüstung gehören:

1 Schalter für Achsen mit großem Raddruck | in einem Stahl-
1 Trommelschalter | gußgehäuse;
1 Schalter für all Achsen in Stahlgußgehäuse;
2 Schienen (werden nur auf besonderen Wunsch mitgeliefert);
1 Schreibvorrichtung, bestehend aus:
  1 Trommel mit Antriebmagnet,
  1 Schlitten mit 2 Schreibstiftmagneten,
  1 Uhrwerk für 24stündigen Gang;
1 Holzgehäuse mit Glasscheibe;
300 Papiervordrucke in einer Pappschachtel;
4 Messingschreibstifte zur Reserve;
1 Uhrschlüssel;
1 kleiner Schraubenschlüssel;
3 Schablonen zum Prüfen der Klappeneinstellung an den Schienen.

Die Anlage ist dadurch, daß sie absichtliche oder unabsichtliche Benachteiligungen verhütet, in jedem Augenblick über alle vorgenannten Betriebsfragen genauesten Aufschluß gibt und das Pflicht- und Verantwortlichkeitsgefühl der Angestellten schärft, sehr nutzbringend.

Die ganze Einrichtung wird sehr sorgfältig und dauerhaft ausgeführt, so daß sie bei sachgemäßer Behandlung fast unbegrenzt haltbar ist und kaum jemals versagen oder Anlaß zu Instandsetzungen geben wird. Jeder Wagen-Zähleinrichtung wird eine Beschreibung beigefügt.

Die Firma Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Essen, Kontor Kleinbau, liefert die Anlage nach vorstehender Ausrüstung ausschließlich Aufstellung, Leitungsanlage und Stromquelle. Für die Lieferung der Schienen erfolgt besondere Berechnung.

Elektrische Sicherungseinrichtungen für Krane und Arbeitsmaschinen.

Von Ing. W. Sartig.

Schon im Jahre 1912 wurden auf dem Kruppschen Werk an Kranen und Arbeitsmaschinen die ersten Versuche durchgeführt, Schmelzsicherungen durch selbsttätige Schalter zu ersetzen. Man war bestrebt, eine möglichst einfache Bedienung zu erreichen sowie die laufenden Ausgaben für Sicherungen und schließlich auch Zeit zu sparen.

Im Kruppschen Monatsheft vom Oktober 1920, herausgegeben von der Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Essen, wurde nun ein neuer Höchststromschalter beschrieben, der einen Fortschritt im Sicherungswesen derartiger Anlagen darstellt. Dieser Schalter ist für die verschiedensten Einrichtungen, bei denen sonst ein hoher Verbrauch an Schmelzsicherungen eintritt, erprobt worden. Überall hat sich das gleich günstige Ergebnis gezeigt, so daß es angebracht ist, auf einige Anwendungen und Schaltungen z. B. im Betrieb von Kranen und Arbeitsmaschinen einzugehen.

Auf schwere und anstrengend arbeitende Kranbetriebe, wie sie in Martinwerken und Gießereien vorhanden sind, wurde zuerst das Augenmerk gerichtet. Die Krane dieser Betriebe, besonders Stripperkrane und diejenigen, welche Roheisen und Schrot verladen müssen, sind auf den großen Werken ohne Unterlaß in Tätigkeit. Bei den letztgenannten Kranen wird hauptsächlich mit Lastmagneten gearbeitet, die, wie bekannt, das Eisen durch ihre magnetische Anzugskraft beim Transport festhalten. Der Kranführer hat bei dieser Transportart keine Zeit für Ruhepausen, die sonst beim Anschlagen von Lastketten entstehen. Die Leistung des Martinwerks ist vollständig von dem verladenen Schrot abhängig. Stromstöße sind bei der Schnelligkeit und Genauigkeit, mit der der Betrieb vor sich gehen muß, unvermeidlich, man kann sogar sagen Regel. Es sind also hier die denkbar ungünstigsten Verhältnisse in Bezug auf Verstaubung, Beanspruchung und Bedienung gegeben.

In verschiedenen Fällen war an die nachträgliche Verwendung dieser Schalter noch die Bedingung geknüpft, daß an der gesamten vorhandenen Leitungsverlegung und elektrischen Einrichtung des Kranes wie auch besonders der Kontroller nichts geändert werden durfte. Auch dies ließ sich leicht erfüllen mit Hilfe der neuen Kruppschen Höchststromschalter.

Ein Beispiel für einen derartigen Einbau in eine vorhandene Anlage eines 20 t Krans ist folgendes:

Der Kran erfordert folgende Stromstärken für den normalen Betrieb:

Hubwerk	51,5	Amp.
Hilfshubwerk	83	,,
Kranfahrwerk	83	,,
Katzfahrwerk	31,8	,,

Er arbeitet Tag und Nacht und ruht nur Sonntags einige Stunden.

Aus besonderen Gründen wurde hierbei nur einpolige Abschaltung gewählt.

In der einen Hauptzuleitung liegt ein Höchststromschalter, der so bemessen ist, daß er dem im normalen Betrieb auftretenden Höchststrom von 450 Amp entspricht, in der andern Zuleitung eine Grobsicherung als Schutz gegen Erdschluß auf

der zugehörigen Motorseite. Um eine möglichst billige Apparatur zu erhalten, sind die einzelnen Motoren durch je ein Maximalrelais von zwei- bis zweieinhalbfacher Ausschaltstromstärke geschützt. Bei Überlastung legen diese die Klebespule des Höchststromschalters ohne Widerstand an die volle Spannung. Durch den entstehenden Stromstoß wird die Klebespule den Höchststromschalter jetzt als Schutz tätigen. Nach dem Ausschalten des Hauptstroms und Wiederabfallen des Maximalrelais schaltet sich der Vorschaltwiderstand wieder vor und die Spannungsspule, durch die solange ein Strom geht, als auch nur ein Kontroller der gesamten Anlage ausgelegt ist, hält als Klebespule den Hauptstromkreis geöffnet.

Es soll nun untersucht werden, was für Vorteile die Benutzung der Sicherungsanlagen mit Kruppschen Höchststromschaltern bringt.

Ein Hauptzweck der Schaltung — *ohne die teuren Schmelzsicherungen auszukommen* —, ist erreicht. Nach diesem Prinzip gebaute Kranschaltungen haben sich in vielfachen Ausführungen seit 1912 bewährt.

Das Maximalrelais ist nur ein kleiner Apparat, der im Führerstand des Krans angebracht werden kann, *ebenso* hat der *Höchststromschalter* verhältnismäßig geringe Abmessungen, die seiner Unterbringung keine Schwierigkeiten bereiten. Sein Einbau läßt sich *fast bei jeder vorhandenen Motorenanlage ohne große Umänderungskosten* durchführen.

Weitere wichtige Vorteile ergeben sich aus der Konstruktion des Höchststromschalters selbst. Das Ausschalten besorgt der Überstrom. *Je größer dieser Strom* ist, *um so schneller*, man darf sogar sagen um so sicherer und gefahrloser wird *das Ausschalten* geschehen, so daß irgendwelche schädliche Äußerungen des Überstromes auf Motoren, Kontroller und mechanische Teile nicht erfolgen können. Eine Ausschaltfeder, wie sie sonst üblich ist, bedeutet demgegenüber nur einen begrenzten Kraftspeicher, dessen Leistung und Ausschaltgeschwindigkeit sich nicht mit dem Anwachsen des Stromes vergrößern kann. Werden besondere Relais für die einzelnen Motoren angeordnet, so ist die *Anlage gewissermaßen doppelt geschützt*, erstens durch die Maximalrelais, die auf die Spannungsspule des Höchststromschalters wirken, zweitens durch die Stromspule des Höchststromschalters selbst. In der andern Zuleitung befindet sich als Schutz gegen Erdschluß eine Grobsicherung. Wird statt dessen auch hier ein Höchststromschalter eingefügt, wird ein weiterer Sicherheitsfaktor in die Anlage gebracht.

Für Unglücksfälle ist noch ein *Notschalter* eingebaut.

Da die Klebespule nach Tätigung des Schalters den Stromkreis geöffnet hält, kann der Kranführer mit keinem Kontroller weiterfahren, ehe nicht der Kurz- oder Erdschluß beseitigt ist, und ehe nicht alle Kontroller wieder auf Nullstellung zurückgeführt sind. Es bleibt eben der Höchststromschalter solange geöffnet, als die Klebespule wirksam ist. Verursacht eine Hemmung des Triebwerks der Krananlage die Tätigung des Höchststromschalters, und sucht der Kranführer durch Legen der Kontroller auf Null und nochmaliges Anfahren das Hindernis zu überwinden, wird der Höchststromschalter durch den entstehenden Stromstoß ohne Gefährdung irgendwelcher Teile sofort wieder herausspringen, bis die Hemmung behoben ist.

Bleibt der Kontroller bei Spannungsrückgang durch Unachtsamkeit ausgelegt, und tritt infolge plötzlichen Ansteigens der Spannung ein Stromstoß auf, so schaltet der Höchststromschalter ab und um so schneller, je größer der Stromstoß ist, so daß sich irgendwelche schädliche Auswirkungen am Motor und den Apparaten nicht zeigen können. Eine besondere Sicherung gegen Spannungsrückgang scheint nach den bisherigen Erfahrungen nicht erforderlich.

Alles in allem ist durch diese Einrichtung mit Kruppschem Höchststromschalter die *größte Sicherheit* für die Krananlage und den Betrieb geschaffen. *Ferner ist der Kranführer gezwungen, sein Arbeiten der Anlage anzupassen. Er wird zu sorgfältigem Fahren erzogen.*

Damit sind jedoch noch nicht die Vorteile dieser Sicherungseinrichtung erschöpft.

Da der Höchststromschalter nach Rückführung aller Kontroller auf Null den Hauptstrom selbsttätig wieder schließt, *braucht der Kranführer seinen Stand* nach *einer Ausschaltung durch Überstrom* nicht *zu verlassen*, um irgendwelche Schalter wieder einzulegen. Er dreht alle seine Handräder auf Null zurück und kann sofort wieder anfahren. Es bedeutet dies bei einer angestrengten Krananlage, in der häufig Stromstöße entstehen, einen *bedeutenden Zeitgewinn.*

Diese Vereinfachung in der Bedienung gestattet es, mit Schaltern auszukommen, die *genau für den zulässigen Höchststrom eingestellt* sind.

Kommen betriebsmäßig häufig *Stromstöße vor*, kann *das Ausschalten* des Hauptstromes durch den Einbau eines Verzögerungsrelais *bis auf etwa 3 Sekunden* je nach der Einstellung *hinausgezögert* werden. Damit wird jedoch die *Schnellausschaltung* durch die Hauptstromspule, die für den Strom in der Zuführungsleitung bemessen ist, oder die Schnellausschaltung durch den Notschalter *nicht behindert.*

Eine *Beeinflussung des Höchststromschalters* durch Festklemmen in der Einschaltstellung, wie es so häufig geschieht, ist *nie möglich*, da der Schalter keinen Schalthebel besitzt.

Ein weiterer wichtiger Vorteil besteht noch darin, daß es möglich ist, *auch nach Überfahren des Endausschalters zurückzusteuern.* Das so lästige und zeitraubende Zurückdrehen des Motors oder Schließen des Endausschalters von Hand oder das Anbringen einer sogenannten Umgehungsleitung ist nicht nötig. Es müssen nur gewisse Bedingungen im Kontroller erfüllt sein, was bei den zurzeit von den einzelnen Firmen gebauten fast immer der Fall ist. Dies *bedeutet* ebenfalls einen *nicht unbeträchtlichen Gewinn an Zeit.*

Ein anderes Ausführungsbeispiel: Bei einem Schmiedekran arbeiten beide Hubwerke gleichzeitig zum Wenden und Kippen der schweren Schmiedestücke. Es war die Bedingung gestellt, daß beim Fahren eines Hubwerkes über die Endstellung sofort beide Hubwerke stillstehen sollten, daß an der ganzen Anlage nichts geändert und auch keine Schleifleitung gelegt werden sollte. Das ist möglich, ohne daß auch nur ein einziger der vorher genannten Vorteile, die durch die Kruppsche Sicherungsanlage erreicht sind, aufgegeben wird.

Die Zahl der Schaltmöglichkeiten ließe sich erweitern; immer bleiben jedoch die ausschlaggebenden Vorteile der Kruppschen Sicherungseinrichtungen bestehen: unbedingte Sicherheit bei einfacher Apparatur und einfacher Bedienung; außerdem Ersparnis an Betriebskosten und Zeit.

Genau so wie bei Gleichstrom ist es möglich, sich mit Hilfe der Kruppschen Drehstrom-Sicherungseinrichtungen mit Drehstromhöchststromschalter dieselben Vorteile für Drehstromanlagen zu verschaffen.



EISENBAUTEN
FÜR WERKSANLAGEN u. ZECHEN.
LOKOMOTIV- u. BAHNHOFSHALLEN.
BRÜCKEN JEDER ART u. GRÖSSE.
KRANE u. VERLADEANLAGEN /
GITTERMASTE

GUTEHOFFNUNGSHÜTTE
OBERHAUSEN — RHLD.





Senssenbrenner
G.M.B.H.
DÜSSELDORF-OBERKASSEL.
Gesamt-Inhalt der bis jetzt gelieferten Giesspfannen 30000000 Kg

Chemische Fabriken Worms

Aktiengesellschaft

Frankfurt am Main

Verkauf:

Sämtliche **Lacke** und **Lackfarben, Firnisse** usw. für Industrie, Handel und Gewerbe / **Lacke** und **Lackfarben** für Waggon- und Lokomotivbau / **Rostschutzfarben,** säure- und feuchtigkeitsbeständig / **Wormser Kernbinder** (D. R. P.) zur Herstellung von Kernen in Stahl-, Eisen- und Metallgießereien / **Asphalt-Vergußmassen** u. **Dachpappen, teerfreie Tropenlapappe** sowie sämtliche **Teerprodukte**

Einkauf:

Rohteer, Naphthalin, Anthrazen, Karbolöl sowie sämtliche Kokerei-Nebenprodukte

Repräsentant für Rheinland-Westfalen:

Dr. Otto Dittmer, Bochum

Albertstraße 27 **Fernsprecher 3491**

MAYER & Co

GELOCHTE BLECHE
ALLER ART
SIEB- U. SORTIER-
BLECHE
BELAGBLECHE
WAFFELBLECHE
FILTERRÖHREN

GEGRÜNDET 1862

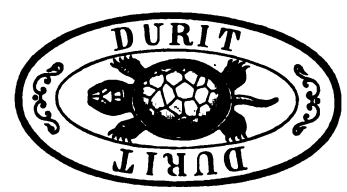
KÖLN-KALK

J. HERZ

GROSSHANDLUNG
ALT-EISEN UND METALL
BOCHUM
FERNRUF 456

Fritz Heede, Hann.-Münden

Inh. **Vockrodt & Fröhlich**



Durit-Preßluftschläuche

in jeder Aufmachung

Durit-Berieselungsschläuche, Koks- und Dampfschläuche
Durit-Klappen für Pumpen u. Kondensatoren
Durit-Bichtungsplatte, -Ringe u. -Schnüre

In 30jähriger Praxis glänzend erprobt

Beste Qualitätsware in bewährter Friedensausführung

G. Kuntze, Röhrenwerke, Bochum

(vorm. Würfel & Neuhaus)

Fernsprecher 100 und 2846 • Drahtanschrift: Kuntzewerk Bochum

Muffen- und Flanschenröhren

geschweißt, genietet, für alle Zwecke und in jedem Durchmesser

*

Vollständige

Turbinen- und Industrie-Rohrleitungen

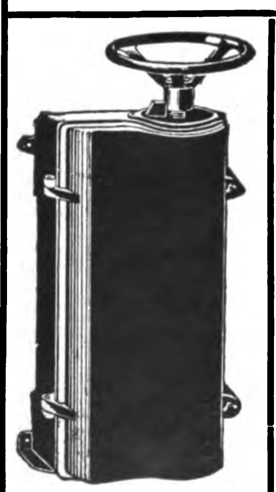
schmiedeeiserne **Behälter, Blechgefäße, Blechkonstruktionen** aller Art

*

Wetterlutten, Kohlenrutschen, Schüttelrutschen

in **allen Konstruktionen** und **jeder gewünschten Ausführungsart**

Motor-Schaltkästen



Kontroller

Anlasser

Sterndreieck-Schalter

in Normal- und Spezial-Ausführungen

Fabrik-



Marke

Schaltapparate-Gesellschaft m. b. H.
Offenbach a. M.-E.

Carl Hamm, Essen

Wörthstraße 24 Telephon 9352

Abteilung I.

Ausführung von Gas- und Wasserrohrverlegungen, Installationen, Kanalisationen, Dampfleitungen, Kabelverlegungen, Straßenbau, Gleisarbeiten, Erdbewegungen.

Abteilung II.

Eisengroßhandlung. Ankauf industrieller Anlagen zum Selbstabbruch. An- und Verkauf von Schrott jeglicher Art, Lieferung von Schienen, Profileisen, Belagblechen, Kesselblechen, Knotenblechen, Röhren aller Art, Armaturen, Gleismaterial.



Zahnräderfabrik Bochum
Über 6000 qm. bebaute Fabrikfläche
CARL BRUNOTTE
Alfons Jahnel Bochum i/W.
Telefon: 44-45-243-2507.
Telegramm-Adr.: Räderjahnel.
Zahnräder aller Art, bis zu den grössten Abmessungen
Schneckengetriebe
Verzahnen eingesandter Radkörper.



Rohre nahtlose **Bleche** **Stangen** gezogene und gepreßte

Drähte blanke und **Seile** blanke

in Kupfer, Messing und Aluminium

Bleirohr und **Bleidraht**

liefern

Berlin-Borsigwalder Metallwerke Löwenberg Aktiengesellschaft

Berlin W 9 Bellevue Str. 7

GEBR. GANS & Co.
SAARBRÜCKEN 3
GEGRÜNDET 1871

Düsseldorf Uhlandstr. 12 · **Köln** Domstr. 12a · **Mannheim-Rheinau** Düsseldorfer Str. 10/12

Alteisen
Schlacken
Neueisen
Nutzeisen
Ausschußeisen
Metalle (alt und neu)
Metallrückstände
Metallabfälle





Sebastian Scheidt, Essen
Telegr.-Adresse: Industriescheidt
Telephon 7825

Großhandlung in
Baumaterialien, Bergwerks- und Hüttenerzeugnissen




UNION
KAMIN-KÜHLER
OFFENE-KÜHLER
VENTILATOR-KÜHLER


G&Co
H

Bezugsquellen-Nachweis.

Die Zahlen geben die Seiten der allgemeinen Inserate an.

Seite

Achsen. (Forts.)
Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein, A.-G., Osnabrück
Albert Heinze, Remscheid für Förderwagen
Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabtlg. Bochum i. W. .. 4
Kadner & Co., Roßwein i. Sa.
Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Gesellschaft, Gleiwitz 2, Eisenbahnachsen
Phönix A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Hörde
Rheinmetall, Rheinische Metallwaaren und Maschinenfabrik, Düsseldorf, Eisenbahnachsen 420
Alfred Urbscheit, Werk Hochfeld, G. m. b. H., Duisburg-Hochfeld, für Transportbänder 326
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW. 7
Weilerbacher Hütte A.-G., Weilerbach, Bez. Trier, Lastwagenachsen

Achsenreparaturen.
Kadner & Co., Roßwein i. Sa.

Achslager.
C. Großmann, Eisen- und Stahlwerk A.-G., Wald (Rhld.)

Achslagerkasten.
Saarländisches Stahlwerk Dingler-Karcher G. m. b. H., Saarbrücken 3
Schütte, Meyer & Co., G.m.b.H., Letmathe i. W., für Eisenbahnfahrzeuge aller Art

Additionsmaschinen.
Adolf Bordt & Behrens, Leipzig
Westdeutsche Büromöbel-Ges., Essen 77

Adjustagemaschinen.
Demag, Duisburg 6
Eisenwerk und Maschinenbau A.-G., Düsseldorf-Heerdt
Osnabrücker Maschinenfabrik Rob. Lindemann & Söhne, Düsseldorf, für hydraulischen, elektrischen u. mechanischen Antrieb 99

Akkumulatoranlagen.
Ehrhardt & Sehmer A.-G., Saarbrücken

Akkumulatoren.
Eisenwerk und Maschinenbau A.-G., Düsseldorf-Heerdt

Seite

Akkumulatoren. (Forts.)
Haniel & Lueg G. m. b. H., Düsseldorf-Grafenberg Gewichtsakkumulatoren, Luftdruckakkumulatoren 297
Osnabrücker Maschinenfabrik Rob. Lindemann & Söhne Düsseldorf für Gewichts- und Luftbelastung 99
Rittershaus & Blecher, Barmen, hydr. Akkumulatoren
Werner & Pfleiderer, Cannstatt-Stuttgart, Druckluftakkumulatoren

Akkumulator-Lokomotiven.
Elektromontana G. m. b. H., Berlin SW. 11, Askanischer Platz 3, für Berg- und Hüttenwerke s. auch Grubenbahnen

Alteisen s. auch Eisen-Großhandlg.
Gebr. Gans & Co., Saarbrücken 3 Düsseldorf, Köln, Mannheim-Rheinau 314
J. Herz, Bochum 302
C. von Jeinsen & Co., Bochum 362
Max Kimmeskamp, Eisengroßhandlung, Essen 363
Heinr. Nölle & Cie., G. m. b. H., Eisengroßhandlung, Essen .. 315
M. Stern, Eisengroßhandlung, Gelsenkirchen 44
Stooff & Tag, Magdeburg 74
Westdeutsche Eisen- und Metallgroßhandlung, Düsseldorf 8 . 312

Altmetalle.
Gebr. Gans & Co., Saarbrücken 3 Düsseldorf, Köln, Mannheim-Rheinau 314
J. Herz, Bochum 302
C. von Jeinsen & Co., Bochum 362
Stooff & Tag, Magdeburg 74
Westdeutsche Eisen- und Metallgroßhandlung, Düsseldorf 8 312

Aluminium.
Gebr. Gans & Co., Saarbrücken 3 Düsseldorf, Köln, Mannheim-Rheinau 314
Hüttenwerke Tempelhof A. Meyer, Berlin-Tempelhof.... 303

Aluminiumdraht, -Röhren, -Bleche, -Scheiben, -Stangen usw.
s. auch Draht
Berlin-Borsigwalder Metallwerke Löwenberg A.-G., Berlin W. 9 311
Osnabrücker Kupfer- und Drahtwerk, Osnabrück

Seite

Aluminiumdraht. (Forts.)
Rheinmetall, Rheinische Metallwaaren- und Maschinenfabrik, Düsseldorf 420

Aluminiumguß.
Otto Gruson & Co., Magdeburg-Buckau

Aluminiumschweißpulver.
Autogena-Werke, Stuttgart

Ambosse.
GEVANE-GESELLSCHAFT ESSEN • FERNSPRECHER 7260-7269 411
Heinr. Höver, Minerva-Werke, Berghausen (Rhld.)
Hermann Kuhler, Remscheid-Haddenbach
Stahlwerk Hering & Tedden G. m. b. H., Gummersbach (Rhld.)

Amboßuntersätze.
Eisen- und Stahlwerke Meier & Weichelt, Leipzig-Lindenau .. 21

Ammoniakaufbereitung.
Friedr. Aug. Rottmann, Bochum 50

Ammoniakdestellierapparate.
Friedr. Aug. Rottmann, Bochum 50

Ammoniakfabriken.
Heinrich Koppers, Essen 22
Meguin A.-G., Butzbach (Hessen) (letzte innere Deckelseite)
Friedr. Aug. Rottmann, Bochum 50

Ammoniakfabriken, Einrichtungen f.
Estner & Schmidt, Maschinenfabrik, G. m. b. H., Herne i.W.

Ammoniakgewinnungsanlagen.
Carl Still, Recklinghausen

Ammoniakwascheranlagen.
Gottfried Bischoff, Essen 55

Ammoniakwasserkühler.
Gottfried Bischoff, Essen 55

Ammoniakwasser-Verdichtungsanlagen.
Gottfried Bischoff, Essen 55
Hinselmann Koksofenbaugesellschaft m. b. H., Königswinter und Essen

Analysen für alle Industrien.
Hannoversche Eisengießerei und Maschinenfabrik A.-G., Anderten-Hannover

Andrehvorrichtungen für Kraftmaschinen.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5

Seite

Ankerschrauben s. Schrauben.

Ankerspille.
Wetzel & Freytag, Komm.-Ges., Hamburg

Ankerstegketten s. Ketten.

Ankerwickelei.
Georg Stübner, Bochum i. W. 296
UEG Union Elektrizitäts-Ges. m. b. H. vorm. Feodor Meyer, Bochum, Wittener Straße 31. Fernsprecher 230, 236, 3165, 96. . 26

Anlasser.
A. E. G., Berlin 60
Otto E. Lasch & Co., G. m. b. H., Bochum 92
Löcknitzer Eisenwerk G. m. b. H., Löcknitz bei Stettin
Schaltapparate-Gesellschaft m. b. H., Offenbach a. M. 340
Siemens-Schuckertwerke, Berlin-Siemensstadt 78
Weuste & Overbeck, G. m. b. H., Mülheim (Ruhr)

Anlaß- und Hilfsapparate, elektrische.
Weuste & Overbeck G. m. b. H., Mülheim (Ruhr)

Anreißplatten.
Eifelwerk G. m. b. H., Euskirchen

Anschlußbühnen (Förderkorb-).
Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein A.-G., Osnabrück

Anschlußgleise.
Glässin & Scholwer, Berlin . . . 342
Hanseatische Bahnbedarfsgesellschaft m. b. H., Feldbahnfabrik und Weichenbauanstalt, Bremen
Zentrale HUTTEN G. m. b. H. Berlin W. 10 Telegr.-Adr. Hüttenschaft 367
Albert Möller & Co. G. m. b. H., Dortmund 310

Anschweißenden.
Carpentier & Hanefeld, Bochum i. W.
Rheinische Handels- und Export-Gesellschaft m. b. H., Duisburg 17
Strässer & Comp. G. m. b. H., Duisburg 301

Anspitzwalzen für Drähte, Stangen und Rohre.
Friedr. Krollmann, Maschinenfabrik, Altena i. W.

Seite

Anstreichmaschinen.
Richard Bohne, Berlin SW 61
Oscar Hang, Stuttgart

Anstreichmaschinen für Preßluftbetrieb.
Preßluft-Industrie Max L. Froning, Dortmund-Körne 67

Anstrich von Eisenkonstruktionen.
Robert Reinhardt, Elberfeld . . 356

Anthrazenöl.
Chemische Fabriken Worms Akt.-Ges., Frankfurt a. Main 302

Antriebe, elektrische.
Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft Berlin 60
Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., Siemensstadt b. Berlin 78

An- und Verkauf von Bergwerken.
Ernst Giebeler, Siegen 301

An- und Verkauf von Eisen und Metallen.
C. von Jeinsen & Co., Bochum 362
L. Kuhmichel, Essen. Stillgelegter ind. Anlagen, Maschinen, Fabriken, Eisen, Metalle usw 12
Westdeutsche Eisen- u. Metallgroßhandlung, Düsseldorf 8 312

An- und Verkauf von Schrott s. Schrott.

Anzapfturbinen s. Turbinen.

Apparate.
W. Dohmen, Eschweiler, Kr. Aachen
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Hilchenbacher Stanz- und Walzwerk G. m. b. H., Hilchenbach i. W. 309
M.-A.-G. Balcke, Abtlg. **Moll,** Neubeckum 54
Maschinenfabrik H. Koetz Nachf., Nicolai O.-S.
Albert Möller & Co. G. m. b. H., Dortmund 310
„Rheinmetall", Düsseldorf-Derendorf
Friedr. Aug. Rottmann, Bochum 50

Apparate für die chem. Industrie.
Bitterfelder Dampfkesselfabrik Dreier & Reichstein, Bitterfeld
Düsseldorf-Ratinger Maschinen- und Apparatebau A. G., Ratingen
Eisengießerei P. Stühlen, Köln-Kalk

Seite

Apparate. (Forts.)
Eisenwerk Kaiserslautern (emaillierte)
Friedr. Heckmann, Breslau 24
Carl Hesselbach, Maschinenfabrik, Kitzingen a. M.
Horster Maschinenfabrik und Eisengießerei Grolmann & Co., Horst-Emscher 316
C. Kattentidt G. m. b. H., Hildesheim
Franz Maas & Hardt, Lüttringhausen
Maschinen- und Armaturenfabrik vorm. H. Breuer & Co., Höchst a. M.
Maschinenfabrik B. Cohnen G. m. b. H., Grevenbroich
Maschinenbauanstalt Jean Koerver, Crefeld
Prometheus-Werke G. m. b. H., Hannover-Herrenhausen
Rheinhütte G. m. b. H. vorm. Ludwig Beck & Cie., Biebrich a. Rhein
F. Schmidt, Dampfkesselfabrik, Halle a. d. S.
Schöbler Nachf. Curt Schumann, Königstein (Elbe)
Sekuritas-Werke A. G., Bochum
O. Stegmeyer, Maschinenfabrik, Charlottenburg, Sophie-Charlotten-Straße 5
C. Wulff, Maschinenfabrik, Wriezen

Apparate der Feinmechanik.
Rheinmetall, Rheinische Metallwaaren und Maschinenfabrik, Düsseldorf 420

Apparate für Gewinnung der Nebenprodukte.
Friedr. Aug. Rottmann, Bochum 50

Apparate für Preßluftbetrieb.
Preßluft-Industrie Max L. Froning, Dortmund-Körne 67

Apparate zur Reinigung, Enteisenung, Entsäuerung, Enthärung, Entmanganung von Wasser.
Triton G. m. b. H., Essen 380

Apparate für die Wärmewirtschaft.
Alfred Urbscheidt, Werk Hochfeld G. m. b. H., Duisburg-Hochfeld 326

Arbeiterbrausebäder s. Brausebäder.

Arbeiterkleiderschränke.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Carl Treeck, Dortmund-K. . . . 370

Seite

Ausrüstungen, elektrische f. Transport- und Hebezeuge. (Forts.)
EJD Elektrotechnische Industrie G. m. b. H., Duisburg-Wanheimerort, elektr. f. Krane, Hebezeuge usw.

Ausrüstungen für Wasserwerke.
Berliner Aktien-Gesellschaft für Eisengießerei und Maschinenfabrikation (früher J. C. Freund & Co.), Charlottenburg 2 80

Ausschußbleche.
M. Stern, Eisengroßhandlung, Gelsenkirchen 44

Autofelgen s. Felgen.

Autogene Schweißanlagen s. Schweißanlagen.

Autogene Schweiß- und Schneidarbeiten s. Schweiß- u. Schneidarbeiten.

Automobile.
Benzwerke Gaggenau, Gaggenau i. Baden 72
Daimler-Motoren-Gesellschaft, Stuttgart-Untertürkheim 38
Dinoswerke, Berlin-Charlottenburg
Gemeinschaft Deutscher Automobilfabriken, G. m. b. H., Berlin NW 7 418
Rud. Ley Maschinenfabrik A.-G., Arnstadt i. Th.
Markranstädter Automobilfabrik vorm. Hugo Ruppe, G. m. b. H., Markranstädt

Automobil-Armaturen s. Armaturen.

Automobilguß s. Guß.

Automobil-Preß-, Stanz- und Ziehteile.
Kammerichwerke, A.-G., Berlin W 35 299
Rheinmetall, Rheinische Metallwaaren- und Maschinenfabrik, Düsseldorf 420
Wilhelm Wippermann jr., G. m. b. H., Hagen i. W.-Delstern

Automobilrahmen.
Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-A.-G., Gleiwitz 2

Automobilrahmenpressen.
Osnabrücker Maschinenfabrik Rob. Lindemann & Söhne, Düsseldorf 99

Äxte.
Carl Dan. Peddinghaus, Altenvoerde i. W.

Azetylenanlagen, stationäre.
Arthur Schlenker, Fichtigsthal-Limbach i. Sa.

Azetylenapparate, transportable.
Arthur Schlenker, Fichtigsthal-Limbach i. Sa.

Azetylenlampen.
Wilhelm Seippel, Grubensicherheitslampen- und Maschinenfabrik, G. m. b. H., Bochum i. W. 41

Bade- und Wascheinrichtungen.

Gebrüder Demmer A.-G., Eisenach
Essener Zentral-Heizungs-Fabrik Georg Müller, Ingenieur, Essen (Ruhr) 815

J. Wolferts, Ingenieur, Düsseldorf, Zweigniederlassung Essen, Handelshof, Sanitäre Installations- und Rohrleitungsanlag., Heizungs- und Entlüftungsanlagen aller Art

Badearmaturen s. Armaturen.

Badeöfen.
Remscheider Zentralheizungs- und Badeapparatebauanstalt Joh. Vaillant, Remscheid

Bagger.
Born & Schütze, Thorn-Mocker
Carlshütte, A.-G. für Eisengieß. und Maschinenbau, Waldenburg-Altwasser 80
Eisenwerk Varel, G. m. b. H., Varel i. Old., Torfbagger
Eisenwerk Weserhütte, A.-G., Bad Oeynhausen
Friedenshütter Feld- und Kleinbahnbedarfs-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 35, Am Karlsbad 16
Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Essen, Hoch- und Tiefbagger, Trockenbagger 298
Lübecker Maschinenbau-Gesellschaft, Lübeck
Maschinenbauanstalt Humboldt, Köln-Kalk 56
Maschinenfabrik Buckau, A.-G., Magdeburg-Buckau, Trocken-Eimerbagger für Abraum- und Kohlenförderung

Bagger. (Forts.)
Menck & Hambrock, G. m. b. H., Altona (Elbe), Löffel- und Greifbagger
Fried. Krupp A.-G., Essen
Orenstein & Koppel, A.-G., Berlin SW 61, Löffelbagger, Eimerbagger ..229/31/33/35/37
F. Schichau, Elbing, Dampfsaugebagger
Schiffs- und Maschinenbau-A.-G., Mannheim, Dampfbagger, Löffelbagger
Georg Otto Schneider, G. m. b. H., Leipzig
Stettiner Oderwerke, A.-G. für Schiffs- und Maschinenbau, Stettin-Grabow
Alw. Taatz, Maschinenfabrik, Halle a. S.
Ver. Königs- und Laurahütte, A.-G., Berlin NW 7

Baggerbolzen.
Kadner & Co., Roßwein i. Sa.

Baggerersatzteile.
Kadner & Co., Roßwein i. Sa.

Baggerlaschen.
Kadner & Co., Roßwein i. Sa.

Bahnanlagen.
Glässing & Schollwer, Berlin .. 342
Zentrale Telegr. HUTTEN G. m. b. H. Berlin W. 10 Hutten Berlin 367

Bahnanschlüsse.
Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Aktiengesellschaft, Gleiwitz 2

Bahnbauten.
Otto E. Lasch & Co., G. m. b. H., Bochum 92
Orenstein & Koppel, A.-G., Berlin SW 61 .229/31/33/35/37

Bahnbedarf.
Breest & Co., Berlin W 20 ... 68

Balata-Treibriemen.
Deutsche Asbest-Gesellschaft, G. m. b. H., Duisburg

Bandagen (Radbandagen).
Henschel & Sohn, G. m. b. H., Handelsabteilg., Bochum
Ver. Königs- und Laurahütte, A.-G., Berlin NW 7
Ver. Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütten, A.-G., Köln-Deutz

Seite

Bandagenwalzwerke.

Demag, Deutsche Maschinenfabrik, A.-G., Duisburg 5
Osnabrücker Maschinenfabrik Rob. Lindemann & Söhne, Düsseldorf 99
Thyssen & Co., A.-G., Abteilung Maschinenfabrik Mülheim (Ruhr) 7

Bandeisen.

Andernach & Bleck, Halden a. d. Lenne
Bilstein & Co., Hohenlimburg
Heinr. Wilh. Boecker, Hohenlimburg
Philipp Boecker, Hohenlimburg-Unternahmer
Boecker, Lindemann & Co., Hohenlimburg i. W.
Gebr. Bongardt & Co., Hohenlimburg
Drahtwerk Hohenlimburg Boecker & Röhr, Hohenlimburg
Deutsches Elektro-Stahlwerk A.-G., Frankenberg i. Sa.
Eisenindustrie zu Menden und Schwerte, A.-G., Schwerte
Eisen- und Stahlwerk Hoesch, A.-G., Dortmund
Eisenwerk Nürnberg, A.-G., vorm. J. Tafel & Comp., Nürnberg
Gewerkschaft Quint, Quint bei Trier
GEVANE-GESELLSCHAFT ESSEN • FERNSPRECHER ... 411
Hagener Eisenhandlung, G. m. b. H., früher Vollmer & Co., Hagen i. W. 353
Hahnsche Werke, Aktiengesellschaft, Berlin W 9 322
Hasper Eisen- und Stahlwerk, Haspe i. W.
Max Heimann, A.-G., Düsseldorf 90

Bandeisen. (Forts.)

Henschel & Sohn, G. m. b. H., Handelsabteilung, Bochum .. 4
J. P. Hüsecken & Co., Hohenlimburg
Köster & Schmidt, Hohenlimburg i. W.
Kraft & Cie., Hohenlimburg i. W
Carl Kritzler, Hohenlimburg i. W.
„Kronprinz", Aktiengesellschaft für Metallindustrie, Ohligs (Rhld.)
Metallzieherei, A.-G., Köln-Ehrenfeld
Heinr. Nölle & Cie., G. m. b. H., Eisengroßhandlung, Essen .. 815
Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Aktien-Gesellschaft, Gleiwitz 2
Pickhardt & Gerlach, Werdohl i. W.
Rheinische Handels- und Export-Ges. m. b. H., Duisburg a. Rh. 17
Rheinstahl Handels-G. m. b. H., Düsseldorf 3
M. Schmeling & Co., Komm.-Ges., Düsseldorf 860
Hugo Schmitz, Schwelm i. W.
Otto & Albert Schulte-Marmeling, Hohenlimburg i. W.
M. Stern, Gelsenkirchen 44
Trierer Walzwerk, A.-G., Trier
Walz- und Drahtwerk, Halver
Hulvershorn & Kreinberg, Halver i. W.
Weber & Giese, Hohenlimburg
Kabel- und Verpackungsbandeisen
Westfalen - Stahlwerke, A.-G., Bochum
H. D. Wilke Nachf., Letmathe i. W.
J. Willems & Co., Düsseldorf.. 2
Zieh- und Walzwerk, G. m. b. H., Leutzsch-Leipzig

Bandeisenhaspel.

Demag, Deutsche Maschinenfabrik, A.-G., Duisburg..... 5

Bandförderer.

A. W. Mackensen, G. m. b. H., Magdeburg 62
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, A.-G., Nürnberg .

Bandsägen.

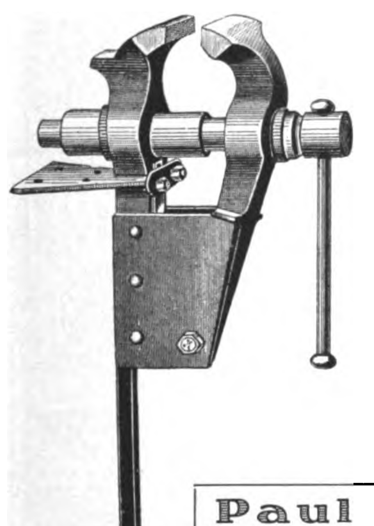
Aktiengesellschaft f. Federstahl-Industrie vorm. A. Hirsch & Co., Cassel
Grusonwerk, Magdebg.-Buckau, zum Schneiden von Metallen
Wilh. Hesse, Hetzwalde b. Neugersdorf
Jos. Kraus vorm. J. Weigl, Maschinenfabrik, Nördlingen (Bayern)
Müller & Sohn, Maschinenfabrik, Pasewalk i. Pom.

Bandsägemaschinen.

Deneken & Haesch, Prenzlau
Gustav Sieper, Maschinenfabrik, Lennep (Rhld.)

Bandstahl.

A.-G. Wilhelm - Heinrichswerk vorm. Wilh. Heinr. Grillo, Düsseldorf
Andernach & Bleck, Halden a. d. Lenne
Bilstein & Co., Hohenlimburg
Gebr. Bongardt & Co., Hohenlimburg
Deutsches Elektro-Stahlwerk, A.-G., Frankenberg i. Sa.
Einsaler Walzwerk Gottl. Ernst Hasenclever, Einsal a. d. Lenne i. W.
Eisen- und Stahlwerk Hoesch, A.-G., Dortmund
J. P. Hüsecken & Co., Hohenlimburg
Carl Kritzler, Hohenlimburg
„Kronprinz", Aktiengesellschaft für Metallindustrie, Ohligs (Rhld.)
Pickhardt & Gerlach, Werdohl i. W.



Seite

Beile.
Carl Dan. Peddinghaus, Altenvoerde i. W.

Bekohlungsanlagen.
Carstens & Fabian, Magdeburg
Demag, Deutsche Maschinenfabrik, A.-G., Duisburg 5
Maschinenfabrik u. Mühlenbauanstalt G. Luther, A.-G., Braunschweig
J. Pohlig, Köln-Kalk

Beläge.
Wilhelm Klaas Söhne, Dortmund 324

Beleuchtungskörper.
Eltax-Elektro-Aktiengesellsch., vorm. Hermann Albert Bumke, Duisburg 346
Gerh. Pascher, Oberhausen

Belüftungsanlagen.
Deutsche Luftfilter-Baugesellschaft m. b. H., Berlin NW 7 74
M.-A.-G. Balcke, Abteil. **Moll,** Neubeckum 54
H. Spelleken Nachf., Barmen-R.

Benzin.
Danco-Erben, G. m. b. H., Dortmund 52

Benzinanlagen für Autogaragen.
Wilhelm Seippel, Grubensicherheitslampen- und Maschinenfabrik, G. m. b. H., Bochum i. W. 41

Benzinlagerung (explosionssicher).
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)

Benzinlampen.
Wilhelm Seippel, Grubensicherheitslampen- u. Maschinenfabrik G. m. b. H., Bochum i. W.. 41

Benzolgewinnungsanlagen.
Heinrich Koppers, Essen 22
Meguin, A.-G., Butzbach-Hessen (letzte innere Deckelseite)
Dr. C. Otto & Comp., G. m. b. H., Dahlhausen a. d. Ruhr
Friedr. Aug. Rottmann, Bochum 50
Carl Still, Recklinghausen

Benzolfabriken, Einrichtungen für
Estner & Schmidt, Maschinen-Fabrik, G.m.b.H., Herne i.W.

Benzolwascheranlagen.
Gottfried Bischoff, Essen 55

Berg- und Hüttenbau.
M. Rudolph Nachf., Dortmund 301

Bergwerksanlagen.
Maschinenbauanstalt Humboldt, Köln-Kalk 56

Seite

Bergwerks-An- und Verkauf.
Ernst Giebeler, Siegen 301

Bergwerksbedarf.
Bergbau- und Industriebedarf J. Schnitzler, Bochum 328
Betriebsstoffgesellschaft m. b. H., Essen
Blancke & Wenker, Dortmund
Paul Bleckmann, Eisenwaren-Großhandlg., Werkzeuge, Bochum. Fernspr. 174
Georg von Cölln G. m. b. H., Duisburg 294
Danco-Erben G. m. b. H., Dortmund 52
Eisengießerei und Maschinenfabrik A. Kloth, Dortmund
H. Güthaus, Hüttenbedarf, Herne i. W. 337
Wilhelm Hachenberg, Dortmund
Albert Hellhake, Dortmund
Jos. Max Humpert, Dortmund
C. von Jeinsen & Co., Bochum 362
Kadner & Co., Roßwein i. Sa.
Ludwig Carl Koch G. m. b. H., Essen 344
Kramer & Schröder, Dortmund
Fried. Krupp A.-G., Essen ... 293
Wilhelm Kümper, Essen, Kurfürstenstraße 38
Otto E. Lasch & Co., G. m. b. H., Bochum 92
Märker & Pöhler, Bochum 316
W. Möllenkamp, Dortmund
J. Georg Oelrich, Dortmund
Reichert & Co., Komm.-Ges., Essen 295
Rheinstahl Handelsgesellschaft m. b. H., Düsseldorf 3
Friedr. Aug. Rottmann, Bochum 50
Wilhelm Rüping, Düsseldorf
Carl Schaefer, Ingenieur, Oberhausen..
Schwirkmann & Röver, Dortmund 316
Adolf Siegel, Essen
Stratmann & Rübe G. m. b. H., Dortmund
Friedhelm Thomas, Essen
Bernh. Wenneckers, Dortmund
F. Willich, Dortmund
Arno Wolf & Co., Duisburg

Bergwerks-Drahtseile s. Drahtseile.

Bergwerkseinrichtungen.
H. & G. Großmann, G. m. b. H., Masch.-Fabr., Dortmund

Seite

Bergwerkseinrichtungen. (Forts.)
Maschinenbau-Aktiengesellsch. H. Flottmann & Comp., Herne i.W.

Bergwerkserzeugnisse.
Sebastian Scheidt, Essen 314

Bergwerksketten s. Ketten.

Bergwerksmaschinen.
Aktiengesellschaft Eisenhütte Prinz Rudolph, Dülmen
A. Beien, Maschinenfabrik und Eisengießerei, Herne i. W.
A. Borsig, Berlin-Tegel
Dinglersche Maschinenfabrik, G. m. b. H., Zweibrücken (Pfalz)
Donnersmarckhütte, Oberschles. Eisen- und Kohlenwerke, A.-G., Hindenburg (O.-S.)
Gebr. Eickhoff, Maschinenfabr., Bochum
Gewerkschaft Eisenhütte Westfalia, Lünen a. d. Lippe
Gewerkschaft Schalker Eisenhütte, Gelsenkirchen-Schalke
Gewerkschaft Schüchtermann & Kremer, Dortmund 305
Kania & Kuntze, Bogutschütz Süd (O.-S.)
Maschinenbauanstalt Humboldt, Köln-Kalk 56
Maschinenfabrik u. Eisengießerei A. Beien, Herne i. W.
Maschinenfabrik W. Knapp, Eickel i. W.
Maschinenfabrik von C. Kulmiz, G. m. b. H., Ida-Marienhütte b. Saarau i. Schles.
A. H. Meier & Co., Maschinenfabrik und Eisengießerei, G. m. b. H., Hamm i. W.
„Rheinmetall", Düsseld.-Derendorf.
Ver. Königs- und Laurahütte, A.-G., Berlin NW 7

Bergwerksmaschinen-Reparaturen.
Hüttenamt Gleiwitz, Gleiwitz

Bergwerksseile s. auch Drahtseile.


Iburger Seilindustrie, G. m. b. H., Georgsmarienhütte (Hann.)

Thyssen & Co., Mülheim (Ruhr) 7

Bergwerkstübbings s. Tübbings.

Berieselungsarmaturen s. Armaturen.

Seite

Berieselungsapparate.
Gottfried Bischoff, Essen 55

Berieselungsleitungen.
Hermann Ewe, G. m. b. H., Bochum 300

Berieselungsröhren s. Röhren

Berieselungsschläuche.
Blancke & Wenker, Dortmund
Fritz Heede, Hann.-Münden, Qualität Durit 302
C. Henke, G. m. b. H., Dortmund
Oertgen & Schulte, G. m. b. H., Fabrik chem.-techn. Produkte, Duisburg
Arno Wolf & Co., G. m. b. H., Duisburg

Berieselungs-Kondensatoren.
Maschinenfabrik Eßlingen, Eßlingen 97

Berieselungskühler.
Friedr. Aug. Rottmann, Bochum 50

Berieselungsrohre s. Rohre.

Berieselungsventile s. Ventile.

Beschickungskrane für Martinöfen s. Krane.

Beschickungsmulden.
Gutehoffnungshütte, Oberhausen (Rhld.) 296

Besen.
Schwirkmann & Röver, Dortmund 816

Beschläge für Fenster und Türen.
Moritz Martin, Crottendorf (Erzgeb.)

Beschlagteile s. auch Waggonbeschlagteile.
Rheinstahl Handels-G. m. b. H., Düsseldorf 8

Betonbau.
Akt.-Ges. für Beton- und Monierbau, Berlin
C. H. Bierig & Comp., Düsseldorf
Heinrich Butzer, Dortmund
Bernhard Fischer, Gustavsburg
Friedrich Gras, Dortmund
Hartmann & Co., Tiefbaugeschäft, Dortmund
Kell & Löser, Düsseldorf
Fr. Müller, Bochum
Carl Radermacher, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Essen
A. Rübenkamp, Dortmund
Ernst Sandvoß, Düsseldorf
W. Schlanstein, Hoch- und Tiefbau, Steele (Ruhr) 88
Technisches Büro für Industriebau, Oberingenieur W. Böllert, Essen
Wayss & Freytag, A.-G., Düsseldorf 6

Betonmaschinen
Bayer. Hüttenamt Sonthofen, Sonthofen (Bayern)
Gauhe, Gockel & Cie., G. m. b. H., Oberlahnstein
Georg-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein A.-G., Osnabrück, Beton- und Mörtelmischmaschinen

Biegemaschinen.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik, Duisburg 5
Thyssen & Co., A.-G., Abtlg. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr) 7

Biegeplatten.
Eifelwerk G. m. b. H., Euskirchen

Bimsbetondecken.
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G., Nürnberg

Bitumen.
A. Petersen, Duisburg

Blattmetallbürsten.
Sächsische Dynamobürstenfabr. Franz Kostorz, Heidenau-N., Bez. Dresden 300

Blech-Anhänge-Etiketten.
Trierer Walzwerk A.-G., Trier

Bleche.
Gebr. Bleckmann, Stahlwerke, Düsseldorf
Borsigwerk A.-G., Berlin-Tegel
W. Breuer & Probst, Köln-Kalk, gelochte Bleche, Waffelbleche, Siebbleche
J. J. Bruchs Wwe., Weidenau (Sieg)
Capito & Klein, A.-G., Benrath a. Rhein
Georg von Cölln G. m. b. H., Duisburg.................. 294
Christinenhütte A.-G., Meggen bei Altenhundem
Columbus-Werke G. m. b. H., Ludwigshafen a. Rhein, elektrolytisch verzinkt
Dietrich & Pfeiffer, Finnentrop i. W.
Dillinger Hüttenwerke A.-G., Dillingen a. d. Saar
Eisenhütte Holstein A.-G., Rendsburg i. Holstein, Grob- und Mittelbleche
Eisenhütte Thale A.-G., Thale a. Harz, Feinbleche, Qualitäts- und Dynamobleche
Eisen- und Stahlindustrie, Essen
Eisenwerk Kraft, Abtlg. Niederrheinische Hütte, Duisburg-Hochfeld, Grob- u. Feinbleche
Karl Eperstedt Nachf., Zwickau (Sachsen)
Hermann Ewe G. m. b. H., Bochum, verzinkte Bleche 300
Gebr. Gans & Co., Saarbrücken 3, Düsseldorf, Köln, Mannheim-Rheinau 814
Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G., Gelsenkirchen, Feinbleche, Schwarzbleche, Falz- und Stanzbleche, Dynamobleche, Weißbleche, Pfannen- und Wellbleche

GEVANE-GESELLSCHAFT ESSEN • FERNSPRECHER 7260 7269 411

Grafenberger Walzwerk, Grafenberg, Feinbleche
Gußstahlwerk Witten A.-G., Witten, Kesselbleche, Behälterbleche, Schiffsbleche, Lokomotivbleche, Stahlbleche
Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau- u. Hüttenbetrieb, Oberhausen
Hasper Eisen- und Stahlwerk, Haspe i. W., Grobbleche, Mittelbleche
Hagener Eisenhandlung G. m. b. H., früher Vollmer & Co., Hagen i. W. 353
Handelsgesellschaft in Schiffbau- und Industriebedarf m. b. H., Duisburg-Ruhrort 335

Bleche. (Forts.)
Max Heimann A.-G., Düsseldorf 90
Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabteilung, Bochum, Grobbleche, Kesselbleche, Lokomotiv- u. Tenderrahmenbleche, Schiffsbleche, Riffelbleche, Qualitätsbleche, Feuerbuchsbleche, Stahlbleche, Mittelbleche, Feinbleche, Buckelbleche, Förderwagenbleche 4
Hoffmann & Motz, Eisenspalterei bei Eberswalde, Eisenbleche
J. Hundt junior, Olpe i. W., Feinbleche
Fried. Krupp A.-G., Essen, Bleche aller Art 293
L. Kuhmichel, Essen 12
Langscheder Walzwerk und Verzinkerei A.-G., Langschede (Ruhr), Schwarzbleche, verzinkte Bleche
Otto E. Lasch & Co., G. m. b. H., Bochum 92
Friedr. Lohmann, Herbede (Ruhr), Stahlbleche, insbes. für Werkzeuge
Carl Lohmar G. m. b. H., Eisen- und Metallgroßhandlung, Oberhausen 306
Lintorfer Walzwerk und Vertriebs-G. m. b. H., Lintorf (Rhld.), Stahlbleche
Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf, Grob- und Feinbleche
Albert Möller & Co. G. m. b. H., Dortmund 310
Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-A.-G., Gleiwitz 2, Grob-, Riffel-, Mittel-, Fein-, Stanz-, Falz-, Dynamo-, Transformatoren- u. a. Spezialbleche
Ohler Eisenwerk Theob. Pfeiffer, Ohle i. W., Handels-, Fein- und Falzbleche
Gebrüder Reusch, Hoffnungsthal, Bez. Köln, Feinbleche, Dynamobleche
Rasselsteiner Eisenwerke G. m. b. H., Neuwied-Rasselstein, Weiß- und Feinbleche
Rheinische Handels- u. Export-Gesellschaft m. b. H., Duisburg 17
Rheinstahl Handels-G. m. b. H., Düsseldorf 8
M. Schmeling & Co., Komm.-Ges., Düsseldorf, Grobbleche, Mittelbleche, Feinbleche ... 360
Schweitzer & Oppler, Neueisen-Abtlg., Berlin NW 7 82
Siegener Eisenindustrie A.-G. vorm. Hesse & Schulte, Weidenau, Fein-, Grob- und Riffelbleche, Glanzbleche
Carl Späler G. m. b. H., Duisburg 18
Justus Stahlschmidtsche Werke G. m. b. H., Kreuzthal, Kreis Siegen
M. Stern, Eisengroßhandlung, Gelsenkirchen, Bleche aller Art, Knotenbleche 44

Seite

Bleche. (Forts.)
Storch & Schöneberg A.-G., Kirchen (Sieg), Grob-, Mittel-, Fein-, Riffel- u. Warzenbleche
Strässer & Comp., G. m. b. H., Duisburg 301
Walzwerk Steinseifer G. m. b. H., Eiserfeld (Sieg), Fein-, Mittel-, Grob- u. Riffelbleche
H. D. Wilke Nachf., Letmathe i. W., plattierte Bleche
Ver. Hüttenwerke Burbach-Eich-Dudelingen, Saarbrücken 5

Bleche, gelochte.
W. Breuer & Probst, Köln-Kalk, Waffelbleche, Siebbleche, gelochte Bleche
Erste sächsische Spezialfabrik für gelochte Bleche F. Breuer & Co., Pirna
Kalker Trieurfabrik Mayer Co., Köln-Kalk 302
Maschinenbau-Anstalt Humboldt, Köln-Kalk 56
Meguin A.-G., Butzbach (Hess.), (letze innere Deckelseite)
Schüchtermann & Kremer, Maschinenfabrik, Dortmund. 305
Ernst Sorst & Co., Hannover

Blecharbeiten.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Donnersmarckhütte, Oberschlesische Eisen- und Kohlenwerke A.-G., Hindenburg (O.-S.)
R. W. Dinnendahl A.-G., Essen
Eisenhüttenwerk G. m. b. H., Schweidnitz
Eisenhüttenwerk Marienhütte A.-G., Kotzenau
Gutehoffnungshütte, Oberhausen (Rhld.) 296
Gebr. Kerschgens, Stolberg (Rhld.)
Maschinenbauanstalt u. Dampfkesselfabrik A.-G., Darmstadt, vormals Venuleth & Ellenberger und Göhring & Leuchs, Darmstadt
Maschinenfabrik Eßlingen, Eßlingen 97
Maschinenfabrik H. Koetz Nachf., Nikolai (O.-S.)
O. H. Meffert & Cie., Düsseldorf, Kronprinzenstraße

Blecharbeiten. (Forts.)
Prometheus-Werke G. m. b. H., Hannover-Herrenhausen
Gebr. Schleifenbaum & Cie., G. m. b. H., Boschgotthardshütte, Post Weidenau
M. Stern, Gelsenkirchen 44

Blechbearbeitungsmaschinen.
Rheinische Elektrostahlwerke Schoeller, von Eynern & Co., Bonn (Rhein)
Berlin-Erfurter Maschinenfabrik Henry Pels & Co., Berlin-Charlottenburg
Oskar Ehrhardt, Leipzig-Lindenau
Eichener Maschinenfabrik G. m. b. H., Eichen i. W.
Wilhelm Eisenführ, Berlin S 14, Kommandantenstr. 31a, 32 und 57
Maschinenfabrik Jung & Dittmar, Salzungen i. Th.
Maschinenfabrik Weingarten vorm. Hch. Schatz A.-G., Weingarten (Wttbg.) 100
Aug. Ruhrmann, Velbert (Rhld.)
Fr. W. Schnutz, Weidenau (Sieg)
Weberwerke, Siegen, Post Weidenau (Sieg)

Blechbearbeitungswerkzeuge.
Rieck & Melzian, Hamburg 39

Blechbehälter s. auch Behälter
Langscheder Walzwerk und Verzinkerei A.-G., Langschede (Ruhr)

Blechbekleidungen f. Gasgeneratoren und Industrie-Öfen.
Prometheus-Werke G. m. b. H., Hannover-Herrenhausen

Blechbiegemaschinen.
Osnabrücker Maschinenfabrik Rob. Lindemann & Söhne, Düsseldorf 99
Gebr. Stölting, Schloß Holte i. W.

Blechemballage.
Aug. Schmalenbach, Duisburg. 307

Blechkantenfräsmaschinen.
Maschinenfabrik Eßlingen, Eßlingen 97

Blechkonstruktionen.
Berliner Dampfkesselfabrik von Mrowka & Lehninger früher Döring & Rückert, Charlottenburg

Blechkonstruktionen. (Forts.)
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Eisenhochbau Grohmann & Frosch, Leipzig-Lindenau
Hilchenbacher Stanz- u. Walzwerk G. m. b. H., Hilchenbach i. W. 309
M.-A.-G. Balcke, Abtlg. **Moll,** Neubeckum 54
Franz Maas & Hardt, Lüttringhausen
Muhr & Co., Dortmund 370
Ernst Sorst & Co., Hannover
Justus Stahlschmidtsche Werke, G.m.b.H., Kreuzthal, Krs. Siegen
W. Stupperich & Co., G. m. b. H., Duisburg
Walzengießerei vorm. Kölsch & Cie., A.-G., Siegen i. W., f. Hochöfen und Stahlwerke

Blechnieten s. Nieten.

Blechverpackungen.
Gempp & Unold, Bad Rheinfelden
Mauser Eisenwerke, G. m. b. H., Köln-Ehrenfeld
Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-A.-G., Gleiwitz 2
Aug. Schmalenbach, Duisburg 307

Blechrichtmaschinen.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
Maschinenfabrik Weingarten vorm. Hch. Schatz A.-G., Weingarten (Wttbg.) 100

Blechrundmaschinen.
Maschinenfabrik Weingarten vorm. Hch. Schatz A.-G., Weingarten (Wttbg.) 100

Blechscheren.
Attendorner Maschinen- und Werkzeugfabrik Alex Kaufmann, Attendorn i. W.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
Maschinenfabrik Weingarten vorm. Hch. Schatz A.-G., Weingarten (Wttbg.) 100
Carl Röhling, Maschinenfabrik, Gera-R. (f. Hand- und Kraftbetrieb)
R. Sonntag, Gera-Zwötzen
Spratte & Böhme, Hagen i. W.

Seite

Dampfhämmer. (Forts.)
Schleifenbaum & Steinmetz, Maschinenfabrik, Weidenau a. d. Sieg

Dampfhämmer-Teile.
Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabtlg., Bochum 4

Dampfheizungen s. auch Heizung.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Essener Zentralheizungsfabrik, Georg Müller, Ingenieur, Essen Niederdruckdampfheizung ... 315
Maschinenfabrik Eßlingen, Eßlingen, Niederdruck-, Abdampf- und Zwischendampfheizungen 97

Dampfkabel.
H. & G. Großmann, G. m. b. H., Maschinenfabrik, Dortmund

Dampfkessel.
Actien-Gesellschaft „Weser", Bremen
Babcockwerke, Oberhausen (Rhld.) 52
Berliner Dampfkesselfabrik Otto Buhe, Berlin-Borsigwalde, Wittestr. 75—76
Berliner Dampfkesselfabrik von Mrowka & Lehninger früher Döring & Rückert, Charlottenburg
Born & Schütze, Maschinenfabrik, Thorn-Mocker
Braunschweigische Maschinenbau-Anstalt, Braunschweig
Büttner-Werke Aktiengesellschaft, Uerdingen (Niederrhein)
Dampfkesselfabrik vorm. Arthur Rodberg A.-G., Darmstadt
Dampfkesselwerke Speck & Udelhoven, Ensen bei Porz
W. Dohmen, Eschweiler (Kreis Aachen)
Düsseldorf-Ratinger Röhrenkesselfabrik vorm. Dürr & Co., Ratingen
Eisenhüttenwerk Marienhütte A.-G., Kotzenau
Engel & Udelhoven, Dampfkesselfabrik, Köln-Kalk
Karl Eperstedt Nachf., Zwickau i. Sa.
Germaniawerft, Kiel-Gaarden
Gewerkschaft Orange, Gelsenkirchen

Seite

Dampfkessel. (Forts.)
Gronemeyer & Banck, Brackwede i. W.
Gutehoffnungshütte Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb
Th. Lammine, Dampfkesselfabrik, Köln-Mülheim
Joseph Lersch, Rüttenscheider Dampfkessel- und Apparate-Bauanstalt, Essen-Rüttensch.
Franz Maas & Hardt, Lüttringhausen
M.-A.-G. Balcke, Abtlg. **Moll,** Neubeckum 54
Maschinenbau-Anstalt und Dampfkesselfabrik Aktiengesellschaft, Darmstadt, vorm. Venuleth & Ellenberger und Göhring & Leuchs, Darmstadt
Maschinenbauanstalt, Eisengießerei und Dampfkesselfabrik H. Paucksch, A.-G., Landsberg a. d. Warthe
Maschinenbauanstalt Humboldt, Köln-Kalk 56
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G., Nürnberg
Maschinenfabrik Eßlingen, Eßlingen 97
Maschinenfabrik H. Koetz Nachf., Nikolai (O.-S.)
Maschinenfabrik von C. Kulmiz G. m. b. H., Ida-Marienhütte b. Saarau i. Schl.
Osnabrücker Dampfkesselfabrik Julius Meyer, Osnabrück
Jacques Piedboeuf G. m. b. H., Düsseldorf-Oberbilk
Prometheus-Werke, G. m. b. H., Hannover-Herrenhausen
Redenhütte der Oberschl. Kokswerke und chem. Fabriken A.-G., Hindenburg (O.-S.)
G. Sauerbrey Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Staßfurt
F. Schichau, Elbing
Schiffs- und Maschinenbau A.-G., Mannheim
Schweitzer & Oppler, Techn. Abteilung, Berlin-Borsigwalde, Wittestraße 47/48 82
Siller & Jamart, Barmen
Simonis & Lanz, Frankfurt a. M., Wasserrohrdampfkessel

Seite

Dampfkessel. (Forts.)

Stöckel & Petrie
Leipzig-Sellerhausen
Fernspr. 60309/10
Lokomobilen,
fahrbare Dampfkessel
zur Miete

Weichelt & Wackwitz, Maschinen- und Dampfkesselfabrik, Neumark i. S.

Dampfkesselanlagen.
Babcockwerke, Oberhausen (Rhld.) 52
Ottensener Eisenwerk A.-G., Abtlg. Ottensener Maschinenfabrik, Altona-Ottensen

Dampfkesselarmaturen s. Armaturen.

Dampfkesseleinmauerungen.

Fabrik-Schornsteinbau
Dampfkesseleinmauerungen
Herrmann & Voigtmann
Chemnitz
Aussig a. E.
Gegründet 1898.

Dampfkesselfeuerungen s. Feuerungen.

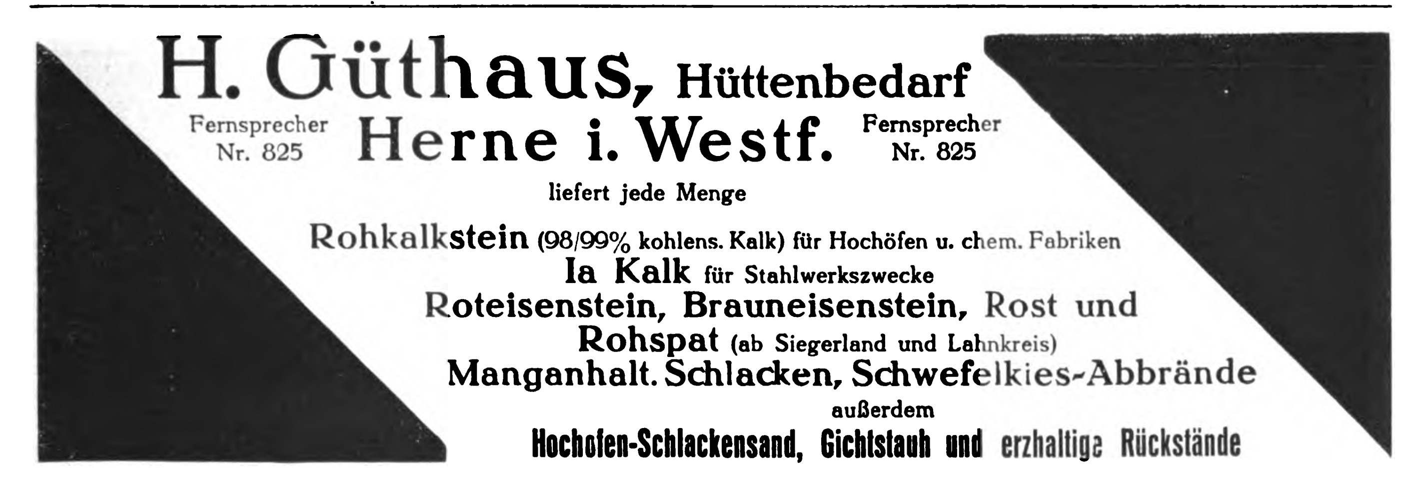
Dampfkrane s. Krane.

Dampfleitungen.
Rheinische Handels- und Export-Gesellschaft m. b. H., Duisburg 17

Dampfleitungsröhren s. Röhren.

Dampfluftpumpen s. Pumpen.

Dampfmaschinen.
Actien-Gesellschaft „Weser", Bremen
Braunschweigische Maschinenbau-Anstalt, Braunschweig
Carlshütte, A.-G. für Eisengießerei und Maschinenbau, Altwasser, Waldenburg 80
Deutsche Werke, Aktiengesellschaft, Berlin W 9
Ehrhardt & Sehmer A.-G., Saarbrücken



Seite

Dichtungen. (Forts.)
Richard Klinger, Berlin, A.-G., Berlin-Tempelhof 300
Staeding & Meysel Nachfolger, Niedersedlitz (Sa.) nahtlose Kupferdichtungen

Dichtungsringe aller Art.
Deutsche Asbest-Gesellschaft, G. m. b. H., Duisburg

Dieselmotoren.
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G., Augsburg
Maschinenfabrik und Mühlenbauanstalt G. Luther, A.-G., Braunschweig

Dokumentenschränke s. Schränke.

Dolomitanlagen.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5

Domfüße.
Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabtlg., Bochum..... 4

Doppelkegel-Schlammventile s. Ventile

Doppelkessel.
Gutehoffnungshütte, Oberhausen (Rhld.) 296

Doppelrollenbahn an Schüttelrutschen.
Bohrmaschinenfabrik Glückauf G. m. b. H., Gelsenkirchen.. 70

Draht aller Art.
Aktien-Gesellschaft Wilhelm-Heinrichswerk vorm. Wilh. Heinr. Grillo, Düsseldorf
Becker, Cramer & Römer, Hohenlimburg. Drähte für Brems- und Schiffseile
Berkenhoff & Drebes, Aßlarerhütte bei Wetzlar
Heinr. Wilh. Boecker, Hohenlimburg
Philipp Boecker, Hohenlimburg-Unternahmer
Boecker, Lindemann & Co.
Gebr. Bongardt & Co., Hohenlimburg
Düsseldorfer Eisenhüttengesellschaft, Ratingen bei Düsseldorf
Düsseldorfer Eisen- und Drahtindustrie A.-G., Düsseldorf
Eisenindustrie zu Menden und Schwerte A.-G., Schwerte
Eisen- und Stahlindustrie, Essen
Eisen- und Stahlwerk Hoesch, Aktiengesellschaft, Dortmund
Felten & Guilleaume, Carlswerk A.-G., Köln-Mülheim
Gebr. Gans & Co., Saarbrücken3, Düsseldorf, Köln, Mannheim-Rheinau 314
GEVANE-GESELLSCHAFT ESSEN • FERNSPRECHER 7260 7269 411
Gußstahlwerk Witten A.-G., Witten (Ruhr)
Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau- und Hüttenbetrieb, Oberhausen (Rhld.) 296
W. Ernst Haas & Sohn, Neuhoffnungshütte bei Sinn
Hagener Eisenhandlung G. m. b. H., früher Vollmer & Co., Hagen i. W. 353
Hasper Eisen- und Stahlwerk, Haspe i. W.
Max Heimann A.-G., Düsseldorf 90
Henschel & Sohn, G. m. b. H., Handelsabteilung, Bochum . 4

Draht aller Art. (Forts.)
J. P. Hüsecken & Co., Hohenlimburg
Köster & Schmidt, Hohenlimburg i. W., Flachdrähte
Kraft & Cie., Hohenlimburg i.W.
Otto E. Lasch & Co., G. m. b. H., Bochum 92
Carl Leuchtenberg, Duisburg.. 351
Neuwalzwerk Actiengesellschaft, Bösperde i. W.
Osnabrücker Kupfer- und Drahtwerk
Phönix A.-G., Abtlg. Westfälische Union, Hamm i. W.
Steph. Heinr. Quincke, Altena i. W.
Rheinische Handels- und Export-Gesellschaft m. b. H., Duisburg
Walzdraht, gezogenen Draht, Stiftdraht, Schraubennietendraht, Stahldraht, verzinkte Drähte 17
M. Schmeling & Co., Komm.-Ges., Düsseldorf
Walzdraht, gezogene, geglühte verzinkte Drähte 360
Hugo Schmitz, Schwelm i. W.
Carl Spaeter G. m. b. H., Duisburg. Eisendraht, Walzdraht usw. 18
Süddeutsche Metallindustrie Akt.-Ges. Nürnberg
Kupfer-, Stangen-, Eisen-, Flachdraht, Aluminiumdraht
Ernst Selbe, Augustenthal i. W.
Sträßer & Comp. G. m. b. H., Duisburg a. Rhein 301
Friedrich Thomée Akt.-Ges., Werdohl
Weber & Giese, Hohenlimburg, Klavierseitendraht, Feder- u. Tonabschneidedrähte
Westfälische Draht-Industrie A.-G., Hamm
H. D. Wilke Nachf., Letmathe i. W.
J. Willems & Co., Düsseldorf.. 2

Drahtbearbeitungsmaschinen.
Carl Semper & Co., Maschinenfabrik, Greiz

Drahtbiegemaschinen.
Vereinigte Maschinenfabriken für Drahtverarbeitung Wagner & Ficker & Otto Schmidt, Reutlingen

Drahtflechtmaschinen.
Vereinigte Maschinenfabriken für Drahtverarbeitung Wagner & Ficke & Otto Schmid, Reutlingen

Drahtgeflechte.
Eisen- und Stahlwerk Hoesch A.-G., Dortmund
H. Giesen jr. Sohn G. m. b. H., Berg.-Gladbach (Rhld.)
Gräflich Frankenbergsche Theresienhütte bei Tillowitz O.-S.
Otto E. Lasch & Co., G. m. b. H., Bochum 92
Lerm & Ludewig, Berlin-Tempelhof
Carl Leuchtenberg, Duisburg.. 351
Osnabrücker Kupfer- und Drahtwerk, Osnabrück
Phönix A.-G., für Bergbau und Hüttenbetrieb, Hörde i. W.

Drahtgewebe.
Philipp Boecker, Hohenlimburg-Unternahmer
Carl Leuchtenberg, Duisburg .. 351

Drahthaspel.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5

Drahtindustrie-Spezialmaschinen
W. Gerhardi, Lüdenscheid

Drahtkrippmaschinen.
Vereinigte Maschinenfabriken für Drahtverarbeitung Wagner & Ficker & Otto Schmid, Reutlingen

Drahtricht- und Abschneidemaschinen.
Vereinigte Maschinenfabriken f. Drahtverarbeitung Wagner & Ficker & Otto Schmid, Reutlingen

Drahtseile.
Aktien-Gesellschaft Wilhelm-Heinrichswerk vorm. Wilh. Heinr. Grillo, Düsseldorf
Drahtseilerei Gustav Kocks, Mülheim (Ruhr)-Broich

Drahtseilwerke Hermann Kleinholz
Oberhausen
Drahtseile aller Art für jeden Zweck 90

Düsseldorfer Eisen- und Drahtindustrie Akt.-Ges., Düsseldorf
Eisen- und Stahlwerk Hoesch A.-G., Dortmund
Felten & Guilleaume, Carlswerk, Actien-Gesellschaft, Köln-Mülheim
Gutehoffnungshütte, Oberhausen (Rhld.) jeder Art in Eisen und Stahl 296
W. Ernst Haas & Sohn, Neuhoffnungshütte bei Sinn
Otto E. Lasch & Co., G. m. b. H., Bochum 92
Osnabrücker Kupfer- u. Drahtwerk, Osnabrück
Phönix A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Hörde
M. Schmeling & Co., Komm.-Ges., Düsseldorf 360
Sekuritas-Werke A.-G., Bochum
Süddeutsche Metallindustrie Akt.-Ges., Nürnberg
Thyssen & Co. A.-G., Abtlg. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr).................... 7

Drahtseilbahnen.
Adolf Bleichert & Co., Leipzig-Gohlis 84
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
Carstens & Fabian, Magdeburg
Mackensen, Schöningen 62

Drahtseilfette s. Fette.

Drahtseilkloben.
Eisen- und Stahlwerke Meier & Weichelt, Leipzig-Lindenau 21

Drahtseilschmiere.
Mineralöl-Import Hermann Teufel, G. m. b. H., Hamburg 23

Drahtspanner.
J. G. Walter, Remscheid-Vieringhausen

Seite

Drahtstifte.
Düsseldorfer Eisen- und Drahtindustrie Akt.-Ges. Düsseldorf
Eisen- und Stahlindustrie, Essen
W. Ernst Haas & Sohn, Neuhoffnungshütte bei Sinn
Gutehoffnungshütte Aktienverein für Bergbau u. Hüttenbetrieb 296
Max Heimann A.-G., Düsseldorf 90
Otto E. Lasch & Co., G. m. b. H., Bochum 92
Osnabrücker Kupfer- u. Drahtwerk
Phönix A.-G., für Bergbau und Hüttenbetrieb, Hörde
Rheinische Handels- und Export-Gesellschaft m. b. H., Duisburg 17
Strässer & Comp., G. m. b. H., Duisburg 801
Friedrich Thomée Akt.-Ges., Werdohl
Westfälische Draht-Industrie A.-G., Hamm

Drahtverbindungshülsen.
Süddeutsche Metallindustrie A.-G., Nürnberg

Drahtverseilmaschinen.
Heinrich E. Sistig G. m. b. H., Düsseldorf-Rath

Drahtwalzwerke s. Walzwerke.

Drahtwebstühle.
Emil Jäger, Maschinenfabrik u. Eisengießerei, Neustadt a. d. Orla

Drahtzäune.
Carl Leuchtenberg, Duisburg .. 851

Drahtzieheisen.
Gebr. Bongardt & Co., Hohenlimburg
Stahlwerke Brüninghaus, Werdohl i. W.

Drahtziehmaschinen.
Gustav Brune, Lüdenscheid
Bayer. Diamantziehstein und Drahtziehmaschinen, Hans M. Bauer Comm.-Ges., Schwabach (Bayern)

Drahtzüge.
Maschinenfabrik Carl G. Paffrath & Göhring G. m. b. H., Offenbach a. M.

Seite

Drehbänke s. auch Werkzeugmaschinen.
Aktiengesellschaft Pittler, Wahren-Leipzig
Revolverdrehbänke, automatische Drehbänke, automatische Revolverdrehbänke, automatische Fassondrehbänke
Richard Brauer, Maschinenfabrik, Leipzig
Deutsche Niles-Werke A.-G., Berlin-Weißensee
Wilh. Hesse, Hetzwalde b. Neugersdorf i. Sa., Leitspindeldrehbänke
Heyligenstaedt & Comp., A.-G., Gießen
Emil Juckel jr. Nachf., Guben
Walter Kellner A.-G., Barmen-Wichl., Revolver-Drehbänke
L. A. Riedinger, Augsburg Kurbelzapfen-Drehbänke
Walter Kellner A.-G., Maschinenfabrik, Barmen-Wichlinghausen
Maschinenfabrik und Eisengießerei „Druidenau" Ges. m. b. H., Aue i. Erzgeb.
Carl Louis Roth, Werkzeugmaschinenfabrik Dresden-A. 28
Samsonwerk Ges. m. b. H., Berlin SW 68 86
Ernst Schramm, Maschinenbauanstalt, Zittau i. Sa. Leitspindeldrehbänke
Alfred H. Schütte, Köln-Deutz
Ferdinand C. Weipert, Heilbronn a. N.
Werkzeugmaschinenindustrie Gebrüder Buschbaum, Darmstadt

Drehbank- und Bohrfutter s. auch Bohrfutter und Futter.
Samsonwerk Ges. m. b. H., Berlin SW 68 86
Ernst Ullmann & Co., Gera-Reuß

Seite

Drehbankschleifmaschinen.
Alfred Collin, Düsseldorf 29

Drehbohrmaschinen s. Bohrmaschinen 5

Drehgestellrahmen.
Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabtlg., Bochum 4

Drehkrane s. auch Krane.
Maschinenbau-Anstalt Humboldt, Köln-Kalk 56
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Drehöfen.
Thyssen & Co. A.-G., Abtlg. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr) 7

Drehrostgeneratoren s. auch Generatoren.
Thyssen & Co. A.-G., Abtlg. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr) 7

Drehscheiben.
Gebrüder Böhmer Akt.-Ges., Magdeburg-N.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
F. Eberhardt, Bromberg Lokomotivdrehscheiben
Eschweiler Bergwerks-Verein, Kohlscheid (Rhld.)
Friedenshütter Feld- und Kleinbahnbedarfs-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 35, Am Karlsbad 16
Glässing & Schollwer, Berlin .. 842
HUTTEN G. m. b. H. 867
F. Hasenkamp & Co., G. m. b. H., Neviges (Rhld.) Drehscheiben, gußeis. für Feld-, Fabrik- und Kleinbahnen
Max Kasper, Essen 897
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G., Augsburg

Eimermesser. Seite
Kadner & Co., Roßwein i. Sa.

Einankerumformer s. auch Umformer.
Weuste & Overbeck G. m. b. H., Mülheim (Ruhr)
AEG Berlin 60
Siemens-Schuckertwerke, Siemensstadt 78

Einbaustücke.
Stahlwerk Pirna Gebr. Hunger, Pirna a. d. Elbe

Einfalleisen.
Kadner & Cie., Roßwein i. Sa.

Einmauer- und Dokumentenschränke s. Schränke.

Einrichtungen für die Kali-Industrie.
Braunschweigische Maschinenbau-Anstalt, Braunschweig

Einrichtungen für Zementfabriken.
Eisenwerk (vorm. Nagel & Kaemp) A.G., Hamburg

Einsatzkästen.
Prometheus-Werke G. m. b. H., Hannover-Herrenhausen

Einsatzwagen.
Prometheus-Werke G. m. b. H., Hannover-Herrenhausen

Eis- und Kühlanlagen.
L. A. Riedinger, Maschinen- u. Bronzewarenfabrik Aktien-Gesellschaft, Augsburg
Waggon- und Maschinenbau-Aktiengesellschaft Görlitz, Abt. Cottbus, Cottbus

Eis- und Kühlmaschinen.
Gesellschaft für Lindes Eismaschinen A.-G., Wiesbaden
Schüchtermann & Kremer, Maschinenfabrik, Dortmund . 305
C. Senssenbrenner G. m. b. H., Düsseldorf-Oberkassel, Abdampf-Eismaschinen 297

Eisen s. auch Band-, Stahl-, Formeisen.
Andernach & Bleck, Halden a. d. Lenne, Flach-, Rund-, Vierkant-, Sechskant-, Profil- usw.
Georg von Cölln G. m. b. H., Duisburg 294
Deicke & Gauert, Stahlgroßhandlung, Berlin S 14, Prinzenstraße 12, blank gezogen
Eisen- und Stahlindustrie, Essen
Eisen- und Stahlwerk Krone A.-G., Velbert
Eisen- und Stahlwerke Meier & Weichelt, Leipzig-Lindenau . 31
GEVANE-GESELLSCHAFT ESSEN • FERNSPRECHER 7260–7269 411
Gewerkschaft Quint, Quint bei Trier, Hufstab-, Niet-, Ketten-, Weicheisen
Gußstahlwerk Witten A.-G., Witten, Walzflußeisen rund, vierkant, flach usw.
Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau- und Hüttenbetrieb, Oberhausen 297
W. Ernst Haas & Sohn, Neuhoffnungshütte bei Sinn, Schweißstabeisen
Hagener Eisenhandlung G. m. b. H. früher Vollmer & Co., Hagen i. W., I- und U-Eisen, Stabeisen, Bandeisen 353
Hahnsche Werke A.-G., Berlin W 9, Universaleisen 322

Eisen. (Forts.) Seite
Max Heimann A.-G., Düsseldorf, Formeisen, Stabeisen, Bandeisen 90
Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabteilung, Bochum, I- und U-Eisen, Stab- und Formeisen, Universaleisen .. 4
C. von Jeinsen & Co., Bochum . 362
L. J. Joachimsthal, Düsseldorf, Neueisen 65
Kammerich-Werke A.-G., Berlin W 35, gezogenes Eisen in allen Profilen 299
Max Kimmeskamp, Eisengroßhandlung, Essen 363
L. Kuhmichel, Essen. Walzeisen, Neueisen 12
Otto E. Lasch & Co., G. m. b. H., Bochum, Form- und Stabeisen 92
Heinr. Nölle & Cie., G. m. b. H., Eisengroßhandlung, Essen .. 315
Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Aktiengesellschaft, Gleiwitz 2, Universaleisen, Winkeleisen, Bandeisen, Stabeisen, T-Eisen, U-Eisen
Reichert & Co., Komm.-Ges., Essen 295
Rheinische Handels- und Export-Ges. m. b. H., Duisburg (Rh.). Stabeisen, Bandeisen, Flacheisen, Rund- und Vierkanteisen, Moniereisen, Winkeleisen, Sechskanteisen, Halbrundeisen, Rollreifeneisen für Faßfabrikation, Preßmuttereisen, Schraubeneisen 17
Rheinstahl Handelsgesellschaft m. b. H., Düsseldorf, Stab-, Form-, Universaleisen 3
Sächsische Gußstahlwerke Döhlen A.-G., Dresden-A 24
M. Schmeling & Co., Komm.-Ges., Düsseldorf, Stabeisen, Formeisen, T- und U-Eisen, Bandeisen, Schraubenweicheisen, Puddeleisen 360
Otto & Albert Schulte-Marmeling, Hohenlimburg, gez. Eisen in Stäben und Ringen
Carl Spaeter G. m. b. H., Duisburg 18
M. Stern, Gelsenkirchen, Skizzenbleche 44
Stooff & Tag, Magdeburg 74
Storch & Schöneberg, A.-G., Kirchen a. d. Sieg, Puddel-, Stahl-, Spiegel-, Gießerei-Eisen usw.
Strässer & Comp., G. m. b. H., 301
Ver. Hüttenwerke Burbach-Eich-Düdelingen, Saarbrücken 5, Eisen aller Art
Ver. Königs- und Laurahütte, A.-G., Berlin NW 7, Formeisen, feines Handelseisen usw.
Westdeutsche Eisen- u. Metallgroßhandlung, Düsseldorf 8 .. 312

Eisenbahnmaterial.
Aktiengesellschaft vorm. Skodawerk in Pilsen, Prag-Smichow 383
Bismarckhütte (O.-S.)
Born & Schütze, Thorn-Mocker
Deutsche Werke Aktien-Ges., Berlin W 9
Eisenwerk Grötzingen, Grötzingen i. B.

Eisenbahnmaterial. (Forts.) Seite
L. A. Epstein A.-G., Frankfurt a. Main
Friedrich-Alfred-Hütte, Rheinhausen (Niederrhein)
Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein A.-G., Osnabrück
F. C. Glaser & R. Pflaum, Berlin SW 68 35
Glässing & Scholwer, Berlin .. 342
Henschel & Sohn, G. m. b. H., Handelsabteilung, Bochum .. 4
Homburger Eisenwerk A.-G. vorm. Gebr. Stumm, Homburg (Saarpfalz)
ZENTRALE BERLIN W. HUTTEN G.M.B.H. TELAGR. HÜTTENSCHAFT 367
C. von Jeinsen & Co., Bochum, An- und Verkauf 362
Killing & Sohn, Hagen i. Westf.
Fried. Krupp A.-G., Essen .. 293
Otto E. Lasch & Co., G. m. b. H., Bochum 92
Maschinenfabrik Eduard Benteler, Bielefeld
Maschinenfabrik Eßlingen, Eßlingen 97
Meguin A.-G., Butzbach i. Hessen (letzte innere Deckelseite)
Muhr & Co., Dortmund 370
Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Aktiengesellschaft, Gleiwitz 2
Rheinische Handels- u. Export-Ges. m. b. H., Duisburg .. 17
Saarländisches Stahlwerk Dingler-Karcher G. m. b. H., Saarbrücken 3
Sächsische Gußstahlwerke Döhlen A.-G., Dresden-A. 24
Ver. Hüttenwerke Burbach-Eich-Düdelingen, Saarbrücken 5
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7
Westfalen-Stahlwerke Aktien-Gesellschaft, Bochum

Eisenbahnbeschlagteile s. Waggonbeschlagteile.

Eisenbahnbrücken s. auch Brückenbau.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)

Eisenbahnschienen s. Schienen.

Eisenbahnsicherungsanlagen.
Maschinenfabrik Eßlingen, Eßlingen 97
Maschinenfabrik und Hartgußwerk A. Harwig G. m. b. H., Gera-Reuß)

Eisenbahnsignale.
Eisenbahnsignal-Bauanstalt Müller & May, G. m. b. H., Rauschwalde-Görlitz

Eisenbahnwagen und -waggons.
W. Krefft A.-G., Gevelsberg
Märkische Industriewerke, Berlin W 10 76
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G., Augsburg
Maschinenfabrik Eßlingen, Eßlingen 97
Prometheus-Werke G. m. b. H., Hannover-Herrenhausen

Seite

Eisenkonstruktionen. (Forts.)
Aktiengesellschaft für Verzinkerei und Eisenkonstruktion vorm. Jakob Hilgers, Rheinbrohl
A.-G. für Eisen- und Bronzegießerei, vorm. Carl Flink, Mannheim
Carl Beer, Nürnberg
A. Beierle, Freiburg i. Br.
Heinr. Berghaus, Dortmund .. 71
Otto Bischoff & Co., Magdebg.-S.
Born & Schütze, Maschinenfabrik, Thorn-Mocker
Breest & Co., Berlin N 20 68
Breslauer Träger- und Baueisen G. m. b. H., Breslau 3
Brüel & Co., Kom.-Ges., Salzgitter
Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- u. Hütten-Akt.-Ges., Abtlg. **Dortmunder Union,** Dortmund 53
R. W. Dinnendahl A.-G., Essen
Donnersmarckhütte, Oberschlesische Eisen- und Kohlenwerk A.-G., Hindenburg (O.-S.)
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
F. Eberhardt, Bromberg
J. L. Ebert, Quedlinburg
Eisenhochbau Grohmann & Frosch, Leipzig-Lindenau
Eisen- und Stahlindustrie, Essen
Eisenwerk Grötzingen, Grötzingen i. B.
Eschweiler Bergwerks-Verein, Kohlscheid (Rhld.)
Gewerkschaft Orange, Gelsenkirchen
Glässing & Schollwer, Berlin ... 342
Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau- und Hüttenbetrieb, Oberhausen (Rhld.) 296
F. Hamann, Königsberg (O.-P.)
Hannemann & Co., Berlin N 4
Hein, Lehmann & Co. Aktiengesellschaft, Düsseldorf-Oberbilk 8
Hilchenbacher Stanz- und Walzwerk G. m. b. H., Hilchenbach i. W. 309
Wilh. Josten Söhne, Eisenbau und Maschinenfabrik, Neuß a. Rhein
Kammerich-Werke A.-G., Berlin W 35 299
Kania & Kuntze, Bogutschütz Süd (O.-S.)
Aug. Klönne, Dortmund 45
Otto Leinau, Löderburg bei Staßfurt
H. Lutz, Maschinenfabrik, Usedom
Malchow & Rebenschütz, Maschinenfabrik, Hamburg 33
Maschinenbau-Aktiengesellschaft Tigler, Duisburg-Meiderich 320 321
Maschinenbau-Anstalt Humboldt, Köln-Kalk 56
M.-A.-G. Balcke, Abtlg. **Moll, Neubeckum** 54

Seite

Eisenkonstruktionen. (Forts.)
Maschinenfabrik Eßlingen, Eßlingen 97
Maschinenfabrik Fr. Gröppel C. Lührigs Nachf., Bochum 5
Maschinenfabrik H. Koetz Nachfolger, Nicolai (O.-S.)
Maschinenfabrik Wiesbaden G. m. b. H., Wiesbaden
Maschinenfabrik und Eisengießerei Saaler Akt.-Ges., Teningen bei Emmendingen
Meguin A.-G., Butzbach i. Hess. (letzte innere Deckelseite)
Muhr & Co., Dortmund 370
Münnich & Hedrich, Leipzig-Lindenau
Neußer Eisenbau Adolf Bleichert & Co., G. m. b. H., Neuß a. Rhein 819
Nordmann & Lähndorff, Herne i. W. 806

Wilh. zur Nieden,
Essen-Altenessen, Fabrik für Eisenhoch- und Brückenbau.
Förderwagen.
Alleinvertrieb der Eickelbergschen Förderkorbanschlußbühnen mit patentierter Sicherheitsvorrichtung

Redenhütte der Oberschles. Kokswerke und Chem. Fabriken A.-G., Hindenburg (O.-S.)
F. Osenberg, Berlin-Lichtenberg
Osnabrücker Dampfkessel-Fabrik Julius Meyer, Osnabrück
Robert Reinhardt, Elberfeld ... 856
Adolph Römheld, Friedrichshütte b Laubach (Hessen-Darmstadt)
Julius Römheld, Mainz
Eduard Sobbe, Magdeburg-S.
Schüchtermann & Kremer, Maschinenfabrik, Dortmund ... 805
Justus Stahlschmidtsche Werke, G. m. b. H., Kreuzthal, Kreis Siegen
Storch & Schöneberg A.-G., Kirchen a. d. Sieg
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7
Ver. Hüttenwerke Burbach-Eich-Düdelingen A.-G., Saarbrücken 5
Walzengießerei vorm. Kölsch & Cie., Aktiengesellschaft Siegen, i. W., für Hochöfen und Stahlwerke
Theodor Wendt, Hamburg I
Wilhelmshütte A.-G. für Maschinenbau und Eisengießerei, Eulau
G. Wolff jr., Maschinenfabrik, Linden (Ruhr)

Eisennieten s. auch Nieten.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)

Eisenregale s. Regale.

Eisenschneider.
Berlin-Erfurter Maschinenfabrik Henry Pels & Co., Berlin-Charlottenburg
Carl Röhling, Maschinenfabrik, Gera (Reuß), für Hand- und Kraftbetrieb
R. Sonntag, Gera-Zwötzen

Seite

Eisenvitriol.
Eisen- und Stahlwerk Hoesch A.-G., Dortmund

Eisenwaren.
Strässer & Comp., G. m. b. H., Duisburg 301

Eisenwasserbauten.
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G., Augsburg

Eiserne Kleiderschränke s. Kleiderschränke.

Elektrische Anlagen.
AEG Berlin 60
Brown, Boveri & Cie., Mannheim

UEG **Union Elektrizitäts-Ges. m. b. H.**
vorm. Feodor Meyer, Bochum, Wittener Straße 81. Fernsprecher 230, 236, 3165, 96 ... 26

F. Schichau, Elbing, Wasserturbinen
Siemens-Schuckert-Werke, Berlin-Siemensstadt 78

Elektrische Antriebe s. Antriebe, elektrische.

Elektrische Ausrüstungen, s. Ausrüstungen.

Elektrische Kraftanlagen s. Kraftanlagen.

Elektrische Widerstands-Schweißmaschine.
R. Mack, Berlin-Neukölln, Berliner Straße 98

Elektrizitätswerke.
Maschinenfabrik Eßlingen, Eßlingen 97

Elektroflaschenzüge.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5

Elektrohängebahnen s. auch Hängebahnen.
Adolf Bleichert & Co., Leipzig-Gohlis
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
Max Kasper, Essen 397

Elektromagn. Kupplungen s. Kupplungen.

Elektromotoren.
AEG Berlin 60
Braunschweigische Maschinenbau-Anstalt, Braunschweig
F. Klamberg, G. m. b. H., Hamburg-St. Pauli
Rud. Ley, Maschinenfabrik A.-G., Arnstadt i. Th.
Löcknitzer Eisenwerk, Löcknitz bei Stettin
Maschinenfabrik Eßlingen, Eßlingen 97
Reichert & Co., Komm.-Ges., Essen 295
Poppewerk Maschinenfabrik und Eisengießerei, Schlawe (Pom.)
Schweitzer & Oppler, Techn. Abtlg., Berlin-Borsigwalde, Wittestraße 47/48 82
Siemens-Schuckert-Werke, Berlin-Siemensstadt 78

UEG **Union Elektrizitäts-Ges. m. b. H.**
vorm. Feodor Meyer, Bochum, Wittener Straße 81. Fernsprecher 230, 236, 3165, 96... 26

Elektromotoren. (Forts.) Seite
Vorm. Fürstlich-Hohenzollernsche Maschinenfabrik Immendingen, Inh. J. G. Mehne, Immendingen (Baden) Kleinelektromotoren
Weuste & Overbeck G. m. b. H., Mülheim (Ruhr), Elektromotoren jeder Bauart, Spezialelektromotoren für Hüttenbetriebe, Turboelektromotoren
Elektromotor-Transportwagen.
Maschinenfabrik W. Krabbe, Anklam (Pom.)
Elektroschweißen.
Ermert & Co., Dortmund
Elektrostahlöfen.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
Huth & Röttger, G. m. b. H., Dortmund 1
Maschinenfabrik H. Koetz Nachf., Nikolai (O.-S.)
H. Rehmann, Düsseldorf, (äußere Deckelseite)
Elektrostahlgußteile.
Gelsenkirchener Gußstahl- und Eisenwerke, Gelsenkirchen .. 68
Elektrotechnische Artikel.
Deutsche Werke Aktiengesellschaft, Berlin W 9
Elektrotechnische Vertriebsgesellschaft, Duisburg 374
Eltax, Elektro-Akt.-Ges., Duisburg 346
Industrie-Kontor G. m. b. H., Düsseldorf 349
Max Kasper, Essen 397
Ludwig Carl Koch G. m. b. H., Essen 347

Elektrotechn. Artikel. (Forts.) Seite
Otto E. Lasch & Co., G. m. b. H., Bochum 92
Mägdesprunger Eisenhüttenwerk G. m. b. H., Mägdesprung, Ostharz
Reichert & Co., Komm.-Ges., Essen 295

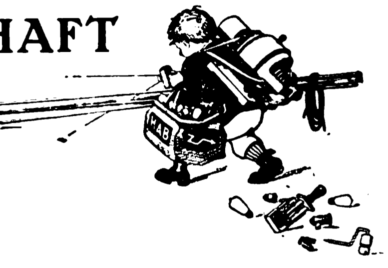
UEG **Union Elektrizitäts-Ges. m. b. H.**
vorm. Feodor Meyer, Bochum, Wittener Straße 81. Fernsprecher 230, 236, 3165, 96 .. 26
Eugen Witte, Essen 66
Elektrowärmeapparate.
Hugo Helberger, München 41
Luftfahrzeugbau Schütte-Lanz, Mannheim-Rheinau
Elemente, galv.
Columbus-Werke G. m. b. H., Ludwigshafen a. Rh.
Elevatoren.
Mackensen, Schöningen 62
Elevatorbecher.
Eisen- und Stahlwerke Meier & Weichelt, Leipzig-Lindenau 21
Joh. Casp. Post Söhne, Hagen i. Westf.
Emaillierwaren.
Eisenhüttenwerk Thale, Aktiengesellschaft, Thale a. Harz
Rheinmetall, Rheinische Metallwaaren- und Maschinenfabrik, Düsseldorf 420
Emaillierungen.
Gewerkschaft Quint, Quint bei Trier
Gebr. Pötschke, Comm.-Ges., Prettin a. d. Elbe

Emballage. Seite
Aug. Schmalenbach, Duisburg 307
Entaschungsanlagen.
Carstens & Fabian, Magdeburg
Akt.-Ges. A. Hering, Nürnberg
Enteisenungsanlagen.
M.-A.-G. Balcke, Abtlg. **Moll,** Neubeckum 54
Zschockewerke A.-G., Kaiserslautern
Enteisenungsanlagen-Ersatzteile.
Prometheus-Werke G. m. b. H., Hannover-Herrenhausen
Entgasungsanlagen.
Deutsche Luftfilter-Baugesellschaft m. b. H., Berlin NW 7 74

THYSSEN & CO. A.-G.
ABT. MASCHINENFABRIK
MÜLHEIM-RUHR

Entgasungs- und Vergasungsanlagen 7
Entlüftungsanlagen.
M.-A.-G. Balcke, Abtlg. **Moll,** Neubeckum 54
H. Spelleken Nachf., Barmen-R.
J. Wolferts, Ingenieur, Düsseldorf. Zweigniederlassung Essen, Handelshof. Sanitäre Installations- und Rohrleitungenanlagen, Heizungs- und Entlüftungsanlagen aller Art
Entmagnetisierapparate.
Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Essen 298

ELTAX
ELEKTRO-AKTIEN-GESELLSCHAFT
VORM. HERMANN ALBERT BUMKE
ZWEIGNIEDERLASSUNG: **DUISBURG** GUTENBERGSTRASSE 14
FERNSPRECHER 2210 u. 2829 / TELEGR.-ADR.: ISOLIRBUMKE
GENERALVERTRETUNG: KABELWERK, DUISBURG
MAFFEI-SCHWARTZKOPF-WERKE, BERLIN



Armaturen für Innen- und Außenbeleuchtungen
Blanke und isolierte Leitungsdrähte für alle Zwecke
Isolierrohr • Stahlpanzerrohr u. Zubehör • Glühlampen
Beleuchtungskörper • Sämtliches Installationsmaterial
Reichhaltiges Lager

Federn aller Art. (Forts.) Seite
Becker, Cramer & Römer, Hohenlimburg
Bochumer Verein, Bochum. Trag-, Spiral- und andere Federn ... 46
Gebr. Böhler & Co., A.-G., Stahlwerke, Berlin NW
Drahtwerk Hohenlimburg Boecker & Röhr, Hohenlimburg, Lokomotiv-, Automobil-, Waggonfedern
Eisen- und Stahlwerk Hoesch A.-G., Dortmund
Karl Feger, Velbert (Rhld.)
Gelsenkirchener Gußstahl- und Eisenwerke, Gelsenkirchen .. 63
Gutehoffnungshütte Aktienverein für Bergbau u. Hüttenbetrieb, Springfedern 296
J. Kraus, Witten
Krefelder Stahlwerk A.-G., Krefeld
Fried. Krupp A.-G., Essen .. 293
Maschinenfabrik Herm. Peters Söhne, Remscheid
Rheinmetall, Rheinische Metallwaaren und Maschinenfabrik, Düsseldorf ... 420
Rummenholl & Co., G. m. b. H., Hohenlimburg
Stahlwerke Brüninghaus, Werdohl i. W.
Sächsische Gußstahlwerke Döhlen A.-G., Dresden A 24
Franz Sauerbier, Berlin SO
Westfalen-Stahlwerke A.-G., Bochum
Westfälische Draht-Industrie A.-G., Hamm, Sprungfedern
Westfälische Spiralfedernfabrik M. Stern, Hohenlimburg

Federhämmer.
Gebr. Brensing, Elberfeld

Federplatten.
Friedrich-Alfred-Hütte, Rheinhausen (Niederrhein)

Federprüfmaschinen.
Osnabrücker Maschinenfabrik Lindemann & Söhne, Düsseld. 99

Federstahl s. Stahl.

Federstützen.
Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein A.-G., Osnabr.

Federwickelbänke.
Vereinigte Maschinenfabriken für Drahtverarbeitung Wagner & Ficker & Otto Schmid, Reutlingen

Federzungen.
Gutehoffnungshütte, Oberhausen (Rhld.) ... 296

Feilen s. auch Werkzeuge
Ammendorfer Maschinen- und Feilenfabrik G. m. b. H., Ammendorf
Gottlieb Corts, Remscheid ... 325
A. Mannesmann, Remscheid
J. Gottlieb Peiseler, Remscheid-Haddenbach

Feilenhaumaschinen.
Ammendorfer Maschinen- und Feilenfabrik G. m. b. H., Ammendorf
Gustav Sieper, Maschinenfabrik, Lennep (Rhld.)

Feinbleche s. Bleche.

Feineisenwalzwerke s. Walzwerke.

Feinmeßgeräte.
Fried. Krupp A.-G., Essen 293

Feld- und Industriebahnen. Seite
Bochumer Verein, Boch. Feld-, Forst- und Industriebahnen 46
R. Dolberg, Maschinen- u. Feldbahnfabrik A.-G., Fabrik in Dortmund, Düsseldorf, Berlin, Hamburg, Rostock, München und Königsberg ... 48
Glässing & Schollwer, Berlin . 342
F. C. Glaser & R. Pflaum, Berlin SW 68 ... 85
Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein A.-G., Osnabrück
Hanseatische Bahnbedarfsgesellschaft m. b. H., Feldbahnfabrik und Weichenbauanstalt, Bremen
Zentrale Hutten Berlin W. 10 G. m. b. H. Telegr.-Adr. Hüttenschaft ... 367
Leipziger & Co., Köln (Rhein)
Märkische Industriewerke, Berlin W 10 ... 76
Albert Möller & Co. G. m. b. H., Dortmund ... 310
Muhr & Co., Dortmund ... 370
Orenstein & Koppel, A.-G., Berlin SW 61 229/31/33/35/37
Prometheus-Werke G. m. b. H., Hannover-Herrenhausen
„Rheinmetall", Düsseldorf-Derendorf

Feldindustrie- und Kleinbahnmaterial.
Eisenwerk Varel G. m. b. H., Varel (Oldenburg)
Feldbahnfabrik Liebrecht A.-G., Mannheim-Neckarau
F. C. Glaser & R. Pflaum, Berlin SW 68 ... 85
Zentrale Hutten Berlin W. 10 G. m. b. H. Telegr.-Adr. Hüttenschaft ... 367
Fried. Krupp A.-G., Essen ... 293
Otto E. Lasch & Co. G. m. b. H., Bochum ... 92
Muhr & Co., Dortmund ... 370
Stooff & Tag, Magdeburg ... 74
Otto Türcke, Maschinenfabrik, Dresden-Coschütz
Georg Otto Schneider G. m. b. H., Leipzig

Feldbahngleise s. Gleise.

Feldbahnlokomotiven s. Lokomotiven.

Feldschmieden.
Dietz & Rudolph, Schmalkalden
Euskirchener Maschinenfabrik und Eisengießerei Carl August G. m. b. H., Euskirchen (Rhld.)
J. C. Krämer, Frankfurt a. Main
Joh. Rudolph, Schmalkalden
Rich. Ulrich, Eßlingen a. N.
Winkelsträter & Sure, Barmen-Wichlinghausen

Fenster, schmiedeeiserne, gußeiserne.
A. Beierle, Freiburg i. Br.
Boekhoff & Co., Eisengießerei, Leer (Ostfriesland)
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund, guß- und schmiedeeiserne. (1. innere Deckelseite)
Friedr. Feldhoff & Co. G. m. b. H., Wülfrath (Rhld.), gußeiserne
Hedwigshütte Preuß & Winzen, Viersen (Rhld.), gußeiserne
Hüttenamt Weiherhammer (Oberpf.)

Fenster. (Forts.) Seite
Nordmann & Lähndorff, Herne i. W., schmiedeeiserne ... 306
Schwelmer Eisengießerei und Maschinenfabrik Robert Behn & Co., G. m. b. H., Schwelm i. W., gußeiserne
Wiedaer Hütte, Wieda (Harz), eiserne

Fensterbeschläge.
Moritz Martin, Crottendorf (Erzgeb.)

Ferndampfheizung, Fernwarmwasserheizung.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Essener Zentralheizungs-Fabrik, Georg Müller, Ingenieur, Essen (Ruhr) ... 315

Fernleitungen.
AEG. ... 60
Elektrizitäts-Anlagen-Gesellschaft m. b. H., Köln-Nippes 377
Siemens-Schuckert-Werke, Berlin-Siemensstadt ... 78

Fernsprechanlagen.
Mix & Genest, Berlin-Schöneberg ... 309
Rheinische Telephon-Ges. m. b. H., Düsseldorf
Westfälische Telephon-Gesellschaft m. b. H., Dortmund, für Post und Hausverkehr.. 51

Ferrolegierungen.
J. Michael & Co., Berlin NW 7 310

Fette, techn. s. auch Öle.
Bergbau- und Industrie-Bedarf J. Schnitzler, Bochum ... 328
Danco Erben, G. m. b. H., Dortmund ... 52
Aug. Gähringer, Duisburg-Hochfeld, Bohrfett, Spritzfette, Patentachsenfette, Walzenfett-Briketts, Walzenfett für Heißwalzen, Zahnradfette, Kammfette ... 72
Kali-Mineralfett-Gesellschaft m. b. H., Essen ... 31
Mineralöl-Import Hermann Teufel, Hamburg 1, gelbe Staufferfette, Heißlagerfette, Förderwagenfette, Zahnradfette, Walzenbrikette ... 23
Nordmann & Lähndorff, Herne i. W. ... 306
Reichert & Co., Komm.-Ges., Essen ... 295
„Rex" Mineralöl-Gesellschaft Stephan, Book & Ziegler, Essen 29
Förderwagenfette, Maschinenfette, Spritzfette, Staufferfette

Feuerbrücken.
Eisenwerk Hugo Hartung, G. m. b. H., Berlin NW 21, rauchverzehrende Feuerbrücken
L. & C. Steinmüller, Gummersbach (Rhld.)

Feuerbuchsbleche s. Bleche.

Feuerbüchsen.
Wassergas-Schweißwerk, A.-G-., Worms

Feuerfeste Erzeugnisse.
Josef Chasseur, Essen ... 98
Gewerkschaft Quindt, Quint bei Trier
Arthur Heimberg, Duisburg ... 365
Heinrich Koppers, Abtl. Tonwerk Ratingen, Ratingen ... 94



Seite

Feuerfeste Erzeugnisse. (Forts.)
Pfälzische Chamotte- und Tonwerke, Grünstadt (Pfalz) ... 812
Feuerlose Lokomotiven s. Lokomotiv.
Feuerlöschapparate.
Kölner Feuerwehr-Geräte- und Spritzenfabrik Höing & Plug, G. m. b. H., Köln a. Rhein
DeutscheTotal-Gesellsch.m.b.H.
Minimax-Feuerlöschapparate-Ges. m. b. H., Berlin NW
E. C. Flader, Jöhstadt i. Sa.
Gebrüder Kießlich, Patschkau
Carl Metz, Feuerwehrgerätefabrik, Karlsruhe i. B.
Julius Müller, Döbeln i. Sa.
Feuerungsanlagen.
Coesfelder Eisenwerk, G. m. b. H., Coesfeld i. W. Unterwind-Wandrostfeuerung.
Dampfkesselfabrik vorm. Arthur Rodberg, A.-G., Darmstadt, Drehstrom-Gasfeuerungen
Dinglersche Maschinenfabrik, A.-G., Zweibrücken
Gebr. Funke, Maschinenbauanstalt, Nienburg a. d. S., Treppenrostfeuerungen, fahrbar und stationär
Maschinenfabrik Lambion, Wetterburg, Dampfkesselfeuerungen für Holzabfälle, Torf, Braunkohlen usw.
Möller & Pfeifer, Berlin W 10
L. A. Riedinger, A.-G., Augsburg
Peretti & Funck, vorm. Adolf Francke, Magdeburg, Treppenrost-Halbgas-Feuerungsanlag. 59
Cornel. Schmidt, Eisen- u. Stahlwerk, Köln-Mülheim
Spezialwerk Thostscher Feuer.-Anlagen vorm. Otto Thost, G. m. b. H., Zwickau i. Sa., Feuerungsanlagen für alle Brennstoffe
Feuerungen für Rohbraunkohle.
Schöbler Nachf. Curt Schumann, Königstein (Elbe)
Feuerungsarmaturen s. Armaturen.
Feuerungseinrichtungen für flüssige Brennstoffe.
M.-A.-G. Balcke, Abteilg. **Moll,** Neubeckum ... 54
Feuerzement s. Zement.
Filter s. auch Luftfilter.
Deutsche Luftfilter-Baugesellschaft m. b. H., Berlin NW 7 74
Ernst Sorst & Co., Hannover

Seite

Filterpressen.
G. A. Schütz, Wurzen i. Sa. . 373
Fittings.
Eschweiler Bergwerks-Verein, Kohlscheid (Rhld.)
G. Gottfried & Dültgen, Merscheid (Rhld.), Weichgußfittings
Hallesche Röhrenwerke, A.-G., Halle a. d. Saale
Homburger Eisenwerk A.-G. vorm. Gebr. Stumm, Homburg (Saarpfalz)
Rheinstahl Handels-G. m. b. H., Düsseldorf ... 8
Strässer & Comp., G. m. b. H., Duisburg ... 801
Ver. Königs- und Laurahütte, A.-G., Berlin NW 7
Fittings-Gewindeschneidmaschinen, autom.
Wandsbeker Maschinenfabrik u. Eisenbauanstalt BrunoFischer & Carl Steiding, Wandsbek, Volksdorfer Straße 147
Flachdraht s. Draht.
Flacheisen s. Eisen.
Flacheisenringe und Winkelringe.
Adolf Graf, Oberhausen ... 11
Flachgewindespindeln s. Spindeln.
Flachherdmischer.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg ... 5
Flachlaschen.
Rheinische Handels- u. Export-Gesellschaft m. b. H., Duisburg ... 17
Flammrohrkessel.
Babcockwerke, Oberhausen ... 52
Gutehoffnungshütte, Oberhausen (Rhld.) ... 296
Maschinenfabrik Eßlingen, Eßlingen ... 97
Ver. Königs- und Laurahütte, A.-G., Berlin NW 7
Flammrohrschüsse.
Henschel & Sohn, G. m. b. H., Handelsabteilung, Bochum 4
Flanschen.
Eisenmatthes, Magdeburg
Kadner & Co., Roßwein i. Sa.
EmilKroll, Inh. E. & K.Göricke, Dessau
Rheinstahl Handels-G. m. b. H., Düsseldorf ... 8

Seite

Flanschenringe.
Adolf Graf, Oberhausen ... 11
Flanschenrohre s. auch Rohre.
Eisenmatthes, Magdeburg
Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G., Gelsenkirchen
Flanschier- und Börtelpressen.
Osnabrücker Maschinenfabrik Lindemann & Söhne, Düsseldorf ... 99
Flanschenwalzen.
Max Schieferdecker, Berlin-Weißensee
Flaschen, schmiedeeiserne.
Kleine, Neuschäfer & Co., G. m. b. H., Schwelm
Flaschenkörbe, eiserne.
Mauser Eisenwerke, G. m. b. H., Köln-Ehrenfeld
Flaschenzüge.
Anton & Gotthelf Eifrig, Braunschweig
Chr. Gabriel, G. m. b. H., Eslohe i. W.
Max Kasper, Essen ... 897
J. D. Neuhaus, Heven a. d. Ruhr
R. Stahl, Maschinenfabrik, Stuttgart
„Grobema", Groß-Berliner Maschinenfabrik, Berlin N 37
Flechtmaschinen.
Franz Kiehl & Co., G. m. b. H., Maschinenfabrik und Eisengießerei, Köln-Rodenkirchen
Flugaschenfänger.
Robert Kuner, Ebersbach i. Sa.
Flußschiffe s. Schiffe.
Flüssigkeitsbehälter aller Art s. auch Behälter.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Flüssigkeitsmesser.
Benno Schilde, Maschinenfabrik und Apparatebau, G. m. b. H., Hersfeld, H.-N.
Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof
Flüssigkeitswagen.
L. & C. Steinmüller, Gummersbach (Rhld.)
Flußstahlblech, nickelplattiert.
Vereinigte Deutsche Nickelwerke, A.-G., Schwerte

Seite

Förderanlagen.
W. F. L. Beth, Maschinenfabrik, Lübeck, pneumatische Förderanlagen
Demag, Deutsche Maschinenfabrik, A.-G., Duisburg 5
Elektromontana, G. m. b. H., Berlin SW 11, Askanischer Platz 3
H. Flottmann & Comp., Marktredwitz, Schlammförderanlag.
Max Kasper, Essen 397
Mackensen, Schöningen........ 62
Maschinenfabrik Fr. Gröppel, C. Lührigs Nachf., Bochum
Maschinenfabrik und Mühlenbauanstalt G. Luther A.-G., Braunschweig, für Kohle, Erze usw.
Meguin A.-G., Butzbach (Hessen) (letzte innere Deckelseite)
Mühlenbauanstalt u. Maschinenfabrik vorm. Gebrüder Seck, Dresden A. 24, pneumatische und mechanische Fördereinrichtungen für alle Schütt- und Stückgüter
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Förderbahnen.
Schäffer & Co., Duisburg 86
R. Dolberg, Maschinen- und Feldbahnfabrik A.-G., Düsseldorf, Hamburg, Berlin, Rostock 43

Förderbänder, eiserne.
Eisen- und Stahlwerke Meier & Weichelt, Leipzig-Lindenau . 21

Förderbrücken.
Muhr & Co., Dortmund 370

Fördergerüste.
Breest & Co., Berlin N 20 ... 68
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Maschinenfabrik H. Koetz, Nachf., Nikolai (O.-S.)
Redenhütte der Oberschlesisch. Kokswerke und Chem. Fabrik A.-G., Hindenburg (O.-S.)
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Seite

Fördergurte.
Sandviken-Transportband-Gesellschaft, Charlottenburg 5, Suarezstr. 30, Stahltransportbänder, System Sandviken . 350

Förderhaspel s. auch Haspel.
Attendorner Maschinen- und Werkzeugfabrik Alex Kaufmann, Attendorn i. W.
Köln-Ehrenfelder Maschinenbauanstalt G. m. b. H., Köln-Ehrenfeld
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G., Gelsenkirchen
H. & G. Großmann G. m. b. H., Maschinenfabrik, Dortmund
Hüttenamt Gleiwitz, Gleiwitz, Luft, Dampf, Elektr.
A. H. Meier & Co., Maschinenfabrik und Eisengießerei G. m. b. H., Hamm i. W.
Gebr. Propfe, Maschinenfabrik, Hildesheim
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Förderketten s. Ketten.

Förderkörbe.
Aktiengesellschaft Eisenhütte Westfalia, Bochum
Förderkörbe mit Fangvorrichtungen Patent Undeutsch bzw. System Schönfeld, D. R. P. a.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
Dinglersche Maschinenfabrik A.-G., Zweibrücken
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Eisenwerk Otto Mahr G. m. b. H., Bochum
Glässing & Schollwer, Berlin. 342
Muhr & Co., Dortmund 370

Förderkorbanschlußbühnen.
Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein A.-G., Osnabrück
Stephan, Frölich & Klüpfel, Essen 30

Förderkorbbeschickungen.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5

Seite

Förderkorbgehänge.
Dortmunder Kettenfabrik, Ing. S. Bastheim, Dortmund ... 57

Fördermaschinen.
AEG., Berlin................. 60
A. Beien, Maschinenfabrik und Eisengießerei, Herne i. W.
Brown, Boveri & Co. A.-G., Mannheim 60
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg, mit Dampfbetrieb, mit elektr. Antrieb und mit Köpescheibe . 5
Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-A.-G., Abt. Friedrich-Wilhelmshütte, Mülheim (Ruhr)
Dinglersche Maschinenfabrik A.-G., Zweibrücken
Ehrhardt & Sehmer A.-G., Saarbrücken
Gebr. Eickhoff, Bochum
H. & G. Großmann G. m. b. H., Maschinenfabrik, Dortmund
Maschinenbauanstalt Humboldt, Köln-Kalk 56
Neuman & Esser, Aachen
Thyssen & Co. A.-G., Mülheim (Ruhr) 7
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Fördermaschinenspezialapparate.
„Atlas" G. m. b. H., Iversen & Co., Berlin W 35

Fördermittel für Fern- und Nahtransporte.
A. W. Mackensen G. m. b. H., Magdeburg
Meguin A.-G., Butzbach (Hess.) (letzte innere Deckelseite)

Förderseile s. Drahtseile.

Fördertürme.
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Förderwagen.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
H. L. Ebert, Quedlinburg
Eisenberg & Schmöger, Dortmund
Eisen- und Metallwerke G. m. b. H., Ferndorf, Kr. Siegen
Eisenwerk Otto Mahr G. m. b. H., Bochum

Seite

Förderwagen. (Forts.)
Friedenshütter Feld- u. Kleinbahnbedarfs-Gesellsch. m. b. H., Berlin W 35, Am Karlsbad 16
F. C. Glaser & Pflaum, Berlin 85
Glässing & Schollwer, Berlin .. 342
Hanseatische Bahnbedarfsgesellschaft m. b. H., Feldbahnfabrik u. Weichenbauanstalt, Bremen

HUTTEN 367

Otto Leinau, Löderburg b. Staßfurt
Maschinenfabrik H. Koetz Nachf., Nikolai (O.-S.)
Kania & Kuntze, Bogutschütz Süd (O.-S.)
Th. Pfingstmann, Recklinghausen Süd
Prometheus-Werke G. m. b. H., Hannover-Herrenhausen
Sekuritas-Werke A.-G., Bochum
Stahlwerke Brüninghaus A.-G., Werdohl i. W.
Alfred Urbscheit, Werk Hochfeld, G. m. b. H., Duisburg-Hochfeld 326
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7
Westdeutsche Maschinenfabrik, Mehlem (Rhein)

Förderwagenachsen.
Kadner & Co., Roßwein (Sa.)

Förderwagenbleche s. auch Bleche.
Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabtlg., Bochum 4

Förderwagenfette s. Fette.

Förderwagenkupplungen s. auch Kupplungen.
Stahlwerke Brüninghaus, Werdohl i. W.

Förderwagenöle s. Öle.

Förderwagenradsätze mit Gleit- und Rollenlagern.
Kadner & Co., Roßwein (Sa.)

Förderwagenteile.
Alfred Urbscheit, Werk Hochfeld, G. m. b. H., Duisburg-Hochfeld 326

Formeisen s. auch Eisen.
Breslauer Träger- und Baueisen G. m. b. H., Breslau 3

Seite

Formeisen. (Forts.)
Georg von Cölln G. m. b. H., Duisburg 294
Eisenwerk Nürnberg A.-G. vorm. J. Tafel & Comp., Nürnberg, Kleinformeisen
Eschweiler Bergwerksverein, Kohlscheid (Rhld.)
Friedrich-Alfred-Hütte Rheinhausen (Niederrhein)
Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G., Gelsenkirchen
Gewerkschaft Quint, Quint b. Trier
Handelsgesellschaft in Schiffbau und Industriebedarf m. b. H., Duisburg-Ruhrort 335
Hasper Eisen- und Stahlwerk, Haspe i. W.
Otto E. Lasch & Co. G. m. b. H., Bochum 92
Mannstaedtwerke A.-G., Troisdorf b. Köln
Heinr. Nölle & Cie., G. m. b. H., Eisengroßhandlung, Essen .. 315
Oberschlesische Eisenbahnbedarfs-A.-G., Gleiwitz 2
Phönix A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Hörde
Rheinstahl Handels-G. m. b. H., Düsseldorf 8
Schweitzer & Oppler, Neueisen Abtlg., Berlin NW 7, Neue Wilhelmstr. 2 82
Carl Spaeter G. m. b. H., Duisburg 18
Ver. Hüttenwerke Burbach-Eich-Düdelingen, Saarbrücken 5
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7
Westfalen-Stahlwerke A.-G., Bochum
J. Willems & Co., Düsseldorf. 2
H. D. Wilke Nachf., Letmathe i. W.

Formereimaschinen.
Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof
Gebr. Hüttenes, Düsseldorf .. 305
Thyssen & Co. A.-G., Abtlg. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr) 7

Formsand.
Heinrich Koppers, Abtlg. Tonwerk Ratingen, Ratingen .. 94

Seite

Formsand. (Forts.)
Arthur Heimberg, Duisburg .. 367
Vereinigte deutsche Kristallsandwerke, Köln 39

Formsandaufbereitungsanlagen.
August Reismann, Maschinenfabrik A.-G., Saalfeld (Saale)

Formsteine.
„Ambi" G. m. b. H., Berlin-Johannisthal. Am Bauort herzustellen. Formen werden verliehen

Formstücke s. auch Stahlformguß.
Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof 8
Hilchenbacher Stanz- und Walzwerk G. m. b. H., Hilchenbach i. W. 309
Rheinstahl Handelsgesellschaft m. b. H., Düsseldorf 87

Formteile, warmgepreßt aus Messing, Kupfer, Aluminium.
Süddeutsche Metallindustrie A.-G., Nürnberg

Forstbahnen.
Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein A.-G., Osnabrück

Fräser s. auch Werkzeuge.
Bergische Werkzeug-Industrie Walther Hentzen & Co., Remscheid

R. Stock & Co. Spiralbohrer-, Werkzeug- u. Maschinenfabrik A. G. Berlin-Marienfelde 58

Fräsmaschinen s. auch Werkzeugmaschinen.
Berliner Actien-Gesellschaft für Eisengießerei und Maschinenfabrikation (früher J. C. Freund & Co.), Charlottenburg 2.................... 80
Gubener Maschinenfabrik und Eisengießerei Mann & Co., Guben (N.-L)
Franz Kiehl & Co., G. m. b. H., Maschinenfabrik und Eisengießerei, Köln-Rodenkirchen
Gustav Knackstedt Inh. Otto Liebrecht, Cottbus, Keilnuten- und Langlochfräsmaschinen
Maschinenfabrik Eßlingen, Eßlingen, Blechkantenfräsmaschinen 97


Digitized by Google

c

Gewindelehren s. Werkzeuge. Seite

Gewindeschneidknöpfe.
Aktiengesellschaft Pittler, Wahren-Leipzig.
Bechem & Co., G. m. b. H., Düsseldorf **354**
Maschinenfabrik August Göbel Nchf. Inh. Walter Meyer, Ing. Ems a. d. Lahn.
Schoenwerk G. m. b. H., Berlin SW 48.

Gewindeschneidmaschinen s. auch Schneidmaschinen
Bechem & Co., G. m. b. H., Düsseldorf **354**
Maschinenfabrik August Göbel Nachf., Inh. Walter Meyer, Ing., Ems a. d. Lahn.
Aug. Meiselbach Nachf., Leipzig-L.
Ernst Schramm, Maschinenbauanstalt, Zittau i. Sa.

Gewindeschneidwerkzeuge.
Bechem & Co., G. m. b. H., Düsseldorf **354**
Gust. Schmidt & C. Aug. Sohn, Remscheid.
Schoenwerk G. m. b. H., Berlin SW 48.

R. Stock & Co. Spiralbohrer-Werkzeug Maschinenfabrik A. G. Berlin-Marienfelde ... 58

Gezähe.
Bergbau- und Industriebedarf J. Schnitzler, Bochum 328
Paul Bleckmann, Eisenwarengroßhandlung, Werkzeuge, Bochum, Fernsprecher 174.

Gezähe. (Forts.) Seite
Carl Dan. Peddinghaus, Altenvoerde i. W.

Gichtgasreinigungsanlagen.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg **5**

Gichtglockenwinden.
Siemens-Schuckertwerke, Berlin-Siemensstadt **78**

Gichtstaub.
H. Güthaus, Herne i. W. **337**

Gichtstaubbrikettierungsanlagen.
Brück, Kretschel & Co., Osnabrück.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg **5**

Gießbettkrane s. Krane.

Gießereianlagen.
Ardeltwerk G. m. b. H., Eberswalde bei Berlin. **25**

Gießereibedarf.
Alexander Bastian, Hagen i. W.
Gebr. Hüttenes, Düsseldorf... **305**

Gießereieinrichtungen.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg **5**

Gießereimaschinen u. Einrichtungen
Badische Maschinenfabrik, Durlach in Baden.
E. Brabandt, Berlin SO 36, Wiener Straße 10.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg **5**
F. Hasenkamp & Co. G.m.b.H., Neviges (Rhld.) Putztrommeln, Scheuerglocken, Sandschleudermaschinen, Kugelmühlen, Schmirgelböcke.

Gießereieinrichtungen. (Forts.) Seite
Wilhelmshütte G. m. b. H., Bornum am Harz.

Gießereisand.
Arthur Heimberg, Duisburg .. **365**
Vereinigte Rheinisch-Westfälische Christallsandwerke m. b. H., Köln...................... **39**

Gießlaufkrane s. Krane.

Gießpfannen.
Gutehoffnungshütte, Oberhausen (Rhld.) **296**
C. Senssenbrenner G. m. b. H. Düsseldorf-Oberkassel. **297**

Gießwagen.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg. ... **5**
C. Senssenbrenner Ges. m. b. H., Düsseldorf-Oberkassel. **297**

Gittermaste s. auch Maste.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund. (1. innere Deckelseite)
Eisenwerk Weserhütte A.-G., Bad Oeynhausen i. W.

Gitter, eis.
Halberger Hütte G. m. b. H., Brebach (Saar).

Gitternieten s. Nieten.

Gitterträger, nietlose.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund. (1. innere Deckelseite)

Glanzbleche s. Bleche.

Glasdächer.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund. (1. innere Deckelseite)

Glasdiamanten s. Diamanten.

Glaubersalz. Seite
Duisburger Kupferhütte, Akt.-Ges., Duisburg

Gleichstrom-Dampfmaschinen zum Antrieb von Walzenstraßen.
Haniel & Lueg G. m. b. H., Düsseldorf-Grafenberg. 297

Gleichstromgeneratoren.
Thyssen & Co. A.-G., Abt. Maschinenfabr., Mülheim (Ruhr). 7

Gleichstrommaschinen.
Weuste & Overbeck G. m. b. H., Mülheim (Ruhr).

Gleichstrommotoren.
Maschinenfabrik Eßlingen, Eßlingen. 97
Weuste & Overbeck G. m. b. H., Mülheim (Ruhr).

Gleisanlagen.
R. Dolberg, Maschinen- und Feldbahn-Fabrik Aktiengesellschaft, Fabrik i. Dortmund, Düsseldorf, Berlin, Hamburg, Rostock, München u. Königsberg 43
Friedenshütter Feld- und Kleinbahnbedarfs-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 35, Am Karlsbad 16.
Glässing & Schollwer, Berlin.. 342
Gutehoffnungshütte, Oberhausen (Rhld.) 296
ZENTRALE HUTTEN G.M.B.H. BERLIN W. 10 TEL.ADR. HÜTTENKRAFT 367
Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Essen 293
Meguin A.-G., Butzbach-Hessen, (letzte innere Deckelseite)
Ver. Hüttenwerke Burbach-Eich-Düdelingen, Saarbrücken 5
Feldbahngleise.

Gleisbolzen.
Glässing & Schollwer, Berlin.. 342

Gleisseilbahnen s. auch Seilbahnen.
Muhr & Co., Dortmund....... 370

Gleitstühle.
Gußstahlwerk Witten Akt.-Ges., Witten a. d. Ruhr
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Gliederkessel
Fritz Kaeferle, Hannover
Halbergerhütte G. m. b. H., Brebach (Saar)

Glimmlampen. Seite
Julius Pintsch Aktiengesellschaft, Berlin O 27 96

Glühgefäße.
Th. Lammine, Köln-Mülheim

Glühlampen.
Eltax Elektro-Aktien-Gesellschaft vorm. Hermann Albert Bumke, Duisburg.................. 346
Otto E. Lasch & Co., G. m. b. H., Bochum 92
Julius Pintsch Aktiengesellschaft, Berlin O 27 96

Glühtöpfe.
Wassergas-Schweißwerk Akt.-Ges., Worms

Gradierwerke.
Deutsche Luftfilter-Baugesellschaft m. b. H., Berlin NW 7 74
Zschockewerke A.-G., Kaiserslautern
Lattengradierwerke für tiefe Kühlung
Gewerkschaft Carl Otto, Adelenhütte, Post Porz a. Rh.

Graphit.
Deutsche Asbest-Gesellschaft G. m. b. H., Duisburg
Graphit in Büchsen

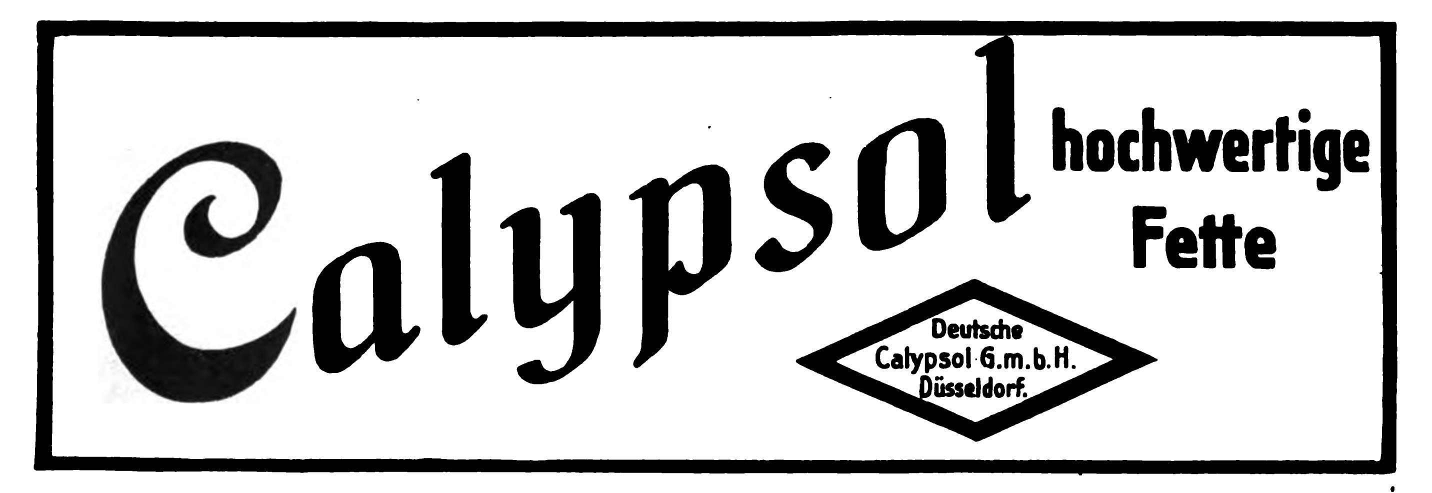
Grauguß.
Babcockwerke, Oberhausen (Rhld.) 52
Eisenhüttenwerk Marienhütte A.-G., Kotzenau
Eisen- und Hartgußwerk Concordia G. m. b. H., Hameln a. d. Weser
Eisen- und Stahlwerk Krone A.-G., Velbert
Eisen- und Stahlwerke Meier & Weichelt, Leipzig-Lindenau 21
Eisen- und Stahlwerk Werner Dr.-Ing. Siegfried G. Werner, Dülken (Rhld.) roh und bearbeitet
Eisenwerk Lüdinghausen Köhne & Ricke, Lüdinghausen
Eisenwerk Varel G. m. b. H., Varel i. Oldenburg
L. A. Epstein A.-G., Frankfurt a. M.
Fürst Stolberg-Hütte, Ilsenburg (Harz)
Garvenswerke, Hannover-Wülfel
Gevelsberger Stahlwerk Heinr. Dieckerhoff, Gevelsberg i. W.

Grauguß. Forts.) Seite
Gebrüder Gienanth-Eisenberg (Rhpf.)
Grolman & Co., Horst (Emscher) Grauguß für die Bergwerks- und Hüttenindustrie........ 316
C. Großmann, Eisen- und Stahlwerk Act.-Ges., Wald (Rhdl.)
Hannoversche Eisengießerei und Maschinenfabrik A.-G., Anderten-Hannover
Horster Maschinenfabrik und Eisengießerei Grolman & Co., Horst (Emscher) 316
Hüttenwerk Vollgold A.-G., Torgelow i. Pom. 60
G. & J. Jäger Komm.-Ges., Elberfeld
Max Jahn, Stahl- und Eisengießerei, Leipzig-Leutsch
Fritz Imhof, Barmen (hand- und maschinengeformt)
Kaiser, Werneth & Cie., G. m. b. H., Triberg (Schwarzwald) Grauguß-Massenartikel
Löcknitzer Eisenwerk, Löcknitz bei Stettin
Maschinenfabrik Eßlingen in Eßlingen 97
Maschinenfabrik und Hartgußwerk A. Harwig G. m. b. H., Gera-R.
Meier & Weichelt, Leipzig-Lindenau 21
Rheinische Handels- und Export-Ges. m. b. H., Duisburg...... 17
Rheinstahl-Handelsgesellschaft m. b. H., Düsseldorf........ 3
Seidelgußwerk Chemnitz, Sollingerhütte b. Uslar

Granulierungsanlagen für Hochofenschlacken.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg
Patent Buderus 5

Greifbagger s. Bagger.

Greifer.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
Eisenwerk vorm. Nagel & Kaemp A.-G., Hamburg
für Kohle, Erz, Kalkstein usw.
Carl Laudi, Düsseldorf-Grafenberg 347



Seite

Grobbleche s. Bleche
Grobblecharbeiten s. Blecharbeiten
Grobblechwalzwerke s. Walzwerke
Großgasmaschinen s. auch Gasmaschinen
Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten A.-G., Abt. Friedrich-Wilhelmshütte, Mülheim (Ruhr)
Gutehoffnungshütte, Oberhausen (Rhld.) 296
Haniel & Lueg G. m. b. H., Düsseldorf-Grafenberg 297

THYSSEN & CO. A.-G.
ABT. MASCHINENFABRIK
MÜLHEIM-RUHR 7

Großkompressoren s. Kompressoren
Großraumheizungen.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Essener Zentralheizungs-Fabrik, Georg Müller, Ingenieur, Essen (Ruhr) 815
H. Spelleken Nachf., Barmen-R.
Großwasserraumkessel.
Dinglersche Maschinenfabrik A.-G., Zweibrücken
Maschinenfabrik Eßlingen 97
Weichelt & Wackwitz, Maschinen- und Dampfkesselfabrik, Neumark i. S.

Seite

Grubenbahnen.
A. Borsig, Berlin-Tegel
Berliner Maschinenfabrik vorm. L. Schwartzkopff, Berlin
Elektromontana G. m. b. H., Berlin SW 11, Askanischer Platz 3 (s. auch Akkumulator-Lokomotiven)

Grubenholz.
E. Reinholz, Kolberg

Grubenklosetts.
Bergbau- und Industrie-Bedarf J. Schnitzler, Bochum 828
Eisen- und Metallwerke G. m. b. H., Ferndorf, Kr. Siegen
Gebr. Heinrich Nachf., Geisweid i. S.

Grubengezähe s. Gezähe.

Grubenlampen.
Wilhelm Seippel, Grubensicherheitslampen u. Maschinenfabrik G. m. b. H., Bochum i. W. 41
Sekuritas-Werke A.-G., Bochum
Friemann & Wolf G. m. b. H., Zwickau
elektrische

Grubenlampen-Reinigungsmaschinen
Wilhelm Seippel, Grubensicherheitslampen und Maschinenfabrik G. m. b. H., Bochum i. W. 41

Seite

Grubenschienen s. auch Schienen.
Georg von Cölln G. m. b. H., Duisburg 294
Eisenwerk Kraft Abtlg. Niederrheinische Hütte, Duisburg-Hochfeld
Glässing & Schollwer, Berlin.. 342
Gutehoffnungshütte Aktienverein für Bergbau- u. Hütenbetrieb, Oberhausen (Rhld.) 296
Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabteilung, Bochum .. 4
Otto E. Lasch & Co., G. m. b. H., Bochum 92
Rheinische Handels- und Export-Ges. m. b. H., Duisburg 17
Carl Spaeter G. m. b. H., Duisburg 18

Gruben- und Hüttenbedarf s. Hüttenbedarf u. Bergwerksbedarf.

Grubenventilatoren s. Ventilatoren.

Grubenwagen s. auch Förderwagen.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Glässing & Schollwer, Berlin... 342
HUTTEN G. M. B. H. 367
Muhr & Co., Dortmund 370

Grubenweichen s. auch Weichen.
Aktiengesellschaft Eisenhütte Westfalia, Bochum



Seite

Grudesparherde.
Maschinenfabrik Fellbach G. m. b. H., Fellbach-Stuttgart Grudesparherde und Öfen.

Grundplatten für die Elektro-Industrie.
Remscheider Eisenhütte und Werkzeugfabrik Ges. m. b. H., Remscheid

Gummidichtungen und Packungen.
Deutsche Asbest-Gesellschaft G. m. b. H., Duisburg
Sträßer & Comp., G. m. b. H., Duisburg ... 301

Gummimaschinen.
Nienburger Eisengießerei und Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Abtlg. Gebauer-Gummimaschinen, Nienburg a. d. Saale

Gummischläuche.
Berliner Maschinen-Treibriemen-Fabrik Adolph Schwartz & Co., Berlin N 39, Gummi-Klappen und Schläuche ... 13
Deutsche Asbest-Gesellschaft G. m. b. H., Duisburg
Heinrich Steinbrink, Köln-Dellbrück

Gummiwaren, techn.
Berliner Maschinen-Treibriemen-Fabrik Adolph Schwartz & Co., Berlin N 39 ... 13
Deutsche Asbest-Gesellschaft G. m. b. H., Duisburg
Otto E. Lasch & Co., G. m. b. H., Bochum ... 92

Gurtförderer.
Adolf Bleichert & Co., Leipzig-Gohlis ... 84
Carstens & Fabian, Magdeburg
Maschinenbau - Anstalt Humboldt, Köln-Kalk ... 56
Sandviken - Transportband - Gesellschaft, Charlottenburg 5, Suarezstr. 30, Stahltransportbänder System Sandviken ... 350

Gleiskreuzungen.
Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein A.-G., Osnabrück

Guß.
Aktiengesellschaft Ferrum, Bogutschütz Süd b. Kattowitz (O.-Schl.), (Eisen- und Stahlform-)
Aktiengesellschaft für Hüttenbetrieb, Duisburg-Meiderich 318
Alfelder Eisenwerk Otto Wesselmann & Co., Alfeld a. d. Leine Bau- und Maschinenguß.
Born & Schütze, Maschinenfabrik Thorn-Mocker
A. Borsig G. m. b. H., Berlin-Tegel
Ed. Breitenbach, Weidenau (Sieg)
Carl Buch G. m. b. H., Weidenau (Sieg)
Eisengießerei P. Stühlen, Köln-Kalk, säurebeständig
Eisenhüttenwerk Keula b. Muskau A.-G., Keula O.-L. Bau-, Maschinen- und Formmaschinenguß.
Eisenhüttenwerk G. m. b. H., Schweidnitz, Maschinenguß, landw. Guß, säure- und feuerbeständiger Guß

Seite

Guß. (Forts.)
Eisenwerk - Gesellschaft Maximilianshütte, Akt.-Ges., Rosenberg (Oberpf.)
Eisenwerk Kraft Abtlg. Niederrheinische Hütte, Duisburg-Hochfeld
Eisenwerk Lüdinghausen Köhne & Ricke, Lüdinghausen
Eisen- und Stahlwerke Meier & Weichelt, Leipzig-Lindenau 21
Fürst Stolberg-Hütte, Ilsenburg (Harz), Grau-, Kunst-, emaillierter Guß
Ganz & Comp., Danubius, Ratibor (O.-S.)
Gelsenkirchener Bergwerks-Aktienges., Gelsenkirchen
Gevelsberger Stahlwerk Heinr. Dieckerhoff, Gevelsberg i. W., Temperguß, Temperstahlguß, Hartguß, Grauguß
Gewerkschaft Carl Otto, Adelenhütte, Post Porz a. Rh. Bau- und Maschinenguß
Gewerkschaft Quint, Quint b. Trier, Ofen- und Handelsguß, Bau- und Maschinenguß
Gebrüder Gienanth-Eisenberg (Rhpf.), Grauguß, Maschinenguß, Stahlguß
Grusonwerk, Magdeburg-Buckau
Gußstahlwerk Witten Akt.-Ges., Witten
Halbergerhütte, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Brebach (Saar), Bauguß
Haniel & Lueg G. m. b. H., Düsseldorf-Grafenberg, Maschinenguß, Zylinderguß. 297
W. Ernst Haas & Sohn, Neuhoffnungshütte bei Sinn, Maschinenguß
Hannoversche Eisengießerei und Maschinenfabrik A.-G., Anderten-Hannover
Harzer Werke zu Rübeland und Zorge, Blankenburg, Massenqualitätsguß
Hedwigshütte Preuß & Winzen, Viersen, Bauguß, Maschinenguß, Temperguß, Stahlguß
Hermann & Co., Eisengießerei, Betzdorf, säure- und feuerbeständiger Guß
G. u. J. Jaeger Komm.-Ges., Elberfeld
Max Jahn, Stahl- und Eisengießerei, Leipzig-Leutzsch für jeden Zweck
Hüttenamt Gleiwitz in Gleiwitz
Hüttenamt Weiherhammer, (Oberpf.)
Th. Kieserling & Albrecht, Solingen ... 84
G. Krautheim, Chemnitz, Temperguß, Temperstahlguß, Qualitätsgrauguß
Königshütte G. m. b. H., Bad-Lauterberg i. H., Maschinen- und Transmissionsguß
Maschinenfabrik Eßlingen in Eßlingen, Grauguß, Spezialguß, Automobilguß ... 97
Maschinenfabrik und Hartgußwerk A. Harwig G. m. b. H., Gera-R., Grauguß, Hartguß

Seite

Guß. (Forts.)
Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs - Aktien - Gesellschaft, Gleiwitz 2, Grau-, Tiegel-Temperguß
Olsberger Hütte G. m. b. H., Olsberg
Phönix A.-G., für Bergbau und Hüttenbetrieb, Hörde
Rheinmetall, Rheinische Metallwaaren- und Maschinenfabrik, Düsseldorf ... 420

Rheinstahl Handels-G. m. b. H.
Düsseldorf ... 8
F. Schichau, Elbing Stahl-, Eisen- u. Bronzeguß
Heinrich E. Sistig G. m. b. H., Düsseldorf-Rath
Carl Spaeter G. m. b. H., Duisburg ... 18
Staatl. Hüttenwerk Wilhelmshütte, Schussenried. Automobilguß)
Stahlwerk Werner Aktiengesellschaft, Erkrath bei Düsseldorf
Thyssen & Co. A.-G., Abtlg. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr) ... 7
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7
Wilhelmshütte A.-G., für Maschinenbau und Eisengießerei, Eulau, Handels- und Bauguß
Walzengießerei vorm. Kölsch & Cie., Aktiengesellschaft, Siegen i. W.

Gußputzereianlagen.
Badische Maschinenfabrik, Durlach i. Bad.

Gußschweißstäbe.
Koch & Stratmann, Düsseldorf 346

Gußstahldraht s. Draht.

Gußstahlglocken.
Bochumer Verein, Bochum ... 46

Gußstahlräder s. Räder.

Guß- und Spähneblöcke.
M. Stern, Gelsenkirchen ... 44

Güter- und Personenwagen s. auch Waggons.
Bochumer Verein, Bochum ... 46
Glässing & Schollwer, Berlin .. 342
Christoph & Unmack, Actiengesellschaft, Niesky (O.-L.)
Friedenshütter Feld- und Kleinbahnbedarfs-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 35, Am Karlsbad 16
F. C. Glaser u. R. Pflaum, Berlin SW 68 ... 35
Maschinenfabrik Eßlingen in Eßlingen ... 97
Fried. Krupp A.-G., Essen .. 293
Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Aktien-Gesellschaft, Gleiwitz 2

Hacken.
Gebr. Bongardt & Co., Hohenlimburg
VAN GEVANE-GESELLSCHAFT ESSEN • FERNSPRECHER 7260 7269 ... 411
Carl Dan. Peddinghaus, Altenvoerde i. W.

Hafenkrane s. Krane.

Seite

Hafen- und Ufermauern.
Schäffer & Co., Duisburg 86

Hähne s. auch Armaturen.
Bopp & Reuther, Mannheim-Waldh.
Herm. Bruchmüller, Salzgitter (Harz), Ablaßhähne, Dreiweg-, Eck-, Stopfbüchsen-, Packhähne, Flanschenhähne, Muffenhähne 312

Klein, Schanzlin & Becker
Aktien-Gesellschaft KSB Frankenthal-Rheinpfalz

Schwietzke Handelsgesellschaft m. b. H., Duisburg 16

Hahnköpfe.
Rich. Klinger Berlin Akt.-Ges., Berlin-Tempelhof 300

Haken.
Dortmunder Kettenfabrik Ing. S. Bastheim, Dortmund ... 57

Hakenplatten.
Friedrich-Alfred-Hütte, Rheinhausen (Niederrh.)
Rheinische Handels- und Export-Gesellschaft m. b. H., Duisburg auch Kranhakenplatten 17
Ver. Hüttenwerke Burbach-Eich-Düdelingen, Saarbrücken 5

Hakenschrauben s. Schrauben.

Hakenzapfenplatten.
Friedrich-Alfred-Hütte, Rheinhausen (Niederrh.)
Rheinische Handels- und Export-Gesellschaft m. b. H., Duisburg (Rhein) 17

Halbrundeisen s. Eisen.

Halbzeug.
Eisenwerk Kraft, Abtlg. Niederrheinische Hütte, Duisburg-Hochfeld
Gebr. Gans & Co., Saarbrücken 3 Düsseldorf, Köln, Mannheim-Rheinau 314
Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabteilung, Bochum .. 4

Hallen.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Eisenwerk Kaiserslautern
Gutehoffnungshütte, Oberhausen (Rhld.)................ 296
Aug. Klönne, Dortmund 45
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G., Augsburg
Maschinenfabrik Eßlingen in Eßlingen 97
Neußer Eisenbau A. Bleichert, Neuß 319
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Hammerwerk und -Fabrikate.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)

Hämmer.
Gebr. Bongardt & Co., Hohenlimburg
GEVANE-GESELLSCHAFT ESSEN 411
Th. Kieserling & Albrecht, Solingen 84

Seite

Hämmer. (Forts.)
Carl Dan. Peddinghaus, Altenvoerde i. W.

Handbohrmaschinen.
Alfred Collin, Ing.-Büro, Düsseldorf, elektr. Handbohrmaschine 298

Handschnellbohrmaschinen.
Gündteroth & Co. m. b. H., Essen..................314/379

Handaufzüge s. Aufzüge.

Handelsgewichte
Hüttenamt Bodenwöhr (Oberpf.)

Handhängebahnen.
Carstens & Fabian, Magdeburg
Max Kasper, Essen 397

Handkabel.
H. u. G. Großmann G. m. b. H., Maschinenfabrik, Dortmund

Handventilatoren s. Ventilatoren.

Hanfseile jeder Art.
Thyssen & Co., A.-G., Abtlg. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr) 7

Hängebahnanlagen.
A. Bleichert & Co., Leipzig-Gohlis 84
Carstens & Fabian, Magdeburg Elektrohängebahnen, Handhängebahnen, Hängebahnen mit mot. Betrieb.
Max Kasper, Essen 397
Glässing & Schollwer, Berlin 342
A. Leopold & Oehmichen, Schkeuditz
Wilhelmshütte A.-G. für Maschinenbau und Eisengießerei, Eulau

Hängebänke.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)

Hängerutschen.
Stephan, Fröhlich & Klüpfel, Essen..................... 30

Hartblei s. Blei.

Hartflankenzahnräder.
Thyssen & Co. A.-G., Abt. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr) 7

Hartguß.
Eifelwerk G. m. b. H., Euskirchen
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)

Hartgußmuffen.
Walzengießerei von Herm. Irle, Deuz i. W.

Hartgußwalzen s. auch Walzen.
Walzengießerei von Herm. Irle, Deuz i. W.

Hartstahlbleche s. Bleche.

Hartwalzen s. Walzen

Hartzerkleinerungsmaschinen.
Kirberg & Hüls Inh. Richard Wahle, Hilden
Kleemanns Vereinigte Fabriken, Obertürkheim (Wttbg.)
Krupp-Gruson, Magdeburg-Buckau
Lindener Eisen- und Stahlwerke A.-G., Hannover-Linden
Luther, Braunschweig
Meguin A.-G., Butzbach (Hessen), (letzte innere Deckelseite)
Osterbraker Maschinenfabrik u. Eisengießerei Kirchbrak (Braunschweig)

Seite

Hartzerkleinerungsmaschinen. (Forts.)
Gebr. Propfe, Maschinenfabrik, Hildesheim
Rheinmetall, Rheinische Metallwaaren- und Maschinenfabrik, Düsseldorf 420
Schöbler Nachf., Curt Schumann, Königsstein (Elbe)
Trierer Eisengießerei und Maschinenfabrik vorm. August Feuerstein A.-G., Trier

Haspel.
A. Beien, Maschinenfabrik und Eisengießerei, Herne i. W., Förderhaspel
Gebrüder Hinselmann, Essen, Förderhaspel
Gewerkschaft Eisenhütte Westfalia, Lünen a. d. Lippe
Gewerkschaft Schalker Eisenhütte, Gelsenkirchen-Schalke, Förderhaspel
Köln-Ehrenfelder Maschinenbau-Anstalt, Köln-Ehrenfeld, Förderhaspel
Gebr. Propfe, Maschinenfabrik, Hildesheim, Förderhaspel
Stephan, Frölich & Klüpfel, Essen, Förderhaspel 30
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7, Förderhaspel

Haspelersatzteile.
Carpantier & Hanefeld, Bochum i. Westf.

Haustelephonanlagen s. Fernsprechanlagen

Hebeböcke.
H. Redecker & Co., Waagen- und Maschinenfabrik, Bielefeld

Hebeflaschen.
Osnabrücker Maschinenfabrik Lindemann & Söhne, Düsseldorf 99

Hebelnietmaschinen s. Nietmaschinen

Hebemaschinen.
E. Becker, Maschinenfabrik, Berlin-Reinickendorf

Hebeschiffe für Unterseeboote.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg...... 5

Hebetische.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
Haniel & Lueg G. m. b. H., Düsseldorf-Grafenberg 297

Hebezeuge.
Bechem & Co., G. m. b. H., Düsseldorf 354
E. Becker, Maschinenfabrik, Berlin-Reinickendorf
Otto Bischoff & Co., Magdeburg-S.
Bolzani G. m. b. H., Berlin N
A. Dinse, Berlin-Reinickendorf
Carl Flohr, Berlin 371
„Grobema" Groß-Berliner Maschinenfabrik, Berlin N 37, Kleinhebezeuge
Karl Haefele & Co., Königsberg (Pr.)
Max Kasper, Essen 397
Maschinenfabrik Eßlingen, Eßlingen 97
Maschinenfabrik Wiesbaden, G. m. b. H., Wiesbaden



Seite

Hochdruckarmaturen s. Armaturen.
Hochdruckbrikettierung s. Brikettierung.
Hochdruckdichtungen und -platten.
Deutsche Asbest-Gesellschaft G. m. b. H., Duisburg
Hochdruckkompressoren s. Kompressoren.
Hochdruckleitungen.
Osnabrücker Maschinenfabrik Lindemann & Söhne, Düsseldorf ... 99
Hochdruckpumpen s. Pumpen.
Hochdruckrohrleitungen s. auch Rohrleitungen.
Hochdruck-Ventilatoren s. Ventilatoren.
Hochdruckwasserschieber s. auch Schieber.
Gebrüder Reuling, G. m. b. H., Mannheim-Neckarau, aus Stahlformguß
Hochleistungsgroßgasmaschinen mit Spülung und Nachladung.
Thyssen & Co., A.-G., Abt. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr) 7
Hochofenanlagen.
W. Dohmen, Eschweiler (Kreis Aachen)
Gutehoffnungshütte, Oberhausen (Rhld.) ... 296
Hochofenarmaturen s. Armaturen.
Hochofenaufzüge.
Demag, Duisburg ... 5
Gutehoffnungshütte, Oberhausen (Rhld.) ... 296
Siemens-Schuckertwerke, Berlin-Siemensstadt ... 78

Seite

Hochofenbegichtungen.
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7
Hochofenblecharbeiten s. auch Blecharbeiten.
Gutehoffnungshütte, Oberhausen (Rhld.) ... 296
Hochofenformen.
J. Theis & Comp. G. m. b. H., Weidenau (Sieg)
Hochofengasmaschinen s. Gasmasch.
Hochofengasreinigungsanlagen.
Gottfried Bischoff, Essen ... 55
Hochofengasvorreinigungen.
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7
Hochofengebläse s. auch Gebläse.
Gutehoffnungshütte, Oberhausen (Rhld.) ... 29

 7

Hochofengerüste.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg ... 5
Gutehoffnungshütte, Oberhausen (Rhld.) ... 296
Aug. Klönne, Dortmund ... 45
Hochofenpanzer.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg ... 5

Seite

Hochofenverankerungen.
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7
Hochofenverschlüsse.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Hoch-, Tief- und Brückenbau.
Dipl.-Ing. B. Fischer, Gustavsburg bei Mainz, Niederlassungen Duisburg und München
Jean Florack, Düsseldorf ... 28
M. Rudolph Nachf., Dortmund 301
Schäffer & Co., Duisburg ... 86
W. Schlanstein, Hoch- u. Tiefbau, Steele (Ruhr) ... 88
Hoch- und Tiefbagger s. Bagger.
Höchststromschalter s. Schalter.
Hohlkörper.
Phönix A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Hörde
Preß- und Walzwerk A.-G., Düsseldorf-Reisholz
Alfred Urbscheit, Werk Hochfeld G. m. b. H., Duisburg-Hochfeld ... 326
Hohlroste f. Industriefeuerungen.
Prometheus-Werke G. m. b. H., Hannover-Herrenhausen
Hohlwellen s. Wellen.
Holzbauten.
Christoph & Umnack, Berlin W
Metzke & Grein, Berlin SW

Hüttenwerkmaschinen. (Forts.) Seite
- Ehrhardt & Sehmer A.-G., Saarbrücken
- Eisenwerk und Maschinenbau A.-G., Düsseldorf-Heerdt
- Gutehoffnungshütte, Oberhausen 296
- Haniel & Lueg 297
- Maschinenbau-A.-G. Tigler, Duisburg-Meiderich 320/321
- „Rheinmetall", Düsseldorf-Derendorf
- Thyssen & Co., Abtlg. Maschin.-Fabrik, Mülheim (Ruhr)
- Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Hydranten.
- Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof
- Maschinen- u. Armaturenfabrik vorm. H. Breuer & Co., Höchst a. M.

Hydraulische Pumpen s. Pumpen.
Hydraulische Pressen s. Pressen.

I-Eisen s. Eisen.

Imprägnierkessel.
- Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Industriebahnen s. auch Feldbahnen.
- Bochumer Verein, Bochum. Feld-, Forst- und Industriebahnen 46
- Georgs-Marien-Bergwerks- und Hütten-Verein A.-G., Osnabrück.
- F. C. Glaser & R. Pflaum, Berlin SW 68. 35
- **Muhr & Co.,** Dortmund....... 370

Industriebahnmaterial s. auch Feldbahnmaterial.
- **Muhr & Co.,** Dortmund 370

Industriebau.
- Act.-Ges. für Beton- und Monierbau, Berlin
- C. H. Bierig & Comp., Düsseldorf
- Heinrich Butzer, Dortmund
- Dipl.-Ingenieur Bernhard Fischer Gustavsburg
- Jean Florack, Düsseldorf 28
- Friedrich Gras, Dortmund
- Hartmann & Co., Tiefbaugeschäft, Dortmund

Industriebau. (Forts.) Seite
- Kell & Löser, Düsseldorf
- Fr. Müller, Baugesellschaft m. b. H., Bochum
- Carl Radermacher, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Essen
- Ingenieurbüro Hans Richarz, Essen
- A. Rübenkamp, Dortmund
- **M. Rudolph Nachf.,** Dortmund. 301
- W. Schlanstein, Hoch- und Tiefbau, Steele (Ruhr) 88
- Schäffer & Co., Duisburg-Bremen 86
- Wayss & Freytag A.-G., Düsseldorf 6

Industriebedarfsartikel s. auch Bergwerksbedarf und Hüttenbedarf
- **Georg von Cölln G. m. b. H.,** Duisburg.................. 294

Rud. Then Bergh jr.,
Dortmund

Industrieöfen.
- **Huth & Röttger, G. m. b. H.,** Dortmund, Martinöfen, Walzwerköfen, Glüh- und Vergüteöfen 1
- **Hugo Rehmann, Hüttentechnisches Büro,** Düsseldorf. Martinöfen, Walzwerksöfen (äußere Deckelseite)
- Rheinischer Vulkan G. m. b. H., Oberdollendorf a. Rhein

Innenrohrschneider.
- Alfred Urbscheid, Werk Hochfeld, G. m. b. H. in Duisburg-Hochfeld 326

Installationsanlagen.
- Maschinenfabrik Eßlingen, Eßlingen...................... 97
- **J. Wolferts, Ingenieur, Düsseldorf,** Zweigniederlassung Essen, Handelshof. Sanitäre Installations- und Rohrleitungsanlagen, Heizungs- u. Entlüftungsanlagen aller Art.

Installationsmaterial (elektrotechnisches)
- Actiengesellschaft für Federstahlindustrie vorm. A. Hirsch & Co., Cassel
- Elektrizitäts - Anlagen - Gesellschaft m. b. H., Köln-Nippes 377

Installationsmaterial. (Forts.) Seite
- Elektrotechnische Vertriebsgesellschaft, Duisburg 374
- Eltax Elektro-Aktien-Gesellschaft vorm. Herm. Albert Bumke, Duisburg............ 346
- **Hermann Ewe G. m. b. H.,** Bochum 300
- Gebr. Hannemann & Cie. G. m. b. H., Düren (Rhld.)
- Reichert & Co., Komm.-Ges., Essen...................... 295

Isolatoren s. auch elektrotechnische Bedarfsartikel
- Ludwig Carl Koch G. m. b. H., Essen...................... 344

Isolatorenstützen.
- Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)

Isolierfarbe.
- Elastic-Ferrugol-Farbwerk Richard Meyer, Dortmund . 10

Isoliermaterial.
- **Deutsche Asbest-Gesellschaft G. m. b. H.,** Duisburg
- Danco Erben G. m. b. H., Dortmund...................... 52
- Deutsches Elektro-Stahlwerk A.-G., Frankenberg i. Sa.
- **Industrie-Kontor G. m. b. H.,** Düsseldorf. Für elektrische Anlagen 349
- Ludwig Carl Koch G. m. b. H., Essen. Für elektrische Anlagen...................... 344

Isolierrohr.
- Elektrotechnische Vertriebsgesellschaft, Duisburg........ 374
- Eltax Elektro-Aktien-Gesellschaft vorm. Hermann Albert Bumke, Duisburg 346
- **Industrie-Kontor G. m. b. H.,** Düsseldorf 349
- Max Kasper, Essen 397
- Trierer Walzwerk Aktiengesellschaft, Trier

Isolierungen.
- Wilhelm Klaas Söhne, Dortmund, säurefest 324

Danco-Erben G. m. b. H., Dortmund, Isolierungsarbeiten, Isoliermaterial..... 52

Deutsche Asbest-Gesellschaft G. m. b. H., Duisburg




Digitized by Google



Kohlen-Seperationsanlagen und -Wäschen. (Forts.) Seite
Frölich & Klüpfel, Essen
Masch.-Bau-Anstalt Humboldt, Köln-Kalk ... 65
Masch.-Fabr. Baum, A.-G., Herne
Meguin A.-G., Butzbach-Hessen (letzte innere Deckelseite)
Schüchtermann & Kremer, Dortmund ... 305

Kohlensiebereien s. auch Siebereianlagen.
Carlshütte Aktiengesellschaft f. Eisengießerei u. Maschinenbau, Waldenburg-Altwasser . 80

Kohlensilos.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Schäffer & Co., Duisburg-Bremen 86
Wayss & Freytag, Düsseldorf .. 6

Kohlenschrämmaschinen.
Heinr. Korfmann jr., Maschinenfabrik, Witten a. d. Ruhr

Kohlenstampfmaschinen.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
Meguin A.-G., Butzbach (letzte innere Deckelseite)

Kohlentürme.
Akt.-Ges. für Beton und Monierbau, Berlin-Essen
Brand & Sohn, Dortmund
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Kell & Löser, Düsseldorf
Maschinenfabrik Eßlingen, Eßlingen ... 97
Meguin A.-G., Butzbach (H.), Kokskohlentürme (letzte innere Deckelseite)
Nordmann & Lähndorff, Herne i. W. ... 306
Schäffer & Co., Duisburg 86
Wayss & Freytag, Düsseldorf

Kohlenwäschen s. auch Wäsche.
Carlshütte Aktien-Gesellschaft f. Eisengießerei und Maschinenfabrik, Waldenburg-Altwasser 80
Frölich & Klüpfel, Essen
F. R. Gröppel, Bochum
Maschinen-Bauanstalt Humboldt, Köln-K. ... 56
Masch.-Fabr. Baum A.-G., Herne
Meguin A.-G. Butzbach (H.) (letzte innere Deckelseite)
Schäffer & Co., Duisburg-Bremen 86
Wayss & Freytag A.-G., Düsseldorf ... 6

Kokillen.
Aktiengesellschaft für Hüttenbetrieb, Duisburg-Meiderich 318
Gelsenkirchener Bergwerks-Akt.-Ges., Gelsenkirchen
Gutehoffnungshütte, Oberhausen (Rhld.) ... 296
Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabtlg., Bochum 4
Mannstaedtwerke - Aktiengesellschaft, Troisdorf bei Köln am Rhein
Phönix A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Hörde i. W.
Thyssen & Co. A.-G., Abtlg. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr) 7

Kokillen. (Forts.) Seite
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Kokillentransportwagen.
Thyssen & Co. Akt.-Ges., Abtlg. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr) ... 7

Kokereianlagen.
Hinselmann Koksofenbaugesellschaft m. b. H., Königswinter und Essen
Heinrich Koppers, Essen 22
Dr. C. Otto & Comp., G. m. b. H. Dahlhausen a. d. Ruhr
Friedr. Aug. Rottmann, Bochum 50
Carl Still, Recklinghausen

Kokereiarmaturen s. Armaturen.

Kokereibedarfsartikel und Ersatzteile.
Josef Chasseur, Essen 98
Estner & Schmidt, Maschinenfabrik G. m. b. H., Herne i. W.
Friedr. Aug. Rottmann, Bochum ... 50

Kokereieinrichtungen u. Maschinen.
Estner & Schmidt, Maschinenfabrik G. m. b. H., Herne i. W.
Maschinen-Bau-Anstalt Humboldt, Köln-Kalk 56
Meguin A.-G., Butzbach (Hess.) (letzte innere Deckelseite)
Friedr. Aug. Rottmann, Bochum 50
G. Wolff jr., Maschinenfabrik, Linden (Ruhr)

Koksausdrückmaschinen.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
Gewerkschaft Schalker Eisenhütte, Gelsenkirchen-Schalke
Hartung, Kuhn & Co., Maschinenfabrik A.-G., Düsseldorf
Hohenzollern, A.-G., Düsseldorf
Maschinenbau-Anstalt Humboldt, Köln-Kalk ... 56
Meguin A.-G. Butzbach i. Hess. (letzte innere Deckelseite)
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Koksbrecher.
Akt.-Ges. Eisenhütte Westfalia, Bochum
Dürener Maschinenfabrik und Eisengießerei H. Depiereux, Düren
Frölich & Klüpfel, Essen
Maschinenbau-Anstalt Humboldt, Köln-Kalk ... 56
Meguin A.-G., Butzbach i. Hess. (letzte innere Deckelseite)

Koksgabeln.
Gabelfabrik Westfalia G. m. b. H., Hagen i. W.
W. Möllenkamp, Dortmund
A. Petersen, Duisburg
Stahlwerke Brüninghaus, Westhofen i. W.

Kokskarren.
Stahlwerke Brüninghaus A.-G., Werdohl

Kokskohlentürme s. Kohlentürme.

Kokslösch-, Sieb- und Verladeanlagen.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
Frölich & Klüpfel, Essen
Heinrich Koppers, Essen 22
Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk Magdeburg-Buckau

Kokslösch-, Sieb- und Verladeanlagen. (Forts.) Seite
Maschinenbau-Anstalt Humboldt, Köln-Kalk ... 56
Maschinenfabrik Baum A.-G., Herne i. W.
Meguin A.-G., Butzbach i. Hessen (letzte innere Deckelseite)
F. G. L. Meyer, Bochum
J. Pohlig, Köln-Kalk

Koksofenanlagen.
F. J. Collin, Dortmund
Heinrich Koppers, Essen 22
Dr. C. Otto & Co. G. m. b. H., Dahlhausen (Ruhr)
Friedr. Aug. Rottmann, Bochum 50
Carl Still, Recklinghausen

Koksofenapparate.
Friedr. Aug. Rottmann, Bochum 50

Koksofenarmaturen s. auch Armaturen
Friedr. Aug. Rottmann, Bochum 50

Koksofenbeschickungsanlagen.
Aktiengesellschaft Eisenhütte Westfalia, Bochum

Koksofenfüllwagen.
Akt.-Ges. Eisenhütte Westfalia, Bochum
Frölich & Klüpfel, Essen
Gewerkschaft Schalker Eisenhütte, Gelsenkirchen-Schalke
Maschinenfabrik Baum A.-G., Herne
Meguin A.-G., Butzbach i. Hessen (letzte innere Deckelseite)

Koksofensteine.
Josef Chasseur, Essen 98
Heinrich Koppers, Abtlg. Tonwerk Ratingen, Ratingen ... 94

Koksofentüren.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (letzte innere Deckelseite)
Ebert & Co., Horst (Emscher) Süd 75
Grolman & Co., Horst (Emscher) 316
F. G. L. Meyer, Bochum
Rudolf Wilhelm, Essen-Altenessen

Koksofentürkabel.
Gebr. Eickhoff, Bochum
Gewerkschaft Schalker Eisenhütte, Gelsenkirchen-Schalke
Hartung, Kuhn & Co., Düsseldorf
F. G. L. Meyer, Bochum

Koksofentürwinden.
Aktiengesellschaft Eisenhütte Westfalia, Bochum
Gebr. Eickhoff, Bochum
Hartung, Kuhn & Co., Düsseldorf

Koksplatz-Belagplatten.
Ebert & Co., Horst (Emscher) S. 75

Koksseparatoren.
Frölich & Klüpfel, Essen
Kell & Löser, Düsseldorf
Maschinenbau-Anstalt Humboldt, Köln-Kalk ... 56
Benno Schilde, Maschinenfabrik und Apparatebau G. m. b. H., Hersfeld (H.-N.) Koksseparatoren „Kolumbus"
Schüchtermann & Kremer, Dortmund ... 305

Kokstransportwagen.
Glässing & Schollwer, Berlin .. 342



Koksverladeanlagen. Seite
Gewerkschaft Schalker Eisenhütte, Gelsenkirchen-Schalke
Hinselmann Koksofenbaugesellschaft m. b. H., Königswinter und Essen
Heinrich Koppers, Essen 22
F. G. L. Meyer, Bochum
Carl Still, Recklinghausen

Kolben.
Gustav Maack, Maschinenfabrik, Köln-Ehrenfeld
Wilh. Prinz & Co., Rheydt
Staatl. Hüttenwerk Wilhelmshütte, Schussenried

Kolbenbolzen.
Gustav Maack, Maschinenfabrik, Köln-Ehrenfeld

Kolbendampfmaschinen s. Dampfmaschinen

Kolbenkompressoren s. Kompressoren

Kolbenpumpen s. Pumpen

Kolbenringe.
Atmer & Kaufhold, Berlin W

Berliner Kolbenringfabrik
Carl Hoffmann & Co., Berlin N 20, Uferstr. 6 37
Gustav Maack, Maschinenfabrik, Köln-Ehrenfeld
Wilh. Prinz & Co., Rheydt
Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein A.-G., Osnabrück
Sack & Kiesselbach, Maschinenfabrik, G. m. b. H., Düsseldorf 317
A. Thormeyer, Berlin-Steglitz

Kompressoren.
AEG., Berlin, Turbo-Kompressoren 60
Berliner Actien-Gesellschaft für Eisengießerei und Maschinenfabrikation (früher J. C. Freund & Co.), Charlottenburg 2, Kleinkompressoren 80
Berliner Maschinenbau-A.-G. vormals L. Schwartzkopff, Berlin N 4
Berlin - Sächsische Maschinenfabrik und Eisengießerei G. m. b. H., Schlottwitz, Bez. Dresden
Bohrmaschinenfabrik Glückauf G. m. b. H., Gelsenkirchen .. 70

Kompressoren. (Forts.) Seite
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg, Großkompressoren, Hochdruckkompressoren, Rotationskompressoren 5
Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-A.-G., Abt. Friedrich-Wilhelmhütte, Mülheim a. d. Ruhr, Luftkompressoren
Deutsche Niles-Werke A.-G., Berlin-Weißensee
Ehrhardt & Sehmer A.-G., Saarbrücken
Julius Fahdt, Kötzschenbroda-Dresden, Luftkompressoren
H. Flottmann & Comp., Marktredwitz
Frankfurter Maschinenbau-A.-G. vorm. Pokorny & Wittekind, Frankfurt a. Main, Turbo-Kompressoren
H. & G. Großmann G. m. b. H., Maschinen-Fabrik, Dortmund, Luftkompressoren
Gutehoffnungshütte, Oberhausen (Rhld.), Turbokompressoren 296
Ingersoll-Rand & Co., m. b. H., Düsseldorf
C. H. Jaeger & Co., Leipzig-Plagwitz

Klein, Schanzlin & Becker,
Aktien-Gesellschaft, Frankenthal (Rhpf.) KSB

Richard König, Elsterberg i. S.
Maschinenfabrik Eßlingen in Eßlingen, Luft- und Gaskompressoren.............. 97
Adolf Mauritz, Maschinenfabrik, Crefeld
Gebr. Meer, Maschinenfabrik und Eisengießerei M.Gladbach, Luftkompressor., Hochdruckkompressoren
Neuman & Esser, Aachen, Großkompressoren, Hochdruckkompressoren

Kompressoren. (Forts.) Seite
Preßluftwerkzeug- und Maschinenbau-Aktiengesellschaft Berlin SO 16. Luftkompress. 42
Schüchtermann & Kremer, Maschinenfabrik, Turbokompressoren, Kolbenkompressoren .. 305
G. A. Schütz, Wurzen i. Sa. .. 373
Thyssen & Co., A.-G., Mülheim (Ruhr), Kolben- und Turbokompressoren 7
Weise & Monski, Halle a. d. S.
Zwickauer Maschinenfabrik, Zwickau (Sa.)

Kondensationsanlagen.
Dampfkesselfabrik vorm. Arthur Rodberg A.-G., Darmstadt
Otto Estner Kühlwerksbau G. m. b. H., Dortmund
Gutehoffnungshütte, Oberhausen (Rhld.) 296
M.-A.-G. Balcke Abtlg. **Moll,** Neubeckum 54
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G., Augsburg
Maschinenfabrik Grevenbroich, Grevenbroich (Niederrhein) . 24
Sack & Kiesselbach, Maschinenfabrik, G. m. b. H., Düsseldorf 317
Thyssen & Co. A.-G., Abtlg. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr) 7

Kondensationsapparate
M.-A.-G. Balcke Abtlg. **Moll,** Neubeckum 54
Friedr. Aug. Rottmann, Bochum 50

Kondensations-Pumpwerke
M.-A.-G. Balcke Abtlg. **Moll,** Neubeckum 54

Kondensatoren
Gutehoffnungshütte, Oberhausen (Rhld.)................ 296
Prometheus-Werke G. m. b. H., Hannover-Herrenhausen für die Chemie-Industrie

Kondenstöpfe s. auch Armaturen.
Fritz Kaeferle, Hannover

Klein, Schanzlin & Becker,
Aktien-Gesellschaft, Frankenthal (Rhpf.) KSB



Kupolöfen. Seite
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
Heimsoth & Vollmer, Hannover
Huth & Röttger, Dortmund ... 1
Hugo Rehmann, Düsseldorf (äußere Deckelseite)

Kupolöfenaufzüge.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5

Kupolofengebläse s. auch Gebläse.
Thyssen & Co. A.-G., Abt. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr) 7

Kupplungen.
Brockhaus Söhne, Oesterau i. W. Förderwagen-Kupplungen
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Eisengießerei Ernst Hulvershorn, Bocholt, Reibungskupplungen
Glässing & Schollwer, Berlin, Förderwagenkupplungen 342
Gräflich Frankenbergsche Theresienhütte b. Tillowitz (O.-S.)
Nordmann & Lähndorff, Herne i. Westf. Kupplungen für Förderwagen 306
Th. Pfingstmann, Recklinghausen Süd
Stahlwerke Brüninghaus, Werdohl i. W., Förderwagenkupplungen
Stahlwerk Pirna Gebr. Hunger, Pirna a. E.

Kupplungen. (Forts.) Seite
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7
„Vulkan" Maschinenfabrik-Aktien-Gesellschaft, Berlin NW7, Prinz-Louis-Ferdinand-Str. 1, elektromagnetische Vulkankupplungen besonders für Walzwerke und Werkzeugmaschinen
Zacharias & Steinert, Maschinenfabrik, Magdeburg-N.

Kurbelblechtafelscheren.
Maschinenfabrik Weingarten vorm. Hch. Schatz A.-G., Weingarten (Wttbg.) 100

Kurbeln.
G. Krautheim, Chemnitz-Borna

Kurbelwellen.
Georg-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein A.-G., Osnabrück
Gnadenfelder Maschinenfabrik und Eisengießerei, Gnadenfeld (O.-S.)
Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabteilung, Bochum . 4
Krefelder Stahlwerk A.-G., Krefeld
O. H. Meffert & Cie., Düsseldorf, Kronprinzenstr.
J. Waismaier Maschinenfabrik, Alsdorf (Bayern)

Kurbelzapfen-Drehbänke s. Drehbänke.

Kurzschlußankermotoren.
Weuste & Overbeck G. m. b. H., Mülheim (Ruhr)

Laboratoriumsöfen. Seite
Hugo Helberger, München 41

Lacke.
Chemische Fabriken Worms, Akt.-Ges., Frankfurt a. M.. 302
Elastic-Ferrugol-Farbwerk Richard Meyer, Dortmund 10

Lackfarben.
Chemische Fabriken Worms Act.-Ges., Frankfurt a. M. 302

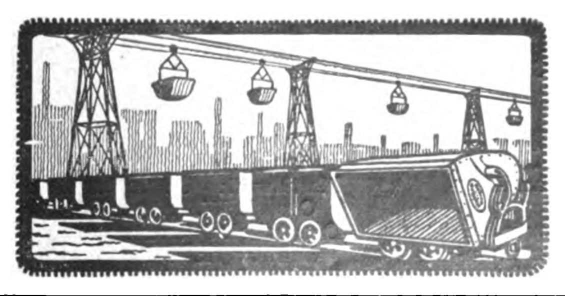
Ladevorrichtungen.
G. Sauerbrey Maschinenfabrik A.-G., Staßfurt, zum Beladen bedeckter Eisenbahnwaggons

Lager.
Deutsche Calypsol-Gesellschaft m. b. H., Düsseldorf, 88. 61, 95, 355
Gräflich Frankenbergsche Theresienhütte b. Tillowitz (O.-S.)
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Lagerkessel, genietete.
Redenhütte der Oberschlesischen Kokswerke und Chem. Fabriken Akt.-Ges., Hindenburg (O.-S.)

Lagermetalle.
Hüttenwerke C. Wilh. Kayser & Co., A.-G., Berlin NW 40
Hüttenwerke Tempelhof A. Meyer, Berlin-Tempelhof 303
Metallwerke Gustav Imhäuser, Olpe i. W. 312
Metallwerke Ww. Louis Ebbinghaus, Hohenlimburg i. W.









Lochplatten s. Platten. Seite
Lochpressen.
Osnabrücker Maschinenfabrik Lindemann & Söhne, Düsseldorf 99
Lochstanzen.
Attendorner Maschinen- und Werkzeugfabrik Alex Kaufmann, Attendorf i. W., Duplex-Lochstanzen, Hebellochstanzen
Gustav Edel, Maschinenfabrik, Zuffenhausen
H. C. Fricke G. m. b. H., Bielefeld
Lochzangen.
Gustav Edel, Maschinenfabrik, Zuffenhausen
Lohnverzinkungen.
Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabteilung, Bochum .. 4
Löffelbagger s. Bagger.
Lokomobilen f. d. Industrie.
Aßmann & Stockder G. m. b. H., Cannstatt (Wttbg.)
Born & Schütze, Maschinenfabr., Thorn-Mocker
Heinrich Lanz, Mannheim, fahrbare und stationäre Satt- und Heißdampflokomobilen, Zuglokomobilen
Arth. Löwenstein, Berlin W.,
Prometheus-Werke G. m. b. H., Hannover-Herrenhausen, Lokomobil- und Lokomotiv-Reparaturen
Paul Sander & Co., Berlin-Tempelhof

Stöckel & Petrie
Leipzig-Sellerhausen, Fernsprecher 60 309/10, **Lokomobilen,** fahrbare Dampfkessel, **zur Miete**

R. Wolf Aktiengesellschaft, Magdeburg-Buckau, Heißdampf-Industrie-Lokomobilen 50
Lokomotiven.
Dampfkesselwerke Speck & Udelhoven, Ensen bei Porz
Elektromontana G. m. b. H., Berlin SW 11, Askanischer Platz 3
Friedenshütter Feld- und Kleinbahnbedarfs-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 35, Am Karlsbad 16
F. C. Glaser & R. Pflaum, Berlin SW 68 35
Henschel & Sohn G. m. b. H., Kassel für Vollbahnen, Kleinfeldbahnen, Werklokomotiven jeder Art, Größe u. Spurweite

Zentrale Berlin W. · HUTTEN G. m. b. H. · Tel.-Adr. Hüttenschaft 367

Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Essen 293
Otto E. Lasch & Co., G. m. b. H., Bochum 92
J. A. Maffei, München 2
Maschinenfabrik Eßlingen, Eßlingen 97
Maschinenbau-Anstalt Humboldt, Köln-Kalk 56
Orenstein & Koppel A.-G., Berlin SW 61, feuerlose Lokomotiven, Montania Motor-Lokomotiven ... 229 31 33 35 37

Lokomotiven. (Forts.) Seite
„Rheinmetall", Düsseldorf-Derendorf 420
F. Schichau, Elbing
Vulkan-Werke A.-G., Hamburg
Lokomotivbedarf
Gustav Maack, Masch.-Fabrik, Köln-Ehrenfeld
Lokomotivdrehscheiben s. Drehscheiben.
Lokomotiv-Hebekrane s. Krane.
Lokomotiv-Luftpumpen.
Julius Fahdt, Kötzschenbroda-Dresden
Lokomotivradsätze s. Radsätze.
Lokomotivradsterne.
Stahlwerk Pirna Gebr. Hunger, Pirna a. d. Elbe
Lokomotivteile.
Stahlwerk Pirna Gebr. Hunger, Pirna a. d. Elbe
Lokomotiv- und Tenderrahmenbleche s. Bleche.
Lokomotivwerkzeuge.

R. Stock & Co. Spiralbohrer-, Werkzeug- u. Maschinenfabrik A. G. Berlin-Marienfelde 58

Lokomotivwinden s. Winden.
Löt-Apparate.
Sächsische Lötkolben- und Löt-Apparate-Fabrik Ernst Hähnel, Heidersdorf im Erzgebirge
Lötzinn.
Hermann Ewe G. m. b. H., Bochum 300
Hüttenwerke C. Wilh. Kayser & Co. A.-G., Berlin NW 40
Hüttenwerke Tempelhof A. Meyer, Berlin-Tempelhof .. 308
Metallwerke Gustav Imhäuser, Olpe i. W. 812
Strässer & Comp., G. m. b. H., Duisburg 301
Luftdruckakkumulatoren s. Akkumulatoren.
Luftdruckhämmer.
Aerzener Maschinenfabrik G. m. b. H., Aerzen-Hameln
Carl Klingers Nachf., Glauchau
Lufterhitzer.
Akt.-Ges. A. Hering, Nürnberg
Netzschkauer Maschinenfabrik Franz Starck & Söhne, Netzschkau, Sa. Lufterhitzer aus schmiedeeisern. Rippenröhren.
Luftfilter.
Deutsche Luftfilter-Baugesellschaft m. b. H., Berlin NW 7 74
Preßluft-Industrie Max L. Froning, Dortmund-Körne, Luftfilter für alle Zwecke 67
F. A. Schütz, Wurzen i. Sa. ... 373
Zschockewerke A.-G., Kaiserslautern
Luftheizungen.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Essener Zentralheizungs-Fabrik, Georg Müller, Ingenieur, Essen (Ruhr) 315
Luftheizapparate.
Benno Schilde, Maschinenfabrik und Apparatebau G. m. b. H., Hersfeld (H.-N.)

Luftkompressoren s. Kompressoren. Seite
Luftmesser.
Ernst Claassen & Co., Apparatebauanstalt Lichterfelde-Ost b. Berlin 32
Luftpumpen s. Pumpen.
Lüftungsanlagen.
Bochumer Zentralheizungsfabrik H. L. Knappstein, Bochum 410
Firma Franz Brombach, Freiburg
Gebr. Demmer A.-G., Eisenach
Duisburger Zentralheizungs-Fabrik Hermann Berker, Duisburg
Johannes Haag, Maschinen- und Röhrenfabrik A.-G., Augsburg
Gust. A. Hundewadt, Maschinenfabrik, Hamburg 39
Fritz Knappstein, Essen 359
Maschinenfabrik Eßlingen, Eßlingen 97
Winkelsträter & Sure, Barmen-Wichlinghausen
Lüftungshauben.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Lutten.
Nordmann & Lähndorff, Herne i. W. 306
Luttenventilatoren s. Ventilatoren.

Maag-Zahnräder und Maaggetriebe.
Thyssen & Co. A.-G., Abtlg. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr) 7
Magazin-Einrichtungen.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Essener Zentralheizungs-Fabrik, Georg Müller, Ingenieur, Essen (Ruhr) 315
Magnesit.
Carl Spaeter G. m. b. H., Duisburg 18
Magnete.
Crefelder Stahlwerk A.-G., Crefeld
Magazinwaagen s. Waagen.
Mahlwerks-Anlagen.
G. Sauerbrey, Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, Staßfurt
Meguin A.-G., Butzbach (Hess.). (Letzte innere Deckelseite)
Makrophotographische Apparate.
P. F. Dujardin & Co., Düsseldorf 70
Mannlochdichtungen.
Fritz Heede, Hann.-Münden, Marke Durit 302
Mannlochstanzen.
Osnabrücker Maschinenfabrik Lindemann & Söhne, Düsseldorf 99
Manometer.
A. Behle & Co., Quedlinburg a. H.
Dreyer, Rosenkranz & Droop, Hannover
Eisenmatthes, Magdeburg-A.
Schäffer & Budenberg, Magdeburg-Buckau
Sächsisch-Anhaltische Armaturenfabrik und Metallwerke A.-G., Bernburg
Manschetten.
Berliner Maschinen-Treibriemen-Fabrik Adolph Schwartz & Co., Berlin N 39 13



Seite

Markenkontrollen für Berg- und Hüttenwerke.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Essener Zentralheizungs-Fabrik, Georg Müller, Ingenieur, Essen (Ruhr) 315

Martinöfen s. auch Industrieöfen.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
Heimsoth & Vollmer, Hannover
Huth & Röttger, Dortmund .. 1
Hugo Rehmann, Düsseldorf (äußere Deckelseite)

Martinöfen-Beschickkrane und -maschinen.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5

Martinofensand s. Sand.

Maschinen s. auch Werkzeugmaschinen.

Maschinen f. d. Asphaltfabrikation.
C. Müller, Masch.-Fabr., Eisengießerei in Forst bei Bevern in Braunschweig

Maschinen f. d. chem. Industrie.
Düsseldorf-Ratinger Maschinen- und Apparatebau A.-G., Ratingen
G. Sauerbrey, Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, Staßfurt

Maschinen f. d. Dachziegelerzeugung.
L. Emonts Sohn, Maschinenfabrik, Aachen

Maschinen für Drahtziehereien.
Gustav Brube, Lüdenscheid
G. Stein, Maschinenfabrik, Berlin O 27, Blumenstraße 24, für Hanfseil- und Drahtseilfabrikation

Maschinen f. elektr. Drähte und Kabel.
G. Stein, Maschinenfabrik, Berlin O 27, Blumenstraße 24

Seite

Maschinen f. Feilen- und Raspel-Herstellung.
J. Gottlieb Peiseler, Remscheid-Haddenbach

Maschinen f. d. Kabelindustrie.
Otto Gentz, Maschinenfabrik, Berlin, Gitschiner Str. 68

Maschinen f. d. Kali-Industrie.
Maschinenfabrik Jung & Dittmar, Salzungen i. Th.
Alfelder Eisenwerk Otto Wesselmann & Co., Alfeld a. d. Leine

Maschinen f. d. keramische Industrie.
August Reißmann, Saalfeld (Saale)
Trierer Eisengießerei und Maschinenfabrik vorm. Aug. Feuerstein A.-G., Trier

Maschinen f. d. Kleineisen-Industrie.
Gebr. Brensing, Elberfeld
Adalbert Eger, Maschinenfabrik, Werl i. W.
Maschinenfabrik Hasenclever A.-G., Düsseldorf, Werstener Straße 55
Meyer, Roth & Pastor, Köln-Raderberg
Oberhagener Maschinenfabrik Dan. Heuser, Hagen i. W.
Schulze & Biehl, Maschinenfabrik, Düsseldorf-Rath

Maschinen zur Plattwaggon- und Spiralfedern-Fabrikation.
L. Schmelzer G. m. b. H., Zittau i. Sa.

Maschinen und Formen für die Zementwaren-Industrie.
Gubener Zementformen- und Masch.-Fabrik Wolf & Co., Guben (N.-L.)
Knappe & Noack, Maschinenfabrik, Guben

Maschinenbau.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)

Seite

Maschinengestelle.
Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabteilung, Bochum 4

Maschinenguß s. Guß.

Maschinenlager.
J. Theis & Comp., G. m. b. H., Weidenau a. d. Sieg

Maschinenöle s. Ole.

Maschinenschrauben s. Schrauben.

Maschinenteile.
Karl Aurand, Geisweid i. W.
Deicke & Gauert, Stahlgroßhdlg., Berlin S 14, Prinzenstr. 12
Deutsche Werke Aktiengesellschaft, Berlin W 9
Gauhe, Gockel & Cie., G. m. b. H., Oberlahnstein
Grusonwerk, Magdeburg-Buckau
A. Mannesmann, Remscheid, aus Verbundstahl
Stahlwerk Pirna Gebr. Hunger, Pirna a. E.

Masselbrecher.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5

Masselverladekrane s. auch Krane.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg, Masselverladekrane mit Magneten. 5

Massenartikel, gestanzt u. gepreßt.
W. Bender & H. Kloster, Eisengießerei, Mülheim-Speldorf
Heinr. Wilh. Boecker, Hohenlimburg
Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabteilung, Bochum 4
Max Hugo Nachf. Inh. Willy Kalthofen, Chemnitz
Köster & Schmidt, Hohenlimburg i. W.
Metallwarenfabrik Fr. Uebemann G. m. b. H., Poulheim b. Köln
Metallwerke Oederan, Oederan i. Sa.
Mitteldeutsche Metallwarenfabr. Robert Krüger & Co G. m. b. H., Magdeburg-West. Aus Metall, Stanz-, Preß-, Dreh- und Prägearbeiten 368

Metalle. (Forts.) Seite

Gebr. Gans & Co., Saarbrücken 3, Düsseldorf, Köln, Mannheim-Rheinau 314
HüttenwerkeTempelhofA.Meyer Berlin-Tempelhof 303
C. von Jeinsen & Co., Bochum 362
L. J. Joachimsthal, Düsseldorf 65
J. Michael & Co., Berlin NW 7 310
Stooff & Tag, Magdeburg 74
Westdeutsche Eisen- und Metallgroßhandlung, Düsseldorf 8 312

Metallbearbeitungsmaschinen.

Bechem & Co., G. m. b. H., Düsseldorf 354
Deutsche Niles-Werke A.-G., Berlin-Weißensee
Frankfurter Uhrmacher-Werkzeug-Fabrik Lorch, Schmidt & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. Main
Wilhelm Nilson, Maschinenfabrik, Offenbach a Main
Albert Roller, Waiblingen bei Stuttgart

Metallbearbeitungswerkzeuge.

Carl Bauer, München

Metallguß.

A.-G. für Eisen- und Bronzegießerei vorm. Carl Flink, Mannheim
Deutsche Phosphorbronze-Industrie E. v. Münstermann G. m. b. H., Kattowitz
Eiengießerei Weingarten Hugo Stoz, Weingarten (Wttbg.)
Eisenwerk Coswig A.-G., Coswig (Sa.)
Eisenwerk Varel G. m. b. H., Varel in Oldenburg
Fürstlich Hohenzollernsche Hüttenwerke, Laucherthal
Glocken- und Metallgießerei von Carl Störmer, Holdersbach bei Suhl
Richard Graf, Eisen- u. Metallgießerei, Mannheim
Gußwerke Aktiengesellschaft Frankenthal (Rheinpfalz)
Löcknitzer Eisenwerk, Löcknitz bei Stettin
Maschinenfabrik Eßlingen, Eßlingen.................... 97
Metallwerke Ww. Louis Ebbinghaus, Hohenlimburg i. W.
Metallwerke Gustav Imhäuser, Olpe i. W. 312
Metallwerke J. Peters, Komm.-Ges., Dortmund 9
Rheinmetall, Rheinische Metallwaaren- und Maschinenfabrik, Düsseldorf 420
Ww. Joh. Schumacher G. m. b. H. & Co., Maschinen- und Armaturenfabrik, Metallgießerei,Köln, Bayenstraße 57
J. G. Schwietzke, Metallwerke Düsseldorf 16
Staeding & Meysel Nachfolger, Niedersedlitz (Sa.)
Stephan, Frölich & Klüpfel, Essen.................... 30
Gebr. Sturm, Lörrach i. Bad.
Thyssen & Co. A.-G., Abtlg. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr) 7
Herm. Wintzer, Halle a. d. Saale

Metallhütten-Einrichtungen.

Grusonwerk,Magdeburg-Buckau

Metallager. Seite

Ver. Königs- und Laurahütte Akt.-Ges., Berlin NW 7

Metallampen.

Osram-G. m. b. H., Berlin
Julius Pintsch Aktiengesellschaft Berlin O 27........ 96

Metall-Legierungen.

Hüttenwerke Tempelhof A. Meyer, Berlin-Tempelhof .. 303
J. G. Schwietzke, Metallwerke, Düsseldorf 16

Metallmassenartikel.

A. Rotter, Frankfurt a. Main

Metallographische Laboratorien, Maschinen, Materialien, Hilfsmittel

P. F. Dujardin & Co., Düsseldorf, Ausführung kompletter Untersuchungen im eigenen Laboratorium 70

Metallprofilpressen.

Osnabrücker Maschinenfabrik Lindemann & Söhne, Düsseldorf.................... 99

Metallrückstände.

Gebr. Gans & Co., Saarbrücken 3, Düsseldorf, Köln, Mannheim-Rheinau............ 314
Stooff & Tag, Magdeburg 74

Metallsägen.

Bergbau- und Industrie-Bedarf J. Schnitzler, Bochum 328

Metallsalze.

Hüttenwerke Tempelhof A. Meyer, Berlin-Tempelhof .. 303

Metallstopfbüchsen s. Stopfbüchsen.

Sack & Kiesselbach, Maschinenfabrik, G. m. b. H., Düsseldorf 317

Metallwaren aller Art.

Aktiengesellschaft für Federstahl-Industrie vorm. A. Hirsch & Co., Cassel
Karl Schwietzke, Metallwerke, Königshof-Crefeld 16
Sträßer & Comp., G. m. b. H., Duisburg..................... 301

Mikrophotographische Apparate.

P. F. Dujardin & Co., Düsseldorf..................... 70

Mischmaschinen s. auch Knet und Mischmaschinen.

Eisenwerkvorm. Nagel & Kaemp A. G., Hamburg, Misch- und Sichtmaschinen
Gauhe, Gockel & Cie., G. m. b. H., Oberlahnstein, Mischmaschinen für Beton u. Mörtel
Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein A.-G., Osnabrück
A. Jasse, G. m. b. H., Berlin NW 21
Maschinenfabrik Eduard Benteler, Bielefeld

Mischtrommeln.

M.-A.-G. Balcke, Abtlg. **Moll,** Neubeckum 54

Mitnehmer.

G. Krautheim, Chemnitz-Borna

Mittelbleche s. Bleche.

Mittelwalzwerke s. Walzwerke.

Moniereisen s. Eisen.

Mörtel, säurefest und feuerfest.

Heinrich Koppers, Abtlg. Tonwerk Ratingen, Ratingen ... 94
Rheinischer Vulkan G. m. b. H., Oberdollendorf a. Rhein

Mörtelmischmaschinen s. Mischmaschinen.

Montagen aller Art. Seite

Essener Zentralheizungs-Fabrik, Georg Müller, Ingenieur, Essen (Ruhr) 315

Motoren.

Aktien-Gesellschaft „Weser", Bremen
Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin, Gleichstrommotoren, Drehstrommotoren 60
Ansbacher Eisengießerei, Maschinenfabrik und Motorenbau Karl Bachmann, Ansbach (Bayern)
Heinrich Brauer, Berlin, Baumschulenweg 331
Elektrizitäts-Anlagen-Gesellschaft m. b. H., Köln-Nippes 377
Elektrizitäts-Gesellschaft „Colonia" m. b. H., Köln-Zollstock..................... 338
Ludwig Carl Koch G. m. b. H., Essen...................... 344
Fried. Krupp A.-G., Essen, Verbrennungsmotoren
Robert Klingebiel, Eisengießerei u. Maschinenfabrik, Schwerin (Mecklenburg)
Otto E. Lasch & Co., G. m. b. H., Bochum 92
Maschinenbau - Aktiengesellsch. H. Flottmann & Comp., Herne i. W.
Maschinen- und Armaturenfabr. vorm. H. Breuer & Co., Höchst a. Main, Motoren für Automobile
Maschinenfabrik Eßlingen, Eßlingen, Gasmotoren, Elektromotoren 97
Motorenfabrik Herford G. m. b. H., Herford i. W., Sauggas-, Flüssigkeit-, Rohölmotoren
Ottensener Eisenwerk A.-G., Abt. Ottensener Maschinenfabrik, Altona-Ottensen
Rheiner Maschinenfabrik Windhoff A.-G., Rheine i. W., Explosionsmotoren
Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., Siemensstadt bei Berlin 78

Union Elektrizitäts-Ges. m. b. H.
vorm. Feodor Meyer, Bochum, Wittener Straße 31. Fernsprecher 250, 236, 3105, 93 .. 26

Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7
Waldemar Schroeter, Motorenfabrik, Delitzsch, von 2—100 PS
Weuste & Overbeck G. m. b. H., Mülheim, Drehstrommotoren, Elektromotoren, Gleichstrommotoren, Kurzschlußankermotoren, langsamlaufende Drehstrommotoren, Rollgangsmotoren, Reguliermotoren, Staubfiltermotoren, Spezialelektromotoren f. Hüttenbetriebe, Turboelektromotoren, Walzmotoren

Motoren, Dynamos, Kollektoren — Reparaturen.

Georg Stübner, Bochum i. W. Neu- und Umwicklungen ... 290

Motorbestandteile. Seite

Berliner Kolbenringfabrik
Carl Hoffmann & Co., Berlin N 20, Uferstr. 6 37

Motorgehäuse.
Eisenwerk Lüdinghausen Köhne & Ricke, Lüdinghausen

Motorlaufwinden.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5

Motor-Schaltkästen.
Schaltapparate-Gesellschaft m. b. H., Offenbach a. M. 304

Motorroller.
Fried. Krupp A.-G., Essen ... 293

Motortraktoren.
Heinrich Lanz, Mannheim

Motorwagen.
Benzwerke Gaggenau i. B.
Daimler Motorengesellschaft, Stuttgart
Dürkoppwerke Aktiengesellsch., Bielefeld
G. D. A. (Gemeinschaft Deutscher Automobilfabriken), Berlin NW 418
Vogtländische Maschinenfabrik A.-G., Plauen i. V.

Muffelöfen.
Fried. Krupp Aktiengesellschaft Essen 293

Muffeln.
Rheinischer Vulkan G. m. b. H., Oberdollendorf a. Rhein

Muffen.
Eschweiler Bergwerks-Verein, Kohlscheidt (Rhld.)
Gelsenkirchener Bergwerks-Aktiengesellschaft, Gelsenkirchen
Walzengießerei von Herm. Irle, Deuz i. W., Hartgußmuffen

Muffenröhren s. Röhren.

Muffenwalzwerke s. Walzwerke.

Mühlen- und Gipsfabriken-Einrichtungen.
Königshütte G. m. b. H., Bad Lauterberg

Mühlenbau.
Gebr. Propfe, Maschinenfabrik, Hildesheim

Muldenkipper.
R. Dolberg, Maschinen- u. Feldbahn-Fabrik Aktiengesellsch., Fabrik in Dortmund, Düsseldorf, Berlin, Hamburg, Rostock, München, Königsberg 43
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Eisen- und Metallwerke G. m. b. H., Ferndorf, Kr. Siegen
Friedenshütter Feld- u. Kleinbahn-Bedarfs-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 35, Am Karlsbad 16
Glässing & Schollwer, Berlin . 342
Muhr & Co., Dortmund....... 370
Prometheus-Werke G. m. b. H., Hannover-Herrenhausen
Rheinische Handels- und Export-Ges. m. b. H., Duisburg 17

Muldentransportkrane s. Krane.

Müllwagen. Seite
Casseler Müllwagen- und Gerätefabrik G. m. b. H., Cassel

Muttern s. Schrauben und Muttern.
Bernhardt & Philipp, Chemnitz (Sa.)
Fried. Krupp A.-G., Essen.... 293
Mannstaedtwerke - Aktiengesellschaft, Troisdorf bei Köln
Redenhütte der Oberschl. Kokswerke und Chem. Fabriken A.-G., Hindenburg (O.-S.)
Rheinische Handels- und Export-Gesellschaft m. b. H., Duisburg 17
Sträßer & Comp., G. m. b. H., Duisburg 301

Nägel.
Hans Felser, Köln-Kalk, geschnittene Nägel, Schiefernägel
Rheinische Handels- und Export-Gesellschaft m. b. H., Duisburg, Schienennägel.... 17
Sträßer & Comp., G. m. b. H., Duisburg.................. 301

Nagelpressen.
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Nathusiusöfen.
Westdeutsche Thomasphosphatwerke G. m. b. H., Berlin W 35 14

Nebenprodukten-Gewinnungsanlagen.
Deutsche Mondgas- und Nebenprodukten-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 8 306
Hinselmann Koksofenbaugesellschaft m. b. H., Königswinter und Essen
Heinrich Koppers, Essen 22
Meguin A.-G., Butzbach i. Hess. (letzte innere Deckelseite)
Sekuritas-Werke A.-G., Bochum
Carl Still, Recklinghausen

Nickel-Blech und -Draht.
Vereinigte Deutsche Nickelwerke A.-G., Schwerte

Nickelinblech und -Draht.
Vereinigte Deutsche Nickelwerke A.-G., Schwerte

Nickelplattiertes Flußstahlblech.
Vereinigte Deutsche Nickelwerke A.-G., Schwerte

Niederdruckdampfheizungen s. Dampfheizungen.

Niederdruckdampfkessel s. Dampfkessel.

Nietbügel.
Stahlwerk Pirna Gebr. Hunger, Pirna a. E.

Nieten.
Paul Bleckmann, Eisenwarengroßhandlung, Werkzeuge, Bochum, Fernsprecher 174
Georg von Cölln G. m. b. H., Duisburg.................. 294
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Düsseldorfer Eisenhüttengesellschaft, Ratingen b. Düsseldorf

Nieten. (Forts.) Seite
Eisenwerk Varel G. m. b. H., Varel i. Oldenburg, Schiffs-, Brücken- u. Kesselnieten
Gutehoffnungshütte Aktienverein für Bergbau u. Hüttenbetrieb.................... 296
Hemer Nietenfabrik Gebr. Prinz, Hemer i. W., Nieten aller Art
„Kronprinz" Aktiengesellschaft für Metallindustrie, Ohligs (Rhld.)
Phönix A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Hörde
Prager & Bauer G. m. b. H., Köln
Redenhütte der Oberschl. Kokswerke und Chem. Fabriken A.-G., Hindenburg (O.-S.)
Rheinische Handels- und Export-Gesellschaft m. b. H., Duisburg 17
Schwager & Thun, Hohenlimburg, Kessel-, Brücken-, Schiffsnieten
Süddeutsche Metallindustrie A.-G., Nürnberg
Storch & Schöneberg A.-G., Kirchen a. d. Sieg
Sträßer & Comp., G. m. b. H., Duisburg, Eisen- und Kupfernieten 301
Rheinische Handels- und Export-Gesellschaft m. b. H., Duisburg, Blechnieten, Faßnieten, Gitternieten, Versenknieten, Kesselnieten, Brückennieten, Schiffsnieten usw. 17

Nietenausbrenner.
Autogena-Werke, Stuttgart

Nietfeuer für Preßluftbetrieb.
Preßluft-Industrie Max L. Froning, Dortmund-Körne..... 67

Niethämmer.
Bohrmaschinenfabrik Glückauf G. m. b. H., Gelsenkirchen .. 70
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
Stephan, Frölich & Knüpfel, Essen.................... 30

Nietmaschinen.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
Haniel & Lueg G. m. b. H., Düsseldorf-Grafenberg
Osnabrücker Maschinenfabrik Lindemann & Söhne, Düsseldorf, auch Hebelnietmaschinen 99

Nietwärmmaschinen, elektr.
Deutsche Schweißmaschinen Fabrik Becker Aktiengesellschaft, Ratingen

Nutenziehmaschinen.
Hedwigshütte Preuß & Winzen, Viersen (Rhld.)

Oberbaumaterialien.
Glässing & Schollwer, Berlin . 342
Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabteilung, Bochum .. 4
Otto E. Lasch & Co., G. m. b. H., Bochum 92




Digitized by Google

Ölmotoren. (Forts.) Seite
Güldner Motorengesellschaft m. b. H., Aschaffenburg
Motorenfabrik Herford G. m. b. H., Herford i. W.

Ölmühlen-Anlagen.
Born & Schütze, Maschinenfabrik, Thorn-Mocker

Ölpumpen s. Pumpen.

Ölschalter.
EJD Elektrotechnische Industrie G. m. b. H., Duisburg-Wanheimerort

Ortsnetze.
Elektrizitäts-Anlagen-Gesellschaft m. b. H., Köln-Nippes 377

Packungen und Dichtungsplatten.
Deutsche Asbest-Gesellschaft G. m. b. H., Duisburg
Bergbau- und Industrie-Bedarf J. Schnitzler, Bochum 328
Blancke & Wenker, Dortmund
Theodor Hesemann, Düsseldorf
Rheinische Gummi-, Asbest- und Packungsindustrie August Börnke, Essen
Rheinisch-Westfälische Packungswerke, Essen
Adolf Siegel, Essen
Sträßer & Comp., G. m. b. H., Duisburg 301
Arno Wolf & Co., Duisburg

Paketierpressen.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5

Patentachsenfette s. Fette.

Panzerplattenwalzwerke s. Walzwerke

Papierverarbeitungsmaschinen.
Walter Kellner A.-G., Barmen-Wichl., aller Art

Parallelschraubstöcke s. Schraubstöcke.

Personen- und Güterwagen s. auch Waggons.
Christoph & Unmack, Aktiengesellschaft, Niesky (O.-L.)
Glässing & Schollwer, Berlin . 342

Pfahlgründungen.
Schäffer & Co., Duisburg 86

Pfannen.
Wassergas-Schweißwerk Akt.-Ges., Worms

Pflasterschienengleise und -weichen.
Glässing & Schollwer, Berlin . 342

Phosphorbronze.
Metallwerke Gustav Imhäuser, Olpe i. W. 312

Phosphorkupfer.
Metallwerke Gustav Imhäuser, Olpe i. W. 312

Phosphorzinn.
Metallwerke Gustav Imhäuser, Olpe i. W. 312

Planscheiben.
Zahnräderfabrik Otto Döring, Berlin N 39

Plateauwagen. Seite
Friedenshütter Feld- und Kleinbahnbedarfs-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 35, Am Karlsbad 16
Glässing & Schollwer, Berlin.. 342
Rheinische Handels- und Export-Ges. m. b. H., Duisburg.... 17

Platinenkühlvorrichtungen.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5

Platinenscheren s. Scheren.

Platinenwalzwerke s. Walzwerke.

Platten.
Euskirchener Maschinenfabrik und Eisengießerei Carl August G.m.b.H., Euskirchen (Rhld.) Loch-, Gesenk- und Richtplatten
Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabteilung., Bochum, Fundamentplatten 4

Plattenbeläge.
Wilhelm Klaas Söhne, Dortmund 324

Plattenöfen.
Hüttenamt Obereichstätt (Bayern)

Pleuelstangen.
Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein A.-G., Osnabrück
Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabteilung, Bochum, für Dampf- und Gasmaschinen 4
Kadner & Co., Roswein i. Sa.

Plungerpumpem s. Pumpen.

Pneumatische Förderanlagen.
Maschinenfabrik und Mühlenanstalt G. Luther A.-G., Braunschweig, für Fein- und Nußkohle, Gichtstaub, Schlacke, sowie alle sonstigen Schüttgüter

Pochschuhe.
G. Krautheim, Chemnitz-Borna

Poliermaschinen.
Marchinenfabrik Carl G. Paffrath & Göhring G. m. b. H., Offenbach a. M. Für Bänder Bleche, Drähte
Fritz Pfennighaus, Leutzsch-Leipzig

Polräder für die elektrische Industrie.
Remscheider Eisenhütte und Werkzeugfabrik Ges. m. b. H. Remscheid

Postfäßchen.
Aug. Schmalenbach, Duisburg 307

Prägen.
Robert Schärm, Schwenningen a. N.

Präzisionsrohre s. Rohre.

Präzisions-Werkzeugmaschinen s. Werkzeugmaschinen.

Prellböcke.
Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein A.-G., Osnabrück
Glässing & Schollwer, Berlin.. 342

Preßeinrichtungen für Metalle.
Grusonwerk, Magdeburg-Buckau

Pressen.
Gebr. Brensing, Elberfeld
Dencken & Haensch, Prenzlau, Zementröhrenpressen

Pressen. (Forts.) Seite
Adalbert Eger, Maschinenfabrik, Werl i. W.
Eisenwerk und Maschinenbau-Akt.-Ges., Düsseldorf-Heerdt
Haniel & Lueg G. m. b. H., Düsseldorf-Grafenberg, hydraulische Pressen 297
Th. Kieserling & Albrecht, Solingen, Exzenter-Friktionspressen 84
Kleemanns Vereinigte Fabriken Obertürkheim (Wttgb.), hydraulische Pressen
H. L. Lattermann & Söhne, Morgenröthe Post Rautenkranz i. Sa., für Metallbearbeitung
Lindener Eisen- und Stahlwerke A.-G., hydraul. Pressen-Anlagen
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G., Augsburg, hydraulische.
Maschinenfabrik Herm. Peters Söhne, Remscheid, Exzenterpressen
Maschinenfabrik Weingarten vorm. Hch. Schatz A.-G., Weingarten (Wttbg.), Exzenterpressen, Spindelpressen 100
Merrem & Knötgen, Maschinenfabrik G. m. b. H., Wittlich (Rhld.), hydraulische Pressen
Osnabrücker Maschinenfabrik Lindemann & Söhne, Düsseldorf 99
A. Pelissier Nachfolger, Hanau a. M., hydraulische
Aug. Reismann, Maschinenfabrik A. G., Saalfeld (Saale), Friktionspressen
Rittershaus & Blecher, Barmen-U., hydraul. Pressen
Aug. Ruhrmann, Velbert (Rhld.), Exzenter-Friktionspressen.
Scheumann & Wolf, Deuben-Dresden, hydraulische
Schleifenbaum & Steinmetz, Masch.-Fabr., Weidenau a. d. Sieg
Schnellpressenfabrik Koenig & Bauer A.-G., Würzburg
Stahlwerk Oeking A.-G., Düsseldorf, Exzenter- u. Schmiedepressen
Werner & Pfleiderer, Cannstatt-Stuttgart, hydraul. Pressen

Pressenteile.
Carl Gärtner & Co., Eisengießerei, Osterode a. Harz

Preßluftanlagen.
Allgem. Preßluft-Ges. m. b. H., Berlin-Schöneberg.
A. Borsig, G. m. b. H., Berlin-Tegel
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
C. H. Hauboldt A.-G., Chemnitz
Maschinenbau-Aktiengesellschaft H. Flottmann & Comp., Herne i. W.
Neumann & Esser, Aachen
G. A. Schütz, Wurzen i. Sa... 373

Preßluftarmaturen s. Armaturen.

Preßluftausrüstungen.
Preßluft-Industrie Max L. Froning, Dortmund-Körne 67



Seite

Preß- u. Stanzartikel s. auch Massenartikel.
- Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
- Stahlwerke Brüninghaus, Werdohl i. W.

Profileisen s. auch Eisen.
- Eisen- und Stahlwerk Hoesch A.-G., Dortmund
- Eisenwerk Kraft, Abtlg. Niederrheinische Hütte, Duisburg-Hochfeld
- Gelsenkirchener Gußstahl- und Eisenwerke, Gelsenkirchen .. 63
- Gewerkschaft Quint, Quint bei Trier, für Waggon und Lokomotivbau
- Hasper Eisen- und Stahlwerk, Haspe
- Mayweg & Co., Letmathe
- Metallzieherei Akt.-Ges., Köln-Ehrenfeld
- Phönix A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Hörde
- Rex-Werke A.-G., Magdeburg .. 94
- Ver. Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütten A.-G., Köln-Deutz
- H. D. Wilke Nachf., Letmathe i. W.

Profileisenscheren.
- Maschinenfabrik Weingarten vorm. Hch. Schatz A.-G., Weingarten (Wttbg.) 100

Seite

Profileisenwalzwerke s. Walzwerke

Profilrohre s. Rohre.

Prüfmaschinen s. auch Material-Prüfmaschinen.
- **Alb. von Tarnogrocki,** Spezial-Fabrik für Materialprüfmaschinen, Essen

Puffer.
- Kadner & Cie., Roßwein i. Sa.
- Phönix A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Hörde
- Alfred Urbscheit, Werk Hochfeld G. m. b. H., Duisburg-Hochfeld 326

Pufferfedern.
- Kadner & Cie., Roßwein i. Sa.

Pulsometer.
- C. Henry Hall Nachfolger Carl Eichler G. m. b. H., Fürstenwalde (Spree)

Pumpen.
- Berlin-Sächsische Maschinenfabrik und Eisengießerei G. m. b. H., Schlottwitz, Bez. Dresden, Vakuumpumpen
- **Bopp & Reuther,** Mannheim-Waldh.
- Braunschweigische Maschinenbau-Anstalt, Braunschweig
- Brodnitz & Seydel, Maschinenfabrik, Berlin N 39, Müllerstraße 177. Zentrifugalpumpen
- Carlshütte Aktien-Gesellschaft für Eisengießerei und Maschinenbau, Waldenburg-Altwasser 80

Seite

Pumpen. (Forts.)
- Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
- Ehrhardt & Sehmer, A.-G., Saarbrücken, Hochdruckpumpen, Pumpen für Berg- und Hüttenwerke
- Ernst Essers, Helenabrunn, M.-Gladbach, Diaphragma-Pumpen
- **Garvenswerke,** Hannover-Wülfel, Handpumpen, Kraftpumpen
- H. & G. Großmann G. m. b. H., Maschinenfabrik, Dortmund
- Guß- und Armaturwerk Kaiserslautern A.-G., Kaiserslautern (Rhpf.). Jauchepumpen, Handpumpen
- Hallesche Maschinenbaugesellschaft Kaye & Co., G. m. b. H. Halle (Saale)
- **Hammelrath & Schwenzer, Pumpenfabrik,** Düsseldorf, Schlammpumpen, Diaphragmapumpen, Kolben
- Alfred Heerde, Pumpen- und Maschinenfabrik, Hundsfeld, Bez. Breslau.
- C. Henry Hall Nachf. Carl Eichler, G. m. b. H., Fürstenwalde (Spree)
- M. Hilden, Köln-Sülz, Greinstr. Nr. 11, insbesondere Tiefbrunnenpumpen
- H. A. Hülsenberg Söhne, Freiberg (Sa.)

Seite

Pumpen. (Forts.)
Hüttenamt Bodenwöhr, Oberpfalz
C. H. Jaeger & Co., Leipzig-Plagwitz

Klein, Schanzlin & Becker

Aktien-Gesellschaft KSB **Frankenthal (Rhpf.)**

Robert Klingebiel, Eisengießerei und Maschinenfabrik, Schwerin (Mecklenburg)
Fried. Krupp A.-G., Essen, Hochdruckpumpen 293
Friedrich Krüger, Maschinenfabrik, Wismar. Preßluftpumpen
Wilh. Lambach, Maschinenfabrik, Marienheide (Rhld.), automatische Pumpen für Wasser
M.-A.-G. Balcke, Abtlg. **Moll,** Neubeckum 54
Maschinenfabrik Eßlingen in Eßlingen, Kolbenpumpen, Kreiselpumpen, Plungerpumpen, Tiefbrunnenpumpen, Kesselspeisepumpen, Dampfpumpen, Transmissionspumpen .. 97
Maschinenfabrik Grevenbroich, Grevenbroich (Niederrhein). Zentrifugalpumpen, Kolbenpumpen.................. 24
Maschinenfabrik von C. Kulmiz G. m. b. H., Ida-Marienhütte b. Sarau i. Schles.
Maschinenfabrik Fr. Gröppel, C. Lührigs Nachf., Bochum 5
Maschinenfabrik Oddesse G. m. b. H., Oschersleben-Bode, Dampfpumpen
Maschinenfabrik Soltau, Altona. Kolbenpumpen
Adolf Mauritz, Maschinenfabrik, Crefeld
Georg Mühleisen, Caub a. Rhein, Schiffspumpen
A. Pelissier Nachfolger, Hanau a. Main, hydraulische Pumpen
Gebrüder Reuling G. m. b. H., Mannheim-Neckarau, für Be- und Entlüftung
Friedr. Aug. Rottmann, Bochum, Pumpanlagen 50
Wilhelm Sasse, Werkzeugmaschinenfabrik, Spandau, Schmierwasserpumpen
Scheumann & Wolf, Deuben-Dresden
Heinrich Scheven, Düsseldorf . 398
G. Schiele & Co., G. m. b. H., Eschborn a. T. Kreiselpumpen
G. A. Schütz, Wurzen i. Sa. Vakuumpumpen 373
Eisengießerei Hugo Stoz, Weingarten (Wttbg.), Öl- und Kühlwasserpumpen
Thyssen & Co., A.-G., Abtlg. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr) 7
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7
Westinghouse - Bremsen - Gesellschaft m. b. H., Hannover, Dampf-Luftpumpen

Seite

Pumpen. (Forts.)
Weise & Monski, Halle a. d. Saale
R. Wolf, Aktiengesellschaft, Magdeburg-Buckau, Kreiselpumpen, Preßpumpen, Senkabteufpumpen, Streckenpumpen 50
Zschockewerke A.-G., Kaiserslautern. Zentrifugalpumpen.

Pumpmaschinen.
Neuman & Esser, Aachen
Thyssen & Co., A.-G., Abtlg. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr) 7

Pumpenteile.
Carl Gärtner & Co., Eisengießerei, Osterode a. Harz

Pumpwerke.
Heinrich Scheven, Düsseldorf . 398

Putzbleche.
Schüchtermann & Kremer, Maschinenfabrik, Dortmund .. 305

Putztrommeln.
F. Hasenkamp & Co. G. m. b. H., Neviges (Rhld.)

Putzmaterial.
Bergbau- und Industrie-Bedarf J. Schnitzler, Bochum 328
Blanke & Wenker, Dortmund
Danco Erben G. m. b. H., Dortmund.................... 52
Deutsche Asbest-Gesellschaft G. m. b. H., Duisburg
Reichert & Co., Komm.-Ges., Essen. Putzwolle, Putztücher 295
Schwirkmann & Röver, Dortmund. Aufnehmer, Putztücher, Abseifbürsten, Besen, Schrubber, Handfeger 316
A. Trapmann G. m. b. H., Dortmund..................... 56

Quadratdraht s. Draht.
Quadratstahl s. Stahl.
Quarzit.
Heinrich Koppers, Abt. Tonwerk Ratingen, Ratingen.... 94

Räder.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund, Gußstahlräder (1. innere Deckelseite)
Eisenwerk Lüdinghausen Köhne & Ricke, Lüdinghausen, Räder für Feld- und Grubenbahnen
Gelsenkirchener Gußstahl- und Eisenwerke, Gelsenkirchen 63
Glässing & Schollwer, Berlin .. 342
Adolf Graf, Oberhausen 11
Grusonw., Magdeburg - Buckau
Gußstahlwerk Carl Bönnoff, Wetter, Gußstahlräder
G. Krautheim, Chemnitz
Saarländisches Stahlwerk Dingler-Karcher G. m. b. H., Saarbrücken 3, für Gruben- und Feldbahnwagen
Stahlwerk Oeking Aktiengesellschaft, Düsseldorf, für Gruben- und Feldbahnen
Stahlwerk Pirna Gebr. Hunger, Pirna a. W., für Kleinbahnen

Seite

Räder. (Forts.)
Vereinigte Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütten A.-G., Köln-Deutz
Wittener Hütte Akt.-Ges., Witten, für Feld- und Grubenbahnen

Räderaufziehpressen.
Osnabrücker Maschinenfabrik Lindemann & Söhne, Düsseldorf 99

Radreifen.
Aktiengesellschaft vorm. Skodawerk in Pilsen, Prag-Smichow 333
Bochumer Verein, Bochum... 46
A. Borsig G. m. b. H., Berlin-Tegel
Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein A.-G., Osnabr.
Gutehoffnungshütte Aktienverein für Bergbau- u. Hüttenbetrieb, Oberhausen (Rhld.) 296
Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabteilung, Bochum .. 4
Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Aktiengesellschaft, Gleiwitz 2
Phönix A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Hörde
Rheinstahl Handels-G. m. b. H., Düsseldorf 3
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7
Westfalen-Stahlwerke A.-G., Bochum

Radreifenwalzwerke s. Walzwerke.
Räderfräsmaschinen.
Jos. Koepfer & Söhne G. m. b. H., Furtwangen i. Bad.
Radialbohrmaschinen s. Bohrmasch.
Radiatoren.
Akt.-Ges. A. Hering, Nürnberg
Buderussche Eisenwerke, Wetzlar
Eisenhüttenwerk Marienhütte A.-G., Kotzenau
Halbergerhütte G. m. b. H., Brebach (Saar)
Harzer Werke zu Rübeland und Zorge, Blankenburg
Hüttenwerk Vollgold A.-G., Torgelow i. Pom. 69
Fritz Kaeferle, Hannover
Emil Kroll, Inh. E. & K. Göricke, Dessau
Prometheus-Werke G. m. b. H., Hannover-Herrenhausen
Rheinstahl Handels-G. m. b. H., Düsseldorf 3

Radsätze.
Bergische Stahl-Industrie Remscheid. Rollenlager-Radsätze
Bochumer Verein Bochum 46
A. Borsig G. m. b. H., Berlin-Tegel
R. Dolberg, Maschinen- u. Feldbahnfabrik, Aktiengesellschaft Fabrik in Dortmund, Düsseldorf, Berlin, Hamburg, Rostock, München, Königsberg 43
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund, (1. innere Deckelseite)
Gelsenkirchener Gußstahl- und Eisenwerke, Gelsenkirchen 63
Glässing & Schollwer, Berlin .. 342
Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein A.-G., Osnabr.

Seite

Badsätze (Forts.)
- Gußstahlwerk Carl Bönnhoff, Wetter, für Feld- und Kleinbahnen, Rollenlager- und Schmierbüchsen-Radsätze für Grubenbetriebe
- Gutehoffnungshütte Aktienverein f. Bergbau- u. Hüttenbetrieb, Oberhausen (Rhld.)
- Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabtlg., Bochum i. W. Lokomotiv- und Waggonradsätze 4
- G. Krauthein, Chemnitz
- Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Aktien-Gesellschaft, Gleiwitz 2
- Th. Pfingstmann, Recklinghaus. Süd, Rollenlagerradsätze
- Rheinmetall, Rheinische Metallwaaren- und Maschinenfabrik, Düsseldorf. Eisenbahnradsätze 420
- **Rheinstahl Handels-G. m. b. H.,** Düsseldorf 8
- Stahlwerk Oeking, Aktiengesellschaft, Düsseldorf, für Gruben- und Feldbahnen
- Stahlwerk Pirna Gebr. Hunger, Pirna a. d. E. für Kleinbahnen
- Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7
- Vereinigte Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütten A.-G., Köln-Deutz
- Westfalen-Stahlwerke Aktiengesellschaft, Bochum
- Wittener Hütte Akt.-Ges., für Feld- und Grubenbahnen

Radsatzbearbeitungsmaschinen.
- Deutsche Niles-Werke A.-G., Berlin-Weißensee

Radsatzbüchsen.
- Eisenwerk Lüdinghausen Köhne & Ricke, Lüdinghausen

Radsatzpressen.
- Osnabrücker Maschinenfabrik Lindemann & Söhne, Düsseldort..................... 99

Radscheiben.
- Bochumer Verein, Bochum.... 46
- Georgs-Marien-Bergwerks- und HüttenvereinA.-G.,Osnabrück
- Gutehoffnungshütte Aktienverein für Bergbau- und Hüttenbetrieb, Oberhausen (Rhld.) 296
- Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Aktien-Gesellschaft, Gleiwitz 2
- Phönix A.-G., für Bergbau und Hüttenbetrieb, Hörde

Radscheibenwalzwerke s. Walzwerke.

Radsterne.
- Aktiengesellschaft vorm. Skodawerk in Pilsen, Prag-Smichow 333
- **Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabteilung,** Bochum .. 4
- Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Aktiengesellschaft, Gleiwitz 2
- Saarländisches Stahlwerk Dingler Karcher G. m. b. H., Saarbrücken 3
- Stahlwerk Pirna Gebr. Hunger Pirna a. d. E., für Lokomotiven
- Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Seite

Rahmenpressen.
- Osnabrücker Maschinenfabrik Lindemann & Söhne, Düsseldorf 99

Rahmenstreben für Lokomotiven.
- Henschel & Sohn, G. m. b. H., Handelsabt., Bochum 4

Rahmenversteifungen.
- Henschel & Sohn, G. m. b. H., Handelsabtlg., Bochum 4

Rampen.
- Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Rangieranlagen.
- Carstens & Fabian, Magdeburg
- Gustav Knackstedt, Inh. Otto Liebrecht, Cottbus
- **Mackensen,** Schöningen 62
- Rheiner Maschinenfabrik Windhoff A.-G., Rheine i. W.

Rangierfahrzeuge.
- Maschinen- und Armaturenfabrik vorm. H. Breuer & Co., Höchst a. M.

Rangierlokomotiven.
- Rheiner Maschinenfabrik Windhoff A.-G., Rheine i. W.

Rangierwinden.
- Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg...... 5
- Maschinenfabrik Eßlingen in Eßlingen 97

Raspeln s. auch Werkzeuge.
- A. Mannesmann, Remscheid
- J. Gottlieb Peiseler, Remscheid-Haddenbach

Rast- und Gestellpanzer.
- Gutehoffnungshütte,Oberhausen (Rhld.) 296

Rauchabführungsanlagen.
- Prometheus-Werke G. m. b. H., Hannover-Herrenhausen
- Max Kasper, Essen, zu Schmiedeanlagen........

Rauchfangtrichter für Lokomotivschuppen.
- Prometheus-Werke G. m. b. H., Hannover-Herrenhausen

Rauchgasprüfer.
- Ados G. m. b. H., Aachen ... 88

Rauchgasreinigung-Gaswascher.
- Deutsche Luftfilter-Baugesellschaft m. b. H., Berlin NW 7 74

Rauchgasvorwärmer.
- L. & C. Steinmüller, Gummersbach (Rhld.)

Rechenmaschinen s. Additionsmasch.

Reduziergetriebe.
- Thyssen & Co., A.-G., Abtlg. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr) 7

Reduziereinsätze.
- Wilhelm Sasse, Werkzeug-Maschinenfabrik, Spandau

Reduzierwalzwerke s. Walzwerke.

Regale.
- Eisen- und Stahlwerke Meier & Weichelt,Leipzig-Lindenau, zerlegbare Eisenregale 21
- Ernst Sorst & Co., Hannover
- Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund, (1. innere Deckelseite)

Regenerieranlagen.
- Friedr. Aug. Rottmann, Bochum 50

Regulatoren für Dampfmaschinen.
- Fr. Albert Kampf, Maschinenfabrik, Quedlinburg

Seite

Regulieranlasser.
- Weuste & Overbeck G. m. b. H., Mülheim (Ruhr)

Reguliermotoren.
- Weuste & Overbeck G. m. b. H., Mülheim (Ruhr)

Reibahlen.
- Bergische Werkzeug-Industrie Walther Hentzen & Co., Remscheid
- Rohde&Dörrenberg, Düsseldorf-Oberkassel. Präzisions-, Preßluft-Reibahlen
- Adolf Schneider, Konstanz, konische
- R. Stock & Co. Spiralbohrer-Werkzeug- u. Maschinenfabrik A.G. Berlin-Marienfelde 58

Reibungskupplungen.
- Eisengießerei Ernst Hulvershorn, Bocholt

Reinigerhorden.
- Gottfried Bischoff, Essen 55

Reinigungsübernahme von Dampf- und Wasserrohrleitungen.
- Hannoversche Eisengießerei und Maschinenfabrik A.-G., Anderten-Hannover

Reinnaphthalin.
- **Chemische Fabriken Worms Act.-Ges.,** Frankfurt a. Main 302

Reparatur von Bergwerksmaschinen.
- H. & G. Großmann G. m. b. H., Maschinenfabrik, Dortmund
- **Essener Zentralheizungsfabrik** Georg Müller, Ingenieur, Essen (Ruhr).............. 315
- Nordmann & Lähndorff, Herne i. W....................... 306

Reparaturen von Lokomobilen und Lokomotiven, Eisenbahnwagen.
- Prometheus-Werke G. m. b. H., Hannover-Herrenhausen

Reservoire s. auch Behälter.
- Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
- M.-A.-G. Balcke, Abtlg. **Moll,** Neubeckum 54
- G. Sauerbrey A.-G., Maschinenfabrik, Staßfurt
- Kleine, Neuschäfer & Co., G. m. b. H., Schwelm
- **Schweitzer & Oppler,** Technische Abtlg., Berlin-Borsigwalde, Wittestr. 47/48 82
- Ernst Sorst & Co., Hannover
- **M. Stern,** Gelsenkirchen 44
- Sack & Kiesselbach, Maschinenfabrik, G. m. b. H., Düsseldorf 317

Richtbänke.
- Haniel & Lueg G. m. b. H., Düsseldorf-Grafenberg 297

Richtmaschinen.
- Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
- Eisenwerk und Maschinenbau A.-G., Düsseldorf - Heerdt, für Schienen, Profileisen, Bleche
- Maschinenfabrik Carl G. Paffrath & Göhring G. m. b. H., Offenbach a. M.
- Thyssen & Co. A.-G., Abtlg. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr) 7

Seite

Röhren. (Forts.)
Hermann Müller, Bochum 313
Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Aktiengesellschaft, Gleiwitz 2, insbesondere Berieselungs- und Flanschenrohre
Phönix A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Hörde
Pörringer & Schindler, Zweibrücken.
Preß- u. Walzwerk Aktiengesellschaft, Düsseldorf-Reisholz
Prometheus-Werke G. m. b. H., Hannover-Herrenhausen, Bohrröhren
Rheinmetall, Rheinische Metallwaaren- und Maschinenfabrik, Düsseldorf. Nahtlose Rohre, Qualitätsrohre 420
Rheinische Handels- und Export-Gesellschaft m. b. H., Duisburg 17
Rheinstahl Handels-G. m. b. H., Düsseldorf. Auch Präzisionsrohre und Wellenrohre 3
Redenhütte der oberschlesischen Kokswerke und Chem. Fabr. A.-G., Hindenburg (O.-S.), dünnwandige, geschweißte
Sträßer & Comp., G. m. b. H., Duisburg 301
M. Stern, Gelsenkirchen 44
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7
Wassergas-Schweißwerk Akt.-Ges., Worms, Muffen-, Flanschen-, Bohr- und Turbinenrohre
Wilhelmshütte, Actiengesellschaft für Maschinenbau und Eisengießerei, Eulau
Winkelsträter & Sure, Barmen-Wichlinghausen, Blechröhren

Röhrenkessel s. auch Dampfkessel.
Berliner Dampfkesselfabrik von Mrowka & Lehninger, Charlottenburg

Röhrenrichtmaschinen.
Osnabrücker Maschinenfabrik Lindemann & Söhne, Düsseldorf 99

Röhrenstreifen.
Eschweiler Bergwerks-Verein, Kohlscheid (Rhld.)

Rohrformstücke.
Eisenhüttenwerk Keula bei Muskau A.-G., Keula (O.-S.)

Seite

Rohrformstücke. (Forts.)
Haniel & Lueg, G. m. b. H., Düsseldorf-Grafenberg 297
Märkische Eisengießerei F. W. Friedeberg G. m. b. H., Eberswalde bei Berlin
W. Stupperich & Co. G. m. b. H., Duisburg
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Rohrhakenstifte.
Rheinische Handels- u. Export-Ges. m. b. H., Duisburg 17

Rohrleitungen.
Aktiengesellschaft Ferrum, Bogutschütz Süd b. Kattowitz (O.-S.), Hochdruckturbinen
Actiengesellschaft für Verzinkerei und Eisenkonstruktion vorm. Jacob Hilgers, Rheinbrohl
Babcockwerke, Oberhausen (Rhld.) 52
Berliner Maschinenbau A.-G. vorm. L. Schwartzkopff, Berlin N 4
Dinglersche Maschinenfabrik A.-G., Zweibrücken
R. W. Dinnendahl A.-G., Essen
W. Dohmen, Eschweiler, Kr. Aachen
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Eisenberg & Schmöger, Dortmund
Eisen- und Metallwerke G. m. b. H., Ferndorf, Kr. Siegen
Essener Zentralheizungs-Fabrik, Georg Müller, Ingenieur, Essen 315
Euskirchener Maschinenfabrik und Eisengießerei Carl August G.m.b.H., Euskirchen (Rhld.)
Gutehoffnungshütte Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb, Oberhausen, für Gas- und Windleitungen, für Hochofenanlagen 296
Hahnsche Werke A.-G., Berlin W 9, Steigrohrleitungen, Hochdruckrohrleitungen 322
Haniel & Lueg G.m.b.H., Düsseldorf-Grafenberg 297
Gebr. Heinrich Nachf., Geisweid i. W.

Seite

Rohrleitungen. (Forts.)
Hilchenbacher Stanz- und Walzwerk G. m. b. H., Hilchenbach i. W. 309
Wilh. Josten Söhne, Neuß a. Rhein, aus Eisenblech
G. Kuntze, Röhrenwerk, Bochum 304
Peter Luxemburger, Ingenieur, Düsseldorf-Grafenberg. (Näh. s. Röhren.)
Märkische Rohrleitungsbau-Gesellschaft m. b. H., Düsseldorf 341. 384
M.-A.-G. Balcke, Abtlg. **Moll,** Neubeckum 54
Maschinenbau-Anstalt u. Dampfkesselfabrik Aktiengesellschaft Darmstadt, vorm. Venuleth & Ellenberger und Göhrig & Leuchs, Darmstadt
Maschinenbauanstalt Jean Koerver, Crefeld
Hermann Müller, Bochum, Dampfrohrleitungen 313
Nordmann & Lähndorff, Herne i. W. 306
Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Aktiengesellschaft, Gleiwitz 2
Preß- und Walzwerk Aktiengesellschaft, Düsseldorf-Reisholz
Prometheus-Werke G. m. b. H., Hannover-Herrenhausen
Röhrenwerk Zwickau Paul Richter, Zwickau i. Sa.
Friedr. Aug. Rottmann, Bochum 50
Franz Seiffert & Co., Aktiengesellschaft, Berlin C 19
Justus Stahlschmidtsche Werke G. m. b. H., Kreuztal, Kr. Siegen
L. & C. Steinmüller, Gummersbach (Rhld.)
Sulzer Zentralheizungen G. m. b. H., Ludwigshafen a. Rh., Mannheim, Köln, für industrielle Zwecke
Thyssen & Co. A.-G. Abtlg. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr) 7
Triton-G. m. b. H., Essen. Hoch und Niederdruckleitungen ... 380
R. Wolf Aktiengesellschaft, Magdeburg-Buckau, für Hoch-, Mittel- und Niederdruck.... 50

Seite

Rohrmaste s. auch Maste.
Hahnsche Werke A.-G., Berlin W 9 322
Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Aktiengesellschaft, Gleiwitz 2

Rohrpostanlagen.
Rohr- und Seilpostanlagen-Ges. m. b. H. (Mix & Genest), Berlin-Schöneberg 309

Rohrprobierpressen.
Osnabrücker Maschinenfabrik Lindemann & Söhne, Düsseldorf 99

Rohrreinigungsapparate.
Hannoversche Eisengießerei u. Maschinenfabrik A.-G., Anderten-Hannover

Rohrschellen.
Bopp & Reuther, Mannheim-Waldh.

Rohrschlangen.
Eschweiler Bergwerks-Verein, Kohlscheid (Rhld.)
Johannes Haag, Maschinen- und Röhrenfabrik A.-G., Augsburg
Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Aktiengesellschaft, Gleiwitz 2

Rohrstifte.
Rheinische Handels- u. Export-Gesellschaft m. b. H., Duisburg 17

Rohrschraubstöcke s. Schraubstöcke

Rohrverbindungsstücke.
Eschweiler Bergwerks-Verein, Kohlscheid (Rhld.)
Maschinenfabrik „Westfalia" Akt.-Ges., Gelsenkirchen
Rheinische Weicheisen- und Stahlfasson-Gießerei Ferdinand Boniver, Mettmann
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Rohrverlegungen (Wasser-).
Heinrich Scheven, Düsseldorf . 398

Rohrwalzwerke s. Walzwerke.

Rohrzubehör.
Elektrotechnische Vertriebsgesellschaft, Duisburg 374

Rohspat.
H. Güthaus, Hüttenbedarf, Herne i. W. 337

Rollbahnen.
Berliner Actien-Gesellschaft f. Eisengießerei und Maschinenfabrikation früh. J. C. Freund & Co., Charlottenburg 2 80
Muhr & Co., Dortmund 370

Rollböcke.
Maschinenfabrik Eßlingen, Eßlingen 97

Rollenbüchsenradsätze s. auch Radsätze.
Glässing & Schollwer, Berlin .. 342

Rollenlager.
G. & J. Jaeger, Komm.-Ges., Elberfeld. Präz. Rollenlager für Motoren und Radsätze
S.K.F.-Norma G. m. b. H., Berlin W 8
Rheinische Handels- u. Export-Ges. m. b. H., Duisburg 17

Seite

Rollenlagerradsätze s. auch Radsätze.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Glässing & Schollwer, Berlin . 342

Rollenrutschen s. auch Rutschen.
Stephan, Frölich & Klüpfel, Essen 30
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Rollgänge.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
Haniel & Lueg G. m. b. H., Düsseldorf-Grafenberg 297
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Rollgangsmotoren.
Weuste & Overbeck G. m. b. H., Mülheim (Ruhr)

Rollreifeneisen s. Eisen.

Rolltische.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5

Rost-Beschickungs-Apparate, automatische.
Spezialwerk Thostscher Feuerungs-Anlagen vorm. Otto Thost G. m. b. H., Zwickau i. Sa.
Ver. Königs- u. Laurahütte Akt.-Ges. Berlin NW 7

Roste.
Coesfelder Eisenwerk G. m. b. H., Coesfeld i. W., Wanderroste
Kaiser, Werneth & Cie., G. m. b. H., Leipzig-Lindenau, Roste zum Verbrennen von Rohbraunkohle
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7
L. & C. Steinmüller, Gummersbach (Rhld.), Wanderplanroste

Röstöfen.
Erzröst-Gesellschaft m. b. H., Köln
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Rostschutzfarbe.
Chemische Fabriken Worms Act.-Ges., Frankfurt a. Main 302
Elastic - Ferrugol - Farbwerk Richard Meyer, Dortmund .. 10

Roststäbe.
Anklamer Eisenwerk Ernst Behr Anklam (Pom.)
Babcockwerke, Oberhausen (Rhld.) 52
W. Bender & H. Klöster G. m. b. H., Eisengießerei, Mülheim-Speldorf
Carl Blaschke, Charlottenburg 5, Potsdamer Str.
Boekhoff & Co., Eisengießerei, Leer (Ostfriesland)
Carl Edler von Querfurth, Eisenwerke, Schönheiderhammer i. Erzgb.
Eisenwerk Hugo Hartung G. m. b. H., Berlin NW 21
Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G., Gelsenkirchen

Seite

Roststäbe. (Forts.)
Gräflich Frankenbergsche Theresienhütte b. Tillowitz (O.-S.)
Hartung Aktiengesellschaft Berliner Eisengießerei und Gußstahlfabrik, Berlin-Lichtenberg
F. Hasenkamp & Co. G. m. b. H., Neviges (Rhld.)
Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabteilung, Bochum .. 4
Raimund Höllein, Carolinenhütte (Oberpf.)
Curt Jahn, Eisengießerei, Bautzen (Sa.)
Maschinenfabrik Eßlingen in Eßlingen 97
Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Aktiengesellschaft, Gleiwitz 2
Prometheus-Werke G. m. b. H., Hannover-Herrenhausen
J. Rabba, Hamburg, Schiefstr. 11
Rheinisch-Westf. Gußwerk Alfr. Eberhard & Co., Köln
Roststabhaus Silex in Hamburg G. m. b. H.
Schaffrath & Cie., Herzogenrath Kr. Aachen
Cornel. Schmidt, Eisen- und Stahlwerk, Köln-Mülheim
Spezialwerk Thostscher Feuerungs-Anlagen vorm. Otto Thost G. m. b. H., Zwickau i. Sa., Roststäbe aller Systeme
Thyssen & Co. A.-G., Abtlg. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr) 7
Ver. Königs- und Laurahütte Akt.-Ges., Berlin NW 7
Wiedaer Hütte, Wieda im Harz
Wiedenbrück & Wilms G. m. b. H., Köln-Ehrenfeld

Rotationskompressoren s. Kompressoren.

Roteisenstein.
H. Güthaus, Hüttenbedarf, Herne i. W. 337

Rotieröfen.
Masch.-Fabrik u. Mühlenbauanstalt G. Luther A.-G., Braunschweig

Rotguß s. auch Metallguß
Carl Brinkmann, Tönning a. d. Eider
Grusonwerk, Magdeburg-Buckau
Hüttenwerke Tempelhof A. Meyer, Berlin-Tempelhof ... 303
Metallwerke Gustav Imhäuser, Olpe i. W. 312

Rückkühlanlagen.
Dortmunder Vulkan-A.-G., Dortmund
Gutehoffnungshütte, Oberhausen (Rhld.) 296
Kühlwerksbau G. m. b. H., Gotha
Maschinenbau-A.-G., Balcke, Bochum
Friedr. Aug. Rottmann, Bochum 50
Thyssen & Co. A.-G., Abtlg. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr) 7
Union Kühlerbaugesellschaft m.b.H., Kaiserslautern (Pfalz) 316
Zschockewerke A.-G., Kaiserslautern

Seite

Rückleiter.
Robert Kuner, Ebersbach (Sa.)

Rückschlagklappen s. Armaturen.

Rungenhalter.
Kadner & Cie., Roßwein i. Sa.

Rungentaschen.
Kadner & Cie., Roßwein i. Sa.

Runddraht s. Draht.

Rund- und Vierkanteisen s. Eisen.

Rundmischer.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5

Rutschen.
Gebrüder Hinselmann, Essen
Hilchenbacher Stanz- und Walzwerk G. m. b. H., Hilchenbach i. W. 309
Maschinenbau-A.-G. Flottmann & Co., Herne
Nordmann & Lähndorff, Herne i. W. 306
Prometheus-Werke G. m. b. H., Hannover-Herrenhausen
Sekuritas-Werke A.-G., Bochum, Kohlenrutschen, Schüttelrutschen
Stephan, Frölich & Klüpfel, Essen 30
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7, Rollenrutschen, Kohlenrutschen

Rutschenmotoren.
Stephan, Frölich & Klüpfel, Essen 30

Rüttelformmaschinen.
Gebr. Hüttenes, Düsseldorf ... 305
Leber & Bröse G. m. b. H., Coblenz-Neuendorf
Thyssen & Co. A.-G., Abtlg. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr) 7

Sackkarren.
A. Petersen, Duisburg

Sägeblätter und Sägen.
J. Banning A.-G., Hamm
Bergbau- und Industrie-Bedarf J. Schnitzler, Bochum..... 328
L. Burkhardt & Weber, Reutlingen
Friedr. Dick, Eßlingen
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
C. L. P. Fleck Söhne, Berlin-Reinickendorf
Krumm & Co. G. m. b. H., Remscheid-Vieringhausen
Hugo Schmitz, Schwelm i. W., Hattinger Str. 81. Bügelsägen
Schuchardt & Schütte, Berlin C
Thyssen & Co. A.-G., Abtlg. Maschinenfabrik, Mülheim a. d. Ruhr 7
Gustav Wagner, Reutlingen
Wagner & Co., Dortmund

Sägegatter.
C. Blumwe & Sohn A.-G., Prinzenthal bei Bromberg
Alois Stocker, Maschinenfabrik, Pfaffenhofen a. d. Ilm

Seite

Sägewerksmaschinen und Einrichtungen.
J. G. Berthold, Niederneukirch
Wilhelm Eisenführ, Berlin S 14
Eisenwerke Gaggenau A.-G., Gaggenau
C. L. P. Fleck Söhne, Berlin-Reinickendorf
F. W. Hofmann, Breslau
Hüttenamt Bergen, Oberbayern
Kalff & Dubbel, Maschinenfabrik Aachen, Bügelkaltsägemaschinen
Mägdesprunger Eisenhüttenwerk G. m. b. H., Mägdesprung (Ostharz)
Maschinenfabrik Carl G. Paffrath & Göhring G. m. b. H., Offenbach am Main
Schöbler Nachf., Curt Schumann, Königstein (Elbe)
Wilhelm Schürmann, Isselhorst i. W.
Alois Stocker, Maschinenfabrik, Pfaffenhofen a. d. Ilm
Wurster & Dietz, Derendingen-Tübingen

Sägenschärfmaschinen.
Burkhardt & Weber Reutlingen
Fontaine & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. Main. Sägenschärfautomaten
Franz Irmischer, Saalfeld (Thür.)
Julius Kräcker G. m. b. H., Neukölln
Schuchardt & Schütte, Berlin C
Gustav Wagner, Reutlingen (Wttbg.)

Salzbadöfen.
Friedr. Krupp, Aktiengesellschaft Essen 293

Sand.
Arthur Heimberg, Duisburg 365
Heinrich Koppers, Abtlg. Tonwerk Ratingen, Ratingen .. 94
Vereinigte Rheinisch-Westfälische Kristallsandwerke m. b. H., Köln, Martinofensand, Tiegelofensand, Kristallsand, Glas-Schmelzsand, Streusand, Klebsand 39

Sandschleudermaschinen.
F. Hasenkamp & Co. G. m. b. H., Neviges (Rhld.)

Sandstrahlgebläse.
Ammendorfer Maschinen- und Feilenfabrik G. m. b. H., Ammendorf
Badische Maschinenfabrik, Durlach i. Baden
Julius Fahdt, Kötzschenbroda, Dresden
Friedrich Goldmann, Maschinenfabrik, Friedrichsfelde bei Mannheim

Sattelschwellen s. Schwellen.

Sauggasmotoren s. Gasmotoren

Sauggasmotoren-Anlagen.
Maschinenfabrik u. Mühlenbauanstalt G. Luther A.-G., Braunschweig

Saugluftentstaubungsanlagen.
Maschinenfabrik Eßlingen in Eßlingen 97

Seite

Saugkörbe s. Armaturen.

Saugzuganlagen.
Maschinenfabrik Friedrich Pelzer G. m. b. H., Dortmund. 330
H. Spelleken Nachf., Barmen-R.

Säulen, eis.
Friedr. Feldhoff & Co., G. m. b. H., Eisengießereien, Wülfrath (Rhld.)
Halbergerhütte G. m. b. H., Brebach (Saar)

Säulenbohrmaschinen s. Bohrmaschinen

Säulenschrämmaschinen s. auch Schrämmaschinen
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg.... 5

Säureballonkörbe.
Aug. Schmalenbach, Duisburg 307

Säurefeste Steine.
Heinrich Koppers, Abtlg. Tonwerk Ratingen, Ratingen ... 94

Schachtabkleidungen, luftdichte.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)

Schachtabteufungen.
Haniel & Lueg G. m. b. H., Düsseldorf-Grafenberg 297

Schachtanlagen.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Sekuritas-Werke A.-G., Bochum

Schachtanzüge, wasserdichte.
Düppe & Nitsche,
Bergwerks- und Hüttenbedarf, Bochum
Reichert & Co., Komm.-Ges., Essen 295
Ernst Reinhardt, Gelsenkirchen
Aug. Strobel, Essen-West

Schachtausbauteile.
Haniel & Lueg G. m. b. G., Düsseldorf-Grafenberg 297

Schachtausbauten.
A.-G. für Beton- und Monierbau, Berlin
Dinglersche Maschinenfabrik, Zweibrücken
Carl Radermacher, Essen
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7, Schmiedeeiserne

Schachtbau.
Haniel & Lueg G. m. b. H., Düsseldorf-Grafenberg 297
Rheinisch-Westf. Schachtbau-A.-G., Essen

Schachtbohrwerkzeuge.
Haniel & Lueg G. m. b. H., Düsseldorf-Grafenberg 297

Schachtgebäude.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Stephan, Frölich & Klüpfel, Essen 30
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Schachtgerüste.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5

Seite

Schachthallen.
Brand & Sohn, Dortmund
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)

Schachtkabel.
Köln-Ehrenfelder Maschinenbau-Anstalt, Köln-Ehrenfeld

Schachtringe.
Dinglersche Maschinenfabrik A.-G., Zweibrücken
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G., Gelsenkirchen
Adolf Graf, Oberhausen 11
Ver. Hüttenwerke Burbach-Eich-Düdelingen, Saarbrücken 5

Schachtverschlüsse, Sicherheits-.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)

Schäkel und Zwischengeschirre.
Ph. Pfingstmann, Recklinghausen

Carl Schlieper,
Grüne i. W.

Schalenhartguß.
Grusonwerk, Magdeburg-Buckau

Schaltanlagen.
Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin 60
Brown, Boveri & Co. A.-G., Mannheim
Elektrizitäts-Anlagen-Ges. m. b. H., Köln-Nippes 377
Otto E. Lasch & Co., G. m. b. H., Bochum 92
Sachsenwerk Licht- und Kraft-A.-G., Niedersedlitz
Siemens-Schuckert-Werke G. m. b. H., Siemensstadt bei Berlin 78
Voigt & Haeffner A.-G., Frankfurt a. Main

Schaltapparate.
Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin 60
Brown, Boveri & Co. A.-G., Mannheim
Elektrizitäts-A.-G. vorm. Pöge, Chemnitz
Schaltapparate-Gesellschaft m. b. H., Offenbach a. M... 304
Siemens-Schuckert-Werke, Siemensstadt 78

Schalter.
Elektrotechnische Vertriebsgesellschaft m. b. H., Duisburg 374
„Eltax“ Elektrizitäts-A.-G. vorm. Herm. Bunke, Duisburg 346
Ludwig Karl Koch G. m. b. H., Essen 344
Fried. Krupp Aktiengesellschaft Essen, Höchststromschalter 293
Siemens-Schuckert-Werke, Berlin-Siemensstadt, Hebelschalter, Ölschalter, Trennschalter 78

Seite

Schalter. (Forts.)
Alfred Urbscheit, Werk Hochfeld G. m. b. H., Duisburg-Hochfeld 326

Schaltkästen.
Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin 60
Elektrizitätsanlagen-Ges. m. b. H., Köln-Nippes 377
Otto E. Lasch & Co., G. m. b. H., Bochum 92
Siemens-Schuckert-Werke, Siemensstadt 78

Schalttafeln.
AEG, Berlin 60
Bergmann Elektrizitätswerke A.-G., Berlin N 65
Brown, Boveri & Co., Mannheim
Elektrizitäts-A.-G., vorm. H. Pöge, Chemnitz
Siemens-Schuckert-Werke, Berlin-Siemensstadt 78
Voigt & Haeffner A.-G., Frankfurt a. M.

Schamotte.
Pfälzische Chamotte- und Thonwerke Schiffer & Kircher A.-G., Grünstadt (Pfalz) ... 312
Heinr. Koppers, Abt. Tonwerk Ratingen, Ratingen 94
Rheinischer Vulkan G. m. b. H., Oberdollendorf a. Rhein

Schamottesteine.
Heinr. Koppers, Abt. Tonwerk Ratingen, Ratingen 94

Schamottemörtel.
Pfälzische Chamotte- und Thonwerke Schiffer & Kircher A.-G., Grünstadt (Pfalz) ... 312

Schärfmaschinen für Gesteinsbohrer.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
Maschinenbau-A.-G. Flottmann & Co., Herne
Maschinenfabrik Westfalia A.-G., Gelsenkirchen

Schaufeln.
Bergbau- und Industrie-Bedarf J. Schnitzler, Bochum..... 328
A. Bredt & Co., Komm.-Ges., Witten
Eckardt & Co., G. m. b. H., Herdecke a. d. Ruhr
Engstfeld & Co., G. m. b. H., Bollwerk bei Oberbrügge
Komm.-Ges. Lohmann & Soeding G.m.b.H., & Co., Witten a. d. Ruhr
Robert Krüger, Mitteld. Metallwarenfabrik, Magdeburg ... 368
W. Möllenkamp, Dortmund
A. Petersen, Duisburg

Schaufelbagger s. Bagger.

Scheibenräder.
Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabteilung, Bochum .. 4
Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Aktiengesellschaft, Gleiwitz 2

Scheibenräderwalzwerke s. auch Walzwerke
Osnabrücker Maschinenfabrik Lindemann & Söhne, Düsseldorf 99

Seite

Scheren für Metalle.
Baroper Maschinenbau-A.-G., Barop
Berlin-Erfurter Maschinenfabr. Henry Pels & Co., Charlottenburg
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
Adalbert Eger, Maschinenfabrik, Werl i. W.
Eisenwerk und Maschinenbau-Aktiengesellschaft Düsseldorf-Heerdt, Knüppel- und Platinenscheren, Blechscheren
Kalker Maschinenfabrik A.-G., vorm. Breuer, Schumacher & Co., Köln-Kalk
Th. Kieserling & Albrecht, Solingen 84
Leipziger Maschinenbau-G. m. b. H., Leipzig-Sellerhausen
C. Oswald Liebscher, Chemnitz
Maschinenfabrik Hasenclever A.-G., Düsseldorf
Maschinenfabrik Carl G. Paffrath & Göhring G. m. b. H., Offenbach a. Main, Zirkulatstreifenscheren
Masch.-Fabr. Renner & Modrach, Gera (Reuß)
Maschinenfabrik Schieß A.-G., Düsseldorf
Maschinenfabrik Weingarten vorm. Hch. Schatz A.-G., Weingarten (Wttbg.), Blechscheren, Kurbelblechtafelscheren, Profileisenscheren .. 100
Aug. Ruhrmann, Velbert (Rhld.), Tafelscheren
Schleifenbaum & Steinmetz, Masch.-Fabr., Weidenau a. d. Sieg
L. Schuler, Göppingen
Stahlwerk Oeking Aktiengesellschaft, Düsseldorf
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7, Knüppel- und Blechscheren.

Scherenmesser.
Crefelder Stahlwerk A.-G., Crefeld
Franz Rauhaus, Remscheid-Vieringhausen

Scheuerglocken.
F. Hasenkamp & Co. G. m. b. H., Neviges (Rhld.)

Scheuertrommeln für Kleineisenzeug.
Herm. Hamel, Brugstädt i. S.

Schiebebühnen.
Ardeltwerke G. m. b. H., Eberswalde 25
Bergmann Elektr.-Ges. m. b. H., Berlin
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund. (1. innere Deckelseite)
Bochumer Eisenhütte, Fahrendeller Hütte, Heintzmann & Dreyer, Bochum 66
Eisenwerk u. Maschinenbau-A.-G., Düsseldorf-Heerdt
Eschweiler Bergwerksverein, Kohlscheid (Rhld.)



Seite

Schiebebühnen (Forts.)
Friedenshütter Feld- und Kleinbahn-Bedarfs-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 35, Am Karlsbad 16
F. C. Glaser & R. Pflaum, Berlin 35
Glässing & Schollwer, Berlin .. 342
Hohenzollern-A.-G., Düsseldorf
Linke-Hofmann-Werke, Breslau
Maschinenbau-Anstalt Humboldt, Köln-Kalk 56
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G., Augsburg
Maschinenfabrik Deutschland, Dortmund
Maschinenfabrik Eßlingen in Eßlingen 97
Maschinenfabrik H. Koetz Nchf., Nikolai (O.-S.)
Meguin A. G., Butzbach i. Hessen (letzte innere Deckelseite)
Rheiner Maschinenfabrik Windhoff A.-G., Rheine i. W.
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7
Zobel, Neubert & Co., Schmalkalden

Schieber s. auch Armaturen.
Hermann Bruchmüller & Co., Maschinen- u. Armaturenfabrik, Salzgitter (Harz) 312

Klein, Schanzlin & Decker
Aktien-Gesellschaft KSB **Frankenthal-Rheinpfalz**

Rhein. Armaturen- u. Masch.-Fabrik u. Eisengießerei, Alb. Sempell, M. Gladbach
Schwietzke Handelsgesellschaft m. b. H., Duisburg für Wasser, Dampf, Gas, Luft usw...... 16
Feodor Stabe, Berlin SO 26 Absperrschieber 3

Schiebkarren.
Friedenshütter Feld- und Kleinbahn-Bedarfs-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 35, Am Karlsbad 16
A. Petersen, Duisburg

Schienen.
Bismarckhütte (O.-S.)
Bochumer Verein, Bochum ... 46
A. Borsig G. m. b. H., Berlin-Tegel
Georg von Cölln G. m. b. H., Duisburg 294
Friedenshütter Feld- und Kleinbahnbedarfs-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 35, Am Karlsbad 16
Friedrich-Alfred-Hütte zu Rheinhausen (Niederrhein)
Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G., Gelsenkirchen
F. C. Glaser & R. Pflaum, Berlin SW 68 35
Gutehoffnungshütte Aktienverein für Bergbau- u. Hüttenbetrieb 296

Seite

Schienen (Forts.)
Hanseatische Bahnbedarfsgesellschaft m. b. H., Feldbahnfabrik und Weichenbauanstalt, Bremen
Hasper Eisen- und Stahlwerk, Haspe i. W.
L. Kuhmichel, Essen 12
Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Aktiengesellschaft, Gleiwitz 2
Phönix A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Hörde
Rheinische Handels- und Export-Ges. m. b. H., Duisburg 17
Rheinstahl Handels-G. m. b. H., Düsseldorf 3
Sächsische Gußstahlwerke Döhlen A.-G., Dresden-A. 24
M. Stern, Gelsenkirchen, gebrauchte 44
Stooff & Tag, Magdeburg 74
Schweitzer & Oppler, Eisenbahn-Abtlg., Berlin NW 7, Neue Wilhelmstr. 2 82
Carl Spaeter G. m. b. H., Duisburg (auch Rillenschienen).. 18
Ver. Hüttenwerke Burbach-Eich-Düdelingen, Saarbrücken 5
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Schienenbefestigungen.
Brockhaus Söhne, Oesterau i. W.
Rudolf Höing, Essen
W. Schlanstein, Hoch- und Tiefbau, Steele (Ruhr) 88

Schienenbefestigungsmaterial.
R. Dolberg, Maschinen- und Feldbahnfabrik, Aktiengesellschaft, Fabrik in Dortmund, Düsseldorf, Berlin, Hamburg, Rostock, München, Königsberg 43
Düsseldorfer Metallwerke Siebeck & Co., Ratingen
Eisenwerk Nürnberg A.-G. vorm. J. Tafel & Comp., Nürnberg
Glässing & Schollwer, Berlin .. 342
Rheinische Handels- und Export-Ges. m. b. H., Duisburg 17

Schienen-, Bohr- und Fräsmaschinen.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg..... 5

Schienennägel.
Gutehoffnungshütte Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb 296
Hammerwerke v. d. Becke & Co., Dortmund
Redenhütte der Oberschlesisch. Kokswerke und Chem. Fabriken A.-G., Hindenburg (O.-S.)

Schienenklemmen.
Friedrich-Alfred-Hütte, Rheinhausen (Niederrhein)

Schienenringe.
Adolf Graf, Oberhausen 11

Schiffsbau.
Aktien-Gesellschaft „Neptun", Schiffswerft und Maschinenfabrik, Rostock
Aktien-Gesellschaft „Weser", Bremen

Seite

Schiffsbau (Forts.)
Blohm & Voß K. a. A., Hamburg 9
Born & Schütze, Maschinenfabrik, Thorn-Mocker
Deutsche Werke Aktiengesellschaft, Berlin W 9
Flensburger Schiffsbau-Gesellschaft, Flensburg
Germaniawerft, Kiel-Gaarden
Gutehoffnungshütte Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb, Flußschiffe 296
F. Schichau, Elbing
Schiffs- und Maschinenbau-A.-G., Mannheim
Stettiner Oderwerke A.-G. für Schiffs- und Maschinenbau, Stettin-Grabow
Vulkan-Werke A.-G., Hamburg

Schiffsbaumaschinen.
Handelsgesellschaft in Schiffbau- und Industrie-Bedarf m. b. H., Duisburg-Ruhrort.... 335

Schiffsbeschläge.
W. Krefft A.-G., Gevelsberg

Schiffsbleche s. Bleche.

Schiffsdampfmaschinen.
F. Schichau, Elbing
Vulkan-Werke A.-G., Hamburg

Schiffsfarben.
Chemische Fabriken Worms Akt.-Ges., Frankfurt a. Main 302

Schiffshebewerke.
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G., Augsburg

Schiffs-Hilfsmaschinen.
Atlas-Werke A.-G., Bremen
Eisenwerk vorm. Nagel & Kämp A.-G., Hamburg)
Germaniawerft, Kiel-Gaarden
Maschinenfabrik Odesse G. m. b. H., Oschersleben
A. H. Meier & Co., Maschinenfabrik und Eisengießerei G. m. b. H., Hamm i. W.
Ottensener Eisenwerk A.-G., Abt. Ottensener Maschinenfabrik, Altona-Ottensen
Gebr. Päglow, Hamburg 9
G. Seebeck A.-G., Geestemünde
Steen & Kaufmann, Elmshorn
Wetzel & Freytag Komm.-Ges., Hamburg 9

Schiffskessel.
Babcockwerke, Oberhausen ... 52
L. W. Bestenbostel & Sohn, G. m. b. H., Bremen
A. Borsig G. m. b. H., Berlin-Tegel
Maschinenfabrik Eßlingen in Eßlingen 97
Howaldtswerke, Kiel
Linke-Hofmann-Werke, Breslau
Vulkan-Werke A.-G., Hamburg

Schiffsketten.
A. Borsig G. m. b. H., Berlin-Tegel

Schiffskörper.
G. Seebeck A.-G., Schiffswerft, Maschinenfabrik, Geestemünde

Schiffsmaschinen.
A.-G. Görlitzer Maschinenbau-Anstalt u. Eisengießerei, Görlitz

Seite

Schiffsmaschinen. (Forts.)
- Atlas-Werke A.-G., Bremen
- Barthels & Lüders, Hamburg-Steinwärder
- Bolinders Maschinenbau G. m. b. H., Berlin
- Daimler Motoren-Ges. m. b. H., Stuttgart 38
- Deutsche Werke Aktiengesellschaft, Berlin W 9
- Gutehoffnungshütte, Oberhausen 296
- Howaldswerke Kiel
- Gebr. Körting A.-G., Körtingsdorf b. Hannover
- Ottensener Eisenwerk A.-G., Abt. Ottensener Maschinenfabrik, Altona-Ottensen
- Gebr. Päglow, Hamburg 9
- G. Seebeck A.-G., Geestemünde
- Steen & Kaufmann, Elmshorn

Schiffsnieten s. Nieten.

Schiffspumpen s. Pumpen.

Schiffsschrauben.
- Atlas-Werke A.-G., Bremen
- Ganz & Comp.-Danubius A.-G., Ratibor (O.-S.)
- Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein A.-G., Osnabrück
- Howaldswerke, Kiel
- Georg Niemeyer, Harburg (Elbe)
- Ostermann & Flüs, Köln-Riehl

Schiffsteile, eiserne.
- Gutehoffnungshütte Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb 296
- Stahlwerk Pirna Gebr. Hunger, Pirna a. E.
- Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabtlg., Bochum 4

Schiffswellen.
- Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein A.-G., Osnabrück
- Gutehoffnungshütte Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb 296

Schiffswinden.
- C. Kattentidt G. m. b. H., Hildesheim
- A. H. Meier & Co., Maschinenfabrik und Eisengießerei G. m. b. H., Hamm i. W.

Schilderfabriken.

Schlacken.
- **Gebr. Gans & Co.,** Saarbrücken 3, Düsseldorf, Köln, Mannheim-Rheinau 314
- H. Güthaus, Hüttenbedarf, Herne i. W. 337

Schlackenabstreifer.
- Thyssen & Co., A.-G., Abtlg. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr) 7

Schlackenkühlformen.
- J. Theis & Comp. G. m. b. H., Weidenau a. d. Sieg

Seite

Schlackenmühlen.
- Trierer Eisengießerei und Maschinenfabrik vorm. Aug. Feuerstein A.-G., Trier

Schlackensand.
- H. Güthaus, Herne i. W., Hochofenschlackensand 337

Schlackensteine.
- Halbergerhütte G. m. b. H., Brebach (Saar)

Schlackensteinfabriken.
- Brück, Kretschel & Co., Osnabrück

Schlackenwagen.
- Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
- Dinglersche Maschinenfabrik A.-G., Zweibrücken
- Eisenwerk und Maschinenbau-A.-G., Düsseldorf-Heerdt
- Gutehoffnungshütte, Oberhausen (Rhld.) 296
- Thyssen & Co. A.-G., Abtlg. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr) 7

Schlackenzementfabriken s. Zementfabriken.

Schlammförderanlagen s. Förderanlagen.

Schlammpumpen.
- Hammelrath & Schwenzer, Pumpen, Düsseldorf

Schlammventile.
- Nordmann & Lähndorff, Herne i. Westf. 306

Schläuche s. auch Preßluftschläuche.
- Asbest- und Gummiwerke Alfred Calmon A.-G., Hamburg
- Bergbau- und Industriebedarf J. Schnitzler, Bochum 328
- Deutsche Oxhydric A.-G., Berlin W 15
- Georg Diemar & Co., Kassel
- **Fritz Heede,** Hann.-Münden Marke Durit 302
- Gebrüder Jacob, Zwickau
- Preßluft-Industrie Max L. Froning, Dortmund-Körne .. 67
- **A. Trapmann G. m. b. H.,** Dortmund 56

Schlaufen.
- **Rheinische Handels- und Export-Ges. m. b. H.,** Duisburg...... 17
- Süddeutsche Metallindustrie Akt.-Ges., Nürnberg

Schleifmaschinen.
- Bergmann-Elektrizitätswerke A.-G., Berlin N 65
- E. Brabandt, Berlin SO 36, Wiener Str. 10
- Karl Busse, Berlin-Neukölln
- Alfred Collin, Düsseldorf 298
- Diskuswerke, Frankfurt a. M.
- Heinrich Diessel, Maschinenbauanstalt, Hildesheim
- Wilhelm Eisenführ, Berlin S 14
- Fontaine & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. Main West
- Großenhainer Webstuhl- und Maschinen-Fabrik Aktiengesellschaft, Großenhain (Sa.), Werkzeugschleifmaschinen
- Kölner Schmirgelwerk W. Schmidt, Köln
- Ernst Krause & Co., Berlin SW 68
- Mars-Werke A.-G., Nürnberg-Doos

Seite

Schleifmaschinen. (Forts.)
- Maschinenfabrik Carl G. Paffrath & Göhring G. m. b. H., Offenbach a. Main
- M. Mohr, Maschinenfabrik, Solingen
- Müller & Sohn, Maschinenfabrik, Pasewalk i. Pom., Hobelmesserschleifmaschinen
- Samsonwerk, G. m. b. H., Berlin 36
- Schuchardt & Schütte, Berlin C
- Gebr. Weißker, Gera-Reuß), Fräser-, bzw. Präzisions-Universal-Werkzeug- u. Rund-Schleifmaschinen
- Fritz Werner A.-G., Berlin-Marienfelde

Schleifräder.
- Fontaine & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. Main

Schleifscheiben.
- Bergbau- und Industrie-Bedarf, J. Schnitzler, Bochum 328
- Wilhelm Eisenführ, Berlin W 14
- Frankfurter Schleifmittelwerk Eichler & Cie., Neu-Isenburg b. Frankfurt a. M.
- Maschinenfabrik Carl Fickert, Schwarzenbach a. d. Saale
- Emil Offenbacher, Maschinenfabrik, Marktredwitz i. Bayern
- Schlesinger & Co., Hannover-Hainholz

Schleifsohlen.
- Kadner & Co., Roßwein i. Sa.

Schleifsteintröge.
- Eisen- und Stahlwerke Meier & Weichelt, Leipzig-Lindenau 21
- Friedr. Feldhoff & Co., G. m. b. H., Eisengießerei, Wülfrath (Rhld.)
- F. M. Schrammen & Cie., Wickrath

Schleifvorrichtungen.
- Fortuna-Werke, Spezialmaschinenfabrik G. m. b. H., Stuttgart-Cannstatt

Schleusen.
- Berliner Aktien-Gesellschaft für Eisengießerei und Maschinenfabrikation (früher J. C. Freund & Co.), Charlottenburg 2 80

Schleusentore.
- Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
- Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G., Augsburg

Schlitzrohre s. Rohre.

Schmelzmaterial für Eisengießereien.
- **M. Stern,** Gelsenkirchen 44

Schmelzöfen.
- Hugo Helberger, München 41
- Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Essen 293
- Westdeutsche Thomasphosphatwerke, Berlin 14

Schmelzsand s. Sand.

Schmelztiegel.
- Anklamer Eisenwerk Ernst Behr, Anklam (Pom.)

Schmiedeanlagen.
- Max Kasper, Essen, — mit und ohne künstlichem Rauchabzug 397
- Winkelsträter & Sure, Barmen-Wichlinghausen

Schmiedeanlagen, Umbau.
- Max Kasper, Essen 397



Seite

Schmiedeblasebälge.
Dietz & Rudolph, Schmalkalden

Schmiedeeinrichtungen.
Aerzener Maschinenfabrik G. m. b. H., Aerzen-Hameln

Schmiedeeiserne Rippenrohre s. Rippenrohre.

Schmiedefeuer.
Winkelsträter & Sure, Barmen-Wichlinghausen
Werkzeugmaschinenindustrie Gebrüder Buschbaum, Darmstadt
Euskirchener Maschinenfabrik und Eisengießerei Carl August G.m.b.H., Euskirchen (Rhld.)
Joh. Rudolph, Schmalkalden

Schmiedehämmer.
Scheumann & Wolf, Dresden-Deuben

Schmiedematerial.
Rheinstahl Handels-G. m. b. H., Düsseldorf 3

Schmiedepressen s. auch Pressen.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
Osnabrücker Maschinenfabrik Lindemann & Söhne, Düsseldorf, Schnellschmiedepressen 99
Stahlwerk Oeking A.-G., Düsseldorf

Schmiedestücke.
Aktiengesellschaft vorm. Skodawerk in Pilsen, Prag-Smichow 333
Annener Gußstahlwerk Aktien-Gesellschaft, Annen i. W.
Bergbau- und Industrie-Bedarf J. Schnitzler, Bochum 328
Bochumer Verein, Bochum ... 46
Gebr. Böhler & Co., Aktiengesellschaft, Stahlwerke, Berlin NW
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
Dortmunder Kettenfabrik Ing. S. Bastheim, Dortmund ... 57
Duisburger Kettenfabrik und Hammerwerk H. d'Hone, Duisburg, Coliestr. 153
Eschweiler Bergwerks-Verein, Kohlscheid (Rhld.)
Fürstlich Hohenzollernsche Hüttenwerk, Laucherthal
Ganz & Co.-Danubius, Ratibor (O.-S.)
Gelsenkirchener Gußstahl- und Eisenwerke, Gelsenkirchen
Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein A.-G., Osnabrück
Grusonwerk, Magdeburg-Buckau
Gußstahlwerk Witten Akt.-Ges., Witten
Gutehoffnungshütte, Oberhausen (Rhld.) 296
Haniel & Lueg G. m. b. H., Düsseldorf-Grafenberg 297
Henschel & Sohn, G. m. b. H., Handelsabteilung, Bochum... 4
„Heuer-Hammer" Schwerschmieden und Bearbeitungswerkstätten, Grüne i. W., für Bergbau, Hütten- und Maschinenwesen
Kadner & Co., Roßwein i. Sa. Fasson- und Gesenkschmiedestücke
Oskar Kind, Witten

Schmiedestücke. (Forts.)
Fried. Krupp A.-G., Essen
O. H. Meffert & Cie., Düsseldorf, Kronprinzenstr., Schmiedestücke
Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Aktiengesellschaft, Gleiwitz 2
Phönix A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Hörde
Preß- und Walzwerk-Aktiengesellschaft, Düsseldorf-Reish.
Rheinmetall, Rheinische Metallwaaren- und Maschinenfabrik, Düsseldorf 420
Sächsische Gußstahlwerke Döhlen A.-G., Dresden-A. 24
Stahlwerke Brüninghaus A.-G., Werdohl
Stahlwerk Mannheim, Rheinau b. Mannheim
Ver. Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütten A.-G., Köln-Deutz
Walzengießerei vorm. Kölsch & Cie., Siegen i. W.
Westfalen-Stahlwerke A.-G., Bochum
J. Willems & Co., Düsseldorf... 2
Alfred Urbscheit, Werk Hochfeld G. m. b. H., Duisburg-Hochfeld 826

Schmierapparate.
Gebr. Commichau, Magdeburg-S.
O. H. Meffert & Cie., Düsseldorf, Kronprinzenstr.
Sträßer & Comp., G. m. b. H., Duisburg 301

Schmierringe.
Staeding & Meysel Nachfolger, Niedersedlitz (Sa.)

Schmierwasserpumpen s. Pumpen

Schmirgelböcke.
F. Hasenkamp & Co., G. m. b. H., Neviges (Rhld.)

Schmirgelscheiben.
Deutsche Niles-Werke A.-G., Berlin-Weißensee

Schmirgelschleifmaschinen.
Fritz Pfennighaus, Leutzsch-Leipzig

Schneckenantriebe.
Otto Gruson & Co., Magdeburg-Buckau

Schneckengetriebe.
Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Essen 293

Schneckenböden.
Gebr. Commichau, Magdeburg-S.

Schneckenkasten.
Hedwigshütte, Preuß & Winzen, Viersen (Rhld.)

Schneidbrenner s. auch Schweiß- u. Schneidbrenner.
Weberwerke Siegen, Post Weidenau

Schneideeisen s. Werkzeuge.

Schneidmaschinen.
Concordia-Maschinenbau-Akt.-Ges., Halle a. d. Saale. Gewindeschneidmaschinen, Schraubenschneidmaschinen

Schneidstahl s. auch Stahl.
Dösseler & Co., Werdohl i. W.

Schneidwerkzeuge s. auch Werkzeuge.
Deutsche Niles-Werke A.-G., Berlin-Weißensee
Karl Lehmann Berlin, Prinzenallee 86

Schnellbohrmaschinen s. Bohrmasch.

Schnelldrehstahl s. Stahl.

Schnellpressen s. Pressen.

Schnellpreßanlagen, hydraul.
Waggon- und Maschinenbau-Aktiengesellschaft Görlitz, Abt. Cottbus, Cottbus

Schnitte s. auch Werkzeuge.
Beyrer & Co., Feuerbach-Stuttg.
Mitteldeutsche Metallwarenfabrik Robert Krüger & Co. G. m. b. H., Magdeburg-West 368
Robert Schär, Schwenningen a. Neckar

Schnurstifte.
Rheinische Handels- und Export-Ges. m. b. H., Duisburg 17

Schöpflöffel.
Aug. Schmalenbach, Duisburg 307

Schornsteinbau.
M.-A.-G. Balcke, Abtlg. **Moll,** Neubeckum 54

Fabrik-
Schornsteinbau
Dampfkesseleinmauerungen
Herrmann & Voigtmann
Chemnitz
Aussig a. E.
Gegründet 1898.

Peretti & Funck vorm. Adolf Francke, Magdeburg 59
Paul A. F. Schulze, Dresden-A. 28-Süd
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund. (1. innere Deckelseite)

Schornsteinfüße für Lokomotiven.
Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabtlg., Bochum . . 4

Schränke.
Benno Schilde, Maschinenfabrik und Apparatebau G. m. b. H., Hersfeld H.-N., Einmauer- und Dokumenten-Schränke
Carl Treeck, Ges. m. b. H., Dortmund, Arbeiter-Kleiderschränke 870

Schrägaufzüge.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik, A.-G., Duisburg..... 5

Schrägwalzwerke s. Walzwerke.

Schrämmaschinen.
Demag, Duisburg 5
Gebr. Eickhoff, Maschinenfabrik, Bochum
Frölich & Klüpfel, Maschinen-Fabrik, Barmen
Maschinenbau-Aktiengesellsch. H. Flottmann & Comp., Herne i. W.
Maschinenfabrik W. Knapp, Eickel i. W.
Maschinenfabrik „Westfalia" A.-G., Gelsenkirchen
Heinr. Korfmann jr., Maschinenfabrik, Witten a. d. Ruhr
Stephan, Frölich & Klüpfel, Essen 30



Seite

Schrämrahmen.
Kadner & Co., Roßwein i. Sa.

Schranken.
Eisenbahnsignal-Bauanstalt Müller & May G. m. b. H., Rauschwalde-Görlitz

Schrauben, Muttern.
Aktiengesellschaft Ferrum, Bogutschütz Süd b. Kattowitz (O.-S.)
Bergbau- und Industrie-Bedarf J. Schnitzler, Bochum 328
Bernhardt & Philipp, Chemnitz (Sa.)
Bielefelder Schrauben- u. Metallwaren-Fabrik Ges. m. b. H., Bielefeld
Carpantier & Hanefeld, Bochum i. W.
Georg von Cölln G. m. b. H., Duisburg 294
Düsseldorfer Eisenhüttengesellschaft, Ratingen b. Düsseldorf
Eisenberger Metallwarenfabrik G. m. b. H., Eisenberg (Th.)
Eisenwerk Nürnberg A.-G., vorm. J. Tafel & Comp., Nürnberg, Handelsschrauben, Laschenschrauben, Hakenschrauben, Schwellenschrauben
Elisenhütte, Zweigniederlassung der Siegener Eisenbahnbedarf A.-G., Schwellenschrauben, Fugenschrauben, schwarze Schrauben
Fingerhut-Werke Aktiengesellschaft, Vohwinkel - Siegersbusch, Schrauben, Muttern, Fassonteile
Friedrich-Alfred-Hütte, Rheinhausen (Niederrhein), Oberschrauben
Georgs-Marien-Bergwerks- und Hütten-Verein A.-G., Osnabrück
Richard Graßmann, Chemnitz-Altend.
Max Heimann A.-G., Düsseldorf 90
Herner Nietenfabrik Gebr. Prinz, Herne i. W.
Paul Hentschke, Berlin SO 26
Homburger Eisenwerk A.-G. vorm. Gebr. Stumm, Homburg (Saarpfalz)
H. A. Hülsenberg Söhne, Freiberg (Sa.)
Kadner & Co., Roßwein i. Sa., alle Sorten Schrauben, auch Anker-, Mauer- und Gerüstschrauben
Fried. Krupp A.-G., Essen
Mannstaedtwerke - Aktiengesellschaft, Troisdorf bei Köln
Redenhütte der Oberschl. Kokswerke und Chem. Fabr. A.-G., Hindenburg (O.-S.), schwarze Maschinenschrauben
Rex-Werke A.-G., Magdeburg . 94
Rheinmetall, Rheinische Metallwaaren- u. Maschinenfabrik, Düsseldorf. Maschinenschrauben aller Art 420
Rheinische Handels- und Export-Gesellschaft m. b. H., Duisburg, Ankerschrauben, Steinschrauben, Maschinenschrauben, Stellschrauben, Fugenschrauben, Waggonbauschrauben, Schwellenschrauben, Tirefonds, Maschenschrauben, Bauschrauben, Spannschrauben, Eisengewindeschrauben, Holzschrauben, Schlüsselschrauben, Versenkschrauben, Nietkopfschrauben, Hammerkopfschrauben, Montageschrauben, Universalschrauben, Schloßschrauben, Hütchenschrauben, Schnellkopfschrauben, Radschrauben, Pflugschrauben, Stiftschrauben, Handelsschrauben, Hakenschrauben, blanke Schrauben, Eisenbahnoberbauschrauben, Schwellenschrauben 17
Sächs. Maschinen- und Schrauben-Fabrik G. m. b. H., Leipzig-Stötteritz
M. Schmeling & Co., Komm.-Ges., Düsseldorf, Maschinenschrauben 360
Süddeutsche Metallindustrie A.-G., Nürnberg
Strässer & Comp., G. m. b. H., Duisburg 301
Westfälische Drahtindustrie A.-G., Hamm

Schraubenautomaten s. auch Werkzeugmaschinen.
Samsonwerk Ges. m. b. H., Berlin SW 68

Schraubeneisen s. Eisen.

Schraubenkupplungen.
Alfred Urbscheid, Werk Hochfeld G. m. b. H., Duisburg-Hochfeld 326
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Schraubenradgebläse s. Gebläse.

Schraubenschlüssel.
Bergbau- und Industrie-Bedarf J. Schnitzler, Bochum 328
Deutsche Werkzeugindustrie, Dortmund
Friedrich Hünninghaus, Abt. Hammerwerk, Gevelsberg

Schraubenschneidmaschinen s. Schneidmaschinen.

Schraubenweicheisen.
Fürstlich Hohenzollernsche Hüttenwerke, Lauchertal

Schraubenwinden.
Blankennagel & Klein, Hagen i. W.

Schraubenzieher.
Adolf Schneider, Konstanz, Umsteck-Schraubenzieher

Schraubstöcke.
Carl Bamberger, Gevelsberg, Schlosserschraubstöcke, Schmiedeschraubstöcke 329
Bergische Werkzeug - Industrie Walther Hentzen & Co., Remscheid
Richard Brauer, Maschinenfabrik, Leipzig
Breitenfeld & Scholz, Bunzlau i. Schles., Parallelschraubstöcke 327
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Eisen- und Stahlwerke Meier & Weichelt, Leipzig-Lindenau, Parallelschraubstöcke, Rohr- und Maschinenschraubstöcke 21
GEVANE-GESELLSCHAFT ESSEN • FERNSPRECHER 7260-7269 411
F. Hasenkamp & Co., G. m. b. H., Neviges (Rhld.), Parallelschraubstöcke
Friedr. Hünninghaus, Abt. Hammerwerk, Gevelsberg
Maschinenbau Alster G. m. b. H. Hamburg 39
Max Schieferdecker, Berlin, Parallal-, Maschinen- und Rohrschraubstöcke
Vorm. Fürstl. Hohenzollernsche Maschinenfabr. Immendingen Inh. J. G. Mehne, Immendingen, Baden

Schraubstockgeläufe.
Carl Bamberger, Gevelsberg 329

Schrott.
Karl Arthur Ern, Düsseldorf, An- und Verkauf 308
L. Haas, Magdeburg 73
Carl Hamm, Essen 304
Max Heimann A.-G., Düsseldorf 90
L. J. Joachimsthal, Düsseldorf 65
C. von Jeinsen & Co., Bochum, An- und Verkauf 362
Albert Möller & Co. G. m. b. H., Dortmund, An- und Verkauf 310
Ostdeutscher Schrotthandel, Einkaufsstelle der Ver. Königs- und Laurahütte, Berlin NW, Dorotheenstr. 61
Gebr. Pötschke, Komm.-Ges., Prettin a. d. Elbe
Herm. Sprenger, Essen 34
M. Stern, Gelsenkirchen 44

Schrottzerkleinerung.
M. Stern, Gelsenkirchen 44

Schrubber. (Siehe auch Putzmaterial.)
Schwirkmann & Röver, Dortmund 316

Schüttelrinnen.
Gebr. Eickhoff, Bochum
Maschinenbau-A.-G. H. Flottmann & Co., Herne i. W.
Masch.-Fabr. Baum A.-G., Herne
Stephan, Frölich & Klüpfel, Essen 30

Schüttelrutschen.
Bohrmaschinen-Fabrik Glückauf G. m. b. H., Gelsenkirchen 70
Fried. Krupp A.-G., Essen ... 293
Maschinenbau - A.-G. H. Flottmann & Comp., Herne i. W.
Th. Pfingstmann, Recklinghausen
Sekuritas-Werke A.-G., Bochum
Stephan, Frölich & Klüpfel, Essen 30





Seite

Selbstentlader.
Friedenshütter Feld- und Kleinbahnbedarfs-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 35, Am Karlsbad 16
F. C. Glaser & Pflaum, Berlin SW 35
Glässing & Schollwer, Berlin .. 342
Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Aktien-Gesellschaft, Gleiwitz 2
Orenstein & Koppel A.-G., Berlin SW 61. 229/31/33/35/37
J. Pohlig, Köln-Zollstock
Prometheus-Werke G. m. b. H., Hannover-Herrenhausen

Selbstgreifer.
Ardeltwerke G. m. b. H., Eberswalde b. Berlin 25
Carl Laudi, Düsseldorf-Grafenberg 347
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg in Nürnberg

Senkabteufpumpen s. Pumpen

Senkschuhe.
Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G., Gelsenkirchen
Adolf Graf, Oberhausen 11
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Separationen.
Aktiengesellschaft Eisenhütte Westfalia, Bochum
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Stephan, Frölich & Klüpfel, Essen
Fr. Gröppel, Masch.-Fabrik, Bochum
Kell & Löser, Düsseldorf
Magnetwerk G. m. b. H., Eisenach
Maschinenbau-Anstalt Humboldt, Köln-Kalk 56
Maschinen-Fabrik Baum A.-G., Herne
Meguin A.-G., Butzbach (Hess.) (letzte innere Deckelseite)
J. Pohlig, Köln-Zollstock
R. Scheibe & Söhne, Leipzig
Steffens & Nölle, A.-G., Berlin-Essen

Shapingmaschinen s. auch Werkzeugmaschinen
Concordia Maschinenbau-Akt.-Ges., Halle a. d. Saale
Emil Juckel jr. Nachf., Guben
Kalff & Dubbel, Maschinenfabrik, Aachen
Maschinenfabrik Rud. Stachely, Barmen
Samsonwerk Ges. m. b. H., Berlin SW 68 36
Carl Schoening G. m. b. H., Berlin-Reinickendorf, Kopenhagener Str. 28
Ferdinand C. Weipert, Heilbronn a. N.

Sicherungen.
AEG., Berlin 60
Elektrotechnische Vertriebsgesellschaft, Duisburg 374

Seite

Sicherungen. (Forts.)
Ludwig Carl Koch G. m. b. H., Essen 344
Siemens-Schuckert-Werke, Berlin-Siemensstadt 78

Sicherungsanlagen für Starkstrom.
Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Essen 293

Sicherungsmaterial.
Elektrotechnische Vertriebsgesellschaft, Duisburg 374

Sichtmaschinen s. Mischmaschinen

Signal- und Uhrenanlagen.
Deutsche Telephonwerke G. m. b. H., Berlin und Dortmund

Siebbleche s. auch Bleche.
Erste sächsische Spezialfabrik für gelochte Bleche **F. Breuer & Co., Pirna**

Siebe.
Carl Leuchtenberg, Duisburg .. 351

Siebereianlagen.
Akt.-Ges. Eisenhütte Westfalia, Bochum
Carlshütte, Aktiengesellschaft, Eisengießerei und Maschinenfabrik, Waldenburg-Altwasser 80
Frölich & Klüpfel, Essen
Heinrich Koppers, Essen 22
Maschinen-Bau-Anstalt Humboldt, Köln-Kalk 56
Maschinenfabrik Baum A.-G., Herne
Schüchtermann & Kremer, Maschinenfabrik, Dortmund ... 305
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Siebmaschinen.
A. Jasse, G. m. b. H., Berlin NW 21

Siebtrommeln.
W. Breuer & Probst, Köln-Kalk
Gebr. Burberg, Mettmann b. Elberfeld

Siederohrdichtmaschinen.
Bergische Werkzeug-Industrie Brenne & Co., Ronsdorf (Rhld.)
Wilh. Wilke, Werkzeug- und Maschinenfabrik, Berlin N 54

Sieleröhren s. Röhren.

Siederohrwalzen.
Max Schieferdecker, Berlin-Weißensee.

Siedlungsbauten.
Ambi G. m. b. H., Berlin-Johannisthal

Signalbrücken.
Maschinenfabrik Eßlingen in Eßlingen 97

Signaleinrichtungen.
Rheinmetall, Rheinische Metallwaaren- und Maschinenfabrik, Düsseldorf 420

Silos.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Eisenwerk vorm. Nagel & Kaemp A.-G., Hamburg
Kell & Loser, Düsseldorf
Carl Rademacher, Essen
Heinr. Stöcker, Köln, Mülheim, Essen

Seite

Silos. (Forts.)
Schäffer & Co., Duisburg 86
Wayß & Freytag, Düsseldorf 6

Siloverschlüsse.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
J. Pohlig, Köln-Zollstock

Skizzenbleche s. Bleche.

Skrubber.
Hilchenbacher Stanz- und Walzwerk G. m. b. H., Hilchenbach i. W. 309

Simplexpumpen s. auch Pumpen.

Spaltsiebe.
Louis Herrmann, Dresden

Späneabsauganlagen.
Winkelsträter & Sure, Barmen-Wichl.

Spänetransportanlagen.
H. Spelleken Nachf., Barmen-R.
Winkelsträter & Sure, Barmen-Wichlinghausen

Spannsäulen.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5

Spannschienen.
Eisenwerk Neumarkt G.m.b.H., Neumarkt (Oberpfalz)
Wilhelm Karin, Fehrbellin
Löcknitzer Eisenwerk G.m.b.H., Löcknitz b. Stettin

Spannschlösser.
Rheinische Handels- und Export-Gesellschaft m. b. H., Duisburg 17

Spannwerkzeuge s. auch Werkzeuge.
Deutsche Niles-Werke A.-G., Berlin-Weißensee
Pöhler & Dittrich, Gera-Zwötzen

Spantenbiegepressen.
Osnabrücker Maschinenfabrik Lindemann & Söhne, Düsseldorf 99

Sparluftsteuerung an Schüttelmotoren
Bohrmaschinenfabrik Glückauf G. m. b. H., Gelsenkirchen ... 70

Spaten.
A. Bredt & Co., Comm.-Ges., Witten
Eckardt & Co., G. m. b. H., Herdecke a. d. Ruhr
Engstfeld & Co., G. m. b. H., Bollwerk b. Oberbrügge
Kom.-Ges. Lohmann & Soeding G. m. b. H. & Co., Witten a. d. Ruhr

Spedition und Schiffahrt.
L. W. Cretschmar, Düsseldorf, Neuß, Rotterdam



Seite

Spedition und Schiffahrt. (Forts.)

C. Engelhardt, Duisburg-Ruhrort. Gegründet 1881. **Spedition, Schiffahrt, Kranbetrieb.** Umschlag von Massengut usw. mit eigenen Kran-Anlagen. Rhein-, Kanal- und See-Transporte von und nach **Holland, Belgien, Frankreich** usw. **Vertretung:** Neptun, Bremen, direkte Seedampfer von Duisburg-Ruhrort nach **London, Goole, Kings-Lyan, Stettin, Danzig, Königsberg usw.** Tel.-Anschrift: Engelhardt Duisburg-**Ruhrort.** Fernsprecher: Duisburg **Nord** 6483

Internationale Speditions-Gesellschaft, Baumann & Co., Magdeburg ... 20

Speicher.
Eisenwerk vorm. Nagel & Kaemp A.-G., Hamburg

Speichereinrichtungen.
Maschinenfabrik und Mühlenbauanstalt G. Luther A.-G., Braunschweig. Für Kohle, Salze, Kalkstickstoff u. chemische Produkte

Speisenwärmer.
Gebrüder Demmer A.-G., Eisenach

Speisewasserreiniger.
Robert Kuner, Ebersbach (Sa.)

Spezialbleche s. Bleche.

Spezialwagen.
H. Büssing, Braunschweig
Christoph & Unmack, Aktiengesellschaft, Niesky (O.-L.), Spezialwagen aller Art und Spurweite
Glässing & Schollwer, Berlin .. 342
„Hawa" Hannoversche Waggon-Fabrik, Hannover
P. Jorrissen, Düsseldorf-Grafenberg
Fried. Krupp A.-G., Essen ... 293

Spiegelmuttern.
Rheinische Handels- und Export-Gesellschaft m. b. H., Duisburg 17

Spills.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
Eisenwerk vorm. Nagel & Kaemp A.-G., Hamburg
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G., Augsburg
Maschinenfabrik Eßlingen in Eßlingen ... 97
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Spindeln.
Schiele & Torger, Berlin, Urbanstraße, Fachgewindespindeln

Spindelpressen s. auch Pressen.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
Maschinenfabrik Weingarten vorm. Hch. Schatz A.-G., Weingarten (Wttbg.) 100

Seite

Spiralbohrer.
Bergische Werkzeug-Industrie Walther Hentzen & Co., Remscheid
Gebr. Böhler & Co., A.-G., Berlin NW
Alfred Collin, Ing.-Büro, Düsseldorf ... 298
Deutsche Werkzeug- u. Maschinenfabrik, Kirchhoff & Co., Remscheid-Bliedinghausen
Fingerhut-Werke Aktiengesellschaft, Vohwinkel-Siegersbusch
Gündteroth & Co., Essen ... 314/379
Willy Hanzsch, Kötschenbroda-Niederlößnitz
Lenzen & Co., Krefeld
Gebrüder Pierburg, Stahllager, Berlin-Tempelhof
Rohde & Dörrenberg, Düsseldorf-Oberkassel
Wilhelm Sasse, Werkzeugmaschinen-Fabrik, Spandau
Emil Steinrück & Co., Heidelberg

R. Stock & Co. Spiralbohrer-, Werkzeug- u. Maschinenfabrik A.G. Berlin-Marienfelde ... 58

R. Weber & Co., Berlin SO 26

Spiralbohrerschleifmaschinen.
Maschinenfabrik „Heco", Berlin SO 36
Gebr. Weißker, Gera-R.

Spiralfedern s. Federn.

Spiralsenker.
Rohde & Dörrenberg, Düsseldorf-Oberkassel

Splinte.
Bergbau- und Industrie-Bedarf J. Schnitzler, Bochum 328
Moritz Grüber, Brügge i. W.
Kadner & Co., Roßwein i. Sa.
Kleineisenwerk Geisweid G. m. b. H., Geisweid
Rheinische Handels- und Export-Gesellschaft m. b. H., Duisburg 17
Franz Sauerbier, Berlin SO

Sprengringbiegemaschinen.
Osnabrücker Maschinenfabrik Lindemann & Söhne, Düsseldorf ... 99

Sprengringeinwalzmaschinen.
Osnabrücker Maschinenfabrik Lindemann & Söhne, Düsseldorf ... 99

Sprengungsarbeiten.
L. Kuhmichel, Essen 12

Sprengstoffe.
Danco Erben G. m. b. H., Dortmund ... 52
Dynamit-Aktien-Gesellschaft vorm. Alfred Nobel & Co., Hamburg
Oxyliquit-Sprengluft-Ges. m. b. H., Berlin W 10
Sekuritas-Werke A.-G., Bochum

Spritzfette s. Fette.

Spülkastenrohre s. Rohre.

Spulmaschinen.
Volkmann & Co., Krefeld

Seite

Spülversatzanlagen.
Maschinen-Bau-Anstalt Humboldt, Köln-Kalk 56
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg in Nürnberg
Schachtbau Thyssen G. m. b. H., Mülheim (Ruhr)
Trierer Eisengießerei und Maschinenfabrik vorm. Aug. Feuerstein A.-G., Trier

Spülversatzkrümmer.
Schachtbau Thyssen G. m. b. H., Mülheim (Ruhr)

Spülversatzrohrleitungen.
Röhrenwerk Zwickau Paul Richter, Zwickau i. Sa.
Schachtbau Thyssen G. m. b. H., Mülheim (Ruhr)
Stephan, Frölich u. Klüpfel, Essen ... 30

Stabeisen.
Georg von Cölln G. m. b. H., Duisburg ... 294
Eisenindustrie zu Menden und Schwerte Akt.-Ges., Schwerte
Eisen- und Stahlwerk Hoesch A.-G., Dortmund
Eisenwerk Nürnberg A.-G., vorm. J. Tafel & Comp., Nürnberg
Karl Eperstedt Nachf., Zwickau i. Sa.
Eschweiler Bergwerksverein, Kohlscheid (Rhld.)
Friedrich-Alfred-Hütte, Rheinhausen (Niederrh.)
Gebr. Gans & Co., Saarbrücken 3, Düsseldorf, Köln, Mannheim-Rheinau ... 314
Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein A.-G., Osnabrück
Gewerkschaft Quint, Quint bei Trier
Hagener Eisenhandlung G. m. b. H., früher Vollmer & Co., Hagen i. W. ... 353
Handelsgesellschaft in Schiffbau- und Industrie-Bedarf m. b. H., Duisburg-Ruhrort 335
Hasper Eisen- und Stahlwerk, Haspe i. W.
Max Heimann A.-G., Düsseldorf 90
Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabteilung, Bochum .. 4
J. P. Hüsecken & Co., Hohenlimburg
Hoffmann & Motz, Eisenspalterei bei Eberswalde, Schweißstabeisen.
Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau- u. Hüttenbetrieb Bogutschütz (O.-S.)
Otto E. Lasch & Co., G. m. b. H., Bochum ... 92
Carl Lohmar G. m. b. H., Eisen- und Metallgroßhandlung, Oberhausen ... 306
Albert Möller & Co., G. m. b. H., Dortmund ... 310
Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Aktien-Gesellschaft, Gleiwitz 2
Heinr. Nölle & Cie., G. m. b. H., Eisengroßhandlung, Essen .. 315



Seite

Stabeisen. (Forts.)
Rheinstahl Handels-G. m. b. H., Düsseldorf ... 3
Rheinische Handels- und Export-Gesellschaft m. b. H., Duisburg 17
M. Schmeling & Co., Komm.-Ges. ... 360
H. A. Schulte, Eisenhandlungs-A.-G., Dortmund
Carl Spaeter G. m. b. H., Duisburg ... 18
M. Stern. Gelsenkirchen ... 44
Sträßer & Comp., G. m. b. H., Duisburg ... 301
Friedrich Thomée Akt.-Ges., Werdohl
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7
Westfalen-Stahlwerke A.-G., Bochum
J. Willems & Co., Düsseldorf .. 2

Stacheldraht.
Düsseldorfer Eisen- u. Drahtindustrie Akt.-Ges., Düsseldorf
Eisen- und Stahlwerk Hoesch A.-G., Dortmund
Gutehoffnungshütte Aktienverein für Bergbau u. Hüttenbetrieb
Osnabrücker Kupfer- u Drahtwerk
Phönix A.-G. Abtlg. Westfäl. Union, Hamm i. W.
Süddeutsche Metallindustrie Akt.-Ges., Nürnberg
Westfälische Draht-Industrie A.-G., Hamm

Städtereinigungswagen.
Julius Müller, Döbeln i. Sa.

Stahl.
Stahlwerk Becker A.-G., Willich (Rhld.), Werkzeugstahl, Schnelldrehstahl, Konstruktionsstahl, Kugellagerstahl, Kugelstahl usw.
R. Becker & Co., G. m. b. H., Dessau, **Stahl- u. Handelsguß**
Bochumer Verein Bochum, Edel- und Sonderstahl ... 46
Becker, Kramer & Römer, Hohenlimburg
Gebr. Böhler & Co., Aktiengesellschaft, Stahlwerke, Berlin NW, Edelstahl
Deicke & Gauert, Stahlgroßhandlung, Berlin S 14, Prinzenstraße 12
Eisen- und Stahlwerk Hoesch A.-G.
Eisen- und Stahlwerk Krone A.-G., Velbert
Eisenwerk Kraft, Abtlg. Niederrheinische Hütte, Duisburg-Hochfeld
GEVANE-GESELLSCHAFT ESSEN • FERNSPRECHER 7260 7269 ... 411
Gußstahlwerk Witten Akt.-Ges., Witten a. d. Ruhr
Hasper Eisen- und Stahlwerk, Haspe, Thomasstahl, Siemens-Martinstahl
Max Heimann A.-G., Düsseldorf 90
Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabteilung, Bochum .. 4
Horbach & Schmitz, Köln a. Rh. 15
Max Jahn, Stahl- und Eisengießerei, Leutzsch-Leipzig

Stahl. (Forts.)
Fried. Krupp A.-G., Essen, Sonder- und Edelstahl, Stabstahl usw. ... 293
Lindener Eisen- und Stahlwerke A.-G., Hannover-Linden, Hartstahl
Carl Lohmar G. m. b. H., Eisen- u. Metallgroßhandlung, Oberhausen ... 306
Maschinenfabrik Fellbach G. m. b. H., Fellbach-Stuttgart, Drehstähle
Gebrüder Pierburg, Stahllager, Berlin-Tempelhof
Reichert & Co., Komm.-Ges., Essen ... 295
Rheinmetall, Rheinische Metallwaaren- u. Maschinenfabrik, Düsseldorf. S.-M.- u. Tiegel-Edelstahl, legiert u. unlegiert, Werkzeug- u. Konstruktionsstahl ... 420
Rheinstahl Handels-G. m. b. H., Düsseldorf ... 3
Sächsische Gußstahlwerke Döhlen A.-G., Dresden-A. 24, in Stangen
Carl Spaeter G. m. b. H., Duisburg, Werkzeugstahl, Tiegelgußstahl ... 18
Stahlwerke Brüninghaus, Werdohl i. W., Edelstahl
Stahlwerk Kabel C. Pouplier jr., Kabel bei Hagen i. W., Edelstahl, Bandstahl, Silberstahl, Schnellarbeitsstahl, Werkzeugstahl, Konstruktionsstahl
Stahlwerk Pirna, Gebr. Hunger, Pirna a. d. E. Rund-, Quadrat- und Flachstahl, Federstahl
Sträßer & Comp., G. m. b. H., Duisburg, Werkzeugstahl ... 301
Thyssen & Co., A.-G., Mülheim (Ruhr), Edelstähle ... 7
Westfalen-Stahlwerke A.-G., Bochum
H. D. Wilke Nachf., Letmathe i. W., Silberstahl
J. Willems & Co., Düsseldorf 2
S.-M.-Stahl gewalzt und geschmiedet

Stahlbolzenketten s. Ketten.
Stahlbleche s. Bleche.
Stahldraht s. Draht.

Stahldrahttransportgurte.
Philipp Boecker, Hohenlimburg-Unternahmer

Stahlflaschen.
Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G., Gelsenkirchen
Mannesmannröhrenwerke, Düsseldorf
Phönix A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Hörde
Rheinmetall, Rheinische Metallwaaren- u. Maschinenfabrik, Düsseldorf ... 420

Stahlformguß.
Aktiengesellschaft vormals Skodawerk in Pilsen, Prag-Smichow ... 333
Annener Gußstahlwerk, Aktien-Gesellschaft, Annen i. W.
Bochumer Eisenhütte, Fahrendeller Hütte, Heintzmann & Dreyer, Bochum ... 66
Bochumer Verein Bochum ... 46

Stahlformguß. (Forts.)
A. Borsig, G. m. b. H., Berlin-Tegel
Bismarckhütte (O.-S.)
Gebr. Böhler & Co., Aktiengesellschaft, Stahlwerke, Berlin NW
Ludwig Bönnhoff, Gußstahlwerk, Wetter (Ruhr)
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund, (1. innere Deckelseite)
Eisen- und Stahlwerk Klettenberg, G. m. b. H., Köln-Klettenberg
Eisen- und Stahlwerk Krone A.-G., Velbert
Eisen- und Stahlwerke Meier & Weichelt, Leipzig-Lindenau 21
Eisenwerk Varel G. m. b. H., Varel i. Oldenb.
L. A. Epstein A.-G., Frankfurt
Ganz & Comp.-Danubius, Ratibor (O.-S.)
Gelsenkirchener Gußstahl- und Eisenwerke, Gelsenkirchen 63
Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein A.-G., Osnabrück
Gebrüder Gienanth-Eisenberg (Rhpf.)
C. Großmann, Eisen- und Stahlwerk Akt.-Ges., Wald (Rhld.)
Otto Gruson & Co., Magdeburg-Buckau
Gußstahlwerk Carl Bönnhoff, Wetter
Gußstahlwerk Witten Akt.-Ges., Witten
Haniel & Lueg G. m. b. H., Düsseldorf-Grafenberg ... 297
Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabteilung, Bochum .. 4
Hüttenamt Gleiwitz, Gleiwitz
Hüttenwerk Vollgold A.-G., Torgelow i. Pom. ... 69
Kania & Kuntze, Bogutschütz Süd (O.-S.)
G. Krautheim, Chemnitz
Fried. Krupp A.-G., Essen 293
Lindener Eisen- und Stahlwerke A.-G., Hannover-Linden
„Panzer" Aktiengesellschaft, Berlin N 20
Phönix A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Hörde
Rheinische Elektrostahlwerke Schoeller von Eynern & Co., G. m. b. H., Bonn a. Rhein, Abt. Stahlgießerei
Rheinstahl Handels-G. m. b. H., Düsseldorf ... 3
Saarländisches Stahlwerk Dingler Karcher G. m. b. H., Saarbrücken 3
Sächsische Gußstahlwerke Döhlen A.-G., Dresden-A. ... 24
Carl Spaeter G. m. b. H., Duisburg 11 ... 18
F. Schichau, Elbing
Sollingerhütte bei Uslar
Stahlwerk Annen, Annen i. W.
Stahlwerk Mannheim, Rheinau bei Mannheim
Stahlwerk Oeking Aktiengesellschaft, Düsseldorf
Stahlwerk Pirna Gebr. Hunger, Pirna a. d. E.

Seite

Stahlformguß. (Forts.)
WittenerHütteAkt.-Ges.,Witten
Westfalen-Stahlwerke Aktiengesellschaft, Bochum
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Stahlpanzerrohr.
Elektrotechnische Vertriebsgesellschaft, Duisburg **374**
Eltax Elektro-Aktien-Gesellschaft, vorm. Hermann Albert Bumke,Duisburg, Gutenbergstr. 14 .... **346**
Max Kasper, Essen **397**

Stahlstempel.
Vereinigte Stempelfabriken Beator & Oevenscheid, Leipzig-Lindenau.

Stahltransportbänder.
Sandviken-Transportband-Gesellschaft, Charlottenburg 5, Suarezstr. 30. Stahltransportbänder System Sandviken .. **350**

Stahlwalzen,gehärtete s. auch Walzen.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg **5**

Stahlwaren.
Sträßer & Comp., G. m. b. H., Duisburg **301**

Stahlwellen s. Wellen.

Stahlwerke.
Huth & Röttger G. m. b. H., Dortmund **1**
Hugo Rehmann, Hüttentechnisches Büro, Düsseldorf (äußere Deckelseite)

Stahlwerksgebläse.
Haniel & Lueg G. m. b. H., Düsseldorf-Grafenberg **297**

THYSSEN & CO. A.-G.
ABT. MASCHINENFABRIK
MÜLHEIM-RUHR **7**

Stahlkugeln.
Alois Stocker, Maschinenfabrik Pfaffenhofen a. d. Ilm

Stahlmuffenröhren s. Röhren.

Stampfer.
Bohrmaschinenfabrik Glückauf G. m. b. H., Gelsenkirchen .. **70**

Stangenschrämmaschinen s. auch Schrämmaschinen.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg **5**

Stanzartikel s. auch Massenartikel.
Eisenwerk Minden G. m. b. H., Minden i. W.
Kammerichwerke, A.-G., Berlin W 35, aus Blechen jeder Stärke für Automobil- und Waggonbau, landwirtschaftl. Maschin. **299**

Rheinstahl Handels-G. m. b. H. Düsseldorf **3**

Stanzbleche s. Bleche.

Stanzen.
Berlin-Erfurter Maschinenfabrik Henry Pels & Co., Berlin-Charlottenburg
Beyer & Co., Feuerbach-Stuttgart
Adalbert Eger, Maschinenfabrik, Werl i. W.

Seite

Stanzen. (Forts.)
Eisenwerk und Maschinenbau-A.-G., Düsseldorf-Heerdt
Kutzner & Urban, Berlin N 54, Zehdenicker Str. 21
Karl Lehmann, Werkzeugfabrik, Berlin, Prinzenallee 6
Müller & Korte, Berlin-Pankow, Berliner Str. 69 a.
Robert Schär, Schwenningen a. Neckar
Stahlwerk Oeking, A.-G., Düsseldorf

Stanzmaschinen.
Woldemar Henker, Dresden-N.

Stanzmesser.
Woldemar Henker, Dresden-N.

Staubfiltermotoren.
Weuste & Overbeck G. m. b. H., Mülheim (Ruhr)

Stauchmaschinen.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg **5**
Eulenberg, Moenting & Co., G. m. b. H., Schlebusch, Manforth b. Köln
Herkules-Werke G. m. b. H., Wetzlar
Stahlwerk Oeking, Düsseldorf

Staufferbüchsen.
Blancke & Weuker, Dortmund
Gebr. Kruse, Maschinenfabrik, Alfen b. Paderborn
Georg Macher, Dortmund

Staufferfette s. Fette.

Steinbearbeitungsmaschinen.
Hüttenamt Obereichstätt (Bayern)
Maschinenfabrik Carl Fickert, Schwarzenbach a. d. Saale
Eisenhüttenwerk Keula b. Muskau Aktiengesellschaft, Keula (Oberlausitz)
Lindener Eisen- und Stahlwerke A.-G., Hannover-Linden

Steigerohre.
Ebert & Co., Horst (Emscher) S. **75**

Steigerrohrmuffen.
Ebert & Co., Horst (Emscher) S. **75**

Steinbruchseinrichtungen.
Maschinenbau-Aktiengesellschaft H. Flottmann & Comp., Herne i. W.

Steinformmaschinen.
Benno Schilde, Maschinenfabrik und Apparatebau G. m. b. H., Hersfeld H.-N. Steinformmaschinen „Phönix".

Steinwinden s. Winden.

Steilrohrkessel.
Babcockwerke, Oberhausen (Rhld.) **52**
Dinglersche Maschinenfabrik A.-G., Zweibrücken.
Düsseldorf-Ratinger Röhrenkesselfabrik, vorm. Dürr & Co., Ratingen Ost
Maschinenbau-Anstalt „Humboldt", Köln-Kalk **56**
Maschinenfabrik Eßlingen in Eßlingen **97**
Möller K. u. Th. G. m. b. H., Brackwede i. W.

Seite

Steilrohrkessel. (Forts.)
L. u. C. Steinmüller, Gummersbach (Rhld.)
Walther & Cie. A.-G., Köln-Dellbrück
Weichelt & Wackwitz,Maschinen- und Dampfkesselfabrik, Neumark i. S.

Stellkästen.
Gutehoffnungshütte,Oberhausen (Rhld.) **296**

Stellwerke.
Eisenbahnsignal-Bauanstalt Müller & May G. m. b. H., Rauschwalde-Görlitz
Maschinenfabrik Eßlingen, in Eßlingen **97**

Stemmschwellen s. Schwellen.

Stempel (Metall-).
Mitteldeutsche Metallwarenfabrik Robert Krüger & Co. G. m. b. H., Magdeburg-West **368**

Stempelpressen.
Osnabrücker Maschinenfabrik Lindemann & Söhne, Düsseldorf **99**

Steuerapparate.
Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin.............. **60**

Steurungen.
Haniel & Lueg G. m. b. H., Düsseldorf-Grafenberg **297**
Osnabrücker Maschinenfabrik Lindemann & Söhne, Düsseldorf **99**

Stiftdraht s. Draht.

Stopfbüchsen.
Wilh. Prinz & Co., Rheydt, Metallstopfbüchsen

Stopfbüchsenpackungen.
Berliner Maschinen-Treibriemen-Fabrik Adolph Schwartz & Co., Berlin N 39 .... **13**
Blancke & Wenker, Dortmund
W. Möllenkamp, Dortmund
Oertgen & Schulte, G. m. b. H., Fabrik chem. techn. Produkte, Duisburg
Rheinische Gummi-, Asbest- u. Packungs-Industrie, August Börnke. Essen
Heinrich Steinbrink, Köln-Dellbrück
Stratmann & Rübe G. m. b. H., Dortmund

Stoßmaschinen.
Braun, Franz, A.-G., Zerbst
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg **5**
Droop & Rein, Bielefeld
Düsseldorfer Wz.-Maschinen-Fabrik und Eisengießerei Habersang & Zinsen G. m. b. H., Düsseldorf-Oberbilk
Eisenführ, Wilh., Berlin S 14
Honer, F.X., Ravensburg (Wbg.)
Kretschmer & Co. A.-G., Frankfurt a. M.
Loewe & Co., Ludw., Berlin NW 87
Maschinenfabrik Deutschland, Dortmund
Maschinenfabrik Oberschöneweide A.-G., Berlin-Oberschöneweide
Maschinenfabrik Schieß A.-G., Düsseldorf



Seite

Stoßmaschinen. (Forts.)
Popella, Johann A., Dresden-A., Berlin
Schütte, Alfred H., Köln-Deutz
Sondermann & Stier, A.-G., Chemnitz
Werner, Fritz, A.-G., Berlin-Marienfelde

Strahlkondensatoren.
M.-A.-G. Balcke, Abtlg. **Moll**, Neubeckum 54

Straßenbahnbedarf.
Eduard Weiler, Maschinenfabrik, Berlin-Reinersdorf

Straßenbahnschienen s. auch Schienen.
Rheinische Handels- und Export-Gesellschaft m. b. H., Duisburg 17

Straßenbahnwagen.
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G., Augsburg
Maschinenfabrik Eßlingen in Eßlingen 97

Straßenreinigungsmaschinen.
Otto Türcke, Maschinenfabrik, Dresden-Coschütz

Straßenwalzen.
Gebrüder Hamm, Tirschenreuth (Bay.), Motorstraßenwalzen

Straßenzugmaschinen.
J. A. Maffei, München 2

Streckenausbau.
A.-G. für Beton- u. Monierbau, Berlin-Essen
Heinr. Stöcker, Köln-Mülheim
Wayß & Freitag A.-G., Düsseldorf 6

Streckenförderungen.
AEG, Berlin. **Streckenfördermaschinen.**
R. W. Dinnendahl, Essen
Gebr. Eickhoff, Bochum
A. W. Mackensen G. m. b. H., Magdeburg
Securitas-Werke A.-G., Bochum
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Streckengestelle.
Ver. Hüttenwerke Burbach-Eich-Düdelingen, Saarbrücken 5

Streckenpumpen s. Pumpen.

Streckmaste und Streckträger.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)

Streckmetall.
Schüchtermann & Kremer, Maschinenfabrik, Dortmund ... 305

Streudüsenkühler.
Deutsche Luftfilter-Baugesellschaft m. b. H., Berlin NW 7 74

Streusand s. Sand.

Stripperkrane s. auch Krane.
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Stromabnehmer.
Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin 60

Stromstoßautomaten.
Koch & Stratmann, Düsseldorf 336

Stückbleche s. Bleche.

Stufenscheiben.
Eisen- und Stahlwerke Meier & Weichelt, Leipzig-Lindenau 21

Stützwinkel.
Friedrich-Alfred-Hütte, Rheinhausen (Niederrhein)

Sulfat.
Duisburger Kupferhütte, Akt.-Ges., Duisburg

T

Tafelscheren.
Fr. W. Schnutz, Weidenau-Sieg

Talsperren.
Berliner Aktien-Gesellschaft für Eisengießerei und Maschinenfabrikation (früher J. C. Freund & Co.), Charlottenburg 2 80

Tanks.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund, (1. innere Deckelseite)
Gutehoffnungshütte, Oberhausen (Rhld.) 296
M.-A.-G. Balcke, Abtlg. **Moll**, Neubeckum 54
Maschinenbauanstalt Jean Koerver, Krefeld
G. Sauerbrey Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, Staßfurt
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Seite

Taukloben.
Eisen- und Stahlwerke Meier & Weichelt, Leipzig-Lindenau 21

Technische Artikel.
Bergbau- und Industrie-Bedarf J. Schnitzler, Bochum 328
Blanke & Wenker, Dortmund
Josef Chasseur, Essen 98
Theodor Hesemann, Düsseldorf
Kramer & Schroeder, Dortmund
Oertgen & Schulte, G. m. b. H., Fabrik chem. techn. Produkte, Duisburg
Adolf Siegel, Essen
Eugen Witte, Essen 66
Arno Wolf & Co., Duisburg

Technische Lederfabrikate s. Lederfabrikate, techn.

Teer.
A. Petersen, Duisburg. Holzteer

Teerbehälter s. auch Behälter.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund, (1. innere Deckelseite)
Maschinenbauanstalt Jean Koerver, Krefeld

Teerdestillationen.
Hinselmann Koksofenbaugesellschaft m. b. H., Königswinter und Essen
Heinrich Koppers, Essen..... 22
Meguin A.-G., Butzbach (Hessen) (letzte innere Deckelseite)
Dr. C. Otto & Comp., G. m. b. H., Dahlhausen a. d. Ruhr
Friedr. Aug. Rottmann, Bochum 50
Carl Still, Recklinghausen.

Teerfeuerungen.
M.-A.-G. Balcke, Abt. **Moll**, Neubeckum 54

Teergewinnungsanlagen.
Deutsche Mondgas- und Nebenprodukten-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 8 306

Teerpech.
Chemische Fabriken Worms Akt.-Ges., Frankfurt a. Main.... 302

Teerprodukte.
A. Petersen, Duisburg.
Reichert & Co., Komm.-Ges., Essen.................... 295

Teervorlagen.
Maschinenbauanstalt Jean Koerver, Krefeld

T-Eisen s. Eisen.



Seite

Transportbrücken. (Forts.)
Maschinenbauanstalt Humboldt, Köln-Kalk ... 56
Masch.-Fabr. Baum A.-G., Herne

Transporteinrichtungen.
Berliner Actien-Gesellschaft für Eisengießerei und Maschinenfabrikation (früher J. C. Freund & Co.), Charlottenburg 2... 80
Gebr. Burberg, Mettmann bei Elberfeld
Eisenwerk vorm. Nagel & Kaemp A.-G., Hamburg
Masch.-Bau A.-G. Tigler, Duisburg-M. 320/1
G. Sauerbrey Masch.-Fabr. A.-G. Staßfurt

Transportfässer, eiserne.
Hilchenbacher Stanz- und Walzwerk G. m. b. H., Hilchenbach i. W. ... 309
Langscheder Walzwerk u. Verzinkerei A.-G., Langschede (Ruhr)
Redenhütte der Oberschles. Kokswerke und Chem. Fabriken A.-G., Hindenburg (O.-S.)
Aug. Schmalenbach, Duisburg 307
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Transportgeräte.
Grundmann & Kuhn, Berlin SO
Held & Heinrich, Zwickau
Osk. Krieger G. m. b. H., Dresden
A. Petersen, Duisburg
Otto Türcke, Maschinenfabrik, Dresden-Coschütz
Ernst Wagner, Reutlingen

Transportkatzen.
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Transportkessel.
Gutehoffnungshütte, Oberhausen (Rhld.) ... 296
Th. Lammine, Köln-Mülheim
Maschinenbauanstalt Jean Koerver, Krefeld

Transportschnecken.
Wilh. Fredenhagen, Offenbach
Ges. f. Förderanlagen Ernst Heckel G. m. b. H., Saarbrücken
Meguin, A.-G., Butzbach (letzte innere Deckelseite)
Nordmann & Lähndorff, Herne i. W. ... 306
Heinr. Schirm, Leipzig-Plagwitz
Wilh. Stör, Offenbach
Carl Wünsche, Leipzig-Lindenau

Transportschneckengänge.
Aug. Schmalenbach, Duisburg 307

Transportspiralen, kaltgewalzte.
Gebr. Commichau, Magdeburg-S.

Transportwagen.
Jacob Klein, Obercassel b. Bonn
Thyssen & Co. A.-G., Abtlg. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr) ... 7

Treibkurbeln.
Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabteilung, Bochum 4

Treibriemen.
Gustav Becker Ges. m. b. H., Riemenfabrik, gegr. 1862, Mülheim (Ruhr)

Seite

Treibriemen. (Forts.)
Richard Becker, Ledertreibriemenfabrik, Mülheim (Ruhr) 62
Bergbau- und Industrie-Bedarf J. Schnitzler, Bochum ... 328
Berliner Maschinen-Treibriemen Fabrik Adolph Schwartz & Co., Berlin N 39 ... 13
Blanke & Wenker, Dortmund
Danco Erben G. m. b. H., Dortmund ... 52
Deutsche Asbestges. m. b. H., Duisburg
Duisburger Treibriemen-Fabr. Schmalenstroer, Duisburg
Endriß & Schauffler, Göppingen
C. Otto Gehrkens, Hamburg
C. Arthur Geißler, Görlitz
Louis Herrmann, Dresden-A.
Otto E. Lasch & Co. G. m. b. H., Bochum. Balata- und Kernledertreibriemen ... 92
Ledergroßhandlung Jos. Schreyeck, Düsseldorf ... 361
Lederwerke Feldmann & Co., Mülheim (Ruhr)-Broich und Berlin
Ernst Luckhaus, Duisburg
W. Möllenkamp, Dortmund
Osk. Natorp, Mülheim
Oertgen & Schulte G. m. b. H., Duisburg
Riemenfabrik W. Feix, Schwenningen
Ernst Fr. W. Schunk, Mülheim
Adolf Siegel, Essen
Heinrich Steinbrink, Köln-Dellbrück
Rud. Then Bergh jun. Dortmund
A. Trapmann G. m. b. H., Dortmund, Ledertreibriemen ... 56
Treibriemenfabrik G. Rothmund & Co., Hamburg
„Union", Ges. f. Treibriemen-Fabrikation, Leder-Manschetten G. m. b. H., Berlin SW

Treibriemen aus Stahl.
Eloesser-Kraftband-Gesellschaft m. b. H., Charlottenburg.
Stahlband-Antriebe für Kraftübertragungen. Für etwa 900 000 PS bereits geliefert. 340

Treibriemenmaschinen.
Maschinenfabrik Moenus A.-G., Frankfurt a. Main

Treibriemen-Wachs.
Bergbau- und Industrie-Bedarf J. Schnitzler, Bochum ... 328

Treib- und Stahlbolzen-Ketten siehe Ketten.

Treppen, eiserne.
Breest & Co., Berlin N. ... 68
Dinglersche Masch.-Fabr. Zweibrücken
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)

Treppenroste.
Babcockwerke, Oberhausen (Rhld.), Halbgas-Treppenroste ... 52

Seite

Treppenrostfeuerungen.
Babcock-Werke, Oberhausen (Rhl.)
Gebr. Funke, Maschinenbauanstalt, Nienburg a. d. Saale

Trichterdrehwerke.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg ... 5

Trichterwagen.
Stahlwerke Brüninghaus, A.-G., Werdohl

Triebwerke.
Berlin-Anhaltische Maschinenbau A.-G., Dessau ... 19

Trockenanlagen.
Firma Franz Brombach, Freiburg
Büttner-Werke Aktiengesellschaft, Uerdingen (Niederrhein)
Danneberg & Quandt, Berlin W
Gebr. Demmer A.-G., Eisenach
Eisenwerk vorm. Nagel & Kaemp A.-G., Hamburg
Essener Zentralheizungs-Fabrik Georg Müller, Ingenieur, Essen (Ruhr), **Trockeneinrichtungen für jedes Material** ... 315
Fellner & Zieger, Frankfurt am Main
Moritz Jahr A.-G., Gera (Reuß)
Leber & Bröse G. m. b. H., Coblenz
Maschinenbau A.-G. Balcke, Bochum
Maschinenbauanstalt, Eisengießerei und Dampfkesselfabrik H. Paucksch A.-G., Landsberg (Warthe)
Maschinenbauanstalt Humboldt, Köln-Kalk ... 56
Maschinenfabrik Imperial G. m. b. H., Meißen (Sa.)
Meguin A.-G., Butzbach (Hess.) (letzte innere Deckelseite)
Möller & Pfeiffer, Berlin W 10
Benno Schilde Maschinenfabrik und Apparatebau G. m. b. H., Hersfeld (H.-N.), Moderne Trockenanlagen f. alle Zwecke
Max Schönert G. m. b. H., Wurzen (Sa.)
Werner & Pfleiderer, Cannstadt-Stuttgart

Trockenbagger s. Bagger.

Trockeneimerbagger s. Bagger.

Trommeln, (leichte eiserne Versandgefäße).
Aug. Schmalenbach, Duisburg 307

Trommelfeuerung.
Möller & Pfeiffer, Berlin W
Thyssen & Co. A.-G., Abtlg. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr) ... 7

Tropföler s. auch Armaturen.
Schmidt & Steinbach, Dahlen (Sa.)

Tübbings.
Aktiengesellschaft für Hüttenbetrieb, Abt. Gießerei, Duisburg-Meiderich ... 318



Seite

Tübbings. (Forts.)
- Buderussche Eisenwerke, Wetzlar
- Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten A.-G., Abt. Friedrich-Wilhelmshütte, Mülheim a. d. Ruhr
- Gutehoffnungshütte Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb 296
- Haniel & Lueg G. m. b. H., Düsseldorf-Grafenberg 297
- Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Türbeschläge.
- Moritz Martin, Crottendorf (Erzgeb.)

Turbinen.
- Germaniawerft Kiel-Gaarden, Dampfturbinen
- Gutehoffnungshütte, Gegendruck- u. Zweidruckturbinen, Zwischendampfentnahmeturbinen 296
- Landshuter Eisengießerei und Mühlenbauanstalt Jos. Häuser Landshut (Bayern)
- Maschinenfabrik Oscar Rißmann, Mittweida (Sa.)
- Merseburger Maschinenfabrik u. Eisengießerei B. Herrich & Co., Merseburg. Wasserturbinen
- Gebr. Propfe, Maschinenfabrik Hildesheim
- F. Schichau, Elbing, Wasserturbinen
- Thyssen & Co. A.-G., Abtlg. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr), Abdampfturbinen, Anzapfturbinen, Gegendruckturbinen 7
- Thyssen & Co. A.-G., Mülheim (Ruhr). Dampfturbinen
- Vulcan-Werke A.-G., Hamburg, Dampfturbinen, Wasserturbinen

Turbinengehäuse.
- Maschinenfabrik Eßlingen in Eßlingen 97

Turbinenleitungen.
- Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G., Gelsenkirchen
- Maschinenfabrik Eßlingen in Eßlingen 97

Turbinenräder.
- Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabteilung, Bochum.. 4

Turbinenrohre s. Rohre.

Turbinenscheiben.
- Georgs - Marien - Bergwerks- und Hüttenverein A.-G., Osnabrück

Turbinentrommeln.
- Haniel & Lueg G. m. b. H., Düsseldorf-Grafenberg 297

Turbogebläse s. auch Gebläse.
- Thyssen & Co. A.-G., Abtlg. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr) 7

Turbinenwellen s. Wellen.

Seite

Turbogeneratoren.
- Thyssen & Co. A.-G., Abtlg. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr) 7

Turbogetriebe.
- Otto Gruson & Co., Magdeburg-Buckau
- Thyssen & Co. A.-G., Abtlg. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr) 7

Turbokompressoren s. auch Kompressoren.
- Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
- Thyssen & Co. A.-G., Abtlg. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr) 7

Türen, feuersichere.
- **Benno Schilde, Maschinenfabrik und Apparatebau G. m. b. H.,** Hersfeld (H.-N.)

Turmdrehkrane s. Krane.

Überhitzer.
- Akt.-Ges. A. Hering, Nürnberg
- Akt.-Ges. Lauchhammer, Lauchhammer
- Babcock-Werke, Oberhausen .. 52
- L. W. Bestenbostel, Bremen
- A. Borsig G. m. b. H., Berlin-Tegel
- Otto Bühring & Wagner G. m. b. H., Halle a. d. Saale
- Dinglersche Masch.-Fabr. A.-G., Zweibrücken
- Düsseldorf-Ratinger Röhrenkesselfabrik vorm. Dürr & Co., Ratingen
- Göhrig & Leuchssche Kessel-Fabrik A.-G., Darmstadt ..
- Linke-Hofmann-Werke, Breslau
- Mannesmannröhrenwerke, Düsseldorf
- Franz Maas & Hardt, Lüttringhausen
- Masch.-Bau A.-G., vorm. Starke & Hoffmann, Hirschberg (Schles.)
- Maschinenbau - Anstalt und Dampfkesselfabrik Aktiengesellschaft, Darmstadt vormals Venuleth & Ellenberger und Göhrig & Leuchs, Darmstadt
- Petry-Dereux G.m.b.H., Düren
- Jacques Piedboeuf G. m. b. H., Düsseldorf und Aachen
- G. Seebeck A.-G., Geestemünde
- L. & C. Steinmüller, Gummersbach (Rhld.)
- J. A. Topf & Söhne, Erfurt
- R. Wolf Aktiengesellschaft, Magdeburg-Buckau 50

Übersetzungsgetriebe.
- Vulcan-Werke A.-G., Hamburg, hydraulische, mechanische

Überspannungsschutz.
- Siemens - Schuckert - Werke, Berlin-Siemensstadt 78

Seite

Überwurfhalter.
- Kadner & Cie., Roßwein i. Sa.

Überwurfhebel.
- Kadner & Cie., Roßwein i. Sa.

U-Eisen s. Eisen.

Umbau von Bergwerksmaschinen.
- H. & G. Großmann G. m. b. H., Masch.-Fabr., Dortmund

Umbau von Motoren.
- Bergische Elektrizitäts - Gesellschaft Hoppe & Stöcker, Elberfeld

Umformer.
- AEG Berlin NW 60
- Bergmann Elektr. Werke, Berlin N
- Elektr. A.-G. vorm. Herm. Pöge, Chemnitz
- Elektr. Ges. Colonia m. b. H., Köln-Zollstock 338
- Maschinenfabrik Eßlingen in Eßlingen 97
- Siemens - Schuckert - Werke, Berlin-Siemensstadt 78

Umlaufapparate.
- Haniel & Lueg G. m. b. H., Düsseldorf-Grafenberg 297

Umsteckschraubenzieher s. Schraubenzieher.

Unapumpen s. auch Pumpen.

Klein, Schanzlin & Becker

Aktien-Gesellschaft — KSB — Frankenthal-Rheinpfalz

Universalwalzwerke s. Walzwerke.

Unterlagsplatten und -Scheiben.
- Bergbau- und Industrie-Bedarf J. Schnitzler, Bochum 328
- Friedrich-Alfred-Hütte Rheinhausen (Niederhein)
- Georgs - Marien - Bergwerks - und Hüttenverein A.-G., Osnabrück
- Hammerwerke v. d. Becke & Co., Dortmund
- **Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabteilung,** Bochum .. 4
- Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Aktiengesellschaft, Gleiwitz 2
- Ohler Eisenwerk, Theob. Pfeiffer, Ohle i. W.
- Phönix A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb Hörde
- **Rheinische Handels- und Export-Gesellschaft m. b. H.,** Duisburg (Rhein) 17
- Ver. Hüttenwerke Burbach-Eich-Düdelingen Saarbrücken 5

Unterwindanlagen.
- Maschinenfabrik Friedrich Pelzer G. m. b. H. Dortmund. 330

Unterwindfeuerungen s. auch Feuerungen.
- Babcock-Werke Oberhausen (Rhld.) 52





Seite

Verladebrücken. (Forts.)
Eisenwerk vorm. Nagel&Kaemp A.-G., Hamburg
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G., Augsburg
Maschinenfabrik Eßlingen in Eßlingen 97

Verladeeinrichtungen f. Massengüter.
Grusonwerk, Magdeburg-Buckau
Masch.-Bau-A.-G., Tigler, Duisburg-Meiderich 320/21

Verladehallen.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere (Deckelseite

Verladekrane s. Krane.

Verlegen von Rohrleitungen.
Nordmann & Lähndorff, Herne i. W. 306

Verpackungsbandeisen.
Walz- und Drahtwerk Halver, Hulvershorn & Kreinberg, Halver i. W.

Verschalungen für die elektrische Industrie.
Remscheider Eisenhütte und Werkzeugfabrik Ges. m. b. H., Remscheid

Verschiebeanlagen.
A. Bleichert & Co., Leipzig-Gohlis 84
Gebr. Böhmer A.-G., Magdeburg-N.
GrusonwerkMagdeburg-Buckau
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
Haniel & Lueg G. m. b. H., Düsseldorf-Grafenberg 297
Masch.-Fabr. Deutschland, Dortmund
Maschinenfabrik Eßlingen in Eßlingen 97
Masch.-Fabr. Hasenclever A.-G., Düsseldorf
Meguin A.-G., Butzbach (letzte innere Deckelseite)
Wiesche & Scharffe, Frankfurt am Main

Verzinkereien.
W. Stupperich & Co., G. m. b. H., Duisburg

Verzinkte Bleche s. Bleche.

Verzinkpfannen.
Osnabrücker Dampfkessel-Fabrik Julius Meyer, Osnabrück

Verzinkung s. Verbleiung.

Vorhangschlösser.
Bergbau- und Industrie-Bedarf J. Schnitzler, Bochum 328

Vorgelegeteile.
Eisen- und Stahlwerke Meier & Weichelt, Leipzig-Lindenau . 21

Vorlageventile.
Ebert & Co., Horst (Emscher) Süd 75

Vorwalzen, geschmiedete.
Gutehoffnungshütte, Oberhausen (Rhld.), für schwere Walzwerke 296

Seite

Vorwärmer s. auch Ekonomiser.
Atlas-Werke A.-G., Bremen
Babcock-Werke, Oberhausen
Balduin Bechstein, Altenburg
Dr. Hans Cruse & Co., Berlin W
A. L. G. Dehne, Halle a. d. S.
Deutsche Ekonomiser-Werke G. m. b. H., Düsseldorf
Dinglersche Maschinenfabrik A.-G., Zweibrücken
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund, Vorwärmer mit Umwälzpumpen (1. innere Deckelseite)
Düsseldorf - Ratinger Röhrenkesselfabrik vorm. Dürr & Co., Düsseldorf
Eisenwerk u. Maschinen-Bau-A.-G., Düsseldorf-Heerdt
Gesellschaft für Hochdruckrohrleitungen G. m. b. H., Berlin
H. R. Heinicke, Chemnitz
Gebr. Körting A.-G., Körtingsdorf b. Hannover
Robert Kuner, Ebersbach (Sa.)
Linke-Hofmannwerke, Breslau
M.-A.-G. Balcke, Abt. **Moll,** Neubeckum 54
Märkische Rohrleitungsbau-Gesellschaft m. b. H., Düsseldorf, Rauchgasvorwärmer 341/384
Gust. Mankenberg, Stettin
K. u. Th. Möller G. m. b. H., Brackwede
Friedr. Aug. Rottmann, Bochum 50
Rasmussen & Ernst G. m. b. H., Chemnitz
Rohrleitungsbau Phönix, G. m. b. H., Berlin-Lichtenberg
Sack & Kiesselbach G. m. b. H., Düsseldorf-Rath 317
L. u. C. Steinmüller, Gummersbach

Vulcanfibre.
Deutsche Asbest-Gesellschaft G. m. b. H., Duisburg, in Platten Stäben usw.

Waagen.

Albert Aeffke, Stettin
Anhaltische Waagenfabrik, Fr. Otto Müller, Bernburg
Arnstädter Waagenfabrik, Aug. Broemel, Arnstadt i. Th.
Gebrüder Böhmer Akt.-Ges., Magdeburg-N. Centesimalwaagen
Chemnitzer Waagen-, Kopierpressen-undMaschinen-Fabrik Stier & Merker, Chemnitz
A. Dinse G. m. b. H., Berlin-Reinickendorf Ost
Erste Dessauer Waagenfabrik G. m. b. H., Dessau, Gleis-, Fuhrwerks-Laufgewichts- und Dezimalwagen
Garvenswerke, Hannover-Wülfel, Dezimal- und Laufgewichtswaagen, Magazinwaagen, Fuhrwerkswaagen
Mannheimer Maschinenfabrik Mohr & Federhaff, Mannheim
Alois Müller & Sohn, Maschinenfabrik G. m. b. H., München 8 Ost

Seite

Waagen. (Forts.)
H. Redecker & Co., Waagen- und Maschinenfabrik, Bielefeld
L. A. Riedinger A.-G., Augsburg, autom. Velox-Waagen
Vogel & Halke, Hamburg, Königstr. 14
Waagenfabrik Wilh. Henckel, Burgdorf (Hann.)
Waagenfabrik Fr. Lang, Cannstatt-Stuttgart
Gebrüder Werbig, Waagenfabrik Nossen (Sa.)

Wagen s. auch Waggons.
Glässing & Schollwer, Berlin .. 342

HUTTEN G. m. b. H. — Zentrale: Berlin W 10 — Telegr.: Hüttenschaft
für Berg-, Hütten-, Stahl- und Walzwerke 367
Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Essen 293
A. Petersen, Duisburg

Wagenbeschlagteile.
Kadner & Co., Roßwein i. Sa.

Wagenfedern s. auch Federn.
Kadner & Co., Roßwein i. Sa.

Wagenfette s. Fette.

Wagenkipper.
Ardeltwerke G. m. b. H., Eberswalde b. Berlin 25
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg...... 5
Gutehoffnungshütte, Oberhausen (Rhld.) 296
Grusonwerk, Magdeburg-Buckau
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg in Nürnberg
Maschinenfabrik Eßlingen in Eßlingen 97
J. Pohlig, Köln-Zollstock
Unruh & Liebig, Leipzig-Plagwitz

Wagenradsätze s. Radsätze.

Wagenwinden s. Winden.

Wagenteile.
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Wagenzähleinrichtungen.
Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Essen..................... 293

Waggons.
Bochumer Verein, Bochum ... 46
Fritz Bothmann, Gotha
Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten A.-G., Abt. Dortmunder Union, Dortmund 53
Christoph & Unmack, Actiengesellschaft, Niesky (O.-L.)
„Hawa" Hannoversche Waggonfabrik A.-G., Hannover-Linden
Max Kasper, Essen 397
Fried. Krupp A.-G., Essen ... 293
Linke-Hofmann-Werke, Breslau 3
Märkische Industrie-Werke, Berlin W 10 76
Maschinenbau-Anstalt Humboldt, Köln-Kalk 56
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg in Nürnberg
Maschinenfabrik Eßlingen in Eßlingen 97



Seite

Waggons. (Forts.)
- Meguin A.-G., Butzbach (Hessen) (letzte innere Deckelseite)
- Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Aktien-Gesellschaft, Gleiwitz 2
- Orenstein & Koppel A.-G., Berlin SW 61 .. 229/31/33/35/37
- „Rheinmetall", Düsseldorf-Derendorf 420
- **Schweitzer & Oppler,** Eisenbahn-Abtlg., Berlin NW 7, Neue Wilhelmstr. 2 82
- Gust. Talbot & Cie, Aachen
- Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Waggonbeschlagteile.
- **Christoph & Unmack, Actiengesellschaft,** Niesky (O.-L.)
- Düsseldorfer Maschinenfabrik u. Hammerwerke G. m. b. H., Reisholz b. Düsseldorf
- Eisengießerei Rödinghausen, Menden, Krs. Iserlohn
- G. u. H. Jaeger Komm.-Ges., Elberfeld
- Kadner & Co., Roßwein i. Sa.
- W. Krefft A.-G., Gevelsberg
- Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Gesellschaft, Gleiwitz.. 2
- Carl Dan. Peddinghaus, Altenvoerde i. W.
- **Rheinische Handels- und Export-Gesellschaft m. b. H.,** Duisburg 17

Seite

Waggonbeschlagteile. (Forts.)
- Saarländisches Stahlwerk Dingler-Karcher G. m. b. H., Saarbrücken 3
- Stahlwerke Brüninghaus, Werdohl i. W.
- Schütte, Meyer & Co., G. m. b. H., Letmathe i. W.
- Alfred Urbscheit, Werk Hochfeld G. m. b. H., Duisburg-Hochfeld 326
- Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Waggon-, Preß-, Stanz- und Ziehteile.
- Kammerich-Werke A.-G., Berlin W 35 299
- Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Aktien-Gesellschaft, Gleiwitz 2, Waggonpreßteile

Waggonlackfarben.
- **Chemische Fabriken Worms Act.-Ges.,** Frankfurt a. Main 302
- Elastic Ferrugol-Farbwerk Richard Meyer, Dortmund ... 10

Walzen.
- Bochumer Verein, Bochum Kaltwalzen 46
- Breitenbach, Schleifenbaum & Cie., G. m. b. H., Siegen
- Ed. Breitenbach, Weidenau (Sieg)
- Carl Buch G. m. b. H., Weidenau (Sieg)
- Eisen- und Hartgußwerk Concordia G. m. b. H., Hameln a. d. Weser

Seite

Walzen. (Forts.)
- Engelhardt Achenbach sel. Söhne, Buschhütten, Krs. Siegen
- Ganz & Co.-Danubius, Ratibor (O.-S.), Hartgußwalzen
- Gelsenkirchener Gußstahl- und Eisenwerke, Gelsenkirchen, Kammwalzen 63
- Gutehoffnungshütte, Oberhausen (Rhld.) 296
- Haniel & Lueg G. m. b. H., Düsseldorf-Grafenberg, Kaliberwalzen 297
- Maschinenfabrik Carl G. Paffrath & Göhring G. m. b. H., Offenbach a. Main, Kaltwalzen ....
- Joh. Kleinewefers Söhne, Krefeld, Kaltwalzen
- Niederrheinische Gußstahlwalzen-Fabrik G. m. b. H., Dinslaken (Rhld.), gehärtete Gußstahlwalzen zum Kaltwalzen
- Peipers & Cie., Aktiengesellsch. für Walzenguß, Siegen
- Phönix A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Hörde
- Max Schieferdecker, Berlin-Weißensee, Siederohr- und Flanschenwalzen
- Seidelgußwerk Chemnitz, Rohgußwalzen für die Textil- und Papierindustrie
- Staatliche Hütte, Malapane (O.-S.)
- Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Seite

Walzen. (Forts.)
Walzengießerei von Herm. Irle, Deuz i. W., Hartwalzen, Hartguß-Polierwalzen, Halbhartwalzen, Universalwalzen, Kaliberwalzen
Walzengießerei vorm. Kölsch & Cie., Aktiengesellschaft, Siegen, Walzen für alle Industriezweige

Walzblei.
Hermann Ewe G. m. b. H., Bochum 300
Sträßer & Comp., G. m. b. H., Duisburg 301

Walzdraht s. auch Draht.
Eisenwerk Kraft, Abtlg. Niederrheinische Hütte, Duisburg-Hochfeld
Gußstahlwerk Witten Akt.-Ges., Witten a. d. Ruhr
Gutehoffnungshütte Aktienverein für Bergbau- u. Hüttenbetrieb, Oberhausen (Rhld.) 296
Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabteilung, Bochum .. 4
Rheinische Handels- und Export-Gesellschaft m.b. H., Duisburg 17
Friedrich Thomée Akt.-Ges., Werdohl

Walzendrehbänke.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5

Walzenfett s. Fette.

Walzenfettbriketts.
Aug. Gähringer, Duisburg-Hochfeld 72
Mineralöl-Import Hermann Teufel, G. m. b. H., Berlin W 35 23

Walzenlager.
Metallwerke Ww. Louis Ebbinghaus, Hohenlimburg i. W.
J. Theis & Comp., G. m. b. H., Weidenau a. d. Sieg
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Walzenmuttern.
J. Theis & Comp., G. m. b. H., Weidenau a. d. Sieg

Walzenringe.
G. Krautheim, Chemnitz-Borna

Walzenständer.
Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabteilung, Bochum.. 4
Stahlwerk Pirna, Gebr. Hunger, Pirna a. d. E.
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Walzenstraßenantriebe, elektr.
Thyssen & Co., A.-G., Abtlg. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr) 7

Walzenzugmaschinen.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
Ehrhardt & Sehmer A.-G., Saarbrücken
Gutehoffnungshütte, Oberhausen (Rhld.) 296
Sack & Kiesselbach, Maschinenfabrik, G. m. b. H., Düsseldorf 317

Walzmaschinen.
Maschinenfabrik Carl G. Paffrath & Göhring G. m. b. H., Offenbach a. Main

Walzmotoren.
Weuste & Overbeck G. m. b. H., Mülheim (Ruhr)

Seite

Walzwerksanlagen.
J. Banning A.-G., Hamm i. W.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg, Blechwalzwerke, Blockwalzwerke, Brammenwalzwerke, Drahtwalzwerke, Feineisenwalzwerke, Kaltwalzwerke, Knüppelwalzwerke, Panzerplattenwalzwerke, Pilgerschrittwalzwerke, Platinenwalzwerke, Profileisenwalzwerke, Reduzierwalzwerke, Rohrwalzwerke, Schrägwalzwerke, Schweißrohrwalzwerke 5
Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-A.-G., Abt. Friedrich-Wilhelmshütte, Mülheim (Ruhr)
Dinglersche Maschinenfabrik A.-G., Zweibrücken
Gutehoffnungshütte, Oberhausen (Rh.) 296
Haniel & Lueg, G. m. b. H., Düsseldorf-Grafenberg, Blechwalzwerke, Profileisenwalzwerke, Universalwalzwerke, Drahtwalzwerke, Blechwalzwerke, Zinkblechwalzwerke, Scheibenräderwalzwerke, Radreifenwalzwerke 297
Jünkerather Gewerkschaft, Jünkerath
Kalker Maschinenfabrik A.-G., Köln-Kalk
Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Grusonwerk, Magdeburg-Buckau, Walzwerksanlagen jeder Art
Wilhelm Taschner A.-G., Krefeld, Kaltwalzwerke

Bandeisenwalzwerke, Blockwalzwerke, Bandagenwalzwerke, Drahtwalzwerke, Feineisenwalzwerke, Feinblechwalzwerke, Grobblechwalzwerke, Kaltwalzwerke, Kontinuierliche Walzwerke, Mittelwalzwerke, Muffenwalzwerke, Panzerplattenwalzwerke, Platinenwalzwerke, Rohrwalzwerke, Radscheibenwalzwerke, Spezialwalzwerke, Trägerwalzwerke, Universalwalzwerke, Wellrohrwalzwerke 7
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Walzwerks-Einrichtungen u. Hilfsmaschinen.
J. Banning A.-G., Hamm
Berlin-Erfurter Maschinenfabr., Henry Pels & Co., Charlottenburg 2
Eisenwerk u. Maschinenbau-A.-G., Düsseldorf-Heerdt

Seite

Walzwerks-Einrichtungen. (Forts.)
Engelhardt Achenbach sel. Söhne, Buschhütten, Kreis Siegen
Haniel & Lueg G. m. b. H., Düsseldorf-Grafenberg 297
Magdeburger Werkzeugmaschinenfabrik A.-G., Magdeburg
Paffrath & Göhring G. m. b. H., Offenbach
Thyssen & Co., A.-G., Abtlg. Maschinenfabrik, Mülheim (Ruhr) 7
Vereinigte Eisenhütten- u. Maschinenbau-Aktiengesellschaft Barmen
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Walzwerksbedarf.
Bochumer Eisenhütte, Fahrendeller Hütte, Heintzmann & Dreyer, Bochum......... 66
Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Essen 293

Walzwerksfabrikate.
Rheinstahl Handels-G. m. b. H., Düsseldorf 8
Rheinmetall, Rheinische Metallwaaren- und Maschinenfabrik, Düsseldorf 420

Walzwerksriemen.
Berliner Maschinen-Treibriemen-Fabrik Adolph Schwartz & Co., Berlin N 39......... 13

Walzwerksteile.
Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabtlg., Bochum..... 4

Walzwerksöfen s. Industrieöfen.

Wanderroste.
Babcockwerke, Oberhausen (Rhld.), Unterwind-Wanderroste 52
A. Borsig G. m. b. H., Berlin
Coesfelder Eisenwerk G. m. b. H., Coesfeld i. W.
Dinglersche Maschinenfabrik A.-G., Zweibrücken
Düsseldorf-Ratinger Röhrenkesselfabrik vorm. Dürr & Co., Ratingen
Handels- und Industrie-Ges. m. b. H., Köln a. Rhein.
Hüttenamt Weiherhammer (Oberpf.)
Linke-Hofmann-Werke Breslau
Nyeboe & Nissen, Mannheim
Petry-Dereux G. m. b. H., Düren (Rhld.)
Rheinische Dampfkessel- und Maschinenfabrik Büttner G. m. b. H., Uerdingen
L. & C. Steinmüller, Gummersbach (Rhld.), Wanderplanroste

Wandsteinmörtel.
Josef Chasseur, Essen 98

Wantenspanner.
Rheinische Handels- u. Export-Gesellschaft m. b. H., Duisburg 17

Warmbetten.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5
Haniel & Lueg G. m. b. H., Düsseldorf-Grafenberg 297
Thyssen & Co., A.-G., Abt. Maschinenfabrik Mülheim (Ruhr) 7

Seite

Wärmeapparate.
Luftfahrzeugbau Schütte-Lanz, Mannheim-Rheinau. Elektrowärmeapparate

Wärmeaustauschapparate.
M.-A.-G. Balcke, Abt. **Moll,** Neubeckum ... 54
Friedr. Aug. Rottmann, Bochum 50

Wärmfeuer für Radreifen.
Osnabrücker Maschinenfabrik Lindemann & Söhne, Düsseldorf, für Kohle, Koks, Holzkohle, Torf, Benzin, Gas, Azetylen als Segment oder Ringfeuer ... 99

Wärmeschränke.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Ernst Sorst & Co., Hannover

Wärmeschutzisolierungen.
Deutsche Asbest-Gesellschaft, G. m. b. H., Duisburg

Wärme- und Kälteschutzmittel.
Asbest- und Gummiwerke Alfred Calmon A.-G., Hamburg **39**
BabcockwerkeOberhausen(Rhld.) 52
Deutsche Asbest-Gesellschaft G. m. b. H., Duisburg
Emil Zorn, Berlin W 35

Warmwasserbereitungsanlagen.
Bochumer Zentralheizungsfabr. H. L. Knappstein, Bochum . 410
Firma Franz Brombach, Freiburg
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
DuisburgerZentralheizungsfabrik Hermann Berker, Duisburg
Essener Zentralheizungs-Fabrik Georg Müller, Ingenieur, Essen (Ruhr) ... 315
Junkers & Co., Dessau
Fritz Knappstein, Zentralheiz.- u. Ventilationsanlagen, Essen 359
Gustav Mankenberg, Stettin
F. Mattick, Pulsnitz (Sa.)
Hugo Szamatolski, Berlin N

Warmwasserheizung.
Bochumer Zentralheizungsfabr. H. L. Knappstein, Bochum
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Essener Zentralheizungs-Fabrik, Georg Müller, Ingenieur, Essen (Ruhr) ... 315
Fritz Knappstein, Essen ... 359

Warmwasserversorgungsanlagen.
Maschinenfabrik Eßlingen in Eßlingen ... 97

Warzenbleche s. Bleche.

Waschanlagen.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Essener Zentralheizungs-Fabrik Georg Müller, Ingenieur, Essen (Ruhr) ... 315

Seite

Wascheinrichtungen.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Essener Zentralheizungs-Fabrik, Georg Müller, Ingenieur, Essen (Ruhr) ... 315
Hüttenamt Bodenwöhr(Oberpf.)

Wäschen.
Aktiengesellschaft Eisenhütte Westfalia, Bochum
Alpine Maschinen-Fabrik G. m. b. H., Augsburg
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Maschinenbau-Anstalt Humboldt, Köln-Kalk ... 56
Maschinenfabrik Dr. Gaspary & Co., Markranstädt b. Leipz.
Maschinenfabrik Baum A.-G., Herne i. W.
Meguin A.-G., Butzbach (Hess.) (Letzte innere Deckelseite)

Wäschereianlagen.
Essener Zentralheizungs-Fabrik, Georg Müller, Ingenieur, Essen (Ruhr) ... 315

Wäscherhorden.
Gottfried Bischoff, Essen ... 55

Waschkauen.
Bochumer Zentralheizungs-Fabrik H. L. Knappstein, Bochum ... 410
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Essener Zentralheizungs-Fabrik Georg Müller, Ingenieur, Essen (Ruhr) ... 315

Waschkauengebäude.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)

Wasserabschneider.
Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof
A. L. G. Dehne, Halle a. d. S.
Gesellschaft für Hochdruck-Rohrleitungen m. b. H., Berlin O 27
Hallesche Maschinen- u. Dampfkessel-Armaturenfabrik Dicker & Werneburg, Halle
Eduard Kluge G. m. b. H., Leipzig
Oskar Loß G. m. b. H., Charlottenburg
Rohrleitungsbau Phönix G. m. b. H., Berlin-Lichtenberg
Sack & Kiesselbach, Maschinenfabrik, G. m. b. H., Düsseldorf 317
Triton Ges. für Wasserreinigung und Wasserversorgung m. b. H., Berlin-Essen ... 380

Wasserarmaturen s. Armaturen.

Wasserbehälter s. auch Behälter.
Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Dortmund (1. innere Deckelseite)
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Seite

Wasserbremsen.
Vulcan-Werke, A.-G., Hamburg

Wasserdruckapparate.
Gustav Nagenwirth, Urach (Wttbg.)

Wasserförderanlagen.
M.-A.-G. Balcke, Abt. **Moll,** Neubeckum ... 54

Wassergewinnungen.
Heinrich Scheven, Düsseldorf.. 398

Wasserhaltungen.
Gustav Bölte, Oschersleben
A. Borsig G. m. b. H., Berlin
Martin Buhrbanck, Hirschberg
Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-A.-G., Abt. Friedrich-Wilhelmshütte, Mülheim (Ruhr)
Dinglersche Maschinenfabrik A.-G., Zweibrücken
Ehrhardt & Sehmer A.-G., Saarbrücken
Haniel & Lueg G. m. b. H., Düsseldorf-Grafenberg
C. H. Jaeger & Co., Leipzig-Plagwitz
Linke-Hofmann-Werke, Breslau

Klein, Schanzlin & Becker
Aktien-Gesellschaft KSB **Frankenthal (Rhpf.)**

Maschinenfabrik Odesse, Oschersleben
Thyssen & Co. A.-G., Mülheim (Ruhr) ... 7

Wasserhaltungsmaschinen.
H. u. G. Großmann G. m. b. H., Maschinenfabrik, Dortmund
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Wasserkammer.
L. & C. Steinmüller, Gummersbach (Rhld.)
Wassergas-Schweißwerk Akt.-Ges., Worms

Wasserleitungsröhren s. Röhren

Wasserleitungsanlagen.
Ernst Simon, Stettin
Triton G. m. b. H., Essen... 380

Wasserleitungszubehör.
Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof

Wassermesser.

Bopp & Reuther,
Mannheim-Waldhof,
Flügelrad-, Woltmann-, Volumen-, Venturi- und Partialmesser, Fernregistrierwerke

Ernst Claaßen & Co., Apparatebauanstalt, Lichterfelde Ost b. Berlin ... 32
Feodor Stabe, Apparatebauanstalt, Berlin SO 26 ... 33

Wasserräder.
Maschinenfabrik Oscar Rißmann, Mittweida i. Sa.




Digitized by Google

Seite

Wellblechbauten. (Fort.)
Münnich & Hedrich, Leipzig-Lindenau

Wellblechdächer.
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Wellrohre.
Henschel & Sohn G. m. b. H., Handelsabteilung, Bochum .. 4
Rheinstahl Handels-G. m. b. H., Düsseldorf 8

Wellrohrwalzwerke s. Walzwerke.

Wendeltreppen, eis.
Halbergerhütte G. m. b. H., Brebach (Saar)
Schwelmer Eisengießerei und Maschinenfabrik Robert Behn & Co., G. m. b. H., Schwelm i. W.

Wendeplatten.
Glässing & Schollwer, Berlin.. 342

Wendevorrichtungen.
Haniel & Lueg G. m. b. H., Düsseldorf-Grafenberg 297

Werftmaschinen.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg 5

Werkbänke.
Friedr. Feldhoff & Co., G. m. b. H., Wülfrath (Rhld.)

Werkbankfüße.
Eisen- & Stahlwerke Meier & Weichelt, Leipzig-Lindenau 21
Friedr. Feldhoff & Co., G. m. b. H., Eisengießerei, Wülfrath (Rhld.)

Werklokomotiven s. Lokomotiven.

Werkstätten.
Schäffer & Co., Duisburg..... 86

Werkstatteinrichtungen.
Bechem & Co. G. m. b. H., Düsseldorf 354
Gutehoffnungshütte, Oberhausen (Rhld.) 296
Hanomag Hannoversche Maschinenbau A.-G., vorm. Georg Eggesstorff, Hannover
Max Kasper, Essen 397
Carl Kratz, Düsseldorf
Ludw. Loewe & Co., A.-G., Berlin NW

Werkstattöfen s. Öfen.

Werktische.
Eisen- und Stahlwerke Meier & Weichelt, Leipzig-Lindenau 21

Werkzeugstahl s. Stahl.

Werkzeuge.
Paul Backer, Düsseldorf, Oststraße 110, insb. Schneidwerkzeuge, Spannwerkzeuge 323
Bechem & Co. G. m. b. H., Düsseldorf 354
Bergbau- und Industrie-Bedarf J. Schnitzler, Bochum 328
Deutsche Nieles-Werke A.-G., Berlin-Weißensee
Deutsche Werke Aktiengesellschaft, Berlin W 9
Deutsche Werkzeug- und Maschinenfabrik Kirchhoff & Co., Remscheid-Bliedinghausen

Seite

Werkzeuge. (Forts.)
Heinrich Dorsch, Maschinenfabr., Fürth i. B.
Wilhelm Eisenführ, Berlin S 14, Kommandantenstraße 31a, 32 57
Hermann Ewe G. m. b. H., Bochum 300
Germania-Werke, Berlin-Reinickendorf
Gündteroth & Co., Essen, für Metallbearbeitung 314, 379
Haniel & Lueg G. m. b. H., Düsseldorf-Grafenberg 297
Schachtbohrwerkzeuge
Wilh. Holthaus, Hagen i. W.
Horbach & Schmitz, Köln am Rhein 15
Heinr. Höver, Minerva-Werke, Berghausen (Rhld.)
Max Kasper, Essen 397
Walter Kellner A.-G., Barmen-Wichlinghausen, Werkzeuge aller Art
Fritz Kiefer, Remscheid
Kutzner & Urban, Berlin N 54, Zehdenicker Straße 21
Karl Lehmann, Berlin, Prinzenallee
Ludwig Loewe & Co. Act.-Ges., Berlin
A. Mannesmann, Remscheid
J. G. Walter, Remscheid-Vieringhausen
Gebr. Müller, Schmalkalden
Gebr. Pierburg, Stahllager, Berlin-Tempelhof
Reichert & Co., Komm.-Ges., Essen 295
Rheinische Handels- u. Export-Ges. m. b. H., Duisburg 17
Julius Reitz & Co., Wiesenthal Stat. Bretzgeld, Zangen und Werkzeuge f. d. Metallindustrie
Rohde & Dörrenberg, Düsseldorf-Oberkassel
Röhr & Sohn, Grenzhammer b. Ilmenau, für Stein- und Erdbearbeitung
Samsonwerk G. m. b. H., Berlin SW 68
Albert Roller, Waiblingen bei Stuttgart
Wilhelm Sasse, Werkzeugmaschinenfabrik, Spandau
Robert Schär, Schwenningen a. N., für die gesamte Metallindustrie
Adolf Schneider, Konstanz
Carl H. Scholz, Berlin SO 33, Schlesische Straße 403

R. Stock & Co. Spiralbohrer-, Werkzeug- u. Maschinenfabrik A. G. Berlin-Marienfelde 58

Georg Stepper G. m. b. H., Berlin N 65
Strässer & Comp., G. m. b. H., Duisburg 301
Ing. Arthur Viehweg, Leipzig, Beaumontstraße 31
Werkzeugmaschinengesellschaft R. v. Paller & Co., Nürnberg 16
Ludwig Wolfermann, Berlin W
J. R. Hoppe, G. m. b. H., Berlin S, Stallschreiberstraße 24/25

Seite

Werkzeugmaschinen.
Ammendorfer Maschinen- und Feilenfabrik G. m. b. H., Ammendorf
Auerbach & Scheibe, Akt.-Ges., Saalfeld a. d. S.
Paul Backer, Düsseldorf, Oststraße 110 323
Heinrich Brauer, Berlin, Baumschulenweg, elektr. betr. Werkzeugmaschinen 331
Bechem & Co. G. m. b. H., Düsseldorf 354
Beling & Lübke, Berlin SO 26
Max Bernhardt, Stuttgart, elektr. Werkzeugmaschinen
H. M. Beyer, Maschinen- und Automobilfabrik, Berlin-Halensee
Biernatzki & Co., Chemnitz
Böttcher & Müller, Leipzig, Fräsmaschinen
Franz Braun, Aktiengesellschaft, Zerbst
J. C. Braun, Reichenbach i. W.
Chemnitzer Wagen-, Kopierpressen- u. Maschinen-Fabrik Stier & Märker, Chemnitz, Drehbänke, Fräsmaschinen
Deutsche Niles-Werke A.-G., Berlin-Weißensee
Deutsche Werke Aktiengesellschaft, Berlin W 9
J. F. Ehling, Maschinenbauanstalt, Berlin S 59, Kottbuser Damm 70/71
Eichener Maschinenfabrik G. m. b. H., Eichen i. W.
Wilhelm Eisenführ, Berlin S 14 Kommandantenstraße 31a, 32 und 57
Elbe-Werke A.-G., Dresden-A 36
Frankfurter Uhrmacher-Werkzeug-Fabrik Lorch, Schmidt & Co., G. m. b. H., Frankfurt am Main
Carl Fomm, Maschinenfabrik, Leipzig, Hobel-, Fräs-, Schleif-, Bohrmaschinen
Gama, Gasfeuerstätten u. Maschinenbau Otto Eckelt, Berlin N 39, Chausseestraße .. 88
Gubener Maschinenfabrik und Eisengießerei Mann & Co., Guben (N.-L.), Säulen-Bohrmaschinen, Fräsmaschinen
Gündteroth & Co., Essen, Metallbearbeitungsmaschinen 314, 379
Carl Hasse & Wrede, Berlin N 20
Hedwigshütte Preuß & Winzen, Viersen (Rhld.)
Heyligenstaedt & Comp., A.-G., Gießen
Gustav Hüdig, Berlin N 39
G. Kärger, Fabrik für Werkzeug-Maschinen, Akt.-Ges., Berlin O 27, Krautstr. 52
Max Kasper, Essen 397
Otto Kehrenberg, Barmen
Franz Kiehl & Co., G. m. b. H., Köln-Rodenkirchen
Gustav Knackstedt, Inh. Otto Liebrecht, Cottbus
Ernst Krause & Co., Berlin SW 48



Seite

Werkzeugmaschinen. (Forts.)
Ludw. Loewe & Co., Act.-Ges., Berlin
J. A. Maffei, München 2
Maschinenbau Alster G. m. b. H., Hamburg 39
Maschinenfabrik Deutschland, Dortmund, bis zu den größten Abmessungen, Sonderausführungen für Hüttenwerke, Eisenbahnen, Maschinenfabriken und Schiffsbau
Maschinenfabrik Eßlingen in Eßlingen, Blechkantenfräsmaschinen ... 97
Maschinenfabrik Kappel A.-G., Chemnitz

Norbert Mildenberg,
Werkzeugmaschinen aller Art.
Düsseldorf, Fernspr. 1392

Müller & Sohn, Maschinenfabrik, Pasewalk i. Pom. Radmaschinen, Abrichthobelmaschinen, Bohrmaschinen, Schleifmaschinen
Gustav Müller, Baugeräte und Werkzeugmaschinen, Ulm a. D.
Neißer Eisengießerei und Maschinenbauanstalt Hahn & Koplowitz Nachf., Neiße-Neuland
Adolf Peucker, Werkzeugmaschinen, Berlin SO 16, Köpenicker Straße
Raboma - Maschinenfabrik Hermann Schoening, Berlin-Borsigwalde ... 48
Wilhelm Reh, Werkzeugmaschinenfabrik m. b. H., Deuben-S. (Sa.)
Rheydter Werkzeugmaschinenfabrik Scharmann & Co., Rheydt, für die Metallbearbeitung
Albert Roller, Waiblingen bei Stuttgart
Carl Louis Roth, Werkzeugmaschinenfabrik, Dresden-A. 28
Richard Heinrich & Co., Dresden-A 11
Maschinenfabrik Rud. Stachely, Barmen
Samsonwerk Ges. m. b. H., Maschinen- und Werkzeugfabrik, Berlin SW 68, Fräsmaschinen, Schleifmaschinen, Shapingmaschinen, Revolverdrehbänke, Fassondrehbänke, Schraubenautomaten, Drehbank- und Bohrfutter ... 36
Ernst Schramm, Maschinenbauanstalt, Zittau (Sa.)
Schubert & Salzer, Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, Chemnitz (Sa.), Präzisions-Werkzeugmaschinen
Schuchardt & Schütte, Berlin C.
Alfred H. Schütte, Köln-Deutz
Schweitzer & Oppler, Techn.-Abtlg., Berlin - Borsigwalde, Wittestr. 47/48 ... 82
Georg Stepper G. m. b. H., Berlin N 65

Seite

Werkzeugmaschinen. (Forts.)
Sträßer & Comp., G. m. b. H., Duisburg ... 301
Vereinigte Eisenhütten- und Maschinenbau-Aktiengesellschaft Barmen
Ferdinand C. Weipert, Heilbronn a. Neckar
Werkzeugmaschinenfabrik Kruschinski & Schneider, Berlin N 39
Werkzeugmaschinengesellschaft R. von Paller & Co., Nürnberg
Werkzeug-Maschinen-Gesellsch. Seeger & Co., K.-G., Frankfurt a. Main
Werkzeugmaschinenindustrie Gebrüder Buschbaum, Darmstadt
Zimmermann-Werke Akt.-Ges., Chemnitz, Präzisionswerkzeugmaschinen zur Bearbeitg. von Metallen, Eisen, Holz

Werkzeugschleifmaschinen s. auch Schleifmaschinen.
Großenhainer Webstuhl- und Maschinenfabrik A.-G., Großenhain i. Sa.
Maschinenfabrik „Heco“, Berlin SO 36
Karl Friedrich Walz, Stuttgart
Adolf Günther, Leipzig

Werkzeugschränke.
Ernst Sorst & Co., Hannover

Werkzeugstahl.
Gebr. Bleckmann, Stahlwerke, Düsseldorf
Gebr. Böhler & Co., Aktiengesellschaft Stahlwerke, Berlin NW
Gebr. Bongardt & Co., Hohenlimburg
Dösseler & Co., Werdohl i. W.
Einsaler Walzwerk Gottl. Ernst Hasenclever, Einsal a. d. Lenne i. W.
Eisen- und Stahlwerk Hoesch A.-G., Dortmund
Erkenzweig & Schwemann, Hagen i. W.
A. Mannesmann, Remscheid
Gußstahlwerk Witten Akt.-Ges., Witten a. d. Ruhr
Horbach & Schmitz, Köln ... 15
Rheinmetall, Rheinische Metallwaaren- und Maschinenfabrik, Düsseldorf ... 420
Stahlwerk Becker A.-G., Willich (Rhld.)
Stahlwerk Ergste A.-G., Ergste i. W.
Stahlwerk Kabel C. Pouplier jr., Kabel bei Hagen i. W.
Krefelder Stahlwerk A.-G.

Werkzeugständer.
Eisen- und Stahlwerke Meier & Weichelt, Leipzig-Lindenau 21

Werkzeugstahlbleche.
Friedr. Lohmann, Herbede a. d. Ruhr

Weißblech s. auch Bleche.
Sträßer & Comp., G. m. b. H., Duisburg ... 301

Weißmetalle s. auch Metalle.
Carl Brinkmann, Tönning a. d. Eider
Hüttenwerke C. Wilhelm Kayser & Co. A.-G., Berlin NW 40

Seite

Weißmetalle. (Forts.)
J. Theis & Comp., G. m. b. H., Weidenau a. d. Sieg

Wipptische.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg ... 5

Wetterlutten.
Hilchenbacher Stanz- u. Walzwerk G. m. b. H., Hilchenbach i. W. ... 309
Eisen- und Metallwerke G. m. b. H., Ferndorf, Krs. Siegen
G. Kuntze, Röhrenwerk, Bochum 304
Langscheder Walzwerk u. Verzinkerei A.-G., Langschede (Ruhr)
Sekuritas-Werke A.-G., Bochum
W. Stupperich & Co., G. m. b. H., Duisburg
Ver. Königs- und Laurahütte A.-G., Berlin NW 7

Wetterschleusen.
Demag, Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg ... 5

Widerstände, verzinkte, elektr.
Harzer Werke zu Rübeland und Zorge, Blankenburg
Umbreit & Matthes, Leipzig-Plagwitz

Widerstandsschweißmaschinen, elektrische,
Deutsche Schweißmaschinenfabrik Becker A.-G., Ratingen West b. Düsseldorf

Winden.
Gebrüder Böhmer Akt.-Ges., Magdeburg-N.
Anton & Gotthelf Eifrig, Braunschweig
Eisenwerk vorm. Nagel & Kaemp A.-G., Hamburg
Gauhe, Gockel & Cie., G. m. b. H., Oberlahnstein
C. Kattentidt G. m. b. H., Hildesheim, Schiffswinden
Malchow & Rebenschütz, Maschinenfabrik, Hamburg
Alois Müller & Sohn, Maschinenfabrik G. m. b. H., München 8 Ost
J. D. Neuhaus, Heven a. d. R.
Carl Dan. Peddinghaus, Altenvoerde i. W.
A. Petersen, Duisburg
Pößnecker Maschinenfabrik und Eisengießerei Gebr. Prager, Pößneck (Th.), für Hand- und Kraftbetrieb
Rheinisch-Westfälische Gießerei und Maschinenbauanstalt G. m. b. H., Neuß a. Rhein, Kabelwinden
Carl Schalthöfer, Remscheid, Zahnstangenwinden.
Gottfried Schober, Windenfabrik, Augsburg. Kesselwinden, Lokomotivwinden, Steinwinden, Wagenwinden
H. Thomas & Co., Windenfabrik, Wittenberg, Bez. Halle
Otto Türcke, Maschinenfabrik, Dresden-Coschütz
J. Waismaier Maschinenfabrik, Adldorf (Bayern)

Inserenten-Verzeichnis.

Kurzes Inhalts-Verzeichnis.

Wir bitten stets auf unsere genaue Anschrift zu achten:

Verlag Gerhard S. Knop, Essen, Ruhrallee 20.



